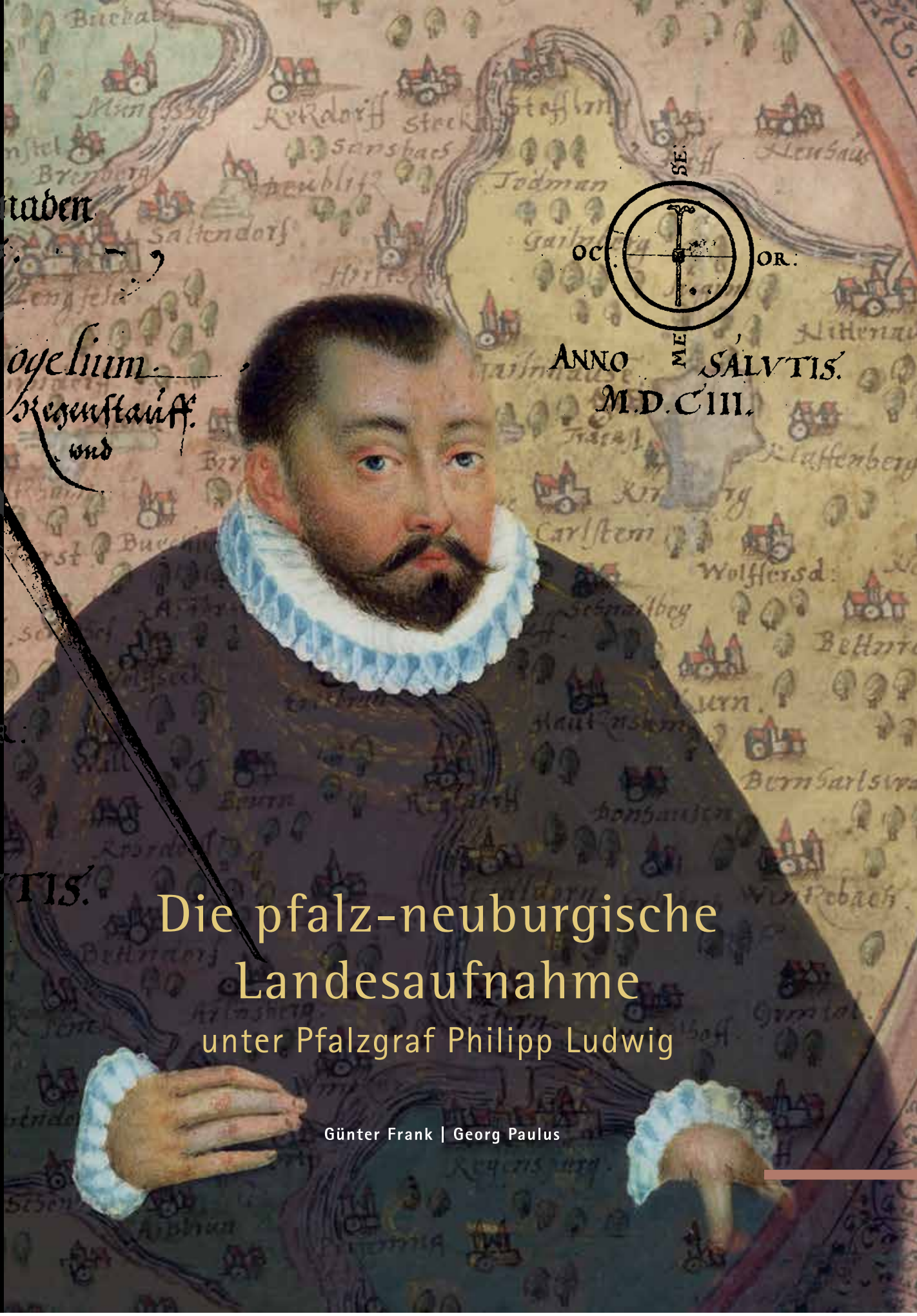



# Die pfalz-neuburgische Landesaufnahme

## unter Pfalzgraf Philipp Ludwig

Günter Frank | Georg Paulus

Regensburger Beiträge zur Heimatforschung
Band 6

# Die pfalz-neuburgische Landesaufnahme unter Pfalzgraf Philipp Ludwig

2., überarb. u. erw. Auflage

**Günter Frank**
**Georg Paulus**
**(Bearb.)**

Mit einem kartographiehistorischen Beitrag von Thomas Horst

Gollmarx
VERLAG
TH. FEUERER

**Förderer und Sponsoren der Edition der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme:**
Arbeitskreis Andiamo (Altstraßenforschung in der mittleren Oberpfalz), Schwandorf
Bezirk Oberpfalz
DOLINA-Stiftung für Landeskunde
Historischer Verein Neuburg an der Donau
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg
Landkreis Regensburg


## Impressum

2., übearb. u. erw. Auflage


© 2020 Verlag Th. Feuerer, An der Hofmark 1, 93155 Kollersried


Satz: Georg Paulus, Hohenwart
Umschlaggestaltung: Barbara Stefan, Regensburg
Druck: Printgallery, Regensburg
Abbildung Umschlagvorderseite: Pfalzgraf Philipp Ludwig, Porträt um 1595 (vgl. Seite 7)
Abbildung Umschlagrückseite: Karte des Landgerichts Burglengenfeld von Christoph Vogel, 1597 (vgl. Seite 24)



*Alle Rechte vorbehalten. Für den Inhalt und die Wahrung des Urheber- und Fotorechts sind die Autoren verantwortlich.*



## Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

*Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.*



Die elektronische Ausgabe dieses Werkes ist mit der Creative Commons Namensnennung-Nicht-Kommerziell 3.0 Lizenz publiziert und frei verfügbar unter **https://www.heimatforschung-regensburg.de/3074** (URN: urn:nbn:de:bvb:355-rbh-3074-7)


ISBN (PDF): 978-3-88246-431-3
ISSN (Internet): 2197-1226

# Inhalt

Vorwort zur 2. Auflage . . . . . 4
Einführung . . . . . 5
Kartographiehistorische Betrachtung (Thomas Horst) . . . . . 14
Editorische Anmerkungen . . . . . 37

Edition von Christoph Vogels Beschreibungen pfalz-neuburgischer Ämter (1598-1604)

*Pflegamt Regenstauf, 1598* . . . . . 41
*Gericht Hainsacker und Amt Pielenhofen, 1598* . . . . . 93
*Pflegamt Laaber, 1598* . . . . . 129
*Pflegamt Hemau, 1598* . . . . . 162
*Herrschaft Breitenegg, 1598* . . . . . 205
*Pflegamt Burglengenfeld, 1600* . . . . . 231
*Pflegamt Kallmünz, 1600* . . . . . 305
*Pfleg- und Fischmeisteramt Schwandorf, 1600* . . . . . 341
*Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen), 1600* . . . . . 371
*Pflegamt Velburg, 1600* . . . . . 401
*Pflegamt Lupburg, 1600* . . . . . 457
*Pflegamt Hohenfels, 1600* . . . . . 481
*Pflegamt Hohenburg, 1600* . . . . . 505
*Pflegamt Flossenbürg, 1600* . . . . . 535
*Gericht Vohenstrauß im Pflegamt Flossenbürg, 1600* . . . . . 577
*Landgericht Sulzbach, 1603* . . . . . 605
*Hofmark Eismannsberg, 1603* . . . . . 725
*Pflegamt Hilpoltstein, 1604* . . . . . 735
*Pflegamt Allersberg, 1604* . . . . . 811
*Pflegamt Heideck (Register)* . . . . . 844

Anhang
1) ”Memorial”, 2) ”Patent”, 3) ”Zehrungszettel” . . . . . 852
Glossar . . . . . 862
Archivalienverzeichnis . . . . . 874
Literaturverzeichnis . . . . . 890

# Vorwort zur 2. Auflage

*Eine Edition der rund 1.400 Manuskriptseiten und der dazugehörigen etwa 400 Kartenblätter der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme galt seit langem als Desiderat der Heimatforschung auf dem Gebiet des ehemaligen Fürstentums Pfalz-Neuburg. Mit der vorliegenden zweiten, überarbeiteten und erweiterten Auflage der Textedition steht dieses in den Jahren 1579 bis 1605 entstandene Werk nun erstmals vollständig online zur Verfügung.*[1]
*Neu in dieser hybrid publizierten Auflage ist vor allem das "Archivalienverzeichnis" (vgl. S. 874–889),*[2] *eine Gesamtübersicht aller Produkte der Landesaufnahme, von der aus in der Online-Ausgabe jede einzelne Karte per Hyperlink direkt aufgerufen werden kann. Auch die im Text oder in den Anmerkungen erwähnten Kartensignaturen sind mit entsprechenden Links versehen (erkenntlich an der Unterstreichung).*
*Gleichzeitig mit der 2013 begonnenen Arbeit an der Transkription der von Christoph Vogel verfassten Amtsbeschreibungen verfolgten die Bearbeiter zusammen mit Dr. Thomas Feuerer, Kreisheimatpfleger und Herausgeber der Internetplattform www.heimatforschung-regensburg.de*[3]*, die Idee, auch das überlieferte Kartenwerk online zu stellen, mit dem Ziel, alle Produkte dieser Landesaufnahme über eine zentrale Plattform im Internet zugänglich zu machen.*[4]
*Dank dieser Initiative stand 2016, als die Edition aller 19 Amtsbeschreibungen in einer ersten Auflage online publiziert wurde,*[5] *bereits fest, dass die Karten der Landesaufnahme auf bavarikon, dem Internetportal des Freistaats Bayern zur Präsentation von Kunst-, Kultur- und Wissensschätzen aus Einrichtungen in Bayern, veröffentlicht werden würden. Alle beteiligten sieben Archive und Bibliotheken*[6] *hatten sich bereit erklärt, die betreffenden in ihrer Obhut befindlichen Objekte zur Verfügung zu stellen. Da der Großteil des Kartenmaterials in staatlichen Archiven lagert, übernahm die Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns dankenswerterweise die Aufgabe, die Kartendigitalisate anzufertigen und nicht zuletzt auch die Federführung des bavarikon-Projekts.*
*Nachdem die Karten der Landesaufnahme im Dezember 2019 online zugänglich gemacht wurden, konnte jetzt die vorliegende zweite Auflage der Edition der Amtsbeschreibungen fertiggestellt werden. Dabei wurden einige Texte dem heutigen Forschungsstand angepasst sowie Archivsignaturen, die sich seit 2016 geändert haben, aktualisiert.*
*Somit ist nun die gesamte archivalische Überlieferung zur pfalz-neuburgischen Landesaufnahme online zugänglich und veranschaulicht vor allem die aussergewöhnliche Leistung Christoph Vogels und Matthäus Stangs, die in wenigen Jahren (1597-1604) nicht nur die meisten Produkte der Landesaufnahme schufen, sondern dieses Unternehmen auch vollendeten. Diese Leistung ist umso beeindruckender, wenn man bedenkt, dass die beiden Protagonisten für ihre Arbeit kaum mehr Zeit benötigten, als für die Bearbeitung und Online-Stellung ihrer Werke beansprucht wurde.*

*Laaber und Hohenwart, im März 2020*

*Günter Frank und Georg Paulus*

1 Nur einige wenige Kartenskizzen, Zweitstücke und Kopien konnten u.a. aus konservatorischen Gründen nicht berücksichtigt werden, vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis, S. 874ff.
2 Das "Archivalienverzeichnis" ersetzt die "Archivalienkonkordanz" der 1. Auflage (S. 862ff.).
3 https://www.heimatforschung-regensburg.de/impressum.html.
4 Vgl. Feuerer – Horst – Paulus, Gesamtedition.
5 Vgl. Frank, Günter – Paulus, Georg, Die pfalz-neuburgische Landesaufnahme unter Pfalzgraf Philipp Ludwig, (Regensburger Beiträge zur Heimatforschung, Bd. 6), Kollersried – Regensburg 2016, http://www.heimatforschung-regensburg.de/97.
6 Vgl. S. 9, Anm. 24.

# Einführung

*Die in den Jahren 1579 bis 1605 durchgeführte Aufnahme des Fürstentums Pfalz-Neuburg zählt zum kulturhistorisch bedeutendsten Vermächtnis von Pfalzgraf Philipp Ludwig (reg. 1569–1614). Ihre flächendeckende Überlieferung[1] und ihre Detailfülle machen die Karten und Beschreibungen dieser Landesaufnahme zu einer wertvollen Quelle für heimat- und kulturgeschichtliche Forschungen.*

## Das Fürstentum Pfalz-Neuburg

*Das Fürstentum Pfalz-Neuburg, auch „Junge Pfalz" genannt, war in der Folge des Landshuter Erbfolgekriegs 1505 aus Gütern der wittelsbachischen Herzogtümer Bayern-Landshut und Bayern-München gebildet und nach seiner Residenzstadt, Neuburg an der Donau, benannt worden. Um 1600 bestand dieses neue Herrschaftsgebiet im Wesentlichen aus sechs verstreut liegenden Teilen und erstreckte sich über etwa 60 Quadratmeilen[2] (ca. 2.200 Quadratkilometer) in den heutigen bayerischen Bezirken Mittelfranken, Niederbayern, Oberbayern, Oberpfalz und Schwaben. Die von der Verwaltung des neuen Fürstentums als „Oberland" bezeichneten Gebiete lagen an der Donau zwischen Lauingen und Ingolstadt. Die Territorien im Norden und Nordwesten der Reichsstadt Regensburg sowie um Weiden in der Oberpfalz nannte man „Nordgau". Hinzu kamen noch das Landgericht Sulzbach[3], die Pflegämter Hilpoltstein, Allersberg und Heideck (südlich von Nürnberg) sowie mehrere kleinere Exklaven.[4] Die Gesamtfläche des Fürstentums, das für etwa 300 Jahre Bestand hatte, entspricht etwa einem Viertel der Fläche des heutigen Bezirks Oberpfalz.*

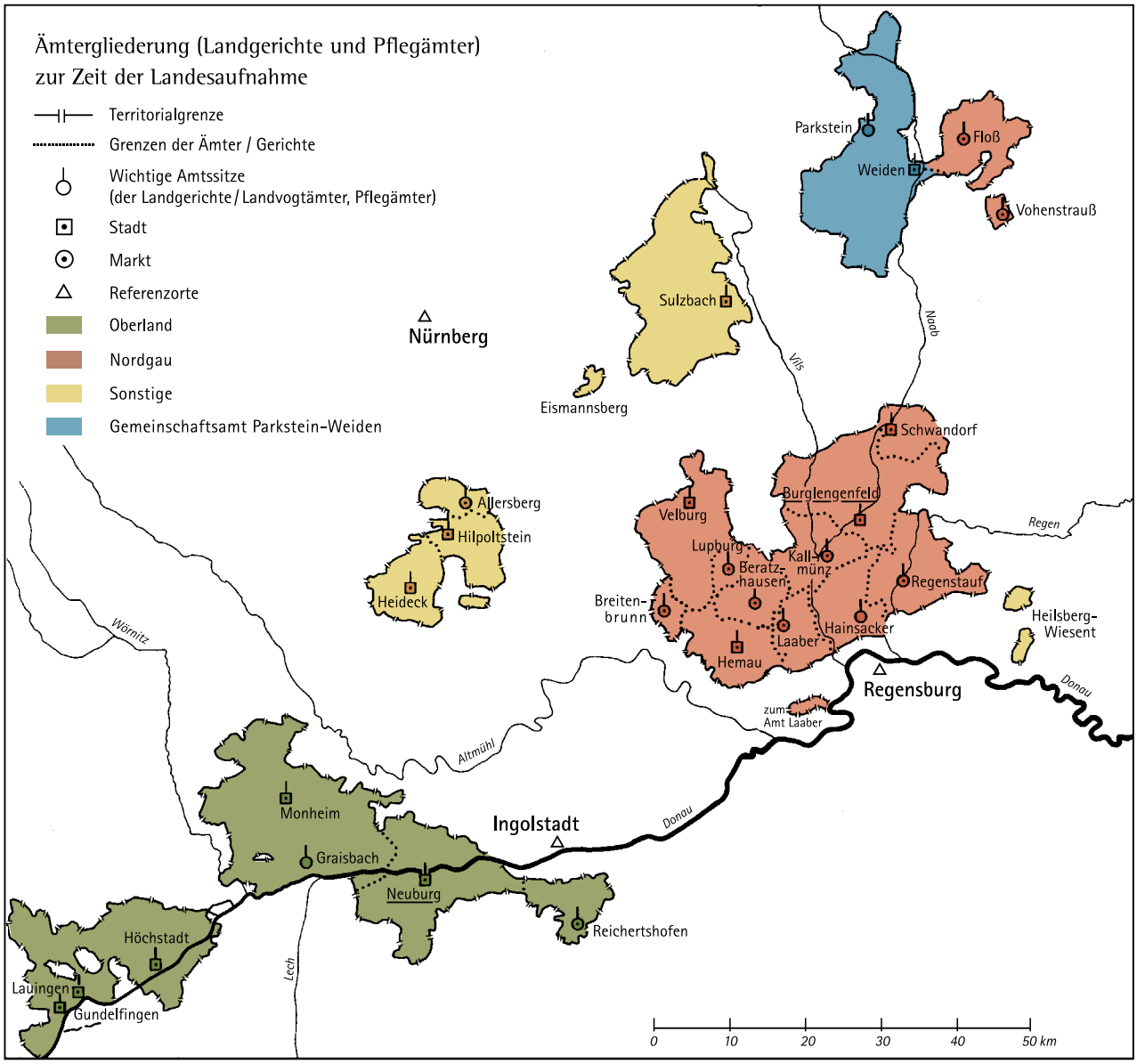
## Pfalzgraf Philipp Ludwig (reg. 1569–1614)

*Seit 1569 regierte in Neuburg Pfalzgraf Philipp Ludwig (1547-1614). Unter seiner Herrschaft entwickelte sich das Fürstentum, im dem sein mittelbarer Vorgänger, Pfalzgraf Ottheinrich (1502–1559), das lutherische Bekenntnis eingeführt hatte, zu einem protestantischen Musterstaat mit einer effizienten Verwaltung. Zu Philipp Ludwigs herausragenden Maßnahmen gehört auch das ab 1579 systematisch betriebene Projekt einer kartographischen Aufnahme seines Herrschaftsgebietes.*

## Herrschaftlich verordnete Landeserfassungen des 16. und 17. Jahrhunderts

*Die pfalz-neuburgische Landesaufnahme entspricht den im 16. und 17. Jahrhundert in vielen Teilen Mitteleuropas zu beobachtenden zunehmenden Bestrebungen der Herrschenden, Basisinformation über ihr jeweiliges Territorium zu gewinnen.[5] Als Träger von Information über topographische und administrative Strukturen wurden im deutschsprachigen Raum zu jener Zeit zunehmend auch Karten erstellt.[6] Die pfalz-neuburgische Landesaufnahme steht somit in einer Reihe mit anderen bekannten herrschaftlich veranlassten Landeserfassungen im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation, wie sie zeitgleich u.a. für die Landgrafschaft Hessen, das Fürstentum Lüneburg,*

1 Unter Einbeziehung der Kopien und Abschriften für fehlende Originale.
2 Vgl. Nadler, Fürstentum, S. 129.
3 Das Landgericht Sulzbach lag zwar auch in der als Nordgau bezeichneten Landschaft (vgl. Spindler, Handbuch III.3, S. 5 u. 24, sowie Braun, Eckert, Nordgauchronik), wurde aber wegen seiner Eigenständigkeit von der pfalz-neuburgischen Verwaltung nicht zu den nordgauischen Territorien gezählt.
4 Vgl. Bäumler et al., 500 Jahre Pfalz-Neuburg, sowie Köbler, Historisches Lexikon, S. 521f.
5 Vgl. Friedrich, Landeserfassungen, S. 301ff.
6 Vgl. ebd., S. 305.




*Das Fürstentum Pfalz-Neuburg um 1600*

*(Kartengrundlage: Michael Cramer-Fürtig und Fritz Weinrich; Bearb.: Günter Frank, Georg Paulus; Graphik: Barbara Stefan)*

*Pfalzgraf Philipp Ludwig, Porträt um 1595*
*(Miniatur, 6,8 x 5,5 cm, unbekannter Miniaturist des braunschweig-lüneburgischen Hofs; Royal Collection Trust, London, RCIN 420672; http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/5/54/Philip_Ludwig_von_Pfalz-Neuburg.JPG)*

*das Herzogtum Pommern, das Kurfürstentum Trier und nicht zuletzt für das Kurfürstentum Sachsen bekannt sind.[7] Auf eine Aufnahme von Teilen des Herzogtums Pfalz-Zweibrücken aus dem Jahre 1564 verweist Sarah Hadry.[8] Auftraggeber war kein geringerer als Pfalzgraf Wolfgang (1526–1569), der Vater von Pfalzgraf Philipp Ludwig. Verfasser dieser Landesaufnahme war Tilemann Stella (1525–1589),[9] der auch später noch in den Diensten des Hauses Pfalz-Zweibrücken stand. Hadry legt nahe, dass Stellas Arbeiten die spätere pfalz-neuburgische Landesaufnahme beeinflusst haben könnten.[10]*

*Bereits 1576 hatte Philipp Ludwig in seinen „Generalartikeln" die Superintendenten im Fürstentum angewiesen aufzuzeichnen, „was und wievil Filialen und eingepferrte Dörfer und Höfe, sie seien groß oder klain, zu jeder Pfarr gehörig und wie ferne eines dem andern, auch welche außer- oder innerhalb Lands gelegen, damit man sich künftig desto besser darnach zu gebürender notturftiger Ersehung in dem Synodo richten möge."[11] Die Produkte der späteren Landesaufnahme gehen jedoch weit über diese Forderungen hinaus.*

*Mehrere Merkmale zeichnen die Aufnahme des Fürstentums Pfalz-Neuburg als eine Besonderheit unter den Landeserfassungen des 16. Jahrhunderts aus: Zum einen ist es ihre flächendeckende einheitliche Erfassung eines gesamten Herrschaftsgebiets, nämlich des Fürstentums Pfalz-Neuburg.[12] Zum anderen sind es der große Maßstab der Karten[13] und schließlich der Umfang der begleitenden Texte.*

7 Vgl. Meurer, Cartography, sowie Bönisch et al., Kartographie; zur Entwicklung früher Landesaufnahmen im deutschsprachigen Raum vgl. zuletzt Hadry, Kartographie, S. 31–34.
8 Vgl. Hadry, Kartographie, S. 46–48.
9 Vgl. Oehme – Zögner, Tilemann Stella; Stella – Scharf (Bearb.), Beschreibung; Stella, Landesaufnahme.
10 Vgl. Hadry, Kartographie, S. 48.
11 Generalartikel vom 20. Februar 1576, Artikel LXXII „Daß ein jeder Superintendens alle Flecken seines bevolhnen Gezirks schriftlich ubergeben soll". Zitiert aus: Sehling, Kirchenordnungen, S. 233.
12 Lediglich die Herrschaft Heilsberg-Wiesent, eine pfalz-neuburgische Exklave östlich von Regensburg bei Wörth a. d. D., wurde von der Landesaufnahme nicht berücksichtigt. Zu dieser Herrschaft vgl. Diethard Schmid, Regensburg II, S. 553. Außerdem verzichtete man auf eine Aufnahme des unter Kondominium von Kurpfalz und Pfalz-Neuburg stehende Gemeinschaftsamt Parkstein-Weiden. Zu letzterem sind nur Grenzkarten aus der Zeit der Landesaufnahme bekannt (vgl. Archivalienverzeichnis im Anhang).
13 Vgl., S. 19, Anm. 25.

## Die Karten der Landesaufnahme

*Am Anfang des pfalz-neuburgischen Vorhabens stand zunächst die kartographische Aufnahme der vier Gebiete des Fürstentums im sogenannten Oberland entlang der Donau, den Landgerichten Höchstädt, Neuburg und Graisbach sowie dem Pflegamt Reichertshofen. Die entsprechenden Karten zu diesen Gebieten wurden in den Jahren 1579 bis 1591 von den Malern Friedrich Seefried (1549–1608)[14] und Philipp Relin (1545–1598)[15] erstellt. Nach einer mehrjährigen Unterbrechung wurden in der kurzen Zeit von 1597 bis 1600 die fünfzehn Territorien des Fürstentums auf dem Nordgau bearbeitet. Dies ist der Schaffenskraft des lutherischen Pfarrers und Kartographen Christoph Vogel (1554–1608)[16] und dessen Kartenzeichners Matthäus Stang zu verdanken. Bis 1604 erfassten diese auch noch die Gebiete des Teilfürstentums Sulzbach-Hilpoltstein, das unter der Regentschaft von Philipp Ludwigs Bruder, Otto Heinrich (1556–1604), stand. Auf die Karten der Landesaufnahme und ihre Kartographen wird ausführlich in der anschließenden „Kartographiehistorischen Betrachtung" von Thomas Horst eingegangen (vgl. S. 14-36).*

## Die Amtsbeschreibungen

*Eine zusätzliche Qualität erfährt diese Landesaufnahme durch die von Christoph Vogel verfassten Beschreibungen und Register zu den von ihm bearbeiteten 19 Territorien und deren Karten.[17] Dabei repräsentieren die Karten und Beschreibungen ein einheitliches System, mit dem Vogel eine Informationsdichte schuf, die es ihm erlaubte, die detaillierten Anforderungen seines Auftraggebers zu erfüllen. Dessen ausführliche Instruktionen wurden in sogenannten Memorialen[18] fixiert. Diese wurden ihm zusammen mit dem jeweiligen pfalzgräflichen Patent[19] ausgehändigt, das Amtleute, Landsassen, Pfarrer und Untertanen anwies, ihm bei der Erfüllung seiner Aufgabe jegliche von ihm erbetene Unterstützung zukommen zu lassen. Im Anhang der vorliegenden Gesamt-Edition finden sich Transkriptionen des Memorials und des Patents zur Bearbeitung der Ämter Hainsacker und Laaber (S. 852-857). Die im Zuge der Landesaufnahme geschaffenen Beschreibungen wurden, wie auch die Karten, von der Regierung in Neuburg als Geheimsache behandelt. Ihre Bearbeiter wurden dem entsprechend verpflichtet, Karten und Schriftstücke geheim zu halten und über die gewonnenen Informationen Verschwiegenheit zu wahren.*

## Zu Inhalt und Bedeutung der Amtsbeschreibungen

*Zweck der zunächst als „Topographia et Chronologia" und später als „Libellus chronologicus et topographicus" betitelten Beschreibungen der einzelnen Landgerichts- und Pflegamtsbezirke war es, die Fülle an Information, welche die Landesaufnahme liefern sollte, unterzubringen. Bei seinem ersten Auftrag, der Aufnahme des Pflegamts Regenstauf, hatte Vogel zunächst noch versucht, diese Informationen auf der Karte beziehungsweise an deren Rändern anzubringen,[20] war aber dann dazu übergegangen, sie in einer separaten Beschreibung mit Verweisen auf die entsprechenden Karten zu erfassen.*

*Nach den in den Memorialen erteilten Anweisungen sollte Vogel „... alle Dörffer, Weyler, Schlößer, Siz, Stett,*

14 Andere Schreibweise: Seefridt. Zum Todesjahr Friedrich Seefrieds vgl. Seefried, Die Seefried, S. 100f.

15 Andere Schreibweisen: Rehle, Rehlen, Rehlin, Rehling, Renlin.

16 Zur Biographie Christoph Vogels vgl. Paulus, Christoph Vogel.

17 Vogels Beschreibungen behandeln fast alle in der heutigen Oberpfalz sowie in Mittelfranken gelegenen pfalz-neuburgischen Gebiete mit Ausnahme des Gemeinschaftsamts Parkstein-Weiden (unter pfalz-neuburgisch-kurpfälzischer Gemeinschaftsverwaltung stehend), der Herrschaft Heideck und der Herrschaft Heilsberg-Wiesent (vgl. Anm. 12).

18 Vgl. Glossar: Memorial.

19 Vgl. Glossar: Patent.

20 Hauptkarte des Pflegamts Regenstauf, Bayerisches Hauptstaatsarchiv (künftig: BayHStA), Pl. 9529.

*Märckh, ainzige Höf, Kirchen, Capellen oder Heuser innerhalb diser Pfleg unnd Landtgreniz, mit ir yedes Burgfridt unnd Marckhung item die Dorfsmarckhungen oder Fluer, sovil man ime uf sein Befrag zaigen unnd er befinden würdt, deßgleichen auch alle Hölzer, clain unnd groß, Vörst, Auen, Velder, Berg unnd Thal, auch Wasserflüß, Bäch, Weyer, Weyerstett, Straßen, Weg unnd Steg, wie auch Pruckhen, clain unnd groß, und sonderlich die Marckhstein, item die Päumb, Örter unnd Stell, so Unndermarckh bedeutten, mit seinen sondern Namen in eine Mappam, dem Compaß unnd Zirckhl nach, bringen unnd abreyßen, ...". Ebenso sollten Grenzen und Grenzmarkierungen erfasst werden, sowie gegebenenfalls strittige Grenzabschnitte. Auch pfalz-neuburgische Besitzungen jenseits der Grenzen zu den anrainenden Herrschaften sollten verzeichnet werden, wie auch fremde Besitzungen innerhalb des Landes.*[21] *Über diese Anweisungen hinaus enthalten Vogels Beschreibungen umfangreiche Notizen zur Herrschaftsgeschichte der von ihm bearbeiteten Gebiete, Listen mit Pflegern und anderen örtlichen Beamten, verwaltungs-, kirchen- und baugeschichtliche Angaben, Herdstättenzahlen, Informationen zu Jahrmärkten, Verzeichnisse von Grabdenkmälern und manch andere Mitteilungen, die ihm erwähnenswert schienen.*

*Manche der Beschreibungen beziehungsweise Abschriften wurden in der Folgezeit ergänzt, etwa durch die Fortführung von Beamtenlisten oder zeitgenössische historische Eintragungen. Solche Nachträge finden sich beispielsweise in den Beschreibungen der Landgerichte Burglengenfeld*[22] *und Sulzbach*[23]*.*

*Vogels Aufzeichnungen umfassen insgesamt etwa 1.400 Manuskriptseiten. Mit ihrer Informationsdichte und Detailfülle sind sie eine reiche Quelle für kulturhistorische Betrachtungen und vor allem für die regionale Geschichts-, Flurnamen- und Altstraßenforschung sowie verschiedene andere Wissenschaftsgebiete wie die Epigraphik, Genealogie, Chronologie und Onomastik von Bedeutung.*

## Die Überlieferung

*Die Überlieferung der Landesaufnahme erstreckt sich auf mehr als 180 Archivalien, die heute auf sieben bayerische Standorte verteilt zu finden sind.*[24] *Diese umfassen einschließlich von Skizzen, Zweitexemplaren und Kopien über 130 Kartenwerke mit etwa 400 als Manuskriptkarten*[25] *vorliegenden Einzelblättern. Die meisten der Karten und Dokumente entstanden in den letzten acht Jahren der sich über 25 Jahre erstreckenden Arbeiten und stammen von Christoph Vogel und dessen Kartenzeichner Matthäus Stang. Zwei Drittel der Karten sind Originale aus der Zeit der Landesaufnahme. Bei den übrigen handelt es sich um Kopien des 17. und 18. Jahrhunderts.*

*Von den 19 Beschreibungen Vogels haben sich 15 im Original erhalten (eine davon nur als Entwurf). Insgesamt umfasst die Überlieferung der Beschreibungen 41 Archivalien. 25 davon betreffen Reinschriften und Entwürfe aus der Hand Christoph Vogels; 16 liegen als Abschriften (z. T. beglaubigt) des 17. und 18. Jahrhunderts vor. Hinzu kommen noch Akten aus dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv und dem Staatsarchiv Amberg mit Amtskorrespondenz sowie Instruktionen, Patenten und Zehrungsabrechungen zur Landesaufnahme.*

*Zusammenfassend ergibt sich die erfreuliche Feststellung, dass das Werk der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme, unter Einbeziehung der Kopien und Abschriften für fehlende Originale, vollständig überliefert ist.*

---

21 Vgl. das Memorial zur Aufnahme des Pflegamts Regenstauf, BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat vorl. 32, fol. 57r-59r (vgl. Transkription im Anhang).

22 Vgl. BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 25.

23 Vgl. Staatsarchiv Amberg (künftig: StAAm), Landrichteramt Sulzbach 99, sowie StAAm, Fürstentum Pfalz-Sulzbach, Geh. Registratur 2680.

24 Bayerisches Hauptstaatsarchiv, München, Staatsarchiv Amberg, Staatsarchiv Augsburg, Archiv des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg, Diözesanarchiv Eichstätt, Bayerische Staatsbibliothek, München, Schloss Fronberg b. Schwandorf (vgl. Archivalienverzeichnis im Anhang).

25 Vgl. Glossar: Manuskriptkarte.

*Wappen Philipp Relins, 1591 von Pfalzgraf Philipp Ludwig verliehen*
*(Archiv des Historischen Vereins Neuburg, Inv. Nr. 1507, fol. 80r; Aufnahmen Ludwig Ried)*

## Rezeption und Forschungsgeschichte

*Es ist wohl dem Umstand geschuldet, dass die Produkte der Landesaufnahme als den Behörden für den internen Gebrauch vorbehaltene Geheimsache behandelt wurden, dass die Karten und Amtsbeschreibungen erst sehr spät von der Öffentlichkeit wahrgenommen wurden.*

*Die Vielzahl der zeitgenössischen Kopien und späteren Abschriften legt nahe, dass diese Dokumente von den pfalz-neuburgischen Beamten häufig benutzt wurden. Auch der oftmals schadhafte Zustand der Originale lässt dies vermuten und erlaubt die Annahme, dass nicht überlieferte Originale wohl nicht verloren gegangen sind, sondern vernichtet wurden, nachdem man über brauchbare Kopien oder Abschriften verfügte. An dieser Stelle sei darauf aufmerksam gemacht, dass die Kartenkopien und die Abschrift der Beschreibung des Pflegamts Hemau wohl als einzige nicht von behördlicher Seite vorgenommen wurden. Sie wurden in zwei Ausfertigungen von dem Prüfeninger Pater Gregor Pez, damals Pfarrvikar in Painten, 1772 angefertigt.[26] Leider ist nicht bekannt, wer der Auftraggeber dieser Arbeit war, noch wie und warum Pater Gregor in den Besitz der „geheimen" Originaldokumente gekommen war.*

*Die Bedeutung der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme und vor allem der kartographischen Arbeiten von Vogel und Stang wurden von Historikern mancherorts schon früh erkannt. So erwarb beispielsweise der Historische Verein für Oberpfalz und Regensburg bereits 1869 die Pezschen Kopien des Pflegamts Hemau, und 1874 wies Hugo Graf Walderdorff, der damalige Vereinsvorsitzende, auf die übrigen Amtsbeschreibungen Vogels in den staatlichen Archiven hin.[27]*

*In seiner 1910 erschienenen „Geschichte der älteren bayerischen Statistik" gab Adolf Günther (1881–1958) der Hoffnung auf eine baldige „monographische Würdigung der Tätigkeit dieses hervorragenden Mannes [Christoph Vogel]" Ausdruck.[28]*

*Aber erst 50 Jahre später widmete der Archivar August Scherl (1912–2010) der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme eine erste umfassende Darstellung.[29] Er hat darin auch erstmals die dazu überlieferten Archivalien erfasst und beschrieben. Scherls Aufsatz hat – mit Ausnahme einiger Archivsignaturen, die sich seither geändert haben – bis heute Gültigkeit und war somit auch eine Grundlage für die vorliegende Edition.*

*Drei Jahre zuvor, 1957, hatte Heribert Batzl in einem Aufsatz auf die Bedeutung Christoph Vogels als „oberpfälzischem Kartographen" aufmerksam gemacht.[30]*

*1967 schrieb Josef Heider: „Die Karten der pfalz-neuburgischen Landesaufnahmen von 1580 bis 1604 erscheinen*

26 Vgl. Archiv des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg (künftig: HVOR), MS O. 844, sowie Bayerische Staatsbibliothek (künftig: BSB), Cod.icon. 179.
27 Vgl. Verhandlungen des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg (künftig: VHVO) 26, S. 332 und VHVO 30, S. 104.
28 Günther, Geschichte der älteren bayerischen Statistik, S. 26f. u. S. 99.
29 Vgl. Scherl, Landesaufnahme.
30 Vgl. Batzl, Christophorus Vogel.

*wegweisend als ausgezeichnete Vorbilder der viel späteren topographischen Landesaufnahmen des 19. Jahrhunderts und deren topographischen Kartenserien 1:50.000 und 1:25.000."* [31]

*In seinem 1973 erschienenen Verzeichnis „Die handgezeichneten Karten im Bayerischen Hauptstaatsarchiv sowie in den Staatsarchiven Amberg und Neuburg a. d. Donau bis 1650" bringt Edgar Krausen ein erweitertes und aktualisiertes Repertorium der Karten der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme in den staatlichen Archiven. In der Einleitung betont er, dass dieses Kartenwerk jedem Vergleich mit anderen kartographischen Darstellungen seiner Zeit standhalte.* [32]

*In anderen seither erschienenen Werken zur bayerischen Kartographie wird zumindest am Rande auf die Karten der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme hingewiesen. So schreibt Hans Wolff in der erstmals 1988 erschienenen „Cartographia Bavariae": „Aufgrund der systematischen Landesaufnahme eines Territoriums in einheitlichem großen Maßstab, mit Angabe auch kleiner topographischer Details und bei hoher Genauigkeit, gehört die Landesaufnahme von Vogel/Stang zu den bedeutendsten kartographischen Leistungen in den Jahrzehnten um 1600."* [33]

*2006 würdigte der Archivar Gerhard Leidel im Katalogband zur Ausstellung „Von der gemalten Landschaft zum vermessenen Land" Christoph Vogels besondere Leistungen folgendermaßen: „Als Christoph Vogel mit der Landesaufnahme betraut worden war, 1597, gab er diesem enumerativen Anliegen sogar eine eigenständige Grundlage und ergänzte das Kartenwerk durch Amtsbeschreibungen, in denen er die ihm verfügbaren Unterlagen, persönliche Kenntnis und die Auskünfte der Amtsleute, Pfarrer und Grundherren verarbeitete, indem er, ebenfalls libellweise, Register der topographischen Gebilde, der Obrigkeits- und Herrschaftsverhältnisse sowie Listen der Amtspersonen und der Geistlichkeit zusammenschrieb. Durch randliche Ortsnamen und Folienangaben, durch Blattschnittübersichten und Buchstaben-Zahlenkombinationen (für die Planquadrate) hat er Amtsbeschreibungen und Amtskarten miteinander verknüpft. Hier treffen sich unverkennbar das traditionelle Listenwissen der Urbare und das moderne topographische Denken mittels Karten und Plänen."* [34]

*2008 beschrieb Susanne Friedrich in einer informationsgeschichtlichen Publikation den Wert der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme als beispielhaften Medienverbund von Informationsträgern einer herrschaftlich veranlassten Landeserfassung.* [35]

*Noch 2009 schrieb Thomas Horst in seiner Dissertation über „Die älteren Manuskriptkarten Altbayerns" zum Kartographen Matthäus Stang: „Von ihm haben sich zahlreiche Karten im Bayerischen Hauptstaatsarchiv erhalten, deren wissenschaftliche Auswertung jedoch eigenständigen Forschungen vorbehalten bleiben soll …".* [36]

*Trotz dieser zahlreichen Erwähnungen und der seit Jahrzehnten erkannten und immer wieder hervorgehobene Bedeutung der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme in kartographie- und kulturhistorischer Hinsicht, fehlte bis heute eine systematische Untersuchung des umfangreichen Kartenwerks sowie eine Veröffentlichung der 19 überlieferten Amtsbeschreibungen oder gar eine Gesamtedition dieses Werks.*

*Lediglich in der heimatkundlichen und lokalgeschichtlichen Literatur wurden seit der Mitte des 20. Jahrhunderts gelegentlich Kartenausschnitte und Auszüge aus den Beschreibungen veröffentlicht. Ansonsten entzog sich die pfalz-neuburgische Landesaufnahme trotz ihrer zumindest für Bayern gültigen Alleinstellungsmerkmale (flächen-*

31 Heider, Fürstentum Pfalz-Neuburg, S. 28.
32 Vgl. Krausen, Karten (1973), S. 81-97, hier: S. 81.
33 Wolff, Cartographia Bavariae, S. 63.
34 Leidel, Landschaft, S. 178-184, hier S. 180.
35 Vgl. Friedrich, Landeserfassungen, S. 306–308.
36 Horst, Manuskriptkarten, Bd. 1, S. 112.

*Wappen Christoph Vogels und Matthäus Stangs, 1600 von Pfalzgraf Philipp Ludwig verliehen (Archiv des Historischen Vereins Neuburg, Inv. Nr. 1507, fol. 110v und 109v; Aufnahmen Ludwig Ried)*

*deckende Erfassung eines gesamten Herrschaftsgebiets, Größe des Maßstabs, Medienverbund von Karte und Beschreibung, Informationsreichtum) weitgehend der Wahrnehmung durch die Fachwelt, selbst in Bayern, wo bis zur Gründung des Topographischen Bureaus im Jahre 1801 nichts Vergleichbares anzutreffen ist. Bedeutende Publikationen aus jüngster Zeit zur Kartographiehistorie Bayerns kommen ohne die Nennung der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme und ihrer Schöpfer Christoph Vogel und Matthäus Stang aus.*[37]

*Drei Jahre nach Veröffentlichung der ersten Auflage der vorliegenden Edition und der damit einhergehenden Initiative zur Online-Stellung der Karten der Landesaufnahme erschien erstmals eine Monographie, die sich mit der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme befasst:*[38] *Sarah Hadry geht darin unter anderem den Beweggründen nach, die im 16. Jahrhundert zu dieser Landesaufnahme und zahlreichen ähnlichen Projekten in anderen deutschsprachigen Territorien führten. Sie beleuchtet deren Entstehungshintergrund und beschreibt die pfalz-neuburgische Landesaufnahme als "besondere, die Territorialherrschaft stützende Administrationsmaßnahme".*[39] *Dabei verzichtet Hadry, auf inhaltliche Details der Landesaufnahme sowie vermessungstechnische Aspekte einzugehen.*[40]

## Das Editionsprojekt[41]

*Einer der Gründe für das bisherige Fehlen einer Gesamtedition war gewiss der Umfang des überlieferten Materials mit rund 400 Kartenblättern und etwa 1.400 Seiten Amtsbeschreibungen (ohne die zahlreichen Abschriften) und seine Verstreutheit auf sieben verschiedene Archive und Bibliotheken Bayerns.*[42]

*Dass eine kartographie- und kulturgeschichtliche Leistung wie die pfalz-neuburgische Landesaufnahme bisher noch nicht umfassend erschlossen und ausgewertet wurde, ist möglicherweise auch der Tatsache geschuldet, dass das Fürstentum Pfalz-Neuburg vor 200 Jahren im Königreich Bayern aufgegangen ist. Letzteres wird in der allgemeinen bayerischen Geschichtsbetrachtung als Nachfolger des von München aus regierten Kurfürstentums gesehen.*

37 Vgl. Fuchs, Landesaufnahmen; Leidel, Kartographie; Lindgren – Neumann, Vermessung; Meurer, Cartography.
38 Hadry, Kartographie.
39 Vgl. ebd., S. 4.
40 Vgl. ebd., S. 5.
41 Vgl. Feuerer – Horst – Paulus, Gesamtedition.
42 Vgl. Archivalienverzeichnis (S. 874ff.).

*Die 300-jährige Geschichte von Pfalz-Neuburg, mit ihrer reformatorischen Periode, ist unter diesem „monacozentrischen" Blickwinkel in den Hintergrund getreten und mit ihr die kulturhistorische Errungenschaft der Landesaufnahme unter Pfalzgraf Philipp Ludwig.*

*Schließlich darf nicht außer acht gelassen werden, dass es erst die heutigen Möglichkeiten digitaler Medien erlauben, dieses Desiderat der Heimatforschung mit seinem umfangreichen Archivmaterial einschließlich der zum Teil großformatigen Karten in seiner Gesamtheit zugänglich zu machen. Digitale Werkzeuge haben es zudem möglich gemacht, das Material dezentral im Team und innerhalb eines überschaubaren Zeitraums zu bearbeiten.*

*Entsprechend der Konzeption Christoph Vogels, Karten und Beschreibungen als Einheit zu verstehen, will sich die nun vorliegende Edition als Verbund der Amtsbeschreibungen und dem auf www.bavarikon.de online gestellten Kartenwerk verstanden wissen. Eine erstmals erfolgte kartographiehistorische Betrachtung von Thomas Horst vervollständigt diese Gesamtedition.*

*Das vorliegende Werk enthält alle 19 Beschreibungen Christoph Vogels aus den Jahren 1597 bis 1604. Für jene vier Gebiete, für die keine Originale erhalten sind, konnte auf Abschriften zurückgegriffen werden. Nur in einem Fall, Allersberg, stand lediglich Vogels Entwurf der Beschreibung zur Verfügung. Die übrigen überlieferten 13 Zweit- und Abschriften wurden zum Teil gesichtet. In der Edition wurde aber den Originalausfertigungen Vogels Vorrang gegeben. Die Anordnung der Beschreibungen folgt, soweit nachvollziehbar, der Chronologie ihrer Entstehung.*

*Im Anhang findet sich ein Glossar sowie ein Verzeichnis der überlieferten Archivalien zur Landesaufnahme und ihrer Lagerorte mit den dazugehörigen Archivsignaturen.*

*Da alle Ortsnamen, soweit identifizierbar, in den Anmerkungen erläutert und ihrer heutigen amtlichen Schreibweise zugewiesen werden (vgl. Editorische Anmerkungen) und diese Edition online verfügbar und damit digital durchsuchbar ist, konnte auf einen Index verzichtet werden.*

*Maßangaben zu Karten wurden Scherl, Landesaufnahme, und Krausen, Karten (1973), entnommen.*

**Danksagung**

*Diese Edition wäre nicht zustande gekommen ohne die finanzielle Unterstützung beziehungsweise unentgeltliche Überlassung von Reproduktionen mehrerer Förderer. Der Dank gebührt hier vor allem dem Arbeitskreis Andiamo, Schwandorf, dem Bezirk Oberpfalz, der Dolina-Stiftung für Landeskunde, dem Historischen Verein Neuburg an der Donau, dem Historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg, dem Landkreis Regensburg, aber auch Privatpersonen wie Frau Doris Sattler, Undorf, und Herrn Dieter Schwaiger, Kelheim, die uns unterstützt haben.*

*Unser Dank gilt auch Herrn StD a.D. Hermann Heinrich, Wertingen, Herrn Dr. Volker Wappmann, Vohenstrauß, und Herrn Dr. Thomas Feuerer, Kollersried, für die Übersetzung lateinischer Textpassagen. Letzterem sind wir vor allem auch für die fachliche Begleitung des Projekts während der vielen Monate seiner Entstehung, seinen Rat in vielen editorischen Fragen und seinen Beistand in ungezählten Handreichungen, ohne die diese Edition wohl nicht zustande gekommen wäre, zu ganz besonderem Dank verpflichtet. Schließlich wollen wir auch den Mitarbeitern in den Archiven, die wir mit Reproduktionsaufträgen, aber vor allem mit Nachfragen zu Archivsignaturen konsultiert haben, für die stets rasche und freundliche Erledigung unserer Anfragen unseren Dank aussprechen. Stellvertretend für alle anderen seien hier Herr Jochen Rösel vom Staatsarchiv Amberg und Herr Claus Mannsbart vom Bayerisches Hauptstaatsarchiv genannt. Nicht zuletzt bedanken wir uns auch bei den vielen Heimatforschern, die uns mit ihrer Ortskunde manch wertvollen Hinweis zur Identifizierung oder Lokalisierung alter Ortsbezeichnungen gegeben haben.*

*Thomas Horst*

# Kartographiehistorische Betrachtung

*Im ausgehenden 16. Jahrhundert wurde das pfalz-neuburgische Territorium[1] erstmals topographisch in Form von Manuskriptkarten und Amtsbeschreibungen für den internen Gebrauch in der pfalz-neuburgischen Kanzlei erfasst. Das im Auftrag des seit 1569 regierenden Pfalzgrafen Philipp Ludwig (1547–1614) erstellte Opus, das in den Jahren 1579 bis 1605 insbesondere vom evangelischen Pfarrer und Kartographen Christoph Vogel (1554–1608)[2] und seinem Mitarbeiter Matthäus Stang (ca. 1582 bis nach 1640)[3] zu einem bisher in der Forschung wenig bekannten Höhepunkt kartographischen Schaffens in Bayern führte, ist nahezu vollständig erhalten und höchst bemerkenswert: Es besteht aus einer umfangreichen narrativen Beschreibung von 19 Teilgebieten auf rund 1.400 Manuskriptseiten, zu denen (wenn man die späteren Kopien dazuzählt) insgesamt etwa 400 Einzelkarten (etwa 136 Archivalien) angefertigt wurden.*

*Diese fast durchgehend in Originalausfertigung erhaltenen, für die Landesgeschichte höchst aufschlußreichen Dokumente werden heute in mehreren Archiven und Bibliotheken in Bayern verwahrt: Die meisten Quellen hierzu sind im Bayerischen Hauptstaatsarchiv in München zu finden, wohin bereits im Juli 1817 die reichhaltigen Kartenbestände pfalz-neuburgischer Provenienz eingegliedert wurden.[4] Wenngleich einigen bayerischen Heimatforschern die sogenannten Vogel-Stang-Karten, die oftmals zur Illustration von heimatgeschichtlichen Werken verwendet werden, durchaus ein Begriff sind, so verwundert doch, dass das über ganz Altbayern und die Oberpfalz weit verstreute Material zur pfalz-neuburgischen Landesaufnahme bislang nur marginal von der Landesgeschichte zur Kenntnis genommen, geschweige denn im Gesamten ausgewertet oder gar ediert wurde. Eine erste Zusammenstellung sämtlicher Archivalien zur Landesaufnahme samt weiterer Einordnung erfolgte vor rund 60 Jahren durch den Archivar August Scherl (1912–2010) in einem anlässlich der Wiederkehr des 350. Todestages von Christoph Vogel in der „Archivalischen Zeitschrift" publizierten Beitrag, der bis heute die einzige grundlegende Überblicksliteratur zum Thema bietet.[5] Teilweise ergänzt und später berichtigt wurden diese Angaben von einem Kollegen Scherls, dem Münchener Archivar Edgar Krausen (1912-1988), der bereits 1959 anlässlich der 9. Arbeitstagung der Deutschen Gesellschaft für Kartographie im Bayerischen Hauptstaatsarchiv eine Ausstellung über „Alte Karten und Pläne aus Bayern"[6] organisiert hatte und 1973 ein wegweisendes Inventar aller handgezeichneten Karten im Bayerischen Hauptstaatsarchiv sowie in den Staatsarchiven Amberg und Neuburg an der Donau bis 1650 vorlegte, in welchem das „kartographiegeschichtlich bedeutsame Werk" der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme eine besondere Berücksichtigung fand.[7] Dennoch fehlt eine umfassende Würdigung und Einordnung des beeindruckenden Kartencorpusses außerhalb Bayerns. Denn in den einschlägigen Überblicksbeiträgen zur Geschichte der Kartographie[8] kommt das bislang nur am Rande von einigen*

1 Zur Geschichte des Fürstentums vgl. Stierhof et al., 475 Jahre Fürstentum Pfalz-Neuburg, sowie Bäumler et al., Von Kaisers Gnaden.
2 Vgl. Paulus, Christoph Vogel.
3 Vgl. Henker, Michael: Zur Prosopographie der Pfalz-Neuburgischen Zentralbehörden im siebzehnten Jahrhundert, München 1984, S. 319-320.
4 Vgl. Krausen, Karten (1973), S. XV f.
5 Scherl, Landesaufnahme. – Als einer der wenigen Heimatforscher beschäftigte sich auch Heribert Batzl (1918-2013) in mehreren Beiträgen ebenso mit der pfalzneuburgischen Landesaufnahme und dem Hauptprotagonisten Christoph Vogel, vgl. Ders., Christophorus Vogel.
6 Krausen, Karten (1959), Nr. 1 (zum pfalz-neuburgischen Amt Burglengenfeld).
7 Krausen, Karten (1973), S. XXI. Die im Rahmen der Landesaufnahmen erstellten Karten sind darin unter der Inv. Nr. 273-298 aufgeführt. Vgl. dazu auch Heider, Fürstentum.
8 Meurer, Cartography, erwähnt die pfalz-neuburgische Landesaufnahme überhaupt nicht. – Immerhin findet sich ein Verweis in: Bönisch, Kartographie. Tabelle 2: Ausgewählte Regionalkarten bis ca. 1635, S. 297 f., Nr. 235 B und 242 B.

*Spezialisten in der Geschichtsforschung[9] behandelte Opus so gut wie überhaupt nicht vor. Diesem Desiderat soll nun mit der Gesamtedition der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme endlich Abhilfe geschaffen werden.*

## Zeitgenössische Kartographie

*Bereits am Übergang vom Spätmittelalter zur Frühen Neuzeit wurden als „charakteristische Verwaltungsbehelfe" von den lokalen Amtsträgern in kursiver Gebrauchsschrift sukzessiv Amtsbücher erstellt, die als Ursprünge der frühneuzeitlichen Landesaufnahmen anzusehen sind und im Laufe der Zeit immer weiter perfektioniert wurden.[10] Mit der Herrschaftsverdichtung und Ausbildung der Territorialstaaten im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation (und der damit einhergehenden Residenzbildung) kam es schließlich zur Zentralisierung und Bürokratisierung des frühneuzeitlichen Verwaltungsapparates, in dem die Verschriftlichung von Grundbesitz eine immer bedeutendere Rolle spielen sollte. Diese Entwicklung wurde durch die Verwendung des Papiers (als billigerer Beschreibstoff im Vergleich zum teuren Pergament), der arabischen Zahlen und der deutschen Sprache erheblich begünstigt.[11]*

*Vor diesem Hintergrund sind die kartographischen Produkte des 16. Jahrhunderts besser einzuordnen: Diese spiegeln nämlich nicht nur das rege chorographische Interessen der Humanisten jener Zeit wider.[12] Sie befriedigten zugleich das steigende Repräsentationsbedürfnis der Renaissancefürsten, die sich Regionalkarten ihres Territoriums als Wandschmuck und Statussymbole anfertigen ließen.[13] Für Altbayern sind hierzu insbesondere die in Holz geschnittenen „Bairischen Landtaflen" des Philipp Apian von 1568 zu nennen, die im Rahmen der ersten Landesaufnahme Bayerns im Auftrag von Herzog Albrecht V. (reg. 1550–1579) entstanden.[14] Die insgesamt 24 Landtafeln fanden als Original und in Form von Nachstichen, wie etwa der Karte des Peter Weinerus von 1579, bald eine rasche Verbreitung und waren auch außerhalb des Herzogtums begehrt.[15]*

*Ein Meilenstein der fränkischen Kartographie stellt die „Große Wald- und Fraißkarte von Nürnberg" dar, für die Jörg Nöttelein (1525-1567) im Jahre 1561 die Gegend um Nürnberg neu vermaß, um eine Vorgängerkarte von ihm noch zu verbessern. Diese Karte diente noch bis in das 18. Jahrhundert als Grundlage für weitere Darstellungen. Nur wenige Jahre später entstand die „Prunkkarte" des pfalz-neuburgischen Landgerichts Graisbach (1570, BayHStA, Pl. 4269), die neben zahlreichen Wappendarstellungen auch Sinnsprüche aufweist und aufgrund ihrer eindrucksvollen zusätzlichen Darstellungen (wie etwa pflügenden Bauern, Männern beim Schmause und einem Hexentanz) ein regelrechtes „kulturhistorisches Panoptikum" des frühneuzeitlichen Herzogtums bietet (s. Abb. S. 16f.).[16]*

---

9 Friedrich, Landeserfassungen (zur Landesaufnahme auf den S. 306-308, 316, 318 Anm. 84, 319, 321 und 324 Anm. 118); Horst, Manuskriptkarten (vgl. die Erwähnungen zur Landesaufnahme in Bd. 1, S. 66, 69, 111 f., 135, 150, 152, 195 und 241); Leidel, Die pfalz-neuburgische Landesaufnahme. In: Leidel, Franz, Landschaft, S. 178-184. – Die neue Studie von Hadry, Kartographie, bringt interessante Erkenntnisse zur Frühzeit der Landesaufnahme, wobei vermessungstechnische Aspekte leider ausgeblendet werden.

10 Pätzold, Amtsbücher.

11 Horst, Kartographie, hier: S. 372 sowie Pätzold, Praxis, hier: S. 12.

12 Vgl. dazu etwa Friedrich, Chorographica.

13 Zeitgleich wurde oftmals auch die Anfertigung von Erd- und Himmelsgloben, mathematische Instrumente und Atlanten (beginnend mit dem „Theatrum Orbis Terrarum" des Abraham Ortelius von 1570; vgl. insbesondere auch den Atlas des Mercator von 1595) veranlasst, die in sogenannten Kunst- und Wunderkammern verwahrt wurden, vgl hierzu etwa Horst, Manuskriptgloben sowie Seipel, Entdeckung.

14 Im Jahre 1563 hatte Apian bereits eine erste große Karte des Herzogtums im Maßstab von ca. 1:45.000 fertig gestellt, zu der sich Vorzeichnungen in der Bayerischen Staatsbibliothek München, Cod. icon. 142, erhalten haben. Eine Verkleinerung dieser heute nur noch als Kopie vorhandenen Karte stellen die 24 Landtafeln (jeweils 40 x 30 cm) im Maßstab von ca. 1:140.000 dar, die 1568 vom Züricher Formschneider Jost Amman (1539-1591) in Holz geschnitten und vom Maler Bartel Refinger koloriert wurden.

15 Vgl. Horst, Exponate.

16 BayHStA, Pl. 4269; vgl. Horst, Manuskriptkarten, Bd. 1, S. 119; Dr. Marcus Prell (Neuburg an der Donau) und Fritz Märkisch (Donauwörth) sitzen derzeit im Rahmen von heimatkundlichen Forschungen an weiteren Auswertungen dieser bedeutsamen kartographischen Zimelie.

*"Prunkkarte" des Landgerichts Graisbach, 1570 im Vorfeld der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme entstanden; Originalgröße 135 x 186 cm, Papier auf Leinwand (BayHStA, Pl. 4269)*

*Etwa zeitgleich zum Beginn der pfalzneuburgischen Landesaufnahme entstand auch in Nürnberg das kartographische Opus des aus dem alten Nürnberger Patriziergeschlechts stammenden Händlers Paul Pfinzing von Henfenfeld d. Ä. (1554–1599).[17] Die Familie Pfinzing lebte vom Fernhandel und besaß Niederlassungen in Venedig, Augsburg, Salzburg, und Regensburg. Paul Pfinzing hatte in Leipzig studiert, unter anderem beim Astronomen Joachim Camerarius (1500-1574) und vielleicht auch bei Johann Humelius (1518–1562), der in dieser Zeit mit der sächsischen Forstaufnahme beschäftigt war. 1585 wurde er in den Großen Rat der Stadt Nürnberg aufgenommen; fünf Jahre später veröffentlichte er sein Lehrbuch „Methodus Geometrica", das jedoch nur in fünf Manuskripten erhalten ist und erst 1598 gedruckt wurde.[18] Auch sein 1599 veröffentlichtes Lehrbuch „Geometriae unnd Perspectivae" hatte einen gewissen Einfluss. Bleibende Bedeutung kommt jedoch Pfinzings 34 topographischen Karten im sogenannten „Pfinzing-Atlas" von 1594 zu, die im Zuge von vier Prozessen um die Landeshoheit im Nürnberger Territorium vor dem Reichskammergericht entstanden. Besonders gelungen ist ihm dabei die Aufnahme des Amtes Hersbruck im Maßstab 1:15.360.[19]*

## Die Augenscheinkarten

*Mit den sogenannten Augenscheinkarten[20] bildete sich jedoch ein grundsätzlich anderer Kartentyp heraus: Diese für juristische Zwecke aus einem konkreten Anlass erstellten Manuskriptkarten (meist in Landschaftsmalerei), die häufig als Beilagen zu Gerichts- und Verwaltungsakten in den Archiven zu finden sind, sind realitätsnah und dienten dem praktischen Nutzen. Sie waren keineswegs für die breite Öffentlichkeit, sondern nur für einen kleinen, erlesenen Kreis von Interessierten bestimmt. Augenscheinkarten sind im Gegensatz zu gedruckten Karten stets Unikate, die kontextgebunden als visuelles Anschauungs- beziehungsweise Beweismittel des prozessualen Geschehens zu einem vor Gericht verhandelten Streitfall angefertigt wurden. Dazu erfolgten meistens eine Grenzbegehung und die Befragung von Ortsansässigen im Territorium, das schließlich von einem vereidigten Maler in einem kolorierten Augenschein festgehalten wurde. Dabei durften die Kartographen keiner Partei einen Vorteil verschaffen. Die Hybridkarten beruhen somit einerseits auf einer vermessenen Grundlage, stellen andererseits aber auch Ansichten sowie Szenerien dar, welche dem bloßen Augenschein zu verdanken sind.[21]*

*Daneben entstanden in dieser Zeit aber auch weitere Manuskriptkarten (so etwa schematische Lageskizzen), die als neues Element des Verwaltungsschriftguts nun für administrative Zwecke verwendet wurden.[22] Davon abzugrenzen sind frühe systematisch erstellte Landesaufnahmen, wie sie um 1600 im pfalz-neuburgischen Fürstentum durchgeführt worden sind.*

## Die Karten der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme: Charakteristik

*Die monumentale, im herrschaftlichen Auftrag veranlasste und von den beiden kartographischen Protogonisten Christoph Vogel und Matthäus Stang zwischen 1597 und 1604 mit großer Sachlichkeit ausgeführte Landeserfassung wird von einem Medienverbund charakterisiert, welcher die narrativer „descriptio" mit mehreren visuell anschaulichen „mappae" (also Karten) eindrucksvoll verbindet. Hierzu wurden zunächst amtliche Unterlagen (wie Ortslisten, Grenzbeschreibungen, Salbücher, Urbare) gesichtet, ehe Pfarrer Vogel vor Ort reiste, um dort die Befragung von*

17 Vgl. Horst, Manuskriptkarten, Bd. 1, S. 105-107.
18 Fleischmann, Pfinzing-Atlas, Nr. 42.
19 Vgl. das Faksimile: Fleischmann et al., Pflegamt Hersbruck.
20 Vgl. Horst, Manuskriptkarten, Bd. 1, S. 19-35 sowie Horst, Gericht.
21 Vgl. Leidel, Friedrich Seefried und Matthäus Stang, hier: S. 129.
22 Vgl. Leidel, Anfänge, sowie Horst, Manuskriptkarten, S. 61.

*Amtspersonen und Untertanen durchzuführen sowie mittels eigener Beobachtung (und wohl auch Vermessungen) eine kartographische Darstellung zunächst in Skizzenform auszuführen, die später von seinem Mitarbeiter Matthäus Stang mithilfe der Generalisierung auf eine Karte übertragen wurden.*

*In den 19 lokalen schriftlichen Amtsbeschreibungen wurden sämtliche Informationen, die für die Verwaltung des Territoriums von Bedeutung waren, tabellarisch festgehalten. Als optische Ergänzung dazu wurden – wenngleich in der Kanzlei wohl gesondert gebunden und separat aufbewahrt[23] – kartographische Produkte erstellt, die in folgende Gruppen einzuteilen sind:*

- *eine Hauptkarte, die sogenannte „Tabella Topographica", des jeweiligen Pflegamtes in unterschiedlichem Maßstab (abhängig von der Größe des Amtes. Die Abbildung auf S. 374f. zeigt beispielhaft die im Jahre 1600 erstellte Hauptkarte des Pflegamtes Ehrenfels. Wie hieraus zu ersehen ist, wurde die Karte in Quatern eingeteilt, die mit Buchstaben und römischen Ziffern adressiert wurden).[24]*
- *eine Verkleinerung der Hauptkarte im Verhältnis 1:4, die „Tabella Chorographica" (vgl. etwa die Übersichtskarte des Pflegamtes Burglengenfeld auf S. 234f.), welche eine knappe Übersicht des jeweiligen Amtes samt Angabe der einzelnen Planquadrate bietet. Diese wurde in einem Kartenlibell eingebunden zusammen mit*
- *einer unterschiedlichen Anzahl von Teilkarten (TK) im Maßstab der „Tabella Topographica"[25] (vgl. die Teilkarten des Pflegamts Burglengenfeld auf S. 303 u. 304).*
- *Desweiteren kommen in den Beschreibungen sogenannte „Tabella analytica" (vgl. etwa S. 62) vor, die eine genaue Übersicht über die Aufteilung der Planquadrate der „Tabella Chorographica" mit Angabe der jeweiligem Folioseiten in der „descriptio" bringen, womit Text und Karte miteinander eindrucksvoll verknüpft werden.*

*Alle Karten der Landesaufnahme sind einheitlich nach Norden ausgerichtet. Die Federzeichnungen wurden für den alltäglichen, internen Dienstgebrauch in der Kanzlei zur Dokumentation von territorialem Besitz (und somit von Rechtsräumen) verwendet,[26] weshalb vor allem die Darstellung von Grenzverläufen (für die ein eigener zeichnerischer Code angewandt wurde), aber auch von (teilweise nummerierten) Grenz- und Marksteinen sowie Grenzbäumen (ähnlich wie auf den zeitgenössischen Augenscheinkarten)[27] ihren Niederschlag fand. Viele dieser Grenzsteine, auf denen zumeist auch das pfalz-neuburgische Wappen eingemeißelt war, haben sich heute noch als wertvolle Kulturdenkmäler in der Landschaft erhalten.[28]*

---

23 Scherl, Landesaufnahme, S. 95.

24 Vgl. BayHStA, Pl. 3692 sowie Friedrich, Landeserfassungen, S. 306.

25 Dies würde nach Scherl, Landesaufnahme, S. 93, einem Maßstab von etwa 1:27.300 entsprechen. Leidel, Die pfalz-neuburgische Landesaufnahme, in: Leidel – Franz, Landschaft, S. 178, gibt als Maßstab der Grundkarten 1:33.500 an, ohne die Abweichungen in den Karten von Sulzbach, Allersberg und Hiltpoltstein zu berücksichtigen. Die von ihm anhand der abgebildeten Quadratseiten rekonstruierte Maßstabsangabe wird neuerdings auch bei Hadry, Kartographie, S. 95f., wiederholt; diese Angaben wären aber noch anhand moderner topographischer Karten zu überprüfen. Erste Vergleiche dazu ergaben im Amt Laaber bei den Teilkarten einen Maßstab von 1:27.300 sowie im Amt Beratzhausen-Ehrenfels 1:30.000, doch erweist sich die Suche nach genauen Referenzpunkten gerade bei kleineren Ortschaften als schwierig. Eine detaillierte Genauigkeitsanalyse der Altkarten steht noch aus, wäre aber wünschenswert.

26 Hierauf weist u. a. auch die Tatsache hin, dass man 1588 nicht länger auf die Karten des Friedrich Seefried warten wollte, da „man solche mappas teglich brauchen sollte", vgl. Scherl, Landesaufnahme, S. 86.

27 Vgl. etwa die Abbildung der Buchen mit den Wappen der dort angrenzenden Territorien im Abriss der Grenzen zwischen der Churfürstlichen Pfalz und dem Fürstentum Bayern zwischen dem Amt Waldmünchen und dem Amt Furth im Wald, BayHStA, Pl. 2943, beschrieben bei Krausen, Karten (1973), Nr. 186. – In der Landesaufnahme vgl. insbes. Regenstauf TK 7, 8, 10 und 13, Hainsacker TK 8 (nummerierte Grenzsteine), Laaber TK 6 (Grenzbäume mit Lettern); siehe auch Breitenegg („Strittige Grenitzen, die mit silbernen Strichen in der Mappa notirt und umbzogen"; BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat vorl. 24, fol. 11v); Allgemein: Simmerding, Grenzzeichen.

28 Exemplarisch sei hier auf einige Studien verwiesen, welche die Altkarten und Grenzsteine in der zum Hochstift Freising zugehörigen Herrschaft Burgrain, in der Grafschaft Werdenfels sowie im Hochstift Eichstätt zum Thema haben: Gribl, Grenzen (samt Katalog sämtlicher Grenzsteine); Hutterer, Grenze; Brandner – Spichtinger, Rund ums Landl; Röttel, Hochstift Eichstätt.

*Nachdem die Karten keine Inselkarten sind, finden sich auf den einzelnen Zeichnungen auch Teile der benachbarten Ämter (egal, ob pfalz-neuburgisch oder im Herzogtum Bayern) dargestellt; das heißt, eine Überlappung der einzelnen Karten war durchaus beabsichtigt.*

*Der auf den Karten eingezeichnete Maßstab (in der Regel durch einen großen, offenen Zirkel über den Maßstabsleisten gekennzeichnet, dessen Öffnung einen bestimmten Teil einer Meile, meist 2/8 einschließt, vgl. S. 28, 344f., 369 und 895) ist homogen. Als Maß wurde hierzu der Doppelschritt (etwa 1,5 m) benutzt (vgl. das Gedicht auf der Teilkarte 3 von Regenstauf auf S. 43).*

*Innovativ ist die durchgehende Verwendung von Planquadraten, wenngleich diese bereits auf der gedruckten Apian-Karte erstmals ihre Verwendung fanden. Als Neuerung wurde hier von Pfarrer Vogel eingeführt, dass die nummerierten Teilkarten denselben Maßstab wie die Hauptkarte enthielten, was den Überblick wesentlich erleichterte. Wenngleich eine detaillierte Genauigkeitsanalyse bislang noch nicht durchgeführt wurde, so ist nach ersten Untersuchungen dennoch schon erkennbar, dass die Karten ausgesprochen genau sind.*

*Singulär und für die Zeit um 1600 mehr als bemerkenswert ist die Verwendung von sogenannten „Grenzrundeln": Dort, wo mehrere Pflegämter aneinandergrenzten, verwendete Vogel kleine Kreise mit Sektoren, die in den Farben des jeweiligen Amtes ausgeführt sind. Diese stark an moderne Diagramme erinnernden Darstellungen sollen die Winkel symbolisieren, an denen die Grenzlinien verliefen und die ihrerseits mit der zugehörigen Grenzbeschreibung korrespondierten.*[29]

*Waldungen sind auf den Karten mittels schematisierten, jedoch einheitlich oftmals grün gehaltenen Baumsignaturen wiedergegeben; Gewässer sind hingegen in blauer Farbe dargestellt. Abgesehen von einigen Spezialkarten, die aufgrund ihrer malerischen Ästhetik zu würdigen sind, handelt es sich jedoch bei einem Großteil der Karten um unkolorierte Federzeichnungen, die in Sepia ausgeführt wurden. Auch die Darstellung der Siedlungen wurde in der Regel mit homogenen Häusergruppen und einer Kirchturmspitze generalisiert; vereinzelt lassen sich aber vor allem bei den größeren Orten zierlich ausgeführte, realitätsnahe Veduten nachweisen*[30]*, die eine wichtige, bislang nicht genug ausgeschöpfte Quelle für die Heimatgeschichte sein können. Während die kleineren Siedlungen am Beginn der Landesaufnahme (so auf den Karten der Pflegämter Regenstauf, Hainsacker und Laaber) zumeist schematisch dargestellt sind, so scheint hier eine Entwicklung stattgefunden zu haben: Denn bereits die 1598 erstellten kartographischen Darstellungen der*

*Erzhäuser bei Sulzbach, Ausschnitt aus der Hauptkarte des Landgerichts Sulzbach von Vogel und Stang, 1603 (BayHStA, Pl. 3084)*

29 Vgl. Friedrich, Landeserfassungen, S. 308.

30 Man vgl. etwa die Darstellung der Orte Laaber, Beratzhausen, Hemau, Burglengenfeld und Velburg. Auch bei kleineren Orten sind Details abgebildet, die über eine schablonenhafte Darstellung hinausgehen: so ist beispielsweise im Dorf Mausheim nordwestlich von Beratzhausen (Pflegamt Ehrenfels) die Kirche als Ruine ohne Dach eingezeichnet. Ebenso hat Vogel wohl den Orten im jeweiligen Amt mehr Aufmerksamkeit gewidmet als denen in anderen Ämtern. Der kleinere Ort Hohenschambach (Pflegamt Hemau) ist auf der Hauptkarte Hemau detaillierter und anscheinend realistisch dargestellt, während er auf der Hauptkarte des Amts Laaber, zu dem er ja nicht gehörte, anders, eher schablonenhaft ausgeführt ist. – Für diese Information dankt der Autor dieses Beitrags dem Altstraßen- und Heimatforscher Günter Frank (Laaber).

*Ämter Hemau und Breitenegg lassen mehr Sorgfalt in der Genauigkeit erkennen. Deutlich sichtbar ist dies auf den zwei Jahre später vollendeten Karten von Burglengenfeld, Ehrenfels und den anderen Karten der Nordgauämter, wo die kleineren Orte deutlich detaillierter wiedergegeben sind, was sich nicht nur an der Anordnung der einzelnen, nicht mehr so gleichförmigen Häuser, sondern vor allem an den eingezeichneten Zäunen um diese und die Ortschaften zeigt. Im allgemeinen ist zu konstatieren, dass die im Rahmen der Landesaufnahme gezeichneten Ortsbilder wesentlich differenzierter als bei Apian ausgeführt wurden. Kulturhistorisch von Bedeutung ist die Vielzahl der eingetragenen Details (sowohl in den alphabetischen Ortsregistern der Beschreibungen als auch auf den Karten selbst): Neben Galgendarstellungen (als Kennzeichen des jeweiligen Hochgerichts, vgl. Regenstauf Teilkarte 13, Hainsacker Teilkarte 1) finden sich praktisch in jedem Pflegamt auch Hinweise auf Wirtschaftsbetriebe (wie Ziegelhütten und Hämmer[31] sowie Mühlen; im Amt Sulzbach auch Erzhäuser, vgl. Abb. auf S. 20), Steinbrüche (wie etwa von Lappersdorf) oder gelegentlich auch Weinberge eingetragen, die auf einstigen Weinanbau in Altbayern[32] verweisen und somit eine hervorragende Quelle für die Geschichte des Klimas sind. Das Kartenbild wurde zudem vereinzelt belebt, so etwa mit einer Sulze samt Hirsch (vgl. Abb. rechts) oder einem getreidelten Schiff (vgl. Abb. rechts).*

*Noch näher zu erforschen bleibt, wie die Karten genau aufgenommen wurden. Vermutlich bediente sich Vogel hierbei der niederen Geodäsie, womit man mittels „schin und schnur" eine erste Vermessung im jeweiligen Territorium durchführte. Der auf den Karten dargestellte Kompass lässt zudem vermuten, dass dieses Instrument auch im Feld verwendet wurde, während die kleinen Kreise bei den Ortsbildern (diese symbolisieren den Ortsmittelpunkt) vielleicht als Vermessungspunkte gedient haben könnten.*

*Die Karten der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme wurden in späteren Jahrhunderten noch als so bedeutsam angesehen (es gab schlichtweg noch nichts Besseres), dass man mehrfach davon im 17. und 18. Jahrhundert Kopien erstellte.*[33]

*Besonders hervorgetan hat sich hierbei der kurfürstliche Leutnant und Kameralgeometer Carl von Flad (fl. 1793–1840), der in erster Linie Kopien*

*Sulze mit Hirsch,*
*Ausschnitt aus dem Kartenlibell zum Pflegamt Laaber von Vogel und Stang, 1597*
*(BayHStA, Pl. 3596, 2)*

*Ausschnitt aus der Hauptkarte des Pflegamts Laaber von Vogel und Stang, 1598, mit getreideltem Schiff auf der Naab*
*(BayHStA, Pl. 3650)*

31 In der Beschreibung des Pflegamtes Burglengenfeld gibt es beispielsweise nach dem Ortsregister ein eigenes Register „Ziegelhütten" mit acht Erwähnungen und ein weiteres Register „Hamer" mit sechs Eintragungen, vgl. BayHStA, PN Hofrat 25, fol. 7r. Vgl. auch Hainsacker Teilkarte 2 und Velburg Teilkarte 7 (Ziegelhütten, auch „Bachofen").

32 Vgl. hierzu Horst, Weinbau. Hier beispielsweise nicht nur an der Donau (Hainsacker Teilkarte 8 u. 9; Laaber Teilkarte 8), sondern auch bei Bettendorf vgl. Hainsacker, Teilkarte 8.

33 Ausführlicheres zu diesem in der Geschichte der Kartographie bisher vernachlässigten Thema vgl. Horst, Kartenkopien.

*der Hauptkarten anfertigte. Von Bedeutung sind auch die Kartenkopien des Prüfeninger Benediktinerpaters Gregor Pez (1722–1799), welche derselbe 1772 während seiner Tätigkeit als Vikar in Painten erstellte.*[34]
*Interessante Hinweise auf die Kartenaufnahme geben zudem die erhaltenen Instruktionen, die in der vorliegenden Edition ebenso transkribiert wurden (vgl. Anhang, S. 852-855).*

## Der Beginn der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme: Die Maler Friedrich Seefried und Philipp Relin d. Ä.

*Der Zweck der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme, deren Ausführung insgesamt mehr als 25 Jahre in Anspruch nehmen sollte, bestand vor allem darin, in der fürstlichen Kanzlei schnell auf räumlich-administrative Informationen zurückgreifen zu können: Die Landeserfassung sollte die Verwaltung des in mehrere Teile gegliederten Fürstentums erleichtern und vor allem die (Landes-)Grenzen festlegen. Dies war notwendig, weil es damals häufig zu Grenzstreitigkeiten kam.*
*Am 28. Dezember 1579 wurde diesbezüglich mit dem Nördlinger Stadtmaler Friedrich Seefried (1549–1608)*[35]*, der als „Meister der Augenscheinkartographie" bis hin zum Reichskammergicht in Speyer bekannt und „in solcher kunst geübt und erfaren" war,*[36] *zunächst ein Vertrag zur „In-Grundlegung" des Landgerichts Höchstädt geschlossen. Die genauen Instruktionen sahen vor, dass Seefried eine Grenzbereitung durchführen und einen ersten „Abriss" des Territoriums mit allen Orten, Hölzern und (Grenz-)Markungen erstellen sollte. Dieser musste zunächst zur Überprüfung an die pfalz-neuburgische Kanzlei versandt werden, ehe der Maler anhand der gewünschten Änderungen das kunstvolle Endprodukt seiner Tätigkeit, eine in Öl gemalte „Mappa" (Karte), fertigstellen konnte.*[37] *Hierzu wurden ihm ein Honorar von 120 Talern zu je 17 Batzen gewährt. Die Ausführung dieser Auftragsarbeit verzögerte sich jedoch: Erst 15 Monate später, am 28. März 1584, wurde die heute nur noch als Kopie vorhandene Hauptkarte des Landgerichts ausgeliefert.*[38]
*Trotzdem erhielt Seefried bereits am 2. Mai 1582 einen Folgeauftrag, welcher die Anfertigung je einer Karte des Landgerichts Neuburg an der Donau und des Pflegamtes Reichertshofen vertraglich festhielt: Obwohl dem Maler hierfür 130 Taler in Aussicht gestellt wurden, so dauerte es dennoch bis zum 1. August 1586 bis die Grenzbereitung des neuburgischen Landgerichts durchgeführt wurde. Beide Karten wurden erst im Dezember 1588 fertiggestellt.*[39]

34 Diese werden im Archiv des Historischen Vereins für die Oberpfalz und Regensburg (MS O. 844) sowie in der BSB (Cod.icon. 179) verwahrt.
35 Zu Friedrich Seefried vgl. Leidel, Friedrich Seefried und Matthäus Stang.
36 Ebd., 134 und 139. Seine „zuvor etlich fürnem augenschein, so gar gehn Speyer" erstellten Karten wurden von den herzoglichen Archivaren bereits zeitgenössisch als „hörlich schön" bzw. als „schön und guet" bezeichnet, s. BayHStA, Pl. 3434 und 3335 sowie BayHStA, Kurbayern Äusseres Archiv 1363 – Vgl. insbesondere auch seine im Rechtsstreit vor dem Reichskammergericht zwischen Herzog Ludwig III. von Würtemberg und dem pfalz-neuburgischen Herzog Philipp Ludwig im Jahr 1579 vorgelegte Grenzkarte, die einen zwischen dem pfalz-neuburgischen Landgericht Höchstädt und dem württembergischen Amt Heidenheim umstrittenen Acker darstellt, s. BayHStA, Pl. 10331 (aus: RKG 10187 I,II) sowie BayHStA, Pfalz-Neuburg Akten NA 1989, Nr. 6407 II, und Krausen, Karten (1973), Nr. 91 sowie Leidel, Friedrich Seefried und Matthäus Stang, S. 137-140, Nr. 6.3. – Im selben Jahr fertigte Seefried auch eine Grenzkarte des Herzogtums Bayern und des Fürstentums Pfalz-Neuburg von Weichering bis Manching, nachdem es im Umland der Stadt Ingolstadt zwischen den unterschiedlichen Gerichten, Grundherrschaft und Untertanen stets zu Streitigkeiten gekommen war, vgl. BayHStA, Pl. 1103, 3365 (zweite Ausfertigung) und 3338 (Ausfertigung des Ingolstädter Malers) und Krausen, Karten (1973), Nr. 118, 148 und 712, sowie Leidel, Friedrich Seefried und Matthäus Stang, S. 133-137, Nr. 6.2.
37 BayHStA, Pfalz-Neuburg Akten, Neuburger Abgabe 1989, Nr. 6840a, vgl. Hadry, Kartographie, S. 51, Anm. 217, S. 74–79 und 120–124 (Quellen zu Seefried), sowie Scherl, Landesaufnahme, S. 84 f. – Im Stadtmuseum Ingolstadt hat sich auch eine 1580 von Seefried erstellte Karte des Burgfriedens von Ingolstadt erhalten (Online-Link darauf: https://www.ingolstadt.de/stadtmuseum/scheuerer/museum/r-14-010.htm).
38 Vgl. die Kartenkopien aus dem 17. und 18. Jahrhundert im BayHStA, Pl. 3889, 9226 und 3457 sowie Krausen, Karten (1973), Nr. 284a. – Im selben Jahr fertigte Seefried auch eine Grenzkarte des pfalz-neuburgischen Landgerichts Höchstädt mit der Markgrafschaft Burgau an, die auf der Inaugenscheinnahme des strittigen Grenzverlaufs durch den kaiserlichen Kommissär Heinrich Schilbeckh beruht, vgl. BayHStA, Pl. 4043 bzw. 3857 (Kopie von 1589) sowie Krausen, Karten (1973), Nr. 154 und Hadry, Kartographie, S. 53, Anm. 229.
39 Die Neuburger Karte ist nur in Kopien aus dem 18. Jahrhundert erhalten: vgl. BayHStA, Pl. 3471, und StA Augsburg Pl. A 11 und A 38 sowie

*Im darauffolgendem Jahr führte man mit Seefried zwar weitere Gespräche bezüglich der kartographischen Aufnahme des pfalz-neuburgischen Landgerichts Graisbach, wenngleich diese zu keinem fruchtbaren Ergebnis führten (denn der gesundheitlich angeschlagene Maler plante für den Sommer 1590 eine Badekur und schied somit für die erfolgreiche Weiterführung des Projektes endgültig aus).*[40]

*Somit musste man sich nach einem anderen Maler umsehen. Auf Empfehlung des Sekretarius Paul Rabus d. Ä. († nach 1593) wurde man auf den aus Ulm stammenden Kartographen Philipp Relin d. Ä. (1545–1598)*[41] *aufmerksam, der vom 16. bis 19. März 1590 eine Bereitung des Landgerichts Graisbach durchführte und aufgrund der enormen Größe dieses Territoriums die horrende Summe von 400 fl. forderte.*[42] *Die Honorarverhandlungen mit Relin, der in den Diensten der Stadt Ulm stand (vgl. etwa sein 1597 geschaffener Vogelschauplan), gestalteten sich als schwierig; dennoch bekam er den Auftrag und lieferte bereits im Sommer einen ersten Abriss an die pfalz-neuburgische Kanzlei, den er nach den aufgelisteten Verbesserungswünschen im Folgejahr überarbeitete.*[43] *Seine Kartenaufnahme stellt jedoch kartographisch eher einen Rückschritt dar, insbesondere wenn man sie mit der 1570 für den Pfalzgrafen erstellten „Prunkkarte von Graisbach" vergleicht.*

*Anschließend trat eine längere Pause in der Landesaufnahme von mehreren Jahren ein; die genauen Gründe hierfür sind bislang noch nicht eindeutig geklärt. Vermutlich verlor Pfalzgraf Philipp Ludwig aufgrund des relativ teuren Malers Relin, der darüberhinaus zunächst eine mangelhafte Karte abgeliefert hatte, das Interesse an der Weiterführung des Projektes. Möglicherweise war die Aufnahme weiterer Ämter außerhalb des Oberlandes aber auch noch gar nicht vorgesehen.*

## Christoph Vogel (1554–1608)

*Christoph Vogel wurde im selben Jahr wie der Kartograph Paul Pfinzing (1554) geboren; sein genaues Geburtsdatum ist nicht bekannt.*[44] *Er stammte, wie auch mittels entsprechender Legende auf einigen Karten*[45] *belegt ist, aus Dorfen in Oberbayern. Im Herbst 1572 immatrikulierte sich Vogel an der Universität Jena*[46]*, von wo er (nach einem viersemestrigen Studium) am 2. Juli 1574 wieder in die Oberpfalz zurückkehrte. Dies ist durch den Schluss seiner Ämterbeschreibung des Pflegamtes Lupburg belegt, worin er selbst einige weitere biographische Informationen anführt: 1575 wurde er Kantor in Burglengenfeld und begleitete als „amanuensis" (Sekretär) den Superintendenten bei seinen Dienstgeschäften, was ihm für die Kenntnis der Topographie des pfalz-neuburgischen Territorium später von großem Nutzen sein sollte.*[47] *1576 wurde er Diakon in Kallmünz und übte anschließend Pfarrstellen in Duggendorf*

---

Krausen, Karten (1973), Nr. 290 a. – Zur Karte des Pfleggerichts Reichertshofen vgl. BayHStA, Pl. 3579 (Skizze) und 4267 (Reinzeichnung) und Krausen, Karten (1973), Nr. 294 a. – Zu beiden Kartenaufnahmen vgl. auch Hadry, Kartographie, S. 55–59, S. 76, Anm. 338 und Abb. 3a und b.

40 Dennoch stellte Seefried noch rund neun Jahre später eine Grenzkarte der Donau von Donaumünster bis Donauwörth her: vgl. BayHStA, Pl. 3812 a und b sowie 3813 (Zweitausfertigung), vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 221 sowie Leidel – Franz, Flußlandschaften, Nr. 55. Abb. derselben Karte bei Grohmann, Donauwörth, S. 10 f. – Im Landgericht Graisbach wirkte bereits 1580 kein Geringerer als Philipp Apian als Grenzgutachter, s. Hadry, Kartographie, S. 59–62 und 115–117 (Quellentext).

41 Zu Relin vgl. Horst, Manuskriptkarten, Bd. 1, S. 109, Oehme, Geschichte der Kartographie, Tafel III (Landtafel des oberen Donaugebiets, 1589) sowie Hadry, Kartographie, S. 79–84 und 124–129 (Quellen).

42 Zuvor hatte man über Relin Erkundigungen beim pfalz-neuburgischen und württembergischen Rat Dr. Lucas Berlin eingeholt; vgl. Scherl, Landesaufnahme, S. 87.

43 BayHStA, Pl. 4268 (Entwurf) und 9283 (Reinzeichnung). – Bereits am 29. Dezember 1591 wurde Philipp Relin d. Ä. aufgrund dieser Arbeit wohl zusammen mit seinem Bruder Michael ein Wappen verliehen, vgl. BayHStA, Personen-Selekt Cart. 338.

44 Zur Biographie Christoph Vogels vgl. Paulus, Christoph Vogel, sowie Horst, Manuskriptkarten, Bd. 1, S. 112 f.

45 Vgl. etwa die Karte des Burgfriedens von Schwandorf im BayHStA, Pl. 3655 (Abb. in der vorliegenden Edition auf S. 369)

46 Mentz, Matrikel, S. 345.

47 Vgl. BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 25, fol. 51r

*Nordgau-Karte von Christoph Vogel, 1597: „Tabella topographica Diœcœsis atq[ue] Provinciæ Longicampianæ Palatinatus Iunioris in Norcavia sitæ delineata opera et studio"; Papier auf Leinwand, Originalgröße 27,5 x 27,5 cm (BayHStA, Pl. 3688)*

*(1581), Nittendorf (1582/83) und Pielenhofen (1584–86) aus, ehe er 1587 zum lutherischer Pfarrer von Regenstauf bestellt wurde. In dieser Funktion führte er in den Jahren 1597 bis 1605 die pfalz-neuburgische Landesaufnahme durch. Vogel starb in Regenstauf am 1. August 1608.*[48] *Er hatte fünf Söhne, von denen sich insbesondere Johannes Vogel, der ihn bei der Landesaufnahme begleitet hatte, hervortat. Von diesem Sohn hat sich eine im Jahre 1605 zusammen mit seinem Vater kunstvoll ausgeführte, illuminierte kartographische Darstellung des Burgfriedens der Stadt Schwandorf erhalten (vgl. S. 369).*[49]

## Vogels „Tabella topographica" von 1597

*Im Jahre 1597 widmete der seit 1587 in Regenstauf tätige evangelische Pfarrer Christoph Vogel seinem Landes- und Dienstherrn eine kleine, illuminierte Karte des Landgerichts Burglengenfeld (Abb. auf S. 24). Diese Karte auf schwarzem Feld trägt den Titel „Tabella topographica Diœcœsis atq[ue] Provinciæ Longicampianæ Palatinatus Iunioris in Norcavia sitæ delineata opera et studio". Die beiden oberen Eckkartuschen stellen die Wappen von Pfalzgraf Philipp Ludwig und seiner Gemahlin Anna von Jülich-Kleve-Berg in zwei Schilden dar.*[50]

## Kartographische Instruktionen für Pfarrer Vogel

*Dieses Werk schien auf den Pfalzgrafen einen gewissen Eindruck gemacht zu haben, denn bereits im Spätsommer 1597 korrespondierte man mit Pfarrer Vogel, der als Landesbediensteter zudem viel günstiger als die vorhergehenden Maler war, über die „Abreissung und Ingruntlegung" des Pflegamtes Regenstauf. Hierzu hat sich eine umfangreiche schriftliche Korrespondenz erhalten, die zusammen mit den erhaltenen Karten, einen guten Einblick in die Unternehmung gibt.*[51]

*In seinem auf den 7. September 1597 datierten Schreiben*[52] *an den neuburgischen Lehenpropst Paul Rabus d. J. († 1629) weist der Regenstaufer Pfarrer auf das geplante „Werckh" hin, das er mit dem Pflegamt Regenstauf „ohne Versaumung" seines Kirchenamtes bald beginnen möge. Rund zwanzig Tage später*[53] *erhielt Vogel, dem man bei einem Besuch in Neuburg sicherlich die früheren, von Seefried und Relin angefertigten Abrisse pfalz-neuburgischer Ämter, aber wohl auch die Apianschen „Landtaflen" gezeigt hatte*[54]*, bereits eine vom Hofkanzlisten Erhard Stang (einem Bruder des Kartographen Matthäus Stang) unterzeichnete Bestätigung, in dem ihm mitgeteilt wurde, dass ihm „zur Abreißung und in Grundt legung" des Pflegamts Regenstauf auch ein geeigneter Maler zur Verfügung gestellt werde, den sich Vogel selbst aussuchen könne. Zudem werde man dafür Sorge tragen, ihm bald weitere Informationen zuzusenden, so ein notwendiges „Memorial" sowie weitere Verzeichnisse beziehungsweise Enumerationen.*

48 Noch rund sechs Wochen vor seinem Tode hat er in Regenstauf zelebriert, wie aus einer gedruckten Schrift (erhalten in der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel) zu entnehmen ist, vgl. die Christliche Leichpredigt / Bey der trawrigen Leichbegängnuß … Frawen / Anna-Maria, Geborne Widemannin zu Ober-Aychstett / [et]c. Weyland deß … Alexij Moroldts … Wittib. Anno 1608. den 17. Junii / In der Pfarr-Kirchen zu Regenstauff / Gehalten Durch Christophorum Vogelium, Pfarrern daselbsten, Regenspurg: Müller, 1608 [12] Bl.

49 BayHStA, Pl. 3655.

50 BayHStA, Pl. 3688, vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 291a.

51 Ein vergleichbares, aber wesentlich detaillierter ausgeführtes Verzeichnis hat sich mit den von Landgraf Moritz von Hessen erlassenen kartographischen Instruktionen für die „generall und spezial landtaffeln" aus den Jahren 1607-1625 erhalten. Diese führen insgesamt 136 Punkte auf, vgl. Friedrich, Landeserfassungen, S. 306, Anm. 22. Zur hessischen Landesaufnahme allgemein vgl. Baumgärtner et al., Landtafeln, sowie Baumgärtner, Kartographie als Politik. – Die Karte von Regenstauf weist im Vergleich zu den späteren Karten gewisse Besonderheiten auf, die sich vor allem in der Baumdarstellung, aber auch in den zusätzlichen, auf der Hauptkarte angebrachten Texten zeigt.

52 BayHStA Pfalz-Neuburg, Hofrat vorl. 32.

53 Ebd., fol. 55.

54 Vgl. Scherl, Landesaufnahme, S. 90 und 93.

*Das bereits erwähnte „Memorial" (eine Art Arbeitsbeschreibung) wurde am 14. Oktober 1597 samt einem Patent (einer Vollmacht, die alle Amtmänner, Landsassen und Pfarrer, aber auch die Untertanen dazu anhielt, das Werk tatkräftig zu unterstützen)[55] ausgestellt und beinhaltete insgesamt acht Instruktionen.[56] Es sah vor, dass Vogel für seine Arbeit unter anderem „ettlich Verzaichnuß" [57] vom Regenstaufer Pfleger Georg Haußner erhalten solle, insbesondere der Grenzen und Marken gegen die Kurpfalz und Bayern sowie gegen das Pflegamt Burglengenfeld, die dann vor Ort auch in Augenschein genommen sowie abgerissen werden sollten. Auf der zu erstellenden „Mappa", die „dem Compaß unnd Zirckhl nach" abgerissen werden und seinen Namen tragen sollte, galt es sämtliche Dörfer, Weiler, Schlösser, Edelsitze, Städte, Märkte, Höfe, Kirchen, Kapellen mit ihren Markungen beziehungsweise Fluren zu erfassen, „deßgleichen auch alle Hölzer, clain unnd groß, Vörst, Auen, Velder, Berg unnd Thal, auch Wasserflüß, Bäch, Weyer, Weyerstett, Straßen, Weg unnd Steg, wie auch Pruckhen, clain unnd groß" [58]. Insbesondere sollten dabei auch sämtliche Marksteine ihre Berücksichtigung finden. Anschließend sollte ein qualifizierter Maler, Elias Brentel (1567–1649, ursprünglich wohl aus Lauingen)[59], damit beauftragt werden, den von ihm erstellten Abriss „mit Öl- oder Leinfarben, mit Fürniss" zu „überstreichen" und auszumalen – und zwar dergestalt, wie es „am bestendigsten sein mag" – denn an Kunstfertigkeit sollte es der „Mappa" an nichts ermangeln. Anscheinend hat Vogel aber auf die Mithilfe dieses Malers verzichtet.*

*Die weiteren im „Memorial" für Regenstauf aufgeführten Instruktionen sind für die Geschichte des Unternehmens höchst aufschlussreich: So wird unter anderem bestimmt, dass umstrittene Gebiete im Abriss „mit einem sonderbaren Strich" dargestellt werden sollten; ebenso die Territorien der Gegenpartei, die unter Verwendung von schriftlichen Aufzeichnungen „dem Compaß nach in den Abriß" zu bringen waren.[60] Falls der Kartograph aufgrund Platzmangels nicht alle Örtlichkeiten mit Namen auf der „Mappa" einzeln benennen könne, so solle er hierfür, wie es im Memorial ausdrücklich genannt wird, Buchstaben oder Zeichen verwenden, die in einem „sonderbare[n] Verzeichnus [das ist die Legende]" auf der Karte näher erläutert werden mussten.[61]*

*Auch die Verköstigung aller am „umbziehen unnd aufreissen" beteiligten Personen war bis ins Detail geregelt: Das Memorial sah vor, dass diese vom Pfleger von Regenstauf organisiert werden solle, dem Vogel nach Beendigung der Unternehmung seine Ausgaben auch zur Verrechnung übergeben musste.[62] Daraus wird ersichtlich, dass an der Unternehmung neben Pfarrer Christoph Vogel und einem Pferd wohl auch mehrere Gehilfen wie Forstknechte, aber ebenso Amtspersonen beteiligt waren, weshalb man bei der Landesaufnahme durchaus von einem Gemeinschaftswerk sprechen muss.*

*Dazu galt es für Vogel zunächst einen kartographischen Abriss zu erstellen, welchen er der Kanzlei nach Neuburg schicken oder selbst vorbeibringen musste, damit diese beurteilen konnte, ob seine Karte den Ansprüchen genügte. Etwaige Verbesserungen sollte er „dann auch vor entlicher Verfertigung der original Mappa yederzeit fleißig hinein bringen" [63] und sich auch erstatten lassen. Pfarrer Vogel verpflichtete sich zudem zur Geheimhaltung, nachdem die*

55 BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat vorl. 32, fol. 60r/v (vgl. dazu auch Anhang 1 und 2 der vorliegenden Edition).

56 Ebd., fol. 57r-59r. Dies bildete die Basis für das Memorial vom 8. März 1598 (Transkription auf S. 852–855 der vorliegenden Edition).

57 Ebd., fol. 57r.

58 Ebd., fol. 57v.

59 Hierfür sollte derselbe täglich mit 36 Kreuzern entlohnt werden; für eine Mahlzeit wurden ihm zusätzlich zwölf Kreuzer gewährt, vgl. ebd., fol. 58v. Zu Brentel (andere Schreibweise: Prendtel u. ä.), der sich 1597 in Burglengenfeld niederließ, s. Paulus, Christoph Vogel, S. 123.

60 Ebd., fol. 58r.

61 Ebd., fol. 58r.

62 Ebd. – Dies geschah in der Tat mit dem „Verzaichnus der Zehrung" sowie weiteren „Zehrungszettl", die sich für die Pflegämter Hainsacker und Laaber erhalten haben und einen bemerkenswerten Einblick in die Unternehmung geben, vgl. BayHStA, Pfalz-Neuburg Hofrat vorl. 33, fol. 22r-24v sowie Scherl, Landesaufnahme, S. 91, Anm. 20 (vgl. Transkription der Zehrungszettel im Anhang zu dieser Edition, S. 858-861).

63 BayHStA Pfalz-Neuburg, Hofrat vorl. 32, fol. 59r.

*Landesaufnahme nur für den internen Gebrauch in der Regierungskanzlei bestimmt war.*[64]
*Am 15. November 1597 entschuldigte sich Vogel in einem an den Lehenprobst von Neuburg, Paul Rabus d. J., gerichteten Schreiben, dass er die „Descriptionem des Ambts Regenstauff" nicht wie vorgesehen fertiggestellt habe: das „unbequeme Wetter mit Schnee, Regen, Nebel und Kelte", aber auch „Kirchengeschefft" habe ihn daran gehindert. So habe er, seitdem er bei seinem letzten Besuch von Neuburg nach Regenstauf zurückgekommen war, gerade einmal neun Tage (genannt werden der 24. Oktober, sowie der 1., 2., 7. bis 11. und 14. November) umherziehen können. Immerhin habe er bei Regenwetter alles in ein „Verzaichnus" gebracht. Vogel ist jedoch zuversichtlich, alles „mit aigener Hand aufzureißen und neben einem kurtzen Berich[t]" seinem Dienstherren bald zu überschicken.*[65]
*Paul Rabus antwortete ihm nur zwei Tage später, dass er bei gutem Wetter und sofern es seine Zeit („ohne Verhinderung eures Pfarrambtes") zulasse, mit dem begonnenem Werk fortfahren solle. Bereits Mitte Januar 1598 lagen die von Vogel mit der Feder selbst gezeichneten Karten vor.*[66] *Dem Pfalzgrafen gefiel das kartographische Werk ausgesprochen gut, weshalb er sogleich veranlasste, dass Vogel für seinen Fleiß, die Mühe und Arbeit insgesamt 30 Taler oder 36 Rheinische Gulden auszuzahlen waren.*[67] *Zugleich wurde befohlen, ihm als neuen Maler den jungen „Matthessen Stangen" aus Burglengenfeld (* ca. 1582) beizugeben.*[68]
*Mit ihm zusammen erhielt er im März 1598 den Auftrag zur kartographischen Aufnahme der Pflegämter Hainsacker und Laaber, wozu sich ebenso schriftliche Dokumente erhalten haben.*[69] *Darin wird der Pfleger zu Laaber wie der Probst zu Pielenhoven dazu angewiesen, Vogel Unterkunft zu bieten und alles Mögliche dazu beizutragen, damit er auch dieses Werk erfolgreich zum Abschluss bringen könne.*[70] *Das diesbezüglich erhaltene Memorial*[71] *wurde auf der Grundlage des Original-Memorials für das Pflegamt Regenstauff erstellt. Die kartographischen Instruktionen, die Rabus am 13. März 1598 an Vogel übersandte, wurden wohl auch für die weiteren Ämterbeschreibungen verwendet. Interessanterweise enthielt das neue Memorial aber auch inhaltliche Änderungen: so sprechen die Quellen hier anstatt von einer zu erstellenden „Mappen" (wie bei Regenstauf) nun von „zwo underschidliche[n] Mappen", die mit Hilfe des „Jungen Mattheßen Stangen [...] durch die Feder aufgerißen" und anschließend „buechweiß", also zu einem Libell gebunden, erstellt werden sollten. Rabus weist zudem darauf hin, dass neben der Karte auch drei unterschiedliche Verzeichnisse der Grenzen erwünscht sind, die mit den Buchstaben A, B und C zu signieren seien.*[72] *Die Arbeit wurde innerhalb von nur drei Monaten fertig gestellt. Bereits am 29. Juni 1598 wies der Pfalzgraf den Regenstaufer Pfleger an, Vogel für „die gefertigte Abriß uber unnser Pfleg Laber unnd Gericht Heinsackher" 40 Taler oder 48 Rheinische Gulden auszuzahlen.*[73]
*Matthäus Stang stellte zeitgleich zur Landesaufnahme und bis in die 1630er Jahre nachweislich viele weitere kartographische Produkte in Handzeichnung her, so etwa eine Karte des Burgfriedens der Stadt Lauingen (1602), eine*

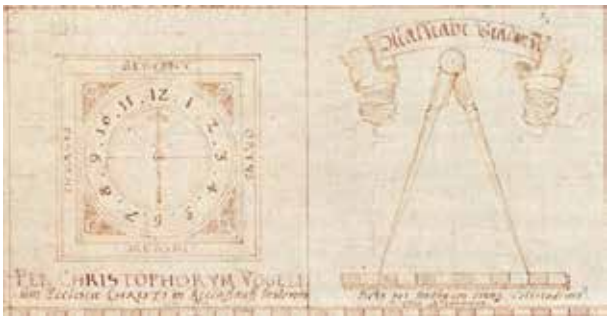
64 Ebd.: „auch er oder der Mahler niemandes kein Abriß der von den gegebnen Verzaichnußen und andern Schrifften [...] Abschriftten mitteilen".
65 Ebd., fol. 91r-91v.
66 Vgl. BayHStA, Pl. 9529 (Hauptkarte) und 3595 (Kartenlibell mit einer Übersichts- und 13 Teilkarten). – Der Text auf der Hauptkarte stammt mit ziemlicher Sicherheit aus der Feder Vogels, wie ein Schriftvergleich ergeben hat.
67 BayHStA Pfalz-Neuburg, Hofrat vorl. 32, fol. 95r (Schreiben vom 20. Januar 1598).
68 Derselbe war ein jüngerer Bruder des Hofkanzlisten Erhard Stang. Sofern er mit dem bei Ströller, Lexikon, III, 439.01, erwähnten späteren Hofkommissar „Matthä Stang" identisch ist, wäre er bei seiner Bestallung etwa 16 Jahre alt gewesen, was durchaus möglich erscheint.
69 BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat vorl. 33. – vgl. auch die weitere Korrespondenz zur Bearbeitung des Pflegamts Hainsacker: StAAm, Landrichteramt Burglengenfeld 1281.
70 BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat vorl. 33, fol. 2r.
71 Ebd., fol. 5r-10r.
72 Ebd., fol. 10r.
73 Ebd., fol. 21r.

*Flurkarte der Helmeringer Felder südlich von Lauingen (1602), eine Karte des Paintener Forstes mit Erzvorkommen (1616) sowie mehrere Augenscheinkarten der Donau. Im Jahre 1621 pries er eine seiner Karten als „die reine Wiedergabe der Lageverhältnisse" an, denn sie sei nicht „a situ nostrae personae", sondern „a situ locorum" gezeichnet.*[74]

## Kulturhistorische Würdigung

*Die bislang in der Kartographiegeschichte weitgehend unbekannte pfalz-neuburgische Landesaufnahme, in welcher die Beschreibungen der einzelnen Ämter mit den Karten zu einem Medienverbund als Verhaltungsbehelf für das Herzogtum eindrucksvoll verknüpft wurden, zählt, wie die vorgenommene Betrachtung erkennen lässt, zu den kartographischen Spitzenleistungen des humanistischen Zeitalters.*[75] *Im Zeitraum von rund 25 Jahren ist im ausgehenden 16. Jahrhundert ein kartographisches Opus entstanden, das nicht nur bayern-, sondern deutschlandweit von Rang und Namen ist und für eine Reihe von Nachbardisziplinen (wie die regionale Landes-, Kunst- und Kulturgeschichte, aber auch für die Flurnamen- und Altstraßenforschung sowie für die Geschichte des Vermessungswesens) von wesentlicher Bedeutung ist.*

*Besonders lohnenswert erscheint die detaillierte Auswertung der vorliegenden kartographischen Artefakte, was mittels der Digitalisierung sämtlicher Altkarten und der Transkription aller Ämterbeschreibungen in der vorliegenden Edition nun bestens möglich ist. Dies und insbesondere ein Vergleich*[76] *zu weiteren, zeitgleich im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation erfolgten Landesaufnahmen (man vgl. insbesondere die erste, unter Kurfürst August von Sachsen [reg. 1553–1586]*[77] *zwischen 1586 und 1633 erfolgte Kursächsische Landesaufnahme*[78] *durch die Kartographen Matthias Öder [† 1614]*[79] *und dessen Neffen Balthasar Zimmermann [1570–1633/34]) soll zukünftigen Forschungen vorbehalten bleiben, welche beabsichtigen werden, die Landesaufnahme auch international einzuordnen.*



*Kartusche aus der Hauptkarte des Pflegamts Hemau, 1598*
*(BayHStA, Pl. 3685)*

74 BayHStA, Pfalz-Neuburg Akten, Neuburger Abgabe 1989, Nr. 1162 II; vgl. Friedrich, Landeserfassungen, S. 319.

75 Das vernichtende Urteil von Leidel, Karte des Landgerichts Burglengenfeld. In: Bäumler et al., Von Kaisers Gnaden, S. 132, Nr. 5.3. („Man kann deshalb Vogels Werk keineswegs mit Philipp Apians 'Bairischen Landtafeln' [sic!] von 1568 vergleichen, die als systematisches Kartenwerk auf der Grundlage einer einheitlichen Aufnahme des Herzogtums Bayern eine herausragende Leistung der höheren Geodäsie, also der Landvermessung unter Berücksichtigung der Erdkrümmung, darstellen") gilt es somit zu berichtigen.

76 Vgl. etwa entsprechende Vorarbeiten von Fritz Bönisch: Bönisch, Geometrical Accuracy.

77 Vgl. Dolz, Kurfürst August von Sachsen, sowie Dolz, Fritz, Genau Messen.

78 Bönisch, Landesaufnahme, sowie Wiegand, Landesaufnahme; zur sächsischen Kartographiegeschichte allgemein vgl. Bönisch et al., Kartographie, sowie Stams, Sachsen.

79 Beschorner, Matthias Öder; Torke, Matthias Öder.

## Addendum

### 1. Bedeutende vorausgehende Karten der Region (Auswahl)

*Bereits vor der Landesaufnahme wurden im 16. Jahrhundert Karten von einzelnen Gebieten des pfalz-neuburgischen Fürstentums erstellt. Eine Auswahl derselben stellen die folgenden dar:*

1. *farbige Flurkarte: Äcker und Felder bei Schwandorf 1559/1560. Der Augenschein erfolgte aufgrund der Verrückung von Grenzsteinen des Bürgers und Wirts zu Schwandorf, Steffan Hilleprandt.*[80]
2. *Amt und Gericht Hemau (Auftraggeber: Jörg Knod, 1561)*[81]*: mit realitätsnaher, farbig illustrierter Ortsdarstellung von Dietfurt, „Callmüntz" und „Hembauer" (Hemau), was in der Mitte der Karte liegt und von mehreren Kreisen umgeben wird. In der unter der Karte befindlichen Randleiste erfolgt die Widmung an den Landesherrn Pfalzgraf Wolfgang.*
3. *„Mappa vber die Herrschaft Ernvells", 1565: schematische Tuschezeichnung: Die schematisch ausgeführte Karte zeigt das zwischen Hemau, Lupburg, Hohenfels und Laaber liegende Pflegamt Ehrenfels mit seinen Grenzen; besonders hervorgehoben sind dabei Schloss Ehrenfels sowie die Mühlen an der Laaber.*[82]
4. *Großformatige, prunkvoll ausgestatte Karte der Grafschaft Graisbach, 1570: westlicher Teil des Fürstentums Pfalz-Neuburg, vermutlich auf persönliche Veranlassung des Landesherren entstanden*[83]*: gereimte Verse, Hexentanz, tanzende und schmausende Bauern, Arbeiter im Schieferbruch bei Solnhofen etc.*[84] *Die Randleisten im Geschmack der Zeit mit einem ausführlichem „Register dieser Mappa" (samt Landesbeschreibung und Darstellung der Wappen der Landstände). Die windblasenden Engelsköpfen verweisen auf Atlaskarten jener Zeit (vgl. Abbildung S. 16f.).*
5. *Eine zwischen 1540 und 1574 zu datierende naturalistische Landschaftsskizze aus der Vogelschau, welche die Stadt und Burg Velburg samt Umgebund darstellt. Die Karte ist wohl aufgrund von Grenzstreitigkeiten entstanden, denn darauf weisen die mit Nummern bezeichneten Marksteine bzw. –bäume hin.*
6. *Manuskriptkarte der Herrschaft Breitenegg (erstellt vom Mautner zu Hemau und Verwalter zu Breitenegg, Matthias Adam, 14.-17. April 1596)*[85]*. Auf dieser Karte finden sich die Grenzlinien gegen die pfalz-neuburgischen Ämter Hemau und Velburg sowie die bayerische Pflege Dietfurt eingetragen, ebenso der Vorschlag einer Grenzregulierung. In der unter der Karte befindlichen Randleiste mit dem Titel „Abris vber das Güeth Braidtnegkh" sind Erklärungen zur kartographischen Darstellung der Grenzen enthalten.*

### 2. Auflistung sämtlicher Karten der Landesaufnahme, zu denen keine Ämterbeschreibungen erstellt wurden

*Der Beginn der pfalz-neuburgischen Landesaufnahmen hängt mit den von den Malern Friedrich Seefried (1549–1608) und Philipp Relin d. Ä. († 1598) erstellten Karten folgender Territorien zusammen, von denen Matthäus Stang in den Jahren 1599 bis 1604 Nachzeichnungen anfertigte, um hierzu ebenso nachträglich Kartenlibelle zu schaffen, wenngleich uns diesbezüglich keine Ämterbeschreibungen bekannt sind.*

---

80 BayHStA, Pl. 3612, vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 43.
81 BayHStA, Pl. 3682, vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 49 sowie Horst, Manuskriptkarten II, Nr. 106, S. 538 f.
82 BayHStA, Pl. 11558, vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 56.
83 BayHStA, Pl. 4269, vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 73 sowie Leidel, Grenze, S. 131, Nr. 5.1. Eine moderne Reproduktion dieser Karte wird im Haus der Stadtgeschichte in Donauwörth verwahrt.
84 Vgl. Horst Manuskriptkarten, S. 230 f., Abb. 24-27 und 29 sowie S. 234, Abb. 34 f. sowie Krausen, Karten (1959), Nr. 36.
85 BayHStA, Pl. 3651, vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 208 sowie wohl spätere (um 1620?) erstellte Kopie davon: BayHStA, Pl. 3700 vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 503.

## Landgericht Höchstädt an der Donau (1584/1599)

- *Kopie der Hauptkarte (126 x 95,5 cm) von Friedrich Seefried (1584), erstellt im 17. Jhdt.*[86]
- *Kopie der Hauptkarte (126 x 96 cm) von Friedrich Seefried (1584), erstellt im 18. Jhdt.*[87]
- *Kopie der Hauptkarte (verkleinert: 111 x 85,5 cm) von Friedrich Seefried (1584), durch Alois Strobel, 1791 (ohne Ortsansichten).*[88]
- *Kartenlibell (Nachzeichnungen der Karte Seefrieds durch Matthäus Stang) mit Übersichtskarte und 17 Teilkarten, 1599.*[89]

## Landgericht Graisbach (1590/1599)

- *Hauptkarte (172 x 110,5 cm), erstellt 1591 (Reinzeichnung) vom Ulmer Stadtmaler Philipp Relin d. Ä. († 1598)*[90], *nach Nordosten ausgerichtet.*[91]
- *Entwurf der Hauptkarte (130,5 x 94 cm) aus dem Jahre 1590.*[92]
- *Kopie der Hauptkarte (167 x 115 cm) aus dem Jahre 1599.*[93]
- *Kopie der Hauptkarte (165 x 111 cm) aus dem 17. Jhdt.*[94]
- *Kartenlibell (Nachzeichnungen der Karte Relins von Matthäus Stang) mit Übersichtskarte und 17 Teilkarten, 1600.*[95]
- *Kopie der Übersichtskarte des Kartenlibells von Carl von Flad, 1792.*[96]
- *Kopien des Teilkarten 1-5, 6-10, 11-15 und 16-17 des Kartenlibells von Carl von Flad, um 1800.*[97]

## Landgericht Neuburg an der Donau (1588/1601)

- *Kopie der Hauptkarte (156 x 99 cm) von Friedrich Seefried (1588), erstellt im 18. Jhdt.*[98]
- *Kopie der Hauptkarte (186,5 x 92,5 cm) von Matthias Schöpffer, 13. April 1772 (gemeinsam mit dem Pflegamt Reichertshofen).*[99]
- *Kopie der Hauptkarte (40 x 20 cm), 1848.*[100]
- *Kartenlibell (Nachzeichnungen der Karte Seefrieds von Matthäus Stang) mit Übersichtskarte und 14 Teilkarten,*

86 BayHStA, Pl. 3889, vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 284.
87 BayHStA, Pl. 3457.
88 BayHStA, Pl. 9226.
89 BayHStA, Pl. 7945; vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu Einzelkarten des Libells.
90 Zu Relin vgl. Horst, Manuskriptkarten, Bd. 1, S. 109.
91 BayHStA, Pl. 9283.
92 BayHStA, Pl. 4268, vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 279.
93 BayHStA, Pl. 3830.
94 BayHStA, Pl. 3829.
95 BayHStA, Pl. 10006; vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu Einzelkarten des Libells.
96 BayHStA, Pl. 1024.
97 BayHStA, Pl. 3498, 3499, 3500 und 3501.
98 BayHStA, Pl. 3471.
99 StAA, Pl. A 38, vgl. Heider, Fürstentum. Die Karte trägt den Titel: „Mappa Von dem Churfürstlichen LandVogtamt Neüburg, und Pflegamt Reichertshofen, nebst denen daran gränzenden ausherrischen Ohrtschafften, Welch Ersteres die gränitz mit einer rotten und das andere aber mit einer gelben farb angezeiget, und solche nach der alten Vogelischen Mappa de Anno 1598. jedoch nach der iezig gewöhnlichen arth accopiret, und verfertiget worden. Neuburg den 13. April MDCCLXXII."
100 StAA, Pl. A 11.

*1603: Teilkarten*[101]*, Skizze der Übersichtskarte („Topographia territorii seu praefecturae Neuburgicae MDCI“)* [102] *samt Entwurf* [103] *derselben.*

### Pflegamt Reichertshofen (1588/1603)

- *Hauptkarte (96,5 x 64,5 cm) von Friedrich Seefried, 1588.*[104]
- *Skizze zur Hauptkarte (31,5 x 21,0 cm) von Friedrich Seefried, 1588 (?).*[105]
- *Kopie der Hauptkarte (186,5 x 92,5 cm) von Matthias Schöpffer, 13. April 1772 (gemeinsam mit dem Landvogtamt Neuburg).*[106]
- *Kartenlibell (Nachzeichnungen der Karte Seefrieds von Matthäus Stang) mit Übersichtskarte und 9 Teilkarten, 1603.*[107]
- *Skizze zur Übersichtskarte des Kartenlibells, 1603 (ohne Eintragung der Grenzen, ohne Ortsansichten, Rückseite: Vedute von Reichertshofen und Stockau).*[108]
- *Zweitstück der Teilkarte 3 des Kartenlibells, 1603.*[109]

### Pflegamt Heideck (1600/1604)

- *Kopie der um 1600 erstellten Hauptkarte (108 x 131 cm), 17. Jhdt., nach Süden ausgerichtet.*[110]
- *Kopie der um 1600 erstellten Hauptkarte (112,5 x 136 cm), 18. Jhdt., nach Süden ausgerichtet.*[111]
- *Kopie der um 1600 erstellten Hauptkarte (verkleinert, 72,5 x 88,5 cm), 17. Jhdt., nach Süden ausgerichtet.*[112]
- *Kartenlibell (Nachzeichnungen der nach Süden orientierten Originalkarte von Matthäus Stang) mit Übersichtskarte und 19 Teilkarten, etwa 1604 (weder datiert, noch signiert, ohne Quadrateinteilung) sowie eine Kartenskizze samt Register mit Angabe der entsprechenden Koordinaten.*[113]

## 3. Die Karten des Nordgaus

*Die beiden Kartographen Christoph Vogel und Matthäus Stang haben zudem folgende Karten des Nordgaus erstellt:*

- *eine Karte des Landgerichts Burglengenfeld unter dem Titel „Tabella topographica Dieœcoesis atq[ue] Provinciae Longicampianœ Palatinatus Iunioris in Norcavia sitœ delineata opera et studio“ (27,5 x 27,5 cm, rundes, farbiges Kartenbild auf schwarzem Feld, ohne Quadrateinteilung), erstellt von „Christophori Vogelii Vicarii Ecclesiarum Calmunzensis, Regenstuffensis, Bulnhofensis, Nittendorfensis et Duggendorff“ im Jahre 1597 und gewidmet dem Pfalzgrafen Philipp Ludwig (mit Darstellung des pfalz-neuburgischen Wappens auf zwei Schilden, s. Abb. auf S. 24).*[114]

---

101 BayHStA, Pl. 3539, vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 290; vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu Einzelkarten des Libells.
102 BayHStA, Pl. 10851, vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 290.
103 BayHStA, Pl. 3798.
104 BayHStA, Pl. 4267.
105 BayHStA, Pl. 3579, vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 294.
106 StAA, Pl. A 38, vgl. Anm. 22.
107 BayHStA, Pl. 21771; vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu Einzelkarten des Libells.
108 BayHStA, Pl. 10852.
109 BayHStA, Pl. 9973.
110 BayHStA, Pl. 3719, Vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 281.
111 BayHStA, Pl. 3469.
112 BayHStA, Pl. 978.
113 Diözesanarchiv Eichstätt (künftig: DAEI), lq 1 – Heideck.
114 BayHStA, Pl. 3688.

- *Skizzen zu den Karten der Nordgauämter (44 fol.) und zum Pflegamt Flossenbürg (4 fol.) von Christoph Vogel, 1597–1600.*[115]
- *eine elliptische Nordgaukarte (49,0 x 38,5 cm) mit dem Titel „Verivngerte Mappa oder Tabella Chorographica des Landgrichts Lengfeld auf dem Nordgav im Fvrstentvm Nevburg / in deren begriffen alle inligende pflege Als Lengfeldt, Schwandorf, Hembaur, Veldorf, Calmüntz, Laber, Beretzhausen, Luppurg, Braiteneck, Hainsacker, Hohenfels vnd Hohenbvrg auch andere Herrschafften, Clöster, Hofmarchen / Stette, Märckt, Dörffer, Weiler, Höf, Vnd Mühlen, Sambt ihren Hölzern, Flüssen, Bechen, Weihern Vnd Grenizen, wie die mit ihren Wappen oder Nehmen verzeichnet auch Punct[...] vmbzogen seint [...] beschrieben, disponirt Vnnd delinirt, Auf gnedigen Bevelch vnd mit de Verlag des Durchleuchtigen hochgebornen Fürstens Vnd Herrn, Herrn Philipps Ludwig Pfalzgravens bey Rhein, Herzogen in Bairn, Gravens zu Veldenz [Vnd] Sponheim etc.", erstellt von Christoph Vogel und Matthäus Stang, 1600 (Quadrateinteilung: A-O, 1-18; mit farbigen Wappen des Pfalzgrafen Philipp Ludwig und seiner Gemahlin Anna in den oberen Rahmenecken; unten: Wappen der beiden Kartographen).*[116]
- *ein Zweitstück der Nordgaukarte (94 x 75 cm), erstellt von Christoph Vogel und Matthäus Stang, 1600.*[117]
- *eine Kopie der Nordgaukarte unter dem Titel „General Carte Von denen in dem Nordgau liegenden Pfaltz Neuburgischen æmbteren Burglengenfelt, Schwandorff, Regenstauff, Laber, Hembau, Beratzhausen, Luppurg und Velburg" (96,0 x 75,5 cm), erstellt von Pfister d. J., 1749 (mit Ortswappen, aber unausgefüllten Kartuschen).*[118]
- *eine Kopie der von Vogel 1599 (!) entworfenen Mappe (105 x 85 cm) von Matthias Schöpffer, 1758 (ohne die Wappendarstellungen).*[119]

*Auf der „Tabella Chorographica" aus dem Jahre 1600 (BayHStA, Pl. 3601) sind folgende 15 Wappendarstellungen ausgeführt:*

- *Laaber (L IX): In Schwarz ein gekrönter und rot gezungter goldener Löwenkopf, über dem nebeneinander drei stehende Rauten schweben, die mittlere blau, die seitlichen in Silber.*[120]
- *Hemau (L VI): In Blau der golden gerüstete heilige Georg mit goldenem Topfhelm auf einem mit goldener Decke (Pferdemantel) geschützten weißen Rosse mit der Fahnenlanze.*[121]
- *Regenstauf (H XV/XVI): Geteilt; in Blau unter einem von Rot, Grün und Gold gestreiften Regenbogen zwei schräg gekreuzte silberne Fische auf rotem Grund.*[122]
- *Hainsacker (I XI): In Rot unter einer goldenen Krone nebeneinander drei stehende Rauten, die mittlere in Silber, die seitlichen blau. Dies ist das Wappen von Kallmünz, das somit zweimal auf der Karte vorkommt. Dies wird auch in der Beschreibung des Pflegamts Hainsacker, fol. 1r und 12r, erwähnt, wo es heißt, dass dieses Pflegamt in „der alten Herschafft oder Pfleg Calmuntz" liege (vgl. S. 98 und 111 der vorliegenden Edition).*
- *Beratzhausen (I VII-VIII): Gespalten; vorne die bayerischen Rauten, hinten in Gold ein roter Zinnenturm, in dessen*

115 BayHStA, Pl. 21513, 1-44, vgl. Krausen, Karten (1973), Abb. 11, sowie BayHStA, Pl. 21511; vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu den Einzelkarten.
116 BayHStA, Pl. 3601, vgl. dazu auch Leidel, Grenze, S. 132, Nr. 5.3.
117 BayHStA, Pl. 21517.
118 BayHStA, Pl. 7137.
119 BayHStA, Pl. 1071.
120 Vgl. Stadler, Wappen IV, S. 92; Merk, Wappenbuch, S. 128f.; Jehle, Parsberg, S. 138-140.
121 Vgl. Stadler, Wappen IV, S. 71; Merk, Wappenbuch, S. 126f., Dachs, Entstehung, S. 128, 145, Jehle, Parsberg, S. 106f.
122 Der Regenbogen ist – wie die Darstellung der Fische – ein redendes Symbol für den am Fluss Regen gelegenen Ort, vgl. Stadler, Wappen VI, S. 48; Merk, Wappenbuch, S. 136f.

*offenem Tor ein schwarzer Bär hockt, der einen grünen Becher hält.*[123]

- *Breitenegg (I II/III): [so stark beschädigt, dass selbst die Kopien der Karte des 18. Jhdts.*[124] *dieses Wappenbild unausgefüllt ließen; bereits im zeitgenössischen Entwurf von 1600 ist hier lediglich ein leerer roter Schild zu erkennen*[125]*].*
- *Lupburg (G VI/VII): [beschädigt]: Geteilt; oben neun silberne und blaue Rauten, belegt mit einem roten Zinnenturm; unten in Blau ein silberner Balken.*[126]
- *Parsberg (G V): Geteilt; oben rot; unten gespalten von Schwarz und Silber (entspricht dem Schild der Reichsministerialen von Parsberg).*[127]
- *Velburg (G IV): In Gold ein widerstehender, silbern gekrönter und silbern bewehrter roter Löwe.*[128] *Dieses Wappen ist neben Parsberg und somit zu weit südlich eingezeichnet. Dies war wohl politische Absicht, denn Pfalz-Neuburg beanspruchte die Herrschaft Parsberg (vgl. die Beschreibung des Pflegamtes Velburg, fol. 6r unter „N. B.“).*
- *Kallmünz (F X): In Rot unter einer goldenen Krone nebeneinander drei stehende Rauten, die mittlere silbern, die seitlichen blau.*[129]
- *Hohenfels (F VIII): In Blau ein silberner Felsenberg mit hoher Spitze, an die sich in gekrüpfter Stellung ein linksblickender, rot gezungter und rot bewehrter goldener Löwe klammert.*[130]
- *Burglengenfeld (D XII): Unter schwarzem Schildhaupt, darin ein herschauender, rot gekrönter goldener Löwenkopf, die bayerischen Rauten, denen nebeneinander ein rot bedachter silberner Turm und ein grüner Lindenbaum auf einem grünen Dreiberg aufgelegt sind.*[131]
- *Schwandorf (A/B XIV/XV): Geteilt; oben in Schwarz ein wachsender, rot gekrönter goldener Löwe, unten die bayerischen Rauten, belegt mit einem schwarzen Filzstiefel.*[132]
- *Hohenburg (B/C VI/VII): Roter Schildhaupt mit silbernem Schrägbalken.*[133]
- *Lutzmannstein (C IV/V): Diese Wappen (der Familie Nothafft oder Closen) steht vermutlich für die Herrschaft Lutzmannstein (vgl. in dieser Edition, S. 433).*
- *Zu den von Vogel beschriebenen 15 Ämtern auf dem Nordgau zählen auch Flossenbürg und Vohenstrauß. Diese wurden aber in dieser Nordgaukarte, die nur die 13 im Landgericht Burglengenfeld gelegenen Territorien (einschließlich der Herrschaften Parsberg und Lutzmannstein) enthält, nicht erfasst.*

---

123 Der schwarze Bär soll auf den selbstredenden Namensbestandteil „-ber“ hinweisen. Er erscheint ab 1568 auf dem Wappen. Als der Markt 1568 durch Kauf in den Besitz des wittelsbachischen Herzogtums Pfalz-Neuburg übergegangen war, erhielt Beratzhausen 1578 einen Wappenbrief, der zudem gestattete, dem Wappen sieben Wecken und damit ein Drittel der damals im landesherrlichen Wappen 21 gebräuchlichen hinzuzufügen. Diese sind jedoch hier nicht zur Ausführung gelangt, vgl. Stadler, Wappen IV, S. 28; Merk, Wappenbuch, S. 120f.; Staudigl, Beratzhausener Räte; Staudigl, Bär.

124 Vgl. mit BayHStA, Pl. 7137 und 1071.

125 Vgl. BayHStA, Pl. 21517.

126 Vgl. das von Pfalzgraf Philipp Ludwig verliehene Wappenprivileg von 1586 sowie Stadler, Wappen IV, S. 99; Merk, Wappenbuch, S. 80f.; Jehle, Parsberg, S. 194ff., 206f., 213ff.

127 Stadler, Wappen VI, S. 38; Keyser, Stoob, Städtebuch, S. 520; Merk, Wappenbuch, S. 82f.; Jehle, Parsberg, S. 362-382.

128 Vgl. Stadler, Wappen IV, S. 83; Keyser – Stoob, Städtebuch, S. 686f.; Merk, Wappenbuch, S. 86f.

129 Dieses Wappen wurde dem Gericht Kallmünz im Jahre 1455 durch Herzog Albrecht III. von Bayern-München verliehen. Die drei Rauten deuten die wittelsbachische Herrschaft an, worauf auch die Krone verweist, vgl. Stadler, Wappen IV, S. 81; Merk, Wappenbuch, S. 128f.

130 Vgl. Stadler, Wappen IV, S. 77; Merk, Wappenbuch, S. 78f.

131 Der grüne Dreiberg symbolisiert die Lage der Stadt zwischen drei Hügeln (Burgberg, Kreuzberg und Brunnberg), während der Rautenschild und der Löwenkopf auf die Herschafft der Wittelsbacher verweisen, vgl. Stadler, Wappen IV, S. 36; Keyser – Stoob, Städtebuch, S. 124; Merk, Wappenbuch, S. 150f.

132 Vgl. Stadler, Wappen VI, S. 62; Keyser – Stoob, Städtebuch, S. 636; Merk, Wappenbuch, S. 160f.

133 Dieser verweist auf die Herrschaft des Hochstifts Regensburg, vgl. Stadler, Wappen IV, S. 76; Merk, Wappenbuch, S. 34 f.

## 4. Zeitgenössische kartographische Darstellungen der Region (Auswahl)[134]

1. *Die steuerbaren Gründe der Stadt Dietfurt (mitsamt realitätsnaher Vedute), um 1600 (mit Eintragung der Besitzverhältnisse, zahlreiche Flechtzäune im Altmühltal).*[135]
2. *Grenzkarte zwischen Pfalz-Neuburg (Lappersdorf) und der Oberpfalz (Gallingkofen und Sallern), erstellt von Peter Opel aus Regensburg, 1605: Das Aquarell stellt das Grenzgebiet (Territorialgrenzen und Fischereigrenze) am unteren Regen dar.*[136] *Denn nördlich von Regensburg stießen bekanntermaßen dreierlei Territorien aneinander: das Herzogtum Pfalz-Neuburg, die Kuroberpfalz (Sallern) sowie das Herzogtum Bayern (Rheinhausen), was Anlass zu weiteren kartographischen Darstellungen in Form von Grenzkarten gab.*[137]
3. *Das Amt Velburg: Tuschezeichnung mit Darstellung des Grenzverlaufs, ca. 1610.*[138]
4. *Die Herrschaft Heideck, um 1610: Eine topographische Skizze.*[139]
5. *„Augenscheinlicher Grundtriß der Herrschaft Breitenegg sambt den anstossenten Herrschaften", Tuschezeichnung von Tobias Volckmer, 1626.*[140]

## 5. Weitere kartographische Darstellungen und Archivdokumente von Matthäus Stang (Auswahl)

- *1599: Nachzeichnung des Kartenlibells des Landgerichts Höchstädt an der Donau (gefertigt von Friedrich Seefried) durch Matthäus Stang.*[141]
- *Um 1600: Regulierung der Donau oberhalb Joshofens.*[142]
- *Um 1600: Das zwischen dem Amt Ried und dem Landrichteramt Burglengenfeld strittige Jagdgebiet*[143] *(das strittige Gebiet grün umrundet).*
- *Um 1600: Donauanschüttungen bei Neuburg an der Donau.*[144]
- *14. November 1600: Wappenbrief für Erhard und Matthäus Stang und ihre Brüder Simon, Johann und Josua.*[145]
- *1600: Nachzeichnung des Kartenlibells von Graisbach (gefertigt von Philipp Relin) durch Matthäus Stang.*[146]
- *1602: Burgfriedensbezirk der Stadt Lauingen nördlich der Donau gegen das Landgericht Höchstädt: Am Grenzumgang am 16. Juni 1602 waren bei der Setzung von neuen Grenzsteinen und Marksäulen insgesamt 147 (!) Personen anwesend. Die Karte stellt die hohe und niederen Obrigkeit des betreffenden Gebietes dar (Halsgericht der Stadt Lauingen und des Amtes Höchstädt).*[147]

---

134 Fleischmann, Inventar, Nr. 49 (Reichsstadt Weißenburg mit dem Stadtwald) und Nr. 83 (Der Fraischbezirk Röttenbach) sowie Krausen, Karten (1973), Nr. 371 (Liebenstadt und Umgebung), verweisen auf weitere kartographische Darstellungen Vogels, dessen Urheberschaft jedoch eher fraglich ist.

135 BayHStA, Pl. 5464, vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 365.

136 Vgl. Leidel, Grenze, S. 133, Nr. 5.5 bzw. BayHStA, Pl. 3609.

137 Vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 471 sowie Leidel, Grenze, S. 133 f., Nr. 5.6. sowie Abb. in Horst, Manuskriptkarten.

138 BayHStA, Pl. 3639, vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 426.

139 BayHStA, Pl. 3740, vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 427.

140 BayHStA, Pl. 3697 vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 555 – mittels Stilvergleichs konnte Volckmer auch die Karte „Das kurpfälzische Amt Helfenberg" zugeordnet werden, die auch Velburg abbildet, vgl. BayHStA, Pl. 3607 und Krausen, Karten (1973), Nr. 340.

141 BayHStA, Pl. 7945, vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 284b und Grohmann, Donauwörth, S. 13 f.; vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu Einzelkarten des Libells.

142 BayHStA, Pl. 3743, Vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 429 sowie Leidel, Flußlandschaften, S. 84-88, Nr. 63a und Horst, Manuskriptkarten, S. 547.

143 BayHStA, Pl. 3717, vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 343.

144 BayHStA, Pl. 3797, vgl. Horst, Manuskriptkarten, S. 544-547, Nr. 109 sowie Krausen, Karten (1973), Nr. 350.

145 BayHStA, Neuburger Kopialbücher 155/3.

146 BayHStA, Pl. 10006, vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 279b; vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu Einzelkarten des Libells.

147 BayHStA, Pl. 3846, vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 397 sowie Leidel, Landschaft, S. 140-142, Nr. 6.4.; zu Halsgericht vgl. Glossar.

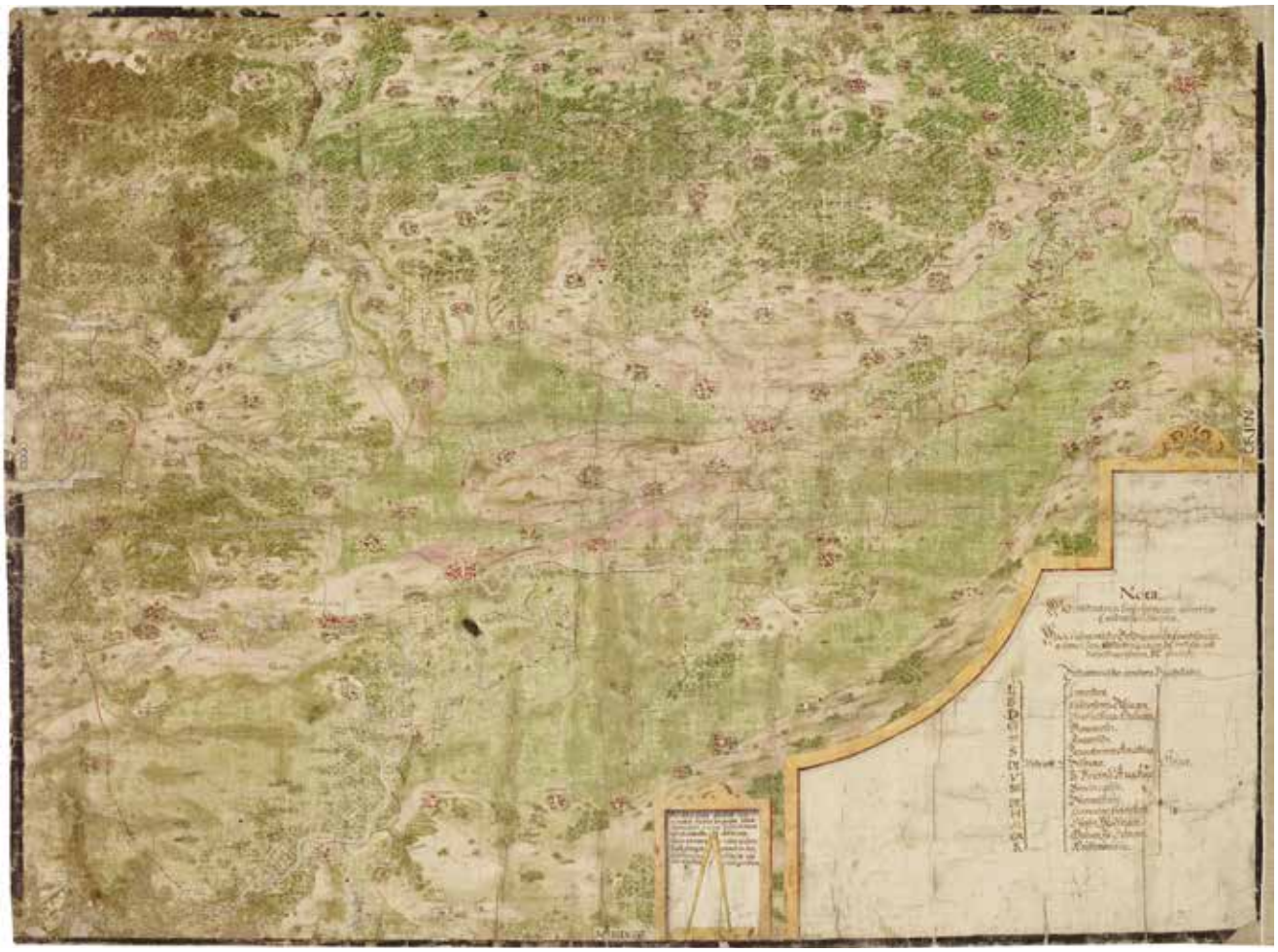
- *1602: Flurkarte der Helmeringer Felder südlich der Stadt Lauingen, eingeteilt in vier Gewanne[148]: Am 23. Juni 1601 befahl Philipp Ludwig den beiden Kastnern von Höchstädt und Lauingen zusammen mit dem Kanzlisten und Geometer Matthäus Stang das betreffende Gebiet aufzunehmen und hierzu „eine gleiche beschreibung, abmesung und ufreysung" anzufertigen.[149]*
- *1602: Auftrag zur Aufnahme des Teilfürstentums Sulzbach-Hilpoltstein (Heideck – von Galgemair[150] kartographisch erschlossen – war nicht eingeschlossen).*
- *1603: Kartenlibell Reichertshofen (aufgenommen von Friedrich Seefried?).[151]*
- *1607: Die Donau im Bereich des pfalz-neuburgischen Landgerichts Graisbach.[152]*
- *1607: Gränitz disctrict deß Gemeinschafft. Ambts Parckstein vnd Weyden, wie solcher bey Auffrichtung deß Recess Anno 1607 begang[en] vnd also formirt worden.[153]*
- *1611: Donau bei Joshofen.[154]*
- *September 1616: Paintener Forst mit Erzvorkommen.[155]*
- *1617: Donau bei Joshofen.[156]*
- *11. Januar 1620: Burgfrieden von Neuburg an der Donau.[157]*
- *6. Juni 1620: Donau bei Altisheim.[158]*
- *[Anfang 17. Jhdt.]: Karte der Grenze des Amts Parkstein (gegen Nabburg, Leuchtenberg, Floß, Tirschenreuth, Waldeck, Vilseck, Hahnbach, Hirschau) mit Darstellung des Grenzstreifens in wechselnder Breite.[159]*
- *1630: Uferschutzbauten an der Donau zwischen Bergheim und Gerolfing.[160]*

## 6. Zeitgenössische Landesaufnahme im Hochstift Bamberg durch Peter Zweidler (1597–1608)

*Auch im Hochstift Bamberg wurde in den Jahren zwischen 1597 und 1608 auf Initiative von Bischof Neithard von Thüngen (reg. 1591–1598) eine Landesaufnahme erstellt, die als kartographische Ergänzung von dem aus Teuschnitz*

148 BayHStA, Pl. 3870, vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 356 sowie Leidel, Landschaft, S. 142-146, Nr. 6.5.
149 Leidel, Landschaft, S. 145.
150 Zum Mathematiker, Astronomen und Kalendermacher Georg Galgemair (andere Schreibweisen: Galgemayr, Galgenmaier, etc.), der sich am 14. August 1592 mit Elisabeth Todt, der Witwe des Magisters Jo. Todt (ebenso Pfarrer in Laibstadt) verheiratet hat, vgl. Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 42.
151 BayHStA, Pl. 21771, vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 294b; vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu Einzelkarten des Libells.
152 BayHStA, Pl. 3775 bzw. Krausen, Karten (1973), Nr. 402 und Leidel, Flußlandschaften, S. 75-81, Nr. 59a sowie Horst, Manuskriptkarten, S. 235, Abb. 37: Weinbau.
153 StAAm, Pl. 3188, bzw. Krausen, Karten (1973), Nr. 401.
154 BayHStA, Pl. 3745, vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 431 und Leidel, Flußlandschaften, S. 89, Nr. 64 sowie Horst, Manuskriptkarten, S. 547.
155 BayHStA, Pl. 3613, vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 482 sowie Horst, Manuskriptkarten, S. 542f., Nr. 108.
156 BayHStA, Pl. 3776, vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 430 sowie Leidel, Flußlandschaften, S. 84-88, Nr. 63c und Horst, Manuskriptkarten, S. 547.
157 Vgl. Horst, Manuskriptkarten, S. 544-547, Nr. 109 (richtig: 1520 anstatt 1512), vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 455 und 793 (zu BayHStA, Pl. 3586 = Kopie von 1756) sowie S. 237f.
158 BayHStA, Pfalz-Neuburg Akten, Neuburger Abgabe 1998, Nr. 26, nach fol. 91 bzw. Leidel, Flußlandschaften, S. 75-81, Nr. 59b. – Eine weitere Karte Stangs entstand 1621 aus Anlass eines Weidestreits zwischen den Gemeinden Lutzingen und Unterlietsheim, vgl. BayHStA, Pl. 21732, und Hadry, Kartographie, S. 94, Anm. 432.
159 BayHStA, Pl. 21506 (Original) sowie Pl. 3082 und Pl. 1010 (Kopien, 18. Jhdt.), vgl. Scherl, Landesaufnahme, S. 103, und Zrenner, Bergwerkskarten, S. 112f. (Nachzeichnung).
160 BayHStA, Pl. 3427, vgl. Krausen, Karten (1973), Nr. 578.

*stammenden Kartographen Peter Zweidler (1570–1613) durchgeführt wurde. Doch blieb dieses Vorhaben unvollendet, denn es wurden lediglich 12 von ca. 40 Ämtern in Manuskriptkarten erfasst.*[161]



*Karte des Landgerichts Höchstädt, undatierte Kopie des 17. Jh. nach der Vorlage von Friedrich Seefried von 1584, Originalgröße 96 x 126 cm, Papier auf Leinwand, kolorierte Federzeichnung (BayHStA, Pl. 3889)*

161 Diese sind dankenswerterweise nun ebenso, zusammen mit einigen Grenzkarten, auf bavarikon [https://www.bavarikon.de/object/bav:BSB-CMS-0000000000004086] digital abrufbar. Inwieweit diese Karten jedoch Pfarrer Vogel und seinem Mitarbeiter Matthäus Stang bekannt waren, ist fraglich. Lohnenswerter erscheint ein Vergleich zu Landesaufnahmen anderer Regionen, wie sie etwa der aus Siegen stammende Tilemann Stella (1525–1589) bereits Jahrzehnte vorher in Mecklenburg (1552), der Grafschaft Mansfeld (1557–1560) sowie in den Ämtern Zweibrücken und Kirkel des Fürstentums Pfalz-Zweibrücken (1563/1564) durchgeführt hat, vgl. dazu Pápay, Aufnahmemethodik, sowie Oehme – Zögner, Tilemann Stella.

*Günter Frank – Georg Paulus*

# Editorische Anmerkungen

*Ziel der Transkription war es, Lesbarkeit und Verständlichkeit des Textes zu fördern, dabei aber Charakter und sprachliche Eigentümlichkeiten der Vorlage möglichst beizubehalten. Im Wesentlichen wurden dabei die „Empfehlungen zur Edition frühneuzeitlicher Texte" des Arbeitskreises „Editionsprobleme der Frühen Neuzeit" bei der Arbeitsgemeinschaft historischer Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland e.V., 2013,*[1] *berücksichtigt, mit Ausnahme der Groß- und Kleinschreibung (s. Punkt 4).*

*Sonstige angewandte Transkriptionsregeln:*

1. *Zeilenumbrüche wurden weitgehend aufgelöst und nur bei manchen tabellarischen Darstellungen beibehalten.*
2. *Überschriften, die im Original über eine Doppelseite gehen, wurden in der Edition zusammengeführt.*
3. *Im Original vorhandene Kopfzeilen wurden zugunsten des Leseflusses nicht übernommen.*
4. *Die Groß- und Kleinschreibung deutscher Wörter wurde heutigen Regeln angepasst.*
5. *Die Interpunktion wurde zum besseren Verständnis behutsam heute gültigen Regeln angepasst.*
6. *Nicht durchgängig angewandte Diakritika von zweifelhafter Bedeutung (z.B. ü statt u in „Lüppürg") wurden nicht übernommen.*
7. *Nachträgliche Einfügungen und/oder Verbesserungen wurden in der Edition wiedergegeben und im Apparat näher erläutert.*
8. *Toponyme*
   - *8.1. Siedlungsnamen wurden im Apparat ihren heute gültigen Entsprechungen, mit Angabe der Gemeinde- und Landkreiszugehörigkeit, zugeordnet. Unterschiede in der Schreibweise von Toponymen in Amtsbeschreibung und Karten wurden nur bei gravierenden Differenzen erläutert.*
   - *8.2. Der Abgleich erfolgte anhand der aktuellen digitalen topographischen Karten des Bayerischen Landesvermessungsamts sowie unter Zuhilfenahme der digitalisierten historischen Karten der Uraufnahme aus den Jahren 1808-1864.*
   - *8.3. Toponyme in veralteter Schreibweise werden in den Anmerkungen erläutert.*
     - *8.3.1. Nur beim ersten Vorkommen erläutert werden:*
       - *8.3.1.1. sich wiederholende, leicht auflösbare Abweichungen (z.B. „Regenspurg"),*
       - *8.3.1.2. Toponyme mit Verdoppelungs-f am Ende, da deren Auffinden bei digitaler Suche nicht beeinträchtigt ist,*
       - *8.3.1.3. Schreibweisen, die innerhalb zehn Zeilen mehrfach vorkommen,*
       - *8.3.1.4. in Überschriften vorkommende Ortsnamen (z.B. Pfarr ..., Hofmark ...). Sie werden nur dort per Anmerkung erläutert. Weitere Erwähnungen im betreffenden Abschnitt werden nicht mehr behandelt.*
9. *Am Ende befinden sich ein Glossar, ein Verzeichnis der Archivalien, die sich zu dieser Landesaufnahme erhalten haben, sowie ein Literaturverzeichnis.*

1 Vgl. http://www.heimatforschung-regensburg.de/280/1/E-Forum_AHF-Empfehlungen.pdf.

*Nordgaukarte (Karte des Landgerichts Burglengenfeld) von Christoph Vogel und Matthäus Stang, 1600, Originalgröße 38,5 x 49 cm, Papier auf Leinwand, kolorierte Federzeichnung , vgl. Erläuterungen auf S. 32-34 (BayHStA, Pl. 3601)*

*Inschrift der Kartusche unten rechts: "Durch Christophorum Vogelium, Pfarrern zue Regenstauff, und Matthœum Stangen, f[ürstlich] pfalzg[räflich] Neuburgischen Cancellisten, Anno Salutis M.D.C. Die Gradus in Margine bedeütten Stadia, nach den Buechstaben zue baiden Seitten wie auch Zeülen unten und oben kan man einen Indicem zuerichten."*

OGRAPHICA DES LANDGRICHTS LENGFELD AVF DEM NORDGAV IM FVRSTENTVM NEVBVRG
PHILIPPS LVDWIG PFALZGRAVE
VII
VIII
IX
X
XI
XII
XIII
XIV
XV
XVI
XVII
XVIII
A. AMBERG
AMT RETTEN
AMT NEVBVRG
A. ZEIDLTORN
A. PONASTAV
A. KEHLHEIM

*Kartusche aus der Hauptkarte des Pflegamts Hohenburg, 1600 (BayHStA, Pl. 3693)*

*Kartusche aus der Hauptkarte des Pfleg- und Fischmeister-amts Schwandorf, 1600 (BayHStA, Pl. 3716)*

# TOPOGRAPHIA
## ET CHRONOLOGIA PRÆ FECTVRÆ REGENSTVF, FLANÆ.

# Abriß vnd Beschreibung
## deß Ambtß Regenstauff im Fürsten Thumb, Neüburg dem Landtgericht Lengenfeldt, auf dem Norgau am Regenfluß ligent, mit dessen Pfarrn, Hoffmarchen, Dörffern, Höfen, Höltzern, Flüssen, Bächen, weyern, Brückhen, Fürten, weegen Steegen Gränitzen

1597 ex Regen...

Ex archivo neoburgico
Roll

# Pflegamt Regenstauf

*Die erste von Christoph Vogel verfasste Amtsbeschreibung widmet sich dem Pflegamt Regenstauf. Sie wurde im Herbst des Jahres 1597 zusammen mit den entsprechenden Karten begonnen und im Januar 1598 abgeschlossen. Im Gegensatz zu den Karten ist das Original der dazugehörigen Beschreibung verschollen. Von ihr liegt nur eine Abschrift aus dem frühen 18. Jahrhundert vor.*

*Ein möglicher Hinweis auf den Verbleib bzw. das Verschwinden des Originals der Beschreibung aus Christoph Vogels Feder findet sich in einem Werk zur „Geschichte der älteren bayerischen Statistik" aus dem Jahre 1910.[1] Dort ist zu lesen, dass 1798 „eine von Vogel im Jahre 1597 verfertigte topographische Beschreibung des Pflegamts Regenstauf aus den Münchener Archivbeständen" entfernt wurde, um sie den Bearbeitern einer statistischen Erhebung zu überlassen.*

*Zum Pflegamt Regenstauf haben sich folgende Archivalien aus der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme erhalten:*

- *Hauptkarte, 1598.[2]*
- *Kopie der Hauptkarte, 18. Jhdt.[3]*
- *Libell mit Übersichtskarte und 13 Teilkarten, 1598.[4]*
- *Beschreibung des Pflegamts Regenstauf: Topographia et Chronologia Præfecturæ Regenstuffianæ, Abschrift 18. Jhdt.[5]*

*Die erwähnten Karten sind im Archivalienverzeichnis (S. 874ff.) einzeln aufgelistet und können von dort über Hyperlinks auf www.bavarikon.de eingesehen werden.*

*Die vorliegende Edition erfolgte anhand der Abschrift, die vermutlich 1715 entstanden ist[6] („Topographia et Chronologia Præfecturæ Regenstuffianæ", BayHStA, Pfalz-Neuburg Hofrat 30[7]). Festgestellte falsche Quadrantenangaben in den Registern wurden in den Anmerkungen als solche gekennzeichnet und wenn möglich richtiggestellt. Der Abgleich erfolgte anhand der dreizehn Teilkarten des Pflegamts Regenstauf (BayHStA, Pl. 3595). Siedlungsnamen wurden im Apparat ihren heute gültigen Entsprechungen, mit Angabe der Gemeinde- und Landkreiszugehörigkeit, zugeordnet. Gemeinden ohne Landkreisangabe liegen im Landkreis Regensburg.*

## Zur Gliederung

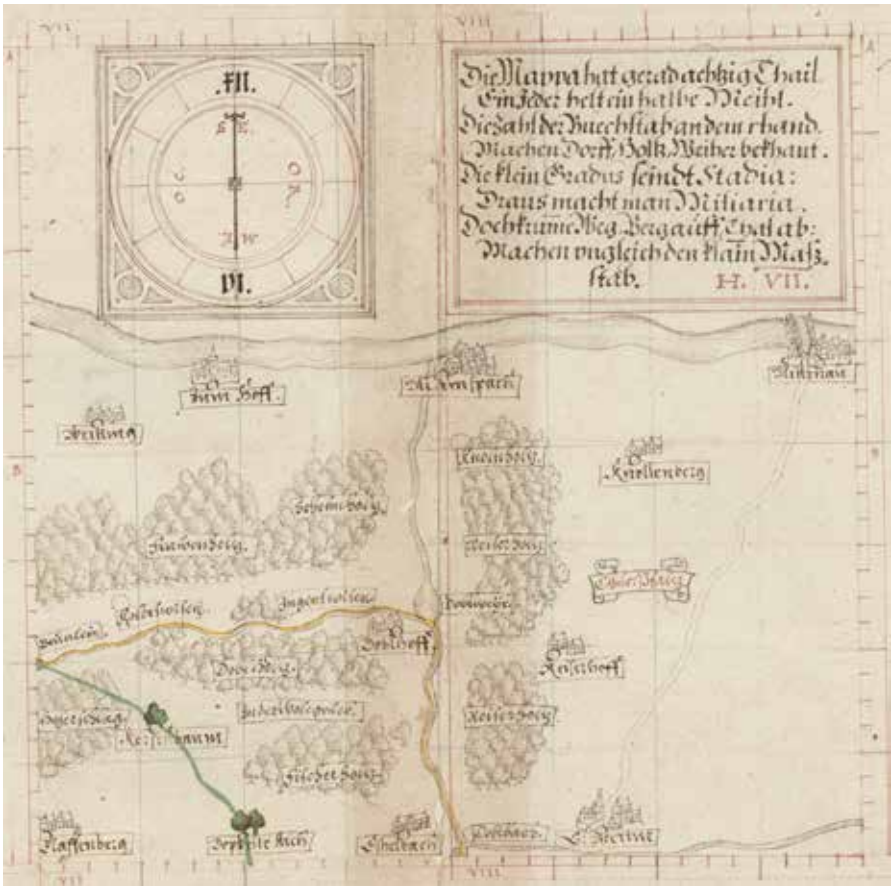
*Christoph Vogels Beschreibung des Pflegamts Regenstauf liegt eine Gliederung zugrunde, die in einer Hierarchie der*

1 Günther, Statistik, S. 26.
2 BayHStA, Pl. 9529.
3 BayHStA, Pl. 3465.
4 BayHStA, Pl. 3595; vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu Einzelkarten des Libells.
5 BayHStA, Pfalz-Neuburg Hofrat 30, nach Scherl, Landesaufnahme, doppelt vorhanden (vgl. BayHStA, Pfalz-Neuburg Hofrat vorl. 31).
6 Vgl. Anmerkung 12.
7 „Topographia et Chronologia Præfeturæ Regenstuffianæ. Abriss und Beschreibung des Amts Regenstauf im Fürstentum Neuburg, dem Landgericht Burglengenfeld, auf dem Nordgau am Regenfluß liegend, mit dessen Pfarreien, Hofmarken, Dörfern, Höfen, Hölzern, Flüssen, Bächen, Weihern, Brücken, Furten, Wegen, Stegen, Grenzen."

*Schriftgrößen in den Überschriften ihren Ausdruck findet. Der Beschreibung vorangestellt ist ein Registerteil. Dieser enthält alphabetische Verzeichnisse der Siedlungen im Amt, dann der Dörfer, Höfe und Weiler in anrainenden Pflegen, der Hölzer im Gericht und an dessen Grenzen, dann der Weiher, Wasserläufe und Bäche sowie der Furten am Regen.*

*Die eigentliche Beschreibung ist untergliedert in:*

1. *Das Pflegamt Regenstauf mit Angaben zu Pfarreien, Pflegern und einer Beschreibung von dessen Grenzen mit dem Landgericht Burglengenfeld, dem kurpfälzischen Amt Wetterfeld, dem Amt Donaustauf, dem Gericht Zeitlarn, sowie strittiger Grenzen, gefolgt von Auflistungen von Gütern in benachbarten Pflegen, sowie ausländischer Besitzungen im Amt,*
2. *Der Markt Regenstauf und die Hofmarken im Amt, Hirschling, Leonberg, Ramspau, Pirkensee, Edlhausen, Drackenstein, Forstenberg, Stadel, Karlstein, Wolfersdorf, Hackenberg, Hauzendorf, Bernhardswald, Kürn und Hauzenstein, mit Angaben zu Obrigkeit, Untertanen und Grenzen;*
3. *Die Pfarreien Regenstauf, Kirchberg, Leonberg, Lambertsneukirchen, Eitlbrunn, Pettenreuth, Ramspau und Wenzenbach, mit Angaben zu deren Pfarrern, eingepfarrten Orten, Filialen, sowie „Monumenta".*




*Teilkarte 3 aus dem Libell zum Pflegamt Regenstauf von Christoph Vogel, 1598 , mit Anmerkung zum Maßstab und Benutzungsanleitung:*
*"Die Mappa hat gerad achtzig Thail,*
*Ein Jeder helt ein halbe Meihl.*
*Die Zahl der Buechstab an dem Rhand*
*machen Dorff, Holtz, Weiher bekhant.*
*Die klein Gradus seindt Stadia:*
*Draus macht man Miliaria.*
*Doch krumme Weg, bergauff, thalab*
*machen ungleich den klain Maßstab."*
*(BayHStA, Pl. 3595, 3)*

*Hauptkarte des Pflegamts Regenstauf von Christoph Vogel, 1598, Originalgröße 111 x 89 cm, Papier auf Leinwand (BayHStA, Pl. 9529)*

TVFFIANÆ IN NORICO PALATINATV IVNIORI SATRAPIA LONGICAMPIANA SITÆ PR:ILL: DO:PHIL:LVDOV: COM:PALA:DEDICATA

## *Transkription*

[Titelblatt]

# TOPOGRAPHIA ET CHRONOLOGIA PRÆFECTURÆ REGENSTUFFIANÆ

Abriß und Beschreibung deß Ambtß Regenstauff im Fürstenthumb Neuburg, dem Landtgericht Lengenfeldt[8], auf dem Norggau[9] am Regenfluß ligent, mit dessen Pfarrn, Hoffmarchen, Dörffern, Höfen, Höltzern, Flüssen, Bächen, Weyern, Brückhen, Fürten, Weegen, Steegen, Gränitzen

1597/98 Regenstauf[10]

Ex archivo neoburgico, Roth[11], A[nn]o 15[12]
[Folio 2 u. 3: Leerseiten]
[Fol. 4r]

## Register auff die Dörffer in dem Ambt ligent


| A. | | P. B. | |
|---|---|---|---|
| Aichelberg[13] | A 4 | Parleutten[14] | D 7 |
| Anglern[15] | C 5 | Pfaffenöde[16] | D 9 |
| Aßm[17] | C 5 | Preßgrundt[18] | E 3 |
| Hinder Aichelberg[19] | D 2 | Penckh[20] | E 5 |
| Vorder Aichelberg[21] | D 3 | Pleslberg[22] | E 6 |


8 Burglengenfeld.
9 Nordgau.
10 Von anderer Hand.
11 Vermerk des Archivars Georg Gottfried Roth († 1808), ab 1786 Vorstand des Neuburger Regierungsarchivs, vgl. Krausen, Karten (1973), S. XXI u. S. 82. Übersetzung: „Aus dem neuburgischen Archiv".
12 Das Schriftbild des Vermerks „Ao. 15" legt nahe, dass dieser vom Verfasser der Abschrift stammt und könnte somit auf 1715 als Entstehungsjahr hinweisen.
13 Eichlberg, Stadt Maxhütte-Haidhof, Landkreis Schwandorf (Künftig: SAD).
14 Parleithen, Gemeinde Bernhardswald.
15 In der Karte sind ein „Anglern", rechts des Regens, (Groß-) Anglhof, Marktgemeinde Regenstauf, und ein „Anglern", links des Regens ohne Siedlung, (Klein-) Anglhof, Marktgemeinde Regenstauf, eingezeichnet.
16 Pfaffenöd, Gemeinde Wald, Landkreis Cham (künftig: CHA).
17 Asing, Marktgemeinde Regenstauf.
18 Preßgrund, Marktgemeinde Regenstauf.
19 Eichlberg, Marktgemeinde Regenstauf.
20 Penkhof, abgegangen auf dem Gebiet der Gemeinde Wenzenbach.
21 Ferneichlberg, Marktgemeinde Regenstauf.
22 Plessenberg, Gemeinde Bernhardswald.

| | |
|---|---|
| Apperzwing[23] | E 7 |
| Abach[25] | F 5 |
| Ackherhof[27] | G 5 |
| Apprandt[29] | D 7 |
| **B. P.** | |
| Bürckhensee[31] | C 3 |
| Banholz[33] | C 3 |
| Brückhlhof[35] | C 4 |
| Bürckhenzant[37] | D 6 |
| Buechhof[39] | D 7 |
| Bachofen[41] | E 5 |
| Büechhof[43] | F 7 |
| Bürckhmühl[44] | F 7 |
| Bürckhgueth[45] | F 7 |
| Bernhardtswaldt[47] | F 8 |
| Bettenreuth[49] | D 8 |
| Under Braunstuben[51] | D 8 |

| | |
|---|---|
| Pillersberg[24] | E 7 |
| Pentling[26] | G 4 |
| Pleiz[28] | G 4 |
| **C. K.** | |
| Capelhof[30] | B 4 |
| Carlstain[32] | C 5 |
| Ketzheim[34] | A 4 |
| Claffenberg[36] | B 6 |
| Kürn[38] | D 6 |
| Kirchberg[40] | C 6 |
| Kärben[42] | F 3 |
| **D. T.** | |
| Doblhoff[46] | B 7 |
| Dennersdorf[48] | C 6 |
| Disenbach[50] | E 4 |
| Danhausen[52] | F 5 |

23 Appertszwing, Gemeinde Bernhardswald.
24 Pillmannsberg, Gemeinde Bernhardswald.
25 Abbachhof, Gemeinde Wenzenbach.
26 Pentlhof, Gemeinde Zeitlarn.
27 Oberackerhof, Gemeinde Wenzenbach.
28 Abgegangen oder Hölzlhof, Gemeinde Wenzenbach.
29 Apprant, Gemeinde Bernhardswald.
30 Kappl, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
31 Pirkensee, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
32 Karlstein, Marktgemeinde Regenstauf.
33 Ponholz, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
34 Katzheim, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
35 Brücklhof, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD
36 Glapfenberg, Marktgemeinde Regenstauf.
37 Birkenzant, Marktgemeinde Regenstauf.
38 Kürn, Gemeinde Bernhardswald.
39 Buchhof, Gemeinde Bernhardswald.
40 Kirchberg, Marktgemeinde Regenstauf.
41 Abgegangen im Gebiet der Marktgemeinde Regenstauf.
42 Kerm, Marktgemeinde Regenstauf.
43 Wohl verschrieben für „Birckhhof", F 7, Birkenhof, Gemeinde Wenzenbach.
44 Birkmühle, Gemeinde Wenzenbach.
45 Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Bernhardswald.
46 Dobl, Stadt Nittenau, SAD.
47 Bernhardswald, Gemeinde Bernhardswald.
48 Danersdorf, Marktgemeinde Regenstauf.
49 Pettenreuth, Gemeinde Bernhardswald.
50 Diesenbach, Gemeinde Regenstauf
51 Unterbraunstuben, Gemeinde Bernhardswald.
52 Thanhausen, Gemeinde Wenzenbach.

[Randvermerk:] ad rub[rum] Land- und Leuthbeschreibungen[53]
[Fol. 4v]

| | |
|---|---|
| Trackhenstain[54] | C 5 |
| Tanwisen[56] | C 6 |
| Turnhoff[58] | G 5 |
| E. | |
| Eschlbach[62] | B 7 |
| Edlendt[63] | C 6 |
| Eppendorf Voder[64] | D 7 |
| Eppendorf Hinder[66] | D 8 |
| Eittlbrun[68] | E 2 |
| Epfendau[70] | E 3 |
| Eitlhausen[72] | E 4 |
| Elbogen[74] | F 8 |
| F. V. | |
| Fürssthoff[78] | C 4 |
| Fuessenberg[55] | F 5 |
| Forsterhauß[57] | C 3 |
| Viechhofen[59] | E 5 |
| Vierholz[60] | F 6 |
| Fidlhof[61] | D 5 |
| G. | |
| Galnhausen[65] | B 5 |
| Gravenwündt[67] | B 6 |
| Gnenhof[69] | C 6 |
| Greilsberg[71] | C 7 |
| Geysenthall[73] | D 4 |
| Gruebhoff[75] | D 6 |
| Gfangen[76] | D 6 |
| Gerstenhof[77] | D 7 |
| Gruebhof[79] | E 3 |

53 Vermerk stammt wahrscheinlich vom Archivar Georg Gottfried Roth (vgl. Anm. 11).
54 Drackenstein, Marktgemeinde Regenstauf.
55 Fußenberg, Gemeinde Wenzenbach.
56 Abgegangen oder aufgegangen in Grafenwinn, Marktgemeinde Regenstauf.
57 Abgegangen bei Pirkensee, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
58 Thurnhof, Gemeinde Wenzenbach.
59 Abgegangen wohl im Gebiet der Gemeinde Wenzenbach.
60 Führholz, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wenzenbach.
61 Fidelhof, Marktgemeinde Regenstauf.
62 Eschlbach, Stadt Nittenau, SAD.
63 Elendhalbstraße, Marktgemeinde Regenstauf.
64 Vorderappendorf, Gemeinde Bernhardswald.
65 Heilinghausen, Marktgemeinde Regenstauf.
66 Hinterappendorf, Gemeinde Bernhardswald.
67 Grafenwinn, Marktgemeinde Regenstauf.
68 Eitlbrunn, Marktgemeinde Regenstauf.
69 Gnadenhof, Marktgemeinde Regenstauf.
70 Epfenthau, Marktgemeinde Regenstauf.
71 Greisberg, Marktgemeinde Regenstauf.
72 Edlhausen, Marktgemeinde Regenstauf.
73 Abgegangen im Gebiet der Marktgemeinde Regenstauf.
74 Ellbogen, Gemeinde Bernhardswald.
75 Grubhof, Gemeinde Bernhardswald.
76 Gfangen, Marktgemeinde Regenstauf.
77 Gerstenhof, Gemeinde Bernhardswald.
78 Fürsthof, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
79 Grub, Marktgemeinde Regenstauf.

| | |
|---|---|
| Forchtenberg[80] | C 5 |
| Fronau[82] | D 3 |
| Froschhoff[84] | E 7 |
| Fünsing[86] | E 7 |

[Fol. 5r] H.

| | |
|---|---|
| Hinderbergen[89] | A 5 |
| Hirsching[90] | B 5 |
| Harbachhof[92] | C 4 |
| Hagenau[94] | C 4 |
| Neu Hueb[96] | D 3 |
| Alte Hueb[98] | D 3 |
| Haslach z. Schlag[100] | |
| O[ber][103] | E 3, 6 |
| O[ber][106] | D 3 |
| [Unter][108] | D 3 |
| Unt[er] Gaunbach[81] | E 5 |
| Ob[er] Gaunbach[83] | E 6 |
| Gaulsberg[85] | E 6 |
| Grueb[87] | E 8 |
| Gravenhofen[88] | G 5 |

L.

| | |
|---|---|
| Leonberg[91] | B 4 |
| Lindenmühl[93] | C 3 |
| Lemblhof[95] | D 7 |
| Im Löchel[97] | D 6 |
| Löhel[99] | D 9 |
| Alt Loch[101] | D 2[102] |
| Neu Loch[104] | D 7[105] |
| Lohehof[107] | E 8 |
| Lau[109] | F 4 |

80 Forstenberg, Burgruine, Marktgemeinde Regenstauf.
81 Gambach, verfallen, Gemeinde Bernhardswald.
82 Fronau, Marktgemeinde Regenstauf.
83 Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Bernhardswald.
84 Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Bernhardswald.
85 Vielleicht Schlaghof, Gemeinde Bernhardswald.
86 Finsing, Gemeinde Bernhardswald.
87 In der Karte „Grubhof". Grubberg, Gemeinde Bernhardswald.
88 Grafenhofen, Gemeinde Wenzenbach.
89 Hinterberg, Marktgemeinde Regenstauf.
90 Hirschling, Marktgemeinde Regenstauf.
91 Leonberg, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
92 Harberhof, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
93 Lintermühle, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
94 Hagenau, Marktgemeinde Regenstauf.
95 Lamlhof, Gemeinde Bernhardswald.
96 Oberhub, Marktgemeinde Regenstauf.
97 Löchl, Gemeinde Bernhardswald.
98 Unterhub, Marktgemeinde Regenstauf.
99 Lehen, Gemeinde Bernhardswald.
100 Mit „Schlag" könnte der direkt neben Haslach, E 6, liegende Schlaghof, Gemeinde Bernhardswald, gemeint sein.
101 In der Karte „Loch". Loch, Marktgemeinde Regenstauf.
102 In der Karte auf E 2.
103 Oberhaslach, Marktgemeinde Regenstauf. „O. Haslach" ist sowohl in Teilkarte 4, unterer Rand von Quadrant D 3, als auch in Teilkarte 8, Quad rant E 3, oberer Rand, eingezeichnet. Im Quadranten E 6 ist Haslach eingezeichnet, Haslach, Gemeinde Wenzenbach.
104 In der Karte „O. Loch". Kleeberg, Marktgemeinde Regenstauf.
105 In der Karte auf E 2.
106 Oberhaslach, Marktgemeinde Regenstauf.
107 Lohhof, Gemeinde Bernhardswald.
108 Unterhaslach, Marktgemeinde Regenstauf.
109 Laub, Gemeinde Zeitlarn.

| | |
|---|---|
| Heckhlsberg[110] | D 8 |
| Hackhenberg[112] | D 9 |
| Hauzenstain[114] | E 5, 6 |
| Harma U[nter-][115] | E 6 |
| Harma O[ber-][116] | E 7 |
| Höflern[118] | E 8 |
| Holz[120] | F 3 |
| Hechelstain[121] | E 7 |
| Huethauß[122] | D 3 |
| Heslgrueb[124] | D 7 |
| Hauzendorf[126] | D 8 |
| Höfen[128] | G 4 |

I.

| | |
|---|---|
| Ibentan[129] | B 4 |
| Irlbach[130] | E 8 |
| Jugenthof[131] | B 6 |

[Fol. 5v]

O.

| | |
|---|---|
| Öedenhof[132] | B 4 |

| | |
|---|---|
| Lybberg[111] | E 9 |
| Loch[113] | E 2 |

M.

| | |
|---|---|
| Mezlereuth[117] | A 4 |
| Mühlleutten[119] | C 5 |

N.

| | |
|---|---|
| Neukhürch[123] | D 8 |
| Neuhof[125] | F 4 |
| Niderhof[127] | D 8 |

K. B. [sic!]

S.

| | |
|---|---|
| Süessebach[133] | B 5 |

110 Hacklsberg, Gemeinde Bernhardswald.
111 Lieberg, verfallen, Gemeinde Bernhardswald.
112 Hackenberg, Gemeinde Bernhardswald.
113 Loch, Marktgemeinde Regenstauf. Identisch mit „Alt Loch“, vgl. Anm. 101.
114 Hauzenstein, Gemeinde Wenzenbach.
115 Unterharm, Gemeinde Bernhardswald.
116 Oberharm, Gemeinde Bernhardswald.
117 Meßnerskreith, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
118 Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Bernhardswald.
119 Aufgegangen in Karlstein, Marktgemeinde Regenstauf.
120 Holz, Marktgemeinde Regenstauf.
121 Högelstein, Gemeinde Bernhardswald.
122 Abgegangen im Gebiet der Marktgemeinde Regenstauf.
123 Lambertsneukirchen, Gemeinde Bernhardswald.
124 Höslgrub, Gemeinde Bernhardswald.
125 Neuhof, Gemeinde Zeitlarn.
126 Hauzendorf, Gemeinde Bernhardswald.
127 Niederhof, Gemeinde Bernhardswald.
128 Vielleicht Unterackerhof, Gemeinde Wenzenbach.
129 Ibenthann, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
130 Erlbach, Gemeinde Bernhardswald.
131 Vielleicht Dürrmaul, Stadt Nittenau, SAD.
132 Abgegangen im Gebiet der Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
133 Süssenbach, Marktgemeinde Regenstauf.

| | |
|---|---|
| Oberhof[134] | D 6 |
| Ödhof[136] | D 6 |
| Oberhof[138] | D 7 |
| R. | |
| Rosbahof[142] | B 4 |
| Rambsbaur[144] | C 4 |
| Rambsbaur Klein[146] | C 5 |
| Reppershof[148] | C 7 |
| Raingrueb[150] | D 2 |
| Rueth[152] | D 5 |
| Schwaighof[154] | D 5 |
| Regenstauff[156] | E 4 |
| Reithof[158] | E 5 |
| Rabenhof[160] | E 5 |
| Risl[162] | F 3 |
| Schwarzhof[135] | C 3 |
| Schwaighöfl[137] | C 5 |
| Stänglhof[139] | C 9 |
| Schnepfenberg[140] | D 3 |
| Schenzlohe[141] | D 3 |
| Süesberg[143] | D 3 |
| Spindlhof[145] | D 4 |
| Stadl[147] | D 5 |
| Schaffhof[149] | D 9 |
| Senberg[151] | D 9 |
| Santhof[153] | F 6 |
| Schneckenreuth[155] | D 6 |
| Schnaitweeg[157] | D 6 |
| Seigenhof[159] | D 7 |
| Seuberstorf[161] | D 7 |
| Kerben[163] | E 3 |

134 Oberhof, Marktgemeinde Regenstauf.
135 Schwarzhof, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
136 Ödenhof, Gemeinde Bernhardswald.
137 Schwaighof, Marktgemeinde Regenstauf.
138 Eberhof, Gemeinde Bernhardswald.
139 Stanglhof, Gemeinde Bernhardswald.
140 Schnepfenberg, Marktgemeinde Regenstauf.
141 Schanzlohe, Marktgemeinde Regenstauf.
142 Roßbach, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
143 Süßberg, Marktgemeinde Regenstauf.
144 Ramspau, rechts des Regens (Großramspau), Marktgemeinde Regenstauf.
145 Spindlhof Marktgemeinde Regenstauf.
146 Ramspau, links des Regens (Kleinramspau), Marktgemeinde Regenstauf.
147 Stadel, Marktgemeinde Regenstauf.
148 Rappershof, Marktgemeinde Regenstauf.
149 Schafhof, Gemeinde Bernhardswald.
150 Reingrub, Marktgemeinde Regenstauf.
151 Samberg, Gemeinde Bernhardswald.
152 Roith, Gemeinde Wenzenbach.
153 Sandhof, Gemeinde Wenzenbach.
154 In der Karte steht „Schwaighof" ohne dazugehörige Siedlung. Gebiet der Marktgemeinde Regenstauf.
155 Schneckenreuth, Gemeinde Bernhardswald.
156 Regenstauf, Marktgemeinde Regenstauf.
157 Schneitweg, Marktgemeinde Regenstauf.
158 Vielleicht Linglhof, Marktgemeinde Regenstauf.
159 Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Bernhardswald.
160 Rabenhof, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Bernhardswald.
161 Seibersdorf, Gemeinde Bernhardswald.
162 Riesen, Gemeinde Zeitlarn.
163 Kerm, Marktgemeinde Regenstauf.

| | |
|---|---|
| Regeldorf[164] | F 4 |
| Rieth[166] | F 6 |
| Rapenbüchel[168] | A 4 |
| Stainrinen[165] | F 6 |
| Schönberg[167] | F 6 |
| Stadlhof[169] | B 3 |
| Stedlhof[170] | E 8 |

[Fol. 6r]

W.

| | |
|---|---|
| Wildenreuth[171] | C 5 |
| Widenhof[173] | C 7 |
| Wolffersdorf[175] | C 7 |
| Wehrhof[176] | D 5 |
| Weyhermühl[177] | E 4 |
| Weege[179] | E 7 |
| Wolferzwing[181] | E 8 |
| Wishof[182] | F 7 |
| Wismühl[184] | F 7 |

W.

| | |
|---|---|
| Widen[172] | D 3 |
| Widen[174] | D 3 |

Z.

| | |
|---|---|
| Zieglhütten[178] | C 2 |
| Ziegenmühl[180] | D 8 |
| Zieglhuetten Bernh[ardswald][183] | F 8 |

164 Regendorf, Gemeinde Zeitlarn.
165 Steinrinnen, Gemeinde Bernhardswald.
166 Roith, Gemeinde Wenzenbach.
167 Schönberg, Gemeinde Wenzenbach.
168 Rappenbügl, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
169 Stadlhof, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
170 Stadlhof, Gemeinde Bernhardswald.
171 Abgegangen im Gebiet der Marktgemeinde Regenstauf.
172 Wieden, Marktgemeinde Regenstauf.
173 Wiedenhof, Marktgemeinde Regenstauf.
174 Wieden, Marktgemeinde Regenstauf.
175 Wolfersdorf, Gemeinde Bernhardswald.
176 Wöhrhof, Marktgemeinde Regenstauf.
177 Weihermühle, aufgegangen in Regenstauf, Marktgemeinde Regenstauf.
178 Ziegelhütte, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
179 Weg, Gemeinde Bernhardswald.
180 Züchmühl, Gemeinde Bernhardswald.
181 Wolferszwing, Gemeinde Bernhardswald.
182 Wieshof, Gemeinde Bernhardswald
183 Ziegelhäusl, Gemeinde Bernhardswald.
184 Wiesmühl, Gemeinde Bernhardswald.

## Dörffer, Höff unnd Weiler ausser der Grenitz

A.

| | |
|---|---|
| Aschau[185] | F3 |

[Fol. 6v]

F.

| | |
|---|---|
| Faulwisen[191] | F 2 |

G.

| | |
|---|---|
| Geishoff[198] | F 9 |
| Gengelhof[200] | C 2 |
| Göppenbach[202] | E 9 |
| Gsolnmühl[205] | E 9 |
| Gonnersdorf[206] | G 5 |
| Grienthall[207] | G 5 |

B., C., D., E.

| | |
|---|---|
| Erlbach[186] | G 5 |
| Englbrun[187] | C 2 |
| Elend[188] | C 7 |
| Etenbach[189] | D 2 |
| Elmau[190] | D 2 |

K.

| | |
|---|---|
| Kalte Herberg[192] | F 5[193] |
| Kalte Herberg[194] | F 5[195] |
| Knollenberg[196] | B 9[197] |
| Kürnberg[199] | C 2 |
| Kropfsberg[201] | E 9 |
| Kueffhof[203] | H 9[204] |

L.

| | |
|---|---|
| Liechtenberg[208] | F 5 |
| Lindthof[209] | H 6 |

185 Aschach, Marktgemeinde Lappersdorf.
186 Irlbach, Gemeinde Wenzenbach.
187 Engelbrunn, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
188 Elendhof, Stadt Nittenau, SAD.
189 Mettenbach, Marktgemeinde Regenstauf.
190 Ellmau, Marktgemeinde Regenstauf.
191 Faulwies, abgegangen im Gebiet der Marktgemeinde Lappersdorf.
192 Kaltenherberg, Gemeinde Bernhardswald.
193 In der Karte auf F 8.
194 Kaltenherberg, Gemeinde Bernhardswald.
195 In der Karte auf F 8.
196 Knollenhof, Stadt Nittenau, SAD.
197 In der Karte auf B 8.
198 Geishof, Gemeinde Altenthann.
199 Kürnberg, Marktgemeinde Regenstauf.
200 Ganglhof, Marktgemeinde Regenstauf.
201 Kropfersberg, Gemeinde Altenthann.
202 In der Karte steht „Göppenbach" ohne dazugehörige Siedlung. Göppenbach, Gemeinde Altenthann.
203 Kufberg, Gemeinde Wenzenbach.
204 In der Karte auf H 7.
205 Gsellmühle, Gemeinde Altenthann.
206 Gonnersdorf, Gemeinde Wenzenbach.
207 Grünthal, Gemeinde Wenzenbach.
208 Lichtenberg, Gemeinde Bernhardswald.
209 Lindhof, aufgegangen in Wenzenbach, Gemeinde Wenzenbach.

H.

| | |
|---|---|
| Harmstetten[211] | A 5 |
| Hof[212] | A 7 |
| Harnasmühl[213] | E 9 |
| Haslach[215] | G 4 |
| Harthof[217] | G 4 |
| Heylig Blueth[218] | H 7 |

I.

| | |
|---|---|
| Jugenthof[220] | B 7[221] |

[Fol. 7r]

P.

| | |
|---|---|
| Plitting[224] | C 8 |
| Puecheloe[226] | D 2 |
| Posruckh[228] | E 8 |
| Pfiderhofen[230] | E 9 |
| Pulfermühl[232] | F 4 |
| Lau[210] | F 4 |

M.

| | |
|---|---|
| Mainsbach[214] | A 8 |
| S. Martin[216] | B 8 |

N.

| | |
|---|---|
| Nittenau[219] | A 8 |

O.

| | |
|---|---|
| Ohehalm[222] | A 8[223] |

S.

| | |
|---|---|
| Stockhafels[225] | A 5 |
| Stainhof[227] | B 3 |
| Stedlhof[229] | B 3 |
| Strashof[231] | C 8 |
| Schwaickhhausen[233] | F 2 |
| Salern[234] | G 4 |
| Sulzbach[235] | G 6[236] |

210 Laub, Gemeinde Zeitlarn.
211 Vielleicht Weißenhof oder Überfuhr, beide Stadt Nittenau, SAD.
212 Hof am Regen, Stadt Nittenau, SAD.
213 Hornismühle, Gemeinde Altenthann.
214 Untermainsbach, Stadt Nittenau, SAD.
215 Haslbach, Gemeinde Wenzenbach.
216 Sankt Martin, Stadt Nittenau, SAD.
217 Aufgegangen in Regensburg, Stadt Regensburg.
218 Auf der Karte ist unter diesem Namen eine Kirche östlich des Otterbachs bei Sulzbach eingezeichnet, Gemeinde Donaustauf.
219 Nittenau, Stadt Nittenau, SAD.
220 Vielleicht Dürrmaul, Stadt Nittenau, SAD.
221 In der Karte auf B 6.
222 Orhalm, Gemeinde Altenthann.
223 In der Karte auf F 9.
224 Plitting, Gemeinde Bernhardswald.
225 Stockenfels, Burgruine, Stadt Nittenau, SAD.
226 Buchenlohe, Marktgemeinde Regenstauf.
227 Steinhof, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
228 Bosruck, Gemeinde Bernhardswald.
229 Stadlhof, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
230 Pfittershof, Gemeinde Altenthann.
231 Straßhof, Stadt Nittenau, SAD.
232 Aufgegangen in Zeitlarn, Gemeinde Zeitlarn.
233 Schwaighausen, Marktgemeinde Lappersdorf.
234 Sallern, Stadt Regensburg.
235 Sulzbach, Gemeinde Donaustauf.
236 In der Karte auf H 6.

R.

| | |
|---|---|
| Rohrhof[237] | A 3 |
| Rappenbichel[239] | A 4 |
| Rennersberg[240] | F 9 |
| Reittern[241] | F 8 |
| Reiserhof[243] | B 8 |
| Richterskeller[245] | C 2 |
| Refthall[247] | E 9 |
| Regldorff[248] | F 3 |
| Reinhardtswinckhl[249] | E 8[250] |
| Reinhausen[252] | G 4 |

S.

| | |
|---|---|
| Steinsberg[258] | E 2 |
| Schaunforst[260] | A 3 |

[Fol. 7v]

| | |
|---|---|
| Wezlhof[262] | C 7 |
| Wolckhersdorf[263] | C 9 |
| Wolferzwing[266] | E 8 |

T.

| | |
|---|---|
| Thanhof[238] | G 5 |

V.

| | |
|---|---|
| Veherau[242] | A 3 |
| Vischbach[244] | A 6 |
| Vischerhauß[246] | A 6 |

W.

| | |
|---|---|
| Wuzlhof[251] | G 4 |
| Weichs[253] | G 4[254] |
| Wenzebach[255] | H 7[256] |
| Weitting[257] | A 7 |
| Wünckhlern[259] | B 3 |
| Wünzern[261] | F 8 |

Z.

| | |
|---|---|
| Zeitlhof[264] | H 7[265] |

237 Abgegangen im Gebiet der Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
238 Thanhof, Gemeinde Wenzenbach.
239 Rappenbügl, Gemeinde Maxhütte-Haidhof, SAD.
240 Rammersberg, Gemeinde Bernhardswald.
241 Reiting, Gemeinde Bernhardswald.
242 Verau, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
243 Reisach, Stadt Nittenau, SAD.
244 Fischbach, Stadt Nittenau, SAD.
245 Richterskeller, Marktgemeinde Regenstauf.
246 Vielleicht Mühlental oder Hengersbach, Stadt Nittenau, SAD.
247 Refthal, Gemeinde Altenthann.
248 Regendorf, Gemeinde Zeitlarn.
249 Reinhartswinkl, Gemeinde Altenthann.
250 In der Karte auf E 9.
251 Wutzelhofen, Stadt Regensburg.
252 Reinhausen, Stadt Regensburg.
253 Weichs, Stadt Regensburg.
254 In der Karte auf H 4.
255 Wenzenbach, Gemeinde Wenzenbach.
256 In der Karte auf F 6.
257 Weinting, Stadt Nittenau, SAD.
258 Steinsberg, Marktgemeinde Regenstauf.
259 In der Karte „Oberwinckhlern" und „Unterwinckhel", Winkerling, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
260 Sauforst, aufgegangen in der Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
261 Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Bernhardswald.
262 Wetzlhof, Stadt Nittenau, SAD.
263 Wulkersdorf, Gemeinde Bernhardswald.
264 Zeitlhof, Gemeinde Wenzenbach.
265 In der Karte auf G 6.
266 Wolferszwing, Gemeinde Bernhardswald.

## Höltzer im Ambt unnd ausser mit *A.* unterschiden

| | |
|---|---|
| A. | |
| Aichelberg | A 4 |
| Alpersbach | C 4 |
| Aichlberg | C 5 |
| Arbsholz | E 7 |
| Hoch Aicha | F 5 |
| Ader | F 7 |
| *A.* | |
| Angerholz | C 9 |
| Alsterbühel | E 9 |
| B. | |
| Bernbrunn | A 4 |

[Fol. 8r]

| | |
|---|---|
| C. | |
| Capelholz[269] | B 4 |
| Clausenberg | B 5[270] |
| D. | |
| Dobl | B 6[271] |
| Danhausen | F 6[272] |
| Donhauser 2 | F 6 |
| Danhauser 3 | F 6 |
| Gemain[275] | |
| Binckhholz | B 4 |
| Banholz | C 3 |
| Birckha | C 6 |
| Birckhenzanter[267] Gemein | D 7[268] |
| Buechholz | D 7 |
| Bernberg | E 3 |
| Bruckberg | E 3 |
| Brenthall | E 4 |
| Hoch Birckha | F 5 |
| Berlebschlag | F 6 |
| *A.* | |
| Burgerlöe | A 3 |
| F. | |
| K. Frauenberg | D 6 |
| Fischerholz | F 4 |
| Froschholz | E 7 |
| G. | |
| Gaylnberg | A 5 |
| Geursbach[273] | B 4 |
| Gensleutten[274] | C 6 |
| Greinholz[276] | C 7 |
| Gruebholz | D 6 |

267 Zu Birkenzant, Marktgemeinde Regenstauf.
268 In der Karte auf D 6.
269 Zu Kappl, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
270 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
271 In der Karte auf B 7.
272 In der Karte auf F 5.
273 In der Karte „Gruesbach".
274 In der Karte „Gaisleutten".
275 In der Karte ist auf F 6 und auf F 5 jeweils eine „Donh[auser] Gmein" eingetragen.
276 In der Karte „Grembholz".

E.

| | |
|---|---|
| Eppenhof | B 4[277] |
| Eylenberg | B 5[279] |
| Edenlöe | D 3 |
| Ebenpainth | E 8 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Erlberg | D 9 |

F.

| | |
|---|---|
| Fürsthofholz[280] | C 4 |
| Gr. Frauenberg | C 5 |
| Fischerholz | C 5 |
| Fronauerholz[283] | D 3 |

[Fol. 8v]

| | |
|---|---|
| Herrnberg | C 5 |
| Huttnerberg | C 5 |
| Huebholz[285] | D 3 |
| Hagener Holz[286] | D 4 |
| Hundtsberg | D 6 |
| Höll | D 6 |
| Hanzenkhlee[289] | D 7 |
| Heselholz | D 7 |
| Haslerberg | E 6 |
| Haslholz | E 3 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Hechelberg | G 2[290] |

I.

| | |
|---|---|
| Irlbrunn | D 2 |
| Gruebhölzer | E 3 |
| Gestockhte | E 8[278] |
| Gaisleutten | F 5 |
| Gottersberg | G 4 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Gromathwinckhl | A 4 |

H.

| | |
|---|---|
| Heztlberg | B 4 |
| Heylingholz | B 5[281] |
| Hirschinger[282] Gemain | B 5 |
| Hochenschlag | B 7 |
| Leonb[erger][284] Gemain | |
| Kagel | D 5 |
| Kesselholz | D 5 |
| Kobl | E 4 |
| Kürnerberg[287] | E 6 |
| Kalteckh | F 6 |
| Kuchholzer oder Oberlöe | F 2[288] |

*A.*

| | |
|---|---|
| Kappenlöe | A 3 |
| Knollenholz | B 8 |
| Kürnerschlag | E 2 |

L.

| | |
|---|---|
| Lindenbühel | B 3 |
| Loeholz | C 4 |

277 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
278 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
279 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
280 Zu Fürsthof, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
281 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
282 Zu Hirschling, Marktgemeinde Regenstauf.
283 Zu Fronau, Marktgemeinde Regenstauf.
284 Zu Leonberg, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
285 Zu Ober-/Unterhub, Marktgemeinde Regenstauf.
286 Zu Hagenau, Marktgemeinde Regenstauf.
287 Zu Kürn, Gemeinde Bernhardswald.
288 In der Karte auf E 2.
289 In der Karte „Hautznklee".
290 Der Quadrant G 2 in der Karte ist bis auf den Namen „Regenstauf" leer.

| | |
|---|---|
| Iglberg | D 5 |
| Judenholz | E 8 |
| *A.* | |
| Jugent | B 7 |
| | |
| K. | |
| Kolerholz | B 5 |

[Fol. 9r]

| | |
|---|---|
| Lybberger[294] Holz | E 5 |
| Linda | E 5 |
| *A.* | |
| Ledertasch | C 8 |
| | |
| M | |
| Mühlholz | A 3 |
| Mühlholz | D 5 |
| Mühlholz | E 4 |
| Mühlleutten[296] | E 6 |
| Mangholz | F 3 |
| Mangschlag[298] | G 4 |
| | |
| N. *A.* | |
| Niderhofer[301] Holz | C 8 |
| | |
| O. | |
| Oberholz | B 4[303] |
| Odenholz | C 4 |
| Öberholz | D 6 |
| Leonberger[291] Gemain | C 4[292] |
| Lempersberg | C 5 |
| Lindenholz | D 3 |
| Leben | D 4 |
| Lechnerberg[293] | D 6 |
| Lausbühel | D 9 |
| | |
| Oberlöe | E 2 |
| Ottenberg | F 3 |
| | |
| P. | |
| Pfeifferbrunner | C 4 |
| Pirckha Machen G.[295] | D 6 |
| Pirckhholz | D 8 |
| Pfaffenholz | E 4 |
| Pflegholz | E 5 |
| Pillmansperger[297] Holz | E 7 |
| Pappenhemer Holz | F 5 |
| Pleizenhoferholz[299] | G 4 |
| *A.* | |
| Posruckher[300] Gemain | E 8 |
| | |
| R. | |
| Rohrholz[302] | B 3 |
| Rackhnerbühel | B 3 |
| Reiter | B 6 |
| Rappersthal | B 6 |

291 Zu Leonberg, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
292 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
293 In der Karte „Lehberg".
294 Zu Lieberg, verfallen, Gemeinde Bernhardswald.
295 In der Karte „ Birckhe: Gmein" und „Mac: Pircka".
296 In der Karte „Mühlberg".
297 Zu Pillmannsberg, Gemeinde Bernhardswald.
298 In der Karte „Magtschlag".
299 In der Karte „Pleitznholtz". Wohl zu Pleiz, abgegangen oder Hölzlhof, Gemeinde Wenzenbach.
300 Zu Bosruck, Gemeinde Bernhardswald.
301 Zu Niederhof, Gemeinde Bernhardswald.
302 Zu Rohrhof, abgegangen im Gebiet der Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
303 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

[Fol. 9v]

| | |
|---|---|
| Rambspaurer[304] Gemain | D 4[305] |
| Regenstauffer[306] Gemain | D 5 |
| Raselberg[307] | E 3 |
| Riselberg[308] | F 3 |
| Regldorffer[309] Holz | F 3 |
| Roitter Gemain[310] | F 6 |

S.

| | |
|---|---|
| Schwarzholz | A 4 |
| Stedllöe[311] | B 3 |
| Spindlberg | B 5 |
| Gravenwüner[313] Gem. oder Starz | B 6 |
| Spindelholz[314] | C 4 |
| Schergenbühel | C 6 |
| Santquell | C 7 |
| Stainach | D 6 |
| Strassholz | D 7 |
| Schmitholz | E 5 |
| Steckhleutten | E 8 |
| Spitlholz | F 3 |
| Santholz | F 6 |

[Fol. 10r]

W.

| | |
|---|---|
| Wasserleutten | A 5 |
| Weinberg | B 4 |
| Wunfeldt | C 7[318] |
| Weinberg | D 3 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Rohrholz | B 3 |
| Reyserholz | B 8 |
| Rafa | C 2 |
| Retzenau | C 9 |

S. *A.*

| | |
|---|---|
| Strassholz | C 8 |
| Seeholz | E 8 |
| Schottenholzer | A 5[312] |
| Stedtlöe | B 3 |
| Schalmholz | B 7 |
| Suhr | C 9 |

T.

| | |
|---|---|
| Thannen | E 5 |
| Thürgarten | F 8 |

V.

| | |
|---|---|
| Vierhölzels[315] Schachten | F 6 |

Z.

| | |
|---|---|
| Zrennenfels | C 5 |
| Heckhlspergers Zigen | D 8[316] |
| Zeitldorner[317] Gemein | E 5 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Zantholz | C 8 |

304 Zu Ramspau, Marktgemeinde Regenstauf.
305 In der Karte ist auf C 4 „Gemein" eingezeichnet.
306 Zu Regenstauf, Marktgemeinde Regenstauf.
307 In der Karte „Röselberg".
308 Zu Riesen, Gemeinde Zeitlarn.
309 Zu Regendorf, Gemeinde Zeitlarn.
310 Zu Roith, Gemeinde Wenzenbach.
311 Zu Stadlhof, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
312 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
313 Zu Grafenwinn, Marktgemeinde Regenstauf.
314 Zu Spindlhof, Marktgemeinde Regenstauf.
315 Zu Führholz, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wenzenbach.
316 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
317 Zu Zeitlarn, Gemeinde Zeitlarn.
318 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

| | |
|---|---|
| Wisholz | F 7 |
| *A.* | |
| Winckhlerholz[319] | B 3 |
| Wezlholz[320] | C 7 |
| Weinberg | E 7[321] |

## Weiher in dem Ambt, und an der Gräniz mit *A* unterschiden

| | |
|---|---|
| A. | |
| Appenzwinger[322] | E 8[323] |
| B. | |
| Widenweyher | B 4 |
| Brickhlweyer | C 3 |
| Paulsdorffer Weyer | B 5 |
| Pleslberger Weyer[327] | E 6 |
| Bettenreutter[329] Pfarrweyer | D 8 |

[Fol. 10v]

| | |
|---|---|
| D. T. | |
| Todtsweyher | D 4 |
| Disenbacher[330] W[eiher] | D 4[331] |
| Doblweyher | B 7 |
| Donhauser[334] Wey[her] | F 5 |
| *A.* | |
| Trainerisch Weyer | G 6 |
| Pappenhemer W[eiher] | F 5 |
| C. K. | |
| Kürnweyer[324] | C2 |
| Kürchberger[325] Pfarrweyer | C 4[326] |
| Münchweyer | C 4 |
| Carlstainer[328] Weyer | C 5 |
| Hechtlweyer | C 3 |
| Hammerweyer | A 6 |
| Hachenberger[332] Weyer | D 9 |
| Hauzendorfer[333] Weyer | E 8 |
| L. | |
| Löchleinweyer[335] | D 6 |
| Lepersberger Weyer | B 4 |

319 Zu Winkerling, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
320 Zu Wetzlhof, Stadt Nittenau, SAD.
321 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
322 Zu Appertszwing, Gemeinde Bernhardswald.
323 In der Karte auf E 7.
324 Zu Kürnberg, Marktgemeinde Regenstauf.
325 Zu Kirchberg, Marktgemeinde Regenstauf.
326 In der Karte auf C 6.
327 Zu Plessenberg, Gemeinde Bernhardswald.
328 Zu Karlstein, Marktgemeinde Regenstauf.
329 Zu Pettenreuth, Gemeinde Bernhardswald.
330 Zu Diesenbach, Marktgemeinde Regenstauf.
331 In der Karte auf E 4.
332 Zu Hackenberg, Gemeinde Bernhardswald.
333 Zu Hauzendorf, Gemeinde Bernhardswald.
334 Zu Thanhausen, Gemeinde Wenzenbach.
335 Zu Löchl, Gemeinde Bernhardswald.

E.

| | |
|---|---|
| Etenbacher Weyh[er] | D 5 |

F. V.

| | |
|---|---|
| Vichhofer[337] Weyer | E 5 |
| Froschweyer | E 5[338] |
| Vorstweyer | F 8[339] |

G.

| | |
|---|---|
| Gensbachweyer[340] | B 4 |

H.

| | |
|---|---|
| Hezlweyer | B 4[341] |

[Fol. 11r]

S.

| | |
|---|---|
| Stedlweyer[343] | B 3 |
| Stadlweyer[345] | D 5 |
| Santweyer | F 8[347] |

M.

| | |
|---|---|
| Münchsweyer | C 4 |
| Mittlweyer | F 8[336] |
| Mittlerweyer | F 4 |
| Münzlweyer | C 3 |

N.

| | |
|---|---|
| Nasenweyer oder Angler | C 5 |

O.

| | |
|---|---|
| Oberlendersweyer | C 7 |

R.

| | |
|---|---|
| Reiserweyer | C 9 |
| Ratenbachweyer | D 4[342] |

[W.]

| | |
|---|---|
| Waldrabenweyer | D 7[344] |
| Wolfenzwinger[346] | E 8 |
| Wismühler[348] | F 7 |
| Widenweyer | B 4 |

Summa 48 Weyer

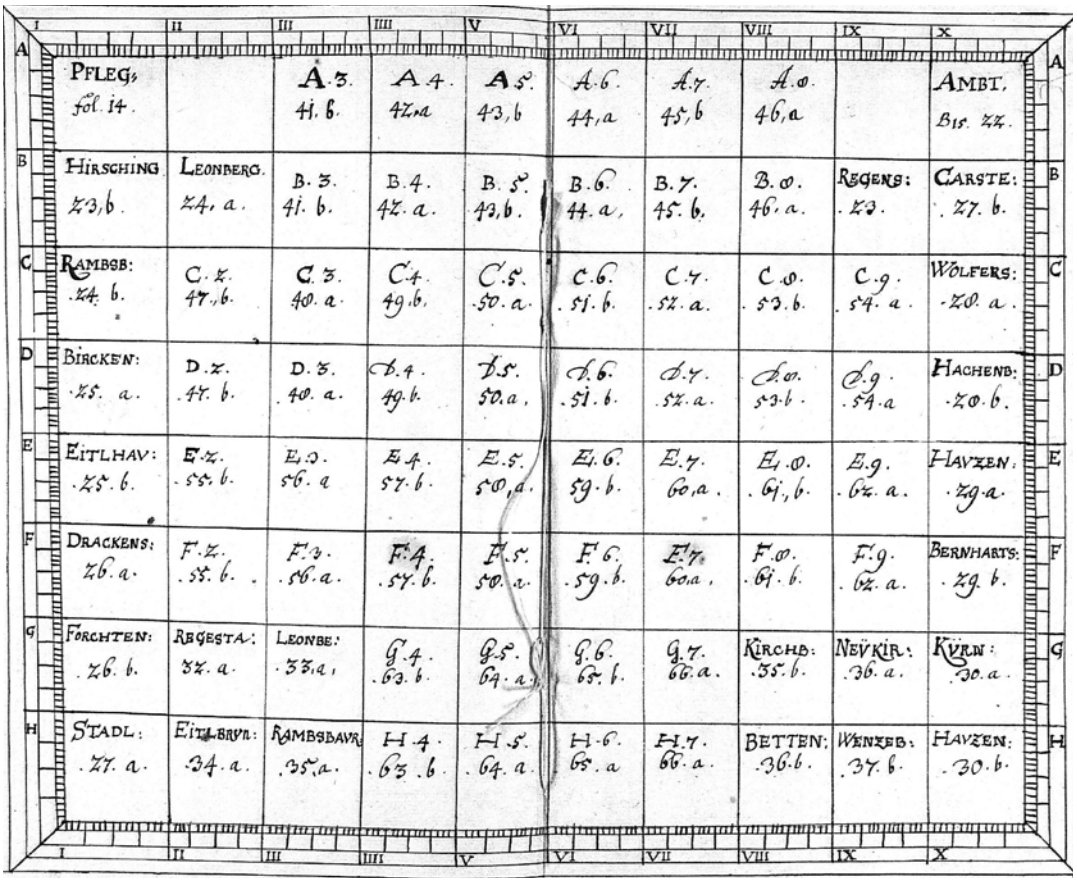
## Wässer und Bäche

Rengen[349], Sulzbach, Erlbach, Ganbach[350], Doblbach, Sanquelnbach, Lindenbach, Roiterbach, Mühlbach, Wolfferstorfferbach, Retenbach.

336 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
337 Zu Vichhofen, abgegangen wohl im Gebiet der Gemeinde Wenzenbach.
338 In der Karte auf F 6.
339 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
340 In der Karte „Grueßbachwayer".
341 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
342 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
343 Zu Stadlhof, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
344 In der Karte auf E 8.
345 Zu Stadel, Marktgemeinde Regenstauf.
346 Zu Wolferszwing, Gemeinde Bernhardswald.
347 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
348 Zu Wiesmühl, Gemeinde Bernhardswald.
349 Regen.
350 Gambach.

# Fürt[351] am Regen

Regldorffer[352] E 4, Rambsbaurer[353] D 5, Disenbacher[354] D 4, Gailnhauser[355] B 5, Hirschinger[356] B 5.
[Fol. 11v: Leerseite]
[Fol. 12v-13]



| | I | II | III | IIII | V | VI | VII | VIII | IX | X | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A | PFLEG, fol. 14. | | A.3. 41. b. | A.4. 42. a | A.5. 43, b | A.6. 44, a | A.7. 45, b | A.8. 46, a | | AMBT, Bis. 27. | A |
| B | HIRSCHING 23, b. | LEONBERG. 24, a. | B.3. 41. b. | B.4. 42. a. | B.5. 43, b. | B.6. 44. a, | B.7. 45. b. | B.8. 46. a. | REGENS: 23. | CARSTE: 27. b. | B |
| C | RAMBSB: 24. b. | C.2. 47, b. | C.3. 40. a. | C.4. 49. b. | C.5. 50. a. | C.6. 51. b. | C.7. 52. a. | C.8. 53. b. | C.9. 54. a. | WÖLFERS: 20. a. | C |
| D | BIRCKEN: 25. a. | D.2. 47. b. | D.3. 40. a. | D.4. 49. b. | D.5. 50. a, | D.6. 51. b. | D.7. 52. a. | D.8. 53. b. | D.9. 54. a | HACHENB: 20. b. | D |
| E | EITLHAV: 25. b. | E.2. 55. b. | E.3. 56. a | E.4. 57. b. | E.5. 58, a. | E.6. 59. b. | E.7. 60, a. | E.8. 61, b. | E.9. 62. a. | HAVZEN: 29. a. | E |
| F | DRACKENS: 26. a. | F.2. 55. b. | F.3. 56. a. | F.4. 57. b. | F.5. 58. a. | F.6. 59. b. | F.7. 60. a, | F.8. 61. b. | F.9. 62. a. | BERNHARTS: 29. b. | F |
| G | FORCHTEN: 26. b. | REGESTA: 32. a. | LEONBE: 33, a, | G.4. 63. b. | G.5. 64. a. | G.6. 65. b. | G.7. 66. a. | KIRCHB: 35. b. | NEVKIR: 36. a. | KVRN: 30. a. | G |
| H | STADL: 27. a. | EITLBRVN: 34. a. | RAMBSBAVR. 35. a. | H.4. 63. b. | H.5. 64. a. | H.6. 65. a | H.7. 66. a. | BETTEN: 36. b. | WENZEB: 37. b. | HAVZEN: 30. b. | H |
| | I | II | III | IIII | V | VI | VII | VIII | IX | X | |

*["Tabella Analytica", Übersicht über die Aufteilung der Planquadrate in den Karten und zur Zuordnung der Folioseiten]*

351 Furten.
352 Zu Regendorf, Gemeinde Zeitlarn.
353 Zu Ramspau, Marktgemeinde Regenstauf.
354 Zu Diesenbach, Marktgemeinde Regenstauf.
355 Zu Heilinghausen, Marktgemeinde Regenstauf.
356 Zu Hirschling, Marktgemeinde Regenstauf.

[Fol. 14r]

# Kurtze Verzeichnuß und Beschreibung dißes Ambts, auch der darin ligenden Hoffmarchen und Pfarrn, mit ihren zugehörigen Untersässen, Regenten, Gränizen, Eingepfärten[357], Pfarrern unnd alten Monumentis.

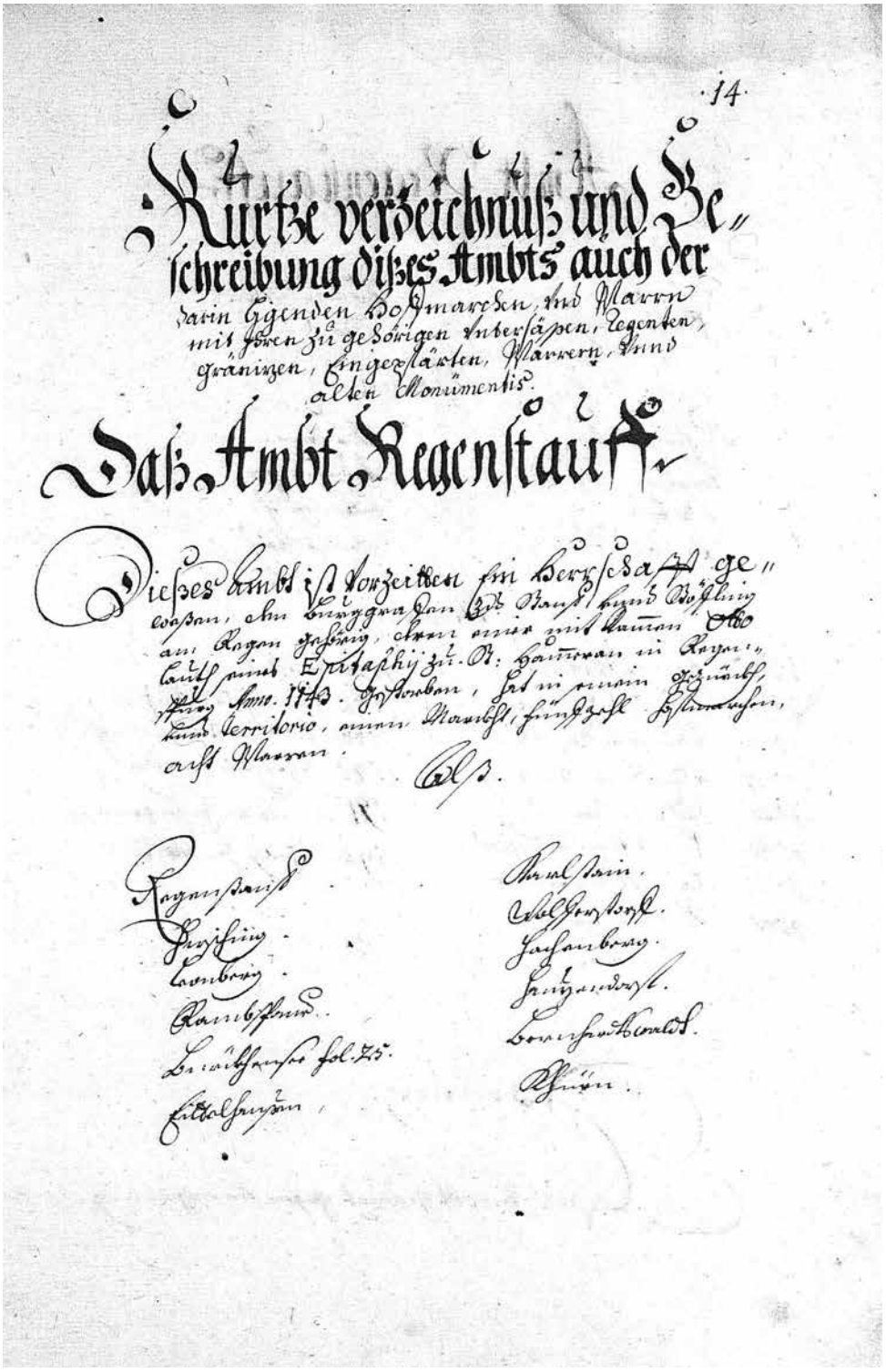
## Daß Ambt Regenstauff

Dießes Ambt ist vor Zeitten ein Herrschafft geweßen, den Burggraffen zu Stauff unnd Stöffling[358] am Regen gehörig, dern einer mit Nammen Otto[359] lauth einer Epithaphii zu St. Haimmeran[360] in Regenspurg Anno 1143 gestorben, hat in seinem Gezürckh unnd Territorio einen Marckht, fünffzehl [!] Hofmarchen, acht Pfarren, als Regenstauff, Karlstain[361], Hirsching[362], Wolfferstorff[363], Leonberg[364], Hachenberg[365], Rambspaur[366], Hauzendorf[367], Bürckhensee[368] fol. 25, Bernhardtswaldt[369], Eittelhausen[370], Khürn[371], [Fol. 14v] Drachenstain[372], Hauzenstein[373], Forchtenberg[374], Stadl[375].

## Pfarren

Regenstauff, Leonberg[376], Eittlbrun[377], Rambspaur[378], Kürchberg[379], Neukhürchen[380], Bettenreuth[381], Wenzenbach[382]

357 Vgl. Glossar: Eingepfarrte.
358 Stefling, Stadt Nittenau, SAD.
359 Otto I., Landgraf von Stefling.
360 Sankt Emmeram.
361 Karlstein, Marktgemeinde Regenstauf.
362 Hirschling, Marktgemeinde Regenstauf.
363 Wolfersdorf, Gemeinde Bernhardswald.
364 Leonberg, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
365 Hackenberg, Gemeinde Bernhardswald.
366 Ramspau, Marktgemeinde Regenstauf.
367 Hauzendorf, Gemeinde Bernhardswald.
368 Pirkensee, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
369 Bernhardswald, Gemeinde Bernhardswald.
370 Edlhausen, Marktgemeinde Regenstauf.
371 Kürn, Gemeinde Bernharswald.
372 Drackenstein, Marktgemeinde Regenstauf.
373 Hauzenstein, Gemeinde Wenzenbach.
374 Forstenberg, Burgruine, Marktgemeinde Regenstauf.
375 Stadel, Marktgemeinde Regenstauf.
376 Leonberg, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
377 Eitlbrunn, Marktgemeinde Regenstauf.
378 Ramspau, Marktgemeinde Regenstauf.
379 Kirchberg, Marktgemeinde Regenstauf.
380 Lambertsneukirchen, Gemeinde Bernhardswald.
381 Pettenreuth, Gemeinde Bernhardswald.
382 Wenzenbach, Gemeinde Wenzenbach.



14

Kurtze verzeichnuß und Beschreibung dißes Ambts auch der darin Gegenden Hofmarcken, und Pfarren mit ihren zu gehörigen Untersäßen, Legenden, Gränitzen, Eingezäunten, Pfarren, und alten Monumentis.

Daß Ambt Regenstauf.

Dieses Ambt ist vorzeiten ein Herrschaft gewesen, am Anfang den Edl. Pauch, und Pöflinger am Regen gehörig, deren einer mit Namen Otto Pauch und Eitasphij zu Pf. Hauptman in Regen, Anno 1443. gestorben, hat in seinem Gezäuch, und Territorio, einen Marckt, fünffzehl Hofmarcken, acht Pfarren.

Folio 14r aus Christoph Vogels Beschreibung des Pflegamts Regenstauf, Abschrift 18. Jhdt. (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 30)

## Pfleger

1495 Hannß Wallrab, 1558 Wolf Teufel, 1515 Sigmundt Grienbeckh, 1526 Albrecht Kuttenaur, 1537 Alexander von Wembding, 1538 Wolff von Wembding, 1540 Hannß Tummer Senior, 1544 Hannß Tummer Minor, 1556 Nicolaus Mansner, 1562 Heinrich Leiblfing, 1566 Ferdinandt von Daneckh, 1570 Achaz von Tannberg, 1591 Cuno von Hetzenhaim, 1592 Geörg Hauser.

## Gräniz

Dises Ambt gränizt gegen Niderganng [Fol. 15r] mit dem Landtgericht Lengenfeldt[383], gegen Mitternacht unnd Mittag mit der alten churfürstl[ichen] Pfalz[384], dem Ambt Wetterfeldt[385] unnd Gricht Zeitldorn[386], gegen Auffgang unnd Mittag mit Bayrn[387], dem Ambt Thonaustauff[388], hat zwey vornehmme Örther, da alle drey Länder, die Churpfalz unnd Bayrn aneinander stossen: am Lausbuchel D 9, bey der Rotten Martter G 4, bey Hackhenberg[389], im Wuzlhofer[390] Thall.

### Gräniz gen Abent mit dem Landgericht Lengenfeldt

Beyder Orth Ambtleuth wissen umb kein ander Gräniz dann der Underthannen Grundt und Boden, wie volget:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 17 *L.*[391] | Alte Furth | F 4 | 15 *L.*[392] | Birckhensee[393] | C 3 |
| | Eitelhausen[394] | E 4 | | Stedlhof[395] | B 3 |
| | Kerben[396] | F 3 | | Ibentan[397] | B 4 |
| | Holz[398] | F 3 | | Rappenbüchel[399] | A 4 |
| | Neu Loch[400] | F 2 | | Kezheim[401] | A 4 |
| | Eittlbrun[402] | E 2 | | Mezlsreuth[403] | A 4 |
| | Reingrueb[404] | D 2 | | daß Eckh am Bergl | |
| | Zieglhüetten[405] | C 2 | | bey Stockhafels[406] | A 5 |

383 Landgericht Burglengenfeld.
384 Kurpfalz.
385 Kurpfälzisches Amt Wetterfeld.
386 Kurpfälzisches Richteramt Zeitlarn.
387 Bayern.
388 Reichsherrschaft Donaustauf.
389 Hackenberg, Gemeinde Bernhardswald.
390 Zu Wutzlhofen, Stadt Regensburg.
391 Verweis auf einen Randvermerk, s.u. Randvermerk 1.
392 Verweis auf einen Randvermerk, s.u. Randvermerk 2.
393 Pirkensee, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
394 Edlhausen, Marktgemeinde Regenstauf.
395 Stadlhof, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
396 Kerm, Marktgemeinde Regenstauf.
397 Ibenthann, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
398 Holz, Marktgemeinde Regenstauf.
399 Rappenbügl, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
400 Kleeberg, Marktgemeinde Regenstauf.
401 Katzheim, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
402 Eitlbrunn, Marktgemeinde Regenstauf.
403 Meßnerskreith, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
404 Reingrub, Marktgemeinde Regenstauf.
405 Ziegelhütte, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
406 Stockenfels, Burgruine, Stadt Nittenau, SAD.

[Randvermerk 1:][407] 17. Novembris, Hanns Reittmayr zum Schnepffenberg[408], Hanns Burger von Eittlbrunn, Hanns Sträsgüetl alda.
[Randvermerk 2:] 15. November, Herr Caspar Wilhelmb, Pfarrer zum Leonberg[409], Geörg Franckh zu Hagena[410], Christoph Runz zum Harlachhof[411]. [Fol. 15v]

Wolffgang Pach, Burgermaister zu Regenstauff zeigt an, daß bey Regldorf[412] am alten Furth under einem Weichselbaumb ein Marckhstain geweßen, den er selbs gesehen, ist aber hinweckh.

## Gräniz mit den Ambt Wetterfeldt in der Churf[ürstlichen] Pfalz

*L.* [413] Vorgemeldet Eckh, A 5, den Regen hinauff bis an daß Bächlein, so aus dem Binthall yber die Hammerwisen fluest, A 6.
Hammermaisters Weyher, A 6.
*L.* [414] Der Binbach bis zu seinem Brünlein, welcher yber zwo Grinwisen unnd den Weittinger fluest, A 6.
Sechs ordentliche Marchbuechen am Weege gegen Gravenwün[415], bey deren den mittlern zweyen auff der Creuzstrass von Gellinghausen[416] auff Stöffling[417] ein Stein, B 6, Starzthall, B 6, Krottenthall, B 6, Jugenthof[418], B 6, Jugentbrunn, B 6.
Daß Bechlein darauß, so yber die Kelers- und Jugentwisen durch daß Thall zwischen dem, B 7, [Fol. 16r], 9 *L*[419], Jugent-, Frauen-, Schelmberg unnd Dobls[420] in den Doblweyer unnd –pach rinnet, B 6.
Der Doblbach bis gen Eschlbach[421] zwischen dem Riser- und Fischerholz, B 7.
Daß Pächlein so aus der Santquell durch daß Thall zwischen dem Wezlhof[422] und Greinholz, Elend[423] unnd Widenhof[424], durch Oberlenders Weyer herab rinnet, C 7.
Die Heng bey dem Elendthof yber Wallrabens Veldt auff die Nittenauer[425] Strass zum Stain bey Wolffersdorf[426], C 7.

407 Vermutlich geben die in dieser Grenzbeschreibung angebrachten Randvermerke das Datum der Begehung des jeweiligen Grenzabschnitts wieder. Bei den Personennamen handelt es sich vermutlich um die Besitzer der Grenzgrundstücke (vgl. spätere Grenzbeschreibungen anderer Ämter durch Christoph Vogel). Möglicherweise sind auch Gewährspersonen gemeint, die bei der Begehung hinzugezogen wurden.
408 Schnepfenberg, Marktgemeinde Regenstauf.
409 Leonberg, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
410 Hagenau, Marktgemeinde Regenstauf.
411 Harberhof, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
412 Regendorf, Gemeinde Zeitlarn.
413 Verweis auf einen Randvermerk, s.u. Randvermerk 3.
414 Verweis auf einen Randvermerk, s.u. Randvermerk 4.
415 Grafenwinn, Marktgemeinde Regenstauf.
416 Heilinghausen, Marktgemeinde Regenstauf.
417 Stefling, Stadt Nittenau, SAD.
418 Vielleicht Dürrmaul, Stadt Nittenau, SAD.
419 Die Ziffer 9 verweist auf den am 9. November (1597) datierten Randvermerk, s.u. Randvermerk 5.
420 Dobl, Stadt Nittenau.
421 Eschlbach, Stadt Nittenau, SAD.
422 Wetzlhof, Stadt Nittenau, SAD.
423 Elendhof, Stadt Nittenau, SAD.
424 Wiedenhof, Marktgemeinde Regenstauf.
425 Zu Nittenau, Stadt Nittenau, SAD.
426 Wolfersdorf, Gemeinde Bernhardswald.

Wallrabens Weyher, darinnen ein Marckhstein, der Bach so darauss durch daß Thall yber die Kranwathseigen und Gensbergerin hinab rinnet bis zu Hennelegers Wissen, da ein Stain gestandten, aber verschitt worden, D 7.

Des Heckhlpergers Seugen unnd Bachen hinauff bis zu dem Bierbaumb auff der Strass, in unnd neben welchem 4 Stein, D 8.

Die Fuhrstrass auff Neunkhürchen[427] bis zum Hofraum yber Heckhlsperger[428] Veldt in die Wolffswisen, D 8.[429]

Die Wolffs- und Hundtswisen hinauff bis zur Wolffsgrueben hinter Underbraunstubenhoff[430] [Fol. 16v] zwischen Haus und Stadl, den Weeg yber daß Veldt bis zum Stege in die Seugen hinab, D. 8.

Die Seugen nach den 15 Pflockhen hinauff zu den zwey Lachenrisen bey der Laimgruben[431], D. 8.

Die Strass von Plitting[432] auff daß Lehel[433] zue durch daß Angerholz yber den Reyserweyher nach der Rezenau und den 4 Markhreisen hinauff, bey deren drey Stain stehen, C. 9.

*L.* [434] Die Landtstrass von Camb[435] ausser dem Lehel auff die zweyfache Marchthannen, dan den Stain an dem Lausbühel, so drey Länder schaidet, D 9.

[Randvermerk 3:] 14. Novembris, Herr Michael Wahl, Herr Ulrich Blaser, Burgermaister zu Regenstauff.

[Randvermerk 4:] 10. Novembris, H[err] Johann Hamer, Pfarrer zu Kirchberg[436], Sebastian Lederstett alda, Hanns Subenzinger zu Gravenwün[437].

[Randvermerk 5:] 9. Novembris. Hans Sigmundt Oberlender zum Claffenberg[438], Egidii Mosserer zum Elendt[439], Görg Büchelmayr zum Wezlhof[440]

[Randvermerk 6:] 8. Novemb[ris]. Herr Geörg Mühlberger, Pfarrer zu Neunkhürch[441], Friderich Mettl alda.

## Gräniz mit dem Ambt Thonaustauff in Bayrn

Von dem Stain am Lausbichel, daran Bayrn und Pfalz, dann die Jahrzahl 1530 stehet, in dessen gegen am Erlberg und zu Goppenbach[442] der gleichen noch zween, D 9, E 9.

Die Strass für den Reffberg auf Wolfferzwing[443], E. 8.

Die Strass zwischen bayden Höfen durch die Heng hinab yber ihren Weyhertham durch der Posruckher[444] Holz,

427 Lambertsneukirchen, Gemeinde Bernhardswald.
428 Zu Hacklsberg, Gemeinde Bernhardswald.
429 S.u. Randvermerk 6.
430 Unterbraunstuben, Gemeinde Bernhardswald.
431 Lehm-, Tongrube.
432 Plitting, Gemeinde Bernhardswald.
433 Lehen, Gemeinde Bernhardswald.
434 Randvermerk vom 7. November, s.u. Randvermerk 7.
435 Cham, Stadt Cham, CHA.
436 Kirchberg, Marktgemeinde Regenstauf.
437 Grafenwinn, Marktgemeinde Regenstauf.
438 Glapfenberg, Marktgemeinde Regenstauf.
439 Wohl Elendhof, Stadt Nittenau, SAD.
440 Wetzlhof, Stadt Nittenau, SAD.
441 Lambertsneukirchen, Gemeinde Bernhardswald.
442 Göppenbach, Gemeinde Altenthann.
443 Wolferszwing, Gemeinde Bernhardswald.
444 Zu Bosruck, Gemeinde Bernhardswald.

Dingstetter[445] Veldt und Ebenpainth[446] bis in daß Bernhardtswalder[447] Veldt, F 8.

Von solchem Eckh den Holzweeg neben dem Adlmansteiner[448] Holz für die 3 Marchstain hinumb bis zur Kaltenherberg[449], F. 8. [Fol. 17r]

3 *L.*[450] Von dem Stain bey der Kaltenherberg daß Khelthal, zwischen dem Spenberg unnd Thürgarten, zum Stain auff der Schwegelwisen, dem Öelbogenen[451] Mühlgraben, die Henge an der Reittern[452] Berg hinter der Öelbogenen Mühl bis zum Marckhstain an dem Liechtenberger[453] Weege einseit des Pachs, F 8.

2 *L.*[454] Der Steege yber den Pach, daß Thall hinauff, zwischen dem Forst unnd der Zieglhüetten[455] nach 4 Marckhstainen bis an die Strass aus dem Forsst, F 8.

Von dem Stain an der Strass in dem aichenen Stumpf der Weege bis zum Stain an Bernhardtswalder Wisen bey der Zieglhüetten, F 8.

Von solchen Stain die 3 Weyher, der Forst-, Mittl- und Santweyer, bis auff die Strass, F 7.

Daß Thall unnd Gräblein hinab bis auff den Stain an der Hofenreutter Henge in der Thonseigen am Erlbach, F 7.

Daß alte Reis yber den Pach, den Pach hinab in der Thonseigen yber den Kolfleckh für die Pürckhmühl[456], durch daß Aderholz unnd Holzbogen auff Wenzenbacher[457] Mühl unnd Baadthauß, F 6.

Die Strass vonn dem Baadthaus nach Roith[458] bis zu dem Steege, F 6. [Fol. 17v]

Von dannen daß Roiter Bächlein bis wider in den Erlbach, F 6.

3 *L.*[459] Den Erlbach so für den Spenberg zwischen Erlbach unnd Gravenhofen[460], Gonnerstorf[461] und Thurnhof[462] hinunter bis zum Furth bey dem Ackherhof[463], G 5.

Von dannen der Weege yber die Spitelwisen durch den Geyszipfl auff die Pleizenhofer[464] Straß unnd solche bis zu der Rotten Martter, so aychen unnd am Weege liget, G 5.

Alda sich ein wenig herwerths Pleizlhofen auff einer Creüzstraß drey Lender schaiden.

[Randvermerk 7:] 7. Novembris. H[err] Adam Schwab, Pfarrer zu Bettenreuth[465], Hans Sigel zu Wolfferzwing[466], Georg Haas, Meßner zu Bettenreuth.

---

445 Zu Dingstetten, Gemeinde Bernhardswald.
446 Ebenpaint, Gemeinde Bernhardswald.
447 Bernhardswald, Gemeinde Bernhardswald.
448 Zu Adlmannstein, Gemeinde Bernhardswald.
449 Kaltenherberg, Gemeinde Bernhardswald.
450 Verweist auf Randvermerk, su. Randvermerk 8.
451 Zu Ellbogen, Gemeinde Bernhardswald.
452 Zu Reiting, Gemeinde Bernhardswald.
453 Lichtenberg, Gemeinde Bernhardswald.
454 Verweist auf Randvermerk, s.u. Randvermerk 9.
455 Ziegelhäusl, Gemeinde Bernhardswald.
456 Birkmühle, Gemeinde Wenzenbach.
457 Zu Wenzenbach, Gemeinde Wenzenbach.
458 Roith, Gemeinde Wenzenbach.
459 Verweis auf Randvermerk, s.u. Randvermerk 10.
460 Grafenhofen, Gemeinde Wenzenbach.
461 Gonnersdorf, Gemeinde Wenzenbach.
462 Thurnhof, Gemeinde Wenzenbach.
463 Oberackerhof, Gemeinde Wenzenbach.
464 Abgegangen oder Hölzlhof, Gemeinde Wenzenbach.
465 Pettenreuth, Gemeinde Bernhardswald.
466 Wolferszwing, Gemeinde Bernhardswald.

[Randvermerk 8:] 3. Novembris. Hannß Notthass zu Bernhardtswaldt[467], Augustin Rösch, Richter zu Khürn[468].
[Randvermerk 9:] 2. Novembris. Bartholomaeus Freidl zum Hauzenstain[469], Leonhardt Fuegl von Fuessenberg[470].

## Gräniz mit dem Gricht Zeydldorn

Die Straß vonn der Rothen Martter neben Heslbach[471] hin bis auff den Pendlinger[472] Weege, G 4.
Solchen Weege durch den Zeitldorner[473] Berg unnd Mangholz nach den vier Stainen mit einem alten M. gezeichnet, bis an Pendlpaurnhof[474], G 4.
Die Straß hinter dem Hof bis an dessen Garteneckh gegen die Pulvermühl[475], G 4.
Von dannen die Höche mitten yber den Gottersberg, auch daß Pleizenhover[476] [Fol. 18r] Veldt, bis yber die Wisen, 24 *L.*[477], zum versunckhenen Stain an der Pfaffenseugen, G 4.
Die Straß neben dem Vischerholz hin bis zu dem ligenden Creuz auff der Hochen Stetten, F 4.
Dann der alte Furth hinder des Müller Garten zu Regldorf[478], F 4.
NB: Zwischen Wolffersdorff[479] unnd Elendt[480] an der Landtstraß stehet ein gross Creuz, daran ein Crucifix unnd darunter ein Mansbilt gehangen, die da liget auff einer Handt mit dem Kopf sint [sc. und] mit der andern nach Wolffersdorf zeiget, stehet 1461 daran, C 7.
[Randvermerk 10:] 1. Novembris. Wolff Schmidtmayr zum Thurnhof[481], Hanns Rotter zu Pendling[482].
[Randvermerk 11:] 24. Octobris. Leonhardt Ostermayr zu Abach[483], Matthes Ollinger zu Pleizenhofen[484].

## Strittige March mit dem Ambt Wetterfeldt, bey Stöflingen[485]

Am Galgenberg bey der Hammerwisen, da die Altpfälz[ischen] von der Blösse bey der Weidingerwisen etc. nicht dem Gümbach nach, sondern yber Eckh auff etliche ausgedorte Thannen zue marchen, A 6.

467 Bernhardswald, Gemeinde Bernhardswald.
468 Kürn, Gemeinde Bernhardswald.
469 Hauzenstein, Gemeinde Wenzenbach.
470 Fußenberg, Gemeinde Wenzenbach.
471 Haslbach, Gemeinde Wenzenbach.
472 Pentlhof, Gemeinde Zeitlarn.
473 Zu Zeitlarn, Gemeinde Zeitlarn.
474 Pentlhof, Gemeinde Zeitlarn.
475 Aufgegangen in Zeitlarn, Gemeinde Zeitlarn.
476 Abgegangen oder zu Hölzlhof, Gemeinde Wenzenbach.
477 Verweis auf Randvermerk, s.u. Randvermerk 11.
478 Regendorf, Gemeinde Zeitlarn.
479 Wolfersdorf, Gemeinde Bernhardswald.
480 Elendhalbstraße, Marktgemeinde Regenstauf.
481 Thurnhof, Gemeinde Wenzenbach.
482 Pentlhof, Gemeinde Zeitlarn.
483 Abbachhof, Gemeinde Wenzenbach.
484 Abgegangen oder Hölzlhof, Gemeinde Wenzenbach.
485 Stefling, Stadt Nittenau, SAD.

## Bey dem Jugenthof[486]

Alda weichen sye von Jugentthall ab, [Fol. 18v] yber den Kobl auff einen alten Kerschbaumb und doppelte Aich, B 7, im Klaffenberg[487] Veldt, nach der koppeten[488] Buech bey Wydenhof[489] auff die Santquell unnd Strasß bey Wolffersdorf[490] zue, C 7.

## Mit dem Ambt Thonaustauff, bey Bernhardtswaldt[491]

Wollen die Bayrischen von der Ebenpainth[492] an strackhs die Landtstrasß zwischen Bernhardtswaldt unnd der Zieglhütten[493] nach den 3 Weyern in die Thanseugen hinab, schliessen die Zieglhüetten, Elbogner Mühl[494] unnd den Thürgarten auß sambt ihren Marchungen, F 8.

## Bey der Thanseugen

Alda marchen sye bey dem alten Reis nicht dem Pach nach, sondern bey der Wismühl[495] yber zwerch Veldt hinder dem Wishof[496], Stainrinnen[497], Haslach[498] hin, dem Poststeig nach, F 6, [Fol. 19r] durch daß Spitlholz nach Thanhausen[499] auff die Schluttengassen, so verwachsen, mitten durch den Thanhauser Weyer auff die Landtstrass bey Fuessenberg[500], F 5, dann auff Gonnerstorf[501], unnd den Ackherhof[502] nach dem Pach bis gen Pleizenhoven[503], G 5.

## Mit Zeitldorner Gericht

bey dem Hochen Creuz, welches die Altpfälz[ischen] nicht wollen gelten lassen, marchen der Strass oberhalb Lau[504] auff den Mittlbach, von dannen durch die Zeitldornner[505] Gemain oben auff der Landtstrass herumb nach Abach[506], der Pfaffenseugen unnd dann den verschitten Stain am Bach zue, E 5. Am Pflegholz an der

---

486 In der vorliegenden Abschrift der Amtsbeschreibung wie in den dazugehörigen Karten fehlt in der Schreibweise von „Jugent", „Jugentbrunn", „Jugenthof", Jugentthal" und „Jugentwisen" mehrfach das Breve („U-Hackerl"). Wegen des heute noch nachgewiesenen Flurnamens „Jugenberg" an der betreffenden Stelle (im Urkataster „Jugendberg") wurden diese Toponyme in der Transkription durchgängig mit „Jugent-" wiedergegeben. Vielleicht Dürrmaul, Stadt Nittenau, SAD.

487 Glapfenberg, Marktgemeinde Regenstauf.

488 Vgl. Glossar: koppen.

489 Wiedenhof, Marktgemeinde Regenstauf.

490 Wolfersdorf, Gemeinde Bernhardswald.

491 Bernhardswald, Gemeinde Bernhardswald.

492 Ebenpaint, Gemeinde Bernhardswald.

493 Ziegelhäusl, Gemeinde Bernhardswald.

494 Ellbogen, Gemeinde Bernhardswald.

495 Wiesmühl, Gemeinde Bernhardswald.

496 Wieshof, Gemeinde Bernhardswald.

497 Steinrinnen, Gemeinde Bernhardswald

498 Haslach, Gemeinde Wenzenbach.

499 Thanhausen, Gemeinde Wenzenbach.

500 Fußenberg, Gemeinde Wenzenbach.

501 Gonnersdorf, Gemeinde Wenzenbach.

502 Oberackerhof, Gemeinde Wenzenbach.

503 Abgegangen oder Hölzlhof, Gemeinde Wenzenbach.

504 Laub, Gemeinde Zeitlarn.

505 Zu Zeitlarn, Gemeinde Zeitlarn.

506 Abbachhof, Gemeinde Wenzenbach.

Hochstraß bey Lyberg[507] wollen sye von einer koppeten[508] Buech im Schmidtthall einen Strigl hinweeg marchen, wie E 5 zu sehen.
[Fol. 19v]

## Waß an ligenden Guettern, auch andern Einkhommen, die Underthannen dißes Ambts ausser Landes

### In dem Ambt Wetterfeldt

Die Pfarr Kürchberg[509], bey Eschlbach[510] am Zwigelberg unnd Santquellenbach 2 Tagwerch Wismath, C 8.
Die Haggenberg[ische][511] Hofmarch ein Holzwachs, die Sur genent, C 9.
Die Hauzendorff[erische][512] Hofmarch ein Holz, die Rezenau, C 9.
Die Haggenberger unnd Saüberger[513] ihr meistes Veldt zwischen dem Stain am Lausbüchel unnd der Rezenau, D 9, auch die Pfaffenöde[514] D 9.

### In dem Ambt Thonaustauff

Haggenberg einen Hoff zu Kropfsberg[515], E 9. [Fol. 20r]
Der jungpfälz[ische] Ambtspaur zum Sauberg, all sein Veldt bis an einen einigen Ackher, E 9.
Die Pfarr Bettenreuth[516] drey Vogthöffe, einen zu Kröpfsberg, den andern zu Posruckh[517], den dritten zu Goppenbach[518], E 8.
Item den Zehent in gemelten Dörfern und zu Wisern[519], Reffthall[520], Wolfferzwing[521], auch auff der Harnasmühl[522] herwerths des Pachs, E 9.
Die Hofmarch Khürn[523] einen Hoff zu Wolfferzwing, item Reinhardtswünkhl[524], Wisern unnd Dingstetten[525], den Zehent zum Schönberg[526], E 8.
Die Hofmarch Bernhardtswaldt[527] einen Hof zu Posruckh, dann daß meiste Veldt, die Behülzung unnd den

507 Lieberg, verfallen, Gemeinde Bernhardswald.
508 Vgl. Glossar: koppen.
509 Kirchberg, Marktgemeinde Regenstauf.
510 Eschlbach, Stadt Nittenau, SAD.
511 Zu Hackenberg, Gemeinde Bernhardswald.
512 Zu Hauzendorf, Gemeinde Bernhardswald.
513 Zu Samberg, Gemeinde Bernhardswald.
514 Pfaffenöd, Gemeinde Wald, CHA.
515 Kropfersberg, Gemeinde Altenthann.
516 Pettenreuth, Gemeinde Bernhardswald.
517 Bosruck, Gemeinde Bernhardswald.
518 Göppenbach, Gemeinde Altenthann.
519 Wiesing, Gemeinde Altenthann.
520 Refthal, Gemeinde Altenthann.
521 Wolferszwing, Gemeinde Bernhardswald.
522 Hornismühle, Gemeinde Altenthann.
523 Kürn, Gemeinde Bernhardswald.
524 Reinhartswinkl, Gemeinde Altenthann.
525 Dingstetten, Gemeinde Bernhardswald.
526 Schönberg, Gemeinde Wenzenbach.
527 Bernhardswald, Gemeinde Bernhardswald.

Blummenbesuech auff dem Kreuth unnd in dem Donaustauffer[528] Forst, E 8.
Die sechs Paurn am Pach, der Sant[529]-, Thurn[530]-, Ackher[531]-, Pentlinger[532]-, Abacher[533]- unnd der Pleizenhof[534] Waltrecht an dem Thonaustauffer Forst, G 6.
Thurnpaur bey den Lindthöffen[535] 2 Tagwerch Wismath, G 6. [Fol. 20v]

### In Zeitldorner Gericht

Pentlbaur einen Ackher am Zeitlberg, gibt die 30 Garb Zehent, G 4.
Thurnpaur bey dem Ingerholz 8 Tagwerch Veldes, gibt davon 10 Patzen[536] Steur, G 5.

## Was die auslenden Embter und ihre Underthanen in dem Ambt Regenstauf

### Altpfalzische im Ambt Wetterfeldt

Daß Ambt Wetterfeldt, den Doblhof[537] unnd Eschlbacher[538] Hoff, B 7.
Daß Closster Wallerbach[539], die Gült auff den Klaffenberg[540], B 7.
Die Pfarr Nittenau[541], den Zehent auff den Klaffenberg, B 7, unnd den Niderhoff[542] bey Hauzendorf[543], D 8.

### Im Gricht Zeitldorn

Lau[544], Neuhof[545], Zeitldornner[546] Gemain ligt in disem Ambt, E 4, 5, F 4, 5. [Fol. 21r]
Pfarr zu Zeitldorn hat den Zehent zu Abach[547] sambt einen Möß[548] Korn, F 5, item den Zehent zum Lyberg[549], E 6.

528 Zu Donaustauf, Gemeinde Donaustauf.
529 Sandhof, Gemeinde Wenzenbach.
530 Thurnhof, Gemeinde Wenzenbach.
531 Oberackerhof, Gemeinde Wenzenbach.
532 Pentlhof, Gemeinde Zeitlarn.
533 Abbachhof, Gemeinde Wenzenbach.
534 Abgegangen oder Hölzlhof, Gemeinde Wenzenbach.
535 Lindhof, aufgegangen in Wenzenbach, Gemeinde Wenzenbach.
536 15 Batzen = 1 Gulden.
537 Dobl, Stadt Nittenau, SAD.
538 Zu Eschlbach, Stadt Nittenau, SAD.
539 Zisterzienserkloster Walderbach.
540 Glapfenberg, Marktgemeinde Regenstauf.
541 Nittenau, Stadt Nittenau, SAD.
542 Niederhof, Gemeinde Bernhardswald.
543 Hauzendorf, Gemeinde Bernhardswald.
544 Laub, Gemeinde Zeitlarn.
545 Neuhof, Gemeinde Zeitlarn.
546 Zu Zeitlarn, Gemeinde Zeitlarn.
547 Abbachhof, Gemeinde Wenzenbach.
548 Maß, als Bezeichnung für ein gängiges Hohlmaß für Getreide. Vgl. Schmeller, Wörterbuch 1, Sp. 1660-1661.
549 Lieberg, verfallen, Gemeinde Bernhardswald.

Grienthaller[550] am Hochen Aych 5, die Wuzlhofer[551] ½ Tagwerch Wisen, F 5.
Tannpaur[552] bey den Wydenlindtenhöfen[553] 4 Tagwerch, G 6.

## Bayrische im Ambt Thonaustauff

Gentner zu Dingstetten[554] zwo Zell Veldes, E 8.
Hofmarchsprau zum Adlmanstein[555], einem Hof zum Pillersperg[556], E 8, dann den Gruebhof[557], E 7.
Der Hofmarchsherr zum Schönberg[558] sambt dem Pfarrer zu Wenzebach[559], den Zehent zum Stainrinnen[560], Harma[561], Weege[562], Gausberg[563], Pillersberg unnd Froschhof[564], E 7.
Die Pfarr Wenzenbach den Zehent zu Bernhardtswaldt[565], auff der Öelbogner Mühl[566], F 8, dem Wishof[567], F 7, Birckhhof[568], F 7, Birckhmühl[569], F 7, Appenzwing[570], E 7, Finsinghof[571], E 7, Hauzenstain[572], F 6, Haslach[573], F 6, Vierholz[574], F 6, Penckh[575], E 5, [Fol. 21v] Oberganbach[576], E 6, Untergänbach[577], E 6, Plesberg[578], E 6, Vichhofen[579], E 5, im Löchlein[580], D 6.
Die Jesuitten zu Ehrlbach[581] haben den Zehent zu Donhausen[582], E 5, Fuessenberg[583], E 5, im Roitter[584] Veldt,

550 Zu Grünthal, Gemeinde Wenzenbach.
551 Zu Wutzlhofen, Stadt Regensburg.
552 Zu Thanhof, Gemeinde Wenzenbach.
553 Wohl Lindhof, aufgegangen in Wenzenbach.
554 Dingstetten, Gemeinde Bernhardswald.
555 Adlmannstein, Gemeinde Bernhardswald.
556 Pillmannsberg, Gemeinde Bernhardswald.
557 Wohl Grubberg (auf E 8 ), Gemeinde Bernhardswald. Die Quadrantenangaben bei „Pillersberg" und „ Gruebhof" sind wohl vertauscht.
558 Schönberg, Gemeinde Wenzenbach,
559 Wenzenbach, Gemeinde Wenzenbach.
560 Steinrinnen, Gemeinde Bernhardswald.
561 Ober-/Unterharm, Gemeinde Bernhardswald.
562 Weg, Gemeinde Bernhardswald.
563 Vielleicht Schlaghof, Gemeinde Bernhardswald.
564 Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Bernhardswald.
565 Bernhardswald, Gemeinde Bernhardswald.
566 Ellbogen, Gemeinde Bernhardswald.
567 Wieshof, Gemeinde Bernhardswald.
568 Birkenhof, Gemeinde Wenzenbach.
569 Birkmühle, Gemeinde Wenzenbach.
570 Appertszwing, Gemeinde Bernhardswald.
571 Finsing, Gemeinde Bernhardswald.
572 Hauzenstein, Gemeinde Wenzenbach.
573 Haslach, Gemeinde Wenzenbach.
574 Führholz, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wenzenbach.
575 Penkhof, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wenzenbach.
576 Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Bernhardswald.
577 Gambach, verfallen, Gemeinde Bernhardswald.
578 Plessenberg, Gemeinde Bernhardswald.
579 Abgegangen wohl im Gebiet der Gemeinde Wenzenbach.
580 Löchl, Gemeinde Bernhardswald.
581 Irlbach, Gemeinde Wenzenbach.
582 Thanhausen, Gemeinde Wenzenbach.
583 Fußenberg, Gemeinde Wenzenbach.
584 Zu Roith, Gemeinde Wenzenbach.

F 6, zu Gräffenhofen[585], E 5, Santhof[586], F 6, Thurnhof[587], G 5, Pleizenhoven[588], G 4, Ackherhof[589], G 5, Pentling[590], G 4. Haben den Zehent den sechs Paurn am Bach erblich zu verkauffen angebothen.

Die Gonnersstorfer[591] in Öehlspergers zu Pleizenhoven Veldt ein groß Gewenth Ackhers, G 4.

Die Grienthaller[592] im Gricht Zeitldorn am Hochen Aicha bey Viechhofen[593] fünff Tagwerch Wismath, F 5.

Die Wuzlhofer[594] dabey ein halbes bey den Lindenhöfen[595], herwerths des Bachs gegen Roith die Schwebelweiser[596] [...] Tagwerch, G 6.

Hartpaur[597], 6 Tagwerch, G 6. [Fol. 22r]

Die Gonnersdorffer, vom Ackherhof an bis an ihr Prickhl 12 ½ Tagwerch Wismath, G 5.

Die Schwebelweiser an solche Wismath 2 ¼ eines Tagwerchs, G 5. [Fol. 22v]

## Beschreibung der Hoffmarchen in disem Ambt

## Marckht R[e]genstauff

Regenstauff, ein Marckht, hat 121 Herdstett, bey 156 Mannschafften, 778 Seelen. Würth durch Burgermaisser unnd Rath regiret.

Es haben auch vor Zeiten im obern Schloß, davon noch ein alter Thurn ybrig, so halb eingefallen, die Zenger gehauset: 1413 Hannß Zenger, 1444 Heinrich Zenger, item Jobst Zenger.

Herunten in dem Siez, da iezt daß Ambthauß, die Storer: 1441 Marquart Störer, 1385 Wirath Storer.

Anno 1547 brint diser Marckht zweymahl aus. Anno 1562 stehet er einer grossen Sterbe auß. [Fol. 23r]

Anno 1594 zeucht alhier auff dem Schloß von unnd zu dem Reichstag gen Regenspurg ein Rudolphus II., Römischer Kayser.

Anno 1597, hernach hochermelten Römischen Keysers Herr Brueder, Erzherzog Matthiaß von Österreich.

### Freyheithen

Werden alda jehrlich vier Märckht gehalten, der 1. am Sontag Oculi[598], der 2. am Sontag nach Jacobi[599], der 3. am Sontag nach Bartholomæi[600], der 4. an Tag Andreæ[601]. Mit disem hat der durchl[euchtige], hochgeborn

585 Grafenhofen, Gemeinde Wenzenbach.
586 Sandhof, Gemeinde Wenzenbach.
587 Thurnhof, Gemeinde Wenzenbach.
588 Abgegangen oder Hölzlhof, Gemeinde Wenzenbach.
589 Oberackerhof, Gemeinde Wenzenbach.
590 Pentlhof, Gemeinde Zeitlarn.
591 Zu Gonnersdorf, Gemeinde Wenzenbach.
592 Zu Grünthal, Gemeinde Wenzenbach.
593 Abgegangen wohl im Gebiet der Gemeinde Wenzenbach.
594 Zu Wutzlhofen, Stadt Regensburg.
595 Lindhof, aufgegangen in Wenzenbach, Gemeinde Wenzenbach.
596 Zu Schwablweis, Stadt Regensburg.
597 Zu Harthof, aufgegangen im Gebiet der Stadt Regensburg.
598 3. Sonntag der Passionszeit.
599 25. Juli.
600 24. August.
601 30. November.

Fürsst und Herr, Herr Philipps Ludwig, Pfalzgraffe bey Rhein, Herzog inn Bayrn, Graff zu Veldenz unnd Sponheimb, Anno 1596 gemeinen Marckht der von ihrer fürstl[ichen] Gnaden neu erbauthen Kürchen weegen befreyet.

Ermeltes Jahr ist alhier ein Stentlein Landtsknecht der evangelisch[en] Stende des bayrischen Krayses gemusstert worden, in Ungarn[602]. [Fol. 23v]

## Hoffmarch Hirschling[603] B 5

Ein Hofmarch am Regen ligent in Rambßpaurer[604] Pfarr.

### Unterthanen

Hat alda 17 und zu Ketzheimb[605] 1 Underthanen.

### Hofmarchsherrn

1391 die Hofer, 1416 Stephan Hofer, diser Zeith die von Parsperg[606].

### Gräniz

Die Marterseulen am Langen Eckh gegen Gaulnhausen[607] yber, B 5. [Fol. 24r]

## Hofmarch Leonberg[608]

Ein Schloß unnd Hofmarch in der Pfarr unnd dem Dorff Leonberg ligent.

### Unterthanen

Alda 8, Kezhaimb[609] 2, Ettenhof[610] 1, Panholz[611] 1, Rappenbichel[612] 4, Ibenthan[613] 6.

### Hofmarchsherrn

1413 Hannß Guendorfer von Guenttorf, 1560 Leonhard von Sinzenhoven, ist zu Deubliz[614] erschossen worden. Dieser Zeit Georg Leo von Sinzenhoven, Sussanna von Crafftshofen, sein Hausfrau.

602 Die Wörter „in Ungarn" wurden von anderer Tinte hinzugefügt.
603 Hirschling, Marktgemeinde Regenstauf.
604 Zu Ramspau, Marktgemeinde Regenstauf.
605 Katzheim, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
606 Reichsherrschaft Parsberg.
607 Heilinghausen, Marktgemeinde Regenstauf.
608 Leonberg, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
609 Katzheim, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
610 Wohl Ödenhof, abgegangen im Gebiet der Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
611 Ponholz, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
612 Rappenbügl, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
613 Ibenthann, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
614 Teublitz, Stadt Teublitz, SAD.

### Gräniz

Die Strasß von dem Schloss unnd der Hofmarchstafern Hofmarchsherrn Maynung nach, des Ambst aber die Tachrinnen. [Fol. 24v]

## Ramspaur[615]

Ein Hofmarch am Regen ligent, darinnen ein aigner Pfarrer.

### Unterthannen

Alda 28, Leonberg[616] 1, Mezelskreuth[617] 2, Wehrhof[618] 1, Schwaighof[619] 1, Rappenbichel[620] 1, Fürssthof[621] 1, Anglern[622] 1.

### Hofmarchsherrn

1463 Hannß Rinckhmaul, 1483 Geörg von Kuttenau, 1526 Albrecht von Kuttenau, 1560 Sebastian von Kuttenau, 1595 Wolff Münch von Münchdorf, Susanna von Schüberg uxor.

### Gräniz

Ein Creuzstain am Regenstauffer Weeg gegen der Mühl yber, D. 4. [Fol. 25r]

## Hofmarch Birckhensee[623]

Ein Hofmarch und Filial in Leonberger Pfarr.

### Unterthanen

Alda 20, Leonberg[624] 4, Rosbahof[625] 1, Disenbach[626] 1, Lindenmühl[627] 1, Eichaberg[628] 2, Reingrueb[629] 1, Zieglhütten[630] 1.

615 Ramspau, Marktgemeinde Regenstauf.
616 Leonberg, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
617 Meßnerskreith, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
618 Wöhrhof, Marktgemeinde Regenstauf.
619 Gemeint sein dürfte wegen der Lage „Schwaighöfl" (vgl. Register, S. 10). Schwaighof, Marktgemeinde Regenstauf.
620 Rappenbügl, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
621 Fürsthof, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
622 Anglhof, Marktgemeinde Regenstauf.
623 Pirkensee, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
624 Leonberg, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
625 Roßbach, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
626 Diesenbach, Marktgemeinde Regenstauf.
627 Lintermühle, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
628 Eichlberg, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
629 Reingrub, Marktgemeinde Regenstauf.
630 Ziegelhütte, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.

### Hofmarchsherrn

Anno 1364 Dieterich von Birckhenseeh, Anno 1470 Ruprecht Eyttenharter, Anno 1560 Wolff Teufel, Verona von Sinzenhoven sein Hausfrau, Anno 1595 Wolff Balthasar Teufl, Cordula von Belkhoven uxor.

### Gräniz

Ist strittig. Daß Ambt will, es sey der Graben am Birckhenseer Veldt bey der Kohlstetten, C 3. Hofmarchsherr will es die Steinere Marter im Panholz auff der Weegscheidt an Regenstauffer und Hagenauer[631] Strassen, C 3. [Fol. 25v]

## Eitlhausen[632]

Ein Hofmarch am Regen in Regenstauffer Pfarr.

### Unterthanen

Alda 4, zum Banholz[633] 2, Hagenau 1, Eichelberg Voders[634] 2, Widen[635] 2, Prückhlhof[636] 1.

### Hofmarchsherrn

Habens innen die Besizer der Hofmarch Regldorf[637] im Landtgericht Lengfeldt. Balthasar Lerch Veltin von der Sachsen, Hannß Georg Altmann, Lucia von der Sachsen, sein ehelich Hausfrau.

### Gräniz

Tachschar[638] unnd der Underthannan Grundt.
[Fol. 26r]

## Drackhenstein[639]

Ein Hofmarch unnd alt Schloß in der Pfarr Kirchberg[640], an iezt dem Inhaber Carlstein[641] gehörig.

### Unterthanen

Alda die Underthannen zu findten, bey disem Schloss seint 7.

631 Zu Hagenau, Marktgemeinde Regenstauf.
632 Edlhausen, Marktgemeinde Regenstauf.
633 Ponholz, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
634 Ferneichlberg, Marktgemeinde Regenstauf.
635 Wieden, Marktgemeinde Regenstauf.
636 Brücklhof, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
637 Regendorf, Gemeinde Zeitlarn.
638 Dachschar, Dachtraufe, vgl. Schmeller, Wörterbuch 2, Sp. 445.
639 Drackenstein, Marktgemeinde Regenstauf.
640 Kirchberg, Marktgemeinde Regenstauf.
641 Karlstein, Marktgemeinde Regenstauf.

### Hofmarchsherrn

1423 Stephan Hofer, 1349 Friderich von Trackhenstein, 1390 Diettrich Hofer, 1401 Hannß Hofer, Ernreich von Nabeckh[642], Amprosi Gusterlein, Jobst Wilhelmb von Tandorf, Johann Bernhardt von Stauff, Freyherr zu Teufels.

N.B.: Anno 1552 ist die Hofmarchsfrau alda, Sabina Kupfenbergerin, Hannsen Kupfenbergers nachgelassene Wittib, von einer ihrer Diennerin, Anna, erschlagen, welche hernach in Regenstauff gericht worden. [Fol. 26v]

Anno 1573 ist alda daß Schlosswürthshauß, ein Sölngüetlein unnd 3 Persohnen durch Michaeln Daflern verbrenth, welcher verschiedenes Jahr wunderbarlich einkommen unnd zu Regenstauff wider verprennet worden, 1597.

## Forchtenberg[643]

Ein Hofmarch unnd Schloß in der Pfarr Kirchberg[644], dem Inhaber Carlstain[645] gehörig, ist dabey ein Hof unnd Söln, mehrere Unterthanen findet mann under dem Titul Carlstein, wie auch die Gräniz.

### Hofmarchsherrn

1583 Peter Rainer, 1481 Hainrich Zenger, 1585 Jobst Wilhelmb von Tandorf, diser Zeith Johann Bernhardt von Stauff.

## Stadl[646] D 5

Ein Hofmarch, altes Schloß unnd siben [Fol. 27r] Heuser, in der Pfarr Rambspaur[647] ligent, mehrere Underthanen.

### Unterthanen

findet mann bey der Hofmarch Carlstein, deren Inhaber auch dise diser Zeith gehörig.

### Hofmarchsherrn

1423 Peter Kutenaur, 1429 Rueprecht Freydenberger, 1454 Georg Utenhofer, 1575 Jobst Wilhalm von Tandorf, dise Zeit Johann Bernhardt von Stauff.

### Gräniz

Hat in Regenstauffer Gemain am Stadlberg Holzrecht, so mann ihnen jehrlich ausweiset. [Fol. 26v]

642 Naabeck, Stadt Schwandorf, SAD.
643 Forstenberg, Burgruine, Marktgemeinde Regenstauf.
644 Kirchberg, Marktgemeinde Regenstauf.
645 Karlstein, Marktgemeinde Regenstauf.
646 Stadel, Marktgemeinde Regenstauf.
647 Ramspau, Marktgemeinde Regenstauf.

## Carlstain[648]

Ein Hofmarch, Filial, Schloß unnd Dorf in der Pfarr Kirchberg[649].

### Unterthanen

Alda 20, Mühlleutten[650] 7, Asm[651] 6, Oberhof[652] 2, Süessebach[653] 2, Roith[654] 2, Guenhof[655] 1, Tanwisen[656] 1, Grevlsberg[657] 1, Reppershof[658] 1, Kirchberg 1.

### Hofmarchsherrn

1530 Jobst von Thandorf, 1559 Jobst Wilhalm von Tandorf, Ursula Wallerin vom Wilthurn uxor, 1588 Johann Bernhardt von Stauff, Freyherr, Lucia Seubolsdorfferin, ein gebohrne von Tandorf, uxor.

### Gräniz

Ein Stain am Fuhrweeg von Fortenberg[659] auff Roith, nachent bey dem Steig, so von Carlstein nach dem Stadl[660] yber daß Blümblein gehet, D 5. [Fol. 28r]

## Schloß Wolfferstorff[661]

Durch Hannß Wallraben erpauet unnd zu einer Hofmarch gemachet, in Zeitldorner[662] Pfarr gehörig, nachent bey Bettenreuth[663].

### Unterthanen

Alda 3, Irlbach[664] 13, Höflern[665] 2, etc.

### Hofmarchsherrn

Hannß Wallrab, Elisabetha Kagerin vom Reigert.

---

648 Karlstein, Marktgemeinde Regenstauf.
649 Kirchberg, Marktgemeinde Regenstauf.
650 Aufgegangen in Karlstein, Marktgemeinde Regenstauf.
651 Asing, Marktgemeinde Regenstauf.
652 Oberhof, Marktgemeinde Regenstauf.
653 Süssenbach, Marktgemeinde Regenstauf.
654 Ruith, Marktgemeinde Regenstauf.
655 Gnadenhof, Marktgemeinde Regenstauf.
656 Abgegangen oder aufgegangen in Grafenwinn, Marktgemeinde Regenstauf.
657 Greisberg, Marktgemeinde Regenstauf.
658 Rappershof, Marktgemeinde Regenstauf.
659 Forstenberg, Burgruine, Marktgemeinde Regenstauf.
660 Stadel, Marktgemeinde Regenstauf.
661 Wolfersdorf, Gemeinde Bernhardswald.
662 Zu Zeitlarn, Gemeinde Zeitlarn.
663 Pettenreuth, Gemeinde Bernhardswald.
664 Erlbach, Gemeinde Bernhardswald.
665 Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Bernhardswald.

## Gräniz[666]

[Fol. 28v]

## Hachenberg[667]

Ein Schloß unnd Hofmarch in Neukhürcher[668] Pfarr, diser Zeit den Wallraben unnd Poyslen gehörig.

### Unterthannen

Alda 19[669], Seenberg[670] 3, Neukhürch 2, Lohe[671] 2, Schafhof[672] 1, Stenglhof[673] 1, Pfaffenöde[674] 1, Kropflsberg[675] 1, Zigmühl[676] 1.

### Hofmarchsherrn

Anno 1440 Heinrich Igel, diser hat lauth eines alten Brieffes ein Wisen in der Pfaffenseigen, zur Pfarr Neunkhürchen vermarchet. 1560 Hannß von Breckhendorf, 1595 Hannß Joachimb Poysl, Lucia von Breckhendorf uxor.

### Gräniz

Ein Weyer im Thall zwischen Hackhenberg unnd Neukhürch, D 9. [Fol. 26v]

## Hauzendorff[677]

Ein Hofmarch, Schloß, Filial unnd Dorff in der Pfarr Bettenreuth[678].

### Unterthanen

Alda 24[679], Grueb[680] 2, Harnasmühl[681] 1, Parleutten[682] 2.

### Hofmarchsherrn

1324 Jordan von Hauzendorf, 1385 Heinrich Hauzendorffer, 1407 Heinrich von Hauzendorf, 1514 Hannß Wall-

666 Überschrift ohne Folgetext.
667 Hackenberg, Gemeinde Bernhardswald.
668 Zu Lambertsneukirchen, Gemeinde Bernhardswald.
669 Zahlen neben Siedlungsnamen, die keine Quadrantenangaben sind, bedeuten Herdstättenzahlen.
670 Samberg, Gemeinde Bernhardswald.
671 Lohhof, Gemeinde Bernhardswald.
672 Schafhof, Gemeinde Bernhardswald.
673 Stanglhof, Gemeinde Bernhardswald.
674 Pfaffenöd, Gemeinde Wald, CHA.
675 Kropfersberg, Gemeinde Altenthann.
676 Züchmühl, Gemeinde Bernhardswald.
677 Hauzendorf, Gemeinde Wenzenbach.
678 Pettenreuth, Gemeinde Bernhardswald.
679 Zahlen neben Siedlungsnamen, die keine Quadrantenangaben sind, bedeuten Herdstättenzahlen.
680 Wohl Grubberg, Gemeinde Bernhardswald.
681 Hornismühle, Gemeinde Altenthann.
682 Parleithen, Gemeinde Bernhardswald.

rab, Margaretha Casstnerin uxor, 1560 Melchior Wallrab, Ursula von Tandorf uxor, 1576 Geörg Wallrab, Regina von Preckhendorf uxor.

### Gräniz

Ein stainern unnd hilzers Creuz an der Strasß von Hauzendorf nach Bettenreuth, D 8. [Fol. 29v]

## Bernhardtswaldt[683]

Ein Hofmarch, Schlosß unnd Dorf in Wenzenbacher[684] Pfarr, am Thonaustauffer[685] Forst ligent.

### Unterthanen

Alda bey 60, Poßruckh[686] 1, Wishof[687] 1, Wismühl[688] 1, Stainrinnen[689] 1, Elenbognermühl[690] 1.

### Hofmarchsherrn

1425 Ulrich Teurlinger, 1474 Leonhardt Teurlinger, Jacob Behaim von Adelzhausen, Hannß Wolff Behaim, Ursula, ein gebohrne Rechelin uxor, Hannß Wolff von der Warth, diser Zeit Hannß Notthafft von Wernberg[691].

### Gräniz[692]

[Fol. 30r]

## Khürn[693]

Ein Hofmarch, Schlosß, Filial unnd Dorff in der Pfarr Wenzenbach[694], eine gen Bettenreuth[695] gehörig.

### Unterthanen

Alda 20[696], Gailnhausen[697] 13, Seubersdorf[698] 5, Lyberg[699] 3, Neukhürchen[700] 3, Weege[701] 2, Wolfferzwing[702]

683 Bernhardswald, Gemeinde Bernhardswald.
684 Zu Wenzenbach, Gemeinde Wenzenbach.
685 Zu Donaustauf, Gemeinde Donaustauf.
686 Bosruck, Gemeinde Bernhardswald.
687 Wieshof, Gemeinde Bernhardswald.
688 Wiesmühl, Gemeinde Bernhardswald.
689 Steinrinnen, Gemeinde Bernhardswald.
690 Ellbogen, Gemeinde Bernhardswald.
691 Wernberg, Marktgemeinde Wernberg-Köblitz, SAD.
692 Überschrift ohne Folgetext.
693 Kürn, Gemeinde Bernhardswald.
694 Wenzenbach, Gemeinde Wenzenbach.
695 Pettenreuth, Gemeinde Bernhardswald.
696 Zahlen neben Siedlungsnamen, die keine Quadrantenangaben sind, bedeuten Herdstättenzahlen.
697 Heilinghausen, Marktgemeinde Regenstauf.
698 Seibersdorf, Gemeinde Bernhardswald.
699 Lieberg, verfallen, Gemeinde Bernhardswald.
700 Lambertsneukirchen, Gemeinde Bernhardswald.
701 Weg, Gemeinde Bernhardswald.
702 Wolfertszwing, Gemeinde Bernhardswald.

2, Hähelstein[703] 2, Obergänbach[704] 2, Undergenbach[705] 3, Plesslberg[706] 1, Löchlein[707] 1, Gaulsberg[708] 1, Gruebhof[709] 1, Reinhardtswünckhl[710] 1, Hinderberg[711] 1, Dingstetten[712] 1, Apprandt[713] 1, Buechhof[714] 1, Stainrinen[715] 1, Harma[716] 2.

### Hofmarchsherrn

1366 die Hochkürner zu Khürn, 1425 der weis und vöst Wilhalmb Paulstorff, 1456 Herr Wilhalm von Paulstorf, 1560 Sebastian von Paulstorf, 1580 Stephan von Paulstorf.

### Gräniz

Hat vor Zeiten ein aigen Halsgericht gehabt am Galgenberg, D 7. [Fol. 30v]

## Hauzenstain[717]

Ein Hofmarch, Schloß unnd Dorf in der Pfarr Wenzenbach[718], eine gen Regenstauff gehörig.

### Unterthanen

Alda 7, Danhausen[719] 11, Fuessenberg[720] 5, Roith[721] 4, Vichhofen[722] 2, Haslach[723] 2, Hagenau[724] 2, Vierholz[725] 1, Wenzenbach 1, Heslgrueb[726] 1, Holz[727] 1, Seenberg[728] 1, Grueb[729] 1, Fünsing[730] 1.

703 Högelstein, Gemeinde Berhardswald.
704 Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Bernhardswald.
705 Gambach, verfallen, Gemeinde Bernhardswald.
706 Plessenberg, Gemeinde Bernhardswald.
707 Löchl, Gemeinde Bernhardswald.
708 Vielleicht Schlaghof, Gemeinde Bernhardswald.
709 Grubhof, Gemeinde Bernhardswald.
710 Reinhardswinkl, Gemeinde Altenthann.
711 Hinterberg, Marktgemeinde Regenstauf.
712 Dingstetten, Gemeinde Bernhardswald.
713 Apprant, Gemeinde Bernhardswald.
714 Buchhof, Gemeinde Bernhardswald.
715 Steinrinnen, Gemeinde Bernhardswald.
716 Ober-/Unterharm, Gemeinde Bernhardswald.
717 Hauzenstein, Gemeinde Wenzenbach.
718 Wenzenbach, Gemeinde Wenzenbach.
719 Thanhausen, Gemeinde Wenzenbach.
720 Fußenberg, Gemeinde Wenzenbach.
721 Roith, Gemeinde Wenzenbach.
722 Abgegangen wohl im Gebiet der Gemeinde Wenzenbach.
723 Haslach, Gemeinde Wenzenbach.
724 Hagenau, Marktgemeinde Regenstauf.
725 Führholz, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wenzenbach.
726 Höslgrub, Gemeinde Bernhardswald.
727 Wohl Holz, Marktgemeinde Regenstauf.
728 Samberg, Gemeinde Bernhardswald.
729 Wohl Grub. Marktgemeinde Regenstauf.
730 Finsing, Gemeinde Bernhardswald.

### Hofmarchsherrn

1380 Otto Hauzendorfer, 1385 Hörmann Hauzendorfer, 1456 Christoph Leiblfinger, 1407 Hannß Leiblfinger, 1560 Seefrid von Leiblfinger, 1570 Heinrich von Leiblfing, 1592 Bartlmae Freydl, Regina Hallerin von Hallerstein uxor.

### Gräniz

Ein Marterseulen bey Penckh[731] an der Strass, E 5.
[Fol. 31r-31v: Leerseiten]
[Fol. 32r]

# Kurtze Beschreibung der Pfarren, Pfarrern und Kürchen im Pflegambt Regenstauff

## Regenstauff, E 4

Ein Marckht unnd Pfarr, Collator Illustrissimus

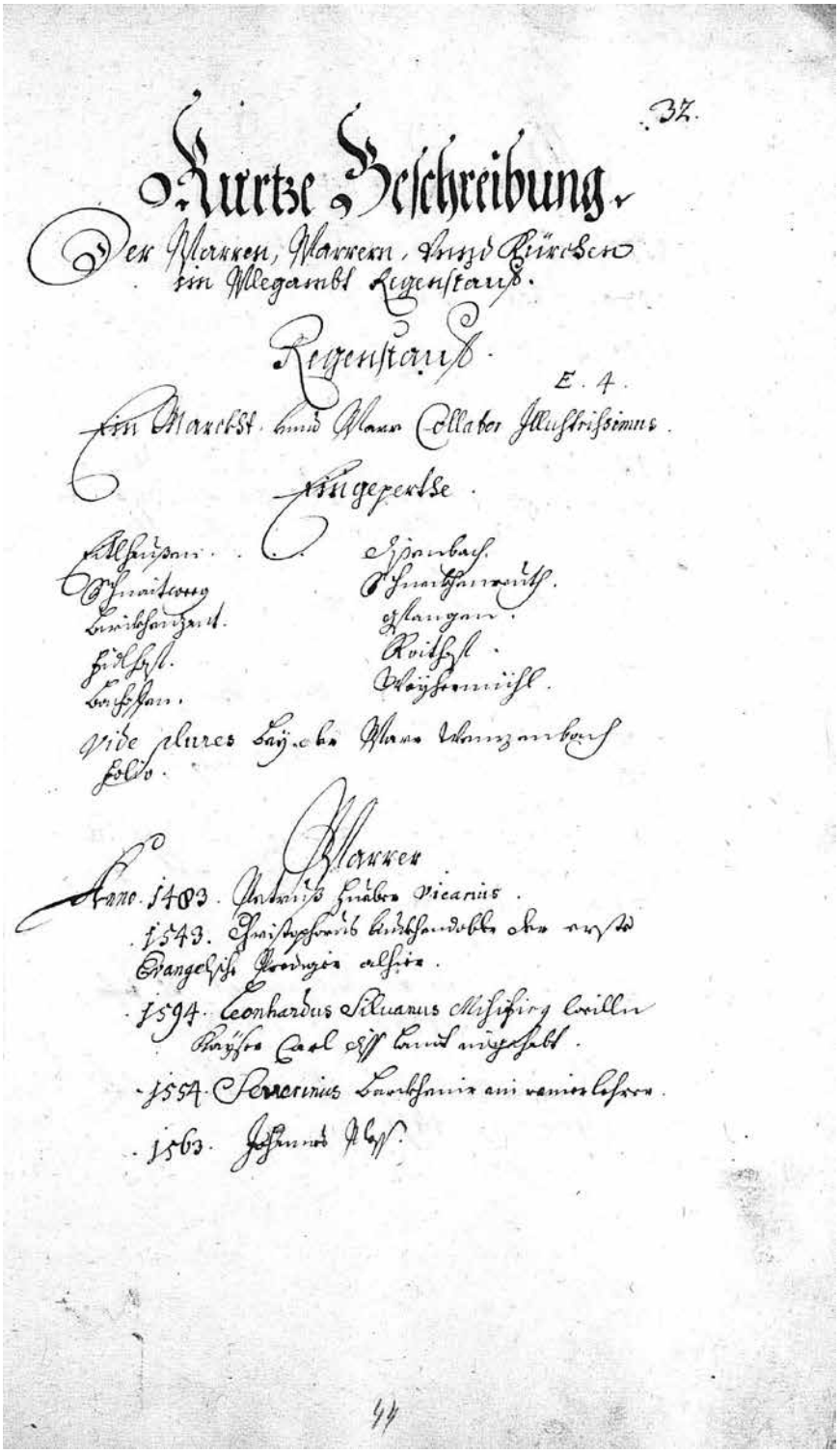
### Eingepferthe[732]

Eitlhausen[733], Disenbach[734], Schnaitweeg[735], Schneckhenreuth[736], Birckhenzant[737], Gfangen[738], Fidlhof[739], Roithof[740], Bachoffen[741], Weyhermühl[742]. Vide plures[743] bey der Pfarr Wenzenbach[744], Folio[745].

### Pfarrer

1483 Petruß Hueber Vicarius, 1543 Christophorus Auckhendobler[746], der erste evangelische Prediger alhier, 1594 Leonhardus Silvanus Misificus [sc. Missificus] weilln Kayser Carl diss Landt ingehabt.[747], 1554 Severinus Borckheimer, ein rainer Lehrer, 1563 Johannes Pless, [Fol. 32v] 1572 Johannes Ammonius Calvinista, 1576 Melchior Erichius, 1587 Christophorus Vogelius[748].

731 Penkhof, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wenzenbach.
732 Eingepfarrte.
733 Edlhausen, Marktgemeinde Regenstauf.
734 Diesenbach, Marktgemeinde Regenstauf.
735 Schneitweg, Marktgemeinde Regenstauf.
736 Schneckenreuth, Gemeinde Bernhardswald.
737 Birkenzant, Marktgemeinde Regenstauf.
738 Gfangen, Marktgemeinde Regenstauf.
739 Fidelhof, Marktgemeinde Regenstauf.
740 Ruith, Marktgemeinde Regenstauf.
741 Abgegangen im Gebiet der Marktgemeinde Regenstauf.
742 Weihermühle, aufgegangen in Regenstauf, Marktgemeinde Regenstauf.
743 Übersetzung: „weitere siehe".
744 Wenzenbach, Gemeinde Wenzenbach.
745 Folionummer fehlt.
746 Nach Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch: Ankherdobler.
747 Der Bezug auf die Regierungszeit Kaiser Karls (wohl Karl V., reg. 1520-1556), sowie die Verwendung des sich auf den katholischen Ritus beziehenden Begriffs „Missificus" lassen vermuten, dass die angegebene Jahreszahl 1594 falsch ist.
748 Der Verfasser dieser Beschreibung.



37.

Kurtze Beschreibung

Der Pfarren, Pfarrern, Auch Kirchen im Pflegambt Regenstauf.

Regenstauf.

E. 4.

Ein Marckt. und Pfarr Collator Illustrissimus.

Eingepfarrte.

Altheyden. Eyrenbach.
Schmitzing Schwarzenfeld.
Leibsorgerd. Pflaugan.
Fichtl. Reidtzl.
Enzhofen. Pläßenreuth.

vide plures Bayerische Pfarr Schematismus fol.

Pfarrer

Anno 1483. Andreas Hraber Vicarius.
1543. Christoph Leibsandbeck der erste Evangelisch Prediger alhier.
1594. Leonhardus Silvanus Mistfiring Weiler Pfarrer Carl 25 Jahr angehalt.
1554. Severinus Lauchsnitz ein verlaßener.
1563. Johannes Agr.

44

*Folio 32r aus Christoph Vogels Beschreibung des Pflegamts Regenstauf, Abschrift 18. Jhdt. (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 30)*

### Kirchen

Ist Anno 1591 von neuem gebauth worden, wie zuvor 1590 die Schuel und hernach 1595 der Pfarr [sc. Pfarrhof], alles auf Befelch des durchleuchtigen, hochgebohrenen Fürssten und Herrn, Herrn Philipps Ludwigen, Pfalzgravens etc.

### Haben in diser Kirch ihre Monumenta

Hannß von Breittenbach zum Schönberg[749].

Ein Stoer[750] [...][751] gart [sc. gar] alte Stain, so zum Thaill zerbrochen unnd die Jahrzahl nicht gelesen werden kann.

Hannß Wallrab von Hauzendorf[752], 31 Jahr Pfleger alhier, 1483.

Michael Wallrab, obernenten Wallrabens Söhnlein, 1491. [Fol. 33r]

Alexander von Wembding, 1529.

Geörg Teufl von Pürckhensee[753], 1547.

Anna Grienbeckhin uxor eius, 1545.

Freylein Maria Salomee von Tanberg, 1590.

Achatius Freyherr von Tanberg, 1590.

Agnes Freyin von Tanberg, ein geborne von Scholer[?].

Wolff Teufl zu Pirckhensee, 1594.

Verena uxor, eine von Sünzenhoven, 1588.

Veronica von Königsfelden, ein gebohrene von Tauffkhürchen, 1590.

Auch vill ehrliche Burger, so ihnen unnd denen ihrigen zum Gedächtnuss auff underschidliche Taflen, die Historiam Salvatoris Jesu Christi, dessen Empfengnuss, Geburth, Beschneidung, Opfferung im Tempel, Offerbahrung, den Weissen Tauff, Verclörung auf dem Berg Thabor, Abentmahl, Angst am Heyl[igen] Öelberg, Creuzigung, Begräbnuss, Auferstehung, Aufffahrth, Sendung des Heyl[igen] Geistes unnd Leztes Gericht mit Öelfarben mahlen unnd in die Kirchen affigiren lassen. [Fol. 33v]

## Pfarr Leonberg[754] B 4

Collator Illustr[i]ssimus

### Eingepfärte

Filial Eitlbrun[755], Bürckhensee[756] 22 [sc. Herdstätten][757]

749 Schönberg, Gemeinde Wenzenbach.

750 Name einer im 16. Jahrhundert nachgewiesenen oberpfälzischen Landsassenfamilie. Vgl. Ambronn, Landsassen, S. 289, sowie oben Fol. 22v: Marquart Störer, Wirath Storer.

751 Lücke.

752 Hauzendorf, Gemeinde Wenzenbach.

753 Pirkensee, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.

754 Leonberg, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.

755 Eitlbrunn, Marktgemeinde Regenstauf.

756 Pirkensee, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.

757 Zahlen neben Siedlungsnamen, die keine Quadrantenangaben sind, bedeuten Herdstättenzahlen.

## Dörffer unnd Höffe

Mezelscreutz[758] 13 [sc. Herdstätten], Kezhaimb[759] 5, Rappenbühel[760] 10, Ibentan[761] 8, Winckhlern[762] 7, Roting[763] 7, Rosbahof[764] 3, Stainhof[765] 2, Aichelberg[766] 2, Hagenau[767] 11, Schanforst[768] 1, Stadlhof[769] 1, Capelhof[770] 1, Zieglhüetten[771] 1, Lindenmühl[772] 1, Spindlhof[773] 1, Wehrhof[774] 1, Ufn Behältern[775] 2, Ettenhof[776] 1, Vorsterhaus[777] 1, Harbachhof[778] 1, Panholz[779] 11, Rohrhof[780] 1, Brückhlhof[781] 1; Vide plure bey der Pfarr Eitlbr[u]n[782], Folio[783].

## Pfarrer

1547 Jacobus Thalhaimer, 1552 Johannes Steger, 1558 Lucas Kauschmann, [Fol. 34r] 1559 Simon Heberle, 1563 Jacob Neuber, 1567 Martin Schurer, 1568 Casparus Koller, 1570 Jonas Hendelius, 1576 Dionysius Widmann, 1578 Casparus Wilhelmb, etc.

## Kirchen

Haben ihre Stain unnd Monumenta darinnen Theodorius von Birckhensee[784], 1364, Rupertus Eittenharter von Birckhensee, 1470.

# Eitlbrun[785]

Collator Illustrissimus, ist bey Menschengedenkhen ein aigene Pfarr gewesen, nun ein Filial gen Leonberg[786]. Hat alda 30 Herdstett.

758 Meßnerskreith, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
759 Katzheim, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
760 Rappenbügl, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
761 Ibenthann, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
762 Winkerling, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
763 Roding, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
764 Roßbach, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
765 Steinhof, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
766 Eichlberg, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
767 Hagenau, Marktgemeinde Regenstauf.
768 Sauforst, aufgegangen in der Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
769 Stadlhof, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
770 Kappl, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
771 Ziegelhütte, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
772 Lintermühle, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
773 Spindlhof, Marktgemeinde Regenstauf.
774 Wöhrhof, Marktgemeinde Regenstauf.
775 Wohl Pfaltermühle, Stadt Maxhütte-Haidhof.
776 Wohl Ödenhof, abgegangen im Gebiet der Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
777 Abgegangen im Gebiet der Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
778 Harberhof, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
779 Ponholz, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
780 Rohrhof, abgegangen im Gebiet der Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
781 Brücklhof, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
782 Eitlbrunn, Marktgemeinde Regenstauf.
783 Die Folionummer fehlt.
784 Pirkensee, Stadt Maxhütte-Haidhof.
785 Eitlbrunn, Marktgemeinde Regenstauf.
786 Leonberg, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.

### Eingepfärte

Fronau[787] 3 [sc. Herdstätten], Holz[788] 3, Riesel[789] 2, beede Loch[790] 2, [Fol. 34v] Kerben[791] 2, Grueb[792] 2, beede Aichlberg[793] 4, Widen[794] 2, Preßgrundt[795] 2, Haßlach[796] 2, Epfendau[797] 1, Süesberg[798] 1, Schenzloe[799] 1, Schnepfenberg[800] 1, Alte Hueb[801] 1, Neue Hueb[802] 2, Irlbrunn[803] 1, Reingrueb[804] 1; Erstreckht sich also die Pfarr Leonberg unnd dises Filial Eitlbrunn Mitternacht gegen Mittag dritthalb[805] grosse Meill A 3, 4, 5 bis F 1, 2, 3.

### Pfarrer

1545 ist lauth hiesigen Kürchenbuechs Georgius Riedmayr, Pfarrer zu Eitlbrunn, durch Christophorum Anckhendobler mit Elisabetha Schmidin von Birckhensee[806] copulirt worden.

### Kirchen

Hat alda in der Freithofmaur ein steinern Crucifix mit der Jahrzahl 1393. [Fol. 35r]

## Rambsbaur[807] C 4

Collator der Hofmarchsherr daselbst

### Filialia

Galinghausen[808] 13, Hirsching[809] 17 [sc. Herdstätten]

787 Fronau, Marktgemeinde Regenstauf.
788 Holz, Marktgemeinde Regenstauf.
789 Riesen, Gemeinde Zeitlarn.
790 Loch und Kleeberg, Marktgemeinde Regenstauf.
791 Kerm, Marktgemeinde Regenstauf.
792 Grub, Marktgemeinde Regenstauf.
793 Eichlberg und Ferneichlberg, Marktgemeinde Regenstauf.
794 Wieden, Marktgemeinde Regenstauf.
795 Preßgrund, Marktgemeinde Regenstauf.
796 Ober-/Unterhaslach, Marktgemeinde Regenstauf.
797 Epfenthau, Marktgemeinde Regenstauf.
798 Süßberg, Marktgemeinde Regenstauf.
799 Schanzlohe, Marktgemeinde Regenstauf.
800 Schnepfenberg, Marktgemeinde Regenstauf.
801 Unterhub, Marktgemeinde Regenstauf.
802 Oberhub, Marktgemeinde Regenstauf.
803 Irlbründl, Marktgemeinde Regenstauf.
804 Reingrub, Marktgemeinde Regenstauf.
805 Vgl. Glossar: dritthalb.
806 Pirkensee, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
807 Ramspau, Marktgemeinde Regenstauf.
808 Heilinghausen, Marktgemeinde Regenstauf.
809 Hirschling, Marktgemeinde Regenstauf.

### Eingepfärte

Klain Rambsbaur[810] 9 [sc. Herdstätten], Asm[811] 6, Mühleutten[812] 7, Stadl[813] 7, Anglern[814] 2, Schwaighof[815] 1, Wildenreuth[816] 1, Hindenberg[isch?][817] 1.

### Pfarrer

1460 Henricus Plebanus, 1495 Hannß Jockht, 1528 Sebastian Hofer, 1546 Nicolaus Moser, 1548 Ludwig Anzinger, 1582 Michael Wohlig.

### Kirchen

Haben ihre Monumenta darinnen: 1463 Hanns Rinckhmaul zu Rambspaur, 1495 Hanns Jockht, Pfarrer alda, 1560 Henricus Plebanus. [Fol. 35v]

## Pfarr Kirchberg[818]

Collator Illustrissimus: 7 [sc. Herdstätten]

Filial Carlstein[819] 20 [sc. Herdstätten]

### Eingepfartte

Gravenwünn[820] 17 [sc. Herdstätten], Drackhenstein[821] 7, Fortenberg[822] 3, Hinderberg[823] 2, Roith[824] 2, Grevlsberg[825] 2, Reppershof[826] 2, Guennhof[827] 1, Tanwisen[828] 1, Öedlendt[829] 1, Süessenbach[830] 1, Oberhof[831] 1.

---

810 Ramspau links des Regens.
811 Asing, Marktgemeinde Regenstauf.
812 Aufgegangen in Karlstein, Marktgemeinde Regenstauf.
813 Stadel, Marktgemeinde Regenstauf.
814 Anglhof, Marktgemeinde Regenstauf.
815 Abgegangen im Gebiet der Marktgemeinde Regenstauf.
816 Abgegangen im Gebiet der Marktgemeinde Regenstauf.
817 Hinterberg, Marktgemeinde Regenstauf.
818 Kirchberg, Marktgemeinde Regenstauf.
819 Karlstein, Marktgemeinde Regenstauf.
820 Grafenwinn, Marktgemeinde Regenstauf.
821 Drackenstein, Marktgemeinde Regenstauf.
822 Forstenberg, Burgruine, Marktgemeinde Regenstauf.
823 Hinterberg, Marktgemeinde Regenstauf.
824 Ruith, Marktgemeinde Regenstauf.
825 Greisberg, Marktgemeinde Regenstauf.
826 Rappershof, Marktgemeinde Regenstauf.
827 Gnadenhof, Marktgemeinde Regenstauf.
828 Abgegangen oder aufgegangen in Grafenwinn, Marktgemeinde Regenstauf.
829 Elendhalbstraße, Marktgemeinde Regenstauf.
830 Süssenbach, Marktgemeinde Regenstauf.
831 Oberhof, Marktgemeinde Regenstauf.

### Pfarrer

1528 Andreas Palmann, 1340 Do[m]i[n]us Conradus, 1550 Caspar Schobermann, 1553 Sigmundt Heberle, 1560 Joann Hammer.

### Kirchen

Ist kein anderer Stein diser Zeit darinnen, dann obgesezten Domini Conradi Plebani 1340.
[Fol. 36r]

## Pfarr Neukhürch[832]

Collator der Hofmarchsherr alda zu Hachenberg[833]

### Eingepfertte

Filial Hachenberg 19 [sc. Herdstätten], Seenberg[834] 6, Hinder Eppendorf[835] 7, Löhel[836] 2, Schaffhof[837] 1, Widen[838] 1, Pfaffenöede[839] 1, Stenglhof[840] 1.

### Pfarrer

1545 Johann Wendel, 1559 Ulrich Sigel, 1571 Geörg Mühldorfer.

### Kirchen

Haben ihre Epitaphia darinnen: 1430 Ursula von Preckhendorf, 1569 Hannß von Preckhendorf.
[Fol. 36v]

## Pfarr Bettenreuth[841]

Collator alda Abbas[842] zu Unser Frauen Zehl[843] bey Brennberg[844]. Item Vogteypfarr den Inhabern Khürn[845], Hauzendorf[846] unnd Hauzenstein[847] gehörig. Haben die Vogtey wechslweis Khürn 6, Hauzendorf 3, Hauzenstein 3 Jahr nacheinander, hat siben Vogteyhöfe:
In der churf[ürstlichen] Pfalz ein Holz, die Rezenau, entzogen worden.

832 Lambertsneukirchen, Gemeinde Bernhardswald.
833 Hackenberg, Gemeinde Bernhardswald.
834 Samberg, Gemeinde Bernhardswald.
835 Hinterappendorf, Gemeinde Bernhardswald.
836 Lehen, Gemeinde Bernhardswald.
837 Schafhof, Gemeinde Bernhardswald.
838 Wieden, Gemeinde Bernhardswald.
839 Pfaffenöd, Gemeinde Wald, CHA.
840 Stanglhof, Gemeinde Bernhardswald.
841 Pettenreuth, Gemeinde Bernhardswald.
842 Abt, Klostervorsteher.
843 Benediktinerkloster Frauenzell.
844 Brennberg, Gemeinde Brennberg.
845 Kürn, Gemeinde Bernhardswald.
846 Hauzendorf, Gemeinde Bernhardswald.
847 Hauzenstein, Gemeinde Wenzenbach.

In disem Ambt: Eppendorf[848], Oberhof[849], Widenhof[850].
In Bayrn: Göppenbach[851], Posruckh[852], Kropflsberg[853].

## Eingepfärdte,
## alters hero in disem Ambt

Bettenreuth 15 [sc. Herdstätten], Hauzendorf Filial 24, Kürn Filial 20, Irlbach[854] 13, Grueb[855] 6, Seubersdorf[856] 5, Ödenhof[857] 3, Hechelstein[858] 2, [Fol. 37r] Weege[859] 2, Höflern[860] 2, Eppendorf[861] 2, Gerstenhof[862] 2, Parleutten[863] 2, Gruebhof[864] 1, Lemmerhof[865] 1, Öberhof[866] 1, Seigen[867] 1, Gruebberg[868] 1, Buechhof[869] 1, Zigenmühl[870] 1, Appranth[871] 1.

## auß Bayrn

Bachmühl[872] 1 [sc. Herdstätte], Kropfsberg[873] 2, Wolfferzwing[874] 2, Reffthall[875] 2, Wisern[876] 2, Harnasmühl[877] 1.

848 Vorder-/Hinterappendorf, Gemeinde Bernhardswald.
849 Eberhof, Gemeinde Bernhardswald oder Oberhof, Marktgemeinde Regenstauf.
850 Wieden, Gemeinde Bernhardswald.
851 Göppenbach, Gemeinde Altenthann.
852 Bosruck, Gemeinde Bernhardswald.
853 Kropfersberg, Gemeinde Altenthann.
854 Erlbach, Gemeinde Bernhardswald.
855 Vielleicht Höslgrub, Gemeinde Bernhardswald.
856 Seibersdorf, Gemeinde Bernhardswald.
857 Ödenhof, Gemeinde Bernhardswald.
858 Högelstein, Gemeinde Bernhardswald.
859 Weg, Gemeinde Bernhardswald.
860 Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Bernhardswald.
861 Vorder-/Hinterappendorf, Gemeinde Bernhardswald.
862 Gerstenhof, Gemeinde Bernhardswald.
863 Parleithen, Gemeinde Bernhardswald.
864 Grubhof, Gemeinde Bernhardswald.
865 Lamlhof, Gemeinde Bernhardswald.
866 Eberhof, Gemeinde Bernhardswald.
867 Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Bernhardswald.
868 Grubberg, Gemeinde Bernhardswald.
869 Buchhof, Gemeinde Bernhardswald.
870 Züchmühl, Gemeinde Bernhardswald.
871 Apprant, Gemeinde Bernhardswald.
872 Bachmühl, Gemeinde Altenthann.
873 Kropfersberg, Gemeinde Altenthann.
874 Wolferszwing, Gemeinde Bernhardswald.
875 Refthal, Gemeinde Altenthann.
876 Wiesing, Gemeinde Altenthann.
877 Hornismühle, Gemeinde Altenthann.

### So sich auß Wenzenbacher[878] Pfarr dahin geschlagen wegen des Pabstumbs

Bernhardtswahl[879] 60 [sc. Herdstätten], Stainrinnen[880] 2, bayde Harma[881] 4, Wishof[882] 1, Wismühl[883] 1, Fünsinger Hof[884] 1, Pillersberg[885] 3, Apperzwing[886] 1.

### Aus der Pfarr Zeitldorn[887]

Ober Gaunbach[888] 3 [sc. Herdstätten], Wolffersdorf[889] 3.

### Kirchen

Haben ihre Monumenta darinnen: 1514 Christoph von Paulstorf, Margaetha Wallerin uxor; [Fol. 37v] 1514 Hannß Wallrab, Margaretha Castnerin; 1505 Geörg Wallrab von Harlanden, Clara sein Hausfrau; 1596 Elisabetha von Preckhendorf.

## Wenzenbach[890] F 6

Erlbach[891] und Zeitldorn[892], drey Pfarrn an die Pfarr Regenstauff stossent, auß dennen sich zu solcher volgende Örther geschlagen:

### Auß Zeitldorn G 4

Regldorf[893] 10 [sc. Herdstätten], Libberg[894] 4, Untergaunbach[895] 4, Abach[896] 1.

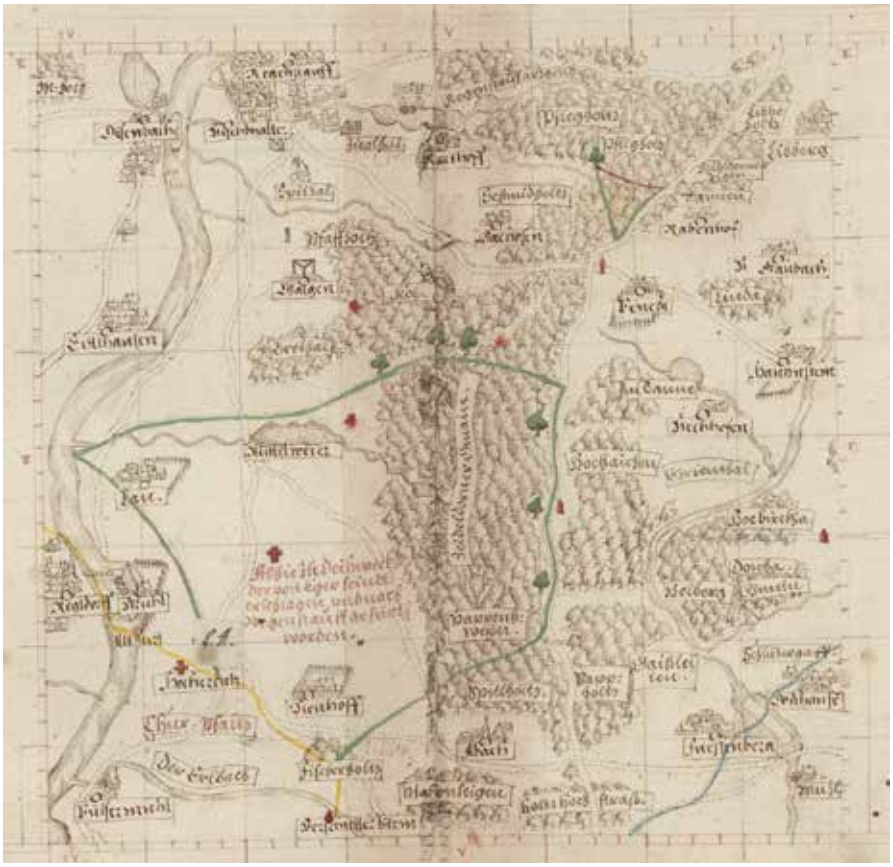
### Auß Erlbacher G 5

Danhausen[897] 11 [sc. Herdstätten], Fuessenberg[898] 6, Thurnhof[899] 1, Plezenhoven[900] 2, Ackherhof[901] 1, Pentling[902] 1, Santhof[903] 1.

878 Zu Wenzenbach, Gemeinde Wenzenbach.
879 Bernhardswald, Gemeinde Bernhardswald.
880 Steinrinnen, Gemeinde Bernhardswald.
881 Ober-/Unterharm,Gemeinde Bernhardswald.
882 Wieshof, Gemeinde Bernhardswald.
883 Wiesmühl, Gemeinde Bernhardswald.
884 Finsing, Gemeinde Bernhardswald.
885 Pillmannsberg, Gemeinde Bernhardswald.
886 Appertszwing, Gemeinde Bernhardswald.
887 Zeitlarn, Gemeinde Zeitlarn.
888 Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Bernhardswald.
889 Wolfersdorf, Gemeinde Bernhardswald.
890 Wenzenbach, Gemeinde Wenzenbach.
891 Irlbach, Gemeinde Wenzenbach.
892 Zeitlarn, Gemeinde Zeitlarn.
893 Regendorf, Gemeinde Zeitlarn.
894 Lieberg, verfallen, Gemeinde Bernhardswald.
895 Gambach, verfallen, Gemeinde Bernhardswald.
896 Abbachhof, Gemeinde Wenzenbach.
897 Thanhausen, Gemeinde Wenzenbach.
898 Fußenberg, Gemeinde Wenzenbach.
899 Thurnhof, Gemeinde Wenzenbach.
900 Abgegangen oder Hölzlhof, Gemeinde Wenzenbach.
901 Oberackerhof, Gemeinde Wenzenbach.
902 Pentlhof, Gemeinde Zeitlarn.
903 Sandhof, Gemeinde Wenzenbach.

Auß Wenzenbacher F 6 [Fol. 38r]

Hauzenstain[904] 10 [sc. Herdstätten], Vichhofen[905] 2, Penckh[906] 2, Haslach[907] 2, Vierholz[908] 1, Rabenhof[909] 1; 60 Haushaben.



*Teilkarte 9 aus dem Libell zum Pflegamt Regenstauf von Christoph Vogel, 1598 (BayHStA, Pl. 3595, 9)*

904 Hauzenstein, Gemeinde Wenzenbach.
905 Abgegangen wohl im Gebiet der Gemeinde Wenzenbach.
906 Penkhof, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wenzenbach.
907 Haslach, Gemeinde Wenzenbach.
908 Führholz, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wenzenbach.
909 Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Bernhardswald.

# TOPOGRAPHIA ET CHRONOLOGIA, Abriß vnd Beschreibung des Gerichts Hemsackher vnd Ambts Bulnhoven Oberstenbergischen Fürstenthumbs auß dem Oberdtgau vnd Landgericht Leutgfried der alten Herschafft oder Pfleg Calmuntz liegend sambt derselben Herrn, Herkhomen oben Schreyer

Gemacht vnd zusammen gebracht durch
CHRISTOPHORVM VOGELIVM.

ANNO DOMINI
M. D. XCIIX.

# Gericht Hainsacker und Amt Pielenhofen

*Nachdem Christoph Vogel seine Aufnahme des Pflegamts Regenstauf im Januar 1598 abgeschlossen hatte, erhielt er am 8. März den Auftrag, auch die Ämter Hainsacker und Laaber zu bearbeiten. Vogel und Stang begannen noch im selben Monat mit der Arbeit. Im Juni lagen die Karten und die Beschreibungen der beiden Ämter vor.*[1]

*Zum Amt Hainsacker haben sich aus dieser Aufnahme folgende Archivalien erhalten:*

- *Hauptkarte, Kopie, Carl von Flad, um 1800*[2]
- *Libell mit Übersichtskarte und 9 Teilkarten, Christoph Vogel u. Matthäus Stang, 1598.*[3]
- *Beschreibung des Amts Hainsacker, Topographia et Chronologia, 1598.*[4]
- *Abschrift der Beschreibung des Amts Hainsacker, 18. Jhdt.*[5]

*Die erwähnten Karten sind im Archivalienverzeichnis (S. 874ff.) einzeln aufgelistet und können von dort über Hyperlinks auf www.bavarikon.de eingesehen werden.*

*Die vorliegende Edition erfolgte anhand des Archivales „Beschreibung des Amts Hainsacker, Topographia et Chronologia" von 1598 (BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Burglengenfeld 49).*[6] *Festgestellte falsche Quadrantenangaben in den Registern wurden in den Anmerkungen als solche gekennzeichnet und wenn möglich richtiggestellt. Dies gilt für die Register der Ortschaften, Hölzer, Weiher, Sulzen und Furten, sowie das Verzeichnis der Untertanen und Hölzer des Klosters Pielenhofen. Der Abgleich erfolgte anhand der neun Teilkarten des Pflegamts Hainsacker, BayHStA, Pl. 3599. Siedlungsnamen wurden im Apparat ihren heute gültigen Entsprechungen, mit Angabe der Gemeinde- und Landkreiszugehörigkeit, zugeordnet. Gemeinden ohne Landkreisangabe liegen im Landkreis Regensburg, ausgenommen die Stadt Regensburg (kreisfrei).*

## Zur Gliederung

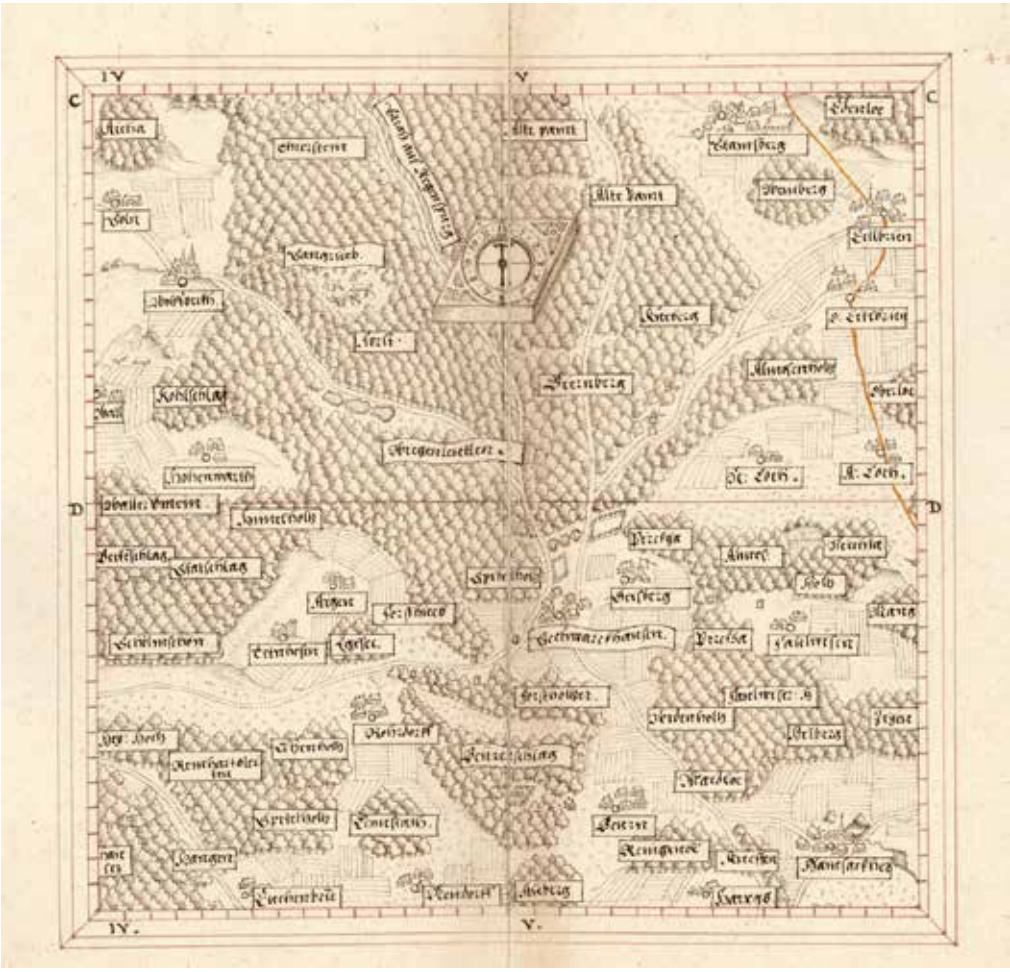
*Auch der Beschreibung des Amts Hainsacker liegt wiederum eine Gliederung zugrunde, die in einer Hierarchie der Schriftgrößen in den Überschriften ihren Ausdruck findet:*

*Der Beschreibung vorangestellt ist ein Registerteil. Dieser enthält alphabetische Verzeichnisse der Dörfer und Weiler im Gericht, dann der Dörfer und Höfe an der Grenze des Gerichts, gefolgt von den Hölzern im Gericht, Hölzern an dessen Grenzen, dann Weihern, Sulzen und Furten.*

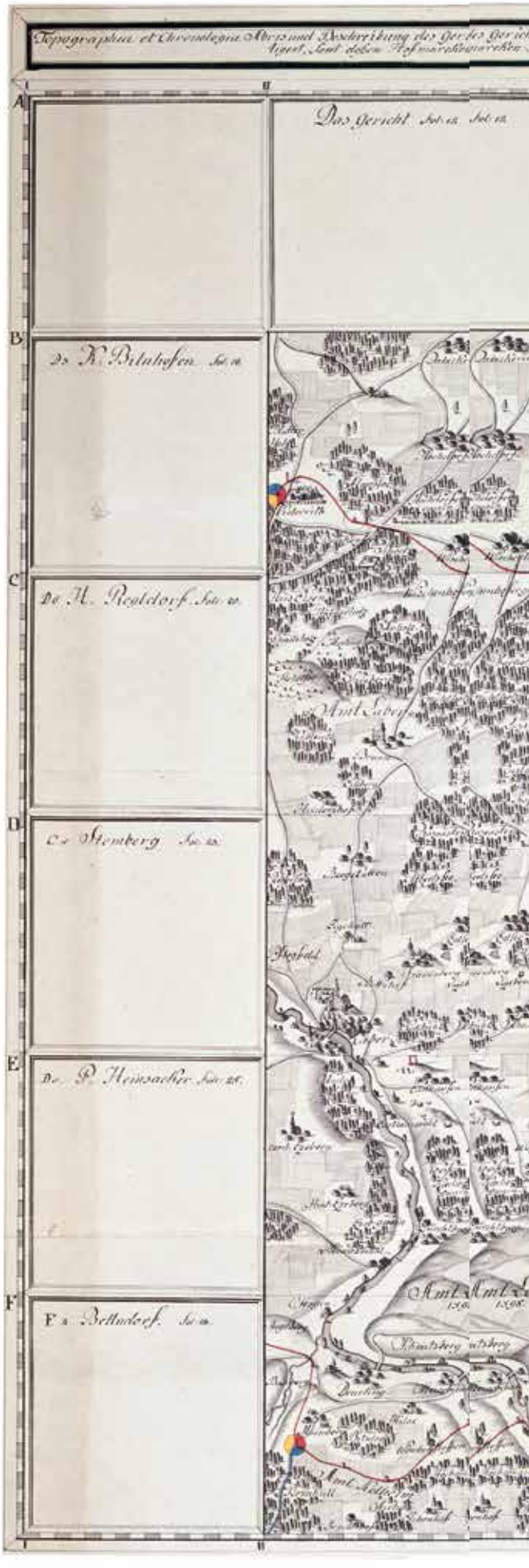
1 BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat vorl. 33.
2 BayHStA, Pl. 1130.
3 BayHStA, Pl. 3599; vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu Einzelkarten des Libells.
4 BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Burglengenfeld 49.
5 BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 13.
6 „Beschreibung des Amts Hainsacker. Topographia et Chronologia, Abriss und Beschreibung des Gerichts Hainsacker und Amts Pielenhofen, Neuburgischen Fürstentums auf dem Nordgau im Landgericht Burglengenfeld, der alten Herrschaft oder Pflege Kallmünz, liegend, samt deren Hofmarken, Pfarreien, Dörfern und anderem. Gemacht und zusammengebracht durch Christoph Vogel, Pfarrer zu Regenstauf, 1598".

*Die eigentliche Beschreibung ist untergliedert in:*

1. *Das Gericht Hainsacker mit Angaben zur Obrigkeit, zu Kastnern, Richtern, Klöstern, Hofmarken und Edelmannsgütern, Pfarreien und Beschreibungen der Grenzen zu den Ämtern Regenstauf, Zeitlarn, Stadtamhof, Laaber und Kallmünz, sowie strittiger Grenzen, gefolgt von Auflistungen von Gütern in benachbarten Herrschaften, sowie ausländischer Besitzungen im Amt.*
2. *Das Kloster und Amt Pielenhofen mit Angaben zur Obrigkeit, zu dessen Pröpsten, Untertanen, Hölzern und Grenzen.*
3. *Die Hofmarken und Edelmannsgüter Regendorf, Adlersberg, Wolfsegg, Steinsberg und Holzheim mit Angaben zu deren Obrigkeiten, Untertanen und Grenzen.*
4. *Die Pfarreien Hainsacker, Pielenhofen, Pettendorf und Bubach am Forst mit Angaben zu deren Pfarrern, eingepfarrten Orten, Filialen, Dörfern und Höfen, sowie „Monumenta".*



*Teilkarte 5 aus dem Libell zum Gericht Hainsacker von Christoph Vogel und Matthäus Stang, 1598 (BayHStA, Pl. 3599, 5)*




*Hauptkarte des Gerichts Hainsacker, Kopie von Carl von Flad, um 1800, Originalgröße 66,5 x 77 cm, Papier, Federzeichnung (BayHStA, Pl. 1130)*

Heinsacker
E. v. R. Arlasberg
C. v. M. Wolfseck
A. v. Hotzheim
D. v. P. Ditlhofen
A. v. Perkach
Donau Fluß
Regensburg

*Transkription*

[Einbandtitel]

# Beschreibung deß Ambts Hainßackher[7]
zue der Mappa[8] gehörig

[Fol. 1r]

## TOPOGRAPHIA ET CHRONOLOGIA
Abriss und Beschreibung des Grichts Heinsackher und Ambts Bulnhoven[9], Neuburgischen Furstenthumbs auff dem Nordtgau im Landgricht Lengfeld[10], der alten Herschafft oder Pfleg Calmuntz[11] ligend, samt dero Hofmarchen, Pfarrn, Dorffern und anderm

Gemacht und zusammengebracht durch
Christophorum Vogelium
Pfarrern zu Regenstauff

Anno Domini M. D. XCIIX. [1598]

A[12]

[Folio 1v bis 3v: Leerseiten]

7 Hainsacker, Marktgemeinde Lappersdorf. In dieser Beschreibung vorkommende abweichende Schreibweisen (für Markt und Amt): Hainsackher, Heinsacker, Heinsackher, Hainßacker.
8 „Mappa" meint das Kartenlibell, das Christoph Vogel und Matthäus Stang gleichzeitig mit der vorliegenden Beschreibung über das Amt Hainsacker 1598 fertigstellten (BayHStA, Pl. 3599).
9 Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen.
10 Pfalz-neuburgisches Landgericht Burglengenfeld.
11 Pflegamt Kallmünz, vgl. Beschreibung des Pflegamts Kallmünz, dort Fol. 9r.
12 Alphabetische Reihung der Folio-Bünde, Buchstaben A bis D, auf den folgenden Seiten nicht mehr transkribiert.

[Fol. 4r]

## Verzaichnus und Register aller Dorffer, Weiler und in dem Gricht Hainsackher ligent

| | |
|---|---|
| **A.** | |
| Altemül[13] | B 4 |
| Aigen[15] | D 4 |
| Aschau[17] | D 6 |
| Aichbrunn[19] | E 4 |
| Arlaßberg[20] | E 4 |
| Aicha[21] | F 5 |
| **B. P.** | |
| Buebach[25] | A 4 |
| Brunader[27] | B 4 |
| Buecheloe[29] | B 5 |
| Bulnhofen[31] | D 3 |
| Beurnschlag[33] | D 4 |
| Beurn[35] | D 5 |
| **C. K.** | |
| Kurnberg[14] | A 5 |
| Kefersdorff[16] | C 3 |
| Keterrieth[18] | B 2 |
| **D. T.** | |
| Traydnlöe[22] | A 4 |
| Dornau[23] | B 4 |
| Drüschlberg[24] | B 4 |
| Distelhausen[26] | D 3 |
| Tettenhofen[28] | D 4 |
| Deckhlstein[30] | E 3 |
| Tremelhausen[32] | E 5 |
| Turnberg[34] | B 5 |

13 Name und Quadrantenangabe von anderer Hand eingefügt. Alte Mühl, abgegangen bei Trischlberg im Gebiet der Gemeinde Holzheim am Forst.
14 Kürnberg, Marktgemeinde Regenstauf.
15 Aignhof, Gemeinde Pielenhofen.
16 Käfersdorf, Gemeinde Wolfsegg.
17 Aschach, Marktgemeinde Lappersdorf.
18 Katharied, Marktgemeinde Beratzhausen.
19 Eibrunn, Gemeinde Pettendorf.
20 Adlersberg, Gemeinde Pettendorf.
21 Aichahof, Gemeinde Pettendorf.
22 Traidenloh, Gemeinde Holzheim am Forst.
23 Dornau, Gemeinde Holzheim am Forst.
24 Trischlberg, Gemeinde Holzheim am Forst.
25 Bubach am Forst, Gemeinde Holzheim am Forst.
26 Distelhausen, Gemeinde Pielenhofen.
27 Brunoder, Gemeinde Holzheim am Forst.
28 Dettenhofen, Gemeinde Pielenhofen.
29 Buchenlohe, Marktgemeinde Regenstauf.
30 Deckelstein, Gemeinde Pettendorf.
31 Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen.
32 Tremmelhausen, Gemeinde Pettendorf.
33 In der Karte ist bei dem Ortsnamen keine Siedlung eingezeichnet, sondern eine Waldung mit dem Symbol für eine Sulze.
34 Name und Quadrantenangabe von anderer Hand eingefügt. Dirnberg, Marktgemeinde Regenstauf.
35 Baiern, Marktgemeinde Lappersdorf.

| | |
|---|---|
| Benckh[36] | E 3 |
| Bettendorf[38] | E 4 |
| Buhel[40] | E 6 |
| Polnrieth[42] | F 3 |
| Bennhof[44] | E 6 |

[Fol. 4v)

| | |
|---|---|
| Ebenwisen[46] | E 4 |
| Edertzhausen[48] | F 4 |

F. Ph.

| | |
|---|---|
| Faulwisen[52] | D 5 |

G.

| | |
|---|---|
| Genglhof[56] | A 5 |
| Guntzenrieth[58] | F 4 |
| Geislberg[59] | D 5 |
| Geisenthal[60] | B 4 |

E. E. [37]

| | |
|---|---|
| Elmau[39] | B 5 |
| Ettnbach[41] | B 5 |
| Eitlbrun O.[43] | C 5 |
| Euchenbrun[45] | D 4 |
| Hungerberg[47] | F 4 |
| Holtz[49] | D 6 |
| Hamberg [50] | F 2 |
| Haslach[51] | E 5 |
| Henckhausen[53] | E 5 |
| Hinderberg[54] | F 4 |
| Hohenwarth[55] | B 5 |
| Hangerberg[57] | F 4 |

I.

| | |
|---|---|
| Judenberg[61] | B 3 |
| Irnnhuhl[62] | B 4 |

36 Penk, Marktgemeinde Nittendorf.
37 Der Grund für die Angabe des Anfangsbuchstabens E in zweifacher Schreibweise ist nicht geklärt.
38 Pettendorf, Gemeinde.
39 Ellmau, Marktgemeinde Regenstauf.
40 Pielmühle, Marktgemeinde Lappersdorf.
41 Mettenbach, Marktgemeinde Regenstauf.
42 Pollenried, Marktgemeinde Nittendorf.
43 Eitlbrunn (südlicher Teil), Marktgemeinde Regenstauf.
44 Benhof, Marktgemeinde Lappersdorf.
45 Eichenbrunn, Gemeinde Pettendorf.
46 Ebenwies, Gemeinde Pettendorf.
47 Hummelberg, Gemeinde Pettendorf (vgl. Anm. 57).
48 Etterzhausen, Marktgemeinde Nittendorf.
49 Holz, Marktgemeinde Regenstauf.
50 Heimberg, Gemeinde Deuerling.
51 Haselhof, Gemeinde Pettendorf.
52 Abgegangen bei Schwaighausen im Gebiet der Marktgemeinde Lappersdorf. Existiert noch als Flurname „Faulwies".
53 Hönighausen, Marktgemeinde Lappersdorf.
54 Hinterberg, Gemeinde Pettendorf.
55 Hohenwarth, Marktgemeinde Regenstauf.
56 Ganglhof, Marktgemeinde Regenstauf.
57 Name und Quadrantenangabe von anderer Hand eingefügt, wohl identisch mit Hungerberg. Auf der Karte ist im angegebenen Quadranten ein Ort Haugerberg verzeichnet (vgl. Anm. 47).
58 Günzenried, Gemeinde Pettendorf.
59 Geiersberg, Marktgemeinde Lappersdorf.
60 Geisenthal, Gemeinde Holzheim am Forst.
61 Judenberg, Gemeinde Duggendorf.
62 Irnhüll, Gemeinde Holzheim am Forst.

H.

| | |
|---|---|
| Holtzhaim[64] | A 4 |
| Haytznhofen[65] | B 3 |
| Haßlhof[66] | B 4 |
| Hohenwarth[68] | C 4 |
| Hainsackher[70] | D 5 |
| Harras[72] | D 5 |
| Hueb[74] | B 4 |

[Fol. 5r]

M.

| | |
|---|---|
| Alte Mühl[75] | B 4 |

N.

| | |
|---|---|
| Neudorf[79] | D 4 |
| Nittendorf[81] | F 3 |

O.

| | |
|---|---|
| Operßdorf[85] | E 5 |

| | |
|---|---|
| Irlbrunn[63] | B 5 |

L.

| | |
|---|---|
| Alt Loch[67] | C 5 |
| Neu Loch[69] | C 5 |
| Lorentzen[71] | E 6 |
| Lepersdorff[73] | E 6 |

S.

| | |
|---|---|
| Schonleutten[76] | A 5 |
| Sexnhoven[77] | B 3 |
| Stettn[78] | C 3 |
| Schwaichhausen[80] | D 5 |
| Söln[82] | C 4 |
| Steinßberg[83] | C 5 |
| Schwezendorff[84] | E 5 |

V.

| | |
|---|---|
| Urthl[86] | E 4 |

63 Name und Quadrantenangabe von anderer Hand eingefügt. Irlbründl, Marktgemeinde Regenstauf.
64 Holzheim am Forst, Gemeinde Holzheim am Forst.
65 Heitzenhofen, Gemeinde Duggendorf.
66 Haslach, Gemeinde Holzheim am Forst.
67 Loch, Marktgemeinde Regenstauf.
68 Hohenwarth, Gemeinde Wolfsegg.
69 Kleeberg, Marktgemeinde Regenstauf.
70 Hainsacker, Marktgemeinde Lappersdorf.
71 Lorenzen, Marktgemeinde Lappersdorf.
72 Harreshof, Marktgemeinde Lappersdorf.
73 Lappersdorf, Marktgemeinde Lappersdorf.
74 Name und Quadrantenangabe von anderer Hand eingefügt. Hubhof, Gemeinde Holzheim am Forst.
75 Abgegangen bei Trischlberg, Gemeinde Holzheim am Forst.
76 Schönleiten, Marktgemeinde Regenstauf.
77 Sachsenhofen, Gemeinde Wolfsegg.
78 Stetten, Gemeinde Wolfsegg.
79 Neudorf, Gemeinde Pettendorf.
80 Schwaighausen, Marktgemeinde Lappersdorf.
81 Nittendorf, Marktgemeinde Nittendorf.
82 Sillen, Gemeinde Wolfsegg.
83 Steinsberg, Marktgemeinde Regenstauf.
84 Name und Quadrantenangabe von anderer Hand eingefügt. Schwetzendorf, Gemeinde Pettendorf.
85 Oppersdorf, Marktgemeinde Lappersdorf.
86 Urtlhof, Gemeinde Pettendorf.

R.

| | |
|---|---|
| Richterskeller[88] | A 5 |
| Rohrdorf[90] | D 4 |
| Risel[92] | D 5[93] |
| Regldorf[94] | D 6[95] |
| Rieth[96] | E 4 |
| Alte Rieth[98] | E 5 |
| Rodau[101] | E 6[102] |
| Reiffenthal[104] | E 5 |

| | |
|---|---|
| Undorf[87] | F 3 |
| Vischbach[89] | A 3 |
| Unterbrun[91] | B 4 |

W.

| | |
|---|---|
| Widlthal[97] | B 4 |
| Wall[99] | C 3[100] |
| Wolfseckh[103] | C 4 |

[Fol. 5v]

## Dörffer und Höffe an der Grenitz dieses Grichts

A.

| | |
|---|---|
| Hind. Aichelberg[105] | B 5 |
| Vorder Aichelberg[107] | B 6 |
| Artztgrub[109] | A 4 |

D. T.

| | |
|---|---|
| Dalackhenrieth[106] | B 2 |
| Deurling[108] | F 2 |
| Durchlburg[110] | E 2 |

87 Undorf, Marktgemeinde Nittendorf.
88 Richterskeller, Marktgemeinde Regenstauf.
89 Fischbach, Marktgemeinde Kallmünz.
90 Rohrdorf, Gemeinde Pielenhofen.
91 Unterbrunn, Gemeinde Holzheim am Forst.
92 Riesen, Gemeinde Zeitlarn.
93 In der Karte auf D 6.
94 Regendorf, Gemeinde Zeitlarn.
95 D 3 korrigiert zu D 6.
96 Ried, Gemeinde Pettendorf.
97 Widlthal, Gemeinde Holzheim am Forst.
98 Altenried, Marktgemeinde Lappersdorf.
99 Wall, Gemeinde Wolfsegg.
100 In der Karte auf C 4.
101 Rodau, Marktgemeinde Lappersdorf.
102 E 5 korrigiert zu E 6.
103 Wolfsegg, Gemeinde Wolfsegg.
104 Reifenthal, Gemeinde Pettendorf.
105 Eichlberg, Marktgemeinde Regenstauf.
106 Dallackenried, Marktgemeinde Kallmünz.
107 Ferneichelberg, Marktgemeinde Regenstauf.
108 Deuerling, Gemeinde Deuerling.
109 Name und Quadrantenangabe von anderer Hand eingefügt. In der Karte ist beim Namen Artztgrueb keine Siedlung eingezeichnet, sondern über dem üblichen Messkreis ein kleines Rechteck (Symbol für eine Erzgrube?).
110 Schrammlhof und Türkelmühle, Marktgemeinde Laaber. Der Name Durchelburg bezieht sich auf den oberhalb der beiden Siedlungen gelegenen Burgstall Durchelenburg; vgl. Boos, Burgen, S. 178ff.

B. P.

| | |
|---|---|
| Birckhensee[112] | A 5 |
| Preßgrund[114] | C 6 |
| Pfendlgraben[116] | F 5 |
| Bergstettn[118] | D 2 |
| Bettnhof[120] | D 2 |
| Pfefflstein[122] | F 6 |

C. K.

| | |
|---|---|
| Kerben[124] | C 6 |
| Kager[126] | F 5 |
| Kneutting[127] | F 5 |
| Kärra[128] | F 6 |
| Calmuntz[130] | A 3 |
| Krächenhausen[132] | A 3 |

E. E. [111]

| | |
|---|---|
| Eiselberg[113] | B 2 |
| Epfendau[115] | C 6 |
| Eichenhofen[117] | F 2 |
| Etzeberg[119] | E 2 |
| Hind: Etzeberg[121] | E 2 |
| Edlhausen[123] | E 2 |

F. P. [sc. Ph.]

| | |
|---|---|
| Fronau[125] | B 6 |

G.

| | |
|---|---|
| Grueb[129] | C 6 |
| Geßndorf[131] | A 3 |

H.

| | |
|---|---|
| Alte Hueb[133] | B 6 |
| Heckhlschlag[134] | B 6 |

111 Der Grund für die Angabe des Anfangsbuchstabens E in zweifacher Schreibweise ist nicht geklärt.
112 Pirkensee, Stadt Maxhütte-Haidhof, Landkreis Schwandorf, nicht auf der Karte.
113 Eiselberg, Marktgemeinde Kallmünz. Fehlt im angegebenen Quadranten. An der in Frage kommenden Position ist eine Siedlung dargestellt, der für den Ortsnamen vorgesehene Rahmen ist allerdings leer.
114 Preßgrund, Marktgemeinde Regenstauf.
115 Epfenthau, Marktgemeinde Regenstauf.
116 Abgegangen zwischen Kager und Rehtal im Gebiet der Stadt Regensburg.
117 Eichhofen, Marktgemeinde Nittendorf. Der Ort ist auf der Karte – abweichend von der Lage des heutigen Eichhofen – weit entfernt von der Laber eingezeichnet (vgl. Anm. 143).
118 Bergstetten, Marktgemeinde Laaber.
119 Großetzenberg, Marktgemeinde Laaber.
120 Pettenhof, Gemeinde Brunn.
121 Kleinetzenberg, Marktgemeinde Laaber.
122 Pfaffenstein, Stadt Regensburg.
123 Edlhausen, Markt Laaber.
124 Kerm, Marktgemeinde Regenstauf.
125 Fronau, Marktgemeinde Regenstauf.
126 Kager, Stadt Regensburg.
127 Kneiting, Gemeinde Pettendorf.
128 Kareth, Marktgemeinde Lappersdorf.
129 Grub, Marktgemeinde Regenstauf.
130 Kallmünz, Marktgemeinde Kallmünz.
131 Gessendorf, Gemeinde Duggendorf.
132 Krachenhausen, Marktgemeinde Kallmünz.
133 Unterhub, Marktgemeinde Regenstauf.
134 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte. Ort konnte nicht zugeordnet werden.

[Fol. 6r]

| | |
|---|---|
| Hochdorff[135] | B 2 |
| **I.** | |
| Irlbrun[138] | B 5 |
| Irgentshof[140] | F 2 |
| **L.** | |
| Loch Hamer[143] | F 3 |
| Laber[144] | D 2 |
| **M.** | |
| Munchßmuhl[148] | E 2 |
| **O.** | |
| Orth[151] | F 4 |
| **R.** | |
| Reingrueb[153] | B 5 |
| Rechberg[154] | B 2 |
| Rehethal[155] | F 5 |
| Regen[156] | E 2 |
| **S.** | |
| Schentzloe[136] | B 5 |
| Schonhoven[137] | F 3 |
| Salern[139] | F 6 |
| Schnepfenberg[141] | A 6 |
| Suesberg[142] | C 6 |
| **W.** | |
| Widen[145] | B 6 |
| Weichsldorff[146] | B 3 |
| Oberwintzer[147] | F 5 |
| Unterwintzer[149] | F 5 |
| Vischbach[150] | A 3 |
| **Z.** | |
| Zeydldorn[152] | E 6 |

135 Name und Quadrantenangabe von anderer Hand eingefügt. Hochdorf, Gemeinde Duggendorf.
136 Schanzlohe, Marktgemeinde Regenstauf.
137 Schönhofen, Marktgemeinde Nittendorf.
138 Irlbründl, Marktgemeinde Regenstauf.
139 Sallern, Stadt Regensburg.
140 Irgertshofen, Marktgemeinde Nittendorf.
141 Schnepfenberg, Marktgemeinde Regenstauf.
142 Süßberg, Marktgemeinde Regenstauf.
143 Loch, Marktgemeinde Nittendorf. Der Ort ist beiderseits der Laber eingezeichnet, wobei der Ortsteil südlich der Laber der Lage des heutigen Eichhofen entspricht (vgl. Anm. 117).
144 Laaber, Marktgemeinde.
145 Wieden, Marktgemeinde Regenstauf.
146 Weichseldorf, Gemeinde Duggendorf.
147 Oberwinzer, Stadt Regensburg.
148 Münchsmühle, Marktgemeinde Laaber.
149 Niederwinzer, Stadt Regensburg.
150 Fischbach, Marktgemeinde Kallmünz.
151 Maria Ort, Gemeinde Pettendorf, nicht auf der Karte.
152 Zeitlarn, Gemeinde Zeitlarn.
153 Reingrub, Marktgemeinde Regenstauf.
154 Rechberg, Marktgemeinde Beratzhausen. Der Ortsname fehlt im angegebenen Quadranten. An der in Frage kommenden Position ist eine Siedlung dargestellt, der für den Ortsnamen vorgesehene Rahmen ist allerdings leer.
155 Rehtal, Marktgemeinde Lappersdorf.
156 Nicht im angegebenen Quadranten. Der Eintrag „Regen" im Quadranten F 6 bezeichnet den Fluss.

[Fol. 6v]

## Holtzer im Gricht Hainsackher

A.

| | |
|---|---|
| Almosenholtz | C 5 |
| Almosenholtz | D 5 |
| Aschba Vorder | E 3 |
| Aschpa Hinder | E 3 |
| Althauß | E 3 |
| Aicha | E 5 |

B. P.

| | |
|---|---|
| Brunschlag[158] | A 5 |
| Birckha | B 4 |
| Benckhschlag | D 4 |
| Brennberg | D 6 |
| Bennberg | D 6 |
| Buhelleutten | E 3 |
| Bierthahl | E 3 |
| Bremleutten | E 3 |
| Brulerholtz | E 5 |
| Polnriether[161] Gmein | F 3 |
| vide plura Lite: P[162] | |

C. K.

| | |
|---|---|
| Kruperlberg | B 3 |
| Krein | B 3 |

[Fol. 7r]

| | |
|---|---|
| Fraunberg | E 6 |

G.

| | |
|---|---|
| Groß Schacht | B 5 |
| Geisperg | B 5 |
| Kerben | B 4 |
| Kohlschlag | C 4 |
| Kueberg | C 5 |
| Keßl | E 3 |
| Kagholtz | E 4 |
| Keferloe | E 5 |
| Kepeloe[157] | E 5 |
| Kornberg | E 6 |
| Kirchstein | F 3 |

D. T.

| | |
|---|---|
| Duschlberg | D 6 |
| Deckhlsteiner[159] Holtz | E 4 |

E. E.

| | |
|---|---|
| Eitnberg | A 5 |
| Elmauer[160] Holtz | C 3 |
| Eselsteig | D 3 |
| Eiselberg | D 3 |

F. P. [sc. Ph.]

| | |
|---|---|
| Forst | C 4 |
| Faulwiser[163] Höltzer | D 5 |
| Forstholtzer | D 5 |
| Henckhauser[164] H. | E 5 |
| Hasler Holtz[165] | E 5 |
| Hochsanth | E 6 |
| Harth F 4 | |

157 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
158 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
159 Zu Deckelstein, Gemeinde Pettendorf.
160 Zu Ellmau, Marktgemeinde Regenstauf.
161 Zu Pollenried, Marktgemeinde Nittendorf.
162 „Siehe mehr unter Buchstabe P".
163 Zu Faulwies, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Lappersdorf.
164 Zu Hönighausen, Marktgemeinde Lappersdorf.
165 In der Karte: Hasler Berg.

| | |
|---|---|
| Geisperger Birckha | D 5 |
| Gaysholtz | F 3 |
| **H.** | |
| Hohelberg | A 4 |
| Hamerberg | B 3 |
| Huebholtz | B 4 |
| Haßlholtz | B 4 |
| Heuschlag | B 4 |
| Haydlholtzer | C 3 |
| Hönhaim | C 3 |
| Herberg | C 3 |
| Hengthal | D 3 |
| Himelholtz | D 4 |
| Hangen | D 4 |
| Hilberg | D 5 |
| Heylingholtz | D 6 |
| Hangen Arlas[169] | E 4 |
| Hannenkree | E 5 |

[Fol. 7v]

| | |
|---|---|
| **N.** | |
| Niclberg | F 3 |
| **O.** | |
| Odholtz | B 4 |
| Osterstein | D 3 |
| Ottenberg | D 6 |
| **P.** | |
| Alte Painth | C 5 |
| Piernberg | C 5 |
| **I.** | |
| Irnhuler[166] | B 4 |
| Irlbrun | B 5 |
| Jacobsthal | D 3 |
| **L.** | |
| Liechtenröth | C 3 |
| Leimstath | D 4 |
| Lobeneckh[167] | E 3 |
| Locher Gmein[168] | F 3 |
| Leutten | F 4 |
| **M.** | |
| Muhlberg | B 3 |
| Mittlbühel | C 3 |
| Metzenthal | C 3 |
| Maydloe | D 5 |
| Mangholtz | D 6 |
| Muhlberg | E 6 |
| **S.** | |
| Staineckh | B 4 |
| Santgrueb | C 4 |
| Schwantz | C 3 |
| Steckhleutten[170] | C 3 |
| Stoltzenrieth | D 3 |
| Stattschlag | D 4 |
| Scholmschön | D 4 |
| Spitlholtz | D 4 |
| Scheiterschlag[171] | D 6 |
| Schottenloe | F 5 |

166 Zu Irnhüll, Gemeinde Holzheim am Forst.
167 In der Karte Leoneck. Bezieht sich wohl auf die Burgruine Löweneck.; vgl. Boos, Burgen, S. 165ff. (vgl. Anm 157: Althauß).
168 Zu Loch, Marktgemeinde Nittendorf.
169 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte. In E 4 gibt es ein Holz „Am Hange".
170 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
171 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

| | |
|---|---|
| Pfaffensteig[172] | E 3[173] |
| Priflinger Berg | D 3 |
| vide plura Lit: B[174] | |
| R. | |
| Renchen | C 3 |
| Reingruebl | D 5 |
| Regldorffer[176] Berg | D 6 |
| T. | |
| Tummerholtzer | C 3 |
| Thierstein | C 4 |
| plura sub Lit: D[175] | |
| W. | |
| Widen | A 4 |
| Wasenholtz | A 5 |
| Wiegenleutten | C 3 |
| Wolfstein | C 3 |
| Weinberg | C 5 |
| Waller Gmein | D 4 |
| Widenholtz | D 5 |

[Fol. 8r]

| | |
|---|---|
| Wiegenleutten | C 4 |
| Weißnkirchner[177] G[mein] | E 2 |
| Winsperg | E 2[178] |
| Weininger | E 4 |
| Winterleutten | E 6 |

## Holtzer an dessen Grenitzen

| | |
|---|---|
| A. | |
| Almosenholtz[179] | F 4 |
| Albertssee | D 2 |
| Almoßloe | B 2 |
| B. P. | |
| Brunnberg | C 6 |
| Pfarrholtz | C 2 |
| Birckhensee | B 2 |
| Blatterholtz | B 2 |
| H. | |
| Hayseisen | B 2[180] |
| Huebner Holtz | C 2 |
| Hochdorfer G[mein] | B 2 |
| Haßlberg | C 6 |
| I. | |
| Jungholtz | C 2 |
| K. | |
| Kirchstein | F 3 |

172 Durch dieses Gebiet verläuft eine Altstraße direkt aus dem ehemaligen Klostertor den westlichen Naabhang hinauf.
173 In der Karte auf D 3.
174 Übersetzung: „Siehe mehr unter Buchstabe B".
175 Übersetzung: „Mehr unter Buchstabe D".
176 Zu Regendorf, Gemeinde Zeitlarn.
177 Zu Weißenkirchen, Marktgemeinde Laaber.
178 In der Karte auf E3.
179 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
180 In der Karte auf C 2.

D. T.

| | |
|---|---|
| Turnitz | B 3 |

G.

| | |
|---|---|
| Gruebberg | C 6 |
| Galgenberg | A 3 |

| | |
|---|---|
| Kuebuhel | D 2 |
| Katznstein | D 2 |

M.

| | |
|---|---|
| Mehthal | F 2 |
| Mittlberg | B 3 |
| Munchsberg | A 3 |

S.

| | |
|---|---|
| Schwortz | B 2 |
| Sainberg | C 2 |

[Fol. 8v]

## Weiher im Amt Heinsackher

| | |
|---|---|
| Steinberg[181] | B 2 |

A.

| | |
|---|---|
| Aichelberger[182] Wey[her] | B 5 |
| Aschauer Weiher[183] | D 6 |

G.

| | |
|---|---|
| Genglweiher | A 5 |

K.

| | |
|---|---|
| Kurnweiher | A 5 |

R.

| | |
|---|---|
| Regeldorfer[184] Ober- | B 4 |
| Unterweiher | B 5 |

S.

| | |
|---|---|
| Steinberger Weiher | A 5 |
| Spitelweiher | B 5 |
| Simon Schallers | D 5 |

R.

| | |
|---|---|
| Rodauer Weiher | E 6 |

## Sültzen

Auf Krain B 3, Bey den 3 Hulen[185] C 4, Im Birckhensee B 2, Ufm Wolffstein C 3, Am Keferberg D 3, Am Kehlbseng D 3, In den Beurschlegen D 5, Im Wimßberg E 3, Am Kagholtz E 4.

181 Name und Quadrantenangabe von anderer Hand eingefügt. Steinsberg, Marktgemeinde Regenstauf.
182 Zu Eichelberg, Marktgemeinde Regenstauf.
183 Zu Aschach, Marktgemeinde Lappersdorf. Die Bezeichnung Aschauer Weiher fehlt auf der Karte. Neben der Siedlung Aschau sind aber mehrere Weiher eingezeichnet.
184 Zu Regendorf, Gemeinde Zeitlarn.
185 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

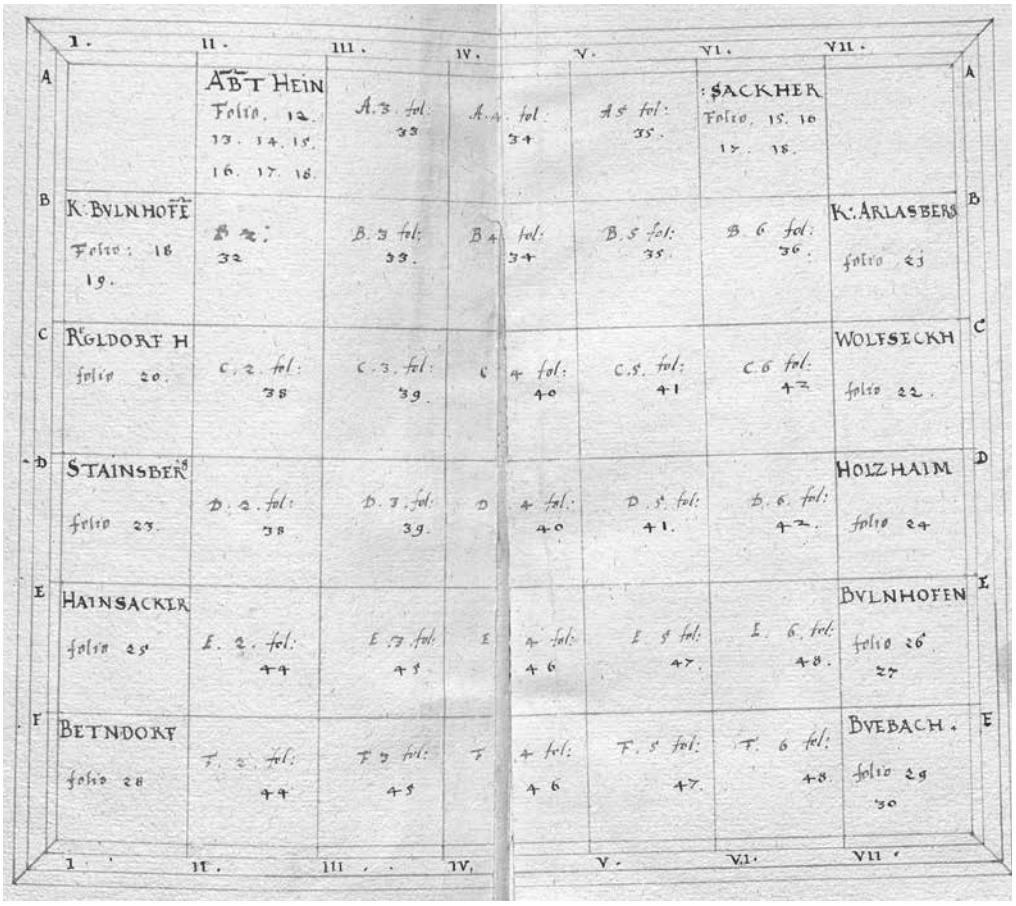
[Fol. 9r]

## Fürth[186] im Nabstrom

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kraichenhauser[187] | A 3 | Duckhendorffer[188] | C 3 |
| Liechtenröther[189] | C 3 | Jacobsfurth | D 3 |
| Edertzhauser[190] | E 4 | Der Alte Furth zu Regldorf[191] im Regen | D 6 |

[Fol. 9v-10r: Leerseiten]

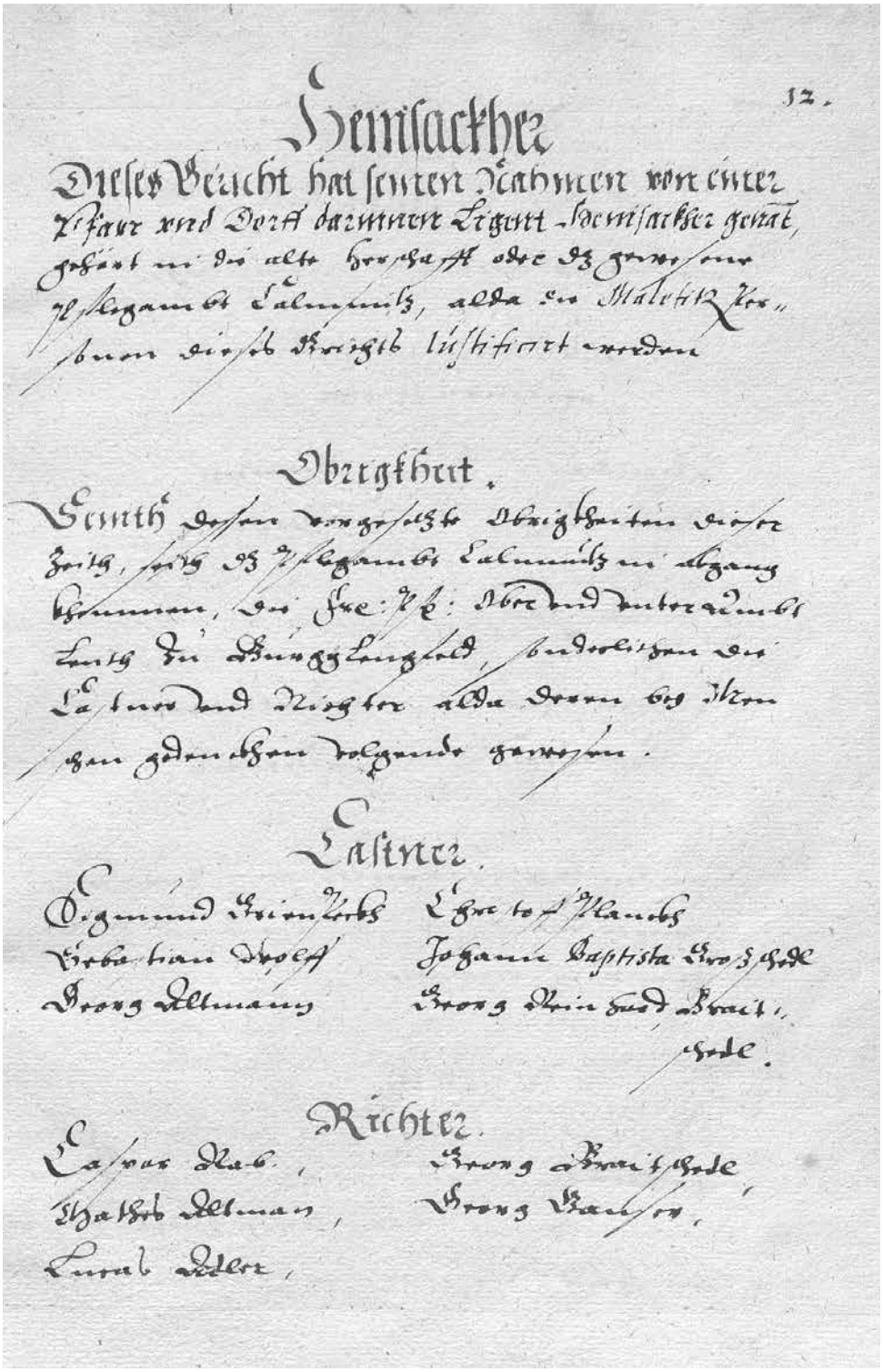
[Fol. 10v-11r]




*["Tabella Analytica", Übersicht über die Aufteilung der Planquadrate in den Karten und zur Zuordnung der Folioseiten]*

[Fol. 11v: Leerseite]

186 Furten.
187 Zu Krachenhausen, Marktgemeinde Kallmünz.
188 Zu Duggendorf, Gemeinde Duggendorf.
189 Direkt oberhalb der Furt befindet sich der Burgstall Lichtenroth, der zur Sicherung dieser Furt gedient haben könnte; vgl. Boos, Burgen, S. 311f.
190 Zu Etterzhausen, Marktgemeinde Nittendorf.
191 Regendorf, Gemeinde Zeitlarn.



12.

Hemsackher

Dieses Gericht hat seinen Nahmen von einer Pfarr und Dorff darinnen Liegett Hemsacker genat, gehört zu der alte herschafft oder ehemaliger Pflegamt Lauingen, alda ein Malefitz Ger-chten dieses Gerichts Justificirt werden

Obrigkhait.

Seith dessen vorgesetzte Obrigkhaiten dieser Zeits, seits es Pflegamts Lauingen zu abgang kommen, die Fre: Pf: Obre und Untere Ämbt Lauts der Burgglengfeld, sondrlichen die Lastner und Richter alda deren bey Ihren gedenckhen folgende gewesen.

Lastner.

Sigmund Freimbsbs — Christoff Plaubs
Christian Drolch — Johann Baptista Grossgede
Georg Altmann — Georg Stein Gedt Brauth-gede.

Richter.

Caspar Mab., — Georg Brauthgede,
Thaddis Altman, — Georg Bauer,
Lienh Adler,

*Folio 12r aus Christoph Vogels Beschreibung des Pflegamts Hainsacker, 1598 (BayHStA, GL Obere und Junge Pfalz, Burglengenfeld 49)*

[Fol. 12r]

## Heinsackher

Dieses Gericht hat seinen Nahmen von einer Pfarr und Dorff darinnen ligent, Heinsackher genant, gehört in die alte Herschaft oder daß gewesene Pflegambt Calmuntz[192], alda die Malefitzpersonen dieses Grichts iustificirt worden.

## Obrigkheit

Seinth dessen vorgesetzte Obrigkeiten dieser Zeith, seith daß Pflegambt Calmuntz in Abgang khommen, die f[ürstlich] pf[alzgräflichen] Ober und Unter Ambtleuth zu Burgglengfeld[193], sonderlichen die Castner und Richter alda, deren bey Menschengedenkhen volgende gewesen:

### Castner

Sigmund Grienpeckh, Christoff Planckh, Sebastian Wolff, Johann Baptista Großschedl, Georg Altmann, Georg Reinhard Braitschedl.

### Richter

Caspar Rab, Georg Braitschedl, Mathes Altman, Georg Bauser, Lucas Adler.
[Fol. 12v]

## Clöster in disem Gricht

Bulnhofen[194], Arlaßberg[195]

## Hoffmarchen und Edlmanßguether

Regeldorff[196], Wolfseckh[197], Steinßperg[198], Holtzhaim[199]

## Pfarren

Hainsackher, Buelnhofen[200], Bettendorff[201], Buebach[202].

Andere Dorffer, Weyler, Hoffe und Holtzer seinth Foliis 4, 5, 6, 7, 8 vorher ordentlich begriffen.

192 Pflegamt Kallmünz, vgl. Beschreibung des Pflegamts Kallmünz, dort Fol. 9r.
193 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, Landkreis Schwandorf.
194 Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen.
195 Adlersberg, Gemeinde Pettendorf.
196 Regendorf, Gemeinde Zeitlarn.
197 Wolfsegg, Gemeinde Wolfsegg.
198 Steinsberg, Marktgemeinde Regenstauf.
199 Holzheim am Forst, Gemeinde Holzheim am Forst.
200 Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen.
201 Pettendorf, Gemeinde Pettendorf.
202 Bubach am Forst, Gemeinde Holzheim am Forst.

## Grenitz

Dieses Gricht ligt zwischen dem Regen, der Donau, Nab[203] und dem Wege, so von Calmuntz[204] auf Regenstauff gehet. Stosset von Auffgang das Ambt Regenstauff[205], [Fol. 13r] Zeydldorn[206] und Saler[207], gegen Mittag das Ambt am Hof[208] und gegen Nidergang das Ambt Laber[209], gegen Mitternacht das Ambt Calmuntz[210], als in der Mappa zu sehen und volgende Grenitz Verzaichnus ausweiset:

### Grenitz gegen dem Ambt Regenstauff

Hat kheine ordentliche Marchung. Seinth allein der Unterthanen in yedes Ambt gehorig ihre Grund und Böden, stossen also aus diesem Gricht an der Regenstaufferischen Ambts Unterthanen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kurnberg[211] | A 5 | Etenbach[212] | B 5 |
| Buechelöe[213] | B 5 | Hohenwarth[214] | B 5 |
| Eittlbrunn[215] | C 5 | Loch[216] | C 5 |
| Holtz[217] | D 5 | Risel[218] | D 5 |
| Regldorff[219] | D 5 | | |

### Gegen Zeidldorn[220] und Salern[221]

Von dem Hohen Creutz an der Regenfluß biß gen Salern zur Kirchen, alda jenseith des Regens der erste Marckhstein an der bayrischen Grenitz mit dem Ambt am Hoff[222] stehet. Hoch Creutz D 6; Erster Stein F 5

### Gegen dem Ambt Am Hoff[223] [Fol. 13v]

Verma[r]chen und schayden die pfeltzisch und bayrische Grenitz zwen und zwanitzig Stein, so Anno 1522 gesetzt worden.

Der 1. und obgemehlt stehet am Regen gegen der Kirch zu Salern uber in dero Pfarrwisen, E 5,

203 Naab.
204 Kallmünz, Marktgemeinde Kallmünz.
205 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Regenstauf.
206 Oberpfälzisches Richteramt Zeitlarn.
207 Oberpfälzisches Pflegamt Sallern.
208 Bayerisches Pfleggericht Stadtamhof.
209 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Laaber.
210 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Kallmünz.
211 Kürnberg, Marktgemeinde Regenstauf.
212 Mettenbach, Marktgemeinde Regenstauf.
213 Buchenlohe, Marktgemeinde Regenstauf.
214 Hohenwarth, Marktgemeinde Regenstauf.
215 Eitlbrunn, Marktgemeinde Regenstauf.
216 Loch, Marktgemeinde Regenstauf.
217 Holz, Marktgemeinde Regenstauf.
218 Riesen, Gemeinde Zeitlarn.
219 Regendorf, Gemeinde Zeitlarn.
220 Kurpfälzisches Richteramt Zeitlarn.
221 Oberpfälzisches Pflegamt Sallern.
222 Bayerisches Pfleggericht Stadtamhof.
223 Bayerisches Pfleggericht Stadtamhof.

der 2. an der Straß von Lepersdorf[224] nach Regenßpurg[225], ist vor Jharen ein Marter, die Gleissent genanth, dabey gestanden, aber nu hinweckh, E 6,
der 3. auf dem Mittlerbühel hinder dem Steinbruch zu Lepersdorff, E 6,
der 4. an Regenspurger Straß nach Opersdorf[226] herwerths der Teißwisen bey dem Nittenauer Winthauß [!] hinter Kärra[227], E 6,
der 5. auf dem Kuebuhel oder der Huldern, ein Veld gen Kärra gehorig, E 6,
der 6. an einer Heng gegen Rehethal[228] uber, F 6,
der 7. ausser Rehethal in der Kepelöe auf einem Vogelherd, F 6,
der 8. im Winkhelackher zu End der Keplöe, dem von S. Mang[229] gehorig, F 6,
der 9. am Kepelloe unnd Straß[230],
der 10. vor dem Holtz Schottenloe auf dem Rotenbuhel im Kagrer Veld, F 5,
der 11. ausser der Schottenloe am Hertzogenveld, F 5,
der 12. im Hertzogenveld auf Peter Runzens von Tremelhausen[231] Ackher, F 5,
der 13. in gemeltem Veld und Ackher an einem Wege, so von der Kager aufs Aicha[232] gehet, F 5, [Fol. 14r]
der 14. in dem Marckhtgraben an Reiffenthaler[233] Straß nach Regenspurg, F 5,
der 15. bey Hinderberg[234] am Eckh des Leonhard Schneckhens Garthen alda, F 4,
der 16. ausser Hinderberg an der Leutten auf einem Rain zwischen Leonhard Schwartzens und Rueprecht Lerchens alda Eckhern, F 4,
der 17. ausser der Leutten auf einer Creutzstraß am Holtz, daß Hard genant, F 4,
der 18. in gemehltem Holtz an der Landstraß von Regenspurg nach Edertzhausen[235], F 4,
der 19. an gemelther Straß zwischen dem Gold- und Grevenberg in einem Gestreuß, F 4,
der 20. ist vor wenig Jharn wider verneuert worden und stehet im Muhlthal am Grevenberg in einem Wislein unter zwayen Biernbeumen, F 4,
der 22. [sc. 21.] im Edertzhauser Veld zwischen der Vischer zu Ebenwisen[236] Eckher am Rangen in einer Heckhen, F4,
der 22. und letzte Stein auf Furthwisen bey Edertzhausen am Stechen gegen der Capellen alda uber, F 4.
Alhie stossen drey Embter an einander, Heinsackher, Hoff[237] und Laber[238].

224 Lappersdorf, Marktgemeinde Lappersdorf.
225 Regensburg, Stadt Regensburg.
226 Oppersdorf, Marktgemeinde Lappersdorf.
227 Kareth, Marktgemeinde Lappersdorf.
228 Rehtal, Marktgemeinde Lappersdorf.
229 Augustinerchorherrenstift St. Mang, Stadtamhof, Stadt Regensburg.
230 „Der 9te am Kepelloe unnd Straß" wurde von anderer Hand am Rand eingefügt.
231 Tremmelhausen, Gemeinde Pettendorf.
232 Aichahof, Gemeinde Pettendorf.
233 zu Reifenthal, Gemeinde Pettendorf.
234 Hinterberg, Gemeinde Pettendorf.
235 Etterzhausen, Marktgemeinde Nittendorf.
236 Ebenwiesen, Gemeinde Pettendorf.
237 Bayerisches Pfleggericht Stadtamhof.
238 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Laaber.

### Gegen dem Ambt Laber

Ist die Marchung von diesem Stein an die [Fol. 14v] Nab bis hinder Klein Duckhendorff[239], da sich daß Ambt Calmuntz[240] anfecht, C 3.

### Gegen dem Ambt Calmuntz

Ist auch khein ander Marchung dan yedes Ambts Unterthanen Grunde und Boden und seinth des Grichts Heinsackher an daß Ambt Calmuntz anrainende Unterthanen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Stettn[241] | C 3 | Sexnhofen[242] | B 3 |
| Judenberg | B 3 | Widlthal | B 4 |
| Brunader[243] | B 4 | Holtzhaim[244] | A 4 |
| Traydnlöe[245] | A 4 | Richterskeller | A 5 |

In dieses Gricht gehort auch daß Closter Bulnhoven[246], ob es schon jenseith der Nab liget.

### Stritige Grenitz

Die Grenitz dieses Ambts ist richtig, end [!] an ainigen Strith.

## Verzaichnus was ausser dieses Ambts Grenitz in anrainenden Herschafften für Guether ligen, in dieses Land gehorig

### Bey Lepersdorff[247], F 6

Zwischen dem ersten und andern bayrischen [Fol. 15r] Stein, E 6, ligt im Kirchenackher ausser Landes, gen Lepersdorf gehorig, hat 2 Pifang. Item ausser gemelthen Steinen hat Ulrich Leuttgeb zu Lepersdorf einen Ackher und Weinberg. E 6

### Bey Tremelhausen[248], E 5

An den Oberwintzerer[249] Bergen liegen 14 pfaltzgrevische neuburgische Weinberg, E 5.

### Beim Aicha[250], F 5

Zwischen dem Aicha und der Kager ausser denn 11., 12., und 13. Stein im Hertzogenveld haben die Tremelhauser und Aicher ettlich Tagewerch Ackher, F 5.

239 Kleinduggendorf, Gemeinde Duggendorf.
240 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Kallmünz.
241 Stetten, Gemeinde Wolfsegg.
242 Sachsenhofen, Gemeinde Wolfsegg.
243 Brunoder, Gemeinde Holzheim am Forst.
244 Holzheim am Forst, Gemeinde Holzheim am Forst.
245 Traidenloh, Gemeinde Holzheim am Forst.
246 Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen.
247 Lappersdorf, Marktgemeinde Lappersdorf.
248 Tremmelhausen, Gemeinde Pettendorf.
249 Zu Oberwinzer, Stadt Regensburg.
250 Aichahof, Gemeinde Pettendorf.

### Bey Hinterberg, F 5

Ausser dem 14., 15., und 16. Stein hat der Hoff Haßlach[251] ein khlein Eckh Veldes, die Hinderberger[252] haben ein gantzes Gewenth in Bayrn, F 4, F 5.

### Bey Hungerberg[253], F 4

Von dem 17. Stein an bis zu dem 20. haben die Guntzenriether[254], F 4, Hungerberger, F 4, [Fol. 15v] und Aichbrunner[255], F 4, uber die Grenitz in dem bayrischen Hard, F 4, und Grevenberg, F 4, ihren Blumenbesuech.[256]

### Bey Orth[257] , F 5

An der Orther Bergen seinth zween neuburgische pfeltzische Weinberg, F 5.

## Was in diesem Gricht für Güether ligen, so denen ausser Landes gehörig

### Bey Kürnberg, A 5

Kurnberg, drey Guether und darumben ettliche Weyher, auch zway Holtzer, daß Weiherholtz im Etnbach[258], dan daß Brunschlagholtz bey Kurnberg, A 5, B 5.

Item der Hoff Faulwisen[259] mit seiner Zugehorung, Holtzern, Wisen, Eckhern, D 5.

Gleichfals Aschau[260] mit seinen Holtzern, Eckhern, Wisen und Weihern, D 6, gehorn dem Spithal zu Regenspurg[261].

### Bey Regldorff[262]

In Regldorffer unterer Au, Lit. A[263], D 6, [Fol. 16r] ligen acht Tagwerch Wismath, halb dem Spitel, halb einem Statthof in Regenspurg gehorig.

### Heinsackher, D 5

Das Capitel[264] in Regenspurg hat in dieser gantzen Pfarr zwen Theyl im Zehent, D 5.

Der Ottenberg bey Aschau gehort dem Abt zu S. Mang[265], D 6.

---

251 Haselhof, Gemeinde Pettendorf.
252 zu Hinterberg, Gemeinde Pettendorf.
253 Hummelberg, Gemeinde Pettendorf.
254 Zu Günzenried, Gemeinde Pettendorf.
255 Zu Eibrunn, Gemeinde Pettendorf.
256 Vgl. Glossar: Blumenbesuch.
257 Mariaort, Gemeinde Pettendorf. Der Ort ist auf der Karte nicht verzeichnet.
258 Mettenbach, Marktgemeinde Regenstauf.
259 Faulwies, abgegangen, Marktgemeinde Lappersdorf.
260 Aschach, Marktgemeinde Lappersdorf.
261 St. Katharinenspital, Stadtamhof, Stadt Regensburg .
262 Regendorf, Gemeinde Zeitlarn.
263 Mit anderer Tinte eingefügt. Verweis auf Buchstabenmarkierung in der Karte.
264 Domkapitel.
265 Augustinerchorherrenstift St. Mang, Stadtamhof, Stadt Regensburg.

Der Hannenkree dem Abt zu S. Haimeran[266], dem Teutschen Herrn zu S. Egidien[267], dem Closter Briel[268] und Heyligen Creutz[269], D 5.

## Rodau, E 6

Dieser Hof hat dem Closter Reichenbach[270] zugehoret, ist Anno 1573 dem Closter zum Heyligen Creutz in Regenspurg verkhauft worden.

## Bey Lorentzen[271]

Gehort der Frauenberg gen Nidermunster[272], E 6. Die Hofe unter [sc. und] Guether alda ausser eines, des Wolffgang Kirchbaurn, so grichtisch, seinth dem Innhaber der Hoffmarch Schonberg[273] mit der Bottmessigkheit[274], Zins[275] und Gulthen[276] unterworffen, geben auch großen und khlainen Zehent dahin.

## Bey Bühel[277] [Fol. 16v]

Zwischen Lorentzen und Buhel ligt im Regen ein Wöhr, dem Rhethaler zu Karra[278] gehorig, Lit. B[279], E 6.

## Bey Lepersdorff[280] E 6

In Lepersdorffer oberm Wismath hat daß Closter Emeram in Regenspurg 9 Tagwerch, L. C[281], die Kirchen Erlbach[282] 4 Tagwerch Wismath, Lit. C[283], E 6.

In gemelthen Dorffs untern Wißmath hat Andreas Franckh von Regenspurg 5 Tagwerch,

daß Capitel[284] in Regenspurg von 14 Eckhern den Zehent, Lit. D[285], E 6,

daß Closter zu S. Mang einen Kirchenackher so zehentfrey, Lit. D[286], E 6.

An dem Mittlberg zwischen dem andern und dritten Stein hat daß Spithal in Regenspurg ein groß Gewenth Veld, Lit. E[287], E 6,

Caspar Riemer in Regenspurg zwen Eckher, E 6,

266 Reichsunmittelbare Benediktinerabtei St. Emmeram, Stadt Regensburg.
267 Deutschordens-Kommende St. Ägid, Stadt Regensburg.
268 Kartäuserkloster Prüll, Stadt Regensburg.
269 Dominikanerinnenkloster Heilig-Kreuz, Stadt Regensburg.
270 Ehemalige Benediktinerabtei Reichenbach, kurpfälzisch. Gemeinde Reichenbach, Landkreis Cham.
271 Lorenzen, Marktgemeinde Lappersdorf.
272 Reichsstift Niedermünster, Stadt Regensburg.
273 Schönberg, Gemeinde Wenzenbach.
274 Vgl. Glossar: botmäßig.
275 Vgl. Glossar: Zins.
276 Vgl. Glossar: Gült.
277 Pielmühle, Marktgemeinde Lappersdorf.
278 Kareth, Marktgemeinde Lappersdorf.
279 Mit anderer Tinte eingefügt. Verweis auf Buchstabenmarkierung in der Karte.
280 Lappersdorf, Marktgemeinde Lappersdorf.
281 Mit anderer Tinte eingefügt. Verweis auf Buchstabenmarkierung in der Karte.
282 Irlbach, Gemeinde Wenzenbach.
283 Mit anderer Tinte eingefügt. Verweist auf Buchstabenmarkierung in der Karte.
284 Domkapitel.
285 Mit anderer Tinte eingefügt. Verweis auf Buchstabenmarkierung in der Karte.
286 Mit anderer Tinte eingefügt. Verweis auf Buchstabenmarkierung in der Karte.
287 Mit anderer Tinte eingefügt. Verweis auf Buchstabenmarkierung in der Karte.

An der Winterleutten bey dem Stainbruch die Stath Regenspurg 3 Eckher oder Mittlberg[288], E 6.

## Bey Opersdorf[289], E 5

Von dem dritten Stein an bis auf den [Fol. 17r] funfften, E 6, haben die von Kärra[290] mehr den halben Theyl ihr Veld in diesem Gricht, wierth auf dem Kuebuhel genennet oder die Huldern, L. F[291]

## Bey Henckhausen[292] E 5

Von dem funfften Stein an bis auf den 7. hat der Hof Rhethal[293] vihl Veldes gegen Henckhhausen, E 6, item ein Holtz, die Kepeloe genanth, dadurch die Marchung aufgehet, F 6, gleichfals der Abt von Briel[294] ein Holtz, daß Brueler Holtz genant, E 5.

## Bey Tremelhausen[295], E 5

Von dem sibenden Stein bis auf den 11. haben die Wintzerer[296] und Kagerer vihl Veldes, so ein großer Stein von der Rither[297] und Tremelhauser vermarchet, E 5, item die Kagerer ein Gemein, die Keferloe genanth, E 5, die Wintzerer ein Holtz, die Schottenloe genanth, mehr dan halb, F 5.

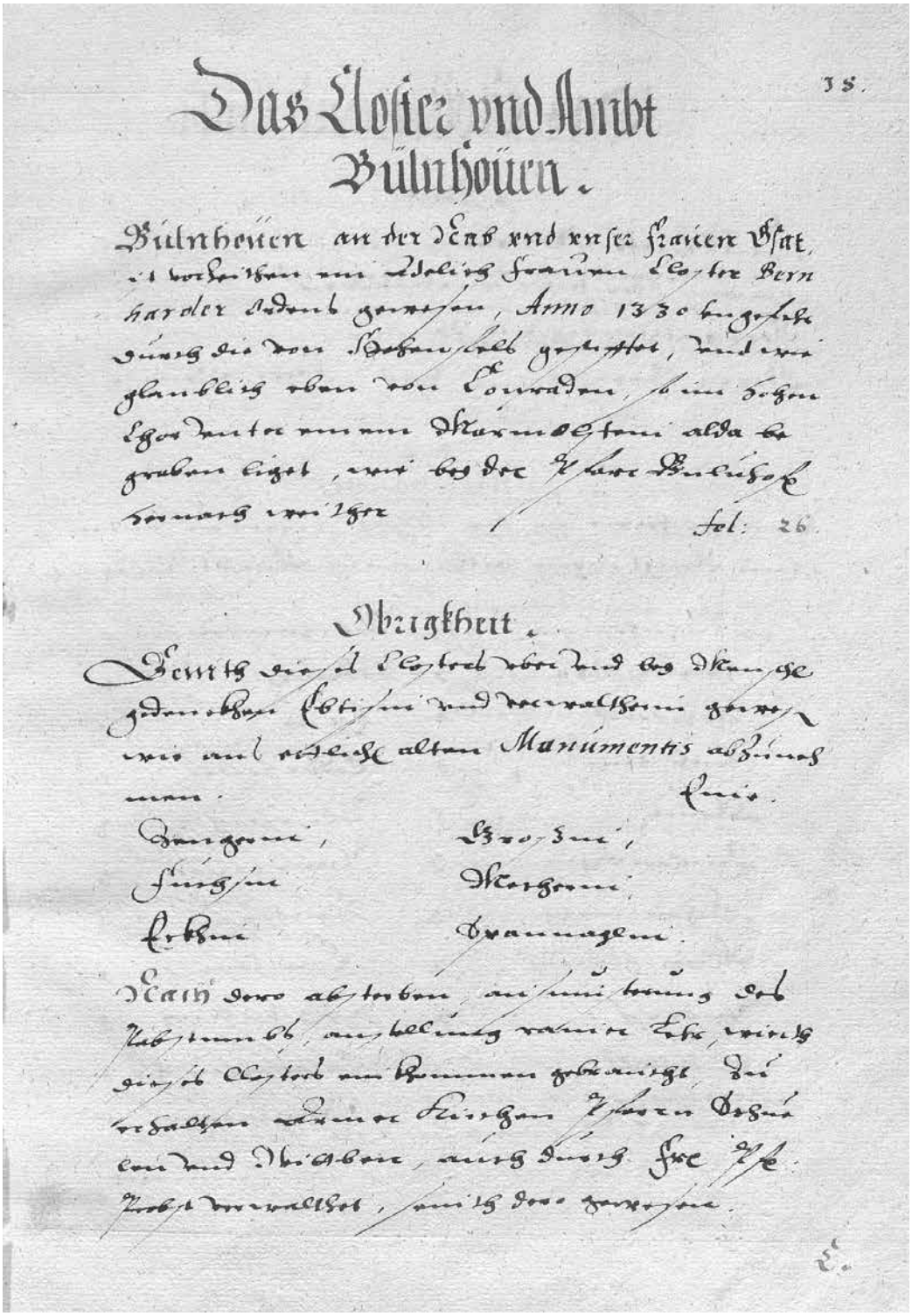
## Aicha[298], F 5

Von dem 11. Stein bis auf den 12. hat daß Spithal in Regenspurg und der Pfaff von Aylsbrunn[299] im Hertzogengeweenth den Zehent.
[Fol. 17v]

## Bey Güntzenrieth[300], E 4

Uber die Marchung des 17. und 18. Steins auf Guntzenrieth, Hungerberg[301] und Aichbrun[302] haben die Orther[303] und Kneuttinger[304] einen Theyl am Hard und den Bluemenbesuch, F 4.

288 Die Wörter „oder Mittlberg" wurden von anderer Hand eingefügt.
289 Oppersdorf, Marktgemeinde Lappersdorf.
290 Kareth, Marktgemeinde Lappersdorf.
291 Mit anderer Tinte eingefügt. Verweis auf Buchstabenmarkierung in der Karte.
292 Hönighausen, Marktgemeinde Lappersdorf.
293 Rehtal, Marktgemeinde Lappersdorf.
294 Kartäuserkloster Prüll, Stadt Regensburg.
295 Tremmelhausen, Marktgemeinde Lappersdorf.
296 Zu Ober-/Niederwinzer, Stadt Regensburg.
297 Zu Ried, Gemeinde Pettendorf.
298 Aichahof, Gemeinde Pettendorf.
299 Eilsbrunn, Gemeinde Sinzing.
300 Günzenried, Gemeinde Pettendorf.
301 Hummelberg, Gemeinde Pettendorf.
302 Eibrunn, Gemeinde Pettendorf.
303 Zu Mariaort, Gemeinde Pettendorf.
304 Zu Kneiting, Gemeinde Pettendorf.



35.

# Das Closter vnd Ambt Bülnhöfen.

Bülnhöfen an der Donau vnd vnser Frauen Stat, ist vorzeiten ein Adeliche Frauen Closter Bernharder Ordens gewesen, Anno 1330 hingelegt, durch die von Schaunberch gestiftet, vnd vnglaublich eben von Conrad von Schaunberch, dem letzten Lehensherrn vnd Stammbsten alda begraben liget, vnd bey der Pfarr Bulnhof bemerkt vnd ihre

fol: 26.

## Obrigkheit.

Demnach dieses Closter vber vnd bey dem gedachten Ebtissin vnd Convent gewesen, wie auch solches alten Monumentis abzunemen.

Ebtissin.

| | |
|---|---|
| Margarethe, | Elisabeth, |
| Kunigunde | Margarethe, |
| Ursula | Dorothea. |

Nach deren absterben, auf zuuor beschehen Ablesung, auf bekanntnuß vnserer Liebe, wirdt dieses Closter zu Khemnaten gebauet, der vrsachen dieser Kirchen Pfarren Dorf vnd Obrigkeit, auch durch Fue Pfl. Probst verwaltet, vnd ist dem Gerichte

*Folio 18r aus Christoph Vogels Beschreibung des Pflegamts Hainsacker, 1598 (BayHStA, GL Obere und Junge Pfalz, Burglengenfeld 49)*

Bey Bülnhofen[305], D 3

hat die Ebtisin zu Obermunster[306] in Regenspurg zway Holtzer, den Keferberg, D 3, und die Scholmschön, D 4. [Fol. 18r]

## Das Closter und Ambt Bulnhoven[307]

Bulnhoven an der Nab und unser Frauen Gsat [sc. Gstat][308] ist vorzeithen ein adelich Frauencloster Bernharder Ordens[309] gewesen. Anno 1330 ungefehr durch die von Hohenfels gestifftet und wie glaublich eben von Conraden, so im Hohen Chor unter einem Marmolstein alda begraben liget, wie bey der Pfarr Bulnhofen hernach weither, Fol. 26.

### Obrigkheit

Seinth dieses Closters uber und bey Menschengedenkhen Ebtisin und Verwaltherin gewesen wie aus ettlichen alten Monumentis abzunehmen: Eine Zengerin, Großin, Fuchsin, Mecherin, Eckhin, Spannaglin.

Nach dero Absterben, Ausmusterung des Pabstumbs, Anstellung rainer Lehr wierth dieses Closters Einkhommen gebraucht zu erhalten armer Kirchen, Pfarrn, Schuelen und Wittben, auch durch f[ürstlich] pf[alzgräflichen] Probst verwalthet, seinth dero gewesen:

[Fol. 18v]

### Pröbst

Hans Pirckhner von Laufenthal, Hanns Oberstetter von Dietldorff, Georg Altmann von Wintzer, Georg Ganser und Jacob Hein.

### Unterthanen

Sovihl deren in der Mappa begriffen und in dem Gricht Heinsackher, auch Ambt Laber ligen: Bulnhoven 14 [sc. Herdstätten], Polshausen[310] 5, Fraunberg[311] 3, Benckh[312] 4, Rohrdorf 4, Eglsee[313] 5, Deckhlstein[314] 3, Tedtenhofen[315] 4, Brunn 5, Polnrieth[316] 3, Euchenbrun[317] 3, Stainerbruckh[318] 3, Hohenwarth[319] 2, Neudorf 1, Munchs-

305 Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen.
306 Reichsstift Obermünster, Stadt Regensburg.
307 Ehemaliges Zisterzienserinnenkloster Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen.
308 Vgl. Schneider, Kloster Pielenhofen, S. 10; dort genannte, historisch belegte Bezeichnungen für das Kloster Pielenhofen: „Stadt Maria" (1435), „Das gestadt" (1582), „Mariengstadt" (1787), „Mariengstätt" (1810).
309 Zisterzienserorden.
310 Polzhausen, Marktgemeinde Laaber.
311 Frauenberg, Gemeinde Brunn.
312 Penk, Marktgemeinde Nittendorf.
313 Eglsee, Gemeinde Brunn.
314 Deckelstein, Gemeinde Pettendorf.
315 Dettenhofen, Gemeinde Pielenhofen.
316 Pollenried, Marktgemeinde Nittendorf.
317 Eichenbrunn, Gemeinde Pettendorf.
318 Steinerbrückl, Gemeinde Deuerling.
319 Hohenwarth, Gemeinde Wolfsegg.

rieth[320] 1, Constein[321] 1, Undorff 1, Weyßnkirch[322] 1, Widlthal 1, Talackhenrieth[323] 1, Hamberg[324] 1, Holtzhaim[325] 1. [Fol. 19r]

## Holtzer

Tannach E 3[326], Rafa C3[327], Althauß, Groß Lutzelgrub, Leweneckh, Kleine Lutzelg[rub], Bremleutten, Wolffstein, Vorder Aschba, Renchen, Hinder Aschba, Gelbe Leutten, Kesselberg[328], Krupersberg B 3, Buhelleutten, Liechtenröth C 3, Eselsteig[329], Honheim, Steltzenrieth[330], Kohlschlag[331], Mayrhof[332], Mittlerbuchel, Windsberg, Henberg, Priflinger Berg D 3, Berckhenschlag[333], Eyslberg, Metzenthal D 3[334], Jacobsthahl, Statschlag[335], Pfaffensteig, Reinhartsleutten[336]Hengenthal Heyling Holtz[337], Wiegenleutten[338], Kohlbseng, Osterstein, Kagholtz E 3, Schwant[339], Buechberg D 3.

## Grenitz

Dieses Closter und Ambt ligt fast mitten in dem Gricht Heinsackher und Laber., antworth die Malefitzpersonen gen Calmuntz[340] zu einem Graben in der obern Wisen, zwischen dem Osterstein und Mittlberg, D 3.
[Fol. 20r]

# Volgen die Hoffmarchen und Edlmansgüether in disem Gricht

## Regldorff[341] D 5

Ein Schloß und Dorff, darinnen ein Tafern und Schmit, am Regenflus ligent, an der Gremitz dreyer Embter, des

320 Münchsried, Gemeinde Brunn.
321 Konstein, Gemeinde Brunn.
322 Weißenkirchen, Marktgemeinde Laaber.
323 Dallackenried, Marktgemeinde Kallmünz.
324 Heimberg, Gemeinde Deuerling.
325 Holzheim am Forst, Gemeinde Holzheim am Forst.
326 In der Karte auf F 3.
327 In der Karte auf C 2.
328 In der Karte „Kössl".
329 In der Karte auf D 3.
330 In der Karte auf D3.
331 In der Karte auf C 4.
332 In der Karte auf D 3.
333 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
334 In der Karte auf C 3.
335 In der Karte auf D 4.
336 In der Karte auf C 4.
337 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
338 In der Karte auf C 3.
339 In der Karte auf C 3.
340 Kallmünz, Marktgemeinde Kallmünz.
341 Regendorf, Gemeinde Zeitlarn.

regenstauffischen, heinsackherischen und zeydldornischen[342]. Das Schloß ist lauth eines alten Steins alda, daran ein lerchisch und castnerisches Wappen, Anno 1515 von neuem erbauet worden.

### Obrigkheit

Haben diese Hoffmarch bey Menschengedenckhen innen gehabt: Balthasar Lerch, Veltin von der Sachsen, Hans Georg Altman von Wintzer, etc.

### Unterthanen

So in dieser Mappa begriffen seinth: Regeldorff 10, Risel[343] 3, Eitelhausen[344] 4, Aichelberg[345] 1, [Fol. 20v] Widen[346] 1, Haßlach[347] 1.

### Grenitz

Ein steinerne Marterseuhl an der Straß und Egschayd auf Eittlhausen[348] und die Risel, D 6.

### Notandum

Anno 1499 hat noch ein Regldorffer gelebt lauth einer Altar Tafel zu Haytzenhofen[349] in der Capellen, mit Nahmen Hanns Regldorffer. Haben ein Anckern in ihrem Wappen gefuhrt, Wembding und Muckhenthal in ihren Annaten.

[Fol. 21r]

## Arlaßberg[350]

Ist vor Jharn ein Frauencloster ordinis Benedicti[351] gewesen und Anno[352] von Ludovico quarto Bavaro et Imperatore Romano[353] gestifftet. Testibus Aventino[354] et Nobili Hundio[355]. Sy setzen khein Jharzahl. Es ist aber gemehlter Keyser 1314 gecronet worden und hat 33 Jahr regirt. Aber vor wenig Jharn dessen Zehent, Zins und Gulten zum Closter und Ambt Bulnhoven[356] geleget, daß Closter aber sambt Veld, Wismath und Holtzern umb andere Kirchenguether von Johan Bernhard Rechlingern, f[ürstlich] pf[alzgräflichen] Landtrichtern und Rath zu Lengfeld[357], ausgewechselt und zu einem Hoffmarchs- oder Edlmanßgueth gemachet worden. Hat alda ein Breuhauß und Tafern.

342 Zu Zeitlarn, Gemeinde Zeitlarn.
343 Riesen, Gemeinde Zeitlarn.
344 Edlhausen, Marktgemeinde Regenstauf.
345 Eichelberg, Marktgemeinde Regenstauf.
346 Wieden, Marktgemeinde Regenstauf.
347 Ober-/Unterhaßlach, Marktgemeinde Regenstauf.
348 Edlhausen, Marktgemeinde Regenstauf.
349 Heitzenhofen, Gemeinde Duggendorf.
350 Adlersberg, Gemeinde Pettendorf.
351 Benediktinerorden. Hier irrt Vogel, vgl. Schmid, Dominikanerinnenkloster.
352 Jahreszahl fehlt.
353 Ludwig IV., der Bayer, römischer Kaiser.
354 Johannes Aventinus (1477-1534).
355 Wigulaeus von Hundt (1514-1588).
356 Ehemaliges Zisterzienserinnenkloster Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen.
357 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, Landkreis Schwandorf.

### Obrigkheit

Johan Bernhard Rechlinger 1586, Joachim Castner von Schnaittenbach 1588, Johan Munsterer 1595 [Fol.21v]

### Unterthanen

Seinth zum Closter Bulnhoven geleget, mehr nicht bey dieser Hoffmarch, dan waß in deren Ringckhmauer wohnet, gelassen. Von Johan Bernhard Rechlingern ein Gueth-lein an den Beurerschlegen, D 5, dorzue gebauet worden.

### Grenitz

Dieses Closters oder Edlmanßgueths Velder und Grenitzen stossen an Hinderberger[358], Guntzenriether[359], Aichbrunner[360], Urtheler[361], Reiffenthaler[362] und Aicher Velder[363], seinth ordentlich verrainth und verstainth.
[Fol. 22r]

## Wolffseckh[364] C 4

Ein Schloß, Dorff und Tafern darinnen, vor dem Aichenen Forscht ligent, in die Pfarr Duckhendorf[365] gehorig.

### Obrigkheit

Haben bey Menschengedenckhen diese Hoffmarch oder Edlmansgueth innen gehabt: Oßwald von Eckh, Hanns Tummer der Alt, Hanns Tummer der Mittler, Hans Tummer der Junge.

### Unterthanen

So in dieser Mappa begriffen seinth volgende: Wolffseckh 9, Wall 4, Duckhendorf[366] 4, Brun[367] 5, Hohenwarth[368] 2, Holtzhaim[369] 5, Sechsenhofen[370] 4, Schonleutten[371] 2, Durnberg[372] 1, Kefersdorff[373] 1, [Fol. 22v] Richterskeller 1, Stetten 1, Auf der Soln[374] 1.

### Grenitz[375]

358 Zu Hinterberg, Gemeinde Pettendorf.
359 Zu Günzenried, Gemeinde Pettendorf.
360 Zu Eibrunn, Gemeinde Pettendorf.
361 Zu Urtlhof, Gemeinde Pettendorf.
362 Zu Reifenthal, Gemeinde Pettendorf.
363 Zu Aichahof, Gemeinde Pettendorf.
364 Wolfsegg, Gemeinde Wolfsegg.
365 Duggendorf, Gemeinde Duggendorf.
366 Duggendorf, Gemeinde Duggendorf.
367 Brunn, Gemeinde Brunn.
368 Hohenwarth, Gemeinde Wolfsegg.
369 Holzheim am Forst, Gemeinde Holzheim am Forst.
370 Sachsenhofen, Gemeinde Wolfsegg.
371 Schönleiten, Marktgemeinde Regenstauf.
372 Dirnberg, Marktgemeinde Regenstauf.
373 Käfersdorf, Gemeinde Wolfsegg.
374 Sillen, Gemeinde Wolfsegg.
375 Überschrift ohne Folgetext.

[Fol. 23r]

## Steinsberg C 5

Ein Schloß und Dorff in der Pfarr Buebach[376] vorm Forst, darinnen auch furstische Unterthanen.

### Obrigkheit

Haben solches bey Menschengedenckhen innen gehabt: Sigmund Grienpeckh, Hanns Sigmund Grienpeckh, Caspar Altman.

### Unterthanen

Sovil deren in dieser Mappa begriffen seinth: Steinßperg[377] 6, Geysenthal[378] 1, Elmau[379] 1, Irlbrun[380] 1.
[Fol. 24r]

## Holtzhaim[381] A 4

Ein alth fast eingefallen Schloß und Dorff, darinnen vielerley Unterthanen, Grichtische, Berttltzhoverisch, Bulnhoverisch und Tummerische.

### Obrigkheit

Hat vor 26 Jharn umb gemelth Alt Burckhstall oder Schloß die Ebtisin von S. Pauls[382] in Regenspurg, dan der Hanns Tummer zu Wolffseckh gestritten. Ist dem Closter zuerkent und eingeraumbt worden.

### Unterthanen

Ein Ambt Hof alda nahent bey dem Schloß.
[Fol. 25r]

# Volgen die Pfarrn im Gricht Heinsackher, deren vier

## Heinsackher D 5

Ein Pfarr in der Superinte[n]dentz Lengfeld[383], deren Collator Illustrissimus.

### Pfarrer

Seinth seith Anstellung reiner Lehr und rechten Gebrauchs der H[eiligen] Sacramenten gewesen: Fridericus Se-

376 Bubach am Forst, Gemeinde Holzheim am Forst.
377 Steinsberg, Marktgemeinde Regenstauf.
378 Geisenthal, Gemeinde Holzheim am Forst.
379 Ellmau, Marktgemeinde Regenstauf.
380 Irlbründl, Gemeinde Holzheim am Forst.
381 Holzheim am Forst, Gemeinde Holzheim am Forst.
382 Kloster Mittelmünster (St. Paul), Stadt Regensburg.
383 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, Landkreis Schwandorf.

baldi 1556, Theophilus Feurl 1562, Casparus Schoberman 1564, Leonhardus Landtrachtinger, Georgius Krebs 1578, Bangratz Fraunholtz 1550, M[agister] Leonhardus Murarius 1596, Johannes Staudacherus 1599.

### Eingepferte

Filiæ: Leperßdorff[384] 13 [sc. Herdstätten], Opersdorff[385] 18. [Fol. 25v]
Lorentzen[386] 7 [sc. Herdstätten], Henckhausen[387] 1, Aschau[388] 1. An diesen 3 Orthen seinth auch Capeln, wierth aber nicht darinn geprediget. M[agister] Martinus Murarius sagt, er sey glaubwierdig bericht, die Capeln S. Katharinæ zu Aschau habe jerlichs Einkhommen 100 f [sc. Gulden], wolches nu zu der Spitalkirchen in Regenspurg gebraucht werde.

### Dorffer und Höfe

Beurn[389] 9 [sc. Herdstätten], Schwaighausen 12, Buhel[390] 2, Rodau 2, Geisperg[391] 2, Alte Rieth[392] 1, Faulwisen[393] 1.

### Monumenta[394]

[Fol. 26r]

## Pfarr Bulnhoffen[395] D 3

Bulnhoven ein Pfarr in der Superintendentz Burglengfeld[396], deren Collator Illustrissimus.

### Pfarrer

Seith in diesem Lande die raine Lehr des h[eiligen] Avangelii [sc. Evangelii] geprediget worden: Esromus Woltz 1558, Christophorus Merckhl 1562, The[o]philus Feurle 1569, Martinus Burggraf, Michael Schumius, Iosua Löfflerus, Christophorus Vogelius 1584, Johannes Oberndorfer, Christianus Hermannus.

### Eingepferte

Filialia: Fraunberg[397] 5 [sc. Herdstätten], Wall 5, Weyßnkirchen[398] 5. Vor wenig Jharn hat daß Filial Brun[399] und

384 Lappersdorf, Marktgemeinde Lappersdorf.
385 Oppersdorf, Marktgemeinde Lappersdorf.
386 Lorenzen, Marktgemeinde Lappersdorf.
387 Hönighausen, Marktgemeinde Lappersdorf.
388 Aschach, Marktgemeinde Lappersdorf.
389 Baiern, Marktgemeinde Lappersdorf.
390 Pielmühle, Marktgemeinde Lappersdorf.
391 Geiersberg, Marktgemeinde Lappersdorf.
392 Altenried, Marktgemeinde Lappersdorf.
393 Faulwies, abgegangen, Marktgemeinde Lappersdorf.
394 Überschrift ohne Folgetext.
395 Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen.
396 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, Landkreis Schwandorf.
397 Frauenberg, Gemeinde Brunn.
398 Weißenkirchen, Marktgemeinde Laaber.
399 Brunn, Gemeinde Brunn.

Polnrieth[400] auch zu dieser Pfarr, dagegen Wall gen Duckhendorf[401] gehort. [Fol. 26v]

## Dorffer und Höfe

Eglsee[402] 2 [sc. Herdstätten], Endlfeld[403] 4, Scheckhenhof[404] 8, Edelhausen[405] 6, Distelhausen 2, Durchlburg[406] 2, Constein[407] 1, Munchßrieth[408] 1, Keferßdorf[409] 1, Edlhaußer Muhl[410] 1.

## Monumenta

In der Stiftkirch oder dem Munster im Chor vor dem Hohen Altar liget Conradus de Hohenfels qui obiit in crastino Scholasticæ Virginis Anno 1342[411].

In dem Langerhauß gemelther Kirch unter einem Gewelb ist ein ernfelsische Begrebnuß, so Anno 1334 gemacht worden.

Auf dem Hohen Chor oder Portullen stehen zway Epytaphia an der Wand gemahlet [Fol. 27r] also lauttent:

Anno 1521 starb Herr Wolffgang Zeysinger.

Anno 1521 starb die gristlich Frau Anna Zeysingerin.

Es wierth auch in einer außgebrochenen Tafel volgende Grabschrifft gefunden: Anno Domini 1535, den 9. Aprilis, starb die in Gott ehrwierdige Frau, Frau Magdalena, vom Gschlecht ein Mecherin, Ebtisin zu Bulnhoven.

In einer neuern aus dieser Kirch gebrochenen Tafel wirth gefunden: Anno Domini 1570 Ultimo die Decembris obiit nobilis et pia Domina AFRA ab Eck in Monasterio Bulnhofensi olim ordinis Bernhardi, sed vera contritione ad CHRISTI ordinem conversa, ex hoc seculo ad astra migravit, et DEO anima vivit.[412]

Es seinth in diesem Closter an unterschiedlichen Örthern vihl alter Geschlechten Monumenta und Grabstein, besonders in der Torschupfen, auf denen allein die Wappen gesehen werden und die Schrifften unlosenlich [sc. unleserlich]. [Fol. 27v]

In Creutzgang an der Kirchwant stehet ein Ohlberg und darunter volgende Zahl und Worth: Anno 1498 Barbara Zengerin.

In gemelthem Kreutzgang an der Erd vor dem Capitel ein Grabstein, darauf volgende Zahl, so zugentzes, auch Worth: Anno 1300 starb Kunigunda Weiglin.

In dieser Pfarr furnembsten Filials zu Fraunberg[413] Kirchen wierth Imago CHRISTI Crucifixi in einer Tafel auf Tuech gemahlet gefunden und druber diese Worth: Anno 1466 Ampliavit hanc Basilicam Udalricus Raid-

400 Pollenried, Marktgemeinde Nittendorf.
401 Duggendorf, Gemeinde Duggendorf.
402 Eglsee, Gemeinde Brunn.
403 Endlfeld, Marktgemeinde Laaber.
404 Schaggenhofen, Marktgemeinde Laaber.
405 Edlhausen, Marktgemeinde Laaber.
406 Türklmühle und Schrammlhof, Marktgemeinde Laaber.
407 Konstein, Gemeinde Brunn.
408 Münchsried, Gemeinde Brunn.
409 Käfersdorf, gemeinde Wolfsegg.
410 Eisenhammer, Marktgemeinde Laaber.
411 Übersetzung: „... Konrad von Hohenfels, der am Tag nach Scholastica [Gedenktag der hl. Scholastica: 10. Feb-ruar] starb, im Jahre 1342".
412 Übersetzung: „Im Jahr des Herrn 1570 starb am letzten Dezembertag die vornehme und fromme Frau Afra von Eck im Kloster Pielenhofen, einst im Orden Bernhards [d.h. Zisterzienserorden], nun in wahrer Reue zum Orden Christi bekehrt, ging sie von dieser Welt zu den Sternen, und ihre Seele lebt in Gott."
413 Frauenberg, Gemeinde Brunn.

wanger Canonicus Ratisbonensis et Eccl[esi]æ Bulnhofensis Pastor. Miserere mei Deus. Scio quod Redemptor meus vivit.[414]

[Fol. 28r]

## Pfarr Bettendorf[415] E 4

Bettendorf, ein Pfarr in der Superintendentz Lengfeld[416], aus dem Closter Arlaßberg[417] dahin transferirt, Collator Illustrissimus.

### Filia

Arlaßberg 4 [sc. Herdstätten]

### Eingepferthe Dorffer und Höfe

Reiffenthal[418] 9 [sc. Herdstätten], Ewenwisen[419] 4, Tremelhausen[420] 7, Hinderberg[421] 4, Schwötzendorf[422] 8, Aichbrun[423] 4, Neudorff 6, Rohrdorf 3, Hungerberg[424] 3, Guntzenrieth[425] 3, Tettenhoven[426] 3, Aicha[427] 3, Aigen[428] 1, Harres[429] 1, Haslach[430] 1, Urthl[431] 1, Alte Rieth[432] 1.

### Pfarrer

Seith christlicher Reformation der Kirchen und Gottesdiensten: [Fol. 28v] Casparus Bruschius Poeta 1554, Iohannes Bruschius 1556, Casparus Dietenhauser 1568, Iohannes Ammonius 1570, Iohannes Rappoldus 1572.

### Monumenta

In dieser Pfarr Filial Kirch zum Arlaßberg[433]

Im Chor ist ein Stein in die Wand gemaurth, darin volgende Worth: Anno 1471 dieses Closters Priorin Anna Fischerin bauet daß Zimmer auf die Kirch.

414 Übersetzung: „Im Jahre 1466 hat Ulrich Raidwanger, Regensburger Kanoniker und Pfarrer der Kirche von Pielenhofen, diese Basilika erweitert. Gott erbarme sich meiner. Ich weiß, dass mein Erlöser lebt."
415 Pettendorf, Gemeinde Pettendorf.
416 Superintendentur Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, Landkreis Schwandorf, vgl. Glossar: Superintendentur.
417 Ehemaliges Dominikanerinnenkloster Adlersberg (Pettendorf), Gemeinde Pettendorf.
418 Reifenthal, Gemeinde Pettendorf.
419 Ebenwies, Gemeinde Pettendorf.
420 Tremmelhausen, Gemeinde Pettendorf.
421 Hinterberg, Gemeinde Pettendorf.
422 Schwetzendorf, Gemeinde Pettendorf.
423 Eibrunn, Gemeinde Pettendorf.
424 Hummelberg, Gemeinde Pettendorf.
425 Günzenried, Gemeinde Pettendorf.
426 Dettenhofen, Gemeinde Pielenhofen.
427 Aichahof, Gemeinde Pettendorf.
428 Aignhof, Gemeinde Pielenhofen.
429 Harreshof, Marktgemeinde Lappersdorf.
430 Haselhof, Gemeinde Pettendorf.
431 Urtlhof, Gemeinde Pettendorf.
432 Altenried, Marktgemeinde Lappersdorf.
433 Adlersberg, Gemeinde Pettendorf.

An gemelther Wand bey diesem Stein ein Gemehl, dabey stehet: Ursula Mulichin, und weither O Virgo virginum, ora pro me tuum Filium.

Ferner werden im Chor volgende Grabschrifften und Stein gefunden:

Iohann Bernhard Rechlinger, f[ürstlich] pf[alzgräflicher] Rath und gewesener Landtrichter zu Lengfeld, starb [Fol. 29r] Anno Domini 1586.

Joachim Castner von Schnaittenbach starb Anno 1588.

Regina, obgemehlter beeder dan Iohann Munsterers eheliche Haußfrau, ein geborne Meittingrin, starb Anno 1597.

Anno 1597 starben Anna und Margaretha Munsterin ledigs Standes.

[Fol. 29v]

## Pfarr Buebach vorm Forscht[434] A 4

Buebach vorm Forst, ein alte Pfarr, nu ein Filial in der Superintendentz und Pfarr Lengfeld[435], Collator Illustrissimus.

### Diaconi

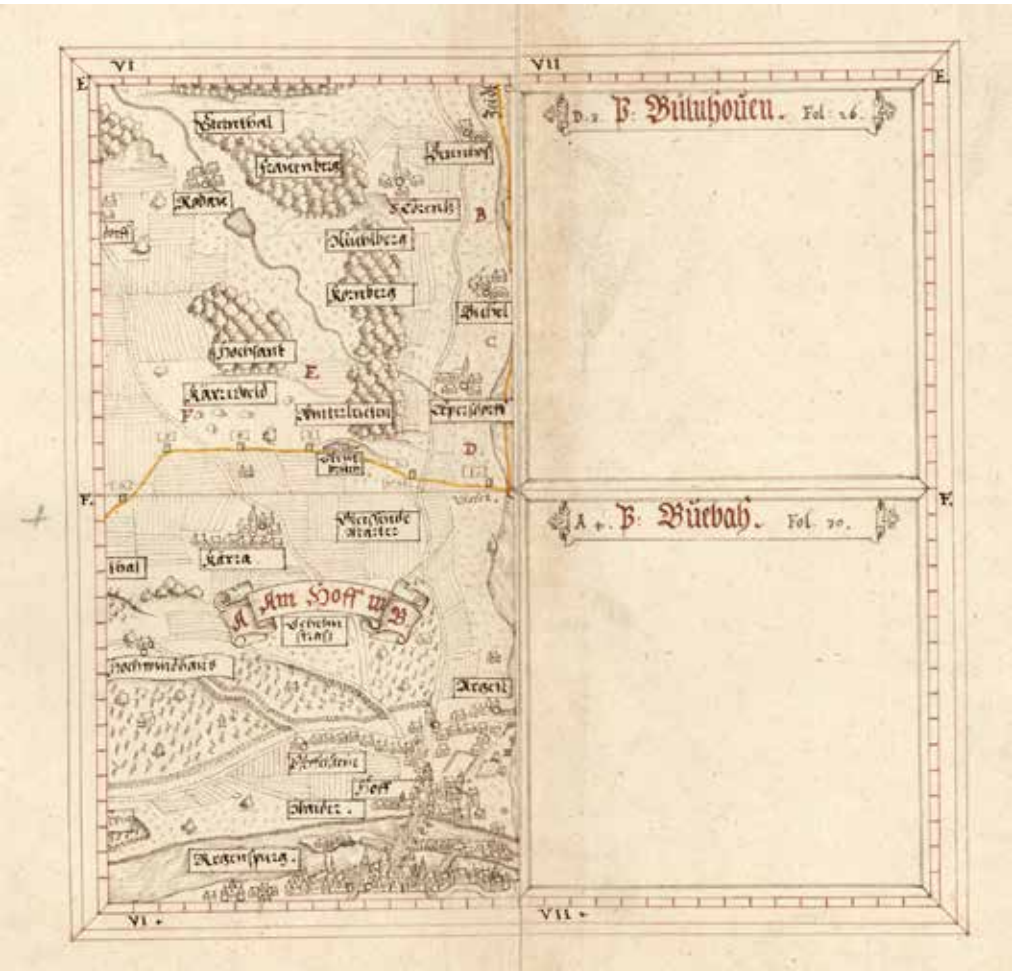
So von Lengfeld aus seith Reformierung der Religion diese Pfarr versehen: Iohann Weyßnkirchner, Iohann Pess, M[agister] Iohann Trummer, Christianus Herman, Johannes Zimmerman, M[agister] Johan Planckh, M[agister] Vincentius Ortelius.

### Eingepferte Dorffer und Höfe

Englbrunn[436] 3 [sc. Herdstätten], Steinßberg[437] 6, Irnhuhl[438] 3, Buchelöe[439] 3, Kurnberg[440] 3, Schonleutten[441] 3, Richterskeller 4, Hueb[442] 1, Traydnlöe[443] 1, Geisenthal 1, Haßlhof[444] 1, Alte Muhl[445] 1, [Fol. 30r] Drischlberg[446] 3, Durnberg[447] 1, Elmau[448] 1, Ettnbach[449] 2, Hohenwarth[450] 1, Unterbrunn[451] 1, Gengelhof[452].

434 Bubach am Forst, Gemeinde Holzheim am Forst.
435 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, Landkreis Schwandorf.
436 Engelbrunn, Stadt Maxhütte-Haidhof, Landkreis Schwandorf.
437 Steinsberg, Marktgemeinde Regenstauf.
438 Irnhüll, Gemeinde Holzheim am Forst.
439 Buchenlohe, Marktgemeinde Regenstauf.
440 Kürnberg, Marktgemeinde Regenstauf.
441 Schönleiten, Marktgemeinde Regenstauf.
442 Hubhof, Gemeinde Holzheim am Forst.
443 Traidenloh, Gemeinde Holzheim am Forst.
444 Haslach, Gemeinde Holzheim am Forst.
445 Alte Mühl, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Holzheim am Forst.
446 Trischlberg, Gemeinde Holzheim am Forst.
447 Dirnberg, Marktgemeinde Regenstauf.
448 Ellmau, Marktgemeinde Regenstauf.
449 Mettenbach, Marktgemeinde Regenstauf.
450 Hohenwarth, Marktgemeinde Regenstauf.
451 Unterbrunn, Gemeinde Holzheim am Forst.
452 Ganglhof, Marktgemeinde Regenstauf.

Monumenta
Anno 1595 starben Magdalena und Ursula von Breckhendorff.




*Teilkarte 9 aus dem Libell zum Gericht Hainsacker von Christoph Vogel und Matthäus Stang, 1598 (BayHStA, Pl. 3599, 9)*

T POGR PH ET
HRO OL G A
und Schreibzeug der Pauter
Schuhmacher
Pfarrer zu Regenstauf
CHRISTOPHORUM VOGELIUS
Pfarrer zu Regenstauf Anno

Laabs

# Pflegamt Laaber

*Gleichzeitig mit dem Auftrag zur Bearbeitung des Pflegamts Hainsacker war Christoph Vogel im März des Jahres 1598 mit der Aufnahme des Pflegamts Laaber beauftragt worden. Auch die Karten und die Beschreibung aus dieser Arbeit lagen im Juni des selben Jahres vor.*[1] *Daraus haben sich folgende Archivalien erhalten:*

- *Hauptkarte, 1598.*[2]
- *Hauptkarte, 3 Kopien von Carl von Flad, 1793 bzw. um 1800*[3]
- *Libell mit Übersichtskarte und 8 Teilkarten, 1598.*[4]
- *Übersichtskarte, Zweitstück, 1598.*[5]
- *Beschreibung des Pflegamts Laaber, Topographia et Chronologia, 1598.*[6]
- *Beschreibung des Pflegamts Laaber, Topographia et Chronologia, Entwurf, 1598.*[7]

*Die erwähnten Karten sind im Archivalienverzeichnis (S. 874ff.) einzeln aufgelistet und können von dort über Hyperlinks auf www.bavarikon.de eingesehen werden.*

*Die vorliegende Edition erfolgte anhand des Archivales „Beschreibung des Pflegamts Laaber, Topographia et Chronologia" von 1598 (BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Laaber 6).*[8] *Festgestellte falsche Quadrantenangaben in den Registern wurden angemerkt und wenn möglich richtiggestellt. Der Abgleich erfolgte anhand der acht Teilkarten des Pflegamts Laaber, BayHStA, Pl. 3596. Siedlungsnamen wurden im Apparat ihren heute gültigen Entsprechungen, mit Angabe der Gemeinde- und Landkreiszugehörigkeit, zugeordnet. Gemeinden ohne Landkreisangabe liegen im Landkreis Regensburg.*

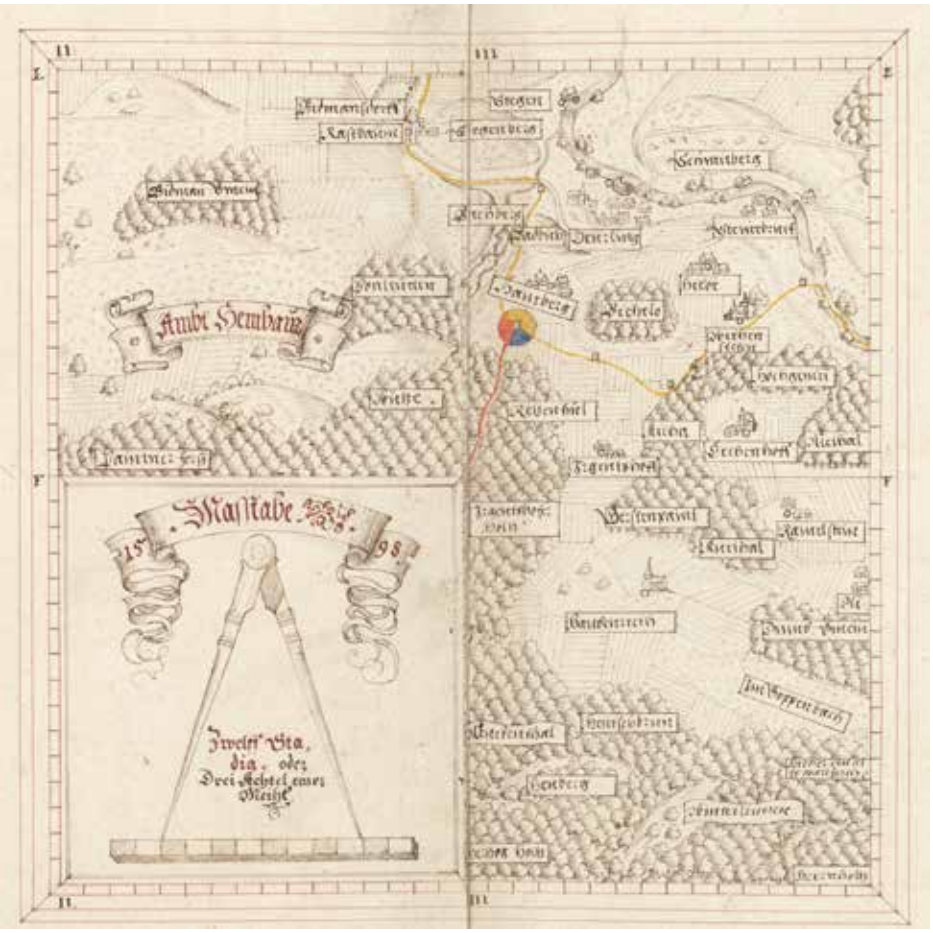
## Zur Gliederung

*Christoph Vogels Beschreibung des Pflegamts Laaber liegt eine Gliederung zugrunde, die in einer Hierarchie der Schriftgrößen in den Überschriften ihren Ausdruck findet: Der Beschreibung vorangestellt ist ein Registerteil. Dieser enthält alphabetische Verzeichnisse der Dörfer im Amt, dann der auf der dazugehörigen Karte ersichtlichen Dörfer anrainender Pflegen, gefolgt von den Hölzern im Gericht, Hölzern an dessen Grenzen, dann Sulzen, Flüssen, Brücken, Furten, Seen.*

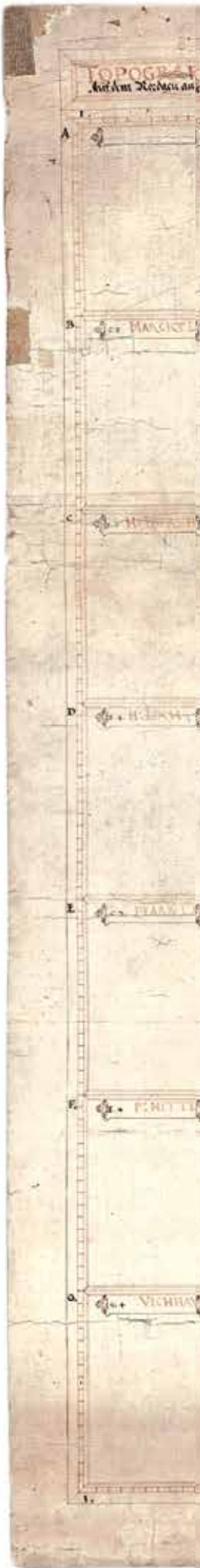
1 BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat vorl. 33.
2 BayHStA, Pl 3650.
3 BayHStA, Pl. 989 (1793), 3492 und 3493.
4 BayHStA, Pl. 3596; vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu Einzelkarten des Libells.
5 BayHStA, Pl. 3616.
6 BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Laaber 6.
7 BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Laaber 9.
8 „Beschreibung des Pflegamts Laaber. Topographia et Chronologia, Abriss und Beschreibung der uralten Herrschaft und fürstlich-pfalzgräflichen Pflegamts Laaber, im Fürstentum Neuburg auf dem Nordgau an der Laber in dem Landgericht Burglengenfeld liegend, mit seinen Märkten, Hofmarken, Pfarreien, Filialen, Dörfern, Höfen, Hölzern, auch anrainenden Grenzen, etc. Gemacht und zusammengebracht durch Christoph Vogel, Pfarrer zu Regenstauf, 1598".

*Die eigentliche Beschreibung ist untergliedert in:*

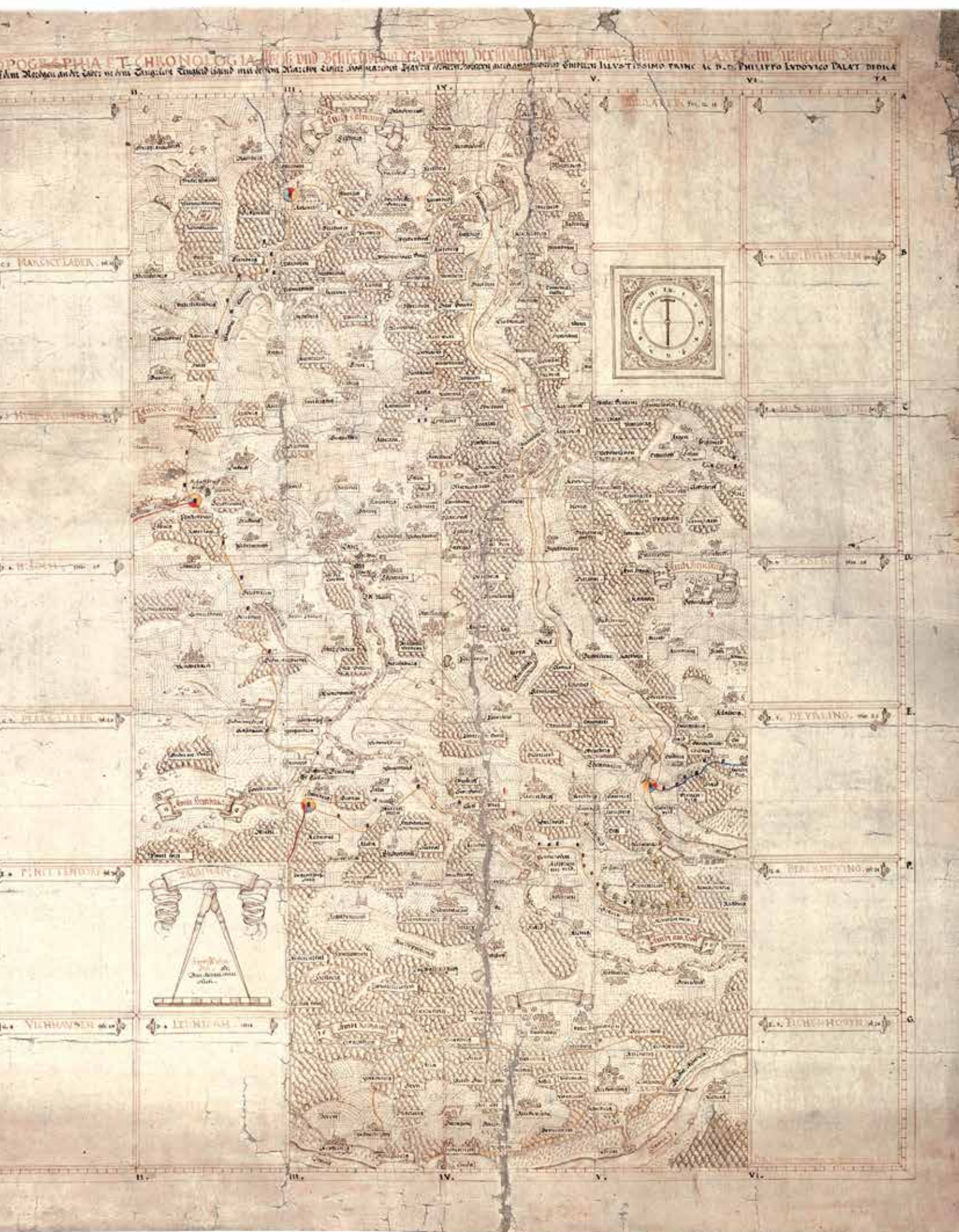
1. *Das Pflegamt Laaber mit Angaben zur Obrigkeit, zu Pflegern, Untertanen, Hofmarken und Beschreibungen der Grenzen zu den Ämtern Kelheim, Hemau, Ehrenfels und Kallmünz, sowie strittiger Grenzen, gefolgt von Auflistungen von Gütern im benachbarten Bayern, sowie ausländischer Besitzungen im Amt.*
2. *Märkte, Klöster, Hofmarken und Pfarreien.*
3. *Der Markt Laaber mit Angaben zu Bürgerschaft, Privilegien und „denkwürdigen Historien";*
4. *Das Kloster Pielenhofen mit seinen Besitzungen an Dörfern, Höfen und Hölzern;*
5. *Die Hofmarken Etterzhausen, Schönhofen, Loch, Etzenberg, Viehhausen und Eichhofen mit Angaben zu Obrigkeit, Untertanen und Grenzen;*
6. *Die Pfarreien Laaber, Deuerling, Nittendorf und Bergmatting mit Angaben zu deren Pfarrern, eingepfarrten Orten, Filialen, Dörfern und Höfen, sowie „Monumenta".*




*Teilkarte 5 aus dem Libell zum Pflegamt Laaber von Vogel und Stang, 1598, mit Grenzverlauf zu den Ämtern Hemau und Kelheim sowie Maßstabsangabe (BayHStA, Pl. 3596, 5)*



*Hauptkarte des Pflegamts Laaber von Christoph Vogel und Matthäus Stang, 1598, Originalgröße 76,3 x 65,4 cm, Papier auf Leinwand, Federzeichnung in Sepia (BayHStA, Pl. 3650)*


PHILIPPO LVDOVICO PALAT.
III.
IV.
V.
VI.
A
B
C
D
E
F
G

*Transkription*

[Einbandtitel]

Beschreibung deß Pflegamts Laber[9]
zue der Mappa[10] gehörig

[Fol. 1r]

TOPOGRAPHIA ET CHRONOLOGIA
Abriß und Beschreibung der uralten Herschafft und f[ürstlich] pfaltzgrevi[schen] Pflegambts Laber im Fursten[tum] Neuburg auff dem Nortgeu[11], an der Laber in dem Landgricht Lengfeld[12] ligent, mit seinen Marckht, Hoffmarchen, Pfarrn, Filialn, Derffern, Höfen, Holtzern, auch anrainenden Grenitzen etc.

Gemacht und zusammengebracht durch
Christophorum Vogelium,
Pfarrern zu Regenstauff

Anno Domini M.D. XCIIX [1598]

9 Laaber.
10 „Mappa" meint das Kartenlibell, das Christoph Vogel und Matthäus Stang gleichzeitig mit der vorliegenden Beschreibung über das Amt Laaber 1598 fertigstellten (BayHStA, Pl. 3596).
11 Nordgau.
12 Burglengenfeld.

[Fol. 4r]

## Register der Dorffer im Ambt

| | |
|---|---|
| **A.** | |
| Anger[13] | B 2 |
| Aylsbrunn[16] | F 4 |
| Aufeberg[18] | A 4 |
| **B.P.** | |
| Brun[21] | B 3 |
| Berckhof[23] | C 2 |
| Bergstettn[25] | C 3 |
| Bettnhof[27] | C 3 |
| Polshausen[29] | D 4 |
| Penckh[31] | D 4 |
| Polnrieth[33] | E 4 |
| Berckhmeting[35] | G 5 |
| **D. T.** | |
| Durchlburg[14] | D 2[15] |
| Deurling[17] | E 3 |
| Durnstetten[19] | G 4 |
| Dumbhausen[20] | F 4 |
| **E. E.**[22] | |
| Endorf[24] | C 2 |
| Endorfer Muhl[26] | C 2 |
| Eglsee[28] | C 3 |
| Vor[der] Etzeberg[30] | D 3 |
| Hind[er] Etzeberg[32] | D 3 |
| Edlhausen[34] | D 3 |
| Edertzhausen[36] | E 5 |
| Andlfeld[37] | D 4 |

13 Anger, Marktgemeinde Laaber.
14 Schrammlhof und Türkelmühle, Marktgemeinde Laaber. Der Name Durchlburg bezieht sich auf den oberhalb der beiden Siedlungen gelegenen Burgstall Durchelenburg; vgl. Boos, Burgen, S. 178ff.
15 In der Karte auf D 3.
16 Eilsbrunn, Gemeinde Sinzing.
17 Deuerling, Gemeinde Deuerling.
18 Aufnberg, Gemeinde Duggendorf.
19 Dürnstetten, Gemeinde Sinzing.
20 Thumhausen, Marktgemeinde Nittendorf.
21 Brunn, Gemeinde Brunn.
22 Der Grund für die Angabe des Anfangsbuchstabens E in zweifacher Schreibweise ist nicht geklärt.
23 Berghof, Marktgemeinde Laaber.
24 Endorf, Marktgemeinde Laaber.
25 Bergstetten, Marktgemeinde Laaber.
26 Endorfmühle, Marktgemeinde Laaber, in derKarte nur „Mühl".
27 Pettenhof, Gemeinde Brunn.
28 Eglsee, Gemeinde Brunn.
29 Polthausen, Marktgemeinde Laaber.
30 Großetzenberg, Marktgemeinde Laaber.
31 Penk, Marktgemeinde Nittendorf.
32 Kleinetzenberg, Marktgemeinde Laaber.
33 Pollenried, Marktgemeinde Nittendorf.
34 Edlhausen, Marktgemeinde Laaber.
35 Bergmatting, Gemeinde Sinzing.
36 Etterzhausen, Marktgemeinde Nittendorf.
37 Endlfeld, Marktgemeinde Laaber.

C. K.

Keterrieth[38] A 3

Constein[40] C 4

[Fol. 4v]

G.

H.

Hindertzhof[42] B 3

Hiloe[43] E 3

Haubenrieth[45] F 3

Hamberg[46] E 3

I.

L.

Laber[49] C 3

Loch[51]

M.

Munchßrieth[55] C 4

Munchsmuhl[57] D 3

F.

Fraunberg[39] C 3

N.

Nittendorff[41] E 4

O.

Ödmül[44] D 3

R.

Rieth[47] B 2

Reichenstetn[48] G 4

S.

Schalnwehr[50] C 2

E 4 Schernrieth[52] C 2

Scheckhenhof[53] C 3

Schneckhenhof[54] D 2

Stegenmül[56] E 3

Steinen Pruckh[58] E 3

Schonhoven[59] E 4

38 Katharied, Marktgemeinde Beratzhausen.
39 Frauenberg, Gemeinde Brunn.
40 Konstein, Gemeinde Brunn.
41 Marktgemeinde Nittendorf.
42 Hintertzhof, Marktgemeinde Laaber.
43 Hillohe, Gemeinde Deuerling.
44 In der Karte „Edl Muhl", aufgegangen in Eisenhammer, Marktgemeinde Laaber.
45 Haugenried, Marktgemeinde Nittendorf.
46 Heimberg, Gemeinde Deuerling.
47 Ried, Marktgemeinde Laaber.
48 Reichenstetten, Gemeinde Sinzing.
49 Marktgemeinde Laaber.
50 Schallerwöhr, Marktgemeinde Laaber. Fehlt im angegebenen Quadranten. An der infrage kommenden Position ist eine Siedlung dargestellt, der für den Ortsnamen vorgesehene Rahmen ist allerdings leer.
51 Loch, Marktgemeinde Nittendorf. Der Ort ist beiderseits der Laber eingezeichnet, wobei der Ortsteil südlich der Laber der Lage des heutigen Eichhofens entspricht. Vgl. Anm. 90.
52 Schernried, Marktgemeinde Laaber.
53 Schaggenhofen, Marktgemeinde Laaber.
54 Schneckenhof, Stadt Hemau.
55 Münchsried, Gemeinde Brunn.
56 Stegenhof, Gemeinde Deuerling. In der Karte „Stegen".
57 Münchsmühle, Marktgemeinde Laaber.
58 Steinerbrückl, Gemeinde Deuerling.
59 Schönhofen, Marktgemeinde Nittendorf.

[Fol. 5r]

V.

| | |
|---|---|
| Unter Pfraundorf[60] | A 2 |
| Undorf[62] | E 4 |

W.

| | |
|---|---|
| Weißenkirchen[63] | D 3 |
| Weihensteffen[64] | E 3 |

Z.

| | |
|---|---|
| Zieglhutten[61] | C 3 |

## Register der Dorffer ausser dem Ambt in den anreinenden Pflegen, in der Mappa zu sehen

A.

| | |
|---|---|
| Aufeberg | A 3[65] |
| Aigen[67] | C 5 |
| Aylßbrunn[69] | F 4 |
| Alling[70] | F 4 |
| Aukhofen[71] | F 5 |

B. P.

| | |
|---|---|
| Oberpfraundorff[75] | A 2 |
| Buechhof[77] | B 2 |
| Buelnhoven[80] | C 4 |

C. K.

| | |
|---|---|
| Kefersdorff[66] | C 4 |
| Kepflberg[68] | G 3 |

D. T.

| | |
|---|---|
| Duckhendorff[72] | B 4 |
| Distelhausen[73] | C 4 |
| Tettnhof[74] | C 5 |
| Deckhelstein[76] | D 5 |
| Tumbhausen[78] | E 4[79] |
| Dohlhof[81] | F 4 |

60 Unterpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
61 Zieglhütte, Marktgemeinde Laaber.
62 Undorf, Marktgemeinde Nittendorf.
63 Name und Quadrantenangabe von anderer Hand eingefügt. Weißenkirchen, Marktgemeinde Laaber.
64 Name und Quadrantenangabe von anderer Hand eingefügt. Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Deuerling; vgl. Schwaiger, Weihenstefen.
65 In der Karte auf A 4.
66 Käfersdorf, Gemeinde Wolfsegg.
67 Aignhof, Gemeinde Pielenhofen.
68 Kapfelberg, Stadt Kelheim, Landkreis Kelheim, Niederbayern (künftig: KEH).
69 Eilsbrunn, Gemeinde Sinzing.
70 Alling, Gemeinde Sinzing.
71 Konnte nicht zweifelsfrei zugeordnet werden.
72 Gemeinde Duggendorf.
73 Distelhausen, Gemeinde Pielenhofen.
74 Dettenhofen, Gemeinde Pielenhofen.
75 Oberpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
76 Deckelstein, Gemeinde Pettendorf.
77 Buchenhof, abgegangen im Gebiet der Marktgemeinde Beratzhausen, vgl. Jehle, Parsberg, S. 100.
78 Thumhausen, Marktgemeinde Nittendorf. In der Karte auf F 4.
79 In der Karte auf F 4.
80 Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen.
81 Thalhof, Gemeinde Sinzing.

Bettendorff[82] D 5
Bidmanßdorff[83] E 2
Bruckhdorff[84] F 5

[Fol. 5v]

E.

Euchenbrun[85] C 5[86]
Ewenwisen[88] D 5
Eichenhofen[90] E 3

F.

G.

H.

Hochdorff[94] A 3
Hyloe[96] E 3
Haubenrieth[97] F 3

I.

Judenberg[98] A 4
Irgentßhof[100] E 3

L.

O[ber] Littenberg[87] B 2
U[nter] Littenberg[89] B 2
Loch[91] E 4
Loestath[92] G 5

M.

Meting[93] G 5

N.

Neudorf[95] C 5

O.

R.

Rechberg[99] A 2
Rauschhof[101] B 2
Rohrdorf[102] C 5

82 Pettendorf, Gemeinde Pettendorf.
83 Pittmannsdorf, Stadt Hemau.
84 Bruckdorf, Gemeinde Sinzing.
85 Eichenbrunn, Gemeinde Pettendorf.
86 In der Karte auf D 5.
87 Oberlichtenberg, Marktgemeinde Beratzhausen.
88 Ebenwies, Gemeinde Pettendorf.
89 Unterlichtenberg, Marktgemeinde Beratzhausen.
90 Eichhofen, Marktgemeinde Nittendorf. Der Ort ist auf der Karte – abweichend von der Lage des heutigen Eichhofen – weit entfernt von der Laaber eingezeichnet, vgl. Anm. 51 u. 91.
91 Loch, Marktgemeinde Nittendorf. Der Ort ist beiderseits der Laber eingezeichnet, wobei der Ortsteil südlich der Laber der Lage des heutigen Eichhofen entspricht., vgl. Anm. 90.
92 Lohstadt, Stadt Kelheim, KEH.
93 Matting, Gemeinde Pentling.
94 Hochdorf, Gemeinde Duggendorf.
95 Neudorf, Gemeinde Pettendorf.
96 Hillohe, Gemeinde Deuerling.
97 Haugenried, Marktgemeinde Nittendorf.
98 Judenberg, Gemeinde Wolfsegg.
99 Rechberg, Marktgemeinde Beratzhausen.
100 Irgertshofen, Marktgemeinde Nittendorf.
101 Rauschhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
102 Rohrdorf, Gemeinde Pielenhofen.

| | |
|---|---|
| Rieth[103] | D 5 |
| Ramelstein[104] | F 3 |
| Reichenstettn[105] | G 4 |

[Fol. 6r]

S.

| | |
|---|---|
| Sexnhoven[106] | A 4 |
| Stettn[108] | B 4 |
| Singrien[110] | C 2 |
| Seelach[112] | C 2 |
| Schambach[113] | D 2 |
| Schultersdorff[114] | G 3 |
| Stainenbruckh[116] | E 3 |

V.

| | |
|---|---|
| Urthl[107] | D 5 |
| Ob[er] Vichhausen[109] | G 4 |
| Un[ter] Vichhaussen[111] | G 4 |

W.

| | |
|---|---|
| Wischenhof[115] | A 3 |
| Weichsldorff[117] | A 4 |
| Wall[118] | B 4 |
| Wangseß[119] | D 2 |

N.B.: Schneckhenhof, in das Ambt Laber gehorig, ligt ausser der Marchung im Ambt Hembaur[120], D 2. Welche Dorffer in beyden Registern gefunden werden, seinth halb bayrisch und halb pfeltzisch[121], als Deurling etc., E 3, und andre mehr, wie hernach Folio [Fol. 6r][122] zu sehen.

## Register der Holtzer im Ambt Laber,

unter denen auch alle so herwerths der Nab zum Closter [Fol. 6v] Bulnhoven123 gehorig, so mitten zwischen den beyden Embtern Hainsackher und Laber liget, yedoch in daß Ambt Hainsackher gehöret.

103 Ried, Gemeinde Pettendorf.
104 Rammelstein, Marktgemeinde Nittendorf.
105 Reichenstetten, Gemeinde Sinzing.
106 Sachsenhofen, Gemeinde Wolfsegg.
107 Urtlhof, Gemeinde Pettendorf.
108 Stetten, Gemeinde Wolfsegg.
109 Viehhausen, Gemeinde Sinzing.
110 Sinngrün, Marktgemeinde Beratzhausen.
111 Niederviehhausen, Gemeinde Sinzing.
112 Seelach, Marktgemeinde Beratzhausen.
113 Hohenschambach, Stadt Hemau.
114 Schultersdorf, Stadt Kelheim, KEH
115 Wischenhofen, Gemeinde Duggendorf.
116 Steinerbrückl, Gemeinde Deuerling.
117 Weichseldorf, Gemeinde Duggendorf.
118 Wall, Gemeinde Wolfsegg.
119 Wangsaß, Stadt Hemau.
120 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hemau.
121 Pfalz-neuburgisch.
122 Lücke; hier fehlen vorgesehene Folio-Zahlen.
123 Pielenhofen.

A.

| | |
|---|---|
| Auholtz | B 3 |
| Artzberg | C 2 |
| Albertsee | C 3 |
| Aschbaa | D 4 |
| Aschbaa[124] | D 4 |
| Alt Hauß | D 4 |

B. P.

| | |
|---|---|
| Birckhensee | A 3 |
| Brennberg | B 3[125] |
| Pfarrholtz | B 3 |
| Berckhleutten | C 2 |
| Pfaffensteig[126] | C 4 |
| Buechberg | C 4 |
| Priflinger Berg | C 4 |
| Bidmanßbuhel | D 2 |

[Fol. 7r]

E.

| | |
|---|---|
| Eyselberg | B 3 |
| Eselsteig | C 4 |
| Eyselberg | C 4 |
| Etzeberger Gmein[127] | D 2[128] |

F.

G.

| | |
|---|---|
| Gayßholtz | E 4 |
| Gerstenpainth | F 3 |
| Gern | G 3 |
| Grevenberg | G 3 |
| Geyßbrun | G 4 |

B. P.

| | |
|---|---|
| Buchelleutten | D 4 |
| Bremleutten | D 4 |
| Benckhthal | D 4 |
| Birtenlöe | E 3 |
| Bolnrieth[er] Gmein | E 4 |

C. K.

| | |
|---|---|
| Catzenstein | C 3 |
| Keßl | D 4 |

D. T.

| | |
|---|---|
| Dulnrieth | E 4 |
| Tannach | E 4 |
| Tegl | E 5 |
| Dickherberg | G 3 |

H.

| | |
|---|---|
| Hayd | C 3 |
| Hehelleutten | C 3 |
| Heugthahl | C 4 |
| Hausberg | E 5 |
| Hohenrieth | G 3[129] |
| Huebholtz | G 4 |

I.

| | |
|---|---|
| Jungholtz | B 3 |
| Jacobsthahl | C 4 |
| Irla | G 3 |

124 In der Karte erscheinen die Bezeichnungen Aschba und Aschpa. In der Liste der Hölzer des Klosters Pielenhofen werden „Vorder-" und „Hinter Aschba" genannt, vgl. Fol. 22r, S. 28.
125 In der Karte auf D 2.
126 Durch dieses Gebiet verläuft eine Altstraße direkt aus dem ehemaligen Klostertor den westlichen Naabhang hinauf.
127 Zu Groß-/Kleinetzenberg, Marktgemeinde Laaber.
128 In der Karte auf D 3.
129 In der Karte auf G 4.

H.

| | |
|---|---|
| Hayß Eysen | B 3 |
| Huebnerholtz | B 3 |
| Hehelberg | B 3 |
| Heyligholtz | B 3 |

[Fol. 7v]

M.

| | |
|---|---|
| Muhlholtz | B 3 |
| Mayrhof | C 4 |

N.

| | |
|---|---|
| Niclberg | E 4 |

O.

| | |
|---|---|
| Osterstein | C 4 |

R.

| | |
|---|---|
| Raffa | B 3 |
| Renchen | B 4 |
| Reiserholtz | C 3 |
| Reichensteter Gmein[135] | G 4 |
| Reichensteter Loe | G 4 |
| Reisbuhel | G 5 |

L.

| | |
|---|---|
| Lutzlgrueb | B 3 |
| Lutzlgrueb[130] | B 3 |
| Laubbuhel | C 4 |
| Laberleutten | D 2[131] |
| Leoneckh[132] | D 4 |
| Locher Gmein | E 4 |
| Linsenberg | G 5 |

S.

| | |
|---|---|
| Schwörtz | A 3 |
| Sainberg | B 3 |
| Schwant | B 4 |
| Schwörtz | C 2 |
| Stöltzenrieth | C 4 |
| Schelmgraben | E 5 |
| Seigen | G 4 |
| Santrieth | G 4 |
| Sibeneckher Gm[ein] | G 4 |

W.

| | |
|---|---|
| Wiegenleutten | D 4[133] |
| Wolffstein | D[134] |
| Weißenk[irchener][136] Gmein | D 2[137] |

130 In der Karte erscheint zweimal die Bezeichnung Lutzlgrueb. In der Liste der Hölzer des Klosters Pielenhofen werden eine „Groß" und eine „Klaine Lutzlgrueb" genannt (s. Fol. 22v, S. 28)
131 In der Karte findet sich keine solche Bezeichnung auf D 2. Allerdings erscheint im Quadranten D 3 ein an der Laber gelegenes Waldstück namens „An der Leutten".
132 Bezieht sich wohl auf die Burgruine Löweneck, vgl. Boos, Burgen, S. 165ff.
133 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
134 In der Karte auf B 4.
135 Zu Reichenstetten, Gemeinde Sinzing.
136 Zu Weißenkirchen, Marktgemeinde Laaber.
137 In der Karte auf D 3.

[Fol. 8r]

## [Hölzer] Ausser dem Ambt Laber in den anrainenden Pflegen auch dieser Mappa begriffen

A.

| | |
|---|---|
| Almoßloe | A 3 |
| Aicha | E 3 |
| Almosenholtz | F 5 |

B. P.

| | |
|---|---|
| Blatterholtz | A 3 |
| Pfaffenholtz | C 2 |
| Benckhschlag | C 5 |
| Berckhholtz | D 2 |
| Bidmansbuhel | D 2 |
| Bonleutten | E 2 |
| Paintner Forst | E 2 |
| Bruler Holtz | G 5 |
| Bidmansd[orfer] Gmein | E 2 |

C. K.

| | |
|---|---|
| Krein | A 4 |
| Krupelsperg | A 4 |

[Fol. 8v]

G.

| | |
|---|---|
| Grasenthal | A 2 |
| Goppenbach | F 3 |

H.

| | |
|---|---|
| Hochdorffer Gmein | A 3 |
| Hamerberg | A 4 |
| Haydlholtzer | B 4 |
| Honhaim | B 4 |
| Herberg | B 4 |

C. K.

| | |
|---|---|
| Keferperg | C 4 |
| Kehlbseng | C 4 |
| Kagholtz | D 5 |
| Kirchstein | E 4 |
| Kuethal | F 3 |

D. T.

| | |
|---|---|
| Tummerholtz | B 4 |
| Distelhauser H[olz] | C 4 |
| Deckhlsteiner H[olz] | D 5 |
| Tumbhauser Gm[ein][138] | F 3 |

E.

| | |
|---|---|
| Edlburg | C 2 |
| Eglsee | C 5 |

F.

| | |
|---|---|
| Forsthueb | C 5 |
| Frauenholtz | G 3 |

M.

| | |
|---|---|
| Muhlberg | A 4 |
| Mittlberg | B 4[139] |
| Metzenthal | B 4 |
| Mehrthal | E 3 |
| Muckhenthal | F 3 |

N.

| | |
|---|---|
| Naterzagl | C 5[140] |

138 Thumhausen, Marktgemeinde Nittendorf.
139 Nicht im angegebenem Quadranten auf der Karte.
140 In der Karte auf C 2.

| | |
|---|---|
| Himelholtz[141] | C 5 |
| Heyling Holtz | C 5 |
| Hangen | C 5 |
| Hangen[142] | D 5 |
| Hochgemein | D 5[143] |

I.

L.

| | |
|---|---|
| Lichtenröth | B 4 |
| Lehen Holtz | C 5 |
| Lennstath | C 5 |

[Fol. 9r]

S.

Saxenberg

O.

R.

| | |
|---|---|
| Rauschholtz | B 2 |
| Reinhartsleutten | C 5 |

S.

| | |
|---|---|
| Summerleutten | A 2 |
| Schwertz | C 2 |
| Singrien | C 2 |
| Stattschlag | C 5 |
| Schelmschon | C 5 |
| Spitelholtz | C 5 |

W.

| | |
|---|---|
| Waller Gmein | C 5 |
| Wemer | D 5 |
| Wutzl | E 2 |
| Winterleutten | F 3 |

## Sültzen[144] in diesem Ambt

Sumerleutten A 2, Schwertz A 5[145], Winßperg D 4, Keferperg C 4, Krein B 4[146], Kagholtz D 5[147].

## Flüß

Nab[148], Laber

## Brückhen

Haitznhoven[149] A 3[150], Edertzhausen[151] E 5

141 Andere Lesart: „Hunelholtz".
142 In der Karte „Am Hang".
143 Nicht im angegebenem Quadranten auf der Karte.
144 Vgl. Glossar: Sulze.
145 In der Karte auf B 4.
146 In der Karte auf A 4.
147 An der angegebenen Stelle ist auf der Karte keine Sulze eingezeichnet. Dafür findet sich eine solche in der Abteilung Khelbseng desselben Waldes (C 4), die in der Aufzählung der Sulzen fehlt.
148 Naab.
149 Heitzenhofen, Gemeinde Duggendorf.
150 In der Karte auf A 4.
151 Etterzhausen, Marktgemeinde Nittendorf.

## Furth an dem Nabstrom

Duckhendorfer[152] B 4, Liechtenröther[153] B 4, Jacobsfurth C 4, Edertzhauser E 5.

[Fol. 9v]

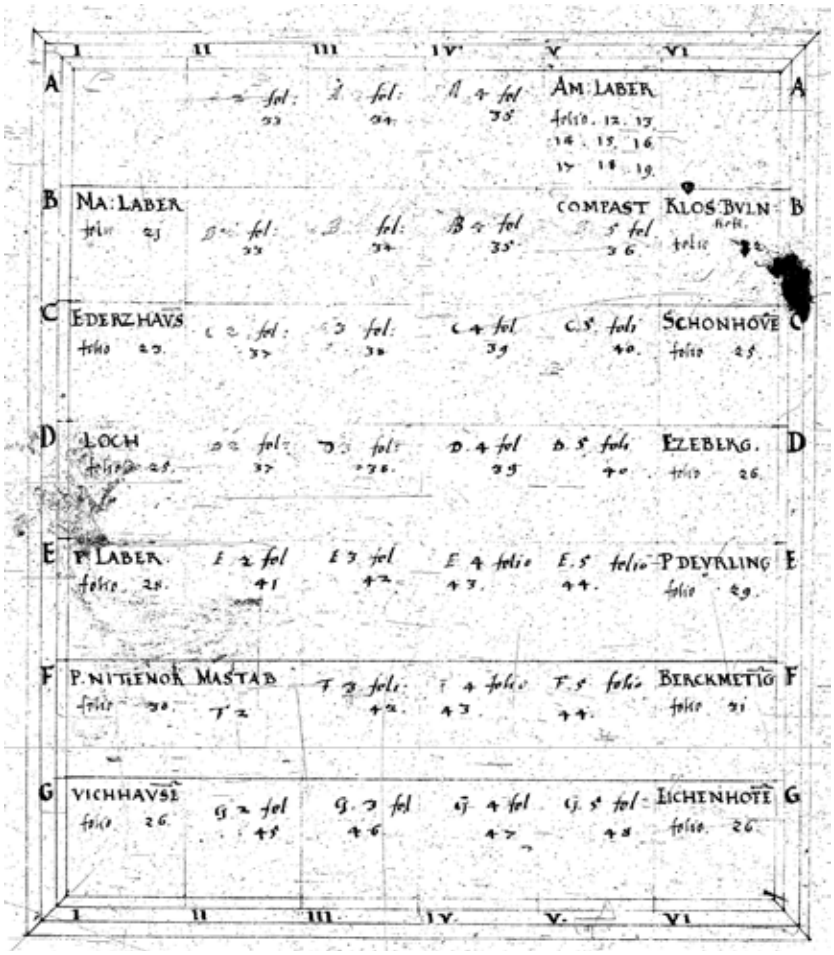
## See oder Hulen[154]

Polnriether[155] E 4, Eglsee C 3, Munchsriether[156] C 4.

## Brünlein auf freiem Veld

Lutzlbrun C 3, Frauenbrunn C 4, Fraunfelder Brunn E 5.

[Fol. 10r: Leerseite] [Fol. 10v-11r]




*["Tabella Analytica", Übersicht über die Aufteilung der Planquadrate in den Karten und zur Zuordnung der Folioseiten]*

152 Zu Duggendorf, Gemeinde Duggendorf.
153 Direkt oberhalb der Furt befindet sich der Burgstall Lichtenroth, der zur Sicherung dieser Furt gedient haben könnte; vgl. Boos, Burgen, S. 311f.
154 Vgl. Glossar: Hül.
155 Zu Pollenried, Marktgemeinde Nittendorf.
156 Zu Münchsried, Gemeinde Brunn.

[Fol. 11v: Leerseite] [Fol. 12r]

# Das Ambt Laber[157]

Ist ein uralthe Herschafft, so Ihren Nahmen von einem Wasser, die Laber genanth, auch einem Marckht daran ligent, hat vor Jharen den Herrn von Laber zugehort, ist nu ein furstlich Pflegambt.

## Obrigkheit

Der letzte Herr von Laber, mit dem daß Geschlecht abgestorben, hat Hatmar geheyssen, wie hernach mehr bey der Pfarr Laber Folio 29.

## Pfleger

Nach diesem ist diese Herschaft durch f[ürstlich] pf[alzgräfliche] Pfleger verwalthet worden, seinth deren bey Menschengedenkhen gewesen: Eucharius von Öttingen, Hector Wißpeckh, Adam von Kreuth, Adam von Wildenstein, Hanns Behaim, Eleazar Schlaher 1566, Sigmund Erlbeckh 1586, Hanns Wallrab 1590.

## Unterthanen

Den Marckht Laber
[Fol. 12v]

## Hoffmarchen

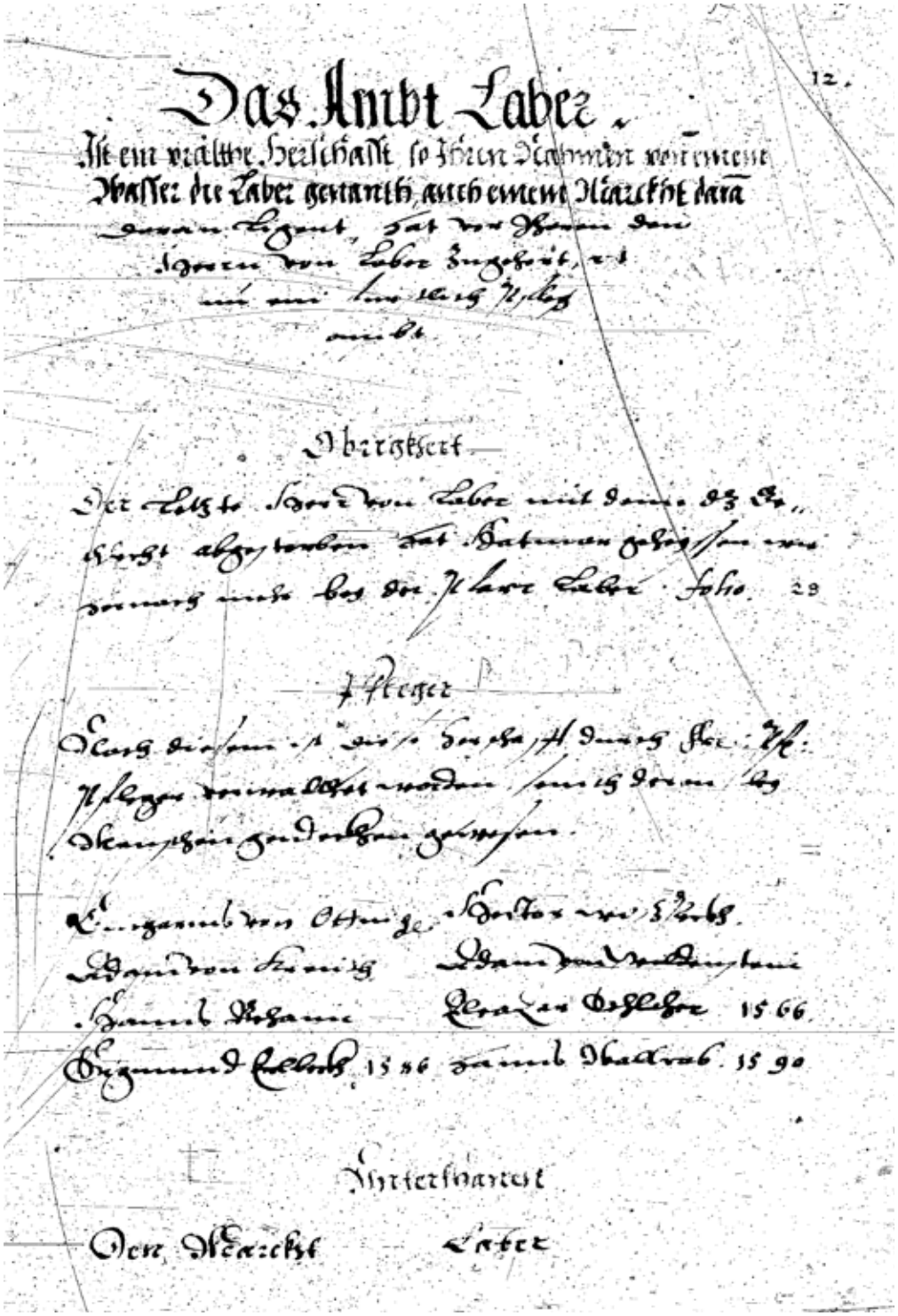
Edertzhausen[158], Schonhoven[159], Loch, Etzeberg[160].

## Pfarrn

Laber, Nittendorff, Deurling[161], Berckhmeting[162]

Die Dorffer, Weyler, Hofe und anders, sowohl in daß Ambt als vorgemehlte Hoffmarchen, auch daß Closter Bulnhoven[163] gehorig, stehen oben in dem Register. Volgen auch hernach, bey yedes Orths sonderwehren Beschreybung an verzeichnetem Blath.

157 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Laaber.
158 Etterzhausen, Marktgemeinde Nittendorf.
159 Schönhofen, Marktgemeinde Nittendorf.
160 Großetzenberg, Marktgemeinde Laaber.
161 Deuerling, Geminde Deuerling.
162 Bergmatting, Gemeinde Sinzing.
163 Kloster Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen.



Das Ambt Laber.

12.

Ist ein vralthe Herrschafft so Ihren Nahmen von einem Wasser die Laber genanth, auch einem Marckht dara[illegible]

Obrigkeit

Der Letzte Herr von Laber mit dem [illegible] ist abgestorben [illegible] folio 29

Pfleger

[illegible]

Hans [illegible] Hans [illegible]

Hanns [illegible] Hans [illegible] 1566.

Sigmund [illegible] 1586 Samuel [illegible] 1590

Unterthanen

Der Marckht Laber

*Folio 12r aus Christoph Vogels Beschreibung des Pflegamts Laaber, 1598 (BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Laaber 6)*

## Grenitz des Ambts Laber

Dieses Ambt hat vier Orthstein, bey denen ye drey Pflegen aneinander stossen oder Embter. [Fol. 13r]

Der 1. zu Edertzhausen[164] auf der Furthwisen, stossen alda aneinander dieses Ambt, daß Gericht Heinsackher[165] und die Pfleg Kehlhaim[166], E 5.

Der 2. bey Hemberg[167] an der Retzenhuhl, stossen alda aneinander die Pfleg Kehlhaim, Hembaur[168] und Laber, E 3.

Der 3. bey der Endorffer Muhl[169] ann der Laber unter Schalnweer[170] am Furth, die Schafpruckh genent, stossen alda zusam die drey Embter Hembaur, Ernvelß[171] und Laber, C 2.

Der 4. hinder Käterrieth[172] bey der Marter, stossen alda das Ambt Ernvels, Calmuntz[173] und Laber aneinander.

### Grenitzt also von Aufgang

mit dem Ambt Laber das Gricht Hainsackher, und ist von Haytzenhoven[174] aus bis gen Edertzhausen[175] die Marchung[176] der Nabstrom, daß Closter Bulnhoven[177], die Pfarr Duckhendorf[178] unt den Weyler Aufeberg[179] ausgenohmen von [Fol. 13v] A 4 an bis E 4.

### Von Mittag

grenitz[t] mit diesem Ambt die Pfleg am Hoff[180]. Seinth die Marchungen die Nab von dem obgemehlten Stein, E 4, biß auf denn Schelmgraben, F 5. Von dannen die ordentliche Lochenreiser[181] und -baum, durch daß Grevenriether[182] und Almosenholtz, deren 14 furnehme wie volget:

1. Ein alte Creutzaichen[183] in der Mappa F 5 mit Litera A bezaichnet, alda man von dem Schelmgraben abweicht.
2. Ein alte Zigen[184] mit Litera B.
3. Ein alte Tannen mit Litera C.

---

164 Etterzhausen, Marktgemeinde Nittendorf.
165 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hainsacker.
166 Die Wörter „am Hoff" wurden überschrieben mit „Kehlheim"; Bayerisches Pfleggericht Kelheim.
167 Heimberg, Gemeinde Deuerling.
168 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hemau.
169 Endorfmühle, Marktgemeinde Laaber.
170 Schallerwöhr, Marktgemeinde Laaber.
171 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).
172 Katharied, Marktgemeinde Beratzhausen.
173 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Kallmünz.
174 Heitzenhofen, Gemeinde Duggendorf.
175 Etterzhausen, Marktgemeinde Nittendorf.
176 Vgl. Glossar: Markung.
177 Kloster Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen.
178 Duggendorf, Gemeinde Duggendorf.
179 Aufmberg, Gemeinde Duggendorf.
180 Bayerisches Pfleggericht Stadtamhof.
181 Vgl. Glossar: Lachbaum.
182 Zu Grafenried, Marktgemeinde Nittendorf.
183 Vgl. Glossar: Kreuzbaum.
184 Vgl. Glossar: Ziegen.

4. Ein Fuechten mit einer Munchsplatten und M gelochet[185] und Litera D.
5. Aber ein gelochte Fiechten[186] mit L. E.
6. Ein junger Arlaßpeerbaum[187] nahent bey der Straß von Prifling[188] auf Nittendorf mit Litera F.
7. Ein alte Ziegen an gemelthem Weg mit Litera G. [Fol. 14r]
8. Furbas an diesem Wege zwe alte Lochenfuechten mit Litera H.
9. Weither ein gelochte Feichten in der Mappa mit Litera I.
10. Ferner auf der Egschayd[189] am Wege von Regenspurg gen Schonhoven[190] und Aylßprunn[191] ein Lochenzigen und -fichten mit Lit. K.
11. Nahent dabey ein alt Reiß[192] mit einer neuen Lachen, in der Mappa mit Lit. L.
12. Furwerths an einem alt aufgeworffenen Marckhgraben ein alt Reyß mit Lit. M in der Mappa gezeichnet. Alsdan kombt man zu der Grevenriether[193] oder Forschtwisen oben am Ende, alda stehet bey einer alten Hoffstath unter einem grossen Nußbaum der erste Marchstein, deren noch andere acht uber die Tahel[194] an einer Landstraß zwischen der Nittendorffer, Aylsbrunner und Schonhover Veldern stehen, F 5.
13. Zwischen diesem ersten dan andern Stein stehet mitten in vorgemehltem Marckhgraben eine alte verwimerte[195] Lochenbirckhen.
14. Dan zu Ende des Graben[s] bey einem Waltenhoffer[196] Ackher an der Straß von Prifling[197] auf [Fol. 14v] Nittendorff ein alte Creutzzigen in der Mappa mit Litera O gezeichnet, F 5.

## Marckhstein von Grevenriether Wisen an uber die Tahel biß gen Schonhoven.

Der 1. und obgemelth stehet am Ende der Grevenriether Wisen auf der alten Hoffstath unter einem Nußbaum, F 5.

Der 2. am Aylsbrunner[198] Steig und der Priflinger Landstraß, F 5.

Der 3. auf der Straß so durch Aylsprunner und Grevenriether Veld neben dem Baysholtz hingehet, F 4.

Der 4. auf gemelther Straß zwischen angeregten Veldern, F 5.

Der 5. in des Baldaufs von Aylsprunn Ackher, ein wenig von der Straß, E 4.

Zwischen diesem und volgendem sechsten solle ein Stein ausgeackert sein, wie fast die Distantia zu erkennen gibt.

Der 6., 7., 8. von Grevenrieth nach dem Baysholtz hin an gemelther Straß, E 4.

185 Vgl. Glossar: Lachen.
186 Andere Lesart: Ferchten.
187 Vgl. Glossar: Arlesbaum.
188 Prüfening, Stadt Regensburg.
189 Vgl. Glossar: Egschayd.
190 Schönhofen, Marktgemeinde Nittendorf.
191 Eilsbrunn, Marktgemeinde Nittendorf.
192 Vgl. Glossar: Reis.
193 Zu Grafenried, Marktgemeinde Nittendorf.
194 Bedeutung konnte nicht geklärt werden.
195 Vgl. Glossar: Wimmer.
196 Zu Waltenhofen, Gemeinde Sinzing.
197 Prüfening, Stadt Regensburg.
198 Zu Eilsbrunn, Gemeinde Sinzing.

Der 9. zwischen dem Ambt [Fol. 15r] Kehlhaim[199] und der Pfleg Laber stehet auf einer Creutzstrassen, die von Sintzing[200] auf Undorf, auch Nittendorf auf Aylsprunn[201] gehet, zwischen Schonhoven[202] und dem Geyßbrunn. E 4

## Grenitz mit dem Ambt Kehlhaim

ist die Laber von der Bruckh zu Schonhoven an, fur Loch hinauf bis zum Furth unterhalb der Steinen Pruckh bey der Hochgemein im Weihesteffer Thahl, E 3.

Alda weicht man von der Laber ab, und ist die Landgrenitz der Fuhrweg im gemelthen Thal, fur die alte Capellen Weihenstefen[203] hinauf bis zu einem Marckhstein in des Baurn zu Irgentßhoven[204] Ackher, ein wenig von dem Fuhrweg nach Haubenrieth[205]. E 3

Von diesem ersten Stein seinth noch andere zwen zwischen dem Ambt Laber und Kehlhaim, der ander so mitten auf der Wissen, Retzenhul genant, bey einem Reyß, E 3. [Fol. 15v]

Der 3. so zue Ende gemelther Wisen nahent bey der Landstraß von Heimberg auf Kehlhaim[206] stehet. Dieser Stein ist Anno 1593 gesetzt worden, und seinth neben gemehlter Jahrzahl auch die zwen Buechstaben H und K darein gehauen, die Embter Hemmbaur[207] und Kehlhaim bedeuttend. Stunde ein L auch wohl dabey, weyln sich alda die Grenitz mit dem Ambt Hembaur und Laber anfecht.

N.B.: Obwolln von Schonhoven[208] aus dieses die Landmarchung zwischen Kehlhaim und Laber, so seinth doch viehl Guether, die ausser oder inner der Marchung ligen, so entweder in die Pfaltz oder Bayrn gehorig, wie hernach unter einem besondern Titul volget.

## Grenitz gegen Nidergang mit dem Ambt Laber und Hembaur, auch Ernvelß

Zwischen dem Ambt Hembauer und Laber seinth siben Stein, so auch Anno 1593 von denen dazumahl Ober- und Unterambtleuthen [Fol. 16r] als Hanns Ludwig von Sperberßeckh, Landtrichtern zu Lengfeld[209], Hansen Notthafften, Pflegern zu Hembaur, unnd Hanns Sigmund Erlbeckhen, Pflegern zu Laber, seinth gesetzt worden an volgenden Orthen:

Hinder Deurling[210] am Bach an der Landstraß von Hyloe[211] auf Bidmansdorf[212] und dem Badbuchel, E 3.

Herwerths Bidmansdorff an gemelther Straß unter dem Rastpaum, E 2.

199 Die Wörter „Ambt am Hoff" wurden durchgestrichen und mit „Ambt Kehlhaim" überschrieben. Bayerisches Pflegamt Kelheim.
200 Sinzing, Gemeinde Sinzing.
201 Eilsbrunn, Gemeinde Sinzing.
202 Schönhofen, Marktgemeinde Nittendorf.
203 Vgl. Schwaiger, Weihenstefen.
204 Irgertshofen, Marktgemeinde Nittendorf.
205 Haugenried, Marktgemeinde Nittendorf.
206 Kelheim, Stadt Kelheim, KEH.
207 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hemau.
208 Schönhofen, Marktgemeinde Nittendorf.
209 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, Landkreis Schwandorf.
210 Deuerling, Gemeinde Deuerling.
211 Hillohe, Gemeinde Deuerling.
212 Pittmannsdorf, Stadt Hemau.

An dem Bidmannßbuhel am Muhlweg von Schambach[213] auf die Munchsmuhl[214], D 2.
Auf der Birckhwisen an dem Birckhholtz, auch der Straß [von] Laber auf Schambach, D 2.
Bey dem Schneckhenhof[215] an der Straß von Laber auf Hembaur[216], D 2.
Zwischen Wangsaß und Schernrieth[217] in Schernriether Wisen am Naterzagl, C 2. [Fol. 16v]
An der Laber zwischen Endorffer Muhl[218] und Schallenwehr[219] bey dem Furth, die Schafpruckh genanth, C 2.

N.B.: Schneckhenhof[220] und Schallenwehr gehoren in daß Ambt Laber und ligen doch ausser der Marchung, derseyt im Ambt Ernfels, jener Hof im Ambt Hembaur. Alhie an diesem Orth endet sich die Grenitz mit dem Ambt Hembaur und fehet die Ernfelsische an, daher obgesetzter sibent Stein drey Spitzen und Buechstaben:

H E
L

## Grenitz mit dem Ambt Ernfels

Zwischen dem Ambt Ernfels und Laber seint zehen ordentliche Marckhstein, drey althe und siben neu, in obgemehltem 1593. Jhar von ernenthen Beambten, neben Michaeln Silberman, der Zeith Richter zu Beratzhausen, an volgenden Orthen gesetzt: [Fol. 17r]
An der Heng jenseith der Laber strackhs gegenn dem Stein an der Schafpruckh uber, C 2.
An der Landstraß von Laber auf Beratzhausen, zwischen der Endorfer Muhl[221] und dem Hof Singrien[222], ist vor Jharen an dem Orth ein steinerne Marter gestanden, aber hinweg, C 2.
An dem Holtz, die Schwörtz genanth, zum Hof Seelach[223] gehorig, auf dem Wege von diesem Hof gen Endorf, B 2.
An dem Fuhrweg von Endorfer Muhl nach Littenberg[224] im Saugraben, B 2.
In gemelther Strassen zwischen beyden Laysten[225] ein alter Stein, B 2.
An gemehltem Fuerweg in der Stuben auf dem Gehesteig vom Anger gen Littenberg auch ein alter Stein, ist abgeschlagen, B 2.
Am Brennberg in Leonhard Schmits vom Anger seinem Ackher, B 2. [Fol. 17v] Alhie thaylet sich die Straß von Endorff auf Pfraundorff[226] und Käterrieth[227], B 2.
Ein alter Stein auf einer Creutzstraß, da der Brennberg und daß Hayßeisen aneinander stossen, B 2.

213 Hohenschambach, Stadt Hemau.
214 Münchsmühle, Marktgemeinde Laaber.
215 Schneckenhof, Stadt Hemau.
216 Hemau, Stadt Hemau.
217 Schernried, Marktgemeinde Laaber.
218 Endorfmühle, Marktgemeinde Laaber.
219 Schallerwöhr, Marktgemeinde Laaber.
220 Schneckenhof, Stadt Hemau.
221 Endorfmühle, Marktgemeinde Laaber.
222 Sinngrün, Marktgemeinde Beratzhausen.
223 Seelach, Marktgemeinde Beratzhausen.
224 Ober-/Unterlichtenberg, Marktgemeinde Beratzhausen.
225 Vgl. Glossar: Laist.
226 Ober-/Unterpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
227 Katharied, Marktgemeinde Beratzhausen.

An einem Creutzweg, da der Brennberg, daß Grasenthal, item daß Hayseisen und der Birckhensee, aneinander stossen bey einer alten Creutzzigen, A 2.

Hinter dem Hoff Kätterrieth bey einer Marterseulen und alten aichenen Stumpf, alda abermals drey Embter miteinander grenitzen, Laber, Ernvelß, Calmuntz.

### Grenitz gegen Mitternacht zwischen den Ambt Laber und Calmuntz

Diese Grenitz ist zwischen denn Beambten noch zur Zeith nicht allerdings richtig. Dan, auf dem Wege von Keterrieth nach Wischenhofen, zwischen der Almoslöe und dem Birckhensee, bald im Eingang [Fol. 18r] lainet ein neuer Stein, den vorigen zwischen Ernfels und Laber mit der Jharzahl in Form gantz gleich ist, aber nicht gesetzt. Stehen andere zwen alte Marchstein und ein Lochenreyß dabey, A 3.

Von solchem gehet zwischen beyden Embtern lauth zugestehlten Grenitzbereitungen die Marchung vorgemehlte Straß durch die Almosloe, Hochdorffer Gemein zur Linkhen, dan den Birckhensee und die Schwertz zur Rechten, hinder Wischenhoven[228] durch deren Hofmarch Gemein bis auf die Straß, so von Brunn auf Haytzenhoven[229] gehet, A3.

Jetz gemehlte Straß ist von Wischenhoven aus die Grenitz bis gen Haitzenhoven unterhalb der Pruckh zu einem Wasserlauf aus dem Wischenhofer Thal, A 4.

### Stritige Grenitz

Ist kheine dan yetz[ge]mehlte zwischen Laber und Calmuntz, A 3. Gleichfals mit dem Ambt am Hof wegen des Baysholtzes bey Nittendorf und Schonhoven[230], A 4.

[Fol. 18v]

## Was fur Dorffer, Höff, auch andere Guether ausser der Landgrenitz in Bayrn ligen, aber in dieses Ambt gehorig

Erstlichen ligen ausser der Landgrenitz drey Dorffer, in daß Ambt Laber gehorig, als Berckhmeting[231], G 5, Reichenstettn[232], G 4, Durnstetten[233], G 4. Die yetzgemehlte Dörffer stossen rings herumb gegen Morgen daß Brueler Holtz, gegen Mittag die Metinger[234] Weinberg, gegen Niedergang daß Kehlhaimer Frauenholtz, gegen Mitternacht die Rentmaysterischen oder Vichhauser[235] Holtzer.

### Ausser yetzgemehlter Holtzer

ligen umb diese drey Dorffer herumben von Aufgang Prifling[236] und Sintzing, von Mitterntag Meting, die

228 Wischenhofen, Gemeinde Duggendorf.
229 Heitzenhofen, Gemeinde Duggendorf.
230 Schönhofen, Marktgemeinde Nittendorf.
231 Bergmatting, Gemeinde Sinzing.
232 Reichenstetten, Gemeinde Sinzing.
233 Dürnstetten, Gemeinde Sinzing.
234 Zu Matting, Gemeinde Pentling.
235 Zu Viehhausen, Gemeinde Sinzing.
236 Prüfening, Stadt Regensburg.

Loestath[237], von Nidergang Linda[238], von Mitternach[t] Dumbhausen[239], Haubenrieth[240] und Vichhausen, als daß zwischen der Landgrenitz und diesen Dorffern allein die Hoffmarch Vichhausen ligt [Fol. 19r] und Dohlhofen[241], in den andern Dorffern allen seinth Ambtsunterthanen, G 4.

Zu Haubenrieth, so ausser der Grenitz, seinth 14 Haußhaben in dieses Ambt gehorig, F 3, die ubrigen 10 seinth kehlhaimisch.

Zu Dumbhausen seinth drey Guether in daß Ambt Laber gehorig, die andern zehen kehlhaimisch, E 4.

Zu Aylsbrun[242] ist ein Hof in dieses Ambt gehorig, die andern seinth kehlhaimisch, F 4.

Die Zehent zu Kepflberg[243] und Linda[244] gehoren in dieses Ambt, G 3.

Ein Holtz bey Linda, die Hohenrieth genant, gehort in dieses Ambt, G 3.

N.B.: Wifelsfurth[245] bey Kehlhaim an der Tonau[246] ist labrisch, aber in dieser Mappa nicht begriffen. [Fol. 19v]

Bey Edertzhausen[247] das gantze Schilterfeld, dahin gehorig.

Der Berckmetinger[248] acht Weinberg an der Dona[249] Metinger[250] Bergen. [Fol. 20r]

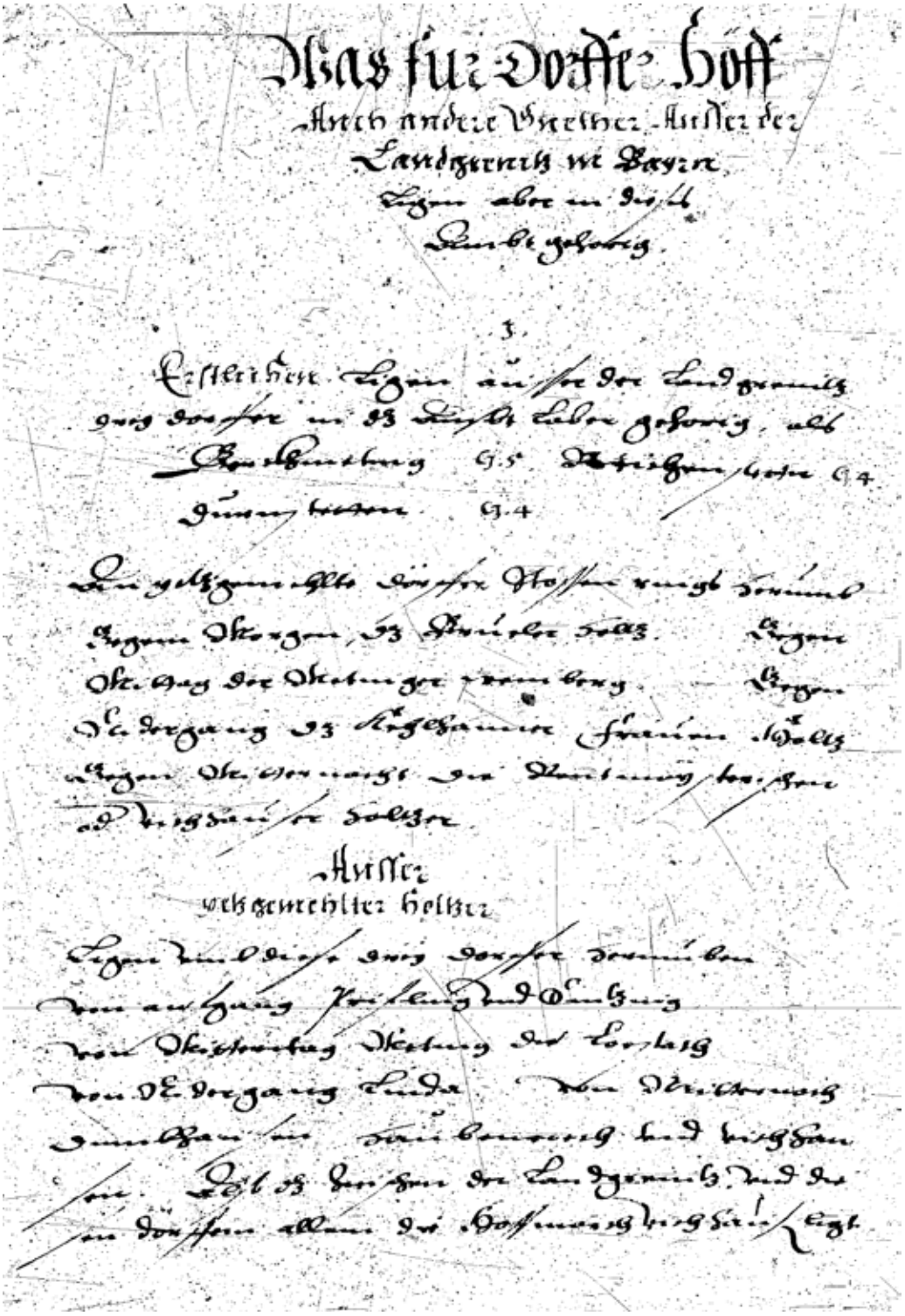
## Was fur Guether das Ambt Kelhaim inner der Landtsgrenitz

1. Steinenbruckh.[251] Seinth alda funff Guether, zway labrische, 3 kehlhaimische, E 3.
2. Hylöe.[252] Seinth alda acht Guether, zway labrische und acht bayrische,[253] E 3.
3. Deurling.[254] Seinth alda 24 Guether, 20 labrische und mit dem Pfarrhof 4 kehlhaimische, E 3.
4. Hamberg.[255] Seinth alda neun Guether, 7 labrische und zway kehlhaimische, E 3.

N.B.: Reichenstetn.[256] Ist zwahr ausser der Grenitz, aber auch getheylt, seinth darinn 7 Guether, drey labrische und vier kehlhaimische, G 4.

[Fol. 20v, Leerseite]

237 Lohstadt, Stadt Kelheim, KEH.
238 Lindach, Stadt Kelheim, Landkreis Kelheim.
239 Thumhausen, Marktgemeinde Nittendorf.
240 Haugenried, Marktgemeinde Nittendorf.
241 Thalhof, Gemeinde Sinzing.
242 Eilsbrunn, Marktgemeinde Nittendorf.
243 Kapfelberg, Stadt Kelheim, Landkreis Kelheim.
244 Lindach, Stadt Kelheim, KEH.
245 Wipfelsfurt, abgegangen am Nordufer der Donau zwischen Kloster Weltenburg und Kelheim, KEH.
246 Donau.
247 Etterzhausen, Marktgemeinde Nittendorf.
248 Bergmatting, Gemeinde Sinzing.
249 Donau.
250 Zu Matting, Gemeinde Pentling.
251 Steinerbrückl, Gemeinde Deuerling.
252 Hillohe, Gemeinde Deuerling.
253 Hier liegt ein Rechenfehler vor.
254 Deuerling, Gemeinde Deuerling.
255 Heimberg, Gemeinde Deuerling.
256 Reichenstetten, Gemeinde Sinzing.



*Folio 20r aus Christoph Vogels Beschreibung des Pflegamts Laaber, 1598 (BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Laaber 6)*

[Fol. 21r]

# Des Ambts Laber Marckht, Closter, Hoffmarchen oder Edlmanßguether und Pfarren

## Marcht Laber C 3

Ein verspert Marckht und Schloß an der Laber, auch Straß von Regenspurg[257] auf Nurnberg[258]. Ist der Ihnwohner alda mayste Nahrung vom Feldbau und der Viechzucht, auch Bierpreuen.

### Burgerschafft

Hat 56 Haußsessige und 9 Inwohner alda an [sc. ohne] die Beambten, Pflegern, Pfarrern, Grichtschreybern und Ambtknecht. [Fol. 21v]

### Freiheiten

Hat allda des Jhars 4 Marckht, den 1. am Tag Philippi und Jacobi[259], den 2. am Tag Jacobi[260], den 3. am Sontag vor Bartholomæi[261], den 4. am Sontag vor Martini[262].

### Denckwurdige Historien

Ist alda Anno 1597 daß furstliche Schloss schon aufgebauet worden. [Fol 22r]

## Closter Bulnhoven[263]

ligt zwar im Ambt Hainsackher, hat aber in dieser Pfleg volgende Dorffer, Hof, Guether und Holtzer

### Dorffer und Hoff

Fraunberg[264] 3 [sc. Herdstäten], Benckh[265] 4, Brunn 5, Polnrieth[266] 3, Polshausen[267] 5, Undorff[268] 1,

257 Regensburg, Stadt Regensburg.
258 Nürnberg, Stadt Nürnberg.
259 1. Mai.
260 25. Juli.
261 24. August.
262 11. November.
263 Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen.
264 Frauenberg, Gemeinde Brunn.
265 Penk, Marktgemeinde Nittendorf.
266 Pollenried, Marktgemeinde Nittendorf.
267 Polzhausen, Marktgemeinde Laaber.
268 Undorf, Marktgemeinde Nittendorf.

Weyßnkirch[269] 1, Hamberg[270] 1, Stainenbruckh[271] 3, Constein[272] 1, Munchsrieth[273] 1.

### Holtzer

Benckthal D 4, Eselsteig D 4[274], Leweneckh, Stoltzenrieth, Bremleutten, Mayrhof[275], Vorder Aschba, Winßberg, Hinder Aschba, Priflinger Berg, Kesselberg[276], Eiselberg[277], Buhelleutten D 4, Jacobsthal[278] D 4, [Fol. 22v] Buechenberg C 4, Raffa[279] B 4, Pfaffensteig, Groß Lutzlgrueb[280], Hengthal, Klaine Lutzlgrueb[281], Wiegenleutten[282], Wolffstein, Osterstein, Gelbe Leutten[283], Schwent[284] C 4, Renchen B 4.

### Grenitz

Herrn Pflegers zu Laber Anzaig nach des Closters Rinckhmaur.
[Fol. 23r]

## Edertzhausen[285] E 5

Ein Hoffmarch, Schloß und Dorff an der Nab, in der Pfarr Nittendorff[286] ligent, ist darinnen ein Breuhauß, Schmit, Baad und zwo Taufern[287]. Hat alda ein Pruckh und furstlich Zohlhauß.

### Obrigkheit

Haben diese Hofmarch bey Menschengedenckhen innen gehabt: Herr Hau [sc. Haug] von Parßberg, Otto Hainrich von Parßberg, Joachim von Parßberg, die von Enhaim, Hanns Arnold von Zedwitz, eine Buschin, Hans Sigmund Erlbeckh. Dieser Zeith dessen hinderlassene Sohne, deren Muetter, eine von Brand, daß Schloß alda von Grund auf gebauet Anno 1591. [Fol. 23v]

### Unterthanen

Edertshausen 30 [sc. Herdstätten], Nittendorff 5, Dumbhausen[288] 2.

---

269 Weißenkirchen, Marktgemeinde Laaber.
270 Heimberg, Gemeinde Deuerling.
271 Steinerbrückl, Gemeinde Deuerling.
272 Konstein, Gemeinde Brunn.
273 Münchsried, Gemeinde Brunn.
274 In der Karte auf C 4.
275 In der Karte auf C 4.
276 In der Karte „Kössel".
277 In der Karte auf C 4.
278 In der Karte auf C 4.
279 In der Karte auf B 3.
280 In der Karte auf B 2.
281 In der Karte auf B 2.
282 In der Karte auf B 4.
283 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
284 In der Karte auf B 4.
285 Etterzhausen, Marktgemeinde Nittendorf.
286 Nittendorf, Marktgemeinde Nittendorf.
287 Vgl. Glossar: Tafernwirtschaft.
288 Thumhausen, Marktgemeinde Nittendorf.

### Grenitz

Ein Stein in Nittendorffer Veld bey einem Bruckhl, da sich die Landstraß auf Hembaur[289] und der Fuhrweg gen Nittendorff schayden, E 5.
[Fol. 24r]

## Schonhoven[290] E 4

Ein Hoffmarch, Dorff, Schloß und Hammer, in der Pfarr Nittendorff[291], an der Laber ligent, in dero zwo Tafern, ein Schmitt und Baad. Ist gethaylet, gehort waß herwerths der Laber, auch der Hammer und zway Guether dabey, jenseith in daß Ambt Laber, daß ubrig in die Pfleg Kehlhaim.

### Obrigkheit

Haben diese Hoffmarch bey Menschengedenckhen innen die Saurzapfen, als Hainrich 1559, Wolff Hainrich 1566, Wolff Hainrich 1582. [Fol. 24v]

### Unterthanen

Schonhoven pfeltzisch 22 [sc. Herdstätten], bayrisch 7, Nittendorff 2

### Grenitz

Ein Marterseulen an der Straß von Schonhoven auf Nittendorff, nahent bey der Stell. E 4 [Fol 25r]

## Loch[292] E 4

Ein Hoffmarch, Dorff und Schloß an der Laber, in der Pfarr Nittendorff[293] ligent. Ist bey Menschengedenckhen eines Herrn gewesen, nach Absterben des alten Geschlechts der Ramelsteiner gethaylt worden, waß jenseith der Laber, ein Hammer, Tafern und 6 andere Guether, seinth bayrisch und gehorn Leonhard Saurzapfen. Das Schloß herwerths der Laber sambt dem Dorf, darinnen ein Baad, Schmit, Breuhaus unst [sc. und] sonsten aylf [sc. elf] Guether, seinth pfeltzisch.

### Obrigkheit

Jacob von Ramelstein 1400, Veith von Ramelstein 1520, Sebastian von Ramelstein 1550. Mit diesem ist daß edle Geschlecht abgestorben, die Hoffmarch erblich an die Saurzapfen halb khommen, deren Anfrau und Muetter etc. eine von Ramelstein [Fol. 25v] gewesen. Leonhard Saurzapf, Wolff Hainrich, Hanns Leonhard Saurzapf.

### Unterthanen

Loch 14 [sc. Herdstätten], Undorff 12.

---

289 Hemau, Stadt Hemau.
290 Schönhofen, Marktgemeinde Nittendorf.
291 Nittendorf, Marktgemeinde Nittendorf.
292 Loch, Marktgemeinde Nittendorf, vgl. Anm. 51.
293 Nittendorf, Marktgemeinde Nittendorf.

## Grenitz[294]

[Fol 26r]

## Etzeberg[295] D 3

Ein Edlmanßsitz und Dorff in der Pfarr Laber, halb grichtisch, halb dem Hoffmarchsherrn gehorig.

### Unterthanen

Etzeberg, Berckhoff[296]

## Grenitz[297]

### Obrigkheit

Eleazar Schlaher, Hanns Leonhard filius, Paulus Meysinger Gener. [Fol. 26v]

N.B.: Zwischen dieses Ambts Grenitzen, dan den drey Dorffern darein gehorig, als Berckmeting[298], Reichenstetten, Durnstetten[299], ligen zwo Hoffmarchen oder Edlmanßguether.

## Vichhausen[300] G 4

Soll vor Zeithen ein furstlich Jaghauß gewesen sein, wie dan vihl Gehultz darumben.

## Eichenhoven[301]

Ein alth eingefallen odes Schloß, vorweylen denen von Ramelstein, nu Leonhard Saurzapfen zu Vichhausen und Loch[302] gehorig, E 3.

[Fol. 27r und 27v: Leerseiten]

294 Überschrift ohne Folgetext.
295 Großetzenberg, Marktgemeinde Laaber.
296 Berghof, Marktgemeinde Laaber.
297 Überschrift ohne Folgetext.
298 Bergmatting, Gemeinde Sinzing.
299 Dürnstetten, Gemeinde Sinzing.
300 Viehhausen, Gemeinde Sinzing.
301 Eichhofen, Marktgemeinde Nittendorf; vgl. Anm. 90.
302 Loch, Marktgemeinde Nittendorf.

[Fol. 28r]

# Volgen die Pfarrn und furnembste Filiali in diesem Ambt

## Laber 65 [sc. Herdstätten], C 3

Ein Pfarr in der Superintendentz Lengfeld[303], deren Collator Illustrissimus.

### Pfarrern

Seith raine evangelische Lehr zu predigen angefangen worden: Iohannes Pogel, Michael Schaufelius[304], M[agister] Hyppolitus Huebmeyr[305], M[agister] Christophorus Pogner[306], M[agister] Michael Rotingus[307].

### Eingepferte Filialia

Etzeberg[308] 22 [sc. Herdstätten], Bergstetten[309], Endorff[310] 13. [Fol. 28v]

### Dorffer und Hoffe

Angern[311] 6 [sc. Herdstätten], Rieth[312] 4, Schallenweer[313] 1, Berckhof[314] 1, Endorffer Muhl[315].

### Monumenta

Anno 1420 starb der edl und alt Herr Hadmar von Laber, der letzt seines Stammes.
Anno 1586 starb Eleazar Schlacher.
Anno 1590 starb Hans Sigmund Erlbeckh.
Anno 1595 starb Cordula Wallrebin, ein geborne von Taufkirchen,
1567 Fridrich Schlacher, 1573 Sabina Soror[316]. [Fol. 29r]

## Deurling[317] 24 [sc. Herdstätten], E 3

Ein uralte Pfarr, ist seith anfangs des Evangelii zu einem Filial gemacht, die Pfarr gen Nittendorff transferirt

303 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, Landkreis Schwandorf.
304 Nach Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 174: Schäuffle (1560-1563).
305 Nach Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 174: (1566)-1589.
306 Nach Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 174: 1589-1591.
307 Nach Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 174: Michael Rötting, 1591-1606.
308 Groß-/Kleinetzenberg.
309 Bergstetten, Marktgemeinde Laaber.
310 Endorf, Marktgemeinde Laaber.
311 Anger, Marktgemeinde Laaber.
312 Ried, Marktgemeinde Laaber
313 Schallerwöhr, Marktgemeinde Laaber.
314 Berghof, Marktgemeinde Laaber
315 Endorfmühle, Marktgemeinde Laaber.
316 Übersetzung: „Schwester".
317 Deuerling, Gemeinde Deuerling.

worden. Weylen der Pfarrhof auf denn Bayrischen, yedoch inner der Landgrenitzen, stehet und dem Abt von Prifling[318] gehort, der sy mit einem Baurn besetzet.

### Pfarrer

Unter dem Pabstumb ist diese Pfarr mit Munchen von Prifling besetzt worden.

### Eingepferte

Was dero Eingepferth gewesen, seinth die Pfeltzischen zu der Pfarr Nittendorff, so zuvor ein Filial gewesen, die Bayrischen gen Aylsbrunn[319] geleget worden. [Fol. 29v] Als die bayrischen Unterthanen zue Deurling[320] 4 [sc. Herdstätten], Haubenrieth[321] 9, Dumbhausen[322] 14, Loch 7, Schonhoven[323] 7, Hyloe[324] 8, Hamberg[325] 2, Stainebruckh[326] 3, Irgentshof[327] 1, Eichenhof[328] 1, Ramelstein[329] 1.

### Monumenta

Anno 1406, die Margarethæ[330], starb Jacob von Ramelstein, Hertzog Ludwigs Hofmeister.

Anno 1521 hat Veith von Ramelstein auf Loch und Eichenhoven die Altartafel machen lassen.

Anno 1556 starb Sebastian von Ramelstein, der letzte dieses Stammens.

Anno 1556 starb Margaretha, uxor, ein geborne Raigerin, dererwegen die halb Hofmach Loch an die Raiger khommen, so Vichhausen[331] innen gehabt.

Anno 1582, den 24. Iulii, starb Paulus Meisinger, dessen Vatter, auch Paulus genant, den Kupferhamer alda gebauet 1579. [Fol. 30r]

## Nittendorff[332] 28 [sc. Herdstätten], E 4

Ein neue Pfarr an stath dern zu Deurling[333], dahin sy ein Filials gewesen, aufgerichtet, ligt in der Superintendentz Lengfeld[334] und ist Collator Illustrissimus.

318 Benediktinerkloster Prüfening, Stadt Regensburg.
319 Eilsbrunn, Gemeinde Sinzing.
320 Deuerling, Gemeinde Deuerling.
321 Haugenried, Marktgemeinde Nittendorf.
322 Thumhausen, Marktgemeinde Nittendorf.
323 Schönhofen, Marktgemeinde Nittendorf.
324 Hillohe, Gemeinde Deuerling.
325 Heimberg, Gemeinde Deuerling.
326 Steinerbrückl, Gemeinde Deuerling.
327 Irgertshofen, Marktgemeinde Nittendorf.
328 Eichhofen, Marktgemeinde Nittendorf.
329 Rammelstein, Marktgemeinde Nittendorf.
330 13. Juli.
331 Viehhausen, Gemeinde Sinzing.
332 Nittendorf, Marktgemeinde Nittendorf.
333 Deuerling, Gemeinde Deuerling.
334 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, Landkreis Schwandorf.

## Pfarrern

Seinth alda seith Reformation der Kirchen raine Lehrer gewesen: Martinus Teusinger[335], Casparus Lang 1565, Christophorus Vogelius[336] 1582, Heinricus Buchler 1584.

## Eingepferte Filialia

Edertzhausen[337] 30 [sc. Herdstätten], Schonhoven[338] 29, Deurling[339] 24, Haubenrieth[340] 22, Berckhmeting[341] 11.

## Dorffer

Durnsteten[342] 4 [sc. Herdstätten], Reichenstetten[343] 7, [Fol. 30v] Etzeberg[344] 8, Hamberg[345] 9, Polshausen[346] 5, Benckh[347] 4, Deckhlstein[348] 3, Polnrieth[349] 3, Hyloe[350] 10, Stainebruckh[351] 5, Dumbhausen[352] 14, Loch 23, Undorff 13.

## Hoffe

Stegen[353] 1 [sc. Herdstätten], Munchsmuhl[354] 1 Aylsprunn[355] 1.

## Monumenta

1581 starb Wolff Hainrich Saurzapf, 1593 Katharina, sein, auch Pauls Castners, uxor.
1583 Pastore Christophoro Vogelio ist zu Nittendorff die Meßnerey und Uhr gebaut und aufgericht worden.

N.B.: Diese Pfarr hat siben Filialia zu dem oberzehlten Benckh und Bolnrieth, wölches erst Anno 1584 von der Pfarr Bulnhoven[356] dahin verleget worden.
[Fol. 31r]

335 Nach Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 180: Martin Deisinger 1554-(1559).
336 Der Verfasser dieses Dokuments.
337 Etterzhausen, Marktgemeinde Nittendorf.
338 Schönhofen, Marktgemeinder Nittendorf.
339 Deuerling, Gemeinde Deuerling.
340 Haugenried, Marktgemeinde Nittendorf.
341 Bergmatting, Gemeinde Sinzing.
342 Dürnstetten, Gemeinde Sinzing.
343 Reichenstetten, Gemeinde Sinzing.
344 Groß-/Kleinetzenberg, Marktgemeinde Laaber.
345 Heimberg, Gemeinde Deuerling.
346 Polzhausen, Marktgemeinde Laaber.
347 Penk, Marktgemeinde Nittendorf.
348 Deckelstein, Gemeinde Pettendorf.
349 Pollenried, Marktgemeinde Nittendorf.
350 Hillohe, Gemeinde Deuerling.
351 Steinerbrückl, Gemeinde Deuerling.
352 Thumhausen, Marktgemeinde Nittendorf.
353 Stegenhof, Gemeinde Deuerling.
354 Münchsmühle, Marktgemeinde Laaber.
355 Eilsbrunn, Gemeinde Sinzing.
356 Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen.

## Berckmeting[357] 11 [sc. Herdstätten], G 6

Ein Pfarr in der Superintendentz Lengfeld[358], ausser der Landgrenitz ligent. Ist vor Jharn durch die Frau von Nidermünster[359] bestelth, seith Anstellung reiner Lehr zu einem Filial gen Nittendorff (dahin sy zwahr am nechsten, yedoch ein grosse Meihl Weg haben) gemacht und geleget worden.

### Pfarrer

Seinth bey vorgehender Pfarr Nittendorff zu finden.

### Eingepferthe

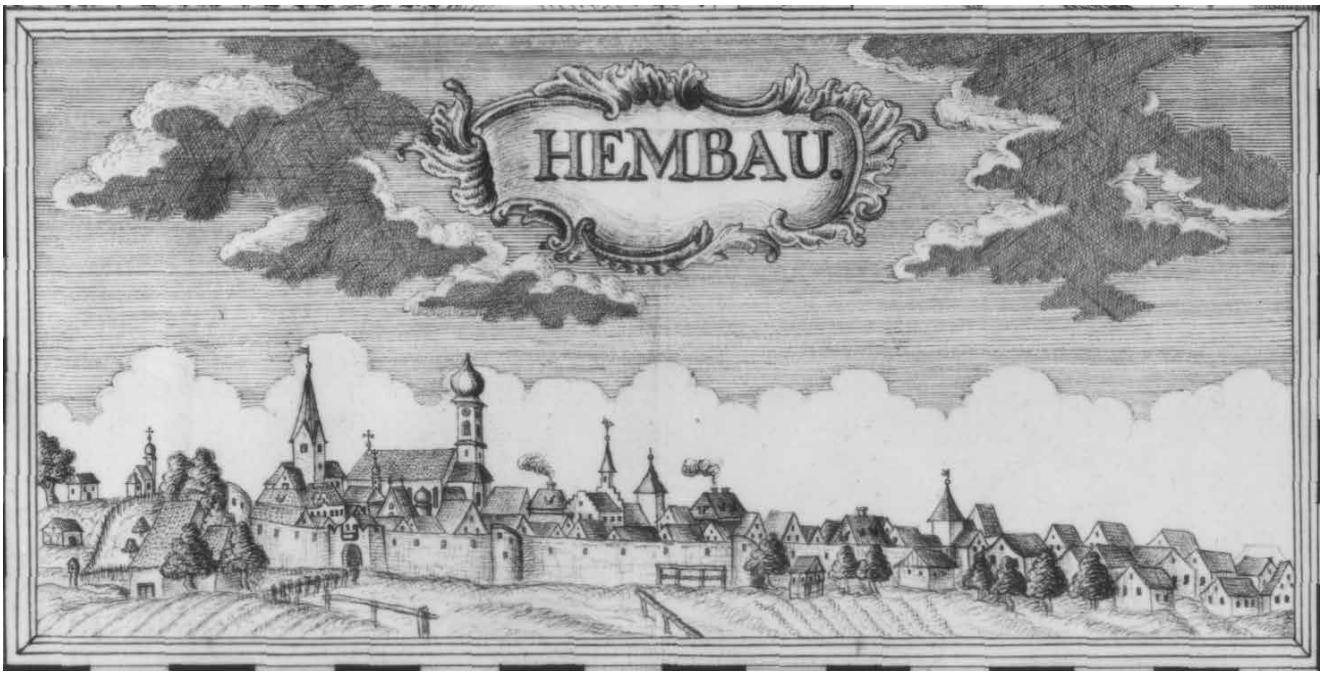
Durnstetten[360] 4 [sc. Herdstätten], Reichenstett[361] 7

### Monumenta

Ist der Kirchen zu Berckhmeting lauth einer Altartafel Anno 1515 gemahlet ihr Patronus Sanctus Leodegarius, den die Baurn alda S. Leutgeb hayssen. Dessen Natalis den 2. Octobris begangen wierth, an wölchen Tag [Fol. 31v] Anno 1547 der durchlauchtig hochgeborn Furst und Herr, Herr PHILIPS LUDWIG, Pfaltzgrave bey Reihn, Hertzog in Bayrn, Grave zu Veldentz und Sponhaim etc. geborn worden, auf heutigen Tag dieses Landes regirender Herr ist. Gott verleith ihr S[erenissimus][362], auch dero fürstlichen Gemahelin, jungen Herrn und Freulein langes Leben und gluckseelige Regierung. Amen.

*Teilkarte 8 aus dem Libell zum Pflegamt Laaber von Christoph Vogel und Matthäus Stang mit innerhalb des Amts Kelheim gelegenen pfalz-neuburgischen Exklaven, vgl. Fol. 18vff.; Widmung: "Opt[imo] max[imo] Laus.[363] Ch[ristoph] Vog[el] 1598" (BayHStA, Pl. 3596, 8)*

357 Bergmatting, Gemeinde Sinzing.
358 Burglengenfeld, Stadt Burlengenfeld, Landkreis Schwandorf.
359 Reichsstift Niedermünster, Regensburg.
360 Dürnstetten, Gemeinde Sinzing.
361 Reichenstetten, Gemeinde Sinzing.
362 Der Allerdurchlauchteste.
363 Übersetzung: Lob dem gnädigsten und erhabensten [sc. Gott].




*Ansicht der Stadt Hemau auf einer der Kartenkopien von P. Gregor Pez aus dem Jahre 1772 (BSB, Cod.icon 179, 9). Da das Originalkartenlibell von Vogel und Stang zum Amt Hemau nicht erhalten ist, ist nicht bekannt, ob dieses bereits eine vergleichbare Vedute enthielt, die möglicherweise von Pez nur aktualisiert wurde. Da die Ansicht aufgrund bestimmter Gebäudlichkeiten aber auf das 18. Jhdt. datierbar ist , ist es wahrscheinlicher, dass sie von P. Gregor Pez im Jahre 1772 neu erstellt und in die Kartenkopie eingefügt wurde.*

# TOPOGRAPHIA
ET
# CHRONOLOGIA

## Anhalt

oder

## Beschreibung des Fr: Pf:

Landes DESSAUER im Fürstenthum Anhalt auf dem Harzgau mit den darin-nen liegenden noch unerwähnenden Landstetten, Schlössern, Dorffschaften, Pfarren, Filia-len, Klöstern, Mühlen, Teichen, Meyerhöfen, Höfen, Vorwerken, Forwerken, und Wüstungen.

Anno 1698 Jahrs
gebracht

Durch Christophorum Vogelium Pfarrer
zu Dessau

Anno MDXCVIII

# Pflegamt Hemau

*Die Aufnahme der Ämter Hainsacker und Laaber war im Juni 1598 offensichtlich zur Zufriedenheit der Regierung in Neuburg abgeschlossen, denn unmittelbar darauf erhielt Vogel den Auftrag zur Erfassung aller übrigen Ämter auf dem Nordgau. Als erstes sollten Hemau und Breitenegg folgen, deren Bearbeitung Vogel im Oktober des selben Jahres vollendete.*[1]

*Zur Aufnahme des Pflegamts Hemau sind folgende Archivalien überliefert:*

- *Hauptkarte (mit Schadenstellen), 1598.*[2]
- *Kartenlibell, mit Übersichtskarte*[3] *(stark beschädigt) sowie 2 von 12 Teilkarten (Teilkarte 1*[4]*, unfertig, und Teilkarte 4*[5]*; Teilkarten 2, 3, 5-12 nicht erhalten), 1598.*
- *Kopie des Kartenlibells, Übersichtskarte mit 12 Teilkarten, von P. Gregor Pez, 1772.*[6]
- *Kopie des Kartenlibells (Zweitstück), Übersichtskarte mit 12 Teilkarten, von P. Gregor Pez, 1772.*[7]
- *Beschreibung des Pflegamts Hemau, Abschrift 17. Jhdt.*[8]
- *Topographia et Chronologia, Abriss und Beschreibung des Pflegamts Hemau*[9]*, vermutlich von P. Gregor Pez, um 1772.*[10]

*Die erwähnten Karten sind im Archivalienverzeichnis (S. 874ff.) einzeln aufgelistet und können von dort über Hyperlinks auf www.bavarikon.de eingesehen werden.*

*Wie schon im Falle des Pflegamts Regenstauf, so ist auch Christoph Vogels Original der Beschreibung des Amts Hemau verschollen. Dies gilt ebenso für das Hemauer Kartenlibell, von dem nur einige wenige Teile erhalten sind. Von beidem, Beschreibung wie Kartenlibell, existieren Abschriften bzw. Kopien, die der Prüfeninger Pater Gregor Pez*[11] *während seiner Zeit als Vikar in Painten, 1772, schuf. Nach einem Eintrag auf einer der Teilkarten war das Original-Kartenlibell von Christoph Vogel und Matthäus Stang am 12. Oktober 1598 fertiggestellt worden.*

*Die vorliegende Edition der Beschreibung des Pflegamts Hemau erfolgte anhand der Abschrift „Topographia et Chronologia, Abriss und Beschreibung des fürstlichen Pflegamts Hemau" von 1772 (HVOR, MS O. 844)*[12]*. Festgestellte*

1 Vgl. Scherl, Landesaufnahme, S. 91f.
2 BayHStA, Pl. 3685.
3 BayHStA, Pl. 3694.
4 BayHStA, Pl. 3637.
5 BayHStA, Pl. 3643.
6 BSB, Cod.icon. 179; vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu Einzelkarten des Libells.
7 HVOR, MS O. 844, mit Signatur; vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu Einzelkarten des Libells.
8 BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Hemau 2; Abschrift der Beschreibung Vogels ("Topographia et Chronologia, Abriss und Beschreibung des Pflegamts Hemau"), vgl. Anm. 9. Mehrere Seiten fehlen, v.a. am Anfang und am Ende des Dokuments.
9 HVOR, MS O. 844.
10 Scherl, Landesaufnahme, S. 100.
11 P. Gregor Pez (*02.03.1722 Forchheim, † 16.09.1799 Prüfening), vgl. Lindner, Schriftsteller, S. 315.
12 „Topographia et Chronologia. Abriss und Beschreibung des fürstlichen Pflegamts Hemau im Fürstentum Neuburg auf dem Nordgau, mit den darin liegenden, auch anrainenden Ämtern, Herrschaften, Hofmarken, Pfarreien, Filialen, Dörfern, Weilern, Höfen, Mühlen, Hölzern, Bächen, Brunnen, Grenzen und Marken. Gemacht und zusammengebracht durch Christoph Vogel, Pfarrer zu Regenstauf."

*falsche Quadrantenangaben in den Registern wurden angemerkt und wenn möglich richtiggestellt. Der Abgleich erfolgte anhand der Hauptkarte von 1598 (BayHStA, Pl. 3685) und, soweit erforderlich, unter Hinzuziehung der zwölf Teilkarten aus der Pezschen Kopie von 1772 (HVOR, MS O. 844). Unterschiede in der Schreibweise von Toponymen in Amtsbeschreibung und Karte wurden nur bei gravierenden Differenzen erläutert. Siedlungsnamen wurden im Apparat ihren heute gültigen Entsprechungen, mit Angabe der Gemeinde- und Landkreiszugehörigkeit, zugeordnet. Gemeinden ohne Landkreisangabe liegen im Landkreis Regensburg.*

## Zur Gliederung

*Die Beschreibung des Pflegamts Hemau ist ähnlich gegliedert, wie die anderen Amtsbeschreibungen Christoph Vogels. Ihr vorangestellt ist ein Registerteil. Er beginnt mit einem alphabetischen Verzeichnis der Siedlungen im Amt sowie der auf der dazugehörigen Karte ersichtlichen Ortschaften anrainender Pflegen. Darauf folgt ein Register der Hölzer im Gericht und an dessen Grenzen, dann eine Liste der Sulzen, „Brünnlein", Weiher und Seen. Am Ende des Registers findet sich eine Übersicht der Hauptüberschriften mit dazugehörigen Seitenzahlen und schließlich eine Auflistung der Pfarreien im Amt.*

*Die eigentliche Beschreibung ist untergliedert in:*

1. *Das Amt Hemau mit Angaben zur Obrigkeit, dessen „fürnehme Orte" und Beschreibungen der Grenzen zu den anrainenden Ämtern und Herrschaften Laaber, Kelheim, Randeck, Riedenburg, Wildenstein, Breitenegg, Veldorf und Ehrenfels sowie strittiger Grenzen, gefolgt von Auflistungen von Gütern in benachbarten Territorien und ausländischer Besitzungen im Amt.*
2. *Städte, Märkte, Hofmarken und Pfarreien*
3. *Die Stadt Hemau mit Angaben zu Obrigkeit, Untertanen, Privilegien und zu deren Burgfrieden und Grenzen;*
4. *Der Markt Painten, dessen Obrigkeit, Privilegien und Bürgerschaft;*
5. *Die Hofmarken Maierhofen, Herrnried, Kollersried und Laufenthal;*
6. *Die Pfarreien Hemau, Painten, Hohenschambach, Neukirchen und Thonlohe, mit Angaben zu deren Pfarrern, eingepfarrten Orten, Filialen, Dörfern und Höfen sowie „Monumenta".*

*Kartusche mit Signatur des Kopisten Pater Gregor Pez auf der Teilkarte 12 des Libells zum Pflegamt Hemau, mit Angaben zum Fertigstellungsdatum des Originals durch Vogel und Stang sowie der Kopie durch Pez: "finitus labor A[nn]o 1598, 12. Octob[ris]. Noviter delineat[ur] Anno 1772, 5. Sept[embris], per P[atrem] Gregorium Pez Prüfling[ensem] p[ro] t[empore] vic[arium] Paint[enensem]"* [13] *(HVOR, MS O. 844, 12)*

13 Übersetzung: Das Werk beendet am 12. Okt. 1598. Neu gezeichnet am 5. Sept. 1772 durch Pater Gregor Pez, derzeit Vikar in Painten.

*Hauptkarte des Pflegamts Hemau von Christoph Vogel und Matthäus Stang, 1598, Originalgröße 65,5 x 75,8 cm, Papier auf Leinwand, Federzeichnung in Sepia (BayHStA, Pl. 3685)*

COLLECTA ET DEDICATA ILLVSTRISS: PRINCIPI AC DOM: DOM: PHILIPPO LVDOVICO PALATINO RHENI DVCI BAVARIAE COMITI IN VEIDENZ ET SPONHEIM.
IV.
V.
VI.
VII.
M: PAINTEN
MAIRHOFEN
COLLERSRIET
P. HEMBAVR
SCHAMBACH
DONELOE

*Transkription*

[Titelblatt]

# TOPOGRAPHIA ET CHRONOLOGIA

Abris und Beschreibung des f[ürstlichen] Pf[leg]ambtes Hembaur[14] im Fürstenthum Neuburg auf dem Nordgeu[15], mit den darinnen ligenden, auch anrainnenden Eimbteren[16], Herrschafften, Hoffmarchen, Pfarren, Filialen, Dörfferen, Weilern, Höfen, Mühlen, Hölzern, Bächen, Brunnen, Grenizen und Marchen.

Gemacht und zusammgebracht durch
Christophorum Vogelium
Pfarrer zu Regenstauff

Anno Domini MDXCVII [1597][17]

[Seite 1]

## Register aller Stätt, Märckt, Dörffer, Weiler, Höf und Mühlen in und auser dem Amt Hembauer an der Gräniz, so mit dem Buchstaben *A* unterschieden

A.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Albertshofen[18] | C 2 | Buech[19] | A 1 |
| Ainöde[20] | B 3 | Berazhausen[21] | A 5 |
| Altmanshof[22] | B 3 | Brun[23] | A 7 |
| Aylsdorff[24] | C 6 | Bretlfing[25] | B 1 |

14 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hemau.
15 Nordgau.
16 Ämtern.
17 Die von Gregor Pez angegebene Jahreszahl ist falsch. Richtig ist 1598. Vgl. Scherl, Landesaufnahme, S. 92 u. S. 100.
18 Albertshofen, Stadt Hemau.
19 Buch, Marktgemeinde Breitenbrunn, Landkreis Neumarkt i. d. Opf. (künftig: NM).
20 Einöd, Stadt Hemau.
21 Beratzhausen, Marktgemeinde Beratzhausen.
22 Altmannshof, Stadt Hemau.
23 Brunn, Gemeinde Brunn.
24 Eiersdorf, Stadt Hemau.
25 Predlfing, Stadt Dietfurt a. d. Altmühl (künftig: Dietfurt), NM.

| | |
|---|---|
| Aicha[26] | D 4 |
| Aichkirchen[28] | D 4 |
| *A.* | |
| Anger[31] | A 6 |
| Aderzhofen[34] | D 3[35] |
| B. | |
| Berlezhof[37] | B 4 |
| Bidmansdorff[39] | C 6 |
| Büchel[40] | D 4 |
| Büchelleutten[41] | D 4 |
| Berg[43] | D 4[44] |
| Bechhütten[46] | E 6 |
| *A.* | |
| Braitenbrunn[48] | A 1 |
| Braiteneck[50] | A 1 |
| Bettenhof[27] | B 7 |
| Bergstetten[29] | B 7 |
| Bertlzhofen[30] | D 1 |
| Brunn[32] | F 2[33] |
| Bayrstorff[36] | F 3 |
| C. | |
| Cleislmühl[38] | B 6 |
| D. | |
| Donloe[42] | C 2 |
| Donhausen[45] | C 6 |
| Dalhof[47] | D 5 |
| *A.* | |
| Dürcklburg[49] | C 7 |
| Deurling[51] | D 7 |
| Dumhausen[52] | E 7 |

26 Aicha, Stadt Hemau.
27 Pettenhof, Marktgemeinde Laaber.
28 Aichkirchen, Stadt Hemau.
29 Bergstetten, Marktgemeinde Laaber.
30 Perletzhofen, Stadt Riedenburg, Landkreis Kelheim (künftig: KEH).
31 Anger, Marktgemeinde Laaber.
32 Prunn, Stadt Riedenburg, KEH. Der Ort und die Burg sind auf der Karte im Gegensatz zur tatsächlichen Lage rechts der Altmühl eingezeichnet.
33 In der Karte auf E 2.
34 In der Karte „Odertzhausen". Otterzhofen, Stadt Riedenburg, KEH.
35 In der Karte auf D 1.
36 Baiersdorf, Stadt Riedenburg, KEH.
37 Berletzhof, Stadt Hemau.
38 Gleislmühle, Marktgemeinde Beratzhausen.
39 Pittmannsdorf, Stadt Hemau.
40 Bügerl, Stadt Hemau.
41 Bügerlleithen, Stadt Hemau.
42 Thonlohe, Stadt Hemau.
43 Berg, Marktgemeinde Painten, KEH.
44 In der Karte auf D 5.
45 Thonhausen, Stadt Hemau.
46 Abgegangen bei Painten im Gebiet der Marktgemeinde Painten, KEH; vgl. Georg Paulus, Abgegangene Orte: Pechlerhäusl und Ziegelhütte, in: Markt Painten (Hg.), Painten, S. 406-407.
47 Thalhof, Stadt Hemau.
48 Breitenbrunn, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
49 Schrammlhof und Türkelmühle, Marktgemeinde Laaber. Der Name Durchlburg bezieht sich auf den oberhalb der beiden Siedlungen gelegenen Burgstall Durchelenburg. Vgl. Boos, Burgen, S. 178ff.
50 Breitenegg, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
51 Deuerling, Gemeinde Deuerling.
52 Thumhausen, Marktgemeinde Nittendorf.

[S. 2]

| | |
|---|---|
| E. | . |
| Eckerzhof[53] | C 3 |
| Ernest[56] | D 4 |
| Engern[58] | C 3 |
| *A.* | |
| Ernnfels[59] | A 5 |
| Ercketshof[61] | B 1 |
| Eittenhofen[63] | B 1 |
| Eglsee[65] | B 7 |
| Ezeberg Gros[67] | C 7 |
| Klein[69] | C 7 |
| Edlhausen[71] | C 7 |
| Eichhofen[73] | D 7 |
| Essing[75] | F 3 |
| F. | |
| Flinsperg[78] | B 4 |

| | |
|---|---|
| G. *A.* | |
| Gundelzhof[54] | A 1[55] |
| Gundlfing[57] | D 1 |
| H. | |
| Herrenrieth[60] | A 3 |
| Hayd[62] | C 3 |
| Hembauer[64] | C 5 |
| Höfen[66] | C 5 |
| Höchhof[68] | C 5 |
| Haag[70] | C 5 |
| Hennhüll[72] | D 5 |
| Hemberg[74] | D 5 |
| *A.* | |
| Hemberg[76] | A 2 |
| Hagetshof[77] | A 4 |
| Hederlestorff[79] | A 7[80] |

53 Eckertshof, Stadt Hemau.
54 Gundelshofen, Stadt Dietfurt, NM.
55 In der Karte auf C 1.
56 Arnest, Stadt Hemau.
57 Gundlfing, Stadt Riedenburg, KEH.
58 Angern, Stadt Hemau.
59 Ehrenfels, Burgruine, Marktgemeinde Beratzhausen.
60 Herrnried, Stadt Parsberg, NM.
61 Erggertshofen, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
62 Haid, Stadt Hemau.
63 Eutenhofen, Stadt Dietfurt, NM.
64 Hemau, Stadt Hemau (Schreibweisen: Hembau, Hembaur, Hembauer).
65 Eglsee, Gemeinde Brunn.
66 Höfen, Stadt Hemau.
67 In der Karte „V[order]etzeberg. Großetzenberg, Marktgemeinde Laaber.
68 Höhhof, Stadt Hemau.
69 In der Karte „H[inter]etzeberg. Kleinetzenberg, Marktgemeinde Laaber.
70 Haag, Stadt Hemau.
71 Edlhausen, Marktgemeinde Laaber.
72 Hennhüll, Stadt Hemau.
73 Eichhofen, Marktgemeinde Nittendorf. Der Ort ist auf der Karte – abweichend von der Lage des heutigen Eichhofen – weit entfernt von der Laaber eingezeichnet.
74 Hamberg, Stadt Hemau.
75 Neuessing, Marktgemeinde Essing, KEH.
76 Hamberg, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
77 Hagetshof, Stadt Hemau.
78 Flinksberg, Stadt Hemau
79 Haderlsdorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
80 In der Karte auf A 5.

| | |
|---|---|
| Friesenmühl[81] | B 4[82] |
| Falterhof[84] | E 5 |
| *A.* | |
| Fraunberg[87] | B 7 |
| G. | |
| Gänsbüchl[89] | B 3 |
| Glashof[91] | B 4 |
| Greislberg[93] | B 5 |
| Gravenstadl[94] | D 4 |

[S. 3]

| | |
|---|---|
| Kerben[96] | C 3 |
| Klaffenberg[97] | B 6 |
| Kemnathof[99] | B 5 |
| Kollesrieth[101] | B 5 |
| Kumpfhof[103] | D 4 |
| Kuchenthal[104] | D 6 |
| *A.* | |
| Keullstorff[106] | F 3 |
| Hemberg[83] | D 7 |
| Hinderzhof[85] | A 7 |
| Hüloe[86] | D 7 |
| Haubenrieth[88] | E 7 |
| I. *A.* | |
| Irgertzhofen[90] | D 7 |
| Jackenhausen[92] | E 2 |
| K. | |
| Klingen[95] | C 5 |
| M. *A.* | |
| Mazlhof[98] | A 1 |
| Maushaim[100] | A 4 |
| Münchsmühl[102] | C 7 |
| N. | |
| Neukirchen[105] | B 4 |
| Nezthal[107] | D 5 |

81 Friesenmühle, Marktgemeinde Beratzhausen.
82 In der Karte auf B 5.
83 Heimberg, Gemeinde Deuerling.
84 Falterhof, Marktgemeinde Painten, KEH.
85 Hinterzhof, Marktgemeinde Laaber.
86 Hillohe, Gemeinde Deuerling.
87 Frauenberg, Gemeinde Brunn.
88 Haugenried, Marktgemeinde Nittendorf.
89 Gänsbügl, Stadt Hemau.
90 Irgertshofen, Marktgemeinde Nittendorf.
91 Aufgegangen in Rieb, vgl. Maria Ostermeier – Georg Paulus, Glashof und Rieb. Auf den Spuren eines „abgegangenen" Weilers bei Hemau. http://www.heimatforschung-regensburg.de/2749/.
92 Jachenhausen, Stadt Riedenburg, KEH.
93 Unterreiselberg, Stadt Hemau.
94 Grafenstadl, Stadt Hemau.
95 Klingen, Stadt Hemau.
96 Körbenhof, Stadt Hemau.
97 Klapfenberg, Stadt Hemau.
98 Matzlsberg, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
99 Kemetshof, Stadt Hemau.
100 Mausheim, Marktgemeinde Beratzhausen.
101 Kollersried, Stadt Hemau.
102 Münchsmühle, Marktgemeinde Laaber.
103 Kumpfhof, Stadt Hemau.
104 Kochenthal, Stadt Hemau.
105 Neukirchen, Stadt Hemau.
106 Keilsdorf, Stadt Riedenburg, KEH.
107 Netzstall, Marktgemeinde Painten, KEH.

| | |
|---|---|
| Kelheim[108] | F 5 |
| Kelheim Winzer[110] | F 6 |
| Kepfelberg[111] | F 7 |
| L. | |
| Langendonhausen[113] | A 2 |
| Langenkreuth[115] | C 4 |
| Loe[117] | C 3 |
| Lauffenthal[118] | C 5 |
| Lauttersee[119] | D 4 |
| *A.* | |
| Littenberg Ober-[122] | A 6 |
| Littenberg Unter-[124] | A 6 |
| Läutterzhof[126] | B 1 |
| Laber[128] | B 7 |
| M. | |
| Mungenhofen[130] | B 2 |
| Mayrhof[131] | A 4 |
| Mausmühl[133] | B 5 |
| Neuenlohe[109] | E 5 |
| *A.* | |
| Niesses[112] | A 5 |
| O. | |
| Ödenhayd[114] | B 2 |
| Oberhöfen[116] | D 5 |
| P. | |
| Peilnstein[120] | B 5 |
| Pelndorff[121] | C 3 |
| Prexlhof[123] | D 5 |
| Pfiring[125] | C 6 |
| Peinten[127] | E 5 |
| *A.* | |
| Poppenhof[129] | A 6 |
| R. | |
| Reislberg[132] | A 4 |
| Ried[134] | C 4 |

108 Kelheim, Stadt Kelheim, KEH.
109 Neulohe, Marktgemeinde Painten, KEH.
110 Kelheimwinzer, Stadt Kelheim, KEH.
111 Kapfelberg, Stadt Kelheim, KEH.
112 Niesaß, Marktgemeinde Beratzhausen.
113 Langenthonhausen, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
114 Ödenhaid, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
115 Langenkreith, Stadt Hemau.
116 Oberhöfen, Stadt Hemau.
117 Altenlohe, Stadt Hemau.
118 Laufenthal, Stadt Hemau.
119 Lautersee, Stadt Hemau.
120 Beilnstein, Marktgemeinde Beratzhausen.
121 Pellndorf, Stadt Hemau.
122 Oberlichtenberg, Marktgemeinde Beratzhausen.
123 Prexlhof, Marktgemeinde Painten, KEH. Auf der Karte „Drechslhof" (BayHStA, Pl. 3685).
124 Unterlichtenberg, Marktgemeinde Beratzhausen.
125 Pföring, Stadt Hemau.
126 Leiterzhofen, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
127 Painten, Marktgemeinde Painten, KEH.
128 Laaber, Marktgemeinde Laaber.
129 Puppenhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
130 Mungenhofen, Stadt Hemau.
131 Abgegangen bei Berletzhof im Gebiet der Stadt Hemau.
132 Oberreiselberg, Stadt Hemau.
133 Mausermühle, Marktgemeinde Beratzhausen.
134 Rieb, Stadt Hemau.

| | |
|---|---|
| Mantla[135] | D 5 |
| Mayrhof[136] | E 5 |

[S. 4]

| | |
|---|---|
| Rufenrieth[138] | B 5 |
| Rieth[139] | D 6[140] |
| Riedenburg[142] | E 1 |
| Rieth[145] | E 2 |
| Ramelstein[147] | E 6[148] |
| Randeck[150] | F 3 |

S.

| | |
|---|---|
| Schnaidbüchl[154] | B 4 |
| Schneckenhof[156] | C 6 |
| Schambach[159] | C 6 |
| Stadla[161] | D 4 |
| Schacha[162] | D 6 |
| Schalnwehr[163] | B 6 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Rauschhof[137] | A 6 |

W.

| | |
|---|---|
| Waltenhofen[141] | C 2 |
| Wolmerstorff[143] | B 2[144] |
| Wangseß[146] | C 6 |
| Winckl[149] | D 5 |
| Wolfflier[151] | D 5 |
| Wieseneck[152] | F 5[153] |

*A.*

| | |
|---|---|
| Wilnhofen[155] | A 3 |
| Wolferzhof[157] | B 1[158] |
| Weichensteten[160] | D 7 |

135 Mantlach, Marktgemeinde Painten, KEH.
136 Maierhofen, Marktgemeinde Painten, KEH.
137 Rauschhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
138 Rufenried, Marktgemeinde Beratzhausen.
139 Ried, Marktgemeinde Laaber.
140 In der Karte auf B 6.
141 Waltenhofen, Stadt Hemau.
142 Riedenburg, Stadt Riedenburg, KEH.
143 Wollmannsdorf, Stadt Hemau.
144 In der Karte auf B 6.
145 Ried, Stadt Riedenburg, KEH.
146 Wangsaß, Stadt Hemau.
147 Rammelstein, Marktgemeinde Nittendorf.
148 In der Karte auf E 7.
149 Winkl, Stadt Hemau.
150 Randeck, Marktgemeinde Essing, KEH.
151 Wolflier, Stadt Hemau.
152 In der Karte „Wishoff". Wieseneck, Marktgemeinde Painten, KEH.
153 In der Karte auf E 5.
154 Schneitbügl, Stadt Hemau.
155 Willenhofen, Stadt Parsberg, NM.
156 Schneckenhof, Stadt Hemau.
157 Wolfertshofen, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
158 In der Karte auf B 2.
159 Hohenschambach, Stadt Hemau.
160 Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Deuerling. Vgl. Schwaiger, Weihenstefen.
161 Stadla, Stadt Hemau.
162 Schacha, Stadt Hemau.
163 Schallerwöhr, Marktgemeinde Laaber.

*A.*

| | |
|---|---|
| S. Sebastian[164] | A 1 |
| Schöndorff[166] | A 2 |
| Sigerzhof[169] | B 1[170] |
| Singrin[173] | B 6 |
| Schernrieth[174] | B 6 |
| Seelach[175] | B 6 |
| Scheckenhof[176] | B 7 |
| Steinenbruck[177] | D 7 |
| Schuldersdorff[178] | F 7 |

T.

| | |
|---|---|
| Tiefenhüll[179] | B 3 |

Z.

| | |
|---|---|
| Zieglhütt zu Painten[165] | F 6 |
| Berazhausen[167] | C 5[168] |
| Laber[171] | C 7[172] |

[S. 5]

## Register deren Hölzeren in und auser Amts, an der Gräniz so mit *A* unterschieden

A.

| | |
|---|---|
| Aichelberg | A 3[180] |
| Ammerthal | B 4 |
| Apel | C 2, 4 |
| Aichkirchner Amt[181] | E 3 |
| Aichkirchner Wisen | D 4 |
| Berckleutten | B 6 |
| Bürglholz | F 5 |

C.

| | |
|---|---|
| Chor[182] | C 2, 3 |
| Cronwinckl | D 6 |

164 Kirche Sankt Sebastian, Breitenbrunn, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
165 Abgegangen im Gebiet der Marktgemeinde Painten, KEH; vgl. Georg Paulus, Abgegangene Orte: Pechlerhäusl und Ziegelhütte, in: Markt Painten (Hg.), Painten, S. 406f.
166 Schöndorf, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
167 Abgegangen bei Sinngrün, Marktgemeinde Beratzhausen.
168 In der Karte auf B 5.
169 Siegertshofen, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
170 In der Karte auf B 2.
171 Ziegelhütte, Marktgemeinde Laaber.
172 In der Karte auf B 7.
173 Sinngrün, Marktgemeinde Beratzhausen.
174 Schernried, Marktgemeinde Laaber.
175 Seelach, Marktgemeinde Beratzhausen.
176 Schaggenhofen, Marktgemeinde Laaber.
177 Steinerbrückl, Gemeinde Deuerling.
178 Schultersdorf, Stadt Kelheim, KEH.
179 Tiefenhüll, Stadt Hemau.
180 In der Karte auf B 3.
181 Zu Aichkirchen, Stadt Hemau, Waldabteilung.
182 Vgl. Glossar: Kar.

| | |
|---|---|
| Ayerwisen | E 4 |
| *A.* | |
| Aschba | A 3 |
| Albertzsee | B 7 |
| Araszigen | E 7[183] |
| Aicha | E 7, D 7 |
| B. | |
| Birckengrund | A 3 |
| Buechberg | A 2 |
| Blabebüchl | B 2 |
| Bieber | C 2 |
| Bebelsee | C 5 |
| Birckschlag | E 6 |
| Birckwisen | C 6 |
| Birckberg | D 5 |
| Bachleutten | D 6 |
| A. | |
| Bücheloe | A 1 |

[S. 6]

| | |
|---|---|
| F. | |
| Forst Painten[185] | D 6 |
| *A.* | |
| Fruemessholz | D 2 |
| Frauenholz | E 7 |
| Fraunholz | F 6 |
| G. | |
| Gmeinholz | B 3 |
| Grevenschlag | C 2 |
| Grosamt | E 5[186] |
| *A.* | |
| Grizschenholz | A 1 |
| Gundlfinger[187] Gmain | D 1 |
| *A.* | |
| Cronwathbüchl | A 1 |
| Castnerin | F 5 |
| D. | |
| Dickerberg | F 7 |
| E. | |
| Engelhard | B 2 |
| Edlburg | B 6 |
| Euserloe | B 5 |
| Eiglberg | D 6 |
| Eschba | E 4 |
| A. | |
| Eggertlein | A 1 |
| Emmerberg | A 4 |
| Eislberg | A 7 |
| Ezeberger[184] Gmain | C 7 |
| Eylnbircka | F 5 |
| Haslanger | E 5 |
| Hopfenbach | E 6 |
| Hafenbach | E 6 |
| Haslgrund | D 6 |
| *A.* | |
| Huebberg | A 2 |
| Hohenwarth | A 4 |
| Haiseisen | A 7 |
| Höglberg | A 7 |
| Hard | E 3 |
| Hünerberg | E 7 |
| Herrenholz | F 7 |

183 In der Karte auf D 7.
184 Zu Groß-/Kleinetzenberg, Marktgemeinde Laaber.
185 Zu Painten, Marktgemeinde Painten, KEH.
186 In der Karte auf F 5.
187 Zu Gundlfing, Stadt Riedenburg, KEH.

| | |
|---|---|
| Gottersbüchel | E 7 |
| Goppenbach | E 7 |
| Gmainwald | F 5 |
| Gern | F 7 |
| H. | |
| Heilingholz | B 1 |
| Huebholz | B 4 |
| Hezenwisen | B 3 |
| Haagholz[189] | C 5 |
| Hurnesser | D 5 |
| Himmelöde | D 5 |
| Hirschanger | E 4 |

[S. 7]

| | |
|---|---|
| Kettenschlag | E 3 |
| Kriegern | F 6 |
| Kleinamt | F 4 |
| *A.* | |
| Kobl | A 5. |
| Kazenstein | B 7 |
| Küeblrieth | A 7 |
| Küehbüchl | B 7 |
| Keullstorffer[193] Gm[ein] | F 3 |
| L. | |
| Loe bey Reislberg[195] | B 4 |
| Leberhayd | B 5 |
| Lehen | C 2 |
| I. | |
| Junge Chor[188] | B 2 |
| Junger Forst | E 6 |
| *A.* | |
| Jungholz | A 7 |
| Irla | F 7 |
| K. | |
| Kesslthal | B 5 |
| Keln | B 5 |
| Kemnathleutten[190] | B 5 |
| Kriegschlag | B 2 |
| Kühebüchl | C 1 |
| Kreutherwisen | C 3 |
| Kumpfleutten | C 3 |
| Neuenloher[191] Amt | F 4 |
| A. | |
| Natterzagl | A 7[192] |
| O. | |
| Ottenhölzl | C 4 |
| P. | |
| Pitenloe | C 2 |
| Peckenholz | C 3[194] |
| Poppenschlag | E 3 |
| *A.* | |
| Pfarrholz[196] | A 2 |
| Pfeffenholz[197] | B 6 |

188 Vgl. Glossar: Chor.
189 Zu Haag, Stadt Hemau.
190 Zu Kemetshof, Stadt Hemau.
191 Zu Neulohe, Marktgemeinde Painten, KEH.
192 In der Karte auf B 6.
193 Zu Keilsdorf, Stadt Riedenburg, KEH.
194 Auf der Karte C 2/C 3.
195 Oberreiselberg, Stadt Hemau.
196 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
197 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

| | |
|---|---|
| Laubhard | C 4 |
| Laberschlag | D 4[198] |
| *A.* | |
| Lautterzhofer[199] Gm[ein] | B 2 |
| Lilgenschwadt | C 1 |
| Laberleutten | C 7 |
| M. | |
| Mühlleutten[201] | B 5 |
| Mantla | E 4 |
| *A.* | |
| Mühlholz | A 7 |
| N. | |
| Nezthaler[202] Holz | D 6[203] |

[S. 8]

| | |
|---|---|
| S. | |
| Schlatberg | F 6[204] |
| Salzwisen | F 5 |
| Schlingenbüchl | D 6 |
| Schliet | F 5, 6 |
| *A.* | |
| Schwant | A 7 |
| Schwörz | A 6[205] |
| Sulzgrueb | D 2 |
| Schauerholz | D 2 |
| Stockhammer | D 2 |
| T. | |
| Teglgrueb | B 4 |
| Tonhauser[207] Gmain | C 6[208] |
| Potenau | F 5 |
| R. | |
| Rudezwisen | B 5 |
| Rabschlag | F 4 |
| Rotherbüchl | F 5 |
| *A.* | |
| Rauschholz[200] | B 6 |
| Raffa | A 7 |
| Rezenhüll | D 7 |
| Reiserholz | B 6, 7 |
| V. | |
| Uzenthal | A 4 |
| W. | |
| Winterleutten | A 3 |
| Wildenloe | A 3 |
| Winterleutten | D 6 |
| Wuzen | D 6 |
| *A.* | |
| Wischenhofer[206] Gmain | A 7 |
| Wolfsberg | D 1 |
| Winterleutten | E 7 |

198 In der Karte auf D 6.
199 Zu Leiterzhofen, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
200 Zu Rauschhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
201 In der Karte „Leutten".
202 Zu Netzstall, Marktgemeinde Painten, KEH.
203 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
204 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
205 In der Karte auf B 6.
206 Zu Wischenhofen, Gemeinde Duggendorf.
207 Zu Thonhausen, Stadt Hemau.
208 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

| | |
|---|---|
| Tettenwanger | D 3[209] |
| Teuflwisen | D 2 |
| Thierberg | D 6 |
| Tornacher Amt | E 4 |
| *A.* | |
| Trechslholz | F 4 |

## Hirsch-Sulzen[210]

Im Lehen C 2, [im] alten Chor[211] C 2, Eiglberg D 6, Schlingenbüchl D 6, Thierberg D 6, Schliet E 5, Birckschlag E 6, Salzwisen E 5.

## Brünlein

Haslanger[212] F 5, Schlingenbüchl[213] D 6, Stubengrund[214] E 6.

[S. 9]

## Weiher[215]

Vorm Laubhard C 4, Im Haagholz C 5

## See[216]

Langentonhauser[217] A 2, Rudelzsee B 4, Amersee B 4, Schwarzsee C 5, Teglsee C 5, Aylstorffersee[218] C 6.

209 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
210 Vgl. Glossar: Sulze.
211 Im angegebenen Quadranten findet sich kein Ort dieses Namens, dafür aber eine Sulze neben dem Namen „Apel" eingetragen.
212 In der Karte nur mit „Brünlein" bezeichnet.
213 In der Karte nur mit „Brun" bezeichnet.
214 In der Karte nur mit „Brunne" bezeichnet.
215 Die Namen der Weiher sind in der Karte nicht eingetragen, können aber zugeordnet werden.
216 Die Namen der Seen sind in der Karte nicht eingetragen.
217 Zu Langenthonhausen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
218 Zu Eiersdorf, Stadt Hemau.

## General
## Örther und Tituln


| | | | |
|---|---|---|---|
| Amt Hemau | 10[219] | Grenizen | 12 |
| Labrisch[220] | 12 | Wildensteinisch[221] | 21 |
| Kehlheimisch[222] | 14 | Praiteneckisch[223] | 22 |
| Randeckisch[224] | 17 | Veldorffisch[225] | 23 |
| Rietenburgisch[226] | 18 | Ernvelsiche[227] | 25 |
| Was das Amt auser der Gräniz | 29 | | |
| Was andere Anrainende darinnen | 31 | | |
| Strittige Gränizen mit Rietenburg[228] | 27 | | |
| Wildenstein[229] | 27 | Braiteneck[230] | 28 |
| Statt Hembaur | 34 | Marckt Painten[231] | 36 |
| Mayrhof[232] | 38 | Herrenrieth[233] | 38 |
| Kolsrieth[234] | 39 | Lauffenthal[235] | 40 |


[S. 10]

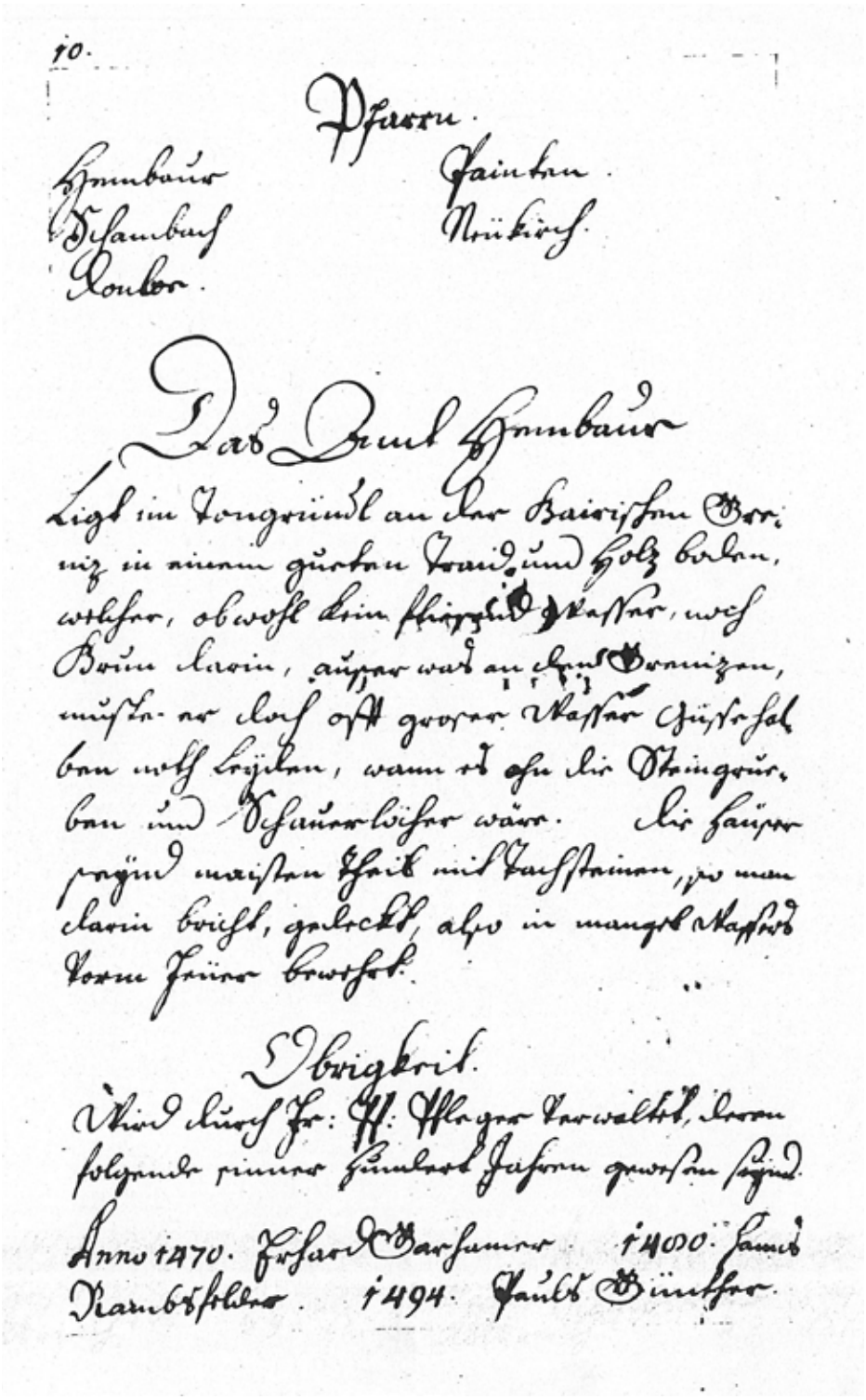
## Pfarrn

Hembaur, Painten, Schambach[236], Neukirch[237], Donloe[238]

# Das Amt Hembaur

ligt im Tongründl an der bairischen Greniz in einem gueten Traid- und Holzboden, welcher, obwohl kein fliesend Wasser noch Brun darin, auser was an den Grenizen, muste er doch offt groser Wassergüsse halben Noth

219 Die Zahlenangaben in diesem Register verweisen auf die betreffende Seite in der Beschreibung.
220 Grenze mit dem pfalz-neuburgischen Amt Laaber.
221 Grenze mit der Herrschaft Wildenstein.
222 Grenze mit dem bayerischen Pfleggericht Kelheim.
223 Grenze mit der Herrschaft Breitenegg.
224 Grenze mit der Herrschaft Randeck.
225 Grenze mit dem pfalz-neuburgischen Pflegamt Velburg (Veldorf).
226 Grenze mit dem bayerischen Pfleggericht Riedenburg.
227 Grenze mit dem pfalz-neuburgischen Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).
228 Bayerisches Pfleggericht Riedenburg.
229 Strittige Grenzen mit der Herrschaft Wildenstein.
230 Strittige Grenzen mit der Herrschaft Breitenegg.
231 Painten, Marktgemeinde Painten, KEH.
232 Maierhofen, Marktgemeinde Painten, KEH.
233 Herrnried, Stadt Parsberg, NM.
234 Kollersried, Stadt Hemau.
235 Laufenthal, Stadt Hemau.
236 Hohenschambach, Stadt Hemau.
237 Neukirchen, Stadt Hemau.
238 Thonlohe, Stadt Hemau.



10.

Pfarrn.

Hembaur — Faintan.
Schambach — Nüßkirch.
Kouber.

Das Dorf Hembaur

Ligt im Tongründl an der Bairischen Gr.
niz in einem guten Traid und Holz boden,
welcher, obwohl kein fließend Wasser, noch
Brun darin, außer was an dem Gemizen,
müsse er doch oft grosse Wasser Nöthen
ben weg treiben, wann es ohne die Steingrü.
ben und Schauerlöcher wäre. Die Häuser
seynd meisten Theils mit Taufstainen, so man
darin bricht, gedeckt, also in mangel Wassers
kein Feuer brauchet.

Obrigkeit.

Wird durch Fr: M: Pfleger verwaltet, deren
folgende einer hundert Jahren gewesen seynd.

Anno 1470. Erhard Barsamer. 1400. Hans
Kranbsfelder. 1494. Paulß Pünthor.

*S. 10 aus Christoph Vogels Beschreibung des Pflegamts Hemau, 1598; Abschrift, vermutlich von P. Gregor Pez, 1772 (HVOR, MS O. 844)*

leyden, wann es ohn die Steingrueben und Schauerlöcher[239] wäre. Die Häuser seyend maisten Theil mit Tachsteinen, so man darin bricht, gedeckt, also in Mangel Wassers vorm Feuer bewehrt.

## Obrigkeit

Wird durch f[ürstlich] pf[alzgräfliche] Pfleger verwaltet, deren folgende inner hundert Jahren gewesen seyend:[240] Anno 1470 Erhard Garhamer, 1480 Hanns Rambsfelder, 1494 Pauls Günther, [S. 11] 1495 Michael Garhamer, 1516 Hanns Pollinger, 1552 Sebastian von Kreuth, 1556 Georg Knoth, 1564 Melchior von Sahlhausen, 1566 Leonhard Wolffsteiner, 1571 Jacob Groner, 1572 Wilhelm Berlin, 1573 Johann Voith, 1578 Hanns Notthafft, 1594 Michael von Gleissenthal.

## Fürnehme Orth, in dieses Amtes Territorio liegend

Statt Hembaur, Marckt Painten[241], Hoffmarck Mayrhofen[242], Hoffm[ark] Herrenrieth[243], Hoffm[ark] Kolsrieth[244], Hoffm[ark] Lauffenthal[245], Probstey Prifling[246], Pfarr Hembaur, Pfarr Painten, Pfarr Schambach[247], Pfarr Neukirchen[248], Pfarr Donloe[249]. Andere Dörffer, Weiler, Höfe, Mühlen, Hölzer werden in ihren ordentlichen Register Pag. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 gefunden.
[S. 12]

## Grenitz

Dieses Amt stost an acht Ämter und Herrschaften, als die Orthstein[250] in der Mappa ausweisen und seyend folgende: Laber[251] B 6, Kehlheim[252] D 7, Randeck[253] F 5, Rietenburg[254] F 4, Wildenstein[255] C 1, Braiteneck[256] B 2, Veldorff[257] A 1, Ernvels[258] A 4.

239 Dolinen.
240 Die folgenden Namensschreibweisen und Jahreszahlen stehen z. T. im Widerspruch zu den Angaben bei Müller, Chronik.
241 Painten, Marktgemeinde Painten, KEH.
242 Maierhofen, Marktgemeinde Painten, KEH.
243 Herrnried, Stadt Parsberg, NM.
244 Kollersried, Stadt Hemau.
245 Laufenthal, Stadt Hemau.
246 Propstei des Benediktinerklosters Prüfening in Hemau.
247 Hohenschambach, Stadt Hemau.
248 Neukirchen, Stadt Hemau.
249 Thonlohe, Stadt Hemau.
250 Vgl. Glossar: Orthstein.
251 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Laaber.
252 Bayerisches Pfleggericht Kelheim.
253 Herrschaft Randeck.
254 Bayerisches Pfleggericht Riedenburg.
255 Herrschaft Wildenstein.
256 Herrschaft Breiteneck.
257 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf).
258 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).

## Grenitz mit Laber, hat acht Stein

1. B 6, und fehet an oberhalb der Endorffer Mühl[259] an der Laber bey dem Furch[260], die Schafprucken genant, alda der erste und ein Haubtstein stehet mit 3 Buchstaben, H. E. L., Hembaur, Ernvels und Laber bedeuttend, gezeichnet. Solcher, wie folgende, ist Anno 1593 durch die dazumahl fürstliche Beambten als Herrn Landrichter zu Lengfeld[261], Hanns Ludwig von Sperberseck, Pflegern zu Hembau, Hanns Notthafften von Berezwall[262], Pflegern zu Laber, Sigmund Erlbeck von Sinningen, gesezt worden.
2. B 6. Von da gehet die Greniz zwischen der Berckleutten und dem Naterzagel den Mühlweg hinauf zum anderen Stein an gemelden Holz in Wangsesser[263] [S. 13] Wismath unter einem Aichreis stehent,
3. C 6, alsdann zwerchs Feldes gegen dem Schneckhof[264] auf die Straß von Laber[265] gen Hembaur zum dritten Stein,
4. C 6, weiter zum vierten Stein, so an der Berckwisen auf dem Weg von Laber gen Schambach[266],
5. C 6, ferner zum fünften durch den Segelgraben auf dem Bidmansbüchl[267] am Mühlweg von Schambach zur Münchsmühl[268],
6. C 6, von solchem zum sechsten auser Bidmansdorff unter dem Rastbaum an der Nurnberger[269] Stras nach Deurling[270],
7. D 6, dann das Gestaig hinab an den Bach bey Deurling zum sibenden Stein zwischen Badbühel, der Mühlleutten und Stegenberg[271] an der Strass auf Hyloe[272],
8. D 7, endlich den Berg über zwerch Feld nach Hamberg[273] hinauf zum achten und Orthstein, neben der Hochstrass nach Kehlheim[274] in der Retzenhühl stehend. An diesen Stein ist ein H und K gehauen, sollte auch ein L daran seyn, dann dabey Laber, Hembaur und Kehlheim aneinander stosen. [S. 14]

## Die Greniz mit Kelhaim hat 21 Stein

1. D 7, und stehet bey jezt gemelden ersten an, gehet nach der Hochstrass zwischen dem Irgenzhofer[275] Holz und der Wuzl, so zur Rechten liget,
2. D 7, zu dem andern Stein zwischen dem Aicha und dem Arraszigen,
3. D 7, dann zum dritten zwischen gemelden Hölzern ein wenig von berührter Strass unter einer Buechen,
4. E 7, von diesem ferner zum vierten, zwischen dem Aicha und Sparbereck,

259 Endorfmühle, Marktgemeinde Laaber.
260 Furt.
261 Burglengenfeld, Landkreis Schwandorf.
262 Vermutlich Bernhardswald, Gemeinde Bernhardswald.
263 Zu Wangsaß, Stadt Hemau.
264 Schneckenhof, Stadt Hemau.
265 Laaber, Marktgemeinde Laaber.
266 Hohenschambach, Stadt Hemau.
267 Zu Pittmannsdorf, Stadt Hemau.
268 Münchsmühle, Marktgemeinde Laaber.
269 Zu Nürnberg, Nürnberg (kreisfrei).
270 Deuerling, Gemeinde Deuerling.
271 Zu Stegenhof, Gemeinde Deuerling.
272 Hillohe, Gemeinde Deuerling.
273 Heimberg, Gemeinde Deuerling.
274 Kelheim, Stadt Kelheim, KEH.
275 Zu Irgertshofen, Marktgemeinde Nittendorf.

5. E 7, dann weither zum fünfften auf dem Kohlweg und der Creuzstraß vom Loch[276] gen Painten[277] unter einer Bircken und Aichen,
6. E 7, von deme fort zum sechsten, so oben zu schlagen, und am Ende des Sparberecks auf dem Wege von Painten auf Regenspurg[278] nahent bey Haubenrieth[279],
7. E 7, alsdann neben dem Eselbircka hin zum sibenden bey einer Schauergrueb unter einer krumben Aichen und Fiechten, [S. 15]
8. E 7, dann fürbas zwischen dem Hünerberg und dem Jungen Forst zum achten, so alt, abgebrochen und keine Buchstaben, bey einer Aichen,
9. E 7, weither zwischen gemelten Hölzern zum neundten unter einer zwuselten[280] Fiechten,
10. E 7, ferner zum zehenden am Hünerberg und Frauenholz, bey diesem stehet noch ein Stein mit F signirt, das Frauenholz bedeuttend,
11. E 7, dann fort zwischen dem Hünerberg und Forstwismath zum eilfften,
12. E 7, von diesem nach dem Frauenholz an der Sauheg zum zwölfften, so abgebrochen und unter einer Aichen stehet,
13. F 6, alsdann nach dem Krieggern und Kehlheimer[281] Prücklwisen, dabey mann von der Straß weichet zum 13ten Stein zwischen dem Alten Forst und Frauenholz,
14. F 6, weither zwischen dem Krieggern und Frauenholz auf ein Wisflecklein zum 14ten, so kein Buchstaben und unter einer grosen Buechen,
15. F 6, ferner am Grenizwege gegen der Lieblwisen [S. 16] nach der Sauheg zum fünfzehenden, bey diesem stehet der Hopfenbach an,
16. F 6, fürbas zum sechzehenden zwischen dem Frauenholz und Alten Forst auf einer Crenzstraß [sc. Creuzstraß], an deren das Frauenholz, der Birckschlag, Hopfenbach und Schliet aneinander stosen, bey diesem steht noch ein kleiner mit K und F signirt,
17. F 6, forth zwischen der Schliet zur Rechten und dem Burglholz zur Lincken an der Sauheeg zum 17ten,
18. F 6, dann weither zum achtzehenden auf der Strass an dem Kehlheimer[282] Gmeinholz unter einer Fiechten, so mit die Buechstaben daran ausgeperckt[283],
19. F 6, von solchen zwischen dem Gmeinholz und der Schliet forth zum neunzehenden,
20. F 6, alsdann zum zwainzigsten, so keine Buchstaben und an einem Holzweg zwischen dem Beckenschlag und Rotenbüchl,
21. F 5, endlich zum ein und zwainzigsten zwischen der Castnerin und Rotenbüchl.

Erzehlte 21 Stein seynd alle mit H und K signirt, auser des 8., 14. und 20. Von diesem lezten Stein gehet die hembauisch [S. 16] Greniz mit dem Amt Kehlheim zwischen dem Rotenbüchel und der Castnerin für ettlich gelochte Bäume zum Brünlein auf dem Haslanger, alda die Castnerin und Aigenpircka, gleichfals der Rote-

276 Loch, Marktgemeinde Nittendorf.
277 Painten, Marktgemeinde Painten, KEH.
278 Regensburg, Regensburg (kreisfrei).
279 Haugenried, Marktgemeinde Nittendorf.
280 Vgl. Glossar: Zwusel.
281 Zu Kelheim, Stadt Kelheim, KEH.
282 Zu Kelheim, Stadt Kelheim, KEH.
283 Vgl. Glossar: ausgebeckt.

büchel und das Grosamt, oder Salzwisen aneinander stosen.

Zwischen welchen beyden Hölzern, der Salzwisen, so zur Rechten, dann Aichenpircka, so zur Lincken, die Greniz über den Kehlheimer[284] Steig nach einem Holzwege auf ettlich gelochte Bäum bis zu einer gelochten Tannen und Aichreis gehet, dabey sich Kehlheimer Gebieth endet und das randeckisch anfechet, also drey Ämter alda aufeinander stossen, Hembaur, Kehlheim, Randeck.

Die Greniz mit Randeck hat drey Stein,

1. F 5, und gehet von diesem Orth [sc. Ortstein] zwischen der Potenau und Grosen Amt forth zum ersten, so an Neuenloher[285] Kuhetrifft unter einem gelochten Reis stehet,
2. F 4, dann zwischen der Potenau und dem Kleinen Amt auf dem Steig von Painten[286] gen Essing[287], ferner zwischen dem Drechslholz und Neuenloher Amt über einen Creuzwege zum anderen Stein, an Mayrhofer[288] Kühetrifft, [S. 18]
3. F 4, von diesem ferner zum dritten und Orthstein, auch an Mayrhofer Kuhetrifft unter einer alten Zigen, bey dem sich das randeckische Gebieth endet und das Rietenburger anfechet, also gemelde Ämter mit Hembaur zusammenstossen.

Die Greniz mit Rietenburg hat drey und zwainzig Stein,

1. F 4, deren der erste jezt gemelder, so mit H und R, wie auch folgende, signirt, Hembaur und Ritenburg bedeuttend.
2. F 4, Von diesem zeuchet mann zwischen Keulsdorffer[289] Gmein und dem Dornacher Amt zum anderen neben der Sauheeg auf Mayrhofer Weg auf Essing,
3. F 4, dann zwischen gemelden Hölzern zum dritten Stein am Keulsdorffer Steig nach Mayrhofen[290] unter einer krumen Zigen,
4. E 4, weither abwerts durchs Finckenthal an der Hardwisen und -holz auf die Ayerwisen, zum Forstamt Painten[291] gehörig, zum vierten Stein,
5. E 4, ferner zwischen dem Hard und Dornauer Amt auf den Hirschanger zum fünften Stein am Weg von Mayrhofen nach Brunn[292], bey einer Marterseulen, [S. 19]
6. E 3, von diesem zwischen dem Ketenholz und Stiflschlag im Winterloch nach der Brunner Sauheeg und dem Aichkirchner[293] Amt über die Strass von Lauttersee[294] auf Brunn zum sechsten,
7. E 3, dann zwischen dem Poppenschlag und Aichkirchner Amt zum siebenden am Aichkirchner Mühlweg nach Brunn, die Zigl, unter deren er gestanden, ist abgehauen,

284 Zu Kelheim, Stadt Kelheim, KEH.
285 Zu Neulohe, Marktgemeinde Painten, KEH.
286 Painten, Marktgemeinde Painten, KEH.
287 Neuessing, Marktgemeinde Essing, KEH.
288 Zu Maierhofen, Marktgemeinde Painten, KEH.
289 Zu Keilsdorf, Stadt Riedenburg, KEH.
290 Maierhofen, Marktgemeinde Painten, KEH.
291 Zum Forstmeisteramt Painten vgl. Paulus, Painten in der pfalz-neuburgischen Zeit, in: Markt Painten (Hg.), Painten, S. 101.
292 Prunn, Stadt Riedenburg, KEH.
293 Zu Aichkirchen, Stadt Hemau.
294 Lautersee, Stadt Hemau.

8. E 3, von solchem zum achten in das Rieter[295] Feld zwischen dem Heuberg und Aichkirchner Amt hin an das Eck am Wege von Rieth gen Aichkirchen, gegen den Töttenwanger über
9. und 10. D 3, alda sich die Greniz gemeltem Weg nach zwischen dem Töttenwanger und Aichkirchner Amt gen Mitternacht zum 9. und 10. Stein wendet, so ge-gen einander überstehen,
11. D 3, alsdann lencket mann sich gegen Abend zwischen dem Töttenwanger und Aichkirchner[296] Kriegholz zum aylfften Stein nahent bey dem Birckensee,
12. D 3. dann zwischen gemelden Hölzern nach zweyen Bauernsteinen zu einer Krume gegen Mittag, und ferner einen Holzweg zwischen den Tettenwanger und Grevenschlag zum zwölfften Stein, [S. 20]
13. D 2, weither zwischen dem Grevenschlag und Jachenhauser[297] Fruemessholz zum 13ten Stein auf einem Wislein unter einer grosen Aichen,
14. D 2, ferner zwischen dem Grevenschlag und Stockhamerholz den Grund hinab nach der Teufelswisen zum 14. unter einer zweifachen Buechen,
15. und 16. D 2, zwischen gemelden Hölzeren in der Sulzgrueb nach einer Hirschheeg auf der Landstras von Hembaur gen Rietenburg[298] zu dem 15ten und 16. Stein, so gegen einander über an dem Grevenschlag und Schaurholz stehen,
17. D 2, von diesen zweyen Steinen über den Hirschbrand, gen Loe[299] gehörig, durch das Schaurholz und Aicha auf ein altes Reise zum sibenzehenden,
18. D 2, dann ferner zwischen dem Aicha und Pietenloe zu dem achtzehenden
19. D 2, und neunzehenden Stein am Ende und Ecke des Grevenholzes und der Pietenloe an der Strass nach Jachenhausen[300] in Oderzhofer[301] Feld,
20. D 2, nach welcher Pietenloe gegen Mitternacht im Oderzhofer Feld sich die Greniz zum zwainzigisten
21. D 2, [S. 21] und ein und zwainzigsten Stein wendet, so zu Ende des Pietenloes am Anfang des Apels an der Strass von Hayd[302] gen Oderzhofen neben noch einem bey einer Marter stehet. Sich alsdann gen Abend über Oderzhofer Eggert und Felde auf einen Kerschbaum,
22. C 1, dann am Biber und Kuebüchl durch die Pfannen neben dem Lilgenschwang zum 22. Stein, am Wege von Oderzhofen gen Albertshofen[303] unter einer Pircken in Georg Landfridens Acker alda,
23. C 1, entlich zum drey und zwainzigsten und lezten zwischen Hembaur und Rietenburg[304], welcher am Weg von Waltenhofen[305] gen Bertlzhofen[306], da vor Jahren eine Marter und der Heilingstock[307] gestanden, aber beyde hinweck. Stosen also bey diesem Orthstein abermahls drey Gebieth aneinander, das hembauisch, rietenburgische und wildensteinisch, so alhier anfechet.

295 Zu Ried, Stadt Riedenburg, KEH.
296 Zu Aichkirchen, Stadt Hemau.
297 Zu Jachenhausen, Stadt Riedenburg, KEH.
298 Riedenburg, Stadt Riedenburg, KEH.
299 Altenlohe, Stadt Hemau.
300 Jachenhausen, Stadt Riedenburg, KEH.
301 Zu Otterzhofen, Stadt Riedenburg, KEH.
302 Haid, Stadt Hemau.
303 Albertshofen, Stadt Hemau.
304 Riedenburg, Stadt Riedenburg, KEH.
305 Waltenhofen, Stadt Hemau.
306 Perletzhofen, Stadt Riedenburg, KEH.
307 Vgl. Glossar: Heiligenstock.

## Die wildensteinische Greniz, C 1

hat auser diesen keinen Stein, nur Grenizstrassen. Fechet an diesem Orth [sc. Ortstein] an, gehet gemelder Strass gegen Albertshofen[308] durch das Holz, der Keller genennt, in Albertshofer Felde, [S. 22] C 2, lenckt sich alsdann von solcher der Grenizwege über Albertshofer Feld nach Waltenhofen, C 2, gehet zur Rechten die Strass neben solchen Dorff hin, B 2, durch das Thal auf den Blabenbüchl, dann zwischen gemelten Holz nach Öden Albertshofen[309] hin, B 2, die Strass nach der Ödenhayd[310] bis zu Ende des Eittenhofer[311] Heilingholz, alda sich die wildensteinische Greniz endet und die braiteneckisch anfecht, also drey Gebieth aneinander stosen, hembauische, wildensteinische und braiteneckische.

## Die Greniz mit Braiteneck

hat drey Stein und, B 2, gehet von jezt gemelden Orth [sc. Ortstein] die Strass an der Ödenhayd zur rechten Hand hin

1. B 2, zwischen der Fürstenhayd und Kriegholz zum ersten Stein, auf dem Krieg-schlag neben gemelter Strass zur Rechten stehend mit H und B signirt,
2. B 2, dann ferner zwischen Lauttertzhofer[312] Gmein und dem Kriegschlag zum anderen gleiches Forms auf der Strass von Hembaur gen Braiteneck[313], bey [S. 23] einer Hüllen, B 2, von solchem über das Schilterfeld hinauf zu einer Wisen, bey dem Bachofen genant, A 1, alda mann von der Strass auf Tonhausen[314] abweichet und neben dem Hölzlein, die Loe genant, zur Rechten hin, A 2, über Hembaur Fussteig nach Braitenbrunn[315] und den Gaislanger, A 2, ferner einen Berg oder Büchel, so Tonscharn heist, alsdann auser Tonhauser Feld auf einen Bierbaum, der Lebelbierbaum genent, A 2, endlich zum dritten Stein im Kesselthal auf Leonhard Linders zu Tonhausen Acker, welcher drey Territoria, das hembauisch, veldorffisch und braiteneckisch schaidet, derowegen mit H, V und B signirt ist.

## Die Greniz mit Veldorff hat siben Stein,

1. A 2, fechet bey diesem ersten, an dem Orth, da vor Jahren der Keselbaum gestanden, an [S. 24],
2. A 2, und gegen Hemberg[316] auf das Tonhauser[317] Zigen zum andern Stein in Semel Hansens Acker,
3. A 2, dann auf eine alte Buechen in Hemberger Hayd zum dritten bey Hemberg an der Reithstrassen auf Nürnberg,
4. A 3, ferner für eine dicke Fiechten im Thal am Hemberger Wege auf Hansen Brunners Acker alda zum vierten bey der Wildenloe,
5. A 3, weiter die Strass nach Herrenrieth[318] auf ein Ehschaid vor gemeltem Dorff, da vor Jahren ein Marter

308 Albertshofen, Stadt Hemau.
309 Der Name einer Waldabteilung im Quadranten B 2.
310 Ödenhaid, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
311 Zu Eutenhofen, Stadt Dietfurt a. d. Altmühl, NM.
312 Zu Leiterzhofen, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
313 Breitenegg, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
314 Langenthonhausen, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
315 Breitenbrunn, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
316 Hamberg, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
317 Zu Langenthonhausen Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
318 Herrnried, Stadt Parsberg, NM.

gestanden, zum fünfften,

6. A 3, von solchen neben Herrenrieth zur Rechten an der Strass zum sechsten auf dem Wege nach Willenhofen[319] bey Hansen Zitzmans Hof,
7. A 3, alsdann den Holzwege hin über den Steinbühel auf die alte Odestätt des Küllerhofs[320] zu einem zwifachen gelochten Bierbaum, dessen dritter Stamm hinweck, bey welchem ein Grueben hart an der Nürnberger Strass gegraben, darin der siebende und lezte Stein solle gesezt werden, so deren Ämter Hembaur, Veldorff, und Ernvels schaide. [S. 25]

Die Greniz mit Ernvels hat aylff Stein, und

1. A 4, fechet bey jezt gemeldem ersten Orthstein an, gehet nach der Nürnberger Strass gegen Neukirch[321]
2. A 4, neben dem Holz Hehenwarth hin zum andern Stein im Feld bey dem Hagezhof[322] auf einer Egschayd,
3. A 4, dann ferner zum dritten Stain am Uzenthal, zwischen zwey Fiechten, deren eine vom Wetter abgeschlagen worden, allein der Stumpf da stehet,
4. A 4, weiter mitten durch das Uzenthal hindurch zu dem vierten Stein am Büchel bey Reiselberg[323] unter einem Bierbäumlein,
5. A 5, von solchem auf Reiselberg zum fünfften Stein zwischen Georg Pauls und Georg Prockls Äcker an einem Rain zur Lincken vom Dorff,
6. B 5, von welchem mann sich gegen Mittag über das Feld auf einem gelochten Bierbaum, dann durchs Thal auf die Leberhayd zum sechsten Stein im Buchsenacker wendet,
7. B 5, [S. 26] alsdann über die Leberhayd zum siebenden auf die Creuzstrass von Berazhausen[324] gen Neukirch[325] durch Reiselberg nacher Hembaur, nahent bey der Rudezwisen, kommet,
8. B 5, dann am Mühlweg von Neukirch auf die Frisenmühl[326] durch die Rudezwisen zum achten auf dem Weg von Hembaur gen Rufenrieth[327],
9. B 5, ferner zum neunten im Kesselthal auf dem Wege von Hembaur gen Berazhausen,
10. B 5, von dannen gemeltes Thal am Mühlweg zwischen der Koln hinab zum zehenden auf dem Anger unterhalb der Frisenmühl bey einem Wassergraben,
11. B 6, endlich von diesem an der Laber hinab für Peylnstein[328], Maus[329]-, Cleusl[330]- und Schalnwehrer[331] Mühl bis zum aylfften und Haubtstein bey der Schafbrucken, von welchem diese Grenizbeschreibung angefangen worden, wie Pag. 12 zu sehen. [S. 27]

319 Willenhofen, Stadt Parsberg, NM.
320 In der Karte ist „Küllerhof" ohne dazugehörige Siedlung eingetragen. Kellerhof, Stadt Parsberg, NM.
321 Neukirchen, Stadt Hemau.
322 Hagetshof, Stadt Hemau.
323 Oberreiselberg, Stadt Hemau.
324 Beratzhausen, Marktgemeinde Beratzhausen.
325 Neukirchen, Stadt Hemau.
326 Friesenmühle, Marktgemeinde Beratzhausen.
327 Rufenried, Marktgemeinde Beratzhausen.
328 Beilnstein, Marktgemeinde Beratzhausen.
329 Mausermühle, Marktgemeinde Beratzhausen.
330 Gleislmühle, Marktgemeinde Beratzhausen.
331 Schallerwöhr, Marktgemeinde Laaber.

## Dieser Zeit stritige Grenizen

Dieses Amt, ob es wohl richtige Marchung und circum circa mit den anraynenden 73 Stein, als in der Mappa zu sehen, hat doch solches wegen der Greniz mit Rietenburg, Wildenstein, und Braiteneck Strith wie folget.

### Mit Rietenburg

E 3. Bey dem fünften Stein, dahin mann ihnen die Malefizpersonen von Mayrhof[332] aus dem Land und Amt lifern solle.

D 3. Bey dem achten Stein, da, wie der Augenschein gibt, man billig neben dem Tettenwanger, in deme die Jung Pfalz[333] den Wildban, auf den 12. ainen sichtbaren Grenizwege zugehen solte.

### Mit Wildensteiner Herrschafft

C 2. Zwischen Albertshofen[334] und Waltenhof[335], da die Wildensteinischen von dem Grenizweg gar die Stras an Albertshofen hinan, dann hinter den Garten über zwerch Feld auf Waltenhofen wider zur rechten Greniz zu wollen. [S. 28]

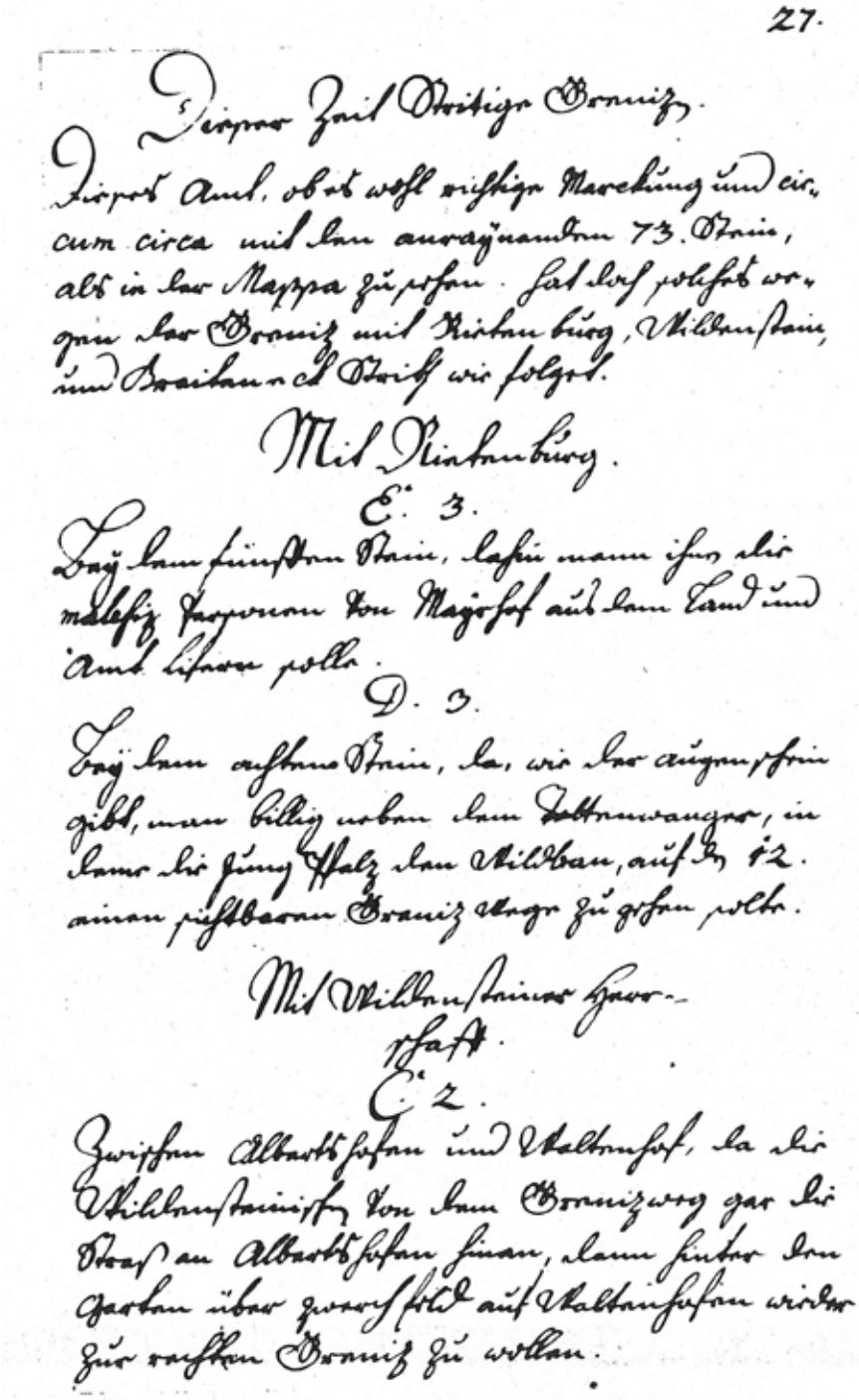
B 2. Von dem Blabenbühel auser Waltenhofen an, da abermahl die Wildensteinischen von der Stras zur Rechten gegen dem Jungen Chor abweichen, und erst am Ende des Eittenhofer[336] Heilingholzes wieder darzue kommen, also den Blabenbüchel und gemelt Heilingholz ganz in ihr Territorium einschliesen.

### Mit Breitenecker Herrschaft

B 2. Weichen von dem rechten Grenizorth die Braiteneckischen gegen dem Blaben-büchel im Heilingholz zurück, gehen an dem Jungen Chor und der Schafleist, auser der Ödenhayder[337] Felder und Holz hinum bis zu einem alten Stein, so unter einer Zi-gen auf dem Kriegschlag an der Schafleisten stehet, kommen alsdann wieder nach dem Kriegholz herauf über den Kriegschlag zum ersten Marckstein auf der Stras nach Langentonhausen[338], so gleichen Forms mit diesem.

A 2. Wollen die Braiteneckischen von dem Schilterfeld stracks nach der Strass mitten durch Tonhausen für den Lugenstein, so bey Florian Stissen Haus alda, den Weg berghinab über die Tonscharn zum Stein im Keslthal mit H, V und B signirt. [S. 29]

332 Maierhofen, Marktgemeinde Painten, KEH.
333 Fürstentum Pfalz-Neuburg.
334 Albertshofen, Stadt Hemau.
335 Waltenhofen, Stadt Hemau.
336 Zu Eutenhofen, Stadt Dietfurt, NM.
337 Zu Ödenhaid, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
338 Langenthonhausen, Marktgemeinde Breitenbrunn.



27.

Dieser Zeit Streitige Grenitz.

Dieses Amt, obs wohl richtige Marckung und circum circa mit dem anrainenden 73. Stein, als in der Mappa zu sehen. hat doch solches vorgan der Grenitz mit Rietenburg, Wildenstein, und Brailsau ein Streich wie folgt.

Mit Rietenburg.

E. 3.

Bey dem fünften Stein, dahin man ihm die malefiz Jagerey von Mayrhof aus dem Land und Amt liefern sollte.

D. 3.

Bey dem achten Stein, da, wie der augenschein gibt, man billig neben dem Altenwanger, in dem die Jung Pfalz den Wildbann, auf der 12. einen pfleghaften Grenitz stuge zu sehen sollte.

Mit Wildenstainer Herrschaft.

E. 2.

Zwischen Albertshofen und Waltenhof, da die Wildenstainisch von dem Grenitzweg gar die Straß an Albertshofen hinan, dann hinter den Garten über zwey Feld auf Waltenhofen wieder zur rechten Grenitz zu wollen.

*S. 27 aus Christoph Vogels Beschreibung des Pflegamts Hemau, 1598; Abschrift, vermutlich von P. Gregor Pez, 1772 (HVOR, MS O. 844)*

## Was sowohl das Amt in gemein, als dessen Unterthanen in Sonderheit bey den Benachbarthen auser dem Territorio für Gütter haben.

### Im Amt Laber

Wangsess[339], ein Dorff bey Schernrieth[340], C 6.

### Kelheimb

Zu Dumhausen[341] zwo Mannschaften, F 7.

### Wildenstein

Parleutten[342], ein Mühl an der Ittlhover Laber[343] unterhalb Braiteneck[344], C 2; zu Brettlfing[345] zwo Mannschaften, C 3.

### Braiteneck

Zu Buch[346] 5 [sc. Herdstätten], A 1; Lautterzhofen[347] 3, B 1; Gundelzhofen[348] 1, C 1; Türn[349] 2, Kemnat[350] 1, welche zwey Dörffer in braiteneckischer Mappa zu finden, B 2, A 2.

### Velburg

Zu Räsch[351] fünf Mannschaften, so in der Braiteneckischen Mappa A 3. [S.30]

### Ernvels

Die Frisenmühl[352] zwischen Berazhausen[353] und Peylnstein[354].

Dieses seyend alles Amtsunterthonen auser der Greniz. Nun folgen der Unterthanen in Sunderheit ihre Gütter.

339 Wangsaß, Stadt Hemau.
340 Schernried, Marktgemeinde Laaber.
341 Thumhausen, Marktgemeinde Nittendorf.
342 Parleithen, Stadt Dietfurt, NM.
343 Wissinger Laber.
344 Breitenegg, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
345 Predlfing, Stadt Dietfurt, NM.
346 Buch, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
347 Leiterzhofen, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
348 Gundelshofen, Stadt Dietfurt, NM.
349 Dürn, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
350 Kemnathen, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
351 Rasch, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
352 Friesenmühle, Marktgemeinde Beratzhausen.
353 Beratzhausen, Marktgemeinde Beratzhausen.
354 Beilnstein, Marktgemeinde Beratzhausen.

### Albertshofen[355]

hat im Amt Rietenburg bey Oderzhofen[356] und Berttlzhofen[357] ein Feld und Holz, der Lilgenschwant genant. Item in der Herrschaft Wildenstein an dero Holz, die Öde genant, auch ein Holz, so der Keller heiset, und edliche Äcker, C 1.

### Waltenhofen[358]

hat jenseith der Greniz gegen Gundelzhofen[359] ein Zell Feldes in wildensteinischer Herrschaft, C 1.

### Langentonhausen[360]

hat über die Greniz in Velburger und Braitenecker Gebieth gegen Buech[361], Räsch[362] und Hemberg[363] viel Feldes. [S. 31]

## Was ander Benachbarte und Ausländische in diesem Amt für Gütter und Einkommen haben

### Das Amt Laber

Den Schneckenhof[364], C 6.

### Ernvels

Das Dorff zum Hag[365], C 5.

### Rietenburg

Hammermeister alda einen Theil Zehend zu Donlohe[366], C 2.

### Closter Prifening[367]

Die Hoffmarch Mayrhofen[368] in der Pfarr Painten[369], E 5, das Münchshaus und die Probstey zu Hembaur, zwen

355 Albertshofen, Stadt Hemau.
356 Otterzhofen, Stadt Riedenburg, KEH.
357 Perletzhofen, Stadt Riedenburg, KEH.
358 Waltenhofen, Stadt Hemau.
359 Gundelshofen, Stadt Dietfurt, NM.
360 Langenthonhausen, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
361 Buch, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM
362 Rasch, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
363 Hamberg, Marktgemeinde Breitenbrunn,NM.
364 Schneckenhof, Marktgemeinde Laaber.
365 Haag, Stadt Hemau.
366 Thonlohe, Stadt Hemau.
367 Benediktinerkloster Prüfening, Regensburg (kreisfrei)
368 Maierhofen, Marktgemeinde Painten, KEH.
369 Painten, Marktgemeinde Painten, KEH.

Theil Zehent zu Schambach[370] C 6, Klingen[371] C 5, Kuchenthal[372] D 6, Schneckenhof[373] C 6, Wolmerstorff[374] B 6, Flingsperg[375] B 4, Aylsdorff[376] C 6, Kemnatshof[377] B 5, Klaffenberg[378] B 6, Aichkirchen D 4, Wangsess[379] C 6. Grevenstadl[380] D 4, Colsrieth[381] B 5, Oberhöfen[382] D 5, Hag[383] C 5, Hayd[384] C 3, Berg[385] D 5, Donloe[386] C 2, [S. 33] Wolflier[387] D 5, Neukirch[388] B 4, Peylnstein[389] B 5, Pelndorff[390] C 3.

## Biburg[391] in Bayrn

etliche Zehend zu Donloe[392], C 2, Loe[393] und Hayd[394], C 3.

## Pfarr Eittenhofen[395]

den Zehent in etlichen Feldern zu Donloe, C 2, Tonhausen[396], A 2, Albertshofen[397], B 1, Waltenhofen[398], C 2.

## Hoffmarch Flinsperg[399]

ein Holz, die Pietenloe an dem Apel, C 2.

## Loch[400]

Sparbereck, E 7, Araszigen, D 7.

370 Hohenschambach, Stadt Hemau.
371 Klingen, Stadt Hemau.
372 Kochenthal, Stadt Hemau.
373 Schneckenhof, Stadt Hemau.
374 Wollmannsdorf, Stadt Hemau.
375 Flinksberg, Stadt Hemau.
376 Eiersdorf, Stadt Hemau.
377 Kemetshof, Stadt Hemau.
378 Klapfenberg, Stadt Hemau.
379 Wangsaß, Stadt Hemau.
380 Grafenstadl, Stadt Hemau.
381 Kollersried, Stadt Hemau.
382 Oberhöfen, Stadt Hemau.
383 Haag, Stadt Hemau.
384 Haid, Stadt Hemau.
385 Berg, Marktgemeinde Painten, KEH.
386 Thonlohe, Stadt Hemau.
387 Wolflier, Stadt Hemau.
388 Neukirchen, Stadt Hemau.
389 Beilnstein, Marktgemeinde Beratzhausen.
390 Pellndorf, Stadt Hemau.
391 Kloster Biburg, ab 1592 im Besitz des Ingolstädter Jesuitenkollegs, vgl. von Walter, Traditionen, S. 9. Gemeinde Biburg, KEH.
392 Thonlohe, Stadt Hemau.
393 Altenlohe, Stadt Hemau.
394 Haid, Stadt Hemau.
395 Eutenhofen, Stadt Dietfurt, NM.
396 Langenthonhausen, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM
397 Albertshofen, Stadt Hemau.
398 Waltenhofen, Stadt Hemau.
399 Flinksberg, Stadt Hemau.
400 Loch, Marktgemeinde Nittendorf.

### Eichenhofen[401]

ein Holz, das Aicha genant, ligt jenseits der Greniz.

### Viechhausen[402]

ein Holz, so Wuzel haiset, etc. [S. 33]

## Amt Hembaur

Folget dessen Statt, Marckts, der Edelmanßgütter und Pfarren sonderwahre Beschreibung.
[S. 34]

## Statt Hembaur

Die Statt Hembaur ligt auf dem Nordgeu im Tongründel, hat in ihrer Rinckmauer ein schönes Schloß, Kirch, und Probstey oder Münchhaus.

### Obrigkeit

Wird nach Herren Pfleger alda als Oberamtmann von Burgermeister und Rath regirt, die jährlich gewellet und confirmirt werden.

### Unterthanen

oder Burgerschafft hat in der Statt 96, den Vorstattl 39, also 135 Herdstätt oder Rauch.

### Freyheiten

Hat jährlich alda sieben Märckt sambt der Kirchweiche, als Dominica Septuagesimæ[403], Lætare[404], Exaudi[405], ante Michaëlis[406], Die Mariæ Magdalenæ[407], Joannis Pauli [sc. Joannis et Pauli][408], Wolfgangi[409].

### Burgfried

Diese Statt ligt fast mitten in ihrem Felde, welches mit der Colsriether[410], Lauferthaler[411], Hager[412], Klinger[413], Winckler[414],

401 Eichhofen, Marktgemeinde Nittendorf.
402 Viehhausen, Gemeinde Sinzing.
403 Septuagesima: 70. Tag vor dem Ende der Osterwoche.
404 4. Fastensonntag.
405 6. Sonntag nach Ostern.
406 Sonntag vor Michaeli (29. September).
407 22. Juli.
408 26. Juni.
409 31. Oktober.
410 Zu Kollersried, Stadt Hemau.
411 Zu Laufenthal, Stadt Hemau.
412 Zu Haag, Stadt Hemau.
413 Zu Klingen, Stadt Hemau.
414 Zu Winkl, Stadt Hemau.

Höfer[415], Ernester[416], Städler[417], [S. 35] Kumpfhofer[418], Loer[419], Langenkreuther[420], Neukircher[421], Flinsperger[422] und Greuslberger[423] Felder und Hölzern anrainet. Lassen die benachtbahrten Dorffern Burgersäcker kauffen, richten darüber laut eines ordentlichen Registers auf. C 4, 5, D 4, 5.

### Auszug aus dero Grenizregister

Von der Hochspiz an dem Weg gen Colsrieth seynd nach dem Hagholz[424] bis zum Schwarzen See hinumb 5 Stein.

Von dem schwarzen bis zum Tegelsee nach gemeltem Holz über Hag und Labrer[425] Weg seynd 3 Stein.

Von dem Teglsee bey dem Bebelsee gehet das March neben dem Hochgericht zur Lincken hin auf die Regenspurger Strass zum Bierbaum, darunter ein Stein.

Von diesem Stein gehet der Burgfried neben Klinger[426], Winckler[427], Höfer[428], Ernester[429], Stadler[430] und Kumpfhofer[431] Felder hin, auf den Weisensee, Eglsee, das Stiessenwismath.

Item auf dem Sunderbüchel über die Krotenau zum Frauenweiher an dem Laubhard neben Kreuther[432] und Rieber[433] Feldern hin zum Koterloch bey der Marter am Neukircher[434] Weg, endlich zwischen Flinsperg[435] und Greuslberg[436], auch Hembaur Feldern, an der Heng hinum zum Hochspiz und ersten Stein. [S. 36]

## Marckt Painten[437] E 5

Dieser Marckt ligt am Forst, so von dem Marckt den Nahmen. Ist Anno 1576 von dem durchlauchtigen hochgebornen Fürsten und Herrn, Herzog Phillipps Ludwig, Pfalzgraven, etc. mit Marcktsgerechtigkeit und Sigill befreyet und begnadet worden.

415 Zu Höfen, Stadt Hemau.
416 Zu Arnest, Stadt Hemau.
417 Zu Stadla, Stadt Hemau.
418 Zu Kumpfhof, Stadt Hemau.
419 Zu Altenlohe, Stadt Hemau.
420 Zu Langenkreith, Stadt Hemau.
421 Zu Neukirchen, Stadt Hemau.
422 Zu Flinksberg, Stadt Hemau.
423 Zu Unterreiselberg, Stadt Hemau.
424 Zu Haag, Stadt Hemau.
425 Zu Laaber, Marktgemeinde Laaber.
426 Zu Klingen, Stadt Hemau.
427 Zu Winkl, Stadt Hemau.
428 Zu Höfen, Stadt Hemau.
429 Zu Arnest, Stadt Hemau.
430 Zu Stadla, Stadt Hemau.
431 Zu Kumpfhof, Stadt Hemau.
432 Zu Langenkreith, Stadt Hemau.
433 Zu Rieb, Stadt Hemau.
434 Zu Neukirchen, Stadt Hemau.
435 Zu Flinksberg, Stadt Hemau.
436 Zu Unterreiselberg, Stadt Hemau.
437 Painten, Marktgemeinde Painten, KEH.

### Obrigkeit

Wird nach dem Pfleger zu Hembaur als Oberamtmann von zweyen Bürgermeistern und einem Rath, so jährlich gewehlet und confirmirt werden, regiret.

### Freyheiten

Hält dreymahl des Jahres alda Marckt, Die Circumcisionis[438], Tertia Pentecostes[439], Dominica post Bartholomæi[440].

### Burgerschafft

Hat alda ohne die Inleuth, neben Pfarrern, Forstern, Schulmeistern 74 Herdstett und Mannschafften.

### Greniz[441]

[S. 37]

## H[ofmark] Mayrhof[442]

Mayrhof, ein Edlmannssiz, Schloß, Kirch und Dorff in der Pfarr Painten[443], solle dem von Bayrn zu Lehen gehen.

### Obrigkeit

Habens vor Zeiten die Mayrhofer, dann die Giesser innen gehabt, von denen es dem Closter Prifening[444] in Bayrn bey Regenspurg verkaufft worden.

### Unterthanen

Die achtzehen Herdstätt im Dorff, Schaf ohne einen Hirten, weilen in ihrer Kirch nicht gepredigt wird, und sie thun, was sie wollen.

### Greniz

Ist wegen des Maleficii strittig, dann obschon dieses Edlmannsgueth an alles Mittel [sc. unmittelbar] in der Jungen Pfalz und dem Amt Hembaur ligt, wollen doch die Beamten zu Rietenburg[445], man solle ihnen daraus die verhafften Malefizpersonen an die Greniz zum fünften Stein, am Hirschanger bey einer Martersäulen an dem Weg nach Brunn[446], antworten, E 4.

438 1. Januar.
439 Pfingstdienstag.
440 Sonntag nach Bartholomäus (24. August).
441 Überschrift ohne Folgetext.
442 Maierhofen, Marktgemeinde Painten, KEH.
443 Painten, Marktgemeinde Painten, KEH.
444 Benediktinerkloster Prüfening., kreisfreie Stadt Regensburg.
445 Riedenburg, Stadt Riedenburg, KEH.
446 Prunn, Stadt Riedenburg, KEH.

[S. 38]

## H[ofmark] Herrenrieth[447]

Herrenrieth, ein Hofmarchguth, Schloß, Filial, und Dorff in der Pfarr See[448], dem Bistum Regenspurg gehörig.

### Obrigkeit

Habens verwalt und besessen für Pfandschilling oder auf Leibgeding: An[n]o 1404 Conrath von Liechsteth[449], so alda in der Schlosscapellen begraben ligt, Joachim von Parsperg zu Parsperg[450] und Fliglsperg[451], Pfleger zu Rietenburg, Polegius Probst, Bischöfflicher Rath und Hammermaister zu Haizenhofen[452], Jheronimus Probst, sein Sohn, zu dessen Zeiten aus fürstlicher Anordnung zum erstenmahl reine Lehr in der Kirche alda, so vor Zeiten ihren aigenen Pfarrer gehabt, geprediget worden.

### Unterthanen

Hat ohn das Schloß und den Pfarrhof, in deme dieser Zeit ein Messner hauset, 22 Herdstätt, darunter ain Würthshause, Schmit, und Bade.

[S. 39]

### Greniz

Dieser Hoffmarch Hölzer und Felder stosen an der Willnhofer[453], des Büllerhofes[454], der Bertlzhofer[455], Donhauser[456] und Hemberger[457] Grunde, und werden aus deren die Malefizpersonen gen Hembaur geantworthet zu einem Birnbaum, hinder dem Schloss am Buechberg in Leonhard Mayrs Acker auf dem Gehesteig nach Hembaur, A 3.

## H[ofmark] Kollersrieth[458]

Kollersrieth, ein Edlmansgueth, Filial, Schloß und Dorf in Schambacher[459] Pfarr.

### Obrigkeit

Habens bey Menschengedencken innen gehabt und besessen: Eyben, Wurm, Garhamer, Lentershaimer, Groner, Brauch und Meysinger

447 Herrnried, Stadt Parsberg, NM.
448 See, Marktgemeinde Lupburg, NM.
449 Nach Jehle, Parsberg, S.439-440, hießen die Besitzer der Hofmark um 1400 Eichstätter.
450 Parsberg, Stadt Parsberg, NM.
451 Wohl Flügelsberg, Stadt Riedenburg, KEH.
452 Heitzenhofen, Gemeinde Duggendorf.
453 Willenhofen, Stadt Parsberg, NM.
454 Wohl verschrieben. In der Karte und in der Grenzbeschreibung „Küllerhof". Kellerhof, Stadt Parsberg, NM.
455 Zu Perletzhofen, Stadt Riedenburg, KEH.
456 Zu Langenthonhausen, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
457 Zu Hamberg, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM
458 Kollersried, Stadt Hemau.
459 Zu Hohenschambach, Stadt Hemau.

### Unterthanen

Hat alda ohne das Schloß sieben Herdstät, nahent dabey den Kemnathof[460].

### Grenitz

Stost mit seinen Grunden an Peilnsteiner[461], [S. 40] Lauffenthaler[462], Hembauer, Flinsperger[463], Greuselberger[464] und Rufnriether[465] Felder. Antwortet die Malefizpersonen zu einem Stein am Hagholz[466] und der Hembauer Stras auf der Hochspiz bey einem Birbaum.

## Lauffenthal[467]

Lauffenthal, ein Edlmansgueth, Filial, Schloß und Dörflein in Schambacher[468] Pfarr.

### Obrigkeit

Habens bey Menschengedencken innen gehabt die Pirckner, Schmitner, Groner, Brauchl und Meysinger.

### Unterthanen

Fünff Güethlein mit dem Hofbau alda.

### Greniz

Stosset mit seinen Grunden an Klaffenberger[469], Hager[470], Klinger[471], Hembauer und Kollsriether[472] Felder, welche gegen dem Hagholz gegen Hembauer hergehet bis zum Tegelsee, dabey ein Stein stehet. C 5 [S. 41]

# Pfarren

## Pfarr Hembaur C 5

Ein Pfarr in der Superintende[n]tz Lengfeld, deren Collator Illustrissimus, ist Anno 1542 auf christliche Anordnung des löblichen Churfürstens, Herzog Ott Hainrich, Pfalzgravens, zum ersten Mahl Gottes Wort rein darin geprediget worden.

460 Kemetshof, Stadt Hemau.
461 Zu Beilnstein, Marktgemeinde Beratzhausen.
462 Zu Laufenthal, Stadt Hemau.
463 Zu Flinksberg, Stadt Hemau.
464 Zu Unterreiselberg, Stadt Hemau.
465 Zu Rufenried, Marktgemeinde Beratzhausen.
466 Zu Haag, Stadt Hemau.
467 Laufenthal, Stadt Hemau.
468 Zu Hohenschambach, Stadt Hemau.
469 Zu Klapfenberg, Stadt Hemau.
470 Zu Haag, Stadt Hemau.
471 Zu Klingen, Stadt Hemau.
472 Zu Kollersried, Stadt Hemau.

## Pastores

1542 M[agister] Andreas Burner[473], Diac[onus] Christoph Biner, 1552 Erhardus Durr[474], 1553 Johan Thaler, 1581 Osbaldus Biner.

## Parochiales

Diese Pfarr hat kein Filial, seyend deren Eingepferth: Hembaur 135 [sc. Herdstätten], Klingen[475] 18, Lohe[476] 6, Hayd[477] 6, Kumpfhof[478] 6, Hennhüll[479] 15, Langenk[r]euth[480] 12, Büchelleutten[481] 5, Stedl[482] 5, Ernest[483] 5, Winckl[484] 3, Höchhof[485] 2, Hemberg[486] 2, Flinsperg[487] 2, alles hembauische Unterthanen.
[S. 42]

## Monumenta

### In den Kirchenfenstern in Chor:

Dem vordersten: von Gottes Gnaden Albertus Pfalzgrave, Herzog in Obern- und Nidernbayrn, 1488,

Von Gottes Gnaden Kunigund, Pfalzgravin bey Rhein, Herzogin in Obern- und Nidernbayrn, gebohrne von Österreich, 1488.

### Ibidem:

Von Gottes Gnaden Philips Ludwig, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayrn, Grave zu Veldenz und Sponheim, 1583,

Von Gottes Gnaden Anna, Pfalzgrävin bey Rhein, Herzogin in Bayrn, Grevin zu Veldenz und Sponhaim, geborne Herzogin zu Gülich, Cleve und Bergen[488].

### In der Abseithen gegen der Schuel:

Fridericus Dei Gratia Palatinus Rheni, Ducum Bavariæ Tutor, 1512,

Georgius Abbas[489] Providentia divina Monasterii S. Georgii in Prifening[490], 1512,

Johannes Graßer, Abbas in Prifening fieri fecit hanc fenestram, 1486. [S. 43]

---

473 Nach Weigel et al.: Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 102: Pirner.
474 Nach Weigel et al.: Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 28: Dürr.
475 Klingen, Stadt Hemau.
476 Altenlohe, Stadt Hemau.
477 Haid, Stadt Hemau.
478 Kumpfhof, Stadt Hemau.
479 Hennhüll, Stadt Hemau.
480 Langenkreith, Stadt Hemau.
481 Bügerlleithen, Stadt Hemau.
482 Stadla, Stadt Hemau.
483 Arnest, Stadt Hemau.
484 Winkl, Stadt Hemau.
485 Höhhof, Stadt Hemau.
486 Hamberg, Stadt Hemau.
487 Flinksberg, Stadt Hemau.
488 Herzogin von Jülich-Kleve-Berg.
489 Abt, Klostervorsteher.
490 Benediktinerkloster Prüfening (Klosterkirche Sankt Georg). kreisfreie Stadt Regensburg.

### Tabellæ
an den Wänden in der Kirchen

1553 starb Johann Halter, sonst Pollinger genant, Pfleger alhir.
1572 starb der edl und vest Wilhelm Berlin, Pfleger alhier.
1596 starben des edlen und vesten Michaels von Gleisenthal, Pflegers alhier, zwey Söhnlein N. N.

### Lapides in Pavimento Basilicæ

Anno 1394 starb Jacob von Muckenthal.
Anno 1480 starb Raidenpergerus hujus Eccl[esi]æ Præsbiter.
Anno 1483 starb Barbara von Winsperg, ein geborne von Seckendorff.
Anno 1504 starb Sebastian von Parsperg, Pfleger alhier.
Anno 1524 starb Amelia von Parsperg, ein geborne Zengerin.
Anno 1540 starb Magdalena, Achazii von Liechtenstein, Pflegers alhier, uxor.
Anno 1548 starb Anna Pollingerin, Pflegerin alhier.
Anno 1553 starb Johann Halter, sonst Pollinger genant, Maritus. [S. 44]

### Auf dem Kirchhof

Anno 1421 starb Hanns Hameler. 1422 starb Jacob Hameler. 1552 starb Erhard Garhamer. 1422 starb Hainrich Rotter. 1580 starb Johann Thaler, 30 Jahr Pfarrern alhier.

### N.B.

Anno 1455, Erchtags[491] vor Augustini[492], ist die Kirchen zu Hembaur angefangen worden zu bauen.
Anno 1450 ist das Gewölb unter dem Turn, die Sacristei, gebaut worden.
Anno 1458 haben die Garhamer[493] den steinernen Predigstuehl in der Kirchen alda machen lassen.
[S. 45]

## Pfarr Painten[494]

Painten, ein Pfarr in der Superintendenz Lengfeld, deren Collator Illustrissimus.

### Pfarrer

M[agister] Hyppolitus Huebmayr, Casparus Hartung, 1575 Osbaldus Biner, 1581 M[agister] David Gallus.

### Eingepferthe

Marckt Painten, die Hauptkirch, alda 74 Herdstätt.

---

491 Dienstag.
492 28. August.
493 Die Garhammer stellten mehrere Richter, Kastner und Pfleger im Amt Hemau, vgl. Müller, Chronik, S. 282-283.
494 Painten, Marktgemeinde Painten, KEH.

### Filialia

Aichkirchen[495] 27 [sc. Herdstätten], Mayrhofen[496] 18.

### Dörfer und Höfe

Neuenlohe[497] 13 [sc. Herdstätten], Lauttersee[498] 18, Grevenstadl[499] 8, Aicha[500] 5, Oberhof[501] 3, Falterhof[502] 1, Wishof[503] 1, Drichslhof[504] 1.

### Monumenta[505]

In der Kirchen in einem Fenster stehet:

1. Hanns Mayrhofer zu Mayrhof.
2. An der Erden ligt mit gleichem Wappen und Nahmen ein alter Stein.
3. Auf einem andern alten Stein stehet Hanns Pfeffenhauser, Pfarrer alhier. [S. 46]
4. In einem neuen Epytaphio stehet: Anno 1595 starb die edl und vest Barbara Giesserin zum Mayrhof, ein geborne Räzin.
5. Im Kirchenthurn an der grossen Glocken, so Anno 1595 gegossen worden, stehen folgende Reimen: Zu Gottes Dienst, und göttlichen Sachen hat mich Hanns Sturm zu Painten lassen machen. Drum rueffe ich mit hellem Klang, das reich und arm zur Kirchen gang.

## Pfarr Schambach[506], C 6

Ein Pfarr in der lengfeldischen Superintendenz, deren Collator Illustrissimus.

### Pfarrer

1564 Stephanus Haselbeck, 1560 Hanns Singer, 1565 Martinus Schellenberger, 1583 Christophorus Mayr. Ist vorzeiten ein Pfarrer, Fruemesser und Caplan alhier gewesen, stehet der Pfarrhof und das Fruemesshaus noch baydes. Der Pfarrhof ist 1510 lauth eines ausgehauenen [S. 47] Steines von einem Abbt zu Prifening[507] gebauet worden.

495 Aichkirchen, Stadt Hemau.
496 Maierhofen, Marktgemeinde Painten, KEH.
497 Neulohe, Marktgemeinde Painten, KEH.
498 Lautersee, Stadt Hemau.
499 Grafenstadl, Stadt Hemau.
500 Aicha, Stadt Hemau.
501 Oberhöfen, Stadt Hemau.
502 Falterhof, Marktgemeinde Painten, KEH.
503 Wieseneck, Marktgemeinde Painten, KEH.
504 Prexlhof, Marktgemeinde Painten, KEH, vgl. Georg Paulus, Prexlhof und Tirschenhof, in: Markt Painten (Hg.), Painten, S. 400-403.
505 Vgl. Paulus, Grablegen.
506 Hohenschambach, Stadt Hemau.
507 Benediktinerkloster Prüfening, kreisfreie Stadt Regensburg.

## Eingepferthe

Schambach, alda 36 Herdstätt, hat heuer und vorm Jahr von dem walonischen Krigsvolck in Ungern[508] Durchzüg gelitten.

## Filialia

Kollesrieth[509] 12 [sc. Herdstätten], Lauffenthal[510] 7, Hag[511] 11.

## Dörffer

Bidmansdorf[512] 7 [sc. Herdstätten], Schacha[513] 16, Kuchenthal[514] 10, Netzstall[515] 10, Wolferstorf[516] 6, Klaffenberg[517] 5, Aylstorf[518] 3, Wangseß[519] 7, Thonhausen[520] 7, Schernrieth[521] 7, Berg[522] 3.

## Weyler

Mantlach[523] 2 [sc. Herdstätten], Hemberg[524] 2, Greiselberg[525] 2, Pfering[526] 2.

## Höfe

Wolflier[527] 1 [sc. Herdstätte], Schneckenhof[528] 1, Kemnathof[529].

## Mühlen

Peilnstein[530], Cleuselmühl[531]

## Monumenta[532]

508 Ungarn.
509 Kollersried, Stadt Hemau.
510 Laufenthal, Stadt Hemau.
511 Haag, Stadt Hemau.
512 Pittmannsdorf, Stadt Hemau.
513 Schacha, Stadt Hemau.
514 Kochenthal, Stadt Hemau.
515 Netzstall, Marktgemeinde Painten, KEH.
516 Wohl Wollmannsdorf, Stadt Hemau.
517 Klapfenberg, Stadt Hemau.
518 Eiersdorf, Stadt Hemau.
519 Wangsaß, Stadt Hemau.
520 Thonhausen, Stadt Hemau.
521 Schernried, Marktgemeinde Laaber.
522 Berg, Marktgemeinde Painten, KEH.
523 Mantlach, Marktgemeinde Painten, KEH.
524 Hamberg, Stadt Hemau.
525 Unterreiselberg, Stadt Hemau.
526 Pföring, Stadt Hemau.
527 Wolflier, Stadt Hemau.
528 Schneckenhof, Stadt Hemau.
529 Kemetshof, Stadt Hemau.
530 Beilnstein, Marktgemeinde Beratzhausen.
531 Gleislmühle, Marktgemeinde Beratzhausen.
532 Überschrift ohne Folgetext.

[S. 48]

## Pfarr Neukirchen[533] B 4

Ein Pfarr in der Superintendentz Lengfeld, deren Collator Illustrissimus.

### Pfarrer

Erhardus Durr, Jeronimus Lobel, 1571 Wolfgang Störzer, 1575 Johannes Holius, 1581 Johannes Zauppenpfleger[534].

### Eingepfarthe

Neukirchen, 16 Herdstätt

### Filial

Eckartshofen[535], 7 Herdstätt

### Dörfer

Reiselberg[536] 5 [sc. Herdstätten], Bertlzhofen[537] 11, Tiefenhüll[538] 9, Altmanshof[539] 5, Rieb[540] 4, Schnaidbüchl[541] 4, Aynöd[542] 7, Gensbuchl[543] 4, Mungenhofen[544] 4, Pellndorf[545] 10, Engern[546] 5.

### Höfe

Mayrhof[547], Kerben[548]

### Monumenta[549]

[S. 49]

## Pfarr Donloe[550]

Ein Pfarr in Lengfelder Superintendenz, so Anno 1580 von dem durchlauchtigen hochgebornen Fürsten und

533 Neukirchen, Stadt Hemau.
534 Nach Weigel et al.: Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 153: Zauppenberger.
535 Eckertshof, Stadt Hemau.
536 Oberreiselberg, Stadt Hemau.
537 Berletzhof, Stadt Hemau.
538 Tiefenhüll, Stadt Hemau.
539 Altmannshof, Stadt Hemau.
540 Rieb, Stadt Hemau.
541 Schneitbügl, Stadt Hemau.
542 Einöd, Stadt Hemau.
543 Gänsbügl, Stadt Hemau.
544 Mungenhofen, Stadt Hemau.
545 Pellndorf, Stadt Hemau.
546 Angern, Stadt Hemau.
547 Abgegangen bei Berletzhof im Gebiet der Stadt Hemau.
548 Körbenhof, Stadt Hemau.
549 Überschrift ohne Folgetext.
550 Thonlohe, Stadt Hemau.

Herrn, Herrn Philipp Ludwig, Pfalzgraven, so wohl als die zu Dieteldorff[551] und Duckendorf[552] aufgerichtet worden. Ist zuvor von Neukirchen[553] aus versehen worden.

## Pfarrer

1580 Bernhard Altmann, 1582 Sebastianus Aichpeck, 1585 Philippus Göbelius

## Eingepferthe

Donenlohe hat 18 Herdstätt.

## Filialia

Langentonhausen[554] 25 [sc. Herdstätten], Albertzhofen[555] 7.

## Dörffer und Höfe

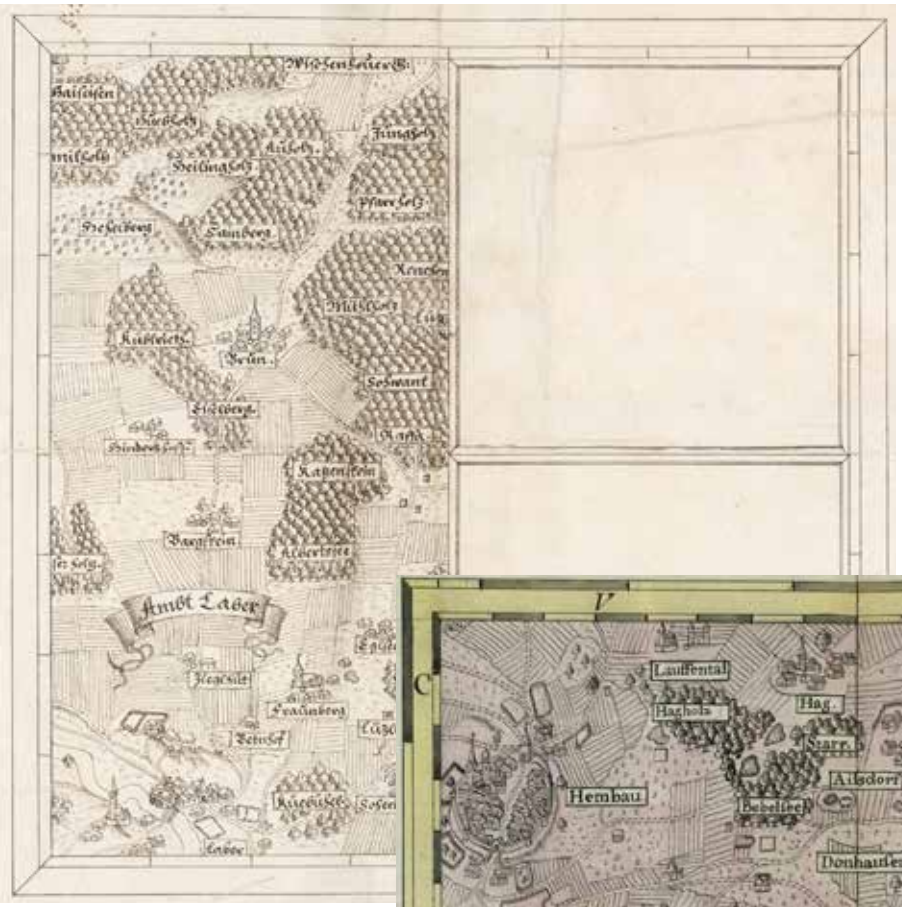
Waltenhofen[556] 25 [sc. Herdstätten], Gundelzhofen[557] 1.

## N.B.

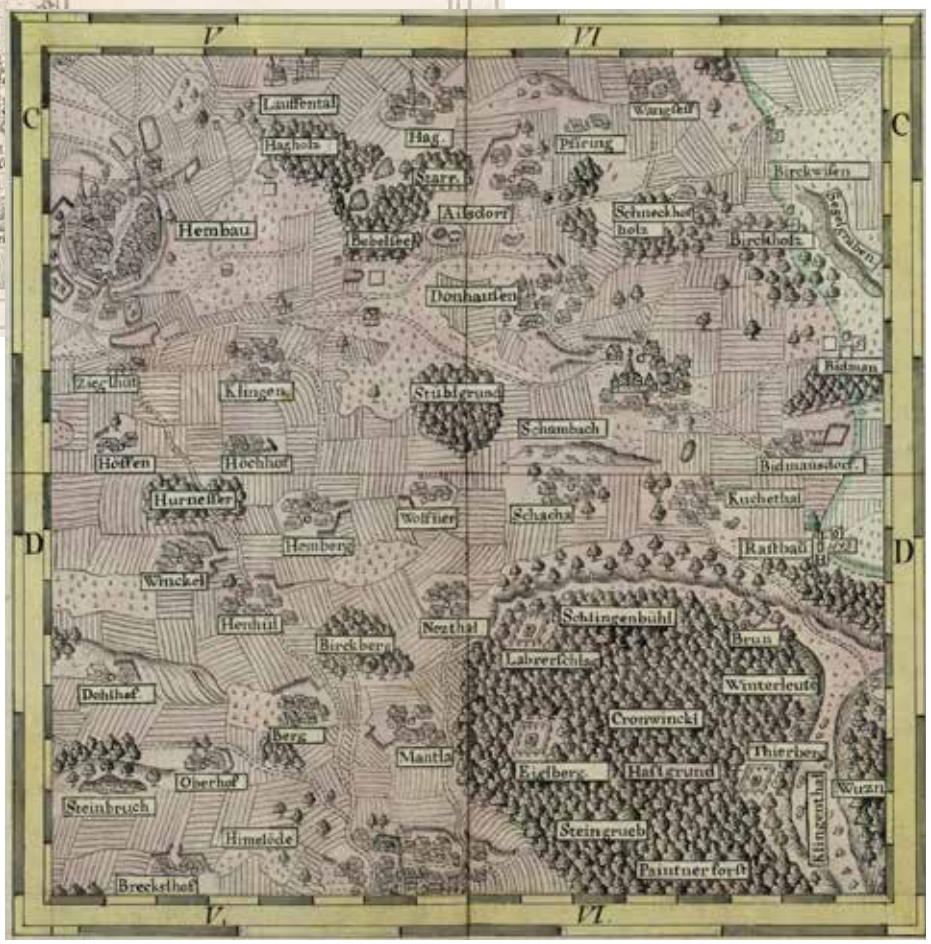
Solten sich billig die hembauischen Unterthanen, so in der Herrschafft Wildenstein und Braiteneck seynd und gen Eitenhoven[558] gehen, zu dieser Pfarr, so ihnen zu guethen aufgericht worden, schlagen, als [S. 50] zu Brettlfing[559] 2, Parleutten[560] 1, Odenhayd[561] 2, Buech[562] 5, Leuttedzhofen[563] 2, Turn[564] 2, Kemnat[565] 1, wie droben Foliis 29, 30 zu sehen.

## Monumenta[566]

551 Dietldorf, Stadt Burglengenfeld, Landkreis Schwandorf.
552 Duggendorf, Gemeinde Duggendorf.
553 Neukirchen, Stadt Hemau.
554 Langenthonhausen, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
555 Albertshofen, Stadt Hemau.
556 Waltenhofen, Stadt Hemau.
557 Gundelshofen, Stadt Dietfurt, NM.
558 Eutenhofen, Stadt Dietfurt, NM.
559 Predlfing, Stadt Dietfurt, NM.
560 Parleithen, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
561 Ödenhaid, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM
562 Buch, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
563 Leiterzhofen, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM
564 Dürn, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
565 Kemnathen, Marktgemeinde Breitenbrunn, NM.
566 Überschrift ohne Folgetext.




*Teilkarte 4; einzige erhaltene Originalteilkarte von Vogel und Stang zum Pflegamt Hemau, 1598 (BayHStA, Pl. 3643)*




*Teilkarte 7 aus dem Libell zum Pflegamt Hemau; Kopie von P. Gregor Pez, 1772 (HVOR, MS O. 844, 7)*

# TOPOGRAPHIA ET CHRONOLOGIA.

## Abriß vnd Beschreibung

der vralten Herschafft Brattenrieth auf dem Teutgen zwischen dem Amßt Heynhaus Dissert Helmstem vnd Velber in Fülbecker Tabrer Thal lignent.

Gemacht vnd zusammen gebracht durch CHRISTophorum Vogelium Pastorem zu Bergen daselbst.

ANNO DOMINI

1598

H

# Herrschaft Breitenegg

*Die Arbeit zur Herrschaft Breitenegg - von Vogel als Pflegamt bezeichnet - war die letzte von fünf Amtsbeschreibungen, die alle im selben Jahr, 1598, abgeschlossen wurden.*

*Zur Herrschaft Breitenegg haben sich aus der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme die folgenden Archivalien erhalten:*

- *Hauptkarte, z.T. beschädigt, 1598.*[1]
- *Hauptkarte, Entwurf, Christoph Vogel,1598.*[2]
- *Kopie der Hauptkarte von Carl von Flad, um 1800*[3]
- *Kopie der Hauptkarte von Möstl, 18. Jhdt.*[4]
- *Libell mit Übersichtskarte und 4 Teilkarten, 1598.*[5]
- *Topographia et Chronologia, Abriss und Beschreibung der Herrschaft Breitenegg, 1598.*[6]

*Die erwähnten Karten sind im Archivalienverzeichnis (S. 874ff.) einzeln aufgelistet und können von dort über Hyperlinks auf www.bavarikon.de eingesehen werden.*

*Die vorliegende Edition erfolgte anhand des Archivales „Topographia et Chronologia. Abriss und Beschreibung der Herrschaft Breitenegg" von 1598 (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 24).*[7] *Festgestellte falsche Quadrantenangaben in den Registern wurden in den Anmerkungen als solche gekennzeichnet und wenn möglich richtiggestellt. Der Abgleich erfolgte anhand der Teilkarten der Herrschaft Breitenegg, BayHStA Pl 21515. Siedlungsnamen wurden im Apparat ihren heute gültigen Entsprechungen, mit Angabe der Gemeinde- und Landkreiszugehörigkeit, zugeordnet. Gemeinden ohne Landkreisangabe liegen im Landkreis Neumarkt.*

## Zur Gliederung

*Die Beschreibung der Herrschaft Breitenegg ist ähnlich gegliedert wie die anderen Amtsbeschreibungen Christoph Vogels. Ihr vorangestellt ist ein Registerteil. Dieser beginnt mit einem alphabetischen Verzeichnis der Siedlungen im Amt, sowie der auf der dazugehörigen Karte ersichtlichen Ortschaften anrainender Herrschaften. Darauf folgt ein Register der Hölzer im Gericht und an dessen Grenzen.*

*Die eigentliche Beschreibung ist untergliedert in:*

1. *Die Herrschaft Breitenegg mit Angaben zu Obrigkeit, Untertanen, Hofmarken und Pfarreien, Dörfern, Weilern, Höfen und Mühlen und Beschreibungen der Grenzen zu den anrainenden Ämtern und Herrschaften Hemau,*

1 BayHStA, Pl 3615.
2 BayHStA, Pl. 2993.
3 BayHStA. Pl 1070.
4 BayHStA, Pl. 2994.
5 BayHStA, Pl. 21515; vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu Einzelkarten des Libells.
6 BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 24.
7 „Topographia et Chronologia. Abriss und Beschreibung der uralten Herrschaft Breitenegg, auf dem Nordgau zwischen den Ämtern Hemau, Dietfurt, Holnstein und Velburg im Tal der Ittelhofer Laber liegend."

*Wildenstein, Dietfurt, Holnstein und Velburg, sowie strittiger Grenzen, gefolgt von Auflistungen von Gütern in benachbarten Territorien, sowie ausländischer Besitzungen im Amt.*

2. *Der Markt Breitenbrunn mit Angaben zu Obrigkeit, Untertanen, Privilegien und zu deren Burgfrieden und Grenzen.*
3. *Die Hofmarken Dürn und Kemnathen, mit Angaben zu Obrigkeit, Untertanen und Grenzen.*
4. *Die Pfarreien Breitenbrunn und Kemnathen, mit Angaben zu deren Pfarrern, eingepfarrten Orten, Filialen, Dörfern und Höfen, sowie „Monumenta".*
5. *Ein als „Generalregister" bezeichneter Index mit dazugehörigen Foliozahlen und einer Übersichtskarte zu den Quadranten schließt die Beschreibung. Vogel hat einen solchen Index erstmals in der Beschreibung des Pflegamts Hemau verwendet. Dort findet er sich allerdings nicht am Ende der Beschreibung, sondern im Anschluss an das Register.*

*Hauptkarte der Herrschaft Breitenegg von Christoph Vogel und Matthäus Stang, 1598, Originalgröße 32,8 x 43,3 cm, Papier auf Leinwand, Federzeichnung koloriert (BayHStA, Pl. 3615), vgl. zeitgleich entstandene unkolorierte Ausfertigung auf der nächsten Seite*

*Nachfolgende Seiten:*
*Entwurf der Hauptkarte der Herrschaft Breitenegg von Christoph Vogel, 1598, Originalgröße 32 x 42,5 cm, Papier auf Leinwand, Federzeichnung in Sepia (BayHStA, Pl. 2993)*

HER: BRAITENECK.

Lade II. No. 70.

HOEM: TVEN

PFARR BRAITENBRVN.

MAR: BRAITENBRUN.
Anfang No. 21.
HOF: KEMMAT.
PFARR KEMMAT.
A: Velburg.
A: Hemhofen.
Kolbaum.
Wilderstein
Eichach
Zeisweng
Zornweg
Wasserleiten
Speerberg
Kemmat
Pfeiffer
Wagner
Lebert
Kaufberg
Kaufbrunn
Kaufbrunner Steg
Kaufbrunner Feld
Kaufbrunner Hof
Kaufbrunner Mühle
Kaufbrunner Weiher
Kaufbrunner Wiesen
Kaufbrunner Berg
Kaufbrunner Wald
Kaufbrunner Bach
Kaufbrunner Straße
Kaufbrunner Brücke

*Transkription*

[Titelblatt]

# Beschreibung deß Ambts Braitneckh[8]
zue der Mappa[9] gehörig

[Fol. 1r]

# TOPOGRAPHIA ET CHRONOLOGIA
Abriß und Beschreibung der uralten Herschafft Braiteneckh auf dem Nortgeu
zwischen dem Ambt Hembaur[10], Ditfurt[11], Holnstein[12] und Veldorff[13],
in Itlhover[14] Labrer[15] Thal ligent

Gemacht und zusammengebracht durch
Christophorum Vogelium;
Pfarrern zu Regenstauff[16]

Anno Domini 1598

A[17]

Ex archivo neoburgico, Roth[18]
ad rubrum geo- et topographica Historica etc.[19]

8 Herrschaft Breitenegg.
9 „Mappa" meint das Kartenwerk, das Christoph Vogel und Matthäus Stang gleichzeitig mit der vorliegenden Beschreibung fertigstellten.
10 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hemau.
11 Bayerisches Pleggericht Dietfurt.
12 Kurpfälzisches Amt Holnstein.
13 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf).
14 Zu Ittelhofen, Gemeinde Seubersdorf.
15 Wissinger Laber.
16 Regenstauf, Marktgemeinde Regenstauf, Landkreis Regensburg.
17 Alphabetische Reihung der Folio-Bünde, Buchstaben A bis C, auf den folgenden Seiten nicht mehr transkribiert.
18 Nachträglich angefügter Vermerk des Archivars Georg Gottfried Roth (†1808), ab 1786 Vorstand des Neuburger Regierungsarchivs (vgl. Krausen, Karten (1973), S. XXI u. S. 82).
19 Archivvermerk, vgl. Anmerkung 20.

[Fol. 2r]

# Register der Stödt, Märckt, Dorffer, Weiler, Hoff und Mühln in der Herschafft Braiteneckh und dero anrainenden Embter lauth Tabella Topographicæ

| | | | |
|---|---|---|---|
| A. | | C. K. | |
| Aumuhl[20] | A 2 | Kemnat[21] | A 2 |
| *A.*[22] | | *A.* | |
| Altenburg[23] | C 1 | Kevenhuhl[24] | C 1 |
| B. P. | | D. T. | |
| Braiteneckh[25] | B 3 | Turn[26] | B 2 |
| Braitenbrun[27] | B 3 | Donhausen[28] | B 4 |
| Pachaupt[29] | B 3 | *A.* | |
| Buech[30] | B 3 | Deißwang[31] | A 3 |
| Blaichmuhl[32] | B 3 | Dietfurth[33] | C 2 |
| Parhaupt[34] | C 3 | | |
| *A.* | | E. Ö. | |
| Parsperg[35] | A 4 | Eysmansdorff[36] | C 2 |
| Brettlfing[37] | C 3 | Ödenhayd[38] | C 4 |
| Bremertzhofen[39] | C 2 | | |

20 Aumühle, Marktgemeinde Breitenbrunn.
21 Kemnathen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
22 Die im Register mit „A" überschriebenen Orte liegen außerhalb des Pflegamts. Andere Amtsbeschreibungen Vogels enthalten entsprechende Hinweise.
23 Oberbürg, Stadt Dietfurt a. d. Altmühl (künftig: Dietfurt).
24 Kevenhüll, Stadt Beilngries, Landkreis Eichstätt.
25 Breitenegg, Marktgemeinde Breitenbrunn.
26 Dürn, Marktgemeinde Breitenbrunn.
27 Breitenbrunn, Marktgemeinde Breitenbrunn; andere Schreibweisen: Praitenprun, Braitenprun, Praitbrun.
28 Langenthonhausen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
29 Im angegebenen Quadranten sind nördlich von Breitenbrunn zwei Mühlen mit dem Namen „Pachhaupt" eingezeichnet. Bachhaupt, Marktgemeinde Breitenbrunn.
30 Buch, Marktgemeinde Breitenbrunn.
31 Daßwang, Gemeinde Seubersdorf.
32 In der Karte ist an der entsprechenden Stelle eine Mühle ohne Namensnennung eingezeichnet. Bleichmühle, aufgegangen in Breitenbrunn, etwa gegenüber der Kirche St. Sebastian. Marktgemeinde Breitenbrunn.
33 Dietfurt, Stadt Dietfurt.
34 Name und Quadrantenangabe von anderer Hand eingefügt. Im angegebenen Quadranten sind südlich von Breitenbrunn zwei Mühlen mit dem Namen „Parhaupt" eingezeichnet. Davon ist die nördlichere abgegangen, wohl im Gebiet der Marktgemeinde Breitenbrunn, die südlichere konnte nicht zugeordnet werden.
35 Parsberg, Stadt Parsberg.
36 Eismannsdorf, Marktgemeinde Breitenbrunn.
37 Predlfing, Stadt Dietfurt.
38 Ödenhaid, Marktgemeinde Breitenbrunn.
39 Premerzhofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.

[Fol. 2v]

E.

| | |
|---|---|
| Eitnhofen[40] | C 3 |
| Erckhertzhoven[41] | C 3 |

G.

| | |
|---|---|
| Gayßhof[43] | B 2 |
| Gurlmuhl[45] | B 2 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Gumpertzhausen[47] | A 1 |

H.

| | |
|---|---|
| Hehelberg[49] | C 3 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Holnstein[51] | A 1 |
| Haimblichmuhl[53] | B 1 |
| Hemberg[55] | B 4 |
| Haäß[56] | C 2 |
| Haunsperg [57] | C 2 |
| Herrnmuhl[58] | C 2 |
| Huebermuhl[60] | C 2 |

I.

*A.*

| | |
|---|---|
| Itlhoven[42] | A 1 |

L.

| | |
|---|---|
| Langenkreut[44] | B 3 |
| Lautertzhof[46] | C 3 |

M.

| | |
|---|---|
| Mätzlhof[48] | B 3 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Malersteten[50] | C 1 |
| Mutenhoven[52] | C 2 |
| Mungerhof[54] | C 4 |

O.

*A.*

| | |
|---|---|
| Ödenhayd[59] | C 4 |

40 Eutenhofen, Stadt Dietfurt.
41 Erggertshofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
42 Ittelhofen, Gemeinde Seubersdorf.
43 Geishof, Marktgemeinde Breitenbrunn.
44 Im angegebenen Quadranten ist eine Siedlung „Langenrieth" eingezeichnet. Langenried, Marktgemeinde Breitenbrunn. Beim Siedlungsnamen „Langenkreut" könnte es sich um eine Verwechslung mit Langenkreith, Stadt Hemau, Landkreis Regensburg handeln.
45 Franklmühle, Breitenbrunn, Marktgemeinde Breitenbrunn.
46 Leiterzhofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
47 Gimpertshausen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
48 Matzlsberg, Marktgemeinde Breitenbrunn.
49 Höhenberg, Marktgemeinde Breitenbrunn.
50 Mallerstetten, Stadt Dietfurt.
51 Holnstein, Stadt Berching.
52 Muttenhofen, Stadt Dietfurt.
53 Die „Haimblich Mühl" bezeichnet eine aus zwei Mühlenanlagen bestehende Einheit, nördlich von Staadorf, auf Karten von Vogel/Stang irrtümlich als eine Mühle südlich von Staadorf eingezeichnet. Andere zeitgenössische Karten (z. B. Tobias Volckmayrs Karte der Herrschaft Breitenegg von1626, BayHStA, Pl. 3697) zeigen die „Heimblich Mühl" oder "Hämbl. Mühl" als zwei Anlagen nördlich von Staadorf. Heute: Erbmühle, Marktgemeinde Breitenbrunn, und Vogelmühle, Stadt Dietfurt. Die Zuordnung verdanken wir einer Mitteilung von Fr. Maria Bauer, Töging.
54 Mungenhofen, Stadt Hemau, Landkreis Regensburg.
55 Hamberg, Marktgemeinde Breitenbrunn.
56 Haas, Stadt Dietfurt.
57 Hainsberg, Stadt Dietfurt.
58 Etwa an der Stelle der heutigen Sipplmühle oder der Untermühle, Stadt Dietfurt.
59 Ödenhaid, Marktgemeinde Breitenbrunn.
60 Im angegebenen Quadranten auf der Karte ist eine Mühle mit „Huebner" bezeichnet, etwa an der Stelle von St. Bartlmä, Stadt Dietfurt.

[Fol. 3r]

| | |
|---|---|
| R. | |
| *A.* | |
| Räsch[62] | A 3 |
| S. | |
| Seitzweiler[65] | B 3[66] |
| S. Sebastian[68] | B 3 |
| Sigertzhofen[70] | C 3 |
| *A.* | |
| Stadorf[72] | B 1 |
| W. | |
| Wenigkemnat[61] | A 2 |
| Wimpaßing[63] | B 1 |
| Wolferzhof[64] | C 3 |
| *A.* | |
| Wissing[67] | A 2 |
| Winn[69] | A 4 |
| Wildenstein[71] | C 2 |
| Z. | |
| Zieglhutt[73] | B 2[74] |

[Fol. 3v]

## Höltzer in der H[errschaft] Braiteneckh und an der Grenitz

| | |
|---|---|
| A. | |
| Apel bey Kemmat | A 2 |
| *A.* | |
| Aicha | A 3 |
| Aichleutten | A 2 |
| B. P. | |
| Brait[enbrunner] Gmein | B 2 |
| Buechlöe | B 3 |
| C. K. | |
| *A.* | |
| Chor[75] | C 4 |
| D. T. | |
| Dornschlag | A 4 |
| Türner[76] Gmein | B 2 |
| *A.* | |
| Trolnberg | A 3 |

61 Name und Quadrantenangabe von anderer Hand eingefügt. Wenigkemnathen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
62 Rasch, Marktgemeinde Breitenbrunn.
63 Wimpasing, Stadt Dietfurt.
64 Name und Quadrantenangabe von anderer Hand eingefügt. Wolfertshofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
65 Name und Quadrantenangabe von anderer Hand eingefügt. Abgegangen bei Staadorf, Stadt Dietfurt.
66 In der Karte auf B 1.
67 Wissing, Gemeinde Seubersdorf.
68 Kirche St. Sebastian, Breitenbrunn, Marktgemeinde Breitenbrunn.
69 Winn, Gemeinde Seubersdorf.
70 Siegertshofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
71 Wildenstein, Stadt Dietfurt.
72 Staadorf, Stadt Dietfurt.
73 Im Quadranten C 2 ist südlich von Breitenbrunn das Symbol für eine Ziegelhütte ohne Namensbezeichnung eingetragen. Gebiet der Marktgemeinde Breitenbrunn.
74 In der Karte auf C 2.
75 Vgl. Glossar: Chor.
76 Zu Dürn, Marktgemeinde Breitenbrunn.

*A.*

| | |
|---|---|
| Blab Buhel | C 4 |
| Bremertzhofer[79] G[mein] | B 2 |

C. K.

| | |
|---|---|
| Kolnthal | A 2 |
| Kueleutten | A 4 |
| Cronwathbuhel | B 1 |
| Crontbathbuhel | B 3 |

[Fol. 4r]

G.

| | |
|---|---|
| Gaysholtz | B 2 |

H.

| | |
|---|---|
| Heugthal | A 2 |
| Henbuhel[80] | A 2 |
| Hagenbuhel | A 2 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Eitnhover[81] Hey[ligen]holtz | C 4 |
| Hohelrain | A 1 |

L.

| | |
|---|---|
| Lehen bey Räsch[82] | A 4 |
| Leutten | B 2 |
| Lauttertzhover G[mein] | C 3 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Laubholtz | A 2 |

[Fol. 4v]

S.

| | |
|---|---|
| Seytzholtz | B 1 |
| Staingraben | B 1 |
| Schentzlöe | B 2 |
| Sumerleutten | C 3 |
| Dietfurther[77] Gmein | C 1[78] |

E.

| | |
|---|---|
| Eggertlein | B 3 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Engelhard | C 4 |

F.

| | |
|---|---|
| Fruemeßholz | C 2 |
| Furstenhayd | C 3 |

M.

| | |
|---|---|
| Mager | A 4 |
| Mayrholtz | B 2 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Muhlleutten | C 2 |

O.

| | |
|---|---|
| Ostwald | B 2 |
| Oden Albertzhof | C 4 |

R.

| | |
|---|---|
| Rottlsperg | A 3 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Rafenthal | A 4 |

W.

| | |
|---|---|
| Wolfertzleutten | B 2 |

Z.

| | |
|---|---|
| Zigen bey Donhau[sen][83] | C 3[84] |

77 Zu Dietfurt, Stadt Dietfurt.
78 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
79 Zu Premertzhofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
80 In der Karte „Heubuhel".
81 Zu Eutenhofen, Stadt Dietfurt.
82 Rasch, Marktgemeinde Breitenbrunn.
83 Zu Langenthonhausen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
84 In der Karte auf B 4.

*A.*

Spenberg A 3
Schaflayst C 4

V.

Utznthal A 3

Zigen bey Sigertzh[ofen][85] C 3

[Fol. 5r]

# Herschafft Braitneckh

Diese Herschafft haben ein Zeithlang die Wildensteiner besessen, von denen sy durch Erbfall auf die Rinderpachischen, Haslinger und Weldischen khommen, nu aber von solchen denn durchlauchtigen, hochgebornen Fursten und Herrn, Herrn Philipps Ludwigen und Maximiliano, Pfalzgraven bey Rhein, Hertzogen in Bayrn etc., verkhaufft worden.[86]

## Obrigkheiten

Hochermehlte Fursten Philips Ludwig, Pfaltzgrave etc., Maximilianus, Hertzog in Bayrn etc. Zuvor, bey und uber Menschengedenckhen: Albrecht von Praitenstein, so Anno 1491 gestorben, [Fol. 5v] Alexander von Wildenstein, so Anno1484 gestorben, Albrecht von Wildenstein, so 1535 gestorben.
[Randvermerk:] Alexander von Wildenstein, so 1533 gestorben, Coniunx[87] Ursula von Rotenhan.
Martin von Wildenstein, Ritter, so Anno 1543 gestorben, Alexander von Wildenstein, so Anno 1565 gestorben, sein Haußfrau ist Anastasia Weldin, Fridrich Carl von Wildenstein, sein Haußfrau ist Jacobe Haßlingerin gewesen, 1553, wie hernach mit mehrerm bey der Pfarr Braitenbrunn zu sehen, Folio 20.

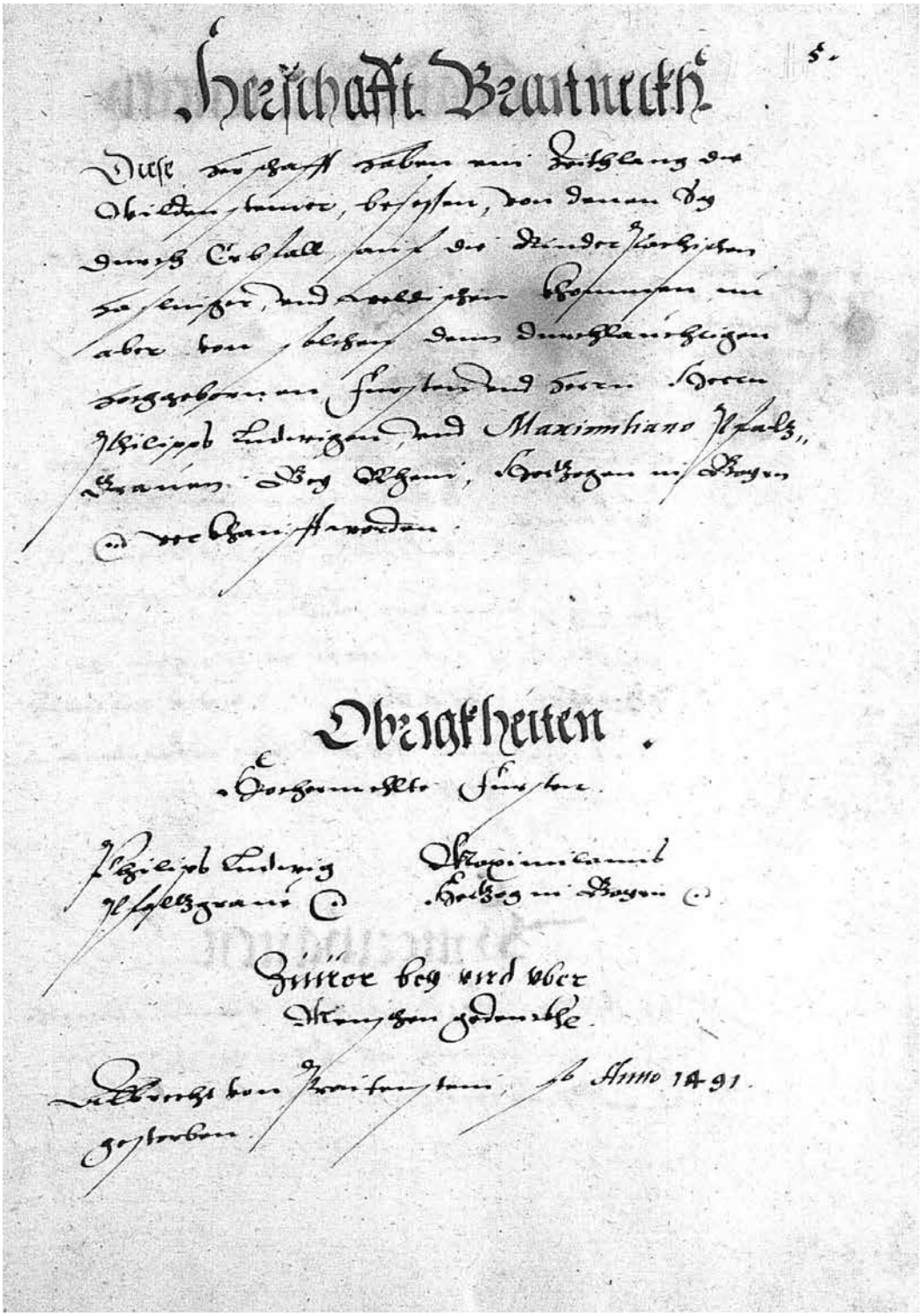
## Unterthanen

In dieser Herschafft ist ein Marckht, zwo Hofmarch oder Edlmanßguether, zwo Pfarren, Dorffer, Weyler, Hoffe und Muhlen, als unterschiedlich [Fol. 6r] hernach volget, auch bey des Marckhs Braitenbrunn, der Hofmarch Turn[88] und Kemmat[89], dan der Pfarr Braitenprun und Kemmat, unter ihrem Titul zu sehen.

## Schloß und Marckht

Im Schloß Braiteneckh seinth zway unterschiedliche Wonungen, ein schoner, starckher Turn und Capelln; ausser dem Schloß ein Bauhof, also 3 Haushaltung oder Herd.
Im Marckht Praitenbrun seinth 44 Herdsteth, 23 Inleuth, also sambt Pfarrern und Schulmeistern 50 Haushaben.

85 Zu Siegertshofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
86 Zur Nachfolge der Wildensteiner und den Besitzverhältnissen in der Herrschaft Breitenegg vgl. Jehle, Parsberg, S. 351-353.
87 Übersetzung: Ehefrau
88 Dürn, Marktgemeinde Breitenbrunn.
89 Kemnathen, Marktgemeinde Breitenbrunn.



Folio 5r aus Christoph Vogels Beschreibung der Herrschaft Breitenegg, 1598
(BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 24)

## Hoffmarchen

Turn hat darinn mit dem Schloß und Hoffbau 34 Herdsteth: 2 hembauische, 15 weldische, 7 haslingerisch, 9 hofmarchisch, 1 itlhoferische.

Kemmat hat alda mit dem Schloß, [Fol. 6v] so fast eingefallen, 23 Herdsteth: 1 hembauische, 18 weldische, 2 itlhovrisch, daß Pfarr- und Mesenhaus[90].

## Pfarrn

Braitenbrun, Kemmat[91]

## Filialia

Buech[92] 19 Herdsteth: 5 hembauisch, 6 weldisch, 2 haslingerisch, 1 in der Gmeinschafft, 3 degenische[93], Meßner und Huetter.

Wolfertzhoven[94] 6 Herdsteth: 1 weldische, 5 dietfurttisch.

Erckhertzhoven[95] 11 Herdsteth: 1 hembauische und 10 weldische.

Turn[96]: davon droben bey den Hofmarchen.

## Dorffer

Langenrieth[97] 5 haslingische; [Fol. 7r] Lauttertzhoven[98] 10 Herdsteth: 3 hembauisch, 3 weldische, 4 haslingisch; Sigertzhoven[99] 5 Herdsteth: 2 veldorffisch, 2 weldische, 1 haslingischen; Räsch[100] 6 weldische

## Weyler

Gayshof[101] 2 haslingische; Gumpethausen[102] 2 weldische; Odenhayd[103] 2 haslingische.

---

90 Mesnerhaus.
91 Kemnathen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
92 Buch, Marktgemeinde Breitenbrunn.
93 Zu Töging, hochstift-eichstättisches Richteramt.
94 Wolfertshofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
95 Erggertshofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
96 Dürn, Marktgemeinde Breitenbrunn.
97 Langenried, Marktgemeinde Breitenbrunn.
98 Leiterzhofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
99 Siegertshofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
100 Rasch, Marktgemeinde Breitenbrunn.
101 Geishof, Marktgemeinde Breitenbrunn.
102 Gimpertshausen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
103 Ödenhaid, Marktgemeinde Breitenbrunn.

## Höff

Mätzlhof[104] weldisch; Kefenhuhl[105] haslingisch; Auernbuech[106] hasling[isch]; Schufenhofen[107] haßling[isch]; Gundelzhofen[108] has[lingisch]; Haaß[109] haslingisch; Premertzhoven[110], Wissing[111] Gmein; Kerschhoven[112] Gmein; Hansspach[113] weldisch.

## Mühlen

Aumuhl[114] haslingisch; [Fol. 7v] Unter- und Oberpachhaupt[115], Parleutten[116] weldisch; Blaichmuhl[117], Gurlmuhl[118] haslingisch.

## Grenitz,

so mit einem guldenen Strich in der Mappa verzaichnet und umbzogen ist.

Diese Herschafft grenitz[t] mit funferley Embtern oder Gebiethen, gegen Morgen mit dem Ambt Hembau[119], gegen Mittag mit der Herschafft Wildenstein[120], gegen Nidergang mit Diettfurth[121] und Hollnstein[122], gegen Mitternacht mit Velburg[123].

### Grenitz mit Hembaur, B 4

Die Grenitz mit Hembauer Pflegambt fecht an zwischen dem Spitzberg und der Tonscharn [Fol. 8r] bey Donhausen[124] im Keßlgraben, alda vor Jharn ein Baum, der Keßlbaum genanth, gestanden, nu aber ein Marckhstein ist in Leonhard Leuders[125] von Donhausen Ackher, mit drey Buechstaben H. V. B. bezaichnet, so

104 Matzlsberg, Marktgemeinde Breitenbrunn.
105 Kevenhüll, Stadt Beilngries, Landkreis Eichstätt.
106 Arnbuch, Stadt Beilngries, Landkreis Eichstätt.
107 Schnufenhofen, Gemeinde Seubersdorf.
108 Gundelshofen, Stadt Dietfurt.
109 Haas, Stadt Dietfurt.
110 Premerzhofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
111 Wissing, Gemeinde Seubersdorf.
112 Kerschhofen, Stadt Parsberg.
113 Wohl Hainsberg, Stadt Dietfurt.
114 Aumühle, Marktgemeinde Breitenbrunn.
115 Bachhaupt, Marktgemeinde Breitenbrunn.
116 Parleithen, Stadt Dietfurt.
117 Bleichmühle, aufgegangen in Breitenbrunn, etwa gegenüber der Kirche St. Sebastian. Marktgemeinde Breitenbrunn.
118 Franklmühle, Marktgemeinde Breitenbrunn.
119 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hemau
120 Herrschaft Wildenstein.
121 Bayerisches Pfleggericht Dietfurt.
122 Kurpfälzisches Amt Holnstein.
123 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf).
124 Langenthonhausen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
125 Andere Lesart „Lueders“.

Hembau, Veldorf und Braiteneckh bedeutten. B 4 [Randnotiz:[126]] Bey diesem Stein befinden sich mehr nit den 2 Buechstaben als H und V.

Von dannen gehet gegen Mittag die Grenitz uber den Berg, der Tonscharn genanth, gen Donhausen gehorig, A[127], B 4,

auf einen Bierbaum zu in Donhauser Veldern, die Leitten genanth, B[128], B 3,

zu dem Gayßlanger zwischen Donhauser und Buecher[129] Veldern, B 3,

ausser dem Donhauser Loeholtz gegen Lautterzhoven[130] werth[s] hin, B 3,

nach der Straß von Donhausen auf die Odenhayd[131] zu dem Schilterholtz in Veld, bey den Bachofen genanth, C 4,

alsdan solche Straß den Berg hinab zu einem Marckhstein, daran ein H und B, Hembaur und Braiteneckh bedeuttent, welcher auf einer Creutzstraß am Weg von Hembauer[132] gen Praiteneckh bey einem Sumpf und der Lautertzhofer Gmein stehet., C 4, [Fol. 8v]

weither nach dem Kriegschlag an der Straß zur Odenhayd zum andern Marchstein gleichen Formbs forth, C 4,

ferner fur die Odenhayd zur linckhen Hand furuber, C 4,

in daß Thal, im Blabenbuchel genenth, zum Eittnhofer[133] Heylingholtz, C 4.

Alda endet sich Praittenstainer Gebieth und fecht die wildensteinerisch mit Praiteneckh an, C 4.

## Grenitz mit Wildenstein, C 4

Von yetzgemelthem Orth, da drey Gebieth aneinander stossen, daß hembauisch, wildensteinerisch und praiteneckhische, wendet sich die Grenitz neben Eittenhover Heylingholz im Pfaffenveld strackhs gegen Nidergang auf einen reisachen Pierbaum[134], C 3,

dan zwischen Eitnhover[135], Lauttertzhofer[136], Brettlfinger[137] und Erckhertzhofer[138] Veldern, so nahent aneinander stossen, hin, C 3,

auf die Brettlfinger Marter, die man [Fol. 9r] zur linckhen Hand ligen lest, C 3,

den Wege und daß Gestaig hinab zwischen der Parr- und Summerleutten zum Stein bey Unterparhaupter Muhl[139] an der Straß, C 2,

an deren weither hinauf hinter der Oberparhaupter Muhl[140], die man zur Linckhen lest, hin bis zu dem Sigertzhofer[141] Stege oder Bruckhl, C 2,

126 Von anderer Hand eingefügt.
127 Verweis auf entsprechende Markierung in der Karte.
128 Verweis auf entsprechende Markierung in der Karte.
129 Zu Buch, Marktgemeinde Breitenbrunn.
130 Leiterzhofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
131 Ödenhaid, Marktgemeinde Breitenbrunn.
132 Hemau, Stadt Hemau, Landkreis Regensburg.
133 Zu Eutenhofen, Stadt Dietfurt.
134 Vgl. Glossar: Bierbaum.
135 Zu Eutenhofen, Stadt Dietfurt.
136 Zu Leiterzhofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
137 Zu Predlfing, Stadt Dietfurt.
138 Zu Erggertshofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
139 Konnte nicht zugeordnet werden.
140 Abgegangen, wohl im Gebiet der Marktgemeinde Breitenbrunn.
141 Zu Siegertshofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.

von solchem uber die Itlhofer Laber[142], die Gurlklammen zwischen der Pfarrleutten und dem Heylingholtz hinauf, C 2,

biß gen Bremertzhofen[143], alda sich die wildensteinerisch Grenitz mit Braiteneckh endet und die diettfurtische anfecht, C 2.

## Grenitz mit Dietfurth, C 2

Bey Bremertzhofen stossen abermals drey Gebieth aneinander, Praiteneckh, Wildenstein und Dietfurth, C 2,

und gehet die Grenitz zwischen Praitenbrun[144] und Dietfurth ferner forth hinter [Fol. 9v] Bremertzhoven, so man zur Linckhen ligen lest, durch Steffan Westermayrs Garten auf Eymansdorf[145] zue, C 2,

dan ausser dieses Dorffs, so in Praiteneckher Territorio ligt, neben Muttenhofen[146] hin, so man zur Linkhen lest, C 2,

nach dem Seytzholtz zur Rechten auf einen buechenen Stumpf unter Wimpessing[147] an Berchinger[148] Straß, B 1,

auf der Gumpertzhauser[149] Gestreuß, die Staingrueben genantz [sc. genanth], zue, B 1,

bis ferner hinuber zu einem Kalchofen an dem Hagenbuhel, A 1,

und entlich an solchem Holtz und dem Heugthal die Straß hinumb zum Orthstein auf der Straß, so von Itlhoven[150]auf Braitenprun gehet, unter einer Aichen und Puechen stehent, wolcher drey Gebieth, daß Praitenprunner[151], Diettfurter und Holnsteiner, schaydet, A 1.

## Grenitz mit Holnstein, A 1

Alsdan hebt sich die holnsteinische Grenitz [Fol. 10r] mit Braiteneckh an, wendet sich gegen Aufgang zwischen Wissinger[152] Petzenfeld und dem Heugthal hin zum andern Stein, bey einer gelachten Fiechten stehent, A 2,

dan durch Ittlhofer und Praiteneckher Heugthal forth zum dritten Stein, unter einer Buechen und Fiechten stehent, A 2,

durch gemehlte Holtzer den Berg hinab auf den Seefurth, A 2,

und von solchem uber daß Wißmath an die Aichleutten zum vierthen Stein, A2,

weither die Straß an gemelthem Buhel hinumb zu einem Bierbaum am Weg von Kemmat[153] auf die Aumühl[154].

Da wendet man sich ein wenig zur Linckhen durch daß Kolnthal hinauf zum Bierbaum, den man den Landsknechtbaum nennet, weylen die Holnsteiner bey solchem von den Braitensteinern[155] einen gefangenen

142 Wissinger Laber.
143 Premerzhofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
144 Gemeint ist die Herrschaft Breitenegg.
145 Eismannsdorf, Marktgemeinde Breitenbrunn.
146 Muttenhofen, Stadt Dietfurt.
147 Wimpassing, Stadt Dietfurt.
148 Zu Berching, Stadt Berching.
149 Zu Gimpertshausen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
150 Ittelhofen, Gemeinde Seubersdorf.
151 „-steiner" von anderer Hand überschrieben mit „-prunner".
152 Zu Wissing, Gemeinde Seubersdorf.
153 Kemnathen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
154 Aumühle, Marktgemeinde Breitenbrunn.
155 „Breitensteiner" ist von anderer Hand mit einem „P" und „u" überschmiert worden, wohl um anzuzeigen, dass es „Breitenprunner" heißen müsse.

Soldaten angenohmen, wolcher Baum in Kemmeter Veld am Weg von dannen in daß Laubholtz stehet, A 2. [Fol. 10v] Alhie endet sich die holnsteinische Grenitz und fecht die velburgische mit Praiteneckh an, A 2.

## Grenitz mit Veldorff, A 2

Von diesem Baum, dabey drey Gebieth aneinander stossen, Veldorf, Praiteneckh und Hollnstein, gehet zwischen Veldorf und Braiteneckh die Grenitz zwischen dem Rottlsperg zur Rechten und dem Aycha zur Linckhen die Grenitz[156] forth auf die Creutzstraß, die von Seubelßdorf[157] auf Braiteneckh, auch Deyßwang[158], auf Wissing[159] zuegehet, A 3.

An diesem Orth solle vor Zeithen ein Marter gewesen sein, stehen nu ettlich Kerschbaum alda, und gehet von denen die Grenitz furbaas durch durch daß Rotherveld am Rotelsperg neben einer alten Buechen an Braiteneckher Straß zum Wasserstein, der oben auf ain Hole und immer Wasser drin hat, A 3.

Bey diesem Wasserstein stehet ein alter Marchstein in Simons Hensels [Fol. 11r] zu Räsch[160] Ackher, von welchem man die Straß auf Räsch und gemelthem Dorff zugehet, solches zur linckhen Hand ligen lest, A 3,

dan in dessen, wie auch der Buecher[161] und Donhauser[162] Veldern, nachdem sy aneinander stossen, erstlich auf ein dickhe Buechen, C[163], B 3,

zaun [sc. zum] andern auf ettliche Kriechbeume, D[164], B 3,

zum dritten auf einen Velß an der Muhlstraß von Hamberg[165] auf Pachhaubt[166], die Hofenteckh genent wegen seines Formbs, E[167], B 3,

zum vierthen auf vier beyeinander stehende Bierpeum, F[168], B 3,

entlich zu dem Hauptstein im Keßlthal zwischen dem Spitzperg und der Tonscharn, dabey diese Grenitzbeschreybung angefangen worden, daran 3 Buechstaben H. V. B., B 4. [Fol. 11v]

## Stritige Grenitzen, die mit silbernen Strichen in der Mappa notirt und umbzogen

Etlicher Anzaig nach hat dieser Zeith die Herschafft Praiteneckh mit allen benachbarten Embtern als Hembauer, Wildenstein[169], Dietfurth, Holnstein und Velburg Strith an sechs unterschiedlichen Orthern, wie volget.

### Der erste Strith zwischen dem Ambt Hembauer und dieser Herschafft

ist bey Donhausen[170], dan von dem Keßlbaum wollen die Praiteneckher strackhs auf gemelth Dorf zue und mit-

156 Die Wörter „die Grenitz" sind mit einer punktierten Linie unterlegt.
157 Seubersdorf, Gemeinde Seubersdorf.
158 Daßwang, Gemeinde Seubersdorf.
159 Wissing, Gemeinde Seubersdorf.
160 Rasch, Marktgemeinde Breitenbrunn.
161 Buch, Marktgemeinde Breitenbrunn.
162 Zu Langenthonhausen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
163 Verweis auf entsprechende Markierung in der Karte.
164 Verweis auf entsprechende Markierung in der Karte.
165 Hamberg, Gemeinde Breitenbrunn.
166 Bachhaupt, Marktgemeinde Breitenbrunn.
167 Verweis auf entsprechende Markierung in der Karte.
168 Verweis auf entsprechende Markierung in der Karte.
169 „Wildenstein" wurde nachträglich am Rand eingefügt.
170 Langenthonhausen, Marktgemeinde Breitenbrunn.

ten durch die Straß hin auf daß Schilterholtz und -velde,B 4, schließen also der Donhauser Veld und Holtz, an Lauttertzhofer[171], Wolfertzhofer[172] und Buecher[173] Veldern ligent, derer Grenitz daß Lehel, B 3, der Gaysanger, B 3, der Lobelbaum, B 3, die Donscharn, B 4, in ihr Territorium ein. [Fol. 12r]

## Der ander Strith zwischen gemehlten zwayen Embtern

ist bey der Odenhayd[174]; da wollen die Brayteneckher von dem andern ordentlichen Marckhstein zwischen dem Kriegholtz und -schlag an der Straß von der Odenhayd nach Donhausen stehent, C 4,

auf einen andern dergleichen Stein, zu Ende des Kriegschlags zwischen der Schafleist und dem Kriegholtz unter einer Zigen an einem Holtzweg stehent, C 4,

dan ferner nach gemelthem Holtzwege zwischen dem Jungen Chor und der Odenhayder Holtz, auch Veldern, hin,

biß zu dem Blabenbuhel und an solchem ein Holtzweg herab, darauf zwen gemeine Marchstein, bis auf die Straß, die von Donlöe[175] auf die Odenhayd gehet, C 4,

wollen also der Odenhayder Grund und Boden in ihre Grenitz bringen. [Fol. 12v]

## Der drit Strith zwischen dieser Herschafft und Wildenstein

ist am Blabenbuhel, gehort aber aigentlich zum Ambt Hembaur, deme damit entgegriffen wierdet, wie in dessen Beschreybung zu sehen, alhie aber dessen derowegen gemeldet wierd, damit man wisse warumben, C 4, die zwey Grenitzründel[176] so nahent zusammen gesetz[t] worden, alda die wildensteinische zu weith forth und also auch fur der Odenhayder Grunde hinaus wollen, C 4.

## Der vierte Strith zwischen Braiteneckh und Dietfurth

ist bey Bremertzhofen[177], von welchem die Diettfurther strackhs auf Turn[178], hinter dem Dorf dan zwischen der Schentzloe hin auf den Kalchofen zue, C 2, B 2, A 1, [Fol. 13r] auf Eysmansdorf[179], C 2, Seytzweyler[180], B1, Stadorff[181], B 1, Wimpeßing[182], B 1, Gumpertzhauser[183] Steingreben, B 1, in ihr Gebieth einschliessen wollen.

## Der fünfft Strith zwischen dieser Herschafft und dem Ambt Holnstein

ist bey der Aumühl[184], dan die Holnsteiner bereithen ihr Grenitz von dem ersten Stein, A 1, einen krummen Wege durch daß Heigthahl hinab auf die Aumuhl, A 1, und durch solche auf den Bierbaum, an Kemmeter[185]

171 Zu Leiterzhofen, Marktgemeinde Breitenbrunn
172 Zu Wolfertshofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
173 Zu Buch, Marktgemeinde Breitenbrunn.
174 Ödenhaid, Marktgemeinde Breitenbrunn.
175 Thonlohe, Stadt Hemau, Landkreis Regensburg.
176 Vgl. Glossar: Grenitzründel.
177 Premerzhofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
178 Dürn, Marktgemeinde Breitenbrunn.
179 Eismannsdorf, Marktgemeinde Breitenbrunn.
180 Abgegangen bei Staadorf im Gebiet der Stadt Dietfurt.
181 Staadorf, Stadt Dietfurt.
182 Wimpasing, Stadt Dietfurt.
183 Zu Gimpertshausen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
184 Aumühle, Marktgemeinde Breitenbrunn.
185 Zu Kemnathen, Marktgemeinde Breitenbrunn.

Strassen bey dem Kolnthal stehent, A 1, schliessen also drey Marchstein aus dieser Herschafft in ihr Territorium sambt dem Seefurth und Holldumpfel ein, A 2. [Fol. 13r]

### Der sechst Strith zwischen dieser Herschafft und dem Ambt Veldorff

in des Dorff Räsch[186] Gezirckh, A 3, dan die Praiteneckher von dem Wasserstein die Muhlstraß auf den Spenberg zwischen dem Mantlach und Utznthal, die Reutstraß,A 3, zum Wolffsbrun, A 4,

dan von solchem durch den Dornschlag, die Kueleutten, Mager auf daß Veld, die Gayseckher genanth, nach einem Holtzweg zu einem Stein, A 4,

weither daß Thal hinab auf denn Spitzberg und entlich zu dem Hauptstein im Keßlgrund, welcher Hembaur, Veldorf und Braiteneckh schaydet, B 4. [Fol. 14r]

## Güether, die Braiteneckh ausser ihrem Territorio in den benachtbarthen Embtern hat

zu Räsch 6 [sc. Herdstätten], A 3, Haäß[187] 1, C 2, Gumpertzhausen[188] 2, A 1, Bremertzhofen[189] 1, C 2, Wissing[190] 1, A 2, Odenhayd[191] 2, C 4, Haunspach[192], C 2, Kefenhuhl[193], C 1. Diese Orther sein in der Mappa begriffen.

### Volgende hat der Circulus nicht erraycht[194]

Schufenhofen[195] 1 [sc. Herdstätte], Kerschhoven[196] 1, ligen bayde in Veldorfer Ambt; Durnbuech[197] 1, in Diettfurther, Gundeltzhofen[198] 1, in Wildensteiner Gebieth.

### Holtz

Laubholtz, A 2, Mantla, A 3, Dornschlag, A 4, Kueleutten, A 4; [Fol. 14v]

186 Rasch, Marktgemeinde Breitenbrunn.
187 Haas, Stadt Dietfurt.
188 Gimpertshausen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
189 Premerzhofen, Marktgemeinde Breitenbrunn
190 Wissing, Gemeinde Seubersdorf.
191 Ödenhaid, Marktgemeinde Breitenbrunn.
192 Wohl Hainsberg, Stadt Dietfurt.
193 Kevenhüll, Stadt Beilngries, Landkreis Eichstätt.
194 Diese Orte befinden sich außerhalb des Kartenbereichs.
195 Schnufenhofen, Gemeinde Seubersdorf.
196 Kerschhofen, Stadt Parsberg.
197 Konnte nicht zugeordnet werden.
198 Gundelshofen, Stadt Dietfurt.

## Guether in dieser Herschafft ligent, so andern Herrn ausser deren gehorig

### Ambt Hembaur

Zu Buech[199] 5 [sc. Herdstätten], B 3, Turn[200] 2, B 2, Kemnat[201] 1, A 2, Erckhertzhofen[202] 1, C 3;

### Ambt Veldorff

Zu Sigertzhoven[203] 2 [sc. Herdstätten], C 3

### Ambt Dietfurt

Wimpeßin[204], B 2, Seytzweyler[205], B 2, Eysmansdorf[206], C 2, Bremertzhofen[207], C 2, Wolfertzhoven[208], C 3.

### Degen[209]

Zu Buech[210] 3 Unterthanen, B 3 [Fol. 15r]

### ltlhoven[211], A 1

Zu Turn[212] 1, B 2, Kemmat[213] 2, A 2

### Closter Berg[214]

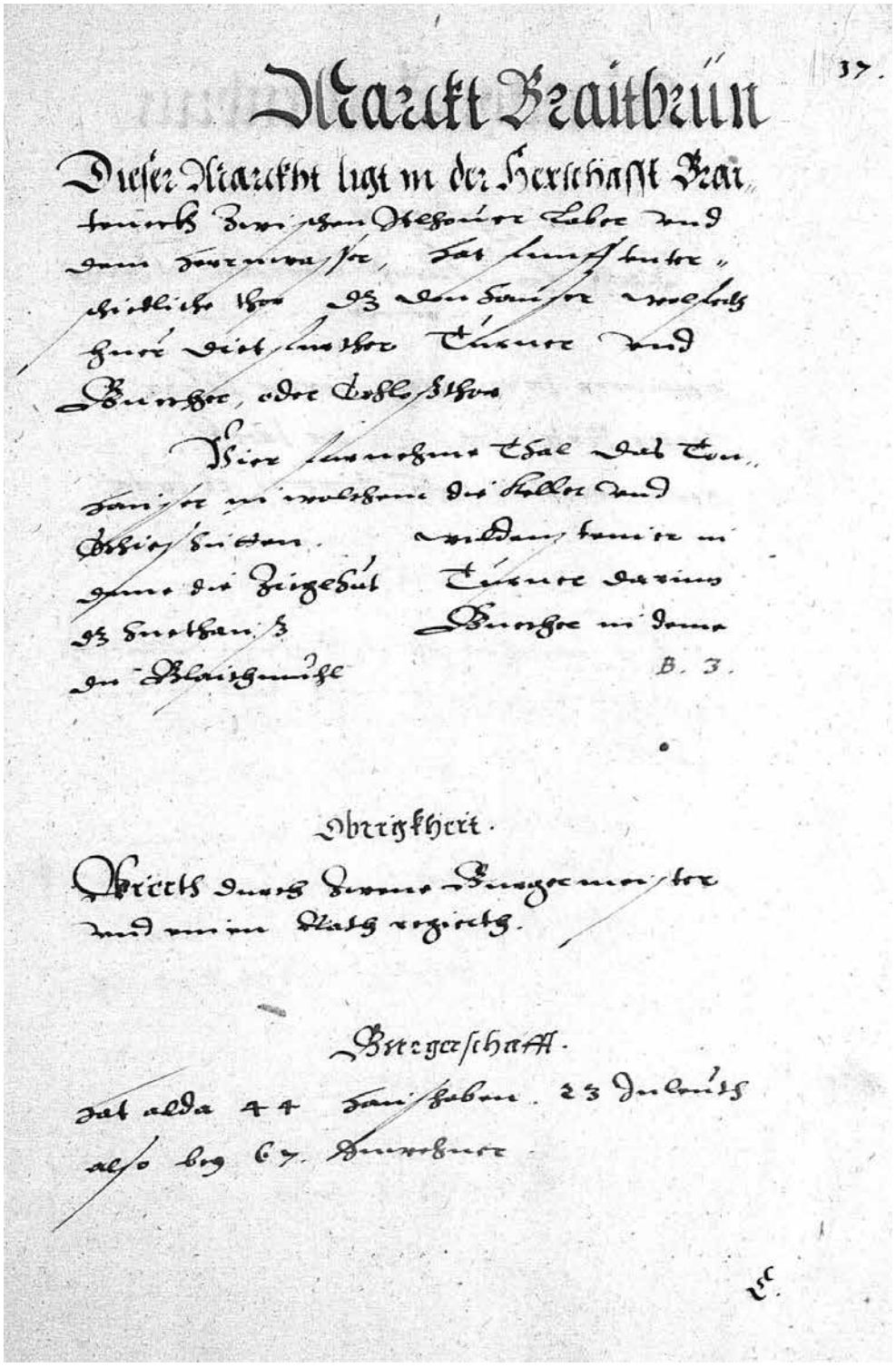
Zwen Thayl Zehent in Braitenbrunner Pfarr, B 3

### Pfarr Eitnhoven[215], C 3

Denn Zehent zu Lauttertzhofen[216], C 3, Wolfertzhoven[217], C 3, Erckhertzhofen[218],C 3, Pfarrveld, C 3.

---

199 Buch, Marktgemeinde Breitenbrunn.
200 Dürn, Marktgemeinde Breitenbrunn.
201 Kemnathen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
202 Erggertshofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
203 Siegertshofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
204 Wimpasing, Stadt Dietfurt.
205 Abgegangen bei Staadorf im Gebiet der Stadt Dietfurt.
206 Eismannsdorf, Marktgemeinde Breitenbrunn.
207 „Bremertzhofen" ist mit einer punktierten Linie unterlegt. Premerzhofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
208 Wolfertshofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
209 Hochstift-eichstättisches Richteramt Töging, vgl. Hirschmann, Eichstätt, S. 77; dort erwähnt: drei Untertanen in Buch.
210 Buch, Marktgemeinde Breitenbrunn.
211 Ittelhofen, Gemeinde Seubersdorf.
212 Dürn, Marktgemeinde Breitenbrunn.
213 Kemnathen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
214 Ehemaliges Benediktinerkloster Bergen, Stadt Neuburg an der Donau, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, vgl. Nadler, Neuburg, S. 263; dort erwähnt: Kastenamt Breitenbrunn des Klosters Bergen.
215 Eutenhofen, Stadt Dietfurt.
216 Leiterzhofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
217 Wolfertshofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
218 Erggertshofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.



37.

Marckt Beaitbrun

Dieser Marckht ligt in der Herschafft Bai

Obrigkhert.

Bergerschaft.

*Folio 17r aus Christoph Vogels Beschreibung der Herrschaft Breitenegg, 1598 (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 24)*

### Wissinger[219] und Itlhover[220]

haben Wißmader ober der Aumuhl[221], A 2, unterhalb des Seefurths, A 2, am Holldumpfl, A 2.
[Fol. 15v - 16v: Leerseiten]
[Fol. 17r]

## Marckt Braitbrun

Dieser Marckht ligt in der Herschafft Braiteneckh, zwischen Itlhover Laber[222] und dem Herrnwasser[223], hat funff unterschiedliche Thor, daß Donhauser[224], Wolfertzh[o]ver[225], Dietfurther[226], Turner[227] und Buecher[228] oder Schloßthor, vier furnehme Thal, das Tonhauser, in wolchem die Keller und Schießhutten, Wildensteiner, in deme die Zieglhut, Turner, darinn daß Huethauß, Buecher, in deme die Blaichmuhl[229], B 3.

### Obrigkheit

Wierth durch zwene Burgermeister und einen Rath regierth.

### Burgerschafft

Hat alda 44 Haushaben, 23 Inleuth, also bey 67 Inwohner.
[Fol. 17v]

### Fr[e]iheiten

Helt funffmahl Marckht oder Kirchweihe: Dominica Invocavit[230], Tertia Pascha[231], Tertia Pentecostes[232], Die Jacobi[233], Dominica ante festum Simonis et Judæ[234].

Es seinth auch in diesem Marckht ein Pfarr, Fruemeß und Bruderschafft.
[Fol. 18r]

## Hoffmarch Türn[235]

Ist ein Edlmanssitz und ettliche Guether in der Herschafft Braiteneckh, der Pfarr Braitenbrun, dem Filial und Dorff Türn, B 2.

---

219 Zu Wissing, Gemeinde Seubersdorf.
220 Zu Ittelhofen, Gemeinde Seubersdorf.
221 Aumühle, Marktgemeinde Breitenbrunn.
222 Wissinger Laber.
223 Vermutlich Bachhaupter Laber.
224 Zu Langenthonhausen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
225 Zu Wolfertshofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
226 Zu Dietfurt, Stadt Dietfurt.
227 Zu Dürn, Marktgemeinde Breitenbrunn.
228 Zu Buch, Marktgemeinde Breitenbrunn.
229 Bleichmühle, aufgegangen in Breitenbrunn, Marktgemeinde Breitenbrunn.
230 1. Sonntag der Passionszeit.
231 Osterdienstag.
232 Pfingstdienstag.
233 25. Juli.
234 Sonntag vor Simon und Judas (28. Oktober).
235 Dürn, Marktgemeinde Breitenbrunn.

### Obrigkheiten

Habens lange Jhar die Turner, ein Zeithlang Weyß und Amman innen gehabt, wie volgt: Caspar Turner, Veith Turner, Caspar Turner, Caspar Turners Sohn und Veithen Brueder; Georg Weiß, Pfleger zue Sultzburg[236], Michael Amman, f[ürstlich] pf[alzgräflicher] Mauttner zu Hembaur[237] und Verwalther dieser Herschafft Braiteneckh.

### Unterthanen

Bey acht Manschafften in den Dorff mit dem Bauhof, Wierthshauß und Schmit.
[Fol. 18v]

### Grenitz

Deß Schloßes und Hofbaues Rinckhmaur

## Die alte Hoffmarch oder das Edelmanßgueth Kemmat[238]

ist in Abgang khommen, daß Schloß fast eingefallen etc. Hat vor Jharn denn Kemmatern zugehoret, ist nu der Herschafft unterworffen.
[Fol. 19r]

## Pfarr Braitenbrun

Ein Pfarr im Bistumb Aichstet[239], deren Collator der Herschafftbesitzer, solle vom Bistumb zu Regenspurg[240] zu Lehen gehen lauth yezigen Pfarrer Anzeigen.

### Pfarrer

Deren Epythia verhanden und sonst ihre Nahmen in Gedechtnuß: Leonhardus Grueber 1532, Johan Nüchthol 1572, Johannes Crusius 1546, Johan Reckher 1590.

### Eingepferthe

Braitenbrun, Braiteneckh

### Filialia

Buech[241], Räsch[242], Durn[243], Bremertzhoven[244]

236 Sulzbürg, Gemeinde Mühlhausen.
237 Hemau, Stadt Hemau, Landkreis Regensburg.
238 Kemnathen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
239 Bistum Eichstätt.
240 Bistum Regensburg.
241 Buch, Marktgemeinde Breitenbrunn.
242 Rasch, Marktgemeinde Breitenbrunn.
243 Dürn, Marktgemeinde Breitenbrunn.
244 Premerzhofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.

## Dorffer

Sigertzhofen[245], Langenrieth[246], Eysmasdorff[247] [Fol. 19v]

## Höfe

Mautzlhof[248], Wenigkemmat[249], Gaybperg[250], Haaß[251], Hohelberg[252]

## Mühlen

Aumuhl[253], Oberpachhaupt[254], Unterpachhaupt,[255] Plaichmuhl[256], Parleutten[257]

## Monumenta

Anno 1484 starb Alexander von Wildenstein zu Braiteneckh.

Anno 1491 starb Albrecht von Praitenstein.

Anno 1442 ist Albrecht von Wildenstein zu Braiteneckh geborn, Anno 1532 alda gestorben, hat zwo Frauen gehabt, [Fol. 20r] Agnetam von Frayndsperg, wolche Anno 1510 gestorben, Fælicitatem von Eglofsstein, die Anno 1535 verschieden.

Anno 1477 ist der gestreng Martin von Wildenstein geborn, Anno 1508 zu Jerusalem Ritter worden, Anno 1543 zu Braiteneckh gestorben. NB. facie secunda Alexander von Wildenstein 1533.

Anno 1565 starb Alexander von Wildenstein zu Praiteneckh, Marschalckh zu Munchen[258] und Pfleger zu Rietenberg[259], dessen Coniunx[260] ist Anastasia, ein geborne Weldin.

Anno 1583, den 24. Februarii, starb Fridrich Carl von Wildenstein, Bayrischer Rath und Pfleger zu Kehlhaim[261]; sein Haußfrau ist Jacobe, ein geborne von Haßlang gewesen. [Fol. 20v]

Anno 1591 obiit Johannes Huebner, Pfarrer zu Kemmat[262].

Anno 1545 obiit Leonhardus Grueber, Pfarrer alhie.

Anno 1572 Johann Krauß, Pfarrer alhie.

Anno 1549 starb Wilhalm, Marschalckh von Eywing, 36 Jhar Richter alhie.

Anno 1580 starb Hans Feuchtinger, Richter zu Braiteneckh und Wildenstein.

---

245 Siegertshofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
246 Langenried, Marktgemeinde Breitenbrunn.
247 Eismannsdorf, Marktgemeinde Breitenbrunn.
248 Matzlsberg, Marktgemeinde Breitenbrunn.
249 Wenigkemnathen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
250 Geishof, Marktgemeinde Breitenbrunn.
251 Haas, Stadt Dietfurt.
252 Höhenberg, Marktgemeinde Breitenbrunn.
253 Aumühle, Marktgemeinde Breitenbrunn.
254 Bachhaupt, Marktgemeinde Breitenbrunn.
255 Bachhaupt, Marktgemeinde Breitenbrunn.
256 Bleichmühle, aufgegangen in Breitenbrunn, Marktgemeinde Breitenbrunn.
257 „Parleutten" wird im Ortsregister nicht erwähnt. Die Bezeichnung „Parleutten" auf der Karte gehört wohl zu einem Waldstück. Es könnte damit die südlichere der beiden mit „Parhaupt" bezeichneten Mühlen gemeint sein. Parleithen, Stadt Dietfurt.
258 München, kreisfreie Stadt München, Oberbayern.
259 Wohl Riedenburg, Stadt Riedenburg, Landkreis Kelheim.
260 Übersetzung: „Ehefrau".
261 Kelheim, Stadt Kelheim, Landkreis Kelheim.
262 Kemnathen, Marktgemeinde Breitenbrunn.

Anno 1474 ist der Altartafel in Unser Frauen Kirchen zu Praitenbrun aufgericht worden.

N.B.: Anno 1533 starb Alexander von Wildenstein, Cuius Coniunx Ursula von Rotenhan. Die Turnerischen Epitaphia khunnen altershalben nicht gelesen werden, deren 4.
[Fol. 21r]

## Die Pfarr Kemmat[263]

Ein Pfarr in Aichstetter Bistumb[264], deren Collator der Herschafft Braiteneckh Obrigkheit

### Pfarrer

Johannes Huebner, Johan Argenhals, Martinus Proller, Wolffgang Rostl, dieser Zeith Nicolaus Vockher.

### Monumenta

Nichts in dieser Kirchen, und hat die Pfarr mehr Eingepferthe nicht dan die im Dorff Kemmat, ausser ainem, so auch gen Braitenprun gepferth.
[Fol. 22r]

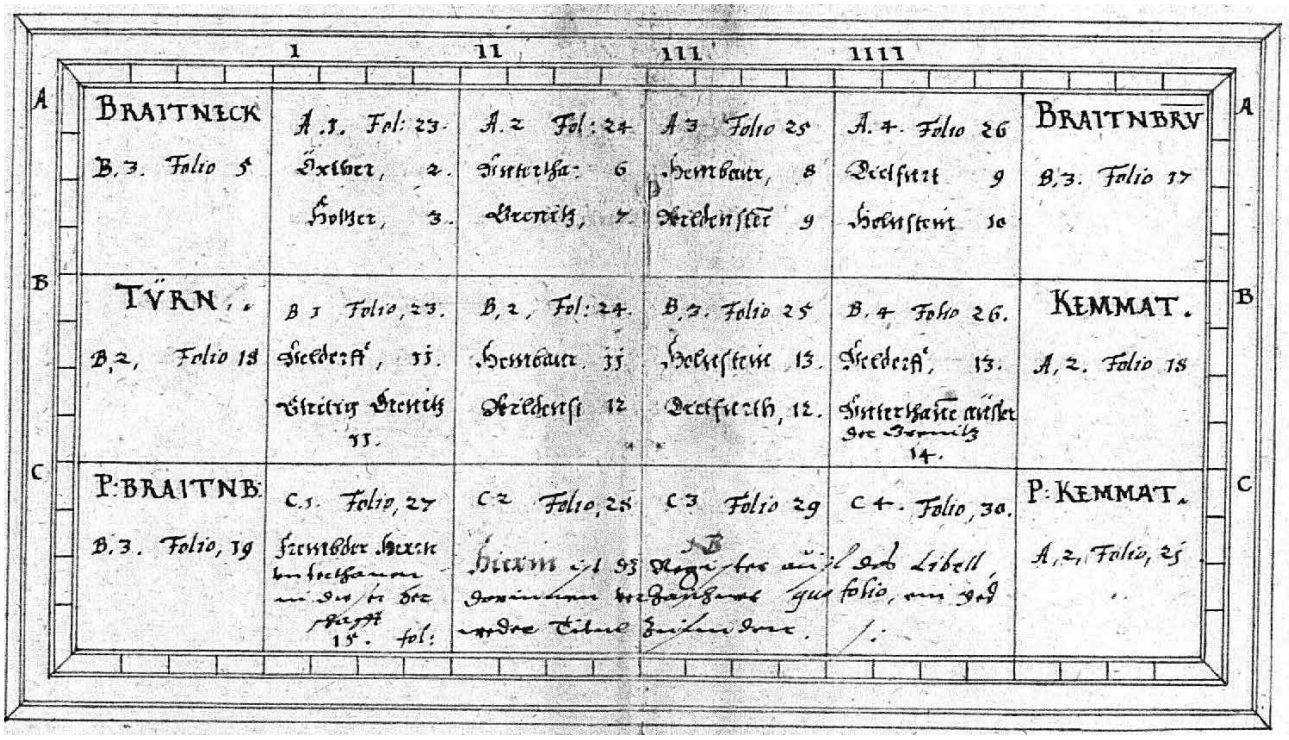
## Generalregister auf diß Libell etc.


| | |
|---|---|
| Register der Unterthanen | Folio 2 |
| Register der Holtzer | Folio 3 |
| Herschafft Praiteneckh | Folio 5 |
| Dero Unterthanen samentlich | 6 |
| Dero Grenitzen von allen Orthen | 7 |
| mit dem Ambt Hembauer | 8 |
| mit der Herschafft Wildenstein | 9 |
| mit Dietfurth | 9 |
| mit Hollnstein | 10 |
| mit Veldorff | 11 |
| Stritige Grenitz mit Hembaur | 11 |
| mit Wildenstein | 12 |
| mit Dietfurth | 12 |
| mit Hollnstein | 13 |
| mit Veldorff | 13 |
| Unterthanen der Herschafft Praiteneckh ausser ihrem Zirckh | 14 |
| Guether in dieser Herschafft andern Herrn gehorig | 15 |


263 Kemnathen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
264 Bistum Eichstätt.

| | |
|---|---|
| Marckht Praiteneckh[265] | 17 |
| Hoffmarch Turn[266] | 18 |
| Kemmat[267] | 18 |
| Pfarr Praiteneckh oder -stain | 19 |
| Pfarr Kemmat | 21 |
| A und B 1, 2 | 23 |
| A und B 3, 4 | 25 |
| C 1, 2 | Fol[io] 27 |
| C 3, 4 | Fol[io] 29 |


[Fol. 32, sic!]




*["Tabella Analytica", Übersicht über die Aufteilung der Planquadrate in den Karten und zur Zuordnung der Folioseiten]*

265 Eigentlich Breitenbrunn.
266 Dürn, Marktgemeinde Breitenbrunn.
267 Kemnathen, Marktgemeinde Breitenbrunn.

# LIBELLVS CHRONOLOGICVS ET TOPOGRAPHICVS DE [illegible]

[illegible]

CHRISTOPH. VOGELIVM
[illegible]

# Pflegamt Burglengenfeld

*Das Pflegamts Burglengenfeld steht am Anfang von insgesamt zehn pfalz-neuburgischen Territorien, die Christoph Vogel in den Jahren 1599 und 1600 bearbeitete und deren Karten und Beschreibungen alle im Jahr 1600 abgeschlossen wurden.*

*Zum Pflegamt Burglengenfeld sind folgende Archivalien aus der Landesaufnahme überliefert:*

- *Hauptkarte, 1600.*[1]
- *Kopie der Hauptkarte von Ansberg, ca. 1765.*[2]
- *Kopie der Hauptkarte von Carl von Flad, um 1800*[3]
- *Ausschnittkopie der Hauptkarte von Martin Fiechtl, 1762 (?).*[4]
- *Libell mit Übersichtskarte und 16 Teilkarten, 1600.*[5]
- *Kopien von 4 Teilkarten, 18. Jhdt.*[6]
- *Beschreibung: Libellus chronologicus et topographicus des Pflegamts Burglengenfeld, 1600.*[7]

*Die erwähnten Karten sind im Archivalienverzeichnis (S. 874ff.) einzeln aufgelistet und können von dort über Hyperlinks auf www.bavarikon.de eingesehen werden.*

*Die vorliegende Edition erfolgte anhand des Archivales „Libellus chronologicus et topographicus des Pflegamts Burglengenfeld" (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 25).*[8] *Festgestellte falsche Quadrantenangaben in den Registern der Siedlungsnamen wurden in den Anmerkungen als solche gekennzeichnet und wenn möglich richtiggestellt. Der Abgleich erfolgte anhand des Kartenlibells aus dem Jahre 1600 (BayHStA, Pl. 10856). Siedlungsnamen wurden im Apparat ihren heute gültigen Entsprechungen, mit Angabe der Gemeinde- und Landkreiszugehörigkeit, zugeordnet. Der Abgleich erfolgte anhand der Digitalen Topographischen Karten des Bayerischen Landesvermessungsamts. Gemeinden ohne Landkreisangabe liegen im Landkreis Schwandorf.*

## Zur Gliederung

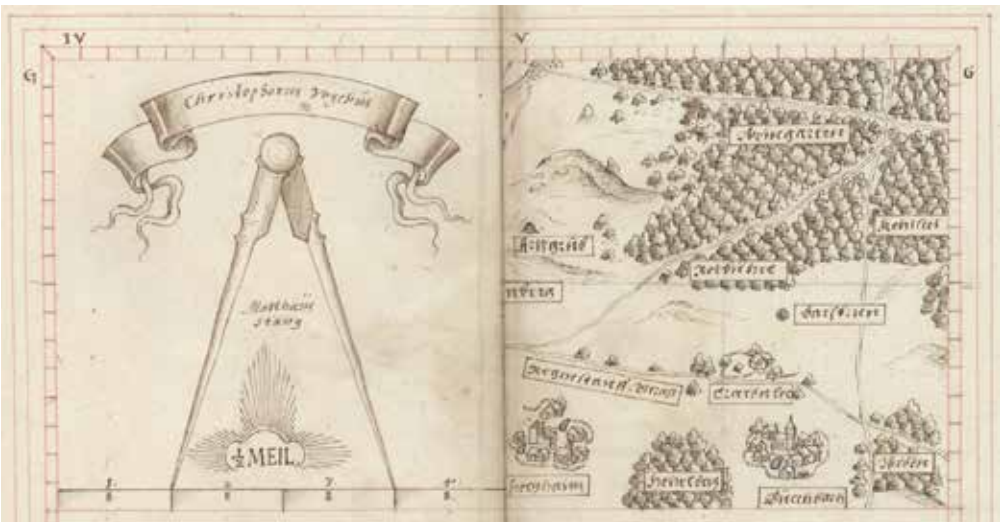
*Die Beschreibung des Pflegamts Burglengenfeld ist ähnlich gegliedert, wie die vorherigen Amtsbeschreibungen Christoph Vogels. Allerdings enthält sie zusätzliche Abschnitte, in denen Vogel Geschichte und Struktur der lutherischen Superintendentur Burglengenfeld beschreibt.*

1 BayHStA, Pl. 3614.
2 BayHStA, Pl. 3467.
3 BayHStA, Pl. 979.
4 BayHStA, Pl. 21772.
5 BayHStA, Pl. 10856; vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu Einzelkarten des Libells.
6 BayHStA, Pl. 3624, 3628, 3631 und 3633.
7 BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 25.
8 „Libellus Chronologicus et Topographicus des fürstlichen Pflegamts Burglengenfeld im neuburgischen Fürstentum und Landgericht Burglengenfeld auf dem Nordgau mit seinen anrainenden Ämtern, auch inliegenden Städten, Märkten, Hofmarken, Pfarreien, Dörfern, Weilern, Höfen, Mühlen, Hölzern, Flüssen, Bächen, Weihern, Furten, Brücken, Grenzmarken. Beschrieben durch Christoph Vogel, Pfarrer zu Regenstauf, 1600".

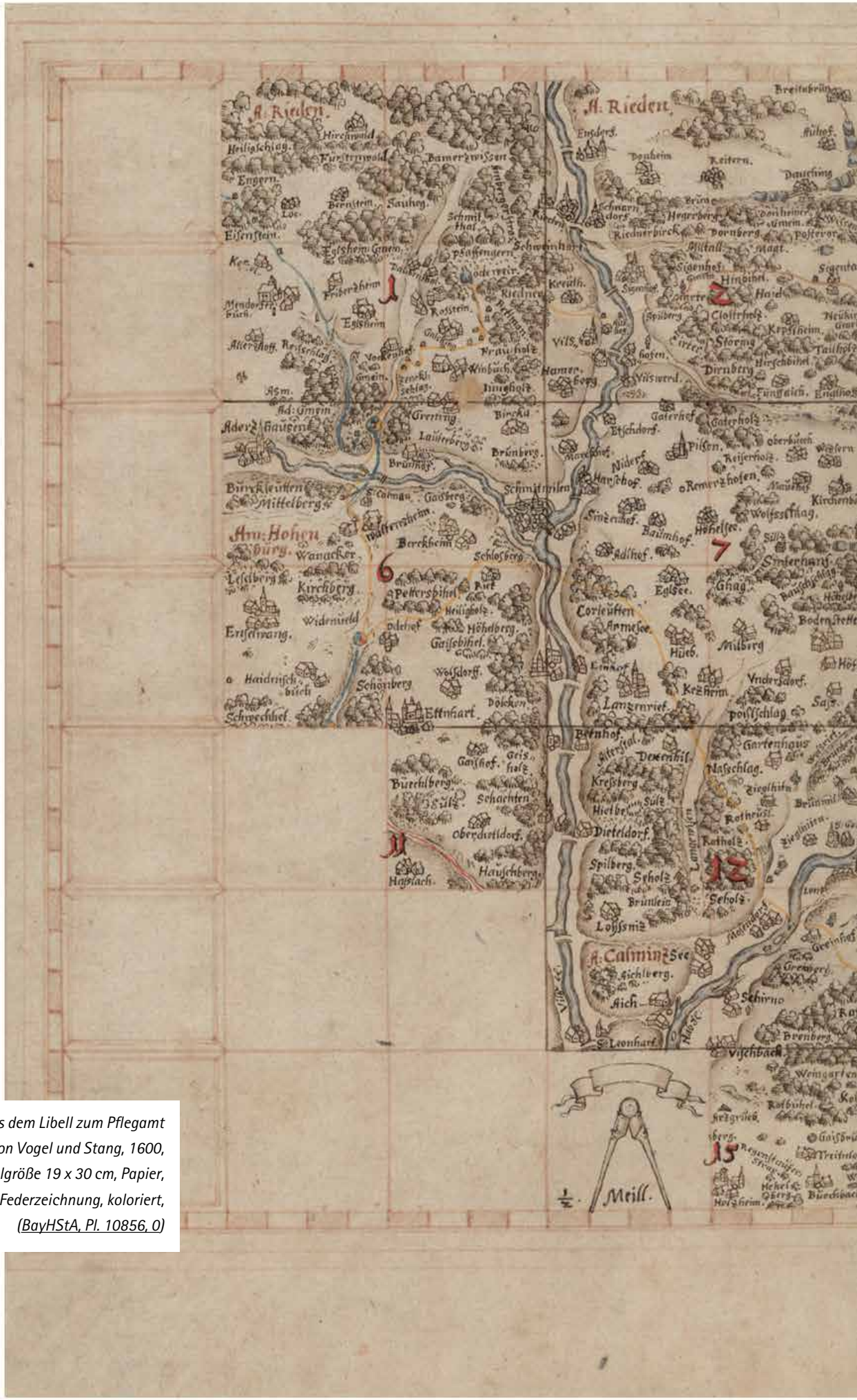
*Der Beschreibung vorangestellt ist ein Registerteil. Er beginnt mit alphabetischen Verzeichnissen der Dörfer im Amt sowie jener in den anrainenden Territorien, soweit sie von den Karten zum Pflegamt Burglengenfeld mit erfasst sind. Darauf folgen Register der Hölzer im Gericht und an dessen Grenzen (Folio 9 fehlt, weshalb das Register der Hölzer unvollständig ist), dann Auflistungen der Sulzen, Flüsse und Bäche sowie der zahlreichen Weiher im Amt und an dessen Grenzen. Der Registerteil schließt mit Auflistungen der Quellen, Brücken und Furten.*

*Die eigentliche Beschreibung ist untergliedert in:*

1. *Das Amt Burglengenfeld mit Angaben zur Obrigkeit, zu Landrichtern, Pflegern, Kastnern, Richtern, Landgerichtsschreibern, Umgeltern (Die Listen der Amtsträger wurden zum Teil durch Nachträge bis ins frühe 18. Jahrhundert ergänzt), gefolgt von einer Übersicht der zum Pflegamt gehörigen Städte, Märkte, Hofmarken, Pfarreien, Hauptmannschaften sowie Beschreibungen der Grenzen mit den anrainenden Ämtern und Herrschaften Hohenburg, Rieden, Schwandorf, Neunburg vorm Wald, Wetterfeld, Regenstauf, Hainsacker und Kallmünz sowie strittiger Grenzen, gefolgt von Auflistungen von Gütern in benachbarten Territorien und ausländischer Besitzungen im Amt.*
2. *Städte, Märkte und Hofmarken*
   - *2.1. Die Stadt Burglengenfeld, mit Angaben zu Obrigkeit, Untertanen, Einkünften, Privilegien sowie einer Beschreibung deren Grenzen;*
   - *2.2. Der Markt Schmidmühlen, dessen Obrigkeit, Privilegien und Grenzen;*
   - *2.3. Die Hofmarken Fronberg, Haselbach, Ettmannsdorf, Winbuch, Schmidmühlen, Naabeck, Bergheim, Pilsheim,, Münchshofen, Steinberg, Teublitz, Grünbeckhof und Roßstein, mit Angaben zu deren Obrigkeit, Untertanen und Grenzen;*
3. *Die Superintendentur Burglengenfeld mit einer Auflistung von 60 ihr unterstellten Pfarreien;*
4. *Die Pfarreien im Pflegamt Burglengenfeld mit Angaben zu deren Pfarrern, eingepfarrten Orten, Filialen und „Monumenta". Dieser Abschnitt enthält auch Anmerkungen zur Einführung des lutherischen Bekenntnisses und zur Gründung der Superintendentur Burglengenfeld.*




*Ausschnitt aus Teilkarte 15 des Libells zum Pflegamt Burglengenfeld von Christoph Vogel u. Matthäus Stang, 1600 (BayHStA, Pl. 10856, 15)*




*Übersichtskarte aus dem Libell zum Pflegamt Burglengenfeld von Vogel und Stang, 1600, Originalgröße 19 x 30 cm, Papier, Federzeichnung, koloriert, (BayHStA, Pl. 10856, 0)*

Ex archivo Neoburgico
Rolbarchivar

*Transkription*

[Titelblatt][9]

# Beschreibung deß Pfleggerichts Lengenfeldt

von Christoph Vogel, Pfarrer zu Regenstauf
1600

Mit dazugehörigen Karten d. Burgfriedens[10] Burglengenfeld

[Siegel: „Königl. Bayer. Kreisarchiv Amberg“]

[Seite 1][11]

## LIBELLUS CHRONOLOGICUS ET TOPOGRAPHICUS
des f[ürstlichen] Pflegambts Lengfeld[12] im neuburgischen Furstentumb und Landgricht Burckhlengfeld[13] auf dem Nordgeu mit seinen anrainenden Embtern, auch inligenden Stetten, Märckten, Hofmarchen, Pfarren, Dörfern, Weilern, Höfen, Mühlen, Holtzern, Flüssen, Bechen, Weihern, Furten, Brückhen, Grenitzmarchen

Beschriben durch
Christopho[rum] Vogelium,
Pfarrern zu Regenstauff

Anno Salutis M.D.C. [1600]

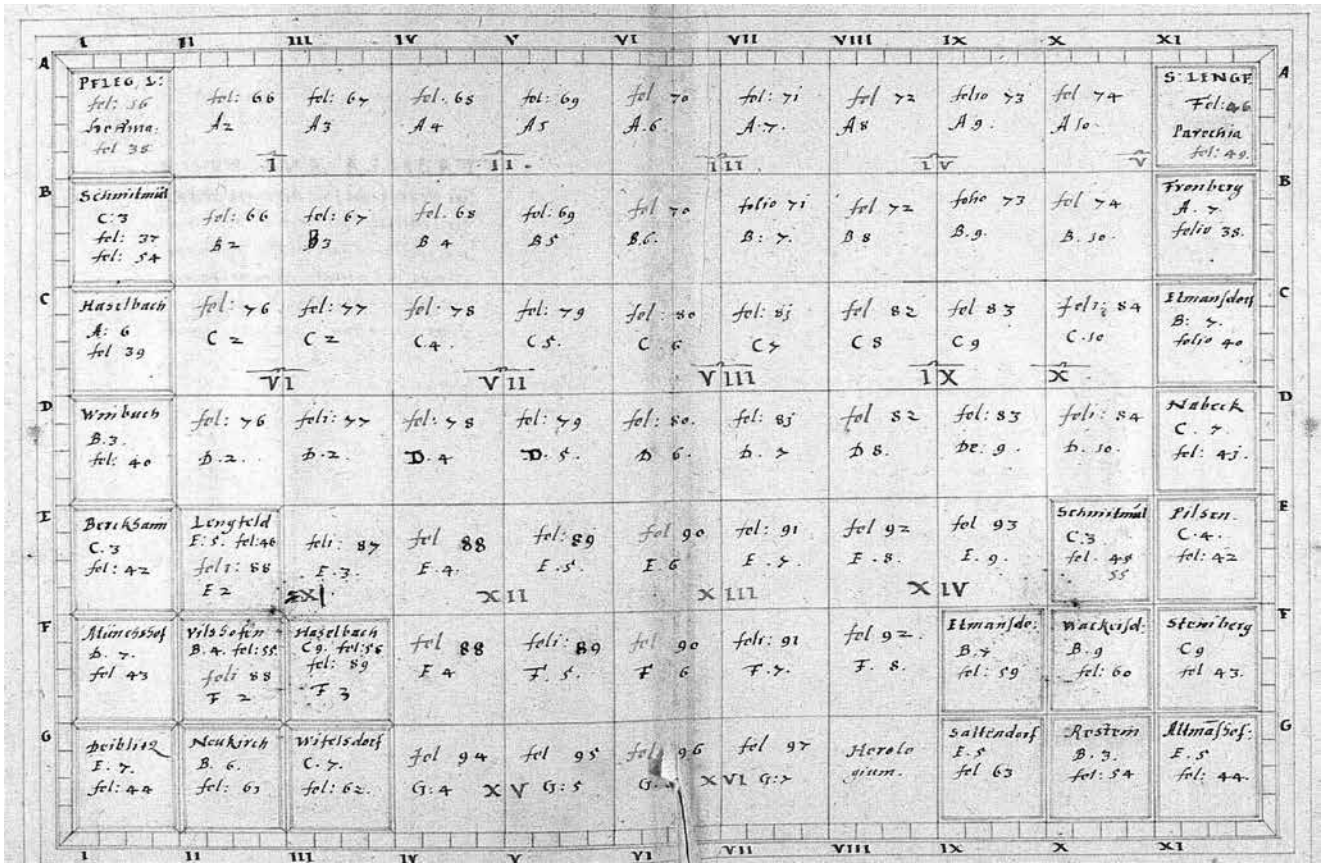
9 Die Beschriftung des Titelblatts stammt von unterschiedlichen Schreibern.
10 „Pflegamts“ durchgestrichen und „Burgfriedens“ eingefügt.
11 Paginierung von anderer Hand.
12 Burglengenfeld.
13 Landgericht Burglengenfeld.

[Seite 2][14]

# Tabella Analytica

in deren zu finden, in was fur einem Quatern [sc. Quadranten] in der Mappa[15], oder an was fur einem Blath im Libell deß Ambts Regenstauff [sc. Burglengenfeld], ein yede Stat, Marckh, Hoffmarch, Pfarr oder ein Quatern [sc. Quadrant] zu finden[16].

[Fol. 3] [17]



*["Tabella Analytica", Übersicht über die Aufteilung der Planquadrate in den Karten und zur Zuordnung der Folioseiten]*

14 Paginierung von anderer Hand eingefügt.

15 „Mappa" meint das Kartenwerk, das Christoph Vogel und Matthäus Stang gleichzeitig mit der vorliegenden Beschreibung fertigstellten (BayHStA, Pl. 10856, vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu Einzelkarten des Libells).

16 Die Wörter „zu finden" sind mit Punkten unterlegt, darüber von anderer Hand eingefügt das Wort „stehe".

17 Beginn der Original-Foliierung.

[Fol. 4r]

## Register aller Dörffer imm Ambt

| A | | C. K. | |
|---|---|---|---|
| Aufhaim[18] | B 4 | Kapflhaim[19] | B 5 |
| Adlhof[20] | C 4 | Krumbach[21] | B 6 |
| Auhof[22] | C 7 | Krumplengfeld[23] | B 6 |
| | | Clardorf[24] | C 7 |
| B. P. | | Creutzhof[25] | C 7 |
| Bruckhlhof[26] | B 6[27] | Katzenhul[28] | D 5 |
| Bruckhelsdorff[29] | B 9 | Cunßdorf[30] | E 6 |
| Burckhof Bürckha[31] | C 3 | Ketzschdorf[32] | D 7 |
| Brunnhof[33] | C 3 | St. Collman[34] | C 2 |
| Berckhaim[35] | C 3 | Kezheim[36] | D 5, E 8 |
| Pilsen oder Piltzheim[37] | C 4 | Köblitz[38] | E 6 |
| Baumhof[39] | C 4 | | |
| O[ber] Buechern[40] | C 5 | D. T. | |
| U[nter] Buechern[41] | C 5 | Dechelhofen[42] | B 7 |
| Buechbach[43] | C 6 | Deublitz[44] | E 7 |

18 Aufheim, Marktgemeinde Rieden, Landkreis Amberg-Sulzbach (künftig: AS).
19 Kapflhof, Stadt Schwandorf.
20 Ober-/Unteradlhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
21 Krumbach, Stadt Schwandorf.
22 Auhof, Stadt, Stadt Schwandorf.
23 Krumlengenfeld, Stadt Schwandorf.
24 Klardorf, Stadt Schwandorf.
25 Abgegangen im Gebiet der Stadt Schwandorf.
26 Brücklhof, Stadt Maxhütte-Haidhof. Der Ort liegt außerhalb des Kartenbereichs.
27 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
28 In der Karte „Katzhaim". Katzenhüll, Stadt Burglengenfeld.
29 Brückelsdorf, aufgegangen in Wackersdorf, Gemeinde Wackersdorf.
30 Kuntsdorf, Stadt Teublitz.
31 Bürckha von anderer Hand eingefügt. Pirkenhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
32 Katzdorf, Stadt Teublitz.
33 Brunnhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
34 St. Colomann, abgegangene Kirche, Truppenübungsplatz (künftig: TrÜbPl) Hohenfels.
35 Bergheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
36 Von anderer Hand eingefügt. „Kezheim" mit Quadrantenangabe D 5 entspricht der Position von Katzenhüll, Stadt Burglengenfeld. „Kezheim" mit Quadrantenangabe E 8: Katzheim, Stadt Maxhütte-Haidhof. Vgl. Anm. 31.
37 Von anderer Hand eingefügt: „oder Piltzheim". Pilsheim, Stadt Burglengenfeld.
38 Von anderer Hand eingefügt. Köblitz, Stadt Teublitz.
39 Baumhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
40 Oberbuch, Stadt Burglengenfeld.
41 Kirchenbuch, Stadt Burglengenfeld.
42 Dachelhofen, Stadt Schwandorf.
43 Bubach an der Naab, Stadt Schwandorf.
44 Teublitz, Stadt Teublitz.

| | |
|---|---|
| Buhelkin[45] | C 7 |
| Bodenstetten[46] | D 7[47] |
| Bubenhof[49] | D 6 |
| Bremberg[51] | D 6 |
| Banholtz[53] | G 7 |
| Brunnmuhl[55] | F 5[56] |
| Bühelhof[59] | B 6 |

[Fol. 4v]

| | |
|---|---|
| E. | |
| Englbrun[60] | D 4[61] |
| F. | |
| Funff Aich[65] | B 5 |
| G. | |
| Greining[68] | C 3 |
| Göckhelbach[70] | B 6 |
| E. | |
| Engelhof[48] | B 5 |
| Etmansdorf[50] | B 7 |
| Ettschdorff[52] | C 4 |
| Eglsee[54] | D 4 |
| Ensdorff[57] | E 6[58] |
| H. | |
| Hueb[62] | D 4 |
| Hofel[63] | D 5 |
| Heustadl[64] | D 7 |
| Hofheustadl[66] | D 7[67] |
| I. | |
| Irlacher Hauß[69] | C 8 |

45 Büchelkühn, Stadt Schwandorf.
46 Pottenstetten, Stadt Burglengenfeld.
47 In der Karte auf D 5.
48 Engelhof, Stadt Burglengenfeld.
49 Bubenhof, Stadt Burglengenfeld.
50 Ettmannsdorf, Stadt Schwandorf.
51 Premberg, Stadt Teublitz.
52 Ettsdorf, Marktgemeinde Rieden, AS.
53 Ponholz, Stadt Maxhütte-Haidhof.
54 Eglsee, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
55 Brunnmühle, aufgegangen in Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld.
56 In der Karte auf E 5.
57 Von anderer Hand eingefügt. Ensdorf, Gemeinde Ensdorf, AS.
58 In der Karte auf A 4.
59 Von anderer Hand eingefügt. Bürgerlhof, Stadt Schwandorf.
60 Englbrunn, Stadt Maxhütte-Haidhof.
61 In der Karte auf G 7.
62 Hub, Stadt Burglengenfeld.
63 Hof, Stadt Burglengenfeld.
64 Abgegangen im Gebiet der Stadt Schwandorf.
65 Eichlhof (Fünfeichen), Stadt Burglengenfeld.
66 Abgegangen im Gebiet der Stadt Schwandorf.
67 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
68 Greining, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
69 In der Karte „Weiherha[us]". Oberweiherhaus, Stadt Schwandorf.
70 Gögglbach, Stadt Schwandorf.

| | |
|---|---|
| Greinhof[71] | B 6 |
| Grevenrieth[72] | B 10 |
| Gartenhauß[74] | E 5 |
| Gatterhof[76] | B 4 |

H.

| | |
|---|---|
| Hamerberg[78] | B 4 |
| Harttenrieth[80] | B 6 |
| Harschhof[82] | C 4 |
| Hohelsee[84] | C 5 |
| Heselbach[86] | C 9 |
| Holtzhaim[87] | C 9 |

[Fol. 5r]

N.

| | |
|---|---|
| Neukirch[88] | B 6 |
| Niderhof[90] | C 4 |
| Nabeckh[92] | C 7 |

L.

| | |
|---|---|
| Lengfeld[73] | E 6 |
| Loysnitz[75] | D 8 |

M.

| | |
|---|---|
| Marckhof[77] | C 4 |
| Mauthof[79] | C 5 |
| Muhlberg[81] | D 5 |
| Munchshofen[83] | D 7 |
| Mülhof[85] | D 7 |

S.

| | |
|---|---|
| Sigenhofen[89] | B 6 |
| Schmitmuhlen[91] | C 3 |
| Sintzenhof[93] | C 4 |
| Stegen[94] | C 7 |

71 Krainhof, Stadt Schwandorf.
72 Grafenricht, Gemeinde Wackersdorf, SAD.
73 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld.
74 Abgegangen im Gebiet der Stadt Burglengenfeld.
75 Loisnitz, Stadt Teublitz.
76 Von anderer Hand eingefügt. Gattershof, Marktgemeinde Rieden, AS.
77 Markhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
78 Hammerberg, Marktgemeinde Rieden, AS.
79 Mauthof, Stadt Burglengenfeld.
80 Hartenricht, Stadt Schwandorf.
81 Mühlberg, Stadt Burglengenfeld.
82 Harschhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
83 Münchshofen, Stadt Teublitz.
84 Höchensee, Stadt Burglengenfeld.
85 Von anderer Hand eingefügt. Abgegangen im Gebiet der Stadt Teublitz.
86 Heselbach, Gemeinde Wackersdorf.
87 Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Steinberg am See.
88 Neukirchen, Stadt Schwandorf.
89 Naabsiegenhofen, Stadt Schwandorf.
90 Niederhof, Stadt Burglengenfeld.
91 Schmidmühlen, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
92 Von anderer Hand eingefügt. Naabeck, Stadt Schwandorf.
93 Sinzenhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
94 Stegen, Stadt Schwandorf.

O.

| | |
|---|---|
| O. Oder[96] | C 9[97] |
| M. Oder[99] | C 9 |
| U. Oder[101] | C 9 |
| Odenhof[103] | D 3 |
| Oberhof[105] | D 6 |

R.

| | |
|---|---|
| Remertzhofen[109] | C 4 |
| Rieth[111] | C 6 |
| Riethof[112] | D 6 |
| Rappenbuchel[113] | D 8[114] |
| Roting[116] | D 6[117] |
| Rorhof[119] | F 7 |
| Stainberg[95] | C 9 |
| Saß[98] | D 5 |
| Strengleutten[100] | D 6 |
| Stockha[102] | D 6 |
| Saltendorff[104] | E 6 |
| Schaunforscht[106] | D 7 |
| Steinhof[107] | F 7 |
| Strießendorff[108] | C 7 |
| Stedlhof[110] | F 7 |

V.

| | |
|---|---|
| Vilshoven[115] | B 4 |
| Vilswörd[118] | B 4 |
| Untersdorff[120] | D 5 |
| Veherau[121] | D 7[122] |

95 Steinberg, Gemeinde Steinberg am See.
96 Oberoder, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Steinberg am See. In der Karte wird Oberoder als „U. Ader" bezeichnet.
97 In der Karte auf C 8.
98 Saaß, Stadt Burglengenfeld.
99 Mitteroder, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Steinberg am See.
100 Strengleiten, Stadt Schwandorf.
101 Unteroder. Oder, Gemeinde Steinberg am See. In der Karte wird Unteroder als „O. Ader" bezeichnet.
102 Stocka, Stadt Teublitz.
103 Madöd oder Schneideröd, Wüstungen, TrÜbPl Hohenfels.
104 Saltendorf an der Naab, Stadt Teublitz.
105 Oberhof, Stadt Teublitz.
106 Sauforst, aufgegangen in der Stadt Maxhütte-Haidhof.
107 Steinhof, Stadt Maxhütte-Haidhof.
108 Von anderer Hand eingefügt. Striessendorf, Stadt Schwandorf.
109 Ramertshof, Stadt Burglengenfeld.
110 Von anderer Hand eingefügt. Stadlhof, Stadt Maxhütte-Haidhof.
111 Altenried, Stadt Schwandorf.
112 Richthof, Stadt Teublitz.
113 Rappenbügl, Stadt Maxhütte-Haidhof.
114 In der Karte auf E 8.
115 Vilshofen, Marktgemeinde Rieden, AS.
116 Roding, Stadt Maxhütte-Haidhof.
117 In der Karte auf F 6.
118 Vilswörth, Marktgemeinde Rieden.
119 Von anderer Hand eingefügt. Rohrhof, abgegangen im Gebiet der Stadt Maxhütte-Haidhof.
120 Untersdorf, Stadt Burglengenfeld.
121 Verau, Stadt Maxhütte-Haidhof.
122 In der Karte auf E 7.

S.

| | |
|---|---|
| Sigentann[123] | B 5 |

W.

| | |
|---|---|
| Winnbuech[124] | B 3 |
| Wäckhersdorf[125] | B 9 |

[Fol. 5v]

W.

| | |
|---|---|
| Waltenshaim[126] | C 2 |
| Witzlern[128] | C 5 |
| Wolmbsbach[130] | C 6 |
| Wifelsdorf[132] | C 7 |
| Welsdorff[133] | C 6 |
| Waltenhof[134] | C 7 |
| Wolfelöer Hauß[127] | C 8 |
| Welet[129] | E 6 |
| O[ber]/U[nter] Winckhel[131] | F7 |

Z.

| | |
|---|---|
| Zihlhaim[135] | C 7 |

## Dörffer in den anrainenden Embtern

A.

| | |
|---|---|
| Au[136] | A 5 |
| Allertzhof[138] | B 2 |
| Alberndorf[140] | B 9 |
| Adertzhausen[142] | C 3[143] |
| Alte Muhl[145] | C 3[146] |

B.

| | |
|---|---|
| Bernstein[137] | A 2 |
| Praitenbrunn[139] | A 5 |
| Pitersberg[141] | A 6 |
| Priesset[144] | A 8 |
| Bettenhof[147] | E 4 |

123 Siegenthan, Stadt Schwandorf.
124 Winbuch, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
125 Alt-Wackersdorf, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wackersdorf. Der Ort Wackersdorf wurde ab1948 im Zuge des Braunkohleabbaus umgesiedelt.
126 Waltersheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
127 In der Karte „Weiherha[us]". Unterweiherhaus, Stadt Schwandorf.
128 Witzlarn, Stadt Burglengenfeld.
129 Wölland, Stadt Burglengenfeld.
130 Wollmannsbach, Stadt Schwandorf. In der Karte „Wolsdorff". Wahrscheinlich eine Verwechslung mit „Wolsdorff" im Quadranten D 3.
131 Ober- und Unterwinkerling, Stadt Maxhütte-Haidhof.
132 Wiefelsdorf, Stadt Schwandorf.
133 Von anderer Hand angefügt, vgl. Anm. 130.
134 Waltenhof, Stadt Schwandorf.
135 Zielheim,Stadt Schwandorf.
136 In der Karte „Auhof". Au, Gemeinde Ebermannsdorf.
137 Ober-/ Unterbernstein, Gemeinde Ensdorf.
138 Allertshofen, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
139 Breitenbrunn, Gemeinde Ebermannsdorf, AS.
140 Alberndorf, Gemeinde Wackersdorf.
141 Pittersberg, Gemeinde Ebermannsdorf, AS.
142 Adertshausen, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
143 In der Karte auf C 2.
144 Prissath, Stadt Schwandorf.
145 Etwa an der Position der heutigen Schwarzmühle, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
146 In der Karte auf C 2.
147 Pettenhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.

| | |
|---|---|
| Aich[148] | F 4 |
| Aichelberg[150] | F 9 |

[Fol. 6r]

C.

| | |
|---|---|
| Kreuth[153] | B 4 |
| Kessel[155] | B 2 |
| Kolbdorf[157] | D 10 |
| S. Colman[159] | C 10 |
| Capel[161] | F 9[162] |
| Kurnberg[164] | F 6[165] |
| Ketzhaim[167] | D 8[168] |
| Krain[169] | A 6 |

D.

| | |
|---|---|
| Donhaim[172] | A 4 |
| Buechbach[149] | G 5 |
| Birckhensee[151] | G 6[152] |

E.

| | |
|---|---|
| Ensdorf[154] | A 4 |
| Eglshaim[156] | B 2 |
| Eppendorf[158] | C 10 |
| Enselwang[160] | D 2 |
| Embhof[163] | D 4 |
| Erling[166] | A6 |

F.

| | |
|---|---|
| Fronberg[170] | A 8 |
| Freyhels[171] | A 9 |
| Fribertzhaim[173] | B 2 |

148 Eich, Markgemeinde Kallmünz, Landkreis Regensburg (künftig: R).
149 Bubach am Forst, Gemeinde Holzheim am Forst, R.
150 Eichelberg, Stadt Maxhütte-Haidhof.
151 Pirkensee, Stadt Maxhütte-Haidhof.
152 In der Karte auf G 7.
153 Kreuth, Marktgemeinde Rieden, AS.
154 Ensdorf, Gemeinde Ensdorf, AS.
155 Köstl, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
156 Egelsheim, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
157 Kölbldorf, Marktgemeinde Bruck.
158 Mappenberg, Gemeinde Bodenwöhr.
159 St. Colomann-Kapelle, Gemeinde Bodenwöhr.
160 Enslwang, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
161 Kappl, Stadt Maxhütte-Haidhof.
162 In der Karte auf F 8.
163 Emhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
164 Kürnberg, Marktgemeinde Regenstauf, R.
165 In der Karte auf G 7.
166 Arling, Gemeinde Ebermannsdorf, AS.
167 Katzheim, Stadt Maxhütte-Haidhof.
168 In der Karte auf E 8.
169 Krainhof, Stadt Schwandorf.
170 Fronberg, Stadt Schwandorf.
171 Freihöls, Stadt Schwandorf.
172 Thanheim, Gemeinde Ensdorf, AS.
173 Fribertsheim, Marktgemeinde Hohenburg, AS.

| | |
|---|---|
| Dauching[174] | A 5 |
| Distelhof[175] | A 7 |
| O. Dieteldorf[177] | E 3 |
| U. Dietldorf[179] | E 4 |
| Taubenbach[181] | B 3 |
| Dexenhuhl[183] | E 4 |
| Traydendorf[185] | F 4 |
| Traydnlöe[187] | G 5 |

[Fol. 6v]

H.

| | |
|---|---|
| Hirschveld[190] | A 2 |
| Haselbach[192] | A 6 |
| Haarhof[194] | B 6 |
| Hofflern[196] | B 8 |
| Haydnischbuch[197] | D 2 |
| Hindernberg[198] | E 9 |

G.

| | |
|---|---|
| Gilgenberg[176] | A 7 |
| Grueb[178] | A 10 |
| Galching[180] | B 3 |
| Gronsteten[182] | B 8 |
| Gayshof[184] | E 3 |
| Greinhof[186] | F 5 |
| Gengelhof[188] | F6[189] |

M.

| | |
|---|---|
| Mendorfbuech[191] | B 2 |
| Metzelscreuth[193] | E 8 |
| Moßendorf[195] | F 5 |

N.

| | |
|---|---|
| Niderhofen[199] | B 8 |
| Natermooß[200] | B 8 |
| Nebern[201] | D 10 |

174 Dauching, Stadt Schwandorf.
175 Distlhof, Stadt Schwandorf.
176 Egidiberg, Stadt Schwandorf.
177 Oberdietldorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
178 Ameisgrub, Marktgemeinde Schwarzenfeld.
179 Dietldorf, Stadt Burglengenfeld.
180 Galching, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
181 Taubenbach, Marktgemeinde Rieden, AS.
182 Kronstetten, Stadt Schwandorf.
183 Dexhof, Stadt Burglengenfeld.
184 Gaishof, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
185 Traidendorf, Marktgemeinde Kallmünz, R.
186 Greinhof, Stadt Burglengenfeld.
187 Traidenloh, Gemeinde Holzheim am Forst, R.
188 Ganglhof, Marktgemeinde Regenstauf, R.
189 In der Karte auf G 6.
190 In der Karte „Hirschwald". Hirschwald, Gemeinde Ensdorf,AS.
191 Mendorferbuch, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
192 Haselbach, Stadt Schwandorf.
193 Meßnerskreith, Stadt Maxhütte-Haidhof.
194 Haarhof, Stadt Schwandorf.
195 Mossendorf, Stadt Burglengenfeld.
196 Höflarn, Stadt Schwandorf.
197 Haidensbuch, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
198 Hinterberg, Marktgemeinde Regenstauf, R.
199 Niederhof, Stadt Schwandorf.
200 Nattermoos, Stadt Schwandorf.
201 Nerping, Stadt Nittenau.

I.

| | |
|---|---|
| Irlbach[202] | A 6 |
| Imbstetten[203] | B 8 |
| Irla[204] | B 9 |

L.

| | |
|---|---|
| Löe[209] | A 2 |
| Lantzenrieth[211] | D 4 |
| Loysnitz[213] | F 4 |
| Leonberg[214] | F 9 |

[Fol. 7r]

R.

| | |
|---|---|
| Raßbachhof[216] | F 9[217] |
| Richterskeller[219] | F 6[220] |
| Rieth[222] | D 3 |
| Rieth[224] | A 7 |
| Rohrbach[226] | E 4[227] |

O.

R.

| | |
|---|---|
| Rieden[205] | A 4 |
| Roytern[206] | A 5[207] |
| Royterhof[208] | A 8 |
| Roßstein[210] | B 3 |
| Rauberhauß[212] | A 10 |
| Schwant[215] | C 10 |
| Stockhafels[218] | E 9 |
| See[221] | F 4 |
| Schirndorf[223] | F 5 |
| Stedlhof[225] | F 7 |
| Schonleutten[228] | F 6 |
| Schwartzhof[229] | G 6 |

202 Irlbach, Stadt Schwandorf.
203 Imstetten, Gemeinde Wackersdorf.
204 Irlach, Gemeinde Wackersdorf.
205 Rieden, Marktgemeinde Rieden, AS.
206 Reuting, Stadt Nittenau.
207 In der Karte auf D 9.
208 Abgegangen im Gebiet der Stadt Schwandorf.
209 Lohe, Gemeinde Ensdorf, AS.
210 Roßstein, Burgruine, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
211 Lanzenried, Stadt Burglengenfeld.
212 Rauberweiherhaus, Gemeinde Wackersdorf.
213 Loisnitz, Stadt Burglengenfeld.
214 Leonberg, Stadt Maxhütte-Haidhof.
215 Altenschwand, Gemeinde Bodenwöhr.
216 Roßbach, Stadt Maxhütte-Haidhof.
217 In der Karte auf F 8.
218 Stockenfels, Burgruine, Stadt Nittenau.
219 Richterskeller, Marktgemeinde Regenstauf, R.
220 In der Karte auf G 7.
221 See, Stadt Burglengenfeld.
222 Richt, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
223 Schirndorf, Marktgemeinde Kallmünz, R.
224 Richthof, Stadt Teublitz.
225 Stadlhof, Stadt Maxhütte-Haidhof. Der Ort wird auch im Register der Dörfer aufgeführt, vgl. Fol. 5r.
226 Rohrbach, Marktgemeinde Kallmünz, R.
227 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte. Der Ort liegt knapp außerhalb des Kartenbereichs.
228 Schönleiten, Marktgemeinde Regenstauf, R.
229 Schwarzhof, Stadt Maxhütte-Haidhof.

| S. | | V. | |
|---|---|---|---|
| Schnarndorf[230] | A 4 | Vischbach[231] | F 4 |
| Steten[232] | A 10 | | |
| Sigenhofen[233] | B 4 | W. | |
| Sintzenhofen[234] | B 6 | Waltenshaim[235] | C 3 |
| Schwandorf[236] | B 8 | Warmbsdorf[237] | C 10 |
| Schaunforscht[238] | B 8 | Wölsdorf[239] | D 3 |

## Zieglhutten

| | | | |
|---|---|---|---|
| Haselbach[240] | A 6 | Fronberg[241] | A 8 |
| Ettmansdorf[242] | B 7 | Schwandorf[243] | B 8 |
| Nabeckh[244] | C 6 | Lengfeld[245] | E 5 |
| Birckhensee[246] | G 6 | Deubliz[247] | E 7 |

## Hamer

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fronberg[248] | A 8 | Vilswerd[249] | B 4 |
| Ettmansdorf[250] | B 7 | Schmitmuhl[251] | C 3 |
| Dieteldorf[252] | E 4 | Rohrbach[253] | E 4[254] |

230 Der östlich der Vils gelegene Ortsteil von Rieden, Marktgemeinde Rieden, AS.
231 Fischbach, Marktgemeinde Kallmünz, R.
232 Hofstetten, Gemeinde Ensdorf, AS.
233 Naabsiegenhofen, Stadt Schwandorf.
234 Sitzenhof, Stadt Schwandorf.
235 Waltersheim, Wüstung. TrÜbPl Hohenfels.
236 Schwandorf, Stadt Schwandorf.
237 Warmersdorf, Gemeinde Bodenwöhr.
238 Sauforst, aufgegangen in der Stadt Maxhütte-Haidhof.
239 Wölsdorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
240 In der Karte „Zieglhüt" im Quadranten A 5, westlich von Haselbach. Haselbach, Stadt Schwandorf.
241 In der Karte „Zieglhüt" neben Fronberg. Fronberg, Stadt Schwandorf.
242 In der Karte „Zieglh[ütte]" neben Ettmannsdorf. Ettmannsdorf, Stadt Schwandorf.
243 Schwandorf, Stadt Schwandorf. Neben Schwandorf ist im Quadranten A 7 das Symbol für eine Ziegelhütte eingetragen.
244 Naabeck, Stadt Schwandorf. In der Karte „Zieglhutte" neben Naabeck.
245 In der Karte „Zieglstadl" neben Burglengenfeld. Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld.
246 Ziegelhütte bei Pirkensee, Stadt Maxhütte-Haidhof.
247 In der Karte „Zieglstad[l]" neben Teublitz. Teublitz, Stadt Teublitz.
248 Fronberg, Stadt Schwandorf.
249 Vilswörth, Marktgemeinde Rieden, AS.
250 Ettmannsdorf, Stadt Schwandorf.
251 Schmidmühlen, Marktgemeinde Schmidmühlen.
252 Dietldorf, Stadt Burglengenfeld.
253 Rohrbach, Marktgemeinde Kallmünz, R.
254 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte. Der Ort liegt knapp außerhalb des Kartenbereichs.

[Fol. 7v]

## Höltzer im Ambt

A.

| | |
|---|---|
| Aichenlöe | C 9 |
| Aichleutten | D 4 |
| Armesse | D 4 |
| Aicha | E 7 |
| Angstholtz | B 10 |

B.

| | |
|---|---|
| Birckha | D 4 |
| Buhel | D 5 |
| Poyßelschlag | D 5 |
| Buebenholtz | D 6 |
| Brenberg | D 7 |
| Burgerloe | D 8 |
| Brunnholtz | D 8 |
| Brunnberg | E 5 |
| Buechkern | F 7 |
| Grevenr[iether] [259] Buech | B 10 |
| Pfaffengern | B 3 |
| Bruederholz | B 4 |
| Buhelleutten | C 3 |
| Brunnberg | C 3 |
| Buhel | C 4 |

B. P.

| | |
|---|---|
| Poyßwisen | C 6 |
| Badberg | C 7 |
| Buhelkunner[255] G[mein] | B 7 |
| Pfaffenschübl | C 9 |
| Petersbuhel | D 3 |
| Pfarrholtz | D 3 |

C. K.

| | |
|---|---|
| Closterholtz | B 5 |
| Kepfelholtz | B 5 |
| Capelberg | C 4 |
| Kalte Stauden | C 4 |
| Kagrer | C 6 |
| Creutzberg[256] | C 7 |
| Clardorffer[257] Gm[ein] | C 8 |
| Koblitzer Berg[258] | D 6 |
| Katzschdorffer[260] G[mein] | D 8 |
| Keppelöe | E 7 |
| Kehlholtz | E 8 |
| Kalteloe | F 7 |

[Fol. 8r]

[D.] T.

| | |
|---|---|
| Durnberg | B 5 |
| Tausschlag | B 5 |
| Thaylholtzer | B 5 |
| Trockhengrund | C 6 |
| Dechelhofer[261] G[mein] | D 7 |
| Thorleutten | D 4 |

G.

| | |
|---|---|
| Gaters | C 5 |
| Gaysperg | C 3 |
| Gantzthal | C 3 |
| Gaysbuhel | D 3 |
| Gehag | D 5 |
| Gromatwin[ckl] | E 8 |

255 Zu Büchelkühn, Stadt Schwandorf.
256 Zu Creutzhof, abgegangen im Gebiet der Stadt Schwandorf.
257 Zu Klardorf, Stadt Schwandorf.
258 Zu Köblitz, Stadt Teublitz.
259 Zu Grafenricht, Gemeinde Wackersdorf.
260 Zu Katzdorf, Stadt Teublitz.
261 Zu Dachelhofen, Stadt Schwandorf.

| | |
|---|---|
| Thierberg | E 5 |
| Dechelberg | B 7 |
| E. | |
| Engelholtz | B 5 |
| Erckhartzlöe | E 8 |
| F. Ph. | |
| Funffaicher[263] Holtz | B 5 |
| Frauenholtz | D 8 |
| Frauenloe | D 9 |
| Fuchßschubl | B 10 |

[Fol. 8v]

| | |
|---|---|
| H. | |
| Hungerberg | D 6 |
| Heyligen Holtz | D 6 |
| Hohenloe | D 6 |
| Hunnenloe | D 8 |
| Hellöe | D 10 |
| Hayder Holtz | F 7 |
| Hagholtz | B 10 |
| Höll | D 7 |
| I. | |
| Jungholtz | B 3 |
| Jungholtz | B 9 |
| Jauchenthal | D 5 |
| Ilbesholtz | D 8 |
| Jungfrauholtz | E 8 |
| L. | |
| Lautterberg | C 3 |
| H. | |
| Hinbuhel | B 5 |
| Hayd | B 5 |
| Hirschbuhel | B 5 |
| Huelberg | B 5 |
| Heylig[en] Holtz | B 5 |
| Harder Gmein[262] | B 6 |
| Hehelberg | C 6 |
| Hanbeckhenholtz | C 9 |
| Hochstraß | D 2 |
| Heyligenholtz | D 3 |
| Hehelberg | D 3 |
| Hueber[264] Gmein | D 5 |
| Heyligen Holtz | D 5 |
| Hehelberg | D 6 |
| Hochschacht | D 6 |
| M. | |
| Magd | B 5 |
| Muhlberg | D 5 |
| Munchsberg | D 7 |
| Meichsnerschlag | D 8 |
| N. | |
| Neukircher[265] G[mein] | B 5 |
| Naßschlag | E 5 |
| R. | |
| Riedner | B 3 |
| Roßperg | C 3 |
| Rathperg | C 3 |
| Schloßperg | C 3 |
| Reiserholtz | C 5 |
| Ranßschlag | D 5 |
| Roterberg | E 5 |
| Raffa | F 5 |

262 Zu Hartenricht, Stadt Schwandorf.
263 Zu Eichlhof (Fünfeichen), Stadt Burglengenfeld.
264 Zu Hub, Stadt Burglengenfeld.
265 Zu Neukirchen, Stadt Schwandorf.

| | |
|---|---|
| Loysnitzer[266] G[mein] | D 8 |
| Loysnitz | D 8 |
| Laubrest | D 9 |
| Leutersmoos | F 6 |

[Fol. 10r][268]

| | |
|---|---|
| Rohrholtz | F 5 |
| Rotersberg | F 7 |
| Raithnerberg[267] | |

## Holtzer ausser dem Ambt[269]

E.

| | |
|---|---|
| Eglshamer[270] G[mein] | B 2 |
| Eyserner Hand | F 8 |
| Eylenberg | F 8 |
| Eittenberg | G 5 |

F.

| | |
|---|---|
| Furstenwald | A 2 |
| Freyhölser Gm[ein] | A 9 |
| Finckhenveld | E 9 |
| Felckhelshaar | F 6 |

G.

| | |
|---|---|
| Gilgenberg | A 7 |
| Gaysholtz | E 3 |
| Gaylnberg | E 9 |
| Greinberg | F 5 |
| Grüesbach | F 8 |

H.

| | |
|---|---|
| Heyligenschlag | A 2 |

H.

| | |
|---|---|
| Hirschwald | A 2 |
| Haydern | A 2 |
| Hegelberg | A 4 |
| Heylig[en] Holtz | B 10 |
| Haydnischbuch[er] [271] G[mein] | D 2 |
| Hochstraß | D 2 |
| Herenberg | D 2 |
| Haußberg | E 3 |
| Huettberg | E 4 |
| Hermansperg | F 4 |
| Hetzlberg | F 8 |
| Hehelberg | G 5 |

I.

| | |
|---|---|
| Ifer | A 6 |
| Irla | A 7 |
| Irlacher[272] Gmein | B 8 |

L.

| | |
|---|---|
| Lindenloer[273] G[mein] | A 8 |
| Loserberg | D 2 |
| Kirchberg | D 2 |

266 Zu Loisnitz, Stadt Teublitz.
267 Weitere Namen der Hölzer von R bis Z nicht vorhanden wegen des Fehlens von Folio 9.
268 Folio 9 fehlt, vgl. Scherl, Landesaufnahme, S. 98-99.
269 Namen der Hölzer von „A." bis „C. K." nicht vorhanden wegen des Fehlens von Folio 9.
270 Zu Egelsheim, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
271 Zu Haidensbuch, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
272 Zu Irlach, Gemeinde Wackersdorf.
273 Zu Lindenlohe, Stadt Schwandorf.

[Fol. 10v]

L.

| | |
|---|---|
| Lantzenr[iether] [274] Gmein | D 4 |
| Lindenbuhel | F 7 |
| Leppersperg | F 8 |

M.

| | |
|---|---|
| Melterholtz | C 10 |

R.

| | |
|---|---|
| Rieder[275] Pirckha | A4 |
| Rietberg | A 7 |
| Reißschlag | B 2 |
| Roßhaupt | D 10 |
| Raithaim | D 2 |
| Rothbuhel | G 5 |
| Riedner | B 3 |

S.

| | |
|---|---|
| Sautrog | A 3 |
| Schmitthal | A 3 |
| Schwandorf | A 8 |

S.

| | |
|---|---|
| Schwartzberg | C 2 |
| Schonberg | D 2 |
| Saurzapfenholtz | D 4 |
| Schottenholtz | D 10 |
| Silberberg | E 4 |
| Schachten | E 3 |
| Spihlberg | E 4 |
| Seeholtz | E 4 |
| Schwartzberg | E 5 |

V.

| | |
|---|---|
| Viechta | A 8 |
| Untrecht | A 9 |
| Vockhenhofer[276] G[mein] | B 2 |
| Utznrieth | B 10 |
| Vogelherd | D 2 |

W.

| | |
|---|---|
| Wisenberg | A 5 |
| Weichselberg | A 9 |
| Wonackher | C 2 |
| Warmbsdor[fer][277] G[mein] | C 10 |

[Fol. 11r]

W.

| | |
|---|---|
| Winnberg | D 2 |
| Wasserleutten | E 9 |
| Wolffsthal | F 4 |
| Weinberg | F 8 |

W.

| | |
|---|---|
| Weyngarthen | G 5 |
| Widen | G 5 |
| Wasenholtz | G 5 |

## Sültzen

Hirschbuhel B 5, Poyßlschlag D 5, Gaters C 5, Hochschacht D 6, Wolffsschlag C 5, Zwingen D 8, Hehelberg C 6, Buechlberg E 3.

274 Zu Lanzenried, Stadt Burglengenfeld.
275 Zu Rieden, Marktgemeinde Rieden, AS.
276 Zu Voggenhof, Marktgemeinde Hohenburg, AS. Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
277 Zu Warmersdorf, Gemeinde Bodenwöhr.

## Flüß

Nab[278], Regen, Vils, Laber[279], Lautter[280]

## Bäch

| | | | |
|---|---|---|---|
| Crumbach | B 6 | Vischbach | D 9 |
| Haselbach | B 6 | Schwartzenbach | D 8 |
| Rauchebach | B 7 | Welet | E 6 |
| Roterbach | A 10 | Brentzlbach | E 5 |
| Ilsenbach | D 9 | | |

[Fol. 11v]

## Weiher inner Ambts

| | | | |
|---|---|---|---|
| A. | | C. K. | |
| Almosenweiher | C 9 | Creutzloe | C 8 |
| Aichelweiher | C 9 | Capitel | C 8 |
| Altweiher | D 8 | Croenweiher | C 8 |
| Altweiher | E 7 | Koligergrund | C 9 |
| | | Kremelsweiher | C 9 |
| B. P. | | Knorrnweiher | C 5 |
| G. Baurnfeind | C 8 | | |
| K. Baurnfeind | C 8 | D. T. | |
| Pauls Liendl | C 8 | Trifftweiher | C 9 |
| Bremlöer | C 9 | Taubenweiher | D 8 |
| Bodenweiher | C 9 | | |
| Pfaffenweiher | C 9 | E. | |
| Baurnweiher | C 9 | Essing See | C 6 |
| Buechweiher | C 5 | Eselweyher | E 7 |
| Burgerlöe | D 8 | | |
| Behelter | E 8 | F. | |
| | | Fleischerweiher | C 9 |
| C. K. | | Froschlackhen | D 8 |
| Camerweiher | C 8 | Forschtweiher | D 8 |

[Fol. 12r]

| | | | |
|---|---|---|---|
| G. | | L. | |
| Genswagen | C 8 | Loeweiher | C 8 |

278 Naab.
279 Schwarze Laber.
280 Lauterach.

| | |
|---|---|
| Gaysweyher | C 9 |
| G. Ketzschdorfer[281] W. | D 8 |
| Gromantweiher | E 8 |
| Goechelbacher[282] | B 6 |
| H. | |
| Haydweiher | C 8 |
| Hitlöe | C 8 |
| Huppel | C 8 |
| Hellweyher | D 9 |
| Haydweiher | B 10 |
| Harderweiher | B 6 |
| Hundsbach | C 9 |
| I. | |
| Jegerweiher | A 10 |
| Irlaweiher | C 8 |

[Fol. 12v]

| | |
|---|---|
| O. | |
| Oderer[285] Weyher | C 9 |
| Osterreichers W. | E 7 |
| R. | |
| Rohrweyher | D 8 |
| Rohrweiher | E 7 |
| Richtersweyher | E 8 |
| Rotingerweiher[287] | F 6 |
| Sigentanner | B 5 |
| S. | |
| Schonwisen | C 8 |
| Straßweiher | C 8 |
| Lutzlmagd | C 9 |
| Loeweyher | A 10 |
| M. | |
| O. March | C 8 |
| U. March | C 8 |
| F. March[283] | C 8 |
| F. Marg | C 8 |
| Moßweiher | C 9 |
| Moßweiher | C 9 |
| Mayrsweiher | D 8 |
| N. | |
| Neuweiher | C 9 |
| Neuweiher | D 8 |
| Neuweiher | E 7 |
| O. | |
| Oderer[284] | C 8 |
| S. | |
| Schwartzweiher | D 8 |
| Schaunforscht[286] W. | E 7 |
| Schinweiher oder Genswagen | C 8 |
| Schuesterweiher | E 7 |
| Stadlweiher | E 7 |
| W. | |
| G. Wolfeloe | C 8 |
| K. Wolfelöe | C 8 |
| Wisenweyher | C 9 |

281 Zu Katzdorf, Stadt Teublitz.
282 Zu Gögglbach, Stadt Schwandorf.
283 In der Karte „Fürstenmarch".
284 Zu Oder, Gemeinde Steinberg am See.
285 Zu Oder, Gemeinde Steinberg am See.
286 Zu Sauforst, aufgegangen in der Stadt Maxhütte-Haidhof.
287 Zu Roding, Stadt Maxhütte-Haidhof.

| | |
|---|---|
| Schelmthaler | C 8 |
| Sigenhofer | C 8 |
| Saylerwerth | C 9 |
| Sperrwisen | C 9 |
| Spitelweiher | C 9 |
| Scherneckhers W. | D 8 |
| Stadlweiher | D 8 |
| Straßweiher | D 8 |

[Fol. 13r]

## [Weiher] Ausser Ambts

A.

| | |
|---|---|
| Alberndorffer[288] W. | B 9 |

B.

| | |
|---|---|
| Braitenbrun | A 5 |
| Priesseter | A 8 |
| Blabe Enten | B 8 |
| Brentzlweiher | B 8 |
| Birckhlöe | B 8 |
| Bruckhlsdorffer[291] | B 9 |
| Pfaffenweiher | B 9 |
| Banholtzweyher | F 7 |
| Bruckhlweiher | F 7 |
| Banholtzweiher | F 7 |

C.

| | |
|---|---|
| Kaltloer | A 9 |
| Cramerweiher | A 9 |
| Klainweyher | B 9 |
| Conbach | B 9 |
| Kurnweiher[293] | G 6 |

D.

| | |
|---|---|
| Dauchinger[289] | A 5 |
| Dorffweiher | F 7 |

E.

| | |
|---|---|
| Eberleins Wey. | B 8 |

F.

| | |
|---|---|
| Freyhölser[290] W. | A 9 |
| Forschtweyher | A 9 |
| Forschtweyher | D 9 |

G.

| | |
|---|---|
| Gengelweyher[292] | F 6 |

H.

| | |
|---|---|
| Haselweiher | A 5 |
| Hilepranths W. | A 7 |
| Hansweiher | A 8 |
| Hoffpauer | A 9 |
| Heuselweiher | A 10 |

Z.

| | |
|---|---|
| Zigenweyher | C 8 |

288 Zu Alberndorf, Gemeinde Wackersdorf.
289 Zu Dauching, Stadt Schwandorf.
290 Zu Freihöls, Stadt Schwandorf.
291 Zu Brückelsdorf, aufgegangen in Wackersdorf, Gemeinde Wackersdorf.
292 Zu Ganglhof, Marktgemeinde Regenstauf, R.
293 Zu Kürnberg, Marktgemeinde Regenstauf, R.

[Fol. 13v]

H.

| | |
|---|---|
| Hanns Baurn | C 10 |
| Hechtlweyher | F 7 |

I.

| | |
|---|---|
| Irlaweiher | A 7 |
| Ilsenweiher | A 8 |
| Jochumbsthal | B 8 |
| Jegerweiher | B 10 |

L.

| | |
|---|---|
| Lochweiher | A 9 |
| Landsknecht | A 9 |
| Lederlesweiher | B 9 |
| Lederle | B 9 |
| Ludlweiher | B 9 |
| Lepersweiher | F 8 |
| Lindaweiher | F 7 |

M.

| | |
|---|---|
| Mederweiher | A 10 |
| Milchgrueb | A 10 |
| Muhlweiher | A 10 |
| Muntzlweiher | F 7 |

N.

| | |
|---|---|
| Neuweiher | B 9 |

O.

| | |
|---|---|
| Ottenweiher | D 10 |

R.

| | |
|---|---|
| Rotersweyher | A 8 |
| Rotergrund | A 9 |
| Rohrweiher | A 9 |
| Rauberweiher | A 10 |
| Reinhardsweyher | AB 10 |
| Runtzenweiher | F 8 |
| Ratenspach | B 8 |

[Fol. 14r]

S.

| | |
|---|---|
| Spitelweiher | A 7 |
| Straßweiher | A 9 |
| Spitelweiher | A 9 |
| U. Spitelweiher | E 9 |
| O. Spitelweiher | A 9 |
| Schwemm | A 10 |
| Stockhweiher | B 7 |
| Spitelweiher | B 8 |
| Saylerfurth | B 8 |
| Spitelweiher | B 9 |
| Schneyderloe | B 9 |
| Straßweiher | B 9 |
| Stockhweiher | B 10 |

S.

| | |
|---|---|
| Schottenweiher | D 10 |
| Spitelweiher | F 6 |

V.

| | |
|---|---|
| Vischsee | B 8 |

W.

| | |
|---|---|
| N. Wolfelöe | B 8 |
| Widenweiher | B 9 |
| Warmbsdorfer[294] | C 10 |

Z.

Zappeloe

294 Zu Warmersdorf, Gemeinde Bodenwöhr.

## Brünn

| | | | |
|---|---|---|---|
| Brunnhof[295] | C 3 | Forschtwisen | D 9 |
| Sigentann[296] | B 5 | Lengfeld[297] | E 5 |
| Buechern[298] | C 5 | Welet[299] | E 5 |

[Fol. 14v]

| | | | |
|---|---|---|---|
| Diettldorf[300] | E 4 | Irla Brunn | A 7 |
| Deublitz[301] | D 7 | Bernbrunn | F 8 |
| Roytern[302] | A 5 | Weichslbrunn | B 10 |
| Wiselbrunn | B 10 | | |
| Bimssenbrun | C 10 | | |
| Gaysbrunn | G 5 | | |
| Loysnitz[303] | F 4 | | |
| Birckhensee[304] | G 6 | | |
| Creutzberg | C 7 | | |

## Brückhen[305]

| | | | |
|---|---|---|---|
| Lengfeld[306] | E 6 | Schwandorf[307] | A 7 |
| Traydndorf[308] | F 4 | Dietldorf[309] | E 4 |
| Rohrbach[310] | F 4 | Bettenhof[311] | E 4 |
| Embhof[312] | D 4 | Schmitmuhlen[313] | C3 |
| Harschhof[314] | C 4 | Etschdorf[315] | C 4 |

295 Brunnhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
296 Siegentann, Stadt Schwandorf.
297 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld.
298 Kirchenbuch, Stadt Burglengenfeld.
299 Wölland, Stadt Burglengenfeld.
300 Dietldorf, Stadt Burglengenfeld.
301 Teublitz, Stadt Teublitz.
302 Reuting, Stadt Nittenau.
303 Loisnitz, Stadt Burglengenfeld.
304 Pirkensee, Stadt Maxhütte-Haidhof.
305 Bei allen hier genannten Orten sind in der Karte Brücken eingezeichnet.
306 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld.
307 Schwandorf, Stadt Schwandorf.
308 Traidendorf, Marktgemeinde Kallmünz, R.
309 Dietldorf, Stadt Burglengenfeld.
310 Rohrbach, Marktgemeinde Kallmünz, R.
311 Pettenhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
312 Emhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
313 Schmidmühlen, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
314 Harschhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
315 Ettsdorf, Marktgemeinde Rieden, AS.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Vilshoven[316] | B 4 | Sigenhofen[317] | B 4 |
| Rieden[318] | A 4 | Ensdorf[319] | A 4 |
| Stegen | C 7 | | |

[Fol. 15r]

## Fürth[320]

| | | | |
|---|---|---|---|
| Aich[321] | F 4 | See[322] | F 4 |
| Mossendorf[323] | F 5 | Lengfeld[324] | F 5[325] |
| Bremberg[326] | D 6 | Munchshof[327] | D 7 |
| Ketzschdorf[328] | D 7 | Buhelkun[329] | C 7 |
| Dechelhofen[330] | B 7 | Ettmansdorf[331] | B 7 |
| Schwandorf[332] | B 8[333] | Crondorf[334] | B 8[335] |

[Fol. 16r]

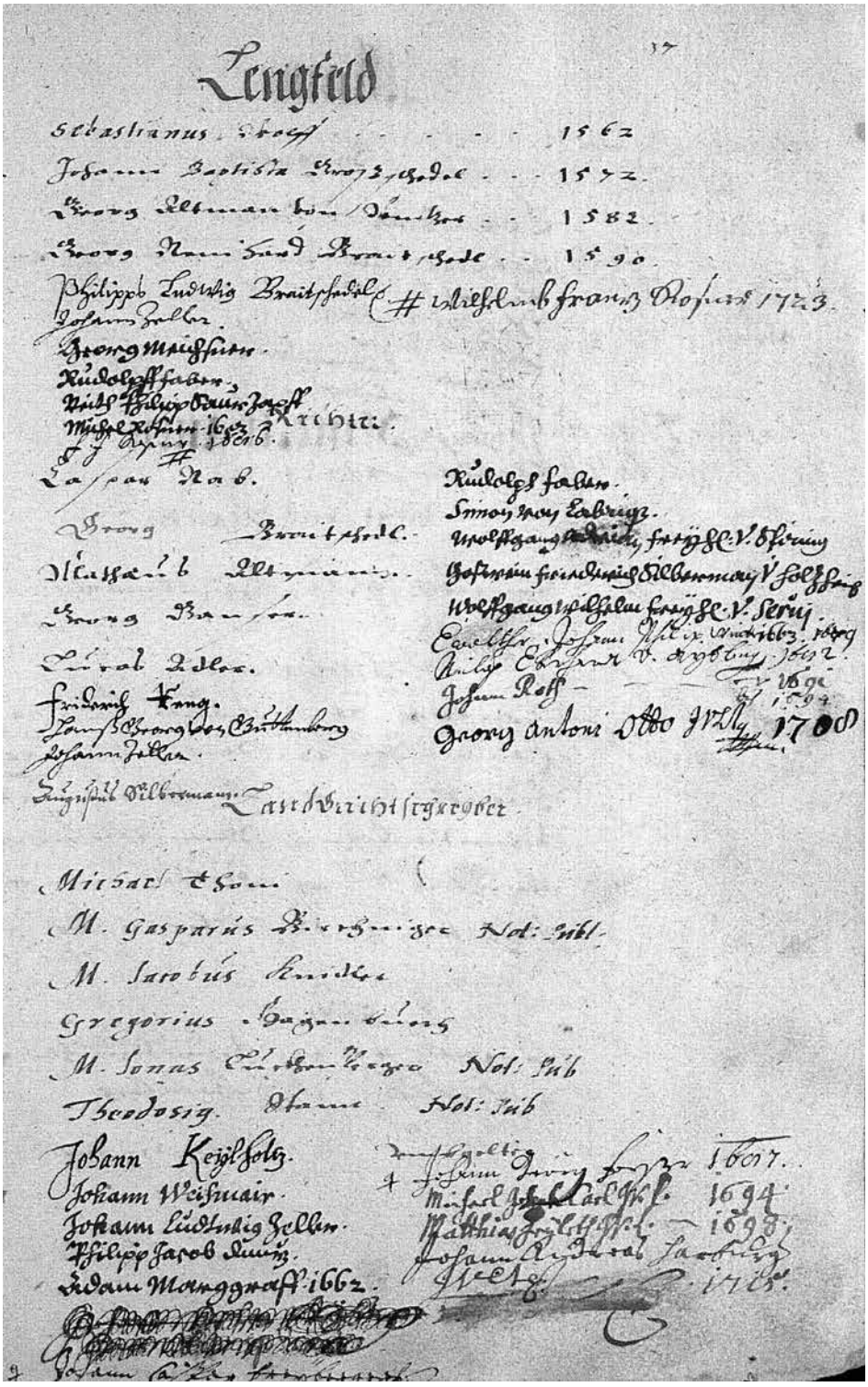
# Ambt Burcklengfeld

Dieses Ambt hat seinen Nahmen von der Hauptstath darinnen ligent. Alda vor Jharen der hochgeborn Furst und Herr, Herr Philipps, Pfaltzgrave bey Rhein etc.[336], welcher Anno 1529 die Stath Wien in werender harten Belegerung von dem Turckhen mannhafft beschutzet und entlich, von deren entlediget, sein Hofhaltung gehabt.

## Obrigkheiten

dieses Ambts seinth Landrichter, Castner, Richter, Landgrichtschreyber, Umbgelter.

316 Vilshofen, Marktgemeinde Rieden, AS.
317 Naabsiegenhofen, Stadt Schwandorf.
318 Rieden, Marktgemeinde Rieden, AS.
319 Ensdorf, Gemeinde Ensdorf, AS.
320 Furten.
321 Eich, Marktgemeinde Kallmünz, R.
322 See, Stadt Burglengenfeld.
323 Mossendorf, Stadt Burglengenfeld.
324 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld.
325 In der Karte auf F 5.
326 Premberg, Stadt Teublitz.
327 Münchshofen, Stadt Teublitz.
328 Katzdorf, Stadt Teublitz.
329 Büchelkühn, Stadt Schwandorf.
330 Dachelhofen, Stadt Schwandorf.
331 Ettmannsdorf, Stadt Schwandorf.
332 Schwandorf, Stadt Schwandorf.
333 In der Karte auf B 7.
334 Krondorf, Stadt Schwandorf.
335 In der Karte auf A 7.
336 Philipp von Pfalz-Neuburg, 1503-1548.




*Folio 17r aus der Beschreibung des Pflegamts Burglengenfeld von Christoph Vogel, 1600, mit späteren Einträgen von anderer Hand (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 25)*

## Landrichter und Pfleger

Hanns Crafft von Vestenberg 1560, Oswald von Eckh 1564, Johann Bernhard Rechlinger 1568, Georg Hainrich Stieber 1584, Wolff Christoff von Tauffkirchen 1586, [Fol. 16v] Hanns Ludwig von Sperberseckh 1593, Georg Fridrich von Eyb 1598.

[Ergänzungen von unterschiedlicher anderer Hand:] Georg Gailer uff Schwamberg, Ludwig Ernst Marschalck von Herren Gossenstetten[337], Hanß Georg Altmann uff Regldorff[338] und Wintzer, Hanß Adam v. Ellrichshausen, Wilthauß von Neunekh, Simon von Labrique, Wolfgang Adrian Freyh[err] v. Spiring, Veith Phillipp Sauerzapf, Wolffgang Wilhelm Freyh[err] v. Servj 1656. Nach denen Freyh[errn] von Servi Wilhelm Frantz Freyh[err] von Spirinckh A[nn]o 1678, Georg Antoni Otto I.U.L.[339] [manu propria], Hoffrath und 1710[340] Landrichteramts-Commissarius, den 1. Junii 1727 Ferdinand Freyherr von Rumel uff Waldtau und Herrnrieth, die auch Cammerer und Actual-Hoffrhatt in Neuburg waren [Ende der Nachträge von anderer Hand].

## Castner

Michael Wallrab 1480, Wihlhalm Schalldorfer 1482, Asimus Saurzapf 1487, Sigmund Grienpekh 1500, Sigmund Ambsdorffer 1510, Georg Lochner 1516, Hanns Tättn-peckh 1522, Sigmund Grienpeckh 1526, Cisianus von Preysing 1532, Caspar Rab 1534, Achatzius Schelneckher 1543, Hanns Preckhendorffer 1545, Caspar Rab 1546, Wolff Grienpeckh 1547, Christoff Planckh 1555, [Fol. 17r] Sebastianus Wolff 1562, Johann Baptista Großschedel 1572, Georg Altmann von Wintzer 1582, Georg Reinhard Braitschedl 1590.

[Ergänzungen von anderer Hand:] Philipps Ludwig Braitschedel, Johann Zeller, Georg Meichsner, Rudolph Faber, Veith Philipp Saurzapf, Michel Rosner 1653, F. F. Rosner [?] 1686, Wilhelmb Franz Rosner 1723 [Ende der Nachträge von anderer Hand].

## Richter

Caspar Rab, Georg Braitschedl, Mathæus Altmann, Georg Gauser, Lucas Adler.

[Ergänzungen von unterschiedlicher Hand:] Fridrich Reng, Hanß Georg von Guttenberg, Johann Zeller, Augustus Silbermann, Rudolph Faber, Simon von Labrique, Wolffgang Adrian Freyh[err] v. Spiring, Goßwein Friederich Silbermann v. Holzheimb, Wolfgang Wilhelm Freyh[err] v. Servj, E[...]ther Johann Philip Wintt[er][341] 1663, 1679, Niclas Eberhard v. Aybling 1682, Johann Roth v. 1691 bis 1694, Georg Antoni Otto I.U.L.[342] [manu propria] 1708 [Ende der Nachträge von anderer Hand].

337 Herrengosserstedt, Sachsen-Anhalt.
338 Regendorf, Gemeinde Zeitlarn, R.
339 Vgl. Glossar: I.U.L.
340 Die Jahreszahl bezieht sich möglicherweise auf den eigenhändigen Eintrag des Georg Anton Otto in der Zeile darüber.
341 Vgl. Berwing, Burglengenfeld, S. 53.
342 Vgl. Glossar: I.U.L.

## Landgrichtschreyber

Michael Thom, M[agister] Gasparus Birchinger Not[arius] Publ[icus], M[agister] Jacobus Kindler, Gregorius Hagenbuech, M[agister] Jonas Luckhenperger Not[arius] Pub[licus], Theodosius Stann Not[arius] Pub[licus] [Von unterschiedlicher Hand eingefügt:] Johann Keylholtz, Johann Weihmair, Johann Ludtwig Zeller, Philipp Jacob D[...]rz, Adam Marggraff 1662 [Es folgen zwei geschwärzte Zeilen], Johann Caspar Freyberger:, Johann Georg Forster 1687, Michael Joseph Carl J.U.L. 1694, Matthias Heyleth J.U.L. 1698, Johann Andreas Harburger J.U.L. 1715 [Ende der Nachträge von anderer Hand].

## Umbgelter [Fol. 17v]

Caspar Dietz, Albrecht Dietz [Von unterschiedlicher Hand eingefügt:] Fridrich Tilmellen [?], Fridrich Morbach, Johann Zeller, Johann Ludwig Hardtgen [?], Marthin Deubler [?], Erhardt Paldt [?] 1687, Martin Thomas Jansen 1710, Joh. Baptista Waltenberger 1721, Johann Wolfgang Trutter [?] 1727 in Monath 9$^{b}$. [sc. Novembris] [Ende der Nachträge von anderer Hand].

## Unterthanen

## Stat und Marckht

Lengfeld, fol. 34, Schmitmuhlen[343] [Folio] 37

## Hoffmarchen

Fronberg[344] [Folio] 38, Haselbach[345] 39, Ettmansdorf[346] 40, Winnbuech[347] 40, Nabeckh[348] 41, Berckhaim[349] 42, Schmitmulln[350] 41, Munchshofen[351] 43, Steinperg[352] 43, Deyblitz[353] 44, Roßstein[354] 54, Altmanshof[355] 44.

343 Schmidmühlen, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
344 Fronberg, Stadt Schwandorf.
345 Haselbach, Stadt Schwandorf
346 Ettmansdorf, Stadt Schwandorf.
347 Winbuch, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
348 Naabeck, Stadt Schwandorf.
349 Bergheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
350 Schmidmühlen, Markt Schmidmühlen, AS.
351 Münchshofen, Stadt Teublitz.
352 Steinberg, Gemeinde Steinberg am See.
353 Teublitz, Stadt Teublitz.
354 Roßstein, Burgruine, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
355 Altmannshof, Gemeinde Poppenricht, AS. Der Ort liegt außerhalb des Kartenbereichs und ist im Register nicht aufgeführt.

## Pfarrn

Lengfeld 46, 49 [sc. Herdstätten]; Schmitmuhlen[356] 45, Vilshofen[357] 56, Haselbach[358] 58, [Fol. 18r] Ettmansdorff[359] 59, Wackhersdorf[360] 60, Neukirch[361] 61, Wifelsdorf[362] 62, Saltendorf[363] 63, Bodensteten[364] 49.

## Hauptmanschafften 36[365]

1. Bodensteten[366], Zum Hoff[367], Saß[368], Bubenhof[369]
2. Muhlberckh[370], Untersdorf[371]
3. Hueb[372], Katzenhuhl[373]
4. Eglsee[374]
5. Hohelsee[375]
6. Sintzenhofen[376]
7. Niderhofen[377], Bilshaim[378]
8. Etschdorf[379], Harschhof[380], Gadershof[381]
9. Vilshofen[382], Hamerberg[383]
10. Buechern[384], Witzlarn[385]

356 Schmidmühlen, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
357 Vilshofen, Marktgemeinde Rieden, AS.
358 Haselbach, Stadt Schwandorf.
359 Ettmannsdorf, Stadt Schwandorf.
360 Alt-Wackersdorf, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wackersdorf.
361 Neukirchen, Stadt Schwandorf.
362 Wiefelsdorf, Stadt Schwandorf.
363 Saltendorf, Stadt Teublitz.
364 Pottenstetten, Stadt Burglengenfeld.
365 Im folgenden Verzeichnis fehlt die Nummer 34, so dass es nicht 36 sondern nur 35 Hauptmannschaften aufweist.
366 Pottenstetten, Stadt Burglenlengenfeld.
367 Hof, Stadt Burglengenfeld.
368 Saaß, Stadt Burglengenfeld.
369 Bubenhof, Stadt Burglengenfeld.
370 Mühlberg, Stadt Burglengenfeld.
371 Untersdorf, Stadt Burglengenfeld.
372 Hub, Stadt Burglengenfeld.
373 Katzenhüll, Stadt Burglengenfeld.
374 Eglsee, Stadt Burglengenfeld.
375 Höchensee, Stadt Burglengenfeld.
376 Sinzenhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
377 Niederhof, Stadt Burglengenfeld.
378 Pilsheim, Stadt Burglengenfeld.
379 Ettsdorf, Marktgemeinde Rieden, AS.
380 Harschhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
381 Gattershof, Marktgemeinde Rieden, AS.
382 Vilshofen, Marktgemeinde Rieden, AS.
383 Hammerberg, Marktgemeinde Rieden, AS.
384 Ober- und Kirchenbuch, Stadt Burglengenfeld.
385 Witzlarn, Stadt Burglengenfeld.

11. Neukirch[386], Sigentan[387]
12. Krumbach[388], [Fol. 18v] Krumplengfeld[389], Krain[390]
13. Rieth[391], Englhof[392]
14. Irlbach[393], Creutzhof[394]
15. Sigenhofen[395], Irling[396]
16. Tauching[397], Braitenbrun[398]
17. Göckhelbach[399], Buhelhof[400], Hartenrieth[401]
18. Striessendorf[402], Wifelsdorf[403]
19. Waltenhof[404], Auhof[405]
20. Buebach[406], Strengleutten[407]
21. Bremberg[408], Stockha[409], Rieth[410], Brunmuhl[411]
22. Conßdorf[412]
23. Saltendorf[413]
24. Ketzschdorf[414]
25. Clardorf[415], Stegenmuhl[416]
26. Zihlhaim[417]

386 Neukirchen, Stadt Schwandorf.
387 Siegenthan, Stadt Schwandorf.
388 Krumbach, Stadt Schwandorf.
389 Krumlengenfeld, Stadt Schwandorf.
390 Krainhof, Stadt Schwandorf.
391 Altenried, Stadt Schwandorf.
392 Engelhof, Stadt Burglengenfeld.
393 Irlbach, Stadt Schwandorf.
394 Abgegangen im Gebiet der Stadt Schwandorf.
395 Naabsiegenhofen, Stadt Schwandorf.
396 Arling, Gemeinde Ebermannsdorf, AS.
397 Dauching, Stadt Schwandorf.
398 Breitenbrunn, Gemeinde Ebermannsdorf, AS.
399 Gögglbach, Stadt Schwandorf.
400 Bügerlhof, Stadt Schwandorf.
401 Hartenricht, Stadt Schwandorf.
402 Striessendorf, Stadt Schwandorf.
403 Wiefelsdorf, Stadt Schwandorf.
404 Waltenhof, Stadt Schwandorf.
405 Auhof, Stadt Schwandorf.
406 Bubach an der Naab, Stadt Schwandorf.
407 Strengleiten, Stadt Schwandorf.
408 Premberg, Stadt Teublitz.
409 Stocka, Stadt Teublitz.
410 Richthof, Stadt Teublitz.
411 Brunnmühle, aufgegangen im Gebiet der Stadt Burglengenfeld.
412 Kuntsdorf, Stadt Teublitz.
413 Saltendorf, Stadt Teublitz.
414 Katzdorf, Stadt Teublitz.
415 Klardorf, Stadt Schwandorf.
416 Stegen, Stadt Schwandorf.
417 Zielheim, Stadt Schwandorf.

27. Buhelkhun[418]
28. Dechelhofen[419]
29. Wackhersdorf[420]
30. Grevenrieth[421], Bruckhlsdorf[422]
31. Heselbach[423] [Fol. 19r]
32. O. Ader[424], M. Oder[425], U. Oder[426], Wolfeloer Hauß[427], Irlacher Hauß[428]
33. Loysnitz[429]
35. Winckhel[430], Steinhof[431], Stedlhof[432], Banholtz[433]
36. Roting[434], Englbrun[435], Welat[436]

## Grenitz

Dieses Ambt rainet von Mitternacht an Rieden[437] und Schwandorff[438], von Auffgang an Neuburg[439] und Wetterveld[440], von Mittag an Regenstauff[441], Hainsackher[442], Calmuntz[443], von Nidergang an Hohenburg[444].

### Grenitz mit Hohenburg[445]

fecht an bey dem Ödenhof[446], dem Knorn zu Schmitmuhlen[447] gehörig, im Grund zwischen [Fol. 19v] Haydnisch

418 Büchelkühn, Stadt Schwandorf.
419 Dachelhofen, Stadt Schwandorf.
420 Alt-Wackersdorf, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wackersdorf.
421 Grafenricht, Gemeinde Wackersdorf.
422 Brückelsdorf, aufgegangen in Wackersdorf, Gemeinde Wackersdorf.
423 Heselbach, Gemeinde Wackersdorf.
424 Oberoder, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Steinberg am See.
425 Mitteroder, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Steinberg am See.
426 Unteroder. Oder, Gemeinde Steinberg am See.
427 Unterweiherhaus, Stadt Schwandorf.
428 Oberweiherhaus, Stadt Schwandorf.
429 Loisnitz, Stadt Teublitz.
430 Ober-/Unterwinkerling, Stadt Maxhütte-Haidhof.
431 Steinhof, Stadt Maxhütte-Haidhof.
432 Stadt Maxhütte-Haidhof.
433 Ponholz, Stadt Maxhütte-Haidhof.
434 Roding, Stadt Maxhütte-Haidhof.
435 Engelbrunn, Stadt Maxhütte-Haidhof.
436 Wölland, Stadt Burglengenfeld.
437 Kurpfälzisches Pflegamt Rieden.
438 Pfalz-neuburgisches Pfleg- und Fischmeisteramt Schwandorf.
439 Kurpfälzisches Pflegamt Neunburg vorm Wald.
440 Kurpfälzisches Pflegamt Wetterfeld.
441 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Regenstauf.
442 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hainsacker.
443 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Kallmünz.
444 Hochstift-regensburgisches Amt Hohenburg.
445 Hochstift-regensburgisches Amt Hohenburg.
446 Madöd oder Schneideröd, Wüstungen, TrÜbPl Hohenfels.
447 Schmidmühlen, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.

Buech[448] und Waltenshaim[449] auf einer Creutz-straß von Haydnisch Buech gen Schmitmuhlen, auch Enselwang[450], zum Oden-hof, D 2,

gehet forth durch Enselwanger Widenveld, uber das Holtz die Hochstraß zwischen dem Kirchberg und der Wolffskhel, uber daß Holtzlein Wonackher, C 2,

auf Waltenshaim, alda uber Görgen Kolers Garthen zwischen seinem Hauß und Kuestall hin auf einen selbs gewachsenen hohen Marchstein, C 2, welcher an der Straß im Dorff hinder gemehlten Kolers Hauß bey der Kuchen [sic !] stehet, C 2,

dann solcher Straß, so auf denn Brunnhof[451] und die Lautter[452] gehet, nach bis zu Ende deß Bulenhofer Ackhers, in deme vor Zeithen ein Marchstein bey zwayen Stainhauffen solle gestanden sein, aber nu hinweckh, C 2.

Bey und neben solchem Ackher gehet die Grenitz uber denn Altfalterberge auf [einem stein weg darauf][453] die Lautter hinab zu einem [Fol. 20] Stein, unterhalb der alten Muhlstath[454] in der Lautter stehent und mit einem Creutz gezaichnet, C 2.

Von solchem Stein gehet sy ferner uber die Lauther[455] auf daß Taubenthal zue, und dan in solchem zwischen dem Schwartzberg und Roßberg hinauf, C 2,

zu dem ersten churpfeltzischen und bischoflichem Stein, am Aichelberg im winbuechischen[456] Ackher stehenth, alda drey Embter zusammenstossen, die churfurstlich, neuburgisch Pfaltz und Bistumb oder daß Ambt Rieden[457], Lengfeld und Hohenburg[458], C 2.

## Grenitz mit Riedner Ambt[459]

Von diesem Stein gehet die Grenitz ferner zwischen dem Ambt Lengfeld und Rieden im Taubenthal aufwerths zwischen der Vockhenhofer[460] und Winnbuecher Grund biß zum ersten Stein zwischen dem Closter Ensdorf[461] und der Hoffmarch Winnbuech am Zenckhelschlag stehent, B 3,

alsdan diesen Steinen nach, deren 15, [Fol. 20v] bis zu dem 13., wölcher an der Straß bey dem öden Graben im Winnbuecher Velde stehet, B 3.

Von diesem Stein gehet die alte Grenitz zwischen dem Pfaffengern und der Galchinger[462] Gmein im öden Graben hinauf bis auf deß öden Weihers Tam[463],B 3,

dan gen Berg nach 3 alten Lochenzigen durch denn Pfaffengern auf die alte Amberger[464] Straß, so durch den

448 Haidensbuch, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
449 Waltersheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
450 Enslwang, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
451 Brunnhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
452 Lauterach.
453 Eingeschobener Text von unsicherer Lesart.
454 Etwa an der Position der heutigen Schwarzmühle, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
455 „Vils" durchgestrichen und von anderer Hand mit „Lauther" überschrieben.
456 Zu Winbuch, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
457 Kurpfälzisches Pflegamt Rieden.
458 Hochstift-regensburgisches Amt Hohenburg.
459 Kurpfälzisches Pflegamt Rieden.
460 Voggenhof, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
461 Kloster Ensdorf, Gemeinde Ensdorf, AS.
462 Galching, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
463 Damm.
464 Amberg, Stadt Amberg.

Riedener und Pfaffengern auf die Gamertzwisen zugehet, B 3,
ferner an dieser Straß nach 2 Lochenzigen forth auf denn Creutzweg von Amberg gen Schmitmuhlen[465], item Galching gen Vilshoven[466], B 3.
Alhie wendet sich die Grenitz an dem Galchinger Wege zwischen dem Schweinhard und Riedner gen Thal auf Vilshofen, B 3,
gehet in solchem Thal forth bis auf die Creutzstraß von Winnbuech gen Rieden[467],B 3,
dan weither auf der Creutzstraß vom Hamerberg[468] auf Kreuth[469], B 3, [Fol. 21r],
ferner aus diesem Thal, daß Schefthal genanth, nach der Straß auf Vilshofen gen Berg, B 3,
dan uber die Vilshofer Velder hinder der Kirchen gen Thal auf der Straß von Vilshoven gen Rieden zu dem ersten Marchstein zwischen Lengfeld und Rieden an gemehlter Straß oberhalb Auffing[470] unter einem Bierbaum stehent, B 4,
weither zu dem andern nahent dabey an der Vils gegen dem Widenberg uber, alda die Grenitz durch die Vils auf und uber den Widenberg gehet, B 4,
auf die Marterseulen, so in der Sigenhofer[471] Gemein stehet, auf der Creutzstraß von Lengfeld auf Rieden, item Vilshofen[472] auf Sigentan[473], B 4,
alda yetzgemehlter Sigentanner Straß nach die Grenitz auf denn Dornberg und Muhlgraben zugehet, B 4,
und sich ferner uber daß Muhlthal an solcher Straß gen Berg in dem Dornberg auf die Hayd werths, B 5,
dan uber solche neben der Donhaimer[474] Gemein, auch der Magd, hinauf [Fol. 21v], einen Stein herwerths Sigentan und dem Stadl auf dem Anger stehent, B 5,
weither mitten durch gemehlten Hof gen Thal auf dißen fliessenden Brunnen, B 5,
und deßen Fluß nach in denn Haarweiher sich erstreckhet, B 6.
Von diesem Weiher gehet die Grenitz dem Krumbach nach bis an denn Furth oberhalb Sigenhofen[475], da der Haselbach in denn Krumbach fallet, B 6,
dan der Straßen von Sigenhofen gen Schwandorf[476] nach uber den Dechelberg auf die Zieglhutten bey Ettmansdorf[477], da der Rauchebach in die Nab kommet, B 7,
entlich an der Straß neben dem Dechelberg aufwerths bis zu einem jungen Bierbaum, am Gilgenberg stehent, alda die Grenitz mit Rieden aufhoret und die mit Schwandorf anfecht, also drey Embter zusammenkhommen, A 7.

465 Schmidmühlen, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
466 „Winnbuech" überschrieben mit „Vilshoven". Vilshofen, Marktgemeinde Rieden, AS.
467 Rieden, Marktgemeinde Rieden, AS.
468 Hammerberg, Marktgemeinde Rieden, AS.
469 Kreuth, Marktgemeinde Rieden, AS.
470 In der Karte „Aufhaim". Aufheim, Marktgemeinde Rieden, AS.
471 Siegenhofen, Marktgemeinde Rieden, AS.
472 Vilshofen, Marktgemeinde Rieden,AS.
473 Siegenthan, Stadt Schwandorf.
474 Thanheim, Gemeinde Ensdorf. AS.
475 Naabsiegenhofen, Stadt Schwandorf.
476 Schwandorf, Stadt Schwandorf.
477 Ettmannsdorf, Stadt Schwandorf.

## Grenitz mit Schwandorff[478] [Fol. 22r]

Die Grenitz mit Schwandorf und diesem Ambt gehet von obgemehltem Bierbaum zwischen der Ettmansdorffer und Schwandorfer Wismadern, B 7,

zuruckh auf die Nab, und uber solche auf daß Orth bey denn Stegen[479] an der Fuhrstraß von Ettmansdorf gen Schwandorf, B 7,

von dannen auf ein Wislein zur holen Aichen, darauf zwey Bierbaumlein, B 7,

weither auf die Thal und Löe zu, uber denn Stockhweyher, am Wege gen Ettmannsdorf, B 7,

dan nach dem Fuhrweg von Dechelhofen[480] auf die große Linden, bey deren an der Regenspurger Straß vor Jharen ein Kirchlein gestanden, B 7,

von dieser Linden auf denn Weihertam[481] zwischen dem Neuen und Großenwolfe-loer, dan dem Waßerlauf oder Conbach nach durch denn Hitloer, C 8, und Bremloer Weyher bey Ader[482] auf die Straß dahin, B 9, [Fol. 22v]

ferner dieser Straß auf Wackhersdorf[483] nach zum Ader Bruckhlein, B 9,

item zu dem Brunnmoßweyhern, auch einem Bierbaum an gemehlter Straß zur Linkhen stehent bey dem Jungholtz und Widenweihern, B 9,

dan gen Berg uber der Alberndorffer[484] Velder und Wismad, hinder dem Dorff Bruckhelsdorf[485] hin, B 9,

auf die Straß, so zwischen dem Hannenbuhel und Fuchsschubl fur den Weichselbrun zu dem Jegerweiher gehet, B 9,

entlich dieser Straß zwischen gemelthen Holtzern fur denn Weichselbrun zur Rechten nach zum Jegerweyher, A 10.

Alhie endet sich die Grenitz mit Schwandorf und fecht die mit Neuburg[486] an, khommen also wider drey Embter zusammen, Lengfeld, Schwandorf und Neuburg, A 10.[487]

[Fol. 23r]

## Grenitz mit Neuburg vor dem Wald in der Churfürstlichen Pfaltz

In obgenenthen Weiher nahent bey der Tockhen[488] stehet ein Marchstein und gehet von solchem mitten durch denn Weiher zwischen dem Taxöler Forscht[489] und der Wildenlöe, A 10,

die Grenitz aufwerths durch denn Loe- und die vier Haydweiher, gen Grevenrieth[490] und Nittenau[491] gehorig, A 10.

Oberhalb deren wendet sich die Grenitz auß dem Thal gen Berg zwischen dem Taxoler Forscht und Angstholtz, A 10,

---

478 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Schwandorf.
479 Stegen, Stadt Schwandorf.
480 Dachelhofen, Stadt Schwandorf.
481 Weiherdamm.
482 Oder, Gemeinde Steinberg am See.
483 Alt-Wackersdorf, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wackersdorf.
484 Alberndorf, Gemeinde Wackersdorf.
485 Brückelsdorf, aufgegangen in Wackersdorf, Gemeinde Wackersdorf.
486 Kurpfälzisches Amt Neunburg vorm Wald.
487 Diese Seite enthält einen Randvermerk, der sehr blass und daher schwer lesbar ist.
488 Vgl. Glossar: Docke.
489 Taxöldener Forst.
490 Grafenricht, Gemeinde Wackersdorf.
491 Nittenau, Stadt Nittenau.

auf die Straß nach Schwant[492] und Bruckh[493] von Schwandorf[494] item Schwartzen-veld[495] zu einer Lachenzigen, B 10,

dan an gemehlter Straß forth gegen dem Wisenprunn neben dem Taxoler Forscht und Hagelholtz hin zu einer gelochten Birckhen, B 10,

alda sich herwerths deß Wiselbruns uber einen Schlag zwischen dem Hagelholtz und der Utznrieth auf [Fol. 23v] denn Wege von Grevenrieth[496] gen Schwantz[497] auf ein Zigen, so abgehauen worden, die Grenitz lenckhet, B 10,

und uber solche Straß zwischen dem Schwanter und Grevenriether Buech forth auf die Kuehul bey einem alten Stockh und Lochenreis, B 10,

dann weither in gemehltem Buech auf 3 beyeinander ligende Stein, die der alte Fingerlein von Schwant dahin gefuhret zu Hertzog Philips[498] Zeithen, C 10,

und forth gen Thal auf die Straß von Heselbach[499] gen Eppendorf[500] zu einem gesetzten Marchstein gehet, C 10,

an welcher Straß sich die Grenitz gegen Heselbach wendet und zwischen dem Buech und Melterholtz zu dem Stein, wölchen ein Schmit von Weckhersdorf[501] ausgehoben und noch liget, C 10,

item immer bis zu dem Bimbsenbrunn hin fur gehet, C 10,

bey welchem die Grenitz von der Straß abweichet, durch daß Melterholtz [Fol. 24r] gen Thal mitten auf die Sauwisen, C 10,

dann durch denn Weiher unterhalb deren auf die Marter, so bey Heselbach an der Landstraß von Pruckh[502] auf Schwandorf stehet, C 10,

entlich an dem Melterholtz hin fur die Zeyhlwisen, so halb der Warmbsdorfer[503] und zur Rechten inner der Grenitz liget, C 10,

auf deß Tuechpraiters von Warmbßdorf Weihertam und entlich dem Marchstein, so jenseith deßen stehet, C 10.

Alhir endet sich daß Ambt Neuburg vor dem Walde und fecht daß Ambt Wetterveld[504] an, khommen also abermals 3 Embter zusammen, Lengfeld, Neuburg, Wetterveld, C 10.

## Grenitz mit dem Ambt Wetterveld

Von diesem Stein gehet die Land- und Ambtsgrenitz forth uber die Spitelhayd in die [Fol. 24v] Spitellöe zu deß Baurnhansens zu Warmbsdorf Weyhertam, C 10,

dan ferner uber die Spitelhayd auf die Straß von Stainberg[505] gen Warmbsdorf zu dem 2. Stain, C 10,

492 Altenschwand, Gemeinde Bodenwöhr.
493 Bruck, Marktgemeinde Bruck.
494 Schwandorf, Stadt Schwandorf.
495 Schwarzenfeld, Marktgemeinde Schwarzenfeld.
496 Grafenricht, Gemeinde Wackersdorf.
497 Altenschwand, Gemeinde Bodenwöhr.
498 Philipp von Pfalz-Neuburg, 1503-1548.
499 Heselbach, Gemeinde Wackersdorf.
500 Mappenberg, Gemeinde Wackersdorf.
501 Alt-Wackersdorf, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wackersdorf.
502 Bruck, Marktgemeinde Bruck.
503 Warmersdorf, Gemeinde Bodenwöhr.
504 Kurpfälzisches Pflegamt Wetterfeld.
505 Steinberg, Gemeinde Steinberg am See.

weither durch die Spitelholtzer und der Warmbsdorffer Gemein fur 3 Lochenzigen,D 10,
zu dem 3. Stein herwerths deß Ottenweyhers an der Straß gen Steinberg, D 10,
dan forth durch denn Ottenweyher zu dem Furth uber denn Ottenbach, alda er sich thaylet, D 10,
von disem Furth der Löe gen Berge nach uber die Bernloe auf den Schlag, das Ottenveld genant, D 10,
und daruber auf denn Wege, auch die Egschayde von Warmbsdorf[506] gen Vischbach[507] zu einem pirckhenen Stumpf, D 10,
ferner an gemehlter Straß auf Vischbach zu zwey gelochten Zigen, item einer alten Birckhen, auch einem [Fol. 25r] alten Stumpf, darein ein Creutz gehauen, D 10.
Von diesem Stockh wendet sich die Grenitz gegen Nidergang uber einen großen Schlag an einem Holtzwege zwischen deß Schottens und Spitals Höltzern auf Nebern[508] zue, D 10,
biß auf die Straß, so von Steinberg gen Nittenau gehet, zu dem Orth, so man bey denn dreyen Kerschen nennet, D 10,
von hinnen diesem Holtzwege nach zwischen der Hellöe und deß Schotten Holtzern hin auf die Straß von Stainberg[509] auf Vischbach[510], D 10,
alsdan weither zwischen der Brunner[511] Gmein und dem Laubrest uber den Gehesteig von Brunn auf Stainberg auf der Straß dahin, D 9,
an deren ein khleiner Absatz zur Rechten, von wölchem sich die Grenitz weither zwischen obgemehlten zwayen Holtzern gen Thal lenckhet auf die Vorschtwisen zum Vischbach, D 9, [Fol. 25v]
ferner uber solche Wisen und denn Vischbach zwischen dem Raffa und Almosloe fur ein Lochenzigen forth auf die Straß von Schwandorf[512] auf Brunn, D 9,
alsdan auf dem Spitelschlag neben dem Almosloe hin fur ein Lochenreyß und zwo Zigen auf die Vorschtwisen bey Roytern[513] am Eckhe deß Almesloes zu einer Erlstauden, D 9,
weither uber die Vorschtwisen und denn Royterer Bach auf ein ausgedorrete Linden am Ilsenholtz und der Loysnitz neben einem Holtzwege stehent, D 9,
an gemehlten Holtzwege, auch zwischen erstgenenten Holtzern, fur 4 Lochenzigen forth auf denn Rennweg, D 9,
an dem Rennwege zu einem alten Reys und Loysnitzer Bechlain, item fur ein Lochenreys [Fol. 26r] und -zigen, D 8.
Dan weichet man von diesem Wege in daß Frauenholtz auf die Brunner[514] Straßen fur drey gelochte Zigen, D 8,
und gehet nu die Grenitz zwischen dem Frauenholtz und der Loysnitz forth auf den Brunner Gehesteig von Loysnitz[515] fur 3 Lochenzigen, D 8,
alsdan zwischen gemehlten Holtzern fur ettlich Lochenzigen zu einem Marchstein unter einer Zigen an dem

506 Warmersdorf, Gemeinde Bodenwöhr.
507 Fischbach, Stadt Nittenau.
508 Nerping, Stadt Nittenau.
509 Steinberg, Gemeinde Steinberg am See.
510 Fischbach, Stadt Nittenau.
511 Brunn, Stadt Nittenau.
512 Schwandorf, Stadt Schwandorf.
513 Reuting, Stadt Nittenau.
514 Brunn, Stadt Nittenau.
515 Loisnitz, StadtTeublitz.

Frauenholtz stehent, D 8,
von diesem Stain gen Thal zu dem Furth in der Schwartzen Löe bey der Straß von Löysnitz in denn Schwarzen Berg, D 8,
solcher Schwartzen Loe aufwerths nach zwischen der Loysnitz und denn Meichsner Schlegen zur Fluderstraß[516] auf denn Regen, D 8,
ferner von dieser Straß in denn Meichsner Schlegen hinauf auf deß Schottens Wisen bey Roytern[517], D 8,
item uber solche Wisen forth an daß Eckh an denn Meichsnerschlegen und [Fol. 26v] Vorschteckh auf die Straß aus denn Meichsnerschlegen gen Roytern, D 8,
von hinnen zwischen dem Vorschteckh und denn Meichsnerschlegen gen Thal fur 3 Lachenzigen zum Forschtweyher bey Roytern im Grund, D 8,
dan das Thal nach dem Forsterbechlein abwerths zwischen dem Forschteckh und denn Meichnerschlegen zum Schwartzen Pruckhlain, D 8.
Oberhalb dessen khommet zu dem Forsterbach ein Flußlain durch daß Forschteckh von der Stockhafelser[518] Marter herab, nach solchem gehet die Grenitz gen Berg von gemelther Schwartzen Bruckh zur Marter auf der Egschayd von Lengfeld nach Stockhavels und Stoffling[519], E 9,
Alda bey des Schwartzenberges Anfang drey Embter zusammenstossen, Regenstauff[520], Lengfeld und Wetterveld, E 9.
[Fol. 27r]

## Grenitz mit Regenstauff, item Hainsackher[521] und Callmuntz[522]

seinth der yedes Orths und Ambts Unterthanen aneinander raynende Grund und Böden, wie in der Beschreybung oberzehlter Embter zu sehen, dann sy khein andere Marchung haben.

## Stritige Grenitz mit Hohenburg[523]

An dem Altfalter Berg bey Waltenshaim[524], oberhalb deß Brunnhofs[525] im Lautter-thal[526] wollen die Hohenburg[er] uber denn Grenitz Stein in der Lautter hundert Passus weither herab. Haben daß stritige Holtz abgehauen und hinweckh gefuhret, C 2.

## [Strittige Grenze] mit Winnbuch[527] [Fol. 27v] und dem Closter Ensdorff[528].

Erstlich wihl daß Closter Ensdorf von dem 11. Winnbuechischen Stein im Anfang deß Rötelgrabens nach solchem auf den 12. zue, so noch liget in dem Eckh gemelthen Grabens, sondern sy wollen strackhs uber daß

516 Vgl. Glossar: Fluder.
517 Reuting, Stadt Nittenau.
518 Zu Stockenfels, Burgruine, Stadt Nittenau.
519 Stefling, Stadt Nittenau.
520 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Regenstauf.
521 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hainsacker.
522 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Kallmünz.
523 Hochstift-regensburgisches Amt Hohenburg.
524 Waltersheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
525 Brunnhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
526 Lauterachtal.
527 Hofmark Winbuch, Winbuch, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
528 Kloster Ensdorf, Ensdorf, Gemeinde Ensdorf, AS.

Frauenholtzlein hin, wolches sy hinausmarchen auf denn 13.[529] Stein, im öden Graben stehent, B 3.
Zum 2. zichen die Ensdorfischen von dem 13. winnbuechischen Stein nith der alten Grenitz auf denn oden Weiher und dann von solchem auf die alt Amberger Straß durch denn Pfaffengern nach, sondern an dem Pfaffengern zur Linckhen auf den 14. und 15. Stein gen Berg zu, marchen also solches Holtz gar hinaus, B 3. [Fol. 28r]

## Güether so diesesAmbt in den anrainenden hat

### Im Ambt Hohenburg[530]

Hoffmarchen und Burckhguether: Haimhof[531], Mendorferbuech[532], Allersperg[533], wie in dem hohenburgischen Libell zu sehen.

### Im Ambt Rieden[534]

Hoffmarchen: Haselbach[535] A 6, Roßstein[536] B 3;Derffer, Höfe und Holtzer: Krain[537], 3 G[uether], A 6, Dauching[538], 6 [sc. Güter], A 5, Irlach[539], 7 Gueth[er], A 6, Praitenbrun[540], 1 [sc. Gut], A 5, Rieth[541], 2 Gueth[er], A 7, Dornberg, A 5. [Fol. 28v] Hehelberg, A4, Dornwisen, A 5.

### In dem Ambt Neuburg[542]

Weiher: denn Jegerweiher halb, A 10, die Haydweiher halb, B 10.

### In dem Ambt Wetterveld[543]

den halben Ottenweiher, D 10.

529 „12." überschrieben mit „13."
530 Hochstift-regensburgisches Amt Hohenburg.
531 Heimhof, Gemeinde Ursensollen, AS.
532 Mendorferbuch, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
533 Allersburg, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
534 Kurpfälzisches Pflegamt Rieden.
535 Haselbach, Stadt Schwandorf.
536 Roßstein, Burgruine, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
537 Krainhof, Stadt Schwandorf.
538 Dauching, Stadt Schwandorf.
539 Irlbach, Stadt Schwandorf.
540 Breitenbrunn, Gemeinde Ebermannsdorf, AS.
541 Altenricht, Stadt Schwandorf.
542 Kurpfälzisches Pflegamt Neunburg vorm Wald.
543 Kurpfälzisches Pflegamt Wetterfeld.

## Waß die Unterthanen für Gerechtigkeit und Guether in denn anraynenden Embtern haben

### Winbuech[544]

[Fol. 29r] hat in dem Ambt Rieden[545] zwen Thayl Zehent zu Eglshaim[546], B 2, Galching[547], B 2, Roßstein[548], B 3.

### Schmitmühlen[549] und Vilshofen[550]

haben in dem Ambt Rieden ihren Blumenbesuech[551] am Riedner, B 3.

### Grevenriether[552]

haben in dem Amt Neuburg ihre vier Haydweyher halb, B 10.

### Wackhersdorffer[553]

haben am Melterholtz einen Theyl, C 10; in dem Ambt Neuburg item die halbe Sauwisen, C 10.
[Fol. 29v]

## Guether so auslendige Embter, Closter, Hoffmarchen, item anrainende hierinnen haben

### Schwandorff, die Vischmeisterey[554]

hat volgende Guether und Weiher in diesem Ambt

### Guether

Wolfeloer Hauß[555] C 8, Irlaweiher Hauß[556] C 8, zu Bruckhelsdorff[557] 2 H[erdstätten] B 9, Rieth[558] auch 2 H[erdstätten].

### Weiher

G. Baurnfeind, C 8, K. Baurnfeind, C 8, Pfaffenweiher, C 9, Cramerweiher, C 8, Creutzloe, C 8, 1 Croenweiher,

544 Hofmark Winbuch.
545 Kurpfälzisches Pflegamt Rieden.
546 Egelsheim, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
547 Galching, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
548 Roßstein, Marktgemeinde Hohenburg,AS.
549 Schmidmühlen, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
550 Vilshofen, Marktgemeinde Rieden, AS.
551 Vgl. Glossar: Blumenbesuch.
552 Zu Grafenricht, Gemeinde Wackersdorf.
553 Zu Alt-Wackersdorf, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wackersdorf.
554 Pfalz-neuburgisches Fischmeisteramt Schwandorf.
555 Unterweiherhaus, Stadt Schwandorf.
556 Oberweiherhaus, Stadt Schwandorf.
557 Brückelsdorf, aufgegangen in Wackersdorf, Gemeinde Wackersdorf.
558 Richthof, Stadt Teublitz.

C 8, 2 Croenweiher, C 8, O. Taubenwey[her], D 8, U. Taubenw[eiher], D 8, Fleischerweiher, C 9, Haydweiher, C 8, Huppelweyher, C 8, Hundsbech 1, C 9, Hundsbech 2, C 9, Irlaweiher, C 8, Loeweiher, C 8, Moßweiher 1, C 9, Moßweiher 2, C 9, [Fol. 30r] O. Marckh, C 8, U. Marckh, C 8, Neuweiher, D 8, Neuweyher, E 7, Ottenweiher, D 10, Paurnweiher, C 9, O. Rohrweiher, D 8, U. Rohrweiher, E 7, Schinweiher oder Genswagen, C 8, Sigenhoferin, C 8, Schonwisen, C 8, Straßweiher, C 8, O. Stadlweiher, D 8, U. Stadlweiher, D 8, Straßweiher, B 9, Wisenweiher, C 9, G. Wolfeloe, C 8, K. Wolfeloe, C 8, Zigenweiher, C 8.

## Die Stath Schwandorff und das Spital zum Hey[ligen] Geist

Guether: Wackhersdorf[559] 3, Bruckhelsdorf[560] 2, Holtzhaim[561] 1, Heselbach[562] 1;

Item Holtzer und Weiher bey Heselbach und Stainberg[563] an der Grenitz.

Zehent [Fol. 30v] zu Wackhersdorf, Grevenrieth[564], Heselbach, Steinberg, Bruckhelsdorf, in der Oder[565], Holtzhaim.

## Stifft und Clöster

## Das Tum Capitel[566] in Regenspurg

hatt in diesem Ambt in volgenden Orthern und Pferrn denn Zehent zum Theyl:

### In der Pfarr Lengfeld, A 5

in denn Veldern auf der Hueb zwischen Saltendorf[567] und Lengfeld, item auf ettlichen Eckhern in der Au alda

### Saltendorff, E 6

Saltendorf, Cunstdorf[568], [Fol. 31r] Deyblitz[569], Ketzdorf[570]

559 Alt-Wackersdorf, abgegangen im Gebiet derGemeinde Wackersdorf.
560 Brückelsdorf, aufgegangen in Wackersdorf, Gemeinde Wackersdorf.
561 Holzheim, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Steinberg am See.
562 Heselbach, Gemeinde Wackersdorf.
563 Steinberg, Gemeinde Steinberg am See.
564 Grafenricht, Gemeinde Wackersdorf.
565 Oder, Gemeinde Steinberg am See.
566 Domkapitel.
567 Saltendorf, Stadt Teublitz.
568 Kuntsdorf, Stadt Teublitz.
569 Teublitz, Stadt Teublitz.
570 Katzdorf, Stadt Teublitz.

### Wifelsdorff[571], C 7

Wifelsdorf, Auhof[572], Altenrieth[573], Buechbach[574], Strengleutten[575], Clardorf[576] Brem-berg[577], Striessendorf[578], Waltenhofen[579], Creutzbuhel[580], Buhelkhin[581], Zihlhaim[582].

## Das Closter zu S. Pauls[583] in Regenspurg

hat in der Stath Lengfeld Portumb[584] 2 Theyl im Zehent, E 5.

## Bulnhofen an der Nab[585]

hat zu Waltenshaim[586] 1, Hamerberg[587] 1 Gueth.
[Fol. 31v]

## Ensdorff[588]

Das Closter hat hierin Güether: zu Aufhaim[589] 2, Pirckha[590] 3, Harschhof[591] 2, Hamerberg[592] 1, die Aynöde Remertzhof[593] halb.

### Holtzer

Die Storung, daß Closterholtz; item der Forster in denn Buechern mues dieses Closter behultzen.

571 Wiefelsdorf, Stadt Schwandorf.
572 Auhof, Stadt Schwandorf.
573 Altenried, Stadt Schwandorf.
574 Bubach an der Naab, Stadt Schwandorf.
575 Strengleiten, Stadt Schwandorf.
576 Klardorf, Stadt Schwandorf.
577 Premberg, Stadt Teublitz.
578 Striessendorf, Stadt Schwandorf.
579 Waltenhof, Stadt Schwandorf.
580 Abgegangen im Gebiet der Stadt Schwandorf.
581 Büchelkühn, Stadt Schwandorf.
582 Zielheim, Stadt Schwandorf.
583 Damenstift St. Paul.
584 Vgl. Glossar: Portum.
585 Kloster Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen, R.
586 Waltersheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
587 Hammerberg, Marktgemeinde Rieden, AS.
588 Kloster Ensdorf, Ensdorf, Gemeinde Ensdorf, AS.
589 Aufheim, Marktgemeinde Rieden, AS.
590 Pirkenhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
591 Harschhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
592 Hammerberg, Marktgemeinde Rieden, AS.
593 Rammertshof, Stadt Burglengenfeld.

## Prifling[594]

Das Closter bey Regenspurg hat zu Waltenhof[595] vihl Zins, die Stegenmuhl[596] ist ihm güldbar, die 3 Munchsweyher zwischen Zihlhaim[597] und Clardorf[598] gehoren diesem Closter zue.
[Fol. 32r]

## Ambt Hohenburg[599]

hat zum Hamerberg[600] ein Gueth.

## Hohenfels[601]

denn Mauthof[602] bey Buechern[603], item ein Vischwasser in der Lautter oberhalb Schmitmuhl[604] bey dem Brunnhof[605], gleichfals einen Zehent im Lengfelder Veld am Rotenbuhel.

## Rieden[606]

hat in diesem Ambt zu Hartenrieth[607] 6 [sc. Güter], Funff Aich[608] 1, Kepflhof[609] 1 Gueth.

## Hoffmarch Rambspaur[610]

hat hierinnen zum Rappenbuhel[611] 1 Hof.

594 Benediktinerkloster Prüfening.
595 Waltenhof, Stadt Schwandorf.
596 Stegen, Stadt Schwandorf.
597 Zielheim, Stadt Schwandorf.
598 Klardorf, Stadt Schwandorf.
599 Hochstift-regensburgisches Amt Hohenburg.
600 Hammerberg, Marktgemeinde Rieden, AS.
601 Kurpfälzisches Amt Hohenfels.
602 Mauthof, Stadt Burglengenfeld.
603 Kirchenbuch und Oberbuch, Stadt Burglengenfeld.
604 Schmidmühlen, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
605 Brunnhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
606 Kurpfälzisches Pflegamt Rieden.
607 Hartenricht, Stadt Schwandorf.
608 Eichlhof (Fünfeichen), Stadt Burglengenfeld.
609 Kapflhof, Stadt Schwandorf, SAD.
610 Hofmark Ramspau, Ramspau, Marktgemeinde Regenstauf, R.
611 Rappenbügl, Stadt Maxhütte-Haidhof.

[Fol. 32v]

## Hirsching[612]

hat zu Gockhelbach[613] 3, Buebach[614] 11, Buhelkhin[615] 1, Saltendorff[616] 1, Veherau[617] 1, Koblitz[618] 1 Guether.

## Leonberg[619]

hat zu Buech[620] 9 [sc. Güter], Veherau[621] 1, Zihlhaim[622] 1 Gueth, zu Saltendorf[623] die Begrebnuß.

## Stockhavels[624]

Der Schott von Vischbach[625] hat zu Dechelhofen[626] 2 Vischer.
[Fol. 33r]

## Fronberg[627]

ligt ohne Mittel [sc. unmittelbar] im Ambt Schwandorf, hat zu Neukirch[628] 1, Grevenrieth[629] 2 Guether.

## Haimhoff[630]

so vor Jharen den Ettlingern gehorig gewesen, hat an der Stainberger[631] Straß gen Nittenau[632] an der Helloe, dem Holtz, 4 Weiher, die Hellweiher genanth, D 9.
[Fol. 33v, Leerseite] [Fol. 34r]

612 Hofmark Hirschling, Hirschling, Marktgemeinde Regenstauf, R.
613 Gögglbach, Stadt Schwandorf.
614 Bubach an der Naab, Stadt Schwandorf.
615 Büchelkühn, Stadt Schwandorf.
616 Saltendorf, Stadt Teublitz.
617 Verau, Stadt Maxhütte-Haidhof.
618 Köblitz, Stadt Teublitz.
619 Hofmark Leonberg, Leonberg, Stadt Maxhütte-Haidhof.
620 Wohl Kirchenbuch, Stadt Burglengenfeld.
621 Verau, Stadt Maxhütte-Haidhof.
622 Zielheim, Stadt Schwandorf.
623 Saltendorf, Stadt Teublitz.
624 Hofmark Stockenfels, Stockenfels, Burgruine, Stadt Nittenau.
625 Fischbach, Stadt Nittenau.
626 Dachelhofen, Stadt Schwandorf.
627 Hofmark Fronberg, Fronberg, Stadt Schwandorf.
628 Neukirchen, Stadt Schwandorf.
629 Grafenricht, Gemeinde Wackersdorf.
630 Hofmark Heimhof, Heimhof, Gemeinde Ursensollen, AS.
631 Steinberg, Gemeinde Steinberg am See.
632 Nittenau, Stadt Nittenau.

# Stath, Marckht und Hofmarchen in diesem Ambt

## Lengfeld, E 6

Die Stath Lengfeld, davon diese Pfleg und daß gantze Landgricht denn Nahmen, liget an dem vischreichen Wasser der Nab. Die burgerliche Narung ist alda wie an andern Orthen dieses Landgrichts daß Bierpreuen, mit wölchem vor andern diese Stath denn Preys, darzue ihr nicht wenig dienstlich die kalten Keller im Gayßperg.

### Obrigkheiten

Die Burgerschafft wirth von vier Bürgermeistern und Rathherrn regirt, die jerlich auf daß neu von der Gemein erwehlet, auch der furstlichen Obrigkheit alda confirmirt werdet.
[Fol. 34v]

### Unterthanen

Diese Stat hat in der Rinckhmauren uber der Beambten 137 H[erdstätten], auf dem Grieß jenseith der Bruckhen 23 H[erdstätten], also in einer Summa 160 H[erdstätten].

### Einkhommen

Gemeiner Stath maystes Einkhommen uber der burgerlichen Anlage wegen der Breuheuser ist die Abnutzung von dero zugehorigen Weyhern, welcher 9: Zwen Rotinger[633], 2 Marckhtw[eiher], Capitelweyher, Fischkheuffel, 1 Deublitzer[634], Schölmthalerin, Pauls Liendl.

### Privilegia

Die von Lengfeld seinth mit sechs Jharmerkhten privilegirt: 1. Domi[nica] post Georgi[635], 2. Domi[nica] post Viti[636], [Fol. 35r] 3. Domi[nica] post Jacobi[637], 4. Dom[inica] ant[e] Michaelis[638], 5. Domi[nica] post Micha[elis][639], 6. Die Johann[is] Evangelistæ[640].

### Grenitz

Anno 1421 hat Pfaltzgrave Johann[641], Hertzog in Bayern, diese Stath mit Ihrem Portum befreiet, welches hernach 1551 durch Nicolaum von Jarchtzhaim, Landrichtern alda, renovirt und vermarchet worden volgendermassen:

Erstlich fecht sich diß Territotium an zwischen Welet[642] und Saltendorf[643] bey einem Vels, der Hehelstein genanth,

gehet von dannen uber daß Huebveld und denn Mitterbuhel hinder Saltendorf hin auf denn 1. Stain am

633 Zu Roding, Stadt Maxhütte-Haidhof.
634 Zu Teublitz, Stadt Teublitz.
635 Sonntag nach Georgi (23. April).
636 Sonntag nach St. Veit (15. Juni).
637 Sonntag nach Jacobi (25. Juli).
638 Sonntag vor Michaeli (29. September).
639 Sonntag nach Michaeli.
640 Am Tag Johannes Evangelist (27. Dezember).
641 Pfalzgraf Johann von Pfalz-Neumarkt (1383-1443).
642 Wölland, Stadt Burglengenfeld.
643 Saltendorf, Stadt Teublitz.

Creutzwege von Saltendorf auf Roting[644] und Deublitz[645] gen Lengfeld.

Von diesem Stein erstreckhet sy sich ferner durch Roting, daß Dorf, der Straß nach in daß Rafa auf denn 2. Weissen Stein, so vor dem Raffa auf dem Leutters- [Fol. 35r] mooß an der Creutzstraß von Lengfeld auf Richterskheller[646], Roting gen Schirndorf[647], Stainhof[648] auf den Greinhof[649] gehet.

Alsdan gehet sy an gemelther Straß neben dem Rafa hin auf denn Amesprunn am Weg von Lengfeld gen Buechbach[650].

Von hinnen lenkhet sich die Grenitz oder daß Portum gen Berg zur Rechten auf denn Rauchenbuhel zum 3. Stein,

dan ferner neben dem Kunigsbuchel zur Rechten hin zu[m] Creutzstein auf dem Gehesteig von Lengfeld auf denn Greinhof.

Von dannen zeucht man oberhalb Moßendorf[651] uber die Naab zu dem 4. Stein am Thierberg auf dem Weg von Lengfeld gen See[652], in einem Wislein gen Moßendorf gehorig stehent.

Alhie wendet sich die Grenitz am Thierberg hinumb nach einer [Fol. 36r] Straß zwischen der Lengfelder Gerthen und Eckhern am Rötelberg uber denn Weg gen Dietldorf[653] und Schmitmuhlen[654] auf die Laimgruben zue zu einem alten Bierbaum,

dan forth durchs Wolffsthal zwischen dem Brunnberg und Heyligenveld der Straßen nach hin zum Stainen Pruckhlein, welches vor Jharen an dem Weg von Lengfeld gen Bodenstetten[655] herwerths deß Heyligenholtzes gewesen.

Von diesem Orth gehet die Grenitz gemainer Stath Portumbs ferner an der Straß durch daß Heyligenholtz forth zu der zotteten Birckhen, am Eckh gemelthen Holtzes im Bubenhofer[656] Veld stehent, zum 5.

und weither uber die Dirnau zum 6. Stein auf gemehltem Holtzschlag, nahent bey der Straß von Lengfeld gen Wifelßdorf[657] stehent,

dan zum 7. herwerths deß hohen Velses auf der Dirnau bey Keblitz[658] unter einer Buechen,

item zu dem 8. unten an der Tyrnau [Fol. 36v] herwerths Köblitz an der Straß gen Lengfeld,

entlich uber die Nab und Au auf denn Hehelstein, alda diese Grenitzbeschreybung angefangen worden.

N.B.: An der Straß von Lengfeld auf Botensteten[659], ausser der Brunnmuhl[660] am Eckh deß Furstengartens, bey

644 Roding, Stadt Maxhütte-Haidhof.
645 Teublitz, Stadt Teublitz.
646 Richterskeller, Marktgemeinde Regenstauf, R.
647 Schirndorf, Marktgemeinde Kallmünz, R.
648 Steinhof, Stadt Maxhütte-Haidhof.
649 Greinhof, Stadt Burglengenfeld.
650 Bubach am Forst, Gemeinde Holzheim am Forst, R.
651 Mossendorf, Stadt Burglengenfeld.
652 See, Stadt Burglengenfeld.
653 Dietldorf, Stadt Burglengenfeld.
654 Schmidmühlen, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
655 Pottenstetten, Stadt Burglengenfeld.
656 Bubenhof, Stadt Burglengenfeld.
657 Wiefelsdorf, Stadt Schwandorf.
658 Köblitz, Stadt Teublitz.
659 Pottenstetten, Stadt Burglengenfeld.
660 Brunnmühle, abgegangen im Gebiet der Stadt Burglengenfeld.

der Egschayd gen Bremberg[661] und einem Steinbruch, stehet auch ein Marchstein; waß er bedeuttet wissen die von Lengfeld nicht.

[Fol. 37r]

## Marckt Schmitmühl[662]

Dieser Marckht ligt zwischen der Vils und Lautter[663], dan beede Fluß unter solchem zusammen khommen, da rings umb solchen fließen, hat sein Nahrung auch von der Vichzucht, dem Veldbau und Bierbreuen.

### Obrigkheit

Ligt gleichwohl in deßen Rinkhmaur oder Zirckh ein Edlmanssitz und Hamer, die dem Landgricht underworffen. Die Burgerschafft aber wierth regiret durch 4 Burgermeister und 8 Rathherrn, so jerlich von der Gemein erwehlet und der f[ürstlichen] Obrigkheit zu Lengfeld, dahin daß Malefitz dieses Orths gehorig, confirmirt wierdet.

### Unterthanen

Hat alda 95 burgerliche Herdstethen, [Fol. 37v] auch einen Hoff, gemeinem Marckht gehorig, der Marckhof[664] genenth.

### Freiheiten

Dieser Marckht ist mit einer Schiffarth mit denen von Amberg privilegirt, darauf sy Ertzt auf die Hemmer, Eysen nach Regenspurg und von dannen Saltz nach Hauß fuhren.

Gleichfals werden alda deß Jhars funff Merckht gehalten: 1. Dom[inica] post Purific[ationis][665], 2. Domin[ica] post Trinita[tis][666], 3. Dom[inica] post Margare[thæ][667], 4. Domin[ica] post Egidi[668], 5. Domin[ica] post Simonis et Judæ[669].

### Grenitz

Dieses Marckhts Veld, Berg und Holtzer stössen an der Embhofer[670], Riether[671], Berckhhamer[672], Winnbuecher[673],

661 Premberg, Stadt Teublitz.
662 Schmidmühlen, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
663 Lauterach.
664 Markhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
665 Sonntag nach Lichtmess (2. Februar).
666 Sonntag nach Dreifaltigkeit.
667 Sonntag nach Margaretha (13. Juli).
668 Sonntag nach Ägidius (1. September).
669 Sonntag nach Simon und Judas (28. Oktober).
670 Emhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
671 Richthof, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
672 Bergheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
673 Winnbuch, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.

Etschdorfer[674], Vilshover[675], Niderhofer[676], Sintzenhofer[677] und deß Adlhofs[678] Grund und Böden. [Fol. 38r]

## Hoffmarch

## Fronberg[679]

Fronberg, ein Schloß, Eysen- und Blechhamer an der Nab, in dem Ambt, auch der Pfarr Fronberg, ligent, dahin es ein Filial. Ist vor Jharen ein Filial zur Pfarr Gronsteten[680] gewesen, daher der Wege von hinnen gen Gronsteten uber denn Schwandorffer[681] Berg der Pfaffensteig genennet wierth.

### Obrigkheiten

Balthasar von Vestenberg 1550, Hanns Crafft von Vestenberg 1556, Hanns von Vestenberg 1564, Hanns Arnold von Zettwitz 1580.

### Unterthanen

Ilsenhof[682], so vor Jharen zu dem Ambt Schwandorf gehoret, 2 [sc. Herdstätten]; Munchshof[683], die von dem Closter Bettendorf[684] seinth verkhaufft worden, 2 [sc. Herdstätten]; [Fol. 38v] Hofflern[685] 4 [sc. Herdstätten]; Grevenrieth[686] 2; Neukirch[687] 1; Gronsteten[688] 1; Royterhof[689] 1.

### Grenitz

Ist mit denen von Schwandorf stritig umb 25 Passus. Der von Zedwitz wihl an der Straß gen Schwandorf herein zu einem Bierpaum, die Schwandorfer uber solche hinaus auf ein Grueb, in deren vor Jharen ein Grenitzmarter solle gestanden sein.
[Fol. 39r]

## Haselbach[690]

Ein Dorff, in wolchem ein Schloß, Kirchen, Pfarr, Schmit, Wierthshauß und Bad, zwahr in der churf[ürstlichen]

674 Ettsdorf, Marktgemeinde Rieden, AS.
675 Vilshofen, Marktgemeinde Rieden, AS.
676 Niederhof, Stadt Burglengenfeld.
677 Sinzenhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
678 Ober-/Unteradlhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
679 Hofmark Fronberg, Fronberg, Stadt Schwandorf.
680 Kronstetten, Stadt Schwandorf.
681 Zu Schwandorf, Stadt Schwandorf.
682 Abgegangen bei Fronberg im Gebiet der Stadt Schwandorf.
683 Münchshöf, Stadt Schwandorf.
684 Kloster Pettendorf (Adlersberg), Gemeinde Pettendorf, R. 1542 aufgehoben, vgl. Schmid, Dominikanerinnenkloster.
685 Höflarn, Stadt Schwandorf.
686 Grafenricht, Gemeinde Wackersdorf.
687 Neukirchen, Stadt Schwandorf.
688 Kronstetten, Stadt Schwandorf.
689 Abgegangen im Gebiet der Stadt Schwandorf.
690 Hofmark Haselbach, Haselbach, Stadt Schwandorf.

Pfaltz ligent, aber lauth alter Vertreg in daß Furstenthumb Neuburg und Ambt Lengfeld gehorig.

### Obrigkheiten

Seinth uber und bey Menschengedenkhen Innhaber dieser Hofmarch gewesen: Paulsdorffer, Pöllinger, Spiegel, Allharden, Hirschperger, Freydenberger, Wilhalm Dietrich Schwartz, Wilhalm Dietrich Rueßwurm, Hanns Hainrich Rueswurm, Antoni Rueswurm uxor eius Barbara, ein geborne Schwartzin.

### Unterthanen

Haselbach, 33 [sc. Herdstätten], Krain[691], 1 [sc. Herdstätte]. [Fol. 39v]

### Grenitz

Diese Hoffmarch lifert Ihre Malefitzpersonen nach Lengfeld gegen Neukirch[692] und dem Haarhof[693] an der Straß dahin zu einer Marter, nahent vor dem Dorff ausser deß großen Dorffweihers stehent.
[Fol. 40r]

## Etmansdorff[694]

Ein Dorff, darinnen ein Hammer, Pfarr und Kirchen, an der Nab ligent, nahent bey Schwandorf.

### Obrigkheiten

Hanns Franckh, Wilhalm Franckh, Jeronimus Zeller, Joachim Zeller, Hanns Neumayr, Wilhalm Neumayr.

### Unterthanen

Ettmansdorf 21 [sc. Herdstätten], Sintzenhof[695] 3, Holtzhaim[696] 3, Buhelkin[697] 2.

### Grenitz

Ein Marterseulen auf der Creutzstraß von Schwandorf auf Dechelhofen[698] und Ettmansdorf gen Regenspurg.
[Fol. 40v]

## Winnbuch[699]

Ein Dorff in der Pfarr Vilshofen[700], darinnen ein Edelmanßsitz und Kirche, nahent an dem Ambt Rieden ligent.

691 Krainhof, Stadt Schwandorf.
692 Neukirchen, Stadt Schwandorf.
693 Haarhof, Stadt Schwandorf.
694 Hofmark Ettmannsdorf, Ettmannsdorf, Stadt Schwandorf.
695 Sinzenhof, Stadt Schwandorf.
696 Holzheim, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Steinberg am See.
697 Büchelkühn, Stadt Schwandorf.
698 Dachelhofen, Stadt Schwandorf.
699 Hofmark Winbuch, Winbuch, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
700 Vilshofen, Marktgemeinde Rieden, AS.

### Obrigkheit

Wilhalm Hauser, Peter Hauser, Mathes Hauser, eius uxor ein Turriglin, Georg Hauser, eius uxor Elisabetha von Doltzickh.

### Unterthanen

Winnbuech 16 [sc. Herdstätten], Vockhenhof[701] 2, Greining[702] 2, Eglshaim[703] 3, Enselwang[704] 1, Aigentzhofen[705], Aiglspach[706], Adertzhausen[707], Hamerberg[708], Ranspach[709], Weydenhuhl[710].

### Grenitz

Auf dem Wege nach Schmitmuhln[711] zu Ende der Winnbuecher Grunde.
[Fol. 41r]

## Schmitmühl

Ein Edlmanßsitz und Gueth in dem Marckht Schmitmuhlen.

### Obrigkheiten

Die deren Nahmen bey der Hoffmarch Winnbuech unter andern dieser Zeith: Georg Hauser, Maritus, Elisabetha von Doltzkin, Uxor. Filii: Hanns Jacob, Ludwig Barthl.

### Unterthanen

Diesem Burckhgueth, so von alters heer sonderwehre Feyheiten wegen Breuens und rev[erendo] salva[712] Badens, seinth ettliche Burgersheuser im Marckh zinsbar.

### Grenitz

Deßen Rinkhmaur
[Fol. 41v]

## Nabeckh[713]

Ein Schloß und Dorff in der Pfarr Neukirch[714], an der Nab ligent, darinnen ein Wierthshauß und Bad.

701 Voggenhof, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
702 Greining, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
703 Egelsheim, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
704 Enslwang, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
705 Eigentshofen, Gemeinde Ursensollen, AS.
706 Konnte nicht zugeordnet werden.
707 Adertshausen, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
708 Hammerberg, Marktgemeinde Rieden, AS:
709 Ransbach, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
710 Weidenhüll, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
711 Schmidmühlen, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
712 Vgl. Glossar: „salva" sowie „reverendo".
713 Hofmark Naabeck, Naabeck, Stadt Schwandorf.
714 Neukirchen, Stadt Schwandorf.

### Obrigkheit

Von denen von Freydenberg ist es an die Tauffkirchner khommen. Wolff Christoff von Tauffkirchen, Hanns Christof von Tauffkirchen.

### Unterthanen

Nabeckh 18 [sc. Herdstätten], Buhelkhun[715] 2, Kreinhof[716] 1, Haarhof[717] 1, Capelhof[718] 1, Muhl[719] 1, Zieglstadl 1.

### Grenitz

Ein Marterseul zwischen Wifelsdorf[720] und Nabeckh, am Wege dahin gegen Buhelkhun[721] uber, bey einem Brunlein am Nabeckher Berg.
[Fol. 42r]

## Berckhaim[722]

Ein Dorff darinn ein alth eingefallen Schloß und dabey ein Kirch, wolche der Pfarrer von Vilshoven[723] versehen mues.

### Obrigkheiten

Hanns Joachim von Berttltzhof, Sebastian Wolff von Bertltzhof. Vide die Beschreybung deß Ambts Calmuntz[724] und der Hoffmarch Traydendorf[725], folio [...][726].

### Unterthanen

Hat alda zu Berckhaim 10 H[erdstätten].

### Grenitz

Dieses Dorfs Fluer stoßet an Riether[727], Odenhofer[728], Haydnischbuecher[729], Enselwanger[730], Waltenshaimer[731] und Schmitmuller[732] Grunde.

715 Büchelkühn, Stadt Schwandorf.
716 Krainhof, Stadt Schwandorf.
717 Haarhof, Stadt Schwandorf.
718 Wahrscheinlich Kapflhof, Stadt Schwandorf.
719 Mühle. Auf der Karte ist unmittelbar nördlich von Naabeck eine Mühle eingetragen und als solche bezeichnet (B 6/7). Abgegangen im Gebiet der Stadt Schwandorf.
720 Wiefelsdorf, Stadt Schwandorf.
721 Büchelkühn, Stadt Schwandorf.
722 Hofmark Bergheim, Bergheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
723 Vilshofen, Marktgemeinde Rieden, AS.
724 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Kallmünz.
725 Traidendorf, Marktgemeinde Kallmünz, R.
726 Foliozahl fehlt.
727 Richthof, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
728 Madöd oder Schneideröd, Wüstungen, TrÜbPl Hohenfels.
729 Haidensbuch, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
730 Enslwang, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
731 Waltersheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
732 Schmidmühlen, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.

[Fol. 42v]

## Pilsen[733]

Ein Filial gen Vilshofen[734], auch Dorff und Edlmansgueth, nahent bey Schmitmuhlen.

### Obrigkheit

Leonhard Vogel, Burger in Regenspurg und Hamermeister zu Schmitmuhlen; Hanns Jacob Knorr von Alten Hohenburg[735], Hamermeister zu Schmitmuhlen.

### Unterthanen

Pilsen 11 [sc. Herdstätten], Adlhof[736] 1, Odenhof[737] 1.

### Grenitz

Pilsen stost mit seinem Fluer an der Etzschdorfer[738], deß Gaterhofs[739], der Eglseer[740], Ramersdorfer[741] und Niderhofer[742] Grunde.
[Fol. 43r]

## Münchshofen[743]

Ein Dorff in der Pfarr Wifelsdorf[744], darinn ein Schloß, Wiertshauß und Schmit, zwischen Buechbach[745] und Bremberg[746] an der Nab ligent.

### Obrigkheiten

Und haben solches Gueth bey und vor Menschengedenkhen innen gehabt die Parsperger, Altmenner, Achatius von Tannberg, Freyherr; Agnes uxor eius, ein geborne von Scholley; haben das Schloß alda erweittert.

### Unterthanen

Munchshofen 16 [sc. Herdstätten], Stockha[747] 3, Oberhof[748] 2, Ketzdorf[749] 1.

733 Hofmark Pilsheim, Pilsheim, Stadt Burglengenfeld.
734 Vilshofen, Marktgemeinde Rieden, AS.
735 Orsteil von Hohenburg um die Hammermühle, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
736 Ober-/Unteradlhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
737 Madöd oder Schneideröd, Wüstungen, TrÜbPl Hohenfels.
738 Ettsdorf, Marktgemeinde Rieden, AS.
739 Gattershof, Marktgemeinde Rieden, AS.
740 Eglsee, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
741 Rammertshof, Stadt Burglengenfeld.
742 Niederhof, Stadt Burglengenfeld.
743 Hofmark Münchshofen, Münchshofen, Stadt Teublitz.
744 Wiefelsdorf, Stadt Schwandorf.
745 Bubach an der Naab, Stadt Schwandorf.
746 Premberg, Stadt Teublitz.
747 Stocka, Stadt Teublitz.
748 Oberhof, Stadt Teublitz.
749 Katzdorf, Stadt Teublitz.

### Grenitz

Ein Marterseulen am Bremberger[750] Steig zu Ende der Munchshofer Grund.
[Fol. 43v]

## Steinberg[751]

Ein Filial und Dorff in der Pfarr Weckhersdorff[752], in wolchem ein Wierthshauß und Schmit, auch Wildbad.

### Obrigkheiten

Die so bey dem Edlmansgueth Munchshofen gesetzt sainth, fol. 43.

### Unterthanen

Steinperg 17 [sc. Herdstätten], Buechbach[753] 1 [sc. Herdstätte].

### Grenitz

Ein Marterseul am Weg von Steinberg gen Loysnitz[754] unter einer Aichen zu[r] Rechten jenseith deß Creutzweges, so von Schwandorf[755] auf Roytern[756] und Vischbach[757] zugehet.
[Fol. 44r]

## Deublitz[758]

Ein Filial und Dorff in der Pfarr Saltendorf[759], darinnen ein furstliche Gegenmauth, ein Edlmanßsitz, Wierthshauß und Schmit.

### Obrigkheiten

Haben solches bey Menschengedenkhen und daruber besessen die Sintzenhofer, Leubolfinger, Julich, Osterreicher; Tobias Osterreicher von Augspurg, uxor eius ein Schlaherin, Quirinus Osterreicher, sein Sohn, uxor eius ein Neumayrin.

### Unterthanen

Deublitz 31 [sc. Herdstätten], Behelter[760] 3, Vischhauser[761] 2, Harbachhof[762] 1.

---

750 Zu Premberg, Stadt Teublitz.
751 Hofmark Steinberg, Steinberg, Gemeinde Steinberg am See.
752 Alt-Wackersdorf, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wackersdorf.
753 Bubach an der Naab, Stadt Schwandorf.
754 Loisnitz, Stadt Teublitz.
755 Schwandorf, Stadt Schwandorf.
756 Reuting, Stadt Nittenau.
757 Fischbach, Stadt Nittenau.
758 Hofmark Teublitz, Stadt Teublitz.
759 Saltendorf, Stadt Teublitz.
760 Pfaltermühle, Stadt Maxhütte-Haidhof.
761 Abgegangen im Gebiet der Stadt Teublitz.
762 Harberhof, Stadt Maxhütte-Haidhof.

### Grenitz

Ein Bierbaum an der Straß zur Rechten von Deublitz gen Lengfeld.
[Fol. 44v]

## Grienbeckh- oder Kastenhoff

Ein Edlmanßzsitz oder Burckhgueth in der Stath Lengfeld bey dem Klingen- oder Schloßthor.

### Obrigkheiten

Sigmund Grienpeckh 1500, Sigmund Grienpeckh 1526, Sigmund Grienpeckh 1570, Wolff Grienpeckh 1547, Caspar Altmann 1580.

### Unterthanen

Saß[763] 2 [sc. Herdstätten], Hoflern[764] 2 [sc. Herdstätten].

### Grenitz[765]

[Fol. 45r]

## Rosstein[766]

Ein alt zubrochen Burckhstall ausser der Grenitz im Ambt Rieden zwischen Galchen[767] und Daubenbach[768].

### Obrigkheit

Churfurst am Rhein

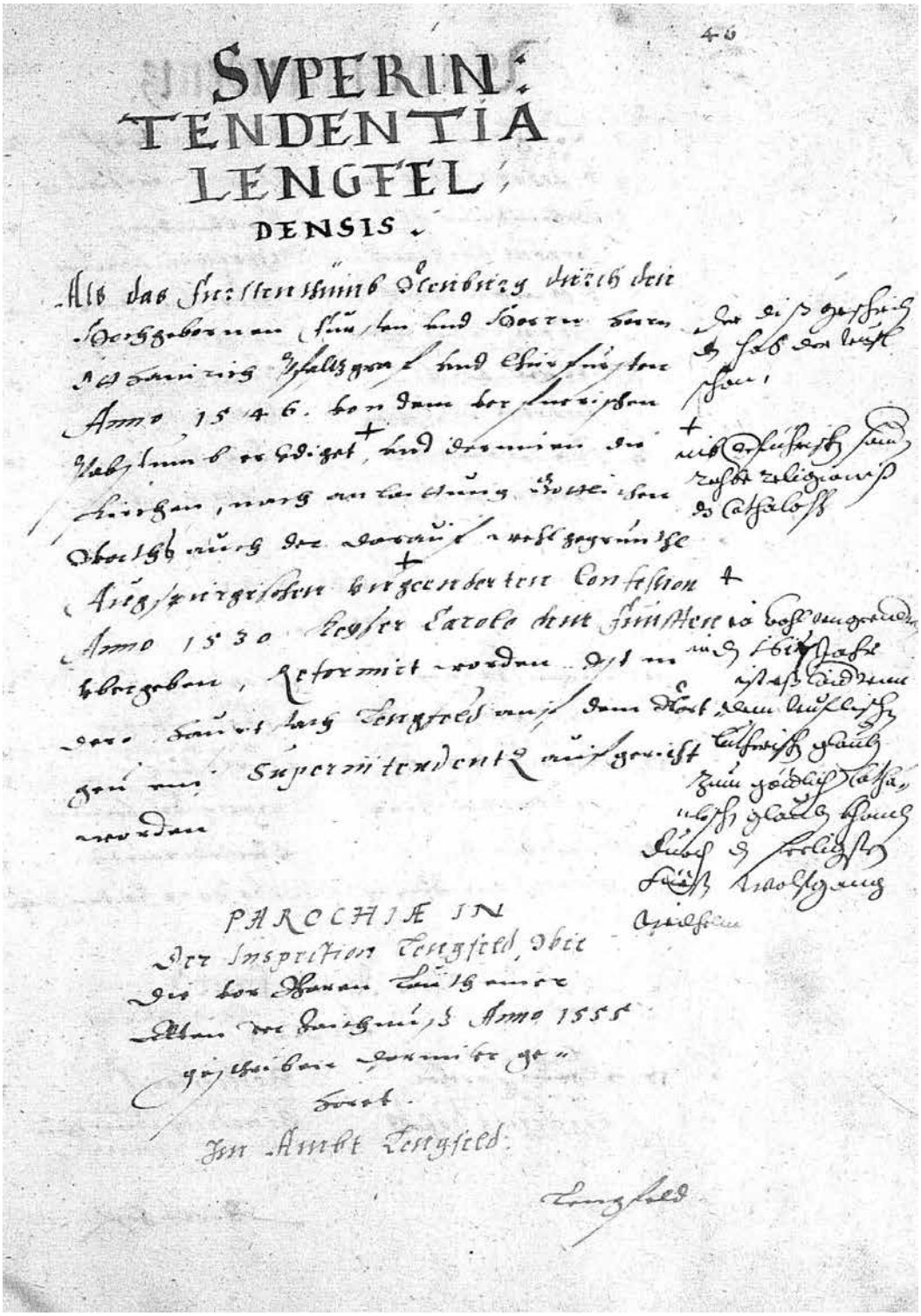
### Unterthanen

Spießhof[769], nahent dabey ligent.

### Grenitz

Ligt mitten im Vockhenhofer[770], Eglshaimer[771], Taubenbacher, Galchinger und Winnbuecher[772] Fluer. [Fol. 45v fehlt.]

763 Saaß, Stadt Burglengenfeld.
764 Wohl Kastenhof, Stadt Burglengenfeld.
765 Überschrift ohne Folgetext.
766 Hofmark Roßstein, Roßstein, Burgruine, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
767 Galching, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
768 Taubenbach, Marktgemeinde Rieden, AS.
769 Spieshof, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
770 Voggenhof, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
771 Egelsheim, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
772 Winbuch, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.



46

SVPERIN-
TENDENTIA
LENGFEL-
DENSIS.

Als das Fürstenthumb Oleinbirg durch die
Hochgeborenen Fürsten und Herren Herrn
Johannis Pfallzgrafen und Churfürsten
Anno 1546. von dem der zeitigen
Pabstthumb erledigt, und dermaln die
Kirchen, mers nach der Ordnung Gottes
Worts und der Christlich vorgemelten
Augspurgischen vorgenderten Confession
Anno 1530 Kayser Carolo dem Fünfften
übergeben, Reformirt worden. Ist
der Fürst Lengfeld auch dem Amt
zu ein Superintendentz aufgerichtet
worden

PARCHIAE IN
der Inspection Lengfeld, die
die von Herrn Christoph Vogel
Amtmann der Kirchen, Anno 1555
geschrieben hernider ge-
worfen.

Im Amt Lengfeld.

Lengfeld

*Folio 46r der Beschreibung des Pflegamts Burglengenfeld von Christoph Vogel, 1600, mit Nachträgen von anderer Hand (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 25)*

[Fol. 46r]

## Superintendentia Lengfeldensis

Als das Furstenthumb Neuburg durch den hochgebornen Fursten und Herrn[773], Herrn Otthainrich Pfaltzgraf und Churfursten Anno 1546 von dem verfuerischen Pabstumb erlediget[774] und derinnen die Kirchen nach Anlaittung gottlichen Worths, auch der darauf wohl gegrunthen Augspurgischen ungeenderten[775] Confession, Anno 1530 Keyser Carolo dem Funfften ubergeben, reformirt worden, ist in dero Hauptstath Lengfeld auf dem Nortgeu ein Superintendentz aufgericht worden.

## Parochiæ

in der Inspection Lengfeld, wie die vor Jharen lauth einer alten Verzaichnuß Anno 1555 geschriben, darunter gehoret:

### Im Ambt Lengfeld [Fol. 46v]

1. Lengfeld, D[ominus] Johann Faberius; 2. Schwandorff, Johann Wolfauer[776]; 3. Schmitmuhl[777], Jacobus Lachkern[778]; 4. Saltendorf[779], Georgius Hauer; 5. Ettmansdorf[780], Lucas Kauschmann; 6. Wackhersdorf[781], Jacobus Zengl; 7. Wiffelsdorff[782], Andreas Muschler; 8. Neukirch[783], Georgius Ulm; 9. Haselbach[784] Bangratius Faber; 10. Vilshoven[785] vacavit dum[786].

### Im Ambt Regenstauff[787]

11. Regenstauff[788], Severinus Borckhaimer; 12. Leonberg[789], Johann Stecher; 13. Rambspauer[790], Ludovicus Antzinger; 14. Kirchberg[791], Casparus Schoberman; 15. Neukirch[792], Wenceslaus Brem; 16. Bettenreuth[793], Sebastianus Haltenspichl[794].

773 Randvermerk von anderer Hand: „Der diß geschrieben, den hat der Teufl schon."
774 Randvermerk von anderer Hand: „nit verführischen sondern rechte Religionis des Cathalo...[Catholischen?]".
775 Randvermerk von anderer Hand: „ia wohl ungeenderten. In dem 1617. Jahr ist es wider von dem teuflischen lutherischen Glauben zum göttlichen catholischen Glauben khommen durch den seeligsten Fürsten Wolfgang Wilhelm."
776 Nach Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 187: Wolfaner.
777 Schmidmühlen, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
778 Nach Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 187: Lachkorn.
779 Saltendorf, Stadt Teublitz.
780 Ettmannsdorf, Stadt Schwandorf
781 Alt-Wackersdorf, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wackersdorf.
782 Wiefelsdorf, Stadt Schwandorf.
783 Neukirchen, Stadt Schwandorf.
784 Haselbach, Stadt Schwandorf.
785 Vilshofen, Marktgemeinde Rieden, AS.
786 Übersetzung: „Zur Zeit unbesetzt".
787 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Regenstauf.
788 Regenstauf, Marktgemeinde Regenstauf, R.
789 Leonberg, Stadt Maxhütte-Haidhof.
790 Ramspau, Marktgemeinde Regenstauf; R.
791 Kirchberg, Marktgemeinde Regenstauf, R.
792 Lambertsneukirchen, Gemeinde Bernhardswald, R.
793 Pettenreuth, Gemeinde Bernhardswald, R.
794 Nach Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 182: Halteinspiel.

## Im Ambt Heinsackher[795]

17. Heinsackher[796], Fridericus Sebald; 18. Bettendorff[797], Benedictus Gunthur[798]; [Fol. 47r] 19. Bulnhofen[799], Martinus Bæonius; 20. Buechbach vor dem Raffa[800], vacat.

## In dem Ambt Calmüntz[801]

21. Calmuntz[802], Johann Salacher; 22. Duckhendorff[803], Nicolaus vom Hof; 23. Dieteldorf[804], vacavit dum; 24. Rohrbach[805], vacat.

## In dem Ambt Laber[806]

25. Laber[807], Sebastian Schaufel; 26. Deurling[808], vacat; 27. Nittendorf[809], Martinus Deusinger; 28. Berckhmeting[810], vacat.

## In dem Ambt Hembaur[811]

29. Hembaur[812], Johann Dahler; 30. Painten[813], Georgius Kopp; 31. Schambach[814], Johann Singer; 32. Neukirchen[815], Erhard Durr; Donloe[816] wahr noch nicht aufgerichtet.
[Fol. 47v]

## In dem Ambt Luppurg[817]

so dazumahl derer von Parsperg gewesen

33. Luppurg[818], Guntherus Lenckher; 34. Degerndorff[819], Christophorus Schumer.

---

795 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hainsacker.
796 Hainsacker, Marktgemeinde Lappersdorf, R.
797 Pettendorf, Gemeinde Pettendorf, R.
798 Nach Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 182: Günther.
799 Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen, R.
800 Bubach am Forst, Gemeinde Holzheim am Forst, R. Zu Raffa vgl. Register der „Hölzer im Amt", Fol. 8v.
801 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Kallmünz.
802 Kallmünz, Marktgemeinde Kallmünz, R.
803 Duggendorf, Gemeinde Duggendorf, R.
804 Dietldorf, Stadt Burglengenfeld.
805 Rohrbach, Marktgemeinde Kallmünz, R.
806 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Laaber.
807 Laaber, Marktgemeinde Laaber, R.
808 Deuerling, Gemeinde Deuerling, R.
809 Nittendorf, Marktgemeinde Nittendorf, R.
810 Bergmatting, Gemeinde Sinzing, R.
811 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hemau.
812 Hemau, Stadt Hemau, R.
813 Painten, Marktgemeinde Painten, Landkreis Kelheim.
814 Hohenschambach, Stadt Hemau, R.
815 Neukirchen, Stadt Hemau, R.
816 Thonlohe, Stadt Hemau, R.
817 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Lupburg.
818 Lupburg, Marktgemeinde Lupburg, Landkreis Neumarkt (künftig NM).
819 Degerndorf, Marktgemeinde Lupburg, NM.

## In dem Ambt Ernvelß[820]

so dazumahl denn Freyherrn von Stauff zugehort

35. Beratzhausen[821], 36. Pfraundorf[822]. Nullus Pastorum ex hac satrapia dum comparuit.[823]

## In dem Ambt Veldorff[824]

so dazumahl der Wispeckhen gewesen, die Ihre Pfarrern nicht in daß Examen stöllen wollen.

37. Veldorf[825], Weyling[826], Betzhausen[827]; 38. Klaffenperg[828], Eychenhofen[829], Deyßwang[830].

## In der H[errschaft] Parsperg[831] [Fol. 48r]

39. Parsperg[832], Leonhardus Motschl[833]; 40. Darschhofen[834], Johann Breuschl; 41. See[835], Abraham Rappold; 42. Hermansdorf[836], Georgius Muntzl.

## In der H[errschaft] Lutzmanstein

43. Lutzmanstein[837], Georgius Gela[838], 44. Bulnhofen[839] Georgius Blumenschein.

## In der H[errschaft] Harlsberg[840] oder Wisen[841]

45. Wisen[842]. Pastor huius loci non comparuit[843].

820 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels-Beratzhausen.
821 Beratzhausen, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
822 Oberpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
823 Übersetzung: "Noch ist kein Pfarrer aus dieser Herrschaft erschienen."
824 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf).
825 Velburg, Stadt Velburg, NM.
826 Oberweiling, Stadt Velburg, NM.
827 Batzhausen, Gemeinde Seubersdorf, NM.
828 Klapfenberg, Stadt Parsberg, NM.
829 Eichenhofen, Gemeinde Seubersdorf, NM.
830 Daßwang, Gemeinde Seubersdorf, NM.
831 Reichsherrschaft Parsberg.
832 Parsberg, Stadt Parsberg, NM.
833 Nach Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 182: Metschel.
834 Darshofen, Stadt Parsberg, NM.
835 See, Marktgemeinde Lupburg, NM.
836 Hörmannsdorf, Stadt Parsberg, NM.
837 Lutzmannstein, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
838 Nach Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 176: Jela.
839 Pielenhofen, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
840 Burgruine Heilsberg, Gemeinde Wiesent, R.
841 Pfalz-neuburgische Herrschaft Heilsberg-Wiesent. Die pfalz-neuburgische Exklave Heilsberg-Wiesent war dem Amt Laaber zugeteilt (vgl. Diethard Schmid, Regensburg II, S. 553), wurde aber in der Beschreibung jenes Pflegamts nicht berücksichtigt,
842 Wiesent, Gemeinde Wiesent, R.
843 Übersetzung: „Ein Pfarrer dieses Ortes ist nicht erschienen."

### In dem Ambt Sultzbach[844]

46. Sultzbach[845], Georgius Staudener; 47. Etzelfeld[846], Stephanus Orth; 48. Karnreith[847], Georgius Gebhard; 49. Eschenveld[848], Johann Stockhinger; 50. Neunkirchen[849], Johann Ulmer; 51. Etzlwang[850], Leonhardus Weickher; [Fol. 48v] 52. Darnrieth[851], Friderich Lorer; 53. Ilschwang[852], Georgius Pomer; Ertmansdorf[853].

### In dem Ambt Flossenbürg[854]

54. Floß[855], Nicolaus Hecht; 55. Vohenstrauß[856], Johann Weiß; 56. Altenstat[857], Steffan Reyff; 57. Buechersreuth[858], non comparuit[859]; 58. Bleßberg[860], Georgius Sturm; 59. Hohenthan[861], Erhardus Stigl; 60. Wilchenrieth[862], non comparuit.

Dieser Zeith ist solche Superintendentz in vier gethaylet worden und haben ihre besondere Ephoros[863] die Embter 1. Sultzbach, 2. Floßenburg, 3. Veldorff, in dessen Inspection auch Luppurg, Parsperg und Lutzmannstein mit Ihren Pfarrn gehorig.
[Fol. 49r]

## Nu volgen die Pfarrn in dem Ambt Lengfeld.

### Lengfeld

Dieser Pfarr ist Collator Illustrissimus, hat alda ein furstlich Schloß und Cantzleyhauß, auch ein Burckhgueth, Pfarr, Schuel und Mesenhauß und uber solche noch 160 H[erdstätten].

844 Landrichteramt Sulzbach des pfalz-neuburgischen Teilfürstentums Sulzbach-Hilpoltstein.
845 Sulzbach-Rosenberg, Stadt Sulzbach-Rosenberg, AS.
846 Edelsfeld, Gemeinde Edelsfeld, AS.
847 Kürmreuth, Marktgemeinde Königstein, AS.
848 Eschenfelden, Gemeinde Hirschbach, AS.
849 Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg, AS.
850 Etzelwang, Gemeinde Etzelwang, AS.
851 Verschrieben für Fürnried, Gemeinde Birgland, AS. Vgl. Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 85.
852 Illschwang, Gemeinde Illschwang, AS.
853 Wahrscheinlich nachträglich eingefügt. Eine Pfarrei dieses Namens konnte im Bereich des Landgerichts bzw. der späteren Superintendentur Sulzbach nicht festgestellt werden. Zur Erstausstattung der Superintendentur zählten acht Pfarreien, die auch hier genannt werden. Eine neunte Pfarrei (Ertmannsdorf o.ä.) kommt darunter nicht vor. Vgl. Simon, Die evangelische Kirche, S. 597. Auffälligerweise nennt Vogel auch keinen Pastor zu dieser Pfarrei.
854 Amt Flossenbürg.
855 Floß ,Marktgemeinde Floß, Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab (künftig: NEW).
856 Vohenstrauß, Stadt Vohenstrauß, NEW.
857 Altenstadt bei Vohenstrauß, Stadt Vohenstrauß, NEW.
858 Püchersreuth, Gemeinde Püchersreuth, NEW.
859 Übersetzung: „Ist nicht erschienen."
860 Plößberg, Marktgemeinde Plößberg, Landkreis Tirschenreuth (künftig: TIR).
861 Hohenthan, Stadt Bärnau, TIR
862 Wilchenreuth, Gemeinde Theisseil, NEW.
863 Kirchenbezirke.

## Filialia

Hat zway Filial, so vor Jharen aigene Pfarrn gewesen: Buechbach[864], Bodenstetten[865].

## Buechbach

Ligt vor dem Raffa, hat alda [...][866] H[erdstätten].

## Eingepferthe

Englbrunn[867] 3 [sc. Herdstätten], Steinßberg[868] 6, Irnhuhl[869] 3, Buecheloe[870] 3, Kurnberg[871] 3, Schonleutten[872] 3, Richterskeller[873] 4, Hueb[874] 1, Traydnloe[875] 1,Geisenthal[876] 1, [Fol. 49v] Haselhof[877] 1, Alte Muhl[878] 1, Drischlberg[879] 1, Durnberg[880] 1, Elmau[881] 1, Ettenbach[882], Hohenwarth; diese und Eitlbrunner Pfarr, so nahent beysammen, nu Filialia und weith von Ihren Pfarrn entlegen, wehren wohl eines aigenen Pfarrers bedurfftig.

## Bodensteten[883]

Ligt vor dem Hehelberg, hat alda 12 H[erdstätten].

## Eingepferthe

Zum Hof[884] 3 [sc. Herdstätten], 1 leng[feldisch], 2 altman[nisch]; Saß[885] 6, 4 leng[feldisch], 2 altmann[isch]; Hueb[886] 9, alle lengfeldisch; Untersdorf[887] 2, Muhlberg[888] 5 H[erdstätten], Bubenhof[889] 1, alle lengfeldisch; Koblitz[890] 1, parspergisch.

---

864 Bubach am Forst, Gemeinde Holzheim am Forst, R.
865 Pottenstetten, Stadt Burglengenfeld.
866 Zahl fehlt.
867 Englbrunn, Stadt Maxhütte-Haidhof.
868 Steinsberg, Marktgemeinde Regenstauf, R.
869 Irnhüll, Gemeinde Holzheim am Forst, R.
870 Buchenlohe, Marktgemeinde Regenstauf, R.
871 Kürnberg, Marktgemeinde Regenstauf, R.
872 Schönleiten Marktgemeinde Regenstauf, R.
873 Richterskeller, Marktgemeinde Regenstauf, R.
874 Hubhof, Gemeinde Holzheim am Forst, R.
875 Traidenloh, Gemeinde Holzheim am Forst, R.
876 Geisenthal, Gemeinde Holzheim am Forst, R.
877 Haslach, Gemeinde Holzheim am Forst, R.
878 Abgegangen bei Trischlberg im Gebiet der Gemeinde Holzheim am Forst, R.
879 Trischlberg, Gemeinde Holzheim am Forst, R.
880 Dirnberg, Marktgemeinde Regenstauf, R.
881 Ellmau, Marktgemeinde Regenstauf, R.
882 Mettenbach, Marktgemeinde Regenstauf, R.
883 Pottenstetten, Stadt Burglengenfeld.
884 Hof, Stadt Burglengenfeld.
885 Saaß, Stadt Burglengenfeld.
886 Hub, Stadt Burglengenfeld.
887 Untersdorf, Stadt Burglengenfeld.
888 Mühlberg, Stadt Burglengenfeld.
889 Bubenhof, Stadt Burglengenfeld.
890 Köblitz, Stadt Teublitz.

## Eingepferthe in die Pfarr Lengfeld

Welet[891], Roting[892], Mossendorf[893], Brunnmuhl[894], [Fol. 50r] Gartenhauß[895], Greinhof[896].

## Pfarrer und Superi[n]tendenten

D[ominus] D[octor] Johannes Faberius 1555, D[ominus] Tobias Bruno[897] 1598, D[ominus] M[agister] Johann Tettelbach 1570, D[ominus] Henri[cus] Tettelbach.

## Notatu digna

Anno 1555 seinth alle Pfarrer wie sy bey vorgenanthen ihren Pfarrn in dieser Superintendentz verzaichnet, hieheer, fir Hannß Crafften von Festenberg, Landrichtern, und D[octorem] Johannem Faberium, Superintendenten[898], citirt und examinirt, ihnen auch gewisse Competentzen gemacht worden.

Anno 1560 ist auf gnedige Anordnung und Bevelch deß durchl[auchtigen] hochgebornen Fursten und Herrn, [Fol. 50v] Herrn Wolffgangi, Pfaltzgravens etc. hochloblicher Gedechtnuß ein Generalvisitation in diesem Land angestellet und solche durch dero f[ü]r[stlicher] Gn[aden] Rath, Doctorem Waltherum Drechslen, auch yedes Orths Superintendenten und Ambtmann, verrichtet worden, neben dero Hoffpredigern Herrn M[agister] Johann Knauren.

Anno 1566 ist von hochernanthem Fursten und Herrn die ander Generalvisitation angeordnet und durch D[octorem] Udalrichum Sitzingern, dero f[ürstlicher] G[naden] Cantzlern, D[octorem] Tilemannum Hesshusium, Hofpredigern, D[octorem] N. Haintzelium, Rath, auch yedes Orth Superintendenten, verrichtet worden.

Anno 1575 ist auf christliche Anordnung und gnedigen Bevelch deß durchlauchtigen hochgebornen Furstens und Herrns, Herrn Philipps Ludwigen, Pfaltzgravens etc., die jerliche Visitation der Kirchen und Schuelen in ihr f[ürstlicher] G[naden] Landen angefangen und [Fol. 51r] zum erstenmahl durch denn bestendigen Discipulum S. Lutheri, Herrn M[agister] Johann Tettelbach, Superintendenten in dieser Inspection, auch der vohenstraussischen, verrichtet worden, ist dazumahl sein Amanuensis[899] gewesen Christophorus Vogelius, Cantor zu Burckhlengfeld, an yetz Pfarrer zu Regenstauff.

Anno 1577 seinth auf hochernenthen Fursten und Herrns Anordnung und Bevelch alle Pfarren und Schuelediener dieser auch vohendresischen[900] Superintendentz zur Subscription der Formula Concordiæ hieher convocirt worden. Ist ihr f[ürstlicher] G[naden] Comissarius dazumahln gewesen Herr M[agister] Petrus Agricola, dero gewesener threuer Præceptor und Kirchenrath.

---

891 Wölland, Stadt Burglengenfeld.
892 Roding, Stadt Maxhütte-Haidhof.
893 Mossendorf, Stadt Burglengenfeld.
894 Brunnmühle, aufgegangen im Gebiet der Stadt Burglengenfeld.
895 Abgegangen im Gebiet der Stadt Burglengenfeld.
896 Greinhof, Stadt Burglengenfeld.
897 Tobias Braun, vgl. Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 14-15.
898 Randvermerk: „Auch Herrn Paulum Rabus fürstlich pfalz-neuburgischen Secretarium und Lehenprobst etc."
899 Schreibgehilfe, Sekretär.
900 Zu Vohendreze, früher Name für Altenstadt bei Vohenstrauß, vgl. Wappmann, Zur Geschichte von Altenstadt und Vohenstrauß, , sowie Bernd, Vohenstrauß, S. 27; Vogel verwendet „vohendresisch" hier im Sinne von „vohenstraußisch".

[Fol. 51v]

## Diaconi

Johann Weyssenkirchner 1555, Johann Pess 1560, M[agister] Johann Trummer 1570, M[agister] Christophorus Lebman 1596.

## Subdiaconi

Christianus Herman, Johann Zimmerman, M[agister] Johann Planck, M[agister] Vincentius Örtel, Johannes Retterus.

## Ludidirectores[901]

Iohannes Rota, Iohannes Steinberger 1571, Michael Höfer [15]74, Nicolaus Cæsar 1575, M[agister] Wolfg[ang] Weber [15]99.

## Cantores

Wolfgang Spiegel, Iohannes Pfluger, Michael Höfer, Nicolaus Cæsar, Balthasar Theodoricus, Christophorus Vogel 1575, Gabriel Hohenhauser, Chisianus Goldfahr, [Fol. 52r] Johann Zimmermann, Balthasar Iunius, Johann Cammerarius[902], Theophilus Cæsar[903].

## Monumenta in der Statkirchen

Anno 1541, denn 23. Januarii, starb der edl und vehst Bernhard von Hirrnhaim, pfeltzischer Hoffmeister zu Lengfeld.

Anno 1541, denn 25. Martii, starb die edle und vehst Margaretha von Hirrnhaim, ein geborne von Watzmansdorf.

Eodem Anno et die starb der ehrwierdige Herr Hanns Koler, Pfarrer zu Weyling, Hertzog Philipps Caplan.

Anno 1586, denn 7. Maii, starb der edl und vehst Georg Hainrich Stieber von Buttenhaim, Landrichter.

Anno 1591 starb der edl und vehst Wolf Christoph von Tauffkirchen auf Guetenburckh etc., Landrichter, 31. Decemb[ris].

Anno 1594, denn 15. [...][904], starb Hanns Christoff [Fol. 52v] von Sperberseckh.

Anno 1596, denn 23. Iunii, starb Maria Fæli[cia] von Sperberseckh.

Anno 1566 ist mit dem hochgebornen Fursten und Herrn, Herrn Wolffgang, Pfaltzgraven etc., in Franckhreich bliben der ehrnvest Georg Braitschedl, ihr f[ürstlicher Gnaden] Pfenningmeister, auch Richter zu Lengfeld.

Anno 1583, denn 3. Augusti, starb die ehrnvehst und tugentsam Frau Philippo Walterin, ein geborne Mayrin von Augspurg.

Anno 1[...][905] starb der ehrnvehst Georg Reinhard Braitschedl, f[ürstlich] pf[alzgräflicher] Castner zu Lengfeld.

Anno 1[...][906] starb der ehrnvehst Lucas Adler, f[ürstlich] pf[alzgräflicher] Richter zu Lengveld.

---

901 Schul-, Spielleiter; vgl. Riepl, Wörterbuch, S. 259.
902 Von anderer Hand eingefügt.
903 Von anderer Hand eingefügt.
904 Monatsangabe fehlt.
905 Weitere Ziffern fehlen.
906 Weitere Ziffern fehlen.

Anno 1598, denn 25. Aprilis, starb der ehrwierdig und wohlgelehrte Herr M[agister] Johann Tettelbach, 28 Jhar [Fol. 53r] Pfarer und Superintendens alhie, in dem 54. seines Ministerii, 81. aber seines Alters.

Anno 1596, denn 6. Ianuarii, starb der ehrwierdig und wohlgelehrte Herr M[agister] Johann Trummer im 52. Jhar seines Alters, als er 26 Jhar alhie Diaconus gewesen.

## Monumenta bey S. Georgen auff der Widen[907]

Anno 1365, am Tag Ascensionis[908], starb Frau Margaretha Castnerin zu Lengfeld.

Anno 1472 obiit honorabilis vir D[ominus] Johannes Missificus S. Georgii.

Anno 1493 obiit Do[m]i[n]us Conradus, Plebanus S. Georgii.

Anno 1493 obiit D[ominus] Simon Schottenauer.

Anno 1495 in vigilia Matthæi obiit Nobilis Adolescens Christophorus de Fuchsstein. [Fol. 53v]

Anno 1569 obiit venerabilis vir D[ominus] D[octor] Johannes Faberius, Pfarrer und Superintendens alhie, Anno aetatis suæ 69.

Anno 1574, denn 20. Junii, starb der ehrnvest Hanns Ditz, f[ürstlich] pf[alzgräflicher] Umbgelter.

Anno 1599 starb sein, auch hernach Nicolai Cæsaris Haußfrau Margaretha, ein geborne Rabin.

Anno 1583, denn 3. Augusti, starb die ehrnvest und tugentsam Frau Philippo Walterin, vide fol. 52 fac. b.

Anno 1596, denn 6. Januarii, starb der ehrwierdig etc. M[agister] Johann Trummer, vide huius pagelli facie a.

## Epitaphium D. M. Iohannis Tettelbachii Marmorrum [!]

### D. O. M. S.

Hic posuit tritas Corporis Exuvias M[agister]. Johann Tettelbach Dunckelspulensis[909]. Scholas rexi, Ecclesias plantavi, Exilia sustinui, Ministerio præfui, [Fol. 54r] Annos quinquaginta duos eiq[ue] servivi fideliss[ime], uxoribus legitime iunctis quinque suscepi Filios novem, filias totidem. Pastoris Lengfeldianæ et Superintendentis Dioecesis Nariscanæ laudabiliter tot[910] Annis Administrans tandem fatisco e vivis ad vitam excedens Anno 1598 Auspicato die 25. Martii, senex Annorum 81 venerandus, mortem non vidi, qui Christo vixi, etiam vivo, victurus sum. Hic quiesco, donec veniat mutatio mea.[911]

Dieser, auch Herrn M[agistri] Johannes Trummeri Stain ligen auf der Erden, wiewohl sy mit Farben schon illuminirt und angestrichen, weren wohl werth und stunde zierlich, daß sy an die Kirchenwende im Chor aufgerichtet

907 Christoph Vogels Verzeichnis der Monumenta bei St. Georg wurde auszugsweise veröffentlicht in: Georg Hager: Die Kunstdenkmäler von Bayern. Die Kunstdenkmäler von Oberpfalz und Regensburg. Bezirksamt Burglengenfeld. München 1906, S. 21.

908 Christi Himmelfahrt.

909 Von Dinkelsbühl.

910 Das Wort „tot" wurde von einer anderen Hand nachträglich über Rasur eingefügt. Ursprünglich scheint hier ein Zahlwort gestanden zu haben. In der nach „tot" verbliebenen Lücke steht von derselben Hand geschrieben: „error est nam 28".

911 Übersetzung: „Marmorepitaph des Herrn Magister Johannes Tettelbach / D. O. M. S. / Hier hat Magister Johann Tettelbach aus Dinkelsbühl die abgetragene Hülle seines Körpers abgelegt. Ich habe Schulen geleitet, Kirchen gegründet, Vertreibungen ertragen, dem Amt bin ich 52 Jahre vorgestanden und ich habe ihm auf das Treueste gedient, von fünf rechtmäßig mir angetrauten Ehefrauen habe ich neun Söhne und ebenso viele Töchter empfangen. Nachdem ich so viele Jahre rühmlich als Seelsorger von Lengenfeld und Superintendent auf dem Nordgau gewirkt habe, war ich endlich müde und ich gelangte im glücklich begonnen Jahre 1598 am 25. März als ehrwürdiger Greis von 81 Jahren von den Lebenden ins Leben. Ich habe den Tod nicht gesehen, weil ich für Christus gelebt habe, ich lebe noch, ich werde siegen. Hier ruhe ich, bis meine Verwandlung kommt." [Übersetzung: Dr. Thomas Feuerer, Kollersried].

wurden. Requiescant optimi Viri in sancta pace[912]. C. V. D.
[Fol. 54v]

## Pfarr Schmitmühln[913], C 3

Dieser Pfarr Collator ist Illustrissimus, hat 101 H[erdstätten], im Marckh 95, auf dem Hamer 6, auch einen Edlmanssitz.

### Filialia

Mendorfferbuch[914] 28 H[erdstätten], Waltenshaim[915] 6 H[erdstätten].

### Eingepferthe

Fribertzhaim[916] 4, Kessel[917] 3, Loe[918] 3 Herdsteth.

### Pastores

Jacobus Lachkorn 1555, Martinus Pæonius 1560, Johannes Glassenhard [15]74, Abraham Tettelbach [15]78, M[agister] Georgius Manna [15]82, Balthasar Lucius [15]86, Valentinus Gesserus [15]87, M[agister] Johan Oberndorffer [15]93;
[Fol. 55r]

### Monumenta

Anno 1470 obiit v[enerabilis] v[ir] Johannes Blechschmit.
Anno 1524, am Pfintztag[919] nach Lucæ, starb die edl und vehst Frau Lucia von Lichau.
Anno 1575 starb Hanns Jacob Knorr.
Anno 15[..][920] starb der ehrnvehst Jacob Knorr auf Pilshaim, Hamermeister zu Schmitmuhlen.
Anno 15[..][921] starb die ehrnvehst und tugentsame Frau Margaretha, sein Haußfrau, ein Voglin von Regenspurg.
Anno 1578, denn 27. Februarii, starb Herr Johann Glaßenharth, Pfarrer alhie.
Anno 1581, denn 17. Novembris, starb Herr Abraham Tettelbach, Pfarrer alhie.
Anno 1585, denn 26. Junii, starb Margaretha Hauserin, Georg Hausers uf Schmitmuhlen und Winnbuech filia.
[Fol. 55v]

## Pfarr Vilshoven, B 4

Obschon diese Pfarr Anno 1289 von Hertzog Ludwig zu Bayern Abt Liebharden zu Ensdorf, auch dem Closter alda wegen zugefugten Schadens ubergeben und incorporirt, ist doch darauf dem Furstenthumb Neu-

912 Übersetzung: „Mögen die ausgezeichneten Männer in heiligem Frieden ruhen."
913 Schmidmühlen, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
914 Mendorferbuch, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
915 Waltersheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
916 Friebertsheim, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
917 Köstl, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
918 Lohe, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
919 Donnerstag.
920 Restliche Ziffern fehlen.
921 Restliche Ziffern fehlen.

burg die Hoch- und Halßgrichtsobrigkheit, besonders die Religion und Kirchenordnung betreffent, nichts benohmen, sondern vorbehalten. Solches auch in einem Anno 1544 zwischen zwayen Chur- und Fursten, Pfaltzgraven Fridrich und Otthainrichen, aufgerichten Vertrag, durch Eustachium vom Liechtenstein zum Neuen Marckh, der churfurstlichen Pfaltz in Bayern Rath, und Georg Ludwigen von Senshaim zu Hochenkottenhaim[922], Landrichtern und Pflegern zu Sultzbach, von beeden Chur- und Fursten darzue deputirten Comissarios aufs neu confirmir[t] [Fol. 56r] worden.

In Anno 1575 alda gehaltenen Visitation hat dem verordneten Visitatori, Herrn M[agister] Johann Tettelbach, Superintendenti zu Burckhlengfeld, der dazumahl gewesene Pfarrer Johannes Crusius referirt, das diese Pfarr wechelsweis [sc. wechselweis] von der Chur- und neuburgischen Pfaltz verlihen werde, dergestalth, daß die aufgenohmenen Pfarrer in dem Consistorio zu Neuburg examinirt und ordinirt werden, sich der neuburgischen Kirchenordnung gemees in Verrichtung ihres Ambts verhalten und denen daß Closter Ensdorf ihr Besoldung raichen, sy yeder Zeith ein Superintendent von Lengfeld installiren und visitiren solle. Wie solches alles erngemehlter Herr Visitator in einem alten Sahlbuechlein, folio 38, mit aigener Hand kurtzlich verzaichnet.

Hat alda 27 H[erdstätten], lengf[eldisch] 21, ensdorfisch 2, haußn[nerisch] 1.[923]

[Fol. 56v]

## Filialia

Sigenhoven[924] in dem Ambt Rieden 8 H[erdstätten], dahin gehorig; Pilshaim[925] hat 12 H[erdstätten], knorrisch 11, lengfeld[isch] 1 H[erdstätte]; Winbuech[926] hat 16 H[erdstätten], alle dem Hofmarchsherrn alda gehorig; Berckhaim[927] hat 10 H[erdstätten], bertltzhoferisch.

## Eingepferthe

Hamer Vilswerth[928], dem Kemnater gehorig; Niderhofen[929] 3 [sc. Herdstätten], lengf[eldisch]; Kreuth[930] 5, rieden[isch]; Dauching[931] 6, lengf[eldisch]; Roytern[932] 2, ensdor[fisch]; Hamerberg[933] 8, lengf[eldisch] 2, hohenvelsisch 2, ensdorf[isch] 2, haußner[isch] 1, moller[isch] 1; Pirckha[934] 3, ensdorfisch; Galching[935] 3, ensdorfisch; Taubenpach[936] 3, rieden[isch]; Spieshof[937] 1, roßstein[isch]; [Fol. 57r] Vockhenhof[938] 3, haußner[isch] 2, schar-

922 Hohenkottenheim, Burgruine, Gemeinde Markt Nordheim, Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim, Mittelfranken.
923 Die Summe der aufgeführten Herdstätten ergibt 24 und differiert damit von der angegebenen Gesamtzahl 27.
924 Siegenhofen, Marktgemeinde Rieden, AS.
925 Pilsheim, Stadt Burglengenfeld.
926 Winbuch, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
927 Bergheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
928 Vilswörth, Marktgemeinde Rieden, AS.
929 Niederhof, Stadt Burglengenfeld.
930 Kreuth, Marktgemeinde Rieden, AS.
931 Dauching, Stadt Schwandorf.
932 Ruiding,Gemeinde Ensdorf, AS.
933 Hammerberg, Marktgemeinde Rieden, AS.
934 Pirkenhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
935 Galching, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
936 Taubenbach, Marktgemeinde Rieden, AS.
937 Spieshof, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
938 Voggenhof, Marktgemeinde Hohenburg, AS.

fenberg[isch] 1 H[erdstätte]; Eglshaim[939] 8; Greining[940] 6; Diese sechs Orther ligen auch in dem Ambt Rieden. Brunhof[941], hauß[nerisch] 1; Etschdorff[942] 3, lengfeldisch; Harschhof[943] 4, lengf[eldisch] 2, ensdorf[isch] 2; Sintzenhof[944] 5, leng[feldisch] 3, ensdorfisch 2; Eglsee[945], lengf[eldisch] 6; Hehelsee[946], leng[feldisch] 6; Gatershof[947], leng[feldisch] 1, Adlhof[948], knorr[isch] 1.

### Pastores

Leonhardus Mauhl 1563, Johannes Crusius 1569, Johannes Clarius 1589.

### Monumenta

Anno 1532 starb die edel und vehst Katharina, Matthes Altmans zu Vilswerd Haußfrau, ein geborne von Rabenstein. [Fol. 57v]

Anno 1562 starb der ehrnvest Matthes Altman zu Vilswerd, Burger und deß Raths zu Schwandorf.

Anno 1563 starb die edle und vehst Frau Katharina, Wolfen Altmans zu Vilswerd Haußfrau, ein geborne Mennlin.

Anno 1570 starb der edl und vehst Peter Haußner von Winnbuech.

Anno 1573 starb der edl und ernvehst Wolffgang Altman zu Vilswerth.

Anno 16[..][949] starb die edl und tugentsame Frau Anna, sein andere Haußfrau, ein geborne Alkhoferin.

Anno 1598 starb der edl und vehst Caspar Kemnater.

Anno 16[..][950] starb der ehrnvest Wolff von Kemmat, Hamermeister zu Vilswerd.

Anno 16[..][951] starb Anna Maria, sein Haußfrau, ein geborne Altmennin, bayder Eheleuth Kinder [Fol. 58r] Hanns Leonhard, Julius, Ursula.

## Ensdorff[952]

Das Closter hat Anno 1121 Pfaltzgrave Ott zu Wittelspach[953] gestifftet und dorauf Anno 1155 gestorben, auch alda begraben worden. Ebte dieses Closters seinth gewesen: 1123 Walckhunius, 1136 Dietwein, 1144 Hardradus, 1155 Helmericus, 1170 Botto, 1202 Albero, Rudigerus, 1215 Gottwaldus, 1229 Conradus, 1255 Heroldus,

939 Egelsheim, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
940 Greining, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
941 Brunnhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
942 Ettsdorf, Marktgemeinde Rieden, AS.
943 Harschhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
944 Sinzenhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
945 Eglsee, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
946 Höchensee, Stadt Burglengenfeld, SAD.
947 Gattershof, Marktgemeinde Rieden, AS.
948 Ober-/Unteradlhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
949 Restliche zwei Ziffern fehlen. Die vorliegende Beschreibung ist auf das Jahr 1600 datiert. Wieso hier mehrere Epitaphien aus der Zeit von bzw. nach 1600 datiert sind, ist unklar.
950 Restliche zwei Ziffern fehlen.
951 Restliche zwei Ziffern fehlen.
952 Ensdorf, Gemeinde Ensdorf, AS.
953 Otto V. Graf von Scheyern, nachmaliger Graf von Wittelsbach und Pfalzgraf in Bayern (1083/84-1156).

1272 Arhaldus, 1275 Gerungus, 1284 Rudigerus der 2., 1284 Erhardus, 1289 Liebhardus; diesem Liebhardo ist die Pfarr Vilshofen geben. 1293 Engelman, 1299 Meinhard, 1304 Wernherr, 1308 Fridrich, 1310 Albrech, 1333 Ulrich, 1333 Ulrich der 2., 1368 Fridrich der 2., 1396 Ulrich der 3., 1400 Ulrichalm, 1412 Conradus, 1424 Ulrich der 4., 1441 Paulus, 1445 Herman, 1468 Albrech, 1472 Jordan, 1493 Johan Hauser, 1502 Fridrich der letz Abt. [Fol. 58v]

## Pfarr Haselbach[954], C 9

Dieser Pfarr Collator ist der Hoffmarchsherr alda, gehort in die Superintendentz und daß Landgricht Lengfeld, ob sy schon im Ambt Rieden lauth aufgerichten Vertrags Anno 1544, hat alda 33 H[erdstätten].

### Eingepferthe

Irlbach[955], leng[feldisch] 7 [sc. Herdstätten]; Sitzenhof[956] 2; Praitenprun[957], Irlach[958] gehen gen Pitersperg[959].

### Pastores

Bangratius Faber, Wenceslaus Brem, Sigismundus Spring in den Klee, Georgius Zizelmann, Michael Auhofer, Gabriel Hohenhauser.

### Monumenta

Anno 1478 starb die edle und vehst Dorothæa von Hirschberg, wölche die Frauenmeß alhie am Tag Simonis [Fol. 59r] und Judæ gestifftet.

Anno 1559, den 29. Maii ist in Gott verschieden der edl und vehst Dieterich Schwartz zu Haselbach.

Anno 1584 starb der edl und vehst Wilhalm Dietrich Rueßwurm.

Anno 1586 starb Hanns Hainrich Rueßwurm.

Anno 1594 starb die edle und vehst Katharina, Hainrich Schwartzens Pflegers zu Hirschau Haußfrau, ein geborne Mentlin, hat mit ihrem Junckheren einen Sohn und acht Tochter erzeuget, ist 24 Jhar Wittib gebliben [Fol. 59v]

## Pfarr Ettmansdorff[960], B 7

Dieser Pfarr Collator ist der Hoffmarchsherr, hat alda 21 H[erdstätten].

### Eingepferthe

Dechelhofen[961], leng[feldisch] 15 und deß Schotten 2, also 17 H[erdstätten].

954 Haselbach, Stadt Schwandorf.
955 Irlbach, Stadt Schwandorf.
956 Sitzenhof, Stadt Schwandorf.
957 Breitenbrunn, Gemeinde Ebermannsdorf, AS.
958 Gemeint ist wohl Irlbach.
959 Pittersberg, Gemeinde Ebermannsdorf, AS.
960 Ettmannsdorf, Stadt Schwandorf.
961 Dachelhofen, Stadt Schwandorf.

### Pastores

Andreas Frolich 1521, Romanus Hueber 1565, Christophorus Schaumberger 1574, M[agister] Christophorus Munderle 1579, Johannes Berger 1584.

### Monumenta

Anno 1500 starb der edl und vehst Joachim Celler von und zu Ettmansdorf. [Fol. 60r]
Anno 1504, am Pfintztag nach Quasimodogeniti starb Ursula Franckhin.
1514 starb der erbar Hanns Franckh, Burger zu Sultzbach.
1517 starb der erbar und weyse Wilhalm Franckh, ihr Hauswirth.
1564 starb die edl und vehst Margaretha Cellerin, ein geborne Castnerin.
1569, den 18. Febru[ari] starb der edl und vehst Ieronimus Celler, vivit post funera virt[us].[962]
1571, den 24. Iunii, starb die edl und vehst Elisabetha Cellerin, eine von Parsperg.
1584 starb die ehrnvehst Frau Iuliana Neumayrin.
1598 starb Iuliana Martha Neumayrin.
1555 Nobilis et magnanimus Christophorus Celler sub Regimine Christophori de Seiseneckh signifer fortiter in Bello Italico cecidit Bombardæ ictus globulo.[963]
[Fol. 60v]

## Pfarr Wackhersdorff[964]

Diser Pfarr Collator ist Illustrissimus, hat 17 H[erdstätten], 14 lengfel[disch] und 3 dem Spithal zu Schwandorf gehorig.

### Filialia

Gronsteten[965] ist vor Jharn ein eigene Pfarr gewesen, 7 H[erdstätten], schwa[ndorfisch], 1 zobizisch; Steinberg[966] 17 H[erdstätten], tanbergisch.

### Eingepferthe gen Gronsteten

Alberndorf[967] 12 H[erdstätten], schwandorf[isch]; Irlach[968] 10 H[erdstätten], schwandorf[isch]; Niderhof[969] 3 H[erdstätten], schwandorf[isch]; Natermooß[970] 2 H[erdstätten] ins Spithal; Hoflern[971] 4 H[erdstätten], 3 schwand[dorfisch], 1 zobizisch.

962 Übersetzung: „… nach dem Tode lebt die Tugend fort."
963 Übersetzung: „1555 starb der edle und großherzige Christopher Celler unter dem Regiment von Christoph von Seiseneck als tapferer Anführer im italienischen Krieg getroffen von einer kleinen Kugel eines Feuergeschützes." [Übersetzung: Dr. Thomas Feuerer, Kollersried].
964 Alt-Wackersdorf, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wackersdorf.
965 Kronstetten, Stadt Schwandorf.
966 Steinberg, Gemeinde Steinberg am See.
967 Alberndorf, Gemeinde Wackersdorf.
968 Irlach, Gemeinde Wackersdorf.
969 Niederhof, Stadt Schwandorf.
970 Nattermoos, Stadt Schwandorf.
971 Höflarn, Stadt Schwandorf.

### gen Wackhersdorff

Bruckhelsdorf[972] 5 H[erdstätten], 1 leng[feldisch], 2 schwand[dorfisch], 2 in daß Spithal alda; Grevenrieth[973] 12, 10 leng[feldisch], 2 zobizisch; Ober Ader[974] 5 H[erdstätten], Mittel [Ader][975] 3 H[erdstätten], Unter [Ader][976] 5 H[erdstätten], alle lengfeldisch. [Fol. 61r]

### gen Steinberg[977]

Holtzhaim[978] 5 H[erdstätten], 3 ettmansd[orfisch], 1 lengf[eldisch], 1 in daß Spithal.

### Pastores

1532 Leonhardus Kolbinger hat ein fein Sahlbuechlein zur Pfarr gemacht.
1555 Jacobus Zengl ist gemelthes Jahr, als er sich nicht examinirn laßen wollen, abgeschafft worden.
1561 Georgius Pommer, S. Theologiae Baccalaureus, ein 81jheriger Mann.
1577 Johannes Preuß.
1584 Balthasar Muhlberger.

N.B.: Warmbsdorf[979], 4 H[erdstätten], liget in dem Ambt Neuburg, hat vor Jharen auch hieher gehoret.

### Monumenta nulla

[Fol. 61v]

## Pfarr Neukirchen[980]

Dieser Pfarr Collator ist Illustrissimus, hat darinnen 15 H[erdstätten], 14 lengf[eldisch], 1, daß Wirthshauß, zobitzisch.

### Filialia

Gockhelbach[981] 16 H[erdstätten], 13 leng[feldisch], 3 parsp[ergisch]; Sigenhofen[982] 10 H[erdstätten], 7 leng[feldisch], 3 parsp[ergisch]; Kirchenbuech[983] 13 H[erdstätten], alle lengfeldisch

972 Brückelsdorf, aufgegangen in Wackersdorf, Gemeinde Wackersdorf.
973 Grafenricht, Gemeinde Wackersdorf.
974 Oberoder, abgegangen im Gebiet der, Gemeinde Steinberg am See.
975 Mitteroder, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Steinberg am See.
976 Unteroder. Oder, Gemeinde Steinberg am See.
977 Steinberg, Gemeinde Steinberg am See.
978 Holzheim, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Steinberg am See.
979 Warmersdorf, Gemeinde Bodenwöhr.
980 Neukirchen, Stadt Schwandorf.
981 Gögglbach, Stadt Schwandorf.
982 Naabsiegenhofen, Stadt Schwandorf.
983 Kirchenbuch, Stadt Burglengenfeld.

### Eingepferthe gen Neukirchen

Krumbach[984] 6 [sc. Herdstätten], leng[feldisch]; Krumblengf[eld][985] 4, lengf[eldisch]; Krain[986], 3 leng[feldisch], 1 rueswurm[isch]; Hartenrieth[987] 7 H[erdstätten], 1 lengf[eldisch], 6 gen Rieden; Haarhof[988] 1, taufk[irchisch]; Buhelhof[989] 1, leng[feldisch]; Sigentan[990] 1, ein Thaylhof beeder Pfaltz; Kepfelhof[991] 1, rieden[isch]; Aichelhof[992] 1, rieden[isch]; Engelhof[993] 1, lengf[eldisch].

### gen Gockhelbach

Krainhof, 1 tauff[kirchisch], Nabeckh[994] 18 H[erdstätten], taufkirchisch.

### gen Sigenhofen

niemand

### gen Kirchenbuech

Obernbuech[995] [Fol. 62r], Witzlern[996], Mauthof[997].

### Pastores

Georgius Ulm 1555, Wolfgang Bidmansdorf, Theophilus Feurle, Johannes Zhee 1570, Gabriel Hohenhauser 1577, M[agister] Vicentzius Ortelius 1595.

### Monumenta

nulla
[Fol. 62v]

## Pfarr Wifelsdorff[998]

Dieser Pfarr Collator ist Illustrissimus. Hat lauth eines alten Grabsteins zu Schwandorf vor Jharen dahin gehoret, wie in dem Libell uber daß Ambt Schwandorf bey dessen Pfarr zu sehen.

984 Krumbach, Stadt Schwandorf.
985 Krumlengenfeld, Stadt Schwandorf.
986 Krainhof, Stadt Schwandorf.
987 Hartenricht, Stadt Schwandorf.
988 Haarhof, Stadt Schwandorf.
989 Bügerlhof, Stadt Schwandorf.
990 Siegenthan, Stadt Schwandorf.
991 Kapflhof, Stadt Schwandorf.
992 Eichlhof (Fünfeichen), Stadt Burglengenfeld.
993 Engelhof, Stadt Burglengenfeld.
994 Naabeck, Stadt Schwandorf.
995 Oberbuch, Stadt Burglengenfeld.
996 Witzlarn, Stadt Burglengenfeld.
997 Mauthof, Stadt Burglengenfeld.
998 Wiefelsdorf, Stadt Schwandorf.

### Pfarr

Wifelsdorff hat 4 H[erdstätten], alle lengfeldisch.

### Filialia

Waltenhof[999] 10 H[erdstätten], lengf[eldisch]; Buechbach[1000] 38 H[erdstätten], 17 leng[feldisch], 11 parsp[ergisch], 9 sintzenho[ferisch], 1 tannbergisch; Brennberg[1001] 16 H[erdstätten], 14 leng[feldisch], 1 parsperg[isch], 1 sintzenhof[erisch]; Munchshofen[1002] 16 [sc. Herdstätten], tannbergisch; Clardorf[1003] 7 H[erdstätten], lengfeldisch.

### Eingepferthe

Striessendorf[1004] 7 H[erdstätten], leng[feldisch]; Stockha 4 H[erdstätten], 3 tanb[ergisch], 1 lengfeldisch; Buhelkun[1005] 16 H[erdstätten], 11 lengf[eldisch], 2 nabeckh[isch], 1 ettmansdorfisch, 2 parspergisch; [Fol. 63r] Zihlhaim[1006] 15 H[erdstätten], 14 leng[feldisch], 1 sintzen[hoferisch]; Wölmspach[1007] 3, lengfeld[isch]; Oberhof[1008] 2, tannbergisch; Rieth[1009] 2, schwandorf[isch]; Auhof[1010] 1, lengfeldisch; Creutzhof[1011] 1, lengfeldisch; Strengleutten[1012] 1, lengfeldisch; Stegenmuhl[1013]; Wolfenloer Hauß[1014].

### Pastores

Andreas Muschler 1555, Johannes Schwartzensteiner 1559, M[agister] Bangratius Frauenholtz 1594.

### Monumenta

nulla
[Fol. 63v]

## Pfarr Saltendorff[1015]

Dieser Pfarr Collator ist Illustrissimus, hat alda 11 [sc. Herdstätten], 10 lengf[eldisch], 1 parsp[ergisch]. Hat vor

999 Waltenhof, Stadt Schwandorf.
1000 Bubach an der Naab, Stadt Schwandorf.
1001 Premberg, Stadt Teublitz.
1002 Münchshofen, Stadt Teublitz.
1003 Klardorf, Stadt Schwandorf.
1004 Striessendorf, Stadt Schwandorf.
1005 Büchelkühn, Stadt Schwandorf.
1006 Zielheim, Stadt Schwandorf.
1007 Wöllmannsbach, Stadt Schwandorf.
1008 Oberhof, Stadt Teublitz.
1009 Richthof, Stadt Teublitz.
1010 Auhof, Stadt Schwandorf.
1011 Abgegangen im Gebiet der Stadt Schwandorf.
1012 Strengleiten, Stadt Schwandorf.
1013 Stegen, Stadt Schwandorf.
1014 Unterweiherhaus, Stadt Schwandorf.
1015 Saltendorf, Stadt Teublitz.

Zeithen in daß Decanat Schwaigendorf[1016] und Vicariat Wifelsdorf[1017] gehoret, lauth eines althen Brives bey dieser Pfarr, welchen 1368 Thomas von Heinrickh, gewaltiger Verwahlter deß Hochstiffts Regenspurg in geistlichen und weltlichen Sachen, und Marquard Zenger, Pfarrer zu Schwaigendorf gefertiget.

## Filial

Deublitz[1018] 31 H[erdstätten], osterreichisch.

## Eingepferthe

Ketzschdorf[1019] 15 H[erdstätten], 14 leng[feldisch], 1 tannb[ergisch]; Cunßdorf[1020] 5 H[erdstätten], lengfeldisch; 2 Weiherhauser[1021], osterreichisch.

## Pastores

1555 David Herttl, ein Revocant, ist abgeschafft. [Fol. 64r] Eodem Anno Georgius Hauer, so auch in Visitatione abgeschafft worden. 1555 Severinus Berckhaim, 1571 Johann Rota, 1588 M[agister] Laurentius Donner, 1577 Johannes Zimmermannus, 1593 Johannes Zimmermannus, 1599 Christophorus Sedlmayr.

## Monumenta

Anno 1427, denn Montag nach Allerheyligen, starb Herr Hans Sintzenhofer.
Anno 1464 starb die erbar Frau Dorothæa von Sintzenhofen, ein geborne Leubolfingerin.
Anno 1460 [1463?] starb der edl und vehst Ulrich von Sintzenhofen, Maritus.
Anno 1507, den Tag unser Frauen Himelfarth, starb Ulrich Castner zu Deublitz.
Anno 1519 starb der edl und vehst Albrecht Sintzenhofer von Leonberg. [Fol. 64v] Am Montag nach Barbaræ.
1483 starb die erbar Frau Apolonia Fridriedin Sintzenhoferin, montags nach Laurenti.
Anno 1588, denn 24. Aprilis starb der edl und vehst Tobias Osterreicher zu Deublitz.
Anno 1578 starb die edl und vehst Elisabetha Osterreicherin, ein geborne Schlaherin von der Nimbkhau[1022].

1016 Andere Schreibung für Schwandorf.
1017 Wiefelsdorf, Stadt Schwandorf.
1018 Teublitz, Stadt Teublitz.
1019 Katzdorf, Stadt Teublitz.
1020 Vielleicht Vischhauser, abgegangen im Gebiet der Stadt Teublitz (Fol. 44). Bei der Hofmark Teublitz werden Vischhäuser (auch im Register) erwähnt, die nicht weit von Teublitz liegen, aber unter der Pfarrei nicht genannt werden. Dafür werden hier zwei Weiherhäuser erwähnt, die im Register nicht erscheinen.
1021 Konnte nicht ermittelt werden.
1022 Schlaher von der Nimkau.

*Teilkarte 12 aus dem Libell zum Pflegamt Burglengenfeld von Vogel und Stang, 1600 (BayHStA, Pl. 10856, 12)*

*Teilkarte 13 aus dem Libell zum Pflegamt Burglengenfeld von Vogel und Stang, 1600 (BayHStA, Pl. 10856, 13)*

# LIBELLVS CHRONOLOGICVS ET TOPOGRAPHICVS des Fr: Pfaltzgr: Gerichts Lalmüntzes auff dem Nordgau im Landgr: Tenafeld, mit allen seinen anzai: nenden Embtern auch inligen: den Hofmarchen Marckht Flecken Dörffern Weilern Häusern, Hofstätten, Feldern, Bechen, Bauchsen Wäsen, Wegen, Gerichts Stein: vnd Marckscheidungen zusammen gemacht vnd beschrieben durch

CHRISTOPHORVM VOGELIVM Pfarrern zu Nu: gentinnii

ANNO SALVTIS M. D. C.

# Pflegamt Kallmünz

*Die Beschreibung des pfalz-neuburgischen Pflegamts Kallmünz ist eine von zehn, die Christoph Vogel im Jahre 1600 vollendete.*

*Zum Pflegamt Kallmünz sind aus der Landesaufnahme folgende Archivalien überliefert:*

- *Hauptkarte, Kopie von Carl von Flad, um 1800*[1]
- *Kopien von Teilkarten 3, 4, 5, 6; 2. Hälfte18. Jhdt.*[2]
- *Beschreibung des Pflegamts Kallmünz, Libellus chronologicus et topographicus, 1600.*[3]
- *Entwurf der Beschreibung.*[4]
- *Abschrift der Beschreibung des Pflegamts Kallmünz, Libellus chronologicus et topographicus, 18. Jhdt.*[5]

*Die erwähnten Karten sind im Archivalienverzeichnis (S. 874ff.) einzeln aufgelistet und können von dort über Hyperlinks auf www.bavarikon.de eingesehen werden.*

*Die vorliegende Edition erfolgte anhand des Archivales „Beschreibung des Pflegamts Kallmünz, Libellus chronologicus et topographicus" von 1600 (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 26).*[6] *In den Registern festgestellte falsche Quadrantenangaben wurden in den Anmerkungen als solche gekennzeichnet und wenn möglich richtiggestellt. Der Abgleich erfolgte anhand der Kopie der Hauptkarte des Amtes Kallmünz von Carl von Flad aus dem späten 18. Jhdt. (BayHstA, Pl. 3477), da die Originalkarten aus der Landesaufnahme von 1600 verschollen sind. Siedlungsnamen wurden im Apparat ihren heute gültigen Entsprechungen, mit Angabe der Gemeinde- und Landkreiszugehörigkeit, zugeordnet. Gemeinden ohne Landkreisangabe liegen im Landkreis Regensburg.*

## Zur Gliederung

*Christoph Vogels Beschreibungen liegt eine Gliederung zugrunde, die in einer Hierarchie der Schriftgrößen in den Überschriften ihren Ausdruck findet: Der Beschreibung vorangestellt ist ein Registerteil. Dieser enthält ein alphabetisches Verzeichnis der Dörfer, Weiler und Höfe, gefolgt von einem Register der Hölzer, Flüsse, Bäche, Furten, Brücken und Sulzen.*

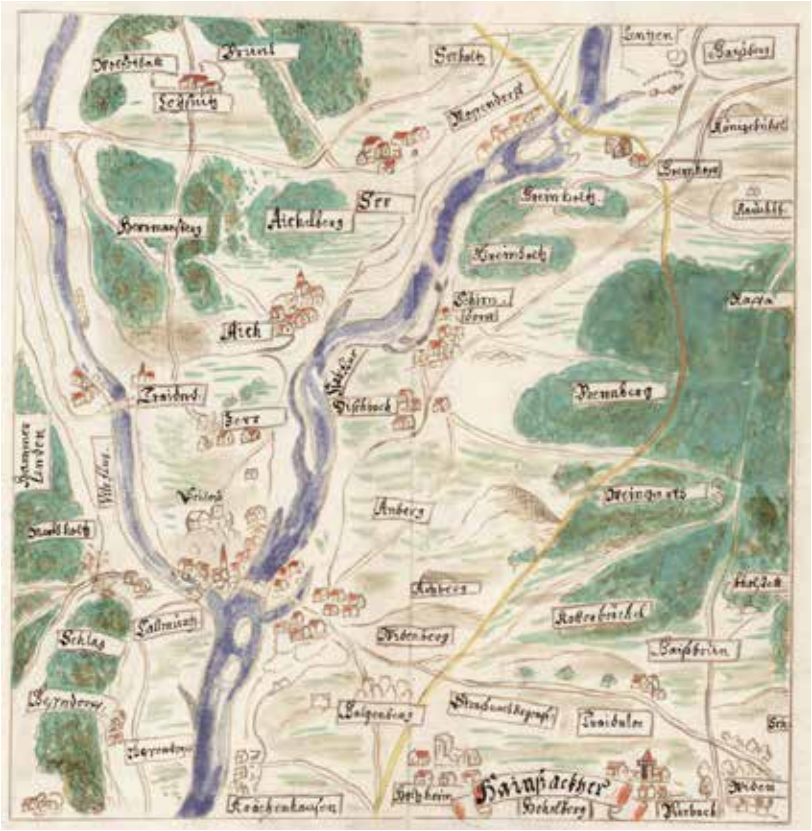
*Die eigentliche Beschreibung ist untergliedert in:*

1. *Das Pflegamt Kallmünz mit Angaben zu Pflegern, Landrichtern, Untertanen, dann von Beschreibungen der Grenzen*

1 BayHStA, Pl. 3477.
2 BayHStA, Pl. 3625, 3629, 3630, 3632. Das Original-Kartenlibell zum Pflegamt Kallmünz ist zwar nicht erhalten, das Gebiet wird jedoch von Karten der Nachbarämter mit abgedeckt.
3 BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 26.
4 BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Kallmünz 2.
5 BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Kallmünz 3.
6 „Beschreibung des Amts Kallmünz. Libellus chronologicus et topographicus des fürstlich-pfalzgräflichen Gerichts Kallmünz auf dem Nordgau im Landgericht Burglengenfeld, mit all seinen anrainenden Ämtern, auch inliegenden Hofmarken, Märkten, Pfarreien, Dörfern, Weilern, Häusern, Hölzern Flüssen, Bächen, Brücken, Stegen, Grenzsteinen und Marchungen. Zusammengebracht und beschrieben durch Christoph Vogel, Pfarrer zu Regenstauf, 1600".

*zu den Ämtern Beratzhausen (Ehrenfels), Hohenfels, Hohenburg, Burglengenfeld und Hainsacker, sowie strittiger Grenzen, gefolgt von Auflistungen von Gütern in benachbarten Pflegen, sowie ausländischer Besitzungen im Amt.*

2. *Die Hofmarken Kirchenödenhart, Emhof, Dietldorf, Rohrbach, Traidendorf, Heitzenhofen, Hochdorf, Wischenhofen und Raitenbucher Haus, jeweils mit Angaben zu deren Obrigkeit, Untertanen und Grenzen;*
3. *Markt Kallmünz mit Angaben zu Obrigkeit, Untertanen, Privilegien und Grenzen;*
4. *Die Pfarreien Kallmünz, Dietldorf, Duggendorf und Rohrbach, jeweils mit Angaben zu deren Pfarrern, Filialen, eingepfarrten Orten und „Monumenta".*




*Teilkarte 4 des Libells zum Pflegamt Kallmünz, Kopie ,2. Hälfte 18. Jhdt., nicht signiert (Das Original-Libell von Vogel und Stang ist nicht überliefert), (BayHStA, Pl. 3630)*

*Hauptkarte des Pflegamts Kallmünz, Kopie von Carl von Flad, um 1800, Originalgröße 65 x 65,3 cm, Papier, Federzeichnung, koloriert (Das Original der Hauptkarte von Vogel u. Stang ist nicht überliefert), (BayHStA, Pl. 3477)*

# Topographica der uralten Herrschaft und Fürstl. Pflegamts oder Gerichts Calmünz auf dem Nordt

mit allen seinen eximirten Anteren, auch anliegenden Pfarren, Dörfern, Höfen, Mühlen, &c. Declarata Illustriss. et Reellissimo Principi ac D.D. Philippo Ludovico Palatino Rheni Duci Bavariae &c. &c. per

Marcfl. Calmünz. D. a. F. 22.

Rockenbacher Hauptstatt. F. 22.

Hof. Ettlarerl. B. 2. F. 17.

H. Rohrbach. C. 2. F. 20.

Hofm. Hochstorff. E. 2. F. 20.

Hazzuhofen. F. 6. F. 22.

P. Dittlerf. D. 2. F. 9.

P. Rohrbach. C. 2. F. 20.

Christophorus Wortum
Osterem Rosenfeld.

*Transkription*

[Einbandtitel]

# Beschreibung deß Ambts Calmüntz[7]

[Fol.1r]

## LIBELLUS CHRONOLOGICUS ET TOPOGRAPHICUS

des f[ürstlich] pfaltzgr[äflichen] Grichts Calmüntzes auf dem Nordgau im Landgri[cht] Lengfeld[8], mit all seinen anrainenden Embtern, auch inligenden Hofmarchen, Marckht, Pfarrn, Dorffern, Weilern, Mühlen, Holtzern, Flüssen, Bechen, Bruckhen, Stegen, Wegen, Grenitzstein und Marchungen

Zusammengebracht und beschriben durch
Christophorum Vogelium
Pfarrern zu Regenstauff

Anno Salutis M.D.C. [1600]

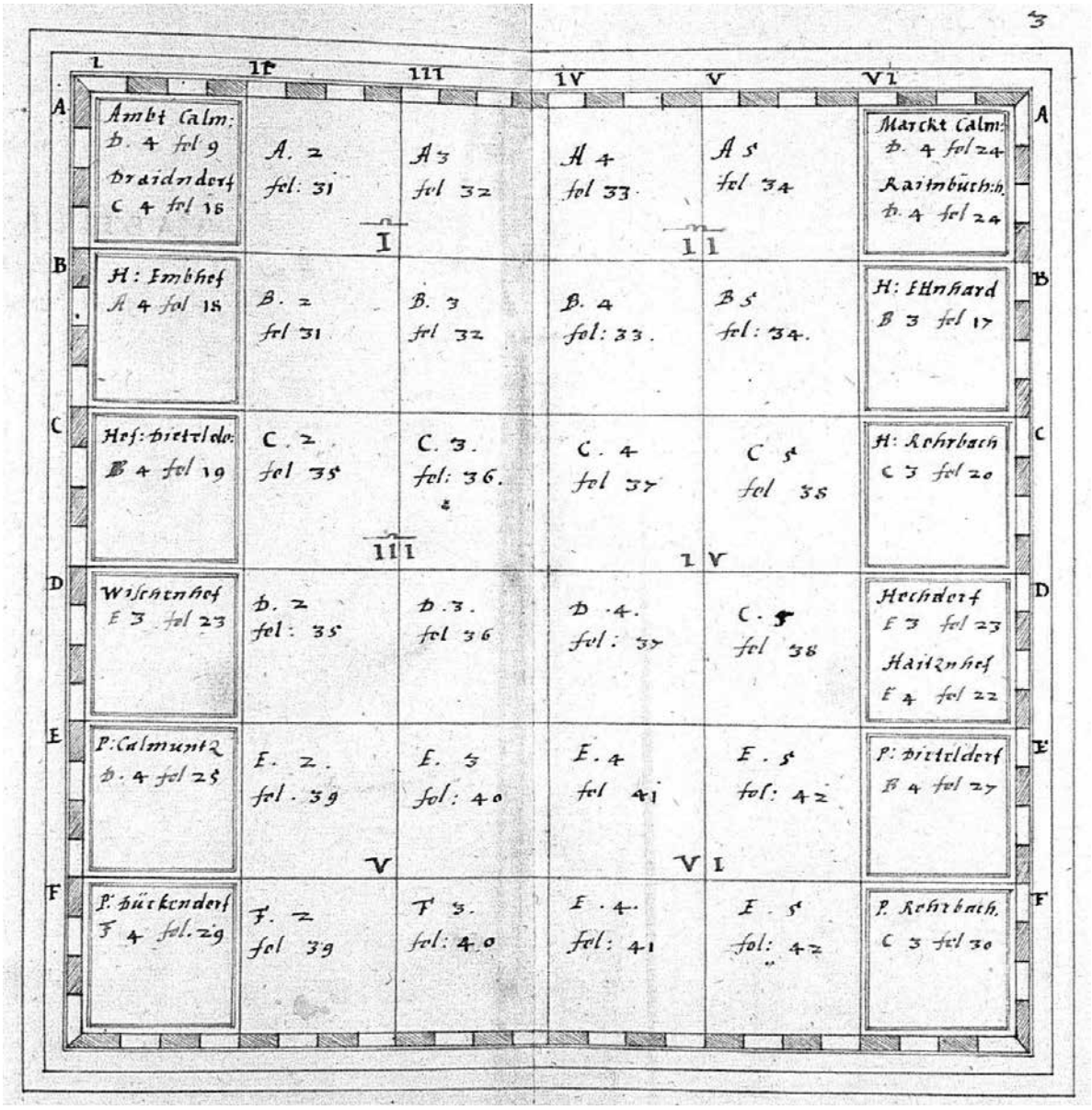
A[9]

7 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Kallmünz.
8 Landgericht Burglengenfeld.
9 Alphabetische Reihung der Folio-Bünde, Buchstaben A bis D, auf den folgenden Seiten nicht mehr transkribiert.

[Fol. 2r]

# Tabella Analytica auf das Gricht Calmuntz

[Fol. 2v-3r]




*["Tabella Analytica", Übersicht über die Aufteilung der Planquadrate in den Karten und zur Zuordnung der Folioseiten]*

[Fol. 4r]

## Register aller Dorffer, Weyler und Höfe in der Mappa[10] des Ambts Calmüntz, sowohl inner als ausser seines Territorii begriffen[11]

| | | | |
|---|---|---|---|
| A. | | B. P. *A.* | |
| Aich[12] | C 4 | Brunnmuhl[13] | B 5 |
| Aufeberg[14] | E 4 | Blechhamer[15] | C 2 |
| Aichkreuth[16] | E 4 | Buechbach[17] | D 5 |
| *A.* | | U[nter] Pfraundorf[18] | E 2 |
| Adlhof[19] | A 4 | Puxloe[20] | E 2 |
| Affenrieth[21] | D 2 | Brunoder[22] | E 5 |
| Alte Muhl[23] | E 5 | Brunn[24] | E 3 |
| B. P. | | C. K. | |
| Bettenhof[25] | B 4 | Calmuntz[26] | D 4 |
| Pfraundorf[27] | E 2 | Krächenhausen[28] | D 4 |
| *A.* | | *A.* | |
| Berckhaim[29] | A 3 | Katzenhuhl[30] | A 5 |
| Bodensteten[31] | A 5 | Christlmuhl[32] | C 2 |
| Butzenhofen[33] | B 2 | Keterrieth[34] | E 2 |

10 „Mappa" meint das Kartenwerk, das Christoph Vogel und Matthäus Stang gleichzeitig mit der vorliegenden Beschreibung fertigstellten. Vgl. Editorische Anmerkungen.
11 Außerhalb des Pflegamts liegende Orte sind im Register mit A überschrieben. Andere Amtsbeschreibungen Vogels enthalten entsprechende Hinweise.
12 Eich, Marktgemeinde Kallmünz.
13 Brunnmühle, aufgegangen in Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, Landkreis Schwandorf (künftig: SAD).
14 Aufnberg, Gemeinde Duggendorf.
15 Blechmühle, Marktgemeinde Hohenfels, Landkreis Neumarkt (künftig: NM).
16 Eichkreith, Marktgemeinde Kallmünz Nicht auf der Karte.
17 Bubach am Forst, Gemeinde Holzheim am Forst.
18 Unterpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
19 Ober-/Unteradlhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, Landkreis Amberg-Sulzbach (künftig: AS).
20 Buxlohe, Marktgemeinde Beratzhausen.
21 Effenricht, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
22 Brunoder, Gemeinde Holzheim am Forst.
23 Alte Mühl, abgegangen bei Trischlberg im Gebiet der Gemeinde Holzheim am Forst.
24 Brunn, Gemeinde Brunn.
25 Pettenhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
26 Kallmünz, Marktgemeinde Kallmünz.
27 Oberpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
28 Krachenhausen, Marktgemeinde Kallmünz.
29 Nicht auf der Karte. Bergheim, Wüstung, Truppenübungsplatz (künftig: TrÜbPl) Hohenfels.
30 Katzenhüll, Stadt Burglengenfeld, SAD.
31 Pottenstetten, Stadt Burglengenfeld, SAD.
32 Abgegangen im Gebiet der Marktgemeinde Hohenfels, NM, vgl. Romstöck/Dürr, Mühlen, S. 113.
33 Butzenhof, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
34 Katharied, Marktgemeinde Beratzhausen.

[Fol. 4v]

C. K.

| | |
|---|---|
| Kefersdorf[35] | F 4 |

D. T.

| | |
|---|---|
| O[ber] Dietldorf[38] | B 3 |
| U[nter] Dietldorf[40] | B 4 |
| Dexenhuhl[42] | B 4 |
| Traydendorf[44] | C 4 |
| Dinau[46] | D 3 |
| Dalackhenrieth[47] | D 3 |
| Duckhendorf[48] | E 4 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Traydnloe[50] | D 5 |
| Dornau[51] | E 5 |
| Trischlberg[53] | E 5 |

E.

| | |
|---|---|
| Ettenhard[56] | A 3 |

E.

| | |
|---|---|
| Embhof[36] | A 3 |
| Eyselberg[37] | D 3 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Enselwang[39] | A 2 |
| Eglsee[41] | A 4 |
| O[ber] Ettenhard[43] | A 2 |
| U[nter] Ettenhard[45] | B 2 |

F. Ph. *A.*

| | |
|---|---|
| Friesmuhl[49] | C 2 |

G.

| | |
|---|---|
| Gayßhof[52] | B 3 |
| Greinhof[54] | C 5 |
| Goßendorf[55] | D 4 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Geisenthal[57] | E 5 |

35 Käfersdorf, Gemeinde Wolfsegg.
36 Emhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
37 Eiselberg, Marktgemeinde Kallmünz.
38 Oberdietldorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
39 Enslwang, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
40 Dietldorf, Stadt Burglengenfeld, SAD.
41 Eglsee, Stadt Burglengenfeld, SAD.
42 Dexhof, Stadt Burglengenfeld, SAD.
43 Oberödenhart, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
44 Traidendorf, Marktgemeinde Kallmünz.
45 Unterödenhart, Marktgemeinde Hohenfels. Der Ort liegt im TrÜbPl Hohenfels.
46 Dinau, Marktgemeinde Kallmünz.
47 Dallackenried, Marktgemeinde Kallmünz.
48 Duggendorf, Gemeinde Duggendorf.
49 Friesmühle, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
50 Traidenloh, Gemeinde Holzheim am Forst.
51 Dornau, Gemeinde Holzheim am Forst.
52 Geishof, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
53 Trischlberg, Gemeinde Holzheim am Forst.
54 Greinhof, Stadt Burglengenfeld, SAD.
55 Gessendorf, Gemeinde Duggendorf.
56 Kirchenödenhart, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
57 Geisenthal, Gemeinde Holzheim am Forst.

[Fol. 5r]

| | | | |
|---|---|---|---|
| H. | | L. *A.* | |
| Hochdorf[58] | E 3 | Lengfeld[59] | B 5 |
| Haytzenhofen[60] | E 4 | Lauff[61] | C 3 |
| *A.* | | | |
| Haydnisch Buech[62] | A 2 | M. | |
| Hueb[63] | A 4 | Mossendorf[64] | C 5 |
| Hofel[65] | A 5 | *A.* | |
| Haslach[66] | B 2[67] | Muhlberg[68] | A 5 |
| Hohenvels[69] | C 2 | Machendorf[70] | B 2 |
| Holtzhaim[71] | C 2 | Mitersdorf[72] | D 2 |
| Hadermuhl[73] | C 2 | Marckhstetten[74] | C 3 |
| Holzhaim[75] | D 5 | | |
| Haßlhof[76] | E 5 | N. | |
| Hueb[77] | E 5 | Niderhofl[78] bey | D 3 |
| Hindertzhof[79] | F 3 | Dalackhenrieth | D 3 |
| I. *A.* | | O. *A.* | |
| Judenberg[80] | E 4 | Odenhof[81] bey | A 3 |
| Irnhuhl[82] | E 5 | Ettenhart[83] | A 3 |

58 Hochdorf, Gemeinde Duggendorf.
59 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, SAD.
60 Heitzenhofen, Gemeinde Duggendorf.
61 Lauf, Marktgemeinde Hohenfels, NM. In der Karte ist an der in Frage kommenden Position eine Siedlung ohne Namensangabe eingezeichnet.
62 Haidensbuch, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
63 Hub, Stadt Burglengenfeld, SAD.
64 Mossendorf, Stadt Burglengenfeld, SAD.
65 Hof, Stadt Burglengenfeld, SAD.
66 Haasla, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
67 In der Karte auf B 3.
68 Mühlberg, Stadt Burglengenfeld, SAD.
69 Hohenfels, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
70 Machendorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
71 Holzheim, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
72 Kleinmittersdorf, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
73 Fuchsmühle, Marktgemeinde Hohenfels, NM., vgl. Jehle, Parsberg, S. 488.
74 Markstetten, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
75 Holzheim am Forst, Gemeinde Holzheim am Forst.
76 Haslach, Gemeinde Holzheim am Forst.
77 Hubhof, Gemeinde Holzheim am Forst.
78 Niederhof, Marktgemeinde Kallmünz.
79 Hinterzhof, Marktgemeinde Laaber.
80 Judenberg, Gemeinde Wolfsegg.
81 Der Position auf der Karte nach: Madöd oder Schneideröd, Wüstungen, TrÜbPl Hohenfels.
82 Irnhüll, Gemeinde Holzheim am Forst.
83 Kirchenödenhart, Wüstung,TrÜbPl Hohenfels.

L.

Lantzenrieth[84] A 4

Loysnitz[85] C 4

[Fol. 5v]

R.

Rohrbach[86] C 3

*A.*

Rieth[88] A 3

Rechberg[90] E 2

S.

See[92] C 4

Schirndorf[94] C 5

Sexenhofen[96] E 4

*A.*

Saß[99] A 5

Sicherdorf[100] B 2

S. Sebastian[102] C 2

Stetten[104] F 4

Z.

Zerr[107] D 4

V.

Vischbach[87] C 5

*A.*

Untersdorf[89] A 5

W.

Wolsdorf[91] A 3

Waburg[93] D 2

Winn[95] E 3

Wischenhofen[97] E 3

Weichsldorff[98] E 4

*A.*

Waltershaim[101] A 2

Winckhlern[103] C 2

Widen[105] C 2

Witlthal[106] E 5

84 Lanzenried, Stadt Burglengenfeld, SAD.
85 Loisnitz, Stadt Burglengenfeld, SAD.
86 Rohrbach, Marktgemeinde Kallmünz.
87 Fischbach, Marktgemeinde Kallmünz.
88 Richthof, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
89 Untersdorf, Stadt Burglengenfeld, SAD.
90 Rechberg, Marktgemeinde Beratzhausen.
91 Wölsdorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
92 See, Stadt Burglengenfeld, SAD.
93 Oberwahrberg,Marktgemeinde Kallmünz.
94 Schirndorf, Marktgemeinde Kallmünz.
95 Wiedenhof, Marktgemeinde Kallmünz.
96 Sachsenhofen, Gemeinde Wolfsegg.
97 Wischenhofen, Gemeinde Duggendorf.
98 Weichseldorf, Gemeinde Duggendorf.
99 Saaß, Stadt Burglengenfeld, SAD.
100 Sichendorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
101 Waltersheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
102 Sebastianskirche, Hohenfels, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
103 Winklmühle, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
104 Stetten, Gemeinde Wolfsegg.
105 Schönheim, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
106 Widlthal, Gemeinde Holzheim am Forst.
107 Zaar, Marktgemeinde Kallmünz. Nicht auf der Karte.

[Fol.6r]

## Register der Höltzer in und ausser Ambts

| | |
|---|---|
| A. | |
| Alter Schlag | B 4 |
| Aichberg | C 4 |
| Aicha | D 2 |
| Aschpa | D 2 |
| Amesdorfer | D 3 |
| Aichelberg | E 2 |
| *A.* | |
| Aichleutten | A 4 |
| Armesse | A 4 |
| Almosloe | E 3 |
| Aigen | E 3 |
| Auerholtz | F 2[109] |
| B. | |
| Birckha | A 3 |
| Buechelberg | B 3 |
| Brennberg | B 3[111] |
| Bissendorffer | D 3 |
| Birckha | B 5[112] |

| | |
|---|---|
| B. | |
| Brunnberg | B 5 |
| *A.* | |
| Pfaffenholtz | C 2 |
| Blaterich | D 2[108] |
| Birckhensee | E 3 |
| Pfarrholtz | F 3 |
| Birckha | E 5 |
| C. | |
| Kirchschlag | A 4 |
| Kreßberg | B 4 |
| Kohlstet | D 5 |
| Krein | E 4 |
| *A.* | |
| Kriegberg | A 2[110] |
| Kueschwantz | B 2 |

[Fol. 6v]

| | |
|---|---|
| C. K. | |
| Kublrieth | F 2[113] |
| Kruppelsberg | E 4[114] |
| Kerben | E 5 |
| D. T. | |
| Dolchen | A 3 |
| Durnitz | E 3 |

| | |
|---|---|
| F. *A.* | |
| Frechheit | B 2 |
| G. | |
| Gaysbuhel | A 3 |
| Gaysholtz | B 3 |
| Greinholtz[115] | C 5 |
| Galgenberg | D 4 |

108 In der Karte auf E 2.
109 Der Quadrant F 2 in der Karte ist leer.
110 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
111 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
112 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
113 Der Quadrant F 2 in der Karte ist leer.
114 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
115 Zu Greinhof, Stadt Burglengenfeld, SAD.

*A.*

| | |
|---|---|
| Thorleutten | A 4 |
| Thierberg | D 5 |
| Tuckend[orfer][118] Gem[ein] | F 4 |
| Tummerhöltzer | F 4 |

E. *A.*

| | |
|---|---|
| Edholtz | E 5 |
| Elmauer Holtzer[121] | F 4 |

[Fol. 7r]

H.

| | |
|---|---|
| Hochbuhel | C 3 |
| Hermansperg | C 4 |
| Hamerberg | C 3 |
| Hamerleutten | C 4 |
| Hochdorfer[125] G[mein] | E 3 |
| Hehelschlag | E 3 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Huebholtz[127] | A 4 |
| Hehelberg | A 5 |
| Hochholtz | D 2 |
| Hayd | E 2 |
| Gessendorf[116] | D 4 |
| Gelbleutten[117] | E 3 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Geheg | A 5 |
| Grasenthal | D 2[119] |
| Grueb[120] | F 3 |

H.

| | |
|---|---|
| Herrnberg | A 2 |
| Heyligenholtz | A 3 |
| Hehelberg | A 3 |
| Haußberg | B 3 |
| Huetberg | B 4 |

I.

| | |
|---|---|
| Jungholtz | F 2[122] |
| Irnhuler[123] | E 5 |

L.

| | |
|---|---|
| Lanzenrieth[er][124] G[mein] | A 4 |
| Loeholtz | E 2[126] |

*A.*

| | |
|---|---|
| Leselberg | A 2 |
| Linda | E 2[128] |
| Lutzlmagd[129] | F 3 |
| Liechtendorth[130] | F 4 |

116 Zu Gessendorf, Gemeinde Duggendorf.
117 In der Karte „Gelbbrunn".
118 Zu Duggendorf, Gemeinde Duggendorf.
119 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
120 In der Karte „Luetzlgrueb".
121 Zu Ellmau, Marktgemeinde Regenstauf.
122 Der Quadrant F 2 in der Karte ist leer.
123 Zu Irnhüll, Gemeinde Holzheim am Forst.
124 Zu Lanzenried, Stadt Burglengenfeld, SAD.
125 Zu Hochdorf, Gemeinde Duggendorf.
126 In der Karte auf D 2.
127 In der Karte „Hueber Gmein", zu Hubhof, Gemeinde Holzheim am Forst.
128 In der Karte auf E 2.
129 In der Karte „Luetzlgrueb".
130 In der Karte „Liechtenroth".

| | |
|---|---|
| Hayß Eysen | F2[131] |
| Hehelberg | F 2[132] |
| Heyligenholtz | F 2[133] |
| Henschlag | E 5 |
| Herberg | F 4 |
| Haydlholtzer | F 4 |
| I. *A.* | |
| Jauchthal | A 4[134] |
| Immerrieth | C 2 |
| Inglberg | F 2[135] |

[Fol. 7v]

| | |
|---|---|
| M. | |
| Mitterbuhel | |
| N. *A.* | |
| Naßschlag | B 5 |
| R. | |
| Raithaim | A 2 |
| Raffa | C 5 |
| Roterbuhel | D 5 |
| *A.* | |
| Ranßschlag | A 5 |
| Rotholtz | B 5 |
| Raffa | C 5 |
| Renchen | F 3 |
| Raffa | F 3[138] |
| M | |
| Marckhschlag | D 4 |
| Mittelbuhel | E 3 |
| *A.* | |
| Muhlberg | D 4 |
| Mitterbuhel | E 3 |
| Muhlholtz | F 3 |
| Muhlberg | E 4 |
| S. | |
| Schonberg | A 2 |
| Seeholtz | B 4 |
| Schachten | B 3 |
| Spiglberg | B 4 |
| Steinberg | D 4[136] |
| *A.* | |
| Schachten | C 2 |
| Sommerleutten | E 2 |
| Schwertz | E 3 |
| Sainberg | F 3 |
| Schwant | F 4[137] |
| V. | |
| Vogelherd | A 2 |
| Viechta | D 2 |
| *A.* | |
| Utznthal | F 4[139] |

131 In der Karte auf E 3.
132 Der Quadrant F 2 in der Karte ist leer.
133 Der Quadrant F 2 in der Karte ist leer.
134 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
135 Der Quadrant F 2 in der Karte ist leer.
136 In der Karte auf E 3.
137 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
138 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
139 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

[Fol. 8r]

| W. | | *A.* | |
|---|---|---|---|
| Wolffsschlag | B 4[140] | Winnburg | A 2 |
| Wißhaar | D 3[141] | Wolffsrieth | B 5 |
| Weingarth | D 5 | Wißhaar | C 3 |
| | | Widen | D 5 |
| | | Wiegenleutten | F 4 |
| | | Wolffsstein | F 4 |

## Flüß und Bäche

Vils A, B, C, D; Nab[142] B, C, D, E; Hohenvelserbach[143] C 2, 3, 4.

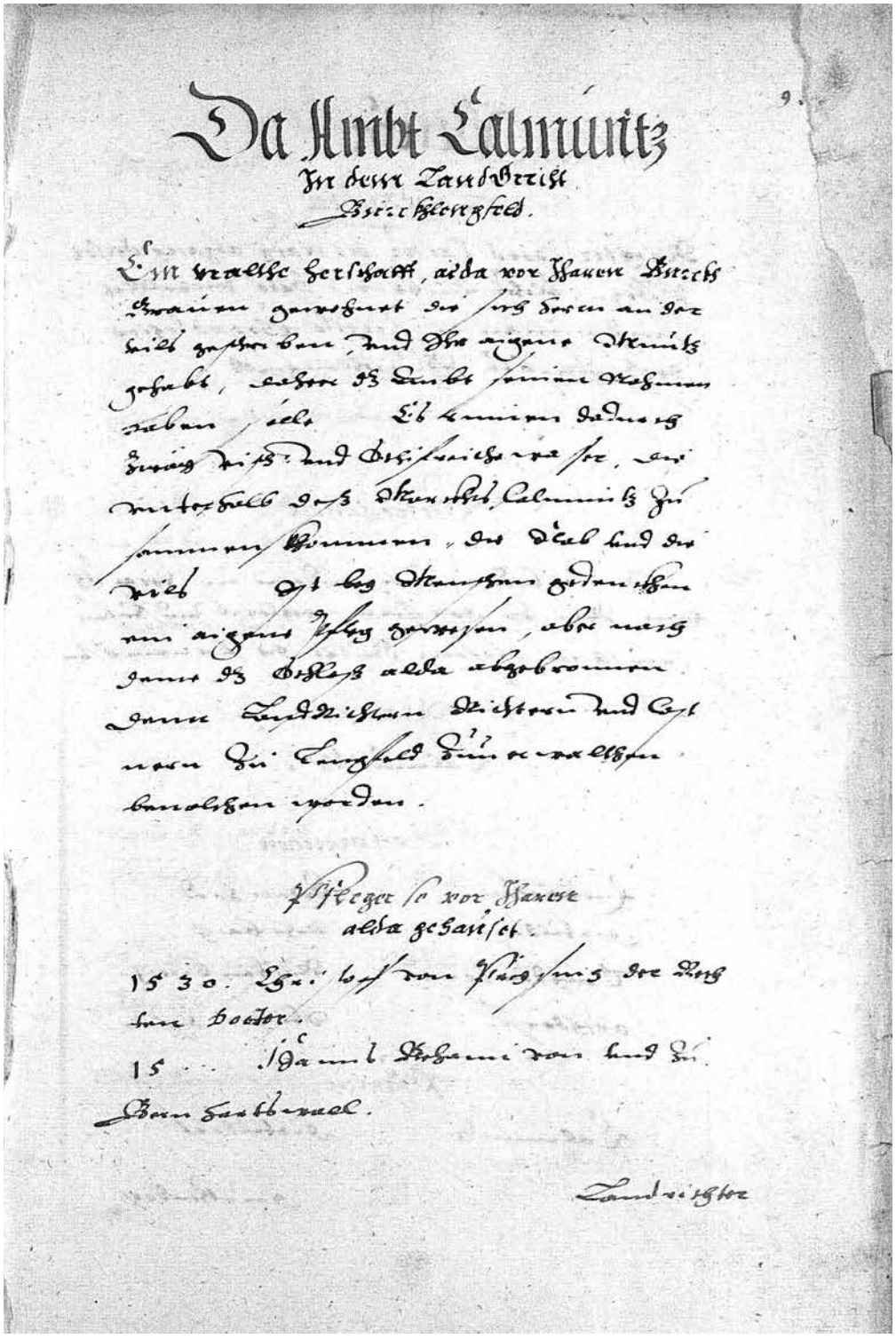
## Fürth[144]

S. Georgen[145] C 5, Mossendorf[146] C 5, Schirndorf[147] D 4, Aich[148] C 5, Goßndorf[149] F 4, Duckhendorf[150] F 4, Liechtenroth[151] F 4.

## Sultzen[152]

Buechberg B 3, Poysslschlag A 5, Mechelveld[153] B 4, Krein E 4, Schwertz E 3, Summerleutten E 4, Wolffsstein E 4[154].

140 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
141 In der Karte auf C 3.
142 Naab.
143 Forellenbach.
144 Furten.
145 Die auf der westlichen Naabseite gelegene, abgerissene ehemalige Pfarrkirche von Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, SAD.
146 Mossendorf, Stadt Burglengenfeld, SAD.
147 Schirndorf, Marktgemeinde Kallmünz.
148 Eich, Marktgemeinde Kallmünz.
149 Gessendorf, Gemeinde Duggendorf.
150 Duggendorf, Gemeinde Duggendorf.
151 Direkt oberhalb der Furt befindet sich der Burgstall Lichtenroth, der zur Sicherung dieser Furt gedient haben könnte, vgl. Boos, Burgen, S. 311f.
152 Vgl. Glossar: Sulze.
153 Wahrscheinlich identisch mit der gleichnamigen Ödstätte, vgl. Fol. 19v.
154 In der Karte auf E 2.



9.

Da Ambt Calmuntz
In dessen Landtbrief
Beschreibung.

Ein weltliche Herrschaft, alda vor Jahren Bischof
Graven gewesen, die sich diesen an der
Wild zuhaben, und ihre eigene Armuth
gehabt, dieser ist durch seine Rechnung
neben, alle Ein Kammer Dienerg
zwing Rich: und Obrigkeiten, der
mitterhalb des Amtshof Calmuntz zu
sammen kommen, der Dieb und der
Wild ist bey Amtsmann gedachten
an eigenen Schlag gerichtet, aber nach
dem es Dieb alda abgebrunnen
dann Landrichter Richter und Cast
ner die Burgfeld Dienerwaltung
bewohnen worden.

Pfleger so vor Jahren
alda gesessen.

1530. Ehr. hof von Pfäffing der Rech
ten Doctor.

15.. Jacob Stephan von und zu
Bern Hartbrach.

Landrichter

*Folio 9r aus der Beschreibung des Pflegamts Kallmünz von Christoph Vogel, 1600 (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 26)*

## Bruckhen

Calmuntz[155], D 4[156], Haytzenhofen[157], E 4, und bey allen Dorffern an der Vils[158] A 4, B 4, C 4.
[Fol. 9r]

# Da[s] Ambt Calmuntz[159] in dem Landgricht Burckhlengfeld[160]

Ein uralthe Herschafft, alda vor Jharen Burckhgraven gewohnet, die sich Herrn an der Vils geschriben und ihr aigene Muntz gehabt; dahero daß Ambt seinen Nahmen haben solle. Es rinnen dadurch zway visch- und schifreiche Wasser, die unterhalb deß Marckhts Calmuntz[161] zusammenkhommen, die Nab und die Vils. Ist bey Menschengedenckhen ein aigene Pfleg gewesen, aber nach deme daß Schloß alda abgebronnen, denn Landrichtern, Richtern und Castnern zu Lengfeld[162] zum Verwalthen bevolchen worden.

## Pfleger, so vor Jharen alda gehauset

1530 Christoff von Preysing, der Rechten Doctor, 15[..][163] Hanns Behaim von und zu Bernhardswall,
[Fol. 9v]

## Landrichter

Richter und Caster, die nach Abgang dieser Pfleg solches Ambt bis dato verwalthet, finden [sc. findet] man im Libello Chronologico deß Ambts Burckhlengfeld[164].

## Unterthanen

Unter und neben andern, in vorgesetztem Register Dorffern, Weylern und Hofen seinth in diesem Gricht die furnembsten:

### Marckht

Calmuntz

155 Kallmünz, Marktgemeinde Kallmünz. In Kallmünz sind drei Brücken in der Karte eingezeichnet: über die Naab, über den sogenannten Graben und über die Vils.
156 In der Karte auf C 5.
157 Heitzenhofen, Gemeinde Duggendorf.
158 In der Karte sind bei Emhof, Pettenhof, beide Marktgemeinde Schmidmühlen, AS, und Traidendorf, Marktgemeinde Kallmünz, Brücken eingezeichnet.
159 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Kallmünz.
160 Landgericht Burglengenfeld.
161 Kallmünz, Marktgemeinde Kallmünz.
162 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, SAD.
163 Die zwei letzten Ziffern fehlen.
164 Pflegamt Burglengenfeld.

## Hoffmarchen

Embhofen[165], Ettenhard[166], Dieteldorf[167], Rohrbach[168], Traydendorf[169]. Raitenbuech[170], Hochdorf[171], Wischenhofen[172].

## Pfarren

Calmuntz, Dieteldorf, [Fol. 10r] Rohrbach[173], Duckhendorf[174], Pfraundorf[175].

## Hauptmanschafften

Es ist auch dieses Gricht in acht Hauptmanschafften abgetheylet:

1. Duckhendorf, Sexenhofen[176], Distelhausen[177]
2. Kraichenhausen[178], Gössendorf[179]
3. Dinau[180], Waburg[181]
4. Dalachenrieth[182], Hofel[183], Eyselberg[184], Aichkreuth[185]
5. Lantzenrieth[186], Bettenhof[187], Gayßhof[188]
6. Moßendorf[189], Greinhof[190] [Fol.10v]
7. Schirndorf[191], Vischbach[192]
8. Aich[193], See[194], Loysnitz[195]

165 Emhof, Marktgemeinde Schmidmühlen AS.
166 Kirchenödenhart, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
167 Dietldorf, Stadt Burglengenfeld, SAD.
168 Rohrbach, Marktgemeinde Kallmünz.
169 Traidendorf, Marktgemeinde Kallmünz.
170 Gemeint ist das Raitenbucher Haus in Kallmünz, vgl. Fol. 24.
171 Hochdorf, Gemeinde Duggendorf.
172 Wischenhofen, Gemeinde Duggendorf.
173 Rohrbach, Marktgemeinde Kallmünz.
174 Duggendorf, Gemeinde Duggendorf.
175 Oberpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
176 Sachsenhofen, Gemeinde Wolfsegg.
177 Distelhausen, Gemeinde Pielenhofen.
178 Krachenhausen, Marktgemeinde Kallmünz.
179 Gessendorf, Gemeinde Duggendorf.
180 Dinau, Marktgemeinde Kallmünz.
181 Oberwahrberg, Marktgemeinde Kallmünz.
182 Dallackenried, Marktgemeinde Kallmünz.
183 Niederhof, Marktgemeinde Kallmünz.
184 Eiselberg, Marktgemeinde Kallmünz.
185 Eichkreit, Marktgemeinde Kallmünz.
186 Lanzenried, Stadt Burglengenfeld, SAD.
187 Pettenhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
188 Geishof, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
189 Mossendorf, Stadt Burgengenfeld, SAD.
190 Greinhof, Stadt Burglengenfeld, SAD.
191 Schirndorf, Marktgemeinde Kallmünz,.
192 Fischbach, Marktgemeinde Kallmünz.
193 Eich, Marktgemeinde Kallmünz.
194 See, Stadt Burglengenfeld, SAD.
195 Loisnitz, Stadt Burglengenfeld, SAD.

## Grenitz

Dieses Gricht rainet an das Ambt Laber[196], Beratzhausen[197], Hohenvels[198], Lengfeld[199] und Hainsacker[200].

### Grenitz mit Laber

fecht an unterhalb Großduckhendorf[201], an dero Gmein, gehet auf Wischenhofen[202], hinder dem Dorf an die Straß auf Keterrieth[203] zur Rechten hin, zwischen der Schwertz und Hochdorfer[204] Gmein, item Birckha und Almoslöe, bis zu End beyder Höltzer in daß Keterriether Veld zu einem ligenden Stein, alda 3 Embter zusammenstossen, Calmuntz, Laber, Beratzhausen.
[Fol. 11r]

### Grenitz mit Beratzhausen

Baide Embter seinth mit 11 Stainnen voneinander vermarchet und gehet dero Grenitz von diesem 1. Stein an dem Almosloe an dem Fuhrweg
auf Hochdorf zwischen dem Almosloe und der Hochdorfer Gmein zu Rieth[205] zum 2. Stein, auf der Egscheyd gen Hochdorf und Wischenhofen stehent,
dann forth zwischen yetzgemehlten Holtzern zu dem dritten an der Egscheyd gen Hochdorf und Winn[206], auch Eyselberg[207],
weither zwischen Hochdorfer Gmein und dem Holtz, daß Aigen genanth, forth zum 4. Stein auf der Creutzstraß von Rechberg[208] auf Wischenhofen[209], auch Keterrieth[210] gen Winn,
alsdann gen Thal zwischen dem Hehelschlag und der Bitleutten in denn Rechberger Grund und Waßerlauf, im Loch genanth, zum 5. Stein an der Gelbenleutten,
alda sich die Grenitz im Thal aufwertz gegen Rechberg lenkhet zu dem 6. Stein, so am Weg gen Winn von Rechberg stehet, [Fol. 11v]
und weither zu dem 7. hinfuro auf der Straß von Calmuntz nach Beratzhausen[211],
von solchem zum 8. dieser Straß nach bey der Marter am Creutzweg von Rechberg gen Obernpfraundorf[212],
dann ferner an Beratzhauser Straß forth in daß Dorf Unterpfraundorf[213] zu dem 9., bey einer Hulen mitten im Dorf stehent,

196 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Laaber.
197 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).
198 Kurpfälzisches Amt Hohenfels.
199 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Burglengenfeld.
200 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hainsacker. In dieser Aufzählung fehlt das zum Hochstift Regensburg gehörige Amt Hohenburg.
201 Duggendorf (rechts der Naab), Gemeinde Duggendorf.
202 Wischenhofen, Gemeinde Duggendorf.
203 Katharied, Marktgemeinde Beratzhausen.
204 Zu Hochdorf, Gemeinde Duggendorf.
205 Katharied, Marktgemeinde Beratzhausen.
206 Wiedenhof, Marktgemeinde Kallmünz.
207 Eiselberg, Marktgemeinde Kallmünz.
208 Rechberg, Marktgemeinde Beratzhausen.
209 Wischenhofen, Gemeinde Duggendorf.
210 Katharied, Marktgemeinde Beratzhausen.
211 Beratzhausen, Marktgemeinde Beratzhausen.
212 Oberpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
213 Unterpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen.

alda sich die Grenitz uber deß Wierths Wisen nach Oberpfraundorf in daß Dorf zum 10. Stein lenket, so an der Straß zwischen Hansen Verstels und von Leonhard Dohlhofers Heusern neben einem Gardenzaun zur Linkhen stehet.

NB. An diesem Stain ist der Buchstaben C, Calmuntz bedeutend, ausgebeckhet[214].

Entlich dieser Straß durchs Dorf für die Schmit, Pfarr und Kirch zur Rechten hin zu dem 11. Stain hinder der Kirchen an einer Creutzstraß stehent bey einem [Fol. 12r] umbgefallenen steinernen Creutz am Weg gen Hohenvels[215] und Graßwang[216].

Allhie stoßen aigentlich drey Embter aneinander, Calmuntz, Ernvels[217] und Hohenvels[218], liget also Pfraundorf gar in derer Furstenthumb Neuburg, halb in diesem, halb aber im Beratzhauser[219] Ambt.

## Die Grenitz mit Hohenvels

Fechet bey yetzgemehltem Orthstein an und gehet an der Straß gen Hohenvels[220], der Hochrain genanth, zwischen dem Hochholz und Viechta,

dan hinter dener zweyen Hofen Waburg[221], so man zur Rechten in diesem Ambt ligen lasset, hin

biß auf die Creutzstraß bey Effenrieth[222] gen Dinau[223] und Pfraundorf[224] , item Hohenvels und Raitenbuech[225],

alda sich die Grenitz gegen Dinau an der Straß dahin, neben dem Holtz Aicha hin bis auf die Hayd,

dann weither uber gemelthe Hayd [Fol. 12v] zwerchs Veldes auf die Hochstraß von Calmuntz gen Veldorf[226],

von solcher Straß uber daß Veldt, der Vogelhert genennet, auf das Schlenitzthal nach einem aufgeworffenen Rain

zwischen der Hochleutten und dem Heselthal hinab bis zur Creutzzigen, am Wißhaar stehent,

alda das Muhl- und Heselthal zusammenkhommen und die Grenitz weither im Laufferthal[227] zwischen dem Wißhaar und der Hochleutten forth

auf den Hohenvelser Bach[228] unterhalb dem Hamer Lauff und dann uber solchen zu einem Marchstein am Kessel, nahent bey dem Geesteig von Lauff gen Hohenvels[229] stehent, gehet.

Von diesem Stein zeucht sich die Grenitz in Lauffer und Rohrbacher[230] Wismath am Butzenreysach in das Rohrbacher Thal,

alsdan solches Thal auf und auf, denn Gießgraben und Waßerlauf nach zwischen dem Butzenreysach und

214 Vgl. Glossar: ausgebeckt.
215 Hohenfels, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
216 Granswang, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
217 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).
218 Kurpfälzisches Amt Hohenfels.
219 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).
220 Hohenfels, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
221 Oberwahrberg, Marktgemeinde Kallmünz.
222 Effenricht, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
223 Dinau, Marktgemeinde Kallmünz.
224 Ober-/Unterpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
225 Raitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
226 Velburg, Stadt Velburg, NM.
227 Zu Lauf, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
228 Forellenbach.
229 Hohenfels, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
230 Zu Rohrbach, Marktgemeinde Kallmünz.

Haußschlag [Fol. 13r], item dem Kueschwantz und Buechberg biß zu dem Holtz herwerths Haydnischbuech[231], die Frechheit genanth, gleichfals dem Nußschlag, so zur Rechten in diesem Ambt ligt.

Alhie endet sich zur Linkhen das Ambt Hohenvels[232] und fecht daß Ambt Hohenburg[233] an, khommen also an dem churpfelzischen Holtz der Frechheit 3 Embter zusammen, Calmuntz, Hohenvels und Hohenburg.

## Die Grenitz mit Hohenburg

gehet von obgemehlten Orth durch dieses Thal aufwertz dem Waßerlauf nach, zwischen Haydnischbuecher Holtz und Veldern, dan dem Schon- und Herrnberg fur daß Holtz und Veld Raitthaim, gen Dieteldorf[234] gehorig, bis in denn Berckhaimer[235] Grund auf ein Creutzstraß bey dem Ödenhof[236] gen Enselwang[237] und Schmitmühlen[238], von Haydnischbuech und Enselwang.

Alhie endet sich daß Ambt Hohenburg und fecht daß Ambt Lengfeld[239] an, khommen also wider 3 Embter zusammen, Calmuntz, [Fol. 13v] Lengfeld und Hohenburg, in dem Enselwanger Widenveld.

## Grenitz mit Lengfeld

Lengfeld und Calmuntz haben kein ander Grenitzmarch dann beyder Embter Unterthanen aneinander rainende Grundt und Boden, alß deß Ambts Calmuntzes, der Ettenharder[240]. Wölsdorffer[241], Embhofer[242], Lantzenriether[243], Dexenhuler[244], Mossendorfer[245], Grainhofs[246].

## Grenitz mit Hainsackher[247]

Beyder Embter Marchung seinth gleichfals der Unterthanen Grundt, als des Ambts Calmuntzes, der Schirndorfer[248], Vischbacher[249], Kraichenhauser[250], Sexenhofer[251], [Fol. 14r] und Duckhendorfer[252], an welcher Fluer diese Grenitzbeschreybung angefangen worden.

231 Haidensbuch, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
232 Kurpfälzisches Amt Hohenfels.
233 Hochstift-regensburgisches Amt Hohenburg.
234 Dietldorf, Stadt Burglengenfeld, SAD.
235 Bergheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
236 Der Position auf der Karte nach: Madöd oder Schneideröd, Wüstungen, TrÜbPl Hohenfels.
237 Enslwang, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
238 Schmidmühlen, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
239 Landgericht Burglengenfeld.
240 Zu Kirchenödenhart, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
241 Zu Wölsdorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
242 Zu Emhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
243 Zu Lanzenried, Stadt Burglengenfeld, SAD.
244 Zu Dexhof, Stadt Burglengenfeld, SAD.
245 Zu Mossendorf, Stadt Burglengenfeld, SAD.
246 Zu Greinhof, Stadt Burglengenfeld, SAD.
247 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hainsacker.
248 Zu Schirndorf, Marktgemeinde Kallmünz.
249 Zu Fischbach, Marktgemeinde Kallmünz.
250 Zu Krachenhausen, Marktgemeinde Kallmünz.
251 Zu Sachsenhofen, Gemeinde Wolfsegg.
252 Zu Duggendorf, Gemeinde Duggendorf.

## Strittige Grenitz mit dem Ambt Laber[253]

Das Ambt Laber wihl mit seiner Grenitz uber Großduckhendorf[254] herauf bis an die Bruckhen zu Haytzenhofen[255], dan den Fuhrweg hinauf auf Wischenhofen[256], hinder gemehltem Dorf in ihro Gemein auf Keterrieth[257] zue.

## mit dem Ambt Beratzhausen[258]

Zwischen dem Ambt Calmuntz und Beratzhausen ist der erste Stein am Almesloe bey Keterrieth nicht gesetzt, lainet an einer Aichen.

## mit dem Ambt Hohenvels[259]

Zwischen ernenthen zwayen Embtern [Fol.14v] fecht sich der erste Strith an in dem Effenriether[260] Grund bey der Hayd an der Straß nach Dinau[261], alda die Hohenvelser nicht zur Rechten nach dem Aicha auf Effenrieth zue, sondern gen Berg durch daß Loeholtz uber derer zu Waburg[262] ihre Velder, und dan zwischen denn bayden Hofen, die sy hinaus marchen, und dem Huethaus, so sy zur Linkhen in diesem Gricht ligen laßen, durch daß Holtz Aicha oder Viechta und uber daß Aichelveld auf denn Stein bey der Marter am Creutzwege zwischen Rechberg[263] und Pfraundorf[264], dan weither auf deß Wierths Wisen zu Pfraundorf, von solcher durch daß Dorf alda und zur Linkhen fur die Kirch, Schmit und dann Pfarrhof auf die Hochstraß oder denn Hochrain und entlich zu dem Stein hinumb hinter der Kirchen auf dem Creutzwege ziechen.

## Der ander Strit

fecht sich bey der Creutzzigen an am Wißhaar, da die Schlenitz und daß Muhltal zusammenkhommen: [Fol. 15r] alda die Hohenvelser nicht daß Schlenitzthal zur Rechten, sondern daß Muhlthal neben dem Hochbuhel zur Linkhen auf Dinau[265], dann strackhs hinder dem Dorff hin fur denn Muhlberg auf die Hochstraß zue wöllen, D 3.

## Der dritte Strit

ist im Rohrbacher[266] Thal ettlicher Eckher wegen und erstlich zwayer halben, zu Forsterambt Bettenhof[267] gehorig, derer sich die Haslacher[268] anmassen und deßwege den Wasserlauf dadurch richten, wie Litera A, in

253 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Laaber.
254 Duggendorf (rechts der Naab), Gemeinde Duggendorf.
255 Heitzenhofen, Gemeinde Duggendorf.
256 Wischenhofen, Gemeinde Duggendorf.
257 Katharied, Marktgemeinde Beratzhausen.
258 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).
259 Kurpfälzisches Amt Hohenfels.
260 Zu Effenricht, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
261 Dinau, Marktgemeinde Kallmünz.
262 Oberwahrberg, Marktgemeinde Kallmünz.
263 Rechberg, Marktgemeinde Beratzhausen.
264 Ober-/Unterpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
265 Dinau, Marktgemeinde Kallmünz.
266 Zu Rohrbach, Marktgemeinde Kallmünz.
267 Pettenhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
268 Zu Haasla, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.

dem Quadranten B 3 signirt, zu sehen.

Zum 2. ist ein Ackher mit dem Hofmarchsherrn zu Diettldorf[269] und denen zu Sicherdorf[270] in gemeltem Thal stritig, mit Litera F in vorgemeltem Quadrat zu sehen.

## Was dises Grichts Unterthanen fur Gründ in den anrainenden Embtern

[Fol. 15v]

### Dinau

Erstlich haben die Dinauer gegen Mietersdorf[271] an der Hochleutten eine Zell ausser der Grenitz, D 3.

### Ettenhard[272]

Ferner haben im Rohrbacher Thal im Herrnberg die Ettenharter einen Strigl Holtz ausser der Grenitz gegen der Frechheit, mit Litera A signirt, in dem Quadranten A 2.

Dan bey dem Marckhstain, so im Rohrbacher Thal Calmuntz, Hohenvels und Hohenburg[273] schaydet, haben haben die Ettenharter einen Acker, mit Litera B. signirt, in dem Quadranten A 2. [Fol. 16r]

## Was auslendische und anrainende Embter hierinnen haben

### Das Closter zu S. Pauls[274] in Regenspurg

hat in allen Pfarrn dieses Grichts, auch dero eingepferthen, zwen Theyl Zehent.

### In der Pfarr Calmüntz

Calmuntz, Holtzhaim[275], Vischbach[276], Schirndorf[277], Dornau[278], Brunnoder[279], Aich[280], Greinhof[281], Kraichenhausen[282], Goßndorf[283], Dalackhenrieth[284], Dinau[285], Aichcreuth[286], Eyselberg[287].

269 Dietldorf, Stadt Burglengenfeld, SAD.
270 Sichendorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
271 Kleinmittersdorf, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
272 Kirchenödenhart, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
273 Gemeint sind die Ämter Kallmünz, Hohenfels und Hohenburg.
274 Jesuitenkolleg Mittelmünster (St. Paul), Regensburg (kreisfrei).
275 Holzheim am Forst, Gemeinde Holzheim am Forst.
276 Fischbach, Marktgemeinde Kallmünz.
277 Schirndorf, Marktgemeinde Kallmünz.
278 Dornau, Gemeinde Holzheim am Forst.
279 Brunoder, Gemeinde Holzheim am Forst.
280 Eich, Marktgemeinde Kallmünz.
281 Greinhof, Stadt Burglengenfeld, SAD.
282 Krachenhausen, Marktgemeinde Kallmünz.
283 Gessendorf, Gemeinde Duggendorf.
284 Dallackenried, Marktgemeinde Kallmünz.
285 Dinau, Marktgemeinde Kallmünz.
286 Eichkreit, Marktgemeinde Kallmünz.
287 Eiselberg, Marktgemeinde Kallmünz.

### In der Pfarr Dieteldorff[288]

Dieteldorf, Bettenhof[289], Lanzenrieth[290], Embhof[291], Rohrbach[292], See[293], [Fol. 16v] Dexenhuhl[294], Loyßnitz[295], Ettenhard[296].

### In Pfarr Duckhendorff[297]

Duckhendorf, Widlthal[298], Hochdorf[299], Weichsldorf[300], Haytzenhofen[301], Unterbrunn[302], Hohenwarth[303].

### In der Pfarr Pfraundorf[304]

Winn[305], Waburg[306]

N.B.: Die von Sicherdorff[307] in dem Ambt Hohenvels[308] haben im Rohrbacher[309] Thal am Nußberg einen Strigl Holtz innerhalb dieses Grichts Grenitz wie solcher mit L. C. in dem Quadranten B 3 signirt.
[Folio 17r: Leerseite]
[Folio 17v]

## Hoffmarchen oder Edelmansgiether in diesem Ambt

### Ettenhart[310]

Ein Schloß und Dorff, auch Kirchen, in der Pfarr Dieteldorf[311].

### Obrigkheiten

Georg Hector Wißpeckh, welcher daß Schloß gebauet, Hanns Notthafft, gemelthen Wispeckhens Ayden[312],

288 Dietldorf, Stadt Burglengenfeld, SAD.
289 Pettenhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
290 Lanzenried, Stadt Burglengenfeld, SAD.
291 Emhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
292 Rohrbach, Marktgemeinde Kallmünz.
293 See, Stadt Burglengenfeld, SAD.
294 Dexhof, Stadt Burglengenfeld, SAD.
295 Loisnitz, Stadt Burglengenfeld, SAD.
296 Kirchenödenhart,Wüstung,TrÜbPl Hohenfels.
297 Duggendorf, Gemeinde Duggendorf.
298 Widlthal, Gemeinde Holzheim am Forst.
299 Hochdorf, Gemeinde Duggendorf.
300 Weichseldorf, Gemeinde Duggendorf.
301 Heitzenhofen, Gemeinde Duggendorf.
302 Unterbrunn, Gemeinde Holzheim am Forst.
303 Hohenwarth, Gemeinde Wolfsegg.
304 Oberpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
305 Wiedenhof, Marktgemeinde Kallmünz.
306 Oberwahrberg, Marktgemeinde Kallmünz.
307 Sichendorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
308 Kurpfälzisches Amt Hohenfels.
309 Zu Rohrbach, Marktgemeinde Kallmünz.
310 Kirchenödenhart, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
311 Dietldorf, Stadt Burglengenfeld, SAD.
312 Eidam, Schwiegersohn.

Hanns Joachim von Bertzltzhofen, welcher die Kirchen gebauet, Sebastian Wolff von Bertltzhofen, erstgemehltens sein Son.

### Unterthanen

Ettenhard, 33 H[erdstätten]
[Fol. 18r]

### Grenitz

Dieses Edlmansgueth stosset mit seinem Fluer, Eckhern und Holtzern an der Duckhendorffer[313], Haydnischpuecher[314], Odenhofer[315], Wölsdorffer[316], Gayßhofer[317], Oberdietldorffer[318] Grundt.

## Embhoffen[319] A 4

Ein Schloß, Dorff, Kirch, Schmit und Wierthshauß darinnen, an der Vils in der Pfarr Dieteldorf [320] ligent.

### Obrigkheiten

Hans Georg von Gleissenthal, Prælat zum Speßhart[321], churf[ürstlicher] und f[ürstlich] pfaltzgrevischer Rath etc., [Fol. 18v] Herr Tobias, Freyherr auf Stentzkh[irchen], Steina[322] und Willhardi, f[ürstlich] pf[alzgräflich] neuburgischer Rath. Uxor eius Anna von Gleyßenthal, erstgemehlten Prælaten und Vitzdombs zu Amberg[323] Tochter.

### Unterthanen

Embhof 11 H[erdstätten], Wolsdorf[324] 1, Rieth[325] 1.

### Grenitz

Embhoffen stosset mit seinem Fluer an Bettenhofer[326], Gayßhofer[327], Ettenharder[328], Odenhofer[329], Berckhaimer[330], Schmitmuhler[331] und Lantzenriether[332] Grundt.

313 Zu Duggendorf, Gemeinde Duggendorf.
314 Zu Haidensbuch, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
315 Zu Madöd oder Schneideröd, Wüstungen, TrÜbPl Hohenfels.
316 Zu Wölsdorff, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
317 Zu Geishof, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
318 Oberdietldorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
319 Emhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
320 Dietldorf, Stadt Burglengenfeld, SAD.
321 Speinshart, Gemeinde Speinshart, Landkreis Neustadt an der Waldnaab.
322 Andere Lesart: „Stema".
323 Amberg, kreisfreie Stadt Amberg.
324 Wölsdorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
325 Richthof, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
326 Zu Pettenhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
327 Geishof, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
328 Zu Kirchenödenhart, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
329 Der Position auf der Karte nach: zu Madöd oder Schneideröd, Wüstungen, TrÜbPl Hohenfels.
330 Zu Bergheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
331 Zu Schmidmühlen, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
332 Zu Lanzenried, Stadt Burglengenfeld, SAD.

[Fol. 19r]

## Dieteldorff[333]

Ein Dorff an der Vils, in welchem ein Hamer, Kirch, Pfarrhof, Wierthshauß und Schmit.

### Obrigkheiten

Hans Oberstetter, deßen erste Haußfrau Wandula Senfftin. Zu dieses Zeithen ist Diettldorf ein Edlmanßgueth worden, 1560; Georg Oberstetter, sein Sohn, uxor eius ist ein Altmannin von Wintzer[334] gewesen, 1586; Clement Knorr von Altenhohenburg[335], uxor eius Anna Hoffmennin, 1593; Kotz, churfustlicher Rath und Secretarius zu Amberg. Eius uxor, Clement Knorrens[336] nachgelaßene Wittib, 1596.

### Unterthanen

Dieteldorf 15 H[erdstätten], Oberdiettldorf[337] 3 H[erdstätten], Dexenhuhl[338] 1 H[erdstätte].

[Fol. 19v]

### Grenitz

Dieteldorf stosset mit seinem Fluer an Rohrbach[339], Gayßhof[340], Ettenhard[341], Lauff[342], Wolsdorf[343], Pettenhof[344], Lantzenried[345], Katzenhuhl[346], See[347] und Loysnitz[348].

Wegen Dexenhuhl und Oberndiettldorf, auch der zwayen Odstetten Mechelfeld[349], Metzhausen.

[Fol. 20r]

## Rohrbach[350]

Ein Dorff, darinnen ein Hammer, Kirchen, Pfarrhof, Schmit, Breu-, Wierths- und Badhauß, rinnet dadurch der Hohenvelser Pach[351] und khommet alda in die Nab, Vils[352].

### Obrigkheiten

Wolffgang Saurzapf der elter, uxor eius Anna, ein geborne Potschnerin, 1554; Wolffgang Saurzapf der junger,

333 Dietldorf, Stadt Burglengenfeld, SAD.
334 Wohl Ober-/Niederwinzer, kreisfreie Stadt Regensburg.
335 Ortsteil von Hohenburg um die Hammermühle, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
336 Überschrieben für „Kotzens".
337 Oberdietldorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
338 Dexhof, Stadt Burglengenfeld, SAD.
339 Rohrbach, Marktgemeinde Kallmünz.
340 Geishof, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
341 Kirchenödenhart, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
342 Lauf, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
343 Wölsdorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
344 Pettenhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
345 Lanzenried, Stadt Burglengenfeld, SAD.
346 Katzenhüll, Stadt Burglengenfeld, SAD.
347 See, Stadt Burglengenfeld, SAD.
348 Loisnitz, Stadt Burglengenfeld, SAD.
349 Vgl. Anm. 153.
350 Rohrbach, Marktgemeinde Kallmünz.
351 Forellenbach.
352 „Nab" ist mit einer punktierten Linie unterlegt. Der Forellenbach mündet in die Vils.

uxor eius Beatrix von Paumgarthen, 1561; Hans Melchior Saurzapf, uxor eius Anna Maria, ein geborne Mennlin, 1574.

### Unterthanen

Rohrbach 21 H[erdstätten], Dalackhenrieth[353] 4 H[erdstätten]
[Fol. 20v]

### Grenitz

Rohrbach rainet mit seinen Holtzern und andern Grunden an Traydendorf[354], Dinau[355], Lauff[356], Oberdiettldorf[357], Dietldorf[358], Loysnitz[359].
[Fol. 21r]

## Traidndorff[360]

Ain Hamer an der Vils oberhalb Calmuntz und dahin gepferth.

### Obrigkheiten

Joachim von Berttltzhofen, marggrefischer Obrister uber daß Fueßvolckh; Hans Joachim, sein Sohn, 1543; Hans Joachim, neuburgischer Landschafft Marschall, sein Enickhel, 1563; Sebastian Wolff, sain Uhrenickhel[361], uxor eius Anna Maria von Doltzkhi[rchen], 1596.

### Unterthanen

Traydendorf 1 [sc. Herdstätte], Diesenbach[362] 2, Weichsldorf[363] 2, Irrnhuhl[364] 2, Holtzhaim[365] 3, Vischbach[366] 3, Aichkreuth[367] 3, Uf der Zerr[368] 2, Im Weingarthl[369] 1, Calmuntz 2.

353 Dallackenried, Marktgemeinde Kallmünz.
354 Traidendorf, Marktgemeinde Kallmünz.
355 Dinau, Marktgemeinde Kallmünz.
356 Lauf, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
357 Oberdietldorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels
358 Dietldorf, Stadt Burglengenfeld, SAD.
359 Loisnitz, Stadt Burglengenfeld, SAD.
360 Traidendorf, Marktgemeinde Kallmünz.
361 Urenkel.
362 Diesenbach, Marktgemeinde Regenstauf.
363 Weichseldorf, Gemeinde Duggendorf.
364 Irnhüll, Gemeinde Holzheim am Forst.
365 Holzheim am Forst, Gemeinde Holzheim am Forst.
366 Fischbach, Marktgemeinde Kallmünz.
367 Eichkreit, Marktgemeinde Kallmünz.
368 Zaar, Marktgemeinde Kallmünz.
369 In der Karte (wie auch in den Originalkarten benachbarter Ämter, die das entsprechende Gebiet abdecken) ist ein Holz „Weingarth" ohne Siedlung eingetragen; vgl. Register der Hölzer.

[Fol. 21v]

### Grenitz

Traydendorff stosset mit seinen Grunden an Calmuntz, Dinau[370], Rohrbach[371], Loysnitz[372], Aich[373], Zerr und daß Schloßveld zu Calmuntz. Liferth die Malefitzpersonen zu einem Bierbaum an Calmuntzer Straß zu Ende seines Wismaths.

[Fol. 22r]

## Haitznhoven[374]

Ein Hamer an der Nab, vor Jharen gen Calmuntz gepferth, nu ein Filial gen Duckhendorf[375], so Anno 1580 aufgericht worden.

### Obrigkheit

Ulrich Moller zu Haytzenhofen 1480, Hanns Moller zu Haytzenhofen 1490, Moller zu Haytzenhofen, Polegius Probst zu Haytzenhofen 1560; Georg Moller zu Haytzenhofen, deßen erste Haußfrau ein Altmannin von Vilswerd[376], die andere Ursula, ein geborne Tummerin von Pruckhperg, die dritte, ein Teuflin von Birckhensee[377], 1570[378].

### Unterthanen

Aufeberg[379] 3 [sc. Herdstätten], Judenberg[380] 4, Hamerberg[381] 1, Keterrieth[382] 1.

[Fol. 22v]

### Grenitz

Haytznhoven grenitzet mit Klain- und Großduckhendorf[383], Aufeberg, Wischenhofen[384], Hochdorf[385], Klain Haytznhofen[386], Weichsldorf[387], Kraichenhausen[388], Widlthal[389], Judenberg, Sexnhofen[390], Bulnhofer Holtzern[391].

370 Dinau, Marktgemeinde Kallmünz.
371 Rohrbach, Marktgemeinde Kallmünz.
372 Loisnitz, Stadt Burglengenfeld, SAD.
373 Eich, Marktgemeinde Kallmünz.
374 Heitzenhofen, Gemeinde Duggendorf.
375 Duggendorf, Gemeinde Duggendorf.
376 Vilswörth, Marktgemeinde Rieden, AS.
377 Pirkensee, Stadt Maxhütte-Haidhof, SAD.
378 Die Jahreszahl 1570 steht am Rand und ist nicht eindeutig einer Person zuordenbar.
379 Aufnberg, Gemeinde Duggendorf.
380 Judenberg, Gemeinde Wolfsegg.
381 In der Karte (ebenso in den Originalkarten anderer Ämter, die das entsprechende Gebiet abdecken) ist ein Holz „Hamerberg" ohne Siedlung eingetragen, vgl. Register der Hölzer.
382 Katharied, Marktgemeinde Beratzhausen.
383 Duggendorf (links und rechts der Naab), Gemeinde Duggendorf.
384 Wischenhofen, Gemeinde Duggendorf.
385 Hochdorf, Gemeinde Duggendorf.
386 Heitzenhofen (rechts der Naab), Gemeinde Duggendorf.
387 Weichseldorf, Gemeinde Duggendorf.
388 Krachenhausen, Marktgemeinde Kallmünz.
389 Widlthal, Gemeinde Holzheim am Forst.
390 Sachsenhofen, Gemeinde Wolfsegg.
391 Zu ehemaliges Zisterzienserinnenkloster Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen.

[Fol. 23r]

## Hochdorf[392]

Ein Dorff und eingefallen altes Schloß darinnen, in der Pfarr Duckhendorf[393].

### Obrigkheiten

Hans Sigmund Giesser, so Anno 1518 daß eingefallen Schloß alda zu bauen angefangen, von deme es an die Moller khommen.

### Unterthanen

Hat alda sambt dem Hoffpau 15 H[erdstätten]

### Grenitz

und grenitzt mit Wischenhofen[394], Keterrieth[395], Rechberg[396], Eyselberg[397], Haytznhofen[398].
[Fol. 23v]

## Wischenhofen[399]

Ein Dorff, darinnen ein Schloß und Kirch, in der Pfarr Duckhendorff.

### Obrigkheiten

Christoff von Brand, 1565; Doctor Walthasar Drechsler, f[ürstlich] pf[alzgräflich] neuburgischer Cantzler; Philipp Walther, sein Sohn.

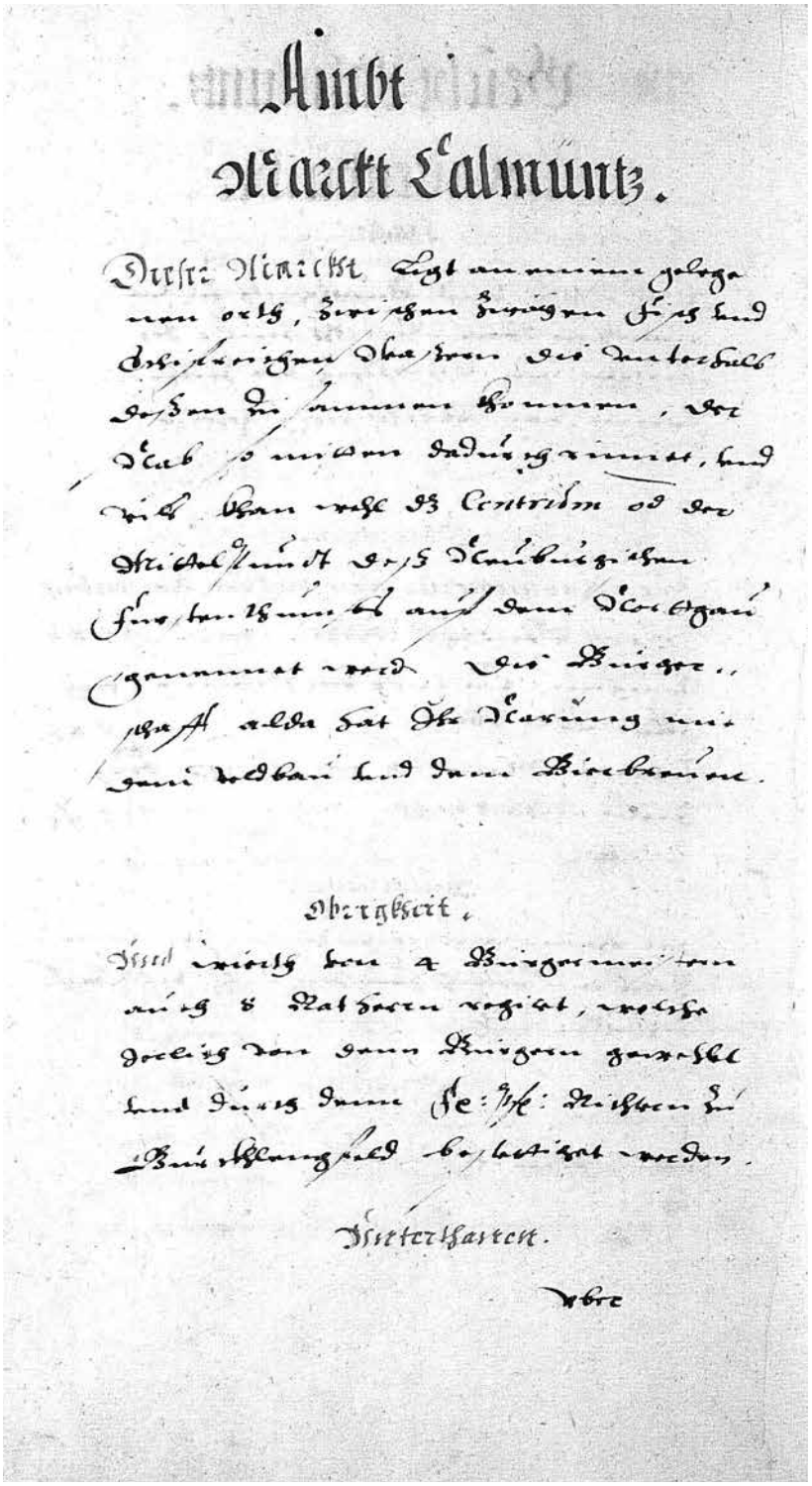
### Unterthanen

Wischenhofen 5 H[erdstätten], Ober Pfraundorf[400] 9, Unter Pfraundorf[401] 5, Schrotzhofen[402] 8.

### Grenitz

Ein Marterseulen an dem Haytzenhofer Fuhrwege und Gehesteig, bey einem Bierbaum unterhalb deß Weyhers. Sonsten raynet diß Dorf mit seinem Fluer an der Brunner[403], Hochdorffer[404], Haytzenhofer[405], Aufeberger[406] und Duckhendorffer[407] Grundt.

392 Hochdorf, Gemeinde Duggendorf.
393 Duggendorf, Gemeinde Duggendorf.
394 Wischenhofen, Gemeinde Duggendorf.
395 Katharied, Marktgemeinde Beratzhausen.
396 Rechberg, Marktgemeinde Beratzhausen.
397 Eiselberg, Marktgemeinde Kallmünz.
398 Heitzenhofen, Gemeinde Duggendorf.
399 Wischenhofen, Gemeinde Duggendorf.
400 Oberpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
401 Unterpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
402 Schrotzhofen, Marktgemeinde Beratzhausen.
403 Zu Brunn, Gemeinde Brunn.
404 Zu Hochdorf, Gemeinde Duggendorf.
405 Zu Heitzenhofen, Gemeinde Duggendorf.
406 Zu Aufnberg, Gemeinde Duggendorf.
407 Duggendorf, Gemeinde Duggendorf.



Ambt
Markt Calmuntz.

Dieser Markt Ligt an meinen gelegenen orth, zwischen zweyen Höhen und dreyzehen Oberen die Unterhalb dessen die sumpfen Wiesen, der Daub so mitten dadurch rinnet, und sich Oben rechts gegen Centrum od der Mittelpunct des Daubingerischen Forsten Raumbs auf dem Dorfgrün gemessen wird. Die Burger, welche alda hat die Darung mit dem Bedau und dem Bierbräue.

Obrigkeit.

Wird durch den 4 Burgermeistern und 8 Rathsherren regiert, welche jedesmal den neuen Burgern zuerkhent und durch denselben Fe: Fl: Durchlauchten zu Bestätigung bestätigt werden.

Wiesenthaurer.

Obre

*Folio 24v aus der Beschreibung des Pflegamts Kallmünz von Christoph Vogel, 1600 , (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 26)*

[Fol. 24r]

## Raitenbucher Hauß

Ein Hauß und Burckhgueth zu Calmuntz, in dem Marckht hinder der Kirchen am Schloßberg, vor Zeithen denen von Raitenbuch gehorig.

### Obrigkheiten

Die Raitenbucher von und zu Raitenbuch[408], Johann Bernhard Rechlinger, 1586; Joachim Castner von Schnaitenbach[409] zum Arlaßberg[410], 1588; Johann Munster von Nurnberg[411] zum Arlaßberg, 1595.

### Unterthanen

Hat khaine andere Unterthanen dann Zins auf ettliche Heusern in der Vilsgassen zu Calmuntz.

### Grenitz

Sein Rinckhmaur
[Fol. 24v]

## Marckt Calmüntz

Dieser Marckt ligt an einem gelegenen Orth zwischen zwayen fisch- und schifreichen Waßern, die unterhalb deßen zusammenkhommen, der Nab, so mitten dadurch rinnet, und Vils. Khan wohl daß Centrum oder der Mittelpunkt deß neuburgischen Furstenthumbs auf dem Norttgau genennet werden. Die Burgerschafft alda hat ihr Narung mit dem Veldbau und dem Bierbreuen

### Obrigkheit

und wierth von 4 Burgermeistern, auch 8 Ratherr, regiret, welche jerlich von denn Burgern gewehlet und durch denn f[ürstlich] pf[alzgräflichen] Richtern zu Burckhlengfeld[412] bestettiget werden.

### Unterthanen [Fol. 25r]

Uber daß Schloß und die zway Burckhguether alda, daß raitenbuechisch und bertltzhoferische, seinth herwerths im Markht, jenseith der Pruckhen auf dem Gries, auch vor den 3 Thoren gegen Aich[413], Traydendorf[414] und Dinau[415]; 137 Herdsteth.

408 Raitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
409 Stadt Schnaittenbach, AS.
410 Adlersberg, Gemeinde Pettendorf.
411 Nürnberg, Stadt Nürnberg (kreisfrei)
412 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, SAD.
413 Eich, Marktgemeinde Kallmünz.
414 Traidendorf, Marktgemeinde Kallmünz.
415 Dinau, Marktgemeinde Kallmünz.

### Privilegia

Dieser Marckt ist mit dreyen Merckhten befreyet: Michaelis[416], Martini[417], Stephani[418],

### Grenitz

und rainet mit seinem Fluer an der Gessendorfer[419], Dalackhenriether[420], Dinauer[421], Traydendorffer, deß Schloßes alda, der Aicher, Vischbach[er][422], Holtzhaimer[423], und Kraichenhauser[424] Grund und Böden.
[Fol. 25v]

## Pfarrn in diesem Ambt

### Calmüntz

Ein Pfarr in der Superintendentz Lengfeld, deren Collator Illustrissimus, hat alda 143 H[erdstätten].

### Filialia

So vor Jharen hierher gehöret: See[425] 9 H[erdstätten], Aich[426] 9 H[erdstätten], Dinau 18 H[erdstätten].
Wölche noch dahin gepferth: Holtzhaim 18 H[erdstätten], 11 hainsackherisch, 4 tummerisch, 3 bertltzhoferisch, 1 gen S. Paul[427], 1 gen Bulnhofen[428]; Affenrieth[429] im Ambt Hohenvels[430] 8 H[erdstätten], Traydendorf[431] der Hamer, daß Kirchlein alda bey S. Leonhard.

### Eingepferthe

Schirndorf[432] 8 H[erdstätten], Vischbach 10 H[erdstätten], 4 calmuntz[isch], 3 traydendorfisch; [Fol. 26r] Kraichenhausen 10 [sc. Herdstätten], 8 grichtisch, 2 traydendorfisch; Dalackhenrieth[433] 8 [sc. Herdstätten], 4 grichtisch, 4 rohrbachisch; Mitersdorf[434] 5 [sc. Herdstätten], 3 hohenfelsisch, 2 lauffisch[435]; Aichcreuth[436], 3 H[erd-

416 29. September.
417 11. November.
418 26. Dezember.
419 Zu Gessendorf, Gemeinde Duggendorf.
420 Zu Dalackenried, Marktgemeinde Kallmünz.
421 Zu Dinau, Marktgemeinde Kallmünz.
422 Fischbach, Marktgemeinde Kallmünz.
423 Zu Holzheim am Forst, Gemeinde Holzheim am Forst.
424 Zu Krachenhausen, Marktgemeinde Kallmünz.
425 See, Stadt Burglengenfeld, SAD.
426 Eich, Marktgemeinde Kallmünz.
427 Jesuitenkolleg Mittelmünster (St Paul), Stadt Regensburg (kreisfrei).
428 Ehemaliges Zisterzienserinnenkloster Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen.
429 Effenricht, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
430 Kurpfälzisches Amt Hohenfels.
431 Traidendorf, Marktgemeinde Kallmünz.
432 Schirndorf, Marktgemeinde Kallmünz.
433 Dalackenried, Marktgemeinde Kallmünz.
434 Kleinmittersdorf, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
435 Zu Lauf, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
436 Eichkreit, Marktgemeinde Kallmünz.

stätten], berltzhoferisch; Zur Zerr 2 H[erdstätten], berttltzhofer[isch]; Gößndorf[437] 2 H[erdstätten], grichtisch; Weingarthen[438] 1 [sc. Herdstätte], berttltzhof[erisch].

### Pastores

Gasparus Gesschinus Plebanus 1522, Johann Salacher 1555, Güntherus Lencker 1565, M[agister] Georgius Schönweiß 1593.

### Diaconi

Guntherus Lencker 1557, Johan Fuchsius 1565, Paulus Holius 1570, Leonhardus Wideman, Johannes Holius 1573, Christophorus Vogelius[439] 1575. Mit diesem ist Anno 1581 die Diaconei abkhommen und dagegen die zwey Filialia Duckhendorff[440] und Dieteldorf[441] als alte Pfarrn aufgerichtet worden.
[Fol. 26v]

### Monumenta

1464 starb Dominus Matthæus Plebanus in Calmuntz.
1470 starb Katharina, Hansen Mollers zu Haytzenhofen[442] Haußfrau.
1522 starb Gasparus Gesschinus Plebanus in Calmuntz.
1528 starb Joachimi von Bertltzhofen[s] Haußfrau, ein geborne Wollrabin.
1534 starb Elisabetha Preysingerin, deß edlen Herrn Christof von Preysing, Freyherrns und der Rechten Doctoris, Haußfrau.
1543 starb Joachim von Bertltzhofen zu Fronhofen und Traydendorf[443], f[ürstlich] pf[alzgräflicher] Rath und marg[gräfischer] Kriegsobrister uber das Fueßvolckh.
1563 starb Hanns Joachim von Bertltzhofen auf Traydendorf.
1547 starb Elisabetha, sein erste Haußfrau, ein geborne Eschenweckhin.
1557 starb Margaretha, sein andere Haußfrau, ein geborne von Parsperg. [Fol.27r]
1596 starb Hanns Joachim von Bertltzhofen etc., Landmarschall.
1591 starb Anna, sein erste Haußfrau, ein geborne Saurzapfin von Lauff[444].
1556 starb Margaretha von Uhrhausen, ein geborne von Pleystein.
1556 starb Georg von Uhrhausen, ihr Sohn.
[Fol.27v]

## Pfarr Dietldorff[445]

In der Superintendentz Burckhlengfeld, deren Collator Illustrissimus. Ist lange Jhar ein Filial gen Calmuntz

437 Gessendorf, Gemeinde Duggendorf.
438 In der Karte (ebenso in den Originalkarten benachbarter Ämter, die das entsprechende Gebiet abdecken) ist ein Holz „Weingarth" ohne Siedlung eingetragen, vgl. Register der Hölzer.
439 Der Verfasser dieser Beschreibung.
440 Duggendorf, Gemeinde Duggendorf.
441 Dietldorf, Stadt Burglengenfeld, SAD.
442 Heitzenhofen, Gemeinde Duggendorf.
443 Traidendorf, Marktgemeinde Kallmünz.
444 Lauf, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
445 Dietldorf, Stadt Burglengenfeld, SAD.

gewesen, aber Anno 1581 von dem durchlauchtigen hochgebornen Fursten und Herrn, Herrn Philipps Ludwig, Pfaltzgraven etc, widerumben aufgerichtet worden. Hat alda 15 H[erdstätten] uber denn Hamer und Pfarrhof.

## Filialia

Rohrbach, so Pfarrgerechtigkheit, hat alda uber denn Hamer und Pfarrhof 21 H[erdstätten], alle saurzapfisch.

Ettenhard[446] ist neulich alda die Kirche wider erbauet und das Filial aufgerichtet worden. 13 H[erdstätten], bertltzhoferisch.

Embhof[447], so auch vor wenig Jharen wider zum Filial gemacht worden. Hat alda 11 H[erdstätten], der Hofmarch gehorig.

See[448], so zuvor ein Filial gen Calmuntz gewesen, hat alda 9 H[erdstätten], [Fol. 28r] in daß Gricht gehorig.

## Eingepferthe

Bettenhof[449] 2 [sc. Herdstätten], Loysnitz[450] 2, Lantzenrieth[451], alda vor Jharen auch ein Kirch gewesen, 10, Gayßhof[452] 1, alle grichtisch; Wolfersdorf[453] 1 [sc. Herdstätte], embhofisch; Rieth[454] 1, embhofisch; Oberdietldorf[455] 1, Dexenhull[456] 1, [beide] knorrisch.

## Pastores

Gasparus Bohemus Religiosus ex Monasterio in Durhaupten[457], 1581; M[agister] Laurentius Donner, 1584; Johannes Zimmermannus, 1593.

## Monumenta

Anno 1586, 12. Aprilis, starb der edl und ehrnvehst Hanns Obersteter zu Dietldorf, der erste Hoffmarchsherr. [Fol. 28v]

Anno 1578 starb die edl und vehst Wandula Oberstetterin, ein geborne Senfftin von Sulburg aus Wirtenberg, sein erste Haußfrau.

Anno 1595, den 14. Septembris, starb der erbar und vehst Clement Knorr von Alten Hohenburg[458] zu Dietldorf. [Fol. 29r]

---

446 Kirchenödenhart, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
447 Emhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
448 See, Stadt Burglengenfeld, SAD.
449 Pettenhof, Marktgemeinde Schmidmühlen, AS.
450 Loisnitz, Stadt Burglengenfeld, SAD.
451 Lanzenried, Sttadt Burglengenfeld, SAD.
452 Geishof, TrÜbPl Hohenfels.
453 Wohl verschrieben für Wölsdorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
454 Richthof, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
455 Oberdietldorf, Wüstung, TrÜbPl. Hohenfels.
456 Dexhof, Stadt Burglengenfeld, SAD.
457 Wohl Benediktinerkloster Thierhaupten, Markt Thierhaupten, Landkreis Augsburg.
458 Ortssteil von Hohenburg um die Hammermühle, Marktgemeinde Hohenburg, AS.

## Duckhendorff[459]

Ein Pfarr in der Superintendentz Lengfeld, deren Collator Illustris[simus], hat alda 12 H[erdstätten], Calmuntz 10, tummerisch 2. Ist mit der zu Dietldorf[460] aufgericht worden. Vide folio 27.

### Filialia

Haytzenhofen[461] 4 H[erdstätten], grichtisch 3 H[erdstätten], mollerisch 1 H[erdstätte]; Wischenhofen[462] 5 H[erdstätten], drechslisch; Wolfseckh[463] 12 H[erdstätten], hainsackh[erisch] 1 H[erdstätte], tummerisch 11 H[erdstätten]; Brunn[464] 27 H[erdstätten], labrisch 17 H[erdstätten], bulnhoferisch[465] 6 H[erdstätten], tummer[isch] 4 H[erdstätten].

### Eingepferthe

Klain Duckhendorf[466] 3 H[erdstätten], 1 furst[isch], tummerisch 2 H[erdstätten]; Auffeberg[467], alda vor Jharen ein Kirch gewesen, 3 H[erdstätten], mollerisch; Hochdorf[468] 16 [sc. Herdstätten], bulnhoferisch 1 H[erdstätte], mollerisch 15; [Fol. 29v] Weichsldorf[469] 2 H[erdstätten], berttlzhoferisch 2; Judenberg[470] 4 H[erdstätten], mollerisch 4; Widlthal[471] 5 H[erdstätten], hainsackherisch 4, bulnhofer[isch] 1; Brunoder[472] 2 [sc. Herdstätten], hainsackherisch 2; Hohenwarth[473] 2 [sc. Herdstätten], bulnhof[erisch] 1, tummerisch 1; Stetten, tum[merisch] 1 [sc. Herdstätte]; Sölden[474], tum[merisch] 1 [sc. Herdstätte].
N.B.: Wolffseckh[475], Haytzenhofen, Aufeberg, Hochdorf, Widlthal, Judenberg, Brunnoder haben vor Jharn in die Pfarr Calmuntz gehort, Brunn gegen Bulnhofen, hingegen Wall[476] gen Duckhendorf.

### Pastores

Erhardus Vollenhalß, Plebanus 1519, Johannes Billeckh, Plebanus 1521, Nicolaus vom Hofe 1555, Engelhard Schuberth 1560. [Fol. 30r] Mit diesem ist die Pfarr in Abgang khommen und hat bey 20 Jharen vacirt. Anno 1581 ist sy widerumb aufgerichtet worden. Der erste Pfarrer Christophorus Vogelius 1581, Conradus Mayr 1582, Casparus Bohemus 1584, M.[agister] Andreas Wolmueth 1593. 1597 M[agister] Wolffgang Hohenhauser.

---

459 Duggendorf, Gemeinde Duggendorf.
460 Dietldorf, Stadt Burglengenfeld, SAD.
461 Heitzenhofen, Gemeinde Duggendorf.
462 Wischenhofen, Gemeinde Duggendorf.
463 Wolfsegg, Gemeinde Wolfsegg.
464 Brunn, Gemeinde Brunn.
465 Zu ehemaliges Zisterzienserinnenkloster Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen.
466 Duggendorf (links der Naab)
467 Aufnberg, Gemeinde Duggendorf.
468 Hochdorf, Gemeinde Duggendorf.
469 Weichseldorf, Gemeinde Duggendorf.
470 Judenberg, Gemeinde Wolfsegg.
471 Widlthal, Gemeinde Holzheim am Forst.
472 Brunoder, Gemeinde Holzheim am Forst.
473 Hohenwarth, Gemeinde Wolfsegg.
474 Sillen, Gemeinde Wolfsegg.
475 Wolfsegg, Gemeinde Wolfsegg.
476 Wall, Gemeinde Wolfsegg.

### Monumenta

1482 Hainrich Notthafft von Wernberg[477], Ritter; 1482 Ulrich Moller, Hamermeyster zu Haytzenhofen[478]; 1581 Georg Moller zu Haytzenhofen und Hochdorf[479]; 1581 Ursula, uxor eius, ein geborne Tummerin; 1520 Die visitationis Mariæ obiit Erhardus Vollenhals, Plebanus; 1521 obiit Johannes de Vilseck[480].
[Fol. 30v]

## Rohrbach[481]

Ein alte Pfarr, ist in Abgang khommen und zum Filial gen Diteldorf[482] worden. Ist von denn Inhabern der Hofmarch vor Jharen umb die Pfarr Enselwang[483] mit dem Stifft Regenspurg[484] verwechslet worden.

### Eingepferthe

Rohrbach: 25 H[erdstätten], saurzapfisch.

### Pastores

Vide in denn Pfarren Calmuntz und Dieteldorf.

### Monumenta

Anno 1561 starb Wolff Saurzapf zu Rohrbach; Anno 1562, denn 13. Februarii, starb Anna, sein Haußfrau, ein geborne Potschnerin; Anno 1570 starb Wolff Saurzapf, [Fol. 31r] ihro beyder Sohne; Anno1574 starb Beatrix von Baumgarten, sein Haußfrau; Anno 1592 starb Benigna Saurzapfin von Lauff[485], ein geborne Sibbrerin.

### N.B.

Die Pfarr Pfraundorf[486], derer sich Hohenvels[487] anmasset, gehoret auch in dieses Gericht, wierth aber wegen ihres Filials Rechberg[488], so im Beratzhauser Ambt[489] liget, in desselben Libell sowohl als in dem hohenfelsischen beschriben. Vide im Ambt Beratzhausen Fol. 23, in dem Ambt Hohenvels Foli 16.

477 Wernberg, Marktgemeinde Wernberg-Köblitz, SAD.
478 Heitzenhofen, Gemeinde Duggendorf.
479 Hochdorf, Gemeinde Duggendorf.
480 Vilseck, Stadt Vilseck, AS.
481 Rohrbach, Marktgemeinde Kallmünz.
482 Dietldorf, Stadt Burglengenfeld, SAD.
483 Enslwang, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
484 Hochstift Regensburg.
485 Lauf, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
486 Oberpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
487 Kurpfälzisches Amt Hohenfels.
488 Rechberg, Marktgemeinde Beratzhausen.
489 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels/Beratzhausen.

# LIBELLVS

CHORO-OGICVS ET
TOPOGRAPHICVS
[illegible] Pfleg [illegible] Kirchen, [illegible]
Amts Vhrandorff auf dem
Nortgau im Landgrich Cing-
feld mit allen seinen anramen-
den Embtern, Auch Inligenden Pfarren Do-
ferm Nellern, Hesen, Hoiben, Flussen
Breiten Nethern, Sutien Ben-
chen Vzzenbüttel und
Alt: und Neu: Ve-
schenken durch

CHRISTOPHERVM VOGE-
LIVM Pfarrern zu Xu[illegible]
gestellet

[illegible] 1600

Ex
archivo Petrinensi

Schwabe
Joseph
Karl Lagerfeld

# Pfleg- und Fischmeisteramt Schwandorf

*Die Bearbeitung des pfalz-neuburgischen Pfleg- und Fischmeisteramts Schwandorf wurde von Vogel und Stang im Jahre 1600 abgeschlossen. Aus dieser Arbeit haben sich folgende Archivalien, darunter zahlreiche Kopien aus dem 17. und 18. Jahrhundert, erhalten:*

- *Hauptkarte,1600.*[1]
- *Zweitausfertigung der Hauptkarte, 1600.*[2]
- *Kopie der Hauptkarte, 17. Jhdt.*[3]
- *Kopie der Hauptkarte, stark beschädigt, 17. Jhdt.*[4]
- *Kopie der Hauptkarte, 1730/40.*[5]
- *Kopie der Hauptkarte, 2. Hälfte 18. Jhdt.*[6]
- *Kopie der Hauptkarte von Carl von Flad, um 1800*[7]
- *Kopie der Hauptkarte von Carl von Flad, um 1800*[8]
- *Kopie der Hauptkarte, verkleinert, 18. Jhdt.*[9]
- *Kopie der Hauptkarte, 1786.*[10]
- *Kartenlibell*[11]*, daraus erhalten:*
  - *Kopie der Übersichtskarte, 17. Jhdt.*[12]
  - *3 Kopien der Teilkarten 2, 17./18. Jhdt.*[13]
  - *3 Kopien der Teilkarten 4, 17./18. Jhdt.*[14]
  - *Karte des Burgfriedens Schwandorf, 1605.*[15]
- *Kopie der Karte des Burgfriedens Schwandorf, 17. Jhdt.*[16]
- *Kopie der Karte des Burgfriedens Schwandorf, 18. Jhdt.*[17]
- *Beschreibung: Libellus chronologicus et topographicus des Pfleg- und Fischmeisteramts Schwandorf, 1600.*[18]
- *Abschrift der Beschreibung, 18. Jhdt., doppelt vorhanden.*[19]

1 BayHStA, Pl. 3716.
2 StAAm, Pl 257.
3 BayHStA, Pl. 3683.
4 HVOR, O. 89, b.
5 StAAm, Schlossarchiv Fronberg, Pl. 23.
6 StAAm, Schlossarchiv Fronberg, Pl. 2.
7 BayHStA, Pl. 3484.
8 BayHStA, Pl. 1012, a.
9 BayHStA, Pl. 1012, b.
10 Privatbesitz der Fam. Breidbach-Bürresheim, Fronberg.
11 Das Original-Kartenlibell aus dem Jahre 1600 ist verschollen. Als Teilersatz kann das Kartenlibell des Pflegamts Burglengenfeld herangezogen werden. Das Amt Schwandorf ist mit Ausnahme der Quadranten A 2-5 darin enthalten.
12 StAAm, Schlossarchiv Fronberg, Pl. 1.
13 StAAm, Schlossarchiv Fronberg, Pl. 3, 4 u. 5; vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu Einzelkarten des Libells.
14 StAAm, Schlossarchiv Fronberg, Pl. 6, 7 u. 8; vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu Einzelkarten des Libells.
15 BayHStA, Pl. 3655.
16 HVOR, O. 89, bb.
17 StAAm, Schlossarchiv Fronberg, Pl. 22.
18 BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Schwandorf 1.
19 StAAm, Fürstentum Pfalz-Neuburg, Pflegamt Schwandorf 9.

*Die erwähnten Karten sind im Archivalienverzeichnis (S. 874ff.) einzeln aufgelistet und können von dort über Hyperlinks auf www.bavarikon.de eingesehen werden.*

*Die vorliegende Edition erfolgte anhand des Archivales „Libellus chronologicus et topographicus des Pfleg- und Fischmeisteramts Schwandorf" von 1600 (BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Schwandorf 1)*[20]*. Festgestellte falsche Quadrantenangaben in den Registern wurden, mit Ausnahme der Weiher, in den Anmerkungen als solche gekennzeichnet und wenn möglich richtiggestellt. Der Abgleich erfolgte anhand der Hauptkarte von 1600 (BayHStA, Pl. 3716). Siedlungsnamen wurden im Apparat ihren heute gültigen Entsprechungen, mit Angabe der Gemeinde- und Landkreiszugehörigkeit, zugeordnet. Gemeinden ohne Landkreisangabe liegen im Landkreis Schwandorf.*

## Zur Gliederung

*Die Beschreibung des Pfleg- und Fischmeisteramts Schwandorf ist ähnlich gegliedert wie die vorherigen Amtsbeschreibungen Christoph Vogels. Der Beschreibung vorangestellt ist ein Registerteil. Er beginnt mit einem alphabetischen Verzeichnis der Siedlungen im Amt sowie der auf den dazugehörigen Karten ersichtlichen Ortschaften anrainender Pflegen. Darauf folgen Register der Hölzer und Weiher im Gericht und an dessen Grenzen.*

*Die eigentliche Beschreibung ist untergliedert in:*

1. *Das Pflegamt Schwandorf und die Fischmeisterei mit Angaben zu Pflegern, Fischmeistern und Untertanen. Eine Besonderheit dieser Beschreibung ist ein Verzeichnis der dem Fischmeisteramt Schwandorf zugehörigen Weiher in den Ämtern Schwandorf, Burglengenfeld und Regenstauf. Es folgen Beschreibungen der Grenzen zu den anrainenden Ämtern und Herrschaften Nabburg, Neunburg vorm Wald, Burglengenfeld und Rieden sowie strittiger Grenzen. Daran schließen Auflistungen von Gütern in benachbarten Territorien und ausländischer Besitzungen im Amt an.*
2. *Die Stadt Schwandorf mit Angaben zu Obrigkeit, Untertanen und Privilegien, zu deren Burgfrieden und dessen Grenzen.*
3. *Das Heiliggeistspital mit Angaben zu dessen Einkünften.*
4. *Das Hochstift Regensburg und dessen Zehntrechte.*
5. *Die Hofmark Fronberg mit Angaben zu deren Obrigkeit, Untertanen und Grenzen.*
6. *Die Pfarrei Schwandorf mit Angaben zu deren Filiale, Eingepfarrten, Pfarrern, Predigern, Diakonen, Schulmeistern und" Monumenta".*
7. *Die Pfarrei Kronstetten mit Angaben zu deren Filiale, Eingepfarrten und „Monumenta".*

20 „Libellus chronologicus et topographicus des fürstlich-pfalzgräflichen Pfleg- und Fischmeisteramts Schwandorf auf dem Nordgau im Landgericht Burglengenfeld, mit allen seinen anrainenden Ämtern, auch inliegenden Pfarren, Dörfern, Weilern, Höfen, Hölzern, Flüssen, Bächen, Weihern, Furten, Brücken, Grenzsteinen und Markungen, beschrieben durch Christoph Vogel, Pfarrer zu Regenstauf, 1600".

*Hauptkarte des Pfleg- und Fischmeisteramts Schwandorf von Vogel und Stang, 1600, Originalgröße 43,4 x 64,8 cm, Papier auf Leinwand , Federzeichnung in Sepia, Grenzlinien u. Gewässer koloriert (BayHStA, Pl. 3716)*

VISCHMEISTERAMBT
SPITAL Z. H. GEIST
PFARR GRONSTETTEN
SEPTENTRIO
ORIENS
MERIDIES
OCCIDENS

*Transkription*

[Titelblatt]

Beschreibung deß Pflegambts Schwandorff
1600
von
Vogelius Pastor[21]

[Fol. 1]

LIBELLUS CHRONOLOGICUS ET TOPOGRAPHICUS
des f[ürstlich] pf[alzgräflichen] Pfleg- und Fischmeisterambts Schwandorff auf dem Nortgeu im Landgrich[t] Lengfeld[22] mit allen seinen anrainenden Embtern, auch inligenden Pfarrn, Dörfern, Weilern, Höfen, Holtzern, Flüssen, Bechen, Weihern, Fürten, Brückhen, Greneitzstein und Marchungen,

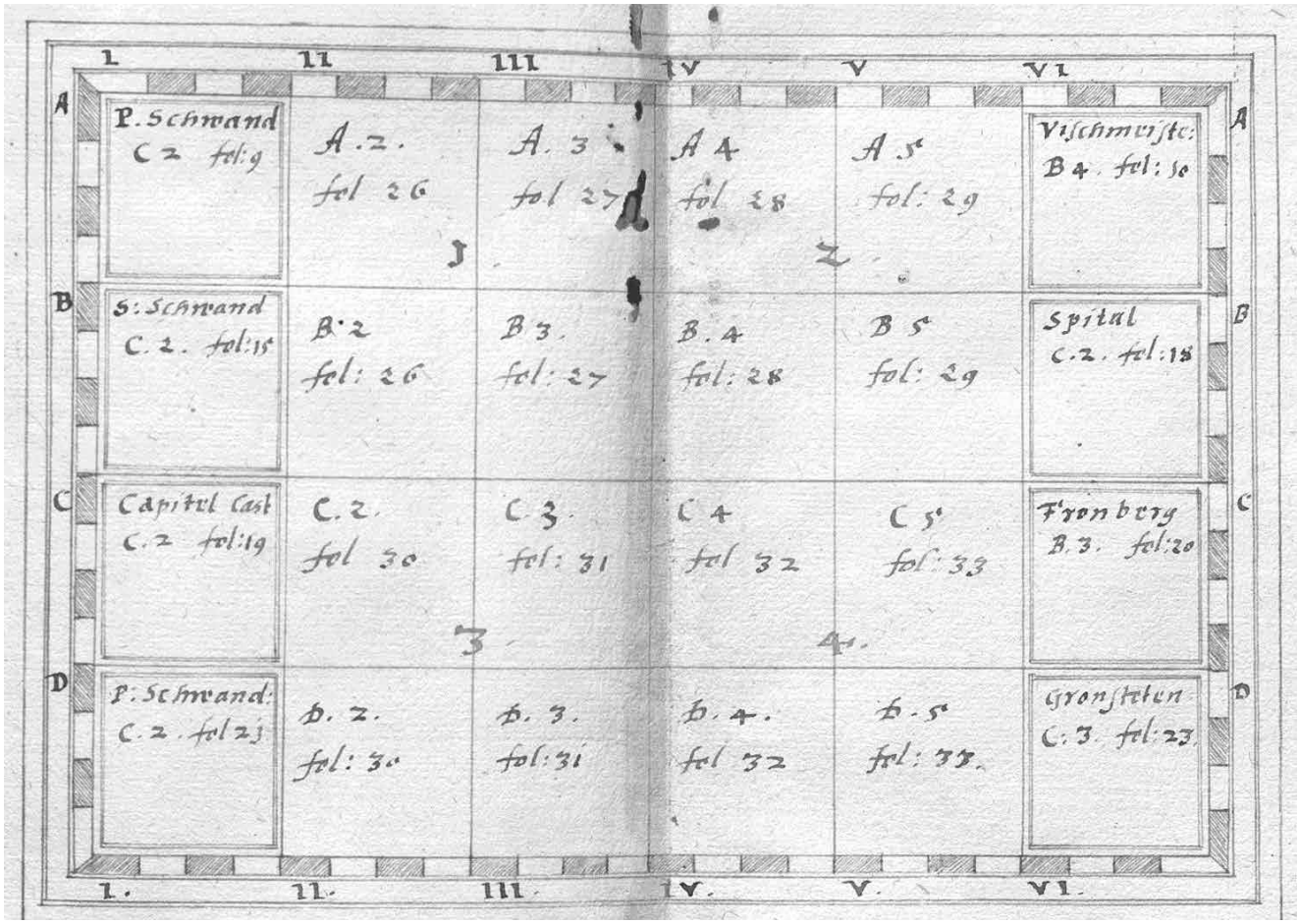
beschriben durch
Christophorum Vogelium,
Pfarrern zu Regenstauff[23]

Ann[o] Salutis
1600

Ex archivo neoburgico[24]

21 Zusatz „Vogelius Pastor" von anderer Hand.
22 Landgericht Burglengenfeld.
23 Regenstauf, Marktgemeinde Regenstauf, Landkreis Regensburg (künftig: R).
24 Von anderer Hand.

[Fol. 2v-3r]




*["Tabella Analytica", Übersicht über die Aufteilung der Planquadrate in den Karten und zur Zuordnung der Folioseiten]*

[Fol. 4r]

## Register aller Dorffer in der schwandorffischen Mappa[25]


A.

Alberndorf[26] C 4

*A.*

Aschpa[29] A 4

B. P.

Briesset[33] B 3

*A.*

Bruckhelsdorf[34] C 4

C. K.

Crondorff[36] B 3[37]

*A.*

Kegel[40] A 4[41]

Kreuth[42] B 2

Kemmat[44] B 5

D. T.

*A.*[27]

Deichselkin[28] A 3

Trenrieth[30] A 4

Distelhof[31] B 2

Dechelhof[32] C 2

E. *A.*

Ettmansdorf[35] C 2

F.

Fronberg[38] B 3

Freyhols[39] B 4

*A.*

Forstershauß[43] D 4


[Fol. 4v]


G.

Gronsteten[45] C 3

L.

Lindenloe[46] A 4


25 „Mappa" meint das Kartenwerk, das Christoph Vogel und Matthäus Stang gleichzeitig mit der vorliegenden Beschreibung fertigstellten. Vgl. Editorische Anmerkungen.
26 Alberndorf, Gemeinde Wackersdorf.
27 Außerhalb des Pflegamts liegende Orte sind im Register mit A überschrieben. Andere Amtsbeschreibungen Vogels enthalten entsprechende Hinweise.
28 Deiselkühn, Marktgemeinde Schwarzenfeld.
29 Asbach, Marktgemeinde Schwarzenfeld.
30 Traunricht, Marktgemeinde Schwarzenfeld.
31 Distlhof, Stadt Schwandorf.
32 Dachelhofen, Stadt Schwandorf.
33 Prissath, Stadt Schwandorf.
34 Brückelsdorf, aufgegangen in Wackersdorf, Gemeinde Wackersdorf.
35 Ettmannsdorf, Stadt Schwandorf.
36 Krondorf, Stadt Schwandorf.
37 In der Karte auf B 2.
38 Fronberg, Stadt Schwandorf.
39 Freihöls, Stadt Schwandorf.
40 Kögl, Marktgemeinde Schwarzenfeld.
41 In der Karte auf A 2.
42 Kreith, Stadt Schwandorf.
43 Konnte nicht zugeordnet werden.
44 Kemnath bei Fuhrn, Stadt Neunburg vorm Wald.
45 Kronstetten, Stadt Schwandorf.
46 Lindenlohe, Stadt Schwandorf.

*A.*

Gilgenberg[47] B 2
Grueb[49] B 5
Grevenrieth[50] C 5

H.

Hofflern[53] C 3

*A.*

Holtzhaim[54] D 4
Heselbach[56] D 4

I.

Imbsteten[59] C 4
Irla[60] C 4
Ilsenhof[62] B 3

*A.*

Irloe[64] A 3
Irlaheußl[66] D 3

[Fol. 5r]

S.

Schwandorf[68] C 2

M.

Munchshöfe[48] A 3

N.

Natermooß[51] C 3
Niderhof[52] C 3

O.

1 Oder[55] D 3
2 Oder[57] D 4
3 Oder[58] D 4

R.

Röterhof[61] B 3
Rauberhauß[63] B 4

*A.*

Rieth[65] A 5
Rieth[67] B 2

W. *A.*

Wackhersdorf[69] C 4

47 Egidiberg, Stadt Schwandorf.
48 Münchshöfe, Stadt Schwandorf.
49 Ameisgrub, Marktgemeinde Schwarzenfeld.
50 Grafenricht, Gemeinde Wackersdorf.
51 Nattermoos, Stadt Schwandorf.
52 Niederhof, Stadt Schwandorf.
53 Höflarn, Stadt Schwandorf.
54 Holzheim, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Steinberg am See.
55 In der Karte sind die Ortschaften „1 Oder", „2 Oder", „3 Oder" mit „O[ber] Ader", „M[ittel] Ader", „U[nter] Ader" bezeichnet. „1 Oder" entspricht aufgrund der Quadrantenangabe „O[ber] Ader" auf der Vogelschen Karte bzw. „Unteroder" in der Uraufnahme des 19. Jhdts. (vgl. Editorische Anmerkungen). Oder, Gemeinde Steinberg am See.
56 Heselbach, Gemeinde Wackersdorf.
57 Mitteloder , abgegangen im Gebiet der Gemeinde Steinberg am See.
58 Oberoder, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Steinberg am See; auf der vogelschen Karte „U. Ader"; vgl. Anm. 55.
59 Imstetten, Gemeinde Wackersdorf.
60 Irlach, Gemeinde Wackersdorf.
61 Abgegangen bei Fronberg im Gebiet der Stadt Schwandorf.
62 Abgegangen bei Fronberg im Gebiet der Stadt Schwandorf.
63 Rauberweiherhaus, Gemeinde Wackersdorf.
64 Irrenlohe, Stadt Schwandorf.
65 Konnte nicht zugeordnet werden.
66 Oberweiherhaus, Stadt Schwandorf.
67 Richt, Stadt Schwandorf.
68 Schwandorf, Stadt Schwandorf.
69 Der Ort Wackersdorf wurde ab 1948 umgesiedelt. Alt-Wackersdorf, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wackersdorf.

| | |
|---|---|
| Schaunforscht[70] | C 3 |
| *A.* | |
| Schwartzenveld[72] | C 2[73] |
| Schwaig[74] | C 2[75] |
| Semesperg[76] | A 5 |
| Steten[77] | B 5 |
| Stainberg[78] | D 3[79] |

[Fol. 5v]

| | |
|---|---|
| Wolfeloerhauß[71] | D 3 |

## Höltzer

| | |
|---|---|
| A. | |
| Alberndofer[80] G[mein] | C 4 |
| *A.* | |
| Angstholtz | C 5 |
| B. P. | |
| Postloe | B 4 |
| Pirckha | C 3 |
| *A.* | |
| Panckhenholtz | D 4[86] |
| Bihelkuner[87] G[mein] | C 2 |
| C. K. | |
| Kaltloe | B 3[88] |
| Kohlstetten | B 4 |
| D. T. *A.* | |
| Deiselkuner[81] G[mein] | A 3 |
| Trenrieder[82] Loe | A 3 |
| Taxberg | A 4 |
| Taxöler Forscht | B 5 |
| Dechelhofen[83] G[mein] | C 2 |
| F. | |
| Freyholser[84] G[mein] | B 3[85] |
| *A.* | |
| Fuchsschubl | C 5 |
| G. | |
| Gilgenberg | B 2 |
| Grevenrieter[89] Buech | C 5 |

70 Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wackersdorf oder der Stadt Schwandorf.
71 In der Karte „Weiherhau[s]", Unterweiherhaus, Stadt Schwandorf.
72 Schwarzenfeld, Marktgemeinde Schwarzenfeld.
73 In der Karte auf A 3.
74 Schwaig, Marktgemeinde Schwarzenfeld.
75 In der Karte auf A 3.
76 Konnte nicht zugeordnet werden.
77 Hofenstetten, Stadt Neunburg vorm Wald.
78 Steinberg, Gemeinde Steinberg am See.
79 In der Karte auf D 4.
80 Zu Alberndorf, Gemeinde Wackersdorf.
81 Zu Deiselkühn, Marktgemeinde Schwarzenfeld.
82 Zu Traunricht, Marktgemeinde Schwarzenfeld.
83 Zu Dachelhofen, Stadt Schwandorf.
84 Zu Freihöls, Stadt Schwandorf.
85 In der Karte auf B 4.
86 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
87 Zu Büchelkühn, Stadt Schwandorf.
88 In der Karte auf B 4.
89 Zu Grafenricht, Gemeinde Wackersdorf.

*A.*

Clardorffer[90] G[mein] C 3[91]

[Fol. 6r]

H.

Haselbach[er][92] Forscht A 2
Haglholtz C 5
Heyligenholtz C 5
Hanwerterholtz C 4[95]

I.

Ilsenbuhel C 4[96]
Irla B 2
Jungholtz C 4[97]
Irlacher[98] G[mein] C 4

L.

Lindenloer[99] G[mein] D 3[100]

O. *A.*

Oderer[101] Gmein C 3

R. *A.*

Rietperg B 2

H.

Hannenbuhel C 4

S.

Schwandorfer G[mein] B 3[93]

*A.*

Spitelholtzer C 4[94]

V.

Viechta B 4
Untrecht B 4

*A.*

Utznrieth C 5

W.

Weichslberg C 4

*A.*

Wildenloe C 5
Widenholtz C 4

Z.

Haglholtz (sic!) C 5
Zihlhamer[102] G[mein] D 3

90 Zu Klardorf, Stadt Schwandorf.
91 In der Karte auf D 3.
92 Zu Heselbach, Gemeinde Wackersdorf.
93 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte, dafür aber ein „Schwand[orfer] Berg".
94 In der Karte auf D 4.
95 In der Karte auf D 4.
96 In der Karte auf B 3.
97 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
98 Zu Irlach, Gemeinde Wackersdorf.
99 Zu Lindenlohe, Stadt Schwandorf.
100 In der Karte auf B 3.
101 Zu Oder, Gemeinde Steinberg am See.
102 Zu Zielheim, Stadt Schwandorf.

[Fol. 6v]

## Weiher

A.

| | |
|---|---|
| Altlindloer | A 4 |
| Alberndorffer[103] | C 4 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Aichenloer | D 4 |

B. P.

| | |
|---|---|
| Priesseter[104] | B 3 |
| Blab Enten | C 3 |
| Brentlweiher | C 3 |
| Birckhloer | C 3 |
| Bremloer | D 3 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Bruckhlsdorfer[105] | C 4 |
| Brunmoß | C 4 |
| Bodenweiher | D 3 |
| G[roßer] Baurnfeind | D 3 |
| K[leiner] Baurnfeind | D 3 |
| Birckhweiher | D 4 |
| Baurnweiher | D 4 |

[Fol. 7r]

F. *A.*

| | |
|---|---|
| Fronbergisch[er][107] | A 2 |
| Fleischerweiher | D 3 |

G.

| | |
|---|---|
| Gronsteter[108] W[eiher] | C 3 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Grevenweiher | C 5 |
| Genswagen oder | D 3 |

C. K.

| | |
|---|---|
| Kaltenloer | B 4 |
| Cramer | B4 |
| Klainweiher | C 3 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Conbach | C 4 |
| Crentzloe | D 3 |
| Kotigergrund | D 4 |
| Kremelswei[her] | D 4 |

D. T.

| | |
|---|---|
| Trenweiher | A 4 |
| Dorffweiher | D 4 |
| Trifftweiher | D 4 |

E.

| | |
|---|---|
| Elsenweiher | A 4 |

F.

| | |
|---|---|
| Freyholser[106] | B 4 |
| Forschtweiher | B 4 |

H.

| | |
|---|---|
| Haydweiher | D 3 |
| Huppelweiher | D 3 |

I. *A.*

| | |
|---|---|
| Jegerweiher | B 5, 1[109] |
| Jegerweiher | C 5 |
| Irlaweiher | D 3 |
| Ilsenweiher | B 3, 1 |

103 Zu Alberndorf, Gemeinde Wackersdorf.
104 Zu Prissath, Stadt Schwandorf.
105 Zu Brückelsdorf, aufgegangen in Wackersdorf, Gemeinde Wackersdorf.
106 Zu Freihöls, Stadt Schwandorf.
107 Zu Fronberg, Stadt Schwandorf.
108 Zu Kronstetten, Stadt Schwandorf.
109 Die Bedeutung der 1 hinter dieser und anderen Quadrantenangaben auf dieser Seite ist unklar.

| | |
|---|---|
| Schinweiher | D 3 |
| H. | |
| Hileprands W[eiher] | B 2 |
| Haußweiher | B 3 |
| Hofpauer | B 4 |
| Hittloer | D 3 |
| *A.* | |
| Hausweiher | A 4 |
| Heuselweiher | B 5 |
| Haydweiher | C 5 |
| Hundsbech | D 3 |

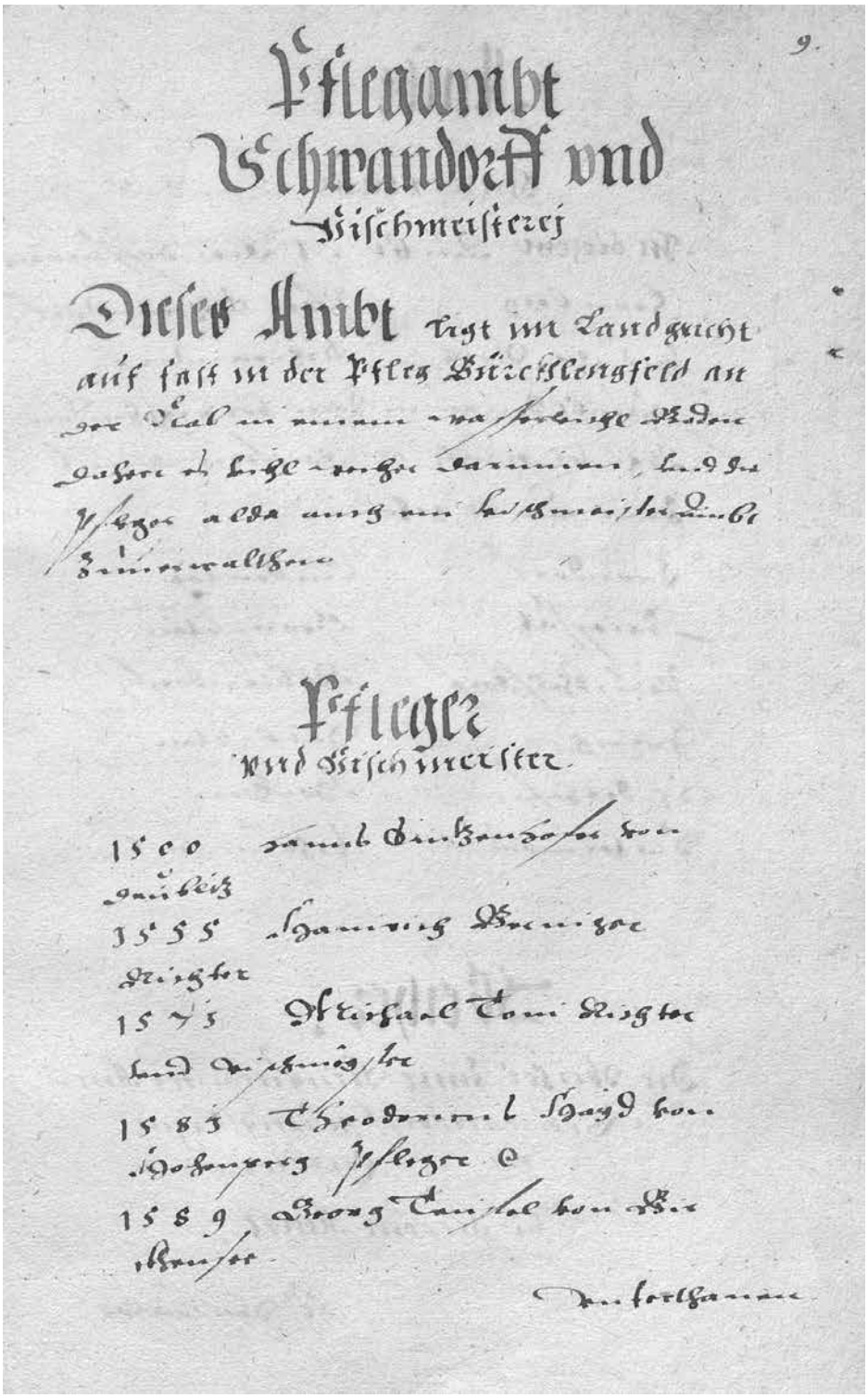
[Fol. 7v]

| | |
|---|---|
| M. | |
| Munchshofer[110] | A 3 |
| Muntzlweiher | A 4 |
| *A.* | |
| Muhlweiher | B 4 |
| Murrweiher | B 5 |
| Milchgrueb | B 5 |
| Moßweiher | D 3 |
| Marckhweiher | D 4 |
| N. | |
| Neuludlwei[her] | B 4 |
| Neuweiher | C 4 |
| *A.* | |
| Neuweiher | D 3 |
| O. *A.* | |
| Oderer[111] Weiher | D 3 |
| Oderer[112] | D 3 |
| Ottenweiher, lengf[eldisch] | |

[Fol. 8r]

| | |
|---|---|
| S. | |
| Schwem | B 5 |
| Stockhweyher | C 5 |
| Jochumbsthal | C 3, 1 |
| Irlaweiher | B 2, 1 |
| L. | |
| Landsknecht | B 4 |
| *A.* | |
| Loeweiher | C 5 |
| Lederweiher | C 4 |
| Ludlweiher | C 4 |
| Loeweiher | D 3 |
| Lutzlmagw[eiher] | D 4 |
| R. | |
| Roterweiher | B 3 |
| Rotergrund | B 4 |
| Rohrweiher | B 4 |
| Rauberwey[her] | B 5 |
| Ratenspach | C 3 |
| Richterweiher | A 4 |
| *A.* | |
| Rueswurmisch | A 2 |
| Reinhardsw[eiher] | C 4 |
| Rohrweiher | D 3 |
| S. | |
| Straßweiher | B 4 |
| U[nterer] Spitelwey[her] | B 4 |
| O[berer] Spitelwey[her] | B 4 |
| Stockhweiher | C 2 |
| Spihlweiher | C 2 |
| Sperberw[eiher] | A 2 |
| Spitelweih[er] | B 2 |
| W. | |
| Neuwolfeloe | C 3 |
| Widenweiher | C 4 |

110 Zu Münchshöfe, Stadt Schwandorf.
111 Zu Oder, Gemeinde Steinberg am See.
112 Zu Oder, Gemeinde Steinberg am See.



9.

Pflegambt
Schwandorff vnd
Fischmeisterej

Dieses Ambt ligt im Landgericht
auf fast in der Pfleg Bürckhlengfeld an
der Nab in einem wasserigen Moor
[illegible] und die
Pfleger alda auch ein hochmeister Amb
zu administrieren

Pfleger
vnd Fischmeister

1500 Samuel Dinckhauser von
Amberg
1555 Hanns Wenniger
Richter
1575 Michael Tom Richter
und Rechenmeister
1583 Theodorich Haydt von
Hohenberg Pfleger
1589 Georg Tanzel von Ber
Brunner

Der fortgang

*Folio 9r aus der Beschreibung des Pfleg- und Fischmeisteramts Schwandorf von Christoph Vogel, 1600 (BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Schwandorf 1).*

| | |
|---|---|
| Straßweiher | C 4 |
| Schneyderlöe | C 4 |
| Saylerwerth | C 4 |
| Schelmthaler | D 3 |
| Schonwisen | D 3 |
| Spitelweiher | D 4 |
| V. | |
| Vischheusel | B 5 |
| Vischsee | C 3 |
| Veldweiher | A 4 |

[Fol. 9r]

| | |
|---|---|
| Wolfeloer | A 2 |
| Wisenweiher[113] | |
| *A.* | |
| G[roße] Wolfelöe | D 3 |
| K[leine]. Wolfeloe | D 3 |
| Z. *A.* | |
| Zigenweyher | D 3 |

## Pflegambt Schwandorff und Vischmeisterei

Dieses Ambt ligt im Landgricht auf fast in der Pfleg Burckhlengfeld[114] an der Nab[115] in einem wasserreichen Boden, daherr es vihl Weiher darinnen, und die Pfleger alda auch ein Vischmeisterambt zu verwalthen.

### Pfleger und Vischmeister

1500 Hanns Sintzenhofer von Deublitz[116], 1555 Hainrich Beringer, Richter; 1575 Michael Toni, Richter und Vischmeyster, 1581 Theodoricus Hayd von Hohenperg, Pfleger etc., 1589 Georg Teufel von Birckhensee[117].
[Fol. 9v]

### Unterthanen

In diesem Ambt ist die Hoffmarch Fronberg[118], Pfarr Schwandorf und die Stath Schwandorf sambt denen in dem vorhergehenden Register erzehlten Dorffern, daraus zum Ambt gehoren: Crondorf[119], Lindenloe[120], Briessat[121],

113 Ohne Quadrantenangabe.
114 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Burglengenfeld.
115 Naab.
116 Teublitz, Stadt Teublitz,
117 Pirkensee, Stadt Maxhütte-Haidhof.
118 Fronberg, Stadt Schwandorf.
119 Krondorf, Stadt Schwandorf.
120 Lindenlohe, Stadt Schwandorf.
121 Prissath, Stadt Schwandorf.

Gronsteten[122], Pruckhelsdorf[123], Alberndorf[124], Irlach[125], Imbsteten[126], Niderhof[127], Höfflern[128], Natermoos[129], Schaunforst[130].

## Weiher

## Die Weiher, zum Vischmeisteramb[t] Schwandorff gehorig, ligen in Embter:

### In diesem Ambt [Fol. 10r]

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. Wolfeloe | C 3 | Premloer | D 3 |
| Stockhweyher | C 2 | Huttloe | D 4 |
| Neuweiherlein | C 4 | Klainweiher | C 4 |

### In dem Ambt Lengfeld[131]

| | | | |
|---|---|---|---|
| G[roßer] Baurnfeind | C 8 | Neuweiher | E 7 |
| K[leiner] Baurnfeind | C 8 | Ottenw[eiher] halb | D 10 |
| Pfaffenweiher | C 9 | 2 Rohrweiher | D 8 |
| Paurnweiher | C 9 | Schinweyher | C 8 |
| Camerweiher | C 8 | Sigenhofer[132] | C 8 |
| Crentzloe | C 8 | O[berer] Stadlweyher | D 8 |
| 2 Croenweiher | C 8 | U[nterer] Stadlweiher | D 8 |
| O[berer] Taubenw[eiher] | D 8 | Schonwisen | C 8 |
| U[nterer] Taubenw[eiher] | D 8 | Straßweyher | B 9 |
| Fleischerweiher | C 8 | Wisenweiher | C 9 |
| Huppelweiher | C 8 | Zigenweiher | C 9 |
| 2 Hundsbech | C 9 | G[roße] Wolfenloe | C 8 |
| Loeweiher | C 8 | K[leine] Wolfenloe | C 8 |
| 2 Moßweiher | C 9 | Jegerweiher halb | C 5 |
| O[berer] Marckh | C 8 | Ottenweiher halb | D 10 |
| U[nterer] Marckh | C 8 | | |
| Neuweiher | D 8 | | |

122 Kronstetten, Stadt Schwandorf.
123 Brückelsdorf, aufgegangen in Wackersdorf, Gemeinde Wackersdorf.
124 Alberndorf, Gemeinde Wackersdorf.
125 Irlach, Gemeinde Wackersdorf.
126 Imstetten, Gemeinde Wackersdorf.
127 Niederhof, Stadt Schwandorf.
128 Höflarn, Stadt Schwandorf.
129 Nattermoos, Stadt Schwandorf.
130 Sauforst, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wackersdorf oder der Stadt Schwandorf.
131 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Burglengenfeld. Die Quadrantenangaben zu den im Pflegamt Burglengenfeld gelegenen Weihern beziehen sich auf die Karten des Amtes Burglengenfeld (BayHStA, Pl. 10856).
132 Zu Naabsiegenhofen, Stadt Schwandorf.

[Fol. 10v]

### In dem Ambt Regenstauff[133]

| | | | |
|---|---|---|---|
| Todsweiher | D 4 | Gengelweyher[134] | C 2 |
| 2 Kurnweiher[135] | C 2 | Pruckhlweiher | C 3 |

In dem Ambt Neunburg[136] liget der halb Jegerweher, C 5.

In dem Ambt Wetterveld[137] der halb Ottenweiher, D 10.

[Fol. 11r]

## Die Grenitz dieses Ambts

Diß Ambt rainet an 4 benachbarte Embter: Nabburg[138] A3, Neuburg[139] B 4, Lengfeld[140] B 5, Rieden B 2.

### Die Grenitz mit Naburg[141]

fecht an oberhalb der Munchhöf[142] bey Deiselkhün[143] im Ventzebacher Furth, A 3,
gehet weither solchem Bach nach in und uber die Nab zu dem Mittelbach, A 4,
dann in denn Herrngraben und nach solchem durch den Müntzelweiher in denn Sichenbach, auch zu dessen Furth in der Straß nach Schwartzenveld[144] bey Lindenloe[145], A 4,
von solchem Furth der Straß nach von Schwartzenveld auf [Fol. 11v] Neuburg[146] biß zur Pfaffenmartter, alda sich daß Ambt Naburg endet und Neuburg anfecht, AB 4.

### Die Grenitz mit Neuburg

gehet von gemehlter Marter der Straß nach auf der Schwandorfer Rauberweiher, B 5,
an solchem zur Rechten hinauf bis zu der Alten Hoffstath, dann uber zwerchs Weihers, auch die Postloe, zum Jägerweiher, B 5,
alda sich daß Ambt Neuburg endet und Lengfeld anfecht.

133 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Regenstauf. Die Quadrantenangaben zu den im Pflegamt Regenstauf gelegenen Weihern beziehen sich auf die Karten des Amtes Regenstauf (BayHStA, Pl. 3595).
134 Zu Ganglhof, Marktgemeinde Regenstauf, R.
135 Zu Kürnberg, Marktgemeinde Regenstauf, R.
136 Kurpfälzisches Pflegamt Neunburg vorm Wald.
137 Kurpfälzisches Pflegamt Wetterfeld.
138 Kurpfälzisches Pflegamt Nabburg.
139 Kurpfälzisches Pflegamt Neunburg vorm Wald.
140 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Burglengenfeld.
141 Kurpfälzisches Pflegamt Nabburg.
142 Münchshöfe, Stadt Schwandorf.
143 Deiselkühn, Marktgemeinde Schwarzenfeld.
144 Schwarzenfeld, Marktgemeinde Schwarzenfeld.
145 Lindenlohe, Stadt Schwandorf.
146 Neunburg vorm Wald, Stadt Neunburg vorm Wald.

## Die Grenitz mit Lengfeld

gehet von dem Stein im Jägerweiher bey der Tockhen[147], wolcher drey Embter schaydet, Lengfeld, Schwandorf und Neuburg, die Straß zwischen demm Hannenbuhel [Fol. 12r] und Fuchsschubl neben dem Weichselbrun hin uber die Creutzstraß auf Bruckh[148] hinfur in daß Bruckheldorfer[149] Velde, C 4,

dan hinder gemelthem Dorff hin, so man zur Linckhen im Ambt Lengfeld ligen lest, uber der Alberndorffer[150] Veld und Wismath zum Conbacher Brückhlein auf der Straß von Wäckhersdorf[151] gen Lengfeld[152], C 4,

dieser Straß nach fur einen Bierbaum zur Rechten bey dem Brunnmoß, dan uber daß Aderpruckhl[153] auf denn Bremloer Weihertam zur Tockhen[154], D 4,

alsdan dem Wasserlauff nach durch denn Hitloer Weiher auf deß neuen Wolfeloers Tam[155], D 3,

von solchem zu der großen Linden auf der Langen Muhl an der Landstraß gen Regenspurg[156], C 2,

weither von dieser Linden über gemehlte Straß auf der Stockhweiher [Fol. 12v] Tam neben der Techelhofer[157] Gmein, in der Loe genanth, hin, C 2.

Von diesem Tam zeucht man ferner auf eine Wisen, zur Holen Aichen genanth, darauf zwey Bierbeumblein, C 2,

dan weither uber der Ettmansdorfer[158] Velder hinder dem Dorf zur Linckhen hin zu denn Stegen bey dem Huetthauß, C 2,

alda sich die Grenitz uber die Nab für ettliche Marchstein die Ettmansdorfer und Schwandorffer Grunde schaydet, an den Gilgenberg zu einem Bierbaum an der Straß von dem Ziglstadl herzeucht, B 2,

bey welchem Bierbaum zu Ende der Ettmansdorfer Wismad sich aigentlich daß Ambt Lengfeld endet und Rieden anfecht.

## Die Grenitz mit Rieden[159]

gehet von diesem Bierbaum an dem Gilgenberg aufwerths forth auf die Straß [Fol. 13r] von Haselbach[160] und dem Pitersperg[161] gen Schwandorf zu einem abgehauenen Bierpaum auf gemehlter Creutzstraß herwerths des Beringer oder Spitelweihers, B 2,

dan nach der Straß an dem Riethperg neben solchem Weiher zur Rechten hin uber den Gehesteig von Rieth[162] gen Schwandorf,

item für die Irla und Hileprants zu Schwandorf Weyher, welche in dem Ambt zur Rechten ligen, auf die Amber-

147 Vgl. Glossar: Docke.
148 Bruck, Marktgemeinde Bruck.
149 Zu Brückelsdorf, aufgegangen in Wackersdorf, Gemeinde Wackersdorf.
150 Zu Alberndorf, Gemeinde Wackersdorf.
151 Alt-Wackersdorf, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wackersdorf.
152 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld.
153 Zu Oder, Gemeinde Steinberg am See.
154 Vgl. Glossar: Docke.
155 Damm.
156 Regensburg.
157 Zu Dachelhofen, Stadt Schwandorf.
158 Zu Ettmannsdorf, Stadt Schwandorf.
159 Kurpfälzisches Pflegamt Rieden.
160 Haselbach, Stadt Schwandorf.
161 Pittersberg, Gemeinde Ebermannsdorf, Landkreis Amberg-Sulzbach (künftig: AS).
162 Richt, Stadt Schwandorf.

ger[163] Straß am Haselbacher Forscht zu einem gelachten Bierbaum, B 2,
von welcher Straß, auch Bierpaum, sich die Grenitz zwischen dem Haslbacher Forscht und Irla uber deß Sperbers und Wolfeloers Weihertam lenckhet auf den Irlbrunn, B 2,
entlich neben denn Münchshofen[164] zur Rechten hin dem Wege nach uber gemelther Höfe Weihertam in denn Furth im Rauchebach, von welchem diese Grenitzbeschreybung angefangen worden, A 3. [Fol. 13v]

### Stritige Grenitz mit Rieden

Dieses Ambt hat mit Rieden Strith der Grenitz halben von der Zieglhutten an bey Ettmansdorf[165], da der Rauchebach in die Nab fellet, bis zu dem Irlabrunnen, B 2,
dan die Riedner nicht vorgesetzter alter Grenitzbeschreybung sondern strackhs deß Rauchenbachs Lauf nach wollen, der doch nicht mehr wie vor Alter gehet, sondern abgegraben worden,
marchen also mit ihrem Aufzeichen [?] den halben Beringerweiher von deß Tockhen an, dann die Irlaweiher, item daß Holtz Irla und waß jenseith deßen zur Linckhen liget, B 2,
sonderlich Hilepranths zu Schwandorf Weiher hinaus in ihr Ambt, welcher dererhalben in die Churpfaltz sowohl als der Neuburgischen [Fol. 14r] Steuer geben mues, A 3.

## Waß dieses Ambt außerhalb seiner Grenitz hat

### Weiher

In den Embtern Lengfeld, Regenstauff, Neuburg und Wetterveld, wie sy supra folio so verzeichnet.

### Höfe

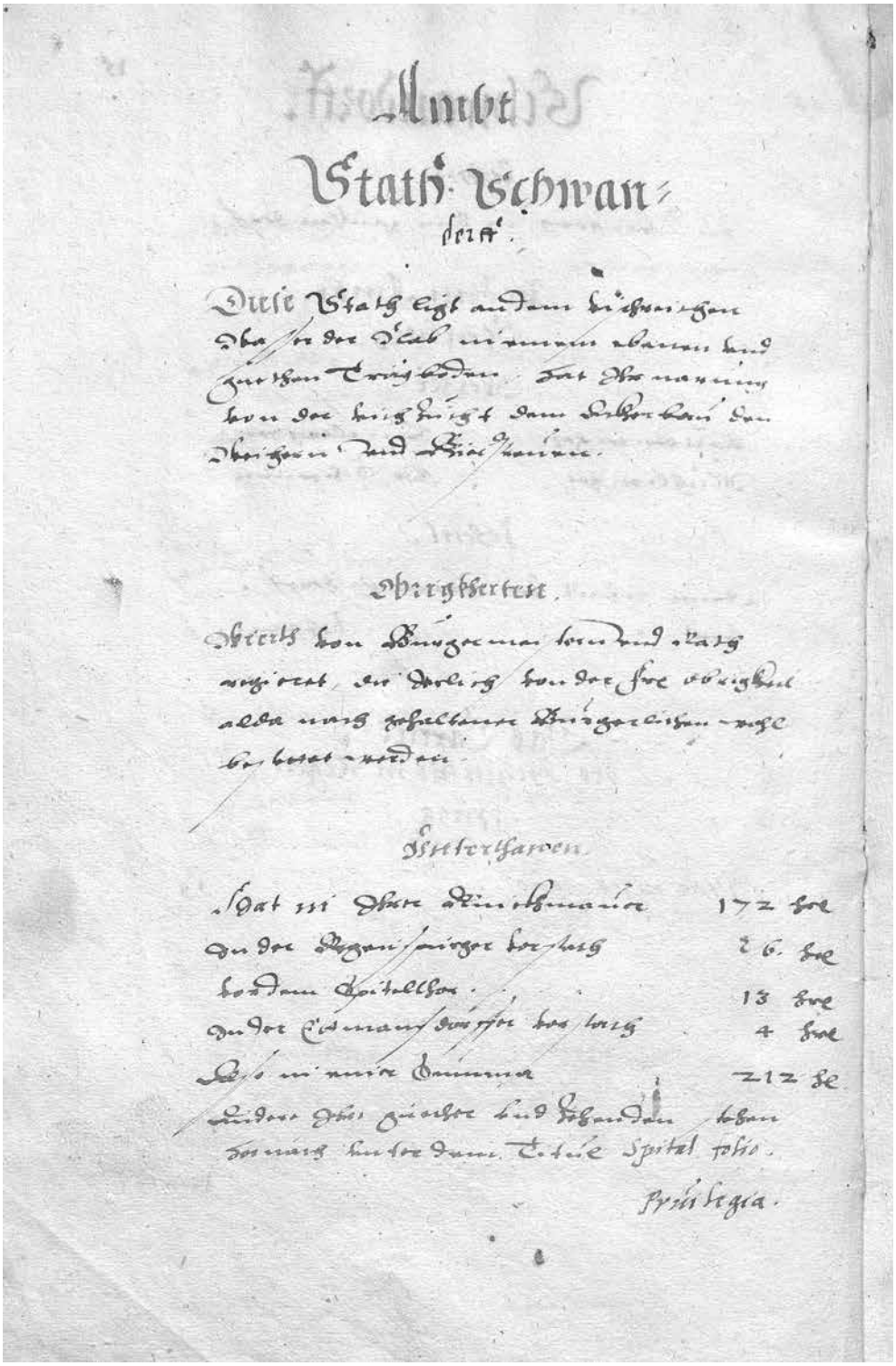
Im Ambt Lengfeld, der Pfarr Wifelsdorf[166], zu Rieth[167] 2 H[erdstätten].
Item zu Bruckhelsdorf[168], in der Pfarr Wackhersdorf, 2 H[erdstätten].

## Die Stat und das Spithal Schwandorff in dem Ambt Lengfeld[169] [Fol. 14v]

### Güether

Wackhersdorf[170] 3, Bruckhelsdorf 2, Holtzhaim[171] 1, Haselbach[172] 1.

163 Zu Amberg.
164 Münchshöf, Stadt Schwandorf.
165 Ettmannsdorf, Stadt Schwandorf.
166 Wiefelsdorf, Stadt Schwandorf.
167 Richt, Stadt Schwandorf.
168 Brückelsdorf, aufgegangen in Wackersdorf, Gemeinde Wackersdorf.
169 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Burglengenfeld.
170 Alt-Wackersdorf, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wackersdorf.
171 Holzheim, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Steinberg am See.
172 Auf Grund der Lage der anderen hier genannten Orte wohl Heselbach, vgl. Beschreibung des Pflegamts Burglengenfeld. Heselbach, Gemeinde Wackersdorf.



Folio 15v aus der Beschreibung des Pfleg- und Fischmeisteramts Schwandorf von Christoph Vogel, 1600 (BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Schwandorf 1)

### Holtzer

Die Postloe bey dem Rauberweiher, die Spitelholtzer bey Höselbach[173], Stainberg[174] und Röttern[175] gegen Vischbach[176] und Brunn[177].

### Weiher

Bey dem Vischerhauß zu Heselbach[178] 2.

### Zehent

Zu Wackhersdorf, Bruckhelsdorff, Grevenrieth[179], Stainberg, Heselbach, Holtzhaim, in denn 3 Odern[180].

## In dem Ambt Rieden[181]

### Höfe

Gilgenberg[182] 1, Irling[183] 2, Pitersperg[184], Rieth[185] 1. [Fol. 15r]

### Zehent

Zu Pitersperg in dem gantzen Dorff.

## In dem Amt Neuburg[186]

### Weiher

Rauberweiher, Henselweyher, Muhlweiher, die Schwemen.

### Zehent

Denn Zehent zu Warmbsdorff[187]und Schwant[188].

173 Heselbach, Gemeinde Wackersdorf.
174 Steinberg, Gemeinde Steinberg am See.
175 Reuting, Stadt Nittenau.
176 Fischbach, Stadt Nittenau.
177 Brunn, Stadt Nittenau.
178 Heselbach, Gemeinde Wackersdorf.
179 Grafenricht, Gemeinde Wackersdorf.
180 Oder, Gemeinde Steinberg am See.
181 Kurpfälzisches Pflegamt Rieden.
182 Egidiberg, Stadt Schwandorf.
183 Arling, Gemeinde Ebermannsdorf, AS.
184 Pittersberg, Gemeinde Ebermannsdorf, AS.
185 Richt, Stadt Schwandorf.
186 Kurpfälzisches Pflegamt Neunburg vorm Wald.
187 Warmersdorf, Gemeinde Bodenwöhr.
188 Altenschwand, Gemeinde Bodenwöhr.

Das Capitel des Hochstiffts in Regenspurg
Vide infra folio 19[189]

[Fol. 15v]

## Stath Schwandorff

Diese Stath ligt an dem vischreichen Wasser der Nab in einem ebenen und guethen Traydboden, hat ihr Narung von der Vischzucht, dem Ackherbau, den Weihern und Bierpreuen.

### Obrigkheiten

Wierth von Burgermeistern und Rath regieret, die jerlich von der f[ü]r[stlichen] Obrigkheit alda nach gehaltener burgerlichen Wahl bestettet werden.

### Unterthanen

Hat in ihrer Rinckhmaur 172 H[erdstätten], in der Regenspurger Vorstath 26 He[rd-stätten], vor dem Spitelthor 13 H[erdstätten], in der Ettmansdorffer[190] Vorstath 4 H[erdstätten], also in einer Summa 212[191] H[erdstätten]. Andere ihre Guether und Zehenden stehen hernach unter dem Titul Spitel folio[192].
[Fol. 16r]

### Privilegia

Gemeine Stath ist mit 5 Merckhten befreyet, wolche gehalten werden Prima post Epiph[ani][193], Philippi et Jacobi[194], Secunda post Trin[itatem][195], Die ipsa Jacobi[196], Die Simonis et Judæ[197].

### In Portumb[198]

Anno 1423 ist gemeine Stath mit einem Portum befreiet worden. Solches fechet bey der Regenpruckhen[199] an der Regenspurger Straß und dem Fronberger Creutz an, C 2,
gehet von dannen auf der Stockhweyher Tam, C 2,
alsdan der Ambtsgrenitz zwischen Lengfeld und Schwandorf immer nach, auf oben foli 12 facie b zu sehen,
bis auf den Weg von Schwandorf gen Rieth[200], alda sy sich widerumben von der Ambtsgrenitz zu der Rechten uber daß Wismath auf die Irlaweiher zu schleget, in deren ersten am Eckh ein Stein, B 2, [Fol. 16v]
dan weither von diesem Stein auf denn blinden, solcher in der Crondorffer[201] Wismath, B 2,

189 Übersetzung: "Siehe unten auf Folio 19".
190 Zu Ettmannsdorf, Stadt Schwandorf.
191 Die Summe der vorgenannten Herdstätten ergibt 215.
192 Foliozahl fehlt.
193 Erster (Sonntag) nach Heiligdreikönig (6. Januar).
194 1. Mai.
195 Zweiter (Sonntag) nach Dreifaltigkeit.
196 Jacobi (25. Juli).
197 Simon und Judas (28. Oktober).
198 Vgl. Glossar: Portum.
199 Die „Regenbrücke" ist auf der Karte eingezeichnet und überquert einen kleinen Bach, der vielleicht Regen genannt wurde. Auf den heutigen Karten ist dieser Bach kaum nachvollziehbar, da im Stadtgebiet Schwandorf.
200 Richt, Stadt Schwandorf.
201 Zu Krondorf, Stadt Schwandorf.

von solchem über die Nab auf die Straß vom Fronberg[202] gen Schwandorf zu einer Grueben, in deren vor Jharen ein steinern Creütz gestanden, B 3,

ferner von dieser Gruben neben derer von Schwandorf Berge zur Rechten hin fur Priesset[203], zur Linckhen nach 10 Marchsteinen, die Schwandorfer und Priesseter scheydent, B 3.

Von dem letzten und zehenden an dem Holtz, daß Birckha genanth, lenckhet sich der Stath Portumb an obgemehltem Stein bergaufwerths gegen Gronstetten[204] nach 7 Steinen, die Schwandorffer und Gronstetter scheydent, C 3,

deren der letz an dem Schwandorffer Berg nicht weith von Natermoß[205] stehet, fur welchen Hof zur Rechten gemeiner Stath Territorium neben Niderhofen[206] hin zur Linckhen auf daß Holtzlein Pirckha, C 3,

dan auf deß Vischsees gemeiner [Fol. 17r] Stat gehorig Weihertam, C 3,

entlich nach solchen hin über daß Moß wider zu dem Fronberger[207] Creutz, von wolchem diese Grenitzbeschreybung angefangen worden, C 2.

### Stritige Grenitz mit Etma[n]sdorff[208]

Der Hoffmarchsherr alda wihl denen von Schwandorf nicht gestendig sein, daß sich ihr Portumb uber sein und seiner Unterthanen Velder und Grunde bis zu den Stegen bey dem Huetthauß zu Ettmansdorf erstreckhe, weyset sy an der Straß nach Schwandorf bey 150 Passibus[209] zueruckh, C 2.

### mit Fronberg[210]

Der Hoffmarchsherr alda wihl uber obgemehlte Grueben, darinnen ein Creutz gestanden, in der Schwandorffer Portum [Fol. 17v] herein bey 25 Passibus zu einem Bierbaum, an der Fronberger Straß stehent, B 3.
[Fol. 18 r]

## Spital zum H[eiligen] Geist

Ist Anno 1443 von Hansen Vogler [sc. erbaut worden]. Volgende Worth seinth an der Kirchen zum H[eiligen] Geist eingehauen: Anno 1443 Inchoatum est hoc Hospitale ad Vincula S. Petri.[211]

202 Fronberg, Stadt Schwandorf.
203 Priessath, Stadt Schwandorf.
204 Kronstetten, Stadt Schwandorf.
205 Nattermoos, Stadt Schwandorf.
206 Niederhofen, Stadt Schwandorf.
207 Zu Fronberg, Stadt Schwandorf.
208 Hofmark Ettmannsdorf; Ettmannsdorf, Stadt Schwandorf.
209 Vgl. Glossar: Passus.
210 Hofmark Fronberg; Fronberg, Stadt Schwandorf.
211 Übersetzung: „Im Jahre 1443 ist dieses Spital zu Sankt Peter in Ketten angefangen worden."

## Einkhommen

### Güether

Wackhersdorf[212] 3, Bruckhelsdorf[213] 2, Natermoß[214] 2, Holtzhaim[215]1, Forsterhauß[216] 1, Weiherhauß[217] 1, Irling[218] 1, Gilgenberg[219] 1.

### Zehent

zu Wackhersdorf, Bruckhelsdorff, Grevenrieth[220], zu den 3 Adern[221], Steinberg[222], Holtzhaim, Heselbach[223], Warmbsdorf[224], Schwant[225], Pitersperg[226].

### Weiher [Fol. 18v]

Am Gilgenberg 2, am Hannenbuhel 2, bey Helselbach 2, bey Gronstetten[227].

### Gemeiner Stath Weiher In dem Roterthal an der Postlöe

Straßweiher B 4, Roterweiher B 4, Cramerweiher B 4, Forschtweiher B 4, Landsknecht B 4, Rauberweiher B 5, Vischheusel B 5, Muhlweiher B 5, Schwem B 5, Vischheusel[228] B 5.
[Fol. 19r]

## Das Capitel deß Hochstiffts in Regenspurg

hat in Schwandorff ein Castnenambt, so an volgenden Orthen zwen Theyl Zehenden:

### In der Pfarr Schwandorff

zu Schwandorf C 2, Crondorf[229] B 2, Gronsteten[230] C 3, Lindenloe[231] A 4, Priesset[232] B 3, Alberndorf[233] C 4, Imb

212 Alt-Wackersdorf, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Wackersdorf.
213 Brückelsdorf, aufgegangen in Wackersdorf.
214 Nattermoos, Stadt Schwandorf.
215 Holzheim, abgegangen im Gebiet der Gemeinde Steinberg am See.
216 Konnte nicht zugeordnet werden.
217 Konnte nicht zugeordnet werden.
218 Arling, Gemeinde Ebermannsdorf, AS.
219 Egidiberg, Stadt Schwandorf.
220 Grafenricht, Gemeinde Wackersdorf.
221 Unteroder, Oder, Gemeinde Steinberg am See; Mitteroder und Oberoder, beide abgegangen im Gebiet der Gemeinde Steinberg am See.
222 Steinberg, Gemeinde Steinberg am See.
223 Heselbach, Gemeinde Wackersdorf.
224 Warmersdorf, Gemeinde Bodenwöhr.
225 Altenschwand, Gemeinde Bodenwöhr.
226 Pittersberg, Gemeinde Ebermannsdorf, AS.
227 Kronstetten, Stadt Schwandorf.
228 In der Liste zweimal aufgeführt.
229 Krondorf, Stadt Schwandorf.
230 Kronstetten, Stadt Schwandorf.
231 Lindenlohe, Stadt Schwandorf.
232 Prissath, Stadt Schwandorf.
233 Alberndorf, Gemeinde Wackersdorf.

stetten[234] C 3 Niderhofen[235] C 3, Hoflern[236] C 3, Natermoß[237] C 3.

### Lengfeld[238]

In den Veldern auf der Hueb, item in der Au auf ettlichen Eckhern, E 5.

### Saltendorff[239]

Saltendorf E 6, Cunstdorff[240] E 6, Deyblitz[241] E 6, Ketschdorff[242] E 6.
[Fol. 19v]

### Wifelsdorff[243]

Wifelsdorf, Brenberg[244], Auhof[245], Striessendorf[246], Altenrieth[247], Waltenhofen[248],Buechbach[249], Creutzbuhel[250], Strengleutten[251], Buchelkhun[252], Clardorf[253], Zihlhaim[254].
[Fol. 20r]

## Fronberg[255]

Fronberg, ein Dorff und Filial in dem Ambt, auch der Pfarr Schwandorff ligent, hat darinnen ein Schloß und zwene Hemmer, auch Dafern und Schmieth, hat vor Jharen in die Pfarr Gronsteten[256] gehoret, daherr an dem Schwandorffer Berge noch ein Wege von Gronsteten gen Fronberg, der Pfaffensteig genanth.

### Obrigkheiten

Balthasar von Vestenberg, 1550, Hanns Crafft von Festenberg 1556, Hanns von Vestenberg 1564, Hanns Arnold von Zedwitz 1580.

234 Imstetten, Gemeinde Wackersdorf.
235 Niederhof, Stadt Schwandorf.
236 Höflarn, Stadt Schwandorf.
237 Nattermoos, Stadt Schwandorf.
238 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld.
239 Saltendorf, Stadt Teublitz.
240 Kuntsdorf, Stadt Teublitz.
241 Teublitz, Stadt Teublitz.
242 Katzdorf, Stadt Teublitz.
243 Wiefelsdorf, Stadt Schwandorf.
244 Premberg, Stadt Teublitz.
245 Auhof, Stadt Schwandorf.
246 Striessendorf, Stadt Schwandorf.
247 Altenried, Stadt Schwandorf.
248 Waltenhof, Stadt Schwandorf.
249 Bubach an der Naab, Stadt Schwandorf.
250 Abgegangen im Gebiet der Stadt Schwandorf.
251 Strengleiten, Stadt Schwandorf.
252 Büchelkühn, Stadt Schwandorf.
253 Klardorf, Stadt Schwandorf.
254 Zielheim, Stadt Schwandorf.
255 Fronberg, Stadt Schwandorf.
256 Kronstetten, Stadt Schwandorf.

### Unterthanen

Ilsenhöf[257], so vor Jharen zum Ambt Schwandorf gehört, 2 H[erdstätten], [Fol. 20v] Munchshof[258], die von dem Closter Bettendorf[259] zu diesem Gueth seinth erkhaufft worden, 2 H[erdstätten], Höflern[260] 4, Grevenrieth[261] 2, Neukirch[262] 1, Gronsteten[263] 1, Roterhof[264] 1.

### Grenitz

Ist mit denen von Schwandorf stritig umb 25 Passus. Der von Zedwitz wihl an der Schwandorffer Straß gen Fronberg zu einem Bierbaum in gemeiner Stath Portum, die von Schwandorff fur solche hinaus zu einer Grueben, in deren vor Jharen ein Grenitzmarter gestanden.
[Fol. 21r]

## Die Pfarr Schwandorff

Diese Pfarr, so vor Jharn ein Decanat gewesen lauth einer alten Brives bey der Pfarr Saltendorf[265] in dem Ambt Lengfeld etc., liget in der Superintendentz Lengfeld und ist deren Collator Illustrissimus, hat 202 H[erdstätten].

### Filial

Fronberg, daß Dorff, Schloß und der Hamer.

### Eingepferthe

Crondorf[266], Freyholß[267] 4 [sc. Herdstätten], Lindenlöe[268] 4, Priesset[269] 5, Munchshof[270] 2, Deiselkhun[271] 2, Aschba[272] 1, Irnloe[273] 2, Gilgenberg[274] 1, Rauberhauß[275] 1.

### Pastores

Marquard Zenger 1368, Andreas Wilmayr 1470, Johann Ploßl 1515, Andreas Birner 1527, [Fol. 21v] Johann

257 Abgegangen bei Fronberg im Gebiet der Stadt Schwandorf.
258 Münchshöfe, Stadt Schwandorf.
259 Ehemaliges Dominikanerinnenkloster Pettendorf (Adlersberg), Gemeinde Pettendorf, R.
260 Höflarn, Stadt Schwandorf.
261 Grafenricht, Gemeinde Wackersdorf.
262 Neukirchen, Stadt Schwandorf.
263 Kronstetten, Stadt Schwandorf.
264 Abgegangen bei Fronberg im Gebiet der Stadt Schwandorf.
265 Saltendorf, Stadt Teublitz.
266 Krondorf, Stadt Schwandorf.
267 Freihöls, Stadt Schwandorf.
268 Lindenlohe, Stadt Schwandorf.
269 Prissath, Stadt Schwandorf.
270 Münchshöfe, Stadt Schwandorf.
271 Deiselkühn, Marktgemeinde Schwarzenfeld.
272 Asbach, Marktgemeinde Schwarzenfeld.
273 Irrenlohe, Stadt Schwandorf.
274 Egidiberg, Stadt Schwandorf.
275 Rauberweiherhaus, Gemeinde Wackersdorf.

Wolff Auer[276] 1555, M[agister] Ieremias Beurlin[277] 1570, M[agister] Johann Tettelbach 1574, Georgius Poletus 1576, M[agister] Wolfgangus Theodoricus[278] 1597.

## Prediger

Lucas Kauschman 1555, Johannes Stecher 1559. Dieser ist unter allen andern allein in Leben dieser Zeith, so Anno 1555 in diesem Land gewesen und examinirt worden, seinth venerabilis ad modum senex.[279]

## Diaconus

Christophorus Sinninger 1555.

## Ludirectores[280]

Andreas Fiscellinus 1566, Melchior Scholderer 1568, Jonas Hendelius 1569, M[agister] Johann Wenckh 1576, M[agister] Piscatorius.
[Fol. 22r]

## Monumenta

15[..][281] starb der edl und vehst Hanns Sinzenhover zu Deyblitz[282], Pfleger alhie.

1519, am Tag Unser Frauen Empfengnus, starb die edl und tugenthafft Frau Verena, Hansen Sintzenhofers Haußfrau, welcher bey ihr begraben liget.

O Maria, du Muetter der Gnaden, bitt Gott fur uns.

Sintzenhofen, Birckhberg, Aufseß, Kolzau, Stauffer von Ernvels, Hocheneckh, Ramelsperg, Leonperger.

1556, denn 14. Aprilis, starb der edl und vehst Balthasar von Vestenberg zum Fronberg[283] und Rigling.

1564, denn 19. Aprils, starb der edl und vehst Hans Crafft von Vestenberg, f[ürstlich] pf[alzgräflicher] Rath und Landrichter zu Lengfeld.

1574 starb Margaretha, sein Haußfrau, ein geborne von Tannberg. [Fol. 22v]

1596 starb der edl und vehst Christophorus Hayd.

1581, denn 14. Februarii, starb der ehrnvehst und achtbar Michael Toni.

1574[284], denn 13. Octobris[285], starb Veronica Haydin, ein geborne von Ziskha, deß edlen und vehstens Dietrich Haydens, Pflegers alda, Haußfrau.

1570 starb Ottmar Reger, Stattschreyber zu Schwandorf.

1573 starb Herr Jeremias Beurlin, Pfarrer alda.

1574, denn 6. Maii, starb Regina Altmennin.

---

276 Nach Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 152: Johannes Wolfauer; vgl. Vogel, Beschreibung des Pflegamts Burglengenfeld, Fol. 46v.
277 Vgl. Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 100-101: Hieronymus Peuerlein.
278 Vgl. Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 24: Wolfgang Dietrich.
279 Übersetzung: „sehr ehrbarer Greis".
280 Schul-, Spielleiter, vgl. Riepl, Wörterbuch, S. 259.
281 Weitere Ziffern fehlen.
282 Teublitz, Stadt Teublitz.
283 Fronberg, Stadt Schwandorf.
284 Überschrieben mit „1587".
285 Überschrieben mit „16. Junii".

1595 starb der edl und vehst Hanns Wolff Behaim von Bernhartswall[286].
1527 starb der edl und vehst Georg Altman von Wintzer[287], weyland f[ürstlich] pf[alzgräflicher] Probst zu Bulnhoven[288] und Castner zu Lengfeld[289], Homo literatus et studiorum Fautor[290].
1571 starb der ehrnvehst und achtbar Hainrich Peringer, Richter alda. [Fol. 23r]
1542 starb der ehrnvehst Hanns Altmann.
1488 starb Dominus Andreas Wilmayr, Vicarius zu Wifelsdorff[291].
1514 obiit Johannes Plessl de Wansidl[292], scholasticus zu Schwandorf.
1568, denn 30. Junii, starb Heinrich Peringer.
1568 starb Anna Peringerin, sein Schwester.
[Fol.23v]

## Die Pfarr Gronsteten[293]

ist abgangen und dieser Zeith ein Filial gen Wackhersdorf[294], hat alda 7 H[erdstätten], so schwandorfisch, 3 H[erdstätten], so zewitzisch.

### Filial

Hat vor Jharen gen Kronstetten gehort: Fronberg[295].

### Eingepferthe

Alberndorf[296] 12 [sc. Herrdstätten], Irlach[297] 10, Niderhof[298] 3, schwandorfisch; Natermoß[299] 2, Spithal; Hoflern[300] 4, 3 schwandorfisch, 1 zedwitzische.

### Monumenta

In dem Porthal vor der Kirchthur alda liget ein sehr alter Stein ohne Jharzahl, [Fol. 24r] darauff ein Mannß- und Weybsbilde gehauet mit der Uberschrifft: Hir ligt Bernher der Lay und Gisela, sein Haußfrau.
N.B. Leonhard Wambser zu Gronstetten gedenckhet eines Pfarrers alhie, so Herr Simon geheyssen und vor 50 Jharen noch gelebet.

286 Bernhardswald, Gemeinde Bernhardswald, R.
287 Ober-/Unterwinzer, Stadt Regensburg, kreisfrei.
288 Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen, R.
289 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld.
290 Übersetzung: „Ein gelehrter Mann und ein Förderer der Wissenschaften."
291 Wiefelsdorf, Stadt Schwandorf.
292 Wohl Wunsiedel, Landkreis Wunsiedel.
293 Kronstetten, Stadt Schwandorf.
294 Alt-Wackersdorf, Gemeinde Wackersdorf.
295 Fronberg, Stadt Schwandorf.
296 Alberndorf, Gemeinde Wackersdorf.
297 Irlach, Gemeinde Wackersdorf.
298 Niederhof, Stadt Schwandorf.
299 Nattermoos, Stadt Schwandorf.
300 Höflarn, Stadt Schwandorf.

*Karte des Burgfriedens der Stadt Schwandorf von Christoph Vogel, 1605, laut Signatur von dessen Sohn, Johannes Vogel, gezeichnet. Originalgröße 27,8 x 27,8 cm (hier abgebildet ohne Randquadrate) Papier auf Leinwand, Federzeichnung, koloriert (BayHStA, Pl. 3655)*

*Hauptkarte des Pflegamts Schwandorf, Kopie von Carl von Flad, um 1800,*
*Originalgröße 44,3 x 44,3 cm, Papier, Federzeichnung, koloriert (BayHStA, Pl. 1012, a)*

# LIBELLVS CHRONOLOGICVS ET TOPOGRAPHICVS

deß Pf: Pflegambts der Pratthen Herschafft Tempels oder Bratzhaüsen, auß dem Nortgau im Land Gericht Burckhlengfeld mit seinen Anzaimenden Embtern auch zuligenden Pfarren Dorffern Höfen Hölzern Flüssen Strasen Rainen Steine vnd Pronnen Beschrieben durch

CHRISTOPHORVM VOGELIVM Pfarrern zu Regenstauf

ANNO

1600.

1500

# Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen)

*Die Herrschaft Ehrenfels wurde in der Zeit vom 22. bis 27. April 1599 aufgenommen. Die dazugehörige Beschreibung wurde von Christoph Vogel auf das Jahr 1600 datiert.*[1] *Aus der Bearbeitung dieses Territoriums haben sich folgende Archivalien erhalten:*

- *Hauptkarte,1600.*[2]
- *Kopie der Hauptkarte, 2. Hälfte 18. Jhdt.*[3]
- *Kopie der Hauptkarte, 2. Hälfte 18. Jhdt.*[4]
- *Kartenlibell mit Übersichtskarte und 6* [5] *Teilkarten, 1600.*[6]
- *Beschreibung: Libellus chronologicus et topographicus des Pflegamts Ehrenfels oder Beratzhausen, 1600.*[7]
- *Entwurf zur Beschreibung, April 1599.*[8]

*Die erwähnten Karten sind im Archivalienverzeichnis (S. 874ff.) einzeln aufgelistet und können von dort über Hyperlinks auf www.bavarikon.de eingesehen werden.*

*Die vorliegende Edition erfolgte anhand des Archivales „Libellus chronologicus et topographicus des Pflegamts Ehrenfels oder Beratzhausen" von 1600 (BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Ehrenfels 3).*[9] *Festgestellte falsche Quadrantenangaben in den Registern wurden in den Anmerkungen als solche gekennzeichnet und wenn möglich richtiggestellt. Der Abgleich erfolgte anhand der sechs Teilkarten von 1600 (BayHStA, Pl. 3593). Siedlungsnamen wurden im Apparat ihren heute gültigen Entsprechungen, mit Angabe der Gemeinde- und Landkreiszugehörigkeit, zugeordnet. Gemeinden ohne Landkreisangabe liegen im Landkreis Regensburg.*

## Zur Gliederung

*Die Beschreibung des Pflegamts Ehrenfels ist ähnlich gegliedert, wie die vorherigen Amtsbeschreibungen Christoph Vogels. Der Beschreibung vorangestellt ist ein Registerteil. Er beginnt mit einem alphabetischen Verzeichnis der Siedlungen im Amt sowie der auf der dazugehörigen Karte ersichtlichen Ortschaften anrainender Pflegen. Darauf folgt ein Register der Hölzer im Gericht und an dessen Grenzen mit einem Verzeichnis der Sulzen und Flüsse. Auf die früheren Beschreibungen vorangestellten Übersichten verzichtet Vogel in diesem Falle, wohl wegen der geringen Zahl an größeren Ortschaften, Pfarreien und Hofmarken in diesem Amt.*

1 Vgl. Scherl, Landesaufnahme, S. 92 Anm. 21, sowie Entwurf der Beschreibung vom April 1599; vgl. Anm. 8.
2 BayHStA, Pl. 3692.
3 BayHStA, Pl. 1005.
4 BayHStA, Pl. 3489.
5 Bei Scherl, Landesaufnahme, S. 98, sowie Krausen, Karten (1973), S. 83, ist die Rede von 5 statt 6 Teilkarten.
6 BayHStA, Pl. 3593; vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu Einzelkarten des Libells.
7 BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Ehrenfels 3.
8 BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Ehrenfels 2.
9 „Libellus chronologicus et topographicus des fürstlich-pfalzgräflichen Pflegamts der uralten Herrschaft Ehrenfels oder Beratzhausen auf dem Nordgau im Landgericht Burglengenfeld mit seinen anrainenden Ämtern, auch inliegenden Pfarreien, Dörfern, Höfen, Hölzern, Flüssen, Stegen, Rainen, Steinen und Grenzen, beschrieben durch Christoph Vogel, Pfarrer zu Regenstauf, Anno 1600".

*Die eigentliche Beschreibung ist untergliedert in:*

1. *Das Amt Ehrenfels mit Angaben zur Obrigkeit, Pflegern und Untertanen, letztere unterteilt nach Dörfern, Weilern, Höfen und Mühlen, gefolgt von Beschreibungen der Grenzen zu den anrainenden Ämtern und Herrschaften Lupburg, Hohenfels, Kallmünz, Laaber, Hemau und Velburg sowie strittiger Grenzen, und schließlich von Auflistungen von Gütern in benachbarten Territorien und ausländischer Besitzungen im Amt.*
2. *Die Hofmark Schrotzhofen mit Angaben zu Obrigkeit und Untertanen.*
3. *Die Pfarreien Beratzhausen und Oberpfraundorf (Rechberg) mit Angaben zu deren Pfarrern, eingepfarrten Orten und „Monumenta".*

*Teilkarte 2 aus dem Libell zum Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen) von Vogel und Stang, 1600 (BayHStA, Pl. 3593, 2)*

*Hauptkarte des Pflegamts Ehrenfels (Beratzhausen) von Christoph Vogel und Matthäus Stang, 1600, Originalgröße 42,8 x 53,6 cm, Papier auf Leinwand , Federzeichnung in Sepia, teilweise koloriert (BayHStA, Pl. 3692).*

ICA der vralten Herrschafft vnd fr: Pflegambts Kruffels oder Bezalshausen in dem Land
liegenden Pfarren Dorffern Höfen Mühlen Heiden: DEDICATA ILLUSTRISS: ET PIETISS: PRINCIPI AC D.D PHILIPPO LVDOVICO PALATINO RHENI:

*Transkription*

[Fol. 1]

# LIBELLUS CHRONOLOGICUS ET TOPOGRAPHICUS

deß f[ürstlich] pf[alzgräflichen] Pflegambts der uralthen Herschafft Ernvels[10] oder Beratzhausen auf dem Nortgeu[11] im Landgricht Burckhlengfeld[12] mit seinen anrainenden Embtern, auch inligenden Pfarrn, Dorffern, Höfen, Höltzern, Flüssen, Stegen, Rainen, Steinen und Grenitzen,

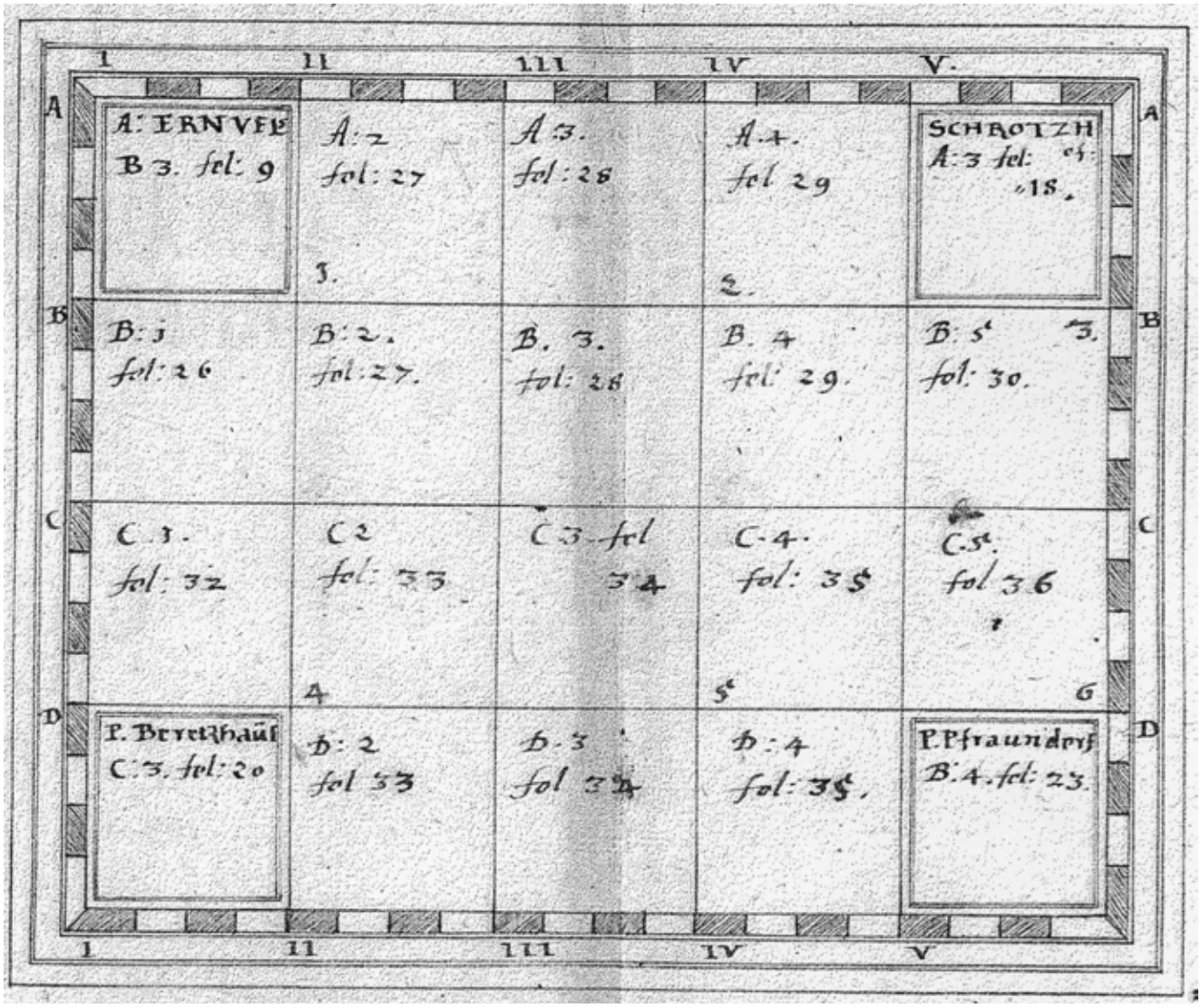
beschriben durch
Christophorum Vogelium,
Pfarrern zu Regenstauff[13]

Anno 1600

A[14]

10 Ehrenfels.
11 Nordgau.
12 Landgericht Burglengenfeld.
13 Regenstauf, Marktgemeinde Regenstauf.
14 Alphabetische Reihung der Folio-Bünde, vgl. obige Beschreibungen. In der vorliegenden Beschreibung des Pflegamts Ehrenfels fehlen die weiteren Buchstaben.

[Fol. 3r]




*["Tabella Analytica", Übersicht über die Aufteilung der Planquadrate in den Karten und zur Zuordnung der Folioseiten]*

[Fol. 4r]

## Register aller Dorffer und Hofen in der ernvelsischen Mappa[15]

| | |
|---|---|
| A. | |
| Aich[16] | A 3 |
| Ameshof[18] | B 3 |
| *A.*[20] | |
| Affenrieth[22] | A 4 |
| Anger[23] | C 4 |
| B. P. | |
| Pfraundorff[26] | B 4 |
| Poxloe[28] | B 4 |
| Pexmuhl[31] | B 4[32] |
| Beratzhausen[34] | C3 |
| Poppenhof[36] | C 3 |
| Parrstadl[37] | C 4 |

| | |
|---|---|
| B. | |
| Bertltzhof[17] | D 2 |
| Peylnstein[19] | D 3 |
| Berckhof[21] | D 4 |
| C. K. | |
| Cronwathhof[24] | B 3 |
| Kellermuhl[25] | B 3 |
| Kreuth[27] | B 3 |
| Kulerhof[29] | D 2[30] |
| Kreuth[33] | C 3 |
| Kohlmuhl[35] | C 3 |
| *A.* | |
| Keterrieth[38] | B 5 |

15 „Mappa" meint das Kartenwerk, das Christoph Vogel und Matthäus Stang gleichzeitig mit der vorliegenden Beschreibung fertigstellten.
16 Aichhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
17 Berletzhof, Stadt Hemau.
18 Ametshof, Marktgemeinde Beratzhausen.
19 Beilnstein, Marktgemeinde Beratzhausen.
20 Außerhalb des Pflegamts liegende Orte sind im Register mit A überschrieben. Andere Amtsbeschreibungen Vogels enthalten entsprechende Hinweise.
21 Berghof, Marktgemeinde Laaber.
22 Effenricht, Marktgemeinde Hohenfels, Landkreis Neumarkt (künftig: NM).
23 Anger, Marktgemeinde Laaber.
24 Grametshof, Marktgemeinde Beratzhausen.
25 Königsmühle, Marktgemeinde Beratzhausen; vgl. Sattler, Mühlennamen, S. 15-16.
26 Oberpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen. Abweichend von Vogels Register ist in der Karte neben „Pfraundorf" auch eine Ortschaft „U. Pfraund[orf]" eingetragen: Unterpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
27 In der Karte „Oberkre[uth]": Hinterkreith, Marktgemeinde Beratzhausen.
28 Buxlohe, Marktgemeinde Beratzhausen.
29 Kellerhof, Stadt Parsberg, NM.
30 In der Karte auf C 2.
31 Pexmühle, Marktgemeinde Beratzhausen.
32 In der Karte auf B 3.
33 In der Karte sind im angegebenen Quadranten ein „Kreuth" und ein „V. Kreuth" eingetragen. Nach der Position auf der Karte entspricht „Kreuth" Mitterkreith, Marktgemeinde Beratzhausen, und „V. Kreuth" Vorderkreith, Marktgemeinde Beratzhausen.
34 Beratzhausen, Marktgemeinde Beratzhausen.
35 Kohlmühle, Marktgemeinde Beratzhausen.
36 Puppenhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
37 Paarstadl, Marktgemeinde Beratzhausen.
38 Katharied, Marktgemeinde Beratzhausen.

*A.*

Brenthal[40] A 2

Brunn[42] C 4[43]

[Fol. 4v]

D. T.

Donhausen[45]

*A.*

Degerndorf[48] A 2

Tettenhofen[50] B 2

E.

Ernvels[52] B 3[53]

*A.*

Eckhenthal[56] B 3[57]

Endorf[59] B 3

F.

Friesmuhl[63] D 3

Colsrieth[39] D 3

Cleuselmuhl[41] D 4

Klaffenberg[44] D 4

G. *A.*

B 3 Gotersperg[46] A 2

Guntzenhofen[47] A 4

Glaßhof[49] D 2

Greuselberg[51] D 3

H.

Hetzenhofen[54] A 3

Haar[55] B 3

Hohelsee[58] B 3

Hindertann[60] B 3

Hohenloe[61] B 4

Hagertzhof[62] C 2

Hederleßdorf[64] C 3

39 Kollersried, Stadt Hemau.
40 Prünthal, Marktgemeinde Lupburg, NM.
41 Gleislmühle, Marktgemeinde Beratzhausen.
42 Brunn, Gemeinde Brunn.
43 In der Karte auf C 5.
44 Klapfenberg, Stadt Hemau.
45 Schwarzenthonhausen, Marktgemeinde Beratzhausen.
46 Gottesberg, Marktgemeinde Lupburg, NM.
47 Gunzenhof, Markgemeinde Hohenfels, NM.
48 Degerndorf, Markgemeinde Lupburg, NM.
49 Abgegangen bei Neukirchen im Gebiet der Stadt Hemau.
50 Dettenhofen, Marktgemeinde Lupburg, NM.
51 Unterreiselberg, Stadt Hemau.
52 Ehrenfels, Burgruine, Marktgemeinde Beratzhausen.
53 In der Karte auf C 3.
54 Hatzenhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
55 Hardt, Marktgemeinde Beratzhausen.
56 Eggenthal, Marktgemeinde Lupburg, NM.
57 In der Karte auf A 2.
58 Högerlberg, Marktgemeinde Beratzhausen. Reste eines bis 1908 bewirtschafteten landwirtschaftlichen Anwesens (persönliche Mitteilung von Frau Veronika Hierl, Schwarzenthonhausen), heute von der Forstverwaltung als Wirtschaftsgebäude genutzt.
59 Endorf, Marktgemeinde Laaber.
60 Hinterthann, Marktgemeinde Beratzhausen.
61 Hohenlohe, Marktgemeinde Beratzhausen.
62 Hagetshof, Stadt Hemau.
63 Friesenmühle, Marktgemeinde Beratzhausen.
64 Haderlsdorf, Marktgemeinde Beratzhausen.

| | |
|---|---|
| Forsterberg[65] | B 3 |
| *A.* | |
| Freithofen[68] | B 2 |
| Flinsperg[69] | D 2 |

| | |
|---|---|
| Huttenhof[66] | C 3 |
| Hirschstein[67] | C 3 |
| *A.* | |
| Hayd[70] | A 2 |
| Hochdorf[71] | B 5 |
| Herrnrieth[72] | C 1 |
| Hindertzhof[73] | C 4[74] |

[Fol. 5r]

| | |
|---|---|
| I. | |
| Ilkhofen[75] | A 3 |
| Irlnbuhel[77] | B 3 |
| L. | |
| Littenberg O[ber][80] | C 4 |
| Littenberg U[nter][82] | C 4 |
| *A.* | |
| Luppurg[83] | A 2 |
| M. | |
| S. Moritz[85] | B 1 |
| Maußhaim[87] | C 2 |

| | |
|---|---|
| N. | |
| Nieses[76] | C 3 |
| Neuhofen[78] | D 3 |
| *A.* | |
| Niderhofen[79] | B 2 |
| Neukirchen[81] | D 2 |
| O. | |
| Oberndorf[84] | C 3 |
| R. | |
| Rechberg[86] | B 4 |
| Ruckhshofen[88] | B 2 |

65 Forsterberg, Marktgemeinde Beratzhausen.
66 Uttenhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
67 Hirschstein, Marktgemeinde Beratzhausen.
68 Der nördliche Teil von See mit Kirche und Friedhof, von den Bewohnern heute als Untersee bezeichnet, Marktgemeinde Lupburg, NM.
69 Flinksberg, Stadt Hemau.
70 Haid, Marktgemeinde Lupburg, NM.
71 Hochdorf, Gemeinde Duggendorf.
72 Herrnried, Stadt Parsberg, NM.
73 Hinterzhof, Marktgemeinde Laaber.
74 In der Karte auf C 5.
75 Illkofen, Marktgemeinde Beratzhausen.
76 Niesaß, Marktgemeinde Beratzhausen.
77 Ödenbügl, Marktgemeinde Beratzhausen.
78 Neuhöfl, Marktgemeinde Beratzhausen.
79 Niederhofen, Marktgemeinde Lupburg, NM.
80 Oberlichtenberg, Marktgemeinde Beratzhausen.
81 Neukirchen, Stadt Hemau.
82 Unterlichtenberg, Marktgemeinde Beratzhausen.
83 Lupburg, Marktgemeinde Lupburg, NM.
84 Oberndorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
85 Abgegangene Kirche St. Moritz zwischen Willenhofen und See im Gebiet der Stadt Parsberg, NM, in der Karte als Ruine eingezeichnet.
86 Rechberg, Marktgemeinde Beratzhausen.
87 Mausheim, Marktgemeinde Beratzhausen.
88 Ruxhof, Marktgemeinde Beratzhausen.

*A.*

| | |
|---|---|
| Mayrhof[90] | A 2 |
| Mittersdorf[92] | A 4 |
| Mayrhof[93] | C 2 |
| Maußmuhl[95] | D 3 |
| Manspach[98] | B 2[99] |

[Fol. 5v]

R.

| | |
|---|---|
| Rieth[101] | D 4 |

S.

| | |
|---|---|
| Schrotzhofen[105] | A 3 |
| Stecherhof[107] | A 3[108] |
| S. Sebastian[110] | C 3 |
| Seelach[111] | D 4 |
| Singrien[112] | D 4 |

*A.*

| | |
|---|---|
| See[115] | B 2 |
| Rauschhof[89] | C 4 |
| Rufenrieth[91] | D 3 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Remersperg[94] | A 2 |
| Reyselberg[96] | D 2[97] |
| Reyselberg[100] | D 2 |

W. *A.*

| | |
|---|---|
| Wiselbruckh[102] | A 2 |
| Waburg[103] | A 4 |
| Winn[104] | B 5 |
| Wischenhofen[106] | B 5 |
| Wolmersdorf[109] | D 4 |

Z.

| | |
|---|---|
| Zehenthof[113] | C 4 |
| Zieglhutten[114] | D 3 |

89 Rauschhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
90 Meierhof, Marktgemeinde Lupburg, NM.
91 Rufenried, Marktgemeinde Beratzhausen.
92 Kleinmittersdorf, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
93 Abgegangen bei Berletzhof im Gebiet der Stadt Hemau.
94 Rammersdorf, Marktgemeinde Lupburg, NM.
95 Mausermühle, Marktgemeinde Beratzhausen.
96 Oberreiselberg, Stadt Hemau.
97 In der Karte sind im Quadranten C 2 „Reiselberg" und im Quadranten D 2 „Ob. Reiselberg" eingetragen.
98 Mannsdorf, Stadt Parsberg, NM.
99 In der Karte auf B 1.
100 Oberreiselberg, Stadt Hemau. Die Ortschaft Oberreiselberg besteht aus zwei Ortsteilen.
101 Ried, Marktgemeinde Laaber.
102 Wieselbruck, Marktgemeinde Lupburg, NM.
103 Oberwahrberg, Marktgemeinde Kallmünz.
104 Wiedenhof, Marktgemeinde Kallmünz.
105 Schrotzhofen, Marktgemeinde Beratzhausen.
106 Wischenhofen, Gemeinde Duggendorf.
107 Stecherhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
108 In der Karte auf B 3.
109 Wollmannsdorf, Stadt Hemau.
110 Kirche St. Sebastian in Beratzhausen, Marktgemeinde Beratzhausen, in der Karte als Ruine eingezeichnet.
111 Seelach, Marktgemeinde Beratzhausen.
112 Sinngrün, Marktgemeinde Beratzhausen.
113 Zehenthof, Marktgemeinde Beratzhausen.
114 Abgegangen bei Sinngrün im Gebiet der Marktgemeinde Beratzhausen.
115 See, Marktgemeinde Lupburg, NM.

| | |
|---|---|
| Sturmmuhl[116] | B 2[117] |
| Seuboltzhofen[118] | A 2 |
| Schnaitbuhel[120] | D 2 |
| Schalnwöhr[121] | D 4 |
| Schernrieth[122] | D 4 |

[Fol. 6r]

## Register der Höltzer in der ernvelsischen Mappa

| | |
|---|---|
| A. | |
| Auwinckhel | C 2 |
| Alte Burckh[123] | C 3 |
| Aichelberg | C 4 |
| Almesloe | B 5 |
| *A.* | |
| Aschpa | A 4 |
| Aycha | A 4 |
| Amersdorff | A 4 |
| Aschpa | B 1 |
| Auholtz | C 5 |
| Amerthal | D 2 |
| Artzberg | D 4 |
| B. | |
| Benlberg | A 3 |
| Bronberg | A 2 |

[Fol. 6v]

| | |
|---|---|
| C. K. | |
| Kesselthal | D 3 |
| *A.* | |
| Chor[124] | B 2[125] |
| Kublrieth | C 5 |
| W. | |
| Willnhofen[119] | B 1 |
| B. | |
| Blaterich | B 4 |
| Peltzrieth | B 5 |
| Pfeffelrieth | B 1 |
| Buchs | B 1 |
| Belnbuech | B 3 |
| Birckhensee | B 5 |
| *A.* | |
| Brennberg | C 4 |
| Pfarrholtz | C 5 |
| Birckhengrund | C 1 |
| Buechberg | C 1 |
| Berckhleutten | D 4 |
| C. K. | |
| Katzenstein | C 2 |
| Kobl | C 3 |
| G. | |
| Grasenthal | B 4 |
| Gumpenhof | C 2 |
| Gayshuhl | C 4 |
| *A.* | |
| Gelbleutten | B 5 |

116 Sturmmühle, Markgemeinde Lupburg, NM.
117 Das "B" ist nachträglich eingetragen und ein anderer Buchstabe überschrieben.
118 Seibertshofen, Marktgemeinde Lupburg, NM.
119 Willenhofen, Stadt Parsberg, NM.
120 Schneitbügl, Stadt Hemau.
121 Schallerwöhr, Marktgemeinde Laaber.
122 Schernried, Marktgemeinde Laaber.
123 In der Flur „Alte Burg" befinden sich die Reste einer frühmittelalterlichen Wehranlage. Vgl. Boos, Burgen, S. 114ff.
124 Vgl. Glossar: Chor.
125 In der Karte auf B 1.

D. T.

O. Tann B 3
U. Tann B 3

*A.*

Teglgrueb D 2

E.

Emersperg C 2

*A.*

Ehelberg B 1
Engellöe B 1
Eyselberg C 5
Eyserne Loe D 2[127]
Edlburg D 4

[Fol. 7r]

H.

Haslach C 1

I.

Inglberg B 4

*A.*

Jungholtz C 5

L.

Linda B 4
Leberhayd D 3
Leutten D 3

*A.*

Loeholtz A 4
Lutzlgrueb[131] C 5
Loe D 2
Grueb C 5

H.

Hilberg B 4
Hohenwarth C 2
Himel C 3

*A.*

G. Hegene A 3
K. Hegene A 3
Hochholtz A 4
Hehelschlag B 5
Hochdorffer[126] G[mein] B 5
Hayßeisen C 4[128]
Huebnerholtz C 5
Hehelberg C 5
Huebholtz D 2

M.

Muhlholtz C 4

*A.*

Mitterbuech B 5
Muhlholtz C 5

N. *A.*

Naterhagl[129] D 4

R.

Ritzman B 3
Reuselberg C 3
Rauschholtz[130] C 4
Rudertzwisen D 3

*A.*

Renchen C 5

126 Zu Hochdorf, Gemeinde Duggendorf.
127 In der Karte auf D 3.
128 In der Karte auf C 5.
129 In der Karte „Naterzagl", vgl. „Naterzagl" in der Beschreibung des Pflegamts Laaber.
130 Zu Rauschhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
131 In der Karte „Grueb".

M.

Moritzberg[132] B 2
Muttenhofen C 4

[Fol. 7v]

S.

Salat B 3
Stecherberg[135] B 3
Summerleutten B 4
Seelach[136] C 4
Singrien[137] D 4
Schönling D 4

*A.*

Schwayba B 1
Schernleutten B 3
Schwörtz B 5
Schmitholtz C 5
Sainberg C 5
Schwörtz D 4

U.

Utznthal C 2

*A.*

Viechta A 4

Raffa C 5
Reyselberg[133] D 2
Rudertzwisen D 2[134]

W.

Wolffsbuhel C 3
Weinberg C 4

*A.*

Winnbuhel A 2
Wolffsberg B 1
Wildenloe C 1
Winterleutten C 1

Z.

Zehentleutten B 4

## Sültzen[138]

In der Sumerleutten B4, In der Schwertz B 5.

## Flüß

Die Laber

132 Zur Kirche St. Moritz, vgl. Anm. 93.
133 Zu Oberreiselberg,
134 In der Karte auf D 3.
135 Zu Stecherhof.
136 Zu Seelach, Marktgemeinde Beratzhausen.
137 Zu Sinngrün, Marktgemeinde Beratzhausen.
138 Vgl. Glossar: Sulze.

[Fol. 9r]

# Pflegambt Ernvels oder Beretzhausen

Dieses Ambt oder Herschafft hat vor Jharen denen von Ernvels, item denen von Stauff, auf wolche es von denn Ernvelsern khommen, zugehoret. Ist von dem letzten Freyherrn von Stauff, Johann Bernharden etc., dem durchlauchtigen hochgebornen Fursten und Herrn, Herrn Philipps Ludwig, Pfaltzgraven, Anno 1568 verkhaufft worden, nach deßen Absterben Anno 1598 auch auf hochernanthen Fursten und Herrn die staufferischen Lehen gefallen. Ligt solche Herschafft in einem sehr stainichten doch guethem Traydlande und rinnet dadurch daß ferchen-[139] und krebsreich Wasser, die Laber.

## Obrigkheiten

Die Freyherrn von Stauff, 1370 Theodoricus von Stauff, [Fol. 9v] 1380 Herr Dietrich von Stauff zu Ernvels, 1417 der edl und gestreng Ritter Dietrich von Stauff, 1462 Herr Hanns von Stauff, Herr zu Ernvels, 1478 Herr Wilhalm von Stauff, Herr zu Ernvels, 1485[140], 15[..][141] Hanns Ruprecht von Stauff, Freyherr zu Ernvels, uxor eius Johanna von Wallenfels, 15[..][142] Johann Bernhard von Stauff, Freyherr zu Ernvels, der letzte seines Stamens, ist 1598 zum Carlstein[143] im Ambt Regenstauff[144] seeligelichen gestorben, ein Freylein hinder sich verlaßen mit Nahmen [...][145].

## Pfleger

1571 der ehrnvehst und achtbar [Fol. 10r] Michael Silbermann, staufferischer Lehenprobst, 1594 der wolgeborn Herr Tobias Stantzkhi, Freyher etc., f[ürstlich] pf[alzgräflicher] Rath.

## Unterthanen

Diese Herschafft hat in ihrem Territorio einen Marckh, Beratzhausen, ein Edlmanßgueth, Schrotzhofen[146], fol. 18, zwo Pfarrn, Beratzhausen, fol. 20, Rechberg[147] oder Pfraundorf[148], fol. 23, auch volgende Dorffer:

139 Vgl. Glossar: Ferchen.
140 Alleinstehende Zahl ohne Textbezug.
141 Die letzten zwei Ziffern fehlen.
142 Die letzten zwei Ziffern fehlen.
143 Karlstein, Marktgemeinde Regenstauf. Nach Robert Dollinger, Die Stauffer, S. 521, starb Johann Bernhard von Stauff „auf seinem Gut Dieterskirchen bei Neunburg vorm Wald".
144 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Regenstauf.
145 Name fehlt.
146 Schrotzhofen, Marktgemeinde Beratzhausen.
147 Rechberg, Marktgemeinde Beratzhausen.
148 Oberpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen.

Oberndorf[149] 12 [sc. Herdstätten], Hag[150] 6, Rufenrieth[151] 8, Huttenhof[152] 3, Maußhaim[153] 14, Wilnhofen[154] 6, Ruckhshofen[155] 3, Tonhausen[156] 19, Haar[157] 10, Rechberg[158] 18, [Fol. 10v] Parrstadl[159] 3, Poxloe[160] 8, Pockhenhofen[161] 3, Irlnbuhel[162] 4, Hirschstein[163] 4, Hindertann[164] 6.

## Weiler

Nieseß[165] 2 [sc. Herdstätten] , Ameshof[166] 2, Hetznhofen[167] 2, Hohenloe[168] 3.

## Höfe

Hederlesdorf[169] 1 [sc. Herdstätte], Hagertzhof[170] 1, Vorderkreuth[171] 1, Hinderkreuth[172] 1, Crowathhof[173] 1, Hehelberg[174] 1, Stecherhof[175] 1, Zehenthof[176] 1, Oberlittenberg[177] 1, Unterlittenb[erg][178] 8, Seelach[179] 1, Singrien[180] 1, Neuhofl[181] 1, Zieglhutten[182] 1.

149 Oberndorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
150 Haag, Stadt Hemau.
151 Rufenried, Marktgemeinde Beratzhausen.
152 Uttenhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
153 Mausheim, Marktgemeinde Beratzhausen.
154 Willenhofen, Stadt Parsberg, NM.
155 Ruxhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
156 Schwarzenthonhausen, Marktgemeinde Beratzhausen.
157 Hardt, Marktgemeinde Beratzhausen.
158 Rechberg, Marktgemeinde Beratzhausen.
159 Paarstadl, Marktgemeinde Beratzhausen.
160 Buxlohe, Marktgemeinde Beratzhausen.
161 Vielleicht verschrieben für Puppenhof, Marktgemeinde Beratzhausen, vgl. Register Fol. 4r.
162 Ödenbügl, Marktgemeinde Beratzhausen.
163 Hirschstein, Marktgemeinde Beratzhausen.
164 Hinterthann, Marktgemeinde Beratzhausen.
165 Niesaß, Marktgemeinde Beratzhausen.
166 Ametshof, Marktgemeinde Beratzhausen.
167 Hatzenhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
168 Hohenlohe, Marktgemeinde Beratzhausen.
169 Haderlsdorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
170 Hagetshof, Stadt Hemau.
171 Vorderkreith, Marktgemeinde Beratzhausen.
172 Hinterkreith, Marktgemeinde Beratzhausen.
173 Grametshof, Marktgemeinde Beratzhausen.
174 Högerlberg, Marktgemeinde Beratzhausen; vgl. Anm. 58.
175 Stecherhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
176 Zehenthof, Marktgemeinde Beratzhausen.
177 Oberlichtenberg, Marktgemeinde Beratzhausen.
178 Unterlichtenberg, Marktgemeinde Beratzhausen.
179 Seelach, Marktgemeinde Beratzhausen.
180 Sinngrün, Marktgemeinde Beratzhausen.
181 Neuhöfl, Marktgemeinde Beratzhausen.
182 Abgegangen bei Sinngrün im Gebiet der Marktgemeinde Beratzhausen.

### Muhlen

Peckhsmuhl[183] 1 [sc. Herdstätte], Kohlmuhl[184] 1, Obermühl[185] 1, Mittermuhl[186] 1, Nidermuhl[187] 1.
[Fol. 11r]

## Grenitz dieser Herschafft

Diese Herschafft rainet an 6 benachbarthe Embter: Veldorf[188], C 2, Luppurg[189], B 1, Hohenvels[190], A 3, Calmuntz[191], B 4, Laber[192], B 5, Hembaur[193], D 4.

### Die Grenitz mit Luppurg

fecht an bey Sanct Moritz[194], einer Capeln, hat von dannen zwischen diesen bayden Embtern bis gen Graßwang[195] 16 Stein, so Anno [...][196] zur Zeith Hansen Wallrabens, Pflegers zu Luppurg, dan Michaeln Silbermans, Richters zu Beratzhausen, von Hanns Ludwigen von Sperberseckh, f[ürstlich] pf[alzgräflichen] Rath und Landrichters zu Burckhlengfeld[197] seinth gesetz[t] worden wie volget:

Der 1. stehet bey gemelther Capeln am Weg gen See[198] unter einer Buechen, bey wolchem auch Parsperg[199] anraint, B 1. [Fol. 11v]

Der 2. stehet zwischen dem Seer und Niderhofer[200] Wege, auch Veld, an einer Egschayd[201] auf dem Fuerweg nach der Pexmuhl[202], B 2.

Der 3. stehet an gemehltem Wege bey einer Steinmaur im Niderhofer Velde, B 2.

Der 4. stehet an der Nurnberger[203] Straß[204] auf Regenspurg[205], ein wenig von dem Muhlweg zur Rechten an der

183 Pexmühle, Marktgemeinde Beratzhausen.
184 Kohlmühle, Marktgemeinde Beratzhausen.
185 Obermühle in Beratzhausen, Marktgemeinde Beratzhausen.
186 Mittermühle. Vogel stellt die Mittermühle zwischen Obermühle und Niedermühle im damaligen Markt Beratzhausen. Nach Sattler, Mühlennamen, S. 18ff., ist Mittermühle ein anderer Name für die Mausermühle, die Vogel in der Liste der nach Beratzhausen eingepfarrten Mühlen zusammen mit der Mittermühle aufführt (vgl. Folio 20v „Mühlen").
187 Niedermühle in Beratzhausen, Marktgemeinde Beratzhausen.
188 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf).
189 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Lupburg.
190 Kurpfälzisches Pflegamt Hohenfels.
191 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Kallmünz.
192 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Laaber.
193 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hemau.
194 Kirche St. Moritz, abgegangen zwischen Willenhofen und See im Gebiet der Stadt Parsberg, NM. Vgl. Anm. 85.
195 Granswang, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
196 Jahreszahl fehlt.
197 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, Landkreis Schwandorf.
198 See, Marktgemeinde Lupburg, NM.
199 Reichsherrschaft Parsberg.
200 Zu Niederhofen, Marktgemeinde Lupburg, NM.
201 Vgl. Glossar: Egschayd.
202 Pexmühle, Marktgemeinde Beratzhausen.
203 Zu Nürnberg.
204 Vogel verwendet den Ausdruck „Nurnberger Straß" in dieser Amtsbeschreibung für zwei verschiedene Trassenführungen der Landstraße von Regensburg nach Nürnberg: einmal über Laaber und Beratzhausen nach Parsberg (wie hier), dann für die Route über Hemau und den Tangrintel.
205 Regensburg.

Heng gegen Ruckhshofen[206] im Ruckhhofer Thal, B 2.

Von diesem vierthen Stein gehet die Grenitz von dem Ruckhshofer in daß Seethal[207] zum Trieffenden Veld [sc. Fels][208] unterhalb deß Bruns bey Freythofen[209], B 2,

dan daß Seethahl hinab auf die Bechsmuhl[210], dem Gehesteig und Wasserlauf nach zu dem 5. Stein, welcher bey einem aufgeworffenen Graben in deß Hofpaurns zu Niderhofen Wisen herwerths der Laber stehet, B 3.

[Fol. 12r]

Alhie wendet sich die Grenitz in der Laber aufwerths bis zu dem oden Brunlein, B 3.

Gegen solchem uber, jenseith der Laber, stehet auf der Graßwanger[211] Wisen der 6.,

dann ein wenig forth an der Schernleutten der 7. Stein, B 3.

Der 8. stehet in der Schernleutten Heng auf einem Schlag gegen dem Auveld uber, under einer Aichen, B 3.

Der 9. stehet auf der Schernleutten am Seuboltzhofer[212] Wege gen Donhausen[213] unter einer Aichen, B 3

Der 10. stehet an der Straß von der Sturmmuhl[214] gen Haar[215] zwischen gemehlter Orther ihrer Felder. B 3.

Der 11. stehet an dem Seuboltzhofer Gehesteig gen Haar auf der Hohenloe bey einem Kalchofen, B 3.

Der 12. stehet jenseith deß Klainen Hegenes im Kurschnerfeld bey Brenthal[216], A 3.

Der 13. stehet herwerths deß Klainen Hegenes auf der [Fol. 12v] Teufelsmuhl[217] herwerths Aich[218], A 3.

Der 14. stehet am Großen Hegene bey Aich an einem Holtzweg von dannen gen Brenthal, A 3.

Der 15. stehet in dem Großen Hegene an dem Weg von Hetznhofen[219] gen Brenthal, A 3.

Der 16. stehet ausser dem Großen Hegene an der Straß von Graßwang[220] gen Lup-purg[221] und ist abgeschlag[en], A 3.

Von diesem Stein gehet die Grenitz der Straß nach auf Graßwang und lenckhet sich nicht weith von dem Dorf an dem Gaysperg hinauf zur Marter, bey deren 4 Embter zusammenkhommen, Ernvels, Luppurg, Veldorf und Hohenvels, A 3.

## Die Grenitz mit Hohenvels

gehet von dieser Marter von dem Gayßperg auf die Grenitzstraß zue, welche zwischen Buechhausen[222] und

206 Ruxhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
207 Zu See, Marktgemeinde Lupburg, NM.
208 Heute als „Triefender Stein" bekannter überhängender Fels, von dem bei bestimmten Witterungsbedingungen Wasser tropft. Vgl. Funk et al., Flurnamenbuch, S.255.
209 Nördlicher Teil von See, Marktgemeinde Lupburg.
210 Pexmühle, Marktgemeinde Beratzhausen.
211 Zu Granswang, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
212 Zu Seibertshofen, Marktgemeinde Lupburg, NM.
213 Schwarzenthonhausen, Marktgemeinde Beratzhausen.
214 Sturmmühle, Marktgemeinde Lupburg, NM.
215 Hardt, Marktgemeinde Beratzhausen.
216 Prünthal, Marktgemeinde Lupburg, NM.
217 Teufelmühle, Flurname bei Illkofen, Marktgemeinde Beratzhausen. Nach Dietmar Kuffer, Sagen, Märchen und Legenden aus dem Gebiet Beratzhausen, Kallmünz 1992, S. 66f., ist eine Ernfels- oder Teufelsmühle als Windmühle historisch belegt.
218 Aichhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
219 Hatzenhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
220 Granswang, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
221 Lupburg, Marktgemeinde Lupburg, NM.
222 Buchhausen, Marktgemeinde Hohenfels, NM.

Hetzenhofen[223], Guntzenhofen[224] und Schrotzhofen[225] auf [Fol. 13r] Oberpfraundorf[226] zugehet, auf deren auch 3 Marterseulen, die fur Marchungen gehalten werden, bis gen Pfraundorf stehen, A 3, die 1. zwischen Buechhausen und Hetzenhofen, A 3, die 2. zwischen Guntzenhofen und Aich[227], A 3, die 3. zwischen Guntzenhofen und Schrotzhofen, A 3, von wolcher die Grenitz zwischen dem Hochholtz und Ingelberg hingehet auf die Steinern Marter und den 1. Stein herwerth[s] Pfraundorf, hinder der Kirche, bey deme 3 Embter aigentlichen zusammenkhommen, Ernvels, Calmuntz und Hohenfels, B 4.

## Grenitz mit Calmüntz

fecht bey yetzgemehltem 1. Stein an und hat deren noch bis gen Keterrieth[228] in daß Feld am Almosloe zwischen beeden Embtern 10, daß also 11 Stein.

Der 2. stehet in dem Dorf Oberpfraundorf[229] [Fol. 13v] zwischen Hansen Verstels und Leonhard Dahlhofers Heusern an der Straß neben einem Garthenzaun. An diesem Stein ist der Buechstaben C, Calmüntz bedeuttend, ausgepeckhet[230], B 4.

Der 3.stehet zu Unterpfraundorf[231] mitten in dem Dorf bey einer Hulen auf einem Buhel, B 4.

Der 4. stehet oberhalb dieses Dorfs auf der Creutzstraß von hinnen gen Calmuntz[232] und Oberpfraundorf gen Rechberg[233] bey einer Marter, B 4,

der 5. an gemelther Calmuntzer Straß im Rechberger Veld, auch Thal, B 4,

der 6. in gemelthem Thal, in wolchem nach dem Gießgraben die Grenitz hinabgehet an dem Rechberger Gehesteig gen Winn[234], B 5.

Der 7. stehet zu Ende dieses Thals im Loch, da daß Dinauer[235] Thal herzue khommet, an der Gelbleutten,

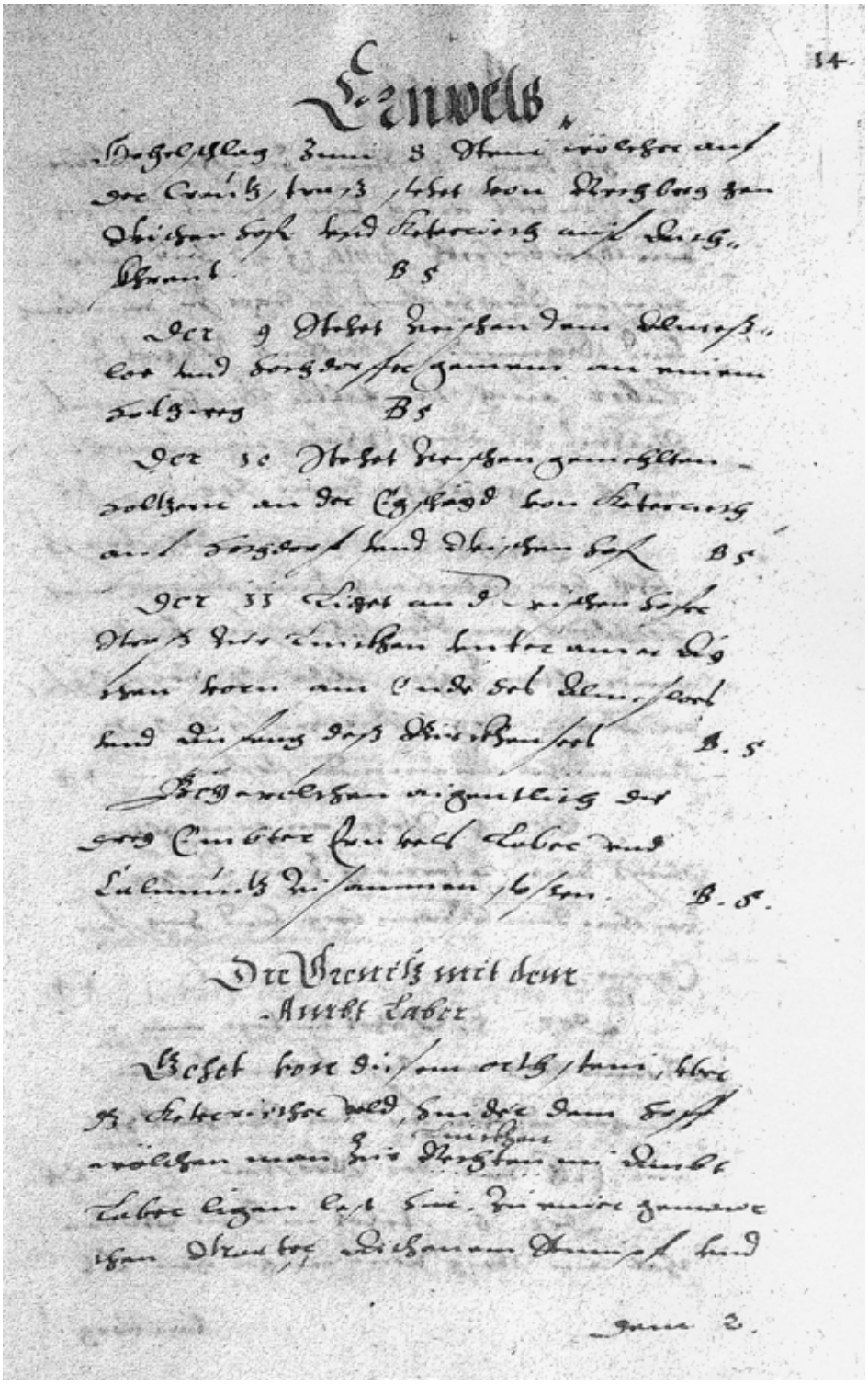
von welchem sich die Grenitz aus dem Thal gen Berg den Hochdorfer[236] Gehesteig nach hinauf lenckhet neben dem [Fol. 14r] Hehelschlag zum 8. Stein, wölcher auf der Creutzstraß stehet von Rechberg gen Wischenhofen[237] und Keterrieth[238] auf Aichkhreut[239], B 5.

Der 9. stehet zwischen dem Almoßloe und Hochdorffer Gemein an einem Holtzweg, B 5.

Der 10. stehet zwischen gemehlten Holtzern an der Egschayd von Keterrieth auf Hochdorf und Wischenhofen, B 5.

Der 11. liget an der Wischenhofer Straß zur Linckhen unter ainer Aychen vorn am Ende des Almesloes und

223 Hatzenhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
224 Gunzenhof, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
225 Schrotzhofen, Marktgemeinde Beratzhausen.
226 Oberpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
227 Aichhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
228 Katharied, Marktgemeinde Beratzhausen.
229 Oberpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
230 Vgl. Glossar: ausgebeckt.
231 Unterpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
232 Kallmünz, Marktgemeinde Kallmünz.
233 Rechberg, Marktgemeinde Beratzhausen.
234 Wiedenhof, Marktgemeinde Kallmünz.
235 Zu Dinau, Marktgemeinde Kallmünz.
236 Zu Hochdorf, Gemeinde Duggendorf.
237 Wischenhofen, Gemeinde Duggendorf.
238 Katharied, Marktgemeinde Beratzhausen.
239 Eichkreit, Marktgemeinde Kallmünz.



*Folio 14r aus der Beschreibung des Pflegamts Ehrenfels (Beratzhausen) von Christoph Vogel, 1600 (BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Ehrenfels 3).*

Anfang deß Birckhensees, B 5, bey wolchen aigentlich die drey Embter Ernvels, Laber und Calmuntz zusammenstoßen, B 5.

## Die Grenitz mit dem Ambt Laber

gehet von diesem Orthstein uber daß Keterriether Veld hinder dem Hoff, wölchen man zur Linckhen[240] im Ambt Laber ligen lest, hin zu einer gemaurthen Marter,aichenem Stumpf und [Fol.14v]

zu dem 2. Stein zwischen Laber und Ernvels, auch von Hanns Ludwigen von Sperberseckh Anno 1593 zur Zeith Hansen Notthafftens, Pfleger zu Hembaur, und Sigmund Erlbeckhens, Pflegers zu Laber, auch Michalln Silbermans, Richters zu Beratzhausen, sambt noch 10 gesetzet, deren der, B 5,

dritte auf der Creutzstraß stehet von Keterrieth[241] zum Anger[242], auch Hochdorf[243] gen Beretzhausen, unter einer alten Zigen, alda daß Hayß Eysen, der Brennberg, Birckhensee und daß Grasenthal aneinanderstoßen, C 4.

Der 4. stehet an gemehlter Straß von Keterrieth zum Anger zwischen dem Brennberg und Hayssen Eysen, C 4.

Der 5. stehet unten am Brennberg in deß Schmits vom Anger Ackher, an dem Reichenthal im Eckh von der Straßen, C 4.

Der 6. stehet in dem Stubenthal am Steig vom Anger gen Littenberg[244] [Fol. 15 r] neben der Straß durch daß Stubenthal auf Endorf[245], C 4,

der 7. auf gemehlter Straß im Saugraben, C 4,

der 8. bey einer Kholstetten im Saugraben an der Straß, C 4,

der 9. an der Schwertz auf dem Wege von Endorf zum Seelach[246], C 4,

der 10. an der Nurnberger Landstraß[247] von Laber[248] gen Beretzhausen bey einem Hugel, auf welchem vor Jharen ein Marterseul gestanden, D 4,

der 11. an der Heng des Holtzes Singrien gegen der Schafpruckh uber herwerths der Laber, D 4,

der 12. und letzte jenseith der Laber auf einem Anger bey der Schafpruckhen, D 4. Auf diesen Stein sein 3 Buechstaben gehauen, H. E. L., drey Embter bedeuttent, die alhie zusammenstossen, Hembaur, Ernvels und Laber, auch ein Jharzahl 1593.

## Grenitz mit dem Ambt Hembaur [Fol. 15v]

Zwischen diesen bayden Embtern gehet von yetzgemehltem Orthstein die Grenitz in der Laber aufwerth[s] fur die daran ligende Muhlen

biß zum 2. Stein, herwerths der Friesmuhl[249] auf einem Anger bey dem Wasserlauf aus dem Kesselthal hergehent, D 3,

240 Das Wort „Rechten" wurde mit „Linckhen" überschrieben.
241 Katharied, Marktgemeinde Beratzhausen.
242 Anger, Marktgemeinde Laaber.
243 Hochdorf, Gemeinde Duggendorf.
244 Unterlichtenberg, Marktgemeinde Beratzhausen.
245 Endorf, Marktgemeinde Laaber.
246 Seelach, Marktgemeinde Beratzhausen.
247 Vgl. Anm. 204.
248 Laaber, Marktgemeinde Laaber.
249 Friesenmühle, Marktgemeinde Beratzhausen.

alsdan durch daß Keselthal zwischen der Keln und Rudertzwisen zum 3., so am Wege von Hembaur[250] gen Beretzhausen stehet, D 3,

von solchem zum 4. auf dem Creutzwege in der Rudertzwisen von Hembaur gen Rufenrieth[251], auch Neukirch[252], auf die Friesmuhl, D 3,

diesem Muhlweg nach gegen Neukirchen zum 5. auf der Creutzstraß von Beretzhausen gen Neukirchen und Hembaur gen Reyselberg[253], D 3,

alda man sich uber die Leberhayd gegen Reyselberg zu dem 6., dan in denn Grunde zu einem gelochten Bierbaum, D 3,

dan wider gen Berg uber daß Veld zum 7. Stein, auf einem Rein zwischen Georg [Fol. 16r] Paulsens und Georgen Prockhls Eckhern zum Reiselberg stehent, lenckhet. C 2

Von diesem Stein zeucht man unterhalb Reiselberg zur Linckhen gegen dem Holtz Utznthal an die Heng herwerths zu einem Bierbeumblein, unter wolchem der 8. Stein stehet, C 2,

ferner abwerths in dem Grunde vor dem Utznthal und durch solches Holtz nach ettlich gelachten Fiechten zu dem 9. Stein vor dem Utznthal zwischen zweyen Vichten stehent,

weither auf die Nurnberger Straß[254] zu einer Steinmaur bey dem Hagertzhof[255] zu dem 10.,

entlich immer solcher Straß nach neben dem Holtz Hohenwarth hin bis zu der alten Hofstath, die Kulerhof[256] genenth, zu einem Bierbaum und drey Kulen bey einer Hulen, alda der 11. und ein Hauptstein stehen solle, so Hembaur, Veldorf und Ernvels schaydet, C 2.

## Grenitz mit Parsberg oder Velburg

Die Grenitz zwischen Ernvels und [Fol. 16v) Parsperg fecht an yetz gemehltem Orth an, gehet der Nurnberger Straß nach bis gen Wilnhofen[257], in daß Dorf, dan durch daßelbe zwischen deß Wierth Hauß und Stadl auf daß Kirchlein bey Sanct Moritz[258] zu, zu dem 1. Stein, so zwischen Ernvels und Luppurg gesetzt, und bey wölchem diese Grenitzbeschreybung angefangen worden, C 1.

## Stritige Grenitz mit Luppurg

Obwoln daß Ambt Beratzhausen von dem Ambt Luppurg ordentlich verreint und versteinet, zaiht doch der edl und vehst Dietrich Hayd, f[ürstlich] pf[alzgräflicher] Rath und Pfleger zu Luppurg an, daß seinem bevolchenen Ambt mit solcher Aufmarchung vihl genohmen worden,

nachdem dessen alte Grenitz von dem 1. Stein an bey S. Moritz uber daß Bierthal, auf welchem vor Jharen die Parsperger einen Vogelherd[259] gehabt, B 2, [Fol. 17r] dann auf einen alten Marchstein bey Ruckhshofen im

250 Hemau, Stadt Hemau.
251 Rufenried, Marktgemeinde Beratzhausen.
252 Neukirchen, Stadt Hemau.
253 Oberreiselberg, Stadt Hemau.
254 Straße Regensburg-Nürnberg über Hemau,vgl. Anm. 204.
255 Hagetshof, Stadt Hemau.
256 Kellerhof, Stadt Parsberg, NM.
257 Willenhofen, Stadt Parsberg, NM.
258 Abgegangene Kirche St. Moritz zwischen Willenhofen und See im Gebiet der Stadt Parsberg, NM.
259 Vgl. Glossar: Vogelherd.

Veld an der Nurnberger Straß[260] stehent, bey welchem die Luppurgischen zu Hertzog Ottens[261] Zeithen zwo Malefitzpersonen von denen zu Ernvels angenohmen haben, B 2,

weither hinter dem Ruckhshof zur linckhen Hand hinab auf die Bruckh ober der Pexmuhl[262], B 3,

ferner dem Muhlweg nach durch daß Authal zwischen dem Auveld und der Schernleutten auf daß Dorf Haar[263], B 3,

und mitten durch solches aus neben Hilkhofen[264] zur Rechten hin wie auch denn Hof Aich[265], A 3,

fur die Teglgrueben[266] auf Hetzenhofen[267] und entlich der Straß nach zur Marter, bey Graßwang[268] am Geysperg stehent, gehet, A 3.

## Güether in diesem Ambt, so Au[s]lendigen und Anrainenden gehorig

[Fol. 17v]

### Parsperg

Zu Maußhaim[269] 1 [sc. Herdstätte], Haar[270] 2, Tonhausen[271] 1.

### Veldorff

Wilnhofen[272] 3 [sc. Herdstätten], Kellermuhl[273] 1.

### Hembaur

Die Friesmuhl[274]

### Luppurg

Wilnhofen 9 H[erdstätten]

### Calmüntz

Barrstadl[275] 1 [sc. Herdstätte]

260 Straße Regensburg-Nürnberg über Laaber, Beratzhausen und Parsberg. Vgl. Anm. 204.
261 Ottheinrich von Pfalz-Neuburg (1502-1559).
262 Pexmühle, Marktgemeinde Beratzhausen.
263 Hardt, Marktgemeinde Beratzhausen.
264 Illkofen, Marktgemeinde Beratzhausen.
265 Aichhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
266 Vgl. Glossar: Tegel.
267 Hatzenhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
268 Granswang, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
269 Mausheim, Marktgemeinde Beratzhausen.
270 Hardt, Marktgemeinde Beratzhausen.
271 Schwarzenthonhausen, Marktgemeinde Beratzhausen.
272 Willenhofen, Stadt Parsberg, NM.
273 Königsmühle, Marktgemeinde Beratzhausen.
274 Friesenmühle, Marktgemeinde Beratzhausen.
275 Paarstadl, Marktgemeinde Beratzhausen.

### Bulnhofen[276]

Hilkhofen[277] 1 [sc. Herdstätte]
[Fol. 18r]

### Hohenvels

Hilkhofen 2 [sc. Herdstätten], Vorsterberg[278] 2, Haar[279] 1

### Raitenbuch[280]

Hilkhofen 1 [sc. Herdstätte], Aich[281] 1

## Was dieses Ambt in den a[n]rainenden fur Güether

In dem Ambt Hembaur: Haag[282] 6 [sc. Herdstätten], Schalnwehr[283] 1, Cleußlmuhl[284] 1, Maußmuhl[285], die 3 Muhlen mit dem Malefitz.
[Fol. 18v]

## Schrotzhofen[286]

Ein Dorff in der Pfarr Pfraundorf[287] ligent, darinnen ein eingefallen alth Schloß.

### Obrigkheit

D[ominus] D[octor] Waltherus[288] Drechsler, f[ürstlich] pf[alz]-neuburgischer Cantzler, Philipps Drechsl, sein Sohn.

### Unterthanen

Oberpfraundorf[289] 9, Unterpfraundorf[290] 5, seinth von denn Kutenauern zu Rambspauer[291] erkhaufft worden. Schrotzhofen 8 H[erdstätten].

### Grenitz[292]

276 Ehemaliges Zisterzienserinnenkloster Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen.
277 Illkofen, Marktgemeinde Beratzhausen.
278 Forsterberg, Marktgemeinde Beratzhausen.
279 Hardt, Marktgemeinde Beratzhausen.
280 Hofmark Raitenbuch, Raitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
281 Aichhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
282 Haag, Stadt Hemau.
283 Schallerwöhr, Marktgemeinde Laaber.
284 Gleislmühle, Marktgemeinde Beratzhausen.
285 Mausermühle, Marktgemeinde Beratzhausen.
286 Hofmark Schrotzhofen, Schrotzhofen, Marktgemeinde Beratzhausen.
287 Oberpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
288 „Balthasar" überschrieben mit „Waltherus".
289 Oberpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
290 Unterpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
291 Ramspau, Marktgemeinde Regenstauf.
292 Überschrift ohne Folgetext.

[Fol. 19r u. 19v Leerseiten]
[Fol. 20r]

## Pfarr Beretzhausen

Dieser Pfarr Collator ist Illustrissimus, hat alda in dem Marckht 109 burcherliche [sc. bürgerliche] H[erdstätten].

### Filial

Donhausen[293] ist vor Jharn ein aigene Pfarr gewesen, hat alda 20 H[erdstätten], 19 beratzh[ausische], 1 parspergische.

Haar[294] 13 H[erdstätten], 10 ernvels[ische], 2 parsp[ergische], 1 hohenfelsische.

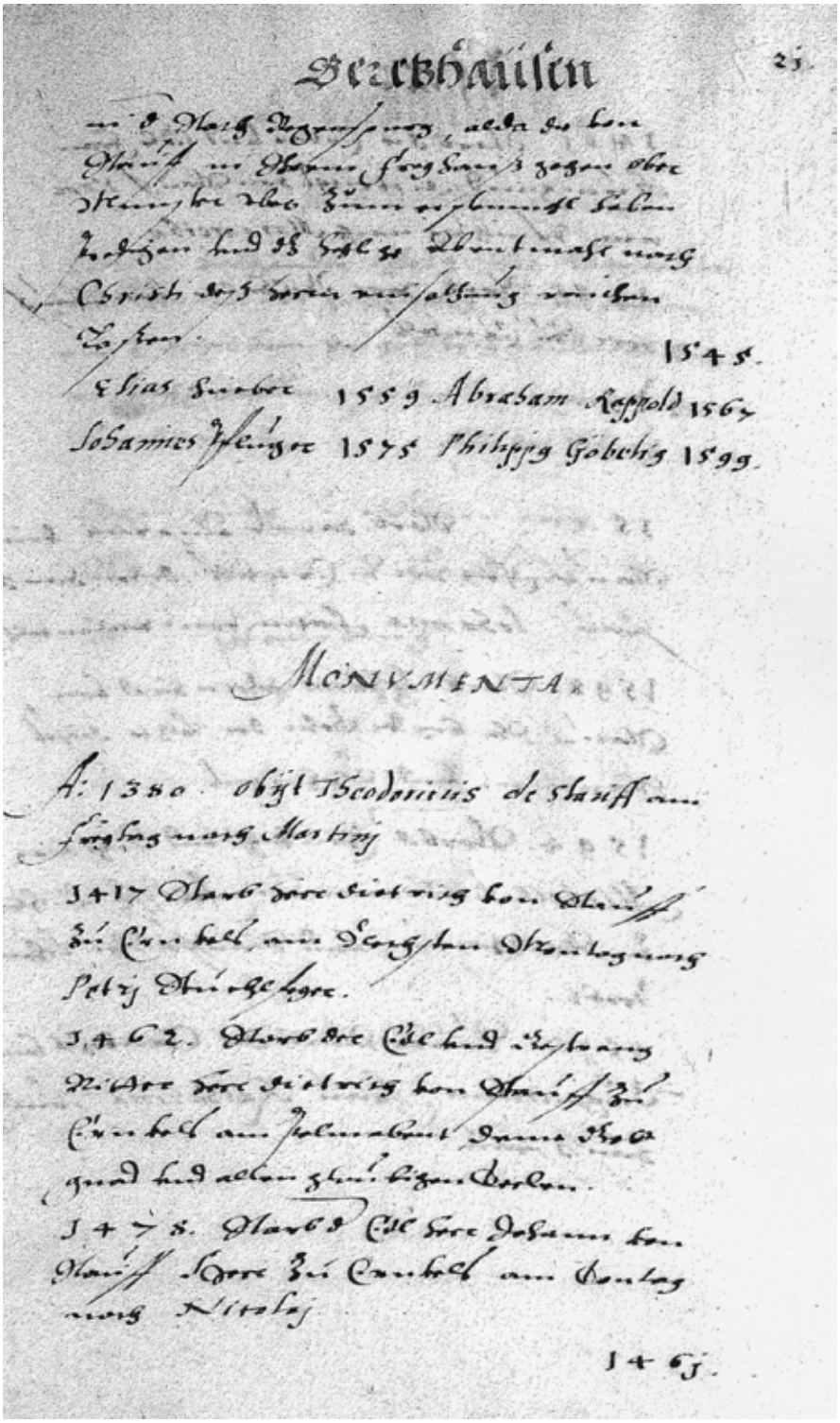
### Eingepferthe Dorffer

Maußhaim[295] 13 [Herdstätten], Oberndorf[296] 12, Hirschstein[297] 4, Ilnbuhel[298] 4, Hohenloe[299] 4, Puxloe[300] 9, Rufenrieth[301] 8, Hilkhofen[302] 4, Wilnhof[303] 6, Maußhaim[304] 13, Huttenhofen[305] 3, Parrstadl[306] 3, Hetznhofen[307] 3, Hintertann[308] 6.

### Weyler

Forsterberg[309] 2 [sc. Herdstätten], Pockhenhof[310] 2, [Fol. 20v] Nieses[311] 2, Hederlesdorff[312] 2, Ameshof[313] 2.

293 Schwarzenthonhausen, Marktgemeinde Beratzhausen.
294 Hardt, Marktgemeinde Beratzhausen.
295 Mausheim, Marktgemeinde Beratzhausen. Wohl irrtümlicherweise zweimal gelistet.
296 Oberndorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
297 Hirschstein, Marktgemeinde Beratzhausen.
298 Ödenbügl, Marktgemeinde Beratzhausen.
299 Hohenlohe, Marktgemeinde Beratzhausen.
300 Buxlohe, Marktgemeinde Beratzhausen.
301 Rufenried, Marktgemeinde Beratzhausen.
302 Illkofen, Marktgemeinde Beratzhausen.
303 Willenhofen, Stadt Parsberg, NM.
304 Wohl irrtümlicherweise zweimal gelistet.
305 Uttenhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
306 Paarstadl, Marktgemeinde Beratzhausen.
307 Hatzenhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
308 Hinterthann, Marktgemeinde Beratzhausen.
309 Forsterberg, Marktgemeinde Beratzhausen.
310 Vermutlich verschrieben für Puppenhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
311 Niesaß, Marktgemeinde Beratzhausen.
312 Haderlsdorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
313 Ametshof, Marktgemeinde Beratzhausen.



Folio 21r aus der Beschreibung des Pflegamts Ehrenfels (Beratzhausen) von Christoph Vogel, 1603 (BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Ehrenfels 3).

## Ainede[314]

Ernvels[315], V. Kreuth[316], O. Kreuth[317], M. Kreuth[318], Rauschhof[319], Oberlittenberg[320],Aich[321], Stecherhof[322], Hehelberg[323], Cromathof[324], Neuhofl[325], Singrien[326], Seelach[327], Zehenthof[328], Hagertzhof[329], Hinterthan[330] 6.

## Mühlen

Peckhsmuhl[331], Obermuhl[332], Nidermuhl[333], Friesmuhl[334], Kohlmuhl[335], Mittermuhl[336], Maussermuhl[337].

## Pfarrer

Georgius Hardann 1480, Andreas Stockhel 1470, Leopoldus Moser, der erste evangelische Prediger in dieser Herschafft und hernach [Fol. 21r] in der Stath Regenspurg, alda die von Stauff in ihrem Freyhauß gegen Obermunster uber zum erstenmahl haben predigen und daß heylige Abentmahl nach Christi des Herrn Einsatzung reichen laßen, 1545. Elias Hueber 1559, Abraham Rappold 1567, Johannes Pfluger 1575, Philippus Göbelius 1599.

## Monumenta

A[nno] 1380 obiit Theodoricus de Stauff am Freytag nach Martini[338].

1417 starb Herr Dietrich von Stauff zu Ernvels am nechsten Montag nach Petri Stuehlfeyer[339].

1462 starb der edl und gestreng Ritter, Herr Dietrich von Stauff zu Ernvels, am Palmabent[340], deme Gott gnad und allen gleubigen Seelen.

1478 starb der edl Herr Johann von Stauff, Herr zu Ernvels, am Sontag nach Nicolai[341]. [Fol. 21v]

---

314 Einöden.
315 Ehrenfels, Burgruine, Marktgemeinde Beratzhausen.
316 Vorderkreith, Marktgemeinde Beratzhausen.
317 Hinterkreith, Marktgemeinde Beratzhausen.
318 Mitterkreith, Marktgemeinde Beratzhausen.
319 Rauschhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
320 Oberlichtenberg, Marktgemeinde Beratzhausen.
321 Aichhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
322 Stecherhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
323 Högerlberg, Marktgemeinde Beratzhausen, vgl. Anm. 58.
324 Grametshof, Marktgemeinde Beratzhausen.
325 Neuhöfl, Marktgemeinde Beratzhausen.
326 Sinngrün, Marktgemeinde Beratzhausen.
327 Seelach, Marktgemeinde Beratzhausen.
328 Zehenthof ,Marktgemeinde Beratzhausen.
329 Hagetshof, Stadt Hemau.
330 Hinterthann, Marktgemeinde Beratzhausen. Wurde bereits in der Liste der eingepfarrten Dörfer aufgeführt.
331 Pexmühle, Marktgemeinde Beratzhausen.
332 Obermühle in Beratzhausen, Marktgemeinde Beratzhausen.
333 Niedermühle, Marktgemeinde Beratzhausen.
334 Friesenmühle, Marktgemeinde Beratzhausen.
335 Kohlmühle, Marktgemeinde Beratzhausen.
336 Mittermühle, vgl. Anm. 186.
337 Mausermühle, Marktgemeinde Beratzhausen.
338 11. November.
339 Kathedra Petri, 22. Februar.
340 Samstag vor Palmsonntag.
341 6. Dezember.

1461 starb die erbar und edle Frau Kunigund, Dietrichs von Stauff uxor, am Pfintztag[342] nach Margarethæ[343].
1485 starb Herr Wilhalm von Stauff, Herr zu Ernvels.
15[..][344]
15[..][345] starb Hanns Ruprech von Stauff, Freyherr zu Ernvels, deßen Haußfrau Johanna, Freyin von Wallenvels.
1598 starb Johann Bernhard von Stauff, ihr beyder Sohn, der letzte dieses Stammens und Nahmens.
1594 starb der ehrnvehst und achtbaar Michael Silbermann, f[ürstlich] pf[alzgräflicher] Richter zu Beretzhausen und stauffischer Lehenprobst.
1572 zuvor starb die ehrnvehst und tugentsam Frau Katharina, sein Haußfrau.
[Fol. 22r]

In dieser Pfarrkirchen

seinth volgender Steth ihre Wappen in die Chorfenster geschmoltz[en], unter denen eins derer von Ingolsteth[346] sonderwahrer Ursache halben widerumben herausgebrochen worden,[347] als der Stath Regenspurg, Nurnberg, Munchen[348], Landshuet[349], Straubing, 1512.
[Fol. 23r]

## Pfarr Pfraundorff[350]

Dieser Pfarr mast sich daß Ambt Hohenvels an und ist mit deren der Herschafft Ernvels wegen deß Filials Rechberg[351] interessirt, liget aber aigentlich in dem Ambt Calmuntz, wie die Marchungen aufweisen. Hat alda 11 H[erdstätten], 9 drechslisch, der Pfarr und Meßnerey nimbt sich Hohenvels an, 2 H[erdstätten].

Filial

Rechberg 16 H[erdstätten], ernfelsisch, Keterrieth[352] 1, Winn[353] 1, seinth dahin gepferth.

Eingepferthe gen Pfraundorff

U. Pfraundorf[354] 17 [sc. Herdstätten], labrisch 12, kuttenaurisch 5, Schrotzhofen[355] 8 H[erdstätten], Waburg[356] 3 H[erdstätten], calmuntzisch.

342 Donnerstag.
343 13. Juli.
344 Unvollständiger Eintrag.
345 Die letzten zwei Ziffern fehlen.
346 Ingolstadt, kreisfrei.
347 In einem Entwurf zur vorliegenden Beschreibung gibt Vogel einen Hinweis für die Gründe der Entfernung des Ingolstädter Wappens: " „das ingolstetisch ist auch darinnen gewesen, aber daraus von Hanns Rueprechten von Stauf wohl seines Heren Vatters gethan worden." (BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Ehrenfels 2, fol. 14v). Diesen Hinweis verdanken wir Frau Elisabeth Spitzenberger, Beratzhausen.
348 München, kreisfrei.
349 Landshut, Landkreis Landshut.
350 Oberpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
351 Rechberg, Marktgemeinde Beratzhausen.
352 Katharied, Marktgemeinde Beratzhausen.
353 Wiedenhof, Marktgemeinde Kallmünz.
354 Unterpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen.
355 Schrotzhofen, Marktgemeinde Beratzhausen.
356 Oberwahrberg, Marktgemeinde Kallmünz.

Aus der Churpfaltz[357]: Guntzenhofen[358] 5 [sc. Herdstätten], Buechhausen[359] 7, [Fol. 23v] raitenbuchisch 2, hohenfelsisch 5, Wendlmansthal[360] 1, raitenbuchisch, Rieth[361] 1, raitenbuchisch, Loch[362] 1, hohenfelsisch.

### Pastores

Johann Rieger, Georg Neuman, Valentinus Steinmuller, Georgius Mayr, Gasparus.

### Monumenta in der Kirchen Rechberg

An einem Gutter [!] vor dem Altar: 1519 obiit Maximilianus Rex Romanorum, Johann Mittelpeckh.

An einer aufgehenckhten Tafel: 1518 Hanns von Alberg, 35 Jahr Pfleger zu Hohenvels, Maria du Muetter Gotts, ich empfelhe mich dir.

[Fol. 24r: Leerseite]

[Fol. 24v]

## Pfarr Donhausen[363]

Ein Filial und Dorf in der Superintendentz Lengfeld, auch Pfarr Bretlzhausen [sc. Beratzhausen], hat alda, wie obgemehlt fol. 20, 20 H[erdstätten] und ist vor Jharen ein sonderwehre Pfarr gewesen.

### Filial dahin

Har[364], ein Dorf nahent dabey, alda 13 H[erdstätten].

### Eingepferthe

Ilnbuhel[365] 4 [sc. Herdstätten], Forsterberg[366] 2, Hetznhofen[367] 3, Hilkhofen[368] 4, Ameshof[369] 2, Hehelberg[370] 1, Cronbathhof[371] 1, Hinterthan[372] 6, Stecherhof[373] 1, Kohlmuhl[374] 1.

357 „alten Pfalz" überschrieben mit „Churpfalz".
358 Gunzenhof, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
359 Buchhausen, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
360 Wendlmannthal, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
361 Pillmannsricht, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
362 Loch, Marktgemeinde Hohenfels, NM.
363 Schwarzenthonhausen, Marktgemeinde Beratzhausen.
364 Hardt, Marktgemeinde Beratzhausen.
365 Ödenbügl, Marktgemeinde Beratzhausen.
366 Forsterberg, Marktgemeinde Beratzhausen.
367 Hatzenhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
368 Illkofen, Marktgemeinde Beratzhausen.
369 Ametshof, Marktgemeinde Beratzhausen.
370 Högerlberg, Marktgemeinde Beratzhausen; vgl. Anm. 58.
371 Grametshof, Marktgemeinde Beratzhausen.
372 Hintertann, Marktgemeinde Beratzhausen.
373 Stecherhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
374 Kohlmühle, Marktgemeinde Beratzhausen.

*Teilkarte 5 aus dem Libell zum Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen) von Christoph Vogel, 1600 (BayHStA, Pl. 3593, 5).*

# Das Pflegamt Pellburg

Es ist in dem Landtrecht Lorsfeld auf dem Deutzgau, als die Schultzenamen Friedrich Zeller 1567, und Schultzenamen Rupert Jamen die beiden Dingen deren Aufzeichnung und Rechte aller daselbigen Jahrstuhls bei dem gewesen nach dem Weisthum Anfang an zu zu stehen, nach abscheiden aber deren 1574 verdrossen zu dem Stuhl die Schultzen Dem Dingt bestimmen.

Pfingstfest

1567 Der Schultzen Jacob und Schultzen Adam Dingt Weis zu lesen und Urteil Recht nach Oberamtsberg Recht, was das Dorf Pellburg Gebrauchen, Weis und Urteil und aber hat Zeugen Dingt Weis und Urteil das und Jamen Mancke Schöffen und Bergschöffen, von Burgsdorfer Schultzenamen Friedrich und Dieser Weisthum hat ein Jahr Dingt Weis

# Pflegamt Velburg

*Die Beschreibung des Pflegamts Velburg, die zu den zehn im Jahre 1600 abgeschlossenen zählt, behandelt auch die Herrschaften Lutzmannstein und Parsberg (s. Gliederung). Aus dieser Bearbeitung sind die folgenden Archivalien überliefert:*

- *Hauptkarte,1600.*[1]
- *Kopie der Hauptkarte, 17. Jhdt.*[2]
- *Kopie der Hauptkarte von Carl von Flad, um 1800*[3]
- *Kopie der Hauptkarte von Carl von Flad, um 1800*[4]
- *Ausschnittkopien der Hauptkarte (Herrschaft Parsberg), 17. Jhdt.*[5]
- *Ausschnittkopie der Hauptkarte (Herrschaft Parsberg) von Carl von Flad, 1793.*[6]
- *Kartenlibell mit Übersichtskarte und 11 Teilkarten, 1600.*[7]
- *Beschreibung: Libellus chronologicus et topographicus des Pflegamts Velburg (Veldorf), 1600.*[8]
- *Entwurf der Beschreibung, 1600.*[9]

*Die erwähnten Karten sind im Archivalienverzeichnis (S. 874ff.) einzeln aufgelistet und können von dort über Hyperlinks auf www.bavarikon.de eingesehen werden.*

*Die vorliegende Edition erfolgte anhand des Archivales „Libellus chronologicus et topographicus des Pflegamts Velburg" von 1600 (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 27). Festgestellte falsche Quadrantenangaben in den Registern sind in den Anmerkungen als solche gekennzeichnet und wenn möglich richtiggestellt. Der Abgleich erfolgte anhand des Kartenlibells von 1600 (BayHStA, Pl. 3600). Siedlungsnamen wurden im Apparat ihren heute gültigen Entsprechungen, mit Angabe der Gemeinde- und Landkreiszugehörigkeit, zugeordnet. Gemeinden ohne Landkreisangabe liegen im Landkreis Neumarkt i.d. Opf.*

## Zur Gliederung

*Die vorliegende Beschreibung des Pflegamts Velburg behandelt auch die angrenzenden Herrschaften Lutzmannstein und Parsberg. Letztere unterstand als Reichsherrschaft zwar weder der velburgischen noch der pfalz-neuburgischen Obrigkeit, wurde aber von Pfalz-Neuburg beansprucht.*[10] *Dies ist wohl der Grund, warum Christoph Vogel sie in die Beschreibung des Pflegamts Velburg mit einschloss.*[11] *Ansonsten ist die vorliegende Darstellung ähnlich gegliedert*

1 BayHStA, Pl. 3695.
2 BayHStA, Pl. 3645.
3 BayHStA, Pl. 983.
4 BayHStA, Pl. 3475.
5 BayHStA, Pl. 3606, 3623, 3626, 3627, 3641.
6 BayHStA, Pl. 3522.
7 BayHStA, Pl. 3600; vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu Einzelkarten des Libells.
8 BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 27.
9 Ebd.
10 Vgl. Jehle, Parsberg, S. 375ff., sowie Jehle, Reichsunmittelbarkeit, S 11-16.
11 Vgl. Vogels Anmerkung auf Folio 6r unter „N.B.".

*wie die vorherigen Amtsbeschreibungen Christoph Vogels. Ihr vorangestellt ist ein Registerteil. Dieser beginnt mit einem alphabetischen Verzeichnis der auf den dazugehörigen Karten erfassten Siedlungen, gefolgt von einem Register der Hölzer.*

*Die eigentliche Beschreibung ist untergliedert in:*

1. *Das Pflegamt Velburg mit Angaben zu dessen Obrigkeit, Verwaltern, Pflegern und Untertanen, gefolgt von Auflistungen von Gütern in benachbarten Territorien und ausländischer Besitzungen im Amt. Im Anschluß folgen Beschreibungen der Grenzen zu den anrainenden Ämtern und Herrschaften Breitenegg, Ehrenfels, Hemau, Helfenberg, Hohenfels, Holnstein und Lupburg, zu den in dieser Amtsbeschreibung mit erfassten Herrschaften Lutzmannstein und Parsberg sowie Beschreibungen strittiger Grenzen.*
2. *Die Herrschaft Lutzmannstein mit Angaben zu deren Obrigkeit und Untertanen, zu Gütern anrainender Herrschaften sowie zu eigenen Besitzungen außerhalb des Territoriums. Es folgen Beschreibungen der Grenzen mit Velburg, Helfenberg, Hohenburg und Hohenfels sowie strittiger Grenzen.*
3. *Die Herrschaft Parsberg mit Angaben zu deren Obrigkeit, Untertanen und zu Besitzungen in den anrainenden Ämtern und Herrschaften Velburg, Lupburg und Lutzmannstein sowie ausländischer Besitzungen innerhalb der Herschafft.*
4. *Die Stadt Veldorf (Velburg) mit Angaben zu deren Obrigkeit, Untertanen, Freiheiten und einer Beschreibung der Grenzen ihres Burgfriedens.*
5. *Die Superintendentur Veldorf und die ihr unterstehenden Pfarreien, geordnet nach ihrer territorialen Zugehörigkeit und mit Angaben zu Filialen, Eingepfarrten, Pfarrern, Diakonen und „Monumenta".*

*Teilkarte 4 aus dem Libell zum Pflegamt Velburg von Vogel und Stang, 1600 (BayHStA, Pl. 3600, 4)*

*Hauptkarte des Pflegamts Velburg*
*von Christoph Vogel und Matthäus Stang, 1600,*
*Originalgröße 87,4 x 65,9 cm, Papier auf Leinwand,*
*Federzeichnung in Sepia, Grenzlinie und Gewässer*
*farbig (BayHStA, Pl. 3695).*

TABELLA TOPOGRAPHICA der Fürstlichen Pfalzgrafen bey Rhein auch der darzu gehörenden Burgtumbs und zwaien Gütern Pfalzgrau und

PALATINO AD RHENUM

## *Transkription*

[Einbandtitel] [12]

# Velburg
# Beschreibung des Pflegamts Velburg[13]
# von Vogelio[14], 1600

[Fol. 4r][15]

## Register aller Dorffer und Höfe in der velburgischen Mappa[16] begriffen

| | | | |
|---|---|---|---|
| A. | | B. P. | |
| Aichelsee[17] | D 5 | Parsperg[18] | F 4 |
| Adlburg[19] | E 2 | Pefersdorf[20] | E 5 |
| *A.*[21] | | Pägenmül[22] | F 3 |
| Allertzhofen[23] | B 3 | *A.* | |
| G[roß] Alfalterbach[24] | D 1 | Pegenhof[25] | C 1 |
| K[lein] Alfalterbach[26] | E 1 | Buechveld[27] | C 1 |
| Aich[28] | F 6 | Buechfeld[29] | C 1 |

12 Die Beschriftung des Einbandtitels stammt nicht von der Hand Vogels und ist jüngeren Datums.
13 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf).
14 Christoph Vogel.
15 Foliozahlen entsprechen der Original-Foliierung von Christoph Vogel. Das vorliegende Archivale enthält eine abweichende, nachträglich eingefügte Paginierung, auf deren Wiedergabe in der Transkription verzichtet wurde. Folios 1-3v fehlen. Andere Amtsbeschreibungen Vogels enthalten auf diesen Seiten einen ausführlichen Titel sowie eine graphische Übersicht der Quadranteneinteilung der dazugehörigen Karten.
16 „Mappa" meint das Kartenwerk, das Christoph Vogel und Matthäus Stang gleichzeitig mit der vorliegenden Beschreibung fertigstellten.
17 Eichensee, Stadt Parsberg.
18 Parsberg, Stadt Parsberg.
19 Adelburg, Burgruine, Gemeinde Seubersdorf.
20 Pöfersdorf, Marktgemeinde Lupburg.
21 Außerhalb des Pflegamts liegende Orte sind im Register mit A überschrieben. Andere Amtsbeschreibungen Vogels enthalten entsprechende Hinweise.
22 Von anderer Hand eingefügt. Bogenmühle, Stadt Parsberg.
23 Albertshofen, Stadt Velburg.
24 In der Karte findet sich im Quadranten D 1 der Eintrag „Affalterbach", ebenso im Quadranten E 1. Laut Amtsbeschreibung bedeutet der Ort im Quadranten D 1 Großalfalterbach, nach der Position auf der Karte allerdings Kleinalfalterbach. Großalfalterbach, Gemeinde Deining.
25 Der Position auf der Karte nach: Federhof, Stadt Velburg.
26 Kleinalfalterbach, Gemeinde Deining. Vgl. Anm. 25.
27 Ober- oder Unterbuchfeld, Gemeinde Deining.
28 Aichhof, Marktgemeinde Beratzhausen, Landkreis Regensburg (künftig: R).
29 Ober- oder Unterbuchfeld, Gemeinde Deining.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Aumuhl[30] | G 1 | Birckha[31] | E 1 |
| | | Beringers Ode[32] | F 1 |
| B. P. | | Brenthal[33] | F 5 |
| Bulnhofen[34] | B 4 | Braiteneckh[35] | A 2[36] |
| Braitenwinn[37] | C 4 | Braitenprunn[38] | A 2[39] |
| Petzmuhl[40] | D 1 | Buech[41] | A 2[42] |
| Braitenthal[43] | D 4 | | |
| Betzhausen[44] | E 1[45] | C. K. | |
| Pfindlmuhl[46] | E 2 | Kittensee[47] | B 4 |
| Bättlhutten[48] | E 2[49] | S. Colman[50] | C 3 |
| Binmuhl[51] | E 4 | Kumpenwinn | C 4 |
| Bethal[52] | E 3 | Kircheneitenveld[53] | C 5 |

Velburg, ad rub[rum] Land- und Leuthbeschreibungen[54]
[Fol. 4v]

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kunhausen[55] | D 5 | E. | |
| Klaffenberg[56] | E 3 | Eichenhofen[57] | E 2 |

30 Aumühle, Marktgemeinde Breitenbrunn.
31 Pirkach, Gemeinde Deining.
32 Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Seubersdorf.
33 Prünthal, Marktgemeinde Lupburg. Name und Quadrantenangabe sind durchgestrichen und mit einer punktierten Linie unterlegt.
34 Pielenhofen, Wüstung, Truppenübungsplatz (künftig: TrÜbPl) Hohenfels.
35 Breitenegg, Marktgemeinde Breitenbrunn.
36 In der Karte auf H 2.
37 Breitenwinn, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
38 Breitenbrunn, Marktgemeinde Breitenbrunn.
39 In der Karte auf H2.
40 Klingelmühle, Gemeinde Seubersdorf.
41 Buch, Marktgemeinde Breitenbrunn.
42 In der Karte auf H 1.
43 Breitenthal, Stadt Parsberg.
44 Batzhausen, Gemeinde Seubersdorf.
45 In der Karte auf E 2.
46 Der Position auf der Karte nach Haumühle, Stadt Velburg.
47 Kittensee, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
48 Badelhütte, Stadt Parsberg.
49 In der Karte auf E 4.
50 Sankt Colomann, Stadt Velburg.
51 Bienmühle, Stadt Parsberg.
52 Von anderer Hand angefügt. Pathal, Stadt Velburg.
53 Kircheneidenfeld, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
54 Archivvermerk vermutlich von Georg Gottfried Roth (†1808); vgl. Beschreibung des Pflegamts Regenstauf, Fol. 4r.
55 Kühnhausen, Stadt Parsberg.
56 Klapfenberg, Stadt Parsberg.
57 Eichenhofen, Gemeinde Seubersdorf.

| | |
|---|---|
| Kuefußmuhl[58] | E 3[59] |
| Kroppenhofen[62] | F 2 |
| Kerschhofen[64] | F3 |
| Kullerhof[65] | A 5[66] |
| Kolhüten[68] | F 1 |
| *A.* | |
| Kirchenwinn[69] | B 2 |
| Kemmat[71] | G 1 |
| Kemmat[73] | G 1 |
| D. T. | |
| Tarschhofen Kirch[77] | E 3 |
| Tarschofen[78] | F 3 |
| Teyßwang[80] | F 2 |
| Denderstorff[82] | C 4 |
| *A.* | |
| Distelhof[85] | C 2 |
| Eselsdorf[60] | B 5[61] |
| Eglwang[63] | F 3 |
| *A.* | |
| Eckhenthal[67] | F 5 |
| F. | |
| Finsterweyling[70] | D 1 |
| Froschau[72] | D 2 |
| Finckhenmuhl[74] | D 2 |
| Freithofen[75] | F 3[76] |
| G. | |
| Grien[79] | A 4 |
| Geroltzsee[81] | C 4 |
| Gastertzhof[83] | E 2 |
| Graßwang[84] | E 6 |
| Grünenthal[86] | C 3 |

58 Polstermühle, Stadt Parsberg.
59 In der Karte auf E 2.
60 Höhendorf, Marktgemeinde Lupburg.
61 In der Karte auf E 5.
62 Krappenhofen, Gemeinde Seubersdorf.
63 Eglwang, Stadt Parsberg.
64 Kerschhofen, Stadt Parsberg.
65 Kellerhof, Stadt Parsberg.
66 In der Karte auf G 4.
67 Eggenthal, Marktgemeinde Lupburg.
68 Von anderer Hand eingefügt. Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Seubersdorf.
69 Kirchenwinn, Stadt Velburg.
70 Finsterweiling, Stadt Velburg.
71 Kemnathen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
72 Froschau, aufgegangen in Finsterweiling, Stadt Velburg.
73 Wahrscheinlich ist mit dem zweiten Eintrag „Kemmat" Wenigkemnathen, Marktgemeinde Breitenbrunn, im entsprechenden Quadranten gemeint.
74 Neumühle, Stadt Velburg. Vgl. Romstöck / Dürr, Mühlen, S. 308.
75 Der nördliche Teil von See mit Kirche und Friedhof, Marktgemeinde Lupburg.
76 In der Karte auf G 5.
77 Abgegangene ehemalige Pfarrkirche Allerheiligen von Darshofen außerhalb des Ortes im Gebiet der Stadt Parsberg; die Grundmauern sind heute noch erkennbar. Vgl. Jehle, Parsberg, S. 360.
78 Darshofen, Stadt Parsberg.
79 Grün, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
80 Daßwang, Gemeinde Seubersdorf.
81 Geroldsee, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
82 Von anderer Hand eingefügt. Dantersdorf, Stadt Velburg.
83 Gastelshof, Gemeinde Seubersdorf.
84 Granswang, Marktgemeinde Hohenfels.
85 Distlhof, Stadt Velburg.
86 Von anderer Hand eingefügt. Richterhof, Stadt Velburg. Vgl. Brunner, Velburg, S. 118.

Tettenhofen[87] G 5

[Fol. 5r]

H.

Helmsrieth[90] C 3
Holersteten[92] D 2
Hirschmuhl[93] D 2
Holtzhaim[95] D 4
Hermansdorf[97] D 5
Heckhenhofen[98] E 5[99]
Hemberg[101] H 3
Hamermül[103] F 4

*A.*

Hetznhofen[104] F 6
Haus Raitenbuch[106] F 6
Hernrieth[108] H 4

I.

Judeneitenfeld[111] C 5

*A.*

Gottersperg[88] F 5
Guntzenhofen[89] F 6

L.

Lutzmanstein[91] B 4

*A.*

Lengfeld[94] C 2
Loch[96] E 6
Luppurg F 5
Langenrieth[100] H 2
Langentonhausen[102] H 3

M.

Mantla[105] D 1
Mensbach[107] G 4
S. Moritz[109] G 4

*A.*

Mayrhof[110] F 5

87 Dettenhofen, Marktgemeinde Lupburg.
88 Gottesberg, Marktgemeinde Lupburg.
89 Gunzenhof, Marktgemeinde Hohenfels.
90 Diesenhof, Stadt Velburg. Vgl. Brunner, Velburg, S. 118.
91 Lutzmannstein, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
92 Hollerstetten, Stadt Velburg.
93 Regenfußmühle, Stadt Velburg. Vgl. Brunner, Velburg, S. 119.
94 Lengenfeld, Stadt Velburg.
95 Holzheim, Stadt Parsberg.
96 Loch, Marktgemeinde Hohenfels.
97 Hörmannsdorf, Stadt Parsberg.
98 Hackenhofen, Stadt Parsberg.
99 In der Karte auf E 4.
100 Langenried, Marktgemeinde Breitenbrunn.
101 Hamberg, Marktgemeinde Breitenbrunn.
102 Langenthonhausen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
103 Von anderer Hand eingefügt. Hammermühle, Stadt Parsberg.
104 Hatzenhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
105 Mantlach bei Velburg, Stadt Velburg.
106 Hausraitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.
107 Mannsdorf, Stadt Parsberg.
108 Herrnried, Stadt Parsberg.
109 Abgegangene Kirche St. Moritz zwischen Willenhofen und See im Gebiet der Stadt Parsberg.
110 Meierhof, Marktgemeinde Lupburg.
111 Judeneidenfeld, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.

S. Jobst[112] E 1

*A.*

S. Iohanns[114] E 1

Ilkhofen[115] F 6

N. *A.*

Niderhofen[113] G 5

O.

S. Otto[116] E 3

Ostermül[117] C 2

[Fol. 5v]

R.

Reysch[118] C 4

Remersperg[121] D 1

Reckhendorf[123] D 2

Roßeln[125] D 3

Rieth[127] D 4

Rudentzhofen[129] E 3

Reckhendorf[131] E 5

Rasch[133] G 2

Raitenbuech[135] E 6

*A.*

Reichertzwinn[138] B 2

S.

Schwayba[119] A 3[120]

Somertzhof[122] C 2

Steten[124] E 6

Seubersdorf[126] F 1

See[128] G 5

Seuboltzhofen[130] G 5

Sturmmuhl[132] G 5

Schufenhofen[134] F 1

Schrotzhofen[136] F 6

Stainmül[137] E 3

112 Abgegangene Kapelle Sankt Jobst bei Batzhausen im Gebiet der Gemeinde Seubersdorf. Vgl. Schmid, Seubersdorf, S. 218f.
113 Niederhofen, Marktgemeinde Lupburg.
114 Konnte nicht zugeordnet werden.
115 Illkofen, Marktgemeinde Beratzhausen.
116 Nach der Position auf der Karte eine abgegangene Kirche/Kapelle nördlich von Klapfenberg, wohl im Gebiet der Stadt Parsberg. Das Gebäude ist auf der Karte bereits als Ruine eingezeichnet.
117 Von anderer Hand angefügt. Ostermühle, Stadt Velburg.
118 Raisch, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
119 Freischweibach, Marktgemeinde Kastl, Landkreis Amberg-Sulzbach (künftig: AS).
120 In der Karte auf A 4.
121 Rammersberg, Stadt Velburg.
122 Sommertshof, Stadt Velburg. Der Ort ist im Register zweimal aufgeführt. Vgl. Anm. 154.
123 Rackenhofen, aufgegangen in Finsterweiling.
124 Stetten, Marktgemeinde Hohenfels.
125 Ronsolden, Stadt Velburg.
126 Seubersdorf, Gemeinde Seubersdorf.
127 Freudenricht, Stadt Velburg.
128 See, Marktgemeinde Lupburg.
129 Rudenshofen, Stadt Parsberg.
130 Seibertshofen, Marktgemeinde Lupburg.
131 Rackendorf, Marktgemeinde Lupburg.
132 Sturmmühle, Marktgemeinde Lupburg.
133 Rasch, Marktgemeinde Breitenbrunn.
134 Schnufenhofen, Gemeinde Seubersdorf.
135 Von anderer Hand eingefügt. Raitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.
136 Schrotzhofen, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
137 Von anderer Hand eingefügt. Steinmühle, Stadt Parsberg.
138 Reichertswinn, Stadt Velburg.

| | |
|---|---|
| Raitenbuech[139] | E 6 |
| Rieth[140] | B 7[141] |
| Remersperg[143] | F 5 |
| Ruckhshofen[145] | G 5 |
| S. | |
| O. Schmithaim[149] | C 5 |
| U. Schmithaim[151] | C 5 |
| Steublbmuhl[152] | D 2 |
| Schondorf[153] | H 3 |
| Somertzhof[154] | C 2 |

[Fol. 6r]

| | |
|---|---|
| W. | |
| S. Wolffgang[155] | C 3 |
| Walthausen[158] | D 1 |
| Weyling[160] | D 2 |
| Walckhmuhl[162] | D 2 |
| Welmersdorf[164] | F 2 |
| V. | |
| Altveldorf[142] | D 2 |
| Neuveldorf[144] | D 2 |
| Velburg[146] | D 2[147] |
| Voglbrun[148] | D 2 |
| *A.* | |
| Viechta[150] | E 6 |
| W. | |
| Weihermuhl[156] | A 3[157] |
| Wisenackher[159] | B 2 |
| Weihermuhl[161] | C 1 |
| Wellertzhaim[163] | C 5 |
| Wendlmansthal[165] | E 6 |

139 Raitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels. Dieser Name ist mit einer punktierten Linie unterlegt.
140 Konnte nicht zugeordnet werden.
141 Ein Quadrant B 7 existiert nicht auf der Karte.
142 Altenveldorf, Stadt Veldorf.
143 Rammersdorf, Marktgemeinde Lupburg.
144 Velburg, Stadt Velburg. Vogel bezeichnet nur die dortige Burganlage mit Velburg.
145 Ruxhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
146 Die Burganlage bei Velburg, Stadt Velburg, Vgl. Anm. 144.
147 In der Karte auf D 3.
148 Vogelbrunn, Stadt Velburg.
149 Oberschmidheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
150 Fichten, Marktgemeinde Hohenfels.
151 (Unter)Schmidheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
152 Schallermühle, Stadt Velburg. Vgl. Romstöck / Dürr, Mühlen, S. 310.
153 Schöndorf, Marktgemeinde Breitenbrunn.
154 Somertshof, Stadt Velburg. Dieser Ort ist zweimal aufgeführt. Vgl. Anm.122.
155 Sankt Wolfgang, Stadt Velburg.
156 Weihermühle, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
157 In der Karte auf A 4.
158 Waldhausen, Gemeinde Seubersdorf.
159 Ober-/Unterwiesenacker, Stadt Velburg.
160 Oberweiling, Stadt Velburg.
161 Weihermühle bei Lengenfeld, Stadt Velburg.
162 Abgegangen im Gebiet der Stadt Velburg.
163 Willertsheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
164 Willmannsdorf, Gemeinde Seubersdorf.
165 Wendlmannthal, Marktgemeinde Hohenfels.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wilnhofen[166] | G 4 | Wissing[167] | G 1 |
| Winn[168] | G 3 | Wisselpruckh[169] | F 5 |
| Z. | | Z. | |
| Veldorfer Zieglhutten[170] | D 2 | Parsperger Zieglhutten[171] | F 4 |
| Lutzmanst[einer][172] Zieglhutten | B 4[173] | Zell[174] | E 1 |

N.B.: Obschon Lutzmanstein und Parsperg sonderwehre Guether, yedoch weyln sy in diesem Ambt ligen oder ia [?] daran rainen, seinth ihre Dorffer und Hof auch in dißem Register unter die veldorfischen gesetz[t] worden, aber hernach in Sonderheit bey ihren Tituln erzehlet. Luppurg, so auch in der alten veldorfischen Grenitz, ist nu ein aigen Ambt.
[Fol. 6v]

## Register aller Holtzer in der velburgischen Mappa begriffen

| | | | |
|---|---|---|---|
| A. | | B. P. | |
| Amesperg | B 3 | Bittleutten | D 3 |
| Albersperg | A 3 | Pfalsberg | D 3 |
| Asm | C 3 | Burtzer | D 4 |
| Angerholtz | D 4 | Buech | D 4 |
| Adlburg | E 2 | Bursten | D 4 |
| Aicha | G 2 | Braitenberg | D 4 |
| Aschpa | G 4 | Pfarrholtz | E 1 |
| *A.* | | Pexloe | E 1 |
| Aichelberg | B 2[175] | Braitenperg | E 4 |
| Aichleutten | G 1 | Buechelberg | F 2 |
| | | *A.* | |
| B. P. | | Pfarrholtz | C 5 |
| Braitenloe | A 3 | Bartenholt | D 1[176] |

166 Willenhofen, Stadt Parsberg.
167 Wissing, Gemeinde Seubersdorf.
168 Winn, Gemeinde Seubersdorf.
169 Wieselbruck, Marktgemeinde Lupburg.
170 In der Karte ist südwestlich von Veldorf (Velburg) ein Gebäude mit der Bezeichnung „Ziegelhütten" eingetragen. Dieses Gebäude unterscheidet sich – ebenso wie die sehr klein gehaltene Beschriftung – deutlich von den anderen Symbolen für Ziegelhütten in den Vogelschen Karten, so dass ein nachträglicher Eintrag angenommen werden kann.
171 Westlich von Parsberg, Stadt Parsberg, ist eine Ziegelhütte eingezeichnet und als solche benannt.
172 Zu Lutzmannstein, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
173 Im Quadranten C 4 ist südöstlich von Lutzmannstein „Zieglhut" eingetragen.
174 Von anderer Hand eingefügt. Abgegangene Neun-Linden-Kapelle (Neun Linden Zell) im Gebiet der Gemeinde Seubersdorf. Vgl. Schmid, Seubersdorf, S. 174f.
175 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte. Ein Waldstück „Aichelberg" ist im Quadranten E 4 eingetragen.
176 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

| | |
|---|---|
| Bruederberg | C 4 |
| Pfeifferspitz | C 4 |
| Branth | C 4 |
| Berlesperg | D 3 |

[Fol. 7r]

| | |
|---|---|
| Pleßlberg | F 5 |
| Buechberg | F 4 |
| Birckha | G 4[180] |

C. K.

| | |
|---|---|
| Kehlschlag | A 4[182] |
| Chor[183] | B 3 |
| Chor | B 4 |
| Kutzenbuhel | C 3 |
| Cohlberg | C 3 |
| Kueberg[184] | C 3 |
| Kerl | D 1 |
| Cronwathberg | D 4 |
| Kueberg | D 4 |
| Kuchel | D 4 |
| Kirchlein | D 4 |
| Chor | D 4 |
| Kommerthal | F 1 |
| Krappenhofer[186] | F 2 |
| Katzenberg | F 4 |
| Kueleutten | G 3 |

[Fol. 7v]

F.

| | |
|---|---|
| Finckhenholtz | D 2 |
| Fuchselberg[187] | D 2 |
| Birckhner[177] G[mein] | E 1 |
| Buechberg | E 5 |
| Poppenberg | E 6 |
| Braitenrieth | E 6 |
| Bronberberg[178] | F 5 |

C. K.

| | |
|---|---|
| Kummerthal | D 3[179] |
| Kirchberg | B 2 |
| Kummertzthal | C 2 |
| Chor[181] | C 5 |
| Chor | G 4 |
| Cronwathbuhel | H 2 |

D. T.

| | |
|---|---|
| Todmann | C 4 |
| Dornschlag | G 3 |
| Deichslberg | G 3 |

E.

| | |
|---|---|
| Eschelschlag | A 4[185] |
| Eyttlsperg | D 3 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Emersperg | B 2 |
| Ehelberg | G 4 |
| Eggerthl | H 2 |

H.

| | |
|---|---|
| Hirschenbuhel | A 4 |
| Haglholtz | B 2[188] |

177 Zu Pirkach, Gemeinde Deining.
178 In der Karte: „Bronberg".
179 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
180 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
181 Vgl. Glossar: Chor.
182 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
183 Vgl. Glossar: Chor.
184 In der Karte „Kühbühel".
185 In der Karte auf B 4.
186 In der Karte „Gmein". Zu Krappenhofen, Gemeinde Seubersdorf.
187 In der Karte „Fuchselschlag".
188 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

| | |
|---|---|
| Franckhenloe | D 3 |
| Pfaffenschlag | D 3[189] |
| *A.* | |
| Fauler | D 5 |
| | |
| G. | |
| Grieneckh | D 3[191] |
| Geithenthal | D 1 |
| Gravenholtz | D 2 |
| Giesperg | E 1 |
| Grasperg | E 4 |
| *A.* | |
| Grueba | B 2[195] |
| Gyesperg[196] | E 1 |
| Gaysperg | F 6 |
| Gritznholtz | H 2 |

| | |
|---|---|
| Haagholtz | C 3 |
| Hamberg | C 4 |
| Hehelberg | C 4 |
| Holnberg | C 5 |
| Himel | C 3 |
| Hell | C 3[190] |
| Hinderholtz | D 1 |
| Haußstein | D 3 |
| Henneberg | D 4 |
| Heyligenholtz[192] | E 4 |
| Heimberg[193] | E 4 |
| Hamerberg | E 4[194] |
| Huebberg | H 3 |
| *A.* | |
| Hehelberg | A 3 |
| Himelknopf | B 2 |
| Haag | B 2[197] |
| Haar | A 4[198] |
| Haberberg | C 5 |
| Hachenberg | D 5 |

[Fol. 8r]

| | |
|---|---|
| H. *A.* | |
| Haar | E 6[199] |
| Haag | E 6 |
| G[roße] Hegene | F 6 |
| K[leine] Hegene | F 6 |
| Heugthal | G 1 |
| Hagenbuhel | G 1 |
| Heubuhel | G 1 |
| Haßlach | H 4 |

| | |
|---|---|
| L. | |
| Lange Rieth | D 5 |
| Lindlberg | E 6 |
| Lindlberg | F 5 |
| | |
| M. | |
| Marckhboden | B 3 |
| Miterloe[200] | D 1 |
| Muschelberg[201] | D 4 |

189 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
190 In der Karte auf C 4.
191 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
192 In der Karte „Heyligen Berg".
193 In der Karte Hamberg.
194 In der Karte auf F 4.
195 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
196 In der Karte sind im Quadranten E 1 zwei Waldstücke jeweils mit der Bezeichnung „Giesberg" eingetragen. Vgl. Giesberg im Register der Hölzer.
197 In der Karte auf B 4.
198 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
199 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
200 In der Karte: „Natterloe".
201 In der Karte: „Mühlberg".

I.

| | |
|---|---|
| Impelberg[203] | D 4 |

L.

| | |
|---|---|
| Leutten | C 3 |
| Lirlberg | C 4 |
| Luppenbach | D 1 |
| Leufflberg | D 2 |
| Langenloe | D 4 |
| Langenperg | E 3 |
| Luckhenpainth | E 5 |
| Laubholtz | F 2 |
| Lehen | G 3 |

[Fol. 8v]

O.

| | |
|---|---|
| Ochslberg | E 2 |

R.

| | |
|---|---|
| Retznberg | B 3 |
| Rieth | C 3[205] |
| Risel | C 4 |
| Retznberg | C 4 |
| Raysling | C 5 |
| Rudertzhofen | E 1 |
| Rote Stauden | E 1 |
| Rudentzhofer[207] | E 3 |
| Reichertzwinckhl | F 1 |
| Retzngrueb | F 4 |
| Rasenthal | G 3 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Reiterstein | C 5 |
| Reschenbuhel[209] | D 5 |
| Maysperg[202] | D 5 |
| Mager | G 2[204] |

*A.*

| | |
|---|---|
| Mantla | G 2 |

N.

| | |
|---|---|
| Nollenberg | F 2 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Naterberg | C 5 |

S.

| | |
|---|---|
| Setzerthal | B 3 |
| Schmitberg | B 3 |
| Schönberg | C 3 |
| Schölmberg | C 4 |
| Schlag | D 1 |
| Schefstein | D 3[206] |
| Stockha | D 3 |
| Schlatholtz | F 2 |
| Schwayba | F 3 |
| Steinpuhel | H 4 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Schaydlberg | C 2 |
| Schreckhenrieth | C 5 |
| Sonnerhau[208] | D 5 |
| Spenberg | E 5 |
| Stubengrund | H 3 |

202 In der Karte: „Mansberg".
203 In der Karte: „Immenberg".
204 In der Karte auf G 3.
205 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
206 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
207 Zu Rudenshofen, Stadt Parsberg.
208 In der Karte „Sumerhau".
209 In der Karte: „Reschenber[g]".

| | | | |
|---|---|---|---|
| Reyselberg | F 5 | V. | |
| Rotelsberg | G 2 | Utznrieth | B 3[210] |
| | | Vahenloe | A 3 |
| | | Veichelberg | C 4 |

[Fol. 9 fehlt][211]
[Fol. 10r]

# Das Pflegambt Velburg[212]

ligt in dem Landgricht Lengfeld[213] auf dem Nortgau[214]; ist zu Pfaltzgraven Fridrichs[215] Zeithen 1507, wolcher Pfaltzgraven Ruperti seiner hinderlassenen jungen Herrn Ottheinrichs[216] und Philipi[217] aller hochloblichen Gedechtnuß Vormunder gewesen, nach dem Bayrischen Krieg an die Wispeckhen, nach Absterben aber deren 1574 widerumben zu dem Fürstenthumb Neuburg khommen.

## Obrigkheiten

1507 der gestreng, edl und ehrnvehst Herr Georg Wißpeckh zu Veldorf und Winckhlern auf Werdenberg Ritter, deß Hochstiffts Saltzburg Erbcammermeister, bayrischer Rath und obrister Veldhauptman in dem Bayrischen Krieg. Dieser ist fur sich und seine manliche Leybserben und Nachkhommen von hochgedachtem Pfaltzgraven Fridrich mit dieser Herschafft umb seiner Dienst willen, dem Hauß [Fol. 10v] Bayrn in werendem Krieg gelaistet, begnadet worden.

Anno 1518 Hanns Adam Wißpeckh, obgemehlten Herr Georgens Sohn.

Anno 1560 Georg Hector Wißpeckh, mehrgedachten Georgens Enickhel, Hæres [!] tertius et ultimus[218]. Dieser ist Anno 1574 Peste gestorben. Haben also die Wispeckhen diese Herschafft 67 Jhar innen gehabt.

## F[ürstliche] Verwalter

Anno 1574 der ehrnvehst und achtbar Sigmund Raming neben und mit dem wohlgelehrten und ehrnvehsten Paulo Agricola Notario Publico.

Anno 1586 der auch ehrnvehst und wolgelehrt Herr Ieremias Cammerer, erngedachten Ramings Ayden[219], dieser Zeith Statschreyber zu Veldorf, ein vleissiger Mann und Liebhaber der Historien.

210 In der Karte auf G 2.
211 Vgl. Scherl, Landesaufnahme, S. 104-105.
212 Vogel verwendet in den durchlaufenden Seitenüberschriften abwechselnd die Titel „Amt Velburg" und „Amt Veldorf". Letzterer bezieht sich auf den alten Namen der Stadt Velburg. Vgl. Brunner, Velburg, S. 4.
213 Pfalz-neuburgisches Landgericht Burglengenfeld.
214 Nordgau.
215 Pfalzgraf Friedrich II. von der Pfalz (1482-1556).
216 Ottheinrich von Pfalz-Neuburg (1502-1559).
217 Philipp von Pfalz-Neuburg (1503-1548).
218 Übersetzung: „Dritter und letzter Erbe".
219 Eidam, Schwiegersohn.

[Fol. 11r]

## F[ürstlich] pf[alzgräfliche] Pfleger

Anno 1557, den 10. Junii, der edl und vehst Hanns Joachim von und zu Wilden-stein[220] uf Muhlbach[221].

Anno 1588, denn 13. Aprilis, dessen Bruder Adam vom Wildenstein, dieser Zeith Hauptman zum Hoff.

Anno 1590, denn 6. Maii, Johann Ludwig von Sperberseckh zu Ramstainach und Schnait, Sancti Ministerii fautor.

Anno 1593, denn 18. Aprilis, Hieronimus Kelb [sc. Kolb] zu Haylsperg und Wisen[222].

Anno 1597, denn 9. Maii, Georg Friderich von Guetenburg zu Altenburg und Stauffersbuech[223]. Dieser hat Anno 1598 derer von Stauff Schilt und Helm zu Johann Berrnharden von Stauff seeligen als dem Letzten seines Nahmens und Stammens mit einer kurtzen ernsthafft und zierlichen Rede in daß Grab geworffen.

Anno 1599 Johann Centurio Roth vom Schreckhenstein uf Oberberching[224], f[ürstlich] pf[alzgräflich] neuburgischer Rath.

[Fol. 11v]

## Unterthanen

In dieser Herschafft alten Gezirckh, welche Anno 1596 auch zu einer Superintendentz[225] gemachet, von deren zu Lengfeld[226] abgeschayden und darzue daß Ambt Luppurg[227] und die zwo H[errschaften] Parsperg[228] und Lutzmanstein[229] geleget worden, seinth vier Vierthel.

Zu dem 1. gehören Veldorf, Helmsrieth[230], S. Wolfgang[231], Reisch[232], Braitenthal[233], Battlhutten[234], Rudentz hofen[235], Roßsolden[236], Altveldorf[237], Grimenthal[238],S. Colman[239], Geroltzsee[240], Rieth[241], Heckhenhofen[242], Päthal[243], Klaffenberg[244],

220 Wildenstein, Stadt Dietfurt a.d. Altmühl.
221 Wohl Mühlbach, Stadt Dietfurt a. d. Altmühl.
222 Pfalz-neuburgische Herrschaft Heilsberg-Wiesent, vgl. Diethard Schmid, Regensburg II, S. 553.
223 Staufersbuch, Stadt Berching.
224 Nach Brunner, Velburg, S. 151: Johann Centurio Roth von Schreckenstein uf Oberging.
225 Vgl. Glossar: Suoerintendentur.
226 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, Landkreis Schwandorf (künftig SAD).
227 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Lupburg.
228 Reichsherrschaft Parsberg.
229 Herrschaft Lutzmannstein.
230 Diesenhof, Stadt Velburg. Vgl. Brunner, Velburg, S. 118
231 Sankt Wolfgang, Stadt Velburg.
232 Raisch, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
233 Breitenthal, Stadt Parsberg.
234 Badelhütte, Stadt Parsberg.
235 Rudenshofen, Stadt Parsberg.
236 Ronsolden, Stadt Velburg.
237 Altenveldorf, Stadt Velburg.
238 Richterhof, Stadt Velburg. Vgl. Brunner, Velburg, S. 118.
239 Sankt Colomann, Stadt Velburg.
240 Geroldsee, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
241 Freudenricht, Stadt Velburg.
242 Hackenhofen, Stadt Parsberg.
243 Pathal, Stadt Velburg.
244 Klapfenberg, Stadt Parsberg.

zu dem andern Gastertzhofen[245], Kreppenhofen[246], Kerschhofen[247], Wilmansdorf[248],[Fol. 12r] Teyßwang[249], Schondorf[250], Räsch[251], See[252], Winn[253], Hemberg[254], Willnhofen[255], Wind[256],

zu dem dritten Betzhausen[257], Walthausen[258], Seubersdorf[259], Eichenhofen[260].

zu dem vierthen Oberweyling[261], Holerstetten[262], Mantlach[263], Remersperg[264], Finsterweyling[265], Reckhenhofen[266], Vogelbrunn[267].

Muhlen: Obermuhl[268], Hirschmuhl[269], Degerndorfer M[uhl][270], Kuefuesmuhl[271],Hadermuhl[272], Klingenmuhl[273], Finckhenmuhl[274], Steublmuhl[275], Kunigsmuhl[276], Tarschofer Muhl[277], Holersteter[278], Walthauser M[uhl][279].

245 Gastelshof, Gemeinde Seubersdorf.
246 Krappenhofen, Gemeinde Seubersdorf.
247 Kerschhofen, Stadt Parsberg.
248 Willmannsdorf, Gemeinde Seubersdorf.
249 Daßwang, Gemeinde Seubersdorf.
250 Schöndorf, Marktgemeinde Breitenbrunn.
251 Rasch, Marktgemeinde Breitenbrunn.
252 See, Marktgemeinde Lupburg.
253 Winn, Gemeinde Seubersdorf.
254 Hamberg, Marktgemeinde Breitenbrunn.
255 Willenhofen, Stadt Parsberg.
256 Möglicherweise ist mit „Wind" das bereits aufgeführte Winn gemeint. Vgl. Anm. 253.
257 Batzhausen, Gemeinde Seubersdorf.
258 Waldhausen, Gemeinde Seubersdorf.
259 Seubersdorf, Gemeinde Seubersdorf.
260 Eichenhofen, Gemeinde Seubersdorf.
261 Oberweiling, Stadt Velburg.
262 Hollerstetten, Stadt Velburg.
263 Mantlach bei Velburg, Stadt Velburg.
264 Rammersberg, Stadt Velburg.
265 Finsterweiling, Stadt Velburg.
266 Rackenhofen, aufgegangen in Finsterweiling.
267 Vogelbrunn, Stadt Velburg.
268 Obere Mühle in Altenveldorf, Stadt Velburg. Vgl. Brunner, Velburg, S. 119.
269 Regenfußmühle, Stadt Velburg. Vgl. Brunner, Velburg, S. 119.
270 Zu Degerndorf, Marktgemeinde Lupburg.
271 Polstermühle, Stadt Parsberg.
272 „Hadermuhl" fehlt im Register der Dörfer und Höfe. Möglicherweise ist die im Register genannte abgegangene „Walckhmuhl" gemeint. Vgl. Anm.162.
273 Klingelmühle, Gemeinde Seubersdorf.
274 Neumühle, Stadt Velburg. Vgl. Romstöck / Dürr, Mühlen, S. 308.
275 Schallermühle, Stadt Velburg. Vgl. Romstöck / Dürr, Mühlen, S. 310.
276 Königsmühle, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
277 Zu Darshofen, Stadt Parsberg.
278 Zu Hollerstetten, Stadt Velburg.
279 Zu Waldhausen, Gemeinde Seubersdorf.

[Fol. 12v]

Güether, so dieses Ambt ausser seiner Grenitz in denn benachbarthen Embtern

Braiteneckh[280]

Zu Segertzhofen[281] 2 H[erdstätten].

Helfenberg[282]

Albershofen[283] 1 [sc. Herdstätte], Primersdorf[284] 1.

Hohenburg[285]

Albertzhofen[286] 1 [sc. Herdstätte], Enselwang[287] 2.

Holnstein[288]

Birckha[289], ein Filial in der Pfarr Betzhausen[290].

Ernvelß[291]

Die Kunigsmuhl[292].

Luppurg[293]

See[294] 3 [sc. Herdstätten], Degerndorffer [295] Muhl.

[Fol. 13r]

Parsperg[296]

Eglwang[297] 1, Darschhofer[298] Muhl 1 H[erdstätte].

280 .Herrschaft Breitenegg.
281 Siegertshofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
282 Kurpfälzisches Pflegamt Helfenberg.
283 Albertshofen, Stadt Velburg.
284 Prönsdorf, Stadt Velburg.
285 Hochstift-regensburgisches Pflegamt Hohenburg.
286 Albertshofen, Stadt Velburg.
287 Enslwang, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
288 Kurpfälzisches Pflegamt Holnstein.
289 Pirkach, Gemeinde Deining.
290 Batzhausen, Gemeinde Seubersdorf.
291 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels-Beratzhausen.
292 Königsmühle, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
293 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Lupburg.
294 See, Marktgemeinde Lupburg.
295 Zu Degerndorf, Marktgemeinde Lupburg.
296 Reichsherrschaft Parsberg.
297 Eglwang, Stadt Parsberg.
298 Zu Darshofen, Stadt Parsberg.

### Lutzmanstein[299]

Kunhausen[300]
[Fol. 13r]

## Guether, welche frembde Herschafften in diesem Ambt haben

### Castel[301]

Braitenthal[302] 1 [sc. Herdstätte], Klaffenberg[303] 1, Hadermuhl[304] 1, Rasch[305] 3, Geroltzsee[306] 3.

### Helffenberg[307]

S. Colman[308] 6 [sc. Herdstätten], Remersperg[309] 2, in die Pfarr Lengfeld[310] gehorig.

### Parsberg[311]

Betzhausen[312] 2 [sc. Herdstätten], Heckhenhofen[313] 5, Rudentzhofen[314] 4, Walthausen[315] 1, Deyßwang[316] 1, Hemberg[317] 2, Wilnhofen[318] 13.
[Fol.13v]

### Luppurg[319]

Kerschhofen[320] 1 [sc. Herdstätte], Wilnhofen[321] 6.

### Hohenvels[322]

Die Muhl zu Kerschhofen[323] 1 [sc. Herdstätte].

---

299 Herrschaft Lutzmannstein.
300 Kühnhausen, Stadt Parsberg.
301 Kloster Kastl, Marktgemeinde Kastl, AS.
302 Breitenthal, Stadt Parsberg.
303 Klapfenberg, Stadt Parsberg.
304 Vgl. Anm. 272.
305 Raisch, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
306 Geroldsee, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
307 Kurpfälzisches Pflegamt Helfenberg.
308 Sankt Colomann, Stadt Velburg.
309 Rammersberg, Stadt Velburg.
310 Lengenfeld, Stadt Velburg.
311 Reichsherrschaft Parsberg.
312 Batzhausen, Gemeinde Seubersdorf.
313 Hackenhofen, Stadt Parsberg.
314 Rudenshofen, Stadt Parsberg.
315 Waldhausen, Gemeinde Seubersdorf.
316 Daßwang, Gemeinde Seubersdorf.
317 Hamberg, Marktgemeinde Breitenbrunn.
318 Willenhofen, Stadt Parsberg.
319 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Lupburg.
320 Kerschhofen, Stadt Parsberg.
321 Willenhofen, Stadt Parsberg.
322 Kurpfälzisches Pflegamt Hohenfels.
323 Kerschhofen, Stadt Parsberg.

## Braitenbrun[324]

Braitenprunn[325] 1 [sc. Herdstätte], Räsch[326] 5.

## Gnadenberg[327]

Zu Vogelbrunn[328] 1 Hof.

## Froschauer[329]

Daß alt Burckhstall der Froschau[330] bey Weyling[331] und einen Hof derzue, 1 [sc. Herdstätte].

## Lutzmanstein[332]

Geroltzsee[333], Dendersdorf[334].

## Nurnberg[335]

Oberweyling[336] 1 [sc. Herdstätte], Walthausen[337] 1, Reckhenhofen[338] 1.

## Hembaur[339]

Resch[340] 5 Guether[341].
[Fol. 14r]

## Ernvelß[342]

Wilnhofen[343] 6 H[erdstätten].

## Neumarckh[344]

Roßoln[345] 1 H[erdstätte].

---

324 Herrschaft Breitenegg.
325 Breitenbrunn, Marktgemeinde Breitenbrunn.
326 Rasch, Marktgemeinde Breitenbrunn.
327 Klosterrichteramt Gnadenberg.
328 Vogelbrunn, Stadt Velburg.
329 Hofmark Froschau. Froschau, aufgegangen in Finsterweiling, Stadt Velburg.
330 Aufgegangen in Finsterweiling, Stadt Velburg.
331 Oberweiling, Stadt Velburg
332 Herrschaft Lutzmannstein.
333 Geroldsee, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
334 Dantersdorf, Stadt Velburg.
335 Reichsstadt Nürnberg.
336 Oberweiling, Stadt Velburg.
337 Waldhausen, Gemeinde Seubersdorf.
338 Aufgegangen in Finsterweiling, Stadt Velburg.
339 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hemau.
340 Rasch, Marktgemeinde Breitenbrunn.
341 Möglicherweise liegt hier eine Verwechslung mit Rasch in der Herrschaft Breitenegg vor, wo das Amt Hemau 5 Untertanen hatte. In Raisch, Pflegamt Velburg, hatte Hemau keine Besitzungen, vgl. Jehle, Parsberg, S. 471 u. S. 483.
342 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).
343 Willenhofen, Stadt Parsberg.
344 Kurpfälzisches Pflegamt Neumarkt.
345 Ronsolden, Stadt Velburg.

## Walderbach[346]

Roßsoln[347] 1 H[erdstätte].

## Freystatt[348]

Räsch[349] 2 H[erdstätten].

## Das Stifft Waldsachsen[350]

Diesem Stifft gehet die Pfarr Weyling[351] zu Lehen und hat in dem Ambt Velburg an volgenden Orthen denn Zehent: Weyling[352], Finsterweyling[353], Reckhenhofen[354], Vogelbrunn[355], Dendersdorf[356], Grunenthal[357], Altveldorf[358], Holersteten[359], Mantlach[360], Remersperg[361], S. Colman[362], Nieseshof[363], item auf allen Muhlen in der Pfarr Weyling.

[Fol. 14v Leerseite]

[Fol. 15r]

# Grenitzen deß Ambts Velburg

Dieses rainet an volgende benachbarte Embter und Herschafften: Hembaur[364], Holnstein[365], Lutzmanstein[366], Luppurg[367], Praiteneckh[368], Helfenberckh[369], Hohenvels[370], Parsperg[371], wiewohl sy ihrem alten Gezirckh nach Luppurg und Parsperg gar in sein Territorium einschleust.

346 Kloster Walderbach, Gemeinde Walderbach, Landkreis Cham.
347 Ronsolden, Stadt Velburg.
348 Stadtrichteramt Freystadt, Stadt Freystadt.
349 Raisch, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels, oder Rasch, Marktgemeinde Breitenbrunn.
350 Stift Waldsassen, ab 1556 säkularisiert und von 151 bis 1669 kurpfälzisches Pflegamt, vgl. Sturm, Tirschenreuth, S. 108ff., Stadt Waldsassen, Landkreis Tirschenreuth.
351 Oberweiling, Stadt Velburg.
352 Oberweiling, Stadt Velburg.
353 Finsterweiling, Stadt Velburg.
354 Rackenhofen, aufgegangen in Finsterweiling, Stadt Velburg.
355 Vogelbrunn, Stadt Velburg.
356 Dantersdorf, Stadt Velburg.
357 Richterhof, Stadt Velburg.
358 Altenveldorf, Stadt Velburg.
359 Hollerstetten, Stadt Velburg,
360 Mantlach bei Velburg, Stadt Velburg.
361 Rammersberg, Stadt Velburg.
362 Sankt Colomann, Stadt Velburg.
363 Der Position auf der Karte nach: Schafhof, Stadt Velburg.
364 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hemau.
365 Kurpfälzisches Pflegamt Holnstein.
366 Herrschaft Lutzmannstein.
367 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Lupburg.
368 Herrschaft Breitenegg.
369 Kurpfälzisches Pflegamt Helfenberg.
370 Kurpfälzisches Pflegamt Hohenfels.
371 Reichsherrschaft Parsberg.

## Die Grenitz mit dem Ambt Hembaur

fecht bey dem Kulerhoff[372] an, alda 3 Embter zusammenkhommen, Hembaur, Ernvelß und Velburg, alda auch der erste Hauptstein stehen solle bey einer Hulen unter einem Bierpaum, so drey Kiehl,

gehet alsdann uber denn Steinerbuhel [Fol 15v] auf Herrnrieth[373] zu zum 2. Stein herwerths deß Dorfs zur Linckhen am Wilnhofer[374] Wege hinder Hansen Zitzmans Hof,

dan neben dem Dorf zur Linckhen hin zum 3. Stein jenseith Hernrieth an der Egschayd auf Hemberg[375] und Donhausen[376],

weither die Tonhauser Straß abwerths neben dem Holtz Wildenloe zur Linckhen zum 4. Stein,

ferner an yetz gemehltem Wege fur ein gelachte Vichten am Hemberger Wege gen Tieffenhuhl[377] zum 5. Stein in dem Hemberger Velde auf der Reithstraß,

von diesem uber der Hemberger Wismath fur ein althe zottete Pirckhen zum Zigen, an wolchem in Hansen Semels von Donhausen Ackher der 6. Stein stehet, nahent bey der Straß von Hemberg gen Tonhausen,

entlich uber daß Veld abwerths [Fol. 16r] in daß Kesselthal zu dem 7. und letzten Stein, dabey sich daß Ambt Hembau endet und Praiteneckh[378] anfecht; daher auf gemehltem Stain 3 Buchstaben H. P. V.

## Die Grenitz mit Braiteneckh

gehet von diesem Stein, so in Leonhard Linderers von Tanhausen[379] Ackher stehet, zwischen dem Spitzperg und der Tonscharn im Veld also genenth,

auf 4 Bierbäum, dan den Vels die Hafenteckh am Muhlwege weither auf ettliche Kriechpeum und eine Buechen im Rascher[380] Veld,

alsdan hinder dem Dorf Räsch zur Rechten bey denn zwo Hulen hin der Straß nach zu dem Naßen Stein am Rotelberg, dabey ein Marchstein,

von solchem neben dem Rötelberg zur Linckhen hinumb fur ein große Buechen auf deßen Schlag zur [Fol. 16v] Creutzstraß von Wissing[381] gen Winn[382] und Deyßwang[383] gen Braitenprunn[384], alda vor Jharen ein Marter gestanden sein solle,

von welcher sich die Grenitz zwischen dem Rotelberg und Aicha an der Wissinger Straß lenckhet hinfur zum Landsknechtsbaum vor dem Rotelberg auf der Landstraß von Veldorf auf Braitenprunn,

alda die Herschafft Praiteneckh aufhoret und daß Ambt Holnstein[385] anfecht.

372 Kellerhof, Stadt Parsberg.
373 Herrnried, Stadt Parsberg.
374 Zu Willenhofen, Stadt Parsberg.
375 Hamberg, Marktgemeinde Breitenbrunn.
376 Langenthonhausen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
377 Tiefenhüll, Stadt Hemau, R.
378 Herrschaft Breitenegg.
379 Langenthonhausen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
380 Zu Rasch, Marktgemeinde Breitenbrunn.
381 Wissing, Gemeinde Seubersdorf.
382 Winn, Gemeinde Seubersdorf.
383 Daßwang, Gemeinde Seubersdorf.
384 Breitenbrunn, Marktgemeinde Breitenbrunn.
385 Kurpfälzisches Amt Holnstein.

## Die Grenitz mit Holnstein und Braiteneckh[386]

gehet von diesem Baum der gemehlten Landstraß nach gegen dem Laubholtz auf die Straß von Winn gen Wissing,

an solcher neben dem Laubholtz zur Rechten hin auf daß Orth Steingruebbach genanth, [Fol. 17r]

dann uberzwerch Veld am Laubholtz hin auf die Straß von Wissing[387] gen Deyßwang[388],

von dieser Straß gen Thal gegen die Beringers Öde[389] auf denn Wege von solcher gen Schufenhofen[390] zu einer althen Zigen,

dan an solchem Wege auf gen Berg zu der oden Hoffstath der Beringers Ode,

von und uber solche gen Thal zwischen dem Saugraben und der Klingengrueb in der Schnufenhofer Veldern hin,

und aus solchem gen Berg auf daß Holtz Kummerthal zu einem verlornen Stein in Mathes Creusleins von Schnufenhofen Ackher.

Von diesem zeucht man durch daß Kummerthal oder die Loe fur ein Lachenzigen und -tannen,

uber die Straß von Seubersdorf[391] gen Schnufenhofen, auch daß Velde die Buechloe genanth,

auf das Holtz Reichenwinckhel, in wolchem mitten im Schnuferhofer [Fol. 17v] Holtz-wege ein Marchstein stehet,

ferner an diesem Holtzwege gegen dem Buechberg bis zu dem Orth, so man eines Völsens [sc. Felsens] halber Thur und Thor nennet,

alda sich die Grenitz von dem Buechberg auf die linckhe Hand gen Thal ab durch daß Holtz Rudertzhofen lenckhet,

zue den zwaien Hulen zwischen dem Rudertzhof und Giesperg im Grund auf der Creutzstraß von Seubersdorf gen Pirckha[392] und Schnufenhofen[393] gen Betzhausen[394] bey einem Bachofen[395].

Von hinnen gehet die Grenitz der Pirckher Straß nach aufwerths durch denn Giesperg bis zu der Pirckhanner Gemain Anfang, alda ein Marchstein unter einer Viechten,

dan von solchem Stein an der Waltkirchner[396] Straß gen Betzhausen zwischen dem Giesberg und der Pirckhner Gmein zu dem 2. Stein unter [Fol. 18r] einem Apfelbaum,

weither uber denn Petersschlag, gen Tann[397] gehorig, neben deß Pfeiffers von Schnufenhofen Holtz am Giesperg hin zum Pfarrholtz und dem 3. Stein, so unter einer Viechten stehet,

von diesem zwischen dem Gießperg und Altfalter[398] Holtz gen Thal am Pfarrholtz, auch uber deßen Schlag, ab

386 Herrschaft Breitenegg.
387 Wissing, Gemeinde Seubersdorf.
388 Daßwang, Gemeinde Seubersdorf.
389 Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Seubersdorf.
390 Schnufenhofen, Gemeinde Seubersdorf.
391 Seubersdorf, Gemeinde Seubersdorf.
392 Pirkach, Gemeinde Deining.
393 Schnufenhofen, Gemeinde Seubersdorf.
394 Batzhausen, Gemeinde Seubersdorf.
395 Vgl. Glossar: Bachofen.
396 Zu Waldkirchen, Gemeinde Seubersdorf.
397 Thann, Stadt Berching.
398 Zu Groß-/Kleinalfalterbach, Gemeinde Deining.

zu einem Vels in der Pirckher[399] und Betzhauser[400] Veldern vor dem Giesperg,
entlich uber gemelthe Velder auf denn Gruebbach zu der Schelmrieth, alda sich daß Ambt Hollnstein endet und Helffenberg[401] anfecht.

## Die Grenitz mit Helffenberg

gehet von hinnen zwischen Klainaltfalterpach[402] und Betzhausen uberzwerch Veld hin auf die Landstraß nach Nurnberg[403] zu einem abgehauen Bierpaum,
dan dieser Straß gegen Deining[404] [Fol. 18v] werths zur Marter auf dem Creutzwege von Betzhausen auf Deining und Großaltfalterpach[405] gen Lengfeld[406] und in den Luppenbach,
alda man sich von der Landstraß wendet und an der Straß von Altfalterpach gen Lengfeld zwischen dem Zigen zur Linckhen und Luppenpach zur Rechten hin zeucht,
uber ein öde Hoffstath, der Hindertzhof genanth, auf die Creutzstraß von Neumarckht[407] gen Mantla[408], auch Altfalterpach gen Lengfeld, alda vor Jharen ein Marter gestanden.
Von diesem Creutzwege gehet die Grenitz an der Lengfelder Straß forth auf daß stainerne Creutz am Haretzhofer[409] Wege bey der Winterleutten,
dan ferner zu dem Creutz auf dem Hungerbuhel bey Lengfeld[410] und Remersberg[411], alda sich die Grenitz von der Straß in daß Mooß hinab,
dan solchem nach neben Remelsperg zur [Fol. 19r] Rechten hin auf die Ostermuhl[412] zu deren Bruckh,
dan von solcher aufwerths gegen dem Hertzogenberg,
und neben solchem hinumb auf die Straß von Lengfeld zur Marter bey S. Siechen[413] lenckhet.
Von dieser Marter gehet sy denn Muhlweg von der Ostermuhl auf Nieses[414] neben dem Aichelberg zur Linckhen hin,
fur denn Strigl[415] Holtz zur Rechten, zur Capeln im Schloß Velburg gehorig,
auf den Weg hinfur von Velburg gen Deißmauer[416], alda ein Marter gestanden und noch ein Marchstein,
alsdan an dem Muhlweg uber daß Velde neben dem Hof Nieseß zur Linckhen hinab auf die Landstraß von

399 Zu Pirkach, Gemeinde Deining.
400 Zu Batzhausen, Gemeinde Seubersdorf.
401 Kurpfälzisches Pflegamt Helfenberg.
402 Kleinalfalterbach, Gemeinde Deining.
403 Nürnberg.
404 Deining, Gemeinde Deining.
405 Großalfalterbach, Gemeinde Deining.
406 Lengenfeld, Stadt Velburg.
407 Neumarkt, Stadt Neumarkt.
408 Mantlach bei Velburg, Stadt Velburg.
409 Zu Harenzhofen, Stadt Velburg.
410 Lengenfeld, Stadt Velburg.
411 Rammersberg, Stadt Velburg.
412 Ostermühle, Stadt Velburg.
413 Vgl. Brunner, Velburg, S. 122: „... zwei Martersäulen – zum Sieg genannt".
414 Der Position auf der Karte nach: Schafhof, Stadt Velburg.
415 Vgl. Glossar: Strigel.
416 Deusmauer, Stadt Velburg.

Veldorf gen Ranspach[417],
an solcher Straß forth neben dem Distelhof[418] zur Linckhen hin zur Marter hinter solchem Hof stehent,
dan ferner nach solcher Straß fur denn Somertzhof[419] zur Rechten hinaus zu Ende seines Breingarthens[420] im Velde, [Fol. 19v]
alda ein Stein stehen solle, aber nicht mer da; sich auch auf einem Rein im Somertzhofer Velde die Grenitz von gemehlter Landstraß auf den Graßweg gen Bulnhofen[421] wendet,
und ferner an solchem forth gehet bis auf der Reichetzwinner[422] Kuetrifft in daß Chor[423],
dan nach deren gen Berg uber daß Schlapperveld zu einem Grenitzstein auf der Schlapperöde, so an der Straß von Veldorf gen Bulnhofen, gehet und bey wolchem 3 Embter zusammenkhommen: Helffenberg, Lutzmanstein[424] und Veldorff.

## Die Grenitz mit Lutzmanstein

gehet von diesem Orthstein der Straß auf Helmsried[425] nach zur Schlapperslinden am Retzenberg,
von solcher uber daß Helmsrieder Velde, der Marckhtboden genenth, zu einem Stein neben dem Wege von Veldorff auf [Fol. 20r] Kittensee[426],
weither gen Berg gegen der Leutten zu einem Stein unter einer Haselstauden an gemelthem Berg,
ferner neben der Leutten zur Rechten uber die Klingen hin auf dem Wege von Kittensee gen S. Colman[427] zu einem Steinhauffen und Haselstauden, alda vor Jharen vier Stein sollen beysammen gestanden sein, so Veldorf, Lutzmanstein, Helfenberg[428] und Hohenburg[429] geschayden.
Von diesem Orth gehet die Grenitz zwischen dem Schölm- und Schonberg hin zur Marter auf der Egschayd von Veldorf und Dendersdorf[430] gen Krumpenwinn[431],
dan neben dem Bruderberg zur Linckhen hin auf die Straß von Veldorf gen Geroltzsee[432],
weither nach solchem Berg hinab auf daß Geroltzseer Velde zu dem Wißfleckhen, genanth in dem Gruneckh,
ferner bey Geroltzsee zur Rechten hin zwischen dem Hainberg und Veichelberg, [Fol. 20v]
alsdan umb denn Veichelberg zur Rechten herumb in dem Veld auf die Straß von Lutzmanstein[433] gen Veldorf zu einem Marchstein an gemehlter Straß bey einem Bierpaum,

417 Ransbach, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
418 Distlhof, Stadt Velburg.
419 Sommertshof, Stadt Velburg.
420 Vgl. Glossar: Breingarten.
421 Pielenhofen, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
422 Zu Reichertswinn, Stadt Velburg.
423 Vgl. Glossar: Chor.
424 Herrschaft Lutzmannstein
425 Diesenhof, Stadt Velburg. Vgl. Brunner, Velburg, S. 118.
426 Kittensee, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
427 Sankt Colomann, Stadt Velburg.
428 Kurpfälzisches Pflegamt Helfenberg.
429 Hochstift-regensburgisches Pflegamt Hohenburg.
430 Dantersdorf, Stadt Velburg.
431 Krumpenwinn, TrÜbPl Hohenfels.
432 Geroldsee, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
433 Lutzmannstein, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.

von diesem auf Oberschmithaim[434] zu umb daß Holtz Brand zur Rechten hin in daß Schmithaimer Velde,

dan an solchem Holtz auf Aichelsee[435] zue, in der Aichelseer Veld, Gernsee genanth, zu einem Bierpaum mit 3 Kulen,

von solchem uber daß Veld aufwerth[s] zwischen dem Mayrsberg und Lebberg hin uber denn Rauchenschlag hinab zu dem buechen Stumpf neben der Bursten im Braitenthaler[436] Velde stehent,

weither uber der Braitenthaler Velder zwischen dem Kueberg und Angerholtz hinder Holtzhaim[437] zur Linckhen hin auf der Velburger Straß, dan nach solcher fur die Bättlhutten [Fol. 21r] zur Rechten uber die Hayd hin zu der Marter, darauf stehent an der Creutzstraß nach Hermansdorf[438] von Luppurg[439] und Velburg gen Reckhendorf[440],

ferner der Straß auf Reckhendorf nach uber daß Eselsthal zur Marter herwerths Reckhendorf, alda sich die Grenitz mit Lutzmanstein endet und die hohenfelsische[441] anfecht.

## Grenitz mit Hohenvels

gehet von dieser Marter neben Reckhenhofen[442] zur Rechten hin fur daß Wirthshauß alda zur Marter außerhalb deß Dorfs am Hitzendorfer[443] Wege,

dan solcher Straß auf Hitzendorf, so hohenfelsisch, zu und hinder solchem zur Linckhen hin auf daß Dorf Stetten[444],

alda der Straß nach und Trifft gen Raitenpuech[445] zur großen Stainernen Marter, die 1420 Albrecht Walther setzen laßen an der Egschayd von Raitenpuech gen Wendlmansthal[446] und Steten. [Fol. 21v]

Von dieser Marter gehet ferner die Grenitz der Trifft nach auf Raitenbuech und durch solches Dorf aus uberzwerchs Veld auf Graßwang[447] zu,

entlich hinter Graßwang hin auf die Marterseulen an dem Gaysperg, dabey daß Ambt Ernvels[448] mit Luppurg[449] aigentlich anfecht und Veldorf mit seiner Grenitz sich herumb auf Pefersdorf[450] lenckhen solle.

Aber die Veldorfischen ziechen ihrer alten Grenitzbereitung nach von solcher Marter die Straß auf Brenthal[451] und die Wiselpruckh[452] zu,

434 Oberschmidheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
435 Eichensee, Stadt Parsberg.
436 Zu Breitenthal, Stadt Parsberg.
437 Holzheim, Stadt Parsberg.
438 Hörmannsdorf, Stadt Parsberg.
439 Lupburg, Marktgemeinde Lupburg.
440 Rackendorf, Marktgemeinde Lupburg.
441 Zu kurpfälzisches Pflegamt Hohenfels.
442 Rackendorf, Marktgemeinde Lupburg.
443 Hitzendorf, Marktgemeinde Hohenfels.
444 Stetten, Marktgemeinde Hohenfels.
445 Raitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.
446 Wendlmannthal, Marktgemeinde Hohenfels.
447 Granswang, Marktgemeinde Hohenfels,
448 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).
449 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Lupburg.
450 Pöfersdorf, Marktgemeinde Lupburg.
451 Prünthal, Marktgemeinde Lupburg.
452 Wieselbruck, Marktgemeinde Lupburg.

dan von der Wiselpruckh auf Seuboltzhofen[453], wolches Dorf sy zur Linckhen in dem Ambt Luppurg ligen laßen,
und sich auf die Marterseulen, [Fol. 22r] davor auf dem Creutzweg von Seuboltz-hofen gen Luppurg[454] und See[455] stehent,
von solcher weither uber daß Veld Mantla hinder Freithofen[456] zur Rechten zum Brun,
dan daß Thal hinab zum Trieffenden Vels[457],
entlich von solchem Vels zwischen Niderhofen[458] und See uber ihr Velde auf S. Moritz[459] zum ersten Stein zwischen Luppurg und Ernvels[460] sich zur Linckhen.

## Grenitz mit Ernvelß

Die gehet von yetzgemehltem Stein und Orth auf Wilnhofen[461] zu und alda durch daß Dorf zwischen deß Wierths Hauß und Stadl hin,
dan der Nurnberger Straß[462] nach bis zu dem Kulerhof[463], bey wölchem diese Grenitzbeschreybung angefangen worden.
[Fol. 22v]

## Stritige Grenitzen mit der H[errschaft] Parsberg[464]

Dieses Gueth, obschon solches daß Ambt Veldorf gantz in sein Territorium einschleust, wiehl sein Grenitz in daß gemehlte Ambt erstreckhen
von dem Kirchlein S. Moritz[465] an durch daß Dorf Wilnhofen zwischen deß Wierths alda Hauß und Stadl,
auch denn zwayen Holtzern Wolfsberg und Weyda hin durch das Dorf Winn[466],
dan ferner zwischen dem Spen- und Deichslberg forth auf Deyßwang[467] und Wolmersdorf[468],
weither ausser Kerschofen[469] und der Kirchen zu Tarschhofen[470] zur Rechten herumb neben Gastertzhofen[471] zur Linken auf Rudentzhofen[472] zue,

453 Seibertshofen, Marktgemeinde Lupburg.
454 Lupburg, Marktgemeinde Lupburg.
455 See, Marktgemeinde Lupburg.
456 Der nördliche Teil von See, Marktgemeinde Lupburg, mit Kirche und Friedhof.
457 Bekannt unter dem Namen „Triefender Stein", da von einem überhängenden Felsen auch heute noch bei bestimmten Witterungsbedingungen Wasser tropft. Vgl. Funk et al., Lupburg, S. 255.
458 Niederhofen, Marktgemeinde Lupburg.
459 Abgegangene Kirche St. Moritz zwischen Willenhofen und See im Gebiet der Stadt Parsberg.
460 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels-Beratzhausen.
461 Willenhofen, Stadt Parsberg.
462 Straße Regensburg-Nürnberg, hier die Route über Hemau und den Tangrintel. Vgl. Anm. 616.
463 Kellerhof, Stadt Parsberg.
464 Reichsherrschaft Parsberg
465 Abgegangene Kirche St. Moritz zwischen Willenhofen und See im Gebiet der Stadt Parsberg.
466 Winn, Gemeinde Seubersdorf.
467 Daßwang, Gemeinde Seubersdorf.
468 Willmannsdorf, Gemeinde Seubersdorf.
469 Kerschhofen, Stadt Parsberg.
470 Darshofen, Stadt Parsberg. Zur Kirche vgl. Anm. 77.
471 Gastelshof, Gemeinde Seubersdorf.
472 Rudenshofen, Stadt Parsberg.

von dannen zwischen denn Breiten- und Amesperg auf die Hayd bey der Bättlhutten[473] und auf solcher der Straß nach bis gen Reckhendorf[474], [Fol. 23 r]

von dannen in daß Eselsthal herab zu dem ersten Stein, wolcher zwischen Parsperg und Luppurg[475] gesetzt worden, wie in dem Libell gemehlten Ambts zu sehen.

## mit Praiteneckh[476]

Diese Herschafft weichet von dem Stein in dem Kesselgraben von der velburgischen Grenitz auf Räsch[477] ab uber den Spitzberg,

von solchem auf einen Paurnstein im Gaysveld, dan zwischen der Kueleutten und dem Lehen,

item dem Dornschlag und der Mager hin auf denn Wolffsprunn im Mantlach,

von solchem der Rennstraß nach zwischen dem Utznthal und Spenberg hin auf denn Naßen Vels am Rotelsperg im Räscher Velde.

## mit Holnstein[478]

Holnstein wihl mit seiner Grenitz herein zum Naßen Stein, von dem Landskhnechtsbaum [Fol. 23v] und von solchem am Rotelberg herumb auf die Creutzstraß von Wissig[479] auf Winn[480] und Praiteneckh gen Deyswang zu[r] Marter, so vor Jharen am Aicha alda gestanden,

weither von diesem Orth zwischen dem Pfarrholtz und Trollenberg fur die Tegel-grueb, auch daß durch daß Laubholtz hin,

durch Seubersdorf[481] und dan die Straß am Eckh uber denn Buechberg und Rudertzhof nach auf zwen Stein bey Betzhausen[482],

deren der erst auf gemehlter Straß bey einer Huhl auf dem See, der ander aber jenseith Betzhausen nahent hinter dem Dorf auf dem Birckhner[483] Wege stehet,

entlich uber der Betzhauser zwerchs Veld auf die Schelmgrueben zu, schliesen also mit ihrer Grenitzbereitung aus dem Ambt Veldorf daß Aicha, Laubholtz, Kumerthal, denn Reichertzwinckhel, Rudertzhof und Gießperg.

473 Badelhütte, Stadt Parsberg.
474 Rackendorf, Marktgemeinde Lupburg.
475 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Lupburg.
476 Herrschaft Breitenegg.
477 Rasch, Marktgemeinde Breitenbrunn.
478 Kurpfälzisches Pflegamt Holnstein.
479 Wissing, Gemeinde Seubersdorf.
480 Winn, Gemeinde Seubersdorf.
481 Seubersdorf, Gemeinde Seubersdorf.
482 Batzhausen, Gemeinde Seubersdorf.
483 Zu Pirkach, Gemeinde Deining.

[Fol. 24r]

## mit Helffenberg[484]

Die Helffenbergischen wollen nicht von der Schelmgrueb auf denn Bierpaum, sondern auf einen Stein herwerths dessen an der Landstraß,

dan auf noch drey andere durch denn Luppenbach stehent zue,

ferner auf einen Kalchofen an dem Holtz Gruebbach,

von solchem auf denn Koppenbrunnen,

weither ausser Mantlach[485] zur Rechten hin auf Remersdorf[486], wolches sy auch in dem velburgischen Gebieth zur Rechten ligen lassen,

von dannen auf die Ostermuhl[487] uber denn Hertzogenberg neben dem Hagelholtz zur Rechten hinab auf die Straß von Lengfeld[488] gen Veldorf zu denn Santgrueben, alda sy einen Marchstein gesetzet, welcher hinweckh und zuschlagen [!] worden.

Von hinnen ziehen sy auf denn [Fol. 24v] Hofe Nieseß[489] durch deren von Veldorf ihren Fluer, von solchem neben dem Kueberg und Hof Grimmenthal[490] zur Rechten hinumb

auf Helmrieth[491] zur Linckhen, dan uber daß Holtz, die Hohenloe genanth, auf daß Dorfflein S. Colman[492], alda die Hohenburgischen[493] die Kirchenrechnung und daß Kirchlein geplundert haben,

entlich bey S. Colman uber die Leutten zu dem Orth, da vor Jharen vier Stein sollen gestanden sein, wie oben folio 20 gemeldet wirth.

## mit Lutzmanstein[494]

Von yetz gemehltem Orth wollen die Lutzmansteinischen zwischen dem Schonberg und der Leutten hin auf den Holnberg bey S. Wolfgang[495],

dan auf denn Denderdorffer[496] Wege von Veldorf zu dem Vels, an welchem [Fol. 25r] vor Jharn ein Marter gelainet, ist aber nu hinweckh,

ferner fur denn Wolfsgalgen zur Linckhen hin durch die Klingen auf einen mit denn Veldorffern stritigen Ackher am Berlesperg,

weither uber denn Muschlberg auf Reisch[497] zu,

484 Kurpfälzisches Pflegamt Helfenberg.
485 Mantlach bei Velburg, Stadt Velburg.
486 Rammersberg, Stadt Velburg.
487 Ostermühle, Stadt Velburg.
488 Lengenfeld, Stadt Velburg.
489 Der Position auf der Karte nach Schafhof, Stadt Velburg.
490 Richterhof, Stadt Velburg. Vgl. Brunner, Velburg, S. 118.
491 Diesenhof, Stadt Velburg.
492 Sankt Colomann, Stadt Velburg.
493 Zu hochstift-regensburgisches Pflegamt Hohenburg.
494 Herrschaft Lutzmannstein.
495 Sankt Wolfgang, Stadt Velburg.
496 Zu Dantersdorf, Stadt Velburg.
497 Raisch, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.

von dannen neben dem Chor[498] zur Rechten und Schwant zur Linckhen hin auf die Bursten zu dem rotten puechen [sc. rotbuchenen] Stockh bey Braitenthal[499].

## mit Hohenvelß[500]

Die Hohenvelser wollen denn Velburgischen kheiner Grenitz auf ihrer Seitten mit Luppurg[501] gestehen,
zichen von der Marter herwerths Reckhendorf[502] in daß Eselsthal zu dem 1. [Fol. 25v] Stein zwischen Luppurg und Parsperg[503],
dan solches Thal hinab auf Brenthal[504],
von dannen nach der Straß gen Graßwang[505] herauf zu der Marter, am Gaysperg stehent, da 3 Embter zusammen khommen oder 4 mit Veldorf, Luppurg[506], Ernvels[507] und Hochenvels.

## mit Luppurg

Das Ambt Luppurg ist von Parsperg mit 48 Stainnen vermarcht und also von dem Ambt Veldorf, uber wölche seiner alten Grenitz nach gemelth Ambt, wie obstehet folio 21, hinaus wihl, wohl vermarchet.
Wie in dem luppurgischen Libell foliis 9, 10, 11, 12 nach der Leng zu sehen, und ferner solchen Stein von dem Eselsthal bey Reckhendorf[508] [Fol. 26r] an bis zur Capeln bey S. Moritz[509] volgendermaßen:
der 1. in dem Eselsthal zwischen Eselsdorf[510], Reckhendorf[511] und Pefersdorf[512],
der 2. auf der Hermansdorfer[513] Straß nach Luppurg[514] neben der Luckhenpainth,
der 3. an dieser Straß vor dem Luckhenpaintholtz bey einem Wasserlauf,
der 4. am Cronwath- oder Buchelberg auf dieser und der Hafnerstraß[515],
der 5. an der Haffnerstraß auf Schmiterleins Eggerten gegen dem Hainberg,
der 6. am Hainberg auf der Degerndorfer[516] Kuetrifft und dieser Straß,

498 Vgl. Glossar: Chor.
499 Breitenthal, Stadt Parsberg.
500 Kurpfälzisches Pflegamt Hohenfels.
501 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Lupburg.
502 Rackendorf, Marktgemeinde Lupburg.
503 Reichsherrschaft Parsberg.
504 Prünthal, Marktgemeinde Lupburg.
505 Granswang, Marktgemeinde Hohenfels.
506 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Lupburg.
507 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).
508 Rackendorf, Marktgemeinde Lupburg.
509 Abgegangene Kirche St. Moritz zwischen Willenhofen und See im Gebiet der Stadt Parsberg.
510 Höhendorf, Marktgemeinde Lupburg.
511 Rackendorf, Marktgemeinde Lupburg.
512 Pöfersdorf, Marktgemeinde Lupburg.
513 Hörmannsdorf, Stadt Parsberg.
514 Lupburg, Marktgemeinde Lupburg.
515 Vgl. Dollacker, Altstraßen, S. 180: „Heißt auf der Strecke Eichenhofen-Granswang Haffnerstraß ...; anscheinend verbrachten seinerzeit auf ihr die Hafner von Kallmünz ihre Ware nach Neumarkt und Nürnberg."
516 Zu Degerndorf, Marktgemeinde Lupburg.

der 7. in dem Graßgewichen auf Leonhard Verstels Ackher,
der 8. im Hainberger Veld unter einem Bierbaum mit 3 Kulen,
der 9. auf dem Huettberg in deß Verstels zu Degerndorf Veld,
der 10. an dem Huettberg bey dem Degerndorffer Wege in den Graßberg,
der 11. am Huettberg bey der Straß von Degerndorf gen Heckhenhofen[517], [Fol. 26v]
der 12. herwerths der Laber[518] in Hansen Ortls auf der Haydwisen,
der 13. jenseith der Laber in Hansen Verstels zu Degerndorf Wisen,
der 14. stehet von diesen hinauf gegen dem Katzenberg in dem Gensveld,
der 15. solle stehen im diesem Veld in Schmitners und Aichelseers Eckhern,
der 16. stehet mitten am Katzenberg in Leonhard Aichelseers Ackher,
der 17. stehet an der Straß von See[519] gen Degerndorf am Katzenberg,
der 18. an der Spitz deß Katznberg, ein wenig von der Degerndorfer Straß in den Chor[520],
der 19. an dieser Straß auf der Schaufel in Leonhard Schmitterles Ackher,
der 20. an diesem Weg auf der Platzkirchen[521] in Georg Verstels Ackher,
der 21. auf dem Creutzwege von Darschofen[522] gen Luppurg[523] und diesen,
der 22. auf dem Creutzweg von Luppurg gen Parsperg[524] und diesem,
der 23. auf dem Entrischen See bey einem Sumpf und Hegendornenbusch, [Fol. 27r]
der 24. zwischen diesem und dem Weg von Parsperg gen Luppurg,
der 25. an der Luppurger Straß in daß Chor bey Cronwath[s]tauden,
der 26. an diesem und der Regenspurger Straß auf Parsperg,
der 27. solle stehen an der Straß von Luppurg auf Deyßwang[525] am Hehelberg,
der 28. auf dem Creutzweg von Parsperg in daß Chor[526] und Deyßwang gen Luppurg,
der 29. an der Deyßwanger Straß neben dem Chor bey einem buechenen Stumpf,
der 30. auf dem Creutzweg von Parsperg auf Wilnhofen[527] und dieser Straß,
der 31. an der Deyßwanger Straß am Buech mit der Jharzahl 1575,
der 32. stehet an dieser und der Hemberger[528] Straß von Parsperg bey DornersAckher alda,
der 33. auf der Magd bey der Parsperger Kuehühl am Chor,
der 34. an dem Vorstackher bey 4 Viechten, so abgehauen worden, [Fol. 27 v]
der 35. an der Heng im Mittel der Forschtwisen,

517 Hackenhofen, Stadt Parsberg.
518 Schwarze Laber.
519 See, Marktgemeinde Lupburg.
520 Vgl. Glossar: Chor.
521 Nach anderen Quellen auch „blasse Kirchen", wohl abgegangene Kirche. Vgl. Funk et al., Lupburg, S. 95-96.
522 Darshofen, Stadt Parsberg.
523 Lupburg, Marktgemeinde Lupburg.
524 Parsberg, Stadt Parsberg.
525 Daßwang, Gemeinde Seubersdorf.
526 Vgl. Glossar: Chor.
527 Willenhofen, Stadt Parsberg.
528 Zu Hamberg, Marktgemeinde Breitenbrunn.

der 36. an der Egschayd von Parsperg gen Hemberg und Eglwang[529] in daß Chor[530] am Ende der Vorschtwisen,
der 37. stehet vor dem Chor und Schwaiga an der Egschayd von See[531] in die Helle und gen Mannsdorf[532],
der 38. solle stehen auf dem Creutzwege von Parsperg gen Wilnhofen und diesem,
der 39. und 40. stehen an der Seer Straß in der Hölle bei Zitzmans Veld,
der 41. an der Egschayd von See in die Hell und Engelloe am Spitzberg,
der 42. auf einem Buhelein im Roßsteiner Veld und Ottens Ackher,
der 43. auf gemehltem Veld in Mathes Törls zu Tettenhofen[533] Ackher,
der 44. neben dem Buchs in einem jungen Schachten[534] am Seer Holtzweg,
der 45. stehet auf Seer Kuetrifft und dem Tettenhofer Wege in daß Chor,
Der 46. stehet am Seer Wege gen Wilnhofen[535] bey einem Kalchofen, [Fol. 28r]
der 47. an gemehlter Straß in deß Straßers von Maußhaim[536] Ackher,
der 48. bey der Capelln zu Sanct Moritz[537] herwerths Wilnhofen.
[Fol. 28v: Leerseite]
[Fol. 29r]

## Lutzmanstein[538]

Ein Hoffmarch, Dorff und Schloß, wölches Marckhtsfreyheit und ein aigen Halsgericht, so seine Narung von dem Veldbau und Bierpreuen, alda verschinenen Winter funff Breu Bier gesotten worden, darzue khein Tropfen Wasser, sondern lautter Schnee und Eyß khommen.

### Obrigkheit

Dieses Gueth samb seiner Zugehorung haben vor Jharen innen gehabt: Notthafften, Cloßner.
Dieser Zeith besitzens die Stieber, Frenckhische von Adel: Hansen Joachim Stiebers hinderlaßene Sune und Enickhlein [sc. Enkeln] Hanns Albrecht, Hanns Philipp, Georg Sebastian, Georg Hainrich; Georg Hainrichs Sune: Hanns Georg, Hanns Joachim, derer Muetter Margaretha, ein geborne Bilererin. Ihr Vatter ist ein Gelehrter [Fol. 29v] vom Adl, f[ürstlich] pf[alzgräflich] neuburgischer Rath und Landrichter zu Lengfeld[539] gewesen.

### Unterthanen

In dieser Hoffmarch Territorio ligen drey Pfarren und zway Filialia: Lutzmanstein[540], Hermansdorf[541], Juden-

529 Eglwang, Stadt Parsberg.
530 Vgl. Glossar: Chor.
531 See, Marktgemeinde Lupburg.
532 Mannsdorf, Stadt Parsberg.
533 Dettenhofen, Marktgemeinde Lupburg.
534 Vgl. Glossar: Schacht.
535 Willenhofen, Stadt Parsberg.
536 Mausheim, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
537 Abgegangene Kirche St. Moritz zwischen Willenhofen und See im Gebiet der Stadt Parsberg.
538 Herrschaft Lutzmannstein.
539 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, SAD.
540 Lutzmannstein, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
541 Hörmannsdorf, Stadt Parsberg.

eittenveld[542], Bulnhofen[543], Kittensee[544].

Auch volgende Dorffer und Hofe: Holtzhaim[545], Kircheneitenveld[546], Braitenwinn[547], Unerschmithaim[548], Grien[549], Kittensee[550], Krumpenwinn[551], Oberschmithaim[552], Aichelsee[553] und, wie die Innhaber dieses Gueths vermeinen, Geroltzsee[554], Reisch[555], Dendersdorf[556].

Guether, so anrainende und auslendige in dieser Hoffmarch [Fol. 30r]

Veldorff: zu Kunhausen[557] H[erdstätten][558].

Amberg[559]: Judeneitenveld[560] H[erdstätten][561].

Parsperg[562]: Hermannnsdorf[563] 3 H[erdstätten].

Hohenvels[564]: Kunhausen, Unterschmithaim[565] 1 H[erdstätte], Kircheneitenveld 1 H[erdstätte], Oberschmitha[im][566] 1 H[erdstätte], Aichelsee[567] 1 H[erdstätte].

Bulnhofen[568]: Aichelsee[569] 2 H[erdstätten].

Hohenburg[570]: Kittensee[571] daß Filial, H[erdstätten [572]

542 Judeneidenfeld, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
543 Pielenhofen, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
544 Kittensee, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
545 Holzheim, Stadt Parsberg.
546 Kircheneidenfeld, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
547 Breitenwinn, Wüstung TrÜbPl Hohenfels.
548 (Unter-)Schmidheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
549 Vielleicht „Gruenenthal", vgl. Register: Richterhof, Stadt Velburg.
550 Kittensee, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
551 Krumpenwinn, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
552 Oberschmidheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
553 Eichensee, Stadt Parsberg.
554 Geroldsee, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
555 Raisch, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
556 Dantersdorf, Stadt Velburg.
557 Kühnhausen, Stadt Parsberg.
558 Die Angabe der Herdstättenzahl fehlt.
559 Kurpfälzisches Landrichteramt Amberg.
560 Judeneidenfeld, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
561 Die Angabe der Herdstättenzahl fehlt.
562 Reichsherrschaft Parsberg.
563 Hörmannsdorf, Stadt Parsberg.
564 Kurpfälzisches Pflegamt Hohenfels.
565 (Unter-)Schmidheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
566 Oberschmidheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
567 Eichensee, Stadt Parsberg.
568 Ehemaliges Zisterzienserinnenkloster Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen, R. Vgl. Jehle, Parsberg, S. 380.
569 Eichensee, Stadt Parsberg.
570 Hochstift-regensburgisches Pflegamt Hohenburg.
571 Kittensee, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
572 Die Angabe der Herdstättenzahl fehlt.

[Fol. 30v]

### Guether, so Lutzmanstein ausser seines Territorii hat

Imb Amt Veldorff: Geroltzsee[573], Dendersdorf[574], Reisch[575].
Im Ambt Hohenburg[576]: die Allerspurg[577], ein Burckhgueth und ettliche andere darzue.

## Grenitz der H[errschaft] Lutzmanstein

Diese Hoffmarch oder Herschafft rainet mit seinen Grunden an volgende Embter: Veldorf, Hohenburg[578], Helffenberg[579], Hohenvels[580].

### Grenitz mit Velburg [Fol. 31r]

fecht sich an bey der Marter herwerths Reckhendorf[581] und erstreckht sich bis auf die Klapperßöde bey Reichertzwinn[582] wie oben folio 20 zu sehen.

### Die Grenitz mit Helffenberg[583]

gehet von dem Stein auf der Klappersöd auf der Velburger Straß gen Bulnhofen[584] bey 30 Paßibus[585],
dan von solcher uberzwerchs Veld zu einem alten Bierbaum an dem Setzethal auf dem Weg von Bulnhofen gen Allertzhofen[586],
ferner yetzgemehlten Wege am Setzerthal hin zum Kommerthal, weither zwischen dem Kommerthal und der Putzenrieth hin,
uber die Wasserschayden deß Albersperges und Hohenloes zu einer grossen Buechen, jenseith dieses Holtzes stehent,
dan zwischen dem Hehelberg und der Braitenloe zur Rechten hin auf die Bachöfen[587] ausser der Grien zur Rechten, [Fol. 31v]
entlich auf die Amberger[588] Straß von Veldorf zu denn vier Stainnen, alda vier Embter zusammenstossen, Helffenberg, Pfaffenhofen[589], Hohenburg[590], Lutzmanstein.

573 Geroldsee, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
574 Dantersdorf, Stadt Velburg.
575 Raisch, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
576 Hochstift-regensburgisches Pflegamt Hohenburg.
577 Allersburg, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
578 Hochstift-regensburgisches Pflegamt Hohenburg.
579 Kurpfälzisches Pflegamt Helfenberg.
580 Kurpfälzisches Pflegamt Hohenfels.
581 Rackendorf, Marktgemeinde Lupburg.
582 Reichertswinn, Stadt Velburg
583 Kurpfälzisches Pflegamt Helfenberg.
584 Pielenhofen, Wüstung, TrÜbPlHohenfels.
585 Vgl. Glossar: Passus.
586 Albertshofen, Stadt Velburg.
587 Vgl. Glossar: Pechofen.
588 Zu Amberg, Stadt Amberg (kreisfrei).
589 Kurpfälzisches Pflegamt Pfaffenhofen.
590 Hochstift-regensburgisches Pflegamt Hohenburg.

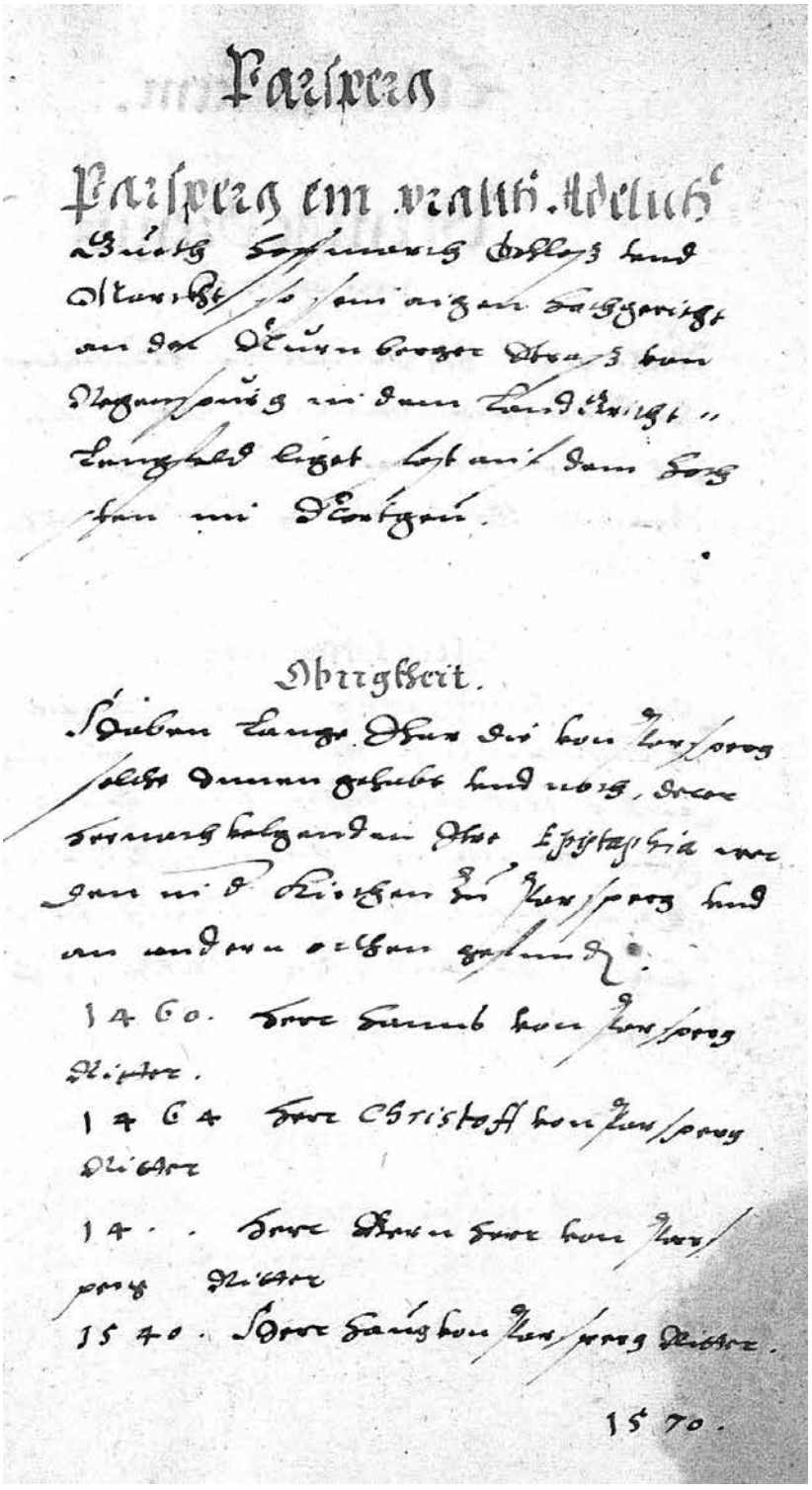
## Die Grenitz mit Hohenburg

gehet von diesen 4 Stainnen in daß Griffenwanger[591] Thal zu einem Creutzpaum am Hirschenpuhel,
den neben dem alten Burckhstall Schaurstein[592] zur Linckhen hin uber denn Hetzelberg und Cholschlag,
auf die eylff Marchstein, so Anno 1541, alß ein Sintzenhofer Bischoff gewesen,gesetz[t] worden, deren der erste stehet am Hetzelberg auf dem Griffenwanger Wege gen Kittensee[593] in Lutzmansteiner[594] Veld,
der 2. am Wege von Lutzmanstein uber daß Haar gen Allersperg[595],
der 3. in Anton Schmausens [Fol. 32r] Ackher am Wege von Lutzmanstein gen Hohenburg[596],
der 4. am Haar in Hansen Stockhmans Ackher zu Lutzmanstein,
der 5. auf dem Veld am Haar, daß Burchstall genenth,
der 6. auf gemehltem Velde jenseith der Hoenburger[597] Straß,
der 7. herwerths Judeneitenveld[598] an Weg von Lutzmanstein dahin,
der 8.jenseith Judeneitenveld auf der Straß gen Remersdorf[599],
der 9. auf der Straß von Remersdorf gen Kircheneitenveld[600],
der 10. auf der Egschayd von Lutzmanstein auf Hohenvels[601] und Schmithaim[602], wie in dem Libell Hohenburg fol.[603] mit mehreren zu sehen.

## Grenitz mit Hohenvels[604]

fecht herwerths Willertzhaim[605] bey diesem [Fol.32v] Orthstein an, da 3 Embter zusammenkhommen, Hohenburg[606], Hohenfels und Lutzmanstein,
und gehet zwischen dem Reiterstein und Hehelberg der Straßen auf Unter- und Oberschmithaim[607] zur Rechten[608],
dan zu Aichelsee[609] bey dem Huethauß zur Linckhen durch,
neben dem Summerhau, Reschenberg und Langenrieth zur Linckhen fur Kunhausen[610] daß Dorf zur Rechten hin,

591 Zu Griffenwang, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
592 Burgstall Schauerstein bei Griffenwang, TrÜbPl Hohenfels.
593 Kittensee, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
594 Zu Lutzmannstein, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
595 Allersburg, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
596 Hohenburg, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
597 Zu Hohenburg, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
598 Judeneidenfeld, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
599 Wohl Raversdorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
600 Kircheneidenfeld, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
601 Hohenfels, Marktgemeinde Hohenfels.
602 (Unter-)Schmidheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
603 Foliozahl fehlt. Vogels Beschreibung des hochstift-regensburgischen Pflegamtes Hohenburg wurde erst nach der Beschreibung des Amts Velburg angefertigt.
604 Kurpfälzisches Amt Hohenfels.
605 Willlertsheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
606 Hochstift-regensburgisches Pflegamt Hohenburg.
607 (Unter-)Schmidheim und Oberschmidheim, Wüstungen TrÜbPl Hohenfels.
608 Das Wort „Linckhen" ist mit Punkten unterlegt und mit „Rechten" überschrieben.
609 Eichensee, Stadt Parsberg.
610 Kühnhausen, Stadt Parsberg.



Folio 33v der Beschreibung des Pflegamts Velburg von Christoph Vogel, 1600 (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 27).

auf den Osterberg und Zuckhenmantel, item der Marter herwerths Reckhendorf[611] zu, alda drey Embter zusammenstossen, Lutzmanstein, Hohenvels und Veldorf.

### Grenitz mit Veldorff

findet man droben in der velburgischen Grenitzbeschreybung folio 20. [Fol. 33r]

### Stritige Grenitz mit Veldorff

Was wegen der Grenitz zwischen Veldorf und Lutzmanstein im Strith, findet man oben in der velburgischen Grenitzbeschreybung foliis 24, 25.

### mit Hohenburg[612]

Die Hohenburgischen wollen durch daß lutzmansteinische Territorium wohl daß filialo Kittensee[613], darinnen ligent, herum auf die vier Stein bey S. Colman[614], wie dessen auch supra foliis 20 und 24 Meldung geschicht. [Fol. 33v]

## Parsperg[615]

Parsperg, ein uralth adelich Gueth, Hoffmarch, Schloß und Marckht, so sein aigen Hochgericht an der Nurnberger Straß von Regenspurg[616], in dem Landgricht Lengfeld[617] liget, fast auf dem hochsten im Nortgeu[618].

### Obrigkheit

Haben lange Jahr die von Parsperg solche innen gehabt und noch derer hernach volgenden ihre Epytaphia werden in der Kirchen zu Parsperg und an andernOrthen gefunden.

1460 Herr Hanns von Parsperg, Ritter; 1464 Herr Christoff von Parsperg, Ritter; 14[..][619] Herr Bernherr [sc. Werner] von Parsperg, Ritter; 1540 Herr Haug von Parsperg, Ritter; [Fol. 34r] 1570 Otto Hainrich von Parsperg, unser evangelischen Religion zugethan; 1574 Hanns Joachim von Parsperg in der Maur; 1580 Hanns Georg und Sigmund von Parsperg; 1587 Hanns Wilhalm und Hanns Christof von Parsperg, Hans Georgen Sune [sc. Söhne], ihr Mueter heist Elisabetha, ein geborne von Thierhaim.

### Unterthanen

Diese Hoffmarch hat in ihrem Territorio zwo und ausser deßen auch zwo Pfarrn, deren Collatores die von

611 Rackendorf, Marktgemeinde Lupburg.
612 Hochstift-regensburgisches Pflegamt Hohenburg.
613 Kittensee, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
614 Sankt Colomann, Stadt Velburg.
615 Reichsherrschaft Parsberg.
616 Straße Regensburg-Nürnberg, Route über Laaber, Beratzhausen und Parsberg. Vgl. Anm. 462.
617 Landgericht Burglengenfeld.
618 Nordgau.
619 Weitere Ziffern fehlen.

Parsperg: Parsperg[620], See[621], Dorschhofen[622], Hermansdorf[623], auch volgende Höff und Dorffer: Wilnhofen[624], Reckhendorf[625], Eglwang[626], Mansdorf[627], [Fol. 34v] Hamermuhl[628], Binmuhl[629].

### Ausser ihres Gezirckhs in dem Amt Velburg

zu Betzhausen[630] 2 [sc. Herdstätten], Heckhenhofen[631] 5, Walthausen[632] 1, Rudentzhofen[633] 4, Deyßwang[634] 1.

### Luppurg[635]

See[636] 6 [sc. Herdstätten], Tetenhofen[637] 1, Löehof[638] 2, Freythofen[639] 2.

### Lutzmanstein[640]

zu Hermansdorf[641] Kirchen, Pfarr und Meßnerhauß.

## Auslendische Guether in Parsperger Herrschafft

Veldorff[642] [Fol. 35r]
Eglwang[643] 1 [sc. Herdstätte], Tarschhofen[644] 1.

### Luppurg[645]

Steinmuhl[646] 1 H[erdstätte]

620 Parsberg, Stadt Parsberg.
621 See, Marktgemeinde Lupburg.
622 Darshofen, Stadt Parsberg.
623 Hörmannsdorf, Stadt Parsberg.
624 Willenhofen, Stadt Parsberg.
625 Rackendorf, Marktgemeinde Lupburg.
626 Eglwang, Stadt Parsberg.
627 Mannsdorf, Stadt Parsberg.
628 Hammermühle, Stadt Parsberg.
629 Bienmühle, Stadt Parsberg.
630 Batzhausen, Gemeinde Seubersdorf.
631 Hackenhofen, Stadt Parsberg.
632 Waldhausen, Gemeinde Seubersdorf.
633 Rudenshofen, Stadt Parsberg.
634 Daßwang, Gemeinde Seubersdorf.
635 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Lupburg.
636 See, Marktgemeinde Lupburg.
637 Dettenhofen, Marktgemeinde Lupburg.
638 Lohhof, Stadt Parsberg.
639 Der nördliche Teil von See mit Kirche und Friedhof, Marktgemeinde Lupburg.
640 Herrschaft Lutzmannstein.
641 Hörmannsdorf, Stadt Parsberg.
642 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg.
643 Eglwang, Stadt Parsberg.
644 Darshofen, Stadt Parsberg.
645 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Lupburg.
646 Steinmühle, Stadt Parsberg.

### Hohenvels[647]

Reckhendorf[648] 1H[erdstätte]

### Grenitz

Dieses Gueth liget zwischen den bayden furstlichen Embtern Luppurg und Velburg. Von Luppurg ist es ordentlich verrainet, mit Veldorf ist es der Grenitz halben stritig, die solches gar in ihr Territorium einschleust, wie in der velburgischen Grenitzbeschreybung unter seinen Tituln folio 22 und 26 zu sehen.
[Fol. 36v]

## Stath Veldorff

Veldorff, die Stat, liget in einem fruchtbarn und guethen Traydboden. Die Burgerschafft alda hat ihr mayste Narung von dem Veldbau, der Vichzucht und dem Bierpreuen. Hat Anno 1540 Erchtags post Exaltationem Crucis[649], wie hernach Anno 1553, große Feuersnoth, Anno 1564, 1574 und 1586 Sterbsleuffe ausgestanden, ist Anno 1546 alda daß Exercitium rainer evangelischer Lehr und Augspurgischer Confession angerichtet worden.

### Obrigkheit

Wierth von Burgermeister und Rath, so jerlich gewehlet und von f[ü]r[stlicher] Obrigkheit alda confirmirt werden, regirth. [Fol. 36r]

### Unterthanen

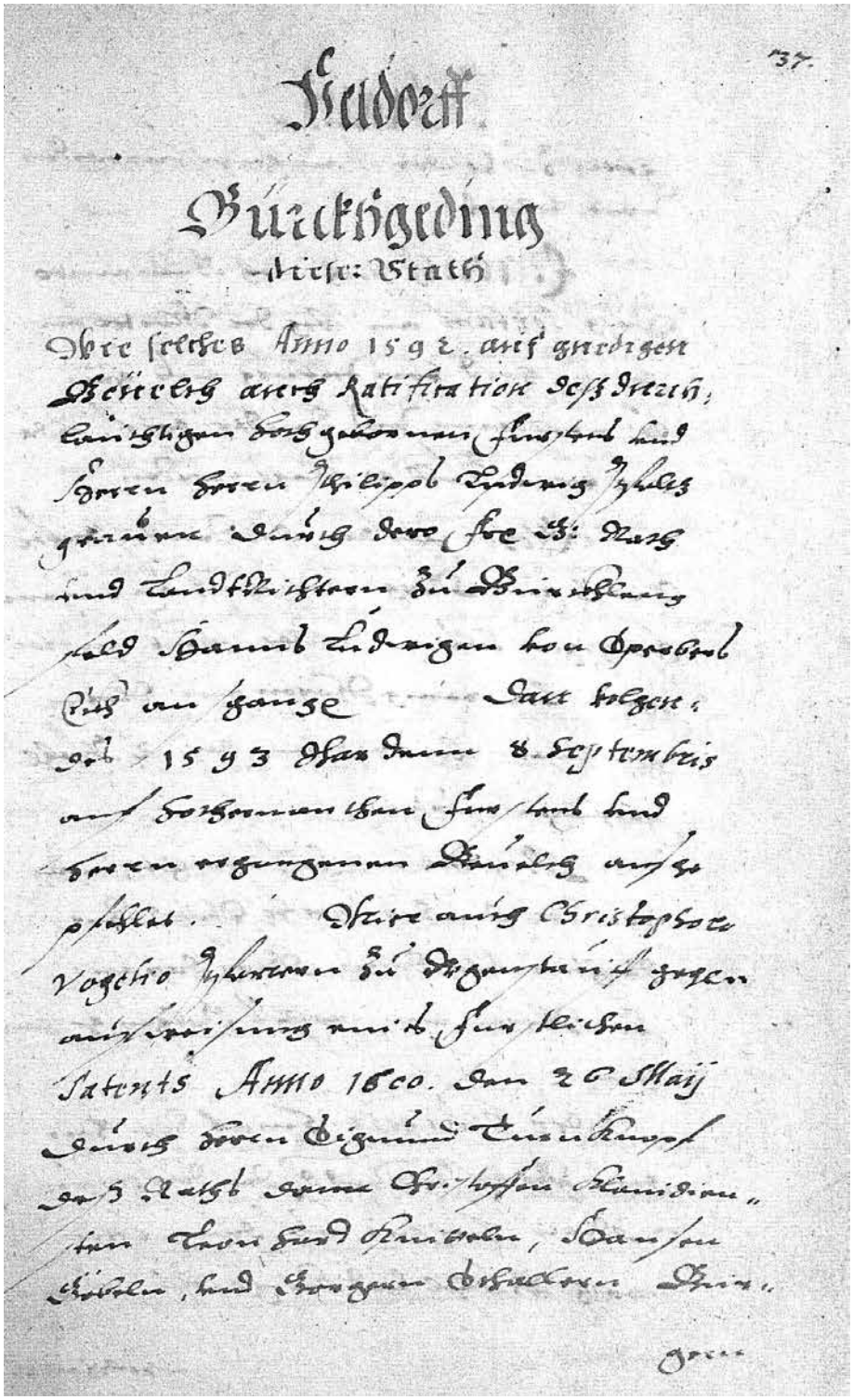
Hat in ihrer Rinckhmaur 133 burgerliche Heuser und Herdsteth, in ihrem Burckhfrid sechs schone Holtzberg, den Berlesperg, Haustein, Leuffelberg, Bittleutten, Franckhenloe, Hagelberg, ausser dessen in dem Lutzmansteiner Gebieth[650] denn Bruederberg.

Ist zu Widerholung ihres Schadens in ausgestandener Feursnoth, Widererbauung der Kirchen, Pfarr, Schuel, auch gemeiner Stath Heuser und Maurn privilegirt mit dem Einkhommen der zweyer Gottsheuser S. Johannis und Wolffgangi, auch der Pfarr Klaffenberg, deren Collatores sy seinth.
[Fol. 36v]

### Freiheiten

Hat jerlich ein Kirchweihe und neun Jarmerckht: Conversionis Pauli[651], Pfintztag nach Laetare[652], in Vigiliis Walburgis[653], Trinitatis[654], Johannis Baptistae[655], Vincula Petri[656], Egidi[657], Dom[inica] post Michaelis[658], Simonis

647 Kurpfälzisches Pflegamt Hohenfels.
648 Rackendorf, Marktgemeinde Lupburg.
649 Dienstag nach Kreuzerhöhung (14. September).
650 Herrschaft Lutzmannstein.
651 Pauli Bekehrung, 25. Januar.
652 Donnerstag nach Laetare, 4. Fastensonntag.
653 Tag vor Walpurgis (1. Mai).
654 Dreifaltigkeit, Sonntag nach Pfingsten.
655 24. Juni.
656 1. August.
657 1. September.
658 Sonntag nach Michaeli (29. September).



37.

Hudorff

Bürckgeding

dieser Statt

Ohne selches Anno 1592. auf gnedigen
Befelch aines Ratifikation deß Durch-
leuchtigen Hochgebornen Fürsten und
Herren Herren Philipps Ludwigs Pfalz-
grafen Beyrn Herzog deroselben Ob: Marg
und Landtrichtern zu Beyrn Pfalz
Graff Herrn Ludwigen von Oberndorf
Pfleg am Gange Dan folgen:
den 1593 Jahr den 8. Septembris
auf Hochgemelten Fürsten und
Herren ergangenen Befelch auf-
gerichtet. Seine auß Christophs
Vogelio Pfleger zu Velburgh gegen
aufrichtung mit Fürstlichen
Patents Anno 1600. den 20 Maij
durch deren Eigund Einnehmer
des Amts Herrn Christoffen Blumidien
ten Erben und Christoffen, Hansen
Christoffen, und Georgen Gebrüdern Grie-
gern

et Judae[659], Dom[inica] ante diem Thomae[660].
[Fol.37r]

## Burckhgeding[661] dieser Stath

Wie solches Anno 1592 auf gnedigen Bevelch, auch Ratification[662] deß durchlauchthigen, hochgebornen Furstens und Herrn, Herrn Philipps Ludwig, Pfaltzgraven, durch dero f[ürstlicher] G[naden] Rath und Landtrichtern zu Burckhlengfeld[663] Hanns Ludwigen von Sperberseckh ausgangen, dan volgendes 1593. Jahr, denn 8. Septembris, auf hochernanthen Furstens und Herrn ergangenen Bevelch ausgepfehlet, mirr auch, Christophoro Vogelio, Pfarrern zu Regenstauff[664], gegen Ausweisung eines furstlichen Patents Anno 1600, den 26. Maii, durch Herrn Sigmund Turnknopf, deß Raths, dann Christoffen Klaindiensten, Leonhard Knitteln, Hansen Göbeln und Gorgern Schallern, Burgern [Fol. 37v] zu Veldorf ausgewisen worden wie volget:

Erstlich fecht sich gemeiner Stath Portum[665] an bey der Marter an der Egschayd von Velburg aus gen S. Wolfgang[666] und Dendersdorf[667], alda der erste Pfahl geschlagen worden,

gehet alsdan der Dendersdorffer Straß gen Berg nach biß zu einem spitzigen Vels, an solcher stehent, an welchem vor wenig Jharen ein Marter gelainet, bey welchem der 2. Pfahl geschlagen worden.

Bey diesem Vels weichet man von der Dendersdorfer Straß zur Rechten uber denn Berg, darauf vor Jharen ein Wolffsgalgen[668] gestanden,

die Klingen hinab zwischen dem Berlesperg und der Dendersdorffer Veldern hinfur auf denn Cronwathbuchel und Kriegackher, auf [Fol. 38r] wölchem der 3. Pfal geschlagen worden,

von diesem Ackher gen Thal uberzwerchs Veld, auch die Veldorffer Küetrifft, auf die Straß von Altenveldorf[669] gen Dendersdorf[670] an der Bidleutten, alda der 4. Pfahl geschlagen worden,

dan gen Berg uber die Bittleutten nach denn funff Marchsteinen zwischen der Veldorffer und Dendersdorffer Holtz, deren der 1. und 2. oben auf der Bittleutten unter gelochten Viechten, der 3. an deßen Heng gen Thal unter einem Bierpaum, der 4. im Thal unter einer Buechen, der 5. in denn Greben unten an der Bittleutten unter einer Viechten stehet.

Von solchem gehet fern daß Burckhgeding neben der Bittleutten zur Rechten hinumb in daß Riether[671] Velde, alda der 5. Pfahl geschlagen worden,

dan in gemehltem Velde an der [Fol.38v] Bittleutten hinumb zu einem umbgefallenen und abgehauenen Bierbaum, auch zwischen Vels dabey ettliche Nußpaum,

659 28. Oktober.
660 Sonntag vor Thomas (21. Dezember).
661 Vgl. Glossar: Burggeding.
662 Genehmigung, Bestätigung.
663 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, SAD.
664 Regenstauf, Marktgemeinde Regenstauf, R.
665 Vgl. Glossar: Portum.
666 Sankt Wolfgang, Stadt Velburg.
667 Dantersdorf, Stadt Velburg.
668 Vgl. Glossar: Wolfsgalgen.
669 Altenveldorf, Stadt Velburg.
670 Dantersdorf, Stadt Velburg.
671 Zu Freudenricht, Stadt Veldorf.

ferner auf der Muhlstraß von Rieth gen Altenveldorf[672], alda der 6. Pfahl geschlagen worden,

weither an diesem Wege hinten auf die Roßoldener[673] Straß zu Laimgrueben, da der 7. Pfahl geschlagen worden,

von diesem denn Muhlweg von Rieth auf die Steublmuhl[674] nach auf der Straß von Roßoln gen Altenveldorf, da der 8. Pfahl geschlagen worden und ordentlicher alter Marchstein stehet.[675] Von hinnen gehet daß Portum uberzwerchs Veld auf den Franckhenloe zue und dan nach den zehen Marchsteinen daruber, wolche zwischen der Stath Veldorf und denn Roßoldern seinth gesetz[t] worden, [Fol. 39r][676]

deren 1., 2., 3., 4., 5., 6. stehet zwischen der Rossoldener Harras und Veldorfer Franckhenloe, oben auf deßen Blatten bis auf denn Muhlwege von Roßoln zur Steublmuhl,

der 7., 8., 9., 10. aber zwischen dem Pfeffenholtz und dem Franckhenloe gen Thal ab bis auf die Straß von Veldorf gen Klaffenberg[677], herwerths der Capeln S. Ottmar[678].

Von hinnen gehet der Burckhfriede uber gemehlte Straß gegen den Leufflberg auf denn Muhlweg von Klaffenberg zur Steublmuhl[679] und dan nach den 4 Marchsteinen umb denn Leufflberg hinumb bis zur gemehlten Muhl,

deren der erste an diesem Muhlwege auf der Ode Harthofen bey einem althen Kalchofen am Leuffelberg stehet,

der 2., 3., 4. auf der Hohe deß Cronwathschlags oder -buchels zwischen dem Leufflberg, der Pfindl-[680] und Walckhmuhl[681] [Fol. 39v] gegen der Adlburg[682] uber.

Von dem 4. und letzten Stein am Leufflberg gehet daß Portumb an gemelthen Holtzes Henge der Straß nach fur die Steubl-, Hirschmuhl[683], auch Altenveldorf[684], welche Orth man alle zur Linckhen in dem Ambt ligen lest,

biß zu dem Weihertam oberhalb Altenveldorf bey dem Breuhaus, uber welchen dan ferner gemeiner Stath Portumb gehet biß auf die Straß von Veldorf gen Holer-steten[685] zum Breuhauß, alda der 9. Pfahl geschlagen worden.

N.B.: Zwischen diesem und dem 8. Pfahl solten mehr geschlagen worden und dieses der 14. sein, man hat aber ihr Stelle nicht weisen noch finden khunnen.

Alhie wendet sich daß Portum [Fol. 40r] nach der Altenveldorffer Straß gegen Holer-steten hinfur zue der Kue-trifft von Altenveldorf[686] auf die Winnburg zu dem 15. Pfahl,

672 Altenveldorf, Stadt Velburg,
673 Zu Ronsolden, Stadt Velburg.
674 Schallermühle, Stadt Velburg.
675 Am Rande vermerkt: „N.B."
676 Am Ende von Fol. 39r findet sich ein auf dem Kopf stehender schlecht lesbarer Eintrag von anderer Hand. Ein Zusammenhang mit dem Inhalt der Seite ist nicht erkennbar.
677 Klappfenberg, Stadt Parsberg.
678 Im Register der Dörfer und Höfe: „S. Otto", abgegangene Kirche/Kapelle. Vgl. Anm. 116.
679 Schallermühle, Stadt Velburg.
680 Der Position auf der Karte nach: Haumühle, Stadt Velburg.
681 Abgegangen im Gebiet der Stadt Velburg.
682 Adelburg, Burgruine, Gemeinde Seubersdorf.
683 Regenfußmühle, Stadt Velburg.
684 Altenveldorf, Stadt Velburg.
685 Hollerstetten, Stadt Velburg.
686 Altenveldorf, Stadt Velburg.

dan nach solcher gen Berg auf die Straß von Veldorf gen Reckhenhofen[687] und Weyling[688] auf die Winnburg zum alten Tummelplatz[689] zu deß 16. Pfals Stell,

weither dieser Straß wider gegen Veldorf nach auf die Egschayd der Veldorffer Straß nach Reckhenhofen und Voglbrun[690] zur Marterseulen, da man den 17. Pfahl geschlagen,

ferner von dieser Straß uber denn Schlag gegen dem Gravenholtzl zu und zu dessen Eckh hinfur zu einer Creutzbuechen zur Stell deß 18. Pfahls,

forth uber denn Hertzogenberg der Waßerschayd nach hinab, an dessen Heng hinumb zu der Marter bey S. Siechen[691] auf dem Lengfelder[692] Weg gen Veldorf, alda der 19. Pflockh stehen [Fol. 40v] solt. Alhie khommet des Ambts Grenitz und der Stath Portumb zusammen und gehen miteinander forth

der Muhlstraß nach zwischen dem Aichelberg und -holtz, zur Schloßcapelln Veldorf gehorig, hin auf denn Wege von dannen gen Deyßmaur[693], alda ein Marckhstein und vor Jharen ein Marter gestanden, auch der 20. Pfal geschlagen worden,

von diesem denn Muhlwege gen Thal vor[694] dem Niesaßhof[695] zur Linckhen hin auf die Landstraß von Veldorf gen Ranspach[696] zu deß 22. [sc. 21.] Pfals Grueben,

weither dieser Strach [sc. Straß] nach auf denn Distelhof[697] zue und neben solchem zur Linckhen hin auf die Marter, hinder solchem stehent, da der 23. [sc. 22.] Pfahl geschlagen worden,

ferner von dieser Marter an gemelther Straß neben dem Sumerhof[698] zur Linckhen auf die Straß, so von dannen gen S. Colman[699] gehet, alda bey [Fol. 41r] einer Reingrueben im Velde der 23. Pfahl geschlagen worden,

an diesem Wege uber den Kutzbuhel unterhalb Helmsrieth[700] zur Linckhen hin auf denn Wege von Veldorf dahin, da der 24. Pflockh geschlagen worden.

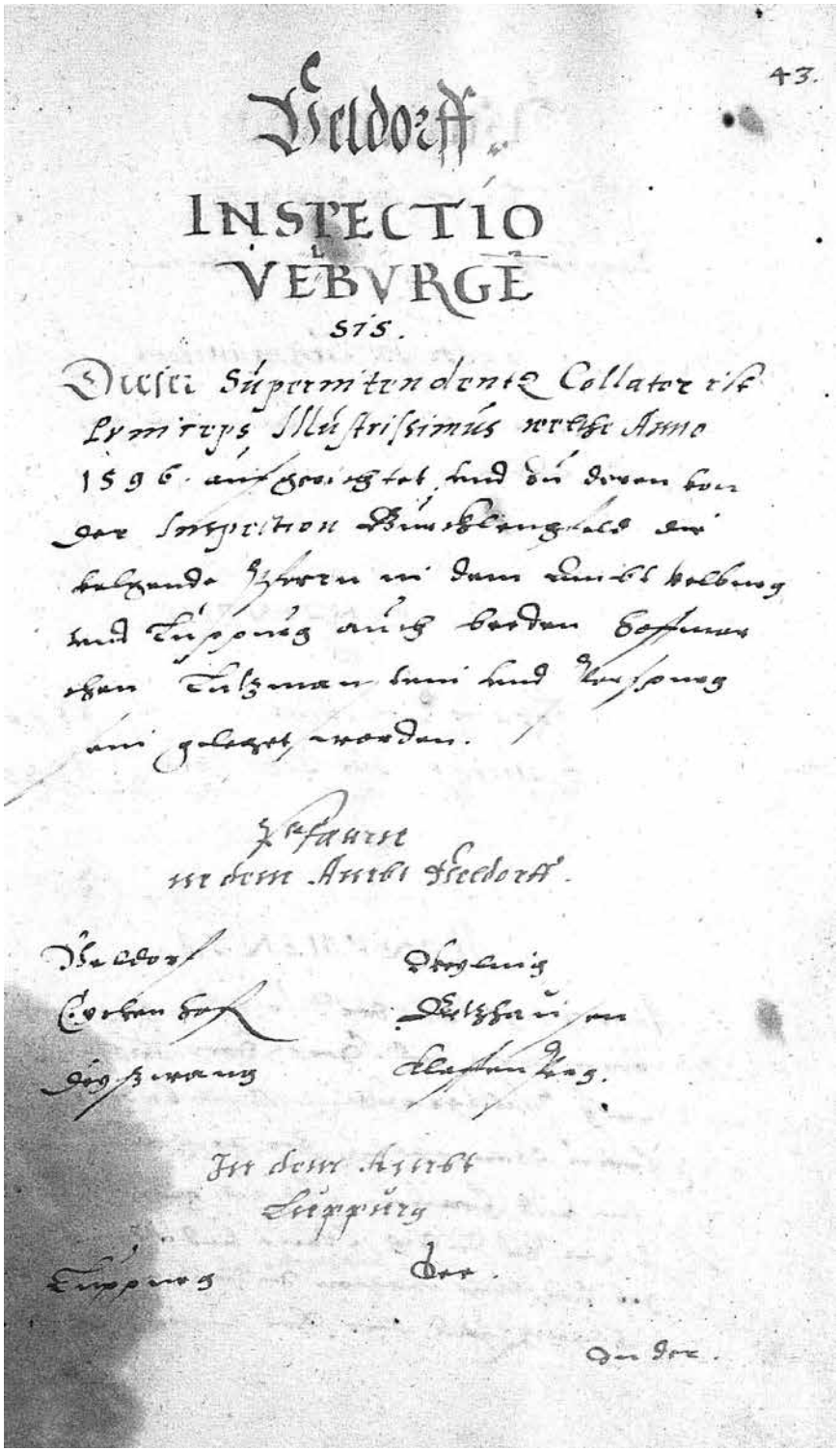
Alhie wendet sich daß Portum gemeiner Stath auf denn Hof Grunenthal[701] zue und gehet hinder dessen Gärthen zur Linckhen hin auf den 25. herwerths deß Hoffs und 26. jenseith deß Hofs, ye an einem Eckh der Gerthen geschlagenem Pfahl.

Ausser diesem Hofe gegen Grunenthal lenckhet sich die Grenitz deß Purckhfriedens uber die Landstraß und zwerchs Velde gegen dem Hagholtz zu einem Pierpaum, bey wolchem der 27. Pfal geschlagen worden,

gehet alsdann neben dem Hag zur Linckhen der Holtzstraß gegen Veldorf nach bis zum Ranckhen bey deß alten Hagers Ackher, alda der 28. Pfal geschlagen [Fol. 41v] worden,

und von solchem ferner an dieser Straß zum Krippengarthen, dem Ambt gehorig, an daß Eckh, da der 29. Pflockh stehen solle,

687 Rackenhofen, aufgegangen in Finsterweiling, Stadt Velburg.
688 Oberweiling, Stadt Velburg.
689 Vgl. Sauer, Reitbahn, 2019.
690 Vogelbrunn, Stadt Velburg.
691 Vgl. Brunner, Velburg, S. 122: „... zwei Martersäulen – zum Sieg genannt".
692 Zu Lengenfeld, Stadt Velburg.
693 Deusmauer, Stadt Velburg.
694 Das Wort „hinder" wurde mit einer punktierten Linie unterlegt und mit „vor" überschrieben.
695 Der Position auf der Karte nach: Schafhof, Stadt Velburg.
696 Ransbach, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
697 Distlhof, Stadt Velburg.
698 Sommertshof, Stadt Velburg.
699 Sankt Colomann, Stadt Velburg.
700 Diesenhof, Stadt Velburg.
701 Richterhof, Stadt Velburg.



43.

Veldorff.

INSPECTIO
VEBVRGE
STS.

Dieser Superintendente Collator ist
Lymirus Illustrissimus welcher Anno
1596. aufgerichtet, und die drey von
der Inspection übrigbleibende Pfarren in dem Amtl Velburg
und Kuspeng auch beyden Hofmeis
ter Tulzmann beni und Kuspeng
ein gelegt worden.

Pfarre
in dem Amtl Veldorff.

Veldorff
Gorlen dorf
Dorfhaymb

Dorfhaymb
Dulzhaim
Altenkirch.

In dem Amtl
Kuspeng

Kuspeng
Dorf.

Dorf.

*Folio 43r der Beschreibung des Pflegamts Velburg von Christoph Vogel, 1600 (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 27)*

weither nach solchem zur Linckhen die Straß hinauf zu dem Hofstadl und fur solchen, auch zur Linckhen furuber, neben der Stath zur Rechten hin zum kleinen Thurlein,

bey Sigmund Sturmbs Peinthen[702] gegen dem Schertlgarthen uber an dem Dendersdorfer[703] Wege, alda man denn letzten 30.[704] Pfahl schlagen wöllen, aber von Burgermeistern und Rath dafur gebethen worden.

Nachdeme mit solcher Aufmarchung ettliche ihren Burgergerthen, in denn Burckhfriede geherig, hinaus wehren khommen, als Sturmbs, Zitzmans und Preuschels, ist ihnen von obgemehltem Herrn Landtrichter Vertröstung, [Fol. 42r] die Sache bey unserm gnedigen Fursten und Herrn Referendo dahinn zu dirigirn, damit solche Ausmarchung von dem Hofstadl auf daß Brunnhorn [?] und vorgemehlt Tuhrlein geendert und daß Purckhfrid von solchem Stadl den ordentlichen Wege und der alten Grenitz nach zwischen dem Schloßperg und oberzehlter Burgergerthen und -eckher auf daß Marter, bey welcher diese Grenitzbeschreybung angefangen, ausgegangen werden möge, wie sy dann noch unterthenig darumben bitten.

[Fol. 42v, Leerseite]

[Fol. 43r]

# Superintendentz[705] Veldorff

## Inspectio Velburgensis

Dieser Superintendentz Collator ist Princeps[706] Illustrissimus, welche Anno 1596 aufgerichtet und zu deren von der Inspection Burckhlengfeld[707] die volgende Pferrn in dem Ambt Velburg und Luppurg[708], auch beyden Hoffmarchen Lutzmanstein[709] und Parsperg[710] sein geleget worden:

Pfarrn in dem Amt Veldorff: Veldorf, Eychenhofen[711], Deyßwang[712], Weyling[713], Betzhausen[714], Klaffenperg[715].

In dem Ambt Luppurg: Luppurg[716], See[717]. [Fol. 43v]

In der H[errschaft] Parsperg: Parsperg,[718], Darschhofen[719].

In der H[errschaft] Lutzmanstein: Lutzmanstein[720], Bulnhofen[721], Hermansdorf[722].

---

702 Vgl. Glossar: Peunt.
703 Zu Dantersdorf, Sttadt Velburg.
704 Die Zahl „30." steht über „letzten".
705 Vgl. Glossar: Superintendentur.
706 Übersetzung: Fürst.
707 Superintendentur Burglengenfeld, vgl. Glossar: Superintendentur.
708 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Lupburg.
709 Herrschaft Lutzmannstein.
710 Reichsherrschaft Parsberg.
711 Eichenhofen, Gemeinde Seubersdorf.
712 Daßwang, Gemeinde Seubersdorf.
713 Oberweiling, Stadt Velburg.
714 Batzhausen, Gemeinde Seubersdorf.
715 Klapfenberg, Stadt Parsberg.
716 Lupburg, Marktgemeinde Lupburg.
717 See, Marktgemeinde Lupburg.
718 Parsberg, Stadt Parsberg.
719 Darshofen, Stadt Parsberg.
720 Lutzmannstein, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
721 Pielenhofen, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
722 Hörmannsdorf, Stadt Parsberg.

### Superintendentes

M[agister] Iohann Lauchius 1596, D[ominus] D[octor] Heinrichus Tettelbach 1599

### Monumenta

Anno 1595 hat der durchlauchtig hochgeborn Furst und Herr, Herr Philipps Ludwig Pfaltzgrave etc. sambt dero f[ürstlich] g[nädigen] Frau Gemahelin, der hochgebornen Furstin und Frauen Anna, gebornen Herzogin zu Julich, Cleve und Bergen[723] etc., ire furstliche Wappen in der Kirch Velburg schmeltzen und dero Chorfenster setzen lassen.
[Fol. 44r]

## Die Pfarr Veldorff

Dieser Pfarr Collaturam hat gemeyne Stath Veldorf und seinth alda 133 H[erdstätten].

### Filial

S. Wolfgang[724] 7 H[erdstätten], velburgisch; S. Colman[725] 7 H[erdstätten], 1 velb[urgische], 6 helfen[bergische].

### Eingepferthe

Dendersdorf[726] 9 H[erdstätten], lutzmanst[einisch]; Grunenthal[727] 1 H[erdstätte], velburgisch; Nieseßhof[728] 1 H[erdstätte], helffenburg[isch]

### Pastores

Georgius Groll 1546, Adam Schmuckher 1549, Leonhardus Pfahl 1557, Georgius Poletus 1566, M[agister] Hartung Dischler 1561, [Fol. 44v] Iohannes Schnabelius 1569, Wolfgangus Tod 1582, M[agister] Iohann Lauchius 1584, D[ominus] D[octor] Heinrich Tettelbach 1599.

### Diaconus

Iohann Hoyer Velburgensis

### Monumenta

Anno 1458 starb Wilhalm Lautterpeckh, Pfleger zu Velburg.
Anno 1492 starb Conradus Grim[729], Plebanus zu Wisenackher[730] und Primissarius zu Veldorf.
1502 starb Iohannes Schwarm, Pfarrer zu Waltkirchen[731].
1515 starb Katharina Wispeckhin, ein geborne Notthafftinn. [Fol. 45r]

723 Vereinigte Herzogtümer Jülich-Kleve-Berg.
724 Sankt Wolfgang, Stadt Velburg.
725 Sankt Colomann, Stadt Velburg.
726 Dantersdorf, Stadt Velburg.
727 Richterhof, Stadt Velburg.
728 Der Position auf der Karte nach Schafhof, Stadt Velburg.
729 Vgl. Brunner, Velburg, S. 28.
730 Ober/Unterwiesenacker, Stadt Velburg.
731 Waldkirchen, Gemeinde Seubersdorf.

1518 starb Herr Georg Wißpeckh, ihr Hauswierth, der erste, so Velburg besessen.
1560, denn 16. Maii, starb Hanns Adam Wispeckh, so Velburg innen gehabt, der ander.
1574 starb Georg Hector Wißpeckh, der dritte, auch letzte dieses Namens und Stammens.
1574 starb Clara Wispeckhin, sein Haußfrau, ein geborne von Freyberg.
1586 starb der ehrnvehst Sigmund Raming, dieses Ambts Verwalther.
1587, denn 12. Novembris, starb der edl und vehst Hanns Joachim von Wildenstein, Pfleger.
1588 starb der erbar und weyse Georg Muller zu Veldorf, Burgermeister.
1599, denn 30. Ianuarii, starb der edl und vehst Georg Fridrich von Guetenberg, Pfleger alda.
1595 haben Iheronimus Kolb von Wisen[732], Apolonia von Baumgarthen, eius uxor, ihre Wappen in die Chorfenster schmeltzen lassen.
[Fol. 45v: Leerseite]
[Fol. 46r]

## Pfarr Weiling[733]

Diese Pfarr gehet dem Stifft Waldsachsen[734] zu Lehen, wolches alda auch allen deren eingepferthen Orthern den Zehent. Hat alhie 9 H[erdstätten], 8 velb[urgisch], 1 nurnb[ergisch].

### Filial

Altveldorf[735] 15 H[erdstätten], Halerstethen[736] 15 H[erdstätten], Remersperg[737] 20 H[erdstätten], alle veldorfisch.

### Eingepferthe Dorffer

Finsterweyling[738], 13 H[erdstätten], 9 velb[urgische], 4 amb[ergische]; Reckhenhofen[739] 6 H[erdstätten], Mantlach[740] 13 H[erdstätten], Vogelbrunn[741] 9 H[erdstätten], alle velburgisch; Froschau[742], ein alth Burckhstell und Hof, denn Froschauern gehorig.

### Mühlen

Pfindlmuhl[743] 1 [sc. Herdstätte], Steublmuhl[744] 1, [Fol. 46v] Hirschmuhl[745], Fuchsmuhl[746], alle velburgisch.

732 Wiesent, Gemeinde Wiesent, R.
733 Oberweiling, Stadt Veldorf.
734 Stift Waldsassen, vgl. Anm. 350. Stadt Waldsassen, Landkreis Tirschenreuth.
735 Altenveldorf, Stadt Velburg.
736 Hollerstetten, Stadt Velburg.
737 Rammersberg, Stadt Velburg.
738 Finsterweiling, Stadt Velburg.
739 Rackenhofen, aufgegangen in Finsterweiling, Stadt Velburg.
740 Mantlach bei Velburg, Stadt Velburg.
741 Vogelbrunn, Stadt Velburg.
742 Aufgegangen in Finsterweiling, Stadt Velburg.
743 Der Position auf der Karte nach Haumühle, Stadt Velburg.
744 Schallermühle, Stadt Velburg.
745 Regenfußmühle, Stadt Velburg.
746 Neumühle, Stadt Velburg.

### Pastores

Herr Iohann Koler, Hertzog Philipps Caplan, 1542; Adamus Schmuckher, Religiosus aus dem Closter Waldsachsen[747], 1560; M[agister] Balthasar Kolb, so noch darauf und dahin khommen 1563.

### Monumenta

1471 starb M[agister] Martinus Klopfer, Decanus zu Weyling[748].
1543 haben die Wispeckhen ein große Glockhen dahin giessen laßen, stehet darauf der 150. Psalm.
[Fol. 47r]

## Pfarr Eichenhofen[749]

Dieser Pfarr Collator ist Illustrissimus, hat alda 24 H[erdstätten], alle velburg[isch].

### Filial

Krappenhofen[750] 11 H[erdstätten], velburgisch; Seubersdorf[751] 23 H[erdstätten], velburgisch.

### Eingepferthe

Wilmersdorf[752] 6 H[erdstätten], velburgisch.

### Pastores

Nicolaus Santinger, Christophorus Schaumberger, Michael Gölner[753] 1574.

### Monumenta

Nulla.
[Fol. 47v]

## Pfarr Betzhausen[754]

Dieser Pfarr Collator ist Illustrissimus, hat alda 39 H[erdstätten], 37 velb[urgisch], 2 parsp[ergisch].

### Filial

Walthausen[755] 14 H[erdstätten], 12 velburg[isch], 1 parsper[gisch], 1 nurnbergisches.

---

747 Stift Waldsassen, vgl. Anm. 350.
748 Oberweiling, Stadt Velburg.
749 Eichenhofen, Gemeinde Seubersdorf.
750 Krappenhofen, Gemeinde Seubersdorf.
751 Seubersdorf, Gemeinde Seubersdorf.
752 Willmannsdorf, Gemeinde Seubersdorf.
753 Nach Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 45-46: Michael Goldner.
754 Batzhausen, Gemeinde Seubersdorf.
755 Waldhausen, Gemeinde Seubersdorf.

### Eingepferthe

Birckha[756] 15 H[erdstätten], hollnsteinerisch.

### Pastores

Iohannes Hetzeldorffer, Plebanus, 1400; Iohann Jeger, Plebanus, 1540; D[ominus] Ambrosius 1555; Michael Bezelius 1560; Johann Breuschl 1563; Hanns Laim-pruckhner[757] 1565; [Fol. 48r] Jacobus Eckhenperger 1567.

### Monumenta

Der Winner[758] und Hamberger[759] Wappen sein zu Betzhausen in die Kirchenfenster geschmöltz, haben alda daß Burckhgueth besessen.
[Fol. 48v]

## Pfarr Deiswang[760]

Dieser Pfarr Collator ist Illustrissimus, seinth alda 25 H[erdstätten], 24 velb[urgisch], 1 pars[pergisch].

### Filial

Hemberg[761] 21 H[erdstätten], 19 velb[urgische], 2 parsp[ergische]; Kerschhofen[762] 6 H[erdstätten], 3 velb[urgische], 1 lupp[urgische], 1 praiteneckhisch, 1 hohenvelsische.

### Eingepferthe

Schondorf[763] 10 veldorfische [sc. Herdstätten]; Winn[764] 12 veldorfische; Pogenmuhl[765] 1 veldorfisch; Raisch[766], alda 17 H[erdstätten], 5 hemb[auische], 5 braiteneckh[ische], 5 hollnsteinisch, 2 freystetisch, liget im Ambt, hette nahent gen Deyßwang, wie dann diese Pfarr alda einen Widenbau [Fol. 49r] und Zehent, gehen aber alda die Unterthanen gen Kemmat[767] in daß Pabstumb.

### Pastores

Conradus Bergius, Plebanus, 1471; Georgius Knipp 1555; Elias Sella, Apostata[768], 1575; Stephanus Frosch 1583.

---

756 Pirkach, Gemeinde Deining.
757 Nach Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 78: Johann Lamprugger.
758 Zu Winn, Gemeinde Seubersdorf.
759 Zu Hamberg, Marktgemeinde Breitenbrunn.
760 Daßwang, Gemeinde Seubersdorf.
761 Hamberg, Marktgemeinde Breitenbrunn.
762 Kerschhofen, Stadt Parsberg.
763 Schöndorf, Marktgemeinde Breitenbrunn.
764 Winn, Gemeinde Seubersdorf.
765 Bogenmühle, Stadt Parsberg.
766 Rasch, Marktgemeinde Breitenbrunn.
767 Kemnathen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
768 Übersetzung: Abtrünniger (Calvinist), vgl. Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 117.

### Monumenta

1475 obiit D[ominus] Conradus Bergius, Plebanus in Deißwang.
[Fol. 49v]

## Pfarr Klaffenberg[769]

Diese Pfarr gehet der Stath Velburg zu Lehen, wie dann der Pfarrer alda von deren besoldet wirth, hat alda 20 H[erdstätten], 19 veld[orfisch], 1 castlisch.

### Filial

Roßoln[770] 17 H[erdstätten], Rieth 5 H[erdstätten], alle velburgisch.

### Pfarrer

Nicolaus Sandinger 1570, Iacobus Graa 1587, Valentinus Faber 1594.

### Monumenta

Ein großer alter Tauffstein, dessen Diameter[771] 4 Schuch weith.
[Fol. 50r]

## Pfarrn in dem Ambt Luppurg[772]

Vide in Libello[773] uber solches Ambt: Luppurg[774] fol. 18, See[775] fol. 20.
[Fol. 50v]

## Pfarrn in der Hersch[aft] Parsperg[776]

Die Pfarr Parsperg[777] gehet denn Parspergern zu Lehen, ist Anno 1469 von Herrn Hansen zu Parsperg gestifftet worden, hat alda 55 H[erdstätten].

### Filial

Heckhenhofen[778] 8 H[erdstätten], 3 velb[urgische], 5 parsp[ergische]; Reckhendorf[779] 9 H[erdstätten], 5 pars[pergische], 4 raitenp[uchische].

769 Klapfenberg, Stadt Parsberg.
770 Ronsolden, Stadt Velburg.
771 Durchmesser.
772 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Lupburg.
773 Übersetzung: Siehe in der Beschreibung.
774 Lupburg, Marktgemeinde Lupburg.
775 See, Marktgemeinde Lupburg.
776 Reichsherrschaft Parsberg.
777 Parsberg, Stadt Parsberg.
778 Hackenhofen, Stadt Parsberg.
779 Rackendorf, Marktgemeinde Lupburg.

### Eingepferthe

Loehof[780] 2 H[erdstätten], Hamermuhl 1 H[erdstätte], Binmuhl[781] 1 H[erdstätte], alle parspergisch. [Fol. 51r]

### Pastores

Leonhardus Motschl 1540, Wolfgangus Stortzer 1576.

### Notatu digna[782]

Anno 1575 ist der Marckht Parsperg aller bis an die Kirchen alda ausgebronnen.

### Monumenta

1469, am Pfintztag vor Georgi, starb Herr Hanns von Parsperg, Stiffter dieser Pfarr.
1552 starb Herr Haug von Parsperg, den 5. Martii.
1573 starb Otto Heinrich von Parsperg, die Stephani.
1587, denn 15. Octobris, starb Hanns Georg von Parsperg. [Fol. 51v]

N.B.: Zu Velburg ist ein Brunn bey dem Baadhauß, Reverentia salva[783], dessenhalben mues man jerlich an dem Gruenen Donnerstag in der Kirchen auf denn Altar unter Verrichtung deß Gottesdienstes bringen zwen rothe Beuttel, in einem yeden 12 Haller[784], und 24 Haller Bretzen [sc. Batzen?][785].
[Fol. 52r]

## Darschoven[786]

Dieser Pfarr Collatores seinth die von Parsperg, hat alda 22 H[erdstätten], 21 parspergisch, die Muhl velburg[isch].

### Eingepferthe

Eglwang[787] 7 H[erdstätten], 6 parsp[ergische], 1 velbur[gische]; Gastertzhof[788] 3 H[erdstätten], velburgisch; Steinmuhl[789] 1 H[erdstätte], luppurgisch. Zu Eglwang gehort auf 2 Höfen der Zehent zur Pfarr Darschhofen, lauth eines alten Brives, welchen Anno 1459 der weise und vöhst Jeronimus Zenger, Pfleger zur Adlburg[790], gefertiget. Man wihl aber solchen yetzigem Pfarer nicht raichen.

780 Lohhof, Stadt Parsberg.
781 Bienmühle, Stadt Parsberg.
782 Vgl. Glossar: Notatu digna.
783 Vgl. Glossar: "reverendo" sowie "salva"
784 Heller.
785 Haller Batzen (= Batzen aus der Münzstätte Schwäbisch Hall); 1 Batzen = 32 Heller.
786 Darshofen, Stadt Parsberg.
787 Eglwang, Stadt Parsberg.
788 Gastelshof, Gemeinde Seubersdorf.
789 Steinmühle, Stadt Parsberg.
790 Adelburg, Burgruine, Gemeinde Seubersdorf.

### Pastores

1555 Iohannes Breuschl, 1568 Iohann Rappoldus, [Fol.52v] Ieronimus Lebel[791] 1565, M[agister] Leonhardus Bleittner 1576.

### Monumenta

Dieser Pfarr ihr Kirch stehet wohl von dem Dorf im Veld gegen Gastertzhof[792], sole die elteste zwischen Nurnberg und Regenspurg sein.[793] Haben darinnen die Parsperger und Wildensteiner ihre Wappen. Ist auch ein Epytaphium in dieser Kirch, darauf ein geschlossene threu Reiseuhr[794] und Todtenkhopf gemahlet und volgende Schrifft in Margine[795] umbherr: Inseparabile, Irrecuperabile, Inevitabile[796].
[Fol. 53r]

## Pfarrn in der H[errschaft] Lutzmanstein[797]

## Lutzmanstein[798]

Dieser Pfarr Collatores seinth die Stieber, ist vor Jharen ein Filial gen Weyling[799] gewesen, wie dann der Pfarrer zu Weyling alda noch denn Obstzehenden. Seinth alda sambt dem Schloß 31 H[erdstätten].

### Eingepferthe

Krumpenwinn[800] 9, Braitenwinn 8 H[erdstätten], alle stieberisch.

N.B.: Kircheneitenfeld[801] alda 6 H[erdstätten], 3 hohenfelsische, 2 stieberische, 1 castlische; Judeneitenfeld[802] alda 4 H[erdstätten], 3 stieb[erische], 1 ambergische, ligen in diesem Land [Fol. 53v] und der H[errschaft] Lutzmanstein, seinth aber gen Hohenvels[803] gepferth, gehen auch zum Thayl dahin.

N.B.: Kittensee[804] liget auch in diesem Land und der H[errschaft] Lutzmanstein, weyln es aber hohenburgisch[805], gehet ein pebstischer Pfaff von Hausen[806] dahin und versicht es, ligt zwischen Lutzmanstein und Bulnhofen[807].

791 Nach Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 84: Hieronymus Löbl.
792 Gastelshof, Gemeinde Seubersdorf.
793 Diese Kirche war ursprünglich die Pfarrkirche von Altenkirchen, einem abgegangenen Ort, der wohl nach Darshofen verlegt wurde. Vgl. Jehle, Parsberg, S. 198 u. 360. Die Kirche ist abgegangen, ihre Grundmauern sind aber noch erkennbar.
794 Vgl. Glossar: Reiseuhr.
795 Übersetzung: Am Rande.
796 Übersetzung: Unzertrennlich, unwiederbringlich, unvermeidlich.
797 Herrschaft Lutzmannstein.
798 Lutzmannstein, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
799 Oberweiling, Stadt Velburg.
800 Krumpenwinn, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
801 Kircheneidenfeld, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
802 Judeneidenfeld, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
803 Hohenfels, Marktgemeinde Hohenfels.
804 Kittensee, Wüstung TrÜbPl Hohenfels.
805 Zu hochstiftisch-regensburgisches Pflegamt Hohenburg.
806 Hausen, Gemeinde Ursensollen, AS.
807 Pielenhofen, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.

### Pastores

Iohann Wurffl 1555, Georgius Gela[808] 1557, Leonhardus Bayr 1560, Thomas Koler 1569.

### Monumenta

[Fol: 54r]

### In der Schloßkirchen alda

seinth in zwayen Fenstern zwene Notthafften in guldenen Kueisen [sc. Kreisen] geschmeltzt, so Ritter und Stiffter dieser Kirchen gewesen.

Item 1582 hat Georg Hainrich Stieber f[ürstlich] pf[alzgräflicher] Rath und Landrichtern zu Lengfeld[809] sich selbs, sein Haußfrauen, Margaretham, ein geborne Gibere-rin [?], auch sein zwene Sune Hanns Georgen, Hanns Joachim, item seine Tochtern Annam Mariam in dieser Kirchen bey dem Predigstuehl in ein Fenster schmeltzen laßen.

### In der Pfarrkirchen

Anno 1467 starb Hanns Notthafft von Wernberg[810], sein Muetter wahr eine von Rechperg.

[Fol. 84v]

## Pfarr Heermansdorff[811]

Dieser Pfarr Collatore seinth die von Parsperg, hat alda 17 H[erdstätten], 14 lutzmanst[einische], 3 parspergische.

### Filial

Rudentzhofen 17 H[erdstätten], 13 velb[urgische], 4 parspergische.

### Eingepferthe

Holtzhaim[812] 12 [sc. Herdstätten], stieb[erisch]; Braitenthal[813] 9, velb[urgisch]; Reisch[814] 6 H[erdstätten], 4 velb[urgisch], 2 castlisch; Geroltzsee[815] 5 H[erdstätten], 1 velb[urgische], 2 lutzm[annsteinische], 3 cast[lische]; Oberschmithaim[816] 2, 1 lutz[mannsteinische], 1 hohenf[elsische]; Bättlhutten[817] oder Waygersdorf 2 H[erdstätten], velb[urgisch]. [Fol. 55r] Dieser Pfarrer versihet auch Aichelsee[818] und Kunhausen[819] umb der Nahent willen,

808 Nach Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 66: Georg Jela.
809 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, SAD.
810 Wernberg, Marktgemeinde Wernberg-Köblitz, SAD.
811 Hörmannsdorf, Stadt Parsberg.
812 Holzheim, Stadt Parsberg.
813 Breitenthal, Stadt Parsberg.
814 Raisch, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
815 Geroldsee, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
816 Oberschmidheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
817 Badelhütte, Stadt Parsberg.
818 Eichensee, Stadt Parsberg.
819 Kühnhausen, Stadt Parsberg.

wolche bayde Dorffer in die Pfarr Luppurg[820] gehoren oder Degerndorf[821], vide Luppurg fol. 18.

### Pastores

Georgius Muntz 1555, Bernhardus Geyslberger 1560, Sebastian Heyß 1574, Petrus Pfluger 1584.

### Notatu digna

Anno 1590 ist Hermansdorff gantz und gar ausgebrunnen, khein einig Zimmer[822], auch die Kirchen nicht uberblieben.
[Fol. 55v]

## Pfarr Bulnhoven[823]

Dieser Pfarr Collatores seinth die Stieber zum Lutzmanstein[824], hat alda 28 H[erdstätten], 27 stieb[erische], 1 castlische.

### Eingepferthe

Reichertzwinn[825] in dem Ambt Helffenberg[826], ein Dorf, hat alda 8 H[erdstätten]; Grien[827] 2 H[erdstätten], lutz[-mannsteinisch]; Helmsrieth[828] 1 H[erdstätte], velb[urgisch].

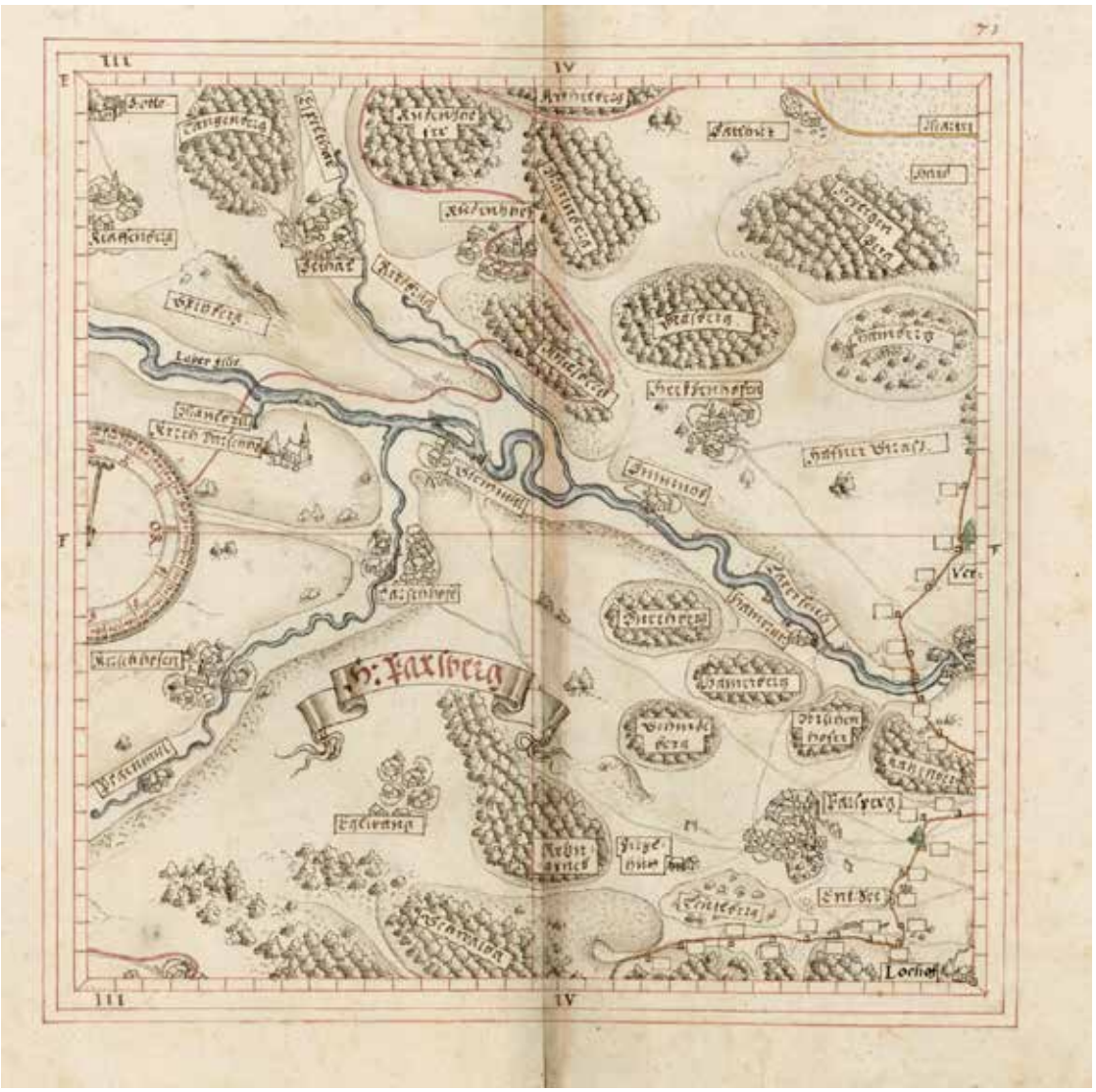
### Pastores

Leonhardus Wein 1555; Iohannes Blumenschein 1560; Leonhardus Bayer 1566; Iohannes Zimmerman, Apostata[829], 1578; M[agister] Bernhardus Albrecht 1596.

### Monumenta

Nulla

820 Lupburg, Marktgemeinde Lupburg.
821 Degerndorf, Marktgemeinde Lupburg.
822 Vgl. Glossar: Zimmer.
823 Pielenhofen, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
824 Lutzmannstein, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
825 Reichertswinn, Stadt Velburg.
826 Kurpfälzisches Pflegamt Helfenberg.
827 Wohl Richterhof, Stadt Velburg.
828 Diesenhof, Stadt Velburg.
829 Übersetzung: Abtrünniger, vgl. Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 157, Nr. 1088.




*Teilkarte 7 aus dem Libell zum Pflegamt Velburg von Vogel und Stang, 1600 (BayHStA, Pl. 3600, 7)*

# LIBELLVS

## CHRONOLOGICVS ET TOPOGRAPHICVS DER

vralten Herrschaft vnd K. Pfleg-
amts Lupburg auf dem
Nordgeu in dem Tädgricht
Lengfeld mit seinen Anzaigen-
den Embtern auch Zuligend-
Pfarren Dörfern Weilern Höfen Mühlen
Hölzern vnd Grentzmarchungen
Beschriben Durch

CHRISTOPHOR: VOGELIVM
Pfarrern Zu Regenstauff.

ANNO PARTVS VIRGINEI

M.D.C.

# Pflegamt Lupburg

*Aus der ebenfalls im Jahre 1600 abgeschlossenen Bearbeitung des Pflegamts Lupburg sind folgende Archivalien überliefert:*

- *Hauptkarte, Kopie von Carl von Flad, um 1800*[1]
- *Kartenlibell mit Übersichtskarte und 4 Teilkarten, 1600.*[2]
- *Libellus chronologicus et topographicus, Beschreibung der Herrschaft und des Pflegamts Lupburg, 1600.*[3]

*Die erwähnten Karten sind im Archivalienverzeichnis (S. 874ff.) einzeln aufgelistet und können von dort über Hyperlinks auf www.bavarikon.de eingesehen werden.*

*Die vorliegende Edition erfolgte anhand des Archivales „Libellus chronologicus et topographicus der Herrschaft und des Pflegamts Lupburg" aus dem Jahre 1600 (BayHStA, Pfalz-Neuburg Akten 1025).*[4] *Festgestellte falsche Quadrantenangaben in den Registern sind in den An-merkungen als solche gekennzeichnet und wenn möglich richtiggestellt. Der Abgleich erfolgte anhand der vier Teilkarten des Pflegamts Lupburg (BayHStA, Pl. 3473). Siedlungsnamen wurden im Apparat ihren heute gültigen Entsprechungen, mit Angabe der Gemeinde- und Landkreiszugehörigkeit, zugeordnet. Gemeinden ohne Landkreisangabe liegen im Landkreis Neumarkt i.d. Opf.*

## Zur Gliederung

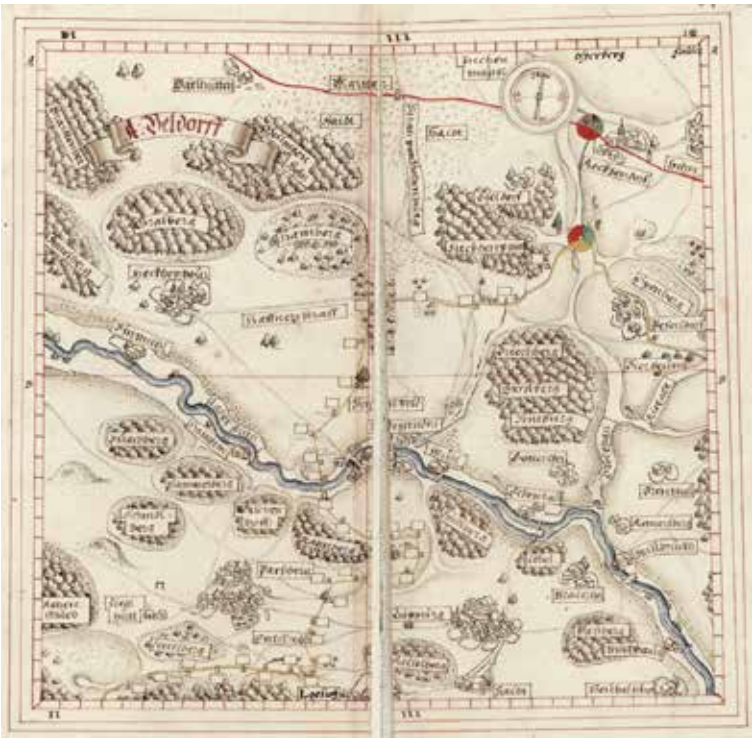
*Christoph Vogels Beschreibung des Pflegamts Velburg liegt eine Gliederung zugrunde, die in einer Hierarchie der Schriftgrößen in den Überschriften ihren Ausdruck findet: Der Beschreibung vorangestellt ist ein Registerteil. Dieser enthält alphabetische Verzeichnisse der Dörfer im Amt, sowie der auf der dazugehörigen Karte ersichtlichen Siedlungen anrainender Pflegen, gefolgt von einem Verzeichnis der Hölzer im Gericht und an dessen Grenzen.*

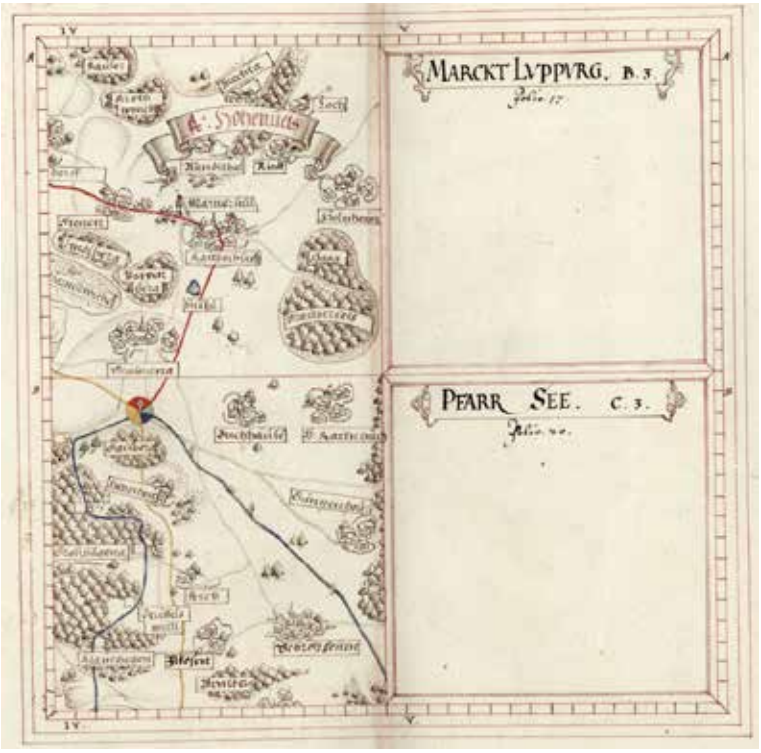
*Die eigentliche Beschreibung des Pflegamts Lupburg ist untergliedert in:*

1. *Das Pflegamt Lupburg mit Angaben zu Obrigkeit, Richtern, Pflegern und Untertanen, gefolgt von einer Aufzählung von Besitzungen außerhalb seines Territoriums in den Ämtern Hemau, Veldorf und Parsberg, sowie ausländischer Besitzungen im Amt, dann einer Beschreibung der Grenzen mit den Herrschaften Parsberg, Veldorf (Velburg), Ehrenfels (Beratzhausen), sowie strittiger Grenzen mit Veldorf, Hohenfels und Beratzhausen;*
2. *Der Markt Lupburg, mit Angaben zu Bürgerschaft, Privilegien sowie zu dessen Grenzen;*
3. *Die Pfarreien Lupburg und See, mit Angaben zu deren Pfarrern, Filialen, eingepfarrten Orten und „Monumenta";*
4. *Autobiographische Notizen Christoph Vogels;*

1 BayHStA, Pl. 3473.
2 BayHStA, Pl. 3597; vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu Einzelkarten des Libells.
3 BayHStA, Pfalz-Neuburg Akten 1025.
4 "Libellus chronologicus et topographicus der uralten Herrschaft und fürstlich-pfalzgräflichen Pflegamts Lupburg auf dem Nordgau in dem Landgericht Burglengenfeld, mit seinen anrainenden Ämtern, auch inliegenden Pfarreien, Dörfern, Weilern, Höfen, Mühlen, Hölzern und Grenzmarkungen. Beschrieben durch Christoph Vogel, Pfarrer zu Regenstauf, 1600."

*Teilkarte 1 aus dem Libell zum Pflegamt Lupburg von Vogel und Stang, 1600 (BayHStA, Pl. 3597, 1).*






*Teilkarte 2 aus dem Libell zum Pflegamt Lupburg von Vogel und Stang, 1600 (BayHStA, Pl. 3597, 2).*

*Nachfolgende Seiten: Hauptkarte zum Pflegamt Lupburg, Kopie von Carl von Flad, um 1800, Originalgröße 33,3 x 55,2 cm, Papier, Federzeichnung, koloriert, signiert (BayHStA, Pl. 3473).*

I II III

A

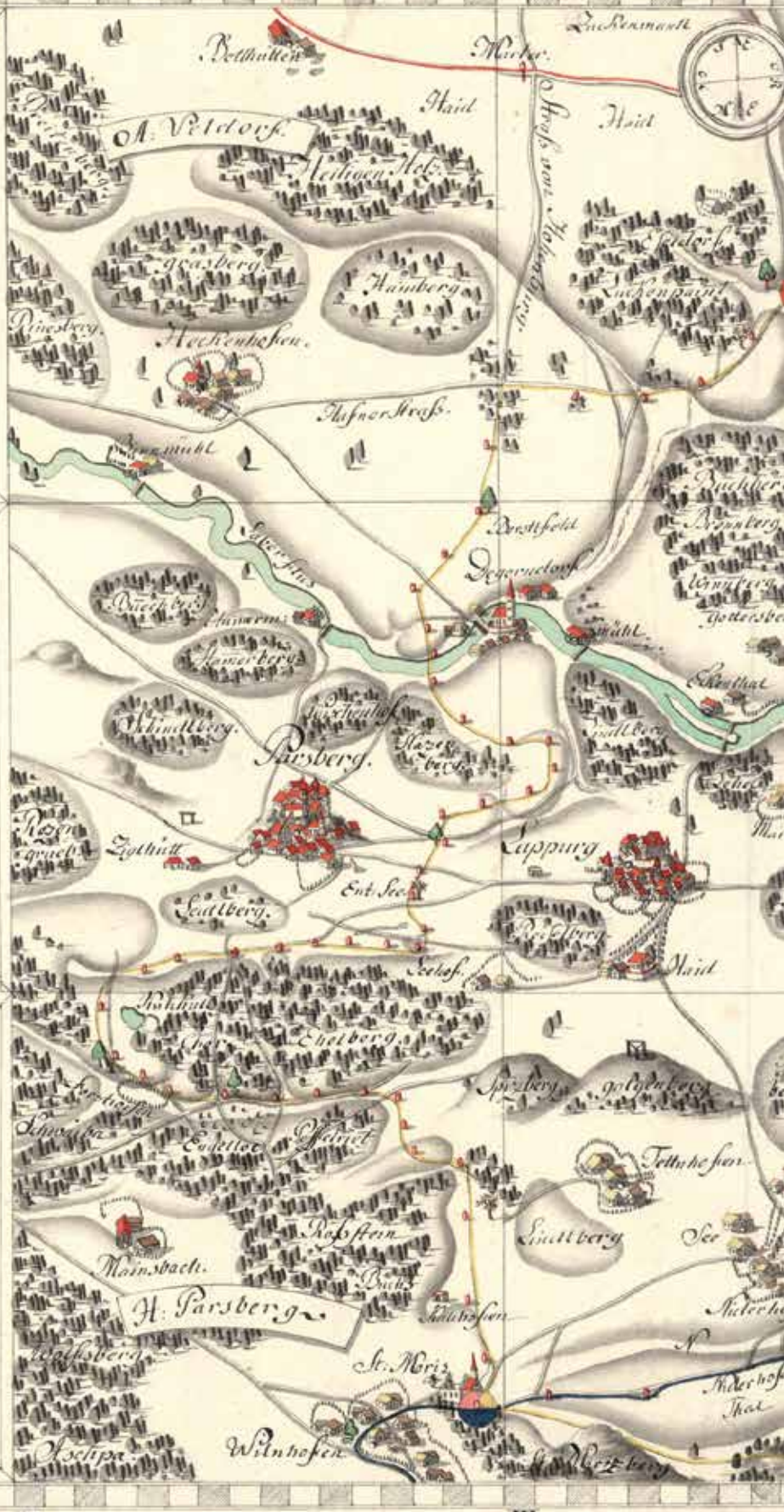
Pflegamt Lappurg. B. 3. Fol: 7.

B

Pfarr Lappurg. B. 3. Fol: 18.

C

Pf. Degerndorf. B. 3. F: 19.




I II III

IV
V
A
B
C
Markt Eppurg. D. 3. fol: 17.
Pfarr See. C. 3. fol: 20.
St. Mauritius. C. 2.
St. Hohenfels.
St. Ernfels. D.
Wenzelthal
Kiel
Mörterlinz
Metzheim
Haag
Graitarreth
Spenberg
Pferdorf
Grazenz
Buchhausen
St. Kaitabruck
Gunzenhofen
Brennthal
Rehersberg
Wisibruck
Marchof
Ach
Schrezhofen
Oberthalhofen
Haar
Mantta
Stockhof
Stechberg
Stechenhof
Anesthof
Kreuth
Ritterhof
Ritterthal
Rittermühl
Rickesthal
Pfarrhof
Pfarrmühl

*Transkription*

[Fol. 1r]

# LIBELLUS CHRONOLOGICUS ET TOPOGRAPHICUS

der uralten Herschafft und f[ürstlich] pf[alzgräflichen] Pflegambts Luppurg auf dem Nordgeu in dem La[n]dgricht Lengfeld[5] mit seinen anrainenden Embtern, auch inligenden Pfarrn, Dorffern, Weilern, Höfen, Mühlen, Höltzern und Grenitzmar[c]hungen

beschriben durch
Christopor[um] Vogelium,
Pfarrern zu Regenstauff

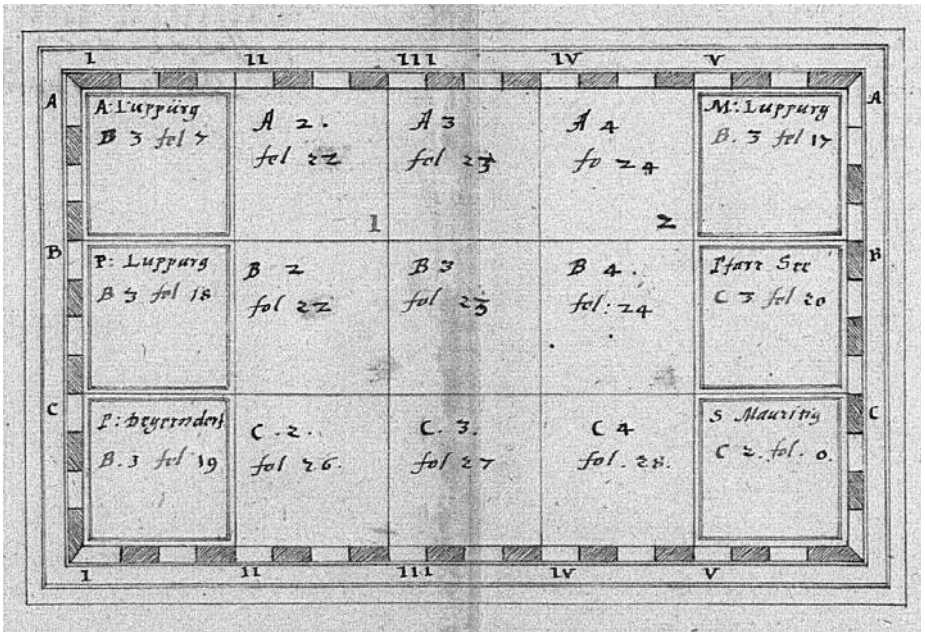
Anno Partus Virginei
M D C [6]

5 Landgericht Burglengenfeld.
6 Übersetzung: "Im Jahr [nach] der jungfräulichen Geburt 1600".

[Folio 2r]

## Tabella Analytica auf das Ambt Luppurg

[Folio 2v-3r]




*["Tabella Analytica", Übersicht über die Aufteilung der Planquadrate in den Karten und zur Zuordnung der Folioseiten]*

[Folio 4r]

## Register aller Dörffer in der luppurgischen Mappa[7] begriffen

A.

*A.*[8]

| | |
|---|---|
| Aich[10] | B 4 |
| Ameshof[12] | C 4 |

B.

| | |
|---|---|
| Pefersdorf[14] | A 3 |

C. K.

| | |
|---|---|
| Kellermuhl[9] | C 4 |
| Kreuth[11] | C 4 |

D. T.

| | |
|---|---|
| Degerndorf[13] | B 3 |
| Tettenhofen[15] | C 3 |

7 „Mappa" meint das Kartenwerk, das Christoph Vogel und Matthäus Stang gleichzeitig mit der vorliegenden Beschreibung fertigstellten.
8 Außerhalb des Pflegamts liegende Orte sind im Register mit A überschrieben. Andere Amtsbeschreibungen Vogels enthalten entsprechende Hinweise.
9 Königsmühle, Marktgemeinde Beratzhausen, Landkreis Regensburg (künftig: R), vgl. Sattler, Mühlennamen, S. 15-16.
10 Aichhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
11 Hinterkreith, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
12 Ametshof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
13 Degerndorf, Marktgemeinde Lupburg.
14 Pöfersdorf, Marktgemeinde Lupburg.
15 Dettenhofen, Marktgemeinde Lupburg.

Brenthal[16] B 3

*A.*

Bättlhutten[18] A 2

Binmuhl[19] A 2

Parsperg[20] B 2

Buechhausen[22] B 4

Peckhsmuhl[23] C 4

C. K.

Cronwathhof[25] C 4

[Folio 4v]

G.

Gotersperg[27] B 3

*A.*

Graßwang[30] A 4

Guntzenhofen[31] B 4

H.

Hayd[34] B 3

*A.*

Heckhenhofen[36] A 2

*A.*

Donhausen[17] C 4

E.

Eckhenthal[21] B 3

F.

Freythofen[24] B 3

*A.*

Forsterberg[26]

I. *A.*

Ilkhofen[28] B 4

Ilnbuhel[29] C 4

L.

Luppurg[32] B 3

Loehof[33] B 2

*A.*

Loch[35] A 4

16 Prünthal, Marktgemeinde Lupburg.
17 Schwarzenthonhausen, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
18 Badelhütte, Stadt Parsberg.
19 Bienmühle, Stadt Parsberg.
20 Parsberg, Stadt Parsberg.
21 Eggenthal, Marktgemeinde Lupburg.
22 Buchhausen, Marktgemeinde Hohenfels.
23 Pexmühle, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
24 Der nördliche Teil von See mit Kirche und Friedhof, von den Bewohnern als Untersee bezeichnet; Marktgemeinde Lupburg.
25 Grametshof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
26 Forsterberg, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
27 Gottesberg, Marktgemeinde Lupburg.
28 Illkofen, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
29 Ödenbügl, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
30 Granswang, Marktgemeinde Hohenfels.
31 Gunzenhof, Marktgemeinde Hohenfels.
32 Lupburg, Marktgemeinde Lupburg.
33 Lohhof, Stadt Parsberg.
34 Haid, Marktgemeinde Lupburg.
35 Loch, Marktgemeinde Hohenfels.
36 Hackenhofen, Stadt Parsberg.

| | |
|---|---|
| Hitzendorf[37] | A 3 |
| Holtzhaim[38] | A 4 |
| Hamermuhl[40] | B 2 |
| Hetznhofen[41] | B 4 |
| Haar[43] | C 4 |
| Hehelsee[45] | C 4 |
| Hintertann[46] | C 4 |

[Folio 5r]

| | |
|---|---|
| R. | |
| Remersperg[48] | B 3 |
| *A.* | |
| Reckhendorf[50] | A 3 |
| Rieth[52] | A 4 |
| Raitenbuch[53] | A 4 |
| H[aus] Raitenbuch[54] | B 4 |
| Ruckhshofen[56] | B 4 |
| S. | |
| Seuboltzhofen[59] | B 3 |
| See[60] | C 3 |
| M. | |
| Mayrhof[39] | B 3 |
| *A.* | |
| Mainspach[42] | C 2 |
| S. Moritz[44] | C 2 |
| N. | |
| Niderhofen[47] | C 3 |
| V. | |
| Vischhauß[49] | B 3 |
| *A.* | |
| Viechta[51] | A 4 |
| W. | |
| Wiselbruckh[55] | B 3 |
| *A.* | |
| Wendlmansthal[57] | A 4 |
| Willnhofen[58] | C 2 |
| Z. | |

37 Hitzendorf, Marktgemeinde Hohenfels.
38 Holzheim, Marktgemeinde Hohenfels.
39 Meierhof, Marktgemeinde Lupburg.
40 Hammermühle,Stadt Parsberg.
41 Hatzenhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
42 Mannsdorf, Stadt Parsberg.
43 Hardt, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
44 Abgegangene Kirche St. Moritz zwischen Willenhofen und See im Gebiet der Stadt Parsberg.
45 Högerlberg, Marktgemeinde Beratzhausen, R; Reste eines bis 1908 bewirtschafteten landwirtschaftlichen Anwesens (Persönliche Mitteilung von Frau Veronika Hierl, Schwarzenthonhausen), heute von der Forstverwaltung als Wirtschaftsgebäude genutzt.
46 Hinterthann, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
47 Niederhofen, Marktgemeinde Lupburg.
48 Rammersdorf, Marktgemeinde Lupburg.
49 Fischhaus, Marktgemeinde Lupburg.
50 Rackendorf, Marktgemeinde Lupburg.
51 Fichten, Marktgemeinde Hohenfels.
52 Pillmannsricht, Marktgemeinde Hohenfels.
53 Raitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.
54 Hausraitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.
55 Wieselbruck, Marktgemeinde Lupburg.
56 Ruxhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
57 Wendlmannthal, Marktgemeinde Hohenfels.
58 Willenhofen, Stadt Parsberg.
59 Seibertshofen, Marktgemeinde Lupburg.
60 Südlicher Teil von See, Marktgemeinde Lupburg, von den Bewohnern als Obersee bezeichnet.

| | |
|---|---|
| Sturmmuhl[61] | C 3 |
| *A.* | |
| Schrotzhofen[62] | B 4 |
| Stecherhof[63] | C 4 |

[Folio 5v]

## Register der Höltzer in der luppurgischen Mappa begriffen

| | |
|---|---|
| A. *A.* | |
| Amesperg | A2 |
| Aschpa | B 2 |
| B. P. | |
| Buechberg | A 3 |
| Bronberg | B 3 |
| Ploßlberg | B 3 |
| Buechlberg | C 3 |
| Belnbuech | C 4 |
| *A.* | |
| Braitenberg | A 2 |
| Poppenberg | A 4 |
| Braitenrieth | A 4 |
| Buechberg | B 3 |
| Benlberg | B 4 |
| Buchs | B 3 |
| Pfeffelrieth | B 2[67] |

[Folio 6r]

| | |
|---|---|
| F. | |
| Fauler | A 4 |
| G. | |
| Galgenberg | C 3 |
| *A.* | |
| Graßperg | A 2 |
| B .P. *A.* | |
| Bierthal[64] | |
| C. K. | |
| Cohr[65] | C 2 |
| *A.* | |
| Katzenberg | B 2 |
| D. T. | |
| U[nter] Tann | B 4 |
| O[ber] Tann | B 4 |
| E. | |
| Ehelberg | C 2 |
| Engelloe | B 2[66] |
| L. | |
| Lehel | B 3 |
| Lindlberg | B 3 |
| *A.* | |
| Luckhapainth | A 3 |
| Lindlberg | A 4 |
| Lenttlberg | B 2 |

61 Sturmmühle, Marktgemeinde Lupburg.
62 Schrotzhofen, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
63 Stecherhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
64 Ohne Quandrantenangabe.
65 Vgl. Glossar: Chor.
66 In der Karte auf C 2.
67 In der Karte auf C 2.

H.

| | |
|---|---|
| G. Hegene | B 4 |
| K. Hegene | B 4 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Hainberg | A 2 |
| Heyligenholtz | A 2 |
| Harnischbuhel | A 4 |
| Haar | A 4 |
| Hag | A 4 |
| Hamerberg | B 2 |

[Folio 6v]

R.

| | |
|---|---|
| Ritzman | B 4[69] |

S.

| | |
|---|---|
| Spitzberg | C 3 |
| Seethal | C 3 |
| Schernleutten | C 4 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Spanberg | A 3 |
| Schnidlberg | B 2 |
| Schwayba | C 2 |
| Stecherberg | B 4 |
| Salat | B 4 |

[Folio 7r]

M. *A.*

| | |
|---|---|
| S. Moritzberg[68] | B 2 |

O. *A.*

| | |
|---|---|
| Osterberg | A 3 |

R.

| | |
|---|---|
| Reiselberg | B 3 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Riethwinckhel | A 4 |
| Retzngrueb | B 2 |

W.

| | |
|---|---|
| Winnburg | B 3 |

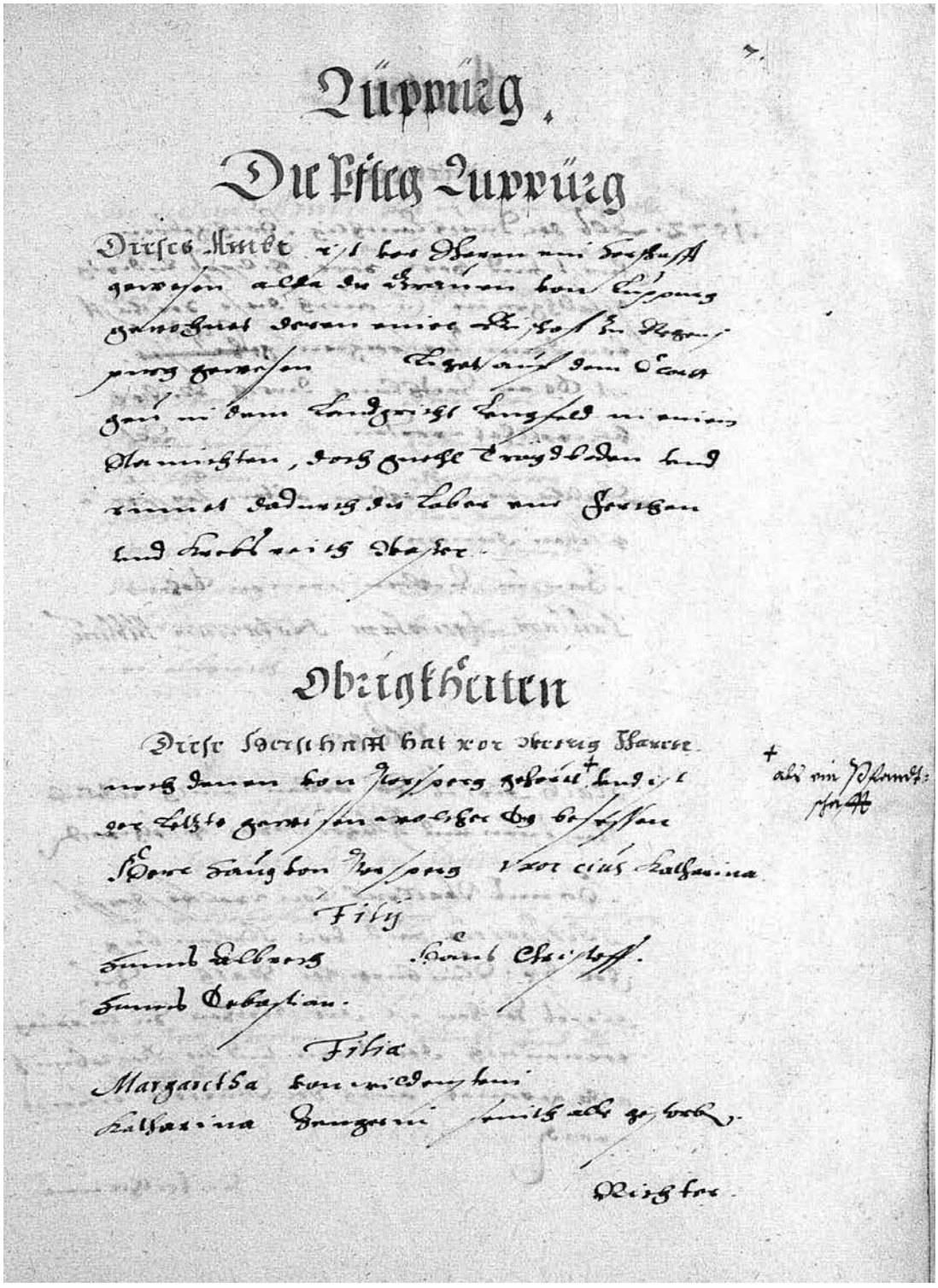
*A.*

| | |
|---|---|
| Wischenhofer | B 2 |
| Wolffsberg | B 2 |

## Die Pfleg Luppurg

Dieses Ambt ist vor Jharen ein Herschafft gewesen, alda die Graven von Luppurg gewohnet, deren einer Bischof zu Regenspurg[70] gewesen. Liget auf dem Norttgeu in dem Landgricht Lengfeld[71] in einem stainichten, doch guethen Traydboden, und rinnet dadurch die Laber, ein ferchen-[72] und krebsreich Waßer.

68 Auf der Karte unmittelbar neben der Kirchenruine St. Moritz eingetragen, vgl. S. Moritz im Register der Dörfer.
69 In der Karte auf C 4.
70 Regensburg.
71 Landgericht Burglengenfeld.
72 Vgl. Glossar: Ferchen.



Lüppürg

Die Pflag Lüppürg

Dirses Amt ist bey Menschen nit gedenken
gewesen alda die Ehrenen von Lappeng
gemacht deren einer die hoch Obrig-
keit gewesen Ligt auf dem Dang
gau in dem Landgericht Lengfeld in einem
Flamichten, hat gerechte Zwigilden und
zimmet dadurch die Leber und Fischen
und hat kein Obster.

Obrigkeiten

Diser Herschaft hat vor ettlich Jaren
auch dauen von Hessberg erbaut + und ist
der letzte gewesen welcher das besessen
Hans von Hessberg vor eins Katharina
Filij
Hanns Albrecht Hanns Christoff.
Hanns Sebastian.
Filia
Margaretha
Katharina Hengerin

+ als ein Schmidt-
sitz

Richter.

*Folio 7r der Beschreibung des Pflegamts Lupburg von Christoph Vogel, 1600 (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Akten 1025).*

## Obrigkheiten

Diese Herschaft hat vor wenig Jharen noch denen von Parsperg[73] gehoret, als ein Pfandtschafft,[74] und ist der letzte gewesen, wolcher sy besessen, Herr Haug von Parsperg, uxor eius Katharina. Filii: Hanns Albrech, Hanns Christoff, Hanns Sebastian; Filiæ: Margaretha von Wildenstein, Katharina Zengerin, seinth alle gestorben. [Folio 7v]

## Richter

1572, als der durchlauchtig hochgeborn Furst und Herr, Herr Philipps Ludwig, Pfaltzgrave etc., auch diese Herschafft von denn Parspergern gelöst[75], ist sy ein Zeithlang durch Richter verwalthet worden, als Balthasarn Zieglern, alten parspergischen Dienern, Hansen Zieglern, seinen Sohn, Paulum Agricolam Notarium Publicum.

## Pfleger

Nach dieses Absterben seinth adeliche Personen und Pfleger dahin gesetz[t] worden: Hanns Wallrab von Wolfersdorff, Theodoricus Haid von Hohenberg, f[ürstlich] pf[alz-]neuburgischer Rath. Zu dieses Zeithen ist die Kirchen zu Luppurg verneureth, der Turn und die Begrebnuß alda gebauet, auch der Marckht befreiet worden. [Folio 8r]

## Unterthanen

In diesem Ambt hat es denn Marckht Luppurg, 17 [sc. Folio 17], die Pfarr Luppurg, 18 [sc. Folio 18], See[76], 20 [sc. Folio 20], Degerndorf[77] 18 [sc. Folio 18], auch volgende Orther: Pefersdorf[78], Brenthal[79], Tettenhofen[80], Eckhenthal[81], Freithofen[82], Gottersperg[83], Hayd[84], Loehof[85], Mayrhof[86], Niderhofen[87], Remersperg[88], Seuboltzhofen[89], Sturmmuhl[90], Vischhauß[91], Wiselbruckh[92].

73 Reichsherrschaft Parsberg.
74 Von anderer Hand am Rand angefügt: „als ein Pfandtschafft".
75 Von anderer Hand überschrieben für „gekhauffet".
76 See, Marktgemeinde Lupburg.
77 Degerndorf, Marktgemeinde Lupburg.
78 Pöfersdorf, Marktgemeinde Lupburg.
79 Prünthal, Marktgemeinde Lupburg.
80 Dettenhofen, Marktgemeinde Lupburg.
81 Eggenthal, Marktgemeinde Lupburg.
82 Der nördliche Teil von See, Marktgemeinde Lupburg.
83 Gottesberg, Marktgemeinde Lupburg.
84 Haid, Marktgemeinde Lupburg.
85 Lohhof, Stadt Parsberg.
86 Meierhof, Marktgemeinde Lupburg.
87 Niederhofen, Marktgemeinde Lupburg.
88 Rammersdorf, Marktgemeinde Lupburg.
89 Seibertshofen, Marktgemeinde Lupburg.
90 Sturmmühle, Marktgemeinde Lupburg.
91 Fischhaus, Marktgemeinde Lupburg.
92 Wieselbruck, Marktgemeinde Lupburg.

## Güether dieses Ambts ausser seines Territorii

### In dem Ambt Hembaur[93]

Zu Wilnhofen[94] 3 Hof, 6 Guether

### Veldorff[95]

Zu Kerschhofen[96] die Muhl und daß Huetthauß

### Parsperg[97] [Folio 8v]

Die Stainmuhl[98], wolche auch Veldorf in ihrem Gezirckh begreifft.

## Was anrainende Embter fur Guether in diesem Ambt haben

### Veldorff

Die Muhl zu Degerndorff [99], 1 H[erdstätte]

### Parsperg

Zu See[100] die Pfarr, item 2 Hof, 1 Gueth, denn Loehof[101] 2 H[erdstätten], Tettenhofen[102] 1 H[erdstätte].

### Hohenvels[103]

Zu Pefersdorf [104] 1 Gueth
[Folio 9r]

## Die Grenitz dises Ambts

Obwoln das Ambt Veldorff[105] dises Gricht gantz in sein Territorium einschliessen wihl, ist doch solches ordentlich von dem Gueth Parsperg[106], so auch an daß Ambt Veldorf rainet, mit 48 Stainen vermarcht, rainet also an Parsperg, Veldorf, Ernvels[107].

93 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hemau.
94 Willenhofen, Stadt Parsberg.
95 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf).
96 Kerschhofen, Stadt Parsberg.
97 Reichsherrschaft Parsberg.
98 Steinmühle, Stadt Parsberg.
99 Degerndorf; Marktgemeinde Lupburg.
100 See, Marktgemeinde Lupburg.
101 Lohhof, Stadt Parsberg.
102 Dettenhofen, Marktgemeinde Lupburg.
103 Kurpfälzisches Amt Hohenfels.
104 Pöfersdorf, Marktgemeinde Lupburg.
105 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf).
106 Reichsherrschaft Parsberg.
107 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).

## Die Grenitz mit Parsperg

ist mit 48 Steinen vermarchet, deren der 1. stehet hinder der Capellen S. Moritz[108] bey Wilnhofen[109], denn Parspergern gehorig, alda Luppurg, Ernvels und Parsperg zusammenstoßen, C 2.

Der 2. stehet an der Straß von Wilnhofen auf See[110], in deß Straßers von Maußhaim[111] Ackher, C 2.

Der 3. an gemelther Straß neben [Folio 9v] dem Buchsholtz bey einem Kalchofen und Viechtlein, ist hinweckh, C 2.

Der 4. stehet am Tettenhofer[112] Wege auf der Seer Kuetrifft zwischen dem Buchs und Lindlberg, C 2.

der 5. neben dem Buchs in einem jungen Schachten an der Seer Holtzweg in den Buchs. C 2.

Der 6. stehet auf dem Velde, der Roßstein genanth, auf einem Cronwathbuhel[113] in Mathes Carlen zu Tettenhofen Ackher, C 2.

N.B.: Zwischen dem 4. und 5. Stein solle noch einer stehen an dem Tettenhofer Gehe-steig durch denn Buchs gen Willnhofen[114], ist aber nicht vorhanden.

Der 7. stehet auf dem Roßstein auf einem runden Hugelein neben Weighart Ottens von Tettenhofen Ackher, C 2.

Der 8. an der Straß von Tettenhofen[115] in die Engeloe und Höll an dem Spitzberg bey Ulrich Hurttels Ackher, C 2. [Folio 10r]

Der 9. und 10. stehen an gemehlter Straß zwischen der Pfeffelrieth und dem Ehelberg in Weyßmans von Tettenhofen Veldern, C 2.

Der 11. solle stehen auf der Creutzstraß von Parsperg[116] gen Wilnhofen[117], auch See[118], in der Helle, ist aber hinweckh, C 2.

Der 12. stehet an der Egschayd in der Helle und gen Maynsdorff[119] zu Ende deß Weysmans Veldern, auch Engeloes und Ehelberg, anfang der Schwayba und deß Chors[120], C 2.

Der 13. stehet am Holtzwege von Eglwang[121] in daß Chor vorn an der Forschtwisen zwischen vorgemehlten Holtzern. Alhie lenckhet sich die Grenitz uber einen Schlag gen Berg aus der Helle gegen Parsperg, C 2.

Der 14. stehet an der Heng auf dem Schlag mitten bey der Vorschtwisen unter einer Viechten, C 2,

der 15. an dem Vorschtackher auf gemehltem Schlag bey denn 4 Viechten, so abgehauen worden, C 2.

Der 16. stehet auf einem Ackher, die Magd genenth, bey der Parsperger und [Folio 10v] Luppurger Kuehuhl am Chor, C 2.

---

108 Abgegangene Kirche St. Moritz zwischen Willenhofen und See im Gebiet der Stadt Parsberg.
109 Willenhofen, Stadt Parsberg.
110 See, Marktgemeinde Lupburg.
111 Mausheim, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
112 Zu Dettenhofen, Marktgemeinde Lupburg.
113 Vgl. Glossar: Cronwath.
114 Willenhofen, Stadt Parsberg.
115 Dettenhofen, Marktgemeinde Lupburg.
116 Parsberg, Stadt Parsberg.
117 Willenhofen, Stadt Parsberg.
118 See, Marktgemeinde Lupburg.
119 Mannsdorf, Stadt Parsberg.
120 Vgl. Glossar: Chor.
121 Eglwang, Stadt Parsberg.

Der 17. stehet an dieser Straß von Hemberg[122] gen Parsperg[123] bey Dorners alda seinem Ackher, nicht weith von einer großen gelochten Viechten im Chor, C 2.

Der 18. stehet an gemehlter Straß, seinth darin gehauen die Buechstaben P. L. und Jharzahl 1571, C 2.

Der 19. stehet auf einem Creutzwege vor dem Chor von Manstorf[124] und Wilnhofen[125] gen Parsperg, auch Luppurg nach Deyßwang[126], C.2.

Der 20. stehet an dieser Straß neben dem Chor bey einem buechenen Stumpf, C 2,

der 21. auf dem Creutzweg von Deyßwang gen Luppurg, auch Parsperg, zwischen denn Ehelberg und daß Chor, C 2.

Der 22. solle stehen an der Straß von Luppurg gen Deyßwang und in daß Chor bey einer Viechten, ist aber nicht vor der Hand, C 2. [Folio 11r]

Der 23. stehet an dem Gehesteig von Parsperg[127] auf Regenspurg, item dem Weg von Luppurg in daß Chor, C 2,

der 24. jenseith dieses Weges an der Luppurger Straß in daß Chor bey ettlich Cronwathstauden[128], C 2,

der 25. zwischen dem Parsperger Wege und diesem nach Luppurg auf einer Eggerth, C 2,

der 26. auf dem Entrischen See bey einem Stumpf und Hegendornenbusch, C 2,

der 27. auf dem Creutzwege von Parsperg gen Luppurg und Degerndorf[129] in daß Chor, C 2,

der 28. auf dem Creutzwege von Tarschhof[130] gen Luppurg und Degerndorf in daß Chor, C 2,

der 29. auf der Platzkirchen[131] an gemehltem Holtzwege bey Gorgen Verstels zu Degerndorf Ackher, C 2,

der 30. auf der Schaufel an gemehltem Holtzwege bey einer Steinmaur neben Leonhard Schmitterls zu Degerndorf Ackher am Rain, C 2. [Folio 11v]

Der 31. stehet ein wenig von gemehlter Holtzstraß am Katzenberg in Hansen Verstels Ackher, B 3.

Der 32. stehet auch neben dem Katzenberg am Fuhrweg von Degerndorf gen See[132].

Der 33. stehet im Mittel am Katzenberg in Leonhard Aichelseers zu Degerndorf[133] Ackher, B 3.

Der 34. solle stehen auf einem Knocken vor dem Katzenberg in deß Schmitners und Aychelseers zu Degerndorf Eckhern, aber er ist hinweckh, B 3.

Der 35. stehet im Degerndorfer Veldt in denn Genseckhern in einer Henge neben deß Schmiterleins Eckhern, B 2.

Der 36. stehet an der Laber herwerths in Hansen Verstels zu Degerndorf, B.2,

der 37. derseith der Laber in Hansen Örtels auf der Hayd Wisen, oberhalb Degerndorf, B 2.

Der 38. stehet am Huettberg, oberhalb der Straßen nach Heckhenhofen[134], B 2,

der 39. oberhalb des Fuhrweges von Degerndorf in denn Graßberg, B 2,

---

122 Hamberg, Marktgemeinde Breitenbrunn.
123 Parsberg, Stadt Parsberg.
124 Mannsdorf, Stadt Parsberg.
125 Willenhofen, Stadt Parsberg.
126 Daßwang, Gemeinde Seubersdorf.
127 Parsberg, Stadt Parsberg.
128 Vgl. Glossar: Cronwath.
129 Degerndorf, Marktgemeinde Lupburg.
130 Darshofen, Stadt Parsberg.
131 Nach anderen Quellen auch „blasse Kirchen", wohl abgegangene Kirche. Vgl. Funk et al., Lupburg, S. 95-96.
132 See, Marktgemeinde Lupburg.
133 Degerndorf, Marktgemeinde Lupburg.
134 Hackenhofen, Stadt Parsberg.

der 40. auf dem Huettberg in [Folio 12r] deß Verstels Veld, B 2,
der 41. an einem Ranckhen in dem Hainberger Veld unter einem Bierbaum mit drey Kulen, B 2,
der 42. im Graßgewichen auf Leonhard Verstels Ackher, ist abgeschlagen,
der 43. an der Tegerndorffer[135] Kuetrifft neben dem Hainberg bey der Haffnerstraß[136] nach Veldorf[137], A 2,
der 44. an gemehlter Straß gegen dem Buechelberg auf Schmiterleins zu Degerndorf Eggerten, A 2,
der 45. am Buchelberg auf der Creutzstraß von Luppurg gen Hermansdorf[138], auch Velburg gen Ilkhofen[139] oder der Haffnerstraß, A 3,
der 46. an der Hermansdorfer Straß gegen der Luckhenpainth bey einem Waßergraben, A3,
der 47. an gemehlter Straß neben dem Luckhenpaintner Holtz bey einem Lachenreyse, A 3,
der 48. in dem Eselsthal zwischen Eseldorf[140], Reckhendorf[141], Peferstorff[142], nith weith von der Straß nach Reckhendorf in dem Wasserlauff bey einer Marter, A 3, so [Folio 12v] an einem Bierbaum laynet.
Alhie horen die Stain und Grenitz zwischen Parsperg[143] und Luppurg auf und gehet die mit Veldorf[144] an.

## Grenitz mit Veldorff

gehet von diesem Stein daß Eselsthal abwerths bis auf denn Wege gen Peferßdorf, dan solchem Wege auf Pefersdorf nach und hinder gemehltem Dorf zur Rechten hin auf die Straß nach Graßwang[145] zu denn Bierbeumen[146] daran, weither dieser Straß nach neben dem Spen- und Harnischberg hin uber daß Rietthal, auch Graßwanger Veldt, zur Marter, so am Gayssberg bey gemelthem Dorf stehet, alda sich die Grenitz mit Veldorf endet und die mit Ernvels[147] anfecht.

## Grenitz mit Ernvelß

ist mit 16 Stainen von hinnen bis [Folio 13r] zu S. Moritz[148] ausgemarchet und gehet von dieser Marter der Straß auf Brenthal[149] nach, neben dem Großen Hegene zur Linckhen hin zum 1. Stein an dieser Straß,
dan durch daß Große Hegene an dem Brenthaler Wege gen Hetzenhofen[150] zum 2. in diesem Holtz stehent,
weither an diesem Wege herumb auf Aich[151] zu dem 3. bey gemehltem Hof auf einem Wislein stehent,
ferner neben dem Großen Hegene im Aicher Veld hinumb auf die Teufelsmuhl[152] zum 4.,

135 Degerndorf, Marktgemeinde Lupburg.
136 Vgl. Dollacker, Altstraßen, S. 180: „Heißt auf der Strecke Eichenhofen-Granswang ‚Haffnerstraß' … ; anscheinend verbrachten seinerzeit auf ihr die Hafner von Kallmünz ihre Ware nach Neumarkt und Nürnberg."
137 Velburg, Stadt Velburg.
138 Hörmannsdorf, Stadt Parsberg.
139 Illkofen, Marktgemeinde Beratzhausen.
140 Höhendorf, Marktgemeinde Lupburg.
141 Rackendorf, Marktgemeinde Lupburg.
142 Pöfersdorf, Marktgemeinde Lupburg.
143 Reichsherrschaft Parsberg.
144 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf).
145 Granswang, Marktgemeinde Hohenfels.
146 Vgl. Glossar: Bierbaum.
147 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).
148 Abgegangene Kirche St. Moritz zwischen Willenhofen und See im Gebiet der Stadt Parsberg.
149 Prünthal, Marktgemeinde Lupburg.
150 Hatzenhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
151 Aichhof, Marktgemeinde Beratzhausen.
152 Teufelsmühle, Flurname bei Illkofen, Marktgemeinde Beratzhausen, R. Nach Kuffer, Sagen, S. 66f., ist Windmühle namens Ernfels- oder Teufels-

von solchem durch daß Klein Hegene gegen Brenthal in daß Kirschner Veld zum 5. Stein,
dan wider herumb auf die Hohenlöe und denn Seuboltzhofer[153] Wege gen Haar[154] zum 6. bey einem Kalchofen,
von diesem neben dem Belnbuch zur Rechten hin im Harer Veldt auf die Straß von Haar zur Sturmmuhl[155] zu dem 7. Stein,
alsdan zwischen der Harer und deß Sturmmullers Veldern hin auf die Straß von [Folio 13v] Seuboltzhofen uber die Schernleutten gen Donhausen[156] zu dem 8. Stein auf gemehltem Wege,
von diesem uber die Schernleutten hin an dessen Heng gegen dem Auveld uber zum 9. unter einer Aichen,
an solcher Henge gen Thal forth zu dem 10. auf der Schernleutten,
item dem 11. unten an der Schernleutten und Belnbuech auf der Graßwanger[157] Wismad gegen dem oden Brunlein uber stehet,
alsdan in der Laber abwerths gegen der Peckhsmuhl[158] zum 12. jenseith der Laber bey einem aufgeworffenen Waßergraben auf des Hoffpaurn von Niderhofen[159] Wisen stehent.
Von diesem 12. Stein gehet dem Waßergraben und -lauff daß Seethal aufwerths die Grenitz nach bis zum Trieffenden Vels[160] unterhalb des Schopfbrunnens bey Freythofen[161],
bey welchem sy sich herumb durch [Folio 14r] daß Niderhofer Thal neben Niderhofen zur Rechten dem Muhlweg nach lenckhet zum 13. Stein an der Nurnberger Straß[162], zur Linckhen an der Henge,
dan ferrer solchem Muhlweg nach zum [14. Stein][163] bey einer Stainmaur,
weither diesem Wege von Wilnhofen[164] auf die Peckhsmuhl nach zu dem 15. auf der Egschayd gen See[165] und Ruckhshofen[166],
entlich zu dem [16.][167] hinder S. Moritzen Capeln[168], da diese Grenitzbeschreybung angefangen worden.

## Stritige Grenitz mit Veldorff[169]

Das Ambt Veldorff schleust in sein Territorium nicht allein daß Gueth Parsperg[170], sondern auch daß gantz

mühle historisch belegt.
153 Zu Seibertzhofen, Marktgemeinde Lupburg.
154 Hardt, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
155 Sturmmühle, Marktgemeinde Lupburg.
156 Schwarzenthonhausen, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
157 Granswang, Marktgemeinde Hohenfels.
158 Pexmühle, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
159 Niederhofen, Marktgemeinde Lupburg.
160 Heute als „Triefender Stein" bekannter überhängender Fels, von dem bei bestimmten Witterungsbedingungen Wasser tropft. Vgl. Funk et al., Lupburg, S. 255.
161 Der nördliche Ortsteil von See, Marktgemeinde Lupburg.
162 Straße Regensburg-Nürnberg (Route über Laaber und Parsberg).
163 Textlücke.
164 Willenhofen, Stadt Parsberg,.
165 See, Marktgemeinde Lupburg.
166 Ruxhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
167 Textlücke.
168 Abgegangene Kirche St. Moritz zwischen Willenhofen und See im Gebiet der Stadt Parsberg.
169 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf).
170 Reichsherrschaft Parsberg.

Ambt Luppurg bis an Seuboltzhofen[171], die Sturmmuhl[172] und Niderhofen[173] ein, dan solches wihl uber die ordentlichen [Folio 14v] Marckh-stein herein in dieses Ambt von der Marter bey Graßwang[174] der Straß nach herab auf Brenthal[175]und die Wiselbruckh[176] zur Rechten, dan auf Seuboltzhofen und die Marter davor auf dem Creutzwege von dannen nach See[177] und Luppurg stehent,

weither uber daß Mantlacher[178] Veld hinter Freythofen[179] zur Rechten hin auf denn Brunnen und Nassen Vels[180] im Seethal,

von solchem zwischen Niderhofen und See durch uber ihr Veld zur Capellen bey S. Moritz[181], alda daß Ambt Ernvels[182] herzue khombt. Bleybt also wenig, nur Seuboltzhofen, die Sturmmuhl und Niderhofen am Ambt Luppurg ausser der velburgischen Grenitz.

## mit Hohenvels[183]

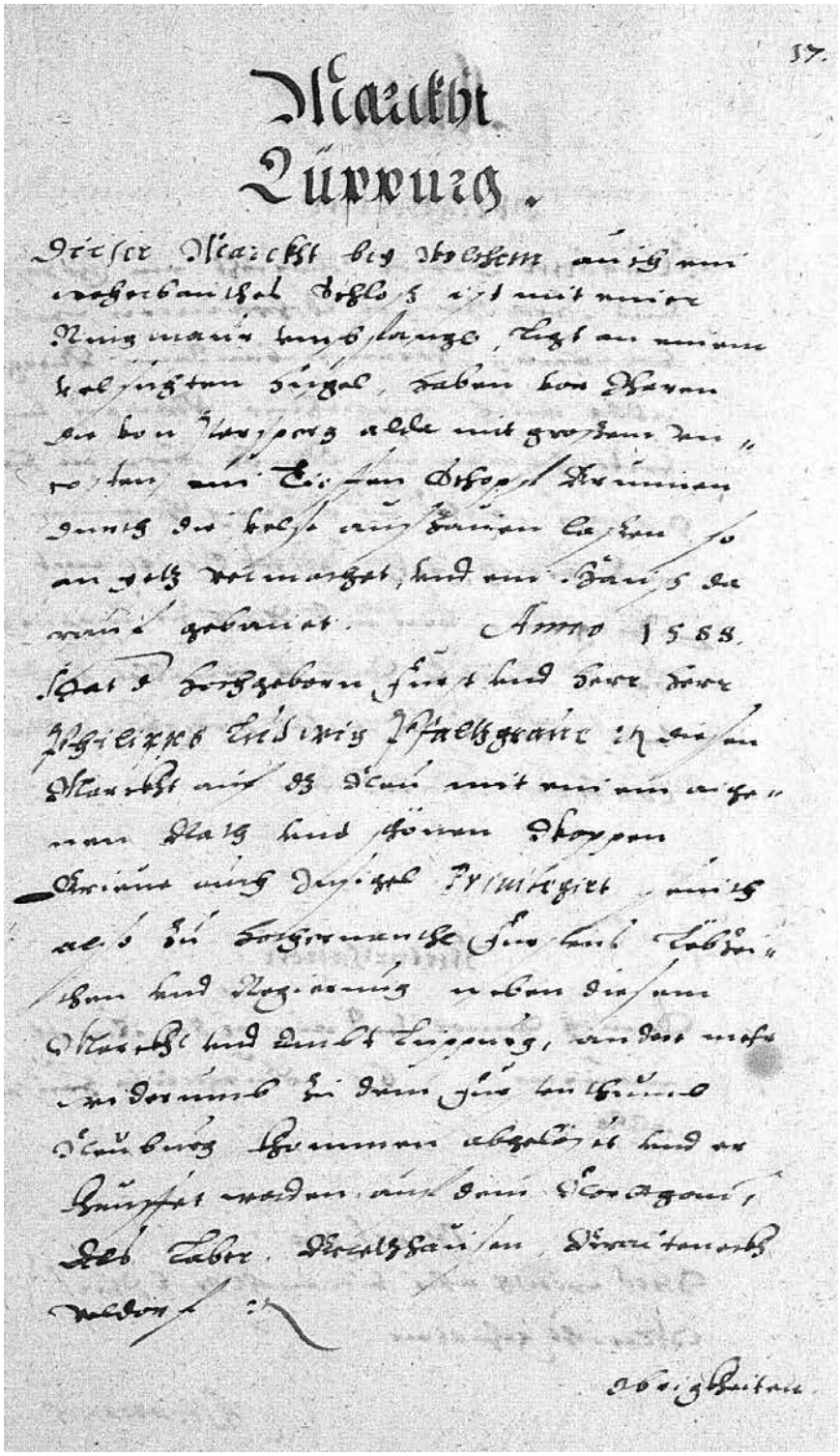
Das Ambt Hohenvelß wihl auch an daß Ambt Luppurg rainen und [Folio 15r] dem Ambt Velburg[184] von Heckendorf[185], dem Muhl- oder Eselsthal, item Pefersdorf[186] an bis auf die Marter bey Graßwang[187], kheiner Grenitz gestendig sein, wie dan auch wegen Reckhendorf[188] daß Ambt Hohenvels mit Parsperg[189] stritig.

## mit Beretzhausen[190]

Der f[ü]r[st]l[ich] pfaltz[ische] Rath und Pfleger zu Luppurg, Dietrich Hayd, hat in die Mappam zu bringen, auch daneben zu referirn, begehrt wie daß dem Amb[t] Luppurg mit der ernvelsischen Ausmarchung vihl entzogen und yederzeith solches geburlichen widersprochen worden.

Nachdeme die alt luppurgische Grenitz von S. Moritz[191] an uber denn Berg, daß Bierthal genanth, gehe, auf welchem vor Jharen die von Parsperg einen Vogelherd gehabt, dan ferner sich erstreckht auf einen [Folio 15v] alten Marckhstein in dem Ruckhshofer[192] Felde an der Nurnberger Straß, alda zu Hertzog Ottens[193] Zeithen die Luppurger zwe Malefitzpersonen von denn Ernfelsichen angenohmen, weither hinder Ruckhsho-

171 Seibertshofen, Marktgemeinde Lupburg.
172 Sturmmühle, Marktgemeinde Lupburg.
173 Niederhofen, Marktgemeinde Lupburg.
174 Granswang, Marktgemeinde Hohenfels.
175 Prünthal, Marktgemeinde Lupburg.
176 Wieselbruck, Marktgemeinde Lupburg.
177 See, Marktgemeinde Lupburg.
178 Zu Mantlach, Marktgemeinde Lupburg.
179 Der nördliche Ortsteil von See, Marktgemeinde Lupburg.
180 Vgl. Anm. 160.
181 Abgegangene Kirche St. Moritz zwischen Willenhofen und See im Gebiet der Stadt Parsberg.
182 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).
183 Kurpfälzisches Amt Hohenfels.
184 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf).
185 Wohl verschrieben für Hackenhofen, Stadt Parsberg.
186 Pöfersdorf, Marktgemeinde Lupburg.
187 Granswang, Marktgemeinde Hohenfels.
188 Rackendorf, Marktgemeinde Lupburg.
189 Reichsherrschaft Parsberg.
190 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).
191 Abgegangene Kirche St. Moritz zwischen Willenhofen und See im Gebiet der Stadt Parsberg.
192 Ruxhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
193 Ottheinrich von Pfalz-Neuburg (1502-1559).



17.

Marckht
Lupburg.

Dieser Marckht bey Stockheim, auch ein
ansehnlich Schloß ist mit einer
Ringmauer umbfangen, liegt an einem
hohen ringel, haben von Herren
der von Hörsperg alle mit gewalt der
ersten auf Eistan Bischof Ermman
zuerst die hölzer auf Bauen lassen so
an stelle verwachsen, und ein Schloß da
erst gebauet. Anno 1588.
Hat S. Durchlaucht, fürst und Herr Herr
Philipps Ludwig Pfalzgraf in diesem
Marckht auf 33 Dach mit einem ange-
nem Platz und schönen Thoren
Ein Auch dessgl. Privilegien auch
als ein Hofgerichts fürstl. Lab-
ben und Regierung neben diesem
Marckht und Dorff Lupburg, an dem mehr
Wiedermuth bei dem fürstlichen
Schloß Hemmen abgelöst und an
kauffet werden auf dem Vorwerck,
des Tabor, Mezelhäusen, Dreitenerth
wälder.

Vorigkeiten.

*Folio 17r der Beschreibung des Pflegamts Lupburg von Christoph Vogel, 1600 (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Akten 1025).*

fen zur Linckhen hin und auf die Pruckh oberhalb der Peckhsmuhl[194] hinab, und von solcher Bruckhen dem Muhlwege nach in dem Authal hinauf zwischen der Schernleutten und dem Donhauser[195] Auveldt, mitten durch daß Dorf Haar[196], alsdan der Straßen nach auf Ilkhofen[197] und Hetzenhofenhof[198] fur auch uberaln zur rechten Hand, entlich neben dem Großen Hegene zur Linckhen uber denn Gaysperg bey Graßwang[199] zu der Marter alda hin geht.

[Folios 16r u. 16v: Leerseiten]

[Folio 17r]

## Marckht Luppurg

Dieser Marckht, bey welchem auch ein woh[l]erbauthes Schloß, ist mit einer Ringmaur umbfangen, ligt an einem velsichten[200] Hugel, haben vor Jharen die von Parsperg[201] alda mit großem Uncosten ein tieffen Schopfbrunnen durch die Velse aushauen laßen, so an yetz vermarchet und ein Hauß darauf gebauet. Anno 1588 hat der hochgeborn Furst und Herr, Herr Philipps Ludwig, Pfaltzgrave etc., diesen Marckht auf daß neu mit einem aigenen Rath und schönen Wappenbrieve, auch Insigel, privilegirt, seinth also zu hochernanthen Furstens Lebzeithen und Regierung neben diesem Marckht und Ambt Luppurg andere mehr widerumb zu dem Furstenthumb Neuburg khommen, abgelöset und erkhauffet worden auf dem Norttgau, als Laber[202], Beretzhausen[203], Braiteneckh[204], Veldorf [205] etc.

[Folio 17v]

### Obrigkheiten

Nachdem dieser Marckht ein Ehehafft- und Halsgrichtsschrannen, welche vor wenig Jharen neben denn Burgern alda auch furnehme Baurn und Unterthanen im Ambt besessen haben, ist nu solches in Abgang khommen und wirth yetz solches Gricht mit Burgermeistern und Rath zu Luppurg besetz[t], welche jerlich erwehlet und von landsfurstlicher Obrigkheit alda confirmirt werden.

### Unterthanen

Seinth inner und ausser der Rinckhmauren 61 burgerliche Heuser alda,

### Privilegia

und wierth a[l]hie vier Mahl deß Jhars Marckht gehalten: [Folio 18r] Ascensionis[206], Visitationis[207], Dom[inicæ]

194 Pexmühle, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
195 Zu Schwarzenthonhausen, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
196 Hardt, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
197 Illkofen, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
198 Hatzenhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
199 Granswang, Marktgemeinde Hohenfels.
200 felsigen.
201 Reichsherrschaft Parsberg.
202 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Laaber
203 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).
204 Herrschaft Breitenegg.
205 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf).
206 Christi Himmelfahrt.
207 Mariä Heimsuchung (2. Juli).

post Margar[etham][208], Matthæi Apost[oli][209].

### Grenitz

Dieses Marckhts, auch der Burger, Grunde rainen an der Parsperger[210], Degerndorffer[211], Eckhenthaler[212], Mayrhofer[213], Seuboltzhofer[214], Hayder[215] und Lohofer[216] Flurr, haben ihren Blumenbesuech[217] im Buchs und Chor. [Folio 18v]

## Pfarr Luppurg

Diese Pfarr ligt in der Superintendentz Veldorf, ist von dem Parspergern aufgerichtet worden, vor Jharen ein Filial gen Degerndorf gewesen, hat auch zu See[218] sein Begrebnuß gehabt, ist deren Collator Illustrissimus, hat alda 61H[erdstätten].

### Filial

Degerndorff, so vor Jharen ein aigene Pfarr und Anno 1555 Christophorus Schumer, ein Convers aus dem Closter Altaich[219], alda gewesen, hat 16 H[erdstätten], 15 luppurg[isch], 1 veldorffisch.

Hayd hat vor wenig Jharen gen See gehoret, ist dieser Zeith bey der Capeln alda derer von Luppurg ihr Begrebnuß, so Anno 1598 gebauet worden, [Folio 19r] hat alda 4 H[erdstätten], luppurgisch.

### Eingepferthe

Kunhausen[220] 10 H[erdstätten], Aichensee[221] 6 H[erdstätten]. Diese zway Dorffer, weyln sy weith von Luppurg, versihet der Pfarrer zu Hermansdorf[222], denne sy nahent gelegen, doch mit Vorbehalt hiesigen Pfarrers Redituum alda. Gottersperg[223] 2 H[erdstätten], Eckhental[224] 1 H[erdstätte].

### Pastores

Guntherus Lenckher 1555, Esromus Woltz 1561, Johannes Fuchsius 1584.

---

208 Sonntag nach Margaretha (13. Juli).
209 21. September.
210 Zu Parsberg, Stadt Parsberg.
211 Zu Degerndorf, Marktgemeinde Lupburg.
212 Zu Eggenthal, Marktgemeinde Lupburg.
213 Zu Meierhof, Marktgemeinde Lupburg.
214 Zu Seibertshofen, Marktgemeinde Lupburg.
215 Zu Haid, Marktgemeinde Lupburg.
216 Zu Lohhof, Stadt Parsberg.
217 Vgl. Glossar: Blumenbesuch.
218 See, Marktgemeinde Lupburg.
219 Benediktinerabtei Niederaltaich, Gemeinde Niederalteich, Landkreis Deggendorf, oder Benediktinerkloster Oberalteich, Stadt Bogen, Landkreis Straubing-Bogen.
220 Kühnhausen, Stadt Parsberg.
221 Eichensee, Stadt Parsberg.
222 Hörmannsdorf, Stadt Parsberg.
223 Gottesberg, Marktgemeinde Lupburg.
224 Eggenthal, Marktgemeinde Lupburg.

## Monumenta et notatu dignissima

Anno 1598 ist die Begrebnuß auf der Hayd[225] zu diesem Marckht gebauet worden. [Folio 19v]

Anno 1599 ist der Kirchenturn alda von Grund auf gantz zierlich gebauet und die Kirchen inwendig schön renovirt, auch gemahlet, zu deren nicht mit geringem Uncosten Tuecher auf die Altaria und denn Predigstuehl von der edlen und vehsten Barbara Haydin, gebornen von Schönstein, Pflegerin zu Luppurg, gemachet worden.

Anno 1462 starb der edl und vehst Ritter Christoff von Parsperg am Sontag Cantate.

Anno 14[..][226] starb Margaretha von Reicheneckh, Schenckhin, Herrn Berners [sc. Werners] von Parsperg uxor.

Anno 1598 denn 4 Septemb[ris] starb der christlich Knab Philipp Andreas Hayd von Höhenperg, seines Alters 5 Jahr.

Anno 16[..][227] starb der edl und vehst [Folio 20] Dietrich Hayd auf Höhenperg, f[ürstlich] pfaltz[gräflicher] Rath und Pfleger zu Luppurg.

Anno 16[..][228] starb die edle und vehst Barbara Haydin, ein geborne von Schonstein, sein Haußfrau.

Anno 1578 starb Balthasar Ziegler, parspergischer alter Diener, auch f[ürstlich] pfaltzg[räflicher] Richter zu Luppurg.

Anno 1576 starb Barbara Hockhlin, sein eheliche Haußfrau.

Anno 1587 starb der ehrnvehst und wohlgelehrte Paulus Agricola, f[ürstlich] pf[alzgräflicher] Richter zu Luppurg.

[Folio 20v]

## Pfarr See[229]

Diese Pfarr ligt in der Superintendentz Veldorf und seinth deren Collatores die von Parsperg[230]. Liget sonst ohne Mittel[231] in dem Ambt Luppurg. Hat alda 15 H[erdstätten], 3 velburgische, 5 luppurgische, 7 parspergische.

### Filial

Herrnrieth[232], so vor Jharen ein aigene Pfarr und dem Pistumb Regenspurg gehorig gewesen, hat alda 23 H[erdstätten], pröbstisch; Graßwang 6 H[erdstätten], raitenb[uchisch].

### Eingepferthe

Freythofen[233] 5 [Herdstätten], pars[bergisch]; Niderhofen 4, lupp[urgisch]; Tettenhofen 7, lupp[urgisch], 1 parspergischer; Willnhofen[234] 28 H[erdstätten], 6 luppurgisch, 6 ernvelsisch, 3 velburgisch,13 parspergische; [Folio

225 Haid, Marktgemeinde Lupburg.
226 Die letzten zwei Ziffern fehlen.
227 Die letzten zwei Ziffern fehlen.
228 Die letzten zwei Ziffern fehlen.
229 See, Marktgemeinde Lupburg.
230 Reichsherrschaft Parsberg.
231 unmittelbar.
232 Herrnried, Stadt Parsberg.
233 Der nördliche Ortsteil von See, Marktgemeinde Lupburg.
234 Willenhofen, Stadt Parsberg.

21r] Brenthal[235] 11, luppurg[isch]; Mainsdorf[236] 4, parsperg[isch]; Hayd[237] 4, lupp[urgisch]; Wiselpruckh[238] 1, Remersdorf[239] 1, Kellermuh[l][240] 1, Maußhaim[241] 1, Seuboltzhofen[242] 6, Pefersdorf[243] 6, Sturmmuhl[244] 1, Wiselpruckh 1.

## Monumenta

Nichts

## Pastores

Abraham Rappoldus 1555, Johannes Fuchsius 1567.

Anno 1574 am Tag Visitationis Mariæ[245] hat mich, Christophorum Vogelium, dieser Pfarrer, mein sonderwehrer Herr und Bufurderer, als ich von Jena[246] zu [Folio 21v] meinen lieben Eltern anhaimbs khommen, auf seiner Cantzel zum erstenmahl aufstehen und predigen laßen.

1575 Bin darauf Anno 1575 gen Lengfeld[247] zum Cantorat durch denn ehrwierdigen und wohlgelehrten Herrn M[agister] Johann Tettelbach, Pfarrern und Superintendenten alda vocirt,

1576 vonn dannen Anno 1576 durch denn durchlauchtigen hochgebornen Fursten und Herrn, Herrn Philipps Ludwig, Pfaltzgraven etc., meinem gnedigen Fursten und H[errn], zu dem h[eiligen] Predigambt promovirt, gen Calmuntz[248] zu einem Diacono verordnet,

1581 von dannen Anno 1581 auf die neu aufgerichte Pfarr Duckhendorf[249],

1582 Anno 1582 gen Nittendorf[250],

1584 Anno 1584 in daß Closter Bulnhofen[251] an der Nab[252] und dan

1587 gen Regenstauf[253] am Regen transferirt worden. Dem Lieben Gott sey fur alle seine Wolthaten und verliehenen Segen ewig Lob und Danckh. Amen.

1600 habe ich dieses Werkh Die Jacobi[254] geendet.

---

235 Prünthal, Marktgemeinde Lupburg.
236 Mannsdorf, Stadt Parsberg.
237 Haid, Marktgemeinde Lupburg.
238 Wieselbruck, Marktgemeinde Lupburg.
239 Rammersdorf, Marktgemeinde Lupburg.
240 Königsmühle, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
241 Mausheim, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
242 Seibertshofen, Marktgemeinde Lupburg.
243 Pöfersdorf, Marktgemeinde Lupburg.
244 Sturmmühle, Marktgemeinde Lupburg.
245 Mariä Heimsuchung, 2. Juli.
246 Jena, Thüringen. Aus diesem Vermerk darf geschlossen werden, dass Christoph Vogel an der 1558 gegründeten Universität Jena sein Theologiestudium absolviert bzw. abgeschlossen hat.
247 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, Landkreis Schwandorf.
248 Kallmünz, Marktgemeinde Kallmünz, R.
249 Duggendorf, Gemeinde Duggendorf, R.
250 Nittendorf, Marktgemeinde Nittendorf, R.
251 Kloster Pielenhofen.
252 Naab.
253 Regenstauf, Marktgemeinde Regenstauf, R.
254 25. Juli.

# LIBELLVS

CHRONOLOGICVS ET TOPOGRAPHICVS de waltenhesslinaht vnd Zürich

Hica Hohenfels in dem Zürichermünt Dienpüch auch dessen Landt zicht Zenachst auf dem Dienpüch mit allen Anrainenden Zünnen auch denen dann liegenden Flaren

Durch Meister hansen hessen von Wasserburg Burgermeister Anno 1565

CHRISTOPHORVM Vogelsang Pfarrer zu Wegenstaidt

Gnade Zelüen

M.D.C.

M.

# Pflegamt Hohenfels

*Ebenfalls im Jahre 1600 vollendete Christoph Vogel seine Beschreibung des kurpfälzischen Pflegamts Hohenfels. Dieses gehörte zwar nicht zum Fürstentum Pfalz-Neuburg, wurde aber von ihm nahezu völlig umringt und von letzterem als unter der Hochgerichtsbarkeit des Landgerichts Burglengenfeld stehend betrachtet, wie auch Vogels Überschrift zu dieser Beschreibung nahelegt.*[1] *Aus der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme sind zum kurpfälzischen Pflegamt Hohenfels folgende Archivalien überliefert:*

- *Hauptkarte,1600.*[2]
- *Hauptkarte, Kopie von Carl von Flad, um 1800*[3]
- *Kartenlibell mit Übersichtskarte und 5 Teilkarten, 1600.*[4]
- *Beschreibung: Libellus chronologicus et topographicus der Pflege Hohenfels, 1600.*[5]
- *Entwurf der Beschreibung.*[6]

*Die erwähnten Karten sind im Archivalienverzeichnis (S. 874ff.) einzeln aufgelistet und können von dort über Hyperlinks auf www.bavarikon.de eingesehen werden.*

*Die vorliegende Edition erfolgte anhand des Archivales „Libellus chronologicus et topographicus der Pflege Hohenfels, 1600" (BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Hohenfels 3).*[7] *Festgestellte falsche Quadrantenangaben in den Registern sind in den Anmerkungen als solche gekennzeichnet und wenn möglich richtiggestellt. Der Abgleich erfolgte anhand der Kartenlibells von 1600 (BayHStA, Pl. 3594). Siedlungsnamen wurden im Apparat ihren heute gültigen Entsprechungen, mit Angabe der Gemeinde- und Landkreiszugehörigkeit, zugeordnet. Gemeinden ohne Landkreisangabe liegen im Landkreis Neumarkt i.d. Opf.*

## Zur Gliederung

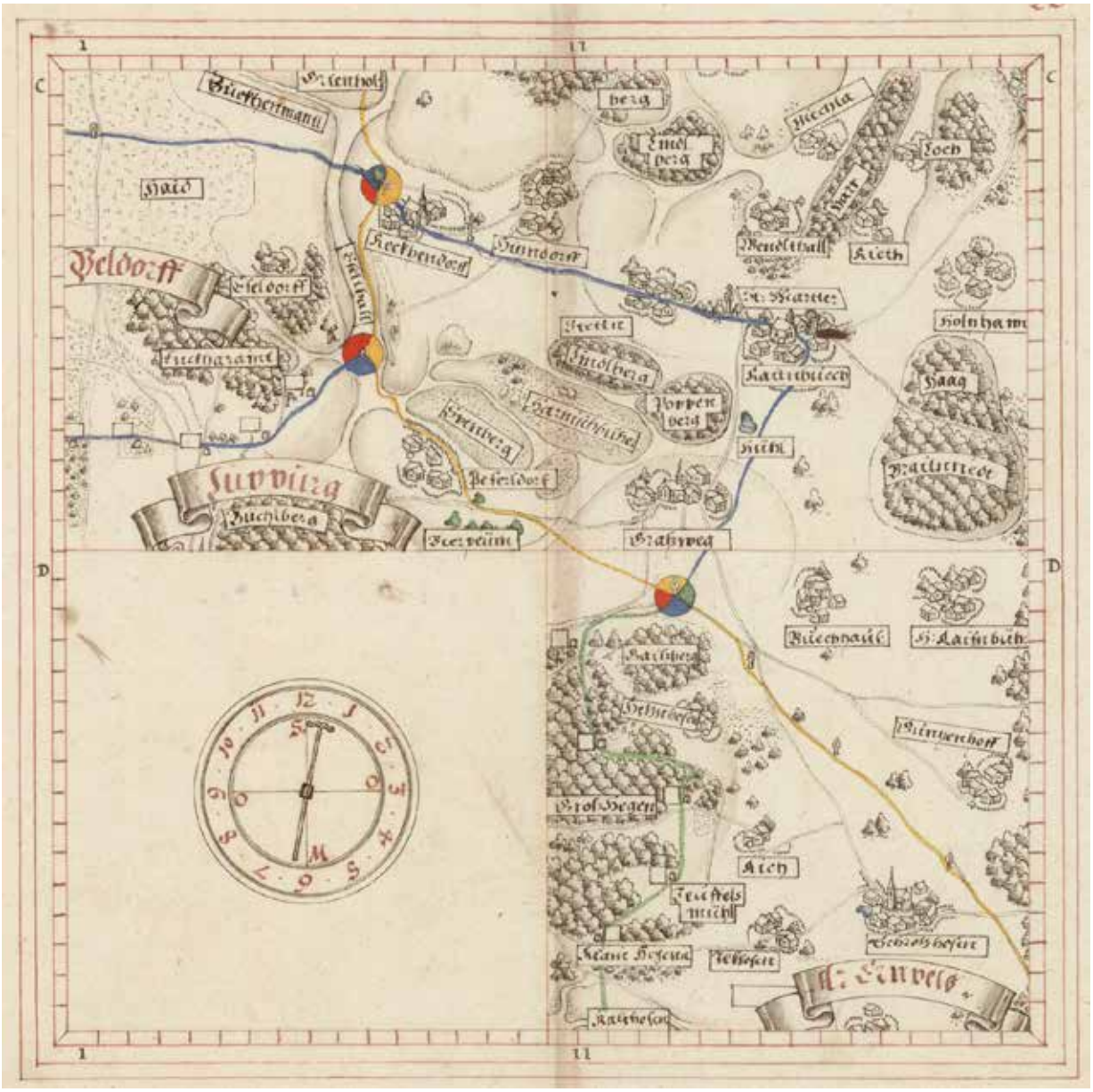
*Die Beschreibung des Pflegamts Hohenfels ist ähnlich gegliedert wie die vorherigen Amtsbeschreibungen Christoph Vogels. Der Beschreibung vorangestellt ist ein Registerteil. Er beginnt mit einem alphabetischen Verzeichnis der in den dazugehörigen Karten vorkommenden Siedlungen, gefolgt von einem Register der Hölzer.*

*Die eigentliche Beschreibung ist untergliedert in:*

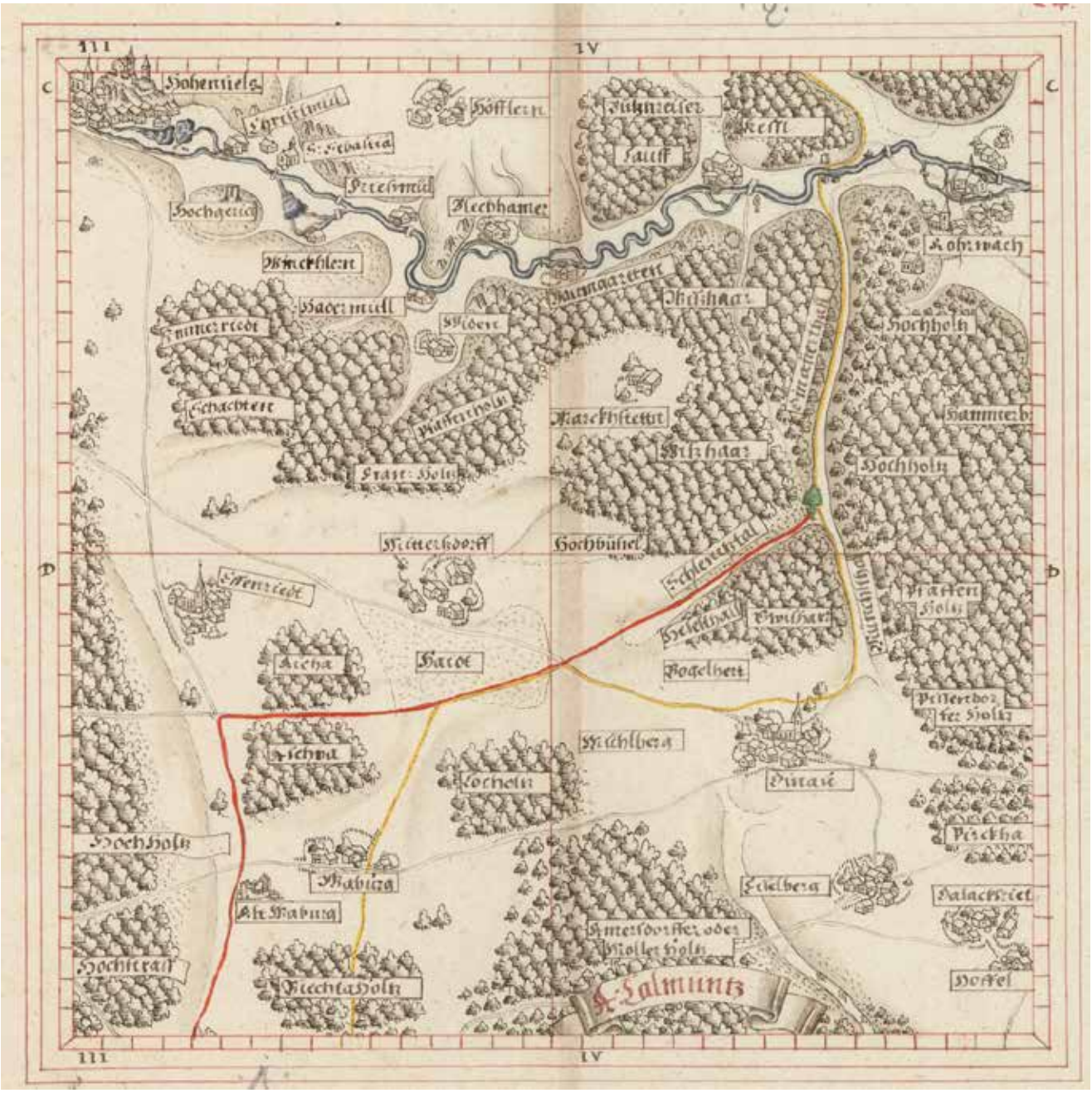
1. *Das Amt Hohenfels mit Angaben zu dessen Obrigkeit und Untertanen. Es folgen Auflistungen von Gütern in benachbarten Territorien und auswärtiger Besitzungen im Amt, dann Beschreibungen der Grenzen zu den anrainenden Ämtern und Herrschaften Kallmünz, Ehrenfels (Beratzhausen), Velburg, Lutzmannstein und Hohenburg sowie strittiger Grenzen.*

1 Vgl. JEHLE, Parsberg, S. 295.
2 BayHStA, Pl. 3691.
3 BayHStA, Pl. 3461.
4 BayHStA, Pl. 3594; vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu Einzelkarten des Libells.
5 BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Hohenfels 3.
6 BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Hohenfels 3.
7 „Libellus chronologicus et topographicus der uralten Herrschaft und kurpfälzischen Pflege Hohenfels in dem Fürstentum Neuburg, auch dessen Landgericht Burglengenfeld auf dem Nordgau, mit allen anrainenden Ämtern, auch den darin liegenden Pfarreien, Dörfern, Weilern, Höfen, Hölzern und Grenzmarkungen, beschrieben durch Christoph Vogel, Pfarrer zu Regenstauf, 1600".

2. *Der Markt Hohenfels mit Angaben zu dessen Obrigkeit, Untertanen und Privilegien.*
3. *Die Hofmark Raitenbuch mit Angaben zu deren Obrigkeit, Untertanen und Grenzen.*
4. *Die Pfarrei Hohenfels mit Angaben zu deren Filiale, Eingepfarrten und Pfarrern.*
5. *Die Pfarrei Oberpfraundorf mit Angaben zu deren Filiale, Eingepfarrten, Pfarrern und Denkmälern in der Kirche von Rechberg.*

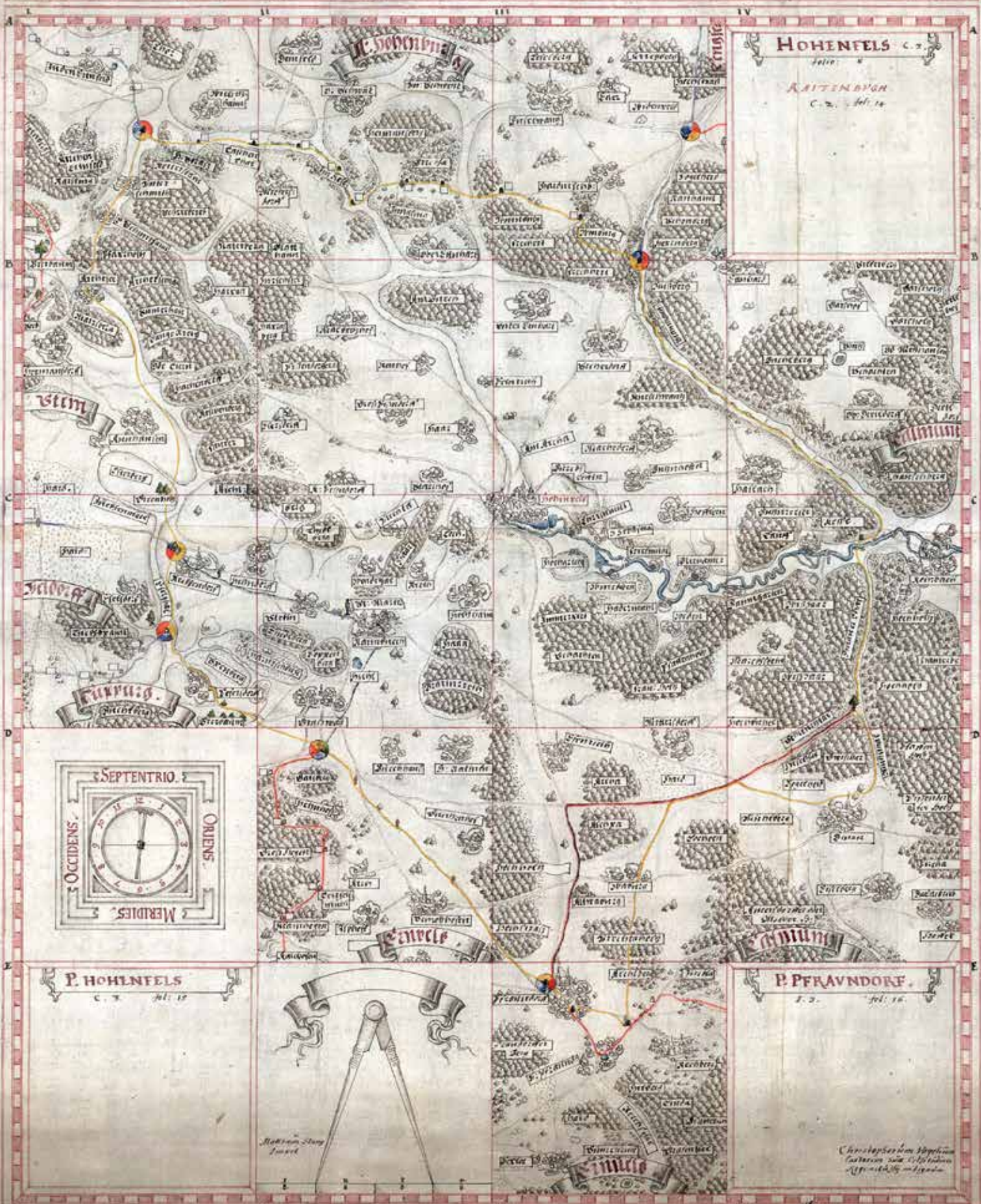


*Teilkarte 3 aus dem Libell zum Pflegamt Hohenfels von Vogel und Stang, 1600 (BayHStA, Pl. 3594, 3)*


Hohenfels
Hochholz
Hochholz
Hochholz

# TABELLA TOPOGRAPHICA des Chur:Pfaltz:Pflegambts Hohenfels in dem fuzlen

thums Neuburg auch Landgrafen Pfalz-Lengfeld auf dem Nerzger Tigert sitz sonst anzaitter Ensdorf: DEDICATA I. E. P. P. D. D PHILIPPO LVDOVICO PALAT: PER



*Transkription*

[Titelblatt]

# Beschreibung deß Pflegambts Hohenfelß[8] per Christophorum Vogelium[9] Pastorem zu Regenstauf[10] 1600[11]

[Fol. 1r]

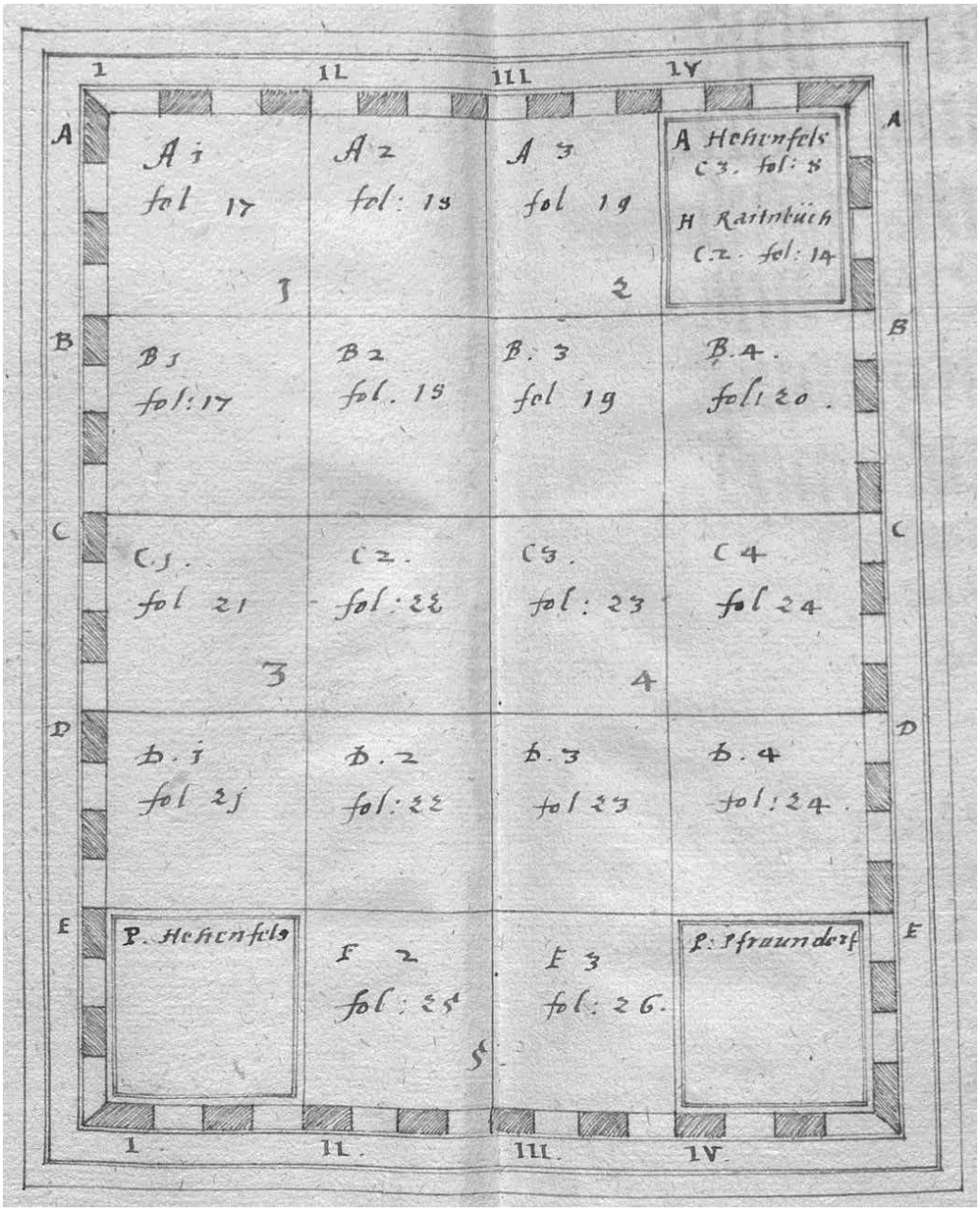
## LIBELLUS CHRONOLOGICUS ET TOPOGRAPHICUS

der uralten Herschafft und curpfeltz[ischen] Pfleg Hohenfels in dem Furstenthumb Neuburg, auch dessen Landgricht Lengfeld[12] auf dem Nortgeu[13], mit allen anrainenden Embtern, auch denen darin ligenden Pfarrn, Dorffern, Weylern, Höfen, Holtzern und Grenitzmarchungen

beschriben durch
Christophorum Vogelium,
Pfarrern zu Regenstauff
Anno salutis M.D.C.[14]

8 Kurpfälzisches Pflegamt Hohenfels.
9 Christoph Vogel.
10 Regenstauf, Marktgemeinde Regenstauf, Landkreis Regensburg (künftig: R).
11 Diese Zeile stammt von anderer Hand.
12 Landgericht Burglengenfeld.
13 Nordgau.
14 Übersetzung: „Im Jahr des Heils, 1600".

[Fol. 3r]




*["Tabella Analytica", Übersicht über die Aufteilung der Planquadrate in den Karten und zur Zuordnung der Folioseiten]*

[Fol. 4r]

## Register aller Hofmarchen, Pfarrn, Dorffer und Höfe in der Hohenfelser Mappa[15]

A.

| | |
|---|---|
| Aychensee[17] | B 1 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Aich[20] | D 2 |

B.

| | |
|---|---|
| G[roß]pißendorff[23] | B 2 |
| K[lein]pissendorff[24] | B 2 |
| Polnrieth[27] | B 2 |
| Butzenhofen[28] | B 3 |
| Blechhamer[29] | C 3 |
| Baumgarthen[31] | C 4 |
| Buechhausen[33] | D 2 |

B. *A.*[16]

| | |
|---|---|
| U[nter]pfraundorff[18] | E 3 |
| O[ber]pfraundorf[19] | E 3 |

C. K.

| | |
|---|---|
| Christlmuhl[21] | [C 3][22] |

*A.*

| | |
|---|---|
| Kunhausen[25] | [B 1][26] |

D. T. *A.*

| | |
|---|---|
| Deinfeld[30] | A 2 |
| Dietldorf[32] | B 4 |
| Diettldorf[34] | B 4 |
| Dinau[35] | D 4 |
| Dalackhenrieth[36] | D 4 |

[Fol. 1v]

E.

| | |
|---|---|
| O[ber]ettenhard[37] | A 2 |

G.

| | |
|---|---|
| Guntzenhofen[38] | D 2 |

15 „Mappa" meint das Kartenwerk, das Christoph Vogel und Matthäus Stang gleichzeitig mit der vorliegenden Beschreibung fertigstellten.
16 Außerhalb des Pflegamts liegende Orte sind im Register mit A überschrieben. Vgl. Erläuterung Vogels auf Folio 9r.
17 Eichensee, Stadt Parsberg.
18 Unterpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
19 Oberpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
20 Aichhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
21 Abgegangen im Gebiet der Marktgemeinde Hohenfels. Vgl. Romstöck/Dürr, Mühlen, S 113.
22 Quadrantenangabe fehlt. In der Karte auf C 3.
23 Großbissendorf, Marktgemeinde Hohenfels.
24 Kleinbissendorf, Marktgemeinde Hohenfels.
25 Kühnhausen, Stadt Parsberg.
26 Quadrantenangabe fehlt. In der Karte auf B 1.
27 Pöllnricht, Marktgemeinde Hohenfels. Der Ort liegt im Truppenübungsplatz (künftig: TrÜbPl) Hohenfels.
28 Butzenhof, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
29 Blechmühle, Marktgemeinde Hohenfels.
30 Deinfeld, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
31 Baumühle, Marktgemeinde Hohenfels.
32 Oberdietldorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels oder Dietldorf, Stadt Burglengenfeld, SAD. Beide Orte liegen im selben Quadranten. Vgl. Anm. 34.
33 Buchhausen, Marktgemeinde Hohenfels.
34 Oberdietldorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels oder Dietldorf, Stadt Burglengenfeld, SAD. Beide Orte liegen im selben Quadranten. Vgl. Anm. 32.
35 Dinau, Marktgemeinde Kallmünz, R.
36 Dallackenried, Marktgemeinde Kallmünz, R.
37 Oberödenhart, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
38 Gunzenhof, Marktgemeinde Hohenfels.

| | |
|---|---|
| U[nter]ettenhard[39] | B 3 |
| Efersdorf[40] | B 2 |
| Effenrieth[42] | D 3 |
| *A.* | |
| Judeneittenfeld[43] | A 1 |
| Kirch[en]eittenfeld[46] | A 1 |
| Enselwang[48] | A 3 |
| Eger[50] | A 3 |
| Ettenhard[52] | B 4 |
| Eselsdorf[54] | C 1 |
| Eyselberg[56] | D 4 |
| F. | |
| Friesmuhl[59] | C 4 |
| G. | |
| Graßwang[63] | C 2 |
| *A.* | |
| Gayshof[41] | B 4 |
| H. | |
| Harras[44] | B 2[45] |
| Haar[47] | B 2 |
| Haslach[49] | B 4 |
| Hitzndorf[51] | C 2 |
| Holtzhaim[53] | C 2 |
| Hohenfels[55] | C 3 |
| Hoflern[57] | C 3 |
| Hadermuhl[58] | C 3 |
| *A.* | |
| Haydnischbuech[60] | A 3 |
| Hermansdorf[61] | B 1 |
| Hetznhof[62] | D 1 |
| Höfel[64] | D 4 |

39 Unterödenhart, Marktgemeinde Hohenfels. Der Ort liegt im TrÜbPl Hohenfels.
40 Effersdorf, Marktgemeinde Hohenfels.
41 Geishof, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
42 Effenricht, Marktgemeinde Hohenfels.
43 Judeneidenfeld, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
44 Harras, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
45 In der Karte auf B 1.
46 Kircheneidenfeld, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
47 Harrhof, Marktgemeinde Hohenfels.
48 Enslwang, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
49 Haasla, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
50 Egra, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
51 Hitzendorf, Marktgemeinde Hohenfels.
52 Kirchenödenhart, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
53 Holzheim, Marktgemeinde Hohenfels.
54 Höhendorf, Marktgemeinde Lupburg.
55 Hohenfels, Marktgemeinde Hohenfels. Andere Schreibweisen: Hohenvels, Hohenvelß, Hohemfelß.
56 Eiselberg, Marktgemeinde Kallmünz, R.
57 Höfla, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
58 Fuchsmühle, Marktgemeinde Hohenfels. Vgl. Jehle, Parsberg, S. 488.
59 Friesmühle, Marktgemeinde Hohenfels.
60 Haidensbuch, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels. In der Karte „Haidnischberg".
61 Hörmannsdorf, Stadt Parsberg.
62 Hatzenhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
63 Granswang, Marktgemeinde Hohenfels.
64 Niederhof, Marktgemeinde Kallmünz, R.

[Fol. 5r-5v][65]

I. *A.*

| | |
|---|---|
| Judeneittenfeld[66] | A 1 |
| Ilkhofen[68] | D 2 |

L.

| | |
|---|---|
| Loch[72] | C 2 |
| Lauff[74] | C 4 |

M.

| | |
|---|---|
| Mietersdorf[77] | A 2 |
| Malbertzhof[79] | B 2 |
| Macherdorf[81] | B 3 |
| Marckhstetten[83] | C 4 |
| Mietersdorf[84] | D 3 |

N.

| | |
|---|---|
| Nenhof[87] | B 2 |

S.

| | |
|---|---|
| Sterlhof[67] | B 2 |
| Sicherdorf[69] | B 3 |
| S. Sebastian[70] | C 4 |
| O[ber]schmithaim[71] | A 1 |
| U[nter]schmithaim[73] | A 1 |
| Steten[75] | C 2 |
| S. Sebastian[76] | C 4 |

*A.*

| | |
|---|---|
| O[ber]schwent[78] | A 2 |
| U[nter]schwent[80] | A 2 |
| Schrotzhofen[82] | D 2 |

V.

| | |
|---|---|
| Viechta[85] | C 2 |
| Unterschwent[86] | A 2 |
| Unterschmitha[im][88] | A 1 |

65 Die Einträge der zwei Folioseiten 5r und 5v wurden vom Bearbeiter zusammengefasst, da Vogel die Ortsnamen mit Anfangsbuchstaben „S" irrtümlich doppelt aufgeführt hat.
66 Judeneidenfeld, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
67 Stallhof, Marktgemeinde Hohenfels.
68 Illkofen, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
69 Sichendorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
70 Sebastianskirche in Hohenfels, Marktgemeinde Hohenfels, zweimal aufgeführt.
71 Oberschmidheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
72 Loch, Marktgemeinde Hohenfels.
73 (Unter-)Schmidheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
74 Lauf, Marktgemeinde Hohenfels.
75 Stetten, Marktgemeinde Hohenfels.
76 Sebastianskirche in Hohenfels, Marktgemeinde Hohenfels, zweimal aufgeführt.
77 Großmittersdorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
78 Schwend, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels. Der Ort bestand aus zwei Teilen.
79 Albertshof, Marktgemeinde Hohenfels. Der Ort liegt im TrÜbPl.
80 Schwend, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels. Der Ort bestand aus zwei Teilen.
81 Machendorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
82 Schrotzhofen, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
83 Markstetten, Marktgemeinde Hohenfels.
84 Kleinmittersdorf, Marktgemeinde Hohenfels.
85 Fichten, Marktgemeinde Hohenfels.
86 Schwend, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
87 Nainhof, Marktgemeinde Hohenfels, liegt im TrÜbPl.
88 (Unter-)Schmidheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.

R.

| | |
|---|---|
| Raitenbuech[89] | D 2[90] |
| Hauß Raitenbu[ch][92] | D 2 |
| Rieth[94] | C 2 |
| Reckhendorf[96] | C 1 |
| Rohrbach[97] | C 4 |
| Rechberg[99] | E 3 |

W.

| | |
|---|---|
| Wendlmansthal[91] | C 2 |
| Winckhlern[93] | C 3 |
| Widen[95] | C 3 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Waburg[98] | D 3 |
| Willertzhaim[100] | A 1 |

[Fol. 6r]

## Höltzer in dieses A[mts] Mappen

A.

| | |
|---|---|
| Aichelschlag | B 1 |
| Aichlberg | C 2 |
| Aicha | D 3 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Aschpa | D 3 |
| Amersdorfer | D 4 |
| Aichelberg | E 3 |

B.

| | |
|---|---|
| Blatthaim | A 2 |
| Pfarrholtz | A 2[104] |
| Buech | B 2 |

B. *A.*

| | |
|---|---|
| Birckha | A 2 |
| Buechelberg | B 2[101] |
| Buchlberg | C 1 |
| Pfaffenholtz | D 4 |
| Pißendorffer[102] | D 4 |
| Pirckha | D 4 |
| Pfraundorfer[103] | D 4 |
| Pirckha | E 3 |
| Blaterich | E 3 |

C. K.

| | |
|---|---|
| Kuschwantz | B 3 |

89 Raitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.
90 In der Karte auf C 2.
91 Wendlmannthal, Marktgemeinde Hohenfels.
92 Hausraitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.
93 Winklmühle, Marktgemeinde Hohenfels.
94 Pillmannsricht, Marktgemeinde Hohenfels.
95 Schönheim, Marktgemeinde Hohenfels.
96 Rackendorf, Marktgemeinde Lupburg.
97 Rohrbach, Marktgemeinde Kallmünz, R.
98 Oberwahrberg, Marktgemeinde Kallmünz, R.
99 Rechberg, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
100 Willertsheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
101 In der Karte auf B 4.
102 Zu Groß-/Kleinbissendorf, Marktgemeinde Hohenfels.
103 Zu Ober-/Unterpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
104 In der Karte auf A 1.

| | |
|---|---|
| Pißendorfer[105] G[mein] | B 2 |
| Poppenperg | C 2 |
| Braitenrieth | C 2 |
| Butzenreyser | C 4 |

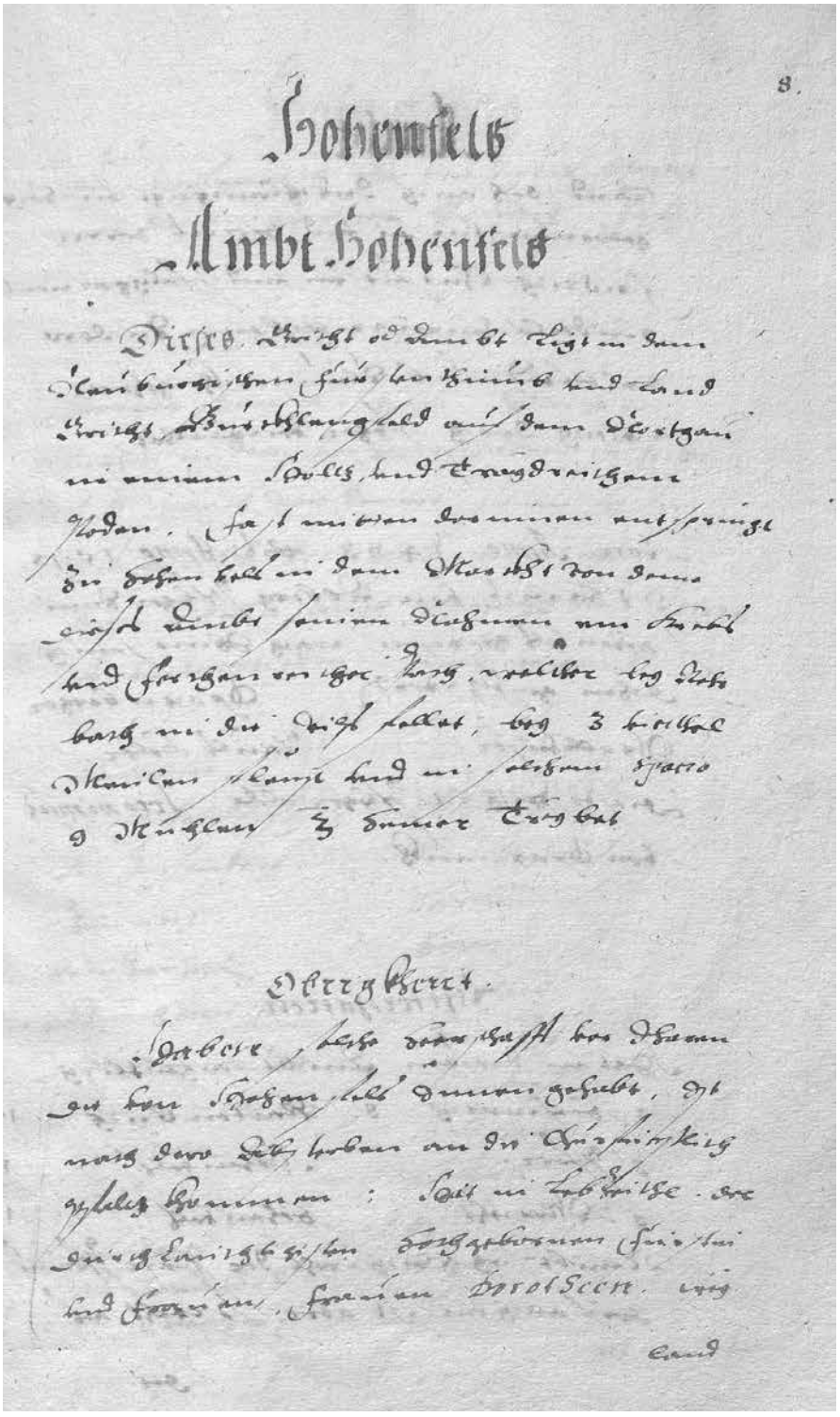
[Fol. 6v]

| | |
|---|---|
| F. | |
| Frechheit | A 3 |
| Fauler | B 1 |
| Frauenholtz | C 2[107] |
| G. *A.* | |
| Gaysholtz | B 4 |
| Gaysperg | D 2 |
| Gwißhaar | D 4 |
| Grasenthal | E 3 |
| H. | |
| Haberberg | A 1[110] |
| Hohenberg[111] | B 1 |
| Harrasperg[112] | B 2 |
| Haar | C 2 |
| Haag | C 2 |
| Hochholtz | D 3 |
| Hochholtz | A 3[113] |
| Herrnberg | A 3 |
| Haußberg[114] | B 4 |
| Hochholtz | C 4 |

[Fol. 7r]

| | |
|---|---|
| L. | |
| Luckhenpainth | C 1 |
| Loeholtz | D 3 |
| *A.* | |
| Chor[106] | A 1 |
| Kriegberg | A 3 |
| H. | |
| Hamerberg | C 4 |
| G[roße] Hegene | D 2 |
| K[leine] Hegene | D 2 |
| Hilberg | E 3 |
| Helmberg[108] | A 1 |
| Hermansperg | A 2 |
| I. | |
| Jungling | A 2 |
| Immerrieth | C 2[109] |
| L. | |
| Langenrieth | B 1 |
| Lindlberg | C 2 |
| Lindlberg | C 2 |
| *A.* | |
| Leselberg | A 3 |
| S. | |
| Schreckhenrieth | A 1 |
| Sumerhau | B 1 |

105 Zu Groß-/Kleinbissendorf, Marktgemeinde Hohenfels.
106 Vgl. Glossar: Chor.
107 In der Karte auf C 3.
108 In der Karte „Helnberg".
109 In der Karte auf C 3.
110 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
111 In der Karte „Hachenberg".
112 Zu Harras, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
113 Im entsprechenden Quadranten ist ein Waldstück „Hochstraß" eingetragen.
114 In der Karte „Hauschberg".



8.

Hohenfels

Ambt Hohenfels

Dieses Schloß oder Burgk liegt an dem Steinbüchischen Fürstenthumb und Land Zweibrücken, abgesönderlich auf dem Berglein in einem Felß, und Eremdreichen Grundt, fast mitten darinnen entspringt der Bach bei dem Schloß von dem erst durch seinen Lauffen nun Fürstl. und Herzogen ein Berg, welcher bey Stadt Berg in die Sulz fallet, hat 3 Viertel Steinern Thürme und in selben Thurn 9 Stückhen 3 Hunder Trägbal

Oberzhoert.

Darbey, liegt der Hof des Thurn zu dem Schloß, hat Dreyen gehabt, ist nach dem Dorf herab an die Ortspfarkirch zuhalten Schuldig: Hat in Lehnsweise die Dreyg Fürstl. Pfalzgrafen Fürsten und Herren, Herren Pfalzgrafen. eing

Land

| | |
|---|---|
| Linda | E 3 |
| M. *A.* | |
| Mayrsperg | B 1 |
| N. | |
| Naterperg | A 1 |
| Nußperg | B 3 |
| R. | |
| Reiterstein | A 1 |
| Reschenperg | B 1 |
| A. | |
| Rayßling | A 1 |
| Raithaim | A 3 |
| Schachten | C 2[115] |
| *A.* | |
| Schonberg | A 3 |
| Silbergberg[116] | B 4 |
| Schachten | B 4 |
| Spenberg | C 1 |
| Sumerleutten | E 3 |
| V. | |
| Vogelherd | A 3 |
| Viechta | D 3 |
| W. | |
| Winnberg | A 3 |
| Wißhaar | C 4 |

[Fol. 8r]

## Ambt Hohenfels

Dieses Gricht oder Ambt ligt in dem neuburgischen Furstenthumb und Landgricht Burckhlengfeld[117] auf dem Nortgau in einem holtz- und traydreichem Poden. Fast mitten darinnen entspringt zu Hohenvels in dem Marckht, von deme dieses Ambt seinen Nahmen, ein krebs- und ferchenreicher[118] Pach, wolcher bey Rohrbach[119] in die Vils fallet, bey 3 Vierthelmeulen[120] fleust und in solchem Spacio[121] 9 Muhlen, 3 Hemer treybet.

### Obrigkheit

Haben solche Herrschafft vor Jharen die von Hohenfels innengehabt, ist nach dero Absterben an die churfurstlich Pfaltz khommen. Hat in Lebzeithen der durchlauchtigisten hochgebornen Furstin und Frauen, Frauen Dorotheen[122], weyland [Fol. 8v] deß auch durchlauchtigisten hochgebornen Fursten und Herrns, Herrn Fridrich[123], Churfursten und Pfaltzgravens hinderlaßenen Wittiben etc., zu dero Wittwedumb Neumarckht[124] gehöret, wierth durch Pfleger verwalthet. Von Anno 1483 bis Anno 1518 ist Hanns von Alberg Pfleger zum Hohenvels gewesen, nach ihme seinth dahin gesetz[t] worden: Sparnberger, Strollnvelser, PaulsKoler. Dieser Zeith ist Pfleger alda Ieronimus von Sparnneckh.

115 In der Karte auf C 3.
116 In der Karte „Silberberg".
117 Landgericht Burglengenfeld.
118 Vgl. Glossar: Ferchen.
119 Rohrbach, Marktgemeinde Kallmünz, R.
120 Vgl. Glossar: Meile.
121 Übersetzung: „Länge".
122 Dorothea von Dänemark und Norwegen (1520-1580), Witwe Kurfürst Friedrichs II. von der Pfalz.
123 Kurfürst Friedrich II. von der Pfalz (reg. 1544-1556)
124 Kurpfälzische Residenzstadt Neumarkt i. d. Opf.

## Unterthanen

Hat in diesem Ambt aigentlich 1 Hoffmarch [Folio] 8, Raitenbuch[125] [Folio] 14; 1 Pfarr Hohenvels [Folio] 15, 1 Marckht Hohenvels [Folio] 13.

Nimbt sich gleichwohl der Pfarr Pfraundorf[126] auch an, ist aber, sowohl als [Fol. 9r] [127] die Hoffmarch Raitenpuech, stritig wie davon mehrer hernach Foliis[128].

Andere mehr: Dorffer, Hemer [sc. Hämmer], Hofe, Muhlen stehen in dem vorhergehendem Register und seinth von denen, so ausser dieses Ambts Territorio, wie in allen andern Libelln auch geschechen, mit Litera A unterschieden, auch volgende:

Aichelsee[129], G[roß]pissendorf[130], K[lein]pissendorf[131], Pelnrieth[132],Butzenhofen[133], Buechhausen[134], Blechhamerm[ühle] [135], Beumgerthenm[ühle] [136], Christlmuhl[137], Efenrieth[138], Efersdorf[139], O[ber]ettenhard[140], U[nter]ettenhard[141], Frießmuhl[142], Graßwang[143], Guntzenhofen[144], Harras[145], Haar[146], Haslach[147], Hohenvels, Hitzendorf[148], Holtzhaim[149], Hoflern[150], Hadermuhl[151], Lauff[152] Hamer, Loch[153], [Fol. 9v][154] Mietersdorf[155],

125 Hofmark Raitenbuch. Raitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.
126 Oberpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
127 Die Foliozahl 9 wurde doppelt vergeben.
128 Foliozahl fehlt.
129 Eichensee, Stadt Parsberg.
130 Großbissendorf, Marktgemeinde Hohenfels.
131 Kleinbissendorf, Matrktgemeinde Hohenfels.
132 Pöllnricht, Marktgemeinde Hohenfels. Der Ort liegt im TrÜbPl.
133 Butzenhof, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
134 Buchhausen, Marktgemeinde Hohenfels.
135 Blechmühle, Marktgemeinde Hohenfels.
136 Baumühle, Marktgemeinde Hohenfels.
137 Abgegangen in Hohenfels, Marktgemeinde Hohenfels.
138 Effenricht, Marktgemeinde Hohenfels.
139 Effersdorf, Marktgemeinde Hohenfels.
140 Oberödenhart, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
141 Unterödenhart, Marktgemeinde Hohenfels. Der Ort liegt im TrÜbPl.
142 Friesmühle, Marktgemeinde Hohenfels.
143 Granswang, Marktgemeinde Hohenfels.
144 Gunzenhof, Marktgemeinde Hohenfels.
145 Harras, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
146 Harrhof, Marktgemeinde Hohenfels.
147 Haasla, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
148 Hitzendorf, Marktgemeinde Hohenfels.
149 Holzheim, Marktgemeinde Hohenfels.
150 Höfla, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
151 Fuchsmühle, Marktgemeinde Hohenfels.
152 Lauf, Marktgemeinde Hohenfels.
153 Loch, Marktgemeinde Hohenfels.
154 Die Foliozahl 9 wurde doppelt vergeben.
155 Großmittersdorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels, oder Kleinmittersdorf, Marktgemeinde Hohenfels. Vgl. Anm. 159.

Malbertzhofen[156], Machendorf[157], Marckhstetten[158], Mietersdorf[159], Nenhof[160], Sterlhof[161], Raitenpuech[162], H[aus] Raitenpuech[163], Rieth[164], S. Sebastian[165], O[ber]schmitheim[166], U[nter]schmithaim[167], Stetten[168], Wendlmansthal[169], Winckhlern[170], Widen[171].

## Güether, so dieses Ambt ausser seinem Territorio hat

### Im Ambt Lengfeld[172]

Mautthof[173] bey Buechern[174]; ein Vischwasser in der Lautter[175] oberhalb Schmitmuhlen[176].

### Veldorff[177]

Die Muhl zu Kerschhofen[178] bey Deyßwang[179].
[Fol. 9r][180]

### Luppurg[181]

zu Pefersdorf[182] 1 H[erdstätte]

156 Albertshof, Marktgemeinde Hohenfels. Der Ort liegt im TrÜbPl.
157 Machendorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
158 Markstetten, Marktgemeinde Hohenfels.
159 Großmittersdorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels oder Kleinmittersdorf, Marktgemeinde Hohenfels. Vgl. Anm. 174.
160 Nainhof, Marktgemeinde Hohenfels. Der Ort liegt im TrÜbPl Hohenfels.
161 Stallhof, Marktgemeinde Hohenfels.
162 Raitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.
163 Hausraitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.
164 Pillmannsricht, Marktgemeinde Hohenfels.
165 Sebastianskirche in Hohenfels, Marktgemeinde Hohenfels.
166 Oberschmidheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
167 (Unter-)Schmidheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
168 Stetten, Marktgemeinde Hohenfels.
169 Wendlmannthal, Marktgemeinde Hohenfels.
170 Winklmühle, Marktgemeinde Hohenfels.
171 Schönheim, Marktgemeinde Hohenfels.
172 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Burglengenfeld.
173 Mauthof, Stadt Burglengenfeld, SAD.
174 Kirchenbuch, Stadt Burglengenfeld, SAD.
175 Lauterach.
176 Schmidmühlen, Markt Schmidmühlen, Landkreis Amberg-Sulzbach (künftig: AS).
177 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf].
178 Kerschhofen, Stadt Parsberg.
179 Daßwang, Gemeinde Seubersdorf.
180 Die Foliozahl 9 wurde doppelt vergeben.
181 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Lupburg.
182 Pöfersdorf, Marktgemeinde Lupburg.

### Beratzhausen[183]

zu Ilkhofen[184] 2 [sc. Herdstätten], Vorsterberg[185] 2 [sc. Herdstätten], Haar[186] 1 H[erdstätte].

### Lutzmanstein[187]

zu Aichelsee[188] 1 [sc. Herdstätte], Kircheneitenveld[189] 1 [sc. Herdstätte], Kunhausen[190] 1 H[erdstätte].
[Fol. 9v] [191]

## Grenitz

Dieses Gricht rainet mit seinem Gezirckh an daß Ambt Calmuntz[192], Ernvels[193], Veldorf[194], Lutzmanstein[195], Hohenburg[196].

### Grenitz mit Calmuntz

fecht in dem Rohrbacher[197] Thal bey Haydnischbuech[198] am Holtz, die Frechheit genanth, an,
gehet in gemelthem Thahl dem Gußgraben ab und ab nach bis in daß Rohrbacher Veld und Wisen,
in welchem sy sich zur Rechten aufwerths nach dem Butzenreyser wendet zu einem Marchstein, welcher an der Straß von Lauff[199] gen Rohrbach herwerths deß Bach[s] bey dem Hugel, der Kessel genenth, in einer Stainmaur und Heckhen stehet. [Fol. 10r]
Von solchem Stein gehet sy uber denn Bach und daß Lauffer Wißmath im Lauffer Muhlthal nach Dinau[200] zwischen dem Wißhaar und der Hochleutten auf und auf
biß zu der Creutzzigen, bey deren sich dieses Thal schaydet, in daß Muhl- und Schlenitzthahl, alda sich dan die Grenitz zwischen dem Wißhaar hinauf nach einem Rain uber daß Veld, der Vogelherd genennet, zeucht auf die Hochstraß von Calmuntz[201] gen Veldorf[202],
und weither uber diese Straß durch daß Muhlveld gen Thal auf die Mietersdorfer[203] Hayd gehet, auf der Straß

183 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).
184 Illkofen, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
185 Forsterberg, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
186 Hardt, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
187 Herrschaft Lutzmannstein.
188 Eichensee, Stadt Parsberg.
189 Kircheneidenfeld, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
190 Kühnhausen, Stadt Parsberg.
191 Die Foliozahl 9 wurde doppelt vergeben.
192 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Kallmünz.
193 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).
194 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf).
195 Herrschaft Lutzmannstein.
196 Hochstift-regensburgisches Pflegamt Hohenburg.
197 Zu Rohrbach, Marktgemeinde Kallmünz, R.
198 Haidensbuch, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
199 Lauf, Marktgemeinde Hohenfels.
200 Dinau, Marktgemeinde Kallmünz, R.
201 Kallmünz, Marktgemeinde Kallmünz, R.
202 Velburg, Stadt Velburg.
203 Zu Kleinmittersdorf, Marktgemeinde Hohenfels.

von Effenrieth[204] gen Dinau,

und danne solcher Straß nach auf Effenrieth zue neben dem Aicha zur Rechten hin bis auf die Straß, so von Obernpfraundorf[205] gen Hohenvels gehet,

entlich dieser Straß nach im Velde bey Waburg[206] zur Linckhen fur daß Viechtaholtz hin bis hinder die Kirch zu gemehltem Pfraundorf zu [Fol. 10v] einem Marchstein bey der Marter auf dem Creutzwege alda, da sich dann daß Ambt Calmuntz aigentlich endet und Ernvels[207] anfecht.

## Grenitz mit Beretzhausen[208]

gehet von diesem Stein auf der Creutzstraß nach Hohenvels und Graßwang[209], dem Graßwanger Grenitzwege nach zwischen Schrotzhofen[210], auch Hetzenhofen[211], zur Linckhen und Guntzenhofen[212], auch Buechhausen[213], zur Rechten hin fur 3 Marterseulen, auf den Creutzwegen von Schrotzhofen gen Guntzenhofen, Aich[214] gen Hauß Raitenbuech[215], Hetzenhofen gen Buechhausen stehent,

und entlich von solcher Straß uber daß Eckh am Gayßperg bey Graßwang zu der Grenitzmarter alda, alhie [Fol.11r] endet und Velburg[216] anfecht.

## Grenitz mit Veldorff[217]

gehet von dieser Marter neben Graßwang[218] zur Linckhen uber daß Veld hin auf und durch Raitenpuech[219]

fur die Marter, so ausser dieses Dorfs auf der Straß nach Steten[220] stehet und Hanns Walther Anno 1420 setzen laßen,

solcher Straß oder Trifft nach durch Stetten aus von dannen auf Hitzendorf[221] zu und daneben zur Reckhten [sc. Rechten] der Straß nach auf Reckhendorf[222] zu,

durch solch Dorf aus bis zu der Marter, jenseith deßen bey einem Bierpaum stehent, alda sich daß Ambt Veldorf endet und Gricht Lutzmanstein[223] anfecht.

---

204 Effenricht, Marktgemeinde Hohenfels.
205 Oberpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
206 Oberwahrberg, Marktgemeinde Kallmünz, R.
207 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).
208 Vgl. Anm. 207
209 Granswang, Marktgemeinde Hohenfels.
210 Schrotzhofen, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
211 Hatzenhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
212 Gunzenhof, Marktgemeinde Hohenfels.
213 Buchhausen, Marktgemeinde Hohenfels.
214 Aichhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
215 Hausraitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.
216 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf).
217 Vgl. Anm. 216.
218 Granswang, Marktgemeinde Hohenfels.
219 Raitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.
220 Stetten, Marktgemeinde Hohenfels.
221 Hitzendorf, Marktgemeinde Hohenfels.
222 Rackendorf, Marktgemeinde Lupburg.
223 Herrschaft Lutzmannstein.

## Grenitz mit Lutzmanstein

gehet von dieser Marter uber daß [Fol. 11v] Eselsthal zwischen dem Zuckhenmantel und Osterperg hin fur den Fauler,

item die Langenrieth, Reschenperg, Sumerhau zur Rechten, gleichßfals daß Dorf Kuenhausen[224] zur Linckhen hin,

der Straß nach auf Aichensee[225], von dannen durch Ober- und Unterschmithaim[226],

entlich in diesem Thal zwischen dem Reiterstein und Hehelberg hinaus in daß Kircheneitenfelder[227] und Willertzhaimer[228] Velde zum ersten Stein zwischen Hohenburg[229] und Hohenfels.

## Grenitz mit Hohenburg

gehet von diesem 1. Stein, welcher auf dem Creutzwege von Lutzmanstein[230] gen Hohenvels, item Hohenburg[231] gen Hermannsdorf[232] stehet, forth

zu dem 2. bey Willertzhaim[233] an der Hohenvelser Straßen im Velde, [Fol. 12r]

dan zu dem 3. bey Mietersdorf[234] herwerths in dem Taschenthal, da sich die Straß auf Hohenvels und in gemelth Thal schaydet,

weither in daß Kesselthal abwerths nach dem Gußgraben zu dem 4. unterhalb Mietersdorf bey einem großen Bierpaum,

ferner in diesem Thal abwerths bis zu dem Juglberg bey Oberettenhard[235] zu dem 5., an Wege nach Schwant[236] und Enselwang[237] stehent.

Alhie wendet sich die Grenitz der Enselwanger Straß nach uber den Juglberg zur Rechten auf daß Enselwanger Pirckha und die Straß von Hohenvels dahin zu dem 6. Stein, herwerths gemehlten Holtzes am Eckh stehent,

und gehet alsdan neben diesem Holtz uber daß Enselwanger Wismath bey der Frechheit hin fur ettliche Bierpeum[238], darauf stehent, bis zu deßen Ende, da der 7. Stein zwischen Hohenburg und Hohenvels stehet,

alda man sich gegen Haydnischbuech[239] [Fol. 12v] auf die Höch und Straß von dannen nach Oberettenhard[240] zu dem 8.,

entlich von solcher Straß, uber der Haydnischbuecher Velde auf die Frechheit zu, zu dem 9., in gemehltem Veld bey einer großen Reingrueben an dem Wege in die Frechheit stehent,

---

224 Kühnhausen, Stadt Parsberg.
225 Eichensee, Stadt Parsberg.
226 Oberschmidheim und (Unter-)Schmidheim, Wüstungen, TrÜbPl Hohenfels.
227 Zu Kircheneidenfeld, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
228 Zu Willertsheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
229 Hochstift-regensburgisches Pflegamt Hohenburg.
230 Lutzmannstein, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
231 Hohenburg, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
232 Hörmannsdorf, Stadt Parsberg.
233 Willertsheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
234 Großmittersdorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
235 Oberödenhart, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
236 Schwend, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
237 Enslwang, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
238 Vgl. Glossar: Bierbaum.
239 Haidensbuch, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
240 Oberödenhart, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.

und von solchem zwischen der Winnburg und Frechheit hin zum 10. und letzten Stein, vor der Frechheit in dem Rohrbacher[241] Thal stehen[d], alda diese Grenitzbeschreybung angefangen worden.

### Stritige Grenitzen

Dieses Ambt hat der Grenitz halben mit Calmuntz[242], Luppurg[243] und Veldorf[244] Irrung, wie auch in gemelther Embter Grenitzbeschreybung zu sehen, als dem Libell uber Calmuntz, folio 14, Luppurg, folio 18, [Fol. 13r] Veldorff folio 25.
[Fol. 13v]

## Marckht Hohenfels

Dieser Marckht ligt fast mitten in dem Ambt, hat sein mayste Nahrung von dem Veldbau und Bierpreuen.

### Obrigkheit

Wierth von Burgermeister und Rath, so jerlich gewehlet und bestetiget werden, regierth.

### Unterthanen

Hat alda bey 100 burgerliche Herdsteth, auch ein schön Schloß.

### Privilegia

Item 3 Jharmerckht [245] Dom[inica] post Udalrici[246], Dom[inica] post Laurenti[247].
[Fol. 14r]

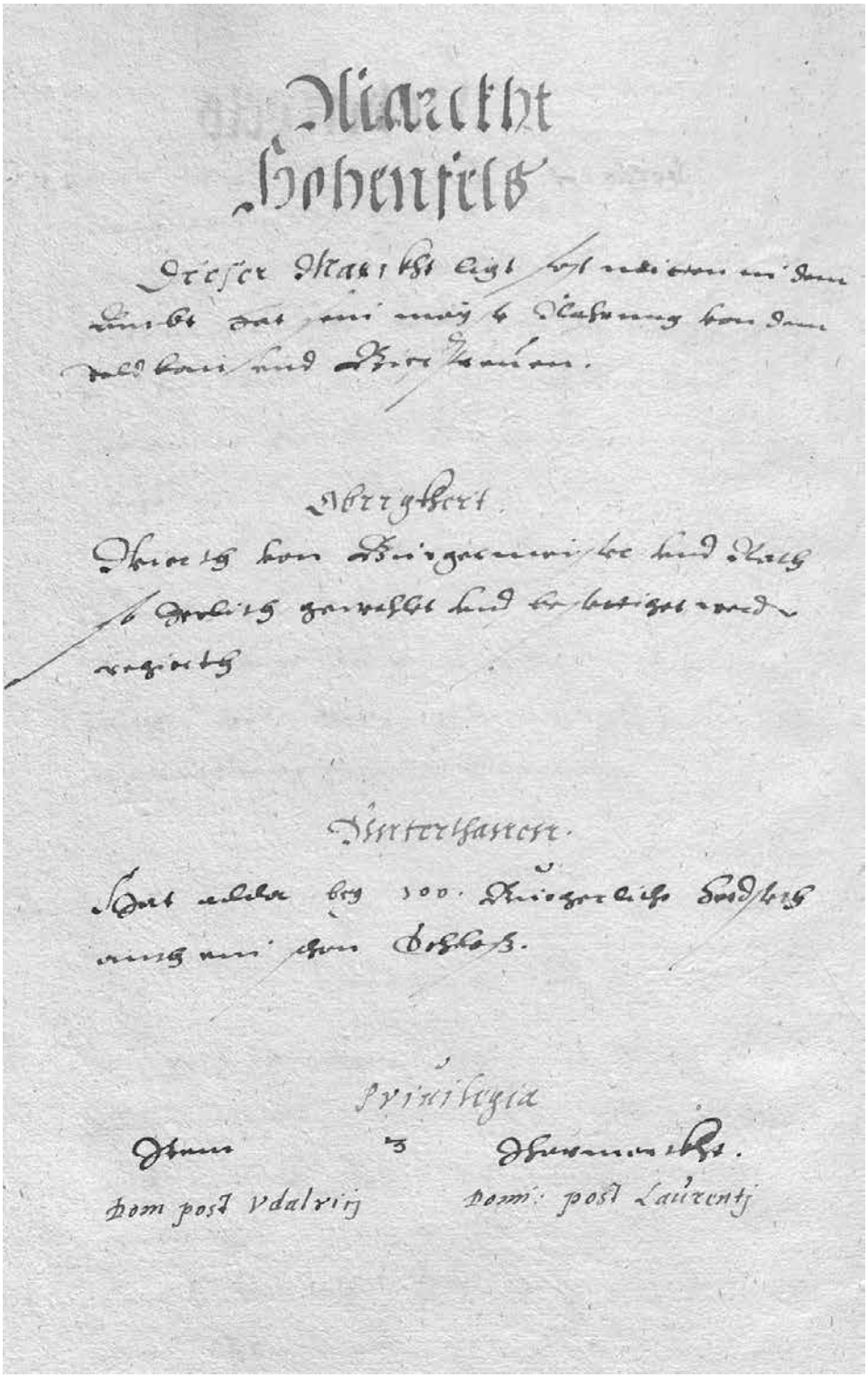
## Hofmarch Raitenbuech[248]

Dieses Edlmansgueth liget an Hohenfelser Straß nach Luppurg[249] in denn Embtern Veldorf[250] und Hohenfels, auch der Pfarr alda. Ist ein schon Dorf, darinnen ein Kirch, alt zuprochen Schloß und Wierthshauß.

### Obrigkheit

Habens vor Jharen die Raitenpuecher, so zu Calmuntz[251] in dem Burckhgueth gehauset, innengehabt, nu aber der Haller von Amberg[252].

241 Zu Rohrbach, Marktgemeinde Kallmünz, R.
242 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Kallmünz.
243 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Lupburg.
244 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf).
245 Von den drei erwähnten Jahrmärkten werden im Folgenden nur zwei benannt.
246 Sonntag nach St. Ulrich (4 Juli).
247 Sonntag nach St. Laurentius (10. August).
248 Hofmark Raitenbuch, Raitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.
249 Lupburg, Marktgemeinde Lupburg.
250 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf).
251 Kallmünz, Marktgemeinde Kallmünz, R.
252 Stadt Amberg (kreisfrei).



Marckt
Hohenfels

Dieser Marckt ligt [illegible] an dem
[illegible] das mit mauer [illegible] von dem
[illegible] und [illegible] Heuser.

Obrigkeit.

Obrigkeit von Churpfaltz und Pfalz
[illegible] gerichtl und [illegible] und
regierung

Unterthanen.

Hat alda bey 300. Churpfaltzische Seelen
auch auf dem Schloß.

Privilegia

Jahrmarkt 3 Wochenmarkt.

Dom post Vdalrici Dom: post Laurentij

*Folio 13v der Beschreibung des Pflegamts Hohenfels von Christoph Vogel, 1600*
*(BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Hohenfels 3)*

### Unterthanen

Raitenpuech[253], Aich[254], Wendlmansthal[255], Hauß Raitenbuch[256], Graßwang[257], Ilkhofen[258], Buechhausen[259], Rieth[260].

[Fol. 14v]

### Grenitz

Diese Hoffmarch ist mit dem Ambt Calmuntz[261] oder Burckhlengfeld[262] der Malefitzpersonen[263], mit Velburg[264] aber deß Kirchtagschutzes[265] wegen stritig.

[Fol. 15r]

## Pfarr Hohenfels

Dieser Pfarr Collator ist der obern churfurstlichen Pfaltz Herr.

### Filialia

Raitenpuech[266]; Kircheneitenveld[267], in der Herschafft Lutzmanstein[268] ligent.

### Eingepferthe

Aichelsee[269], G[roß]pissendorf[270], K[lein]pissendorf[271], Pelnrieth[272], Butzenhofen[273], Blechhamer[274], Beum-

253 Raitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.
254 Aichhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
255 Wendlmannthal, Marktgemeinde Hohenfels.
256 Hausraitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.
257 Granswang, Marktgemeinde Hohenfels.
258 Illkofen, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
259 Buchhausen, Marktgemeinde Hohenfels.
260 Pillmannsricht, Marktgemeinde Hohenfels.
261 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Kallmünz.
262 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Burglengenfeld.
263 Vgl. Glossar: Malefitzpersonen.
264 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf).
265 Vgl. Glossar: Kirchtagsschutz.
266 Raitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.
267 Kircheneidenfeld, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
268 Herrschaft Lutzmannstein.
269 Eichensee, Stadt Parsberg.
270 Großbissendorf, Marktgemeinde Hohenfels.
271 Kleinbissendorf, Marktgemeinde Hohenfels.
272 Pöllnricht, Marktgemeinde Hohenfels. Der Ort liegt im TrÜbPl.
273 Butzenhof, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
274 Blechmühle, Marktgemeinde Hohenfels.

garthen[275], Christlmuhl[276], O[ber]ettenhard[277], U[nter]etten-hard[278], Efersdorf[279], Friesmuhl[280], Harres[281], Haar[282], Haslach[283], Hitzendorf[284], Holtzhaim[285], Hoflern[286], Hadermuhl[287], Loch[288], Lauff[289], Mietersdorf[290], [Fol. 15v] Malbertzhofen[291], Macherdorf[292], Marckhstetten[293], Neuhöfel[294], Sicherdorf[295], Sterlhof[296], Steten[297], S. Sebastian[298], Viechta[299], Widen[300], Winckhlern[301].

### Pastores

Iohann Salacher, Tobias Polus, Georgius Zizelman, Simon Haderthau.

### Monumenta[302]

[Fol. 16r]

## Pfarr Pfraundorff[303]

Der Pfarr Pfraundorf Collatur mast sich Hohenvels[304] an, da sy doch aigentlich in dem Ambt Calmüntz[305] liget, wie in der Beschreybung deß gemelthen Gerichts, gleichfals in dem Libell uber daß Ambt Ernvels[306], folio 23, zu sehen, hat alhie 11 H[erdstätten], 9 drechslisch, der Pfarr, Schmit und deß Mesenhaußes [sc. Mesnerhauses] nimbt sich Hohenvels an.

275 Baumühle, Marktgemeinde Hohenfels.
276 Abgegangen in Hohenfels, Marktgemeinde Hohenfels.
277 Oberödenhart, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
278 Unterödenhart, Marktgemeinde Hohenfels. Der Ort liegt im TrÜbPl.
279 Effersdorf, Marktgemeinde Hohenfels.
280 Friesmühle, Marktgemeinde Hohenfels.
281 Harras, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
282 Harrhof, Marktgemeinde Hohenfels.
283 Haasla, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
284 Hitzendorf, Marktgemeinde Hohenfels.
285 Holzheim, Marktgemeinde Hohenfels.
286 Höfla, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
287 Fuchsmühle, Marktgemeinde Hohenfels.
288 Loch, Marktgemeinde Hohenfels.
289 Lauf, Marktgemeinde Hohenfels.
290 Wohl Kleinmittersdorf, Marktgemeinde Hohenfels.
291 Albertshof, Marktgemeinde Hohenfels. Der Ort liegt im TrÜbPl.
292 Machendorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
293 Markstetten, Marktgemeinde Hohenfels.
294 Wohl Nainhof, Marktgemeinde Hohenfels. Der Ort liegt im TrÜbPl.
295 Sichendorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
296 Stallhof, Marktgemeinde Hohenfels.
297 Stetten, Marktgemeinde Hohenfels.
298 Sebastianskirche in Hohenfels, Marktgemeinde Hohenfels.
299 Fichten, Marktgemeinde Hohenfels.
300 Schönheim, Marktgemeinde Hohenfels.
301 Winklmühle, Marktgemeinde Hohenfels.
302 Überschrift ohne Folgetext.
303 Oberpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
304 Kurpfälzisches Pflegamt Hohenfels.
305 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Kallmünz.
306 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).

## Filial

Rechperg[307] 16 H[erdstätten], ernfelsisch, dahin ist Keterieth[308], so mollerisch, und Winn[309], so calmuntzisch, gepferth.

## Eingepferthe gen Pfraundorf

Aus dem neuburgischen Furstenthumb: Unterpfraundorf[310] 17 H[erdstätten], 12 labrisch[311], 5 kuttenauisch; Schrotzhofen[312] 8 H[erdstätten], drechslisch; Waburg[313] 3 H[erdstätten], calmuntzisch[314].

Aus dem Ambt Hohenvelß: [Fol.16v] Guntzenhausen[315] 5 [sc. Herdstätten], Buechhausen[316] 7, Haus Raitenbuch[317], Wendlmansthal[318] 1, Rieth[319] 1, Loch[320] 1.

## Pastores

Iohann Rieger, Georgius Weinman, Valentinus Steinmuller, Georgius Mayr, Gasparus N.

## Monumenta in der Kirchen Rechberg[321]

1519 obiit Maximilianus Rex Romanorum, Iohann Mittelpeckh.

1518 Hanns von Alberg, 35 Jhar Pfleger zu Hohenvels. Maria du Muetter Gottes, ich empfilche mich dirr.

*Auszug aus der Widmung Christoph Vogels auf der Hauptkarte zum Pflegamt Hohenfels, 1600: " [per] Christophorum Vogelium Pastorem suæ Celsitudinis Regenstuffii indignum."[322] (BayHStA, Pl. 3691).*

307 Rechberg, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
308 Katharied, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
309 Wiedenhof, Marktgemeinde Kallmünz, R.
310 Unterpfraundorf, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
311 Zu Pflegamt Laaber.
312 Schrotzhofen, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
313 Oberwahrberg, Marktgemeinde Kallmünz, R.
314 Zu Pflegamt Kallmünz.
315 Gunzenhof,Marktgemeinde Hohenfels.
316 Buchhausen, Marktgemeinde Hohenfels.
317 Hausraitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.
318 Wendlmannthal, Marktgemeinde Hohenfels.
319 Pillmannsricht, Marktgemeinde Hohenfels.
320 Loch, Marktgemeinde Hohenfels.
321 Rechberg, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
322 Übersetzung: "Christoph Vogel, unwürdiger Hirte seiner Hoheit zu Regenstauf".

# TABELLA

CHRONOLOGICA ET TOPOGRAPHICA des Bischöflichen Pfleramts Hohenburg auf dem Nordgau im Fürstenthum Neuburg und dessen Landgericht samt mit allen dazu gehörenden Ämtern auch darin liegenden Hofmarchen Pfarren Gerichten Stadt Markt Hofen Höfen auch Behausungen Geschlössern Sitzen

CHRISTOPHORUM
Wegelinen Franzosen
Wegenstiel

Anno salutis

M. D. C.

# Pflegamt Hohenburg

*Das zum Hochstift Regensburg gehörende Pflegamt Hohenburg grenzte an das Fürstentum Pfalz-Neuburg, das darüber – wie auch über das kurpfälzische Pflegamt Hohenfels – die Hochgerichtsbarkeit beanspruchte,[1] weshalb es von Christoph Vogel im Zuge der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme mit erfasst wurde. Zu dieser im Jahre 1600 abgeschlossenen Arbeit sind die folgenden Archivalien überliefert:*

- *Hauptkarte,1600.[2]*
- *2 Kopien der Hauptkarte von Carl von Flad, 18. Jhdt.[3]*
- *Kartenlibell mit Übersichtskarte und 4 Teilkarten, 1600.[4]*
- *Beschreibung: Tabella chronologica et topographica des bischöflichem Pflegamts Hohenburg, 1600.[5]*

*Die erwähnten Karten sind im Archivalienverzeichnis (S. 874ff.) einzeln aufgelistet und können von dort über Hyperlinks auf www.bavarikon.de eingesehen werden.*

*Die vorliegende Edition erfolgte anhand des Archivales „Tabella chronologica et topographica des bischöflichen Pflegamts Hohenburg, 1600" (BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Hohenburg 3).[6] Festgestellte falsche Quadrantenangaben in den Registern sind in den Anmerkungen als solche gekennzeichnet und wenn möglich richtiggestellt. Der Abgleich erfolgte anhand der Kartenlibells von 1600 (BayHStA, Pl. 3598).[7] Siedlungsnamen wurden im Apparat ihren heute gültigen Entsprechungen, mit Angabe der Gemeinde- und Landkreiszugehörigkeit, zugeordnet. Gemeinden ohne Landkreisangabe liegen im Landkreis Amberg-Sulzbach.*

## Zur Gliederung

*Die Beschreibung des Pflegamts Hohenburg ist ähnlich gegliedert wie die vorangegangenen Amtsbeschreibungen Christoph Vogels. Der Beschreibung vorangestellt ist ein Registerteil. Er beginnt mit einem alphabetischen Verzeichnis der Siedlungen, gefolgt von Registern der Hölzer, Bäche und Brunnen (Quellen).*

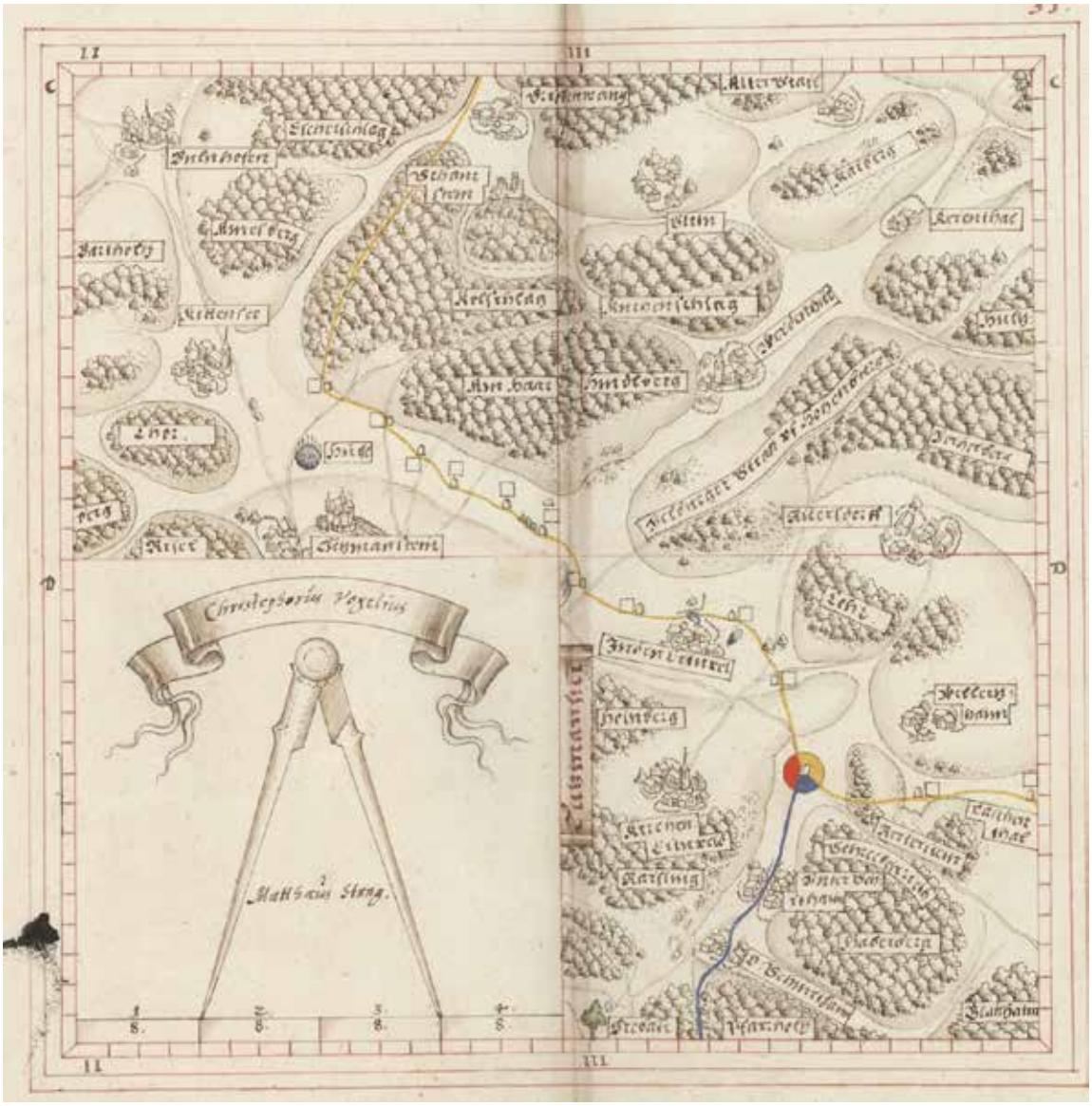
*Die eigentliche Beschreibung ist untergliedert in:*

1. *Das Amt Hohenburg mit Angaben zu dessen Pflegern und Untertanen sowie zu den darin gelegenen Pfarreien, Hammerwerken, Märkten, Dörfern und Höfen. Auflistungen von Gütern in benachbarten Territorien sowie auswärtiger Besitzungen im Amt schließen sich an. Darauf folgen Beschreibungen der Grenzen zu den anrainenden*

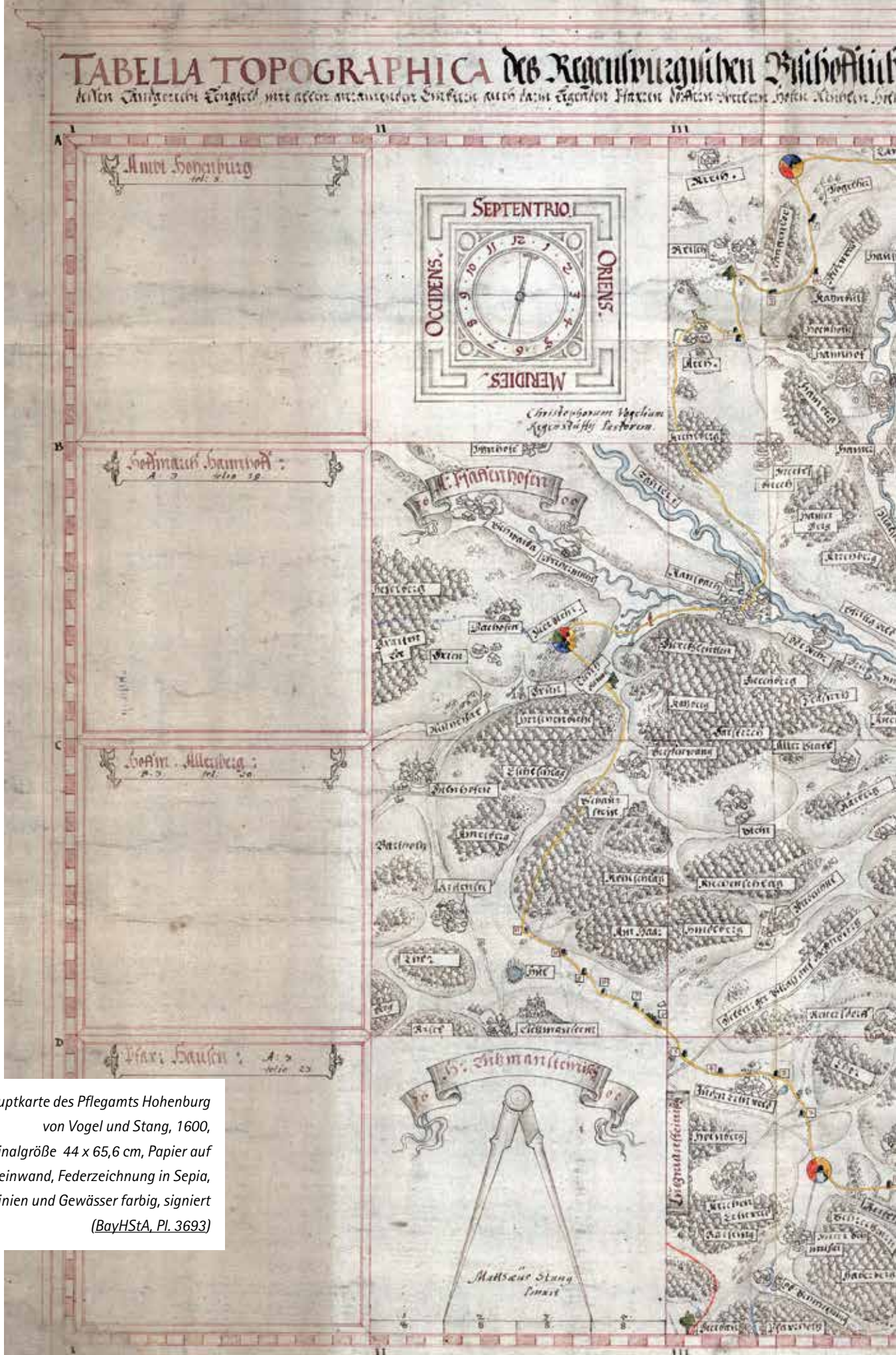
1 Vgl. Jehle, Parsberg, S. 389ff.
2 BayHStA, Pl. 3693.
3 BayHStA, Pl. 2784 u. 1131.
4 BayHStA, Pl. 3598; vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu Einzelkarten des Libells.
5 BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Hohenburg 3.
6 „Tabella chronologica et topographica des bischöflichen Pflegamts Hohenburg auf dem Nordgau im Fürstentum Neuburg und dessen Landgericht Burglengenfeld, mit allen daran rainenden Ämtern, auch darin liegenden Hofmarken, Pfarreien, Dörfern, Weilern, Höfen, Hölzern, auch Grenzmarken, beschrieben durch Christoph Vogel, Pfarrer zu Regenstauf, 1600".
7 In der Teilkarte 1 (BayHStA, Pl. 3598, 1) sind die Quadranten falsch bezeichnet. Quadrant A 2 entspricht A 3 auf der Hauptkarte, B 1 entspricht B 2 auf der Hauptkarte, und B 2 entspricht B 3 auf der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Die betreffenden Toponyme in den Registern entsprechen den Quadrantenangaben der Hauptkarte.

*Ämtern und Herrschaften Pfaffenhofen, Amberg, Rieden, Burglengenfeld, Kallmünz, Hohenfels und Lutzmannstein sowie strittiger Grenzen.*

2. *Der Markt Hohenburg mit Angaben zu dessen Obrigkeit, Privilegien und Grenzen.*
3. *Die Hofmarken Mendorferbuch, Heimhof, Allersburg und Schauerstein, mit Angaben zu deren Obrigkeit, Untertanen und Grenzen.*
4. *Das Dekanat Allersburg und die Pfarreien Adertshausen und Hausen mit Angaben zu deren Filialen, Eingepfarrten, Pfarrern und Grabdenkmälern.*



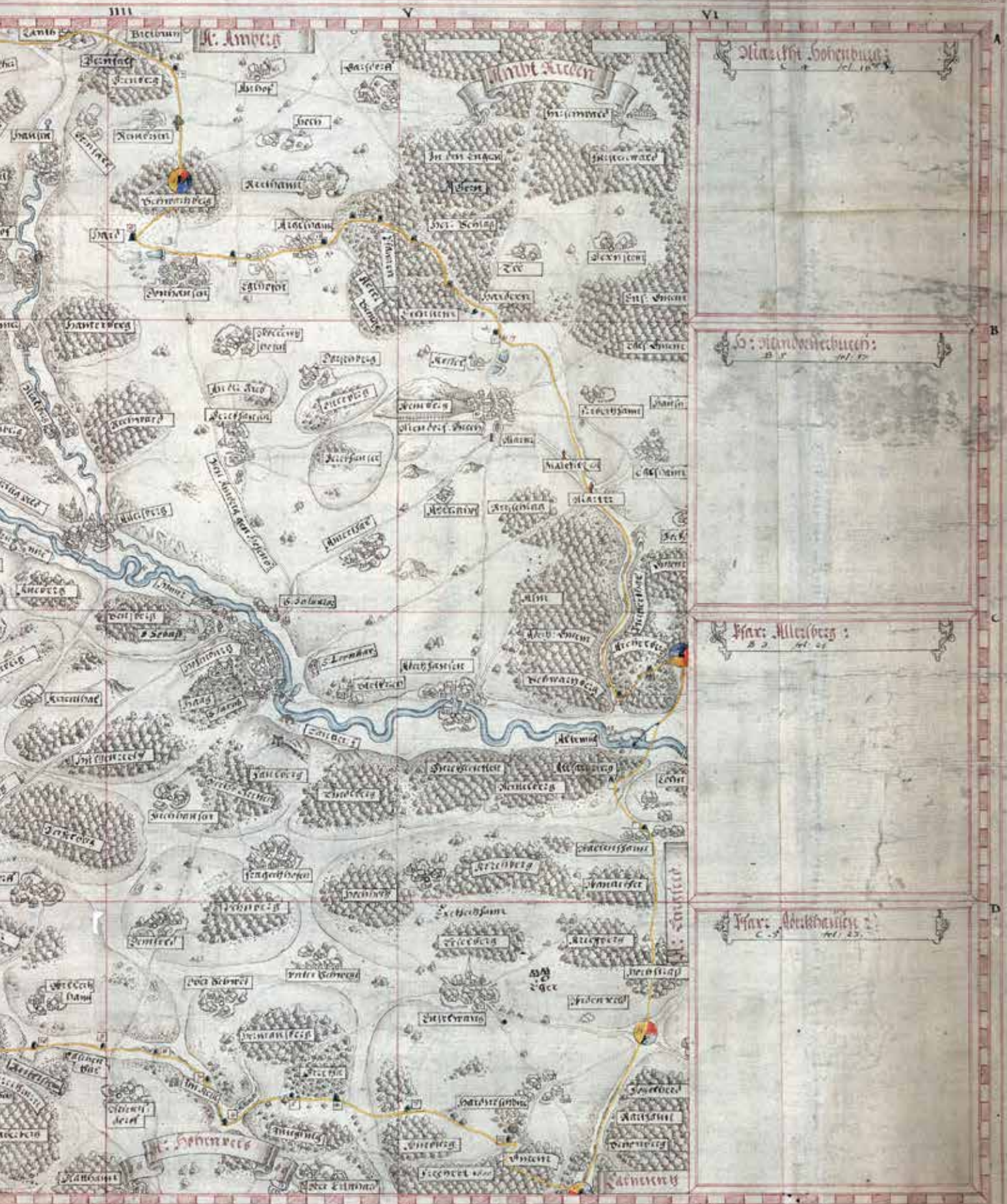
*Teilkarte 3 aus dem Libell zum Pflegamt Hohenburg, von Vogel und Stang, 1600, (BayHStA, Pl. 3598, 3)*




*Hauptkarte des Pflegamts Hohenburg von Vogel und Stang, 1600, Originalgröße 44 x 65,6 cm, Papier auf Leinwand, Federzeichnung in Sepia, Grenzlinien und Gewässer farbig, signiert (BayHStA, Pl. 3693)*

liehen Pflegamts Hohenburg auf dem Nordgau im Fürstentumb Neuburg und

n. Hochgeborn Fürsten Pfalzgr. Rch: DEDICATA ILLVSTRISS: ET PIENTISSIMO PRINCIPI AC D.D. PHILIPPO LVDOVICO PALATINO



*Transkription*

[Titelblatt]

# Beschreibung deß Pflegamts Hohenburg[8]

[Fol. 1r][9]

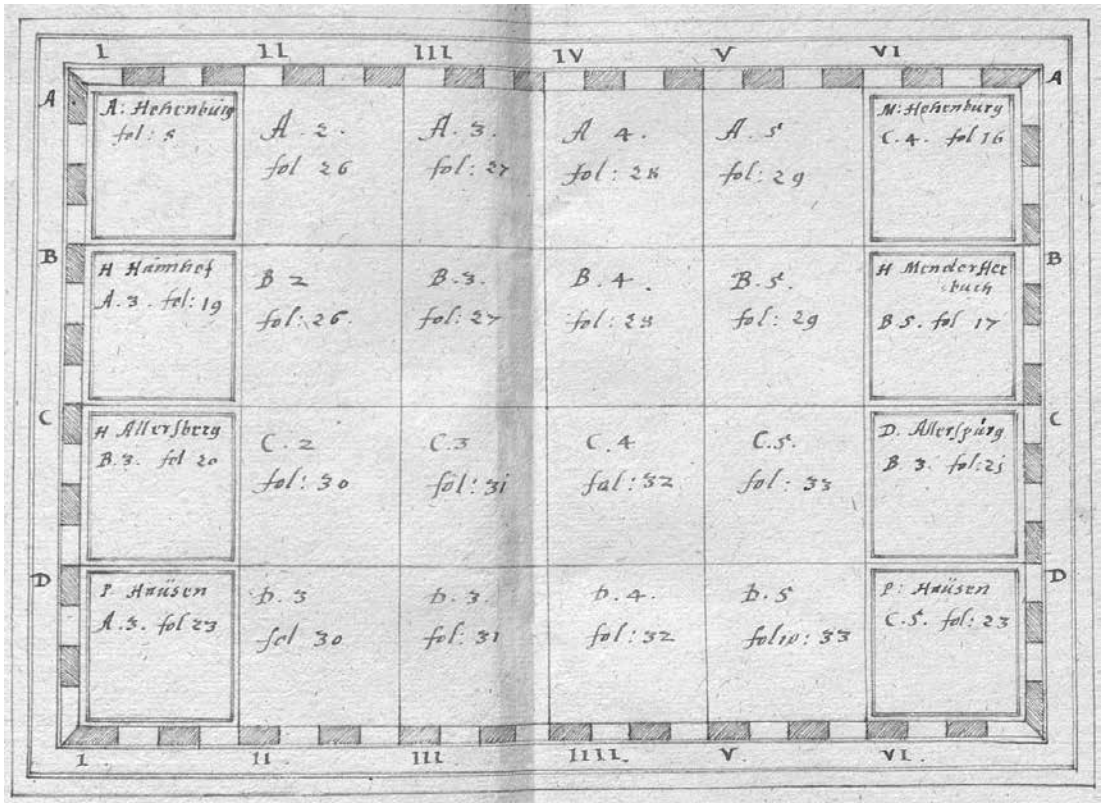
## TABELLA CHRONOLOGICA ET TOPOGRAPHICA

des bischofflichen Pflegambts Hohenburg auff dem Nortgeu[10] im Furstenthumb Neuburg und dessen Landgricht Lengfeld[11] mit allen daran rainenden Embtern, auch darin ligenden Hoffmarchen, Pfarrn, Dorffern, Weilern, Hofen, Holtzern, auch Grenitzmarchen,

beschriben durch
Christophorum Vogelium[12],
Pfarrern zu Regenstauff[13]
Anno salutis M. D. C.[14]

8 Hochstift-regensburgisches Pflegamt Hohenburg.
9 Das Dokument enthält eine nachträglich von anderer Hand eingefügte Paginierung, die in der Transkription nicht wiedergegeben wurde.
10 Nordgau.
11 Landgericht Burglengenfeld.
12 Christoph Vogel.
13 Regenstauf, Marktgemeinde Regenstauf, Landkreis Regensburg (künftig: R).
14 Übersetzung: „Im Jahr des Heils 1600".

[Fol. 3r-3v]




*["Tabella Analytica", Übersicht über die Aufteilung der Planquadrate in den Karten und zur Zuordnung der Folioseiten]*

[Fol. 4r]

## Register aller Pfarrn, Dorffer und Höfe in dem Ambt Hohenburg

| A. | | B. *A.*[15] | |
|---|---|---|---|
| Aich[16] | A 3[17] | Bietbrunn[18] | A 4 |
| Aiglshaim[19] | A 4 | Bernstein[20] | A 5 |
| Allerspurg[21] | B 3[22] | Bulnhofen[23] | C 2 |

15 Außerhalb des Pflegamts liegende Orte sind im Register mit A überschrieben. Andere Amtsbeschreibungen Vogels enthalten entsprechende Hinweise.
16 Aicha, Marktgemeinde Kastl.
17 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693), vgl. Anm. 7.
18 Bittenbrunn, Gemeinde Ursensollen.
19 Der Position auf der Karte nach: Eigentshofen, Gemeinde Ursensollen.
20 Ober-/Unterbernstein, Gemeinde Ensdorf.
21 Allersburg, Marktgemeinde Hohenburg.
22 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7
23 Pielenhofen, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.

| | |
|---|---|
| Amerthal[24] | B 4 |
| Allertzhof[25] | B 5 |
| Alter Stall[27] | C 3 |
| Adertzhausen[29] | C 5 |
| *A.* | |
| Auhof[31] | A 4 |
| B. | |
| Bernfall[34] | A 3[35] |
| Berckhausen[36] | B 4 |

[Fol. 4v]

| | |
|---|---|
| D. T. | |
| Donhausen[38] | A 4 |
| Darschberg[40] | B 4 |
| Deinfeld[41] | D 4 |
| E. | |
| Eglhofen[45] | A 4 |
| Enselwang[46] | D 4 |
| C. K. | |
| Kessell[26] | B 5 |
| Keyenthal[28] | C 3 |
| S. Colmann[30] | C 5 |
| *A.* | |
| Kittensee[32] | C 2 |
| Kircheneitenveld[33] | D 3 |
| D. T. | |
| Donhausen[37] | A 4 |
| G. | |
| Griffenwang[39] | C 2 |
| *A.* | |
| Garsdorf[42] | A 4 |
| Grien[43] | B 2[44] |
| H. | |
| Hausen[47] | A 3[48] |

24 Lammerthal, Marktgemeinde Hohenburg.
25 Allertshofen, Marktgemeinde Hohenburg.
26 Köstl, Marktgemeinde Hohenburg.
27 Aderstall, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
28 Ober-/Unterkeithenthal, Wüstungen, TrÜbPl Hohenfels.
29 Adertshausen, Marktgemeinde Hohenburg.
30 St. Colomann, abgegangene Kirche, TrÜbPl Hohenfels.
31 Konnte nicht zugeordnet werden.
32 Kittensee, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
33 Kircheneidenfeld, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
34 Der Position auf der Karte nach: Heinzhof, Gemeinde Ursensollen.
35 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
36 Berghausen, Marktgemeinde Hohenburg.
37 Thonhausen, Gemeinde Ursensollen.
38 Thonhausen, Gemeinde Ursensollen.
39 Griffenwang, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
40 Darsberg, Gemeinde Ursensollen.
41 Deinfeld, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
42 Garsdorf, Gemeinde Ursensollen.
43 Grün, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
44 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
45 Eglhofen, Gemeinde Ursensollen.
46 Enslwang, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
47 Hausen, Gemeinde Ursensollen.
48 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.

*A.*

Eglshaim[51] B 5

Oberettenhard[54] D 4

F.

Fragertzhofen[57] C 4

*A.*

Fribertzhaim[60] B 5

[Fol. 5r]

I.

S. Jacob[61] C 4

*A.*

Judeneitenveld[62] D 3

L.

S. Leonhard[65] C 4

*A.*

Loe[69] A 5

Lutzmanstein[71] C 2

Haimhof[49] A 3[50]

Hamer[52] B 3[53]

Hohenburg[55] C 4

Haydnischbuech[56] D 5

*A.*

Höch[58] A 4

Hirschwald[59] A 5

N.

O.

Ödewohr[63] B 3[64]

R.

Reinprunn[66] A 4

Ranspach[67] B 3[68]

Remersdorf[70] C 3

*A.*

Rieth[72] A 3

49 Heimhof, Gemeinde Ursensollen.
50 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
51 Egelsheim, Marktgemeinde Hohenburg.
52 Hammermühle, Gemeinde Ursensollen.
53 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
54 Oberödenhart, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
55 Hohenburg, Marktgemeinde Hohenburg.
56 Haidensbuch, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
57 Frabertshofen, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
58 Konnte nicht zugeordnet werden.
59 Hirschwald, Gemeinde Ensdorf.
60 Friebertsheim, Marktgemeinde Hohenburg.
61 In der Karte am Südrand von Hohenburg – außerhalb der Marktbefestigung – eingezeichnet. Über eine St. Jakobskirche außerhalb der Mauern Hohenburgs konnte sonst kein Beleg gefunden werden. Allerdings hatte die innerhalb des Ortes gelegene und auch bei Vogel eingezeichnete Kirche bereits damals ein Jakobspatrozinium. Nach Batzl, Hohenburg, S. 98, stammte letztere aus der Zeit um 1200 und wurde um 1663/64 durch einen Neubau ersetzt.
62 Judeneneidenfeld,Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
63 Ödenwöhr, Marktgemeinde Hohenfels.
64 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
65 In der Karte als ruinöses Gebäude zwischen Hohenburg und Stettkirchen im Gebiet der Marktgemeinde Hohenburg eingezeichnet. Vgl. Anm. 184.
66 Reinbrunn, Gemeinde Ursensollen.
67 Ransbach, Marktgemeinde Hohenburg.
68 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
69 Lohe, Marktgemeinde Hohenburg.
70 Raversdorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
71 Lutzmannstein, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
72 Richt, Marktgemeinde Kastl.

M.

| | |
|---|---|
| Malsperg[74] | B 3[75] |
| Mendorferbuch[77] | B 5 |
| Alte Muhl[78] | C 5 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Mietersdorf[80] | D 4 |

[Fol. 5v]

| | |
|---|---|
| S. Salvator[84] | C 4 |
| O[ber]schwent[85] | D 4 |
| U[nter]schwent[87] | D 4 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Schwayba[90] | B 2[91] |
| Ob[er]schmithaim[93] | D 3 |
| Un[ter]schmith[aim][94] | D 3 |
| Reisch[73] | A 3 |
| Riethaim[76] | A 4 |

S.

| | |
|---|---|
| Schaurstein[79] | C 2 |
| Steten[81] | C 3 |
| Stetkirchen[82] | C 4 |
| S. Sebastian[83] | C 4 |

W.

| | |
|---|---|
| Wollentzhofen[86] | B 4 |
| Weydenhuhl[88] | C 3 |
| Waltenshaim[89] | C 5 |
| Willertzhaim[92] | D 3 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Weihermuhl[95] | B 2[96] |

73 Reusch, Marktgemeinde Kastl.
74 Malsbach, Marktgemeinde Hohenburg.
75 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
76 Richtheim, Gemeinde Ursensollen.
77 Mendorferbuch, Marktgemeinde Hohenburg, AS.
78 Etwa an der Position der heutigen Schwarzmühle, Marktgemeinde Hohenburg.
79 Schauerstein, Burgstall und Einödhof (heute Wüstung), TrÜbPl Hohenfels.
80 Großmittersdorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
81 Stetten, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
82 Stettkirchen, Marktgemeinde Hohenburg.
83 Die Position dieser Kirche entspricht der Kirche St. Martin auf dem Martinsberg oberhalb Althohenburg/Hammermühle. Sie verfiel nach der Einbeziehung in den TrÜbPl Hohenfels. Ihre Ruine wurde 1978 gesprengt. Vgl. Batzl, St. Martin, S. 352.
84 Friedhofskirche Sankt Salvator in Hohenburg, Marktgemeinde Hohenburg.
85 Schwend, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels. Der Ort bestand aus zwei Teilen.
86 Wollenzhofen, Gemeinde Ursensollen.
87 Schwend, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels. Der Ort bestand aus zwei Teilen.
88 Weidenhüll, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
89 Waltersheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
90 Freischweibach, Marktgemeinde Kastl.
91 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
92 Willertsheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
93 Oberschmidheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
94 (Unter-)Schmidheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
95 Weihermühle, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
96 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.

V.

| | |
|---|---|
| Viertelbuech[97] | B 3[98] |
| Vichhausen[101] | C 4 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Utznhofen[102] | B 2[103] |
| Vockhenhof[104] | B 5 |

Z.

| | |
|---|---|
| Zanth[99] | A 3[100] |

[Fol. 6r]

## Register der Höltzer

A.

| | |
|---|---|
| Aichelberg | A 3[105] |
| Alter Schlag | A 4 |
| Assm | B 5 |
| Adertzhauser[106] G[mein] | C 5 |
| Alfalterberg | C 5 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Amesperg | B 2[109] |

B.

| | |
|---|---|
| Bernfall | A 3[110] |
| Brennberg | A 4 |
| Pfannen | A 4 |
| Burckhleutten | B 3[114] |
| Buechberg | B 3[115] |

B. P.

| | |
|---|---|
| Burckhleutten | C 5 |
| Petznberg | D 4 |
| Birckha | D 4 |

*A.*

| | |
|---|---|
| Braitenloe | B 2[107] |
| Bartholtz | B 2[108] |
| Blatthaim | D 3 |

C. K.

| | |
|---|---|
| Katzenberg | B 3[111] |
| Kueberg | B 3[112] |
| Kirchberg | B 3[113] |
| Kohlschlag | C 2 |
| Kuchenschlag | C 3 |

97 Flügelsbuch, Marktgemeinde Kastl.
98 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
99 Zant, Gemeinde Ursensollen.
100 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
101 Viehhausen, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
102 Utzenhofen, Marktgemeinde Kastl.
103 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
104 Voggenhof, Marktgemeinde Hohenburg.
105 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
106 Zu Adertshausen, Marktgemeinde Hohenburg.
107 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
108 In der Karte auf C 2.
109 In der Karte auf C 2.
110 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
111 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
112 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
113 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
114 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
115 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.

| | |
|---|---|
| Pleßnitz | B 3[116] |
| Berckhaus[er][118] G[mein] | B 4 |

[Fol.6v]

| | |
|---|---|
| C. K. | |
| Chor[119] | B 2[120] |
| Chor | B 3[122] |
| E. | |
| Eylnstein | A 5 |
| *A.* | |
| Engern | A 5 |
| Ensdorf[er][125] G[mein] | A 5 |
| Eglshamer[127] G[mein] | A 5[128] |
| Eschelschlag | B 2[130] |
| F. | |
| Faulberg | C 3[132] |
| *A.* | |
| Furstenwald | A 5 |

[Fol. 7r]

| | |
|---|---|
| H. *A.* | |
| Haydern | A 5 |
| Hehelberg | B 2[134] |
| Hirschenbuhel | B 2[135] |
| Chor[117] | D 3 |
| Kriegberg | D 5 |
| F. | |
| Frechheit | [D 5][121] |
| G. | |
| Gayskirch | B 3[123] |
| H. | |
| Hochholtz | A 3[124] |
| Hainberg | A 3[126] |
| Hamerberg | B 3[129] |
| Hindlberg | C 3 |
| Hultzenrieth | C 3 |
| Hochholtz | C 3[131] |
| Hermansdorf[133] | D 4 |
| Hochstraß | D 5 |
| *A.* | |
| Heyligschlag | A 5 |
| O. | |
| Osterberg | B 4 |
| R. | |
| Rechwayd | B 4 |

116 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
117 Vgl. Glossar: Chor.
118 Zu Berghausen, Marktgemeinde Hohenburg.
119 Vgl. Glossar: Chor.
120 In der Karte auf C 2.
121 Quadrantenangabe fehlt. In der Karte auf D 5.
122 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
123 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
124 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
125 Zu Ensdorf, Gemeinde Ensdorf.
126 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
127 Zu Egelsheim, Marktgemeinde Hohenburg.
128 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
129 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
130 In der Karte auf C 2.
131 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
132 In der Karte auf C 4.
133 In der Karte „Hermansberg".
134 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
135 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.

Holnberg D 3
Haberberg D 3

I. *A.*
Jungling D 4

L.
Lintlberg C 3[137]
Loselberg D 5
*A.*
Langenloe A 3[139]

M.
Mittelberg C 5
[Fol. 7v]
S.
Schreckhenrieth D 3
Schonberg D 5

V.
Veichelberg C 3
Veichtsluckhen C 3[141]

Rieb B 4
Reischschlag B 5
*A.*
Risel B 2[136]
Raysling D 3
Raithaim D 5

S.
Schwartzerberg D 3[138]

V. *A.*
Vockhenhofer[140] G[mein] B 5
Vogelherd D 5

W.
Wonackher C 5
*A.*
Winnburg D 5

## Bech [sc. Bäche]

Lautter[142] A 2[143], Hauserbach A 3[144], Weiherbach B 2[145]

136 In der Karte auf C 2.
137 In der Karte auf C 4.
138 In der Karte auf C 5.
139 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
140 Zu Voggenhof, Marktgemeinde Hohenburg.
141 In der Karte auf C 4.
142 Lauterach.
143 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
144 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
145 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.

## Brunn

Ranspacher[146] B 3[147], Griener[148] B 2[149], Allersperger[150] B 3[151]
[Fol. 8r]

## Ambt Hohenburg

Ist ein bischofflich Pflegamt, dem Hochstifft Regenspurg gehörig, ligt im Furstenthumb Neuburg und Landtgericht Burckhlengfeld[152] auf dem Norttgeu[153], rinnet dadurch daß eschen- und forchenreich[154] Wasser, die Lautter[155].

### Pfleger

Seinth alda bey Menschengedenckhen Pfleger gewesen: Planckhenvelser, Scharffenberg, Sintzenhofer; dieser Zeith ist es Christoff Trainer, bischofflicher Rath.

### Unterthanen

Hat darinnen 3 Hoffmarchen, 3 Pfarrn, 2 Hemmer.

### Hoffmarchen

Mendorfferbuch[156] 17 [sc. Herdstättem], Haimhof[157] 19, [Fol. 8v] Allersperg[158] 20.

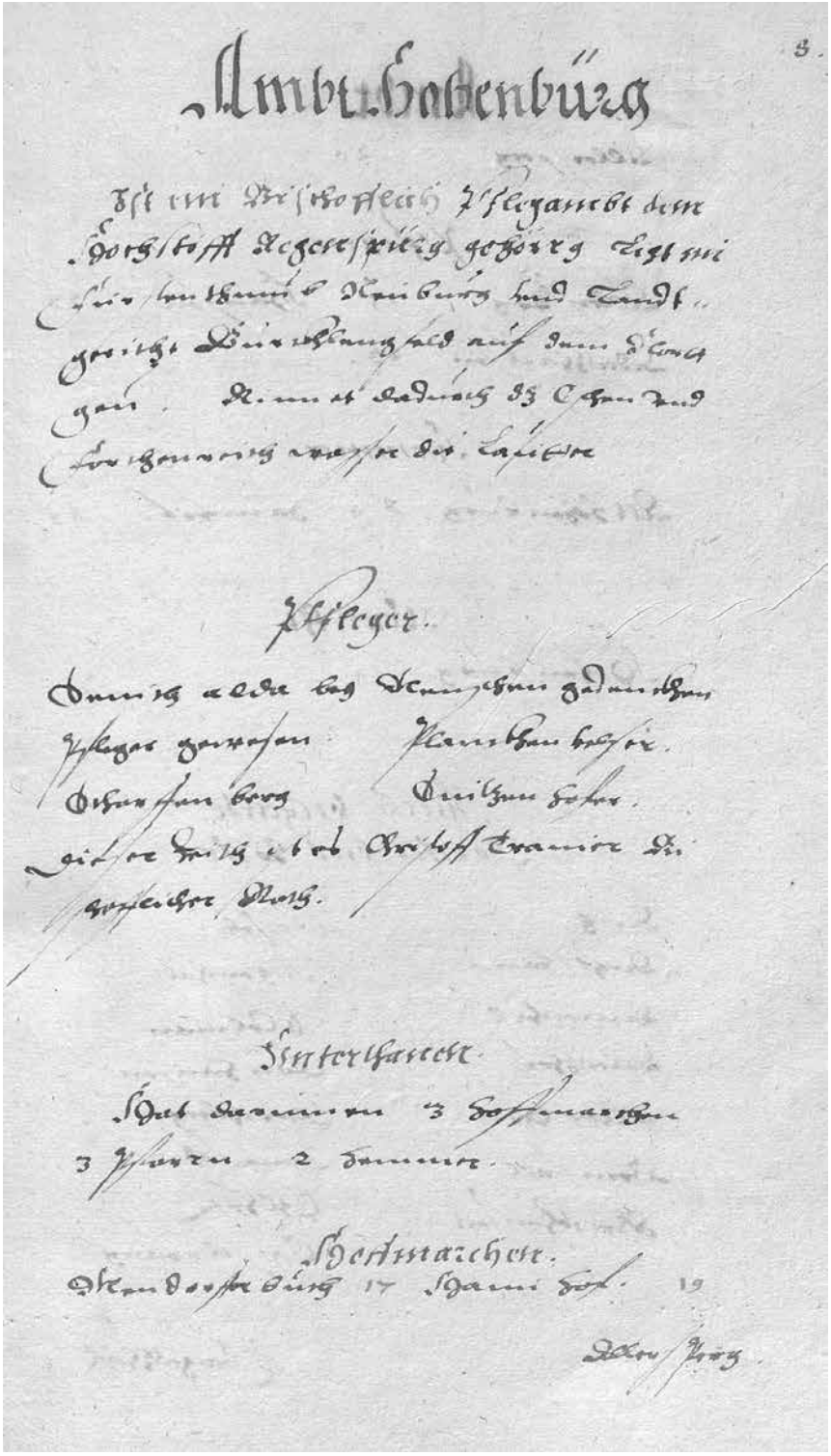
### Pfarrn

Allersperg[159] 21 [sc. Herdstättem], Hausen[160] 23, Adertzhausen[161] 23.

### Hemmer

Althohenburg[162] B 4, Haimhof[163] A 3.

146 Zu Ransbach, Marktgemeinde Hohenburg.
147 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
148 Zu Grün, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
149 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
150 Zu Allersburg, Marktgemeinde Hohenburg.
151 Quadrantenangabe entspricht der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3693). Vgl. Anm. 7.
152 Landgericht Burglengenfeld.
153 Nordgau.
154 Vgl. Glossar: Ferchen.
155 Lauterach.
156 Mendorferbuch, Marktgemeinde Hohenburg.
157 Heimhof, Gemeinde Ursensollen.
158 Allersburg, Marktgemeinde Hohenburg.
159 Allersburg, Marktgemeinde Hohenburg.
160 Hausen, Gemeinde Ursensollen.
161 Adertshausen, Marktgemeinde Hohenburg.
162 Der Ortsteil von Hohenburg um die Hammermühle, Marktgemeinde Hohenburg.
163 Gemeint ist wohl die knapp südlich von Heimhof gelegene Hammermühle, Gemeinde Ursensollen.



*Folio 8r der Beschreibung des Pflegamts Hohenburg von Christoph Vogel, 1600 (BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Hohenburg 3).*

## Marckht

Hohenburg

### Auch volgende Dorffer und Hoffe

Aich[164], Aiglhaim[165], Amerthal[166], Allertzhof[167], Alter Stall[168], Bernfall[169], Berckhausen[170], Kessel[171], Keyenthal[172], S. Colman[173], Donhausen[174], Dorschberg[175], Deinfeld[176], Eglhofen[177], Enselwang[178], [Fol. 9r] Fragertzhofen[179], Griffenwang[180], Hausen[181], S. Jacob[182], Haydnischbuech[183], S. Leonhard[184], Malsperg[185], Mitersdorf[186], Odeweiher[187], Wollentzhofen[188], Weidenhuhl[189], Waltenshaim[190], Willertzhaim[191], Ranspach[192], Reinprunn[193], Remersdorf[194], Schaurstein[195], Stetten[196], Stetkirchen[197], S. Sebastian[198], S. Salvator[199], O[ber]schwenth[200], U[nter]schwenth[201], Vichhausen[202], Viertelsbuech[203], Zanth[204].

164 Aicha, Marktgemeinde Kastl.
165 Der Position auf der Karte nach: Eigentshofen, Gemeinde Ursensollen.
166 Lammerthal, Marktgemeinde Hohenburg.
167 Allertshofen, Marktgemeinde Hohenburg.
168 Aderstall, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
169 Der Position auf der Karte nach: Heinzhof, Gemeinde Ursensollen.
170 Berghausen, Marktgemeinde Hohenburg.
171 Köstl, Marktgemeinde Hohenburg.
172 Ober-/Unterkeithenthal, Wüstungen, TrÜbPl Hohenfels.
173 St. Colomann, abgegangene Kirche, TrÜbPl Hohenfels.
174 Thonhausen, Gemeinde Ursensollen.
175 Darsberg, Gemeinde Ursensollen.
176 Deinfeld, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
177 Eglhofen, Gemeinde Ursensollen.
178 Enslwang, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
179 Frabertshofen, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
180 Griffenwang, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
181 Hausen, Gemeinde Ursensollen.
182 Vgl. Anm. 61.
183 Haidensbuch, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
184 In der Karte als ruinöses Gebäude zwischen Hohenburg und Stettkirchen im Gebiet der Marktgemeinde Hohenburg eingezeichnet. Vgl. Anm. 65.
185 Malsbach, Marktgemeinde Hohenburg.
186 Großmittersdorf, Wüstung, Marktgemeinde Hohenburg.
187 Ödenwöhr, Marktgemeinde Hohenfels.
188 Wollenzhofen, Gemeinde Ursensollen.
189 Weidenhüll, Wüstung, TrÜbPlHohenfels.
190 Waltersheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
191 Willertsheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
192 Ransbach, Marktgemeinde Hohenburg.
193 Reinbrunn, Gemeinde Ursensollen.
194 Raversdorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
195 Schauerstein, Burgstall bei Griffenwang, TrÜbPl Hohenfels.
196 Stetten, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
197 Stettkirchen, Marktgemeinde Hohenburg.
198 Vgl. Anm. 83.
199 Friedhofskirche Sankt Salvator in Hohenburg, Marktgemeinde Hohenburg.
200 Schwend, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels. Der Ort bestand aus 2 Teilen.
201 Schwend, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels. Der Ort bestand aus 2 Teilen.
202 Viehhausen, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
203 Flügelsbuch, Marktgemeinde Kastl.
204 Zant, Gemeinde Ursensollen.

## Güether, so dieses Ambt in den anrainenden hat

### Burckhlen[g]feld[205]

Hamerberg[206] 1 H[erdstätte]

### Lutzmanstein[207] [Fol. 9v]

Kittensee[208], daß gantz Filial gen Hausen[209]

## Was andere Anrainende in diesem Ambt haben

### Veldorff[210]

Allertzhofen[211] 1, Enselwang[212] 1 H[erdstätte], Allersperg[213] 1 H[erdstätte].

### Lutzmanstein[214]

Zu Allerspurg[215] ein Burckhgueth und ettlich andere.

### Hohenvelß[216]

Willertzhaim[217] 1H[erdstätte].
[Fol. 10r]

## Grenitz

Dieses Ambt rainet an nachvolgende benachtbarte: Helffenberg[218], Pfaffenhofen[219], Amberg[220], Rieden[221], Lengfeld[222], Hohenvels[223], Lutzmanstein[224].

---

205 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Burglengenfeld.
206 Hammerberg, Marktgemeinde Rieden.
207 Herrschaft Lutzmannstein.
208 Kittensee, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
209 Hausen, Gemeinde Ursensollen.
210 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf).
211 Allertshofen, Marktgemeinde Hohenburg.
212 Enslwang, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
213 Allersburg, Marktgemeinde Hohenburg.
214 Herrschaft Lutzmannstein.
215 Allersburg, Marktgemeinde Hohenburg.
216 Kurpfälzisches Pflegamt Hohenfels.
217 Willertsheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
218 Kurpfälzisches Pflegamt Helfenberg.
219 Kurpfälzisches Pflegamt Pfaffenhofen.
220 Kurpfälzisches Landrichteramt Amberg.
221 Kurpfälzisches Pflegamt Rieden.
222 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Burglengenfeld.
223 Kurpfälzisches Pflegamt Hohenfels.
224 Herrschaft Lutzmannstein.

## Grenitz mit Pfaffenhofen

Zwischen der churfurstlichen Pfaltz und Hohenburg seinth 39 ordentliche Marckhstein, daran daß pfaltzgrevische und bischofliche Wappen, und fecht sich mit dem Ambt Pfaffenhofen die Grenitz an bey Grien[225] und der Veldorfer[226] Straß gen Ranspach[227] und Amberg[228] bey denn vier Marchsteinen, wolche Helffenberg, Pfaffenhofen, Hohenburg und Lutzmanstein schayden, B 2,

gehet alsdann dieser Straß nach bis in daß Dorf Ranspach und durch solches [Fol. 10v] dem Bach, so dadurch rinnet, nach, auch der Straß gen Aich[229], bis in daß gemehlte bischofliche Dorf, vor welchem jenseith auf einer Wegschayd der 2. Stein stehet, A 3,

dan forth der Straß nach gen Räsch[230] bis fur dasselbe Dorf zur grossen Dorflinden, A 3,

von dieser neben dem Katzenberg zur Rechten hin an der Henge deß Langenloes zum 3. Stein, so verlohren worden, A 3,

weither zum 4. Stein in der Hausner[231] Widenfeld nahen[t] an Zanther[232] Straß gen Aich, A 3,

ferner uber diese Straß im Zanther Veld zum 5. bey einem alten Vogelherd in Rietpaurns Eggerthen, A 3,

alsdan auf die Castler[233] Straß bey Rieth[234] zum 6., wolcher drey Schneyd[235], nach denne dabey daß Ambt Pfaffenhofen aufhoret und Amberg[236] anfecht, A 3.

## Grenitz mit Amberg [Fol. 11r]

Von diesem Stein zeucht man der Straß nach auf und durch daß Dorf Zanth, so ein Hoffmarch im Ambt Amberg, zwischen deß Wierths Hauß und Stadel, welcher im Ambt Hohenburg liget, A 3,

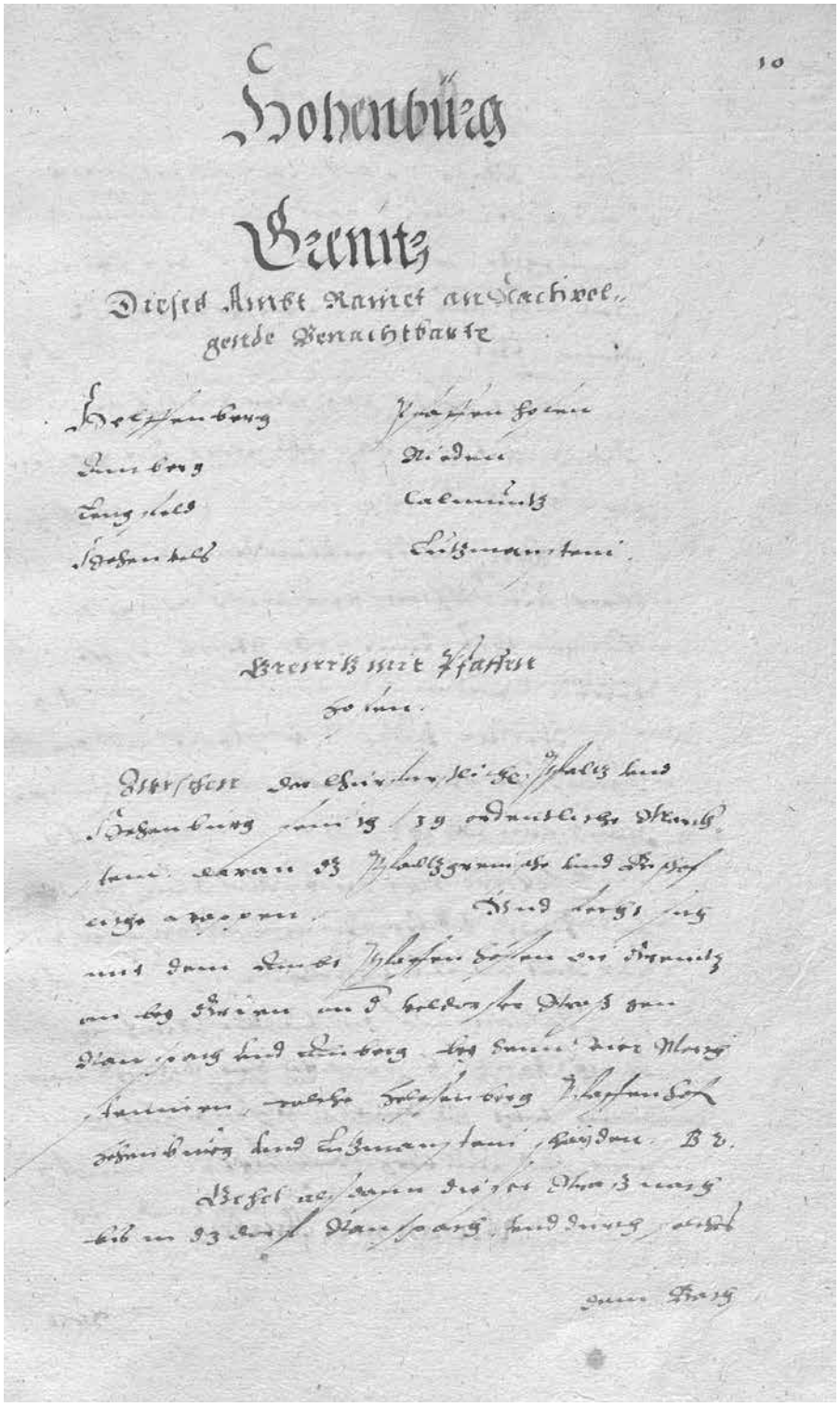
neben dem Holtz Bernfell und Brenberg auf der Straß nach Hirschwald[237] hin bis auf die, so von Amberg auf Hohenburg daruber gehet, zum 7. Stein in deß Durners zu Bietprunn[238] Ackher, A 4,

dan der Amberger Straß gegen Donhausen[239] nach fur ein krume Zichen[240], bey Reinprunn[241] stehent, in denn Schwartzberperge zum achten Stein, bey wolchem daß Ambt Amberg aufherrt und Rieden[242] anfecht.

## Rieden

Ferner dieser Strassen durch denn Schwartzperberge nach auf die Hayd herwerths deß bischoflichen Dorfs Tonhausen[243] zum 9. Stein, A 4,

225 Grün, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
226 Zu Velburg, Stadt Velburg, Landkreis Neumarkt (künftig: NM).
227 Ransbach, Marktgemeinde Hohenburg.
228 Kreisfreie Stadt Amberg.
229 Aicha, Marktgemeinde Kastl.
230 Reusch, Marktgemeinde Kastl.
231 Zu Hausen, Gemeinde Ursensollen.
232 Zu Zant, Gemeinde Ursensollen.
233 Zu Kastl, Marktgemeinde Kastl.
234 Richt, Marktgemeinde Kastl.
235 Vgl. Glossar: Schneide.
236 Kurpfälzisches Landrichteramt Amberg.
237 Hirschwald, Gemeinde Ensdorf.
238 Bittenbrunn, Gemeinde Ursensollen.
239 Thonhausen, Gemeinde Ursensollen.
240 Vgl. Glossar: Ziegen.
241 Reinbrunn, Gemeinde Ursensollen.
242 Kurpfälzisches Pflegamt Rieden.
243 Thonhausen, Gemeinde Ursensollen.



10

# Hohenburg

## Gemeis

Dieses Amt Rainet an Sachsel,
geistde Gemachtbaute

Hechenberg
Hunberg
Lengfeld
Hechenfeld

Pradenhofen
Nidner
Calmuntz
Lichenmantel

Bereits mit Pfarrei
Zehnt.

Oberstes der Gerichtsbarkeit Pfalz und
Hohenburg seien 1539 ordentlicher Stuhl
sein, daran es Pfalzgrafen und Bischof
eigen abgetan. Und liegt es
mit dem Dorf Pfleghofen bei der Brunnlz
an der Steinach und bei der Ortes zu
Dannsperg und Eurberg bei Sulzbach der Mergl
Lauterin, welche Hechenberg Pfleghofen
Hechenberg und Lichenmantel, Hainder. B. V.

Bestel ist, wenn dieser Ortes zu
bis an 93 Dannsperg, und durch erstes

zum Berg

*Folio 10r der Beschreibung des Pflegamts Hohenburg von Christoph Vogel, 1600 (BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Hohenburg 3).*

dan uber der Donhauser Veld neben Donhausen zur Rechten hin auf Eglshofen[244] zum 10., herwerths vor dem Dorf auf der Straß gen Donhausen stehent, A 4,

von solchem durch Eglshofen, auch [Fol. 11v] Aiglshaim[245], daß hausnerische[246] Dorf, aus zu dem 11. Stein, jenseith deß Dorfs an der Straß stehent,

alsdan der Straß auf Mendorffer Buech[247] nach fur denn Alten Schlag gen Berg zu dem 12. Stein,

weither in gemelthes Holtz dieser Straß nach hinein zum 13. an der Straß in der Pfannen,

von diesem zwischen dem Heyligenholtz und der Pfannen forth zum 14.,

item zu dem 15., so auf der Creutzstraß stehet von Mendorferbuech gen Amberg, item Berckhausen[248] in denn Gern,

der Mendorffer Straß ferner zwischen dem Gern und Alten Schlag nach zu dem 16. am Wollentzhofer[249] Wege durch den Eylnstein und Haydern

weither der Mendorffer Straß nach hinaus auf die Wisen herwerths deß Kössels[250] zu dem 17. Stein.

Von hinnen gehet die Grenitz neben Mendorfer Buech[251] zur Rechten fur Fribertzhaim[252] zur Linckhen hin, [Fol. 12r]

in dem Pfeifferthal immer ab und ab bis zu Ende der mendorferbuechischen Grunde und einer in der Mappa[253] grissenen[254] Grenitzseuln, an wölches Orth der Hoffmarchsherr zu Mendorffer Buech gern wolthe, daß eine wegen der Malefitzpersonen, die er nach Lengfeld lieferth, gesetzet und dagegen die stainerne Seuln gegen Hohenburg, khunfftige Irrung zu verhuetten, hinweckh gethan wurde, B 5,

dan weither von Orth gemehltes Thal dem Gußgraben nach fur die Marter, so auf dem Wege von Eglshaim [255] gen Adertzhausen[256] steht,

zwischen dem Asm der Adertzhauser Gemein, item dem Aichelberg und Schwartzenberg, hin zu dem 18. Stein, an der Straß von Mendorfer Buech[257] gen Schmitmuhlen[258], in diesem Thal stehent,

von solchem denn Aichelberg hinauf, einem Gußgraben nach, auf das Adertzhauser Widenfeld zum 19.,

entlich durch denn Aichelberg hinab in daß Taubenthal auf einen winnbuchischen[259] Ackher gegen dem Roßperg uber zum 20. [Fol. 12v] und letzten Stein zwischen der churfurstlichen Pfaltz und Hohenburg, bey welchen sich daß Ambt Lengfeld[260] anfecht.

---

244 Eglhofen, Gemeinde Ursensollen.
245 Der Position auf der Karte nach: Eigentshofen, Gemeinde Ursensollen.
246 Zu Hofmark Hausen, Hausen, Gemeinde Ursensollen.
247 Mendorferbuch, Marktgemeinde Hohenburg.
248 Berghausen, Marktgemeinde Hohenburg.
249 Zu Wollenzhofen, Gemeinde Ursensollen.
250 Zu Köstl, Marktgemeinde Hohenburg.
251 Mendorferbuch, Marktgemeinde Hohenburg.
252 Friebertsheim, Marktgemeinde Hohenburg.
253 „Mappa“ meint das Kartenwerk, das Christoph Vogel und Matthäus Stang gleichzeitig mit der vorliegenden Beschreibung fertigstellten.
254 Vgl. Glossar: Reißen.
255 Egelsheim, Marktgemeinde Hohenburg.
256 Adertshausen, Marktgemeinde Hohenburg.
257 Mendorferbuch, Marktgemeinde Hohenburg.
258 Schmidmühlen, Marktgemeinde Schmidmühlen.
259 Zu Winbuch, Marktgemeinde Schmidmühlen.
260 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Burglengenfeld.

## Die Grenitz mit Len[g]feld

gehet von diesem Orthstein in dem Taubenthal auf die Lautter[261] forth zu einem Vels, in der Lautter stehen[d], darein ein Creutz gehauen, C 5,

dan uber denn Altfalterberge in denn Bulnhofer Ackher bey Waltenshaim[262] zu drey Stainhauffen, alda ein Marchstein gestanden sein solle, aber nicht vorhanden, C 5,

von diesen Stainhauffen auf der Straß vom Brunnhof[263] gen Waltenshaim und deren aufwerths in daß gemehlte Dorf zu dem selbsgewachsenen Marchstein nach, so am Fuhrweg hinter Georg Kolers Hauß am Fuhrweg stehet, C 5,

alda sich die Grenitz von der Straß zwischen gemelthen Kolers Hauß und Kuestellen uber seinen Hof und Garthen, auch daß Waltenshaimer Velde, durch daß Wonackherholtz gen Berge, C 5, [Fol. 13r]

neben dem Kriegberg hin uber die Hochstraß in denn Berckhaimer[264] und Odenhofer[265] Grunde auf die Creutzstraß von Haidnisch Buech[266] gen Schmitmuhln[267], auch Odenhof gen Enselwang[268], lenckhet, alda daß Ambt Lengfeld aufhoret und Calmuntz[269] anfecht, D 5.

## Die Grenitz mit Calmüntz

gehet von diesem Orth, da daß Rohrbacher[270] Thahl anfecht, in solchem hinab zwischen der Haydnischbuecher, Odenhofer und Ettenharder[271] Grunden bis zu dem churpfeltzischen Holtz der Frechheit, da der erste Stein zwischen Hohenburg und Hohenvels[272] und sich daß Ambt Calmuntz endet.

## Grenitz mit Hohenvelß

gehet von diesem ersten Stein zwischen der Frechheit und Winnburg von dem Rohrbacher Thal auf Haydnisch Buech[273] zue zu dem 2. bischofflichen Stein bey einer Reingrueben an dem Hohenvelser[274] Wege [Fol.13v] im Haydnischbuecher Velde, D 5,

alsdan uber solches auf der Hoche und Straßen von Haydnisch Buech gen Oberettenhard[275] zu dem 3., D 5,

von diesem auf der Enselwanger[276] Wismath bey der Frechhait zum Holtz, daß Birckha gena[n]th, an dessen Ende herwe[r]ths der 4., D 5,

dan jenseith auf der Straß von Enselwang gen Hohenvels der 5. Stein stehet, D 5.

Von solchem gehet neben dem Juglberg abwerths zur Linckhen die Grenitz in daß Kesselthal zum 6.,

261 Lauterach.
262 Waltersheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
263 Brunnhof, Marktgemeinde Schmidmühlen.
264 Zu Bergheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
265 Zu Madöd oder Schneideröd, Wüstungen, TrÜbPl Hohenfels.
266 Haidensbuch, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
267 Schmidmühlen, Marktgemeinde Schmidmühlen.
268 Enslwang, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
269 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Kallmünz.
270 Zu Rohrbach, Marktgemeinde Kallmünz, R.
271 Zu Oberödenhart, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
272 Kurpfälzisches Pflegamt Hohenfels.
273 Haidensbuch, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
274 Zu Hohenfels, Marktgemeinde Hohenfels.
275 Oberödenhart, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
276 Zu Enslwang, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.

ferner in diesem Thal aufwerths gegen Mietersdorf[277] zum 7. unter einem großen Bierpaum neben dem Gußgraben,
weither in dem Taschenthal aufwerths dem Gußgraben nach zum 8. bey Mietersdorf,
item zum 9. in gemehltem Thal oberhalb Miettersdorf an der Straßen gen Deinfeld[278],
und zum 10. an Hohenvelser[279] Straß gen Lutzmanstein[280] bey Willertzhaim[281], [Fol. 14r]
entlich zu dem 11. und Orthstein auf der Egschayd von Lutzmanstein gen Hohenvels und Schmithaim[282], alda sich die hohenvelsische Grenitz endet und lutzmansteinische[283] anfecht.

## Die Grenitz mit Lutzmanstein

Von diesen ersten und Orthstein zwischen Hohenburg, auch Lutzmanstein, deren noch 10, und wölche Anno 1541, als zu Regenspurg einer von Sintzenhofen Bischof gewesen, gesetzt worden, gehet die Grenitz nach der Hohenburger Straß nach Lutzmanstein zu dem 2. auf die Creutzstraß von Kircheneittenfeld[284] gen Remersdorf[285],
dan zu dem 3. herwerths Judeneittenveld[286] nachent bey dem Dorf auf einem Anger,
ferner zum 4. jenseith Judeneittenfeld und herwerths der Straß von Veldorf[287] gen Hohenburg,
weither zum 5. auf dem Burckhstall jenseith der Hohenburger Straß,
forth zum 6. auf gemehltem lutzmansteinischen[288] Veld, bey wolchem noch [Fol. 14v] einer gleichen Formbs mit dem pfeltzischen und bischoflichem Wappen liget, C 2,
von diesem am Haar hinfur zur Rechten zum 7. in deß Stockhmanß zum Lutzmanstein,
und zu dem 8. in Anthoni Schmaussens alda ihren Eckhern am Wege von Lutzman-stein gen Hohenburg,
an gemehltem Haarberg hin auf denn Wege von Lutzmannstein in dasselbige Holtz zum 9.,
item zum 10. uf denn Wege von dannen gen Allerspurg[289] uber daß Haar,
entlich zu dem 11., wölcher an dem Griffenwanger[290] Wege von Lutzmanstein stehet, neben dem Hetzelberg,
uber welches Holtz, wie auch denn Cholschlag, bey dem Schaurstein[291] zur Rechten die Grenitz hingehet in daß Griffenwanger Thal zum Creutzpaum bey dem Hirschbuchel,
und beschliestlichen von solchem auf gen Berg zu denn 4 Marchsteinen, bey denen diese Grenitzbeschraybung angefangen worden.

277 Großmittersdorf, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
278 Deinfeld, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
279 Zu Hohenfels, Marktgemeinde Hohenfels.
280 Lutzmannstein, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
281 Willertsheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
282 Ober-/(Unter)Schmidheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
283 Zu Herrschaft Lutzmannstein.
284 Kircheneidenfeld, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
285 Raversdorf, Wüsting, TRÜbPl Hohenfels.
286 Judeneidenfeld, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
287 Velburg, Stadt Velburg, NM.
288 Zu Lutzmannstein, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
289 Allersburg, Marktgemeinde Hohenburg.
290 Zu Griffenwang, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
291 Schauerstein, Burgstall und Einödhof (heute Wüstung), TrÜbPl Hohenfels.

[Fol. 15r]

## Stritige Grenitz

### mit Lengfeld[292]

Oberhalb des Brunnhofs[293] im Lautterthal[294] wollen die Honburger [sc. Hohenburger] am Altfalter bey 100 Passus[295] uber denn Creutzstein in der Lautter herab, haben auf solchem stritigen Strigl[296] daß Holtz abgehauen und hinweckh gefuhrt.

### mit Lutzmanstein[297]

Die Bischofflichen wöllen mit ihrer Grenitz durch daß lutzmansteinisch Gebieth auf den 4. Stein bey S. Colmann[298], damit sy das Filial Kittensee[299] in ihr Territorium bringen wöllen.

### mit Mendorffer Buech[300]

ist daß Malefitz stritig; die Hohenburger wöllen, es sollen von dannen die malefizisch Personen ihnen zu einer stainernen Seuhl vor Mendorferbuech auf dem Weg gen Hohenburg gelifert werden, da doch der Innhaber solcher Hoffmarch [Fol.15v] dergleichen Personen im Pfeyfferthal auf der Straß gen Schmitmuhlen[301] zu Ende der mendorfischen Grunde gen Lengfeld[302] lifert, alda er auch gern wolth, daß ein Grenitzseuln aufgerichtet, die Marter gegen Hohenburg hinweckh gethan wurde, B 5.

### mit Haimhof[303]

So die churfurstliche Pfaltz denn Ottlingern abgekhaufft, ist die Hochobrigkheit zwischen deren und der neuburgischen Pfaltz auch stritig.

### mit Allersburg[304]

Ist zwischen dem neuburgischen Furstenthum und Bistumb Regenspurg ein Strith wegen eines Burckhgueths, Holtzes und Veldes, darzue gehorig.
[Fol. 16r, Leerseite][305]

292 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Burglengenfeld.
293 Brunnhof, Marktgemeinde Schmidmühlen.
294 Lauterachtal.
295 Vgl. Glossar: Passus.
296 Vgl. Glossar: Strigel.
297 Herrschaft Lutzmannstein.
298 St. Colomann, abgegangene Kirche, TrÜbPl Hohenfels.
299 Kittensee, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
300 Hofmark Mendorferbuch, Mendorferbuch, Marktgemeinde Hohenburg.
301 Schmidmühlen, Marktgemeinde Schmidmühlen.
302 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, Landkreis Schwandorf (künftig: SAD).
303 Hofmark Heimhof, Heimhof, Gemeinde Ursensollen.
304 Hofmark Allersburg, Allersburg, Marktgemeinde Hohenburg.
305 Folio 16r trägt die irrtümliche Seitenüberschrift „Velburg".

[Fol. 16v]

## Marckht Hohenburg

dabey auch bischofflich Schloß, liget an der Lautter[306] in der Pfarr Allerspurg[307], dahin er ein Filial, hat alda einen Hamer und [...][308] burgerliche Hertsteth.

### Obrigkheit

Wierth von Burgermeistern und Rath, so jerlich gewehlet und von dem bischofflichen Pfleger alda confirmirt werden, regieret.

### Freyheiten

Hat [...][309] Jharmarckht alda.

[Fol. 17r]

### Grenitz

Rainet mit seinem Burckhfried an der Adertzhauser[310], Vichhauser[311], Keienthaler[312], Alter Staller[313], Odenweiher[314], Berckhhauser[315], Amerthaler[316], Mendorfer[317] ihre Grunde.

[Fol. 17v]

## Mendorffer Buch[318]

Ein Dorff und Filial in der Pfarr Schmitmuhln[319], in welchem ein wohl erbauth Edl-manßsitz, Schmit, Wierthshauß und Bad.

### Obrigkheit

Haben solch Gueth lange Jhar besessen die Mendorffer, nach ihnen die von Lichau, an yetzo ein Alkhofer vom Geschlecht.

Ettlicher Mendorffer und Lichauer wierth gedacht in eines Missifici[320] Memorial pro defunctis[321] zu bitten, als Hainrichs von Mendorff, Ritters; Wilhalm Mendorfers; Hileprant Mendorfer, Ritter; [Fol. 18r] Erhardi von

306 Lauterach.
307 Allersburg, Marktgemeinde Hohenburg.
308 Lücke. Die hier vorgesehene Herdstättenzahl fehlt.
309 Lücke. Die hier vorgesehene Anzahl der Jahrmärkte fehlt. Auch sind die Jahrmärkte nicht im einzelnen genannt wie in den vorher entstandenen Amtsbeschreibungen Vogels.
310 Zu Adertshausen, Marktgemeinde Hohenburg.
311 Zu Viehhausen, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
312 Ober-/Unterkeithenthal, Wüstungen, TrÜbPl Hohenfels.
313 Zu Aderstall, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
314 Zu Ödenwöhr, Marktgemeinde Hohenburg.
315 Zu Berghausen, Marktgemeinde Hohenburg.
316 Zu Lammerthal, Marktgemeinde Hohenburg.
317 Zu Mendorferbuch, Marktgemeinde Hohenburg.
318 Hofmark Mendorferbuch.
319 Schmidmühlen, Marktgemeinde Schmidmühlen.
320 Vgl. Glossar: Missificus.
321 Übersetzung: „eines Priesters Gedenkschrift für Verstorbene".

Lichau; Hainrichs von Lichau, Ritters; Jobstens von Lichau, Ritters; Conradi von Lichau, Ritters; Thomæ von Lichau, Ritters; Florians von Lichau, Ritters; Sebastiani von Lichau; Pangrati von Lichau; Hansens von Lichau; Valentini von Lichau.

Zu unserer Zeith habens innen gehabt: Thomas von Lichau, Hanns Caspar von Lichau, uxor eius, ein geborne Zinglin, Katharina, haben miteinander einen Sohn Hanns Christoffen, so noch im Leben.

Nach Absterben Hanns Caspars von Lichau hat sein Wittib Thomam Alkhofern genohmen, wölcher daß Gueth Mendorffer Buech von dem lichauitschen Stam keufflichen an sich gebracht und solches schon gebauet, 1580.

[Fol. 18v]

### Unterthanen

Mendorfferbuech, Loe[322], Keßl[323], Fribertzhaim[324].

### Grenitz

Diese Hoffmarch lifert ihre Malefitzpersonen in daß Ambt Lengfeld[325] zu End ihrer Grund in daß Pfeifferthal auf der Straß gen Schmitmuhln[326], an wolchem Orth der yetzige Innhaber dieses Gueths gern ein Grenitzseulen haben wolthe.

[Fol. 19r]

## Haimhoff[327]

Ein Dorff in der Pfarr Hausen[328], darin ein Schloß, Wierthshauß, Schmit und Bad, ligt am Pach, so von Hausen herab und bey Allerspurg[329] in die Lautter[330] fleust.

### Obrigkheit

Hat vor wenig Jharen denn Ottlingern zugehöret, derer noch einer in Bayrn wonet und mit der Churpfaltz umb dieses Gueth rechtet, an wolche es kheufflich khommen.

### Unterthanen

Das Dorf Haimhof, auch denn Hamer[331] unterhalb.

[Fol. 19v]

### Grenitz

Ist der hohen Obrigkheit und deß Malefitzes halben zwischen der Churpfaltz, dem neuburgischen Furstenthumb

322 Lohe, Marktgemeinde Hohenburg.
323 Köstl, Marktgemeinde Hohenburg.
324 Friebertsheim, Marktgemeinde Hohenburg.
325 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Burglengenfeld.
326 Schmidmühlen, Marktgemeinde Schmidmühlen.
327 Hofmark Heimhof, Heimhof, Gemeinde Ursensollen.
328 Hausen, Gemeinde Ursensollen.
329 Allersburg, Marktgemeinde Hohenburg.
330 Lauterach.
331 Hammermühle, Gemeinde Ursensollen.

und Bistumb Regenspurg stritig, ligt aigentlich im Amb[t] Hohenburg und Landgricht Burckhlengfeld[332].
[Fol. 20r]

## Allersburg[333]

Zu Allersburg in dem bischofflichen Dorff und Decanat an der Lautter[334], oberhalb Hohenburg, ist auch ein Burckhgueth und Edlmanßsitz.

### Obrigkheiten

Wölches sambt seiner Zugehor alda vor Jharen die Planckhenfelser und Scharffenberger besessen, an yetzo aber zum Thayl die Stieber zum Lutzmanstein[335] innenhaben.
[Fol. 20v]

## Schaurstein[336]

Ein alth zubrochen Burckhstall bey Griffenwang[337] in der Pfarr Hausen[338], dem Ambt Hohenburg und Landgricht Burckhlengfeld[339]

### Obrigkheiten

Habens vor Jharen solches Gueth die Nußperger beseßen, von wölchen es an daß Stifft Regenspurg[340] khommen.

### Unterthanen

Griffenwang 1 H[erdstätte], Hausen 1 H[erdstätte]

## Decanat Allersburg[341]

Ein Pfarrberch und Dorff in dem Ambt Hohenburg und Landgricht Lengfeld[342], deren Collator Episcopus Ratisbonensis[343].

332 Landgericht Burglengenfeld.
333 Hofmark Allersburg, Allersburg, Marktgemeinde Hohenburg.
334 Lauterach.
335 Lutzmannstein, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
336 Hofmark Schauerstein, Burgstall und Einödhof (heute Wüstung), TrÜbPl Hohenfels.
337 Griffenwang, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
338 Hausen, Gemeinde Ursensollen.
339 Landgericht Burglengenfeld.
340 Hochstift Regensburg.
341 Allersburg, Marktgemeinde Hohenburg.
342 Landgericht Burglengenfeld.
343 Übersetzung: „Bischof von Regensburg".

## Filialia

Hohenburg, Donhausen[344], Weydenhuhl[345].

## Eingepferthe

Berckhausen[346], Alter Stall[347], Keyenthahl[348], Rambspach[349], Odenweiher[350].

## Decani

Georgius Popp, Licentiatus Theologiæ, 1556; M[agister] Mirbach; N. Iohannes Hecht; Nicolaus Weihermayster, Licentiatus, 1599.

## Monumenta

1436, Mittwochs in der Creutzwochen, starb Hanns von Planckhenvels.
1453 starb Walthasar von Planckhenvels.
1492 starb Wolffgang von Planckhenvels.
1495 starb der edl und vehst Hans Scharffeperger zu Allersperg.
1536 starb Hanns von Planckhenvels am Auffarthstag[351].
1563 starb Walthasar von Planckhenvels.
1550 Hic sub Lapide funerali iacet sepultum corpus venerabilis Domini Georgii Poppen, Artium Magistri, Rectoris Catholici, Decanique huius Ecclesie in Allersberg, cuius anima requiescat in pace: Annus et dies in silice sepulchri sculpta patent.[352]
1584, 6. Novembris, starb Hanns Georg von Sintzenhofen zu Buechbach[353], bischoflicher Rath und Pfleger zu Hohenburg. [Fol. 22r]
1570, 2. Aprilis, starb Wolff Maurer, Hamermeister zum Haimhof[354].
[Fol. 22v]

# Adertzhausen[355]

Ein Pfarr im Landgricht Lengfeld[356], Ambt Hohenburg, Decanat Allerspurg[357], an der Lautter[358] oberhalb

344 Thonhausen, Gemeinde Ursensollen.
345 Weidenhüll, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
346 Berghausen, Marktgemeinde Hohenburg.
347 Aderstall, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
348 Ober-/Unterkeithenthal, Wüstungen, TrÜbPl Hohenfels.
349 Ransbach, Marktgemeinde Hohenfels.
350 Ödenwöhr, Marktgemeinde Hohenburg.
351 Christi Himmelfahrt.
352 Übersetzung: „1550 Unter diesem Grabstein liegt der Körper des ehrenwerten Herrn Georg Poppen begraben, seines Zeichens Lehrer der Künste, katholischer Rektor und Dekan dieser Kirche in Allersburg, dessen Seele in Frieden ruhen möge. Das Jahr und der Tag sind sichtbar im Granit des Grabsteins eingemeißelt." (Für die Übersetzung danken wir Herrn Dr. Thomas Feuerer.).
353 Wohl Bubach an der Naab, Stadt Schwandorf, SAD.
354 Heimhof, Gemeinde Ursensollen.
355 Adertshausen, Marktgemeinde Hohenburg.
356 Landgericht Burglengenfeld.
357 Allersburg, Marktgemeinde Hohenburg.
358 Lauterach.

Schmitmuhln[359] ligent.

### Filialia

Enselwang[360], Stetkirchen[361].

### Eingepferthe

Deinfeld[362], Oberschwent[363], Unterschwent[364], Erckhertzhaim[365], Willertzhaim[366], Allertzhofen[367], Amerthal[368], Eger[369], Reversdorf[370].

### Pastores [Fol: 23r]

Antonius de Augusto, Iohannes Finckhlinger, Andreas Seitz.

### Monumenta

1421, die Gertrudis, obiit Antonius de Augusto, Presbiter huius loci.[371]
[Fol. 23v]

## Hausen[372]

Ein Pfarr im Landgricht Lengfeld[373], Ambt Hohenburg und Decanat Allerspurg[374], so dem Bischof zu Regenspurg zu Lehen gehet.

### Filialia

Haimhof[375], Griffenwang[376], Kittensee[377] in Lutzmansteiner Gebieth[378].

359 Schmidmühlen, Marktgemeinde Schmidmühlen.
360 Enslwang, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
361 Stettkirchen, Marktgemeinde Hohenburg.
362 Deinfeld, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
363 Schwend, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels. Der Ort bestand aus zwei Teilen.
364 Schwend, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels. Der Ort bestand aus zwei Teilen.
365 Eggertsheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
366 Willertsheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
367 Allertshofen, Marktgemeinde Hohenburg.
368 Lammerthal, Marktgemeinde Hohenburg.
369 Egra, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
370 Raversdorf, Wüstung; TrÜbPl Hohenfels.
371 Übersetzung: „1421, am Tag der hl. Gertrud, starb Antonius de Augusto, Pfarrer dieses Orts."
372 Hausen, Gemeinde Ursensollen.
373 Landgericht Burglengenfeld.
374 Allersburg, Marktgemeinde Hohenburg.
375 Heimhof, Gemeinde Ursensollen.
376 Griffenwang, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
377 Kittensee, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.
378 Herrschaft Lutzmannstein.

## Eingepferthe

Zanth[379], Winckhel[380], Aych[381], Viertelsbuech[382], Reinprunn[383], Bernfall[384]

## Pastores

Iohannes Hohenburger, Heinrichus Grienstetter, Iacobus Lautterbachius, [Fol. 24r] Herr Martin, yetziger Pfarrer alda.

*Ausschnitt Hauptkarte des Pflegamts Hohenburg mit Signatur Christoph Vogels (BayHStA, Pl. 3693)*

379 Zant, Gemeinde Ursensollen.
380 Winkl, Gemeinde Ursensollen.
381 Aicha, Marktgemeinde Kastl.
382 Flügelsbuch, Marktgemeinde Kastl.
383 Reinbrunn, Gemeinde Ursensollen.
384 Der Position auf der Karte nach: Heinzhof, Gemeinde Ursensollen.

*Teilkarte 4 aus dem Libell zum Pflegamt Hohenburg von Vogel und Stang, 1600 (BayHStA, Pl. 3598, 4)*

# LIBELLVS

CHRONOLOGICVS ET TO-
POGRAPHICVS des fr: Pfalzge-
Pflegambts vnnd Gerichts Flosserburg
im fürstentümb Neüburg mit allen
seinen benachbarten herschafften au
in: vnnd aüsligenden hoffmarcken stä
Merckten, Pfarrn dörffern, hofen, müslen,
Wälden, holzern, weihern, flüssen, bächen,
Brennis steinen, vnnd marchüngen zue-
samen gebracht, vnnd beschriben

durch

CHRISTOPHORVM

# Pflegamt Flossenbürg

*An der Aufnahme des Amts Flossenbürg arbeiteten Vogel und Stang vom 4. bis zum 16./17. August des Jahres 1600.*[1]
*Dazu haben sich die folgenden Archivalien erhalten:*

- *Entwurfskizzen der Hauptkarte, ca. 1600, unvollständig.*[2]
- *Kopie der Hauptkarte,1713.*[3]
- *Kopie der Hauptkarte von Carl von Flad, um 1800*[4]
- *Kartenlibell mit Übersichtskarte und 8 Teilkarten, 1600.*[5]
- *Beschreibung: Libellus chronologicus et topographicus des Pflegamts und Gerichts Flossenbürg, Abschrift, 17. Jhdt.*[6]
- *Beschreibung: Libellus chronologicus et topographicus des Pflegamts und Gerichts Flossenbürg, Abschrift, beglaubigt, 1739.*[7]

*Die erwähnten Karten sind im Archivalienverzeichnis (S. 874ff.) einzeln aufgelistet und können von dort über Hyperlinks auf www.bavarikon.de eingesehen werden.*

*Da das Original dieser Amtsbeschreibung aus der Feder Christoph Vogels verschollen ist, erfolgte die vorliegende Edition anhand einer frühen Abschrift aus dem Jahre 17. Jahrhundert („Libellus chronologicus et topographicus des Pflegamts und Gerichts Flossenbürg", Staatsarchiv Amberg, Fürstentum Pfalz-Sulzbach, Geheime Registratur 2697).*[8] *Festgestellte falsche Quadrantenangaben in den Registern sind in den Anmerkungen als solche gekennzeichnet und wenn möglich richtiggestellt. Der Abgleich erfolgte anhand des Kartenlibells von 1600 (BayHStA, Pl. 21502). Siedlungsnamen wurden im Apparat ihren heute gültigen Entsprechungen, mit Angabe der Gemeinde- und Landkreiszugehörigkeit, zugeordnet. Gemeinden ohne Landkreisangabe liegen im Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab).*

## Zur Gliederung

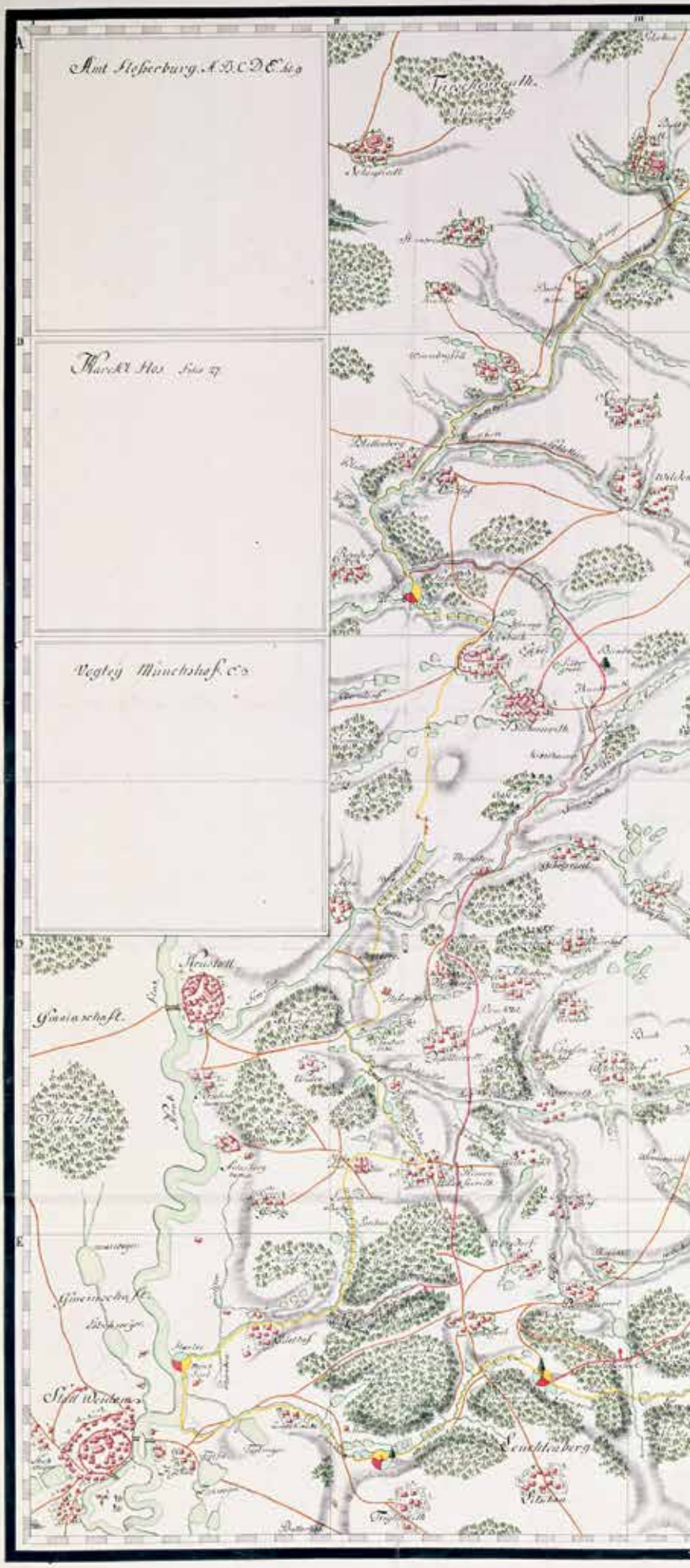
*Auch die Gliederung der Beschreibung des Pflegamts Flossenbürg entspricht denen vorangegangener Amtsbeschreibungen Christoph Vogels. Vorangestellt ist ein Registerteil. Er beginnt mit einem alphabetischen Verzeichnis der Siedlungen, gefolgt von Registern der Hölzer, Flüsse, Bäche, Brunnen (Quellen) und Weiher.*

1 BayHStA, Pfalz-Neuburg Akten, Nr. 1597a.
2 BayHStA, Pl. 21511; vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu den Einzelkarten.
3 BayHStA), Pl. 3193 (nicht auf bavarikon verfügbar).
4 BayHStA, Pl. 987.
5 BayHStA, Pl. 21502; vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu Einzelkarten des Libells.
6 StAAm, Fürstentum Pfalz-Sulzbach, Geheime Registratur 2697.
7 BayHStA, Kasten blau, 452/243.
8 „Libellus chronologicus et topographicus des fürstlich-pfalzgräflichen Pflegamts und Gerichts Flossenbürg im Fürstentum Neuburg mit allen seinen benachbarten Herrschaften, auch in- und ausliegenden Hofmarken, Städten, Märkten, Pfarreien, Dörfern, Höfen, Mühlen, Wäldern, Hölzern, Weihern, Flüssen, Bächen, Grenzsteinen und Markungen, zusammengebracht und beschrieben durch Christoph Vogel, Pfarrer zu Regenstauf, 1600."

*Die eigentliche Beschreibung ist untergliedert in:*

1. *Das Amt Flossenbürg mit Angaben zu dessen Obrigkeit, Richtern, Gerichtsschreibern, Untertanen Pflegern und Untertanen, Pfarreien, Dörfern, Höfen, Hölzern und Weihern. Darauf folgen Beschreibungen der Grenzen mit den anrainenden Ämtern und Herrschaften Störnstein, Tirschenreuth, Bernau, Tachau, Waldthurn und Leuchtenberg sowie dem Gemeinschaftsamt Weiden-Parkstein. Beschreibungen der strittigen Grenzen schließen sich an.*
2. *Besitzungen anrainender Herrschaften im Amt.*
3. *Die Vogtei Münchshof mit Angaben zu deren Obrigkeit, Untertanen, Feldern, Hölzern, Weihern und Grenzen.*
4. *Der Markt Floß mit Angaben zu dessen Obrigkeit, Untertanen, erkauften Besitzungen, Weiderechten, Privilegien und Grenzen.*
5. *Die Hofmarken und Landsassengüter Püchersreuth, Ilsenbach, Plößberg, Schönkirch, Wildenau, Kalmreuth, Wilchenreuth und Schlattein mit Angaben zu deren Obrigkeiten, Untertanen und Grenzen.*
6. *Die Pfarreien Floß, Wilchenreuth, Püchersreuth, Plößberg und Hohenthann mit Angaben zu Filialen, Eingepfarrten, Pfarrern und Grabdenkmälern.*

*Teilkarte 5 des Libells zum Pflegamt Flossenbürg von Vogel und Stang, 1600 (BayHStA, Pl. 21502, 5)*




*Hauptkarte des Pflegamts Flossenbürg,*
*Kopie von Carl von Flad, um 1800,*
*Originalgröße 73,8 x 88 cm, Papier*
*(BayHStA, Pl. 987)*

Hof. Ruhrsreuth, Ca. fol. 39
Hof. Flesberg. Do. fol. 38.
Hof. Wilhelmsreuth De. fol. 88.

*Transkription*

[Fol. 1r]

# LILBELLUS CHRONOLOGICUS ET TOPOGRAPHICUS

deß f[ürstlich] pfalzg[räflichen] Pflegambtß unnd Grichts Flosserbürg im Fürstenthumb Neuburg mit allen seinen benachtbarten Herschafften, auch in- unnd ausligenden Hoffmarchen, Stätten, Merckten, Pfarrn, Dorffern, Höfen, Mühlen, Wälden, Hölzern, Weihern, Flüssen, Bächen, Grenitzsteinen unnd Marchungen

zuesamengebracht unnd beschriben durch
Christophorum Vogelium[9],
Pastorem Regenstuffianum[10]
Anno salutis M. D. C.[11]

[Fol. 3r]

## Register aller Stöth [sc. Städte], Märckt, Dörffer, Höff und Mühlen in der flossenbürgischen Mappa[12] begriffen

| A. | | B. | |
|---|---|---|---|
| Ainöde[13] | A 2 | Pleßberg[14] | B 3 |
| Altenschontann[15] | A 3 | Bucherßreuth[16] | C 2 |
| Amhof[17] | A 6 | Plenckhersmühl[18] | C 3 |
| Amhofer Mühl[19] | A 6 | Blanckhenhamer[20] | C 4 |
| Aurhof[21] | B 2 | Bayrischendorff[22] | D 2 |

9 Christoph Vogel.
10 Regenstauf, Marktgemeinde Regenstauf, Landkreis Regensburg (künftig: R).
11 Übersetzung: „Im Jahr des Heils 1600".
12 „Mappa" meint das Kartenwerk, das Christoph Vogel und Matthäus Stang gleichzeitig mit der vorliegenden Beschreibung fertigstellten.
13 Geißenreuth, Marktgemeinde Plößberg, Landkreis Tirschenreuth (künftig: TIR). Der Ort wird im heutigen Sprachgebrauch noch als "Hintere Einöde" bezeichnet.
14 Plößberg, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
15 Schönthan, Marktgemeinde Plößberg, TIR. Hier liegt wohl eine Verwechslung mit dem bereits vor dem Jahr 1600 abgegangenen, weiter östlich gelegenen Altenschönthan vor.
16 Püchersreuth, Gemeinde Püchersreuth.
17 Heimhof, Stadt Bärnau, TIR.
18 Blendersmühle, Marktgemeinde Floß.
19 Hollermühle, Stadt Bärnau, TIR.
20 Plankenhammer, Marktgemeinde Floß.
21 Auerberg, Gemeinde Püchersreuth.
22 Pauschendorf, Marktgemeinde Floß.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Albennhof[23] | B 3 | Polchsdorf[24] | D 3 |
| Arlaßperg[25] | D 1 | Butterhof[26] | E 1 |
| Alberßrieth[27] | E 4 | Beringersrieth[28] | E 2 |
| Althamer[29] | C 4 | Beringermühl[30] | E 2 |
| B. | | C. | |
| Beutelmühl[31] | A 2 | Kriegermühl[32] | A 4 |
| Beutl [33] | A 3 | Conrathsrieth[34] | A 4[35] |
| Bernau[36] | A 6 | [Conrathsrieth[37] | C 4][38] |
| Blattenberg[39] | B 2 | Kaltenmühl[40] | A 6 |
| Podenmühl[41] | B 3 | Calmreuth[42] | C 3 |

[Fol. 3v]

| | | | |
|---|---|---|---|
| C. | | E. | |
| Kuebach[43] | D 3 | Erperßhof[44] | E 3 |
| D. | | F. | |
| Turschenreuth[45] | A 3 | Fuchsmühl[46] | B 4 |
| Tanhausen[47] | A 6 | Flosserburg[48] | C 5 |
| Troglau[49] | A 6 | Floß[50] | D 3 |

23 Albernhof, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
24 Boxdorf, Marktgemeinde Floß.
25 Harlesberg und Hammerharlesberg, Gemeinde Theisseil.
26 Aufgegangen im Gebiet der Stadt Weiden i.d. Opf.
27 Albersrieth, Marktgemeinde Waldthurn.
28 Bergnetsreuth, Marktgemeinde Floß.
29 Altenhammer, Gemeinde Flossenbürg.
30 Bergnetsreuthmühle, Marktgemeinde Floß.
31 Beidlmühle, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
32 Kriegermühle, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
33 Beidl, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
34 Honnersreuth, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
35 In der Karte auf A 5.
36 Bärnau, Stadt Bärnau, TIR.
37 Konradsreuth, Marktgemeinde Floß.
38 Irrtümlich unter Buchstabe „E" einsortiert.
39 Abgegangen bei Auerberg im Gebiet der Gemeinde Püchersreuth.
40 Kaltenmühle, Stadt Bärnau, TIR.
41 Bodenmühle, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
42 Kalmreuth, Marktgemeinde Floß.
43 Kühbach, Marktgemeinde Floß.
44 Erpetshof, Stadt Vohenstrauß.
45 Tirschenreuth, Stadt Tirschenreuth, TIR.
46 Winkelmühle, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
47 Thanhausen, Stadt Bärnau, TIR.
48 Flossenbürg, Gemeinde Flossenbürg.
49 Troglauer Mühle, Stadt Bärnau, TIR.
50 Floß, Marktgemeinde Floß.

| | |
|---|---|
| Dreyhofen[51] | B 4 |
| Teusseul[53] | E 2 |
| Diepoltzrieth[55] | D 2 |
| Triglerßrieth[56] | E 2 |
| Dieberßrieth[57] | E 3 |
| Dreßveldt[59] | E 4 |

E.

| | |
|---|---|
| Erckherßrieth[63] | A 5 |
| Ellenbach[65] | C 3 |
| Conrathsrieth[67] | C 4 |
| Edldorff[68] | E 1 |

[Fol. 4r]

H.

| | |
|---|---|
| Hohentann[70] | A 5 |
| Hermanßöde[72] | B 5 |
| Hafendeckh[74] | D 2 |
| Hard[75] | D 3[76] |

| | |
|---|---|
| Franckhenrieth[52] | E 4 |
| Fiechtenmühl[54] | D 2 |

G.

| | |
|---|---|
| Goyßmühl[58] | B 4 |
| Gabelzrieth[60] | C 2 |
| Gösen[61] | C 4 |
| Gurnizliz[62] | D 1 |
| Gravenrieth[64] | D 4 |
| Geißmühl[66] | C 4 |

O.[69]

M.

| | |
|---|---|
| Mernstain[71] | C 2 |
| Mayrhof[73] | D 2 |

N.

51 Dreihöf, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
52 Steinfrankenreuth, Marktgemeinde Floß.
53 Theisseil, Gemeinde Theisseil.
54 Fichtlmühle, Gemeinde Theisseil.
55 Diepoltsreuth, Marktgemeinde Floß.
56 Tröglersricht, Stadt Weiden.
57 Diebersreuth, Marktgemeinde Floß.
58 Geißmühle, Gemeinde Flossenbürg.
59 Ober-/Untertresenfeld, Stadt Vohenstrauß.
60 Gailertsreuth, Marktgemeinde Floß.
61 Gösen, Marktgemeinde Floß.
62 In der Karte "Gurlitz". Görnitz, Gemeinde Theisseil.
63 Erkersreuth, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
64 Grafenreuth, Marktgemeinde Floß.
65 Ellenbach, Marktgemeinde Floß.
66 Gaismühle, Gemeinde Flossenbürg.
67 Konradsreuth, Marktgemeinde Floß.
68 Edeldorf, Gemeinde Theisseil.
69 Die Orte mit „O", die hier irrtümlich einsortiert waren, wurden nicht transkribiert, da sie weiter unten unter „O." erneut vorkommen.
70 Hohenthan, Stadt Bärnau, TIR.
71 Mohrenstein, Gemeinde Störnstein.
72 Hildweinsreuth, Gemeinde Flossenbürg, vgl. „Heldweinßrieth", fol. 10v.
73 Meierhof, Marktgemeinde Floß.
74 Auf der Karte ist an der mit „Hafendec[kh]" bezeichneten Stelle eine Kirchenruine dargestellt. Dabei dürfte es sich um die in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts zum Teil abgebrochene Wallfahrtskirche St. Salvator handeln. Vgl. Schuster, Sankt Salvator auf dem Hafendeck, in: Schuster, Störnstein, S. 684-689.
75 Hardt, Marktgemeinde Floß.
76 In der Karte auf D 2.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Herperßrieth[77] | D 4 | Nab[78] | A 6 |
| Hofen[79] | D 4 | Nidernfloß[80] | C 3 |
| Harmmühl[81] | D 4 | Neustetlein[82] | D 1 |
| I. L. | | O. | |
| Letschau[83] | A 3 | Oberndreßveldt[84] | E 4 |
| Lanz [85] | C 2 | Öde Hanbach[86] | B 5 |
| Lumpenmühl[87] | E 1 | Özen[88] | C 5 |
| Litschau[89] | E 2 | Ottenrieth[90] | E 4 |
| Lechnerßrieth[91] | E 4 | Oberndorff[92] | C 3 |
| M. | | R. | |
| Munchshof[93] | C 3 | Roschau[94] | D 1 |
| Müchelmuhl[95] | D 5 | Ruzerßrieth[96] | D 2 |
| | | Rickhersmühl[97] | D 4 |

[Fol. 4v]

| | | | |
|---|---|---|---|
| R. | | W. | |
| Remelsperg[98] | E 4 | Wendern[99] | A 6 |
| [Razendorf[100] | B 2][101] | Würmbsgfell[102] | B 2 |
| | | Wurmbsmühl[103] | B 2 |

77 Haupertsreuth, Marktgemeinde Floß.
78 Naab, Stadt Bärnau, TIR.
79 Höfen, Marktgemeinde Floß.
80 Niedernfloß, Marktgemeinde Floß.
81 Hornmühle, Gemeinde Flossenbürg.
82 Neustadt, Stadt Neustadt a.d. Waldnaab.
83 Leichau, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
84 Obertresenfeld, Stadt Vohenstrauß.
85 Lanz, Gemeinde Störnstein.
86 Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Flossenbürg.
87 Wohl ehemalige Almesbachermühle, Almesbach, Gebiet der Stadt Weiden i.d. Opf.
88 Sankt Ötzen, Gemeinde Flossenbürg.
89 Letzau, Gemeinde Theisseil.
90 Ottenrieth, Marktgemeinde Waldthurn.
91 Lennesrieth, Marktgemeinde Waldthurn.
92 Oberndorf, Marktgemeinde Floß.
93 Münchshof, abgegangen im Gebiet der Marktgemeinde Floß.
94 Roschau, Gemeinde Theisseil.
95 Wohl eine ehemalige Mühle im westlichen Ortsteil von Waldkirch, Gemeinde Georgenberg.
96 Ritzlersreuth, Marktgemeinde Floß.
97 Rückersmühle, Gemeinde Flossenbürg.
98 Remmelberg, Gemeinde Theisseil.
99 Wendern, Stadt Bärnau, TIR.
100 Rotzendorf, Gemeinde Püchersreuth.
101 Irrtümlich unter Buchstabe S. einsortiert, s.u.
102 Wurmsgefäll, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
103 Aufgegangen in Wurmsgefäll, Marktgemeinde Plößberg, TIR.

S.

| | |
|---|---|
| Schonviechtl[105] | A 2 |
| Streußreuth[107] | A 2 |
| Schonkirch[109] | A 3 |
| Razendorf[111] | B 2 |
| Schlätein[113] | B 3 |
| Sternstein[115] | C 2 |
| Schonberg[117] | D 2 |
| Schnepfenhof[119] | D 2 |
| Schonbrunn[121] | D 4 |
| Spihlberg[123] | D 4 |
| Stainfrankhenrieth[125] | E 3 |
| Schambsrieth[127] | E 3 |
| Schirmbrunn[129] | B 2 |

V.

| | |
|---|---|
| Ulsenbach[131] | C 2 |
| Veherßdorff[132] | E 2 |
| Wildenau[104] | B 3 |
| Widen[106] | D 1 |
| Wilchenrüeth[108] | D 2 |
| Welsenhof[110] | D 2 |
| Wilckherhofdorf[112] | D 2 |
| Weickhersmühl[114] | D 3 |
| Wezelbrun[116] | D 4 |
| Wampenhof[118] | D 5 |
| Waldtkirchl[120] | D 5 |
| Wierspergische Ainoden[122] | D 5 |
| Weyden[124] | E 1 |
| Waltthurn[126] | E 4 |
| Würnriedt[128] | D 2 |

Z.

| | |
|---|---|
| Züeglhütten[130] | C 3 |

104 Wildenau, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
105 Schönficht, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
106 Wiedenhof, Gemeinde Theisseil.
107 Streißenreuth, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
108 Wilchenreuth, Gemeinde Theisseil.
109 Schönkirch, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
110 Welsenhof, Marktgemeinde Floß.
111 Rotzendorf, Gemeinde Püchersreuth.
112 Wilkershof, Marktgemeinde Floß.
113 Schlattein, Marktgemeinde Floß.
114 Weikersmühle, Marktgemeinde Floß.
115 Störnstein, Gemeinde Störnstein.
116 Würzelbrunn, Marktgemeinde Floß.
117 Schönberg, Marktgemeinde Floß.
118 Wampenhof, Marktgemeinde Waldthurn.
119 Schnepfenhof, Marktgemeinde Floß.
120 Waldkirch, Gemeinde Georgenberg.
121 Schönbrunn, Marktgemeinde Floß.
122 In der Karte: „Wierschbergische Ainöden, Feisel.“, Faislbach, Gemeinde Georgenberg.
123 Spielberg, Marktgemeinde Waldthurn.
124 Weiden, Stadt Weiden i.d. Opf.
125 Steinfrankenreuth, Marktgemeinde Floß.
126 Waldthurn, Marktgemeinde Waldthurn.
127 Schammesrieth, Gemeinde Theisseil.
128 Würnreuth, Marktgemeinde Floß.
129 Schirnbrunn, Marktgemeinde Plößberg
130 Ziegelhütte, Marktgemeinde Floß.
131 Ilsenbach, Gemeinde Püchersreuth.
132 Fehrsdorf, Marktgemeinde Floß.

[Fol. 5r]

## Register der Höltzer

A.

| | |
|---|---|
| Aurberg | B 2 |
| Auholz | B 6 |
| Ascherofen | C 6 |

B.

| | |
|---|---|
| Burckhartsrieth | A 3 |
| Blattenholz | B 2 |
| Bucherßreuter Forst | B 4 |
| Büberßperg | B 5[134] |
| Busch | C 2 |
| Birckha[135] | C 2 |
| Brentloe | C 4 |
| Buchberg | C 4 |
| Bruckhlholz | C 5 |
| Bernwinckhel | C 5 |
| Brentloe | C 6 |
| Bürckha[138] | C 2 |
| Birckha | D 2 |
| Buech | D 3 |
| Bernbrunn | D 5 |

B.

| | |
|---|---|
| Buech | E 2 |
| Bühel | E 3 |
| Busch | E 3 |
| Postpichel[133] | |

C.

| | |
|---|---|
| Kotensee | B 4 |
| Kager | B 4 |
| Cronberg | B 5 |
| Chalschlege | B 5 |
| Colmreither | C 3 |
| Kolere | C 4 |
| Kotenholz | C 6 |
| Christlberg | D 5 |
| Kunßleuten[136] | D 5 |
| Kupferloe | E 5[137] |

D.

| | |
|---|---|
| Tannach | A 3 |

[Fol.5v]

D.

| | |
|---|---|
| Tennlein | B 6 |
| Tanholz | C 2 |
| Drechßlstubel | C 5 |
| Dachauer Waldt[140] | C 6 |
| Tast[142] | D 2 |

H.

| | |
|---|---|
| Heylingholz | A 2 |
| Heyligenholz | A 3 |
| Heyligenberg[139] | B 2 |
| Holl | B 2[141] |
| Heyligenholz | B 6 |
| Haustein | C 4 |

133 Quadrantenangabe fehlt.
134 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
135 Vermutlich zweimal aufgeführt. Vgl. „Bürckha C 2“.
136 In der Karte ist im entsprechenden Quadranten ein Waldstück namens „Leutten“ eingetragen.
137 In der Karte auf E 1.
138 Vermutlich zweimal aufgeführt. Vgl. „Birckha C 2“.
139 In der Karte: „Heyl[igen]holtz“.
140 In der Karte: „Dachauer Forscht“. Zu Tachau, Stadt Tachov, Tschechische Republik.
141 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
142 In der Karte: „Tost“.

E.

| | |
|---|---|
| Eiblberg | C 5 |

F.

| | |
|---|---|
| Flosser[143] Forscht | D 3 |
| Froscherberg | E 2 |

G.

| | |
|---|---|
| Geysel | A 2 |
| Gayßleutten | B 4 |
| Goßner Holz | C 4 |
| Gurlizer Öde | D 1 |

[Fol. 6r]

| | |
|---|---|
| Lorholz | E 3 |
| Lenz | E 3 |

M.

| | |
|---|---|
| Mezlberg | B 6 |
| Mornsteiner | C 2 |
| Münchshof Wr.[145] | C 3 |
| Mühlleutten | C 4[146] |
| Mühlberg | C 4 |
| Mühlbuhel[147] | D 5 |
| Meulerholz | D 5 |

N.

| | |
|---|---|
| Neureuth | B 4 |

O.

| | |
|---|---|
| Ödung | D 3 |
| Hossenstein | C 4 |
| Hamerleuten | C 4 |

I.

| | |
|---|---|
| Jungholz | A 4 |
| Ilsenberg | B 2 |

K. L.

| | |
|---|---|
| Loch | B 5 |
| Lochperg | B 5 |
| Liechtenberg | B 6 |
| Langenlohe | E 2 |
| Rue | B 5 |
| Rabensteth | B 5 |
| Ringlberg[144] | C 5 |
| Reuschlholzschlag | D 5 |
| Rosenpuhel | E 2 |

S.

| | |
|---|---|
| Sala | A 5 |
| Santwege | B 3 |
| Steinenpruch | B 3 |
| Schindlberg | B 4 |
| Silberberg | B 5 |
| Sumerhau | C 2 |
| Schonholz | C 3 |
| Seepruckhl | C 5 |
| Steinpüchl | D 4 |
| Starzperg | D 5 |
| Schontann | D 5 |

143 Zu Floß, Marktgemeinde Floß.
144 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
145 Zu Münchshof, abgegangen im Gebiet der Marktgemeinde Floß. Da sich auf der Karte unter C 3 kein Holz namens „Münchshof" findet, dafür aber ein im Register nicht genannter „Münchswaldt", darf angenommen werden, dass letzterer gemeint ist. Die Abkürzung „Wr." konnte nicht aufgelöst werden. Sie bedeutet möglicherweise „Wald" und wurde in der in der vorliegenden Abschrift falsch übertragen.
146 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
147 In der Karte: „Mühlberg".

R.

| | |
|---|---|
| Rannenberg | B 5 |

[Fol. 6v]

S.

| | |
|---|---|
| Schelnrieth | C 6 |
| Spitelholz | D 1 |
| Sazberg | D 1 |
| Streithperg[150] | D 2 |
| Steinperg | E 2 |
| Streußreuth | E 2 |
| Steinpühel | E 2 |
| Steinpruch | E 3 |

V.

| | |
|---|---|
| Unhuldenberg | B 2 |
| Verchenholz | C 3 |
| Verchenholz | D 4 |
| Viechta | E 3 |
| Steinenfurth | C 5 |
| Schelmtrath | C 5 |
| Steinenpruckh[148] | C 5 |

W.

| | |
|---|---|
| Wasserholzl | A 3 |
| Wasserholz | A 3 |
| Warth[149] | B 3 |
| Wurmbßleutten | C 5 |
| Wiernßrieth | C 6 |
| Widenbuhel | D 2 |
| Wolfsloe | B 5[151] |

Z.

| | |
|---|---|
| Zeydlwaydt | C 4 |

## Flüß

| | |
|---|---|
| Nab[152] | A 6 |
| Kaltenbach | A 6 |
| Schwalbenbach | A 5 |
| Bingenbach | A 6 |
| Gayßbach | A 6 |
| Plaubenbach | A 5 |
| Beutelbach | A 3 |

[Fol. 7r]

| | |
|---|---|
| Apelßbrunn | C 3 |
| Gosenpach | C 4 |
| Gayßpach | C 5 |
| Floß | C 3 |
| Razenbach | A 3 |
| Sulzbach | A 2 |
| Schletein | B 3 |
| Aurbach | B 3 |
| Heyligenpach | B 3 |
| Steinpach | D 2 |
| Lue[153] | E 4 |
| Hannbach | D 5 |
| Bartpach | D 4 |
| Schwarzbach | D 3 |

148 In der Karte: „Steinenfurth".
149 In der Karte ist im entsprechenden Quadranten ein Holz mit der Bezeichnung „Hart" eingetragen.
150 In der Karte: „Streitholtz".
151 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
152 Waldnaab.
153 Luhe.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Poppenpach | D 5 | Kagerpach | D 4 |
| Lenzbach | E 2 | Wetacherrieth | E 4 |
| Alberspach | E 2 | | |

## Brünne

Dieses Ambt ist sehr wasserreich und voller Brün. Die Hauptprunn seinth volgendte:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schwalbenbrun | A 4 | Gayßprunn | B 4 |
| Creuzbrunn | C 6 | Wallenbrun | B 6 |
| Heyligenbrunn | B 6 | Lerchenprunn | D 2 |
| Küttenbrunn | B 2 | Bernprun | E 2 |
| Kaltenprun | B 4 | Kotenbrunn | E 4 |

## Weiher

Der Weyherlein seindt auch sehr vill in disem Ambt umb die Dörffer und Hofe, die fürnembsten und grösten seindt:

| | | | |
|---|---|---|---|
| A. | | A. | |
| Apelweyher | C 2 | Alberßriether[154] | E 4 |

[Fol. 7v]

| | | | |
|---|---|---|---|
| B. | | D. | |
| Paintner Weiher | A 6 | Türschenreuther[155] | A 2 |
| Blezperger W[eiher][156] | B 3 | Dorfweyher | C 3 |
| Bernweyher | C 3 | Trifftweiher | C 3 |
| Bucherßreuther[157] | C 2 | Diepolzriether[158] | D 2 |
| Beutelweiher | C 2 | Tredlweyher | D 3 |
| Pockhsdorfer | D 3 | Troschlweyher | D 4 |
| Peringerßriether | D 3 | Dieberßriether[159] | E 3 |
| Pinsenweyher | D 3 | Trigelßrüeter | E 3 |
| Bürckhweyher | D 3 | Degelweyher | E 1 |
| Poppenweyhr | D 4 | Deußseyler | E 2 |
| Brantner | C 4 | | |

154 Zu Albertsrieth, Marktgemeinde Waldthurn.
155 Zu Tirschenreuth, Stadt Tirschenreuth, TIR.
156 Zu Plößberg, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
157 Zu Püchersreuth, Gemeinde Püchersreuth.
158 Zu Diepoltsreuth, Marktgemeinde Floß.
159 Zu Diebersreuth, Marktgemeinde Floß.

| | |
|---|---|
| Brantner | C 4 |
| Bulloer | E 3 |
| Braitweyherl | C 3 |
| Bruckhlweyher | C 3 |
| C. | |
| Kriegerweyher | A 4 |
| Conrathriether | C 4 |
| Kuebacher[161] | D 3 |

[Fol. 8r]

| | |
|---|---|
| G. | |
| Gayßlranger | A 2 |
| Gaholzriether | C 2 |
| Goßner | C 4 |
| Galgenweyhr | D 3 |
| Galgenwer | E 3 |
| Grevenriether[164] | D 3 |
| Gayßweyher | C 4 |
| H. | |
| Heyligenweyher | A 2 |
| Hamerweyhr | A 6 |
| Hirschauer W[eiher] | C 2 |
| Heizloer W[eiher] | C 2 |
| Haydeckher Weyhr | D 4 |
| Hoferweyher | D 4 |
| L. | |
| Lotschweyher | E 1 |
| Lerchauer | E 2 |
| Lenzweyher | E 2 |

[Fol. 8v]

| | |
|---|---|
| S. | |
| Santweyher | B 3 |
| E. | |
| Egelseer | B 2 |
| Eysenman | D 3 |
| F. | |
| Roßmauers[160] | |
| Fuchsweyher | E 4 |
| Froschweiher | D 4 |
| Flosserweiher[162] | D 3 |
| M. | |
| Münchßhofer[163] | C 3 |
| Moßweyher | E 1 |
| Mühlweyher | D 4 |
| Mittelweyher | C 3 |
| N. | |
| Neustetter | D 4 |
| Neuweyher | C 4 |
| O. | |
| Ottenweyhr | C 3 |
| Otterweyhr | C 4 |
| R. | |
| Ramweyhr | B 2 |
| Reizenstainer | B 3 |
| Ruzerßriether | D 2 |
| [Roßmauers] [165] | |
| W. | |
| Wildenauer[166] | B 2 |

160 Quadrantenangabe fehlt.
161 Zu Kühbach, Marktgemeinde Floß.
162 Zu Floß, Marktgemeinde Floß.
163 Zu Münchshof, abgegangen im Gebiet der Marktgemeinde Floß.
164 Zu Grafenreuth, Marktgemeinde Floß.
165 Irrtümlich unter Buchstabe F einsortiert; Quadrantenangabe fehlt.
166 Zu Wildenau, Marktgemeinde Plößberg, TIR.

| | |
|---|---|
| Spichlweyhr | D 4 |
| Sirchenweyhr | E 1 |
| Steinfranckhenr[euther][169] | E 3 |
| Straßweyher | C 3 |

V.

| | |
|---|---|
| Ulsenweyher | B 2 |
| Vorchenweyhr | C 4 |
| Viechtenmüler[170] | D 2 |

[Fol. 9r]

| | |
|---|---|
| Wurmbßgfeller[167] | B 2 |
| Wilchenriether[168] | D 2 |
| Wolfenhofer | D 2 |
| Wetacherriether | D 3 |

## Ambt Flosserbürg[171]

Dieses Ambt hat seinen Nahmen von einer alten Bürg oder Schloß, darinnen ligent, welche vor Jahren die Graven von Guetenstein innen gehabt, deren der lezter Be-sizer Heinrich von Guethenstein gewesen, von welchem es umb daß Jahr 1525 ahn die neuburgische Pfalz khommen. Daß Dorf, so dabey liget, hat Berckhfreyheit[172], wie solche die Unterthannen nennen, und sein aigen Gericht gehabt, welches ein Rath zu Floß haben besizen helffen muessen, wie daß zu Münchshofen[173].

### Obrigkheiten

Wirdt diser Zeit durch Pfleger, auch ihre zuegeordtnete Richter und Gerichtschreiber, verwalttet. Pfleger so seith 1525 zur Flosserburg gewessen: der Alte von Haydeckh, einer von Feylitsch, einer von Floß, Christoff von Branth, Georg von Branth, Simon Eysen, Simon von Mathewiz[174], Leonhard Sinzenhofer, Balthasar von Schirnding, Weickhart Wamboldt, [Fol. 9v] Bernhardt Staudenmayr, Hannß Friderich Pelkhofer, Peter Strasser, Johann Faberius.

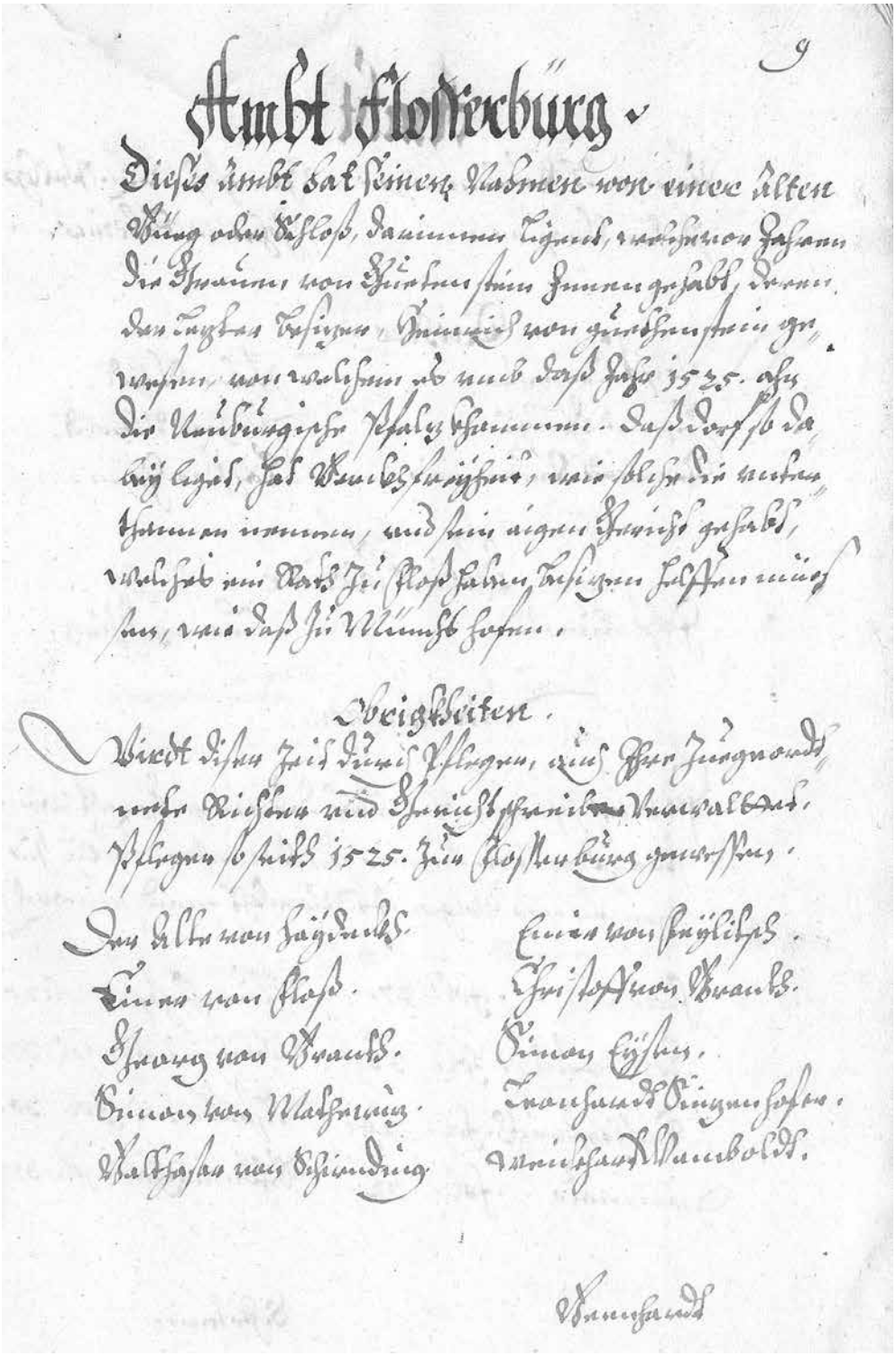
### Richter

Wolff Leneyßen, Peter Steydl, Hannß Gockhl, Michael Moroldt, Bernhardt Staudenmair, Caspar Zann.

### Gerichtschreiber

Jobst Kunff, Lorenz Glaz.

167 Zu Wurmsgefäll, Marktgemeionde Plößberg, TIR.
168 Zu Wilchenreuth, Gemeinde Theisseil.
169 Zu Steinfrankenreuth, Marktgemeinde Floß.
170 Zu Fichtlmühle, Gemeinde Theisseil.
171 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Flossenbürg.
172 Vgl. Glossar: Bergfreiheit.
173 Münchshof, abgegangen im Gebiet der Marktgemeinde Floß.
174 Nach Schuster, Flossenbürg, S. 392: „von Machwitz".



9

# Ambt Flossenburg.

Dieses Ambt hat seinen Nahmen von einer alten Burg oder Schloß, daselbsten liegend, welchen Hanns die Thaumer von Thurndorff sein Innen gehabt, deren den Tagbau Besitzer, Bürgerlich von Hundshaupten geweßen, von welchem es auch daß Jahr 1525. ahn die Neuburgische Pfalz kommen. Daß Dorff da bey liegt, hat Marckhzeichen, was solche die Unterthanen innen, und sein eigen Gericht gehabt, welches nun Nach zu Flossenbürg Besitzer hat müssen, was daß zu Münch hetten.

## Weiterer.

Wirdt diser Zeit durch Pflegern, aus ihrer Jungkhaw rechte Richter und Gerichtsschreiber Unterhalten. Pflegen so seits 1525. zu Flossenburg gewessen.

| | |
|---|---|
| Der Alte von Haydeck. | Einer von Freyßlichs. |
| Einer von Stock. | Christoff von Thurndorff. |
| Georg von Thurndorff. | Einer Eysen. |
| Einer von Mahrenz. | Marcharad Pingnesser. |
| Balthasar von Schindling. | Ulrich von Muenbolds. |

Thurndorff

*Folio 9r der Beschreibung des Pflegamts Flossenbürg von Christoph Vogel, Abschrift 17. Jhdt. (StAAm, Fürstentum Pfalz-Sulzbach , Geh. Registratur 2697)*

## Underthanen

In dieses Pflegambt gehöret das ganze Gericht Vahenstrauß[175], wie in seinem sonderwahren Libell[176] zue sehen, ferner volgender Marckht und Hofmarchen: Floß fol. 27, Munchshof[177] fol. 25, Colmreuth[178] fol. 32, Wilchenrieth[179] fol. 33, Buterßreith[180] fol. 29, Ulsenbach[181] fol. 30, Wildenau[182] fol. 32, Schönkirchen[183] fol. 31, [Fol. 10r] Schletein[184] fol. 33, Hassenstein[185], so ein alt Burckhstall, Pleßburg[186] fol. 30.

## Pfarrn

Floß fol. 34, Wilchenrieth[187] fol. 36, Buecherßreith[188] fol. 37, Pleßlberg[189] fol. 38, Hochentann[190] fol. 39.

## Dörffer und Höffe

Hardt[191] D 3, Wezlbrunn[192] D 4, Hofen[193] D 4, Grevenrieth[194] D 4, Herpersrieth[195] D 4, Dieberßrieth[196] E 3, Steinfranckhenrieth[197] E 3, Beringerßrieth[198] E 2, Bayrischdorf[199] D 4, Wilckherßhof[200] D 2, Vecherßdorf[201] E 2, Dryssigl[202] E 2, Edldorff[203] E 1, Welsenhof[204] D 2, Diepolzrieth[205] D 2, Ruzerßrieth[206] D 2, Schnepfenhof[207] D 2,

175 Pfalz-neuburgisches Gericht Vohenstrauß.
176 Vgl. Beschreibung des Pfleggerichts Vohenstrauß.
177 Münchshof, abgegangen im Gebiet der Marktgemeinde Floß.
178 Kalmreuth, Marktgemeinde Floß.
179 Wilchenreuth, Gemeinde Theisseil.
180 Püchersreuth, Gemeinde Püchersreuth.
181 Ilsenbach, Gemeinde Püchersreuth.
182 Wildenau, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
183 Schönkirch, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
184 Schlattein, Marktgemeinde Floß.
185 Burgstall Haselstein, Marktgemeinde Floß.
186 Plößberg, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
187 Wilchenreuth, Gemeinde Theisseil.
188 Püchersreuth, Gemeinde Püchersreuth.
189 Plößberg, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
190 Hohenthan, Stadt Bärnau, TIR.
191 Hardt, Marktgemeinde Floß.
192 Würzelbrunn, Marktgemeinde Floß.
193 Höfen, Marktgemeinde Floß.
194 Grafenreuth, Marktgemeinde Floß.
195 Haupertsreuth, Marktgemeinde Floß.
196 Diebersreuth, Marktgemeinde Floß.
197 Steinfrankenreuth, Marktgemeinde Floß.
198 Bergnetsreuth, Marktgemeinde Floß.
199 Pauschendorf, Marktgemeinde Floß.
200 Wilkershof, Marktgemeinde Floß.
201 Fehrsdorf, Marktgemeinde Floß.
202 Möglicherweise liegt eine ungenaue Übertragung in der vorliegenden Abschrift von 1739 vor. Theisseil, Gemeinde Theisseil.
203 Edeldorf, Gemeinde Theisseil.
204 Welsenhof, Marktgemeinde Floß.
205 Diepoltsreuth, Marktgemeinde Floß.
206 Ritzlersreuth, Marktgemeinde Floß.
207 Schnepfenhof, Marktgemeinde Floß.

Pockhsdorf[208] D 3, Oberndorff[209] C 3, Colmbach[210] C 3, Gösen[211] C 4, Planckhenhamer[212] C 4, [Fol. 10v] Althamer[213] C 4, Weickherßmuhl[214] D 3, Schonnprun[215] D 4, Maurperg[216] B 2, Rackherßmühl[217] D 4, Heldweinßrieth[218], Hermanßode alias nominat[us], B 5.

## Hölzer

Münchshofer Holz C 3, Kager B 4, Lochperg B 5, Rabensteth B 5, Rue B 5, Silberberg B 5, Colschlag B 5, Mezlberg B 6, Wirnßrieth C 6, Praitenloe C 6, Trechßlstübl C 5, Wolfslöe B 5, Bruckhl C 5, Steinenfurth C 5, Schelmtrad C 5, Bernwinckhel C 5, Egelberg C 5, Kunßleuthen D 5, Christlberg D 5, Muhlberg C 4, Starzberg D 5, Floßer Forscht D 3.

## Weiher

Gayßweiher C 4, Otterweiher C 5, Vohrenweiher C 5, Prandnerw[eiher] C 4, Mühlweiher D 4, [Fol. 11r] Poppenweihr D 4, Troschlweyhr D 4, Froschweyhr D 4, Bernweyhr C 3.

Mehr Dörffer, Hölzer, Weyhr findet man hernach bey dem Gueth Münchshofen[219], fol.26.

## Greniz

Dieses Ambt rainet mit seinem Territorio ahn andern Embter alß daß Gmainschafft[220] E 2, Sternsteinische[221] E 1, Türschenreutisch[222] A 4, Bernauische[223] A 6, Dachauische[224] C 6, Wilturnische[225] C 6, Leichtenbergische[226] E 2.

### Greniz mit dem Gmeinschafftambt

Dises, auch deß Gmeinschafftambts, E 2, Greniz fecht an bey Triglerßrieth[227] am Allersbach oberhalb Ottens von Triglerßrieth Wisen gegen [Fol. 11v] dem Froschlberg über, alda ein hocher Marchstein unter einer gelochten

208 Boxdorf, Marktgemeinde Floß.
209 Oberndorf, Marktgemeinde Floß.
210 Wohl verschrieben. Kalmreuth, Marktgemeinde Floß.
211 Gösen, Marktgemeinde Floß.
212 Plankenhammer, Marktgemeinde Floß.
213 Altenhammer, Gemeinde Flossenbürg.
214 Weikersmühle, Marktgemeinde Floß.
215 Schönbrunn, Marktgemeinde Floß.
216 Auerberg, Gemeinde Püchersreuth.
217 Rückersmühle, Gemeinde Flossenbürg.
218 Hildweinsreuth, Gemeinde Flossenbürg.
219 Münchshof, abgegangen im Gebiet der Marktgemeinde Floß.
220 Kurpfälzisch-pfalzneuburgisches Gemeinschaftsamt Parkstein-Weiden. Vgl. Sturm, Neustadt an der Waldnaab, S. 37ff.
221 Herrschaft Störnstein. Vgl. Sturm, Neustadt an der Waldnaab, S. 117ff.
222 Kurpfälzisches Pflegamt Tirschenreuth.
223 Kurpfälzisches Pflegamt Bärnau.
224 Böhmisches Amt Tachau.
225 Herrschaft Waldthurn.Vgl. Bernd, Vohenstrauß, S. 188ff.
226 Landgrafschaft Leuchtenberg.
227 Tröglersricht, Stadt Weiden.

Aichen stehet unnd drey Embter schaidet, dises, das leichtenbergische und Gmeinschafftambt, F 2[228],
gehet von solchem den Allerspach durch der Triglerßreither Weyher für die Lumpenmühl[229] biß zur Zieglhütten[230] nahent bey der Statt Weyden[231], da gemehlter Bach in die Nab gefallen, aber von dennen zur Weyden abgegraben worden, wie hernach daran [sc. davon] unter dem Titul Strigte [sc. Strittige] Greniz, E 1,
dann ferner in der Nab aufwerths biß zue dem Meußfürthlein bey Edldorff[232], bey welchem die Fluerloe, so von gemeltem Dorff herrinnet, in die Nab gefallen, aber auch abgegraben und abwerths in die Wißmader Wasserung halben deriviret[233] worden, wie hernach davon mehr, E 1.
Alhie höret daß Gemeinschafftambt mit disem [Fol. 12r] auf und fecht daß Ambt Sternstein[234] an, khommen also abermahls drey Embter zusammen, E 1.

## Greniz mit dem Ambt Sternstein

Die Greniz mit gemehlter Herschafft hebt bey dem Meußfurth in der Nab an, gehet der Fluerloe durch der Edldorffer und Weydauer[235] Wißmadt nach, neben Edldorff zur Rechten zwischen Hannßen Frölichs Hauß und Stadel alda hin auf der Trad zwischen der Wolfspainth, Kupferloe und den Schmidtberg, E 2,
alda sich die Greniz zwischen der Kupferleutten und dem Steinperg dem Stainpach nach gehn Berg lenckhet auf Adam Frölichs Weyher in der Lerchau, E 2,
und durch solchen dem Fluß nach zu dem Lerchenprünlein bey einer Haselstautten, dan herwerths deß Kirchsteiges von Wilchenrieth[236] gen Gurliz[237] ligent, D 2,
alsdann forth auf gemelten Weege und darauf für ein Haselstreuchl in daß Dorf Wilchenrieth zue den [Fol. 12v] Brunnen und Orth, bey den Trögen genennet, nicht ferne von den Pfarrhof, D 2.
Von hinnen lenckhet sich die Greniz ferner über Hannsen Schöners Gartten neben Michael Schmidts zue Wilchenrieth Hauß zur Linckhen hin in daß Grießthal über die Santwißen und Santweiher zu einem Velsen oder ebenen Stein an der Straß herwerths der Viechtelmuhl[238] bey deß Mühlweyhers Gießpeth[239] unter einer Erlstautten, in welchem am Eckh ein Creuz gehauen ist, D 2,
dann an disem Fuhrwege für die Viechtelmühl zur Rechten hin biß an die Goßniz zum Steeg gehn Diepolzrieth[240] und weiter zwischen dem Widenhofer Veldt, auch Diepolzriether Hölzern, in der Goßniz auf den untern, mittlern und obern Furth zum Fuhrweeg auf den Hammer Roschau[241], D 2,
alda man von der Goßniz abweichet gehn Berg über deß Pfarrers von Wilchenrieth[242] Veldt neben [Fol. 13r] der

228 In der Karte E 2.
229 Wohl ehemalige Almesbachermühle, Almesbach, Stadt Weiden i.d. Opf.
230 Abgegangen im Gebiet der Stadt Weiden i.d. Opf.
231 Weiden, Stadt Weiden i.d. Opf.
232 Edeldorf, Gemeinde Theisseil.
233 Übersetzung: „umgeleitet".
234 Herrschaft Störnstein.
235 Weidauer/Weydauer: Bezeichnung für die nähere Umgebung der Stadt Weiden, vgl. Fröhlich, Landschaftsnamen, S. 16.
236 Wilchenreuth, Gemeinde Theisseil.
237 Görnitz, Gemeinde Theisseil.
238 Fichtlmühle, Gemeinde Theisseil.
239 Vgl. Glossar: Gießbett.
240 Diepoltsreuth, Marktgemeinde Floß.
241 Roschau, Gemeinde Theisseil.
242 Wilchenreuth, Gemeinde Theisseil.

Hafenteckh[243] zur Rechten hin auf einen Vels oder Stein dabey, an der Sternsteiner[244] Straß, darin ein Creuz gehauen stehet, D 2,

und von solchem ferner auf einen hochen Velß oder Hugel, der Dugel[245] genannth, gegen Sternstein zur Linckhen über, darumben ein zwifacher eingefallener Graben wie ein Schanz, darin auch ein Creuz gehauen, D 2,

dann weither gehn Thal bey Sternstein in die Floß, über solche neben dem Birckha in der Herzloe und die Weyher darinnen zue dem Herzprunlein unnd zwayen Marchsteinnen, oberhalb dessen auf einem Anger stehent, zue zeucht, C 2,

von welchen sich die Greniz über die Straß von Pleselberg[246] auf die Neustatt[247], gleichsfals die von Bucherßreith[248] dahin über deren zwerch Veldter erstreckhet, zu einem Altfalterbaum[249], in Pfarrers von Bucherßreuth Ackher vor dem Buscha [!] stehent, C 2,

unnd ferner auf ein krumpes Bierbeumlein ihn [sc. in] [Fol. 13v] der Buecherßleuther Wißmath, dann hinder dem Schloß Ilsenbach[250] zur Rechten die Straß hinauf denn Maurberg biß zu dem Ilsenbechlein, C 2,

nach welchem Bächlein die Greniz ferner zu Thall durch die Rainweyher auf der Pfabenwißen in die Schletein, in den Pfabenfurth gehet, alda sich bey einem Steg die Herschafft Sternstein endet und daß Ambt Turschenreuth[251] anfecht, also abermahlen aigentlich alhie drey Embter aneinanderstossen, B 2.

## Greniz mit dem Ambt Turschenreuth in der Churpfalz

Von disem Stege gehet zwischen disem und obgemehlten Ambt die Greniz forth in der Schletein aufwerths zwischen dem Plattenberg und Maurhoff[252] für die Aurmühl[253] biß zu dem Bruckhelfurth, da die Schlatein und die Beutel ineinander fallen oder zusamenkhommen, C 2,

weichet alßdann von der Schletein ab und gehet [Fol. 14r] in dem Reutelbach[254] für die Wurmbsgefeller[255] unnd Beuteler Mühl[256] zur Linckhen hin, immer auf und auf biß gehn Beutel[257] auf die Trad, da der Reutel-[258], Sulz- und Rezenbach zusammenkhommen, A 3,

alda die Greniz von dem Beutelbach khommet und der Straß gehn Altenschöntann[259] nachgehet durch daß Tannach und Bernhartsriether Holz zu einer Linden bey Altenschontann in dessen Veldt nicht weith von gemelter Strassen zu[r] Rechten, A 3,

243 Vgl. Anm. 74.
244 Zu Störnstein, Gemeinde Störnstein.
245 „Jugel" wurde durchgestrichen und mit „Dugel" überschrieben.
246 Plößberg, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
247 Neustadt, Stad Neustadt a.d. Waldnaab.
248 Püchersreuth, Gemeinde Püchersreuth.
249 Vgl. Glossar: Affalter.
250 Ilsenbach, Gemeinde Püchersreuth.
251 Kurpfälzisches Pflegamt Tirschenreuth.
252 „Anahof" überschrieben mit „Maurhoff". Auerberg, Gemeinde Püchersreuth.
253 In der Karte ist westlich von „Aurhof" eine Mühle ohne Benennung eingezeichnet. Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Püchersreuth.
254 Wohl verschrieben für „Beutelbach".
255 Aufgegangen in Wurmsgefäll, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
256 Beidlmühle, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
257 Beidl, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
258 Wohl verschrieben für „Beutel-".
259 Schönthan, Marktgemeinde Plößberg, TIR.

von solchem weiter an der Straß nach Bernau[260] forth gehet durch dessen von Pazenstein Jungholz biß an den Gayßbach zu den Jungfraustegen, dann an den Gayßpach von der Strassen in die Waldtnab, A 4,

endlich immer aufwerths der Waldtnab nach biß an daß Orth, da bey Hohentann[261] und Tanhausen[262] der Kaltenbach darein fellet, alda sich daß Ambt Türschenreuth oder Waldtsachsen[263] endten und daß Ambt Bernau[264] anfahen solle, A 6.

[Fol. 14v]

## Greniz mit dem churpfelz[ischen] Ambt Bernau

Von disem Orth gehet die Greniz zwischen disem und gemeltem Ambt den Kalten-bach aufwerths für die Kalermühl[265] zur Linckhen nach biß an daß Orth, da der Heyligenbach darein fellet, zwischen der Rosenauer Au und Tanhausen, auch Hochentanner Uhrtel, item dem Heyligenperg und Silberberg neben der Wallenwisen zur Rechten auf, für ein krumpe gelachte Buechen hin, B 6,

alßdann weichet man von dem Kaltenbach ab und zeucht zur Linckhen dem Heyligenpach gehn Berg auf, zwischen dem Heyligenholz und der Kolwisen, auch -schlegl, immer nach biß zu dem Heyligen Brunnen, B 6,

bey welchem sich daß Tennleinholz anfecht unnd von deme zwischen gemeltem Holz und Heyligenholz die Greniz auf ein gelochte Viechten und zum Tennlein forth gehet, alda daß Heyligenholz [Fol. 15r] zur Rechten aufhöret und der Bernauer[266] Liechtenwaldt anfecht, wie nicht weniger zur Rechten der Mezlberg, B 6,

zwischen welchem Liechtenwaldt und Mezlberg sich die Greniz auf den Nabacher Creuzprunnen zue zeucht, bey welchem daß Ambt Bernau aufhöret und der Cron Behaim Dachauer Ambt[267] anfecht, also drey Lender, die Cron, Chur- und Pfalz Neuburg aneinanderstossen, wie dann in dem Creuzprunnen drey schöne Stain in den Triangel gesezet und der Fluß damit eingefasset worden, C. 6.

## Greniz mit der Cron Behaim[268] oder dero Ambt Dachau

Zwischen disem und angedeutten Ambt der Cron Behaim gehet die Greniz durch den Dachauer[269] Waldt und Mezlberg forth auf einen Holzwege, C 6, [Fol. 15v] wendet sich alßdann solche gegen Flosserburg[270] zue zue einer Hirschhül, item der tutteten[271] Viechten, bey deren zur Rechten der Mezlberg aufhörth und die Braitloe anfecht, C 6,

zwischen welcher Braitenloe und dem Dachauer Forst die Greniz forthgehet zur Schaurtannen bey deren daß

260 Bärnau, Stadt Bärnau, TIR.
261 Hohenthan, Stadt Bärnau, TIR.
262 Thanhausen, Stadt Bärnau, TIR.
263 Das Gebiet des reichsunmittelbaren Zisterzienserstifts Waldsassen wurde nach der Eingliederung in die Kurpfalz in die beiden Pflegämter Tirschenreuth und Waldsassen aufgeteilt, die aber gemeinsam von Tirschenreuth aus verwaltet wurden, vgl. Sturm, Tirschenreuth, S. 113-114. Vogel betrachtet die beiden Pflegämter an dieser Stelle als eine Einheit und bezeichnet sie als „Amt Tirschenreuth oder Waldsassen".
264 Kurpfälzisches Pflegamt Bärnau.
265 Kaltenmühle, Stadt Bärnau, TIR.
266 Zu Bärnau, Stadt Bärnau,TIR.
267 Böhmisches Amt Tachau.
268 „Böhmische Krone" = Königreich Böhmen.
269 Zu Tachau, Stadt Tachov, Tschechische Republik.
270 Flossenbürg, Gemeinde Flossenbürg.
271 Vgl. Glossar: tuttet.

Ambt Dachau aufhöret unnd die wierspergische Herschafft[272] anfecht, also abermahls drey Embter zusammenstossen, D 6[273].

## Greniz mit dem von Wierßberg,
### welcher an etlich Orthen mit dem Ambt Pleystein[274] gemeinet und stritig

Mit dißem Ambt und dem von Wirßperg gehet die Greniz von gemelter Schaurtannen zwischen dem Kötenholz und Wierßrüeth auf einen Schurf[275] oder außgeworffene Grueben, C 6, [Fol. 16r]

dann weither zum Ascheroffen unterhalb dessen 15 Passus[276] der Ascherprunn, darauß der Ascherbach entspringet und nach welchem die Graniz zwischen gemelten Hölzern biß auf Schnappaufs zur Flosserburg[277] Wisen zu einer Creuzzigen, an gemeltem Bach stehent, C 6,

bey deren die Greniz wider von dem Ascherbach abweichet und auf den Vels, der Kopfstein genennet, sich wendet für etliche gelachte Buechen, C 5,

dann von den Kopfstein für ein gelachte Viechten/Buechen[278] und drey besammen stehende gelachte Buechen zwischen den Burckh- und Kopfsteinholz zu dem Steinen Brückhlein, C 5,

weither forth für ein alte gelachte Tannen an die Schelmtradt zu dem Bernbrunnen, D 5,

von solchem zwischen der Waldtkirchner[279] Öde unnd der Schelmtrad für ein große gelachte Tannen an Bernwinckhel, D. 5, [Fol. 16v]

ferner zwischen dem Bernwinckhel und der Waldtkirchner Öde auf ein Steinmaur, item einen außgeworffene Schurf am Eyblberg neben der Straß gehn Schön-tann[280], D 5,

alßdann an gemehltem Weege gehn Thal zue dem Poppenpach in dem Schönthanner Furth unterhalb der Muchelmühl[281], D 5,

alda sich abermahls die Graniz dem Poppenpach nach neben der Muelterwisen zur Linckhen zwischen dem Meulerholz und der Kuenßleuthen auf deß Scherbaurn Wißfleckh zu dem alten Mühlgraben lenckhet, D 5,

und dann von gemeltem Bach abweichet, dem Mühlgraben zwischen dem Muhl- und Meulerholz biß zu der alten Mühlstatt nach, D 5,

von solcher an der alten Mühlstraß über den Mühlberg und die Christwisen auf daß Ahorntretl zu einem Schurf gehet, dabey ein Creuzzigen, D 5, [Fol. 17r]

von disem Schurf gehet sie ferner forth über gemeltes Tretlein dem Ahornbechlein nach auf den Weege von Flosserpurg[282] gehn Vohenstrauß[283], D 5,

---

272 Wirsbergische Herrschaft Waldthurn. Wirsberger, fränkisches Adelsgeschlecht; Stammsitz: Burg Wirsberg bei Kulmbach; vgl. Bernd, Vohenstrauß, S. 190.
273 In der Karte C 6.
274 Kurpfälzisches Pflegamt Pleystein.
275 Vgl. Glossar: Schurf.
276 Vgl. Glossar: Passus.
277 Flossenbürg, Gemeinde Flossenbürg.
278 Hinter dem am Zeilenende stehenden Wort „Viechten" wurde am Rand „Buechen" angefügt.
279 Zu Waldkirch, Gemeinde Georgenberg.
280 Schönthan, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
281 Wohl eine ehemalige Mühle im westlichen Ortsteil von Waldkirch, Gemeinde Georgenberg.
282 Flossenbürg, Gemeinde Flossenbürg.
283 Vohenstrauß, Stadt Vohenstrauß.

dann weither über Georg Mühlhoffers von Wezlbrun[284] Wisen und Weyher zwischen dem Reuschelholz und Sterzenberg auf den Steinenfurth, D 4,

von solchem durch den Stainenbuchel und daß Vorhenholz auf einen buechenen Stumpf an der Straß von Floßerburg gehn Spilberg[285], D 4,

ferner von disem Stockh, welchen der Treyber von Wampenhoff[286] abgehauen, stath über die Steinwisen an den Falchenbuchel, zu deren Ende an der Hege ein Marchstein lainet, so zuvor in gemelter Wisen gestanden und von Frölichen von Spilberg aufgehoben worden, D 4,

alßdann einer Schachtrain[287] nach neben dem Falckhenbuchel [Fol. 17v] an der Henge hin für zwen Kerschpaum zwischen der Spilberger und Welzlbrunner[288] Gründten, D 4,

und fürbaaß gehn Thal zu einer Steinmaur am Eckh der Welzlbrunner Wisen, unter deren drey Stain sein sollen, welche drey Dorfschafften, die Herperßriether[289], Spilberger und Welzlbrunner schaydten, D 4,

von dißer Steinmaur über die Haydteckher Hayd, A[nno] 1544 von Herrn Georgen von Haydeckh den Herperßriethern auf ewig verkhauffet, auff Spilberg[290] zum andern Stain, herwerths Spilberg in einer Heckhen an dem Weege gehn Roldtprunn[291], D 4,

dann zum dritten Stein auf der Haydeckher Haydt, die man sonsten daß Aigen nennet, unnd von solchem ferner forth auf die Straß am Eckhe deß Schnizerhelz-leins, D 4,

an welcher Straß sy neben den Schnizerhölzlein [Fol. 18r] zur Rechten forthgehet biß zu dem Rain, der der Kuebacher[292] und Hofer[293] Veldter schaydet, D 4,

auf welchem Rain alßdann die Greniz zwischen gemelten Veldtern sich lenckhet in der Höffer Wißmadt zum öden Weihertham, E 4,

und über solchen gehn Berg strackhs über der Grevenriether[294] zwerch Veldt auf den Kotenbrunn zugehet, welcher unter einem Kerschpaum nicht weith von der Straß von Floß gehn Vohenstrauß[295], E 4,

alda sich die Greniz abwerths über daß Kettenhofer Velde in die Buechloe, dann wider gehn Berg durch die Buechloer Weyher auf daß Stainpürckha zue einem Velß zeucht, in deme ein Creuz gehauen, E 3,

von disem Stein gehet sy ferner auf Steinfranckhenrieth[296] zue und neben solchem Dorff zur Rechten in dessen Wißmath an dem Viechta und Loeholz zur Linckhen hin, E 3,

und in der Loe gehn Thal ab auf die Lenzwisen, von [Fol. 18v] deren gehn Berg durch und über den Steinpüchel zu den Laimgrueben, nicht weith von dem wirschpergischen Dorff Litschau[297], alda sich die wierßpergische Greniz endtet und leichtenbergische anfecht, also wider drey Orth Embter aneinanderstossen, E 2.

284 Würzelbrunn, Marktgemeinde Floß.
285 Spielberg, Marktgemeinde Waldthurn.
286 Wampenhof, Marktgemeinde Waldthurn.
287 Vgl. Glossar: „Schacht". Unter das Wort „Schachtrain" wurde von anderer Hand „Rainstraß" gesetzt.
288 Zu Würzelbrunn, Marktgemeinde Floß.
289 Haupertsreuth, Marktgemeinde Floß.
290 Spielberg, Marktgemeinde Waldthurn.
291 Wohl verschrieben für "Goldbrunn", Marktgemeinde Waldthurn.
292 Zu Kühbach, Marktgemeinde Floß.
293 Zu Höfen, Marktgemeinde Floß.
294 Zu Grafenreuth, Marktgemeinde Floß.
295 Vohenstrauß, Stadt Vohenstrauß.
296 Steinfrankenreuth, Marktgemeinde Floß.
297 Letzau, Gemeinde Theisseil.

## Greniz mit dem Landtgraffthumb Leuchtenberg[298]

Die Greniz zwischen disem und obgemehlten Landte gehet von den Laimgrueben die Greniz auf Deyscheul[299] zu, durch die peseneckherischen Weiher auf die Straß, von Witschau [sc. Letschau] gehn Deusseul und Michaeln Stahels alda Weyhertham, E 2,

dann neben dem Rosenbüchel zur Linckhen hin in der Deußeuler Wißmath, an dessen Eckh hinfür zum Langenloer Thal, E 2,

weither in gemehltem Thal dem Flußlein nach zwischen dem Rosenbuchel und der Langenlohe biß auf deß Scheurleins zu der Weyden[300] Wißen, [Fol. 19r] da der Hellbach in den Langenloer Bach khommet und der Allerßbach anfecht, E 2,

entlich solchem Bach zwischen der Weydauer[301] Buech und Fröscherberg nach durch Georg Gunthers zur Weyden Triglersriethen[302] Weiher biß zu deß Ottens zu Triglerßrieth seiner Wisen und den Hauptstein dabey, unter den Aichen, von welcher die Beschreibung angefanngen worden, E 2.

## Stritige Grenitzen mit den anrainenden Herrschafften

Dises Ambt hat große Irrungen wegen der anrainenden Embter, alß mit der Statt Weyden[303], der Herrschafft Sternstein, dem Ambt Türschenreuth[304], Waldtsachsen[305], Bernau[306], der Cron Behaim[307] und deme von Wierschperg[308], wie volget:

## Strit mit der Statt Weyden

Die Herrn von der Weyden lassen den Allerßpach [Fol. 19v] nicht in seinem alten Lauff bey ihrem Zieglstadel[309] in die Nab fallen, sondern graben solchen ahn der Landtstraß von Floß herab bey der Laimgrueb auf den Eglsee, E 1,

wie auch von ihren Burgern die Fluerloe bey Edldorff[310] zu Wesserung ihrer Wißmath abgegraben und ander Orth derivirt, nicht in seinem alten Alvo[311] auf daß Gayßfürthlein zue an der Greniz gelassen wirdet, E 1.

## Stritt mit der Herschafft Sternstein

Der von Lobkhobiz[312] zue Neustatt[313] auf Sternstein weichet von der ordentlichen Greniz ab ausser Edldorff auf der Sautradt zwischen der Kupferleutten, Stein- und Schmitsberg, E 2,

298 Landgrafschaft Leuchtenberg.
299 In der Karte: „Deisseul". Theisseil, Gemeinde Theisseil.
300 Weiden, Stadt Weiden i.d. Opf.
301 Vgl. Anm. 235.
302 Zu Tröglersricht, Stadt Weiden i.d. Opf.
303 Weiden, Stadt Weiden i.d. Opf.
304 Kurpfälzisches Pflegamt Tirschenreuth, vgl. Anm. 263.
305 Kurpfälzisches Pflegamt Waldsassen, vgl. Anm. 263.
306 Kurpfälzisches Pflegamt Bärnau.
307 Böhmisches Amt Tachau als Teil des Königreichs Böhmen.
308 Herrschaft Waldthurn, seit 1540 im Besitz der Wirsberger; vgl. Bernd, Vohenstrauß, S. 190.
309 Abgegangen im Gebiet der Stadt Weiden i.d. Opf.
310 Edeldorf, Gemeinde Theisseil.
311 Vgl. Glossar: „alveus".
312 Böhmisches Adelsgeschlecht Lobkowitz.
313 Neustadt, Stadt Neustadt a.d. Waldnaab.

zeucht daß Bachthal hinauf zwischen dem Schmitsberg und der Benzenrieth zu dem Streithbrunn [Fol. 20r] uf dem Streitperg und von solchem auf die Kirchstraß gehn Wilchenrieth[314] bey Drysseuhl[315], dann an solcher herfür auf die Straß von Wilchenrieth gehn Floß zu dem Orth, bey den Rinnen genanth, dahin die Weydauer[316] ihrer Malefizpersohnen nach Floß liffern, D 2,

von den Rinnen gehn Thal auf den Gößnizer Furth und über solchen gehn Berg auf Diepolzrieth[317], neben solchem Torff zur Linckhen hin auf die Finstere Gasen und daß Penkhlein in Diepolzriether Veldern, D 2,

dann durch daß Pirckha zu dem Eselbrunnen, darinnen ligent, von solchem in die Floß und darinnen aufwerths zu der Mornsteiner[318] Mühl auf deren Wahl, C 2,

ferner von solcher aufwerths an dem Schwarzenbach zu dem Apelbrunnen, solchem weither nach biß auf deß Hirschauer Weirs [sc. Weihers] Gießpeth, C 2,

von dannen gemeltem Bach nach neben dem Tanbühl [Fol. 20v] zur Rechten im Grundt hin auf denn Beutelweiher, C 2,

weither für daß Schönhölzel hin über der Buecherßreuther[319] Veldt zu der Silbergrueben auff daß Aurbechlein, C 2,

entlich in solchem ab und ab durch daß Ilsenholz in die Schletein, oberhalb deß Pfabenfurths, B 2.

Wihl also der von Lobkhawiz in die Herrschafft Sternstein hinaußmarchen: Buechersreuth[320] C 2, Wilchenrieth[321] D 2, Edldorff[322] E 1, Viechtlmühl[323] D 2, Diepoltsrieth[324] D 2, Mormühl[325] C 2, Ulsenbach[326] mit ihren maisten Pertinentiis[327], C 2. Hat deßwegen die Hasenseuln[328] bey Wilchenriedt und Diepolzrieth etlichmahl abhauen lassen, D 2, [Fol. 21r] und wirdt jezerzehlte sein vermainte Greniz järlich in der Ehehafft zum Sternstein offentlichen verlessen.

## Strittige Greniz mit den churpfalzischen Embtern Türschenreuth, Waldtsachßen, Bernau

Wiewohl mit disen Embtern und dem Stifft[329] der Landtgreniz halber khein gewisser Stritt, welcher nur hette gewißen werden khünnen, jedoch ist von den fürstlichen Beambten angeteutet worden, daß sich die Stifftischen auf ihren Hölzern deß hochen Wildtpans[330] wegen, wie auch die Pfarr Hohenthann[331] Kirchtag-

314 Wilchenreuth, Gemeinde Theisseil.
315 Theisseil, Gemeinde Theisseil.
316 Vgl. Anm. 235.
317 Diepoltsreuth, Marktgemeinde Floß.
318 Zu Mohrenstein, Gemeinde Störnstein.
319 Zu Püchersreuth, Gemeinde Püchersreuth.
320 Püchersreuth, Gmeinde Püchersreuth.
321 Wilchenreuth, Gemeinde Theisseil.
322 Edeldorf, Gemeinde Theisseil.
323 Fichtlmühle, Gemeinde Theisseil.
324 Diepoltsreuth, Marktgemeinde Floß.
325 Mohrenstein, Gemeinde Störnstein.
326 Ilsenbach, Gemeinde Püchersreuth.
327 Vergleiche Glossar: Pertinenz.
328 Vgl. Gossar: Hasensäule.
329 Zisterzienserstift Waldsassen (reichsunmittelbar), ab 1556 säkularisiert und von 1571 bis 1669 kurpfälzisches Pflegamt; vgl. Sturm, Tirschenreuth, S. 108ff.
330 Vgl. Glossar: Wildbann.
331 Hohenthan, Stadt Bärnau, TIR.

schuzes[332] halben, mehr Gerechtigkeit anmaßen, dann deren sy befueget.

Daraus zu vermuetten, daß sy die Landtgreniz auch strittig machen werden von dem Gayßpach unnd Jungfraustegl an biß an den Heyligenbach, ja woll [Fol. 21v] gar zum Tenlein, wie die blaben [sc. blauen] Strich in der Mappa zu erkhennen geben, von Literis A 4 biß B 6.

## Stritige Greniz mit dem Ambt Dachau[333]

Die Cron Behaim oder daß Ambt Dachau will von dem Creuzbrunnen strackhs wider zuruckh auf daß Tennlein und also ein Eckh am Tennleinholz hinaußmarchen, wenn deme also, khundte man den Weeg von dem Tenlein an biß zum Creuzprunnen woll erspahren, C 6.

## Stritige Greniz mit den von Wierßberg[334]

Mit deme von Wirßperg seindt der Greniz wohl underschiedliche Stritt. [Fol. 22r]

Der erste fecht an auf deß Schnappaufs Wisen zu Flosserbürg[335] bey der Creuz-zügen[336], so zu Endte deren stehet, alda der von Wierßperg nicht auf den Kopfstein zue will, sondern dem Ascherbach nach biß hinab zu dem Pernprunnen, durch die Schelmtrath und denn Bernwinckhel, C 6, D 6[337].

Der ander fecht sich bey dem Bernprunnen an, von welchem der von Wierßperg in die Kunßleuthen hinein und bey dem alten Mühlgraben wider an den Poppenbach zu der rechten Greniz. also ein gueth Thayl an der Kunßleuthen haben will, D 6[338].

Der dritte fecht bey obgemeltem alten Mühlgraben auf des Scharpaurn Wisen an, alda der von Wierßperg nicht dem Graben, sondern dem Poppenbach nach zeucht und von solchem durch den Starz und daß Verchenholz auf den Untern Furth in dem Kanbach, dann in solchem auf die Eysennewenn[339], entlich von solcher über die Steinwisen [Fol. 22v] auf die Rainstraß am Falckhenbüchel zue-khombt, D 6, [D] 5.

Die vierte fecht an bey der Steinmaur an der Haydeckher Öde oder Aigen, darunter drey Marchstein stein [sc. stehen] sollen, alda Wierßperger nicht auf den Stein am Eckh bey Spilberg[340], sondern strackhs über die Haydt auf daß Steinen Prückhel und Schnizerholz zue will, D 5.

Der fünffte fecht sich an auf dem öden Weyhertham bey Höfen[341], alda Wierschperger neben Grevenrieth[342] denn Weeg auf Dieberßrieth[343] und von dannen auf Steinfranckhenrieth[344], weither neben Beringersriedt[345] zur Rechten hin über den Steinpüchel auf die Laimgrueben zue will, E 4, [E] 5, [E] 2.

N.B.: Innerhalb dises Ambts Greniz auf der wierspergischen Seitten seindt zwo Hasenseuel[346], die erste bey

332 Vgl. Glossar: Kirchtagsschutz.
333 Böhmisches Amt Tachau.
334 Wirsbergische Herrschaft Waldthurn, vgl. Anm. 308.
335 Flossenbürg, Gemeinde Flossenbürg.
336 Vgl. Glossar: Ziegen.
337 Der Quadrant D 6 ist auf der Karte leer.
338 Der Quadrant D 6 ist auf der Karte leer.
339 In der Karte: „Eisenwonn:".
340 Spielberg, Marktgemeinde Waldthurn.
341 Höfen, Marktgemeinde Floß.
342 Grafenreuth, Marktgemeinde Floß.
343 Diebersreuth, Marktgemeinde Floß.
344 Steinfrankenreuth, Marktgemeinde Floß.
345 Bergnetsreuth, Marktgemeinde Floß.
346 Vgl. Glossar: Hasensäule.

Grevenrieth an Flosser Straß vor dem Dorff, [Fol. 23r] die ander bey Beringersrieth in der Lenz auf Steinfranckhenriether Straß, und bey Grevenrieth hat Wierschperger etlichmahl umbhauen lassen, E 4.

### Die vier Haßenseulen[347] in dißem Ambt

1. bey Wilchenriedt[348] D2; 2. bey Diepolzriedt[349] D 2; 3. bey Grevenrieth[350] E 4; 4. bey Beringersrieth[351] E 2. Stehen alle innerhalb der Greniz.
[Fol. 23v]

## Guether und Zehenden, die anrainende Herrschafften in disem Ambt haben

### Das Stifft Waldtsachsen[352]

hat den Zehend zu Floß, Flosserbürg[353], Beringersrieth[354], Dieberßrieth[355], Steinfranckhenrieth[356], Bayrischendorf[357], Wilckherßdorff[358], Welsenhof[359], Diepolzrieth[360], Schnepfenhof[361], Münchshof[362], Pockhsdorff[363], Ellenbach[364], Gößen[365], Nidernfloß[366], Mayrhof[367], Geholzrieth[368], Conrathsrieth[369], Ozen[370], Schonbrunn[371], Wilchenrieth[372].

Hölzer: [Fol. 24r] Rannenberg, Neureuth, Cronberg, Silberberg, Urthl, Lengfeldern.

### Die churf[ürstliche] Pfalz und dere[n] Ambt Denesberg[373]

Edldorff[374], 2 H[erdstätten]

---

347 Vgl. Anm 346.
348 Wilchenreuth, Gemeinde Theisseil.
349 Diepoltsreuth, Marktgemeinde Floß.
350 Grafenreuth, Marktgemeinde Floß.
351 Bergnetsreuth, Marktgemeinde Floß.
352 Zisterzienserstift Waldsassen (reichsunmittelbar), vgl. Anm. 329.
353 Flossenbürg, Gemeinde Flossenbürg.
354 Bergnetsreuth, Marktgemeinde Floß.
355 Diebersreuth, Marktgemeinde Floß.
356 Steinfrankenreuth, Marktgemeinde Floß.
357 Pauschendorf, Marktgemeinde Floß.
358 Wilkershof, Marktgemeinde Floß.
359 Welsenhof, Marktgemeinde Floß.
360 Diepoltsreuth, Marktgemeinde Floß.
361 Schnepfenhof, Marktgemeinde Floß.
362 Münchshof, abgegangen im Gebiet der Marktgemeinde Floß.
363 Boxdorf, Marktgemeinde Floß.
364 Ellenbach, Marktgemeinde Floß.
365 Gösen, Marktgemeinde Floß.
366 Niedernfloß, Marktgemeinde Floß.
367 Meierhof, Marktgemeinde Floß.
368 Gailertsreuth, Marktgemeinde Floß.
369 Konradsreuth, Marktgemeinde Floß.
370 Sankt Ötzen, Gemeinde Flossenbürg.
371 Schönbrunn, Marktgemeinde Floß.
372 Wilchenrieth, Gemeinde Theisseil.
373 Kurpfälzisches Pflegamt Tännesberg.
374 Edeldorf, Gemeinde Theisseil.

## Türschenreuth[375]

Kriegermühl[376] 1 [sc. Herdstätte], item daß Schwalbenhofer, Schonbuecher, Weissenseer Veldte zwischen Hochenthann[377] und Pleßlberg[378] vor den Closterhölzern, welche Velder churpfa[l]zische Underthannen umb den Bestandt bauen, von dem Tagwerch einen Pazen[379] geben, alß die von Beutl[380], Altenschontann[381], Kriegermühl[382], Liebenstein[383], Schernriedt[384], Conrathsrieth[385], [Fol. 24v] Eckhersrieth[386]; so haben auch die von Altenschonthan[387] gegen Pleschelberg[388] vil Veldes in disem Ambt.

N.B.:[389] Pleystein[390] hat Unterthanen zu Gösen[391], Höfen[392], Steinfranckhenrieth[393].

## Leuchtenberg[394]

zu Veherßdorff[395] 1 H[erdstätte], Rizerßrieth[396] 1 H[erdstätte].

## Weyden[397]

Wilchenrieth[398] 14 H[erdstätten], Welsenhof[399] 2 H[erdstätten], Viechtelmuhl[400] 1 H[erdstätte], item einen Zehent zu Deusseul[401].

## Neustatt an der Waldtnab[402]

Schonprunn[403] 8 H[erdstätten], Ode Hanpach[404], daß Holz Bibersberg.

375 Kurpfälzisches Pflegamt Tirschenreuth.
376 Kriegermühle, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
377 Hohenthan, Stadt Bärnau, TIR.
378 Plößberg, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
379 Vgl. Glossar: Batzen.
380 Beidl, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
381 Schönthan, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
382 Kriegermühle, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
383 Liebenstein, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
384 Vielleicht verschrieben für Schirnbrunn, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
385 Wohl Konnersreuth, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
386 Erkersreuth, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
387 Schönthan, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
388 Plößberg, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
389 Diese Zeile wurde nachträglich am Rande eingefügt.
390 Kurpfälzisches Pflegamt Pleystein.
391 Gösen, Marktgemeinde Floß.
392 Höfen, Marktgemeinde Floß.
393 Steinfrankenreuth, Marktgemeinde Floß.
394 Landgrafschaft Leuchtenberg.
395 Fehrsdorf, Marktgemeinde Floß.
396 Ritzlersreuth, Marktgemeinde Floß.
397 Weiden, Stadt Weiden i.d. Opf.
398 Wilchenreuth, Gemeinde Theisseil.
399 Welsenhof, Marktgemeinde Floß.
400 Fichtlmühle, Gemeinde Theisseil.
401 Theisseil, Gemeinde Theisseil.
402 Neustadt, Stadt Neustadt a.d. Waldnaab.
403 Schönbrunn, Marktgemeinde Floß.
404 Wohl abgegangen.

### Lobkhabiz[405]

Ilsenbach[406] 9 H[erdstätten].
[Fol. 25r]

### Wierschberg[407]

Herperßrieth[408] 1 [sc. Herdstätte], Dieberßrieth[409] 2 H[erdstätten], Steinfranckhenriedt[410] 2 H[erdstätten], Edldorff[411] 5 H[erdstätten].

Die Güetter in volgenden Dörffern seindt alß versessene Lehen[412] eingezogen worden: Ruzerßrieth[413] 2 [sc. Herdstätten], Bayrischdorf[414] 4 H[erdstätten], Grevenrieth[415] 2 H[erdstätten].

N.B.: Dises Ambt hat in der Herrschafft Sternstein zu Lanz[416] bey Ulsenbach[417] 2 H[erdstätten].

Volgen nun andere Güetter in disem Ambt ligent alß die Vogtey Münchshofen[418], der Marckh[t] Floß, die Hofmarchen und Pfarren.
[Fol. 25v]

## Die Vogtey Münchßhoven

Dißes Guett, so in der Pfarr Floß liget, und vor Jahren ein aigen Ehehafftrecht[419] gehabt, welches etliche deß Raths neben einem Richter zu Floß besizen müessen. Ist ein Vogtey.

### Obrigkheit

Hat der durchleuchtig hochgeborn Fürst und Herr, Herr Fridrich[420], Pfalzgrave, ein Schwaig[421] darauß gemacht und dahin ein schön Hauß gebauet.

### Unterthannen

Und gehören zu solchem folgende Dörffer und Höff: Nidernfloß[422] 4 [sc. Herdstätten], Würnrieth[423] 2, Mayr-

405 Herrschaft Störnstein.
406 Ilsenbach, Gemeinde Püchersreuth.
407 Wirsbergische Herrschaft Waldthurn, vgl. Anm. 308.
408 Wohl Haupertsreuth, Marktgemeinde Floß.
409 Diebersreuth, Marktgemeinde Floß.
410 Steinfrankenreuth, Marktgemeinde Floß.
411 Edeldorf, Gemeinde Theisseil.
412 Vgl. Glossar: versessenes Lehen.
413 Ritzlersreuth, Marktgemeinde Floß.
414 Pauschendorf, Marktgemeinde Floß.
415 Grafenreuth, Marktgemeinde Floß.
416 Lanz, Gemeinde Störnstein.
417 Ilsenbach, Gemeinde Püchersreuth.
418 Münchshof, abgegangen im Gebiet der Marktgemeinde Floß. Vgl. Sturm, Neustadt an der Waldnaab, S. 184-186.
419 Vgl. Glossar: Ehaftrecht.
420 Pfalzgraf Friedrich von Pfalz-Zweibrücken-Vohenstrauß-Parkstein (1557-1597).
421 Vgl. Glossar: Schwaige.
422 Niedernfloß, Marktgemeinde Floß.
423 Würnreuth, Marktgemeinde Floß.

hof[424] 2, Geholzrieth[425] 8, Conradtsrieth[426] 6, Ozen[427] 4, [Fol. 26r] Schonberg[428] 1, Gayßmühl[429] 1 H[erdstätte].

## Holzer

Buechbüchel C 4, Mühlleutten C 4, Cohlern C 4, Zeydlwayd C 4, Hassenstein C 4, Haustein C 4, Brenteloe C 4, Verchenholz C 3, Postbuhel C 4; dise Holzer ligen alle beyeinander in einem Gezirckh und seindt ordentlich von denn andern umbligenden vermarcht, wie in der Mappa zu sehen und hernach volget.

## Weyher

Dorffweyher C 3, Klainweyhr C 3, Braitweyhr C 3, Straßweyhr C 3, Mittlerweihr C 3, Münchshofer C 3, Bruckhelweyhr C 3, O[berer] Hausteiner C 4, M[ittlerer] Hausteiner C 4, U[nterer] Hausteiner C 4, Trifftweyhr C 3, Neuweyhr C 3. [Fol. 26v]

## Grenitz der Vogtey Münchßhoffen

Dißes Gueth hat, wie in der Mappa zu sehen, seine unterthannen Gründte, Holzer, Weyhr, Veldte, alles in einem Gezirckh herumb, liget nichte [sc. nichts] dazwischen dann Colßreith[430] sambt seinen Pertinentiis[431].

## [Grenzen] der Hölzer

Die Hölzer zu disem Guett gehörig seindt mit 14 Stainen und Völsen [sc. Felsen] vermarcht.
Der 1. stehet bey der Gayßmühl[432] an der Heng, zwischen dem Buechperg und der Goßner[433] Holz,
der 2. an der Wasserloe auf der Straß von Flosserbürg[434] gehn Conrathsrieth[435],
der 3. bey einer großen Buechen an gemelter Straß,
der 4. bey Frölich Mathesen Holz [Fol. 27r] an diesem Fuehrwege diser Stein ist gesezt,
der 5. in der Gockhelwisen am Goßner Holz bey Conrathsrieth,
der 6. auf der Trifft von Floß und Colmreuth[436] in die Holzer,
der 7., 8., 9., 10., 11. zwischen dem Buecherßreither Vorst und der Brentenloe, von dem Ursprung deß Brentloer Bechleins an biß auf die Straß von Flosserbürg gehn Pleselberg[437],
der 12. am Weege von Floß gehn S. Özen[438] zwischen der Colere und Kocher,
der 13. am Weeg von Floß in die Kager, zwischen der Zeydlwaydt und der Kager, seindt alles gesezte Stain,
der 14. im Velß am Eckh der Kager bey dem Gayßweyher.

424 Meierhof, Marktgemeinde Floß.
425 Gailertsreuth, Maktgemeinde Floß.
426 Konradsreuth, Marktgemeinde Floß.
427 Sankt Ötzen, Gemeinde Flossenbürg.
428 Schönberg, Marktgemeinde Floß.
429 Gaismühle, Gemeinde Flossenbürg.
430 Wohl verschrieben für Kalmreuth, Marktgemeinde Floß.
431 Vergleiche Glossar: Pertinenz.
432 Gaismühle, Gemeinde Flossenbürg.
433 Zu Gösen, Marktgemeinde Floß.
434 Flossenbürg, Gemeinde Flossenbürg.
435 Konradsreuth, Marktgemeinde Floß.
436 Kalmreuth, Marktgemeinde Floß.
437 Plößberg, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
438 Sankt Ötzen, Gemeinde Flossenbürg.

[Fol. 27v]

## Marckt Floß

Im Ambt Flosserburg ligent, an der Floß, von deren er den Nahmen, hat sein Nahrung von dem Bierpreuen, Veldtpau und Vichzucht.

### Obrigkheit

Wierdt von Burgermeister und Rath regiert, welche järlich von der Gemain alda gewöhlet und von der fürstl[ichen] Obrigkheit bestettet werdten.

### Underthannen und Aigenthumbliche Güetter, die sy erkhaufft:

Im Marckht 78 H[erdstätten], Blenckherdorferßmühl[439] 1 H[erdstätte].

### Velder

Wimerßhof, Buech, Zehenthof.
[Fol. 28r]

### Hölzer

Mühlbüchel, Odung.

### Wißen

Achzehen Tagwerch zwischen dem Stainpüchel und Münchshofer Waldte.

### Weyher

In der Wetacher Rieth sechs, so dem Stifft[440] lehenbar, 6; Zwischen dem Münchshofer und Stainpruckhelwaldt 3.

### Bluemenbesuech[441]

In der Odung, Wetacherrieth, Viechta, Wirnerßrüeth, Buech, Zehenthof, Steinenpruckh.

### Privilegia [Fol. 28v]

Dißer Marckht ist befreyet mit einem Ehehafftrecht und andern mehr Freyheiten A[nno] 1421 von Friderich, Marggraven zu Brandenburg[442], Churfürsten, und Pfalzgraven Johann[443], Herzogen in Bayrn, vor Parckhstein[444] im Leger,

439 Blendersmühle, Marktgemeinde Floß.
440 Zisterzienserstift Waldsassen (reichsunmittelbar), seit 1571 kurpfälzisches Pflegamt, vgl. Anm. 263 u. 329.
441 Vgl. Glossar: Blumenbesuch.
442 Markgraf Friedrich I. von Brandenburg (1371-1440).
443 Pfalzgraf Johann von Pfalz-Neumarkt (1383-1443).
444 Parkstein, Marktgemeinde Parkstein.

Anno 1514 von Pfalzgrave Friderichen[445], Herzogen in Bayrn etc., Pfalzgraven Otto Heinrichs[446] und Philipps[447] Vormundern,

Anno 1523, am Tag Aphræ[448], zue Neuburg an der Donau von obgemehlten beeden löblichen Pfalzgraven selbs, hat auch zween Marckht deß Jahrs: Johannis Baptistæ[449], Bartholomæi[450].

### Greniz

Gemeines Marckht alt Territorium erstreckht sich [Fol. 29r] nicht weith und khaumb eines Doppelhackhenschuß[451] am weitesten von solchem und stossen ringsumbher an dessen Portum[452] der Harder[453], Schonbrunner[454], Kuebacher[455], Peckhsdorffer[456], Oberndorffer[457], Münchshofer[458], Colmreuther[459] und Weickhersmüller[460] Veldter,

fecht an bey dem Bidenbrunn, gehet über daß Binzau und in dem Lehel hinder der Pfarr auf die Marter von Floß auf Pockhsdorff[461], von solcher in die Rösel, dan auf den Colmreither[462] Weege, jenseith St. Nicolaiberg hinumb an der Weickherßmühl und Harter Veldter wider zum Bidenbrunn.

[Fol. 29v]

## Bücherßreuth[463]

Ein Hoffmarch, Pfarr und Dorff, in welchem zwey Edlmanheuser, ein Breuhauß, Taffern[464], Schmidt und Badt.

### Obrigkheiten

Pauluß von Floß, Wolff Christoff von Branth.

### Unterthanen

Buechßreuth 32, Mornstain[465] 1.

445 Pfalzgraf Friedrich II. (1482-1556), Vormund der Brüder Ottheinrich und Philipp von Pfalz-Neuburg.
446 Pfalzgraf Ottheinrich von Pfalz-Neuburg (1502-1559).
447 Pfalzgraf Philipp von Pfalz-Neuburg (1503-1548).
448 7. August.
449 24. Juni.
450 24. August.
451 Vgl. Glossar: Doppelhaken.
452 Vgl. Glossar: Portum.
453 Zu Hardt, Marktgemeinde Floß.
454 Zu Schönbrunn, Marktgemeinde Floß.
455 Zu Kühbach, Marktgemeinde Floß.
456 Zu Boxdorf, Marktgemeinde Floß.
457 Zu Oberndorf, Marktgemeinde Floß.
458 Zu Münchshof, abgegangen im Gebiet der Marktgemeinde Floß.
459 Zu Kalmreuth, Marktgemeinde Floß.
460 Zu Weikersmühle, Marktgemeinde Floß.
461 Boxdorf, Marktgemeinde Floß.
462 Zu Kalmreuth, Marktgemeinde Floß.
463 Püchersreuth, Gemeinde Püchersreuth.
464 Vgl. Glossar: Tafernwirtschaft.
465 Mohrenstein, Gemeinde Störnstein.

### Greniz

Liffern die Malefizpersonnen nach Floß auff den Hirschauer Weyher, zu dessen Gießpeth. Ist mit dem von Lobkhowiz strittig.
[Fol. 30r]

## Ulßenbach[466]

Ein Schloß und Dorff in der Pfarr Buecherßreuth, dahin es ein Filial.

### Obrigkheiten

Ladißlauß von Lobkhowiz und Veith Simon von Reizenstein.

### Unterthannen

Hat alda 17 H[erdstätten], acht Reyzenstein, neun Lockhawiz.

### Greniz

Ist mit dem von Lobkhowiz strittig, welcher Anno 1598 ein Malefizpersohn, Hannsen Pengler, gewalthetig auß dem Würthshauß hinweckh führen lassen, also disem Ambt eingriffen.
[Fol. 30v]

## Pleslberg[467]

Ein Hofmarch, Pfarr und Dorff, in deme ein Breuhauß, Taffern, Schmidt, Badt und Edlmanßsiz.

### Obrigkheit

Hannß Rorer, Wolff von Gie[c]h, Simon Trautenberg, Georg von Sparneckh, Hannß Ochs, Florian Ochs, Hannß Simon Gfeller, Martin von Roßenau, Wolf Sigmundt von Rosenau, so dises Jahr gestorben und Stritt hinder sich verlassen zwischen der Cron Behaim und disem Ambt.

### Unterthanen

Pleßlberg 47 [sc. Herdstätten], Thanhausen[468], Dreyhöfe[469] 4, Neumühl[470] 3, [Fol. 31r] Gayßmühl[471] 2, Fuchßmühl[472] 1 H[erdstätte].

### Greniz

Seint von hinnen yeder Zeit die Malefizpersonen gehn Floß geliffert worden gegen dem Stumpf zu einem Wißfleckh, dardurch ein Bechlein rinnet.

466 Ilsenbach, Gemeinde Püchersreuth.
467 Plößberg, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
468 Thanhausen, Stadt Bärnau, TIR.
469 Dreihöf, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
470 Konnte nicht zugeordnet werden.
471 Geismühle, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
472 Winkelmühle, Marktgemeinde Plößberg, TIR.

Alß ich dises Werckh verrichthet, seindt etliche von dorthanen guettwillig auf Erforderung nach Flosserbürg[473] (weillen der von Rosenau gestorben) erschinen, etliche, so rebellisch gewesen, dahin gefürth und darüber durch einen Notarium von Sulzbach[474] ein Instrument[475] aufgerichtet worden.
[Fol. 31v]

## Schönkirch[476]

Ein Hoffmarch, Dorf und Filial, in die Pfarr Pleselberg[477] gehörig.

### Obrigkheit

Hannß Christoff von Pezenstein.

### Underthannen

Schonkirch 20 [sc. Herdstätten] , Albernhof[478] 2, Pezenmühl[479] 1.

### Greniz

Liffert seine gefangene Malefizpersonen an ein Bechlein zwischen Schönkirch und Pleselberg auf die Straß und einem Furth dahin.
[Fol. 32r]

## Wildenau[480]

Ein Hoffmarch, Schloß, Dorff und Filial in der Pfarr Pleßlberg[481], darinnen ein Taffern[482], Schmidt und Badt.

### Obrigkheit

Veith Sigmundt von Reyzenstein.

### Underthannen

Wildenau 33 [sc. Herdstätten], Schirmprun[483] 5 H[erdstätten].

### Greniz

Liffert seine Malefizpersonen an den Ellenpacher Grunde auf ein Wißfleckhlein zue einem Marchstein.

473 Flossenbürg, Gemeinde Flossenbürg.
474 Sulzbach-Rosenberg, Stadt Sulzbach-Rosenberg, Landkreis Amberg-Sulzbach.
475 Vgl. Glossar: Instrument.
476 Schönkirch, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
477 Plößberg, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
478 Albernhof, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
479 Wohl abgegangen bei Schönkirch im Gebiet der Marktgemeinde Plößberg, TIR.
480 Wildenau, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
481 Plößberg, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
482 Vgl. Glossar: Tafernwirtschaft.
483 Schirnbrunn, Marktgemeinde Plößberg, TIR.

[Fol. 32v]

## Calmreuth[484]

Ein Edlmanßsiz und Dorff in der Pfarr Floß, solle ein Burckhgueth und dem Fürstenthumb Neuburg lehenpar sein.

### Obrigkheit

Balthasar von Schirnding, 2. Hannß Fabian von Schirnding, 1. Hannß Erhardt von Schirnding.[485]

### Underthannen

Calmreuth 8 [sc. Herdstätten], Edldorff[486] 3 [sc. Herdstätten], Geyerschlag[487] 1 [sc. Herdstätte].

### Greniz

Mann weiß von kheinem Actu[488], daß man von hinnen auß yemalß jemandt geliffert hette.
[Fol. 33r]

## Wilchenrieth[489]

Ein Pfarr und Dorff, in welchem ein alt Burckhstall bey der Kirchen, item ein Schmidt und Taffern.

### Obrigkheit

Burgermaister und Rath von der Weyden[490].

### Underthannen

Wilchenrieth 14 H[erdstätten], Welsenhof[491] 4 H[erdstätten], Viechtenmühl[492] 1 H[erdstätte].

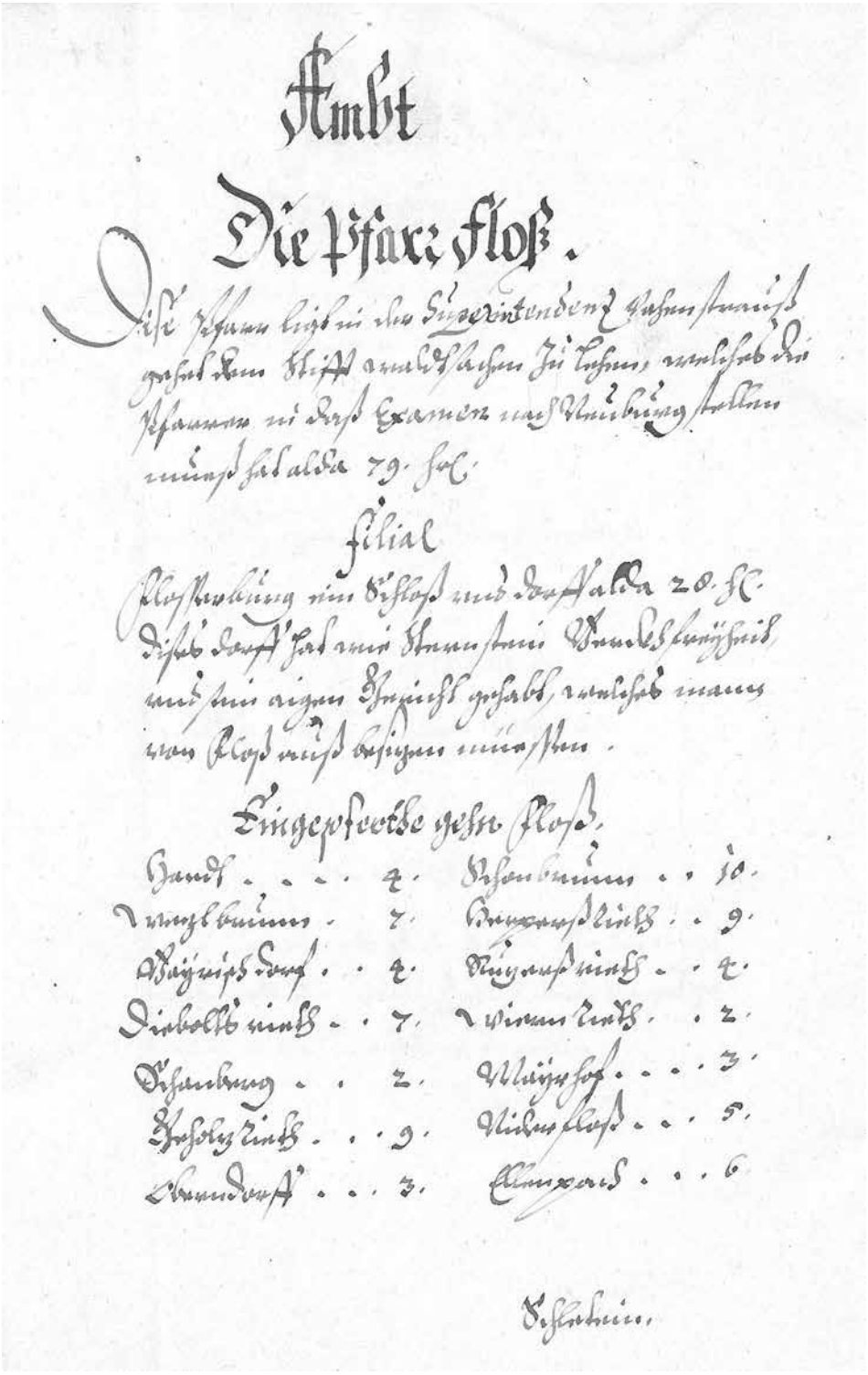
### Greniz

Liffern ihrer Malefizpersonnen an der Straß nach Floß an die Egschaydt der Deisseuler[493] Kirchsteig zu den Rinnen, und ist solch Orth mit deme Lobkhowiz strittig.
[Fol. 33v]

## Schletein[494]

Ein Dorff in der Pfarr Floß, ist kein Edlmanshauß oder Siz darinnen.

484 Kalmreuth, Marktgemeinde Floß.
485 Die Bedeutung der Ziffern 2 und 1 vor den Namen ist ungeklärt. Möglicherweise bedeuten sie eine Korrektur der Reihenfolge.
486 Edeldorf, Gemeinde Theisseil.
487 Geiermühle, Marktgemeinde Floß.
488 Vgl. Glossar: actus.
489 Wilchenreuth, Gemeinde Theisseil.
490 Weiden, Stadt Weiden i.d. Opf.
491 Welsenhof, Marktgemeinde Floß.
492 Fichtlmühl, Gemeinde Theisseil.
493 Zu Theisseil, Gemeinde Theisseil.
494 Schlattein, Marktgemeinde Floß.



Ambt

Die Pfarr Floß.

Diese Pfarr liegt in der Superintendenz Pfaffenreuth gehört dem Stift Amberg zu lehen, welches die Pfarrer in dem Examen nach Amberg stellen muß hat alda 79. fc.

Filial

Pfreßberg ein Dorf und der Malda 20. fc. dieses Dorf hat ein Pfarrer Wandelbarkeit und ein eigen Gericht gehabt, welches man zum Floß nach erlegen müssen.

Eingepfarrte gehen Floß.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Hauch | 4. | Pfarrbauern | 10. |
| Umgelbauern | 7. | Bauernsölden | 9. |
| Weißenhof | 4. | Weißenhäusl | 4. |
| Diebolts häusl | 7. | Witwen Häusl | 2. |
| Pfaffenberg | 2. | Mühlhof | 3. |
| Holzhäusl | 9. | Nidermühl | 5. |
| Neudorf | 3. | Altenzaun | 6 |

Pfarrhaus.

*Folio 34v der Beschreibung des Pflegamts Flossenbürg von Christoph Vogel, Abschrift 17. Jhdt. (StAAm, Fürstentum Pfalz-Sulzbach , Geh. Registratur 2697)*

### Obrigkheit

Hannß Thomas von Preckhendorf.

### Underthannen

Hat alda 15 Mannschafften.

### Greniz

Unnd seindt von dem Ambt Flosserburg yeder Zeit die Malefiz auß dem Dorff genohmen, nicht geliffert worden.
[Fol. 34r, Leerseite]
[Fol. 34v]

## Die Pfarr Floß

Dise Pfarr ligt in der Superintendenz Vahenstrauß[495], gehet dem Stifft Waldtsach[s]en[496] zu Lehen, welches die Pfarrer in daß Examen nach Neuburg stellen mueß, hat alda 79 H[erdstätten].

### Filial

Flosserburg[497], ein Schloß und Dorff, alda 28 H[erdstätten]. Dises Dorff hat wie Sternstein[498] Berckhfreyheit[499] und sein aigen Gericht gehabt, welches mann von Floß auß besizen müessen.

### Eingepferthe gehn Floß

Hardt[500] 4 [sc. Herdstätten], Schonbrunn[501] 10, Wezlbrunn[502] 7, Herperßrieth[503] 9, Bayrischdorf[504] 4, Ruzerßrieth[505] 4, Dieboltsrieth[506] 7, Wiernrieth[507] 4, Schonberg[508] 2, Mayrhof[509] 3, Geholzrieth[510] 9, Niderfloß[511] 5, Oberndorff[512] 3, Ellenpach[513] 6, [Fol. 35r] Schletein[514] 16, Calmreuth[515] 9, Münchshof[516] 1, Conrathsrieth[517] 8,

495 Superindententur Vohenstrauß.
496 Zisterzienserstift Waldsassen (reichsunmittelbar), vgl. Anm. 329.
497 Flossenbürg, Gemeinde Flossenbürg.
498 Störnstein, Gemeinde Störnstein.
499 Vgl. Glossar: Bergfreiheit.
500 Hardt, Marktgemeinde Floß.
501 Schönbrunn, Marktgemeinde Floß.
502 Würzelbrunn, Marktgemeinde Floß.
503 Haupertsreuth, Marktgemeinde Floß.
504 Pauschendorf, Marktgemeinde Floß.
505 Ritzlersreuth, Marktgemeinde Floß.
506 Diepoltsreuth, Marktgemeinde Floß.
507 Würnreuth, Marktgemeinde Floß.
508 Schönberg, Marktgemeinde Floß.
509 Meierhof, Marktgemeinde Floß.
510 Gailertsreuth, Marktgemeinde Floß.
511 Niedernfloß, Marktgemeinde Floß.
512 Oberndorf, Marktgemeinde Floß.
513 Ellenbach, Marktgemeinde Floß.
514 Schlattein, Marktgemeinde Floß.
515 Kalmreuth, Marktgemeinde Floß.
516 Münchshof, abgegangen im Gebiet der Marktgemeinde Floß.
517 Konradsreuth, Marktgemeinde Floß.

Gösen[518] 8, Küebach[519] 4, Pockhsdorf[520] 5, Weickherßmühl[521] 1, Geyerschlag[522] 1 [sc. Herdstätte].

### Gehn Flosserburg[523]

Ozen[524] 4 [sc. Herdstätten], Heldtmanßrieth[525] 2, Althamer[526] 1, Planckhenhamer[527] 1, Gayßmühl[528] 1, Ruckherßmühl[529] 1.

### Pastores

1422 Conradus Castner, 1426 Johann Singer, 1460 Johann Dreusel, 1487 Petrus Creußner, 1502 Wilhalm Trißl, 1516 Andreas Holzman, Simon Jeydler, 1533 Bernhard Schmuckher, 1549 Nicolaus Höcht, 1594 Friderich Christof Dylbam.

### Diaconi [Fol. 35v]

1555 Georgius Keeß, Thomas Garttner, Leonhardus Franz, Frid[rich] Christo[f] Dylbaum, Leonhardus Höcht.

### Notatu digna

1563 hat diser Marckht und die Pfarr Sterbßläuff[530] außgestanden, dessen man noch sonteglichen in dem gemeinen Gebett gedenckhet.

1598 hat in die Kirchen der durch[leuchtige] hoch[geborne] Fürst und Herr, Herr Fridrich[531], Pfalzgrave, ein Aldartafel geben.

### Monumenta

1549 obiit[532] Wolf Lerneysen, Richter. 1550 obiit Christoff von Brandt. 1587 obiit Balthasar von Schirnding. 1595 obiit Nicolaus Hecht, 40 Jahr alhier Pfarrer.

[Fol. 36r]

## Pfarr Wilchenrieth[533]

Ein Pfarr in der Superintendenz zu Vohenstrauß, so denen von der Weyden[534] zu Lehen gehet, welche yeden

518 Gösen, Marktgemeinde Floß.
519 Kühbach, Marktgemeinde Floß.
520 Boxdorf, Marktgemeinde Floß.
521 Weikersmühle, Marktgemeinde Floß.
522 Geiermühle, Marktgemeinde Floß.
523 Flossenbürg, Gemeinde Flossenbürg.
524 Sankt Ötzen, Gemeinde Flossenbürg.
525 Hildweinsreuth, Gemeinde Flossenbürg.
526 Altenhammer, Gemeinde Flossenbürg.
527 Plankenhammer, Marktgemeinde Floß.
528 Gaismühle, Gemeinde Flossenbürg.
529 Rückersmühle, Gemeinde Flossenbürg.
530 Vgl. Glossar: Sterbläuf.
531 Pfalzgraf Friedrich von Pfalz-Zweibrücken-Vohenstrauß-Parkstein (1557-1597).
532 Übersetzung: starb.
533 Wilchenreuth, Gemeinde Theisseil.
534 Weiden, Stadt Weiden i.d. Opf.

Pfarrer in daß Examen nach Neuburg stellen müessen.

### Eingepfarthe

Teusseul[535] 10 [sc. Herdstätten], Beringerßrieth[536] 11, Veherßdorf[537] 4, Welsen-hoff[538] 5, Wilckherßdorff[539] 1, Viechtenmühl[540] 1, Edldorff[541] 11, Harlaßperg[542] 2, Roschau[543] 6, Widenhof[544] 1.

### Pastores

1574 Johann Santinger, 1576 Johann Gertner, 1584 Johann Singer, 1585 Sebastian Pockh. [Fol. 36v]

### Notatu ridicula[545]

In diser Pfarr Kirchenbuech einem stehen volgende Worth:

N. zehen Wochen alle jerliche Sontag und Festag darauf zu predigen administrirn und zu feyren, ungeacht waß nur die studia, orationes und zuefellige Labores machen und in eclesia erfordern, fast alle Tag, so anders daß Gewissen solle verwaret bleiben.

Nach spricht er omnes populus Gomorus (hic verba extant) die Pfaffen arbeitten nicht, der Teuffel gesegne ihnen den Zehent et alia. Gilt auch nicht waß sy extra Ministerio (Sit textus habet) in in [!] Sudore vultus nicht durch der Paurn Gab, sondern durch Gottes Segen erwerben müessen frue und spat und mit aigenem Leib Exacta Supputatio.

[Fol. 37r]

## Pfarr Büchersreuth[546]

Ist ein Pfarr in der Superintendens Vohenstrauß, gehet dem Landtgraffen von Leuchtenberg zu Lehen, von welchem es hernach die Hofmarchsherrn zu Affer empfahen, müessen ihre Pfarrer in daß Examen gehn Neuburg stellen.

### Eingepferthe

### Filialia

Sternstein[547] 18 [sc. Herdstätten], Ulsenbach[548] 17 [sc. Herdstätten].

535 Theisseil, Gemeinde Theisseil.
536 Bergnetsreuth, Marktgemeinde Floß.
537 Fehrsdorf, Marktgemeinde Floß.
538 Welsenhof, Marktgemeinde Floß.
539 Wilkershof, Marktgemeinde Floß.
540 Fichtlmühl, Gemeinde Theisseil.
541 Edeldorf, Gemeinde Theisseil.
542 Harlesberg und Hammerharlesberg, Gemeinde Theisseil.
543 Roschau, Gemeinde Theisseil.
544 Wiedenhof, Gemeinde Theisseil.
545 Übersetzung: Bemerkenswerte Lächerlichkeiten.
546 Püchersreuth, Gemeinde Püchersreuth.
547 Störnstein, Gemeinde Störnstein.
548 Ilsenbach, Gemeinde Püchersreuth.

### Dorffer und Höffe

Lanz[549], Maurberg[550], Rosenhof[551], Mormuhl[552].

### Pastores

14[..][553] Meedardus von Gleissenthal, 1457 Wilhelm Tristl, [Fol. 37v] 1507 Stephanuß Flosser, 1547 Georgius Widenman, 1595 M[agister] David Conradi.

### Monumenta

1510, Donnerstag nach Matthæi, starb die edle und vest Frau Magdalena Escherweckhin.
[Fol. 38r]

## Pfarr Pleßlberg[554]

Diese Pfarr ligt in der Pfarr oder Superintendenz Vohenstrauß, gehet den Nobilibus Rosenauern, Pezensteinern, Reizensteinern darumben zu Lehen, müessen die Pfarrer in daß Examen nach Neuburg stellen, hat alda 47 H[erdstätten].

### Filialia

Wildenau[555] 34 [sc. Herdstätten], Schonkirch[556] 23 H[erdstätten].

### Eingepferthe

Bey den drey Höfen[557], Gayßmühl[558] 1 [sc. Herdstätte], Fuchsmühl[559] 1, Pezenmühl[560] 1, Schirnbrun[561] 6.

### Pastores

1555 Georgius Sturm, 1571 Thomaß Gerttner, [Fol. 38v] 1575 Dionisius Halbritter, 1576 Johannes Kurzenwarth, 1586 Lucaß Rosencranz.

### Monumenta

1506 obiit Florian Ochs. 1579 obiit Anna Maria von Reizenstein. 1600 obiit Wolff Sigmundt von Rosenau.

549 Lanz, Gemeinde Störnstein.
550 Auerberg, Gemeinde Püchersreuth.
551 Wohl Rastenhof, Gemeinde Störnstein.
552 Mohrenstein, Gemeinde Störnstein.
553 Übrige Ziffern fehlen.
554 Plößberg, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
555 Wildenau, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
556 Schönkirch, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
557 Dreihöf, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
558 Geismühle, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
559 Winkelmühle, Marktgemeinde Plößberg, TIR.
560 Konnte nicht zugeordnet werden.
561 Schirnbrunn, Marktgemeinde Plößberg, TIR.

[Fol. 38v]

## Pfarr Hohentan[562]

Dieße Pfarr gehet zwar, wie andern mehr in disem Landt, alß Weyling[563] in dem Ambt Veldorff[564], Floß in disem Ambt, dem Stifft Waldtsachsen zu Lehen, liget aber aigentlich in dem Fürstenthumb Neuburg, innerhalb dises Ambts Grenizen, daherr sy Anno 1555 in die Superintendenz Burckhlengfeld[565] gehörig, der dazumahls gewesene Pfarrer Erhardus Rigl von Hannß Crafften von Vestenberg, Landtrichtern, und Johannem Faberium, Doctorem, auch Superintendentem, nach Lengfeldt[566] citirt, und alß er gehorsamblich erschinnen, examinirt worden, lauth eines alten Sahlbüech-leins, in welchem alle Pfarrn dises Fürstenthumbs begriffen stundt und von mir auf empfangenem fürstlichen Bevelch heuer nach Neuburg, den 22. Septembris, zur Canzley geschickhet worden, solte billich diser Zeith zur Superintendenz Vohen-strauß geleget unnd dem Waldtsachßischen[567] so nicht ihme eingeraumbt [Fol. 39v] worden, daß sy ihres Gefallens Pastores in dises Fürstenthumb verordnen, so wenig alß es ihnen mit Weyling[568] und Floß gestattet würdet.

### Eingepferthe

Danhausen[569], ein Filial, denen von Rosnau gehörig, Nab[570], Denerßrieth[571], Kaltemühl[572], Neumühl[573].

### Pastores

Der jezige Pfarrer alda heiset Laurentzius Wolff.
[Fol. 40r]

### Notatu digna

Lauth der Anzeig Herr Fridrich Tilbaumbs, Pfarrers zu Floß, der deßwegen auf Herrn Superintendentis zu Vohenstrauß Andeutten Nachforschung gehabt, ist bey diser Pfarr und Kirch noch die neuburgische Kirchenordnung.

Collationiert.[574] Concordat cum originali.[575]

562 Hohenthan, Stadt Bärnau, TIR.
563 Oberweiling, Stadt Velburg, Lankreis Neumarkt i.d. Opf.
564 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf).
565 Superintendentur Burglengenfeld vgl. Glossar: Superintendentur.
566 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, Landkreis Schwandorf.
567 Zu Stift bzw. Pflegamt Waldsassen.
568 Oberweiling, Stadt Velburg, Landkreis Neumarkt i.d. Opf.
569 Thanhausen, Stadt Bärnau, TIR.
570 Naab, Stadt Bärnau, TIR.
571 Tännersreuth, Stadt Bärnau.
572 Kaltenmühle, Stadt Bärnau, TIR.
573 Konnte nicht zugeordnet werden.
574 Vgl. Glossar: Collationieren.
575 Übersetzung: „Stimmt mit dem Original überein." Diese Zeile stammt von anderer Hand.

# LIBELLO

CHRONOLOGICVS ET TOPOGRAPHICVS des Fr: Pfaltz: Churfürstlichen Bezirks Habenstrauss im Amt Flossenbürg mit allen seinen anzahmenden Herschaften In vnd auffliegenden Lehen Dörffern Höfen Müblen Höltzern Fischen Weihern Teichen Bächen vnd Brünnen, Zusammengebracht vnd Beschrieben durch

CHRISTOPHORVM
VOGELIVM PASTOREM
Regenstaufij

ANNO SALVTIS

M.D.C.

B

Ex ordo vicendiegrim

# Gericht Vohenstrauß

*Die Aufnahme des Gerichts Vohenstrauß geschah zwar unmittelbar vor der Bearbeitung des Pflegamts Flossenbürg. Die daraus resultierende Beschreibung wurde aber offensichtlich erst nach der für Flossenbürg angefertigt, wie man aus seinen Anmerkungen am Ende des Dokuments schließen darf.*[1] *Vogel und Stang waren am 28. Juli 1600 in Vohenstrauß eingetroffen und bereisten das Pfleggericht vom 29. Juli bis zum 3. August.*[2] *Karten und Beschreibung dazu wurden im Oktober 1600 fertiggestellt.*[3] *Sie stellten den Abschluss der Aufnahme der 15 nordgauischen Territorien durch Vogel und Stang dar. Vogel nahm dies zum Anlass, am Ende dieser Beschreibung eine Zusammenfassung der von ihm bearbeiteten Gebiete sowie eine ausführliche Anleitung zur Benutzung der Karten und zum Inhalt der Beschreibungen zu geben (vgl. Fol. 18ff.).*

*Zur Aufnahme des Gerichts Vohenstrauß sind folgende Archivalien überliefert:*

- *Hauptkarte, 1600.*[4]
- *Kopie der Hauptkarte, 1713.*[5]
- *Kopie der Hauptkarte, 18. Jhdt.*[6]
- *Kartenlibell mit Übersichtskarte und 4 Teilkarten, 1600.*[7]
- *Beschreibung: Libellus chronologicus et topographicus des Gerichts Vohenstrauß im Amt Flossenbürg, 1600.*[8]
- *Abschrift der Beschreibung, 17. Jhdt.*[9]
- *Abschrift der Beschreibung, 1739.*[10]

*Die erwähnten Karten sind im Archivalienverzeichnis (S. 874ff.) einzeln aufgelistet und können von dort über Hyperlinks auf www.bavarikon.de eingesehen werden.*

*Die vorliegende Edition erfolgte anhand des Archivales „Libellus chronologicus et topographicus des Gerichts Vohenstrauß im Amt Flossenbürg, 1600" (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 29).*[11] *Festgestellte falsche Quadrantenangaben in den Registern sind in den Anmerkungen als solche gekennzeichnet und wenn möglich richtiggestellt. Der Abgleich erfolgte anhand der Hauptkarte von 1600 (BayHStA, Pl. 1004). Siedlungsnamen wurden im Apparat ihren heute gültigen Entsprechungen, mit Angabe der Gemeinde- und Landkreiszugehörigkeit, zugeordnet. Gemeinden ohne Landkreisangabe liegen im Landkreis Neustadt an der Waldnaab.*

1 Vgl. Fol. 22v.
2 BayHStA, Pfalz-Neuburg Akten, Nr. 1597a.
3 Vgl. Fol. 22v.
4 BayHStA, Pl. 1004.
5 BayHStA, Pl. 3483.
6 BayHStA, Pl. 3482.
7 BayHStA, Pl. 21514; vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu Einzelkarten des Libells.
8 BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 29.
9 StAAm, Fürstentum Pfalz-Sulzbach, Geh. Registratur 2697.
10 BayHStA, Kasten blau, 452/242.
11 "Libellus chronologicus et topographicus des fürstlich pfalz- neuburgischen Gerichts Vohenstrauß im Amt Flossenburg mit allen seinen anrainenden Herrschaften, in- und ausliegenden Märkten, Dörfern, Höfen, Mühlen, Hölzern, Bächen, Weihern, Grenzmarken und -steinen, zusammengebracht und beschrieben durch Christoph Vogel, Pfarrer zu Regenstauf, 1600". Eine Bearbeitung dieses Archivales findet sich neuerdings auch bei Hadry, Kartographie, S. 129ff.

## Zur Gliederung

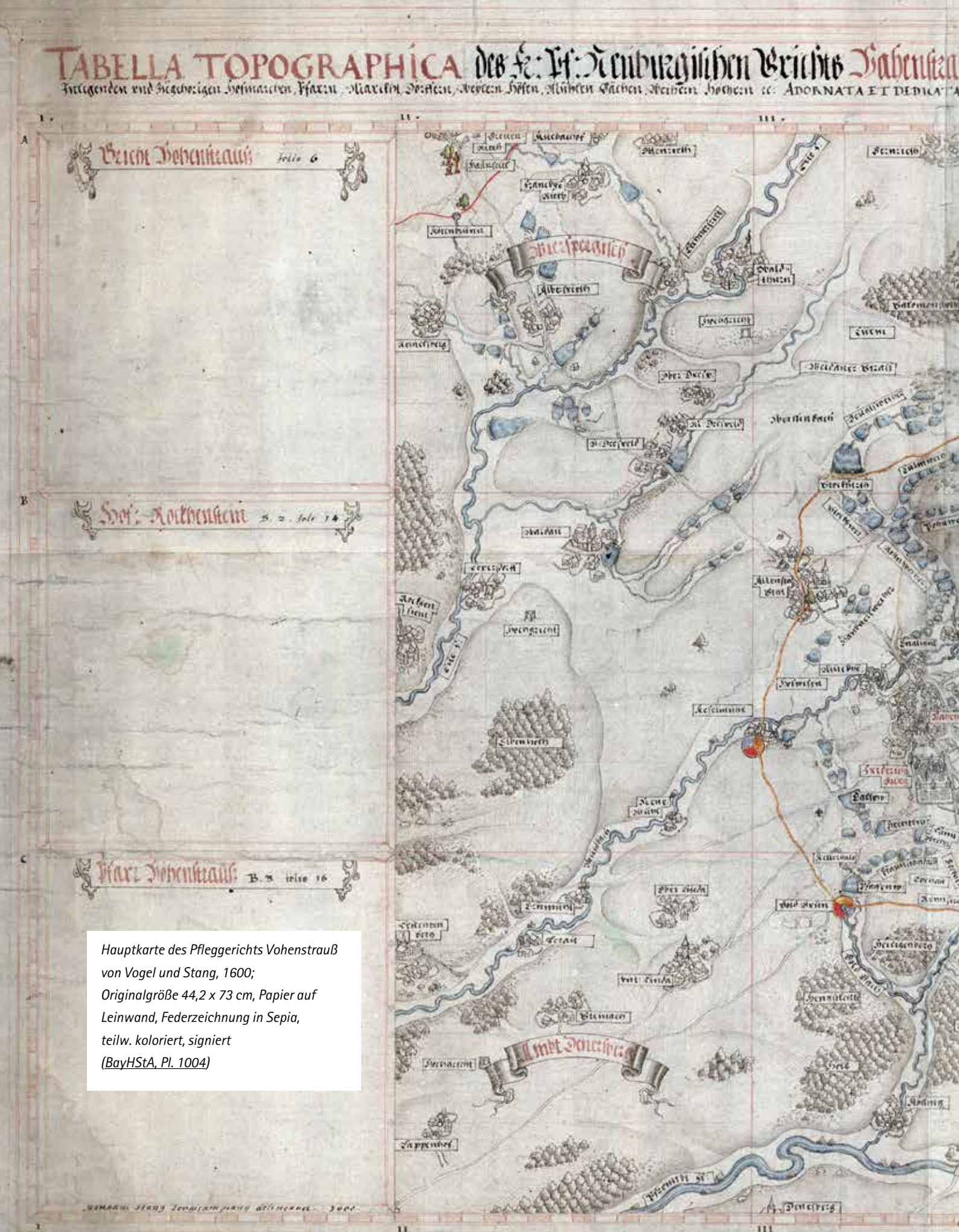
*Die Beschreibung des Pfleggerichts Vohenstrauß ist im Wesentlichen wie die vorherigen Amtsbeschreibungen Christoph Vogels gegliedert. Eine Besonderheit dieser Darstellung sind die an deren Ende angefügten Einlassungen, in denen der Autor das nun abgeschlossene Gesamtwerk der Aufnahme der 15 im Landgericht Burglengenfeld gelegenen Ämter und Herrschaften erläutert und Erklärungen zur Nutzung des entsprechenden Kartenwerks gibt.*

*Als weitere Besonderheit enthält diese Beschreibung zwei Seiten mit Ergänzungen von anderer Hand (Fol. 16a), auf denen vermeintliche Fehler Vogels in der Schreibweise von Personen- und Ortsnamen bzw. deren Zuordnung richtiggestellt werden.*

*Der Beschreibung vorangestellt ist ein Registerteil. Er beginnt mit einem alphabetischen Verzeichnis der in den dazugehörigen Karten vorkommenden Siedlungen, gefolgt von einem Register der Hölzer, dann der Weiher, Bäche und Quellen („Brünne").*

*Die eigentliche Beschreibung ist untergliedert in:*

1. *Das Amt Vohenstrauß mit Angaben zu dessen Amtleuten, Pflegern, Richtern und Untertanen. Es folgen Beschreibungen der Grenzen zu den anrainenden Ämtern und Herrschaften Tännesberg, Waldau, Pleystein und Treswitz sowie strittiger Grenzen. Daran schließen Auflistungen von Gütern in benachbarten Territorien und auswärtiger Besitzungen im Amt an.*
2. *Die Edelmannsgüter Altenstadt und Roggenstein.*
3. *Die Pfarrei und Superintendentur Vohenstrauß mit einer Aufzählung der zu letzterer gehörenden Pfarreien sowie Angaben zu Eingepfarrten, Pfarrern und „Monumenta" der Pfarrei Vohenstrauß selbst.*
4. *Die Pfarrei Altenstadt mit Angaben zu deren Filiale, Eingepfarrten, Pfarrern und Grabdenkmälern.*
5. *Der Markt Vohenstrauß mit Angaben zu dessen Obrigkeit, Untertanen, Privilegien und Grenze.*
6. *Abschließende Erläuterungen zum Gesamtwerk der Aufnahme der im Landgericht Burglengenfeld gelegenen 15 Ämter und Herrschaften mit ausführlichen Erklärungen zur Nutzung des dazugehörigen Kartenwerks und zur Gliederung der Beschreibungen.*
7. *Schlussbemerkung.*




*Hauptkarte des Pfleggerichts Vohenstrauß von Vogel und Stang, 1600; Originalgröße 44,2 x 73 cm, Papier auf Leinwand, Federzeichnung in Sepia, teilw. koloriert, signiert (BayHStA, Pl. 1004)*

# ...ftamts in dem Pfleegambt Floszenberg mit allen seinen anzaincenden Herschafften auch

...ICATA ILLVSTRISS: AC PIENTISS: PRINCIPI AC D.D PHILIPPO LVDOVICO PALATINO RHENI DVCI BAVARIA COMITI IN VELDEZ...

Floszenberg
Floszenberg
Floszenberg

*Transkription*

[Titelblatt]

# Beschreibung deß Ambts Vohenstrauß[12]
darin auch e[ine] Explication aller vogelschen Mappen
über die sämt[lichen] Ämter auf dem Nordgeu[13]

[Seite 1][14]
Ex archivo Neoburgico, Roth[15]

[Seite 2]
Vohenstrauß, ad rub[rum] Amtsbeschreibungen v. Vogelius etc.[16]

[Fol. 1r][17]

## LIBELLUS CHRONOLOGICUS ET TOPOGRAPHICUS
deß f[ürstlich] pfaltz[gräflich] neuburgischen Gerichts Vahenstrauß im Ambt Flossenburg[18] mit allen seinen anrainenden Herschafften, in- und ausligenden Merkhten, Dörffern, Höfen, Mühlen, Höltzern, Bächen, Weihern, Grenitzmarchen und –steinen,

zusammengebracht und beschriben durch
Christophorum Vogelium Pastorem Regenstuffii[19]
Anno Salutis M.D.C.[20] [1600]

ad archivum Regim[inis] elect[oralis] Neob[urgensis], Roth[21]

12 Pfalz-neuburgisches Amt Vohenstrauß. Vogel schreibt – auch in den durchgängigen Seitenüberschriften – vom „Amt" bzw. „Pflegamt" Vohenstrauß, obwohl er weiter unten darlegt, dass Vohenstrauß lediglich Gerichtsort im Pflegamt Flossenbürg war. Konsequenterweise spricht er im Text vom „Gericht Vohenstrauß".
13 Diese zwei Zeilen wurden von anderer Hand angefügt.
14 Paginierung nachträglich von anderer Hand eingefügt. Wurde nachfolgend in der Transkription nicht wiedergegeben.
15 Nachträglich eingefügt, wahrscheinlich von Georg Gottfried Roth († 1808), ab 1786 Vorstand des Neuburger Regierungsarchivs, vgl. Krausen, Karten (1973), S. XXI u. S. 82.
16 Diese Zeile wurde wahrscheinlich vom Archivar Roth eingefügt, vgl. Anm. 15.
17 Beginn der Original-Foliierung.
18 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Flossenbürg.
19 Zu Regenstauf, Marktgemeinde Regenstauf, Landkreis Regensburg.
20 Übersetzung: "Im Jahr des Heils 1600".
21 Vermerk des Archivars Roth, vgl. Anm. 15; Übersetzung: „Zum Archiv der kurfürstlichen Regierung Neuburg".

[Fol. 3r]

## Register aller Märckht, Dorffer, Hofe in der vahenstraussischen Mappa[22] begriffen

A.

| | |
|---|---|
| Albersrieth[23] | A 2 |
| Altenstath[25] | B C[26] |

B.

| | |
|---|---|
| Bernrieth[28] | A 3 |
| Pleystein[30] | B 4 |
| Bohaim[isch] Bruckh[32] | C 3 |
| Braunetzrieth[33] | C 4 |
| Burckhdreswitz[34] | C 4 |

C.

| | |
|---|---|
| Kuebachhof[38] | A 2 |
| Keselmuhl[39] | B 3 |
| Kossing[41] | C 3 |

D.

| | |
|---|---|
| O[ber] Dreßveld[45] | A 2 |

E.

| | |
|---|---|
| Englmuhl[24] | B 3 |
| Ernmuhl[27] | C 2 |

F.

| | |
|---|---|
| Franckhenrieth[29] | A 2 |
| Fridrichsburg[31] | B 3 |

G.

| | |
|---|---|
| Grevenrieth[35] | A 2 |
| Grueb[36] | B 3[37] |

L.

| | |
|---|---|
| Lechnersrieth[40] | A 2 |
| Leuchtenberg[42] | C 2 |
| Lerau[43] | C 2 |
| Obern Lindt[44] | C 2 |
| Untern Lindt[46] | C 2 |

22 „Mappa" meint das Kartenwerk, das Christoph Vogel und Matthäus Stang gleichzeitig mit der vorliegenden Beschreibung fertigstellten.
23 Albersrieth, Marktgemeinde Waldthurn.
24 Wohl die Ledermühle in der Stadt Vohenstrauß. „Englmuhl" ist unterstrichen.
25 Altenstadt bei Vohenstrauß (künftig: Altenstadt), Stadt Vohenstrauß. „Altenstath" ist unterstrichen.
26 In der Karte auf B 3.
27 Arnmühle, Stadt Vohenstrauß.
28 Oberbernrieth, Marktgemeinde Waldthurn.
29 Frankenrieth, Marktgemeinde Waldthurn.
30 Pleystein, Stadt Pleystein.
31 Von anderer Hand eingefügt. Schloß Friedrichsburg in Vohenstrauß, Stadt Vohenstrauß.
32 Böhmischbruck, Stadt Vohenstrauß.
33 Braunetsrieth, Stadt Vohenstrauß.
34 Burgtreswitz, Marktgemeinde Moosbach.
35 Grafenreuth, Marktgemeinde Floß.
36 Grub, Marktgemeinde Moosbach.
37 In der Karte auf C 4.
38 Kühbachhof, Marktgemeinde Waldthurn.
39 Kößlmühle, Stadt Vohenstrauß. „Keselmuhl" ist unterstrichen.
40 Lennesrieth, Marktgemeinde Waldthurn
41 Kößing, Stadt Vohenstrauß.
42 Leuchtenberg, Marktgemeinde Leuchtenberg.
43 Lerau, Marktgemeinde Leuchtenberg.
44 Oberlind, Stadt Vohenstrauß.
45 Obertresenfeld, Stadt Vohenstrauß.
46 Wohl identisch mit „Unternlindt". Unterlind, Stadt Vohenstrauß. Vgl. Anm. 56.

| | | | |
|---|---|---|---|
| M[itter] U[nter] Dreßveld[47] | A 2 | Lam[48] | C 4 |
| Denesperg[49] | C 3 | | |

[Fol. 3v]

| | | | |
|---|---|---|---|
| M. | | S. | |
| Muckhenmuhl[50] | B 3 | Segmuhl[51] | B 3 |
| Mosbach[52] | C 4 | Steinach[53] | C 2 |
| N. | | V. | |
| Neue Muhl[54] | B 2 | Vohenstrauß[55] | B 3 |
| | | Unter Linda[56] | C 2 |
| O. | | | |
| Ober Linda[57] | C 2 | W. | |
| Ober Dresveld[58] | A 2 | Walthurn[59] | A 2 |
| | | Waldau[60] | B 2 |
| R. | | Weissenstein[61] | B 4 |
| Remelsperg[62] | A2 | | |
| Rockhenstein[63] | B 2 | | |

[Fol. 4r]

## Register der Höltzer

| | | | |
|---|---|---|---|
| A. | | H. | |
| Aschpa | C 3 | Haubnerholtz | A 3 |
| | | Heyligenholtz | B 4 |

47 „M. Dreßfeld" aufgegangen in Obertresenfeld, Stadt Vohenstrauß. „U. Dreßveld": Untertresenfeld, Stadt Vohenstrauß. Vgl. Ochantel, Flurnamen, S.114: „Die Quellen von 1639 besagen, dass beide Orte Mittertresenfeld und Untertresenfeld im Dreißigjährigen Krieg ‚ganz öde' waren. ... 1666 war Mittertresenfeld wieder aufgebaut. Untertresenfeld blieb weiterhin öde. ... Der Name des abgegangenen Ortes Untertresenfeld verlagerte sich auf das wieder bewirtschaftete mittlere Dorf".

48 Lohma, Stadt Pleystein.

49 Tännesberg, Marktgemeinde Tännesberg.

50 Wohl die Hopfenmühle in der Stadt Vohenstrauß. „Muckhenmuhl" ist unterstrichen.

51 Ehemalige Sägmühle in der Stadt Vohenstrauß. „Segmuhl" ist unterstrichen.

52 Moosbach, Marktgemeinde Moosbach.

53 Steinach, Marktgemeinde Leuchtenberg.

54 Neumühle, Stadt Vohenstrauß.

55 Vohenstrauß, Stadt Vohenstrauß. „Vohenstrauß" ist unterstrichen.

56 Unterlind, Stadt Vohenstrauß.

57 Wohl identisch mit „Obernlindt". Oberlind, Stadt Vohenstrauß. Vgl. Anm. 46.

58 Wohl identisch mit „O. Dreßveld". Obertresenfeld, Stadt Vohenstrauß. Vgl. Anm. 47.

59 Waldthurn, Marktgemeinde Waldthurn.

60 Waldau, Stadt Vohenstrauß.

61 Weißenstein, Stadt Vohenstrauß.

62 Remmelberg, Gemeinde Theisseil.

63 Roggenstein, Stadt Vohenstrauß.

B.

| | |
|---|---|
| Pfaffenholtz | A 3 |
| Pfarrholtz | A 4 |
| Branth | B 3 |
| Bentza | C 3 |

C.

| | |
|---|---|
| Kuebuhel | B 3 |
| Kreen | B 4 |

D.

| | |
|---|---|
| Troschlberg | B 4 |
| Tannbuhel | [C 4][64] |

E.

| | |
|---|---|
| Elbenholtz | B 2 |

F.

| | |
|---|---|
| Fuchßstein | B 3 |
| Farrenberg[65] | B 4[66] |

[Fol. 4v]

V.

| | |
|---|---|
| Vahrenberg[67] | A 3 |
| Verchenholtz | B 4 |
| Hengstleutten | C 3 |
| Höll | C 3 |
| Heyligenberg | C 3 |

M.

| | |
|---|---|
| Mießholtz | B 4 |
| Muckhenschnabl | B 4 |

O.

| | |
|---|---|
| Ödeholtz | B 4 |

S.

| | |
|---|---|
| Salomansholtz | A 3 |
| Schutzleutten | A 4 |
| Stauda | B 4 |
| Steinbuchel | B 4 |

Z.

| | |
|---|---|
| Zeterberg | B 4 |
| Zeydlwayd | B 4 |

## Weiher

A.

| | |
|---|---|
| Albertzhofer[68] | A 2 |

B.

| | |
|---|---|
| Beugelweyherr | A 3 |
| Petzenweyher | B 3 |
| Peckhenhaan | B 3 |

C.

| | |
|---|---|
| Culmweiher | A 3 |
| Kelberloe | B 3 |
| Kössinger | C 3 |

E.

| | |
|---|---|
| Eglseer | B 3 |

64 Quadrantenangabe fehlt. In der Karte auf C 4.
65 Möglicherweise doppelte Aufführung mit „Vahrenberg", vgl. Anm. 67.
66 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
67 „Vahrenberg" ist mit einer punktierten Linie unterlegt.
68 Möglicherweise verschrieben für „Albertsriether". Bei Albertsrieth, Marktgemeinde Waldthurn, sind im entsprechenden Quadranten mehrere Weiher ohne Namensbezeichnung eingezeichnet.

| | |
|---|---|
| Bergeweiher | B 3[69] |
| Pfannstaudach | C 3 |
| Pfaffenweyher | C 3 |

[Fol. 5r]

H.

| | |
|---|---|
| Hechlweiher[71] | A 4 |
| Haubners | B 3 |
| Hechtlweiher | B 3 |

L.

| | |
|---|---|
| Lannweiher | B 3 |

M.

| | |
|---|---|
| Merckhlsweih[er] | B 3 |
| Miesweiher | B 3 |

O.

Odenweiher B 4[75]

F.

| | |
|---|---|
| Frenckhlweiher | [B 4][70] |

R.

| | |
|---|---|
| Retznweiher | B 4[72] |
| Rohrweiher | B 4 |

S.

| | |
|---|---|
| Stockhweyher | B 3 |
| Schmetlswey[her] | B 4 |
| Schuttersweyh[er] | C 3[73] |

W.

| | |
|---|---|
| Waldauer W[eiher][74] | B 2 |
| Wißhuebers W[eiher] | C 3 |

## Bäche

Lue A 2, Vohrenbach B 3, Goldbach C 3, Odenbach B 4, Schwartzenbach A 4, Pfreimbt C 4.

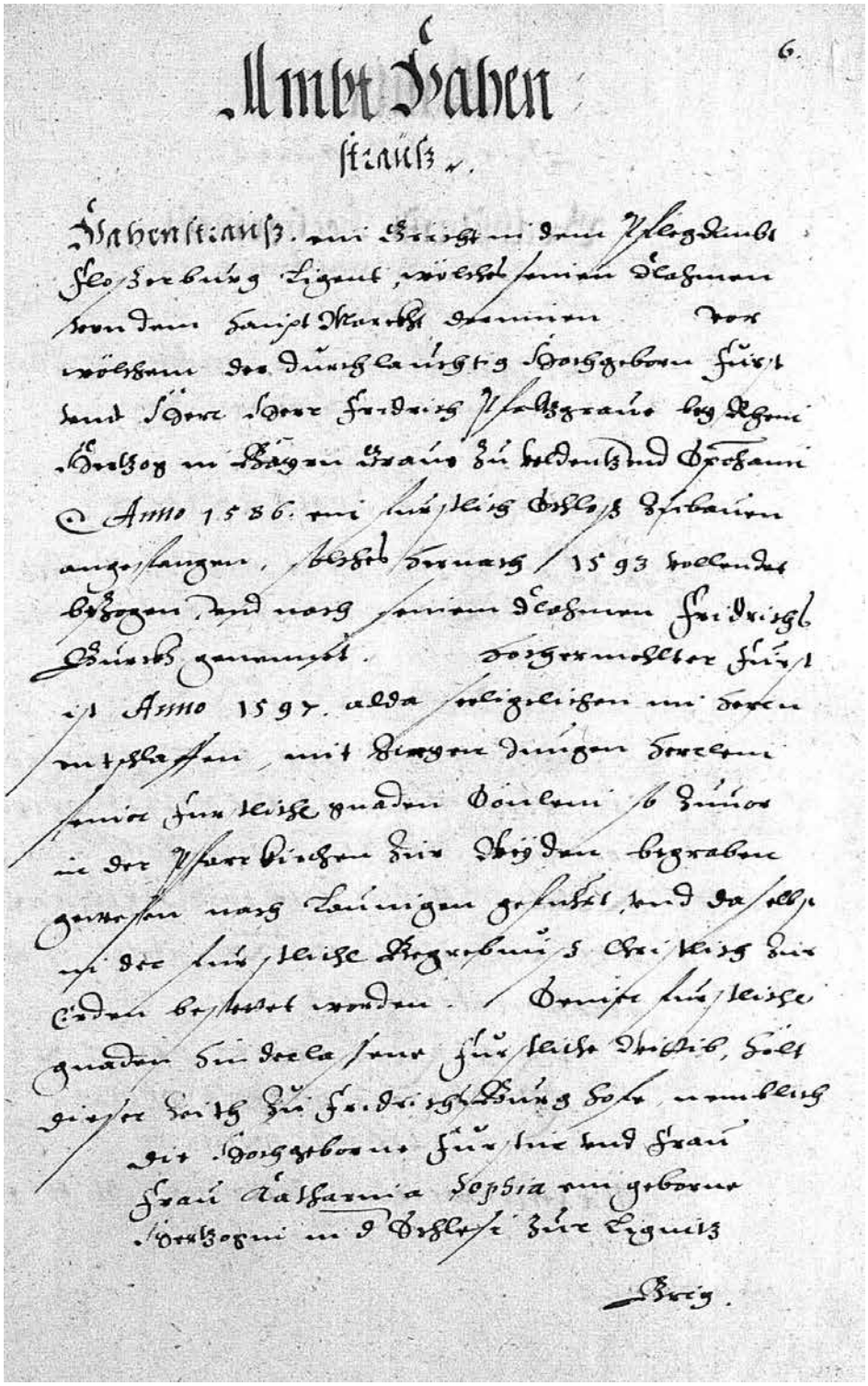
## Brünne

Schwartzprun A 4, Mießprun B 4[76], Achatzprunn B 3, Kellerhals B 3, Goldprunn C 3.
[Fol. 6r]

# Ambt Vahenstrauß

Vahenstrauß, ein Gricht in dem Pflegambt Floßerburg[77] ligent, wölches seinen Nahmen von dem Hauptmarckht darinnen, vor wölchem der durchlauchtig hochgeborn Furst und Herr, Herr Fridrich[78], Pfaltzgrave bey Rhein, Hertzog in Bayrn, Grave zu Veldentz und Sponhaim, Anno 1586 ein furstlich Schloß zu bauen angefangen,

69 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
70 Quadrantenangabe fehlt. In der Karte auf B 4.
71 Im Quadranten A 4 ist nur ein Weiher ohne Benennung eingezeichnet.
72 In der Karte auf B 3.
73 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
74 Neben Waldau, Stadt Vohenstrauß, ist ein Weiher ohne Benennung eingezeichnet.
75 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
76 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
77 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Flossenbürg.
78 Pfalzgraf Friedrich von Pfalz-Zweibrücken-Vohenstrauß-Parkstein (1557-1597).



Folio 6r der Beschreibung des Pfleggerichts Vohenstrauß von Christoph Vogel, 1600 (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 29)

solches hernach 1593 vollendet, bezogen und nach seinem Nahmen Fridrichsburckh genennet. Hochermehlter Furst ist Anno 1597 alda seeligelichen im Herrn entschlaffen, mit zweyen jungen Herrlein, seiner furstlichen Gnaden Sönlein, so zuvor in der Pfarrkirchen zur Weyden[79] begraben gewesen, nach Lauingen[80] gefuhrt und daselbs in der furstlichen Begrebnuß christlich zur Erden bestattet worden. Seiner furstlichen Gnaden hinderlassene furstliche Wittib hölt dieser Zeith zu Fridrichsburg Hofe, nemb-lich die hochgeborne Furstin und Frau, Frau Katharina Sophia, ein geborne Hertzogin in der Schlesi[81] zur Lignitz[82], [Fol.6v] Brig[83] und Goldperg[84] etc.

Grabschrifft hochgemehlter verstorbenen jungen Herrlein
in der Pfarrkirchen zur Weiden[85] im Chor auf einem erhobenen Stein

CHRISTUS IOHANNIS XI
Ego sum Resurrectio et vita, qui credit in ME, etiam si mortuus fuerit, vivet.
ILLUSTRIS[SIMIS] PRINC[IPIBUS]
GEORGIO FRIDERICO ET FRIDERICO CASIMIRO; FILIOLIS GEMELLIS QUIBUS hoc Anno MDXC Mensis Martii dies 8 Natalis Mensis vero Iulii HUIC quitem dies XVI ILLI vero XX fatalis vel potius æterni natalis fuit.
FRIDERICUS COMES PALATINUS
KATHARINA SOPHIA DUCISSA LIGNICENSIS
Maestissimi eheu Parentes M. H. P. [sc. memoriam hanc posuerunt][86]

[Fol. 7r]

## Ambtleuth

Dieses Gricht hat dieser Zeith seinen Pfleger zur Floßerburg[87], denn Richter aber in dem Marckht Vohenstrauß.

### Pfleger

N. Feylitz, N. von Floß, Christof von Brand, Jobst von Branth, Georg von Brand, Simon Eysen, Simon von Machtnitz, Leonhard Sintzenhofer, Balthasar von Schirnding, Weichart Wambald, Bernhard Staudenmayr, Hanns Fridrich Belkhofer, Peter Straßer, Johann Faberius.

### Richter

Hanns Glatz, Georg Sperl

79 Weiden, Stadt Weiden i.d. Opf., kreisfrei.
80 Lauingen, Stadt Lauingen, Landkreis Dillingen an der Donau.
81 Schlesien.
82 Liegnitz, Schlesien.
83 Brieg, Schlesien.
84 Goldberg, Schlesien.
85 Stadt Weiden i.d. Opf., kreisfrei.
86 Übersetzung: „Christus, Johannes XI: Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt wird leben, auch wenn er stirbt. (Gewidmet) den erlauchtesten Prinzen Georg Friedrich und Friedrich Kasimir, Zwillingssöhnen, denen am 8. des Monats März 1590 der Geburtstag gewesen, dem einen am 16. Tag, dem anderen am 20. Tag des Monats Juli der Schicksalstag oder auch der Geburtstag zur höheren Ewigkeit gewesen ist. Friedrich, Pfalzgraf, Katharina Sophia, Herzogin von Liegnitz, die ach so sehr traurigen Eltern setzten dieses Denkmal." (Übersetzung: Dr. Volker Wappmann, Vohenstrauß).
87 Flossenbürg, Marktgemeinde Floß.

[Fol. 7v]

### Unterthanen

Vohenstrauß 133 [sc. Herdstätten], Altenstath[88] 16, Hofmarch Altenstath 16, Obern Lind[89] 3, Untern Lind[90] 3, Kössing[91] 1, Ob[er] Dreßfeld[92] 1, Englmuhl[93] 1, Segmuhl[94] 1, Muckhenmuhl[95] 1.

## Grenitz

Dieses Gricht stosset an das Ambt Denesperg[96], Pleistein[97], Burckhdreswitz[98], in dessen Wiersperg[99] Herschafft Waldau[100] wie volget.

### Grenitz mit dem churpfeltzischen Ambt Denesperg

Die Grenitz mit gemehltem Ambt fecht an bey dem Goldprunnen an der Rennstraß bey dem Pfaffenweiher, C 3, [Fol. 8r] und gehet gen Berge uber der Ober- und Unterlindauer[101] Velder auf die Keselmuhl[102] zue, davor sich herwertz daß Ambt Denesperg endet und die wierspergischen waldauischen Grunde anfangen, C 3.

### Grenitz mit Waldau[103]

Mit deßen von Wiersperg Herschafft Waldau fecht die Grenitz vor der Keselmuhl an, gehet durch dero Hof zwischen Hauß und Stadl hin, B 3,

dem Wegen nach auf die Altenstath[104] und alda die lange, auch krumpe Gaßen zwischen dem Pfarrhof und der Kirchen hin, B 3,

auf daß abgebrochen Kirchlein zu dem Heyligen Creutz zu Ende dieses Dorfs, B 3,

dan ferner der Straß nach uber der Altensteter Velde, der Weyssenbach genenth, auf denn Stockhfurth, A 3, [Fol. 8v]

weither dieser Straß nach zwischen dem Culm und der Retz zu deß Regers, dann forth fur deß Beugels Weiher zur Linckhen

auf daß Pfaffen- und Haubners Holtz zue, zwischen welchen bayden an dieser Straß zur Rechten der erste Marchstein, A 3,

88 Altenstadt, Stadt Vohenstrauß.
89 Oberlind, Stadt Vohenstrauß.
90 Unterlind, Stadt Vohenstrauß.
91 Kößing, Stadt Vohenstrauß.
92 Obertresenfeld, Stadt Vohenstrauß.
93 Wohl die Ledermühle in der Stadt Vohenstrauß.
94 Ehemalige Sägmühle in der Stadt Vohenstrauß.
95 Wohl die Hopfenmühle in der Stadt Vohenstrauß.
96 Kurpfälzisches Pflegamt Tännesberg.
97 Kurpfälzisches Pflegamt Pleystein.
98 Kurpfälzisches Pflegamt Treswitz.
99 Wirsberger, fränkisches Adelsgeschlecht; Stammsitz: Burg Wirsberg bei Kulmbach; vgl. Bernd, Vohenstrauß, S. 190.
100 Herrschaft Waldau.
101 Zu Ober- und Unterlind, Stadt Vohenstrauß.
102 Kößlmühle, Stadt Vohenstrauß.
103 Herrschaft Waldau.
104 Altenstadt, Stadt Vohenstrauß.

von solchem Stein, wolcher am Haubnerholtz unter einer doppelten Viechten stehet, zwischen gemehlten Holtzern forth auf den Schwartzprunnen, A 3,
bey welchem sich die wierspergische Grenitz endet und deß churpfeltzischen Ambts Pleystein anfecht, A 3.

## Grenitz mit dem Ambt Pleistein

Dieses Ambts Grenitz mit dem Gricht Vohenstrauß gehet von gemehltem Schwartzenprunn dem Schwartzpach, so darauß entspringet, nach
uber Ulrich Heberleins Wisen durch denn Hechtlweyher fur die Zohltafel[105] zur [Fol. 9r] Rechten bis zu der Kuewisen, an deren Eckh neben dem Kreen der ander Marchstein dieses Grichts stehet, A 3,
bey wölcher man von dem Schwartzenbach, so auf Pleistein[106] zurinnet, mit der Grenitz abweichet und neben der Kuewisen zur Rechten in einer alten Risel[107] am Kreen aufwerths gehet zum dritten Stein auf einem Schlag zwischen dem Kreen und Kuebuchel, B 4,
dann zwischen gemehlten Holtzern zu dem vierthen auf einem Holtzwege und 5. unter einer großen Tannen, B 4,
weither zum sechsten auf einem Holtzwege nach Vohenstrauß und sibenden bey der alten Wolfsgrueben auf dem Creutzwege an der Mieswisen, B 4.
Alhie wendet sich die Grenitz von dem Kuebuhel der Straß nach zwischen dem Kreen und Miesholtz zum 8. am Troschlberg, B 4,
dann ferner zwischen dem Kreen und Troschlberg nach ettlich Lachenzigen zum 9. und 10. auf einem Holtzweg gen Weissenstein[108], B 4, [Fol 9v]
weither neben dem Muckhenschnabel forth bis an dessen Eckh zum 11. bey denn drey Brunnen oder Wasserstuben, daraus das Wasser uber die Mießwisen gen Fridrichsburg gefuhret wierth, B 4,
von solchem uber die Mieswisen zum 12. Stein, wölcher am Weyssensteiner Holtz neben einem Ackher, dahin gehorig, B 4,
allsdann neben gemehltem Holtz der Straß nach auf Weissenstein hinfur zum13. an daß Eckh deß Weissensteiners oder Gottshaußholtzes, B 4,
entlich zu dem letzten und 14. Stein, wolcher herwerths deß Weissensteiner Velses am Eckh der Wissen, zum Weissensteiner Hof gehorig, neben dem Gottshaußholtz stehet, B 4.
Von diesem Stein gehet die Grenitz auf denn Weyssensteiner Völs, auf welchem vor Jharn daß vohenstraussisch Holtz gestanden, wie die alten verfaulten Seulen noch aufweisen, B 4,
dan weither auf die Rennstraß und Hansen Schmetls zum Weissenstein [Fol. 10r] Weiertam [sc. Weiherdamm], B 4, ferner durch die Weiher an dem Odenpach zwischen dem Odenholtz und der Zeydlwayd, B 4,
auf deß Frenckhels zu Braunertzrieth[109] Weihertam, alda sich daß Ambt Pleystein endet und Burckhdreswitz[110] anfecht, B 4.

105 Vgl. Glossar: Zolltafel.
106 Pleystein, Stadt Pleystein.
107 Vgl. Glossar: Risel.
108 Weißenstein, Stadt Vohenstrauß.
109 Braunetsrieth, Stadt Vohenstrauß.
110 Kurpfälzisches Pflegamt Treswitz.

### Grenitz mit dem Ambt Burckhdreswitz

Das Grenitzmarch zwischen dem Ambt Burckhdreswitz und diesem ist die Rennstraß, von diesem Weiher an bis zu dem Goldbrunn, und gehet solche Straß uber deß Schutters Weihertam durch daß Holtz Aschpa neben dem Kössinger[111] Weiher zur Linckhen hin fur den Heyligenberg zu dem Pfaffenweiher, C 3.

### Strith

Deß Glaiths[112] halben hat daß Ambt Burckhdreißwitz mit diesem Strith, von deß Frenckhels zu Braunertzrieth[113] Weiher an biß zu dem Goldbrunnen,B 4, C 3. [Fol. 10v]

Lauth eines alten Vertrags, Anno 1544 gemachet, lige der Heyligenberg nicht in dem Ambt Burckhdreswitz, sondern diesem Gricht, dan in solchem Vertrag diese Worth stehen: Weither forth in denn Goldbach und nach solchem zum Goldbrunn, mueste also bey dem Kössinger Weiher von der Rennstraß abgewichen werden, durch das Zenthal hinab an denn Goldbach und dann nach solchem hinauf zum Goldbrunnen, wie in der Mappa der blab [sc. blaue] Strich zu erkhennen gibet.

Auf diesem Berg ist wenig Holtz und nur zum Brennen tauglich, wierth von der furstlichen Wittib alda, weyln es nahent hinder Fridrichsburg, Strith zu verhuetten wegen deß Wildbans, zu Veld gemachet, bauth solches an und bringet es ein mit ihren aigenen Leuthen ohn der Unterthanen Beschweer und gibt der Kirchen zu Vohenstrauß darauf denn Zehent.

[Fol. 11r]

## Güether, so dises Gricht ausser seiner Grenitz in denn benachtbarthen Embtern hat

### Manschafften in dem Ambt Denersperg[114]

Obern Lind[115] 3, Unter Lind[116] 3 H[erdstätten].

### In der Herschafft Waldau[117]

zu Oberndreßveld[118] 1 H[erdstätte].

### In dem Ambt Burckhdreßwitz[119]

zu Kossing[120] 1H[erdstätte].

111 Zu Kößing, Stadt Vohenstrauß.
112 Vgl. Glossar: Geleit.
113 Braunetsrieth, Stadt Vohenstrauß.
114 Kurpfälzisches Pflegamt Tännesberg.
115 Oberlind, Stadt Vohenstrauß.
116 Unterlind, Stadt Vohenstrauß.
117 Herrschaft Waldau.
118 Obertresenfeld, Stadt Vohenstrauß.
119 Kurpfälzisches Pflegamt Treswitz.
120 Kößing, Stadt Vohenstrauß.

### Hoeltzer in dem Ambt Pleistein[121]

Daß Kreen, der Kudrafberg[122], die Zeydlwayd, der Zetterberg, der Stainbuhel.

### In dem Ambt Burckhdreswitz

daß Aschpa, der Heyligenberg.
[Fol. 11v]
Jetz erzehlte Holtzer gehoren zum Gottshauß Vohenstrauß, volgende aber zu dem Gottshauß Altenstath[123].

### In dem Ambt Pleistein

daß Pfaffenholtz am Vahrenberg.

### Zehenden zur Pfarr Vohenstrauß in dem Ambt Burckhdreßwitz[124]

Zu Braunertzrieth[125] den kleinen [sc. Zehend], der groß gehort der f[ürstlichen] Obrigkheit.

### In dem Ambt Denneßberg[126]

Zu Obern- und Unternlinda[127], am Aschpa.

### Zu Pfarr Altenstath[128] gehorig

Zu Waldau[129], Unterndreßveld[130], Untern Lind, bey der Neumuhl[131] auf denn wierspergischen Grunden.

N.B.: Der von Wiersperg holt, wider ordentliche Kauffbrieve und lebendiger Zeugen [Fol. 12r] Aussag, der Pfarr Altenstath denn Zehent in dem Willertzhofer Veld bey der Neumuhl auf.

## Deß Marckhts Vahenstrauß Guether ausser diesem Gricht

### In dem Ambt Dennersberg[132]

ein Tagwerch Wisen bey der Keselmuhl[133].

121 Kurpfälzisches Pflegamt Pleystein.
122 Andere Lesart: „Kudrasberg".
123 Altenstadt, Stadt Vohenstrauß.
124 Kurpfälzisches Pflegamt Treswitz.
125 Braunetsrieth, Stadt Vohenstrauß.
126 Kurpfälzisches Pflegamt Tännesberg.
127 Ober- und Unterlind, Stadt Vohenstrauß.
128 Altenstadt, Stadt Vohenstrauß.
129 Waldau, Stadt Vohenstrauß.
130 Untertresenfeld, Stadt Vohenstrauß. Vgl. Anm. 47.
131 Neumühle, Stadt Vohenstrauß.
132 Kurpfälzisches Pflegamt Tännesberg.
133 Kößlmühle, Stadt Vohenstrauß.

## In dem Ambt Pleystein[134]

am Zeterberg bey Braunertzrieth[135] einen Ackher und Wisen.

## In dem Ambt Burckhdreswitz[136]

Das Bentza, die Öde Demelsdorf, ein Wisen im Aschpa, einen Weiher, uber dessen Tam man nach Treswitz[137] gehet.

## Gemeiner Bürgerschafft [Fol. 12v]

## In dem Ambt Dennersberg

Veld und Wismath gegen Oberlinda[138], Unterlinda[139], der Keselmuhl[140].

## In dem Ambt Pleystein

Wismath und Velder hinder dem Weissenstein[141]am Kreen und Zetterberg, item Wismat und Weiher in dem Ödengrunde, dadurch die Grenitz gehet.

## Im Ambt Burckhdreswitz[142]

Velder, Wisen und Weiher am Aschpa und Pentza jenseith der Rennstraßen.

## Die Grichts- und Haubnerischen Unterthanen [Fol. 13r]

Die grichtische und haubnerische Unterthanen zur Altenstath[143] haben in dem Culm und auf dem Weissenbach Velder und Weiher auf denn wierspergischen Grunden, gleichfals ihren Bluemenbesuech[144] an dem Vahrenberg biß gen S. Elisabethen[145], dahin ihnen zu Abbruch der Wayd der von Wiersperg Heuser bauen wihl, item auf denn Hochrain gegen Dreßveld[146], auch an denn Schwartzenbach gegen Pleystein[147].

---

134 Kurpfälzisches Pflegamt Pleystein.
135 Braunetsrieth, Stadt Vohenstrauß.
136 Kurpfälzisches Pflegamt Treswitz.
137 Burgtreswitz, Marktgemeinde Moosbach.
138 Oberlind, Stadt Vohenstrauß.
139 Unterlind, Stadt Vohenstrauß.
140 Kößlmühle, Stadt Vohenstrauß.
141 Weißenstein, Stadt Vohenstrauß.
142 Kurpfälzisches Pflegamt Treswitz.
143 Altenstadt, Stadt Vohenstrauß.
144 Vgl. Glossar: Blumenbesuch.
145 Gemeint sein dürfte die Kirchenruine, die in der betreffenden Karte (BayHStA, Pl. 21514, 2) dargestellt ist und sich an der Stelle der heutigen Wallfahrtskirche "Mariä Heimsuchung" auf dem Fahrenberg, Marktgemeinde Waldthurn, befunden haben dürfte. Vogels Bezeichnung "St. Elisabeth" könnte darauf hindeuten, dass das heutige Patrozinium, welches sich auf die Begegnung zwischen Maria und Elisabeth bezieht, bereits für das damals ruinöse Gotteshaus bestanden hatte. Sarah Hadry mutmaßt, dass anstatt der Kirchenruine auch ein Bildstck gemeint sein könnte (vgl. Hadry, Kartographie, S. 153). Dies ist insofern unwahrscheinlich, als dass Vogel einen solchen, vor allem wenn er als Grenzmarkierung gedient hätte, in der Karte eingezeichnet hätte.
146 Ober/Untertresenfeld, Stadt Vohenstrauß. Vgl. Anm. 47.
147 Pleystein, Stadt Pleystein.

## Anreinender Embter, auch deren Unterthanen Güether in diesem Gericht

### Pleystein

Derer von Pleystein[148] ihre zwene Baurn zu Weissenstein[149] haben in diesem Gricht zwo Wisen, die 1. im Mieß, die 2. in der Öde.

### Burckhdreswitz[150] [Fol. 13v]

Die Unterthanen zu Braunertzrieth[151] haben an der Vohenstrausser Holtz, dem Staudach, Wisen und Weyher. Georg Zwickher von Kössing[152] hat ein Wisen in diesem Gricht bey dem Pfaffenweiher.

### Dennesberg[153]

Der Probst zur böhaimischen Bruckhen[154] im Ambt Burckhdreswitz[155] hat denn Zehent auf dem Lochauer Veld hinder Fridrichsburg. Die Unterthanen zu Obern- und Unternlind[156] haben auf dem Eglsee und in dem Kellerhals Veld und Wismad.

### Waldau[157]

Georg Christoff von Wiersperg, wie auch seine Unterthanen zur Altenstath[158], haben zwischen der Keselmuhl[159] und Altenstath in diesem Gricht vihl Veld und Wismad.
[Fol. 14r]

## Edlmansgüether

### Altenstath[160]

Zur Altenstat ist ein Edlmansgueth, so an yetzo Martin Haubner besitzt. Gehoren zu solchem in gemehltem Dorf 16 Unterthanen, B 3.

### Reckhenstein[161]

Ein Schloß, Pfarr und Dorf in dem Landgrafthumb Leichtenberg[162] ligent und denen von Giech zustendig, B 2.

148 Kurpfälzisches Pflegamt Pleystein.
149 Weißenstein, Stadt Vohenstrauß.
150 Kurpfälzisches Pflegamt Treswitz.
151 Braunetsrieth, Stadt Vohenstrauß.
152 Kößing, Stadt Vohenstrauß.
153 Kurpfälzisches Pflegamt Tännesberg.
154 Böhmischbruck, Stadt Vohenstrauß.
155 Die Wörter „im Ambt Burckhdreswitz" wurden am Rande eingefügt.
156 Ober- und Unterlind, Stadt Vohenstrauß.
157 Herrschaft Waldau.
158 Altenstadt, Stadt Vohenstrauß.
159 Kößlmühle, Stadt Vohenstrauß.
160 Hofmark Altenstadt.
161 Hofmark Roggenstein, Roggenstein, Stadt Vohenstrauß.
162 Landgrafschaft Leuchtenberg.

[Fol. 14v]

## Pfarr und Superintendentz Vahenstrauß[163]

Der Pfarr Vohenstrauß Collator ist Illustrissimus, ist vor Zeithen ein Filial gen Altenstath gewesen und Anno 1593 zu einer Superintendentz gemachet worden.

### Pfarrn, so darein gehorig

Altenstath[164], Floß[165], Buchersreuth[166], Wilchenrieth[167], Pleßlberg[168], Hohentann[169], davon mehr in dem flossenburgischen Libell und Mappen.

### Eingepferthe

Vohenstrauß 133, Braunerztrieth[170] 36 H[erdstätten].

### Pastores

1555 Johann Weiß, 1561 Nicolaus Neuheuser, 1565 M[agister] Heinrich Planckh, 1575 Johann Zetelius, [Fol. 15r][171] 1585 Leonhardus Frantz, 1594 Michael Bohemus S. [172]

### Monumenta et notatu digna

1594 ist die Pfarrkirchen alhie gewelbet und die stainerne Pohrtullen[173] darein gemacht worden.

1595 ist darein ein Positif[174] gekhaufft und auf die Pohrtullen im Chor, so darzue gebauet, gesetzt worden.

1596 hat man ein schöne Taufel [sc. Tafel] auf denn Altar gesetzet, seinth kunstliche Figuren daran, sonderlich aber Cœna Domini[175].

1596 ist ausser deß Marckhts gegen Pleystein[176] ein neuer Gottsackher gebauet worden, alles in Regierung der hochgebornen Fursten und Herrn, Herrn Philipps Ludwig und Friderici, Pfaltzgraven etc.

Es ist auch von Anno 1594 bis auf Annum 1598 diese Kirch von dem [Fol. 15v] durchlauchtigen hochgebornen Fursten und Herrn, Herrn Fridrich, Pfaltzgraven etc., hochloblicher Gedechtnuß, auch seiner f[ürstlichen] G[naden] Gemahelin, der hochgebornen Katharina Sophia, Hertzogin in der Schlosi [sc. Schlesien] von der Lignitz etc. mit schonen Clinodien [sc. Kleinodien], Kölchen, Altartuechern und anderm begabet und geziehret,

163 Zur Superintendentur Vohenstrauß, vgl. Glossar: Superintendentur.
164 Altenstadt, Stadt Vohenstrauß.
165 Floß, Marktgemeinde Floß.
166 Püchersreuth, Gemeinde Püchersreuth.
167 Wilchenreuth, Gemeinde Theisseil.
168 Plößberg, Marktgemeinde Plößberg, Landkreis Tirschenreuth (künftig: TIR).
169 Hohenthan, Stadt Bärnau, TIR.
170 Braunetsrieth, Stadt Vohenstrauß.
171 Die Zahl 15 wurde von anderer Hand über die ursprüngliche falsche Foliozahl 17 gesetzt und letztere durchgestrichen.
172 Nach Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 11: „Magister Michael Boehm", nachmaliger vohenstraussischer Superintendent. Vermutlich steht das „S." am Ende des Eintrags für „Superintendent".
173 Vgl. Glossar: Portullen.
174 Orgelpositiv.
175 Abendmahlszene.
176 Pleystein, Stadt Pleystein.

N.B.: von dem durchlauchtigen, hochgebornen Fürsten und Herrn, Herrn Philipps Ludwigen, Pfaltzgraven etc., zu dem furstlichen Hauß Fridrichsburg einen silberner und ubergulther Lowe, schon und artlich gemachet, zum Willkhom gegeben worden, wie auch von hochermehltem Fursten mit einem schonen Greiffen auf der furstlichen Burckh Lengfeld[177] Anno 1600.

Anno 1595 obiit Katharina von Stainling, geborne von Steinbuhel, Hofmeisterin.

Anno 1595 obiit Katharina Sophia Faberius.

Anno 1600 obiit Maria von Brandenstein, Hofmeisterin.

[Fol. 16r]

## Pfarr Altenstat[178]

Altenstat, ein Pfarr in der Superintendentz Vohenstrauß, deren Collator Illustrissimus, hat alda 48 H[erdstätten], grichtisch 16, haubnerisch 16, wierspergisch 16.

### Filial

Waldau[179] 43 H[erdstätten], Hansen Georg[180] Christoffen von Wiersperg gehorig, ist deß Zehents wegen stritig.

### Eingepferthe

Feselrieth[181] 7 H[erdstätten], pleisteinisch; Oberdresveld[182], Mitterdresfeld[183], Unterdreßfeld[184] wierspergisch, 23 Herdstätten; Neumuhl[185], Beugelhamer[186], Keselmuhl[187].

### Pastores

1497 Georgius Eckhenberg; 1537 Iohannes Poletus,welcher der letzte Pfarer zu Vohenstrauß von Altenstath aus gewesen; 1555 Stephanus Reyff; 1560 Georgius Keeb; 1566 Erhardus Durr; [Fol. 16v] 1567 Jacob Neuber; 1569 Georgius Brauner; 1574 Caspar Eysling; 1596 Iohannes Lang.

### Monumenta

1497, die translationis obiit D[octor] Georgius Erckhenberger, Plebanus alhie. 1537 obiit Iohannes Poletus, der letzte Pfarrer, so von der Altenstath aus die Pfarr Vochenstrauß neben zwayen Diaconis versehen.

[Fol. 16a]

[Die folgenden zwei Seiten (Fol. 16a) stammen von anderer Hand und wurden nachträglich eingefügt.][188]

177 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, Landkreis Schwandorf (künftig: SAD].

178 Altenstadt; Stadt Vohenstrauß.

179 Waldau, Stadt Vohenstrauß.

180 „Hansen" ist mit Punkten unterlegt und „Georg" darübergeschrieben.

181 Vöslesrieth, Stadt Pleystein.

182 Obertresenfeld, Stadt Vohenstrauß.

183 Aufgegangen in Obertresenfeld. Vgl. Anm. 47.

184 Untertresenfeld, Stadt Vohenstrauß. Vgl. Anm. 47.

185 Neumühle, Stadt Vohenstrauß.

186 Peugenhammer, Stadt Pleystein.

187 Kößlmühle, Stadt Vohenstrauß.

188 Zur Datierung: Aus dem Inhalt des Eintrags ist zu schließen, dass dieser während der Regentschaft der Wirsberger in Waldau, die diese Herrschaft bis 1632 besaßen, entstanden sein dürfte. Vgl. Bernd, Vohenstrauß, S. 124.

## Gericht Vohenstraus

In indice der Dörfer heissen die Dörfer, so Dreßveldt geschriben, Dräsenveldt[189].

Obern- und Untern Lindt, nicht Linda[190].

Unter den Holtzern stehet Verhenberg, heist Ferchenberg [?]. Khreen heist Gernen [?]

Unter den Pflegern Simon Eisen hat Sigismundt Eisen geheissen, Weichhardt Wambveldt, Schweighardt Wamb. Richter Hanß Glatz.

Inn Beschreibung der Grenitz, Fol. 10, Lin. 6, stehet: alda sich das Ambt Pleistein endet und Braunherdsriedt[191] anfecht. Braunherdsriedt ist ein Dorf dadurch die Grenitz zwischen beden Embtern Pleistein und Dreßwitz gehet, und khommen auf des Frenkhls Weyer drei Embter, Pleistein, Dreßwitz und Vohenstraus zusammen. Endet sich aber uf dem Tam das Ambt Pleistein, und grenitzen hernach bede Embter, Burckhdreßwitz und Vohenstraus mit einander, der Rennstraß nach, so uber disen Weyer gehen, ferters uber den Pfaffenweyer uf W[...].

Fol. 11, Lat[us] 2, Lin.[192]: Der Zehent zu Braunardtsridt gehört nicht dem Gottshaus zu Vohenstraus, sonder unserm g[nädigen] Fürsten und Herrn.

Fol. 12: Liegt nicht allein ein Wiß im Aspach im Ambt Burchkgreßwitz, sonder die gantze Holtzwachs Aspach und was darinnen beschlossen, ligt im Ampt Burckh-dreßwitz. Haben also etliche Burger Wisen und Weyr darinnen. [Fol. 16a, verso]

Fol. 13, Lat[us] 2, Lin. 8: Der Probst zur Behaimischen Pruckh[193] gehört ins Ambt Burckhdreßwitz.

Fol. 16: Filial Waldau[194] gehert Georg Christoffen von Wirsperg.

Fol. 17: Der Rath zu Vohenstraus wirdet durch die f[ürstliche] Herrschaft und Gemein erwehlet und alzeit zwen Cons[orten] von den Amptleuthen und zwen von der Gemein erwehlet. [Ende der nachträglichen Einfügung von anderer Hand]

[Fol. 17r]

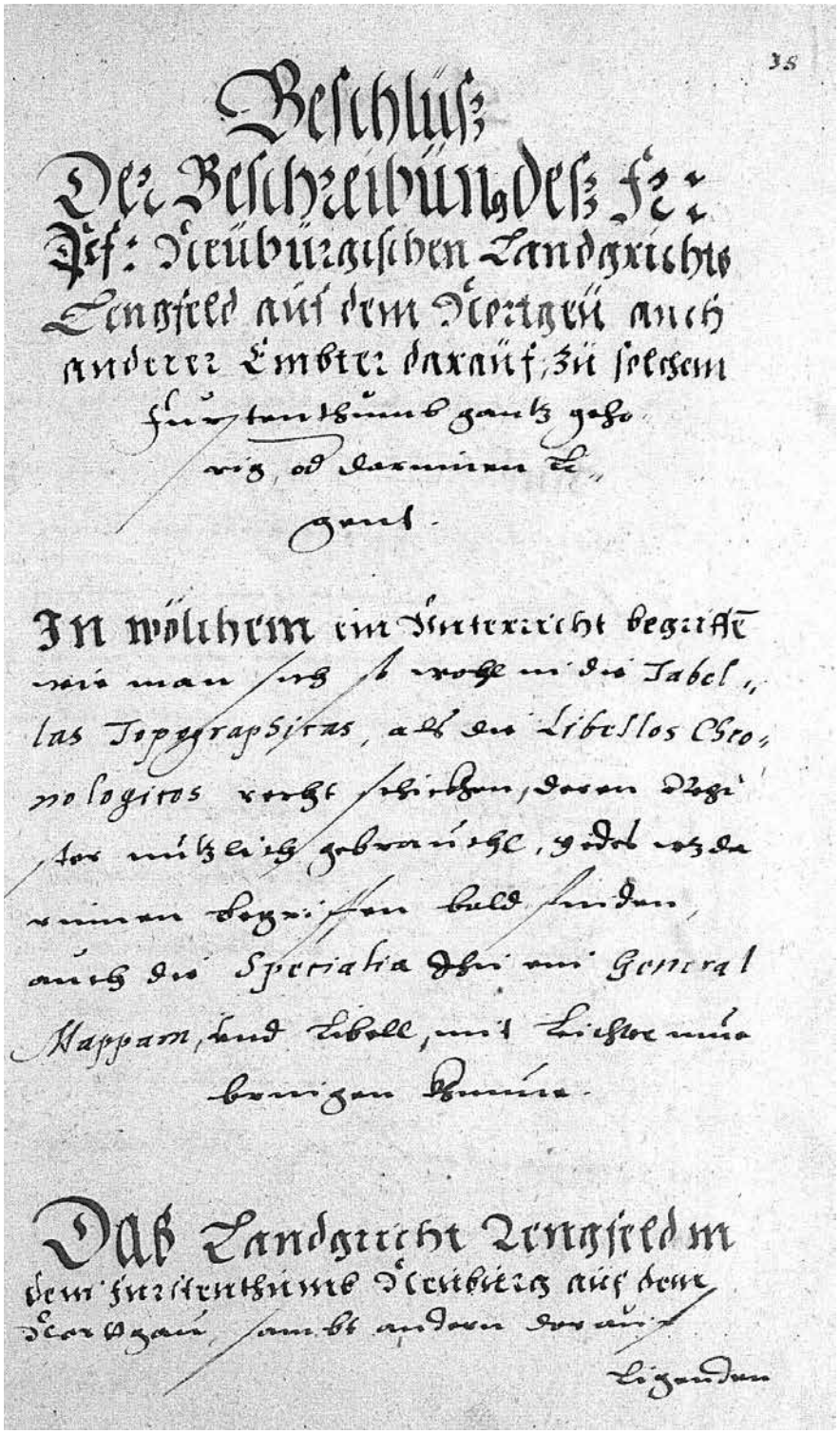
# Vohendrees[195] oder Vohenstrauß der Marckht

solle vor Zeithen so wohl als Altenstatt[196] ein Stath gewesen sein, wie dann die Gegent von Vohenstrauß aus bis gen Altenstath zwischen den Stetten genennet wierth.

## Obrigkheit

Wirth von Burgermeistern und Rath alda regiret, wölche jerlich von der Gemein erwöhlet und der furstlichen Obrigkheit bestettet wierth.

189 Ober-/Untertresenfeld, Stadt Vohenstrauß. Vgl. Anm. 47.
190 Ober-/Unterlind, Stadt Vohenstrauß.
191 Braunetsrieth, Stadt Vohenstrauß.
192 Zeilenzahl fehlt.
193 Böhmischbruck, Stadt Vohenstrauß.
194 Waldau, Stadt Vohenstrauß.
195 Vohendreze, früher Name für Altenstadt bei Vohenstrauß. Vgl. Wappmann, Geschichte von Altenstadt und Vohenstrauß, sowie Bernd, Vohenstrauß, S. 27.
196 Altenstadt, Stadt Vohenstrauß,



38

Beschluß
Der Beschreibung des Fr:
Pf: Neüburgischen Landgrichts
Vengsfeld auf dem Vorgrün auch
anderer Ämbter darauf, zu selbem
Fürstenthum gehörig, ob derselben
Grund.

In wölchem ein Unterricht begriffen
wie man sich solle in die Tabel,
das Topographicus, als der Libellos Chro-
nologicus recht schicken, deren Regi-
ster nützlich gebrauchen, und also
einen begriffen bald finden,
auch die Specialia oder im General
Rappam, und Libell, mit Lichter nun
berichten können.

Das Landgericht Vengsfeld in
dem Fürstenthum Neüburg auf dem
Vorgrün, sambt andern darauf
Liegenden

*Folio 18r der Beschreibung des Pfleggerichts Vohenstrauß von Christoph Vogel, 1600 (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 29)*

### Unterthanen

Hat in diesem Marckht 133 H[erdstätten] und zwen schöne Rohrkhästen[197].

### Privilegia

Ist mit 4 Merckhten befreiet: [Fol. 17v] D[ominica] Exaudi[198], Domin[ica] post Egidi[199], D[ominica] post Galli[200], Domi[nica] post Iohann[is] Bapt[istæ][201].

Der post Iohannis Baptistae ist von der Altenstath[202] hieher tansferirt worden wegen deß Striths, wolchen man deß Kirchtagschutzes[203] halben jerlich mit dem von Wiersperg haben muessen.

### Grenitz

Lauth Anno 1544 gemachten Vertrags mit denn anrainenden Embtern ist dieses Marckhts auch deß Grichts Grenitz einerly, wie oben Folio 8 zu sehen.

[Fol. 18r]

## Beschluß der Beschreibung deß f[ürstlich] pf[alzgräflich] neuburgischen Landgrichts Lengfeld[204] auf dem Nortgeu[205], auch anderer Embter darauf, zu solchem Furstenthumb gantz gehorig oder darinnen ligent,

in wölchem ein Unterricht begriffen, wie man sich sowohl in die Tabellas Topographicas als die Libellos Chronologicos recht schickhen, deren Register nutzlich gebrauchen, yedes, waß darinnen begriffen, bald finden, auch die Specialia ihn ein General-mappam und -libell mit leichter Mue [sc. Mühe] bringen khunne.

## Daß Landgricht Lengfeld

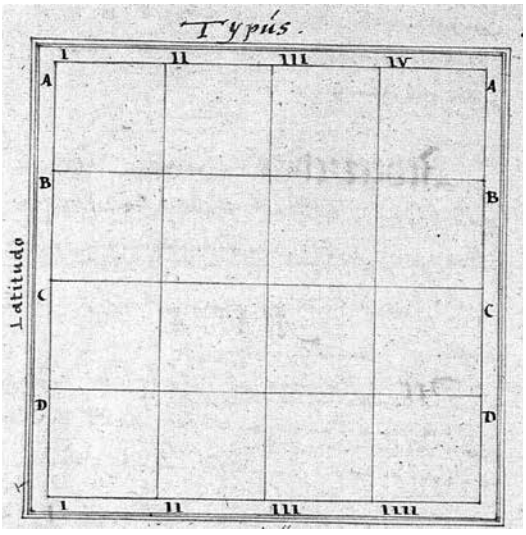
in dem Furstenthumb Neuburg auf dem Norttgau sambt andern darauf [Fol 18v] ligenden und zu solchem Furstenthumb gehorigen Orthen, ist abgetheylt in drey Ephorias[206] oder Superintendentzen, die lengfeldische[207], velburgische[208] und vohenstraußische und seinth in yetzgemehlten Ephoriis 13 unterschiedliche Embter, so zum Furstenthumb gehorig, zway, so darinnen ohne Mittel[209] ligen, aber anderer Potentaten seinth:

197 Vgl. Glossar: Röhrkasten,
198 7. Sonntag der Osterzeit.
199 Sonntag nach Ägidius (1. September).
200 Sonntag nach Gallus (16. Oktober).
201 Sonntag nach Johann Baptist (24. Juni).
202 Altenstadt, Stadt Vohenstrauß.
203 Vgl. Glossar: Kirchtagsschutz.
204 Landgericht Burglengenfeld.
205 Nordgau.
206 Übersetzung: Kirchenbezirke.
207 Zu Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, SAD.
208 Zu Velburg, Stadt Velburg, Landkreis Neumarkt i.d. Opf.
209 Unmittelbar.

1. Lengfeld[210], 2. Regenstauff[211], 3. Calmuntz[212], 4. Heinsackher[213], 5. Laber[214], 6. Beretzhausen[215], 7. Hembaur[216], 8. Braiteneckh[217], 9. Veldorf[218], 10. Luppurg[219], 11. Schwandorf[220], 12. Flosserburg[221], 13. Vohenstrauß[222], [Fol. 19r] 14. Hohenfels, so churpfeltzisch, 15. und Hohenburg, dem Hochstifft Regenspurg gehorig. Jetzt erzehlte Embter hat ein yedes sein unterschiedliche Specialmappen und darzue gehorig Libell.

## Mappæ

Die Mappen oder Tabellae Topograhicæ, in denen Situs[223] und Distantia[224] aller Orther, seinth mit sonderwahren Strichen creutzweys abgetheylet und in Margine[225] ihr Longitudo[226] mit Ziffern unten und oben, Latitudo[227] aber mit Buchstaben zu bayden Seitten gezaichnet, und helt ye ein Quadrant deßen ein creutzhalbe Meuhl[228], wie volgendes Figurlein zu erkhennen gibet. [Fol. 19v]




210 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Burglengenfeld.
211 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Regenstauf.
212 Pfalz-neuburgisches Plegamt Kallmünz.
213 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hainsacker
214 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Laaber.
215 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).
216 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hemau.
217 Herrschaft Breitenegg.
218 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf).
219 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Lupburg.
220 Pfalz-neuburgisches Pfleg- und Fischmeisteramt Schwandorf.
221 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Flossenbürg.
222 Pfalz-neuburgisches Gericht Vohenstrauß.
223 Übersetzung: Lage.
224 Übersetzung: Entfernung.
225 Übersetzung: am Rande.
226 Übersetzung: Länge.
227 Übersetzung: Breite.
228 Vgl. Glossar: Kreuzhalbe Meile.

Auf solche Buechstaben und Zahl seinth die Register yedes Libels abgerichtet, dan darinnen yedes Orths Stath, Marckht, Dorffs, Hofs, Holtzes, Weihers, Brunnens, Marckhsteins Litera[229] und Numerus[230] bey seinem Nahmen verzaichnet stehet, als Vohenstrauß B 3, Varenberg A 3. [Fol. 20r] Wan man nu wihl wissen, wo solcher Marckht oder Berg in der Tabella oder Mapp[a] bald zu finden, so greiffe man mit einem Finger der linckhen Hand auf den bey verzaichneten Buechstaben B oder A und mit einem Finger der rechten oben auf deß Buechstabens Zahl 3 und fahre alsdan mit den Fingern ein grade Lini creutzweis zusammen. So wierth man in dem Quadranten, da die Finger zusammenstossen daß begerthe Orth finden.

Eß [ist] auch eines yeden Mappen Linbus [sc. Limbus][231] oder Circumferentz[232] abgetheylet in Stadia[233], deren 32 ein teutsche Meyl[234] machen, daß ist viertausent Passus Geometricos, dan ein yedes Stadium 125 Passus[235] und ein yeder Passus funf Schuech[236] in sich helt. Nach [Fol. 20v] solcher Aufthaylung khan man bald finden zweyer Orther Distantias[237], wenn man nur von einem zum andern denn Zirckhel aufspannet und alsdan mit solchem unverruckht in die Scalam stadiorum[238] gehet, derinn wirth sichs finden, wievihl Miliaria[239], Stadia oder Passus die begehrten Orther voneinander ligent.

Ein yede Mappa ist zum dritten auch libelsweis gemachet, daß man die zu dem Historico Libello blathweis einbinden khan, also daß ye ein Creutzmeuhl[240] auf einem Blath, damit man nu bald ein yedes Orth wisse, an waß fur einem Blath es in des Libells abgetheylten Mappa zu finden, ist bey yedem Libell neben einer verjungerthen Mappa auch ein Tefelein gemachet, wölches [Fol. 21r] so vihl Quadranten oder Velder in sich helt, so vihl ein yede Mappen in sich begreiffet und in ein yedes Veld die Zahl deß Blaths geschriben, an welchen man solchen Quadranten mit seinen Buechstaben findet.

Zum vierthen haben in Margine[241] einer yeden Mappen die Embter, auch furnembsten Örther, Stäth, Merckht, Hofmarchen, Pfarrn darinnen ihre Velder oder Vierungen, darein ihr Nam geschriben und dabey verzeichnet mit Buchstaben und Ziffern, wo man solchen Orth sowohl in dem Libell als der Mappen finden solle. Es khunnen auch in solche Velder umb Zehr [sc. Zier?] und Wohlstandes willen entweder ihrer Orther Wappen gemahlet oder ein Extract aus dem Libello Historico [Fol. 21v] geschriben werden.

Dann zum funfften die Libellos chronologicos oder historicos betreffent, an wölche Libelli Topographici gehenckhet, seinth solche in ihr gewisse Locos[242] abgethaylet. Die Embter, Stäth, Merckht, Hofmarchen belangent, haben die 5 Locos:

1. Erstlich werden sy nach ihrem Situ[243] kurtzlich beschriben,

229 Übersetzung: Buchstabe.
230 Übersetzung: Zahl.
231 Übersetzung: Rand, Saum.
232 Übersetzung: Einfassung.
233 Vgl. Glossar: Stadie.
234 Vgl. Glossar: Meile.
235 Vgl. Glossar: Passus.
236 Vgl. Glossar: Schuh.
237 Übersetzung: Entfernungen.
238 Skala der Stadien.
239 Vgl. Glossar: Miliaria.
240 Vgl. Glossar: Kreuzmeile.
241 Übersetzung: am Rand.
242 Übersetzung: Abschnitte.
243 Übersetzung: Lage.

2. zum andern die successio[244] Magistratus Praefectium[245] oder Nobilium[246] erzehlet,
3. zum dritten die Dörffer, Höf und anders, zu jedem Ambt oder Hofmarch gehorig, genennet,
4. zum vierthen eines yeden Ambts etc. Territorii, seine Grenitzen Circum Circa[247], stritige und unstritige, von einem Marchzaichen und -stein zum andern, in specie begriffen,
5. entlich und zum funfften ein Verzaichnuß, an [Fol. 22r] solche Grenitzbeschreybung der Embter gehenckhet, derer Guether oder Zehende, die entweder die anrainenden Herschafften darinnen haben, oder wolche daß Ambt ausser sein Gezirckh hat.

Die Pfarrn betreffent seinth bey einer yeden volgende Tituli observirt worden:

1. Erstlich wirth angezaiget, in waß fur einer Superintendentz ein yede Pfarr lige, item deren Collator,
2. zum andern, waß die fur incorporirte Filial, Dorffer und Hof habe[n], wie vihl in einem yeden Herdstett,
3. zum dritten wierth Successio Pastorum[248] erzehlet, so weith man die zuruckh-bringen khunnen,
4. zum vierthen werden deren angehenckht denckhwierdige Geschicht, die sich bey yeder Pfarr verloffen, oder aber sonderliche Monumenta Defunctorum[249], die in ihren Kirchen zu finden.

Dieser Anlayttung und Ordnung nach khunnen letztlich die Specialtabellæ und -libell in ein Generalmappen [Fol. 22v] und -libell gebracht und wo die Historia aller denckhwierdigen Mutationum[250] jerlich colligiret[251], auch solch Werckh continuiret[252] werde letztlichen Temporis Successu[253] ein nutze Landcronickh colligiret werden.

## Beschlieslichen

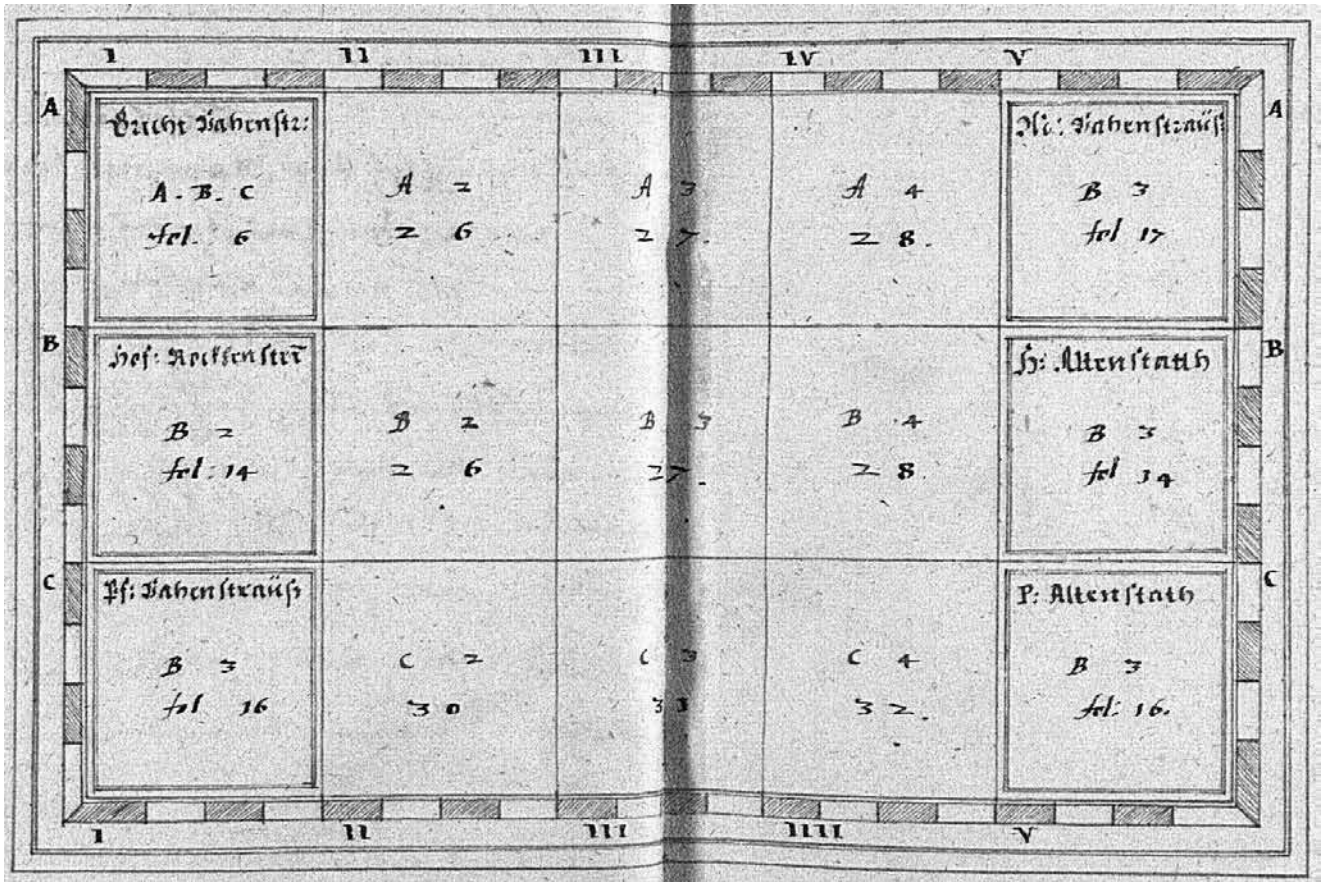
Was dieser Embter Description, ihr Tabellas und Libell in gemein anlangen thuet, seinth solche auf deß durchlauchtigen hochgeb[bornen] Furstens und Herrn, Herrn Philipps Ludwigen, Pfaltzgravens etc., gnedigen Bevelch, ausfurliche Instruction, milde Vorlag und wohlbegnugte Verehrungen durch mich, Christophorum Vogelium, Pfarrern zu Regenstauff[254], neben ihr f[ürstlichen] G[naden] Dienern Matthæo Stangen[255], Anno 1597, 24. Octobris, angefangen und Anno 1600, 18. Octobris, mit Gottes Hilffe vollendet worden, wölcher almechtiche Herr und lieber Vatter, ihr f[ürstliche] G[naden] sambt allen dero Zugehorigen an Leyb und Seehle, Landen und Leuthen, segenen und behuetten wolle. Amen.

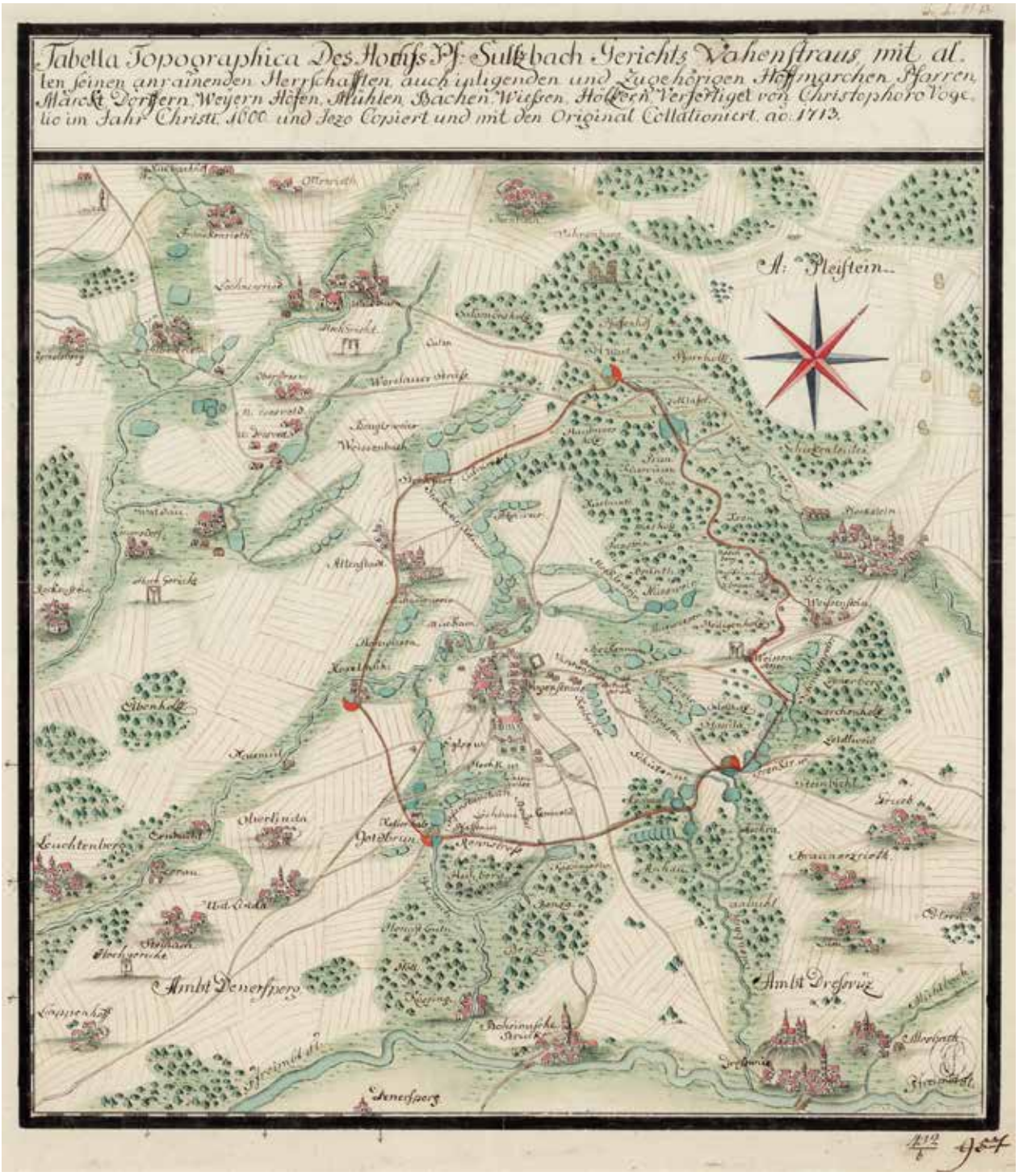
244 Übersetzung: Abfolge.
245 Übersetzung: Amtsvorsteher.
246 Übersetzung: Adeligen.
247 Übersetzung: ringsherum.
248 Übersetzung: Abfolge der Pfarrer.
249 Übersetzung: Grabdenkmäler.
250 Übersetzung: Veränderungen.
251 Übersetzung: zusammengefasst.
252 Übersetzung: fortgeführt.
253 Übersetzung: im Lauf der Zeit.
254 Regenstauf, Marktgemeinde Regenstauf, R.
255 Matthäus Stang (* um 1560 in Burglengenfeld, † nach 1625), Zeichner, Mitarbeiter Christoph Vogels.

[Fol. 23r]

Tefelein auf die Mappam deß Grichts Vohenstrauß, in deme zu finden, an wolchen Blath ein yedes Orth in deß Libels Mappa

[Fol. 23v-24r]






*Hauptkarte des Gerichts Vohenstrauß, Kopie von 1713, Originalgröße 44,8 x 44,8 cm, Papier, Federzeichnung, koloriert (BayHStA, Pl. 3483)*

# Beschreibung
# Des F. Pf. Landgerichts
## Füllsbach auf dem Hertzogthum
in Vrsch unterschiedlichen Libellen
mit gnediger Bewilligung der durch
leuchtigen Hochgebornen Fürsten
und Herren, Herren PHILIPPS
LVDWIG und Herren, OTTH
HEINRICHS Pfalzgrafen bey
Rhein Hertzogen in Bayern Gebrüdern
Ihrer Fürstlichen Gnaden Hochbestellten
Forstmeistern.

Durch

CHRISTOPHORVM VOGELIVM
Anno Christi: Jungern eines Pfarrers
zu Regenstauf.

ANNO SALVTIS.
M. D. C. III.

Nr.

# Landgericht Sulzbach

*Nach Abschluss der Bearbeitung der 15 Territorien auf dem Nordgau erhielt Christoph Vogel im Jahre 1602 von Pfalzgraf Otto Heinrich (1569-1604), dem Landesherrn des Teilfürstentums Sulzbach Hilpoltstein, und dessen Bruder, Pfalzgraf Philipp Ludwig, der die Oberherrschaft über dieses Territorium hatte, den Auftrag, auch dieses zu erfassen. Vogel und Stang bearbeiteten zunächst das Gebiet des Landgerichts Sulzbach. Bereits im Jahre 1603 waren sowohl die kartographische Aufnahme als auch die Beschreibung dieses Herrschaftsgebiets abgeschlossen.*

*Aus dieser Bearbeitung des Landgerichts Sulzbach haben sich folgende Archivalien erhalten:*

- *Entwurfskizzen der Hauptkarte, unvollst., 1603.*[1]
- *Hauptkarte, 1603, z.T. beschädigt.*[2]
- *Kopie der Hauptkarte von Pfister (Sohn), 1749.*[3]
- *Kopie der Hauptkarte, 18. Jhdt.*[4]
- *Kopie der Übersichtskarte, Carl von Flad, um 1800*[5]
- *Beschreibung des Landgerichts Sulzbach, 1603.*[6]
- *Abschrift der Beschreibung des Landgerichts Sulzbach, 1603?*[7]
- *3 Abschriften der Beschreibung des Landgerichts Sulzbach (teilweise mit späteren Ergänzungen), 17. Jhdt.*[8]
- *Abschrift der Beschreibung des Landgerichts Sulzbach, 1739.*[9]

*Die erwähnten Karten sind im Archivalienverzeichnis (S. 874ff.) einzeln aufgelistet und können von dort über Hyperlinks auf www.bavarikon.de eingesehen werden.*

*Der vorliegenden Edition liegt die Beschreibung des Landgerichts Sulzbach aus dem Jahre 1603 (BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Sulzbach 2c) zugrunde. Festgestellte falsche Quadrantenangaben in den Registern sind in den Anmerkungen als solche gekennzeichnet und wenn möglich richtiggestellt. Der Abgleich erfolgte anhand der Hauptkarte (BayHStA, Pl. 3084). Siedlungsnamen wurden im Apparat ihren heute gültigen Entsprechungen, mit Angabe der Gemeinde- und Landkreiszugehörigkeit zugeordnet. Gemeinden ohne Landkreisangabe liegen im Landkreis Amberg-Sulzbach (ausgenommen Amberg, Stadt Amberg, kreisfrei).*

## Zur Gliederung

*Die Gliederung der Beschreibung des Landgerichts Sulzbach unterscheidet sich von den vorher entstandenen 15 nordgauischen Amtsbeschreibungen. Erstmals unterteilt Christoph Vogel seine Darstellung in Kapitel, die er als*

1 BayHStA, Pl. 21512, 1–17; vgl. Anhang, Archivalienverzeichnis mit Links zu den Einzelkarten.
2 BayHStA, Pl. 3084.
3 BayHStA, Pl. 1425.
4 BayHStA, Pl. 3085.
5 BayHStA, Pl. 3086.
6 BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Sulzbach 2c.
7 StAAm, Landrichteramt Sulzbach 99.
8 StAAm, Fürstentum Pfalz-Sulzbach, Geh. Registratur 2680 u. 2681, sowie DAEI, B 273.
9 BayHStA, Kasten blau, 543/241.

*„Bücher" oder „Libell" bezeichnet. Die Beschreibung beginnt mit einer Übersicht zum Inhalt der sechs Bücher. Darauf folgen Register der Siedlungen, der Gehölze und Weiher im Landgericht und in anrainenden Gebieten, soweit diese von der dazugehörigen Karte erfasst werden.*

*Die sechs „Bücher" der eigentlichen Beschreibung haben folgende Inhalte:*

*Das 1. Buch enthält eine Aufzählung der bedeutendsten Ortschaften im Landgericht und darin gelegenen Besitzungen angrenzender Herrschaften, gefolgt von einer Beschreibung der Grenzen mit den anrainenden Territorien der Kurpfalz, der Reichsstadt Nürnberg und dem Fürstbistum Bamberg sowie der zahlreichen strittigen Grenzabschnitte.*

*Das 2. Buch beschreibt die sulzbachischen Besitzungen innerhalb und außerhalb des Landgerichts mit Angaben zu den Herdstättenzahlen der Siedlungen sowie Beschreibungen der Grenzen der Hofmarken.*

*Das 3. Buch enthält Angaben zu den im Landgericht gelegenen Gütern fremder Herrschaften sowie zu sulzbachischen Besitzungen in anrainenden Territorien.*

*Das 4. Buch behandelt die Pfarreien des Landgerichts sowie Auspfarrungen sulzbachischer Untertanen in Pfarreien anrainender Gebiete.*

*Das 5. Buch beginnt mit Ausführungen zur Geschichte des Landgerichts und der Superintendentur Sulzbach. Es folgen Listen der Herrscher, hoher Beamter, adliger Herrschaften und Pfarrer, sowie Angaben zu Grabmälern und Denkwürdigkeiten der einzelnen Pfarreien.*

*Das 6. Buch war für eine aus 20 Teilkarten mit 24 Planquadraten bestehende kartographische Darstellung des Landgerichts Sulzbach vorgesehen, die aber nicht erhalten ist.*[10]

10 Vgl. Scherl, Landesaufnahme, S. 104.

*Hauptkarte des Landgerichts Sulzbach (Ausschnitt: nördl. Teil) von Vogel und Stang, 1603; Originalgröße der Karte: 150,7 x 115,5 cm, Papier, Federzeichnung, teilw. koloriert, signiert , auf Leinwand aufgezogen (BayHStA, Pl. 3084)*

SEPTENTRIO.
Pfarr und Hofm. Eismannsberg
Schloß Lichteneck
Hofm. und Pfarr Neukirche
Schloß Mödsterin
Hofm. und Pfr. Emmerramsk.
Hofm. und Pfr. Eichenwörth
Bannbachbach

*Hauptkarte des Landgerichts Sulzbach (Ausschnitt: südl. Teil) von Vogel und Stang, 1603; Originalgröße der Karte: 150,7 x 115,5 cm, Papier, Federzeichnung, teilw. koloriert, signiert , auf Leinwand aufgezogen (BayHStA, Pl. 3084)*

Amberg
S. Zoffel
Folio 87. 88. 89.
Folio 77. 78. 79. 80.
Folio 82. 83.
Folio 102. 103.
Folio 101. 102.

*Transkription*

[Titelseite 1]

# Beschreibung deß Landtgerichts Sultzbach[11] 1603[12]

Fol. 310, Sulzbach, ad Rubrum Saal- et Lagerbücher etc.[13]

[Titelseite 2]

Ex archivo Regim[inis] elect[oralis] Neob[urgensis],[14] Roth [Manu propria], N. 78, ad rubrum Saal- et Lagerbücher[15]

[Titelseite 3]

## Beschreibung deß f[ürstlich] pf[alzgräflichen] Landgrichts Sultzbach auf dem Nortgau

in sechs unterschiedlichen Libelln auf gnedigen Bevelch der durchlauchtigen hochgebornen Fursten und Herrn, Herrn Philipps Ludwig[16] und Herrn Otth Heinrichs[17], Pfaltzgraven bey Rhein, Hertzogen in Bayrn, Graven zu Veldentz und Sponheim, Gebrudern

durch
Christophorum Vogelium,
dero f[ürstlicher] G[naden] Dienern, auch Pfarrern zu Regenstauff[18]
Anno Salutis MDCIII[19]

A.[20]

11 Landgericht Sulzbach des pfalz-neuburgischen Teilfürstentums Sulzbach-Hilpoltstein.
12 Die Jahreszahl 1603 wurde nachträglich von anderer Hand hinzugesetzt.
13 Nachträglich von anderer Hand angebrachter Archivvermerk.
14 Übersetzung: „Aus dem Archiv der kurfürstlichen Regierung Neuburg".
15 Eigenhändiger Vermerk des Archivars Georg Gottfried Roth († 1808), ab 1786 Vorstand des Neuburger Regierungsarchivs, vgl. Krausen (1973), S. XXI u. S. 82.
16 Pfalzgraf Philipp Ludwig von Pfalz-Neuburg, 1547-1614.
17 Pfalzgraf Otto Heinrich von Pfalz-Sulzbach, 1556-1604.
18 Regenstauf, Marktgemeinde Regenstauf, Landkreis Regensburg.
19 Übersetzung: Im Jahr des Heils 1603.
20 Alphabetische Reihung der Folio-Bünde, Buchstaben A bis T, auf den folgenden Seiten nicht mehr transkribiert.

[Fol. 1r]

## Kurtzer Innhald und Abtheilung aller sechs Libell

### Deß ersten

Daß erst begreifft in sich die furnembsten Orther, Stöth, Merckht, Schloßer, Pfarrn dieses Landgericht[s], sambt deßen unstritigen und stritigen Grenitz, fol. 15.

### Deß andern

Daß andere begreifft die Unterseßen der Hoffmarchherrn, auch Stoth [sc. Städte] und Marcht [sc. Märkte] in diesem Landgricht, sambt ihren Territoris und Frayselorthern[21], fol. 47.

### Deß dritten

Daß dritte begreifft die Guether der anrainenden frembden Herschafften, in diesem Landgricht ligent, wie auch die, so ausser deßen seinth und herein gehorig, fol. 85.

### Deß vierthen

Daß vierthe begreifft alle Pfarrn und furnehme Filialia, in diesem Landgricht ligent und circum circa [Fol. 1v] daran rainent, mit ihren incorporirten Dorffern und Hofen, und wölchen Herschafften die Unterthanen darinnen gehorig, auch wievihl, fol. 101.

### Deß fünfften

Daß funffte begreifft Historica, die successiones Principum, Praefectum, Bobilium, Pastorum, item defunctorum monumenta et alia notatu digna[22] durch alle Pflegen, Hoffmarchen und Pfarrn, [fol.] 119.

### Deß sechsten

In dem sechsten ist die Mappa oder Tabella dieses Landgricht[s] libelsweyß in 24 Quatern abgetheylet, deren yeder ein Creutzmeyl[23] in sich begreifft, fol. 119[24].

21 Vgl. Glossar: Fraiselort.

22 Übersetzung: Geschichtliche Begebenheiten, die Reihenfolge der Fürsten, hohen Beamten, Adeligen, Pfarrer, ebenso Grabdenkmäler und andere Denkwürdigkeiten.

23 Vgl. Glossar: Kreuzmeile.

24 Das 6. Buch ist nicht erhalten (s.o. „zur Gliederung"). Die Foliozahl 119 ist falsch, da das 5. Buch auf Fol. 153r endet.

[Fol. 2r]

# Register der Stöd, Märckt, Dorffer und Höff in dem Lan[d]gricht Sultzbach, auch anrainenden Ambtern

A.

| | | |
|---|---|---|
| A.[25] | Alteweiher[26] | B 6 |
| A. | Admansberg[28] | C 7 |
| A. | O[ber] Achtel[30] | D 2 |
| Ez. | Alberndorf[32] | E 3 |
| Ed. | Albernhof[34] | E 6 |
| Es. | Klain Albernhof[35] | C 5 |
| S. | Artzhauß[36] | F 7 |
| S. | Artzhauß[38] | F 7 |
| l. | Aichenzanth[40] | G 6 |
| l. | Ainsrieth[42] | H 5 |
| l. | Anckhveld[44] | H 6 |
| | Amerthal[46] | H 7 |
| G. | U[nter] Amerthal | H 8 |
| S. | Artzberg[49] | H 7[50] |
| F. | Aicha[27] | K 5 |
| l. | Alter See[29] | l 6 |
| N. | Armhof[31] | F 4 |
| Es. | U[nter] Achtl[33] | D 2 |

B. P.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Bernrieth[37] | A 4 |
| A. | Binhauß[39] | B 3 |
| K. | Pomershoven[41] | B 4 |
| K. | Bischoffsrieth[43] | C 3 |
| Es. | Praitenstein[45] | C 4 |
| Es. | Bruehausen[47] | C 5 |
| A. | Bruckhhamer[48] | C 7 |
| Es. | Birckhhof[51] | C 6 |

25 Die Erläuterung der lateinischen (hier kursiven) Buchstaben, die den Ortsnamen vorgesetzt sind, findet sich auf Fol. 6v. Der Buchstabe A. stammt von Vogel, die anderen von fremder Hand.
26 Dorfstelle Altenweiher, Stadt Vilseck. Der Ort liegt im Truppenübungsplatz (künftig: TrÜbPl) Grafenwöhr.
27 Aicha, Gemeinde Birgland.
28 Altmannsberg, Stadt Vilseck.
29 Altensee, Gemeinde Illschwang.
30 Oberachtel, Gemeinde Hirschbach.
31 Ermhof, Gemeinde Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg (künftig: Gemeinde Neukirchen).
32 Albersdorf, Gemeinde Etzelwang.
33 Unterachtel, Gemeinde Hirschbach.
34 Großalbershof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
35 Kleinalbershof, Gemeinde Edelsfeld.
36 In der Karte sind zwei Einzelgebäude namens „Arzhaus" nördl. bzw. östl. von Sulzbach eingezeichnet. Diese dürften im Zusammenhang mit Erzbergbau stehen (vgl. Frank et al., Sulzbach-Rosenberg, S. 11). Abgegangen auf dem Gebiet der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
37 Bernreuth, Wüstung, TrÜbPl Grafenwöhr.
38 Vgl. Anm. 36.
39 Abgegangen bei Krottensee, Marktgemeinde Neuhaus, Kreis Nürnberger Land (künftig: N).
40 Aichazandt, Gemeinde Illschwang.
41 Pommershof, Wüstung, TrÜbPl Grafenwöhr.
42 Einsricht, Gemeinde Illschwang.
43 Bischofsreuth, Marktgemeinde Königstein.
44 Angfeld, Gemeinde Illschwang.
45 Breitenstein, Marktgemeinde Königstein.
46 Ammerthal, Gemeinde Ammerthal.
47 Pruihausen, Marktgemeinde Königstein.
48 Bruckmühle, Stadt Vilseck.
49 Aufgegangen in Amberg. Stadt Amberg.
50 In der Karte auf H 8.
51 Birkhof, Gemeinde Edelsfeld.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Althaim[52] | I 3 | Ed. | Boden[53] | C 6 |
| | Atzenberg[54] | I 3 | K. | Bruebach[55] | D 4 |
| G. | Aursperg[56] | I 6 | | | |

[Fol. 2v]

| | B. P. | | | B. P. | |
|---|---|---|---|---|---|
| Ez. | Buechhof[57] | E 3 | F. | Pleißhof[58] | I 4 |
| N. | Pfeylstein[59] | E 5 | F. | Buechhof[60] | I 4 |
| Ez. | Bernrieth[61] | E 5 | | Poppenberg[62] | K 4 |
| S. | Peylnthal[63] | E 5 | A. | U[nter] Brenthal[64] | K 5 |
| R. | Rosenburg[65] | E 7[66] | | O[ber] Brenthal[67] | K 5 |
| | Burthl[68] | F 2 | F. | Baumgarthen[69] | K 5 |
| Ez. | Pentzenhof[70] | F3 | | Petzenberg[71] | K 5 |
| N. | Bilgershof[72] | F 4 | A. | Bettenhof[73] | L 4 |
| N. | Peylnstein[74] | F 4 | | Brunn[75] | L 5 |
| K. | Brengershof[76] | F 6 | A. | Pfaffenhofen[77] | L 5 |
| A. | Pomersbrun[78] | G 2 | | Papyrmül[79] | G 3 |
| Ez. | Breitenthal[80] | G 3 | | | |

52 Wohl verschrieben für Alfeld, Gemeinde Alfeld, N.
53 Boden, Gemeinde Edelsfeld.
54 Otzenberg, Gemeinde Alfeld, N.
55 Pruppach, Gemeinde Hirschbach.
56 Augsberg, Gemeinde Illschwang.
57 Buchhof, Gemeinde Hirschbach.
58 Pleishof, Gemeinde Birgland.
59 Pfeilstein, Gemeinde Neukirchen.
60 Buchhof, Gemeinde Birgland.
61 Bernricht, Gemeinde Edelsfeld.
62 Poppberg, Gemeinde Birgland.
63 Peulental (vgl. Frank et al., Sulzbach-Rosenberg, S. 95-96), abgegangen bei Bernricht, Gemeinde Edelsfeld, wohl im Gebiet der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
64 Wohl Bärnhof, Marktgemeinde Kastl.
65 Rosenberg, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
66 In der Karte auf G 7.
67 Brünnthal, Marktgemeinde Kastl.
68 Bürtel, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
69 Baumgarten, Gemeinde Birgland.
70 Penzenhof, Gemeinde Etzelwang.
71 Betzenberg, Gemeinde Birgland.
72 Pilgramshof, Gemeinde Neukirchen.
73 Pettenhofen, Marktgemeinde Lauterhofen, Landkreis Neumarkt (künftig: NM). Auf der Karte ist der Ortsname eingetragen, aber keine Siedlung eingezeichnet. Der Ort liegt außerhalb des Kartenbereichs.
74 Peilstein, Gemeinde Neukirchen.
75 Brunn, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
76 Prangershof, Stadt Sultzbach-Rosenberg.
77 Pfaffenhofen, Marktgemeinde Kastl.
78 Pommelsbrunn, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
79 Papiermühle; von anderer Hand eingefügt, aufgegangen in Haunritz, Gemeinde Weigendorf.
80 Breitenthal, Gemeinde Weigendorf.

| | | |
|---|---|---|
| l. | Buechelberg[81] | G 4 |
| S. | Podenhuhl[82] | G 5 |
| l. | Brechteltzveld[84] | G 5 |
| R. | Braitenprun[86] | G 7 |
| l. | Pesenrieth[88] | H 5 |
| N. | Poppenrieth[90] | G 8 |
| l. | Prohof[92] | H 7 |
| l. | Birchschlag[93] | H 7 |
| l. | Pfaffenhofen[94] | H 7 |
| A. | Polanten[95] | I 3 |

[Fol. 3r]

C. K.

| | | |
|---|---|---|
| N. | Kummerthal[96] | F 6 |
| R. | Krotenhof[98] | F 7 |
| A. | Kumersbuech[100] | F 8 |
| A. | Ketzersrieth[102] | F 8 |
| l. | Kutzerschdorf[104] | G 4 |
| S. | Kempferhof[106] | G 6 |

C. K.

| | | |
|---|---|---|
| | Kurmreith[83] | B 5 |
| | Kunigstein[85] | C 4 |
| Es. | Ob[er] Clausen[87] | E 2 |
| A. | U[nter] Clausen[89] | E 2 |
| R. | Kirchenrainb[ach][91] | E 3 |

D. T.

| | | |
|---|---|---|
| N. | Trandorf[97] | F 5 |
| N. | Troysdorf[99] | F 4 |
| | Durnsrieth[101] | F 7 |
| N. | Danloe[103] | F [4], G 4 |
| | Tieffenthal[105] | G 5 |
| S. | Dotzlers Stadl[107] | G 7 |

81 Büchelberg, Gemeinde Neukirchen.
82 Bodenhof, Gemeinde Illschwang.
83 Kürmreuth, Marktgemeinde Königstein.
84 Bachetsfeld, Gemeinde Illschwang.
85 Königstein, Marktgemeinde Königstein.
86 Breitenbrunn, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
87 Oberklausen, Gemeinde Hirschbach.
88 Pesensricht, Gemeinde Illschwang.
89 Unterklausen, Gemeinde Hirschbach.
90 Poppenricht, Gemeinde Poppenricht.
91 Kirchenrainbach, Gemeinde Etzelwang.
92 Prohof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
93 Pürschläg, Gemeinde Illschwang.
94 Pfaffenhof, Gemeinde Illschwang.
95 Pollanden, Gemeinde Alfeld, N.
96 Kummerthal, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
97 Trondorf, Gemeinde Neukirchen.
98 Grottenhof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
99 Truisdorf, Gemeinde Neukirchen.
100 Kümmersbuch, Marktgemeinde Hahnbach.
101 Dürnsricht, Marktgemeinde Hahnbach.
102 Kötzersricht, Marktgemeinde Hahnbach.
103 Tannlohe, Gemeinde Birgland.
104 Kutschendorf, Gemeinde Birgland.
105 Tuffenthal, abgegangen bei Hundheim im Gebiet der Gemeinde Neukirchen.
106 Kempfenhof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
107 In der Karte ist auf G 7 ein Gebäude mit der Bezeichnung „Stadl"eingetragen, wohl unbewohnt. Gebiet der Stadt Sulzbach-Rosenberg.

| | | |
|---|---|---|
| | Kropfsrieth[108] | G 7 |
| A. | Karmansell[110] | H 8 |
| | Kurscherberg[112] | I 3 |
| F. | Kaurhaim[114] | I 3 |
| F. | Kegelhaim[116] | I 3 |
| G. | Katzhaim[118] | I 7 |
| A. | Krotensee[120] | B 2 |
| I. | Kunhoffen[122] | H 7 |
| N. | Kaurhof[124] | F 6 |
| Ed. | Kalbsreuth[126] | C 6 |

D. T.

| | | |
|---|---|---|
| Ed. | Troghof[128] | D 6 |
| | Deinsdorf[130] | F 2 |

[Fol. 3v]

E.

| | | |
|---|---|---|
| Es. | Ernsthof[132] | C 5 |
| Es. | Eschenveln[134] | D 3 |
| P. | Dresselberg[109] | G 8 |
| A. | Dahlheim[111] | H 3 |
| I. | Dolmansberg[113] | H 4 |
| I. | Trenersrieth[115] | H 5 |
| G. | Dietersperg[117] | H 7 |
| F. | Troßalter[119] | I 4 |
| I. | Deckhertzhof[121] | K 5 |
| | Tettenthal[123] | K 6 |
| A. | Tropperg[125] | K 6 |
| A. | Deinshof[127] | K 6 |

E.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Ebersperg[129] | A 5 |
| A. | Engelthal[131] | C 2 |

F. Ph.

| | | |
|---|---|---|
| K. | Funckhenrieth[133] | C 3 |
| Ed. | Forsterhof[135] | E 6 |

108 Kropfersricht, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
109 Traßlberg, Gemeinde Poppenricht.
110 Karmensölden, Stadt Amberg, kreisfrei.
111 Thalheim, Gemeinde Happurg, N.
112 Kursberg, Gemeinde Alfeld, N.
113 Dollmannsberg, Gemeinde Birgland.
114 Kauerheim, Gemeinde Alfeld, N.
115 Ammersricht, Gemeinde Birgland; vgl. Frank et al., Sulzbach-Rosenberg, S. 9-10.
116 Kegelheim, Gemeinde Birgland.
117 Dietersberg, Gemeinde Illschwang.
118 Kotzheim, Gemeinde Ursensollen.
119 Troßalter, Gemeinde Birgland.
120 Krottensee, Markt Neuhaus an der Pegnitz, N.
121 Dickatshof, Gemeinde Birgland.
122 Kühnhof, Gemeinde Illschwang.
123 Dettnach, Marktgemeinde Kastl.
124 Kauerhof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
125 Drahberg, Marktgemeinde Kastl.
126 Kalchsreuth, Gemeinde Edelsfeld.
127 Deinshof, Marktgemeinde Kastl.
128 Trosthof, abgegangen bei Boden, Gemeinde Edelsfeld; vgl. Frank, Amberg, S. 91-92.
129 Ebersberg, Wüstung, TrÜbPl Grafenwöhr.
130 Deinsdorf, Gemeinde Weigendorf.
131 Engenthal, Gemeinde Hartenstein, N. Auf der Karte ist der Ortsname eingetragen, aber keine Siedlung eingezeichnet. Der Ort liegt außerhalb des Kartenbereichs.
132 Alternsthof, Gemeinde Edelsfeld.
133 Funkenreuth, Marktgemeinde Königstein.
134 Eschenfelden, Gemeinde Hirschbach.
135 Forsthof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.

| | | |
|---|---|---|
| Es. | Eggenberg[136] | D 3 |
| Ed. | Edelsfeln[138] | D 5 |
| Ed. | Eberhardsbuhel[140] | D 7 |
| Ez. | Etzelwang[142] | F 3 |
| Ez. | Erckhelsdorf[144] | F 3 |
| R. | Erlhaim[146] | F 6 |
| F. | Emerrieth[148] | H 5[149] |
| I. | Eckhertzveln[152] | H 5 |
| F. | Eckheltzhof[154] | I 4 |
| A. | Erckhersdorf[156] | I 8 |
| | Erbetzhof[158] | K 4 |
| A. | Ernigsveld[160] | K 6x |
| A. | Ettlberg[162] | L 4 |
| N. | Eckhenrieth[165] | E 5 |

| | | |
|---|---|---|
| R. | G[roß] Faltz[137] | F 6 |
| R. | K[lein] Faltz[139] | F 6 |
| | Fraunberg[141] | F 7 |
| | Fallmuhl[143] | G 2 |
| F. | Finckhenmuhl[145] | G 4 |
| I. | Frenckhenhofen[147] | G 5 |
| S. | Froschau[150] | G 7[151] |
| S. | Fischerberg[153] | G 7 |
| A. | Furrbach[155] | H3 |
| A. | Fuchsmuhl[157] | H 3 |
| F. | Firnrieth[159] | H 4 |
| A. | Fränckhenmuhl[161] | H 8 |
| F. | Frechtentzveld[163] | H 4[164] |
| N. | Fronberg[166] | F 5 |

136 Eggenberg, Gemeinde Hirschbach.
137 Großenfalz, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
138 Edelsfeld, Gemeinde Edelsfeld.
139 Kleinfalz, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
140 Eberhardsbühl, Gemeinde Edelsfeld.
141 Frohnberg, Marktgemeinde Hahnbach.
142 Etzelwang, Gemeinde Etzelwang.
143 Fallmühle, Gemeinde Weigendorf.
144 Erkelsdorf, Gemeinde Neukirchen.
145 Aufgegangen in Högen, Gemeinde Weigendorf.
146 Erlheim, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
147 Frankenhof, Gemeinde Illschwang.
148 Ammerried, Gemeinde Birgland.
149 In der Karte auf H 4.
150 Fröschau, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg; als Straßenname „Fröschau" erhalten; vgl. Frank et al., Sulzbach-Rosenberg, S. 39.
151 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
152 Eckertsfeld, Gemeinde Birgland.
153 Fischerberg, abgegangen bei Lobenhof, Stadt Sulzbach-Rosenberg, vgl. Frank et al., Sulzbach-Rosenberg, S. 37.
154 Eckeltshof, Gemeinde Birgland.
155 Förrenbach, Gemeinde Happurg, N; in der Karte ist der Ortsname eingetragen, aber keine Siedlung eingezeichnet. Der Ort liegt außerhalb des Kartenbereichs.
156 Erkeltsdorf, abgegangen bei Ammerthal auf dem Gebiet der Gemeinde Ammerthal, vgl. Frank, Amberg, S. 27.
157 In der Karte sind eine „Ober[e] Fuchsm[ühle]" und eine „U[ntere] Fuchsmühl[e]" eingetragen. „Ober[e] Fuchsm[ühle]": Regelsmühle, „U[ntere] Fuchsmühl[e]": Claramühle, beide Gemeinde. Alfeld, N.
158 Marbertshofen, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
159 Fürnried, Gemeinde Birgland.
160 Ehringsfeld, Gemeinde Ursensollen.
161 Finkenmühle, Gemeinde Ammerthal.
162 Eidelberg, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
163 Frechetsfeld, Gemeinde Birgland.
164 In der Karte auf K 4.
165 Eckenricht, Gemeinde Neukirchen.
166 Fromberg, Gemeinde Neukirchen.

| | | |
|---|---|---|
| R. | Etzmansdorf[167] | F 6 |

[Fol. 4r]

G.

| | | |
|---|---|---|
| Es. | Gayssa[169] K | B 4 |
| A. | Godltzrieth[171] | D 7 |
| A. | Gumpenhof[173] | D 7 |
| Ez. | Gerartzberg[175] | E 2 |
| Es. | Gayßhaim[177] | E 3 |
| N. | Graßperg[179] | E 4 |
| | Gaistenhof[181] | E 6 |
| R. | Galmuntz[183] | F 7 |
| A. | Goppenbach[185] | F 8 |
| S. | Grafenmuhl[187] | G 7 |
| R. | Geiermuhl[189] | G 7 |
| l. | Geichenwang[191] | H 5 |
| l. | Gerschrieth[193] | H 6 |
| G. | Gotzendorf[194] | l 7x |

| | | |
|---|---|---|
| | Velsmül[168] | G 7 |

H.

| | | |
|---|---|---|
| | O[ber] Hirschbach[170] | E 1 |
| | U[nter] Hirschbach[172] | E 1 |
| Ez. | Hamerlehen[174] | F 2 |
| Ez. | Hauseckh[176] | E 2 |
| A. | Heigendorf[178] | F 2 |
| A. | Hirschbachhamer[180] | E 1 |
| | Hundhaim[182] | F 5 |
| A. | Hannbach[184] | F 8 |
| A. | Hartmansh[of][186] | G 2 |
| Ez. | Haunritz[188] | G 3 |
| F. | O[ber] Heeg[190] | G 3 |
| F. | U[nter] Heeg[192] | G 3 |
| S. | Hoffling | G 5 |
| l. | Hackhern[195] | G 5 |

167 Etzmannshof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
168 Von anderer Hand eingefügt. Felsmühle bei Breitenbrunn, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
169 Gaißach. Marktgemeinde Königstein.
170 Hirschbach, Gemeinde Hirschbach.
171 Godlricht, Marktgemeinde Hahnbach.
172 Unterhirschbach, Gemeinde Hirschbach.
173 Gumpenhof, Stadt Vilseck.
174 Lehenhammer, Gemeinde Etzelwang.
175 Gerhardsberg, Gemeinde Etzelwang.
176 Hauseck, Gemeinde Etzelwang.
177 Gaisheim, Gemeinde Neukirchen.
178 Hegendorf, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
179 Grasberg, Gemeinde Neukirchen.
180 Aufgegangen in Hirschbach, Gemeinde Hirschbach.
181 Gassenhof, Gemeinde Edelsfeld.
182 Hundheim, Gemeinde Neukirchen.
183 Gallmünz, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
184 Hahnbach, Marktgemeinde Hahnbach.
185 Gebenbach, Gemeinde Gebenbach. In der Karte ist der Ortsname eingetragen, aber keine Siedlung eingezeichnet. Der Ort liegt außerhalb des Kartenbereichs.
186 Hartmannshof, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
187 Grafenmühle, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
188 Haunritz, Gemeinde Weigendorf.
189 In der Karte „Geigermühl"; Spitzermühle, Stadt Sulzbach-Rosenberg, vgl. Frank et al., Sulzbach-Rosenberg 125-126.
190 Högen, Gemeinde Weigendorf.
191 Geigenwang, Gemeinde Birgland.
192 Unterhögen, Gemeinde Weigendorf.
193 Gehrsricht, Gemeinde Illschwang.
194 Götzendorf, Gemeinde Illschwang.
195 Hackern, Gemeinde Illschwang.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Gebeltzhofen[196] | K 3 |
| F. | Grometzshausen[198] | K 4 |
| | H. | |
| R. | Haunersreith[202] | B 5 |
| A. | Hieretzmuhl[204] | D 7 |
| F. | Heberleinmuhl[197] | G 3 |
| S. | Hutzlmuhl[199] | G 7 |
| l. | Huebhof[200] | G 7 |
| R. | Hamer Rosenb[erg][201] | G 7 |
| A. | Hoffstetten[203] | H 3 |
| | H. Berg[205] | H 3 |
| G. | Hermansdorf[206] | H 6 |
| R. | Heringloe[207] | H 8 |
| F. | Hainveld[208] | I 4 |

[Fol. 4v]

| | | |
|---|---|---|
| | H. | |
| F. | Hirschrieth[209] | I 4 |
| F. | Hamerhuhl[212] | I 3 |
| | Hurnmuhl[214] | I 7 |
| A. | Hellmansberg[216] | H 3 |
| S. | Hoffling[218] | F 7 |
| l. | Haar[220] | G 6 |
| A. | Haunes[222] | G 2 |
| | L. | |
| Es. | Loch[210] K[211] | B 4 |
| Es. | Lettenhof[213] | C 3 |
| Ez. | Lehen[215] | F 3 |
| N. | Luckhenrieth[217] | F 5 |
| | Luppersrieth[219] | F 7 |
| S. | Lindhof[221] | F 7 |
| F. | Liechteneckh[223] | G 3 |

196 Gebertshofen, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
197 Eine „Heberleinmuhl" ist auf der Karte nicht eingetragen, allerdings ein Waldstück „Heberlesberg". Gemeint ist wohl eine der beiden Mühlen, die im Ort Unterhögen eingezeichnet sind; Unterhögen, Gemeinde Weigendorf.
198 Gronatshof, Gemeinde Birgland.
199 Hitzelmühle, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
200 Hub, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
201 Hammerphilippsburg, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg; vgl. Frank et al., Sulzbach-Rosenberg, S. 54.
202 Hannesreuth, Marktgemeinde Königstein.
203 Hofstetten Gemeinde Pommelsbrunn, N.
204 Heroldsmühle, Stadt Vilseck.
205 In der Karte „Helmansberg"; Heldmannsberg, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
206 Hermannsdorf, Gemeinde Illschwang.
207 Häringlohe, Gemeinde Poppenricht.
208 Hainfeld, Gemeinde Poppberg.
209 Hirschricht, Gemeinde Birgland.
210 Loch, Marktgemeinde Königstein.
211 Das „K" steht wohl für eine Korrektur der Pfarreizugehörigkeit („K" statt „Es").
212 Ödamershüll, Gemeinde Birgland; vgl. Frank et al., Sulzbach Rosenberg, S. 90.
213 Abgegangen bei Königstein im Gebiet der Marktgemeinde Königstein oder der Gemeinde Hirschbach.
214 Hirnmühle, Gemeinde Ammerthal.
215 Lehendorf, Gemeinde Etzelwang.
216 Heldmannsberg, Gemeinde Pommelsbrunn. Der Ort wurde unter „H. Berg" bereits oben aufgeführt.
217 Lockenricht, Gemeinde Neukirchen.
218 Feuerhof, Stadt Sulzbach-Rosenberg; vgl. Frank et al., Sulzbach Rosenberg, S. 34-35.
219 Luppersricht, Marktgemeinde Hahnbach.
220 Haar, Gemeinde Illschwang.
221 Lindhof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
222 Hunas, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
223 Lichtenegg, Gemeinde Hirschbach.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Hopfenau[224] | A 5 |
| Ez. | Hollnstein[226] | E 4 |
| N. | Haaghof[228] | E 5 |
| N. | Hundsboden[230] | E 5 |
| Ez. | Hebres[232] | E 5 |
| A. | Heichling[234] | F 3[235] |
| Ez. | Hehelberg[237] | G 3 |
| | Hermansperg[239] | I 7 |
| | I. Y. | |
| | Yber[243] | E 6 |
| A. | Irlbach[244] | E 7 |
| Ez. | Irnhuhl[245] | G 3 |
| I. | Ilschwang[246] | H 6 |
| A. | Intzenhofen[247] | L 4 |
| [Fol. 5r] | | |
| | M. | |
| Es. | Mitteldorf[249] | C 4 |
| S. | Lodermuhl[225] | G 7 |
| S. | Loderhof[227] | G 7 |
| S. | Lebenhof[229] | G 7 |
| | Lauhof[231] | G 8 |
| P. | Lauhamer[233] | G 8 |
| R. | Loehof[236] | G 8 |
| I. | Leinhofen[238] | K 5 |
| A. | Lautterhofen[240] | L 4 |
| A. | Loch[241] | E 1 |
| Ez. | Langenbaum[242] | F 3 |
| A. | Netzelbuech[248] | A 4 |
| A. | Neuhauß[250] | B 2 |

224 Dorfstelle Hopfenohe, TrÜbPl Grafenwöhr. Auf der Karte ist der Ortsname eingetragen, aber keine Siedlung eingezeichnet. Der Ort liegt außerhalb des Kartenbereichs.
225 .Wohl abgegangen im Gebiet der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
226 Holnstein, Gemeinde Neukirchen
227 Loderhof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
228 Haghof, Gemeinde Neukirchen.
229 Lobenhof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
230 Hundsboden, Gemeinde Neukirchen.
231 Laubhof, Marktgemeinde Hahnbach.
232 Habres, Gemeinde Neukirchen.
233 Laubmühle, Gemeinde Poppenricht.
234 Heuchling, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
235 In der Karte auf F 1 / F 2.
236 Lohe, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
237 Hellberg, Gemeinde Weigendorf.
238 Leinhof, Gemeinde Birgland.
239 Von anderer Hand eingefügt. Hermannsberg, Gemeinde Illschwang.
240 Lauterhofen, Marktgemeinde Lauterhofen, NM. Auf der Karte ist der Ortsname eingetragen, aber keine Siedlung eingezeichnet. Der Ort liegt außerhalb des Kartenbereichs.
241 Loch, Marktgemeinde Königstein.
242 Abgegangen bei Lehendorf, Gemeinde Etzelwang; vgl. Frank et al., Sulzbach-Rosenberg, S. 76.
243 Iber, Marktgemeinde Hahnbach.
244 Irlbach, Marktgemeinde Hahnbach.
245 Ernhüll, Gemeinde Weigendorf.
246 Illschwang, Gemeinde Illschwang.
247 Inzenhof, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
248 Nitzlbuch, Stadt Auerbach.
249 Mitteldorf, Marktgemeinde Königstein.
250 Neuhaus, Marktgemeinde Neuhaus an der Pegnitz, N. In der Karte ist der Ortsname eingetragen, aber keine Siedlung eingezeichnet. Der Ort liegt außerhalb des Kartenbereichs.

| | | |
|---|---|---|
| Es. | Menles[251] | C 5 |
| A. | Mainveld[253] | E 1 |
| Es. | Mittelrainbach[255] | E 4 |
| A. | Miles[257] | E 8 |
| N. | O[ber] Mainshof[260] | F 5 |
| N. | U[nter] Mainshof[262] | F 5 |
| | Muhlhof[264] | G 8 |
| P. | Maltmanshof[266] | G 8 |
| | Mutenhofen[269] | K 3 |
| F. | Metzenhofen[271] | K 4 |
| Ez. | Munchen[273] | E 2 |

N.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Neumuhl[277] | G 8 |
| A. | Neuhof[252] | B 4 |
| Es. | Niderernd[254] | C 5 |
| Es. | Nembsrieth[256] | D 4 |
| Ed. | Neumuhl[258] | G 6[259] |
| | Neudres[261] | F 2 |
| Ez. | Neudstein[263] | F 3 |
| N. | Neukirch[265] | F 4 |
| F. | Nauhof[267] | H 4[268] |
| A. | Neurieth[270] | H 8 |
| | Neuhof[272] | I 3 |
| | Nonnenhofen[274] | K 3 |
| N. | Niderrieth[275] | F 5 |
| | Nieseß[276] | L 4 |

O.

| | | |
|---|---|---|
| R. | Odenrieth[278] | B 4 |
| A. | Obermuhl[279] | E 1 |
| Ez. | Oberrainbach[280] | E 4 |

251 Mönlas, Marktgemeinde Königstein.
252 Sackdilling, Stadt Auerbach.
253 In der Karte „Ober Mansfeld“ und „U[nter] Mansfeld“: Groß-/Kleinmeinfeld, Gemeinde Hartenstein, N.
254 Niederärndt, Gemeinde Edelsfeld.
255 Mittelreinbach, Gemeinde Neukirchen.
256 Namsreuth, Marktgemeinde Königstein.
257 Mülles, Marktgemeinde Hahnbach.
258 Neumühle, Gemeinde Edelsfeld.
259 In der Karte auf D 6.
260 Obermainshof, Gemeinde Neukirchen.
261 Neutras, Gemeinde Etzelwang.
262 Untermainshof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
263 Neidstein, Gemeinde Etzelwang.
264 Aufgegangen in oder abgegangen bei Altmannshof, Gemeinde Poppenricht.
265 Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg (künftig: Neukirchen), Gemeinde Neukirchen.
266 Altmannshof, Gemeinde Poppenricht.
267 Wohl Nonnhof, Gemeinde Birgland.
268 In der Karte auf K 4.
269 Muttenshofen, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
270 In der Karte „Höflern oder Neurieth“. Neuricht, Stadt Amberg.
271 Matzenhof, Gemeinde Birgland.
272 Abgegangen bei Kegelheim, Gemeinde Birgland.
273 München, Gemeinde Hirschbach.
274 Nonnhof, Gemeinde Alfeld, N.
275 Niederricht, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
276 Niesaß, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
277 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte. Konnte nicht zugeordnet werden.
278 Döttenreuth, Marktgemeinde Königstein.
279 Obermühle, Gemeinde Hirschbach.
280 Oberreinbach, Gemeinde Neukirchen.

[Fol. 5v]

O.

| | | |
|---|---|---|
| R. | Obermuhl[281] | G 7 |
| R. | Ofersdorff[283] | G 8 |
| F. | Öde[285] | I 3 |
| I. | Ottmansfeld[287] | I 5 |
| A. | Ochsensoln[289] | I 7 |
| A. | Oberhof[291] | I 8 |
| Ez. | Öde Mül[293] | F 2 |

R.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Rannenhamer[297] | B 2 |
| K. | Runckhenrieth[299] | B 4 |
| Es. | Reseles[301] | B 5 |
| A. | Reysa[302] | C 7 |
| Es. | Ratzenhof[303] | D 3 |
| Es. | Riglshof[305] | D 4 |
| Ed. | Riglhof[307] | D 6 |

R.

| | | |
|---|---|---|
| I. | Reichenunhulden[282] | H 4 |
| | Regelmuhl[284] | I 3 |
| | Rosenmuehl[286] | I 3 |
| I. | Reichertzveld[288] | I 6 |
| I. | Ritzersveld[290] | I 6 |
| F. | Riedlhofen[292] | K 4 |
| | Rosenburg[294] | G 7 |
| I. | Ritzersdorf[295] | H 6 |
| Ez. | K[lein] Rainbach[296] | E 3 |
| R. | H[ammer] Rosenburg[298] | G 7 |
| | Ruprechtstain[300] | F 3 |

S.

| | | |
|---|---|---|
| | Streebuhel[304] | C 5 |
| Es. | Stopfmuhl[306] | C 6 |
| Es. | Sigres[308] Ed.[309] | C 6 |

281 Wohl Strobelmühle in Breitenbrunn, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
282 Reichenunholden, Gemeinde Birgland.
283 Obersdorf, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
284 Wohl Haubmühle, Gemeinde Alfeld, N.
285 Ödamershüll, Gemeinde Birgland. Der Ort wurde bereits als „Hamerhuhl" oben aufgeführt.
286 Rosenmühle, Gemeinde Alfeld, N.
287 Ottmannsfeld, Gemeinde Illschwang.
288 Reichertsfeld, Gemeinde Illschwang.
289 Ursensollen, Gemeinde Ursensollen. In der Karte ist der Ortsname eingetragen, aber keine Siedlung eingezeichnet. Der Ort liegt außerhalb des Kartenbereichs.
290 Ritzenfeld, Gemeinde Illschwang.
291 Oberhof, Gemeinde Ursensollen.
292 Riedelhof, Gemeinde Birgland.
293 Oed, Gemeinde Weigendorf.
294 Rosenberg, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
295 Ritzelsdorf, Gemeinde Illschwang.
296 Kirchenreinbach, Gemeinde Etzelwang. Der Ort wurde bereits oben unter den Buchstaben C/K aufgeführt.
297 Hammerschrott, Marktgemeinde Neuhaus a. d. Pegnitz, N.
298 Hammerphilippsburg, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg. Der Ort wurde bereits oben unter dem Buchstaben H aufgeführt.
299 Lunkenreuth, Marktgemeinde Königstein.
300 Von anderer Hand eingefügt. Rupprechtstein, Gemeinde Etzelwang.
301 Röslas, Marktgemeinde Königstein.
302 Reisach, Stadt Vilseck.
303 Ratzenhof, Gemeinde Hirschbach.
304 Streitbühl, Gemeinde Edelsfeld.
305 Riglashof, Gemeinde Hirschbach.
306 Stopfmühle, Gemeinde Edelsfeld.
307 Riglashof, Gemeinde Edelsfeld.
308 Sigras, Gemeinde Edelsfeld.
309 „Ed" steht wohl für eine Korrektur der Pfarreizugehörigkeit („Ed" statt „Es").

| | | |
|---|---|---|
| N. | Vo[rder] Rieth[310] | E 4 |
| Ez. | Mittelrainbach[312] | E 4 |
| Ez. | Ob[er] Rainbach[314] | E 4 |
| N. | Reckhenrieth[316] | F 5 |
| R. | Rumersrieth[318] | F 6 |
| l. | Rotzerieth[320] | G 5 |

| | | |
|---|---|---|
| A. | Seuboltzrieth[311] | C 7 |
| A. | Schonlind[313] | D 7 |
| Ez. | U[nter] Schmiestath[315] | E 2 |
| Ez. | O[ber] Schmiestath[317] | E 2 |
| Es. | Stainbach[319] | E 4 |
| Es. | Stainling[321] | E 6 |
| | Sundleutten[322] | E 6 |
| Ed. | Stainlinger Muhl[323] | E 6 |
| A. | Sueß[324] | E 7 |
| A. | Schalckhetann[325] | E 8 |

[Fol. 6r]

S.

| | | |
|---|---|---|
| N. | Schonlind[326] | F 5 |
| R. | Saitershaim[328] | F 6 |
| S. | Sternstein[330] | F 6 |
| S. | Sultzbach[332] | F 6 |
| S. | Siechhauß[334] | G 6 |
| l. | See[336] | G 6[337] |

V.

| | | |
|---|---|---|
| A | Vilseckh[327] | C 7 |
| N. | Viechtenhof[329] | D 4 |
| A. | Vohren[331] | E 1 |
| A. | Vischbrun[333] | F 1 |
| l. | Urschwinckhel[335] | H 5 |
| | Viechtenhof[338] | H 7 |

310 Föderricht, Gemeinde Neukirchen.
311 Seiboldsricht, Stadt Vilseck.
312 Mittelreinbach, Gemeinde Neukirchen. Der Ort wurde bereits oben unter dem Buchstaben M aufgeführt.
313 Schönlind, Marktgemeinde Hahnbach.
314 Oberreinbach, Gemeinde Neukirchen. Der Ort wurde bereits oben unter dem Buchstaben O aufgeführt.
315 Aufgegangen in Schmidtstadt, Gemeinde Etzelwang.
316 Röckenricht, Gemeinde Neukirchen.
317 Aufgegangen in Schmidtstadt, Gemeinde Etzelwang.
318 Rummersricht, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
319 Steinbach, Gemeinde Neukirchen.
320 Rothsricht, Gemeinde Birgland.
321 Steinling, Gemeinde Edelsfeld.
322 Sinnleithen, Gemeinde Edelsfeld.
323 In der Karte ist neben dem Ort Steinling eine Mühle ohne Namenszusatz eingezeichnet. Ehemalige Mühle in oder bei Steinling, Gemeinde Edelsfeld.
324 Süß, Marktgemeinde Hahnbach.
325 Schalkenthan, Marktgemeinde Hahnbach.
326 Schönlind, Gemeinde Neukirchen.
327 Vilseck, Stadt Vilseck.
328 Seidersberg, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
329 Fichtenhof, Marktgemeinde Königstein.
330 Sternstein, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
331 Vorra, Gemeinde Vorra, N.
332 Sulzbach, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
333 Fischbrunn, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
334 In der Karte „Spitel", ehemaliges Spital von Sulzbach, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
335 Mörswinkl, Gemeinde Illschwang.
336 See, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
337 In der Karte auf G 5.
338 Fichtenhof, Gemeinde Ammerthal.

| | | |
|---|---|---|
| l. | Schwant[339] | G 6[340] |
| S. | Ob[er] Schwaig[342] | G 7 |
| S. | Un[ter] Schwaig[344] | G 8 |
| A. | Speckhshof[346] | G 8 |
| A. | Schwaighof[348] | G 8 |
| l. | Sintzendorf[350] | H 4 |
| l. | Seubershoff[352] | H 6 |
| S. | Sibenaich[353] | H 7 |
| l. | Stifftersloe[354] | H 7 |
| A. | Schofloe[356] | H 8 |
| | Sichelstilmuhl[358] | I 3 |
| | Spitz[360] | I 7 |
| F. | Schwenth[362] | K 5 |
| A. | Schwaiba[364] | L 4 |
| | Schmalnloe[366] | C 5 |
| G. | Viechberg[341] | I 7 |
| A. | Veln[343] | D 2 |
| Es. | Vogeles[345] | D 5 |
| N. | Viechtenbrun[347] | G 5 |
| N. | Viechtenhof[349] | F 4 |
| | Velßmül[351] | G 7 |
| | W. | |
| A. | Weelach[355] | A 4 |
| Es. | Wegschayd[357] | C 5 |
| | Wickhenrieth[359] | C 6 |
| A. | O[ber] Weyssenbach[361] | C 6 |
| A. | U[ber] Weissenbach[363] | C 7 |
| Es. | Willnhof[365] | D 4 |
| Ed. | Weyssenberg[367] | D 6 |

339 Schwand, Gemeinde Illschwang.
340 In der Karte auf G 5.
341 Viehberg, Gemeinde Ammerthal.
342 Oberschwaig, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
343 Velden, Stadt Velden, N. In der Karte ist der Ortsname eingetragen, aber keine Siedlung eingezeichnet. Der Ort liegt außerhalb des Kartenbereichs.
344 Unterschwaig, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
345 Vögelas, Gemeinde Edelsfeld.
346 Speckshof, Gemeinde Poppenricht.
347 Fichtelbrunn, Gemeinde Neukirchen.
348 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte. Konnte nicht zugeordnet werden. Nach Frank et al., Sulzbach-Rosenberg, S. 120: ein „Schwaighof" abgegangen nordöstl. v. Lindhof u. Annaberg.
349 Fichtenhof, Gemeinde Neukirchen.
350 Sunzendorf, Gemeinde Birgland.
351 Von anderer Hand eingefügt. Bereits oben unter Buchstabe F behandelt. Hier durchgestrichen.
352 Seibertshof, Gemeinde Illschwang.
353 Siebeneichen, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
354 Stifterslohe, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
355 Abgegangen bei Auerbach im Gebiet der Stadt Auerbach.
356 Schäflohe, Stadt Amberg.
357 Wegscheid, Gemeinde Edelsfeld.
358 Wohl Wetzlasmühle, Gemeinde Alfeld, N.
359 Wickenricht, Stadt Vilseck.
360 Aufgegangen in Ammerthal, Gemeinde Ammerthal.
361 Oberweißenbach, Stadt Vilseck.
362 Schwend, Gemeinde Birgland.
363 Unterweißenbach, Stadt Vilseck.
364 Schweibach, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
365 Wildenhof, Marktgemeinde Königstein.
366 Endsilbe „-ohe" durchgestrichen und von anderer Hand „-loe" angefügt. Schmalnohe, Gemeinde Edelsfeld.
367 Weißenberg, Gemeinde Edelsfeld.

| | | |
|---|---|---|
| | Schnadermuhl[368] | E 1 |
| I. | Schopfersdorf[370] | I 7 |
| | Schnellersdorf[372] | D 5 |

[Fol. 6v]

| | | |
|---|---|---|
| | W. | |
| A. | Witzlhofen[374] | G 8 |
| A. | Willersdorf[375] | H 3 |
| F. | Wurmrausch[376] | H 4 |
| R. | Wirnsrieth[378] | H 7 |
| F. | Wolfertzveld[380] | I 4 |
| | Woppenthal[382] | I 5 |
| | Wolfsveld[384] | I 6 |
| A. | Weyretzzanth[386] | I 8 |
| | Woffenrieth[387] | I 6[388] |
| A. | Waytzenveld[369] | G 2 |
| Ez. | Weigendorf[371] | G 3 |
| | Wirschfeldt[373] | I 6 |
| | Z. | |
| A. | Zeltenreith[377] | A 6 |
| Ed. | Zenckhlhof[379] | E 6 |
| S. | Zieglhutten[381] | G 6 |
| Ez. | Zieglhutten[383] | F 4 |
| A. | Zant[385] | C 7 |

[Der nachfolgende Abschnitt bis Ende Fol. 7r wurde von anderer Hand eingefügt.]
Nota: Hievor nach dem Alphabet stehende Örter und Fleckhen, derselben ad marg[ine][389] oder zur linckhen Handt beygesetzter Buechstaben Bedeuttung:
A bedeutt außlendische Örter. [Buchstaben P. bis S.] bedeutt die Pfarr, darein sie gepfarrt.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| P. | Popperg[390] | F. | Fürnriedt[391] | Kü. | Kürmreutt[392] |

368 Stoffelmühle, Gemeinde Hirschbach.
369 Waizenfeld, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
370 Schöpfendorf, Gemeinde Illschwang.
371 Weigendorf, Gemeinde Weigendorf.
372 Von anderer Hand eingefügt. Schnellersdorf, Gemeinde Edelsfeld.
373 Von anderer Hand eingefügt. Wirsfeld, Gemeinde Illschwang.
374 Witzlhof, Gemeinde Poppenricht.
375 Wüllersdorf, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
376 Wurmrausch, Gemeinde Birgland.
377 Zeltenreuth, Wüstung, TrÜbPl Grafenwöhr.
378 Wirnsricht, Gemeinde Poppenricht.
379 Zanklhof, abgegangen bei Forsthof im Gebiet der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
380 Wolfertsfeld, Gemeinde Birgland
381 In der Karte „Zieglstadl". Zieglhütte, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
382 Woppenthal, Gemeinde Birgland.
383 Ziegelhütten, Gemeinde Etzelwang.
384 Wolfsfeld, Marktgemeinde Kastl.
385 Von anderer Hand eingefügt. Hohenzant, Stadt Vilseck.
386 Weiherzant, Gemeinde Ursensollen.
387 Woffenricht, Gemeinde Illschwang.
388 In der Karte auf I 5.
389 Übersetzung: am Rande.
390 Poppberg, Gemeinde Birgland.
391 Fürnried, Gemeinde Birgland.
392 Kürmreuth, Marktgemeinde Königstein.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Ed. | Edeltzvelden[393] | G. | Götzendorff[394] | N. | Neunkirchen[395] |
| Es. | Eschenvelden[396] | I. | Illschwang[397] | R. | Rosenburg[398] |
| Ez. | Etzelwanng[399] | K. | Königstain[400] | S. | Sulzbach |

[Fol. 7v]

## Register aller Wälde[r] und Höltzer

| | | |
|---|---|---|
| | A. | |
| A. | Aurbach[er][401] Wald | A 3 |
| | Alte Kalch | B 2 |
| | Aichelberg | B 2 |
| A. | Ameloe | B 3 |
| | Anckhenrieth | B 3 |
| | Amesleutten | B 4 |
| | Aicha | B 5 |
| | Alte Wisen | B 6 |
| | Aichelberg | C 3 |
| | Asing | C 3 |
| | Apel | D 3 |
| | Alte Burg | D 3 |
| | Amesbuhel | B 4 |
| | Artzberg | D 4 |
| | Aschba | E 3 |
| | Ainholtz | D 4 |
| | Aicha | E 4 |
| | Albersloe | E 6 |
| | Artzberg | F 4 |
| | Armrieth | F 6 |
| | Alte Berg | G 3 |
| | Aigen | G 3 |
| | Aichelberg | G 7 |

| | | |
|---|---|---|
| | A. | |
| | Aicha | H 3 |
| | Ainsberg | H 4 |
| | Aichelberg | H 4 |
| | Alter Schlag | H 4 |
| | Artzberg | H 6 |
| | Aigen | H 7 |
| | Aichelberg | E 5 |
| | Amesloe | E 1 |
| | B. P. | |
| A. | Postloe | A 6 |
| | Baurnloch | B 4 |
| | Pinckhen | B 5 |
| A. | 4 Pirckhen | B 6 |
| A. | Pirckhenschacht | B 6 |
| | Binbrun | C 2 |
| | Brinlberg | C 3 |
| | Pockhsbuhel | C 4 |
| | Pinckhen[v]els[402] | C 4 |
| | Buechholtz | C 5 |
| | Pirckhholtz | C 5 |
| | Pfaffenberg | D 4 |
| | Praitenst[einer][403] Wald | C 3 |

393 Edelsfeld, Gemeinde Edelsfeld.
394 Götzendorf, Gemeinde Illschwang.
395 Neukirchen, Gemeinde Neukirchen.
396 Eschenfelden, Gemeinde Hirschbach.
397 Illschwang, Gemeinde Illschwang.
398 Rosenberg, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
399 Etzelwang, Gemeinde Etzelwang.
400 Königstein, Marktgemeinde Königstein.
401 Zu Kurpfälzisches Landrichteramt Auerbach.
402 In der Karte „Pinckhenvels".
403 Zu Herrschaft Breitenstein.

[Fol. 7v]

B. P.

| | | |
|---|---|---|
| | Brunnberg | D 5 |
| | Ploßlberg | E 1 |
| | Pillersberg | E 1 |
| | Buechelberg | E 2 |
| | Buechholtz | E 3 |
| | Petzenthal | E 3 |
| | Painten | E 4 |
| | Brunnberg | E 5 |
| | Peylnthal | E 5 |
| | Pirckha | E 5 |
| | Birschrieth | E 7 |
| | Poxloe | F 2 |
| | Burckhholtz | F 4 |
| | Porsterholtz | F 4 |
| | Buechberg | F 3 |
| | Buechelberg | F 5 |
| | Proschacht | F 5 |
| A. | Buech | G 2 |
| | Pfarrholtz | G 3 |
| | Buechberg | G 3 |
| | Buechelberg | G 4 |
| | Pesenberg | G 4 |
| | Butzenschlag | G 4 |
| | Brunnberg | G 4 |
| | Brinnlberg | G 5 |

B. P.

| | | |
|---|---|---|
| | Braitenloe | G 5 |
| | Bruel | G 8 |
| | Bernstein | H 3 |
| | Braiten | H 3 |
| | Brunnberg | H 5 |
| | Pockhenholtz | H 5 |
| | Pfaffenberg | H 6 |
| | Prohofer[404] | H 7 |
| | Pfaffenschlag | H 8 |
| A. | Blechholtz | A 8 |
| A. | Polanter[405] Gm[ein] | I 3 |
| | Blaichelberg | I 3 |
| | Buechelberg | I 3 |
| | Brumberg | I 4 |
| | Pentzeloe | I 6 |
| | Buech | I 6 |
| | Boden | I 7 |
| | Braitenloe | I 7 |
| | Ponschlag | B 5 |
| A. | Buhel | D 7 |
| | Bremloe | I 5 |
| | Braitenloe | I 5 |
| A. | Britschebrand | E 1 |
| | Birschschlag | H 7 |

[Fol. 8r]

B. P.

| | |
|---|---|
| Bergholtz | D 6 |
| Pockhsberg | E 2 |
| Ponschlag | B 5 |

C. K.

| | |
|---|---|
| Cantzley | C 3 |
| Kuestapf | B 5 |
| Katzensteig | B 5 |
| Kuebuhel | B 5 |

B. P. [C. K.]

| | |
|---|---|
| Katzenthal | E 5 |
| Kriegholtz | E 6 |
| Kueberg | E 6 |
| Creutzbuhel | E 7 |
| Kohlholtz | F 4 |
| Kesselholtz | F 5 |
| Kutscherholtz | G 4 |
| Kohlschlag | G 5 |
| Kalchsbuhel | G 5 |

404 Zu Prohof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
405 Zu Pollanden, Gemeinde Alfeld, N.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Kohlberg | B 6 |
| | Kornberg | B 6 |
| | Castenbuhel | C 3 |
| | Kueberg | C 4 |
| | Kalbsreither[407] Holtz | C 6 |
| A. | Kirchholtzlein | C 6 |
| | Kirchholtz | C 7 |
| | Kraßberg | D 2 |
| | Klingenberg | D 3 |
| | Krenschacht | D 4 |
| | Kitzerrieth | E 1 |
| | Keferschlag | E 2 |

[FoL. 8v]

C. K.

| | | |
|---|---|---|
| | Klee | C 2 |

D. T.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Tennles | A 4 |
| | Diebsloch | B 4 |
| | Dornbuhel | B 5 |
| | Dickhe | B 5 |
| | Dahenstein | C 4 |
| | Tangries | D 2 |
| | Dieseloe | D 2 |
| | Trogholtz | D 6 |
| | Dornloe | D 7 |
| | Durnberg | E 1 |
| | Durnberg | F 5 |
| | Dornschacht | F 6 |
| | Castenbuhel | G 5 |
| | Kropfsriether[406] | G 7 |
| | Cronberg | H 3 |
| | Capelberg | H 4 |
| | Kohlschlag | H 6 |
| | Kratzerberg | I 3 |
| | Kesselberg | I 4 |
| | Koppersberg | I 4 |
| | Kuefest | I 5 |
| | Keller | I 5 |
| | Kruckhen | K 4 |
| | Kreen | B 5 |
| A. | Cramercreutz | B 6 |
| A. | Kuehtrib | B 6 |
| | Copelberg | D 4 |
| | Closterberg | E 5 |
| | Klaffenberg | E 5 |
| | Christelholtz | F 2 |
| | Creutzwege | B 3 |
| | Kronwitstaud[en] | A 4 |

D. T.

| | | |
|---|---|---|
| | Teufelsmuhl | D 4 |
| | Thaylschlag | D 6 |
| | Treppenbuhel | D 6 |

E.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Elbogen | A 4 |
| | Edelsvelder[408] Gm[ein] | D 5 |
| | Eittelberg | E 3 |
| | Eintzengrund | E 5 |
| | Escheberg | F 4 |
| | Eylnberg | H 4 |
| | Eysenbach | E 5 |

F. Ph.

| | | |
|---|---|---|
| | Franckhenloe | C 6 |

406 Zu Kropfertsricht, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
407 Zu Kalchsreuth, Gemeinde Edelsfeld.
408 Zu Edelsfeld, Gemeinde Edelsfeld.

| | | |
|---|---|---|
| | Denneßberg | G 4 |
| | Tennl | H 3 |
| | Turba | I 3 |
| | Tannschuech | K 3 |
| | Deichselberg | K 4 |
| | Deckhertzholtz | K 5 |

[Fol. 9r]

F. Ph.

| | | |
|---|---|---|
| | Fetzen | F 7 |
| | Frauenholtz | G 5 |
| | Flöckh | I 7 |
| | Faltzberg | F 6 |
| | Forsterholtz | B 6 |

G.

| | | |
|---|---|---|
| | Gerstenbuhel | B 5 |
| | Geyrsberg | D 6 |
| | Gastenholtz | E 3 |
| | Gayßkirch | F 3 |
| | Gundersleutt[en] | F 4 |
| | Galmuntzer H[oltz][410] | F 7 |
| | Gundersriether[411] | G 2 |
| | Göppenbuhel | G 3 |
| | Glaser | G 8 |
| | Gstossener | H 3 |
| | Graben | I 6 |
| A. | Grevenrieth | K 3 |
| | Gichtholtz | K 5 |
| | Guntzeloe | K 6 |
| | O[ber] Glaßhutt | B 5 |
| | Mittler Glaßh[utt] | B 5 |
| | U[nter] Glaßhutt | B 5 |

[Fol. 9v]

H.

| | | |
|---|---|---|
| | Hegenberg | E 1 |
| | Huettthal | E 2 |
| | Hochrain | E 2 |
| | Fueßrangen | D 6 |
| A. | Falckhenvels | E 1 |
| | Fauleloe | E 4 |
| | Flierberg | F 3 |

G.

| | | |
|---|---|---|
| | Gockhelbuhel | B 6 |
| | Godlholtz | D 6 |
| | Geyerschlag | H 5 |
| | Grueb | F 2 |

H.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Heylingholtz | A 5 |
| A. | Holl | A 5 |
| A. | Hirschstein | A 5 |
| | Hochmagd | B 4 |
| | Horrnscheln | B 6 |
| | Hertenst[einer] [409] Wald | C 2 |
| | Huebenberg | C 5 |
| | Heuselberg | C 6 |
| | Hunerbrun | D 2 |
| | Hagenbuech | D 6 |
| | Hayd | D 3 |
| | Haydholtz | D 4 |
| | Hötzelbuhel | D 4 |
| | Holtzberg | D 4 |
| | Hannekham | D 5 |
| A. | Hirttenberg | E 1 |
| A. | Hamerleuthen | E 1 |
| | Huebenberg | E 1 |

H.

| | | |
|---|---|---|
| | Haslach | H 6 |
| | Hochholtz | H 6 |
| | Heylingholtz | I 5 |

409 Zu Kurpfälzisches Pflegamt Hartenstein.
410 Zu Gallmünz, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
411 Zu Guntersried, Gemeinde Pommelsbrunn, N.

| | | |
|---|---|---|
| | Hirschberg | E 2 |
| | Haag | E 3 |
| | Hertenvels | E 4 |
| | Hehelberg | E 5 |
| | Hannekham | E 5 |
| | Hayleutten | F 1 |
| | Heselberg | F 2 |
| | Hard | F 2 |
| | Haselgraben | F 3 |
| | Hellmberg | F 3 |
| | Hannebuhel | F 3 |
| | Heylingholtz | F 3 |
| | Haarberg | F 3 |
| | Hehelleutten | F 3 |
| | Hochbrunn | H 3 |
| | Haffner | F 6 |
| | Haselgraben | F 6 |
| A. | Hochholtz | G 2 |
| | Hehelberg | G 3 |
| | Heberleinsberg | G 3 |
| | Huettberg | G 3 |
| | Hackherholtz | G 3 |
| | Hainthal | G 4 |
| | Hayd | G 8 |
| | Haunsberg | H 5 |

[Fol. 10r]

L.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Lentzloe | A 4 |
| | Lattenloe | A 5 |
| A. | Lindenschacht | A 6 |
| | Lerchen | B 5 |
| | Lettenberg | C 3 |
| | Locher[412] Gmein | C 5 |
| | Liechtmeßholtz | C 5 |
| | Leunnerschlag | C 5 |
| | Lehenholtz | C 6 |
| | Hellmberg | K 3 |
| | Haydholtz | K 4 |
| | Hamerrieth | K 4 |
| | Hirschgrund | K 4 |
| | Hegenberg | K 5 |
| | Herrnberg | K 6 |
| | Hayschlag | E 7 |
| | Hurrnbuhel | F 4 |
| A. | Hollnvels | A 5 |
| | Hellmberg | F 2 |
| | Haarth | F 3 |
| | Hittloe | F 4 |
| | Huebholtz | G 7 |

I.

| | | |
|---|---|---|
| | Judenkemnat | B 2 |
| | Judensee | B 2 |
| | Irla | D 6 |

M.

| | | |
|---|---|---|
| | Mittelruckh | B 6 |
| | Marckhstauda | D 5 |
| | Mayernschlag | E 1 |
| | Muhlschlag | F 3 |
| | Mantla | F 6 |
| | Maursperg | K 3 |
| | Muhlberg | K 5 |
| | Muhlbuhel | C 2 |
| | Muhlgraben | H 4 |

412 Zu Loch, Marktgemeinde Königstein.

| | | |
|---|---|---|
| | Langenstein | D 4 |
| | Langeweyl | D 4 5[413] |
| | Langenrieth | E 1 |
| A. | Leuttenberg | F 1 |
| | Lindenloe | F 2 |
| | Lechner Gmein | F 3 |
| | Linda | F 3 |
| A. | Laubenberg | F 8 |
| A. | Lindenloe | G 2 |
| | Lindlberg | H 5 |
| | Lehenholtz | I 5 |

[Fol. 10v]

O.

| | | |
|---|---|---|
| | Ohlberg | I 4 |
| | Osterbrunn | B 6 |

R.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Rabenschacht | A 5 |
| A. | Rigling | A 6 |
| A. | Riglwege | A 6 |
| A. | Rechberg | B 2 |
| | Rueberg | B 3 |
| | Rabennest | B 4 |
| | Rauchberg | B 4 |
| A. | Rinnebrun | C 2 |
| | Rosenbuhel | C 3 |
| | Riederernd | C 5 |
| A. | Rechenschlag | D 2 |
| | Riglholtz | D 6 |
| | Rotebuhel | E 1 |
| | Ropperberg | E 3 |
| | Roterberg | E 6 |
| | Rue | E 6 |
| | Reysach | F 2 |
| | Rosenloe | F 5 |
| | Rinnloe | F 5 |

N.

| | | |
|---|---|---|
| | Neudersberg | F 2 |
| | Nublberg | B 3 |
| | Neudstall | F 2 |

O.

| | | |
|---|---|---|
| | Odenriether[414] | F 2 |
| | Oberholtz | F 5 |
| | Oberriether H[oltz] | F 5 |
| A. | Ochsengestell | G 2 |
| | Odeholtz | I 4 |

R.

| | | |
|---|---|---|
| | Reichertzberg | F 6 |
| | Rabenholtz | G 8 |
| | Ritzersberg | H 6 |
| | Rietberg | H 7 |
| | Rauchehul | I 3 |
| | Retzenloe | I 5 |
| | Reichertzloe | I 6 |
| | Raitnhof | K 4 |
| | Ruesterbuel | K 5 |
| | Rorach | E 2 |
| | Reiselberg | L 4 |

S.

| | | |
|---|---|---|
| | Schaffstell | A 5 |
| | Seubaldstein | A 5 |
| | Stainhauffen | A 5 |
| | Sommerhau | B 3 |
| | Sibenalber | B 3 |
| | Stainer | B 3 |
| | Spaarwisen | B 3 |
| | Seebaum | B 3 |
| | Schlehenwald | B 5 |
| | Stainhauffen | B 5 |
| A. | Schliechter[415] G[mein] | C 7[416] |

413 Von anderer Hand von 4 auf 5 verändert.
414 Zu Döttenreuth, Marktgemeinde Königstein.
415 Zu Schlicht, Stadt Vilseck.
416 Diese Zeile wurde von Vogel irrtümlich unter Buchstabe "L" eingeordnet.

[Fol. 11r]

S.

| | | |
|---|---|---|
| | Schelmeckher | C 3 |
| | Singrien | C 3 |
| | Sutzelberg | C 4 |
| | Stainberg | C 4 |
| | Sigrer[418] Holtz | C 6 |
| | Sterrberg | C 6 |
| | Schwartzholtz | C 6 |
| | Saß | C 6 |
| A. | Stockhbuhel | D 2 |
| | Schwartzholtz | D 3 |
| | Sturtzbuhel | D 3 |
| | Sperrbuhel | D 3 |
| | Scholmberg | D 3 |
| | Staina | D 6 |
| A. | Spitzberg | E 2 |
| | Steinberg | E 3 |
| | Seeholtz | E 4 |
| | Santh | E 5 |
| | Stainingerschlag | E 5 |
| A. | Schlag | F 1 |
| | Schwartzholtz | F 2 |
| | Saurkubl | F 4 |
| | Schaulendech | F 4 |
| | Saalla | F 5 |
| | Schauffel | F 5 |
| | Steffansrieth | F 5 |

S.

| | | |
|---|---|---|
| | Sternsteiner[417] | F 6 |
| | Stein | F 5 |
| | Santgrueb | G 3 |
| | Spitzberg | G 3 |
| | Sauerberg | G 4 |
| | Stublknockh | G 4 |
| | Steckhelsberg | G 4 |
| | Sumerleutten | G 5 |
| | Seeberg | G 5 |
| | Schwantholtz | G 5 |
| | Sahlweckhergrund | G 6 |
| | Stimbl | H 3 |
| | Schlagholtz | H 4 |
| | Seubertzberg | H 5 |
| | Strieb | H 7 |
| | Schlatter | H 7 |
| | Seeberg | I 4 |
| | Seckherberg | I 6 |
| A. | Schuß | K 3 |
| | Schreybersbrand | B 5 |
| | Schloßberg | K 4 |
| | Schottenbuhel | K 6 |
| | Salach | K 6 |
| | Saugarthen | E 1 |
| | Steig | F 2 |
| | Sichelschlag | B 4 |
| | Scherengl | B 5 |

[Fol. 11v]

S.

| | | |
|---|---|---|
| | Schaurschlag | B 5 |

V.

| | | |
|---|---|---|
| | Undulligbrun | B 5 |
| | Viechta | C 6 |
| | Vilseckher[419] Wald | C 7 |

V.

W.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Wiegenholtz | A 6 |
| | Wolffsthal | C 3 |
| | Weinberg | C 5 |
| | Wickhenriether[420] G[mein] | C 6 |

417 Zu Sternstein, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
418 Zu Sigl, Stadt Vilseck.
419 Zu hochstift-bambergisches Pflegamt Vilseck.
420 Zu Wickenricht, Stadt Vilseck.

| | | |
|---|---|---|
| | Viechta | D 5 |
| A. | Vohrenberg | E 1 |
| | Viechta | F 3 |
| | Viechtelberg | G 7 |
| | Vockhenbach | H 5 |
| | Vichberger[421] G[mein] | H 6 |
| A. | Viechta | I 3 |
| | Vogelherd | K 3 |
| | Veithsluckhen | K 3 |
| | Viechtelberg | B 4 |
| | Ulrichsschlag | F 4 |
| A. | Viechta | H 3 |
| | Vogelherd | H 6 |
| | Vederleinsholtz | H 8 |

[Fol. 12r]

W.

| | |
|---|---|
| Wackhersbuhel | I 7 |
| Windloch | K 3 |
| Weisse Hueb | K 4 |
| Wolffsbuhel | K 6 |
| Warth | L 5 |
| Widelsgraben | D 3 |
| Wallholtz | D 5 |
| Wolmersholtz | F 2 |
| Wolffsberg | F 2 |
| Wuestenlaun | E 7 |
| Wolffsbuhel | F 4 |
| Weihelberg | G 2 |
| Weingarthen | G 3 |
| Weigenthal | G 3 |
| O[ber] Wagenseß | G 6 |
| Winterleutten | H 4 |
| U[nter] Wagenseß | G 7 |
| Wurmrauscher[422] | H 4 |
| Weyda | H 6 |
| Winterhayd | I 4 |
| Weissenbach | I 4 |
| Wayda | I 6 |

Z.

| | |
|---|---|
| Zenckhlholtz | B 6 |
| Zaglschlag | C 5 |
| Zenckhlberg | F 4 |
| Zaglholtz | F 6 |
| Zigenschacht | F 6 |
| Zigenberg | G 5 |
| Zanth | G 4 |
| Zigenschacht | G 6 |
| Zigesberg | G 5 |
| Zimmerberg | H 3 |
| Ziferloe | H 4 |

[Fol. 12v]

## Register aller Weiher in der sultzbachischen Mappa begriffen

A.

| | |
|---|---|
| Aichaweyher | B 5 |
| Anherrinw[eiher] | B 5 |
| Aigenweiher | B 5 |

C. K.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Kleeweiher | C 2 |
| | Kueweiher | B 6 |
| | Kunigsteiner[423] | C 4 |

421 Zu Viehberg, Gemeinde Ammerthal.
422 Zu Wurmrausch, Gemeinde Birgland.
423 Zu Königstein, Marktgemeinde Königstein.

| | | |
|---|---|---|
| | Aigenweiher | H 7 |
| | B. P. | |
| | Birckhaw[eiher] | B 5 |
| | Brunnw[eiher] | C 4 |
| | Pomerlesw[eiher] | D 2 |
| | Pfarrweiher | D 5 |
| | Paylnthalerw[eiher] | E 5 |
| | Birschriether | E 6 |
| | Pfarrweiher | F 4 |
| | Bremertzhofer | F 6 |
| | Pfeffelsteiner | G 6 |
| | Braitenbrun[ner][424] | G 7 |
| | Poppenriether[425] | G 8 |

[Fol. 13r]

| | | |
|---|---|---|
| | F. | |
| | Faltzweiher | F 6 |
| | Fetzenweiher | G 8 |
| | G. | |
| A. | Götzenweiher | A 4 |
| A. | Götzenweiher | A 5 |
| | Gerstenweiher | B 6 |
| | Graloerw[eiher] | D 6 |
| | Graßberger[428] | G 4 |
| | Galmuntzer[429] | F 7 |
| | H. | |
| | Hollweiher | A 5 |
| | Huettseer | B5 |
| | Hornschelnwe[iher] | B 6 |
| | Hollensteiner[431] | E 4 |
| | Hayweiher | F 6 |
| | Haydweiher | F 7 |
| | Kesselweiher | F 7 |
| | Kemnater | G 7 |
| | D. T. | |
| A. | Tradweiher | A 5 |
| A. | Doppsweiher | A 6 |
| | Traydweiher | B 5 |
| | Tradweiher | B 6 |
| | E. | |
| | I. | |
| A. | Judenseer | B 6 |
| A. | Irlbacher[426] | E 7 |
| | L. | |
| | Lettenweiher | B 5 |
| | Lerchenweihe | C 2 |
| | Lobenhofer[427] | G 7 |
| | M. | |
| A. | Mittelweiher | B 6 |
| | Mittelrainbacher[430] | E 4 |

424 Zu Breitenbrunn, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
425 Zu Poppenricht, Gemeinde Poppenricht.
426 Zu Irlbach, Marktgemeinde Hahnbach.
427 Zu Lobenhof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
428 Zu Grasberg, Gemeinde Neukirchen.
429 Zu Gallmünz, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
430 Zu Mittelreinbach, Gemeinde Neukirchen.
431 Zu Holnstein, Gemeinde Neukirchen.

[Fol. 13v]

N.

| | | |
|---|---|---|
| | Neuweiher | B 5 |
| | Neuweiher | B 6 |
| | Neuriether[432] | E 6 |
| | Neuriether[433] | E 6 |

O.

| | | |
|---|---|---|
| | Oferßdorfer[434] | G 5 |

R.

| | | |
|---|---|---|
| | Rinloer | A 5 |
| A. | Riglsweiher | A 5 |
| | Riselweiher | A 5 |
| | Reschenweiher | D 2 |

S.

| | | |
|---|---|---|
| | Stainbacher[436] | E 4 |
| | Spitelweiher | A 5 |
| | Straßweiher | A 5 |
| | Scherrweiher | A 5 |
| | Steinhauffw[eiher] | A 5 |
| | Seuboltzloer | A 5 |

[Fol. 14r]

S.

| | | |
|---|---|---|
| | Stattweiher[440] | G 7 |
| | Straßweiher | G 8 |

V.

| | | |
|---|---|---|
| | Vöderlesthaler[443] | |

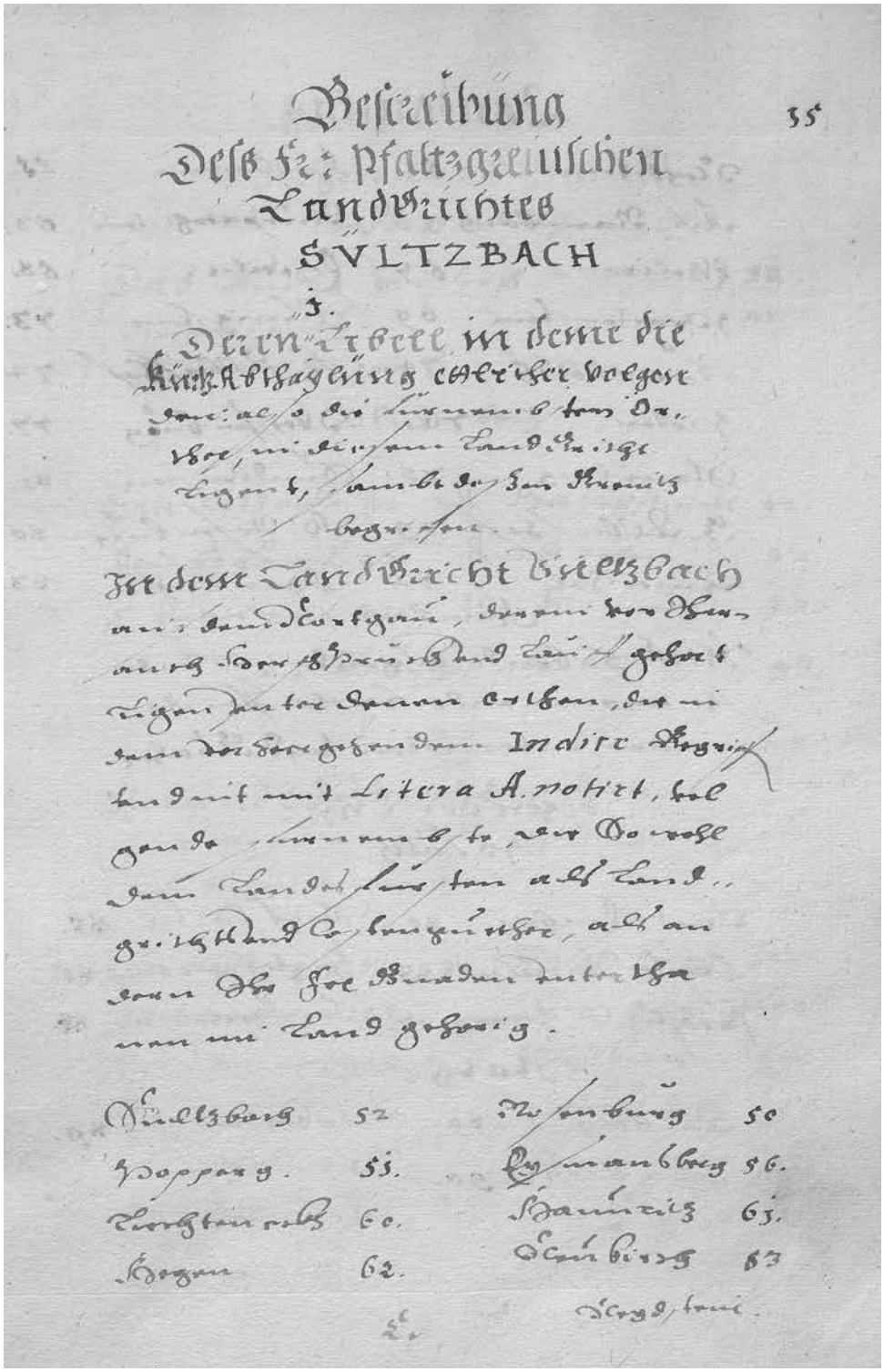
S.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Scherrweiher | A 6 |
| | Schuesterw[eiher] | B 3 |
| | Scherrweiher | B 5 |
| | Seuboldsteiner | B 5 |
| | Stockhweiher | B 5 |
| | Schwannenw[eiher] | B 5 |
| A. | Seuboldsteiner | B 6 |
| | O[ber] Stainw[eiher] | B 6 |
| | U[nter] Stainweiher | B 6 |
| A. | Saugräben | B 6 |
| | Schaffweiher | B 6 |
| | Sultzweiher | C 2 |
| | Schedlweiher | C 2 |
| | Sultzweiher | D 2 |
| | Stainbacher[435] | E 5 |
| | Schonweiher | E 6 |
| | Sundleuttner[437] | E 6 |
| | Stainbacher[438] | E 6 |
| | Albershofer[439] | E 6 |
| | Schonweiher | F 6 |
| | Seeweiher | G 7 |

W.

| | | |
|---|---|---|
| | Weissenberger[441] | D 6 |
| | Wolffkerlinw[eiher] | E 4 |
| | Wuestenlauner | E 7 |
| | Wirnsriether[442] | H 8 |
| | Wagenseßer | G 6 |

432 Zu Neuricht, Stadt Amberg.
433 Zu Neuricht, Stadt Amberg.
434 Zu Obersdorf, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
435 Zu Steinbach, Gemeinde Neukirchen.
436 Zu Steinbach, Gemeinde Neukirchen.
437 Zu Sinnleithen, Gemeinde Edelsfeld.
438 Zu Steinbach, Gemeinde Neukirchen.
439 Zu Albersdorf, Gemeinde Etzelwang.
440 Zu Sulzbach, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
441 Zu Weißenberg, Gemeinde Edelsfeld.
442 Zu Wirnsricht, Gemeinde Poppenricht.
443 Quadrantenangabe fehlt.



Beschreibung
Des Fürstenthumb Pfaltzgrafischen
Landgerichtes
SULTZBACH

35

3.

Deren Ortten in denen die
Kirch Abhaltung etlicher Volcker
[illegible] als die [illegible] von Or-
then, in diesem Landgericht
liegend, [illegible] Ihrer Kirchen
begriffen.

Ist dessen Landgericht Sultzbach
mit Landtgericht, darunter von Ober-
amts Sulzbach und [illegible] gehörig
liegen darin [illegible] Orthen, die in
dem der vorgehenden Indice Begrif-
fen und mit Litera A. notirt, bel-
gen da [illegible] so, der Obrigkeit
dem Landtfürsten als Land-
gerichtsherrn [illegible], als an
denen Ihro Fürstlichen Durchlau-
chten zu Land gehörig.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Sultzberg | 52 | Nesenburg | 50 |
| Hoppenrey | 53. | Hymanberg | 56. |
| Kirchtenreuth | 60. | Schauereis | 63. |
| Hagen | 62. | Schönberg | 63 |

Verzeichnis

*Folio 15r der Beschreibung des Landgerichts Sulzbach von Christoph Vogel, 1603 (BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Sulzbach 2c)*

| | W. | | Z. | |
|---|---|---|---|---|
| A. | Woschweiher | A 4 | Zaglweiher | D 2 |
| | | | Zuckherweiher | F 7 |

[Fol. 14v: Leerseite]
[Fol. 15r]

# Beschreibung deß f[ürstlich] pfaltzgrevischen Landgrichtes Sultzbach

## 1.
## Deren Libell, in deme die kurtz Abthaylung ettlicher volgenden, also die furnembsten Örther in diesem Landgricht ligent, sambt deßen Grenitz begriffen

In dem Landgricht Sultzbach auf dem Nortgau, darein vor Jharn auch Herschpruckh[444] und Lauff[445] gehort, ligen unter denen Orthen, die in dem vorhergehendem Indice begriffen und nit mit Litera A. notirt, volgende furnembste, die sowohl dem Landesfursten als Landgrichts- und Castenguether als andern ihr f[ürstlichen] Gnaden Unterthanen im Land gehorig:

Sultzbach 52 [sc. Herdstätten], Rosenburg[446] 50, Popperg[447] 51, Eysmansberg[448] 56, Liechteneckh[449] 60, Haunritz[450] 61, Hegen[451] 62, Neukirch[452] 63, [Fol. 15v] Neydstein[453] 64, Hollnstein[454] 55, Kir[chen]rainbach[455] 56, Rueprechtstein[456] 63, Etzelwang[457] 67, Escheveln[458] 68, Praitenstein[459] 69, Kunigstein[460] 73, Kurmreith[461] 74, K[lein] Albershof[462] 74, Poden[463] 76, Weyssenburg[464] 77, Stainling[465] 78, Sundleutten[466] 81, G[roß] Albers-

444 Amt Hersbruck.
445 Amt Lauf.
446 Rosenberg, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
447 Poppberg, Gemeinde Birgland.
448 Eismannsberg, Stadt Altdorf bei Nürnberg (künftig: Altdorf), N.
449 Lichtenegg, Gemeinde Hirschbach.
450 Haunritz, Gemeinde Weigendorf.
451 Högen, Gemeinde Weigendorf.
452 Neukirchen, Gemeinde Neukirchen.
453 Neidstein, Gemeinde Etzelwang.
454 Holnstein, Gemeinde Neukirchen.
455 Kirchenreinbach, Gemeinde Etzelwang.
456 Rupprechtstein, Gemeinde Etzelwang.
457 Etzelwang, Gemeinde Etzelwang.
458 Eschenfelden, Gemeinde Hirschbach.
459 Breitenstein, Marktgemeinde Königstein.
460 Königstein, Marktgemeinde Königstein.
461 Kürmreuth, Marktgemeinde Königstein.
462 Kleinalbershof, Gemeinde Edelsfeld.
463 Boden, Gemeinde Edelsfeld.
464 Weißenberg, Gemeinde Edelsfeld.
465 Steinling, Gemeinde Edelsfeld.
466 Sinnleithen, Gemeinde Edelsfeld.

hof[467] 79, H[ammer] Rosenburg[468] 80, Amerthal[469] 82, Hauseckh[470], Stainbach[471] 84.

## Und haben d[i]e volgende auslendische anrainende Herschafften darinnen Unterseßen[472] und Guether:

### Wegen der Churpfalz[473]

Land[gericht] Amberg[474] 85, Stifft Castel[475] 85, Closter Michelveld[476] 88, Vogtey Hanbach[477] 86, Probsthey Ilschwang[478] 87, H[errschaft] Hertenstein[479] 88.

### Stath

Amberg[480] 89, Weyden[481] 89, Aurbach[482] 90.
[Fol. 16r]

### Wegen deß Bistumbs Bamberg

Das Ambt Vilseckh[483] 90, Regenspurg[484] 91.

### Wegen der Stat Nürnberg[485]

Ein Rath alda 92, A[mt] Herschpruckh[486] 92, Ambt Lauff[487] 92, Ambt Veln[488] 92, C[loster] Engelthal[489] 93, H[errschaft] Hauseckh[490] 83, die Burger alda 93.

467 Großalbershof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
468 Hammerphilippsburg, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
469 Ammerthal, Gemeinde Ammerthal.
470 Hauseck, Gemeinde Etzelwang.
471 Steinbach, Gemeinde Neukirchen.
472 Vgl. Glossar: Untersasse.
473 Kurpfalz.
474 Kurpfälzisches Landrichteramt Amberg.
475 Ehemalige Benediktinerabtei Kastl, Marktgemeinde Kastl.
476 Ehemalige Benediktinerabtei Michelfeld, Stadt Auerbach.
477 Kurpfälzische Vogtei Hahnbach.
478 Propstei der ehemaligen Benediktinerabtei Reichenbach, Gemeinde Reichenbach, Landkreis Cham.
479 Kurpfälzisches Pflegamt Hartenstein.
480 Amberg, Stadt Amberg.
481 Weiden, Stadt Weiden, kreisfrei.
482 Auerbach, Stadt Auerbach.
483 Hochstift-bambergisches Amt Vilseck.
484 Regensburg.
485 Reichsstadt Nürnberg.
486 Reichsstadt-nürnbergisches Pflegamt Hersbruck.
487 Reichsstadt-nürnbergisches Pflegamt Lauf.
488 Reichstadt-nürnbergisches Pflegamt Velden.
489 Ehemaliges Dominikanerinnenkloster Engelthal, reichsstadt-nürnbergisch. Gemeinde Engelthal, N.
490 Reichstadt-nürnbergisches Pflegschloss Hauseck.

## Volgende Pfarrn und Hauptfilalia seinth derzue gehorig und ligen darinnen:

Sultzbach 101, Rosenburg[491] 102, Ilschwang[492] 103, Furnrieth[493] 104, Eysmansberg[494] 108, Neukirch[495] 106, Etzelwang[496] 107, Escheveln[497] 109, Kunigstein[498] 110, Kurmreith[499] 111, Edeltzveln[500] 112, Weyssenburg[501] 112, Poppenrieth[502] 113, Götzendorf[503] 114.
[Fol. 16v]

## Volgende Pfarrn rainen an diß Landgricht und haben noch Eingepferthe darinnen, so auslendischen Herschafften gehorig:

Schliecht[504] 115, Hannbach[505] 116, Amberg 116, Amerthal[506] 116, Pfaffenhofen[507] 116, Castel[508] 116, Althafeld[509] 117, Pomersbrun[510] 117, Veln[511] 117, Aurbach[512] 118, Vilseckh[513] 118, Hagenhausen[514] 117, Traunfeld[515] 117.
[Fol. 17r]

## Dieses Landgrichts Grenitz

Daß Landgricht Sultzbach grenitz[t] von Aufgang und Mittag mit der churf[ürstlichen] Pfaltz[516], von Nidergang mit der Stath Nurnberg[517] Gebieth, von Mitternacht abermahls mit der churf[ürstlichen] Pfaltz und dem Bistumb Bamberg[518], und stossen gemehlter Herschafften volgende Embt[er] rings herumbt daran: Amberg[519], Castel[520],

491 Rosenberg, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
492 Illschwang, Gemeinde Illschwang.
493 Fürnried, Gemeinde Birgland.
494 Eismannsberg, Stadt Altdorf, N.
495 Neukirchen, Gemeinde Neukirchen.
496 Etzelwang, Gemeinde Etzelwang.
497 Eschenfelden, Gemeinde Hirschbach.
498 Königstein, Marktgemeinde Königstein.
499 Kürmreuth, Marktgemeinde Königstein.
500 Edelsfeld, Gemeinde Edelsfeld.
501 Weißenberg, Gemeinde Edelsfeld.
502 Poppenricht, Gemeinde Poppenricht.
503 Götzendorf, Gemeinde Illschwang.
504 Schlicht, Stadt Vilseck.
505 Hahnbach, Marktgemeinde Hahnbach.
506 Ammerthal, Gemeinde Ammerthal.
507 Pfaffenhofen, Marktgemeinde Kastl.
508 Kastl, Marktgemeinde Kastl.
509 Alfeld, Gemeinde Alfeld, N.
510 Pommelsbrunn, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
511 Velden, Stadt Velden, N.
512 Auerbach, Stadt Auerbach.
513 Vilseck, Stadt Vilseck.
514 Hagenhausen, Stadt Altdorf, N.
515 Traunfeld, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
516 Kurpfalz.
517 Reichsstadt Nürnberg.
518 Hochstift Bamberg.
519 Kurpfälzisches Landrichteramt Amberg.
520 Kurpfälzisches Pflegamt Kastl.

Pfaffenhofen[521], Reicheneckh[522], Herschpruckh[523], Veln[524], Hertenstein[525], Aurbach[526], Vilseckh[527], Hanbach[528].

## Grenitz gegen Aufgang mit der churf[ürstlichen] Pfaltz und deren Vogtey Hanbach

wie die auch Anno 1579 der edle, [Fol. 17v] achtbar und hochgelehrt Herr Christophorus Reichardus, der Rechten Doctor, f[ürstlich] pf[alzgräflich] neuburgischer Rath, auch Cantzler zu Sultzbach, umbzogen und beschriben, gleichßfals Anno 1593 der edle und vehst Achatzius von Guetenburg, f[ürstlich] pf[alzgräflich] sultzbachischer Rath, Hoffmeister und Landrichter neben andern Beambten.

Erstlich fecht sich die Grenitz mit der Vogtey Hanbach an ausser Kalbsreith[529] auf der Vilseckher[530] Straß bey dem Kohlberg an Wickhenriether[531] und Sidler[532] Kuetrib, alda ein Stein, bey deme drey Herschafften und dero Embter zusammenstoßen, die chur- und furstlich Pfaltz und daß Bistumb Bamberg, beede Landgricht Sultzbach und Amberg und die Pflege Vilseckh, B 6.

Von dannen gehet sy an gemehl[ter] Trifft gen Thal ab zwischen der Sidler und Kalbsreuther Grunden an den Furth im Muhlbach, B 6,

dan in solchem Pach aufwerths gegen Kalbsreith zum andern Stein [Fol. 18r] am Bach in der Durrwisen neben der Kalbsreuther Straß zur Rechten stehent, B 6,

von diesem uber gemehlte Straß gegen Wickhenrieth zum 3. Stein in der Hetzelgrueb, B 6,

und ferner zum 4. in gemehlter Wisen bey einer Heckhen und Graben stehent, welcher die Kalbsreither[533], Sidler[534] und Wickhenrither[535] schaydet, C 6,

weither uber die Hetzwisen, dann an einem Rain forth zwischen Martin Lindens und Michaeln Schmits zu Wickhenrieth Veldern bis auf die Straß von Wickhenrieth gen Sidl, C 6,

an deren gen Wickenrieth, in und durchs Dorf bis zum grasigen Geesteig nach Obernweyßenbach[536], daß man zur Rechten 15 H[erdstätten] im Landgricht Sultzbach und zur Linckhen nur aine in der Vogtey ligen lest, C 6,

auf gedachtem Wege ferner uber daß Franckhenloer Veld durch ein Holtz, auch also genanth, hinder Obernweyssenbach zur Linckhen bis zur Huhl, alda ein H[erdstätte] zur Rechten von [Fol. 18v] gemehltem Dorf zur Rechten im Landgricht ligen bleybt, C 6.

521 Kurpfälzisches Pflegamt Pfaffenhofen.
522 Reichsstadt-nürnbergisches Pflegamt Reicheneck.
523 Reichsstadt-nürnbergisches Pflegamt Hersbruck.
524 Reichstadt-nürnbergisches Pflegamt Velden.
525 Kurpfälzisches Pflegamt Hartenstein.
526 Kurpfälzisches Landrichteramt Auerbach.
527 Hochstift-bambergisches Amt Vilseck.
528 Kurpfälzische Vogtei Hahnbach.
529 Kalchsreuth, Gemeinde Edelsfeld.
530 Zu Vilseck, Stadt Vilseck.
531 Zu Wickenricht, Stadt Vilseck.
532 Zu Sigl, Stadt Vilseck.
533 Zu Kalchsreuth, Gemeinde Edelsfeld.
534 Zu Sigl, Stadt Vilseck.
535 Zu Wickenricht, Stadt Vilseck.
536 Oberweißenbach, Stadt Vilseck.

Von solcher Huhl gehet die Grenitz ferner forth gen Berg nach der Eysenstraß auf daß Trogholtz zu, dan zwischen solchem und dem Godlitzer[537] Holtz hin zum 5. Stein an gemehlter Straß stehen[d], wolcher beede Pfaltz, item Poden[538] und Admansberg[539] schaydet, D 6,

von hinnen an gemehlter Straß durch gedachte Holtzer, item neben dem Troghof[540] zur Rechten, auf einen Buchsenschuß, dann gen Thal ab zu einer alten aufgelößten Straß in Godltzriether[541] Veldern, D 6,

dan in solcher forth bis hinaus auf die Straß, wolche von Weissenburg[542] nach Godltzrieth gehet, an welcher der 6. Stein stehet, D 6,

weither an der Straß von Obernweissenbach[543] gen Eberhartsbuhel[544] forth zum 7. Stein, wolcher vor dem Holtz, die Fueßrangen genanth, an einer Creutzstraß stehet und die Schonlinder[545] [Fol. 19r], auch Eberhartsbuchler, schaydet, D 7,

von diesem neben der Dornloe an der Eberhatzbuchler Trifft im Ebenveld hin auf den 8., 9. und 10. Stein in der Moßleutten, D 7,

dan fern nach dem 11., 12., 13. am Wege zwischen der Dornloe und Moßleutten stehen, bis zu einer Aichen zwischen der Durr- und Moswisen nahent bey Eberhartzbuhel stehent, alda Irrung zu verhuetten billich auch ein Stein were, D 7,

von dieser Aichen herumb gegen Irlbach[546] uber die Dornloer- und Weydawisen, auch Eckher, auf denn 14., 15., 16. Stein, wolche wie die nachst vorheer gemehlten die Eberhartsbuchler[547] und Schonlinder schayden, bis zu einem Eckh in der Weydawisen, da auch ein Stein sein solte, D 7,

alsdan herumb gegen dem Eberhartsbuchler Pach zwischen der Loe und Durrwisen auf ein nider Aichstreußlein und dan gar an [Fol. 19v] vorgemehlten Bach zu einem Feeler[548], D 7,

von wolchem die Grenitz in dem Pach abwerths gegen Irlbach gehet bis auf denn Kesselfurth von Yber[549] auf Schonlinden[550], D 7,

alda sy sich von dem Pach gegen der Creutzstraß uber der Eberhartsbuchler[551] Weihertam auf denn 17. Stein lenckhet, so im Kesselackher, dem Grave zu Irlbach gehorig, stehet, E 7,

und dann gar hinauf neben dem Keßlholtz auf die Creutzstraß von Yber gen Schonlind, item Eberhartsbuhel gen Sueß[552], zum 18. und letzten Stein zwischen diesem Landgricht und der Vogtey Hanbach gehet, E 7.

Von diesem Stein zeucht man an der Straß auf Sueß forth bis zu der Bruckhen alda und in die Vils, E 7,

537 Zu Oedgodlricht, Stadt Vilseck.
538 Boden, Gemeinde Edelsfeld.
539 Altmannsberg, Stadt Vilseck.
540 Trosthof, Gemeinde Edelsfeld.
541 Zu Oedgodlricht, Stadt Vilseck.
542 Weißenberg, Gemeinde Edelsfeld.
543 Oberweißenbach, Stadt Vilseck.
544 Eberhardsbühl, Gemeinde Edelsfeld.
545 Zu Schönlind, Stadt Vilseck.
546 Irlbach, Marktgemeinde Hahnbach.
547 Zu Eberhardsbühl, Gemeinde Edelsfeld.
548 Vgl. Glossar: Feeler.
549 Iber, Marktgemeinde Hahnbach.
550 Schönlind, Stadt Vilseck.
551 Eberhardsbühl, Gemeinde Edelsfeld.
552 Süß, Marktgemeinde Hahnbach.

in wölcher die Grenitz ab und ab fur Sueß, Hannbach[553], Kummersbuech[554], [Fol. 20r] Ketzersrieth[555] zur Linckhen, F 8,

dan zwischen dem Lauhof[556] und -hamer[557], item Maltmas-[558] und Speckhshof[559] durch bis an die Hochstetten oder denn Hochperg, alda in der Vils ein Marchstein mit 3 Wappen, villeicht deß Landgrichts Sultzbach und Amberg, auch der Vogtey Hanbach sein solle, G 8.

### Strith

Weyln von Sidl[560] an bis hirheer vihl Dorffer, die gantz und gar in die Vogtey Hanbach ghorig, als Wickhenrieth[561], Yber[562], Poppenrieth[563], Luppersrieth[564], Durnßrieth[565], Fraunberg[566] etc., wollen die Churpfelzischen dieser Grenitz nit gestendig sein, weysen auch khain andere auß, maßen sich an yetz erzehlten und andern Orthen, da sy Guether, der hohen und nidern Obrigkheit an. Haben auch herwerths der Grenitz zwo [Fol. 20v] Hasenseuln[567] gesetz[t], ein auf der Amberger Straß herrwerths, die ander auf der Sultzbach[er] Straß nach Hannbach[568] jenseith deß Frauenbergs, wie in der Mappa zu sehen, F 7.

## Grenitz mit dem Landgricht Amberg gegen Mittag

An vorgemehltem Orth weichet man von der Vils, wie auch allgemach von Morgen gegen Mittag, ab und gehet die Grenitz mit dem Landgricht Amberg dem Gehesteig nach auf Dreselberg[569], G 5,

alda man in der Blinden Gaß durch daß Dorff aus, dan uber daß Veld auf denn Schaydelbaum und die Pfenninggrueb zeucht, welche herwerths Witzelhofen[570] an der Straß von Amberg nach Sultzbach ist, G 8. [Fol. 21r]

Von dieser Grueben gehet die Grenitz weither an einem Altwege zwischen der Poppenriether[571] und Witzlhofer Velder hin gen Berg uber die Höllwisen bey Hofflern[572] bis auf die Amberger Artzstraß, H 8,

dan auf solcher fur die Sylbergrueb und Hopfgärthen hin uber denn Schindhengst hinab auf die Creutzstraß bey

553 Hahnbach, Marktgemeinde Hahnbach,
554 Kümmersbuch, Marktgemeinde Hahnbach.
555 Kötzersricht, Marktgemeinde Hahnbach.
556 Laubhof, Marktgemeinde Hahnbach.
557 Laubmühle, Gemeinde Poppenricht.
558 Altmannshof, Gemeinde Poppenricht.
559 Speckshof, Gemeinde Poppenricht.
560 Sigl, Stadt Vilseck.
561 Wickenricht, Stadt Vilseck.
562 Iber, Marktgemeinde Hahnbach.
563 Poppenricht, Gemeinde Poppenricht.
564 Luppersricht, Marktgemeinde Hahnbach.
565 Dürnsricht, Marktgemeinde Hahnbach.
566 Frohnberg, Marktgemeinde Hahnbach.
567 Vgl. Glossar: Hasensäule.
568 Hahnbach, Marktgemeinde Hahnbach.
569 Traßlberg, Gemeinde Poppenricht.
570 Witzlhof, Gemeinde Poppenricht.
571 Zu Poppenricht, Gemeinde Poppenricht.
572 Neuricht, Stadt Amberg.

dem Hof Heringloe[573], wölche von Amberg dahin, dann von Amerthal[574] auf Hanbach[575] gehet, H 8,
ferner an gemehlter Straß nach Amerthal, der Muhlweg genant, fur daß Bruckhl im Felblinggrund uber die Straß von Amberg auf Sibenaich[576], H 8,
alsdan uber daß öd Veld in daß Föderleinsthal auf deß Dolusen Weihertam, uber solchen ferner forth zwischen dem Aigen und Foderleinsholtz hin in daß Viech-tenthal [Fol. 21v] im Aigen, H 8,
aus solchem zwischen dem Aigen zur Rechten, auch Pfaffenholtz, und Pockhenschlegen zur Linckhen hin zu denn Bachofen[577], alda vor Jharen 7 H[erdstätten] gewesen, deren 5 öde in der churf[ürstlichen] Pfaltz, 2 zum Hamer Rosenburg[578] gehorig, H 8.
Von denn Bachofen gehet ferner die Grenitz zu auf Obernamerthal[579] uber die Straß von Amberg auf Dietersberg[580], dann hinder Amertahl[581] neben der eußern Kirchen zu Rechten hin und denn Berg am Steig ab in denn Hockherbach, H 8,
in solchem ferner forth fur die Hürnmuhl[582] gen Unternamerthal[583] in denn Furth gemehlten Pachs,
dan aus solchem in daß Gockhelthal und darinnen aufwerths bis zu dem Erckhertzhauser[584] Grund, dann wider fur daß Blechthal [Fol. 22r] herumb auf denn Wege von Oberhofen[585] gen Amerthal,
ferner uber denn Wege von Vichberg[586] auf Ochsensoln[587] durch denn Mayrgrund uber denn Koppenpuhel zu der Straß von Kätzhaim[588] auf Amberg, I 7,
und an deren forth bis gen Kätzhaim, dann neben demselben hin zur Rechten bis zu dem Fuhrwege nach der Hochstraß und an solchen auf gemehlte Straß, I 7,
auf derselben weither gegen Aursperg[589] zwischen dem Poden zur Linckhen und Wackherspuhel zur Rechten hin zu dem Wege, so von Gotzendorf[590] gen Wolffsveld[591] gehet, I 6,
alda man herwerths Aurspurg von der Hochstraß wider abweichet und zwischen dem Buech zur Rechten und Weyda zur Linckhen fur denn Creutzbaum[592] auf Wolfsveld zu, dann neben solchem Dorf zur Rechten hin an der Straß uber denn Wolfsbuhel zeucht, K 6,
dan zwischen dem Wolfsbuhel und Trepperg hin auf Tettenthal[593].

573 Häringlohe, Gemeinde Poppenricht.
574 Ammerthal, Gemeinde Ammerthal.
575 Hahnbach, Marktgemeinde Hahnbach.
576 Siebeneichen, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
577 Vgl. Glossar: Bachofen.
578 Hammerphilippsburg, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
579 Ammerthal, Gemeinde Ammerthal.
580 Dietersberg, Gemeinde Illschwang.
581 Die Silbe „tahl" wurde von anderer Hand eingefügt.
582 Hirnmühle, Gemeinde Ammerthal.
583 Unterammerthal, aufgegangen in Ammerthal, Gemeinde Ammerthal.
584 Abgegangen bei Ammerthal im Gebiet der Gemeinde Ammerthal.
585 Oberhof, Gemeinde Ursensollen.
586 Viehberg, Gemeinde Ammerthal.
587 Ursensollen, Gemeinde Ursensollen.
588 Kotzheim, Gemeinde Ursensollen.
589 Augsberg, Gemeinde Illschwang.
590 Götzendorf, Gemeinde Illschwang.
591 Wolfsfeld, Marktgemeinde Kastl.
592 Vgl. Glossar: Kreuzbaum.
593 Dettnach, Marktgemeinde Kastl.

[Fol. 22v]

### Strith

Zu Kätzhaim[594] wollen die Churpf[älzischen] mit ihrer Grenitz zur Linckhen hin hinter dem Dorf und also daßelbe herausmarchen, wie auch daß Holtz Wackhersbuhel, dan sy nit auf der Hochstraß, wie obgemehlt, sondern ins Bruethal auf denn Mehlpaum[595] und dann denn Angstprunn zu wollen und erst wider an dem Orth herzue khommen, da man von der Hochstraß auf Wolffsveld[596] abweichet.

Es ist auch mit ihnen von dem gemehlten Orth an bis zu der Teglgrueben bey dem Todten Mann sambt dem Hagholtz die Grenitz stritig.

### Grenitz

Unser Grenitz gehet zu Tettenthal[597] durchs Dorf und dan der Straß nach gen Brenthal[598] auf eine Linden forth, wolche vor dem Gichtholtz stehet an der Straß, die von Petzenberg[599] gen Castel[600] gehet, K 6, [Fol. 23r] dann durch daß Gichtholtz hindurch uber die Straß von Schwent[601] auf Castel zum Dorf Brenthal und hinter solchem zur Rechten hin an der Straß nach Brunn[602] bis zum Creutzstein, an der Straß vom Popperg[603] auf Castel vor dem Hag herwerths stehent, K 5,

von solchem an gemehl[t]er Straß nach Brunn forth zwischen dem Hag unt Hegenberg, auch fur gemehlte Holtzer hinaus, zur Teglgrueben auf dem Todten Mann, alda sich daß Landgricht Amberg, in deme daß Closter Castel liget, endet und daß Ambt Pfaffenhofen anfecht, also dabey abermals drey Embter aneinanderrainen.

## Grenitz mit dem Ambt Pfaffenhofen

Von der Teglgrueben an gehet zwischen dem Landgricht Sultzbach und gemehltem Ambt die Grenitz an der Straß von Brenthal[604] nach Brunn[605] forth bis zur Egschayd[606] nach Sultzbach, I 5, [Fol. 23v]

dan an der Brunner Straß zu einem Stein daran zur Linckhen, gegen dem Moßbrunnen uber stehent, I 5,

und von solchem gar in daß Dorff Brunn hinein zu dem Brunnen, so darinnen entspringet und 2 H[erdstätten] in daß Landgricht herein marchet, I 5.

Von diesem Brunn zeucht man der Straß nach Nieseß[607] neben einer Waßerrunsel[608] hin bis zur Egschayd gen

594 Kotzheim, Gemeinde Ursensollen.
595 Vgl. Glossar: Mehlbaum.
596 Wolfsfeld, Marktgemeinde Kastl.
597 Dettnach, Marktgemeinde Kastl.
598 Brünnthal, Marktgemeinde Kastl.
599 Betzenberg, Gemeinde Birgland.
600 Kastl, Marktgemeinde Kastl.
601 Schwend, Gemeinde Birgland.
602 Brunn, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
603 Poppberg, Gemeinde Birgland.
604 Brünnthal, Marktgemeinde Kastl.
605 Brunn, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
606 Vgl. Glossar: Egschayd.
607 Niesaß, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
608 Vgl. Glossar: Wasserrunsel.

Nieses und Intzenhofen[609], I 4,

dan an der Intzenhofer Straß forth bis zu gemehltem Hoff an daß Orth, da vor Jharn Roßstell bey solchem herwerths gestanden, und daherr seinen Nahmen, I 4,

weither von denn Roßstelln gen Berg uber denn Deichslberg, gen Nieseß gehorig, auf daß Huetthauß zu Schwaiba[610] zue und ferner fur solches zur Rechten hin auf denn castlischen[611] Hoff Erbertzhofen[612], K 4,

wolchen man zur Rechten in dem [Fol. 24r] Landgricht ligen lest, und auf daß Holtz, die Hamerrieth genanth, zue, dan durch solches hinaus in der Muttenhofer[613] Veld zu einem hagenbuechenen Stumpf zuezeucht, K 3,

alsdan auf Muttenhofen der Straß nach zu, da durch, wie auch Barthl Reitmayrs Hof und Roßstall, fur ein Holerstauden, darhinder in einer Wissen stehent, hinaus, K 3,

dan auf die Veithsluckhen an Muttenhofer Wege nach Nonnenhofen[614] und ferner auf der Creutzstraß bey dem Windloch und dann gar Nonnenhofen zue, alda durch die ober Gaßen hinaus zu Ende deß Dorfs zu einer Grueben, in deren ein nurnbergischer Marchstein gestanden, so drey Herschafften, beede Chur- und[615] Pfaltz und Nurnberg geschayden, K 3.

Alhie horet die Grenitz gegen Morgen und Mittag mit der chur[fürstlichen] Pfaltz auf und fecht die gegen Abent [Fol. 24v] mit Nurnberg an, wiewohl es den Churpfeltzischen nit gestendig sein wellen,

### Strith

dan von Brunn[616] biß hirheer die Grenitz auch mit ihnen stritig. Nachdeme sy von dem Stein an Brunner Straß gegen dem Moßbrunnen, L 5, uber, auf gemehltenn Brunnen zue und dann ferner durch daß Haarthal bey Nieseß[617] zur Linckhen hin, bey Metzenhofen[618], L 4, zur Rechten, ferner auf daß Holtz Maursperg zur Straßen von Popperg[619] nach Altorf[620], K 4, und dann gar in daß Nonnenhofer[621] Veld, herwerths deß Dorfs und dasselbe, sowohl als das Dorf Nieseß, item denn Deichslberg, hinausmarchen wellen, K 3.

## Grenitz mit deren von Nurnberg Ambt Reicheneckh [Fol. 25r]

Von obberurthem Orth jenseith Nonnenhof neben Altorfer Straß zur Rechten, bey einem Lindenstumpf, gehet die Grenitz hinter gemehltem Dorf zur Rechten hin und dafur ins Veld hinaus zu dem Orth, da der Churpfaltz[ischen] Mainung nach derer von Nürnberg hinweggefuhrter Stein stehen solte, K 3,

609 Inzenhof, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
610 Schweibach, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
611 Zum ehemaligen Kloster Kastl gehörig.
612 Marbertshofen, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
613 Zu Muttenshofen, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
614 Nonnhof, Gemeinde Alfeld, N.
615 Die Wörter „Chur- und" wurden von anderer Hand eingefügt.
616 Brunn, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
617 Niesaß, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
618 Matzenhof, Gemeinde Birgland.
619 Poppberg, Gemeinde Birgland.
620 Altdorf, Stadt Altdorf, N.
621 Nonnhof, Gemeinde Alfeld, N.

von demselben gen Thal ab durch daß Gestimbl[622] bis zu dem Altvelder[623] Brunnen, dan weither dem Brunflus nach in daß nurnbergische Dorf Altveld zu deßen Pfarrstadl, also daß alda ettliche H[erdstätten] im Landgricht, I 3,

ferner in gemehltem Brunner Bach abwerths fur die Regel-[624], Sichelstuhl-[625] und Rosenmuhl[626] hin zur Rechten auf die ober-[627] und unter Fuchsmuhl[628] zue, die zur Linckhen im Ambt Reicheneckh ligen, H 4,

von denen der Straß nach Hoffstetten[629] gen Berg auf, mitten in gemeltes Dorf hinein zum 1. nurnbergischen Stein, so unter einer Linden [Fol. 25v] bey Leonharden Pickhels Hauß alda stehent, daß also 2 H[erdstätten] im Landgricht bleyben, H 3,

ferner von diesem forth zum 2. Stein, so an der Straß von Firnrieth[630] auf Herschpruckh[631] stehet, dann zum 3. auf einem Rain zwischen Georg Pickhels und Ulrich Leykhaufs zu Willersdorf[632] Veldern an dem Gehesteig von Furnrieth dahin, H 3,

weither im Willersdorffer Grund zu dem 4. Stein an der Straß nach Liechteneckh[633], dan solcher nach forth auf gen Berg zwischen dem Holtz Tennl und der Willersdorffer Gemein zum 5. hinaus, so an Liechteneckher Straß zur Linckhen vor dem Hochbrunn stehet mit der Jharzahl 1594. Alhie endt sich daß nurnbergische Ambt Reicheneckh und fechet daß Ambt Herschpruckh an, H 3.

## Grenitz mit dem Ambt Herschpruckh [Fol. 26r]

Von obgemehltem 5. Stein gehet die Grenitz durch daß Striethtthal neben dem Hochbrun hin in die Santgaßen zum 6., so am Eckh deß Holtzes Santgrueb an der Straß von Liechteneckh gen Gundersrieth[634] stehet, G 3,

dan neben diesem Holtz gen Thal zum 7. an dem Holtzwege von Gundersrieth in die Santgrueb, ferner in solchem Holtz einer Waßerrunsel nach zum 8. in Gundersriether Velde, C 3 [sc. G 3],

weither der Straß nach von Gundersrieth zum Haunritz[635] zu dem 9. Stein, hinder der Muhl in der Wisen bey einem Feller[636] am Hegener[637] Bach stehent, C 3 [sc. G 3],

von solchem daß Gundersriether Thal abwerths in dem gemehlten Bach fur die Fallmuhl[638] zur Rechten, C 3 [sc. G 3],

auf denn Weigenfurth zue zum zehenden Stein, herwerths deß Furths und Steges stehen[d], G 2,

622 Vgl. Glossar: Gestimbl.
623 Zu Alfeld, Gemeinde Alfeld, N.
624 Wohl Haubmühle, Gemeinde Alfeld, N.
625 Wohl Wetzlasmühle, Gemeinde Alfeld, N.
626 Rosenmühle, Gemeinde Alfeld, N.
627 Regelsmühle, Gemeinde Alfeld, N.
628 Claramühle, Gemeinde Alfeld, N.
629 Hofstetten, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
630 Fürnried, Gemeinde Birgland.
631 Hersbruck, Stadt Hersbruck, N.
632 Wüllersdorf, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
633 Lichtenegg, Gemeinde Birgland.
634 Guntersrieth, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
635 Haunritz, Gemeinde Weigendorf.
636 Vgl. Glossar: Feeler.
637 Zu Högen, Gemeinde Weigendorf.
638 Fallmühle, Gemeinde Weigendorf.

von dannen zum 11. im Hackhen der Weygendorffer[639] Wismaths, alda der Bach von Etzelwang[640] heer und der Hegener zusammenkhommen, G 2, [Fol. 26v] und beede forth auf Hartmanshof[641] zufließen.

Alhie wendet sich die Grenitz nach dem Etzelwanger- oder Heigenbach aufwerths zu einem Steg, G 2,

dan nach gemelthem Pach in der Ode hinumb auf die Ödemuhl[642], dafur zur Rechten hinaus bis zum Deinsdorffer[643] Brun, F 2,

bey welchem man aus diesem Thal die Straß nach dem Dorf gen Berg, dann durch gemehlt Dorf hinzeucht, 3 H[erdstätten] in dem Landgricht zur Rechten ligen lest, F 2,

alsdan ferner davor bey der Egschayd nach Pomersprunn[644] sich der Straß nach auf Burthl[645] gegen dem Helmberg lenckhet uber daß Deinsdorffer Veld zum 12. Stein bey dem Christlholtz, F 2,

und weither an solcher Straß zwischen dem Premersloer und Reisach hindurch in daß Heichlinger[646] und Burthler Velde zum 13. Stein khommet, [Fol. 27r] der auf der Creutzstraß bey der Ehestauden[647] stehet.

Von diesem gehet die Grenitz auf daß nurnbergische Dorf Burthl zu, auch da durch, daß nur 1 H[erdstätte] ausser dem Landgricht, 5 aber darinnen bleyben, F 2,

dan dem Wege nach in denn Schlehengrund zwischen dem Schlag und Haarholtz hin auf denn Neuterswege[648], F 1,

und ferner durch daß Holtzlein am Steig zum 14. Stein auf die Straß von Schmiestath[649] gen Heigendorf[650] am Hochrain, F 1,

weither deme Durrnbuhel zue uber solch Veld neben dem Durrnberg hin zu der Roten Huhl und dem 15. Stein, daran stehen[d], E 1,

dan im Weida, auch zwischen der Roten Huhl und Britscheprand, forth und gen Thal ab einen bosen Wege in denn Hirschbach zum Solnstein, jenseith gemehlten Pach am Valckhenvels [Fol. 27v] ligent, dabey daß Ambt Herschpruckh aufhoren und daß Ambt Veln anfahen solle, in welchem Hertenstein[651] liget, E 1.

## Grenitz mit dem Ambt Veln und Hertenstein

Von dem Solnstein gehet die Grenitz in dem Hirschbach auf und auf fur die Schnader-[652] und Obermuhl[653] zur Rechten durch Unterclausen[654] neben Oberclausen[655], auch zur Rechten, hin bis in denn Clausner Brunnen,

639 Zu Weigendorf, Gemeinde Weigendorf.
640 Etzelwang, Gemeinde Etzelwang.
641 Hartmannshof, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
642 Ödmühle in Oed, Gemeinde Weigendorf.
643 Deinsdorf, Gemeinde Weigendorf.
644 Pommelsbrunn, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
645 Bürtel, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
646 Zu Heuchling, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
647 Vgl. Glossar: Ehestaude.
648 Zu Neutras, Gemeinde Etzelwang.
649 Schmidtstadt, Gemeinde Etzelwang.
650 Hegendorf, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
651 Kurpfälzisches Pflegamt Hartenstein.
652 Stoffelmühle, Gemeinde Hirschbach.
653 Obermühle, Gemeinde Hirschbach.
654 Unterklausen, Gemeinde Hirschbach.
655 Oberklausen, Gemeinde Hirschbach.

E 2, also, daß zue Unterhirschbach[656] 8, zu Obern[hirschbach][657] 5 nurnbergische H[erdstätten], item die Schnater- und Obermuhl, gleichßfals zu Unterclausen 5 hertensteinische Unterthanen, Oberclausen gar im Landgricht bleyben, dagegen im Unternhirschbach nur ein Ambtsunterthan, Hanns Harttmanß Hoff, außerhalb [Fol. 28r] der Grenitz zu Unterhirschbach, E 1.

Von dem Clausner Brunnen zeucht man auf ettliche Pierbaum[658] an der Nurnberger Straß, dann zur Marter an der Egschayd auf Ober-[659] und Unterachtel[660] bey einer Heckhen stehent, D 2,

und ferner an der Straß nach Oberachtel zue, neben solchem Dorf zur Linckhen hin und von der Trifft der Hochstraß nach fur denn Kalchofen zum Hunerbrunnen, beedes auf der rechten Hand ligent, alda sich bey einem Marchstein unter einer Viechten der Praitensteiner Wald anfecht, wie in der Mappa Litera A zu sehen, D 2,

von wolchem Marchstein, A, man zwischen dem Holtz bey deß Reschenweiher und Hunerbrunnen forth zeucht nach Marchpaumen[661], 1. zu einer Zigen[662], zum 2. einer Viechten, 3. einem Viechtenstumpf, 4. wider einen Stumpf, 5. einer Hagenbuechen, 6. einem Verhenstumpf[663] bey Pomerles Weiher, 7. einer großen Aichen, D 2.

## Strith

Von dem Stein an bis hieher ist ein kleiner und der erste Strith im Praitensteiner [Fol. 28v] Wald.

Von der Aichen, Num. 7, gehet die Grenitz zwischen obgemehlten Holtzern, 8. auf ein andere Aichen an dem Holtzwege nach Achtel[664], 9. zur dritten Aichen bis zu einer Lachenviechten[665], in der Mappa mit Litera B signirt, D 2.

Von B zeucht man im Wald forth, 1. auf ein Hagenbuechen, 2. eine Aichen bey deß Zelners Eggerten[666], 3. zu einer Verhen, 4. einer gelachten Viechten, 5. einem Tannenstumpf, 6. einem Lachenreys[667], 7. einer Buechen, 8. einer Viechten, 9. einer Aichen und Viechten zugleich, entlich zu einer Viechten mit L[itera] C notirt, D 2.

Alhie fecht sich zur Linckhen daß Reschenmeulerschlag und zur Rechten die Mayrcontzin an und gehet zwischen beeden Holtzern die Grenitz forth 1. zu einer Viechten am Sultzrangen.

## Strith

Von dieser Viechten bis auf die Lachviechten ist zwischen denn Churpf[älzischen] [Fol.29r] und Praitenstein[668] der 2. Strith, D 2.

656 Unterhirschbach, Gemeinde Hirschbach.
657 Hirschbach, Gemeinde Hirschbach.
658 Vgl. Glossar: Bierbaum.
659 Oberachtel, Gemeinde Hirschbach.
660 Unterachtel, Gemeinde Hirschbach.
661 Vgl. Glossar: Markbaum.
662 Vgl. Glossar: Ziegen.
663 Vgl. Glossar: Forchen.
664 Ober-/Unterachtel, Gemeinde Hirschbach.
665 Vgl. Glossar: Lachbaum.
666 Vgl. Glossar: Eggert.
667 Vgl. Glossar: Lachbaum.
668 Herrschaft Breitenstein. Laut eines 1574 geschlossenen Vertrags waren die Breitensteiner pfalz-neuburg-sulzbachische Landsassen mit Sonderrechten. Vgl. Piendl, Herzogtum Sulzbach, S. 54.

## Grenitz

Von obgemehlter Viechten N. 1 zeucht man forth, 2. zu einer Viechten an der Velner[669] Straß, 3. zur Sultzwisen, 4. zu einer Lachenbuechen, 5. zu einer Lachenviechten, 6. doppelten Viechten, 7. einer andern Viechten, 8. einer Tannen Stumpf bey den 12 Schweinen, 9. einer Lachenviechten, entlich zu einer alten Pirckhen, mit Litera D gezaichnet, C 2.

Alhie fecht sich zur Rechten der Rinnenbrun an und zur Linckhen der Mahlbuhel, und gehet zwischen gemehlten Holtzern die Grenitz forth 1. auf ein große Aichen, 2. eine Viechten, 3. ein andere Viechten, 4. eine Aichen in einem Altweg stehent, 5. zu einer Verhen, 6. einer Viechten, 7. einer Aichen, 8. einer Tannen, 9. einer Aichen, entlich auf die Straß von Eschenveln[670] gen Englthal[671], L[itera] E notirt, C 2, [Fol. 29v]

von wolcher Straßen man zwischen gedachten Holtzern forthzeucht 1. auf eine Viechten, 2. eine Vorhen, 3. eine Buechen, dabey ein Viechten stehet, 4. zu einem Absatz im Kessel, 5. auf denn Wege nach Neuhauß[672] zu einer Birckhen, 6. zu einer Buechen, 7. zwayen Viechten, 8. einer Tannen, 9. einem Absatz, entlich zu einer Wasserrunsel am Kleeholtz, mit L[itera] F signirt, C 2,

von wolcher man in dem Kleeholtz forthzeucht und khombt 1. auf eine Buechen, 2. wider eine Buechen, 3. eine Tannen, 4. zum Kleeweiher, 5. einer Lachenbuechen, 6. einem Arleßpaum[673], 7. einer Viechten, 8. einer Tannen, 9. einem aichenen Stumpf, entlich zu einer Hagenbuech, L[itera] G notirt, C 1,

[Randvermerk:] N.B.: Zwischen N. 2 und 9 der 3. Strith.

von deren man im Kleeholtz ferner gehet 1. auf ein alte Tannen, 2. ein Buechen, 3. auf die Straß [Fol. 30r] von Eschenveln[674] nach Neuhauß[675], 4. zu einem Stumpf, 5. einer Viechten, 6. einer Buechen, 7. einer Tannen bey dem Schelmeckher Stein, 8. einer Viechten, 9. einer Tannen im Grund, entlich zur ersten Buechen am Schelmeckher Stein neben einem Ackher stehent mit L[itera] H gezaichnet,

ferner an gemehltem Berg und Vels forth zur Rechten 1. zur andern, 2. zur dritten, 3. zur vierthen Buechen, 4. einer zwifachen Tannen, 5. einer hohen Tannen, 6. einer großen Aschpen[676], 7. uber denn Wege von Kunigstein[677] nach Englthal[678] zu einem Rainloch.

## Strith

Alhie fecht sich der vierthe Strith mit Aurbach an und wehret bis auf Literam l.

Von dem Rainloch No 7 gehet zum 8. die rechte Grenitz auf die Straß von Kunigstein gen Neuhauß[679], 9. zue zwifachen Buechen, entlich [Fol. 30v] zu einem pirckhenen Stumpf bey der Schupfenwisen, gen Krotensee[680] gehorig, L[itera] l signirt, C 2,

weither forth 1. zu einer Buechen an gemehlter Wisen, 2. auf die Krotenseer Straß.

669 Zu Velden, Stadt Velden, N.
670 Eschenfelden, Gemeinde Hirschbach.
671 Engenthal, Gemeinde Hartenstein, N.
672 Neuhaus, Marktgemeinde Neuhaus, N.
673 Vgl. Glossar: Arlesbaum.
674 Eschenfelden, Gemeinde Hirschbach.
675 Neuhaus, Marktgemeinde Neuhaus an der Pegnitz, N.
676 Vgl. Glossar: Aspe.
677 Königstein, Marktgemeinde Königstein.
678 Engenthal, Gemeinde Hartenstein, N.
679 Neuhaus, Marktgemeinde Neuhaus, N.
680 Krottensee, Marktgemeinde Neuhaus, N.

## Strith

Alhie fecht sich der 5. Strith in Aurbacher Wald an und wehret bis auf ein Buechen N. 7, C 2.

## Grenitz

Von der Krotenseer Straß gehet die rechte Grenitz forth 3. gen Berg zu einer Buechen an der Schupflwisen, 4. zum Anfang deß Saugarthens, 5. zur Saugrueb,6. zu einem buechenen Stumpf, 7. zu einer Buechen im Anfang deß Brunlbergs, 8. zur Marchbuechen in gemehltem Holtz, 9. zu einer andern großen Buechen, entlich zu der dickhen Buechen an der Straß aus diesem Berg auf die Rannenmuhl[681] mit dem Buechstaben R notirt, C 3, [Fol. 31r]

Ferner von hinnen forth im Kindlberg 1. zu einer sechstemmigen Buechen, 2. einer dreykiligen, 4. einer jungen, 5. einer großen Linden, 6. zur hohen Tannen bey dem Vels auf dem Kindlberg, 7. zu einem Absatz, 8. einer Tannen, 9. gen Thal uber einen gehen [sc. jähen] Vels ab zwischen dem Alten Kalch zur Rechten und Creutzwege zur Linckhen, entlich zu einer zwifachen Buechen im Krotenseer[682] Thal zwischen dem Alten Kalch und Judenkemnat[683], mit Litera L. notirt, C 3,

von deren forth 1. zu einem Ackher und danebenstehenden Viechten in gemehltem Thal, 2. zur alten Buechen und anfangs deß Judlkemmats und Rechbergs, so zur Linckhen, 3. zwischen gemehlten Holtzern zu einer Buechen, 4. zu einer alten Lachtannen, 5. zu einer vierstemmigen Buechen, 6. zu einer alten Pirckhen, 7. zu einer [Fol. 31v] andern gelachten Birckhen, 8. zu einer zwifachen Tannen, 9. an einem Schlag im Judlkemnat forth zu vier 4 Buechen, entlich zu einer Buechen, dabey ein Stumpf, mit L[itera] M gezaichnet, B 3,

weither und 1. zu der Straß von Kunigstein[684] zu deß Schafpaurns zum Krotensee[685] Wisen, bey deren sich der Nubelberg anfecht, 2. zu einem Velsen, Buechen und Tannen im Nublberg, 3. zu einer Lachtannen , die liget und fast verfaulet ist, 4. zue einer andern Tannen gen Berg auf, 5. zue Buechen bey einem Vels, 6. zu einer Viechten und zwayen Tannen, 7. zu einer Lachtannen, 8. zu einer zwuselten[686] Buechen, 9. zu ainer Tannen und Ahorn, entlich zu hoch auf denn Nubelberg auf einen velsigen Hugel zu einer Buechen, die drey Stemme hat, in der Mappa L[itera] N signirt, C 3.

## 6. Strit [Fol. 32 r]

Von der alten Buechen N. 2 bey Litera N biß hirheer ist der 6. Strith zwischen Praitenstein und Aurbach.

## Grenitz

Und gehet ferner die unstritige forth in dem Ameloe forth: 1. auf ein alte abgehaune Tannen, dabey ein junge stehet, 2. uber einen hohen Vels ab in daß Ameloer Thal, 3. in solchem Thal forth zu einer Viechten auf dem Ameloe Anger, 4. zu einer großen Tannen, 5. zu einer gewundenen Buechen, 6. uber die Binwisen zu einer zwuselten Viechten, zwischen derselben und Pfarrwisen stehent, 7. uber die Zipfelwisen zwischen dem Hirschstein und Ameloe hin, 8. zu einer Tannen im Ameloe, 9. zum Maußberg auf die ander Zipflwisen, ent-

681 In der Karte „Rannenhamer"; Hammerschrott, Marktgemeinde Neuhaus a. d. Pegnitz, N.
682 Zu Krottensee, Marktgemeinde Neuhaus an der Pegnitz, N.
683 In der Karte „Güetlkemmat".
684 Königstein, Marktgemeinde Königstein.
685 Krottensee, Marktgemeinde Neuhaus an der Pegnitz, N.
686 Vgl. Glossar: Zwusel.

lich neben solcher hin zum Funckhenriether[687] Velde in diesem Thal, wie L[itera] O zu sehen, B 3, [Fol. 32 v]

dan zwischen gemehltem Velde und der Funckhenriether Wismath hin, dem Buhelman zu Krotensee[688] gehorig, 2. zu Ende deßen, 3. zum Waßergraben, 4. an daß Holtz Hirschstein, 5. daneben zur Linckhen auf einem Holtzwege hin zu einer Tannen, 6. zu einer Pirckhen, 7. zum Eingang und Anfang der Schuesterwisen, 8. zu einer Marckhzigen[689], 9. zu einer alten Zigen an der Krotenseer Wismath zur Linckhen, entlich zwischen solcher und der Schuesterwisen, auch denn Weihern darinnen, hin zum Anfang deß Schipflholtzes zur Linckhen und Cantzley zur Rechten, wie in der Mappa Litera P zu sehen, C 3,

ferner und erstlich zwischen beeden Holtzern durch, 2. zu zwayen Viechten an der Straß von Kunigstein[690] nach Aurbach[691], 3. zu einer Lachenzigen, bey deren man von der Aurbacher Straß khommet, 4. zu einer andern Zigen, 5. zu einer Pirckhen neben der Cantzley [Fol. 33r], 6. zu einer Tannen, 7. zu einer Tannen und Buechen zwischen gemehlten Holtzern, 8. zu einer Tannen neben dem Stichischlag.

## 7. Strith

Alhie fecht sich zwischen Aurbach und Praitenstein der sibende Strith an und wehret uber Literam Q zur Birckhen neben der Stichiwisen N. 1.

## Grenitz

Von obberuhrter Tannen N. 8 gehet die rechte Grenitz ferner forth 9. zu einer Marckhzigen an der Stichiwisen, entlich zu einer Hagenbuechen neben gemehlter Wisen zur Linckhen am Rabennest, wie in der Mappa Litera Q, B 3,

ferner und neben der Heeg an gemehlter Wisen zur Linckhen forth 1. zu obgemehlter Pirckhen, da der 7. Strith aufhoret, 2. zu einer Buechen, 3. zu einem Holtzwege am Rabennest, 4. zu einer Tannen, 5. einer Buechen, 6. einer andern Tannen, 7 einer [Fol. 33v] ausgeflogenen Tannen, 8. einer alten Tannen neben dem Finstern Holtz zur Rechten, 9. zu einer Viechten, entlich zu einer Buechen am Rabennest, L[itera] R signirt, B 4,

von solcher 1. forth zu einer zwifachen Buechen und deß Rabennestes, 2. einer Viechten, 3. zur Heeg bey dem Neuhof im Sackhtegel[692], 4. nach solcher zur Linckhen hin in daß Sackhteglvelde, 5. zu einem Absatz heerwerths gemelthen Hoffs, 6. auf die Sackhteglwisen, an welche zur Rechten im Rabennest daß Baurnloch, 7. zu einer Pirckhen, 8. einem Bierpaum auf gemehlter Wisen, 9. alsdann uber solche gen Berg auf die Vels, bey denn Siben Altern genanth, entlich zu solchen zur Rechten hin, wie L[itera] S zu sehen, B 4,

dan weither in dem Holtz bey denn Siben Altern forth 1. [fol. 34r] zu einer abghauenen Marckhbuechen, 2. einer Tannen, 3. einer Buechen, 4. einer Tannen, 5. einer zwuselten Buechen, bey deren sich die Lentzloe anfecht, 6. zwischen dem Tennles und der Lentzloe hin zu einem Arlespaum, 7. zu zwayen Tannen, 8. zu einer Tannen, 9. auf daß Werlacher Velde im Tennles, entlich zu einer Marchbuechen, L[itera] T signirt, B 4,

von deren weither 1. zu einer Tannen, 2. der andern, 3. der dritten Tannen, 4. zu einer Viechten, 5. zwischen der Hochmagd hin und Reydigen Huhl uber einen Schlag zu einer hohen Viechten, 6. zur Hölerwisen,

687 Zu Funkenreuth, Marktgemeinde Königstein.
688 Krottensee, Marktgemeinde Neuhaus an der Pegnitz, N.
689 Vgl. Glossar: Markbaum.
690 Königstein, Marktgemeinde Königstein.
691 Auerbach, Stadt Auerbach.
692 Sackdilling, Stadt Auerbach.

7. zur krumen Viechten am Pommershof[693], 8. zu einer Tannen und Hagenbuech, 9. zu einer großen Tannen, entlich zu einer andern dergleichen, wie in der Mappa L[itera] V zu sehen, B 4,

von deren zwischen der Hohen Magd und Reydigen Huhl hin 1. auf ein grosse [Fol. 34v] Tannen, 2. eine Buechen, 3. ein alte Buechen, 4. zum Ende der Hochmagd und Anfang deß Elbogens, 5. auf denn Wege vom Pomershof[694] gen Aurbach[695], 6. zu einem umbgefallenen Kerschbaum, 7. zu einer doppelten Viechten, 8. zu einer doppelten Tannen, 9. zu einer Pirckhen und Tannen beysam, entlich einer Tannen an Pomersriether[696] Velde, in der Mappa mit L[itera] W signirt, B 4,

### Strith

alda sich der Strith mit Aurbach anfecht und bis zu einer Tannen und Buechen N. 3 wehret, B 4.

### Grenitz

Von obgemehlter Tannen, L[itera] W, gehet die rechte Grenitz ferner forth 1. zu einer Tannen, unter deren der ander Stein, von deme heer bey dem Hunerbrun im Anfang deß Waldes, 2. zu einer andern Tannen, 3. zu einer Tannen [Fol. 35r] und Buechen, 4. zu einer Buechen, 5. auf einen Holtzwegen zu einer Tannen, 6. zur Creutztannen am Kirmreither[697] Steig, alda sich zur Rechten die ober Glaßhutten[698] anfecht und zur Linckhen der Schindelschlag, B 4.

### 9. Strith

Alhie fecht sich der 9. Strith mit Aurbach an und wehret bis zur Viechten an dem Wege zum alten Weiher[699], N° 9, B 4.

### Grenitz

Von obgemehlter Creutztannen No 6 gehet die rechte Grenitz zum 7. forth zu, zu einer Hege an dem Schindelschlag, 8. auf eine Tannen, 9. zu einer Viechten auf dem Wege zum alten Weiher, entlich auf ein ausgeflogene alte Viechten, bey deren sich zur Linckhen der Dornbuhel anfecht, wie L[itera] X zu sehen,

ferner zwischen dem Dornbuhel und der obern Glaßhutten forth 1. zu einer Viechten, 2. zum Anfang der mittlern Glaßhutten, B 4, [Fol. 35v].

### 10. Strith

Zwischen der Viechten N° 1 und Anfang der mittlern Glaßhutten ist mit Aurbach der zehende Strith, B 4.

### Grenitz

Die rechte Grenitz gehet an der mittlern Glaßhutten zum 3. forth auf eine Tannen, zum 4. einer andern Tannen

693 Pommershof, Wüstung, TrÜbPl Grafenwöhr.
694 Pommershof, Wüstung, TrÜbPl Grafenwöhr.
695 Auerbach, Stadt Auerbach.
696 Wohl verschrieben für „Pommershofer".
697 Zu Kürmreuth, Marktgemeinde Königstein.
698 Bei den folgenden drei Glashütten (obere, mittlere, untere) sind in der Karte keine Gebäude eingezeichnet (1603 wohl bereits abgegangen).
699 Dorfstelle Altenweiher, Stadt Vilseck. Der Ort liegt im TrÜbPl Grafenwöhr.

zue, 5. zu der dritten Tannen, 6. zu einem Stockh, darauf eine Tann gestanden, 7. zu einer Viechten, 8. zu einer andern Viechten, 9. zu einer bloßen Viechten, vor deren sich die unter Glaßhutten anfecht, entlich zwischen gemehlter Glaßhutten und dem Undultigen Brunnen hin zu einer dreykielichten [sc. dreikieligen] Tannen, in der Mappa Litera Y signirt, B 5.

Von dieser Tannen zeucht man zwischen gemehlten Holtzern zu Ende deß Hamerschlags 1. von der Straß, 2. in denn Undultigen Brun zur Linckhen [Fol. 36r] hinein gegen Bernrieth[700], 4.[701] zu einer Grueben, daraus ein Marchstein hinweg, welcher der dritte zwischen der Churpfaltz und Praitenstein sein solte. Alhie fecht zur Linckhen der Kuebuhel, zur Rechten der Gerstenbuhel an auf der Creutzstraß nach Aurbach[702] und denn alte Weyher[703], 5. an solcher Straß forth zu einer Viechten, 6. zu einer Vehrhen, 7. zu zwayen Holtzwegen in denn Kue- und Gerstenbuhel, 8. zur Scherwisen. B 5

## 11. Strith

Zwischen denn Holtzwege N° 7 und vorgesetzten Scherwisen No 8 ist der aylffte [sc. elfte] Strith zwischen Aurbach und Braitenstein.

## Grenitz

Von der Scherwisen gehet die rechte Grenitz 9. forth auf eine Verhen, an gemelther Wisen stehent, entlich zu einer verfaulten Pirckhen, die in der Tabella L[itera] Z signirt, B 5. [Fol. 36v]

Weither zeucht man an gemehlter Straß zum Altenweiher forth, 1. zu Ende der Scherwisen und Anfang deß Scherengels und Schaurschlags, 2. zu einer Zigen, 3. zu einer Pirckhen, dabey ein Reingrueb, darein der Scheerweiher ablaufft, alda sich zur Linckhen der Katzensteig anfecht, 4. zu einem Viechtenstumpf, 5. zu einer Lachenviechten, 6. zu einem alten Stumpf, 7. zu einer abgehauenen Pirckhen, die in Verboth liegt und bey deren sich zur Rechten daß Kreenholtz anfecht, B 5.

## 12. Strith

Von dem alten Stumpf No. 6 bis hieher ist der 12. Strith zwischen Aurbach und Praitenstein, B 5.

## Grenitz

Und gehet ferner die rechte Grenitz 8. forth zu einer Tannen, 9. zu einer Viechten im Anfang der Kreenwisen zur Rechten und [Fol. 37r] untern Waldspitz zur Linckhen, wie in der Mappa zu sehen bey dem teutschen Verschal [sc. Versal] A., B 5,

von welchem man gar zu Ende gemehlter Waltspitz zu 4 beysammen stehenden Viechten an einer Creutzstraß nach Aurbach[704], Kurnreith[705] und Altenweiher[706] khommet, dan zum 2. sich umb die Spitz zur Linckhen nach der Aurbacher Straß herumb lenckhet, zwischen dem Katzensteig und alten Wislein zu einer Pirckhen,

700 Bernreuth, Wüstung, TrÜbPl Grafenwöhr.
701 Ziffer 3 wurde ausgelassen.
702 Auerbach, Stadt Auerbach.
703 Dorfstelle Altenweiher, Stadt Vilseck. Der Ort liegt im TrÜbPl Grafenwöhr.
704 Auerbach, Stadt Auerbach.
705 Kürmreuth, Marktgemeinde Königstein.
706 Dorfstelle Altenweiher, Stadt Vilseck. Der Ort liegt im TrÜbPl Grafenwöhr.

3. wider zu der gleichen Pirckhen, 4. zu einer Verhen, 5. zu einer Pirckhen, 6. zu einer Viechten, 7. zu einer Viechten an Kalbsreuther[707] Straß, 8. zu einem Stockh, 9. zu einer Aichen, entlich wider zu dergleichen eine khommet, als L[itera] B zu sehen, B 5.

### Strith

Von dem Stockh N° 8 bis zu der Aichen No 9 ist der 13. Strith mit Aurbach. [Fol. 37v]

### Grenitz

Von obgemehlter Aichen L[itera] B gehet die rechte Grenitz forth 1. zu einer Viechten, bey deren sich zur Rechten der Schreybersbrand anfecht, 2. zu einer Vorhen, 3. zu zwayen Altwegen, 4. zum Anfang deß Holtzes, Aicha genanth, 5. zu einer Zigen, 6. zu einer Aichen.

### 14. Strith

Vom Anfang deß Aichaholtzes N° 4 bis hieher zur Aichen No 6 ist der 14. Strith mit Aurbach.

### Grenitz

Und gehet zum 7. die rechte Grenitz forth auf eine Viechten, 8. zu einem Stockh, bey deme sich zur Rechten der Seyboldstein, zur Linckhen aber der Holnvels anfecht auf einer Creutzstraß, 9. [Fol. 38r] zu einer Zigen, entlich zu einem Aichenstreußlein, alda ein Lachrays[708] gestanden und abgehauen worden, L[itera] C, A 5,

von wolchem weither forth 1. zu drey Aichen und einer Viechten, 2. zu einer Viechten, 3. zu einer Grueben, in deren ein Lachzigen gestanden, 4. zu einer Viechten, 5. zu einer Aichen und Viechten zugleich, 6. zu einer doppelten Verhen, 7. zu einer Viechten, bey deren zur Linckhen der Scherrweiher, 8. wider zu einer Viechten, 9. zu einer Verhen, entlich zu einem aichenen Stockh, in der Mappa L[itera] D signirt, A 5.

### 15., 16. Strith

Zwischen der Viechten N° 8 und Vorhen No 9 ist der 15., item zwischen der Vorhen No 9 und [Fol. 38v] dem aichenen Stockh, L[itera] B signirt, ist der 16. Strith mit Aurbach, B 5.

### Grenitz

Und gehet von solchem die rechte Grenitz forth zwischen denn Schafstelln 1. zu einer gelachten Vohrhen [!], 2. wider zu dergleichen eine, 3. zu einer Binbeutten[709], 4. zu einer Verhen an Hopfenaber[710] Straß von Kurmbreith[711] heer, 5. zu einer Zigen, 6. zu einer Viechten, 7. zu einer Tannen am Holtzwege gen Ebersberg[712], 8. zu einer Tannen, 9. fur einen ausgedorten Apfelbaum, B 5,

707 Zu Kalchsreuth, Gemeinde Edelsfeld.
708 Vgl. Glossar: Lachbaum.
709 Vgl. Glossar: Bienenbeute.
710 Zu Hopfenohe, Wüst TrÜbPl Grafenwöhr.
711 Kürmreuth, Marktgemeinde Königstein.
712 Ebersberg, Wüstung, TrÜbPl Grafenwöhr.

## 17. Strith

nach wölchem die Aurbacher zu weith auf die Rechte in die Latenloe hinein wollen.

## Grenitz

Entlich gehet die rechte Grenitz zu einer Reingrueben bey dem [Fol.39r] Gotzenweiher, wie in der Mappa L[itera] E zu sehen, A 5.

Von solchem Weiher, wolcher zur Linckhen an der Grenitz liget, zeucht man 1. forth bis zu deßen Ende, 2. zu einer alten Viechten, 3. zu einer alten Tannen, 4. zwischen dem Golzenholtz und der Lattenloe hin auf ein neu gelachte Tannen anstath einer alten, so abgegangen, 5. zu einer Viechten auf dem Creutzweg nach Aurbach[713] und Ebersberg[714], 6. zu einer Bintannen, 7. einer Lachtannen, 8. zu einer Tannen, bey deren man von der Straß weichet, 9. alda man wider darauf khommet, entlich auf deß Gotzenweihers Tam, L[itera] F, A 4.

## 18. Strith

Von der Tannen N° 8 ist bis hieher der 18. Strith mit denn Aurbachern.

## Grenitz [Fol. 39v]

Und gehet auf solchem die Grenitz forth zu einer Aichen und Tannen, 2. dann zwischen dem Bernwinckhel und der Lattenloe hin zu einem Marchstumpf, 3. zu einer Verhen.

## 19. Strith

Von von der Aichen N° 1 bis hieheer ist der 19. und letzte Strith im Aurbacher Walde.

## Grenitz

Und gehet die rechte Grenitz ferner forth 4. zu einer Verhen, bey wolcher man von der Bernriether[715] Straß in die Lattenloe abweichet, 5. zu einem Pierbaum am Haunackher zur Linckhen, so mit Holtz verwachsen, 6. gar fur gemelth Holtz hinaus, alda die Lachen mit denen von Aurbach aufheren und die Marchstein ausser deß Waldes anfangen, wie die mit ihren Numeris hernach [ Fol. 40r] volgen und erstlich zwischen dem aurbachischen Heyling- und dem praitensteinschen Lattenloeholtz hin stehen.

Der erste stehet unter einer Tannen bey dem Schlierackher und wendet sich dabey die Grenitz wider herumb gegen dem obern Waldzipfl, A 4.

2., 3., 4., 5., 6.: Die stehen im Thal zwischen obgemehlten Holtzern und an der Lattenloe zur Rechten hin. Alsdann wendet sich die Grenitz auf gen Berge gegen Mitternacht neben dem Heyligenholtz zur Linckhen hin uber die Rinnloewisen,

an deren der 7. am Hamerwege, der 8. bey dem Rinloeweiher, der 9. in der obern Rinloewisen, der 10. zu Ende deren stehet. N.B.: Zwischen dem 6. und 7. Stein ist auch ein Lachreiß am Heyligenholtz. [Fol. 40r]

Von solchem 10. Stein gehet die Grenitz ferner gen Berg fur ein Verhen und Viechten zum 11., so herwerths der

713 Auerbach, Stadt Auerbach.
714 Ebersberg, Wüstung, TrÜbPl Grafenwöhr.
715 Zu Bernreuth, Wüstung, TrÜbPl Grafenwöhr.

Amberger Straß gen Aurbach[716] gehet, in einem Schlag, bey welchem sich solche wider nach Hanbach[717] auf denn 12. und 13. herwerths gemehlter Straß wendet. A 5

N.B.: Zwischen yetzgedachten zwaien Steinen hat an heuer ein Son sein Muetter erschlagen, ist deren todte Leichnam nach Aurbach gefuhret und hernach der Muettermorder, so sich selbs in die Gefangnuß eingestellet, alda gerichtet worden, A 5.

Von dem 13. Stein gehet man uber die Amberger Straß und zeucht neben solcher zur Rechten, auch an dem H[eyligen]holtz zur Linckhen, hin fur 4 Zigen zum 15., 16., und 17. Marchstein, [Fol. 41r]

wolcher an einer Heng nit weith von dem Wöschweiher stehet, und von welchem man auf denn 18., so neben gemelthem Weiher, dann uber deßen Tam fur einen aichenen Stumpf an der Hopfenaber[718] Straß zu dem 19. neben dem Hollweiher khommet, A 5.

Der 20. stehet zu Ende deß ersten, der 21. ist verlorn worden und die Grueb noch vor Augen bey dem andern Hollweiher, A 5.

Der 22. stehet zu Anfang deß dritten, der 23. am Tam gemehlten Hollweihers,

von wolchem man dem vierthen Hollweiher zur Linckhen nach uber die Hollwisen fur ein Aichen forthzeucht und zu einer Grueben kombt, in deren der 24. Stein gestanden, A5. [Fol. 41v]

Alhie gehet man uber deß 4. Höllweihers Tam, zu wolches Ende der 25. Stein stehet, an der Eggersberger[719] Straß aus dem Walde.

Bey diesem 25. Stein wendet sich die Grenitz abermals gegen Mitternacht durch daß Hollholtz fur den 26. Stein, der unter einer Verhen, den 27., wölcher gleichsfals unter einer Vorhen und denn 28., der unter der dritten Vorhen an vorgemehlter Straß stehet.

Der 29. stehet heraußen im Hollvelde und Wismath, wie auch der 30., so ausgeackhert worden, und bey deme sich die Grenitz wider gegen Morgen

auf denn 31., 32., 33., 34., 35. Stein zu lenckhet, wolche nach dem [Fol. 42r] Trad- und Schafweiher hinab in einer Wisen stehen,

wie auch der 35. und letzte, von welchem man an die Kuetrifft und zum Ende deß Schafweihers kombt, bey deßen Giesbötte[720] sich daß churpfelzisch Ambt Aurbach endet und daß bambergische zu Vilseckh anfecht, also abermals drey Herschafften aneinenderstoßen, und lenckhet sich alhie die Grenitz wider gegen Mittag, A 6.

## Grenitz mit dem bambergischen Ambt Vilseckh

Erste Stein: Zwischen dem Landgricht Sultzbach und der Pfleg Vilseckh seinth 29 ordentliche Marchstein durch denn Vilseckher und Praitensteiner Wald. Der 1. stehet unter [Fol. 42v] einer Viechten an Zeltenreither[721] Straß am Straßholtz.

Der ander und dritte stehen auch an gemehltem Holtz an der Amberger Winterstraß.

716 Auerbach, Stadt Auerbach.
717 Hahnbach, Marktgemeinde Hahnbach.
718 Zu Hopfenohe, Dorfstelle,TrÜbPl Grafenwöhr.
719 Wohl verschrieben für Ebersberg, Wüstung, TrÜbPl Grafenwöhr.
720 Vgl. Glossar: Gießbett.
721 Zu Zeltenreuth, Wüstung, TrÜbPl Grafenwöhr.

Der 4. stehet an der Straßwisen, der 5. am Straßwei[her] heerwerths bey einem aichenen Stumpf,
von deme die Grenitz der Straß nach uber gemehlten Weihers Tam fur einen Bierbaum, darauf stehent, zum 6. Stain gehet, bey deme man von der Amberger Straß abweichet,
und zwischen dem Linda und Riglholtz auf denn 7. an der Haunersriether[722] Straß zuezeucht.
Der 8. stehet unter einer Viechten, [Fol. 43r] der 9. unter einer Verchen an gemehlter Straß und fecht dabey zur Rechten an der [!] Seuboltzstein, zur Linckhen die Postloe, A 6.
Von diesem khombt man fur eine Viechtenstumpf, alda sich zur Linckhen der Lindenschacht anfecht, zu dem 10. Stein unter einer Aichen stehent, A 6,
dan zwischen der Seubaltzloe und dem Lindenschacht hin fur ein Lachreis und alte Marchlinden, auch Zigen und Aichen, zum 11. Stein, der [an] denn Seybaltzer Weihern stehet, A 6.
Von dannen gehet die Grenitz zwischen dem Aichenschacht und Linden fur ein Marckhviechten zum 12. Stein unter einer Verhen und fecht dabey zur Rechten der Schreybersbrand an, A 6,
dan weither an der Haunersreither[723] [Fol.43v] Straß fur ein Lachenzigen bey denn vilseckhischen Weyhern in dem Lindenschacht uber daß Bruckhlein zum 13. Stein, bey welchem sich zur Rechten daß Alte Wislein anfecht,
von wölchem man zwischen dem Lindenschacht und Altwislein fur ein Aichreys zum 14. Stein kombt, so unter 3 Aichen stehet,
dan zwischen denn Judenseeweihern, deren einer zur Rechten, vier aber zur Linckhen ligen, hin fur ein alte Zigen und Lachenreiß zum 15. unter einer Aichen, dan zu dem 16. in dem Judengrund an der obern Waldspitz.
N.B.: Bede Waldspitzen sein nur 200 Passus geometricos[724] von einander, als in der Mappa zu sehen, B 5, B 6. [Fol. 44r]
Von hinnen gehet die Grenitz an dem Kalbsreither[725] Wege forth zwischen dem Cramercreutz zu dem 17. und 18. Stein, von deme nit weith zur Rechten im Holtz ein Creutzstein stehet, bey deme ein Cramer erschlagen worden, daheer daß Holtz seinen Nahmen, B 6.
Alsdan zeucht man uber den Wege von Pomershof[726] auf denn Altenweiher[727] zum 19. Stein unter einer Viechten an der Heringnaber[728] Straßen, B 6,
item zu dem 20. unter einer zwuselten Viechten, und fecht bey solchem zur Rechten der Mittelruckh an, B 6,
ferner an gemehlter Straß zu der Egschayd nach Hauners-[729] und Kalbsreith[730], an der der 21. Stein stehet und bey wolchen sich zur [Fol. 44v] Rechten der Stainhauffen, zur Linckhen daß Holtz bey denn vier Pirckhen anfecht, B 6.
Zwischen benenthen Holtzern gehet die Grenitz an Heringnaber oder Kalbsreither Straß forth zum 22. unter einer Zigen, B 6,

722 Zu Hannesreuth, Marktgemeinde Königstein.
723 Zu Hannesreuth, Marktgemeinde Königstein.
724 Vgl. Glossar: Passus.
725 Kalchsreuth, Gemeinde Edelsfeld.
726 Pommershof, Wüstung, TrÜbPl Grafenwöhr.
727 Dorfstelle Altenweiher, Stadt Vilseck. Der Ort liegt im TrÜbPl Grafenwöhr.
728 Heringnohe, Stadt Vilseck.
729 Hannesreuth, Marktgemeinde Königstein.
730 Kalchsreuth, Gemeinde Edelsfeld.

item fur ein Zigen uber den Wege vom Altenweiher[731] nach Kurmreith[732] hin zum 23. bey der Vorschtwisen, B 6, dan zum 24., an gemehlter Wisen bey dem Traydweiher stehent, B 6,

von welchem man ferner fur die Saugreben zur Linckhen und denn Scheerweiher zur Rechten zum 25. Stein khombt, bey deme sich daß Lerchenholtz und der Kolnberg anfecht, B 6, [Fol. 45r]

dan zwischen beeden Holtzern ferner zum 26. unter einer Verhen bey dem Neuenweiher,

und weither zum 27. bey gemehltem Weiher, item zum 28. an dem Zenckhelholtz und der Egschayd nach Sigres[733] und Kalbsreith[734]. Alhie horen die Stein zwischen Vilseckh und Praitenstein auf,

und seinth weither bis zum Ende deß Praitensteiner Waldes, zwischen dem Kolnberg und Zenckhlholtz, an der Heringnaber[735] Straß auf der Grenitz 1. eine Viechten, 2. ein Viechten, 3. ein Zigen, 4. ein Verhen, 5. ein Verhen, 6. ein Viechten, von deren man gar fur gemehlte Holtzer hinauszeucht bis an denn Schlag zur Linckhe[n], da vor Jharen ein Vogelherd[736] gestanden und davon denn Nahmen. [Fol. 45v]

Alhie horet der Praitensteiner Wald zur Rechten auf und fahen der Kalbsreither[737] Grunde an, A 6.

### Strith

Von denn 28. Stein bis hieheer ist zwischen Vilseckh und Praitenstein die Grenitz und daß Zenckhelholtz stritig. Die Vilseckhischen wollen von beruhrter Straß und Stain, dem Wege nach Sigres[738] bis auf die Vilseckher[739] Straß nach Nurnberg und denn an solcher von dem Zenckhlholtz im Velde wider herumb zu dem Vogelherde, A 6,

### Grenitz

von wölchen die rechte Grenitz entlich an die Straß auf Sidl[740] und Köteritz[741] forth gehet fur ein Lachenreys, zur Linckhen am Kohlschlag neben gemehlter Straß stehent, zu dem Stein, von wölchem diese Grenitzbeschreybung angefangen worden, A 6.

[Fol. 47r]

## Daß andere Buech der Beschreibung deß Landgrichts Sultzbach

### Furstliche Landgrichts und Castengüether

Poppenrieth[742] 20 [sc. Herdstätten], Frechteltzveld[743] 35.

[Fol. 47v - 48v: Leerseiten]

731 Dorfstelle Altenweiher, Stadt Vilseck. Der Ort liegt im TrÜbPl Grafenwöhr.
732 Kürmreuth, Marktgemeinde Königstein.
733 Sigras, Gemeinde Edelsfeld.
734 Kalchsreuth, Gemeinde Edelsfeld.
735 Zu Heringnohe, Stadt Vilseck.
736 Vgl. Glossar: Vogelherd.
737 Zu Kalchsreuth, Gemeinde Edelsfeld.
738 Sigras, Stadt Vilseck.
739 Zu Vilseck, Stadt Vilseck.
740 Sigl, Stadt Vilseck.
741 Ködritz, Stadt Vilseck.
742 Poppenricht, Gemeinde Poppenricht.
743 Frechetsfeld, Gemeinde Birgland.

[Fol. 49r]

## Furstliche Höltzer

Ob[er] Wagenseß, Unt[er] Wagenseß, Aigen, Pesenberg, Hausburg, Peylnthal, Saala, Popperg.
[Fol. 49v]

## F[ürstliche] Weiher

O[berer] Aigenw[eiher], U[nterer] Aigenwey[her], Kemnater W[eiher], Straßweyh[er], Schönweiher, Haydweiher oder Fetzweyher[744]
[Fol. 50r]

## F[ürstliche] Hoffmarch

### Rosenburg[745]

Rosenburg, ein alte Hoffmarch, am Rosenbach ligent, alda ein Schloß, Dorff, Kirch, Pfarr, Wirthshauß.
Unterthanen: Rosenburg 29 [sc. Herdstätten], Praitenbrun[746] 1 [sc. Herdstätte].
Holtzer: Aichelberg, Viechta [Fol. 50v]
Weiher:[747]
Grenitz: Ein Marterseul neben dem Castenbuhel[748] am obern Wege von Rosenberg nach Sultzbach.
[Fol. 51r]

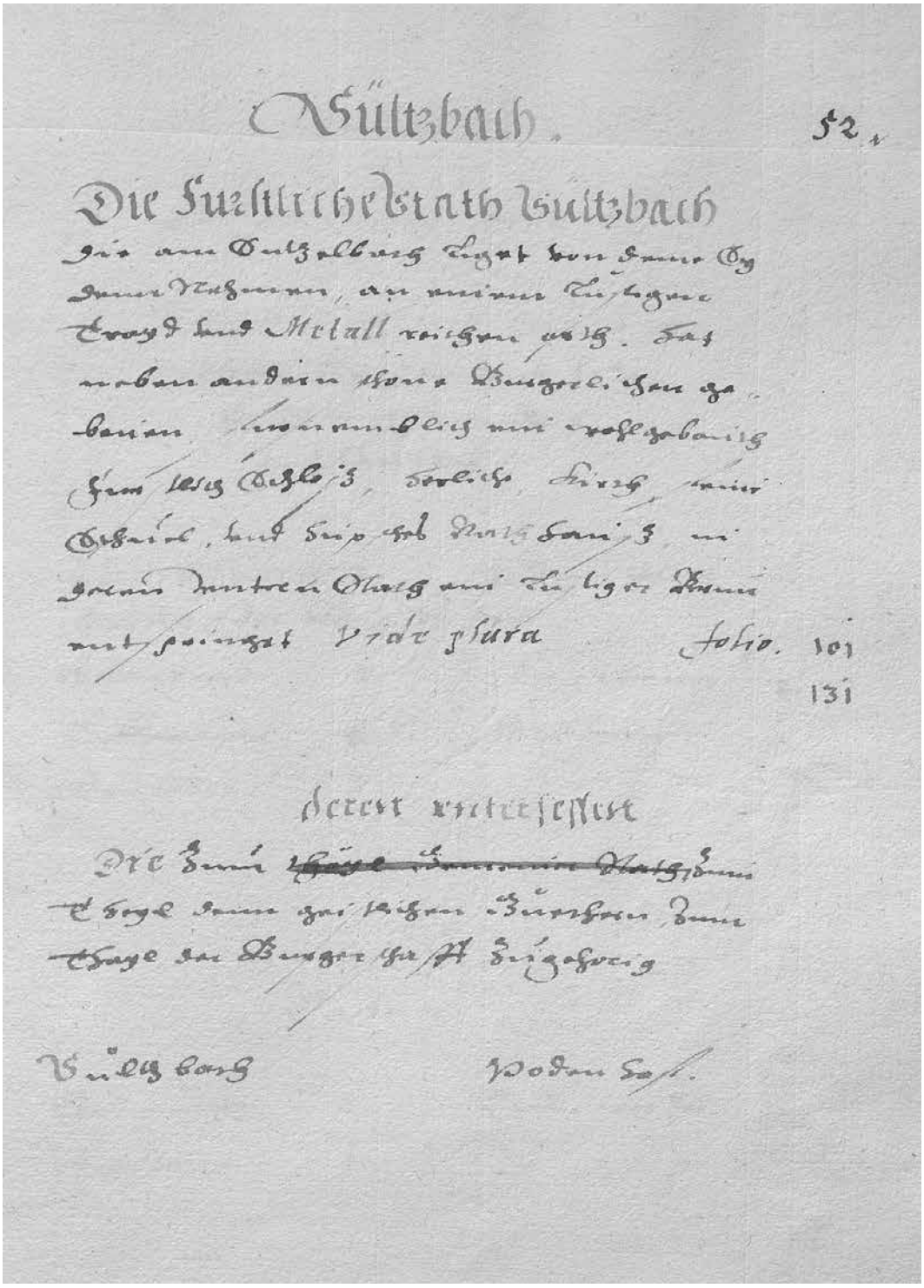
### Popperg[749]

Popperg, ein alth Landseßengueth, alda ein Burchstall[750], Dorf, Wierthshauß und Schmit.
Unterthanen: Popperg 5 [sc. Herdstätten], Grometshofen[751] 4 [sc. Herdstätten].
Holtzer: Schloßperg. [Fol. 51v]
Weiher, Grenitz [752]
[Fol. 52r]

## Sultzbach

Die furstliche Stath Sultzbach, die am Sutzelbach liget, von deme sy denn Nahmen, an einem lustigen trayd- und metallreichen Orth, hat neben andern schöne burgerlichen Gebeuen, furnemblich ein wohlgebauth furstlich Schloß, herliche Kirch, feine Schuel und hupsches Rathhauß, in deren untern Stath ein lustiger Brun

744 Die Wörter „oder Fetzweyher" wurden von anderer Hand eingefügt.
745 Hofmark Rosenberg, Rosenberg, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
746 Breitenbrunn, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
747 Überschrift ohne Folgetext.
748 Die Wörter „neben dem Castenbuhel" sind mit einer gepunkteten Linie unterlegt.
749 Hofmark Poppberg; Poppberg, Gemeinde Birgland.
750 Vgl. Glossar: Burgstall.
751 Gronatshof, Gemeinde Birgland.
752 Überschriften ohne Folgetext.



Sültzbach. 52r

Die Kurfürstliche Stadt Sultzbach

Folio. 101

131

Sceret interessirt

Sültzbach

Vodem Sch.

*Folio 52r der Beschreibung des Landgerichts Sulzbach von Christoph Vogel, 1603 (BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Sulzbach 2c)*

entspringet. Vide plura folio 101, 131.

Deren Unterseßen, die zum Theyl denn geistlichen Guethern, zum Thayl der Burgerschafft zugehorig: Sultzbach, Podenhof[753]. [Fol.52v: Leerseite]

[Fol. 53r]

Der Inwohner und Burger Guether alda

Herrn Doctoris Christophori Reichhardens f[ürstlich] p[falzgräflich] sultzbachischer Rath und Cantzlers: Etzmansdorff[754], 3 [sc. Herdstätten] und ein alth Schloß oder Burckhstall[755], Schonlind[756] 3, Kaurhaim[757] 2, Luckhenrieth[758] 1 [2 ?], Riglshofen[759] 1, Trandorf[760] 1 [sc. Herdstätte].

Junckher Veith, Castner: Galmuntz[761] 2 [sc. Herdstätten], einen Weiher, Kegelhaim[762] 1. [Fol. 53v]

H[err] Doctor Philipp Reichhard: Großfaltz[763] 1 [sc. Herdstätte], item denn gantzen Zehent alda.

Herr Bürgermeister Weyßman: Gayßa[764] 9 [sc. Herdstätten], vide folio[765]; dritttheyl Zehent zu Niederrieth[766]. [Fol. 54r]

Cronach: Luckhenrieth[767] 1, Niederrieth 2, Aursperg[768]2, Riglshof[769] 1, Schwenth[770] 3 [sc. Herdstätten]; Zehent: Niderrieth 1/3 Theyl, Oberrieth[771] ½ Theyl, Mennles[772] ½ Theyl.

Haffner: Grafenmuhl[773] 1 [sc. Herdstätte], ihr f[ürstliche] G[naden] die Obrigkheit darauf. [Fol. 54v]

Hutzler: Hutzlmuhl, Sauerzapfmuhl[774] 1 [sc. Herdstätte].

Pfintzing: Galmuntz[775] ½, Hehelberg[776] 1 [sc. Herdstätte]. [Fol. 56r]

Holtzer: Sternsteiner, dem Paurn alda; Fetzen, gmainer Stath.

Weiher: Statweiher; Behelter; Kleinfaltzweiher[777] gehort den Burgern. [Fol. 56v]

Portumb[778]

753 Bodenhof, Gemeinde Illschwang.
754 Etzmannshof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
755 Vgl. Glossar: Burgstall.
756 Schönlind, Gemeinde Neukirchen.
757 Kauerheim, Gemeinde Alfeld, N.
758 Lockenricht, Gemeinde Neukirchen.
759 Wohl Riglashof, Gemeinde Edelsfeld.
760 Trondorf, Gemeinde Neukirchen.
761 Gallmünz, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
762 Kegelheim, Gemeinde Birgland.
763 Großenfalz, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
764 Gaißach, Marktgemeinde Königstein.
765 Foliozahl fehlt.
766 Niederricht, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
767 Lockenricht, Gemeinde Neukirchen.
768 Augsberg, Gemeinde Illschwang.
769 Wohl Riglashof, Gemeinde Edelsfeld.
770 Wohl Schwend, Gemeinde Birgland.
771 Oberricht, abgegangen bei Niederricht im Gebiet der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
772 Mönlas, Marktgemeinde Königstein.
773 Grafenmühle, aufgegangen in Sulzbach-Rosenberg.
774 Von anderer Hand eingefügt, wohl identisch mit Hitzelmühle, vgl. Anm. 199 u. 1199.
775 Gallmünz, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
776 Hellberg, Gemeinde Weigendorf.
777 Zu Kleinfalz, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
778 Überschrift ohne Folgetext.

[Fol. 56r] [779]

## Eismansberg[780]

Eismansberg, ein Hoffmarch, alda ein Schloß, Kirch, Pfarrhof, Breu-, Wierths-, Badhauß und Schmit. Vide plura lib. 4, fol. 109, 127, 141.

Hinterseßen: Eysmansperg 18 [sc. Herdstätten], Steckhlberg[781] 1 [sc. Herdstätte].

## Höltzer

Ratzenholtz, Trutenberg, Sala. [Fol. 56v]

## Weiher[782]

## Grenitz

Diese Hoffmarch hat ihren sonderwahren Mappen, dann sy ausser dem Landgricht zwischen der Churpfalz[783] und Nurnberger Gebieth[784] liget und mit denn Embtern Pfaffenhofen[785], Hainburg[786], Altorf[787] und Reicheneckh[788] grenitzet.

## mit dem Ambt Pfaffenhofen

fecht sich die Grenitz an hinder [Fol. 57r] Doppersrieth[789] bey einer Egschayd und Marter, alda drey Herschafften zusammenstoßen, die Churpfaltz, Sultzbach und Nurnberg,

gehet von dannen auf eine hohe Linden, hinder Doppersrieth in der Wisen stehent, dann der Straß nach mitten durch gemehltes Dorf,

ferner am Muhlsteig zu einem hagenbuechenen Stockh am Eckh deß Braitholtzes und der Straß von Traunfeld[790] auf Eysmansberg.

N.B.: Weyln der Marchpaum hinweckh und der Stockh verfaulet, hat Pfleger zu Pfaffenhofen, Steffan Donhauser, begerth, alda einen Stein zu setzen.

Weither von diesem Stockh gemehltem Muhlsteig nach gen Thal auf die Contz- oder Erhardmuhl[791], zwischen denn Redern durch in denn Traunfelder Pach,

---

779 Folionummer 56 wurde zweimal vergeben.
780 Hofmark Eismannsberg, Eismannsberg, Stadt Altdorf, N. Zur Hofmark Eismannsberg hat Vogel 1603 eine eigene Beschreibung erstellt, die auch im Rahmen dieser Edition bearbeitet wurde.
781 Stöckelsberg, Gemeinde Berg bei Neumarkt i. d. Opf (künftig: Berg), NM.
782 Überschrift ohne Folgetext.
783 Kurpfalz.
784 Zur Reichsstadt Nürnberg gehörig.
785 Kurpfälzisches Pflegamt Pfaffenhofen.
786 Kurpfälzisches Pflegamt Haimburg.
787 Reichsstadt-nürnbergisches Pflegamt Altdorf.
788 Reichsstadt-nürnbergisches Pflegamt Reicheneck.
789 Dippersricht, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
790 Traunfeld, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
791 Eratsmühle, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.

und alsdann gemehlten Pach ab und ab fur Moppetzhofen[792], die Maurersmuhl[793], Eysmansberg bis an den Rotenstein, bey welchem Holtz sich daß Ambt Pfaffenhofen endet und [Fol. 57v] die Pflege Hainberg anfecht.

## Grenitz mit dem Ambt Hainberg

Von hinnen ferner dem Pach und deßen alten Lauf nach bis zum Pfarrhof gen Hagenhausen[794], hinder welchem herwerths der 1. nurnbergische Stein stehet und alda daß Ambt Hainberg auf-, daß Ambt Altorf aber anfecht.

## Grenitz mit dem nurnbergischen Ambt Altorff

Von gemehltem 1. Stein (an deme, wie auch an volgenden, daß pfeltzisch und nurnbergische Wappen) gehet die Grenitz neben dem Pfarrhof zur Linckhen wider heerwerths uber die Hagenhauser Wisen auf denn Wege von dannen nach Eysmansberg und Rieden[795] zu dem 2. Stein an gemehltem Wege im Anfang der Roten Leutten und deß Tieffenthals,

dan weither durch die Rothe Leutten [Fol. 58r] zur Rechten zu Ende der Roten Leuthen zum 3. Stein, zwischen dem Tieffenthal, auch der Riedener Veld und Wismath, stehent,

ferner zwischen dem Riedenerberg und Tieffenthal zur Rechten herumb anfengelich uber daß Riedener Wismath, dann einer Straßen und Waßerrunsel nach bis zu Ende deß Tieffenthals und uber der Jachenhauser[796] Veld hinaus zum 4. Stein, an wolchen 3 Velder stossen, der Eysmansberger, Jachenhauser und Riedener,

von solchem strackhs auf daß nurnbergische Dorf Oberrieden[797] und neben solchem zur Linckhen hin durch Hansen Kellermans alda Hof, deßen Stadl zur Rechten hierinnen bleybet, dann der Straß nach gen Berg auf denn Fuerwege vom Klingenhof[798] gen Doppersrieth[799] zur Blechenen Marter zum 5. nurnbergischen Stein, bey deme sich daß Ambt Altorf endet und Reicheneckh [Fol. 58v] anfecht, also abermals drey Embter aneinanderstossen.

## Grenitz mit Reicheneckh

Von dieser Marter gehet gemelther Straß nach von Popperg[800] auf Nurnberg die Grenitz hin und hin neben dem Kreuth zur Rechten und dem Salach zur Linckhen fur die Santgrueb und Hertelsbuechen bis zur Marter, dabey diese Grenitzbeschreybung angefangen worden.

## Stritige Grenitz mit der Churpfaltz und Nurnberg zugleich

Beedeß, das Ambt Hainberg und Altdorf, wihl die Grenitz nit bis gen Hachenhausen an denn Pfarrhof, sondern nur bis an daß Orth gestendig sein, an welchem der Traunfelder[801] Pach von seinem alten Lauf [Fol. 59r] abwei-

792 Wappeltzhofen Stadt Altdorf, N.
793 Mauertsmühle, Gemeinde Berg, NM.
794 Hagenhausen, Stadt Altdorf, N.
795 Ober-/Unterrieden, Stadt Altdorf, N.
796 Zu Hagenhausen, Stadt Altdorf.
797 Oberrieden, Stadt Altdorf, N.
798 Klingenhof, Gemeinde Offenhausen, N.
799 Dippersricht, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
800 Poppberg, Gemeinde Birgland.
801 Zu Traunfeld, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.

chet, einem neuen nach auf die Hagenhauser Muhl, marchen also daß gantz Wismath herwerths Hagenhausen hinaus.

### Stritige Grenitz mit dem Ambt Altorff alleine

Das Ambt Altorff wihl von dem 4. Stein, vor dem Tieffenthal in Eysmansberger Velde stehent, strackhs uber Eckh auf einen Velsen, dergleichen meer in derselben Refier, so an der Landstraß vom Popperg[802] auf Nurnberg liget, ubersehet also denn 5. Stein bey der Plöchenen Marter und wihl alles Velde der Riedener[803], wie auch die drey Holtzer, daß Kreuth, Erlagestell und Engeloe, hinausmarchen, also dem Landgrichte Sultzbach hohe Obrigkheit und Jagensgerechtigkheit nehmen. Trifft 3 Vierthl Meyl im Gezirckh. Vide plura libro 4, [Folio] 108, quinto [sc. libro 5], [Folio] 141.
[Fol.59v: Leerseite]
[Fol. 60r]

## Liechteneckh[804]

Ein alth Schloß und khleines Dorff , vide plura lib. 5, fol. 127.
Hindersessen: Liechteneckh 7, Kurscherdorf[805] 2, Gundersrieth[806] 1 [sc. Herdstätte].
Holtz: Hochbrunn, Cranberg, Alte Berg, Spitzberg. [Fol. 60v]
Weiher, Grenitz [807]
[Fol. 61r]

## Haunritz[808]

Ein Schloß und Dorff, darinnen ein Capelln, Papiermuhl, Breu- und Wierthshauß, vide plura fol. 127.
Hintersessen: Haunritz 15, Irnhuhl[809] 1, Emerrieth[810] 3, Fallmuhl[811] 2 [sc. Herdstätten].
Holtz: Santgrueb, Alte Berg. [Fol. 61v]
Weiher: Muhlweiher, G 3.
Grenitz: Daß Fraiselorth[812] ist alda bey dem Wierthshauß unter einer Linden, G 3.

802 Poppberg, Gemeinde Birgland.
803 Wohl Unterrieden, Stadt Altdorf, N.
804 Hofmark Lichtenegg, Lichtenegg, Gemeinde Birgland.
805 Kutschendorf, Gemeinde Birgland.
806 Guntersrieth, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
807 Überschriften ohne Folgetext.
808 Hofmark Haunritz; Haunritz, Gemeinde Weigendorf.
809 Ernhüll, Gemeinde Weigendorf.
810 Ammerried, Gemeinde Birgland.
811 Fallmühle, Gemeinde Weigendorf.
812 Vgl. Glossar: Fraiselort.

[Fol. 62r]

## Hegen[813]

Hegen, ein Dorf, alda ein Wierthshauß, Schmit und Bad, ligt wie Haunritz an der Nurnberger Straß, vide plura fol. 127.

Hindersessen: Heegen 18 [sc. Herdstätten].

Holtz: Huettberg, Kurscherholtz. [Fol. 62v]

Weiher: Zu Oberhegen entspringt ein Bach, in deme gueth Verchen[814] seinth.

Grenitz: Daß Frayselorth ist an der Straß nach Sultzbach gegen Buechelberg[815] bey einem buerbaumen[816] Stumpf, G 4.

[Fol. 63r]

## Rueprechtstein[817] und Neukirchen[818]

Rueprechtstein, ein Schloß, dabey ein Ambthauß, und gehort darzue die Pfarr und Landseßerey[819] Neukirchen. Vide plura folio 106, 127, 142.

Hindersessen: Neukirch, alda ein Kirch, Pfarr, Wierthshauß, Schmit und Bad, 34 [sc. Herdstätten]; Rueprechtstein 2, Peylnstein[820] 7, Etzelwang[821] 3, Erckhelsdorf[822] 2, Lehen[823] 3, Oberrainbach[824] 1, Pentzenhof[825] 1, Schmiestath[826] 2, Hamerlehen[827] 6, Heichling[828] 1 [sc. Herdstätte].

Holtz: unterm Hag, am Harth, im Haselgrab[en], in Viechta. [Fol. 63v]

Weiher:[829]

Grenitz: Von Rueprechtstein furth man die Gefangenen fur Kirchenrainbach[830] und Neydstein[831] gen Neukirch, von dannen antworthet man sy zu einer stainernen Seulen, vor Neukirch an der Egschayd nach Peylnstein[832] und Schonlinden[833] stehent, bey der Hoffgaß, F 4.

---

813 Hofmark Högen; Högen, Gemeinde Weigendorf.
814 Vgl. Glossar: Ferchen.
815 Büchelberg, Gemeinde Neukirchen.
816 Vgl. Glossar: Bierbaum.
817 Hofmark Rupprechtstein; Rupprechtstein, Gemeinde Etzelwang.
818 Hofmark Neukirchen; Neukirchen, Gemeinde Neukirchen.
819 Vgl. Glossar: Landsässerei.
820 Peilstein, Gemeinde Neukirchen.
821 Etzelwang, Gemeinde Etzelwang.
822 Erkelsdorf, Gemeinde Neukirchen.
823 Lehendorf, Gemeinde Etzelwang.
824 Oberreinbach, Gemeinde Neukirchen.
825 Penzenhof, Gemeinde Etzelwang.
826 Schmidtstadt, Gemeinde Etzelwang.
827 Lehenhammer, Gemeinde Etzelwang.
828 Heuchling, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
829 Überschrift ohne Folgetext.
830 Kirchenreinbach, Gemeinde Etzelwang.
831 Neidstein, Gemeinde Etzelwang.
832 Peilstein, Gemeinde Etzelwang.
833 Schönlind, Gemeinde Neukirchen.

[Fol. 64r]

## Neidstein[834]

Neidstein, ein Schloß, Ambthauß und Stadl dabey. Vid[e] plura fol. 128, 144.

Hintersessen: Neydstein 2 [sc. Herdstätten], Albersdorf[835] 3, Etzelwang[836] 11, Irnhuhl[837] 1, Albersdorf[838] 7, Erckhelsdorf[839] 3, Munchen[840] 2, Pentzenhof[841] 2, Gayßhaim[842] 1, Schnellersdorf[843] 2, Lehen[844] 2.

Holtz: Holnberg, Gayskirch. [Fol. 64v]

Weiher: [845]

Grenitz: Dieser Landsesserey Frayselbaum[846] stehet in der Gundersleutten an der Straß nach Neukirch[847] gegen der Zieglhutten[848] uber, F 4.

[Fol. 65r]

## Holnstein[849]

Holnstein, ein woh[l]erbauth Schloß und Dorf, darinn ein Capelln, Wierths-, Breuhauß, Schmit und Bad, E 4. Plura vide folio 152 [?], 128, 145.

Hintersessen: Holnstein 15 [sc. Herdstätten], Haghof[850] 1, Hundsboden[851] 1, Etzelwang[852] 4, Bernrieth[853] 5, Gerartzsberg[854] 1, Ob[er] Rainbach[855] 11, Mittelrainb[ach][856] 2, Edltzveln[857] 14 [sc. Herdstätten].

Holtz: Hannekham, Brunnberg, Eysenbach, Arnholtz. [Fol. 65v]

Weiher: Schloßweiher, Rainbachw[eiher], Stainbachw[eiher], Eysenbachw[eiher], Hundsbodenw[eiher].

Grenitz: Die Frayselseul[858], dahin die Malefitzpersonen alhie glifert werden, ist an der Egschayd nach Oberrainbach und dem Hundsboden an der Sultzbacher Straß bey einem Kalchofen, E 4.

[Fol. 66r]

---

834 Hofmark Neidstein; Neidstein, Gemeinde Etzelwang.
835 Albersdorf, Gemeinde Etzelwang.
836 Etzelwang, Gemeinde Etzelwang.
837 Ernhüll, Gemeinde Weigendorf.
838 Wohl zweimal aufgeführt. Albersdorf, Gemeinde Etzelwang.
839 Erkelsdorf, Gemeinde Neukirchen.
840 München, Gemeinde Hirschbach.
841 Penzenhof, Gemeinde Etzelwang.
842 Gaisheim, Gemeinde Neukirchen.
843 Schnellersdorf, Gemeinde Edelsfeld.
844 Lehendorf, Gemeinde Etzelwang.
845 Überschrift ohne Folgetext.
846 Vgl. Glossar: Fraiselort sowie Fraiselsäule.
847 Neukirchen, Gemeinde Neukirchen.
848 Ziegelhütten, Gemeinde Etzelwang.
849 Hofmark Holnstein; Holnstein, Gemeinde Neukirchen.
850 Haghof, Gemeinde Neukirchen.
851 Hundsboden, Gemeinde Neukirchen.
852 Etzelwang, Gemeinde Etzelwang.
853 Bernricht, Gemeinde Edelsfeld.
854 Gerhardsberg, Gemeinde Etzelwang.
855 Oberreinbach, Gemeinde Neukirchen.
856 Mittelreinbach, Gemeinde Neukirchen.
857 Edelsfeld, Gemeinde Edelsfeld.
858 Vgl. Glossar: Fraiselsäule.

## Kirchenrainbach[859]

Kirchenrainbach, ein schon Schloß und Dorff, darinn ein Capelln, Wierthshauß, Schmit. Vid[e] plur[a] fol. 128, 145.

Hindersessen: Kirchenrainb[ach] 22, Öde[860] 3, Lehen[861] 3 [sc. Herdstätten].

Holtz: Buechberg, Petzenthal. [Fol. 66v]

Weiher:[862]

Grenitz: Daß Frayselorth ist alhie am Wege nach Neydstein[863], zwischen dem Stein- und Petzenberg, E 3.

[Fol. 67r]

## Etzelwang[864]

Etzelwang, ain Dorff, in deme [e]in Kirch, Pfarrhof, Wierthshauß, Schmit und Bad. Vide plura fol. 107, 128, 144, 146.

Hindersessen der Frau Wolffskhelm alda: Etzelwang 7, Albersdorf[865] 7, Zieglhutten[866] 11 [sc. Herdstätten]; [Randvermerk:] Barbara von Brand. Vid[e] fol. 144.

Holtzwang: [867] [Fol. 67v]

Weiher: Wolffskhelmw[eiher] E 4.

Grenitz: Die Gefangenen werden alhie nach Neukirch[868], Neyd-[869] oder Hollnstein[870] gefuhrt, nachdem sy auf eines Hofmarchsherrn Grund einkhommen. Vide Parochiam Etzelwang folio 107, 144.

[Fol. 68r]

## Eschenveln[871]

Eschenveln, ein Pfarr und Dorff, alda ein Edlmanssitz, Tafern, Schmit und Bad. Vide plura folio 109, 147.

Untersessen: Eschenveln 37 [sc. Herdstätten], Etzelwang[872] 1.

Holtz: Der Praitensteiner Wald, so bei Achtl[873] anfecht und bis gen Kalbsreith[874] weeret, D 2, C 6. [Fol. 68v]

Weiher: [875]

Grenitz: Daß Orth, an deme von hinnen die Malefitzpersonen geliferth werden, ist hinder dem Pfarrgarthen an

859 Hofmark Kirchenreinbach; Kirchenreinbach, Gemeinde Etzelwang.
860 Konnte nicht zugeordnet werden.
861 Lehendorf, Gemeinde Etzelwang.
862 Überschrift ohne Folgetext.
863 Neidstein, Gemeinde Etzelwang.
864 Hofmark Etzelwang; Etzelwang, Gemeinde Etzelwang.
865 Albersdorf, Gemeinde Etzelwang.
866 Ziegelhütten, Gemeinde Etzelwang.
867 Überschrift ohne Folgetext.
868 Neukirchen, Gemeinde Neukirchen.
869 Neidstein, Gemeinde Etzelwang.
870 Holnstein, Gemeinde Neukirchen.
871 Hofmark Eschenfelden; Eschenfelden, Gemeinde Hirschbach.
872 Etzelwang, Gemeinde Etzelwang.
873 Ober-/Unterachtel, Gemeinde Hirschbach.
874 Kalchsreuth, Gemeinde Edelsfeld.
875 Überschrift ohne Folgetext.

der Straß nach dem Loe und Sultzbach, D 3.
[Fol. 69r]

## Praitenstein[876]

Praitenstein, ein Schloß und Ambthauß dabey, oberhalb dem Marckht Kunigstein[877] gegen Sultzbach ligent. Vide plura folio 127, 147.

Untersessen: Praitenstein 2 [sc. Herdstätten], Nembsrieth[878] 6, Ernsthof[879] 1, Mittelrainbach[880] 1, Sigres[881] 15, Viechtenhof[882] 2, Wegschayd[883] 1, Willnhofen[884] 2, Pruebach[885] 4, Pomershof[886] 3, Edeltzveln[887] 5 Widenguether[888], Schnellersdorf[889] 2, Niderernd[890] 6, Funckhenrieth[891] 1, Runckhenrieth[892] 2, Bruehausen[893] 2, Deinsdorf[894].

Holtz: Praitensteiner Wald von Achtl[895] an bis gen Kalbsreuth[896], item Stainberg. [Fol. 69v]

Weiher: Wie vihl unterschiedliche Berg und Holtzer in dem Praitensteiner Walde, die denen von Praitenstein gehorig, also seinth auch vihl Weiher, als in der Mappa zu sehen, zu deme vihl ausgesteckht Velde, von deme ein Jahr bey 800 Vierthl[897] Trayd Gulth[898] fellet.

## Grenitz

Weyln dieses Schloß, wie auch der Marckht Kunigstein, ein Halsgericht[899], seinth beede Orther mit ihrem Gezirckh, so weith sich ihr Gericht erstreckhet, mit ordentlichen Steinen, deren 30, umb und umb, auch mitten durch, volgendermaßen vermarchet:

876 Breitenstein, Marktgemeinde Königstein.
877 Königstein, Marktgemeinde Königstein.
878 Namsreuth, Marktgemeinde Königstein.
879 Alternsthof, Gemeinde Edelsfeld.
880 Mittelreinbach, Gemeinde Neukirchen.
881 Sigras, Gemeinde Edelsfeld.
882 Fichtenhof, Marktgemeinde Königstein.
883 Wegscheid, Gemeinde Edelsfeld.
884 Wildenhof, Marktgemeinde Königstein.
885 Pruppach, Gemeinde Hirschbach.
886 Pommershof, Wüstung, TrÜbPl Grafenwöhr.
887 Edelsfeld, Gemeinde Edelsfeld.
888 Vgl. Glossar: Widum.
889 Schnellersdorf, Gemeinde Edelsfeld.
890 Niderärndt, Gemeinde Edelsfeld.
891 Funkenreuth, Marktgemeinde Königstein.
892 Lunkenreuth, Marktgemeinde Königstein.
893 Pruihausen, Marktgemeinde Königstein.
894 Deinsdorf, Gemeinde Weigendorf.
895 Ober-/Unterachtel, Gemeinde Hirschbach.
896 Kalchsreuth, Gemeinde Edelsfeld.
897 Vgl. Glossar: Viertel.
898 Vgl. Glossar: Gült.
899 Vgl. Glossar: Halsgericht.

[Fol. 70r]

Stein

Der 1. Stein, bey deme sich daß Territorium gemehlter Orther anfecht, stehet zwischen Mitteldorf[900] und der Aurbacher[901] Gehesteig unter einem Pierpaum bey Georg Weydenpaurns Ackher alda, C 4.

Der 2. stehet am Pinckhenvels hinter Mitteldorf an einem Vels und Bierpaum gegen dem Holtz Stainberg, C 4.

Der 3. stehet oben auf dem Berg neben dem Pinckhenvelsholtz zur Rechten im Veld, C 4.

Der 4. stehet am Stainbergholtz zur Rechten unter einer doppelten Buechen im Lochner[902] Velde, C 4.

Der funffte stehet unter einer Viechten zwischen der Lochner Gmein und Stainberg, wie auch der 6., C 4.

Der [7.] stehet auf einer Eggerthen am Stainberg [Fol. 70v] bey der Cronwatstauden, C 4.

Der 8. stehet im Bruehauser[903] Velde neben dem Stainberg,

der 9. auf einem Vels in Jacob Bruns zu Bruehausen Ackher,

der 10. auf dem Weinberg am Stainberg,

der 11. im Bruehauser Thal neben der Nambsriether[904] Wisen an einem Ackher, dahin gehorig,

der 12. oben am Capelberg, gen Nembsrieth gehorig,

der 13. im Capelveld, gen Nembsrieth gehorig, dem S. Michael,

der 14. unter einem Piernbaum in der obern Hoffwisen bey einer Huhl oder versigenem Brunnen, [Fol. 71r]

der 15. jenseith Nembsrieth bey dem Huetthauß in dessen Wißfleckhlein, D 4,

der 16. neben der Heckhen jenseith Nembsrieth an der Straß nach Kunigstein[905], D 4,

der 17. in der untern und langen Hofwisen, an der Straß nach Sultzbach, unter einer dickhen Haselstauden, D 4,

der 18. auf der Lutzlgrueb oder -berg, D 4,

der 19. am Amesbuhel zwischen Kolmwöbers und Leonhard Wirnls Ackher bey einer Haselstauden, C 4,

der 20. an der Willnhofer[906] Straß zur Rechten bey dem Heyligenackher unter einem Pierbaum am Rangen, C 4,

der 21. am Willnhofer Berge auf der Teufelsmuhl, C 4,

der 22. an dem Pfaffenberg, [Fol. 72r] auch dem Steig von Kunigstein nach Bruebach[907], D 4.

Der 23. stehet am Sutzelberg bey Bruebach in dero Veld bey einer Stainmaur, D 3,

der 24. zwischen dem Sutzelberg und Asing im Grund am Rennwege, D 3,

[der] 25. auf der Creutzstraß von Bruebach nach Funckhenrieth[908] und Kunigsveln[909] nach Bischofsrieth[910], D 3,

der 26. auf dem Lobenbuhel im Velde, gen Bischoffsrieth gehorig, D 3,

der 27. an der Kuetrifft bey dem Hochgricht zur Rechten, D 3,

der 28. an der Straß nach Kunigstein[911] von Funckhenrieth, nahent bey gemehltem Dorf herwerths, D 4,

der 29. in der Ode an einem [Fol. 72r] Rangen in Funckhenriether Velde unter einem Pierbaum, C 4.

900 Mitteldorf, Marktgemeinde Königstein.
901 Zu Auerbach, Stadt Auerbach.
902 Zu Loch, Marktgemeinde Königstein.
903 Zu Pruihausen, Marktgemeinde Königstein.
904 Zu Namsreuth, Marktgemeinde Königstein.
905 Königstein, Marktgemeinde Königstein.
906 Zu Wildenhof, Marktgemeinde Königstein.
907 Pruppach, Gemeinde Hirschbach.
908 Funkenreuth, Marktgemeinde Königstein.
909 Wohl verschrieben für Königstein, Marktgemeinde Königstein.
910 Bischofsreuth, Marktgemeinde Königstein.
911 Königstein, Marktgemeinde Königstein.

Der 30. unt letzte, so nit meer vorhanden, solle stehen am Artzberg in dem Odspan bey der Aurbacher[912] Straß unter einem Pierbaum, C 4.

### Grenitz zwischen Praitenstein und Kunigstein

Zwischen Gemehlten Orthern stehen in der Mitten uberzwerch auch ordentliche Marchstein, von den [sc. dem] 7. an am Stainberg bis zu dem 20. am Wilnhofer[913] Wege, C 4,

der 1. vor dem Stainberg herwerths, der 2. in der Jochen Zechen [?], der 3. und 4. am Blabenbuhel, nahent bey dem Kunigsteiner Brunn, C 4.

N.B.: Die Grenitz deß Praitensteiner Waldes findet man in der Beschreybung der Landgrenitz im ersten [Fol. 72v] Buech foliis 28, 29, 30, 31, 34 [sc. 32?], 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, Literis aber in der Mappa B 2, C 2, D 2, B 3, B 4, B 5, A 5, A 6, B 6.

[Fol. 73r]

## Kunigstein[914]

Kunigstein, ein Marckht, alda ein Schloß, Kirch, Pfarr, Breustath, Wierth, allerley Handwerckher und Hochgricht. Vide plura fol. 111, 127, 148.

Burger: Seinth alda 70 Herdsteth und Burger, ohne die Innwohner.

Holtz: Der Praitensteiner Wald und andere Gehultz, denn Braitensteinern gehorig, nach deme die zwene Brueder Adam und Sebastian von Praitenstein noch nit gentzlich miteinander vertheylt. [Fol. 73v]

Weiher: Brunnwey[her], Marckhtweiher und andere, die in dem Praitensteiner Walth, auch vor deme, heer seinth, die man mier nit unterschiedlich nennen khunnen.

Grenitz: Hieher gehört die Grenitzbeschreybung Praitenstein supra foliis 70, 71, 72.

[Fol 74r]

## Klein Albershof[915]

Ein Dorfflein, in deme 4 Herdsteth oder Mannschafften, Jeronimo von Grad[916] gehorig, ein Churpf[älzischer] vom Adl. Vide plura folio 128, 149. Hat vor Zeithen zum Poden[917] gehoret, mießen ihrem Junckhern 6 Meyl gen Dolnitz[918] nachlauffen.

Holtz:[919] [Fol. 74v]

Weiher:

Grenitz:

912 Zu Auerbach, Stadt Auerbach.
913 Zu Wildenhof, Marktgemeinde Königstein.
914 Königstein, Marktgemeinde Königstein.
915 Hofmark Kleinalbershof; Kleinalbershof, Gemeinde Edelsfeld.
916 Hieronimus von Gradt, Döllnitz; vgl. Ambronn, Landsassen, S. 57.
917 Boden, Gemeinde Edelsfeld.
918 Döllnitz, Stadt Pressath, Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab.
919 Überschrift ohne Folgetext, wie auch die nächsten zwei.

[Fol. 75r]

## Kürmreith[920]

Kürmreith, ein Dorf, in welchem 3 Edlmanßsitz mit Kirchen, Pfarr, Wierthshauß und Schmidt. Vide plura libro quarto, folio 128, 151.

Untersessen: Eß seinth alda zwo unterschiedliche Landseßereien, gehorn die Gue[t]her halb dem von der Gruen, halb dem Muffling. Kurmreith 39 [sc. Herdstätten], Runckhenrieth[921] 5, Roseles[922] 1.

Holtz: Krentzen, Vogelhuhl. [Fol. 75v]

Weiher: Huetseer, Stockhweiher, Anherrnweiher, Pirckhweiher, etc.

Grenitz: Auf der Straß nach Edeltzveln[923] bey der Roten Erd, C 5.

[Fol. 76r]

## Poden[924]

Poden, ein Dorf, alda ein Edlmansitz. Vide plura folio 66, 128, 151.

Unterseßen: Poden 10 [sc. Herdstätten], Troßdorf oder -holtz[925] 1.

Höltzer: Trogholtz, Lemmerschlag, Lehenholtz. [Fol. 76v]

Weiher: [926]

Grenitz: Ein Stein am Weg von Poden gen Edeltzveln, herwerths deß Lemmerschlags im Galgenveld, D 5.

[Fol. 77r]

## Weissenburg[927]

Weissenberg, ein Dorf, in deme ein Edlmanßsitz, so yetz fast von neuem gebaueth wierth, item ein Capeln, Wierthshauß und Schmit. Vide plura 113, 128, 151.

Hintersessen, die alda zum Sitz gehoren: deren seinth 6, Oberrainbach[928] 1, zum Lehen einen schönen Zehent.

Holtz: [929] [Fol. 77v]

Weiher: Graloer.

Grenitz: Ein Stein an der Sultzbacher Straß, herwerths deß Riglhofs[930] unter einer Aichen, D 6.

[Fol. 78r]

## Stainling[931]

Stainling, ein Dorf, darin ein Schloß und Wierthshauß. Vide plura folio 128, 151. Wierth dahin auch ein Schmit

920 Hofmark Kürmreuth; Kürmreuth, Marktgemeinde Königstein.
921 Lunkenreuth, Marktgemeinde Königstein.
922 Röslas, Marktgemeinde Königstein.
923 Edelsfeld, Gemeinde Edelsfeld.
924 Hofmark Boden; Boden, Gemeinde Edelsfeld.
925 Trosthof, Gemeinde Edelsfeld.
926 Überschrift ohne Folgetext.
927 Weißenberg, Gemeinde Edelsfeld.
928 Oberreinbach, Gemeinde Neukirchen.
929 Überschrift ohne Folgetext.
930 Riglashof, Gemeinde Edelsfeld.
931 Hofmark Steinling; Steinling, Gemeinde Edelsfeld.

und Baad gebauet.
Hinderseßen: Stainling 11, Eckhenrieth[932] 5 [sc. Herdstätten].
Holtz: Viechta, Buechberg. [Fol. 78v]
Weiher: Muhlweiher.
Grenitz: Ein Marterseuln herwerths der Muhl bey Stainling am Weihertam, E 4.
[Fol. 79r]

## Großalbershof[933]

Großalber[s]hof, ein Dorf, in deme ein schon Schloß, Wierthshauß und Schmit. Vide plura foli[i] 129, 138, 151.
Unterthanen: Albernhof[934] 13 [sc. Herdstätten], Stainling[935] 7, Kalbsreith[936] 12, Gayßhaim[937] 6, Eberhartsbuhel[938] 11, Haberberg[939] 1, Pirrbaum[940] 1, Neumuhl[941] 1 [sc. Herdstätte].
Holtz: Kueberg, Riglberg. [Fol. 79v]
Weiher: Schloßweiher, Muhlweiher, Kalchweiher, Schintweiher, Klainweiher, Schauweiher, Ob[erer] Weiher, Unt[erer] Weiher, Kueweiher, Gerstenweiher, Traydweiher, Schafweiher, Kueweiher, Ob[erer] Stainweiher, U[nterer] Stainweiher, Kosselweiher.
Grenitz: Auf der Ruche zwischen Albershof und Rumersrieth[942], am Wege dahin, F 4.
[Fol. 80r]

## Hamer Rosenburg[943]

Rosenburg, ein Hamer unter Rosenburg[944], am Rosenbach ligent. Vide plura folio 129.
Hintersessen: Hamer 6 [sc. Herdstätten], Lobenhof[945] 1, Hoffling[946] 2, Rotzenrieth[947] 2, Hainveld[948] 2, Hirschrieth[949] 2, Pleißhof[950] 2, Troßalter[951] 1, Rosenburg 5, Loe[952] 2, Heringloe[953] 2 [sc. Herdstätten].
Höltzer: Sahlweckhergr[und], Herttengrund, Rabenholtz, Kuefest, Kalchbuhel. [Fol. 80v]

932 Eckenricht, Gemeinde Neukirchen.
933 Hofmark Großalbershof; Großalbershof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
934 Großalbershof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
935 Steinling, Gemeinde Edelsfeld.
936 Kalchsreuth, Gemeinde Edelsfeld.
937 Gaisheim, Gemeinde Neukirchen.
938 Eberhardsbühl, Gemeinde Edelsfeld.
939 Haberberg, abgegangen zw. Loch u. Luckenried; vgl. Frank et al., Sulzbach-Rosenberg, S. 50.
940 Konnte nicht zugeordnet werden.
941 Wohl Neumühle, Gemeinde Edelsfeld.
942 Rummersricht, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
943 Hammerphilippsburg, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
944 Rosenberg, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
945 Lobenhof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
946 Wohl Höfling, Gemeinde Birgland.
947 Rothsricht, Gemeinde Birgland.
948 Hainfeld, Gemeinde Birgland.
949 Hirschricht, Gemeinde Birgland.
950 Pleishof, Gemeinde Birgland.
951 Troßalter, Gemeinde Birgland.
952 Lohe, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
953 Häringlohe, Gemeinde Poppenricht.

Weiher: Federleswei[her], Sahlweckherw[eiher].
Grenitz: Ein Marterseul zwischen Rosenburg und dem Hamer an der Straß dahin. Man hat nie khein Malefitz-person gelifert. Ist ein Landseßerey und Hamer, G 7.
[Fol. 81r]

## Sündleutten[954]

Sundleutten, ein Dorf, in welchem ein Edlmanßsitz. Vid[e] plura folio 125, 151.
Unterthanen: Sundleutten, Vogeleins[955] 2 [sc. Herdstätten], Hebres[956] 2, Edeltzveln[957] 1, Galmuntz[958] ½, der ander halb Theyl dem Pfintzing zu Sultzbach, Nider-ernd[959] 1 ½ , denn halben mit dem Meindl im Hirschbach[960].
Holtz: Brunnberg. [Fol. 81v]
Weiher, Grenitz [961]
[Fol. 82r]

## Amerthal[962]

Amerthal, ein Dorf in diesem Landgricht, in deme zwo Kirchen, ein Pfarrhof, zwen Edlmanßsitz, ein Schmit und Wierthshauß. Vide plura fol. 153.
Hintersessen: Amerthal, Gotzersdorf[963] 2 [sc. Herdstätten], Spitz[964], Woppenthal[965] 1 [sc. Herdstätte].
Holtzer:[966] [Fol. 82v]
Weiher:
Grenitz:
[Fol. 83r]

## Hauseckh[967]

Hauseckh, ein nurnbergisch Schloß in der Pfarr Etzelwang zwischen Burthl[968] und der Untern Clausen[969] im Landgricht. Vide plura folio[970].

954 Hofmark Sinnleithen; Sinnleithen, Gemeinde Edelsfeld.
955 Vögelas, Gemeinde Edelsfeld.
956 Habres, Gemeinde Neukirchen.
957 Edelsfeld, Gemeinde Edelsfeld.
958 Gallmünz, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
959 Niederärndt, Gemeinde Edelsfeld.
960 Hirschbach, Gemeinde Hirschbach.
961 Überschriften ohne Folgetext.
962 Hofmark Ammerthal; Ammerthal, Gemeinde Ammerthal.
963 Götzendorf, Gemeinde Illschwang.
964 Aufgegangen in Ammerthal, Gemeinde Ammerthal.
965 Woppenthal, Gemeinde Birgland.
966 Überschrift ohne Folgetext, wie auch die nächsten zwei.
967 Hofmark Hauseck; Hauseck, Gemeinde Etzelwang.
968 Bürtel, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
969 Unterklausen, Gemeinde Hirschbach.
970 Foliozahl fehlt.

Hinderseßen: Hauseckh 2, Kirchenrainbach[971] 2, Schmiestath[972] 7 [sc. Herdstätten].
Holtz: Kutzscherieth, Buechberg, Hagenburg. [Fol. 83v]
Weiher:[973]
Grenitz: Dieses Gueth hat man zur Pfleg Veln[974] geschlagen, dahin die Malefitzpersonen geantworthet werden. [Fol. 84r]

## Steinbach[975]

Steinbach, ob diß Dorff, so ober Oberreinbach[976] an der Zanth bey Holnnstein[977] liget, khain sonderwehr Landsessengueth, hats doch dieser Zaith innen und zugewissen die von Hirschberg, gehort zum Rueprechstein[978].
Manschafften: seinth alda 4.
Weiher: und ettliche Weiher bey dem Dorff.
[Fol. 85r]

# Daß dritte Buech,
## in deme begriffen die auslendigen anrainenden Guether, auch deren, so ausser deß Landgrichts und hierein gehorig.

## Und erstlich wegen der churfürstlich[en] Pfaltz das Landgricht Amberg[979]

Maltmanshof[980] 6 [sc. Herdstätten], Ofersdorf[981] 6, Dreselberg[982] 2, Lauhamer[983] 1, Gotzersdorff[984] 2, Muhlhof[985] 1.
[Fol. 85v]

## Stifft Castel[986]

Ein Closter an der Lautter[987] unterhalb Pfaffenhofen[988]. Vide plura folio[989]

971 Kirchenreinbach, Gemeinde Etzelwang.
972 Schmidtstadt, Gemeinde Etzelwang.
973 Überschrift ohne Folgetext.
974 Reichsstadt-nürnbergisches Pflegamt Velden.
975 Steinbach, Gemeinde Neukirchen.
976 Oberreinbach, Gemeinde Neukirchen.
977 Holnstein, Gemeinde Neukirchen.
978 Rupprechtstein, Gemeinde Etzelwang.
979 Kurpfälzisches Landrichteramt Amberg.
980 Altmannshof, Gemeinde Poppenricht.
981 Obersdorf, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
982 Traßlberg, Gemeinde Poppenricht.
983 Laubmühle, Gemeinde Poppenricht.
984 Götzendorf, Gemeinde Illschwang.
985 Aufgegangen in oder abgegangen bei Altmannshof, Gemeinde Poppenricht.
986 Ehemalige Benediktinerabtei Kastl, Marktgemeiner Kastl.
987 Lauterach.
988 Pfaffenhofen, Marktgemeinde Kastl.
989 Foliozahl fehlt.

## Manschafften, die gemelth Closter hierinnen hat

Gotzendorf[990] 2 [sc. Herdstätten], Katzheim[991] 7, Dietersberg[992] 2, Ainsrieth[993] 4, Franckhenhof[994] 2, Haar[995] 7, Prohof[996] 2, Ottmansveld[997] 2, Firnrieth[998] 2, Woppenthal[999] 2, Kropfrieth[1000] 3, Reichertzveld[1001] 2, Sutzendorf[1002] 6, Leinhofen[1003] 1, Danloe[1004] 1, Wurmrauß[1005] 2, Neuhof[1006] 1, Schwenth[1007] 4, Aicha[1008] 4, Riedlhof[1009] 4, Grometzhof[1010] 2, Wolfertzveld[1011] 2, Erckeltzveld[1012] 3, Hamerhuhl[1013] 1, Graßberg[1014] 1, Muttenhofen[1015] 4, Pfaffenhofen[1016] 3, Armhof[1017] 4, Erbetzhof[1018] 1, Pilgrambshof[1019] 3, Wolfertzveld[1020] 2, Tetteltthal[1021] 5, Petzenberg[1022] 1, [Fol. 86r] Brunn[1023] 2, Nieseß[1024].

Zehent: Diß Stifft hat denn Zehent an allen Orthen, wolche jenseith der Nurnberger Straß von Sibenaich[1025] an ligen bis gen Hegen[1026].

Holtz: Eß beiagt auch denn Wackhersbrunkeller, daß Haag bey Brunn[1027] und denn Deichselberg bey Intzenhofen[1028].

---

990 Götzendorf, Gemeinde Illschwang.
991 Kotzheim, Gemeinde Ursensollen.
992 Dietersberg, Gemeinde Illschwang.
993 Einsricht, Gemeinde Illschwang.
994 Frankenhof, Gemeinde Illschwang.
995 Haar, Gemeinde Illschwang.
996 Prohof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
997 Ottmannsfeld, Gemeinde Illschwang.
998 Fürnried, Gemeinde Birgland.
999 Woppenthal, Gemeinde Birgland.
1000 Kropfersricht, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1001 Reichertsfeld, Gemeinde Illschwang.
1002 Sunzendorf, Gemeinde Birgland.
1003 Leinhof, Gemeinde Birgland.
1004 Tannlohe, Gemeinde Birgland.
1005 Wurmrausch, Gemeinde Birgland.
1006 Konnte nicht zugeordnet werden.
1007 Wohl Schwend, Gemeinde Birgland.
1008 Aicha, Gemeinde Birgland.
1009 Riedelhof, Gemeinde Birgland.
1010 „Grometshofen" durchgestrichen und mit „Grometzhof" überschrieben; Gronatshof, Gemeinde Birgland.
1011 Wolfertsfeld, Gemeinde Birgland.
1012 Eckertsfeld, Gemeinde Birgland.
1013 Ödamershüll, Gemeinde Birgland.
1014 Grasberg, Gemeinde Neukirchen.
1015 Muttenshofen, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
1016 Pfaffenhofen, Marktgemeinde Kastl.
1017 Ermhof, Gemeinde Neukirchen.
1018 Marbertshofen, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
1019 Pilgramshof, Gemeinde Neukirchen.
1020 Wolfertsfeld, Gemeinde Birgland. Der Ort wurde bereits oben aufgeführt.
1021 „Tettelbach" von anderer Hand geändert zu „Tetteltthal". Dettnach, Marktgemeinde Kastl.
1022 Betzenberg, Gemeinde Neukirchen.
1023 Brunn, Marktgemeinde Lauterhofen.
1024 Niesaß, Marktgemeinde Lauterhofen. Zahl fehlt.
1025 Siebeneichen, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1026 Högen, Gemeinde Weigendorf.
1027 Brunn, Marktgemeinde Lauterhofen.
1028 Inzenhof, Marktgemeinde Lauterhofen.

N.B.: Lauth eines Revers[1029] nimbt sich diß Stifft deß Jagens im Haag und Deichslberg unbillig an.
[Fol. 86v]

## Hanbach[1030]

Ein Marckht, Pfarr und Vogtey[1031], an der Vils ligent, dergleichen noch 2 im Landgricht Amberg, als Amberg und Goppenbach[1032].

Manschafften: Gemehlte Probstey hat volgende hierein: Weyssenberg[1033] 6, Fraunberg[1034] 2, Yber[1035] 16, Gästenhof[1036] 1, Luppersrieth[1037] 12, Großfaltz[1038] 8, Durnsrieth[1039] 7, Streebuhel[1040] 3, Schmalnoe[1041] 5, Wickhenrieth[1042] 15.

Höltzer: Neurieth, Hayschlag, Creutzbuhel, Birschrieth, Wuestenlau, Kesselholtz. [Fol. 87r]

Weiher: Neuriether, Birschriether, Wuestenlauner, Keßlthaler, Retznerweiher. Es seinth ihr bey 150, E7, F 7.

Grenitz: Wegen erzehlter Dorffer, Holtzer und Weiher, in diese Vogtey gehorig, wie auch anderer, seinth die Churp[fälzischen] der Grenitz nit allerdings gestendig, vid[e] fol. 20, obwoln die Vils von Sueß[1043] aus bis an die Hochstetten oder denn Hochberg zwischen Maltmanshof[1044] und Dreyselberg[1045] dem Landgricht Sultzbach zinsbar, E 8, [E] 7, F 8, G 8.

[Fol. 87v]

## Probstei Ilschwang[1046]

Ilschwang, ein Probstey zum Closter Reichenwach vorm Wald gehorig, dergleichen solchs noch 13 [sc. Mannschaften], vid[e] plur. fol.[1047].

Manschafften, welche gemehlt Probstey[1048] hierinn hat: Dietersberg[1049] 1, Ilschwang[1050] 21, Ainsrieth[1051] 3,

1029 Vgl. Glossar: Revers.
1030 Vogtei Hahnbach, Hahnbach, Marktgemeinde Hahnbach.
1031 „Probstey" ist mit „Vogtey" überschrieben. Kurpfälzische Vogtei Hahnbach.
1032 Gebenbach, Gemeinde Gebenbach.
1033 Weißenberg, Gemeinde Edelsfeld.
1034 Frohnberg, Marktgemeinde Hahnbach.
1035 Iber, Marktgemeinde Hahnbach.
1036 Gassenhof, Gemeinde Edelsfeld.
1037 Luppersricht, Marktgemeinde Hahnbach.
1038 Großenfalz, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1039 Dürnsricht, Marktgemeinde Hahnbach.
1040 Streitbühl, Gemeinde Edelsfeld.
1041 Schmalnohe, Gemeinde Edelsfeld.
1042 Wickenricht, Stadt Vilseck.
1043 Süß, Marktgemeinde Hahnbach.
1044 Altmannshof, Gemeinde Poppenricht.
1045 Traßlberg, Gemeinde Poppenricht.
1046 Propstei der ehemaligen Benediktinerabtei Reichenbach, Gemeinde Reichenbach, Landkreis Cham.
1047 Foliozahl fehlt.
1048 „Closter" wurde mit „Probstey" überschrieben.
1049 Dietersberg, Gemeinde Illschwang.
1050 Illschwang, Gemeinde Illschwang.
1051 Einsricht, Gemeinde Illschwang.

Geichenwang[1052] 3, Haar[1053] 2, Woppenthal[1054] 4, Seubertzhof[1055] 2, Leinhofen[1056] 2, Petzenberg[1057] 3, Graßberg[1058] 1, Urschwinckhel[1059] 1, Buechelberg[1060], Gotzendorf[1061] 1.
Höltzer[1062]
[Fol. 88r]

## Clost[er] Michelveld[1063]

Manschafften: Bruehausen[1064] 1 [sc. Herdstätte], Hirschbach[1065] 1, Sigres[1066] 2, Achtl[1067] 1.
Zehent: den Zehent zu Schmalnoe[1068] bey Kurmreith[1069].
[Fol. 88v]

## Hertenstein[1070]

Ein Schloß, der Churpf[alz] gehorig, im nurnbergischen Amt Veln[1071].
Manschafften: Munchen[1072] 5, Buechhof[1073] 2, Ob[er] Clausen[1074] 4, U[nter] Clausen[1075] 5, Ob[er] Hirschbach[1076], Achtal[1077].
Holtzer: Huetthal, Clausenberg.

1052 Geigenwang, Gemeinde Birgland.
1053 Haar, Gemeinde Illschwang.
1054 Woppenthal, Gemeinde Birgland.
1055 Seibertshof, Gemeinde Illschwang.
1056 Leinhof, Gemeinde Birgland.
1057 Betzenberg, Gemeinde Illschwang.
1058 Grasberg, Gemeinde Neukirchen.
1059 Mörswinkl, Gemeinde Illschwang.
1060 Büchelberg, Gemeinde Neukirchen.
1061 Götzendorf, Gemeinde Illschwang.
1062 Überschrift ohne Folgetext.
1063 Ehemalige Benediktinerabtei Michelfeld, Stadt Auerbach.
1064 Pruihausen, Marktgemeinde Königstein.
1065 Hirschbach, Gemeinde Hirschbach.
1066 Sigras, Gemeinde Edelsfeld.
1067 Ober-/Unterachtel, Gemeinde Hirschbach.
1068 Schmalnohe, Gemeinde Edelsfeld.
1069 Kürmreuth, Marktgemeinde Königstein.
1070 Kurpfälzisches Pflegamt Hartenstein.
1071 Reichsstadt-nürnbergisches Pflegamt Velden.
1072 München, Gemeinde Hirschbach.
1073 Buchhof, Gemeinde Hirschbach.
1074 Oberklausen, Gemeinde Hirschbach.
1075 Unterklausen, Gemeinde Hirschbach.
1076 Hirschbach, Gemeinde Hirschbach.
1077 „Achtal" wurde von anderer Hand zugefügt und mit einer punktierten Linie unterlegt. Ober-/Unterachtel, Gemeinde Hirschbach.

[Fol. 89r]

## Stat Amberg

Manschaften: Buechelberg[1078] 2, Lainhofen[1079] 1, Furnrieth[1080] 2, Trandorf[1081] 1, Brengershof[1082] 1, U[nter] Achtl[1083] 1, Dietersberg[1084] 1, Wolfertzveld[1085] 1, Hunthaim[1086] 1.

Holtz: im Aigen zwischen Sibenaich[1087] und Amerthal[1088] bey denn Pockhenschlegen, ist mit Amberg ein Strith.

[Fol. 89v]

## S[tadt] Weiden[1089]

Die reuterischen Erben ald[a]: Kempferhof[1090] 6; Senleutner[1091]: Niderernd[1092] 1. Vide folio 81.

[Fol. 90r]

## Stat Aurbach[1093]

Manschafften: Mittelrainb[ach][1094] 1, Bruebach[1095] 1, Gayßa[1096] 9, gehort nunmers Herrn Weysman zu Sultzbach, vide retro fol. 53.

Weiher: Rinloeweiher 11, Dornloer 6, Bernweiher 7.

[Fol. 90v]

## Bamberg[1097]

### Ambt Vilseckh[1098]

Manschafften: Haunersreith[1099] 14, Niderernd[1100] 1.

1078 Büchelberg, Gemeinde Neukirchen.
1079 Leinhof, Gemeinde Birgland.
1080 Fürnried, Gemeinde Birgland.
1081 Trondorf, Gemeinde Neukirchen.
1082 Prangershof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1083 Unterachtel, Gemeinde Hirschbach.
1084 Dietersberg, Gemeinde Illschwang.
1085 Wolfertsfeld, Gemeinde Birgland.
1086 Hundheim, Gemeinde Neukirchen.
1087 Siebeneichen, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1088 Ammerthal, Gemeinde Ammerthal.
1089 Weiden, Stadt Weiden, kreisfrei.
1090 Kempfenhof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1091 Zu Hofmark Sinnleithen; Sinnleithen, Gemeinde Edelsfeld.
1092 Niederärndt, Gemeinde Edelsfeld.
1093 Auerbach, Stadt Auerbach.
1094 Mittelreinbach, Gemeinde Neukirchen.
1095 Pruppach, Gemeinde Hirschbach.
1096 Gaißach, Marktgemeinde Königstein.
1097 Hochstift Bamberg.
1098 Hochstift-bambergisches Amt Vilseck.
1099 Hannesreuth, Marktgemeinde Königstein.
1100 Niederärndt, Gemeinde Edelsfeld.

Zehent: zu Eberhartsbuhel[1101], in der Hoffmarch Albersreuth[1102] ligent. [Fol. 91r]
Weiher: Haunersriether 9.
Holtz: Lerchen.
[Fol. 91v]

## Regenspurg[1103]

Manschafft: Kirchenrainb[ach][1104] 1, Mittelrainbach[1105] 1, ist f[ürstliches] Lehen.
[Fol. 92r]

## Nürnberg[1106]

Ein Rath alda und deßen Almosen: Unt[er] Schmiest[adt][1107] 1 [sc. Herdstätte], Kirch[en]rainbach[1108] 2, Weygendorf[1109] 3, Wäppetzhofen[1110] 8, Doppersrieth[1111] 2.

## Pfleg Herschpruckh[1112]

Furnrieth[1113] 2 [sc. Herdstätten], Ob[er] Rainbach[1114] 2, Kurscherberg[1115] 3, Unterhegen[1116] 3, Lehen[1117] 8, Ernhühl[1118] 1, Unterschmiest[adt][1119] 1, Haumuhl[1120] 1, Riglshof[1121] 1, U[nter] Achtl[1122] 2, Buechelberg[1123], 1, Weigendorf[1124] 1, Otzenberg[1125] 1, Hoffstetten[1126] 2, Burthl[1127] 4, Sichelstihlmuhl[1128] 1.

1101 Eberhardsbühl, Gemeinde Edelsfeld.
1102 Wohl verschrieben für Großalbershof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1103 Regensburg.
1104 Über die Vorsilbe „Kirchen-„ wurde von anderer Hand „Mittl-„ gesetzt. Kirchenreinbach, Gemeinde Etzelwang.
1105 Mittelreinbach, Gemeinde Neukirchen.
1106 Reichsstadt Nürnberg.
1107 Aufgegangen in Schmidtstadt, Gemeinde Etzelwang.
1108 Kirchenreinbach, Gemeinde Etzelwang.
1109 Weigendorf, Gemeinde Weigendorf.
1110 Wappeltshofen, Stadt Altdorf, N. Nicht im Landgericht Sulzbach gelegen.
1111 Dippersricht, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
1112 Reichsstadt-nürnbergisches Pflegamt Hersbruck.
1113 Fürnried, Gemeinde Birgland.
1114 Oberreinbach, Gemeinde Neukirchen.
1115 Kursberg, Gemeinde Alfeld, N.
1116 Unterhögen, Gemeinde Weigendorf.
1117 Lehendorf, Gemeinde Etzelwang.
1118 Ernhüll, Gemeinde Weigendorf.
1119 Aufgegangen in Schmidtstadt, Gemeinde Etzelwang.
1120 Vielleicht Haubmühle, Gemeinde Alfeld, N, in der Karte mit „Regelmühl" bezeichnet.
1121 Wohl Riglashof, Gemeinde Hirschbach.
1122 Unterachtel, Gemeinde Hirschbach.
1123 Büchelberg, Gemeinde Neukirchen.
1124 Weigendorf, Gemeinde Weigendorf.
1125 Otzenberg, Gemeinde Alfeld, N.
1126 Hofstetten, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
1127 Bürtel, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
1128 Wohl Wetzlasmühle, Gemeinde Alfeld, N.

[Fol. 92v]

## Ambt Lauff[1129]

Furnrieth[1130] 1 [sc. Herdstätte], Vichberg[1131] 2, Erckhelshof[1132] 1, Neydres[1133] 1.

## Ambt Veln[1134]

Odenrieth[1135] 4 [sc. Herdstätten], Mitteldorf[1136] 1, Loch[1137] 1, Hauseckh[1138] vid[e] folio 83; ein Wisen bey Kunigsveld[1139] unter dem Marckhweihertam.
[Fol. 93r]

## Closter Englthal[1140]

Eysmansberg[1141] 1 [sc. Herdstätte], Wolfertzveld[1142] 2, Fronberg[1143] 3, Bruebach[1144] 3, Schwenth[1145] 1.

## Nurnbergische Pfarr Pomelßbrun[1146]

Weigendorf[1147] 2 [sc. Herdstätten].
[Fol. 93v]

## Nurnberg, Geschlechter und Bürger alda

Paulus von Baumgarthen: Hollnstein[1148]. Vide folio 55.
Sebastian Muhlholtz: Kirch[en]rainbach[1149]. Vide folio 56. [Fol. 94r]

1129 Reichstadt-nürnbergisches Pflegamt Lauf.
1130 Fürnried, Gemeinde Birgland.
1131 Viehberg, Gemeinde Ammerthal.
1132 Erkelsdorf, Gemeinde Neukirchen.
1133 Neutras, Gemeinde Etzelwang.
1134 Reichsstadt-nürnbergisches Pflegamt Velden.
1135 Döttenreuth, Marktgemeinde Königstein.
1136 Mitteldorf, Marktgemeinde Königstein.
1137 Loch, Marktgemeinde Königstein.
1138 Hauseck, Gemeinde Etzelwang.
1139 Wohl verschrieben für Königstein, Marktgemeinde Königstein.
1140 Ehemaliges Dominikanerinnenkloster Engelthal, reichstadt-nürnbergisch. Gemeinde Engelthal, N.
1141 Eismannsberg, Stadt Altdorf, N.
1142 Wolfertsfeld, Gemeinde Birgland.
1143 Fromberg, Gemeinde Neukirchen.
1144 Pruppach, Gemeinde Hirschbach.
1145 Wohl Schwend, Gemeinde Birgland.
1146 Pommelsbrunn, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
1147 Weigendorf, Gemeinde Weigendorf.
1148 Holnstein, Gemeinde Neukirchen.
1149 Kirchenreinbach, Gemeinde Etzelwang.

Meindl: Ob[er] Hirschbach[1150] 5 [sc. Herdstätten], U[nter] Hirschb[ach][1151] 1, Schnadermuhl[1152] 1, Niderernd[1153] ½.
Pfintzing: Galmuntz[1154] ½ [sc. Herdstätte], gehort hieheer unter die Burgerpaurn; Hehelberg[1155] 1. [Fol. 94v]
Müffel: Deinsdorf[1156] 1 [sc. Herdstätte], Braitenthal[1157] 1.
Hundertpfund: Langenbaum[1158] 1 [sc. Herdstätte], ein Hof beym Lehen[1159]. [Fol. 95r]
Tucher: Mitt[el]rainbach[1160] 1.
Geudder: Eschenveln[1161] 1. [Fol. 95v]
Lochner: Eysmansberg[1162] 1, ist zu Huttenbach[1163] marggrevisch[1164]
Kunig: Buechelberg[1165] 1. [Fol. 96r]
Die Stahel: Bruehausen[1166] 1 [sc. Herdstätte], ist stritig mit der Steur, hat Zinß und Gült on [sc. ohne] Consens deß Landsf[ürsten] von aim Burger zu Sultzbach kaufft.[1167], Brengershof[1168] ½.
D[ie] Payr: Erckhelsdorf[1169] 2 [sc. Herdstätten].
[Fol. 96v]

## Anrainende, so Guether ham

Hierzue were ein geraume Zeith und aigen Buech vonnöthen, wo man auf der Grenitz alle Velder, Wismader, Holtzer und anders welche beschreyben, die denn Auslendigen und hingegen denn Unsern inner und ausser der Grenitz zustendig.
[Fol. 97r]

## Guether ausser Landes, so herein gehorig

## Im Landgricht Amberg

hat die Kirch zu Sibenaich[1170] außerhalb der Grenitz einen Zehent in dem Odenveld am Vöderlesholtz zwischen

1150 Hirschbach, Gemeinde Hirschbach.
1151 Unterhirschbach, Gemeinde Hirschbach.
1152 Stoffelmühle, Gemeinde Hirschbach.
1153 Niederärndt, Gemeinde Edelsfeld.
1154 Gallmünz, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1155 Hellberg, Gemeinde Weigendorf.
1156 Deinsdorf, Gemeinde Weigendorf.
1157 Breitenthal, Gemeinde Weigendorf.
1158 Abgegangen bei Lehendorf, Gemeinde Etzelwang.
1159 Lehendorf, Gemeinde Etzelwang.
1160 Mittelreinbach, Gemeinde Neukirchen.
1161 Eschenfelden, Gemeinde Hirschbach.
1162 Eismannsberg, Stadt Altdorf, N.
1163 Hüttenbach, Gemeinde Simmelsdorf, N.
1164 Zu Markgraftum Brandenburg-Ansbach.
1165 Büchelberg, Gemeinde Neukirchen.
1166 Pruihausen, Marktgemeinde Königstein.
1167 Der Passus „mit der Steur … zu Sultzbach kaufft" wurde von anderer Hand eingefügt.
1168 Prangershof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1169 Erkelsdorf, Gemeinde Neukirchen.
1170 Siebeneichen, Stadt Sulzbach-Rosenberg.

Kärmosell[1171] und Wiernsrieth[1172].

### Hannbach

Zu Krichelsdorff[1173] nahent bey Hirschau[1174] 3 Manschafften, so furstliche Castenguether.
[Fol. 97v]

## Guether ausser Landes im Stifft Castel[1175]

Haben die Götzendorffer[1176] gegen Wolffsveld[1177] vihl Veldes.
[Fol. 98r]

## Guether ausser Landes im Ambt Pfaffenhofen[1178]

Haben der Hoffmarchsherr und die Unterthanen zu Eysmansberg[1179]:
Manschafften: Steckhlsberg[1180] 1 [sc. Herdstätte].
Holtzer: Ratzenholtz, Truttenberg, Salach.
Zehenden: im Hainach, Hayd, Salach, jenseith der Straß von Doppersrieth[1181] gen Nurnberg gegen Kuchel, wie hieruber ein aigen Libell. N.B.: Daß Salachholtz.
[Fol. 98v]

## Guether ausser Landes im Ambt Reicheneckh[1182]

Item der Zehent auf der Hayd im Hainach und am Salach ligen im nurnbergischen Ambt Reicheneckh.
[Fol. 99r]

## Guether ausser Landes im Ambt Herschpruckh[1183]

Hat daß Schloß Liechteneckh[1184] ein Manschafft zu Gundersrieth[1185].

1171 Karmensölden, Stadt Amberg.
1172 Wirnsricht, Gemeinde Poppenricht.
1173 Wohl Kricklhof, Stadt Hirschau.
1174 Hirschau, Stadt Hirschau.
1175 Ehemalige Benediktinerabtei Kastl, Marktgemeiner Kastl.
1176 Zu Götzendorf, Gemeinde Illschwang.
1177 Wolfsfeld, Marktgemeinde Kastl.
1178 Kurpfälzisches Pflegamt Pfaffenhofen.
1179 Eismannsberg, Stadt Altdorf, N.
1180 Stöckelberg, Gemeinde Berg, NM.
1181 Dippersricht, Marktgemeinde Lauterhofen.
1182 Reichsstadt-nürnbergisches Pflegamt Reicheneck.
1183 Reichsstadt-nürnbergisches Pflegamt Hersbruck.
1184 Lichtenegg, Gemeinde Birgland.
1185 Guntersrieth, Gemeinde Pommelsbrunn, N.

[Fol. 99v]

## Guether ausser der Grenitz im Ambt Veln[1186]

Ist zu Untern Hirschbach[1187] ein Gueth zum f[ürstlichen] Landgricht gehorig, Hansen Harttman zuestendig.
Zu Loch [1188] ober Hirschbach[1189] seinth 2 Manschafften, ein Pauer, so denn saur-zapfischen Erben zinsbar und bambergisch Lehen, item der Hirth alda gehoren in daß Landgricht mit der Obrigkheit und Steuer.
[Fol. 100r]

## Guether ausser Landes im Ambt Aurbach[1190]

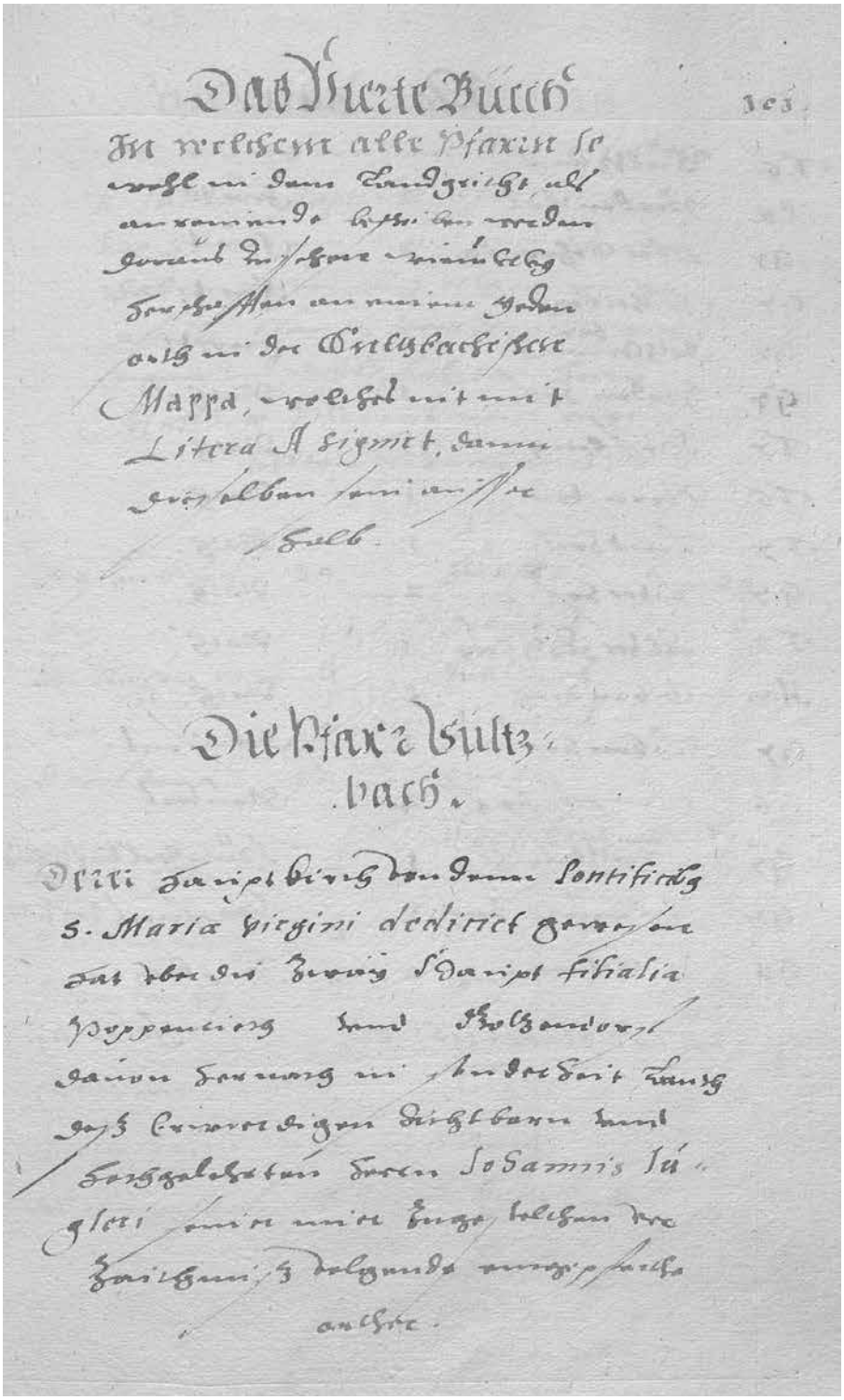
Zu Bernrieth[1191] zway Guether Herrn Burgermeister Weysman zu Sultzbach zustendig.
[Fol. 100v] [Leerseite]
[Fol. 101r]

# Das vierte Buech,
# in welchem alle Pfarrn, sowohl in dem Landgricht als anrainende, beschriben werden, daraus zu sehen, wievilerley Herschafften an einem yeden Orth in der sultzbachischen Mappa, wolches nit mit Litera A signirt, dann dieselben sein außerhalb.

## Die Pfarr Sultzbach

Deren Hauptkirch, von denn Pontificibus[1192] S. Mariæ virgini dedicirt gewesen, hat uber die zway Hauptfilialia, Poppenrieth[1193] und Gotzendorf[1194], davon hernach in Sonderheit, lauth deß erwierdigen, achtbarn und hochgelehrten Herrn Johannis Jug-leri[1195] seiner mir zugestelthen Verzaichnuß volgende eingepferthe Orther:
[Fol. 101v] Sultzbach, F 6; Peydenthal[1196] 2 [sc. Herdstätten], furstl[ich], E 5; Oberschwaig[1197] 3, furst[lich], G 7; Fischerberg[1198] 3, furst[lich], G 7; Dotzlermuhl[1199] 1, furst[lich], G 7; Podenhof[1200] 1, Rath[1201], G 7; Hoffling[1202]

1186 Reichstadt-nürnbergisches Pflegamt Velden.
1187 Unterhirschbach, Gemeinde Hirschbach.
1188 Loch, Marktgemeinde Königstein.
1189 Hirschbach, Gemeinde Hirschbach,
1190 Kurpfälzisches Landrichteramt Auerbach.
1191 Bernreuth, Wüstung, TrÜbPl Grafenwöhr.
1192 Vgl. Glossar: Pontificii.
1193 Poppenricht, Gemeinde Poppenricht.
1194 Götzendorf, Gemeinde Illschwang.
1195 Magister Johannes Jugler (1539-1613), vgl. Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 66.
1196 Abgegangen bei Bernricht, Gemeinde Edelsfeld, wohl im Gebiet der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1197 Oberschwaig, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1198 Abgegangen bei Lobenhof, Stadt Sulzbach Rosenberg; vgl. Frank et al., Sulzbach-Rosenberg, S. 37.
1199 „Dotzler-" ist mit „Hutzl" überschrieben. Hutzlmuhl = Hitzelmühle, Stadt Sulzbach-Rosenberg. In der Karte ist auf G 7 ein „Stadl" eingezeichnet, im Register als „Dotzlersstadl" bezeichnet.
1200 Bodenhof, Gemeinde Illschwang.
1201 „Rath" bedeutet die Zugehörigkeit zum Niedergericht der Stad Sulzbach, vgl. Piendl, Herzogtum Sulzbach, S. 71ff.
1202 Wohl Feuerhof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.



Das Vierte Buch 101

In welchem alle Pfarren so
wohl im dem Landgericht, als
an ranimde herüber
gerend beschrieben werden
Zuerst die Pfarre nämlich
Sulzbach an meinem Boden
auch in der Ortelbachischen
Mappa, welches mit mit
Litera A signirt, dann
derselben seine eigene
Seite.

Die Pfarr Sultz-
bach.

Erstl. Hauptkirch darin Pontificis
S. Maria Virgini dedicirt Parrer
hat über die Zwey Filialia
Poppenreuth und Holzhausen
darin Herzog in Bayern Haus
des Churfürstlichen Durchlaucht
Herzogs Johannis Sú-
glers seiner unter Burg belegen ist
Zeichen, folgende ausgesprochen
auch.

*Folio 101r der Beschreibung des Landgerichts Sulzbach von Christoph Vogel, 1603 (BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Sulzbach 2c)*

1, Rath, F 7; Sternstein[1203] 1, Rath, F 6; Lindhof[1204] 1, Rath, G 7; Loterhof[1205] 2, Rath, G 7; Alter Artzberg[1206] 1, Rath, F 7; Sibenaich[1207] 2, Rath, f[ürstlich][1208], H 7; Lobenhof[1209] 1, Dolusens[1210], G 7; Kempferhof[1211] 4, Reuters, G 6; Hutzlmuhl[1212] 1, Hützlers[1213] Burger zu Sulz-b[ach][1214], G 7; Erlmuhl[1215] 1, Haffners, Burger zu Sulzb[ach], furst[lich][1216], G 7; U[nter] Schwaig[1217] 4, amberg[isch][1218], G 8; vide plura lib. 5, folio 119.
[Fol. 102r]

## Pfarr Rosenburg[1219]

Derer Kirch, von denn Pontificibus S. Johanni Baptistæ dedicirt und vor Jharn ein Filial gen Amerthal[1220] gewesen, hat volgend Eingepferthe lauth von dem ehrwierdigen und wohlgelehrten Herrn Matthiæ Pleiens[1221] mier zugestehlten Verzaichnuß: Rosenburg 34 [sc. Herdstätten], furstl[ich] 29, Dolusens 5, G 7; H[ammer] Rosenberg[1222] 6, Dolusens, G 7; Loe[1223] 2, Dolusens, G 8; Ofersdorf[1224] 12, furst[lich] 2, hanb[achisch][1225] 10, G 8; Heringloe[1226] 2, Dolusens, H 7; Wiernsrieth[1227] 2, furst[lich], H 7; Praitenbr[unn][1228] 8, furst[lich] 4, Rath 4, G 7; Erlhaim[1229] 2, furst[lich], F 6; Sätershaim[1230] 3, Rath, F 6; Brengershof[1231] 3, sultz [-bachisch] landg[erichtisch][1232] 1, amb[ergisch][1233] 1, nurnb[ergisch][1234] 1, halb [nürnbergisch], halb wolfisch[1235],

1203 Sternstein, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1204 Lindhof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1205 Loderhof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1206 In der Karte ist auf F 7 „Alter Artzberg" eingetragen, aber keine Siedlung eingezeichnet.
1207 Siebeneichen, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1208 „Rath" ist mit einer gepunkteten Linie unterlegt, „f[ürstlich]" nachträglich eingefügt.
1209 Lobenhof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1210 Zu Landsassenfamilie Doles, vgl. Piendl, Herzogtum Sulzbach, S. 55-56.
1211 Kempfenhof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1212 Über „Hutzlmuhl" wurde „Saurzapfenmuhl" gesetzt. Hutzlmuhl = Hitzelmühle, Stadt Sulzbach-Rosenberg, vgl. Frank et al., Sulzbach-Rosenberg, S. 61-62.
1213 „Hützlers" ist durchgestrichen.
1214 „Burger zu Sulzb." von anderer Hand zugefügt.
1215 Von anderer Hand hinzugefügt: „Graven:"; wohl Grafenmühle, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1216 „Burger zu Sulzb. fürstl." von anderer Hand eingefügt.
1217 Unterschwaig, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1218 Zu kurpfälzisches Landrichteramt Amberg.
1219 Rosenberg, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1220 Ammerthal, Gemeinde Ammerthal.
1221 Matthias Pley (Bley), vgl. Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 102-103.
1222 Hammerphilippsburg, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1223 Lohe, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1224 Obersdorf, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1225 Zu kurpfälzische Vogtei Hahnbach.
1226 Häringlohe, Gemeinde Poppenricht.
1227 Wirnsricht, Gemeinde Poppenricht.
1228 Breitenbrunn, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1229 Erlheim, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1230 Seidersberg, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1231 Prangershof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1232 „Rath" von anderer Hand überschrieben mit „Sultz. landg."
1233 Zu kurpfälzisches Landrichteramt Amberg.
1234 Zu Reichsstadt-Nürnberg.
1235 Die Wörter „halb, halb wolfisch" wurden von anderer Hand eingefügt.

F 6; [Fol. 102v] Klainfaltz[1236] 5, Rath, F 6; Großfaltz[1237] 14, furst[lich] 5, hanb[achisch][1238] 8, D[ominus] Philip Reich 1, F 6; Rumersrieth[1239] 2, Rath, F 7; Krotenhof[1240] 1, furst[lich], F 7; Etzmansdorf[1241] 3, lantzl[isch?], F 6; Galmuntz[1242] 3, Castnern 2, Pfintzing [und] Sundleutten[1243] 1, F 7. Vide plura libro 5, folio 135.
N.B.: Die 5 furstlichen Manschafften zu Großfaltz gehorn denn wolfischen Erben zur Weyden[1244] und seinth stritig wegen der Grichtbarkheit.
[Fol. 103r]

## Pfarr Ilschwang[1245]

Derer Hauptkirch, von den Pontificiis S. Vito dedicirt gewesen, hat volgende Eingepferthe, wie mir die in einer Verzaichnuß uberschickhet worden von dem ehrwierdigen und wohlgelehrten Herrn M[agister] Johann Heuppelio[1246] Sultzbacense, Pfarrern alda. N.B.: Der gleichwohl nit wissen wellen, wohin ein yeder gehorig: Ilschwang 21 [sc. Herdstätten], der Probstey[1247] gehorig; Fränckhenhofen[1248] 2, castlisch[1249], G 5; Anckhveld[1250] 7, furstlich, H 6; Buechelberg[1251] 8, furst[lich] 1, amberg[isch][1252] 2, lauff[isch][1253] 2, ilschwang[isch] 1, Rath 2, G 4; Brechteltzveld[1254] 13, furst[lich], G 5; Kutzedorf[1255] 2, liechteneckh[isch][1256], G 4; Trenersrieth[1257] 4, furst[lich], H 5; Tieffenthal[1258] 3, furst[lich], G 5; Dalmansberg[1259] 5, furst[lich] 3, Rath 2, H 4; Eckhertzveld[1260] 8, furst[lich] 3, Rath 2, cast[lisch] 3, H 5; [Fol. 103v] Aichenzanth[1261] 8, furstl[ich], G 6; Geheltzrieth[1262] 5, furstl[ich], H 6; Geichenwang[1263] 3, ilschwangisch, H 5; Hackhern[1264] 3, furst[lich] 2, Rath 1, G 5; Hoffling[1265] 2, Dolusens 2, seinth

1236 Kleinfalz, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1237 Großenfaltz, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1238 Zu kurpfälzische Vogtei Hahnbach.
1239 Rummersricht, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1240 Grottenhof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1241 Etzmannshof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1242 Gallmünz, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1243 Sinnleithen, Gemeinde Edelsfeld.
1244 Die Wörter „zur Weyden" wurden von anderer Hand eingefügt. Weiden, Stadt Weiden, kreisfrei.
1245 Illschwang, Gemeinde Illschwang.
1246 Johannes Heupel (1554-1612), vgl. Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 59.
1247 Propstei der ehemaligen Benediktinerabtei Reichenbach, kurpfälzisch.
1248 Frankenhof, Gemeinde Illschwang.
1249 Zu ehemalige Benediktinerabtei Kastl, Marktgemeiner Kastl.
1250 Angfeld, Gemeinde Illschwang.
1251 Büchelberg, Gemeinde Neukirchen.
1252 Zu kurpfälzisches Landrichteramt Amberg.
1253 Zu reichsstadt-nürnbergisches Pflegamt Lauf.
1254 Bachetsfeld, Gemeinde Illschwang.
1255 Wohl Kutschendorf, Gemeinde Birgland.
1256 Zu Hofmark Lichtenegg, Gemeinde Birgland.
1257 Ammersricht, Gemeinde Birgland.
1258 Tuffenthal, abgegangen bei Hundheim im Gebiet der Gemeinde Neukirchen.
1259 Dollmannsberg, Gemeinde Birgland.
1260 Eckertsfeld, Gemeinde Birgland.
1261 Aichazandt, Gemeinde Illschwang.
1262 Wohl Gehrsricht, Gemeinde Birgland.
1263 Geigenwang, Gemeinde Birgland.
1264 Hackern, Gemeinde Illschwang.
1265 Höfling, Gemeinde Birgland.

furstliche Castenguether, G 5; Haard[1266] 9, castlisch[1267] 7, ilschwang[isch] 2, G 6; Hermansdorf[1268] 2, furstl[ich] 1, H 6; Kunhofen 1, Rath Burg[er][1269], G 5; Kunhofen[1270] 2, furst[lich], G 5; Ottmansveld[1271] 2, castlisch, l 5; Poppenthal[1272] 6, furst[lich] 1, castl[isch] 2. ilschw[angisch] 2, amerthal[isch][1273] 1. l 5; Prohof[1274] 2, castlisch, H 7; Pirschschleg[1275] 8, furstlich, H 7; Pesenrieth[1276] 3, furstlich, H 5; Pfaffenhofen[1277] 3, castlisch, H 7; [Fol. 104r] Ritzelsdorf[1278] 3, castlisch, H 6; Reichunhulden[1279] 5, Rath 4, furst[lich] 1, H 4; Riethzefeld[1280] 8, furst[lich] 4, cast[lisch]4, l 6; Reichertzveld[1281] 6, furst[lich] 3, cast[lisch] 2. Rath 1, l 6; Rotzenrieth[1282] 2, Dolusens, G 5; Schopfersdorf[1283] 5, furst[lich], l 7; See[1284] 2, furst[lich], G 6; Suntzendorf[1285] 6, castlisch, H 4; Seubertzhof[1286] 2, ilschwang[isch], H 4; Stifftersloe[1287] 3, Gottshauß Rosen[berg][1288], H 7; Urschwinckhel[1289] 2, ilschw[angisch][1290] 1, Rath 1, H 5; Schwanth[1291] 4, Rath[1292], G 6; Alter See[1293]1, furstlich, l 6; Lainhofen[1294] 6, ilsch-wang[isch] 5, amberg[isch] 1, K 6; Woffenrieth[1295] 3, furstl[ich] 1, Rath 2, l 6. Vide plura folio 139.
[Fol. 103v]

## Pfarr Fiernrieth[1296]

Derer Kirch, von denn Pontificiis S. Wilibaldo dedicirt gewesen, hat volgende Eingepferthe, wie die mier der ehrwierdig und wohlgelehrt Herr Johannes Jacobi[1297], Pfarrer alda, in einer Verzaichnuß zugestellet: Furn-

1266 Haar, Gemeinde Illschwang.
1267 Zu ehemalige Benediktinerabtei Kastl, Marktgemeiner Kastl.
1268 Hermannsdorf, Gemeinde Illschwang.
1269 „Burg." von anderer Hand eingefügt.
1270 Kühnhof, Gemeinde Illschwang.
1271 Ottmannsfeld, Gemeinde Illschwang.
1272 Wohl Woppenthal, Gemeinde Birgland.
1273 Zu Hofmarken Ammerthal, Gemeinde Ammerthal.
1274 Prohof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1275 Pürschläg, Gemeinde Illschwang.
1276 Pesensricht, Gemeinde Illschwang.
1277 Pfaffenhof, Gemeinde Illschwang.
1278 Ritzelsdorf, Gemeinde Illschwang.
1279 Reichenunholden, Gemeinde Birgland.
1280 Ritzenfeld, Gemeinde Illschwang.
1281 Reichertsveld, Gemeinde Illschwang.
1282 Rothsricht, Gemeinde Birgland.
1283 Schöpfendorf, Gemeinde Illschwang.
1284 See, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1285 Sunzendorf, Gemeinde Birgland.
1286 Seibertshof, Gemeinde Illschwang.
1287 Stifterslohe, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1288 Rosenberg, aufgegangen in Sulzbach-Rosenberg.
1289 Mörswinkl, Gemeinde Illschwang.
1290 Das Wort „furstlich" von anderer Hand überschrieben mit „ilschw.".
1291 Schwand, Gemeinde Illschwang.
1292 Das Wort „furstlich" wurde von anderer Hand überschrieben mit „Rath".
1293 Altensee, Gemeinde Illschwang.
1294 Leinhof, Gemeinde Birgland.
1295 Woffenricht, Gemeinde Illschwang.
1296 Fürnried, Gemeinde Birgland.
1297 Johannes Jacobi (1564-1612), vgl. Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 65.

rieth 22 [sc. Herdstätten], furst[lich] 18, amb[ergisch][1298] 2, nurnb[ergisch][1299] 2, H 4; Donloe[1300] 2, furstl[ich] 1, cast[lisch][1301] 1, G 4; Wurmrausch[1302] 5[1303], furstl[ich] 3[1304], cast[lisch] 2[1305], H 4; Emerrieth[1306] 3, haunritz[isch][1307], H 4; Liechteneckh[1308] 7, preysingerisch, G 3; Ob[er] Hegen[1309] 18, preysing[isch], G 3; Unt[er] Hegen[1310] 4, furst[lich] 1, nurnb[ergisch] 3, G 3; Nauhof[1311] 7, furstlich 5[1312], castlische 2[1313], H 4; Frechteltzveld[1314] 15, furstlich, H 4; [Fol. 105r] Schwanth[1315] 14, furst[lich] 9, castlisch 4, engltalisch[1316] 1, K 5; Aicha[1317] 12, Rath[1318] 8, cast[lisch] 4, K 5; Derckhertzhof[1319] 1, furstlich, K 5; Baumgarthen[1320] 2, Rath[1321]; Riedlhofen[1322] 10, furst[lich] 3[1323], cast[lisch] 7, K 4; Gromatzhofen[1324] 6, furst[lich[ 4, Castel 2, K 4; Mätzenhofen[1325] 8, alle furstisch, K 4; Popperg[1326] 5, furstl[ich], K 4; Hirschrieth[1327] 2, Dolusens, l 4; Hainveld[1328] 6, furst[lich] 4, Dolusens 2, l 4; Wolfertzveld[1329] 12, furstlich 7, amberg[isch][1330], castlisch 2, engelthalisch 1, l 4; Erckheltzhofen[1331] 9, furst[lich] 5, Rath 3, cast[lisch] 1, l 4; Hamerhuhl[1332] 1, castlisch, l 3; [Fol. 105v] Kegelhaim[1333] 9, furst[lich]

1298 Zu kurpfälzisches Landrichteramt Amberg.
1299 Reichstadt-nürnbergisch.
1300 Tannlohe, Gemeinde Birgland.
1301 Zu ehemalige Benediktinerabtei Kastl, Marktgemeiner Kastl.
1302 Wurmrausch, Gemeinde Birgland.
1303 Von anderer Hand von 6 auf 5 verändert.
1304 Von anderer Hand von 4 auf 3 verändert.
1305 Von anderer Hand von 3 auf 2 verändert.
1306 Ammerried, Gemeinde Birgland.
1307 Zu Hofmark Haunritz, Gemeinde Weigendorf.
1308 Lichtenegg, Gemeinde Birgland.
1309 Högen, Gemeinde Weigendorf.
1310 Unterhögen, Gemeinde Weigendorf.
1311 Neuhof, Gemeinde Poppenricht.
1312 Wohl von 6 auf 5 von anderer Hand verändert.
1313 Wohl von 1 auf 2 von anderer Hand verändert.
1314 Frechetsfeld, Gemeinde Birgland.
1315 Schwend, Gemeinde Birgland.
1316 Ehemaliges Dominikanerinnenkloster Engelthal, reichsstadt-nürnbergisch. Gemeinde Engelthal, N.
1317 Aicha, Gemeinde Birgland.
1318 Das Wort „fürstl." wurde von anderer Hand mit „Rath" überschrieben.
1319 Dickatshof, Gemeinde Birgland.
1320 Baumgarten, Gemeinde Birgland.
1321 Das Wort „fürstl." wurde von anderer Hand mit „Rath" überschrieben.
1322 Riedelhof, Gemeinde Birgland.
1323 Von 4 auf 3 verändert.
1324 Gronatshof, Gemeinde Birgland.
1325 Matzenhof, Gemeinde Birgland.
1326 Poppberg, Gemeinde Birgland.
1327 Hirschricht, Gemeinde Birgland.
1328 Hainfeld, Gemeinde Birgland.
1329 Wolfertsfeld, Gemeinde Birgland.
1330 Von anderer Hand eingefügt.
1331 Eckeltzhof, Gemeinde Birgland.
1332 Ödamershüll, Gemeinde Birgland.
1333 Kegelheim, Gemeinde Birgland.

5[1334], Veith Castner 1[1335], cast[lisch] 1, burgerl[...] 3[1336]; Kaurhaim[1337] 5, furst[lich] 3, cantzler[isch] 1, Castel 1, l 4; Buechhof[1338] 2, furst[lich]; Pleißhof[1339] 2, Dolusens, l 4; Troßalter[1340] 2, furst[lich] 1, Dolus[ens] 1, l 4. Vide plura libro 5, folio 140.
[Fol. 106r]

## Pfarr Neukirch[1341]

Deren Gottshauß, von denn Pontificiis S. [...][1342] dedicirt gewesen, hat volgende Eingepferthe, wie mier die der ehrwierdig und wohlgelehrt Herr Johann Agricola[1343], albereith 43 Jhar Pfarrer alda, in einer Verzaichnuß gegeben: Neukirchen 34 [sc. Herdstätten], wernstetterisch, F 4; Peylstein[1344] 7, wernstetterisch, F 4; Luckhennrieth[1345] 8, furst[lich] 2[1346], cantz[lerisch] 2[1347], wernstetterisch 2, Rath 2; Reckhenrieth[1348] 7, furst[lich], F 5; Fronberg[1349] 8, furst[lich] 6, englthal[isch][1350] 2, F 5; Kommenthal[1351] 6, furstlich 2, Rath 4, F 6; Niderrieth[1352] 6, 2[1353]; furstlich 4, cronach[isch] 2, F 5; Eckhenrieth[1354] 5, stainling[isch][1355], E 5; Graßberg[1356] 5, furst[lich] 3, castl[isch] 1, ilschwang[isch][1357] 1, E 4, F 4; Troyßdorf[1358] 5, furst[lich] 1, Rath 4, F 4; [Fol. 106v] Trandorf[1359] 3, furst[lich] 1, cantz[lerisch] 1[1360], amb[ergisch][1361] 1, F 5; Armhof[1362] 4, castlisch[1363], F 4; Pilgramhof[1364] 4, castlisch, F 4;

1334 Von 4 auf 5 verändert.
1335 Name und Zahl von anderer Hand eingefügt.
1336 Name und Zahl von anderer Hand eingefügt.
1337 Kauerheim, Gemeinde Alfeld, N.
1338 Buchhof, Gemeinde Hirschbach.
1339 Pleishof, Gemeinde Birgland.
1340 Troßalter, Gemeinde Birgland.
1341 Neukirchen, Gemeinde Neukirchen.
1342 Lücke, für die Eintragung des Kirchenpatrons vorgesehen.
1343 Johannes Agricola, vgl. Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 1.
1344 Peilstein, Gemeinde Neukirchen.
1345 Lockenricht, Gemeinde Neukirchen.
1346 Von 6 auf 4 verändert.
1347 Nachträglich eingefügt.
1348 Röckenricht, Gemeinde Neukirchen.
1349 Fromberg, Gemeinde Neukirchen.
1350 Zu ehemaliges Dominikanerinnenkloster Engelthal, reichsstadt-nürnbergisch. Gde. Engelthal, N.
1351 Kummerthal, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1352 Niederricht, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1353 Nachträglich eingefügt.
1354 Eckenricht, Gemeinde Neukirchen.
1355 Zu Hofmark Steinling, Gemeinde Edelsfeld.
1356 Grasberg, Gemeinde Neukirchen.
1357 Propstei Illschwang der ehemaligen Beneditinerabtei Reichenbach, Gemeinde Illschwang.
1358 Truisdorf, Gemeinde Neukirchen.
1359 Trondorf, Gemeinde Neukirchen.
1360 Wort und Zahl von anderer Hand eingefügt.
1361 Kurpfälzisches Landrichteramt Amberg.
1362 Ermhof, Gemeinde Neukirchen.
1363 Zu ehemalige Benediktinerabtei Kastl, kurpfälzisch.
1364 Pilgramshof, Gemeinde Neukirchen.

Viechtlbrun[1365] 4, furstlich, Rath[1366], G 5; Vordere Rieth[1367] 1, furst[lich], Rath[1368], E 4; Haaghof[1369] 1, hollnstein[isch][1370], E 5; Hundsboden[1371] 1, hollnstein[isch], E 5; Viechtenhof[1372] 1, neydstein[isch][1373], F 4; Schonlind[1374] 3, Cantzlern, F 5; O[ber] Mainshof[1375] 2, furst-[lich], Rath[1376], F 5; U[nter] Mainshof[1377] 2, furst[lich], Rath[1378], F 5; Kaurhof[1379] 2, furst[lich], kotzisch[1380], F 6; Pfeylstein[1381] 1, Rath, E 5;
N.B.: Kotz, so zu Kaurhaim[1382] 2 Hof, ist gen Aurbach[1383] zogen, wierth also die Steuer hinaus bringen.
Vide plura libro 5, folio 142.
[Fol. 107r]

## Pfarr Etzelwang[1384]

Derer Deus tutelaris bey denn Pontificiis gewesen S. [...][1385], hat volgende Eingepferthe, wie mier die in einer Verzaichnuß zugestellet der ehrwierdig und wohlgelehrt Herr Stephanus Pockh[1386], Pfarrer alda: Etzelwang 26 [sc. Herdstätten], F 3; Neydstein[1387] 11, Werstetten 3, Hollnstein[1388] 4, Wolffskhelm 7, Braitenstein[1389] 1; Irnhuhl[1390] 9, furst[lich] 3, Rath 2, neydstein[isch] 1, haunritz[isch][1391] 1, nurnberg[isch][1392] 2, G 3; Hollnstein 15, paumgarttn[erisch], E 4; Kirch[en]rainbach[1393] 28, muhlholtz[isch] 22, furst[lich] Rath[1394] 2, herschpruckh[isch][1395] 1, regenspurg[isch][1396] 1, E 3; Albersdorf[1397] 14, neydstein[isch] 7, wolffskhelm[isch] 7, E 3;

1365 Fichtelbrunn, Gemeinde Neukirchen.
1366 Von anderer Hand eingefügt.
1367 Föderricht, Gemeinde Neukirchen.
1368 Von anderer Hand eingefügt.
1369 Haghof, Gemeinde Neukirchen.
1370 Zu Hofmark Holnstein, Gemeinde Neukirchen.
1371 Hundsboden, Gemeinde Neukirchen.
1372 Fichtenhof, Gemeinde Neukirchen.
1373 Zu Hofmark Neidstein, Gemeinde Etzelwang.
1374 Schönlind, Gemeinde Neukirchen.
1375 Obermainshof, Gemeinde Neukirchen.
1376 Von anderer Hand eingefügt.
1377 Untermainshof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1378 Von anderer Hand eingefügt.
1379 Kauerhof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1380 Von anderer Hand eingefügt.
1381 Pfeilstein, Gemeinde Neukirchen.
1382 Wohl verschrieben, Kauerhof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1383 Auerbach, Stadt Auerbach.
1384 Etzelwang, Gemeinde Etzelwang.
1385 Lücke, für die Eintragung des Kirchenpatrons vorgesehen.
1386 Stephan Bock (ca. 1555-1618), vgl. Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 11.
1387 Hofmark Neidstein, Gemeinde Etzelwang.
1388 Hofmark Holnstein, Gemeinde Neukirchen.
1389 Herrschaft Breitenstein.
1390 Ernhüll, Gemeinde Weigendorf.
1391 Hofmark Haunritz, Gemeinde Weigendorf.
1392 Reichsstadt Nürnberg.
1393 Kirchenreinbach, Gemeinde Etzelwang.
1394 „Rath" wurde von anderer Hand eingefügt.
1395 Zu reichsstadt-nürnbergisches Pflegamt Hersbruck.
1396 Das Wort „regenspurg[isch]" ist mit einer punktierten Linie unterlegt.
1397 Albersdorf, Gemeinde Etzelwang.

Bernrieth[1398] 5, hollnstein[isch], E 5; [Fol. 107v] Braitenthal[1399] 1, muffl[ingisch], G 3; Armhof[1400] 4, castlisch[1401], F 4; Erckhelshof[1402] 8, furst[lich] 1, Rath 3, neydstein[isch] 1, nurnberg[isch] 3, F 3; Gerartsberg[1403] 3, rueprechtstein[isch][1404] 2, hollnstein[isch] 1, E 2; Ob[er] Hegen[1405], U[nter] Hegen[1406], vide Parochiam Firnrieth[1407] fol. 104, G 3; Haunritz[1408] 9, preysingisch, G 3; Hauseckh[1409] 2, velnisch[1410], E 2; Hamerlehen[1411] 6, rueprechtst[einisch], F 2; Lehen[1412] 15, furst[lich] 1, Rath 1, wernsteth[isch] 3, neydstein[isch] 2, nurnberg[isch] 8, F 3; Langebaum[1413] 2, neydstein[isch] 1, hundertpfund[isch] 1, F 3; Munchen[1414] 5, gen Hertenstein[1415], E 2; Neudstein[1416] 2, brand[isch], F 3; O[ber]rainbach[1417] 15, hollnstein[isch] 11, [Fol. 108r] weyßnberg[isch][1418] 1, neukirch[isch][1419] 1, nurnberg[isch] 2, E 4; In der Ode[1420] 3, muhlholtz[isch], F 2; Pentzenhof[1421] 3, neydstein[isch] 2, rueprechtst[einisch] 1, F 3; Buechhof[1422] 2, hertenstein[isch], E 2; Rueprechtstein[1423] 2, neukirchen[isch], F 3; Mittelrainb[ach][1424], vide paroch[iam] Escenveln[1425] fol.[1426], E 4; O[ber] Schmiestath[1427] 9, wernstet[isch] 2, Rath 1, nurnberg[isch] 6, E 2; Hebres[1428] oder Uttenricht 2, Sundleutten[1429], E 5; Weigendorf[1430] 8, nurnb[erg.] Rath 7, furst[lich] 1, G 3; Zieglhutten[1431] 11, wolffskhelm[isch], F 4. Vide plura lib. 5, folio 144.

1398 Bernricht, Gemeinde Edelsfeld.
1399 Breitenthal, Gemeinde Weigendorf.
1400 Ermhof, Gemeinde Neukirchen.
1401 Zu ehemalige Benediktinerabtei Kastl, kurpfälzisch, Marktgemeinde Kastl.
1402 Erkelsdorf, Gemeinde Neukirchen.
1403 Gerhardsberg, Gemeinde Etzelwang.
1404 Hofmark Rupprechtstein, Gemeinde Etzelwang.
1405 Högen, Gemeinde Weigendorf.
1406 Unterhögen, Gemeinde Weigendorf.
1407 Übersetzung: „Siehe Pfarrei Fürnried".
1408 Haunritz, Gemeinde Weigendorf.
1409 Hauseck, Gemeinde Etzelwang.
1410 Zu reichsstadt-nürnbergisches Pflegamt Velden.
1411 Lehenhammer, Gemeinde Etzelwang.
1412 Lehendorf, Gemeinde Etzelwang.
1413 Wohl aufgegangen in Lehendorf, Gemeinde Etzelwang.
1414 München, Gemeinde Hirschbach.
1415 Kurpfälzisches Pflegamt Hartenstein.
1416 Neidstein, Gemeinde Etzelwang.
1417 Oberreinbach, Gemeinde Neukirchen.
1418 Zu Hofmark Weißenberg, Gemeinde Edelsfeld.
1419 Zu Hofmark Neukirchen, Gemeinde Neukirchen.
1420 In der Karte „Öde Mühl". Oed, Gemeinde Weigendorf.
1421 Penzenhof, Gemeinde Etzelwang.
1422 Buchhof, Gemeinde Hirschbach.
1423 Rupprechtstein, Gemeinde Etzelwang.
1424 Mittelreinbach, Gemeinde Neukirchen.
1425 Übersetzung: „Siehe Pfarrei Eschenvelden".
1426 Foliozahl fehlt.
1427 Aufgegangen in Schmidtstadt, Gemeinde Etzelwang.
1428 Habres, Gemeinde Neukirchen.
1429 Hofmark Sinnleithen, Gemeinde Edelsfeld.
1430 Weigendorf, Gemeinde Weigendorf.
1431 Ziegelhütten, Gemeinde Etzelwang.

[Fol. 108v]

## Pfarr Eismansberg[1432]

Derer Patronus bey den Pontificiis gewesen, hat daß ainigen Dorff, wie mier der ehrwierdig und wohlgelehrt Herr M[agister] Johannes Agricola[1433], Pfarrer alda, angezeiget: Eismansberg 30 [sc. Herdstätten], Fursten 10, Hoffmarchs 18, Englthal[1434] 1, Lochnern 1.
[Fol. 109r]

## Pfarr Eschenveln[1435]

Derer Ecclesiæ Patronus bey denn Pontificiis gewesen und noch bey denn Evangelischen ist S. Salvator, hat volgende Eingepferthe, wie mier der ehrwierdig Herr Conradus Rockhinger[1436], Pfarrer alda, ein Verzaichnuß zugestellet: Eschenveln 40 H[erdstätten], praitenst[einisch][1437] 37, furst[lich] 2, nürnberg[isch][1438] 1, D 3; Praitenstein[1439] 2, praitensteinisch, C 4; Nembsrieth[1440] 6, praitensteinisch, D 4; Nierderernd[1441] 9, furst[lich] 1, praitenst[einisch] 5, sonleutten[isch][1442] 2, vilseckh[isch][1443] 1, C 5; Algershof[1444] 4, dem von Grad, C 5; Oberclausen[1445] 4, hertensteinisch[1446], E 2; Unt[er] Clausen[1447] 20, herttensteinisch, E 2; Eggenberg[1448] 4, furstlich, D 3; Ernsthof[1449] 1, praitenstein[isch], C 5; Gayßhaim[1450] 9, furst[lich], Rath 1[1451], Weysman, albershof[isch][1452] 6, neydstein[isch][1453] 2, E 3; [Fol. 109v] Loch[1454] 10, furst[lich] 4, Rath 5, veln[isch][1455] 1, B 4; Lettenhof[1456] 1, praitenstein[isch], C 3; Mittelrainb[ach][1457] 11, furst[lich] 1, hollnst[einisch][1458] 2, praitenst[einisch] 1, nürnberg[isch]

1432 Eismannsberg, Stadt Altdorf, N.
1433 Magister Johannes Agricola, vgl. Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 2.
1434 Ehemaliges Dominikanerinnenkloster Engelthal, reichsstadt-nürnbergisch. Gemeinde Engelthal, N.
1435 Eschenfelden, Gemeinde Hirschbach.
1436 Konrad Rockinger, vgl. Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 112.
1437 Zu Herrschaft Breitenstein.
1438 Zu Reichsstadt Nürnberg.
1439 Breitenstein, Marktgemeinde Königsstein.
1440 Namsreuth, Marktgemeinde Königstein.
1441 Niederärndt, Gemeinde Edelsfeld.
1442 Wohl zu Hofmark Sinnleithen, Gemeinde Edelsfeld.
1443 Zu hochstift-bambergisches Amt Vilseck.
1444 Kleinalbershof, Gemeinde Edelsfeld.
1445 Oberklausen, Gemeinde Hirschbach.
1446 Zu kurpfälzisches Pflegamt Hartenstein.
1447 Unterklausen, Gemeinde Hirschbach.
1448 Eggenberg, Gemeinde Hirschbach.
1449 Alternsthof, Gemeinde Edelsfeld.
1450 Gaisheim, Gemeinde Neukirchen.
1451 „Rath 1" steht über dem Wort „furst[lich]".
1452 Wohl zu Hofmark Großalbershof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1453 Zu Hofmark Neidstein, Gemeinde Etzelwang.
1454 Loch, Marktgemeinde Königstein.
1455 Zu reichsstadt-nürnbergisches Pflegamt Velden.
1456 Abgegangen bei Königstein im Gebiet der Marktgemeinde Königstein oder der Gemeinde Hirschbach.
1457 Mittelreinbach, Gemeinde Neukirchen.
1458 Zu Hofmark Holnstein, Gemeinde Neukirchen.

1, regenspurg[isch] 1, aurbach[isch][1459] 1, Rath 2, E 4; Menles[1460] 5, furst[lich] 1, Rath 4, C 5; Mitteldorf[1461] 5, furst[lich], 2 Rath[1462] 2, veln[isch] 2, C 4; Unterachtl[1463] 8, furst[lich] 12, michelveld[isch][1464] 1[1465], hersch-bruckh[isch][1466] 6 [1?][1467], D 2; Pirckhof[1468] 1, kürmreuth[isch][1469], C 6; Brue-hausen[1470] 10, furst[lich] 5, Rath 1, praitenst[einisch] 2, michelveld[isch] 1, Bernhard Merckhl 1[1471], C 5; [Fol. 110r] Riglshofen[1472] 9, furst[lich] 5, Cantzlers 1, nürnberg[isch] 3, D 4; Roseleins[1473] 1, kürmreith[isch], E 5; Ratzenhof[1474] 2, praitenst[einisch], D 3; Sigres[1475] 17, praitenst[einisch] 15, michelveld[isch] 2, C 6; Stainbach[1476] 8, Hirschbergerin, E 4; Stopfmuhl[1477] 1, furstlich, C 6; Vogeleins[1478] 6, furst[lich] 4, Sundleutten[1479] 2, D 5; Viechtenhof[1480] 2, praitensteinisch, D 4; Wegschayd[1481] 1, praitenstein[isch], C 5; Willnhofen[1482] 2, praitenstein[isch], D 4. Vide plura in lib. 5, folio 146. [Fol. 110v]

## Pfarr Kunigstein[1483],

deren Patronus S. Georgius gewesen, hat volgende Eingepferthe, wie mier durch Herrn Schuelmeistern alda [...][1484] deßenhalben ein schrifftliche Verzaichnuß zugestellet worden: Kunigsstein 70 [sc. Herdstätten], prai-tensteinisch[1485], C 4; Bruebach[1486] 14, furst[lich] 3, praitenst[einisch] 4, amberg[isch][1487] 3, englthal[isch][1488] 3, D 4; Bischoffsrieth[1489] 4, furst[lich], C 3; Funckhenrieth[1490] 8, furst[lich] 7, praitenst[einisch] 1, C 3; Töden-

1459 Kurpfälzisches Landrichteramt Auerbach.
1460 Mönlas, Marktgemeinde Königstein.
1461 Mitteldorf, Marktgemeinde Königstein.
1462 Von anderer Hand eingefügt.
1463 Unterachtel, Gemeinde Hirschbach.
1464 Ehemalige Benediktinerabtei Michelfeld, Michelfeld, Stadt Auerbach.
1465 Name und Zahl von anderer Hand eingefügt.
1466 Reichsstadt-nürnbergisches Pflegamt Hersbruck.
1467 Zahl undeutlich: 1 oder 6.
1468 Birkhof, Gemeinde Edelsfeld.
1469 Zu Hofmarken Kürmreuth, Marktgemeinde Königstein.
1470 Pruihausen, Marktgemeinde Königstein.
1471 Name und Zahl von anderer Hand eingefügt.
1472 Riglashof, Gemeinde Edelsfeld.
1473 Röslas, Marktgemeinde Königstein.
1474 Ratzenhof, Gemeinde Hirschbach.
1475 Sigras, Gemeinde Edelsfeld.
1476 Steinbach, Gemeinde Neukirchen.
1477 Stopfmühle, Gemeinde Edelsfeld.
1478 Vögelas, Gemeinde Edelsfeld.
1479 Hofmark Sinnleithen, Gemeinde Edelsfeld.
1480 Fichtenhof, Marktgemeinde Königstein.
1481 Wegscheid, Gemeinde Edelsfeld.
1482 Wildenhof, Marktgemeinde Königstein.
1483 Königstein, Marktgemeinde Königstein.
1484 Lücke. Name fehlt.
1485 Zu Herrschaft Breitenstein.
1486 Pruppach, Gemeinde Hirschbach.
1487 Zu kurpfälzisches Landrichteramt Amberg.
1488 Zu ehemaliges Dominikanerinnenkloster Engelthal, reichsstadt-nürnbergisch. Gde. Engelthal, N.
1489 Bischofsreuth, Marktgemeinde Königstein.
1490 Funkenreuth, Marktgemeinde Königstein.

rieth[1491] 7, furst[lich] 2, nurnberg[isch][1492] 5, B 4; Runckhenrieth[1493] 5, praitenstein[isch] 2, kürmreith[isch][1494] 3, B 4; Pomershof[1495] 3, praitenstein[isch], B 4; Haunersrieth[1496] 14, bambergisch[1497], B 4; [Fol. 111r] Gayßa[1498] 11, praitenst[einisch] 2, Aurbach[1499] Weyß. 9, B 4; Loch[1500] 10, furst[lich] 4, Rath 5, veln[isch][1501] 1, B 4; Mitteldorf[1502] 5, furst[lich] 3, nurnberg[isch] 2, C 4.
N.B.: Zum Kunigstein, Mitteldorf, Loch, Gayssa seinth auch ettliche gen Eschenveln[1503] gepferth. Und hat diese Pfarr Kunigstein wegen ihres geringen Einkhommens, als die vor Jharn ein Filial gen Veln[1504] gewesen, daß Opfergelth von einer Person, so zum Abentmahl gangen, im Marckht 14 dn. [sc. Pfennige], auf dem Land 11 dn. [sc. Pfennige]. Vide reliqua lib. 5, folio 148.
[Fol. 111v]

## Pfarr Kürmreith[1505]

Dieser Pfarr, so vor Jharn ein Filial gen Eschenveln[1506] gewesen, Patronus ist sub papatu[1507] gewesen S. Laurentius, hat daß einige Dorf Kurmreith und denn Hof Roseleins[1508], lauth der Verzaichnuß, die mier der ehrwierdig und wohlgelehrt Herr Gregorius Buschman, Pfarrer daselbst, zuegestellet: Kurmreuth 39 [sc. Herdstätten], zwene Theyl deß von der Grien, einer der Muffling; Roseles 1, Grien;
N.B.: In Kurmreith ein Hof dem Neffzer zu Sultzbach gehorig.[1509] Vide plura libro sequenti, folio 149.
[Fol. 112r]

## Pfarr Edeltzveln[1510]

Alda sub Papatu S. Stephanus Schiltwacht gehalten, hat volgende Eingepferthe, lauth einer Verzaichnuß, die mier zugestelth worden von dem ehrwierdigen und wohlgelehrten Herrn Johanne Widemanno[1511], nu 30 Jahr Pfarrern daselbst: Edeltzveln 22 [sc. Herdstätten], furst[lich] 2, Widenguether[1512] 5, paumgarth[nerisch] 14,

1491 Döttenreuth, Marktgemeinde Königstein.
1492 Reichsstadt Nürnberg.
1493 Wohl Lunkenreuth, Marktgemeinde Königstein.
1494 Hofmarken Kürmreuth, Marktgemeinde Königstein.
1495 Pommershof, Wüstung, TrÜbPl Grafenwöhr.
1496 Hannesreuth, Marktgemeinde Königstein.
1497 Zu Hochstift Bamberg.
1498 Gaißach, Marktgemeinde Königstein.
1499 Kurpfälzisches Landrichteramt Auerbach.
1500 Loch, Marktgemeinde Königstein.
1501 Zu reichsstadt-nürnbergisches Pflegamt Velden.
1502 Mitteldorf, Marktgemeinde Königstein.
1503 Eschenfelden, Gemeinde Hirschbach.
1504 Velden, Stadt Velden, N.
1505 Kürmreuth, Marktgemeinde Königstein.
1506 Eschenfelden, Gemeinde Hirschbach.
1507 Vgl. Glossar: Papatum.
1508 Röslas, Marktgemeinde Königstein.
1509 Der Satz ab „N.B." wurde von anderer Hand eingefügt.
1510 Edelsfeld, Gemeinde Edelsfeld.
1511 Johannes Widmann (1545-1608), vgl. Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S.148.
1512 Vgl. Glossar: Widum.

Sundleutten[1513] 1; Schmellersdorf[1514] 7, furst[lich] 1, Rath 2, praitenstein[isch][1515] 2, neudstein[isch][1516]. Vide plura lib. 5, folio 150.
[Fol. 112v]

## Filial Weissenburg[1517]

Alda S. Vitus rasten solle, hat zu Eingepferthen lauth erngemehlten Herrn Pfarrer zu Edeltzveln wie auch seines Sones D[ominus] Johannis, dieses Filials Verwesern, mier zugestelthen Signatur: Weissenberg 18 [sc. Herdstätten], furst[lich] 6, freydenberg[isch][1518] 6, hanbach[isch][1519] 6, D 6; Poden[1520] 9, Toßens, C 6; Troghof[1521] 1, Toßens, D 6; Stainling[1522] 17, Stainlingern[1523] 10, Lichauern 7, E 6; Albershofen[1524] 11, lichauisch 11, E 6; Stainlinger Muhl[1525] 1, E 6; Lichauer Muhl[1526] 1, E 6; Eberhartsbuhel[1527] 10, lichauisch, D 7; Riglhof[1528] 1, lichauisch, D 6; Neumuhl[1529] 1, lichauisch, D 6; Kalgsreuth[1530] 12, lichauisch, C 6; [Fol. 113r] C 6 Sigres[1531] 17, vide Parochiam Escheveln[1532], dahin 7, hieheer gepferth 10, C 6; Algershof[1533] 4, vide Parochiam Escheveln, dahin 2, hieher gepferth 1, C 5; Zanckhlhof[1534] 1, furst[lich], E 6; Forsterhof[1535] 1, furst[lich], E 6.
N.B.: Sundleutten[1536] und Gästenhof[1537] sondern sich von diesem Filial ab, gehen gen Schliecht[1538].
[Fol. 113v]

## Filial Poppenrieth[1539]

Dieser Kirch Heyling ist sub Papatu gewesen S. Michael und seinth deren volgende Orther incorporirt: Poppenrieth 20 [sc. Herdstätten], furstlich 16, 4 Rath, G 8; Witzlhof[1540] 4, ambergisch[1541] A, G 8; Dreselberg[1542] 24,

1513 Hofmark Sinnleithen, Gemeinde Edelsfeld.
1514 Schnellersdorf, Gemeinde Edelsfeld.
1515 Zu Herrschaft Breitenstein.
1516 Zu Hofmark Neidstein, Gemeinde Etzelwang.
1517 Weißenberg, Gemeinde Edelsfeld.
1518 Zu kurpfälzisches Pflegamt Freudenberg.
1519 Zu kurpfälzische Vogtei Hahnbach.
1520 Boden, Gemeinde Edelsfeld.
1521 Trosthof, Gemeinde Edelsfeld.
1522 Steinling, Gemeinde Edelsfeld.
1523 Wohl zur Hofmark Steinling.
1524 Großalbershof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1525 Ehemalige Mühle in oder bei Steinling, Gemeinde Edelsfeld.
1526 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte. Konnte nicht zugeordnet werden.
1527 Eberhardsbühl, Gemeinde Edelsfeld.
1528 Riglashof, Gemeinde Edelsfeld.
1529 Neumühle, Gemeinde Edelsfeld.
1530 Kalchsreuth, Gemeinde Edelsfeld.
1531 Sigras, Gemeinde Edelsfeld.
1532 Übersetzung: „Siehe Pfarrei Eschenfelden". Eschenfelden, Gemeinde Etzelwang.
1533 Kleinalbershof, Gemeinde Edelsfeld.
1534 Zanklhof, abgegangen bei Forsthof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1535 Forsthof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1536 Sinnleithen, Gemeinde Edelsfeld.
1537 Gassenhof, Gemeinde Edelsfeld.
1538 „Veln" durchgestrichen und „Schliecht" hinzugefügt. Schlicht, Stadt Vilseck.
1539 Poppenricht, Gemeinde Poppenricht.
1540 Witzlhof, Gemeinde Poppenricht.
1541 Kurpfälzisches Landrichteramt Amberg.
1542 Traßlberg, Gemeinde Poppenricht.

ambergisch A, G 8; Maltmannshof[1543] 18, furst[lich] 12, Amberg 6, G 8; Speckhshof[1544] 3, Amberg, A, G 8; Lau[1545] 1, Amberg, A, G 8; Karmansoll[1546] 13, Amberg, A, H 8; Schofloe[1547] 12, Amberg, A, H 8.

Dieser Orther Verzaichnuß hat mier uberschickht der ehrwierdig und wohlgelehrt Herr [...][1548] Staudener[1549], der Kirchen Sultzbach Diaconus und Hebraicæ Linguæ Lector auf der Schuel alda. Plura vide lib. 5, folio[1550].

[Fol. 114r]

## Filial Gotzendorf[1551]

Dessen Patrona gewesen S. Maria Magdalena, und seinth volgende Orther demselben dieser Zeith incorporirt: Gotzendorf 8 [sc. Herdstätten], furst[lich] 1, Rath 1[1552], Amberg[1553] 2, Castl[1554] 2, Amerthal[1555] 2, l 7; Katzhaim[1556] 7, castlisch, l 7; Viehbach[1557] 7, furst[lich] 5, lauff[isch][1558] 2, l 7; Aursperg[1559] 5, furst[lich], cronach[isch][1560], l 6; U[nter] Amerthal[1561] 2, furst[lich][1562] 1, Amberg 1, H 8; Hermansberg[1563] 3, furst[lich], l 7; Dietersperg[1564] 4, furst[lich] 1, Castl 2, Ilschwang[1565] 1, l 7.

Dieser Orther Verzaichnus hat mier zuegeschickht der ehrwierdig und wohlgelehrt Herr M[agister] Johann Rager[1566], der Kirchen Sultzbach Diaconus und Græcæ Linguæ Lector alda auf der Schuel.

1543 Altmannshof, Gemeinde Poppenricht.
1544 Speckshof, Gemeinde Poppenricht.
1545 Laubmühle, Gemeinde Poppenricht.
1546 Karmensölden, Stadt Amberg.
1547 Schäflohe, Stadt Amberg.
1548 Lücke. Vorname fehlt.
1549 Magister Kaspar Staudner (1555-1621), vgl. Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 130.
1550 Foliozahl fehlt.
1551 Götzendorf, Gemeinde Illschwang.
1552 „Rath 1" von anderer Hand eingefügt, sowie bei „furst[lich]" die Zahl 2 auf 1 geändert.
1553 Kurpfälzisches Landrichteramt Amberg.
1554 Ehemalige Benediktinerabtei Kastl, Marktgemeinde Kastl.
1555 Hofmarken Ammerthal, Gemeinde Ammerthal.
1556 Kotzheim, Gemeinde Ursensollen.
1557 Viehberg, Gemeinde Ammerthal.
1558 Zu reichsstadt-nürnbergisches Pflegamt Lauf.
1559 Augsberg, Gemeinde Illschwang.
1560 Von anderer Hand eingefügt.
1561 Aufgegangen in Ammerthal, Gemeinde Ammerthal.
1562 „Dolus" überschrieben mit „furst[lich]".
1563 Hermannsberg, Gemeinde Illschwang.
1564 Dietersberg, Gemeinde Illschwang.
1565 Propstei der ehemaligen Benediktinerabtei Reichenbach, Gemeinde Reichenbach, Landkreis Cham.
1566 Magister Johannes Rager, vgl. Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 106.

[Fol. 115r]

## An das Landgricht Sultzbach anrainende Pfarrn, bey denen die Orther begriffen, die in diesem Landgricht ligen, aber zu kheiner Pfarr darinnen geschlagen.

### Schliecht[1567]

In diese Pfarr gehen hinaus: Wickhenrieth[1568] 15 [sc. Herdstätten], Hannbach[1569], C 6; Gastenhof[1570] 1, Hanbach, E 6; Sundleutten[1571], Stainlinger[1572], E 6; Stre-buhel[1573] 3, hanbachisch, C 5; Schmalnoe[1574] 6, hanbachisch, C 5. Dieser Pfarr halben ist daß Filial Weyssenburg[1575] zu einer Pfarr aufgericht worden[1576].
[Fol. 115v]

### Pfarr Hanbach[1577]

Durnsrieth[1578] 7 [sc. Herdstätten], hannbachisch[1579], F 7; Fraunberg[1580] 2, hannbachisch, F 7; Yber[1581] 16, hannbachisch, E 6; Luppersrieth[1582] 12, hanbach[isch], F 7.

### Pfarr Amberg

Dieserhalben ist daß Filial Poppenrieth[1583] aufgericht worden zu einer Pfarr[1584].

[Fol. 116r]

### Pfarr Amerthal[1585]

Diese Pfarr, denn Hallerischen gehorig, ligt ohne Mittel im Land, derenthalben ist aufgericht worden die Pfarr Rosenburg[1586].

1567 Schlicht, Stadt Vilseck.
1568 Wickenricht, Stadt Vilseck.
1569 Kurpfälzische Vogtei Hahnbach.
1570 Gassenhof, Gemeinde Edelsfeld.
1571 Sinnleithen, Gemeinde Edelsfeld.
1572 Hofmark Steinling, Gemeinde Edelsfeld.
1573 Streitbühl, Gemeinde Edelsfeld.
1574 Schmalnohe, Gemeinde Edelsfeld.
1575 Weißenberg, Gemeinde Edelsfeld.
1576 Weißenberg wird auf Fol. 112v als Filiale der Pfarrei Edelsfeld bezeichnet.
1577 Hahnbach, Marktgemeinde Hahnbach.
1578 Dürnsricht, Marktgemeinde Hahnbach.
1579 Zu kurpfälzische Vogtei Hahnbach.
1580 Frohnberg, Marktgemeinde Hahnbach.
1581 Iber, Marktgemeinde Hahnbach.
1582 Luppersricht, Marktgemeinde Hahnbach.
1583 Poppenricht, Gemeinde Poppenricht.
1584 Poppenricht wird auf Fol. 113v als Filiale der Pfarrei Edelsfeld bezeichnet.
1585 Ammerthal, Gemeinde Ammerthal.
1586 Rosenberg, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg.

Kropfsrieth[1587] 3 [sc. Herdstätten], castlisch[1588], G 7; Viechtenhof[1589] 1, furst[lich], H 7.

## Castel[1590]

Armhof[1591] 4 [sc. Herdstätten], castlisch, F 4, ist alda ein Kirchen, wollen die von Castl darinn predigen; Tettenthal[1592] 4, castlisch, K 6; Brenthal[1593] 6, castlisch, K 5.
[Fol. 116v]

## Pfaffenhofen[1594]

Dieser benachtbarthen Pfarr halben ist daß Filial Gotzendorf[1595] aufgericht worden zu einer Beypfarr, gehen noch hinaus: Petzenberg[1596] 4 [sc. Herdstätten], ilschwang-[isch][1597]; Brunn[1598] 2, castlisch[1599].

## Lautterhofen[1600]

Erbetzhof[1601] 1 [sc. Herdstätte], castlisch; Muttenhofen[1602] 4, castlisch. K 3; Neuhof[1603], L 3; Nieseß[1604], L 4.
[Fol. 117r]

## Traunveld[1605], Hagenhausen[1606]

Dieser zwo churpfeltzischen Pfarr halben ist daß Filial Eysmansberg[1607] zu einer Pfarr gemacht worden.

1587 Kropfersricht, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1588 Zu ehemalige Benediktinerabtei Kastl, Marktgemeinde Kastl.
1589 Fichtenhof, Gemeinde Ammerthal.
1590 Kastl, Marktgemeinde Kastl.
1591 Ermhof, Gemeinde Neukirchen.
1592 Dettnach, Marktgemeinde Kastl.
1593 Brünnthal, Marktgemeinde Kastl.
1594 Pfaffenhofen, Marktgemeinde Kastl.
1595 Götzendorf, Gemeinde Illschwang, Filiale der Pfarrei Edelsfeld.
1596 Betzenberg, Gemeinde Birgland.
1597 Propstei Illschwang der ehemaligen Benediktinerabtei Reichenbach, Gemeinde Illschwang.
1598 Brunn, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
1599 Zu ehemalige Benediktinerabtei Kastl, Marktgemeinde Kastl.
1600 Lauterhofen, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
1601 Marbertshofen, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
1602 Muttenshofen, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
1603 Abgegangen bei Kegelheim im Gebiet der Gemeinde Birgland.
1604 Niesaß, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
1605 Traunfeld, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
1606 Hagenhausen, Stadt Altdorf, N.
1607 Eismannsberg, Stadt Altdorf, N.

## Altveld[1608]

Ein nurnbergische[1609] Pfarr im Ambt Reicheneckh[1610]. Altveld 5 [sc. Herdstätten], nurnberg[isch], I 3; Otznberg[1611] 1, herschpruckh[isch][1612], I 3; Kurscherberg[1613] 5, herschpruckh[isch], I 3; Hoffstetten[1614] 2, herschpruckhisch, H 3; Hamerhuhl[1615] 1, castlisch[1616], I 3; Haumuhl[1617] 1, Rosenmuhl[1618] 1, Sichelstilmuhl[1619] 1, alle 3 nurnbergisch, I 3.
[Fol. 117v]

## Pomersbrun[1620] F 2

Ein nurnbergische[1621] Pfarr, dahin gehen ausser Landes: Deinsdorf[1622] 4, praitenst[einisch][1623] 1, nurnb[ergisch] 3, F 2; Fallmuhl[1624] 2, Haunritz[1625], G 2; Burthl[1626] 5, herschpruckhisch[1627], F 2.

## Veln[1628]

Ein nurnbergische Pfarr und gehen darein hinaus: Veln 2, lauffisch[1629], F 2; Schnadermuhl[1630] 1, Meindl, E 1; Oberhirschbach[1631], 1 hertenst[einisch][1632], E 1; U[nter] Hirschbach[1633] 8, hertenstein[isch], E 1; Unterachtl[1634] 8, Veln[1635], D 2; Hehelberg[1636] 1, Pfintzing, G 3.

1608 Alfeld, Gemeinde Alfeld, N.
1609 Zu Reichsstadt Nürnberg.
1610 Reichsstadt-nürnbergisches Pflegamt Reicheneck.
1611 Otzenberg, Gemeinde Alfeld, N.
1612 Zu reichsstadt-nürnbergisches Pflegamt Hersbruck.
1613 Kursberg, Gemeinde Alfeld, N.
1614 Hofstetten, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
1615 Ödamershüll, Gemeinde Birgland.
1616 Zu ehemalige Benediktinerabtei Kastl, Marktgemeinde Kastl.
1617 Haubmühle, Gemeinde Alfeld, N.
1618 Rosenmühle, Gemeinde Alfeld, N.
1619 Wohl Wetzlasmühle, Gemeinde Alfeld, N.
1620 Pommelsbrunn, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
1621 Zu Reichsstadt Nürnberg.
1622 Deinsdorf, Gemeinde Weigendorf.
1623 Zu Herrschaft Breitenstein.
1624 Fallmühle, Gemeinde Weigendorf.
1625 Hofmark Haunritz, Gemeinde Weigendorf.
1626 Bürtel, Gemeinde Pommelsbrunn, N.
1627 Reichsstadt-nürnbergisches Pflegamt Hersbruck.
1628 Velden, Stadt Velden, N.
1629 Zu reichsstadt-nürnbergisches Pflegamt Lauf.
1630 Kurpfälzisches Pflegamt Hartenstein.
1631 Aufgegangen in Hirschbach, Gemeinde Hirschbach.
1632 Zu kurpfälzisches Pflegamt Hartenstein.
1633 Unterhirschbach, Gemeinde Hirschbach.
1634 Unterachtel, Gemeinde Hirschbach.
1635 Reichsstadt-nürnbergisches Pflegamt Velden.
1636 Hellberg, Gemeinde Weigendorf.

[Fol. 118r]

## Aurbach[1637]

## Vilseckh[1638]

[Fol. 119r]

# Das fünffte Buech,
## wölches Historica in sich begreiffet, als Successiones Principum, Præfectuum, Nobilium, Pastorum, item defunctorum Monumenta et alia quædam notatu digna[1639], durch alle Pflegen, Pfarrn und darinnenligende Hoffmarchen

## Und erstlich von diesem Landgricht in Gmein vide fol. 15, lib. 1.

Diß Landgricht, so vor Jharn gewaltig titulirt worden unnd vorgesetzte Pfarrn, Hoffmarchen und andere Orther in seinem Circuitu begreifft, also volckh-, metall-, trayd- und vischreich, hat von Anno Christi Nativitatis 955 mancherley Regenten und Herschafften gehabt, wie bey dem bayrischen Historico Aventino zu sehen, [Fol. 119v] besonders in Tabella 21 von denn Graven von Sultzbach, Castel[1640] und Amerthal[1641], die man auch Vögt zu Nidermunster[1642] in Regenspurg titulirt hat.

In dem furstlichen wohlerbauten Schloß Sultzbach werden in der großen Turnitz[1643] davon volgende Reimen gefunden, wolche M[agister] Johann Heuppelius[1644], dieser Zeith Pfarrer zu Ilschwang[1645], gemacht, der ein Historicus und Poeta:

ORIGO URBIS ET COMITUM Sultzbachianorum ex Ephemeridibus Castellanis
Niceta, Aventino, Latzio, Peucero Concinnata, et ad numeros Poeticos
redacta a IOHANNE HEUPPELIO, Eccl[esi]æ Sultzbacensis Diacano.[1646]
Nach Christi heylsamen Geburth, als in Geschicht erzehlet wurd
neunhundertsiebentzig und funff Jhar ains Schickhung Gottes wunderbahr
aus Seeland ein groß Wasserfluth, Ernest denn Graven treyben thutt [Fol. 120r]
derwögen er in schneller Eyl bey Keysern Otto suechet Heyl,

1637 Auerbach, Stadt Auerbach. Überschrift ohne Folgetext.
1638 Vilseck, Stadt Vilseck. Überschrift ohne Folgetext.
1639 Übersetzung: „...als die Reihenfolgen der Fürsten, Präfekten, Adligen, Pfarrer, ebenso die Denkmäler der Verstorbenen und anderes Erwähnenswertes."
1640 Kastl, Marktgemeinde Kastl.
1641 Ammerthal, Gemeinde Ammerthal.
1642 Reichsstift Niedermünster, Regensburg.
1643 Dürnitz.
1644 Johannes Heupel, vgl. Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 59.
1645 Illschwang, Gemeinde Illschwang.
1646 Übersetzung: „Der Ursprung der Stadt und der Grafen von Sulzbach, aus den Tagebüchern (oder Wirtschaftsbüchern) des Schlosses von Niceta, Aventinus, Lazius und Peucer zusammengefügt und in poetische Verse gesetzt von Johann Heuppel, Diakon der Sulzbacher Kirche" (Übersetzung: Dr. Thomas Feuerer).

diß Namens den andern, der alsbald im schenckhet denn Nortgauer Wald.
Darein rith er mit seinem Gsind und ohn Gefehr ein Öde findt,
bey wolcher noch furuber fleust ein Fluß, der vom Wild Sultzbach heist.
Hieheer, da schon verloffen wahr tausent und neun und dreyssig Jhar,
sich fuegt Graf Gebhard mit dem Nam, deß Ernests Sone lobesam,
mach aus der Öd ein Wonung gueth und sy gantz wohl bevesten thuet.
Bauth auch darzue ein hupsche Stath, die er Sultzbach genennet hat.
Dem Sohn Beringarius zu Castel stattlich bauen lues
drey Schloßer schon, sich unterfieng zu bringen in einn Closters Ring.
Diesem vier Freulein seinth geborn alhie, deren daß ein erkorn
warth dem berumbten Manuel, Keysern zu Constantinopel,
das ander Keyser Conrad gueth [Fol. 120v] aus Schwaben man vermehlen thuet,
das dritt verheurath wird zur Hand eim Großfursten aus Griechenland,
das vierthe warth zu Paßau zarth ein Ebtissin von keuscher Arth,
ohn waß sonst mehr hin diese Stath fur großer Leuth erzeichet hat,
die im Latein verzeichnet seinth, hann große Thaten schon in gmein
Summa so lang der Stamm hat glebt, die Stath in Wierden ist geschwebt.
Da aber khaum gezehlet wahr zwolffhundert ains und zwantzig Jhar,
Gebhard der vierth ohn Erben starb, sein Land aus Bayrn Ott erwarb.
In Behaim bald aus Kunigs Cron, bald khombt es in der Bayrn Tron,
bald wider an die Junge Pfaltz, wie ein Kugel herumb gewaltzt.
Bis das tausent gerechnet waar funffhundertachtzig und zway Jhar,
hat Gott denn hocherlauchten Held der Stath zum Fursten zugestelth,
Ottheinrich Pfaltzgraff mit dem Nam sambt seinem Gmahel mit hohen Stamm,
[Fol. 121r] ein Hertzogin aus Schwabenland, Maria Dorothea genanth.
Diese daß Schloß erneuerth hann, gemehrt mit Gmechern umb und an,
von Grund auf baut zwen Keller frey, ein Stallung, Kuchen, Durnitz frey,
daran ein Schneckh[1647] hoch 5 Gaden steth, darin all furstliche Gmecher geht,
von Quaterstuckhen zuebereith in aller Zier und Herrlichkheit,
drey Gaden hoch ein Gmach auch ist zur Cantzley herlich wohl gerust,
Gott der oberst Herscher ist. Geb sein Gnad zu aller Frist,
daß diese neue Herschafft gueth, föst allzeith bleyb durch Gottes Hueth
in Fried und Rue zunehme seer, an Erben mangle nimmermeer.

1647 Schneckentreppe, Wendeltreppe, vgl. Schmeller, Wörterbuch 2, Sp. 567.

## Nahmen hoher Potentaten, die diseß Landgricht innen gehabt

### Graven auß Seeland

1. Ernestus zu Castelberg und Lautterbach, Anno 975. [Fol. 121v]
2. Gebhardus, wolcher die Statt Sultzbach gebauet, sein Gemahel hat Irmengrad [!] geheyssen, [Anno] 1039.
3. Beringer, wolcher Castel[1648] gebauet und Bertholtzgaden[1649] gestifftet, sein Gemahelin ist gewesen Adelheit von Wolffrathhausen, [Anno] 1120.
4. Gebhard der ander, sein Gemahelin ist Mechtild, Heinrici deß achten, Hertzogens in Bayrn, Tochter gewesen, [Anno] 1156.
5. Beringer der ander, sein Gemahel hat Adelheit gehayßen, [Anno] 1165.
6. Gebhard der dritte, sein Gemahelin ist ein Grevin von Crainburg gewesen, [Anno] 1185.
7. Gebhard der vierth; dieser ist on Erben gestorben, also daß Land an Hertzog Otten von Bayrn khommen, [Anno] 1221.

## Römische Keiser, Romische und Böhaimische, auch Bayrische Kunig und Fursten, so diß Landgricht innen gehabt

[Fol. 122r][1650] Rudolph Ludwig Palatinus[1651] circa annum Chri[sti] 1305; Rudolphus Palatinus, 1341; Carolus, Romischer und Behaimischer Kunig, 1349; Wenceslaus, Behaimischer Kunig, 1395[1652]; Rupertus Palatinus, Romischer Keyser, 1406; Sigismundus, Romischer Keyser, Palatinus[1653], 1434; Albertus Palatinus[1654] 1492.

Anno 1506 ist diß Landgricht an die Pfaltz khommen, und habens in dem jungst vergangenen Seculo innen gehabt:

Fridericus II., der gottsfurchtig Pfaltzgrave und Churfurst;

Otho Heinricus, der Christlich, welcher raine Lehr in diesen Landen gepflantzet und daruber gelitten, Pfaltzgrave und Churf[ürst]; [Fol. 122v]

1560, Wolfgangus, der Bestendig, Pfaltzgrave zu Neuburg und Zwaypruckhen[1655], daheer in denn Historiis Bipontinus genennet wierdet, etc. Dieser lobliche Furst hat mit einer gottseeligen Landgravin aus Hößen[1656] vihl furstliche Erben, sonderlich aber Sone, erzeiget, als die durchlauchtigen hochgebornen Fursten und Herrn, Herrn Philippum Ludovicum 1547, Johannem 1550, Othonem Heinricum, deß loblichen Churfurstens Ottheinrichs Tauffbathen, 1556, Fridericum und Carolum 1560, Pfaltzgraven bey Rhein, Hertzogen in Bayrn,

1648 Burg (später Kloster) in Kastl, Marktgemeinde Kastl.
1649 Berchtesgaden, Markt Berchtesgaden, Landkreis Berchtesgadener Land.
1650 Folio 122 wurde vom Autor Christoph Vogel weder bezeichnet noch gezählt. Dadurch verschiebt sich seine Zählung, d.h. die folgenden Foliozahlen (122-129) sind jeweils um einen Wert zu niedrig. Ab Fol. 131 kehrt Vogel zur korrekten Zählung zurück, indem er die Zahl 130 nicht vergibt. Vogels Fehler wurde von anderer Hand flüchtig korrigiert. Die Edition benutzt diese korrigierten Foliozahlen.
1651 Gemeint sind wohl Rudolf I. von der Pfalz (1274-1319) und dessen Bruder, der spätere Kaiser Ludwig IV. (1282-1347).
1652 Das Landgericht Sulzbach war 1373 wieder unter die Herrschaft der Wittelsbacher gelangt. Möglicherweise bezieht sich die Jahreszahl 1395 auf ein am 19. Juli 1395 für Sulzbach ausgefertigtes Diplom König Wenzels; vgl. Sagstetter, Sulzbach, S. 77.
1653 „Palatinus" ist mit einer gestrichelten Linie unterlegt.
1654 Gemeint sein dürfte Herzog Albrecht IV. von Bayern-München (1447-1508).
1655 Zweibrücken.
1656 Hessen.

Graven zu Veldentz und Sponhaim etc.

Philipps Ludwig succedirt dem Herrn Vatter 1570 im furstlichen Regimen deß Furstenthumbs Neuburg, in deme [Fol. 123r] diß volckhreich und gewaltig Landgricht liget.

Johannes succedirt deme Herrn Vattern im zwaypruckhischen Furstenthumb und Regiment.

Othoni Heinrico wierth lautth vetterlichen [sc. väterlichen] Testaments zu seinem furstlichen Regiment und Hoffstath zugetheylt und eingegeben diß Landgricht, neben ettlich andern Embtern als Hilpoltstein[1657] und Allerspurg[1658], 1582.

Fridericus hat zu Vohenstrauß[1659] ein furstliche Residentz gebauet, gemehlt Ambt[1660] wie auch daß Gmeinschafftambt Parckhstein[1661] und daß Ambt Flossenburg[1662] besessen.

Carolus hat zu Pirckhenveld[1663] Hoff gehalten, ist Anno 1600 gestorben wie [Fol. 123v] Pfaltzgraff Fridericus, beede sambt dero hochloblichen Voreltern seeliche Gedachtnuß. Anno 1597.

Was denckhwierdiges wohl in Acht zu haben von dem durchlauchtigen hochgebornen Fursten und Herrn, Hertzog Philipps Ludwigen, Pfaltzgraven etc., ist reichskhundig noch in frischer Gedachtnuß, solle auch, wils Gott, zu seiner Zeith in Libello Historico Generali deß Landgrichts Lengfeld[1664] dero furstlichen Gnaden christlichen Eivers in Forthpflanzung rainer Lehr, auch Erhaltung der lieben Justitien, mit mererm gedacht werden. Khomme nu wider auf daß sultzbachische Regiment:

Otho Heinricus, der christlich und lobliche Furst, fecht zu Sultzbach an zu residirn 1582, denn 25. Martii, helth in gemehltem Jhar sein ehelich Beylager denn 25. Tag Novemb[ris] [Fol. 124r] mit der durchlauchtigen, hochgebornen Furstin und Freulein, Freylein Dorothea Maria, Hertzogin zu Wiertenberg[1665] etc., erwirbt mit derselben 13 furstliche Erben, deren noch 3 in Leeben, als Freylein Dorothea Sophia, Sabina, Susanna. Gott verleihe ihr f[ürstlichen] G[naden] sambt dero gliebten Eltern langes Leeben und solchen Zustand, wie Berengarii deß 1. drey Freulein, 1039.

In obgemehltem Jhar hat hochgedachter Furst in dero f[ürstlicher] G[naden] wohlerbauthem Schloß nit allein furstliche Hoffhaltung sondern auch ein Cantzley und Regiment angerichtet:

Ist der erste Hoffmeister Hanns von Freydenberg zum Rueprechtstein[1666] und Neukirchen[1667] etc. gewesen.

[Ist der erste] Cantzler, so noch heutzutag leebet, Gott gebe ferner sein Gnade, Christophorum Richardus I. U. D.[1668].

Secretarius und Landgrichtschreyber Bernhardus Merckhl.

1657 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hilpoltstein im Teilfürstentum Sulzbach-Hilpoltstein.
1658 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Allersberg im Teilfürstentum Sulzbach-Hilpoltstein.
1659 Vohenstrauß, Stadt Vohenstrauß, Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab (künftig: NEW).
1660 Pfalz-neuburgisches Gericht Vohenstrauß.
1661 Kurpfälzisch/pfalz-neuburgisches Gemeinschaftsamt Parkstein-Weiden.
1662 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Flossenbürg.
1663 Birkenfeld, Stadt Birkenfeld, Landkreis Birkenfeld (Rheinland-Pfalz).
1664 Landgericht Burglengenfeld.
1665 Württemberg.
1666 Rupprechtstein, Gemeinde Etzelwang.
1667 Neukirchen, Gemeinde Neukirchen.
1668 Vgl. Glossar: I.U.D.

[Fol. 124v]

## F[ürstliche] Reth [sc. Räte] und Cancellisten

seinth dieser Zeith, neben erngedachtm Herrn Cantzlern, Hanns Fridrich Pelkhofer zum Eysmansberg[1669], Landrichter und Hoffmeister; Zacharias Staudener I. U. D.; Petrus Enselnius[1670], Rath und Landschreyber; Nicolaus Weber, Secretarius; J. Ris, Cancelist. [Fol. 125r]

Dieses Landgrichts, so uralth und vor Jharn quatemberlich wechselweis zu Sultzbach, Herschpruckh[1671] und Lauff[1672] unter offenem Himel geseßen worden, seinth seith Anno 1322 Landrichter gewesen lauth einer Verzaichnuß, so mier durch yetzigen Herrn Landrichter, auch Landgrichtschreybern, denn edlen gestrengen, auch ernvehsten, Hans Fridrich Pelchovern etc. und Bernhardum Merckhlen, zugestellet worden, wie volget:

1322, Heinrich Truckhseß vom Hollnstein[1673].
1339, Conrad Kemmater, Vicedom [1674].
1361, Ulrich von Henfenveld, bayr[ischer] Viced[ominus].
1364, Volsbolt von Tann[1675], böhaim[ischer] Landr[ichter].
1374, Otto Senft.
1377, Herman Rude.
1380, Dietrich Staufer, hat zum Richter am Hofgricht gehabt Dietrich Steinlingern.
1384, Johannes, Herr zu Abensberg, Hauptmann dieses Landgrichts. [Fol. 124v]
1385, Conrad, Truchseß vom Holnstein.
1390, Hainrich Kemmater.
1394, Jacob Ramelsteiner, Vitzdumb.
1395, Eberhard Schwepperman; diß Geschlecht ligt einer zu Castel[1676] gebragen [sc. begraben], so ein Kriegsman und Obrister gewesen. Auf deßen Grabste[i]n stehet: Jedem ein Ay, dem frommen Schwepperman zway.
1399, Hanns vom Wolffstein, Eques auratus[1677].
1405, Altmann Kemmater.
1417, Wilhelm von Wolffstein, Ritter.
1420, Herman von Wolffstein, Ritter.
1426, Eberhard Mistelpockh[1678].
1432, Martin von Wildenstein, Ritter.
1437, H[err] Hartwig vom Eglofstein, Ritter.
1453, H[err] Hanns von Stauff der Junger.

1669 Eismannsberg, Stadt Altdorf, N.
1670 Peter Enselein, vgl. Braun, Nordgauchronik, S. 419 u. 437.
1671 Hersbruck, Stadt Hersbruck, N.
1672 Lauf, Stadt Lauf, N.
1673 Holnstein, Gemeinde Neukirchen.
1674 Vgl. Glossar: Viztum.
1675 Nach Braun, Nordgauchronik, S. 401: Volckhart von Thann.
1676 Kastl, Marktgemeinde Kastl.
1677 Ritter vom güldenen Sporn; vgl. Braun, Nordgauchronik, S. 404.
1678 Nach Braun, Nordgauchronik, S. 404: Eberhard Mistelbeck.

1458, Wilhelm von Paulsdorf zur Kurn[1679].
1473, Hartwig von Eglofstein.
1477, Johann von Parsperg[1680].
1478, Martin von Wildenstein, Ritter, obiit 1484.
1478, H[err] Hartwig vom Eglofstein, Ritter. [Fol. 125r]
1485, Landgraf Fridrich zu Leuchtenberg[1681], Vicedomini, hat mit Verwilligung Hertzog Albrechts in Bayrn zu einem Verweser furgestelth Hansen Räming in die Laurentii A[nno] 1486.
1487, Hainrich Notthafft von Wernnberg[1682], Ritter.
1490, Hanns von Lichau, obiit 1491.
1492, Wolff von Parsperg, Ritter.
1495, Georg Marschalckh von Osthaim.
1498, Albrecht von Murach zu Gueteneckh[1683].
1502, Albrecht Stieber.
1503, Sigmund von Paulsdorf zur Kurn[1684].
1504, Sebald Stieber.
1505, Sebastian Stieber.
Diese drey edle Helden haben im Bayrischen Krieg bey der Stath Sultzbach daß Beste gethan.
1506, Sebastian Wild von Wildenreuth. Dieser solle der erst Landrichter und Pfleger alhie gewest sein, nachdem die Stath und Landgricht ist pfeltzisch worden.
1509, Herr Hanns Pflug zu Perschen und Kunigswarth.
1512, Hanns Notthafft zum Weißenstein[1685]. Bey diesem hat man Burggricht gehalten. [Fol. 125v]
1525, Hanns Pappenberger, Landrichter, Ambtsverweser und Landschreyber.
1526, Hanns Sintzenhofer von Deublitz[1686].
1530, Herr Haug von Parsperg[1687] zu Parsp[erg].
1543, Georg Ludwig von Senshaim zu Hohenkettenhaimb.
1546, Hanns Adam Wispeckh von Veldorf[1688].
1549, Wolff Forsch von [...][1689], sein Verwalther Erasmus von Truppach vom Tiernstein.
1552, Conrad Pulnhofer, hat auch daß Landschreyberambt gehabt.
1557, Hanns Christoff von Freudenberg.
1560, David Fuchs zu Arnschwang.
1561, D[ominus] D[octor] Ulrich Sitzinger zum Hollnstein[1690].

1679 Kürn, Gemeinde Bernhardswald, Landkreis Regensburg (künftig: R).
1680 Parsberg, Stadt Parsberg, NM.
1681 Leuchtenberg, Marktgemeinde Leuchtenberg, NEW.
1682 Wernberg, Marktgemeinde Wernberg-Köblitz, Landkreis Schwandorf (künftig: SAD).
1683 Guteneck, Gemeinde Guteneck, SAD.
1684 Kürn, Gemeinde Bernhardswald, R.
1685 Weißenstein, Burgruine, Gemeinde Friedenfels, Landkreis Tirschenreuth.
1686 Teublitz, Stadt Teublitz, SAD.
1687 Parsberg, Stadt Parsberg, NM.
1688 Velburg, Stadt Velburg, NM.
1689 Lücke; Name fehlt. Nach Braun, Nordgauchronik, S. 413: Wolff Förtschen von Thurnau.
1690 Holnstein, Gemeinde Neukirchen.

1564, Herr Wilhalm, Herr zu Haydeckh[1691].
1573, Hanns Adam von Morrlding zu Wolfseckh und Hornbach,[1692] Lucis peritus.
1582, Hanns von Freydenberg zum Rueprechtstein[1693] und Neukirchen[1694], 1. Hoffmeister Pfaltzgraven Othhainrichs etc.
1586, Hanns Jacob von Perlaching. [Fol. 126r]
1586, Achatius von Guetenberg, Hofmeister.
1592, Georg Fridrich von Eyb, Hofmeister.
1593, Hanns Fridrich Pelckhofer zum Eysmansberg, Hoffmeister etc.

## Die adeliche Ritterschafft, so dieser Zeith deß Landgrichts besitzen

Diß Langgricht besitzen die vom Adel, haben vor Jharn, weyln es noch unter freyem Himel gehalten worden, von 1300 bis 1453, sowohl als Landrichter Kures[1695] anhaben mueßen.
Dieser Zeith seinth Innhaber der Hoffmarch und Landseßenguether und besuechen daß Landgricht, aus denen yr siben oder sechs, so vocirt werden.
[Fol. 126v]
Wegen Eismansberg[1696]: Hanns Fridrich Pelkhofer, Landrichter. Vide folio 56 und 141, 108.
[Wegen] Praitenstein[1697] und Eschenveln[1698], auch Edeltzveln[1699]: Adam von Praitenstein, f[ürstlich] pf[alzgräflicher] sultz[bachischer] Pfleger zum Hiltpoltstein[1700]. Vide fol. 68, 69, 109, 112, 143.
[Wegen] Kunigstein[1701]: Adam[1702] von Praitenstein, der wegen Praitenstein mit vorgehendem seinem Bruedern unvertheylth. Vid. fol. 73, item foliis 147, 149.
[Wegen] Rueprechtstein[1703] und Neukirchen[1704]: Hanns Joachim von Weernstetten, marggrefischer Ambtman zu Bayreuth[1705] und Kreusen[1706], vide fol. 63, item 106, 142.
[Wegen] Liechteneckh[1707], Haunritz[1708] und Heegen[1709]: Hanns Asmus von Preysing. Vid. 62, 61, 60, 107.
[Fol. 127r]

1691 Heideck, Stadt Heideck, Landkreis Roth.
1692 Nach Braun, Nordgauchronik, S. 415: Hanns Adam von Moroldingen auf Wolfseck und Hornbach.
1693 Rupprechtstein, Gemeinde Etzelwang.
1694 Neukirchen, Gemeinde Neukirchen.
1695 Vgl. Glossar: Küre.
1696 Eismannsberg, Stadt Altdorf, N.
1697 Breitenstein, Marktgemeinde Königstein.
1698 Eschenfelden, Gemeinde Hirschbach.
1699 Edelsfeld, Gemeinde Edelsfeld.
1700 Hilpoltstein, Stadt Hilpoltstein, Landkreis Roth.
1701 Königstein, Marktgemeinde Königstein.
1702 Über „Adam" steht „Sebastian".
1703 Rupprechtstein, Gemeinde Etzelwang.
1704 Neukirchen, Gemeinde Neukirchen.
1705 Bayreuth, Stadt Bayreuth, kreisfrei.
1706 Creussen, Stadt Creussen, Landkreis Bayreuth.
1707 Lichtenegg, Gemeinde Birgland.
1708 Haunritz, Gemeinde Weigendorf.
1709 Högen, Gemeinde Weigendorf.

[Wegen] Neidstein[1710] und Etzelwang[1711]: Georg Melchior von Brand. Vid. 64, 107, 67 144.
[Wegen] Hollnstein[1712]: Paulus von Paumgarthen. 65, 107, 145.
[Wegen] Kirchenrainbach[1713]: Sebastian Muhlholtz. Vid. fol. 66, 107.
[Wegen] Kurmreith[1714]: Hanns Jacob von der Grien. 74, 111.
[Wegen] Kurmreith: Hanns Muffling. 74, 111. [Fol. 127v]
[Wegen] Algershoff[1715]: Jheronimus von Grad. 75, 109.
[Wegen] Poden[1716]: Albrecht Toß. 76, 112.
[Wegen] Weissenberg[1717]: Hanns Fridrich von Freydenberg. 77, 112.
[Wegen] Steinling[1718]: Martin von Stainling. 78, 112.
[Wegen] Sündleutten[1719]: Hanns Erhard Stainlinger. 81, 112. [Fol. 128r]
[Wegen] Albershoff[1720]: Hanns Jachim von Lichau.
[Wegen] H[ammer] Rosenburg[1721]: Hanns Doleß. Vid. 80, 102.
[Wegen] Rosenburg[1722], vid. fol. 80.
[Wegen] Amerthal[1723], vid. f. 82.
[Wegen] Popperg[1724], vide fol. 51. [Fol.128v]
[Wegen] Hauseckh, vid. fol. 83.

## Landschreiber

1453 Ulman Feucht, 1454 Andreas Rauttenstockh, 1512 Fridrich Poppenberger, 1517 Hans Poppenberger, 1542 Georg Reutter, 1552 Conrad Pulnhofer, 1553 Hanns Schmitter, 1560 Sebastian Sedlmayr, 1567 Georg Saurzapf, 1583 Lucas Reiter, 1587 Ulrich Mayr, 1597 Peter Enslein.

## Landgerichtschreiber

1532 Bernhard Kunst, 1540 Georg Teintzer, 1543 Bernh[ard] Kunst, wider, 1547 Hans Pachschild, [Fol. 130r] 1557 Nicolaus Hegenwald, 1564 Lucas Reiter, 1576 Bernhard Merckhl, bey diesem seinth gewesen 6 Landrichter, 4 Landschreyber.

1710 Neidstein, Gemeinde Etzelwang.
1711 Etzelwang, Gemeinde Etzelwang.
1712 Holnstein, Gemeinde Neukirchen.
1713 Kirchenreinbach, Gemeinde Etzelwang.
1714 Kürmreuth, Marktgemeinde Königstein.
1715 Kleinalbershof, Gemeinde Edelsfeld.
1716 Boden, Gemeinde Edelsfeld.
1717 Weißenberg, Gemeinde Edelsfeld.
1718 Steinling, Gemeinde Edelsfeld.
1719 Sinnleithen, Gemeinde Edelsfeld.
1720 Großalbershof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1721 Hammerphilippsburg, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1722 Rosenberg, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1723 Ammerthal, Gemeinde Ammerthal.
1724 Poppberg, Gemeinde Birgland.

[Fol. 130v]

## Stath Sultzbach

Was deren situs, findet man libro 2, fol. 52, wann sy gebauet und von waß fur Potentaten ist geehret, erhebert [sc. erhebet?] und befreyet worden libro 5, foliis 119, 20 21, 22, 23, wann sy Kriegesgefahr ausgestanden fol. 126. Mehrers findet man in der Beschreybung der Pfarr und Superintendentz Sultzbach, wie volget.

N.B.: Wegen der Pfarr-, Schloß-, Spitalkirchen, item der Capellen auf beeden Freithefen [sc. Friedhöfen] ist diese Stath mit 5 Kirchweihen oder Marckhten befreiet.

Die erste Quasimodogeniti[1725] wegen deß Kirchleins im eussern Gottsackher bey S. Georgen, die ander sontags nach Johannis[1726] und vor visitationis Mariæ[1727] wegen der Pfarrkirch, die dritte sontags nach Mariæ Himelfarth[1728] wegen der Capelln auf dem inneren Freithof, die 4. sontags nach Allerheyligen[1729] wegen der Spitalkirch bey S. Elisabethen, die 5. sontags nach Thomæ[1730] wegen der Schloßkirch bey S. Niclas.

[Fol. 131r]

## Superintendentz[1731] Sultzbach

Diese Superintendentz ist von deren zu Lengfeld[1732] getheylet, Anno 1555 aufgerichtet und in gemehltem Jahr ein Generalvisitation durch Hansen Crafft von Festenberg, Landrichtern zu Burckhlengfeld, und D[ominum] D[octorem] Johannem Faberium[1733], Superintendenten, alda gehalten, zu einem Superintendenten hieher bestettet worden der ehrwierdig und wohlgelehrt Herr Georgius Staudener[1734], dazumals Pfarrer der Kirchen Sultzbach, hat seinem Pfarrambt und Kirchendienst 26 Jhahr treulich abgewarthet. Ihme hat succedirt der auch ehrwierdig und wohlgelehrte Herr Johannes Guglerus[1735], so alber[e]ith 23 Jahr Superintendens; Gott verleihe im langes Leeben.

Nu volgen die Historica dieser Superintendentz, aus denen auch khan colligirt und abgenohmen werden Successiones Nobilium an yeden Orthen, wenn [Fol. 131v] die Monumenta Defunctorum besehet.

## Pfarr Sultzbach

Dieser Pfarr Eingepferthe seinth lib. 4, fol. 101, zu finden.

### Pastorum successio[1736]

1359 Heinricus Dapifer, 1409 N. Zolner, 1448 M[agister] Herman Daum; dieser hat 800 f [sc. Gulden] gestifft,

1725 Erster Sonntag nach Ostern bzw. 2. Sonntag der Osterzeit.
1726 24. Juni.
1727 Mariä Heimsuchung (2. Juli).
1728 15. August.
1729 1. November.
1730 21. Dezember.
1731 Vgl. Glossar: Superintendentur.
1732 Superintendentur Burglengenfeld.
1733 Johannes Faber (ca. 1500-1569), vgl. Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 32-33.
1734 D. Georg Staudner (1518-1580), vgl. Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 120-130.
1735 Nach Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 66: Magister Johannes Jugler (1539-1613).
1736 Übersetzung: Reihenfolge der Pfarrer.

daß man von denn 40 f jerlicher Zins ein armen Studenten in Academia verlegen solle. 1456 M[agister] Johann Lautterbach, 1494 Johann Talckhner, 1497 Georgius Eysenreich, 1528 Leonhardus Weebeys, 1538 Martinus Wolff, 154[...][1737] M[agister] Pauls Hirschpeckh, 1542 D[octor] Stephanus Kastenbauer, Islebianus[1738], dieser hat 1543 denn 2. [Fol. 132r] Sontag nach Trinitatis die erste evangelische Predig zu Sultzbach gethan. [1545-1548][1739] Johann Ortegel, 1554 M[agister] Bernhard Schmuckhler, 1554 Georgius Stauderer, 1580 Johannes Juglerus[1740].

## Notatu digna

1474 hat M[agister] Jodocus Brunner, ein gelehrter Missificus[1741], alhie seine Collegis Sacram Scripturam interpretirt, ein Bibliothecam zu samblen angefangen, die dieser Zeith vleissig augirt[1742] wierth. Gemehlten Brunneri Auditorium, Cathedra und Bildnuß ist noch in der Hauptkirchen zu sehen.

1488 ist die schone Kirch zu Sultzbach gebauet worden.

1503/1504/1505 hat die Stath Sultzbach Kriegsgefahr ausgestanden. Haben die sonderlich beschutzet Sigmund von Paulsdorf, Sebald und Sebastian die Stieber. [Fol. 132v]

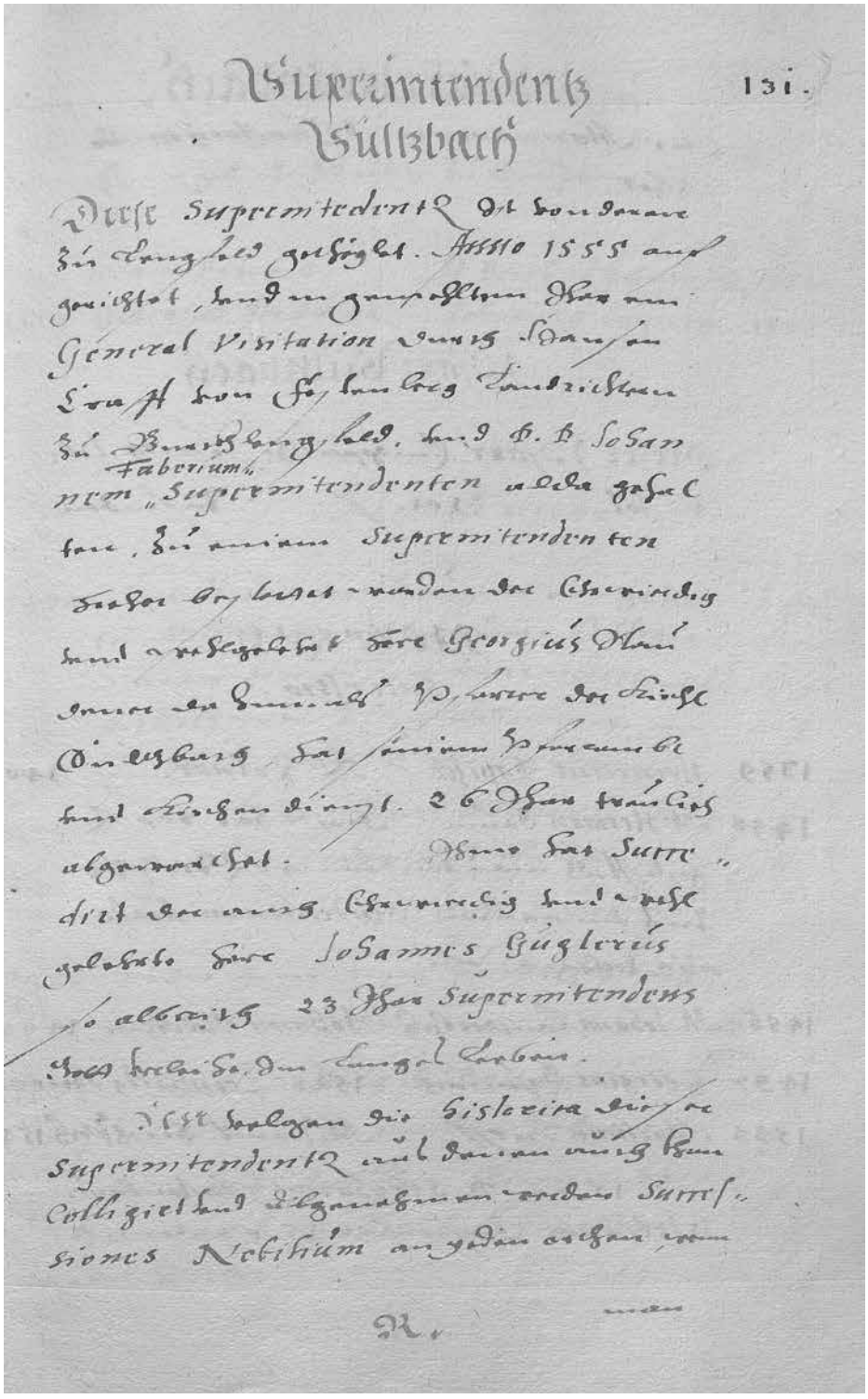
1526 ist in der Pfarrkirchen zu Sultzbach die stainerne Portillen[1743], 1529 die Bibliotheca, 1544 der Predigstuhl gebauet worden.

1563 hat Sultzbach Feursnoth gelitten und ist alda die Kirch auch harth beschediget, bald aber wider verneuert worden, wie hernach, 1571, lauth volgender teutscher Reimen: Nach Christi haylsamen Geburth / diese Kirch verneuert wurd, / Gotts Worth rain und die Sacrament / zu handeln bis an der Welth End, etc.

1488, am Sambstag nach Margaretha, starb der erbar Mann Dielling Tittels, welcher zuvor, 1459, 22 Schusseln wochentliches Almusen gestifft, so vihl Personen Broth und Fleisch auf ein Mahlzeith zuer gnueg auszuspenden; deßen Exempel merer gevolget: [Fol. 133r] 1529 Michael Zergler 1, 1528 Martin Ludwig 4, 1558 Michael Schmaltzing 1, 1559 Barbara Dotzlerin 1, 1560 Anna Kotzin 3, 1569 Hanns Schnepf 1, 1573 Jacob Saurzapf 7, 1574 Bangratz Saurzapf 2, 1576 Barbara Erasin 1, 1586 Conrad Wißmayr 1, 1598 Elisabetha Schwartzin 1, 1600 D[octor] Johannes Juglerus S[uperintendent] 1, 1600 Hanns Zipfl, 1600 Hanns Dotzler 1.

Eß hat auch alhie ein wohlbestelthe Kirch und Schuel. Concionator[1744] ist dieser Zeith M[agister] Martinus Dünckel. Diaconi: Casparus Staudener, M[agister] Johann Rager. Rector Scholæ: M[agister] Fridericus Strobelius. Collegæ: M[agister] Fridericus Cellarius, Conrector; Casparus Gostelius, Supremus; Johannes Maul, Cantor. [Fol. 133v]

1737 Vierte Ziffer fehlt.
1738 Übersetzung: „aus Eisleben"; vgl. Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 2-3: Stephan Agricola (Kastenbauer), 1547 gestorben in Eisleben, Lutherstadt Eisleben, Sachsen-Anhalt.
1739 Jahreszahl fehlt bei Vogel. Angabe ergänzt nach Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 99.
1740 Vgl. Anm. 1735.
1741 Vgl. Glossar: Missificus.
1742 Übersetzung: „erweitert".
1743 Vgl. Glossar: Portullen.
1744 Vgl. Glossar: Concionator.



Superintendentz Sultzbach 131.

Diese Superintendentz ist von Jahre zu Jahre gestiftet. Anno 1555 aufgerichtet, und im gemeldten Jahr am General Visitation durch Johannsen Ernst von Schaumberg Landrichtern zu Amberg und D. D. Johannem „Faberium" Superintendenten alda gehalten, zu einem Superintendenten daselbst verordnet worden der Ehrwürdig und wohlgelahrt Herr Georgius Olaus Inner der Bemeldt Pfarrer der Kirchen Oberlohrberg, hat seinem Presamt treulich und ohnklagbar dienet. 26 Jahr treulich abgewartet. Ihme hat succedirt der auch Ehrwürdig und wohlgelahrte Herr Johannes Gugleius zu albeitz 23 Jahr Superintendens gewesen, den Lungel Lebein.

Ist beylegen die historia dieser Superintendentz auf deren auch Ihm Collegiet und abgenommen worden Successiones Nobilium an jedem ortten, wann

man



*Folio 131r der Beschreibung des Landgerichts Sulzbach von Christoph Vogel, 1603 (BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Sulzbach 2c)*

## Monumenta defunctorum[1745]

### In der Capellen zu Sibenaich[1746]

An einer Tafel: Graf Babo aus Bayrn, der h[eiligen] Kunigund Hoffmeister, hat mit ainer Frauen 32 Sune, die er Keyser Heinrichen geschenckht, ist gestorben 1020. Zwene daraus ligen zum Heyligen Berg, zwene auf der langen Meihl bey Schwandorf[1747], alda noch unter einer Linden an der Regenspurger Straß ein alter Stein liget und die alten Rudera[1748] gesehen werden, wo die Capelln gestanden. Zwene ligen alhie zu Sibernaich. Einer ist zu Erford[1749] erstickht.

[Fol. 134r]

### In der Kirchen alda und auf dem Freydhof darumben

### Nobilium

1464, an S. Leonhardi Abent, verschiedt Helena Saurzapfin, ein geborne Holtzschuecherin.

1478 verschiedt Jacob Saurzapf, vorgesetzter und volgender Frauen Ehewierth.

1490 verschiedt Kunigund Saurzapfin, ein geborne Kreulin.

1491, am Sontag vor S. Sebastian, ist gestorben die edl und tugentsame Frau Barbara, geborne von Reisbach, die deß edlen und vehsten Hansens von Lichau, dieser Zeith Landrichters zu Sultzbach, Haußfrau gewesen, deren Gott gnade.

1560, den 1. Monatstag Junii, ist der edl und ernvehst David Fuchs auf Arnschwang, Rotenstath und Schneberg, der obern churf[ürstlichen] Pfaltz Ritterschafft [Fol. 134v] Landmarschalckh, Landrichter und Pfleger zu Sultzbach, in Chr[ist]o seeligelichen entschlaffen. Gott verleihe ime und allen Christen ein froliche Urstendt.

1574, Udalricus Sitzingerus ab Holnstein I.U.D. sacratiss[imæ] Cæsareæ Majestatis, tum Palatinorum aliorumq[ue] Illustrissimorum Principum Imperii ac Consiliis, Genere et noblilitate clarus, virtute prudentia et eloquentia clarior, Pietate erga Deum, integritate, suavitate morum erga omnes, inprimis vero benevolentia erga amicos et Pauperes clarissimus, Ex hac Lachrimarum valle in beatissimam Patriam pie et religiose migravit Anno Christi 1574 die I. Novembris, cum vixisset Annos 49, Menses 6, Dies 20, Sepultus est extra mænia Sultzbachiana in Sacello Coniuncto Cæmiterio publico, una cum uxore prima, Anna, ex familia Minsterorum, Matrona pietate [Fol. 135r] castitate et omni genere virtutum clarissima, quæ Anno Chr[ist]i 1567 die 9 Maii in partu placide extincta est, cum vixisset Annos 41, Menses 0, dies 15. Relicta altera Coniunx et liberi superstites mæstiss[imi] Marito et Parentibus optimis H. M. P. F. C. Reliquerunt posteris honestissimum nomen et perpetuum sui desiderium. Hinc multo clariores.[1750]

---

1745 Übersetzung: Grabdenkmäler.

1746 Siebeneichen, Stadt Sulzbach-Rosenberg.

1747 Schwandorf, Stadt Schwandorf, SAD.

1748 Vgl. Glossar: Rudera.

1749 Erfurt, Stadt Erfurt, Thüringen, kreisfrei.

1750 Übersetzung: „Ulrich Sitzinger von Holnstein, Doctor beider Rechte, bekannt bei der hochheiligen kaiserlichen Majestät, besonders bei den Fürsten der Pfalz und den anderen erlauchten Fürsten des Reiches, und berühmt durch Ratschläge, Abstammung und Adel, noch berühmter durch Klugheit und Beredsamkeit, höchst berühmt durch Frömmigkeit gegenüber Gott, durch Sanftheit der Sitten gegen alle, vor allem aber durch Wohlwollen gegen Freunde und Arme. Aus diesem Tränental wanderte er fromm und ehrfürchtig im Jahre Christi 1574 am 1. November, als er 49 Jahre, 6 Monate und 20 Tage gelebt hatte, bestattet wurde er außerhalb der Mauern von Sultzbach in einem Heiligtum

DICTA S.: Job. 19: Ich weys, das mein Erloser lebet. 2 Mach. 7: Ich bin euer Muetter. Sap. 3: Der Gerechten Seehl. 1 Timoth. 2: Die Weyber werden seelig.

1592, den 6. Maii, ist Anna Æmilia, deß edlen und vehsten Hanns Fridrichs Pelckhofers von Moßwang, der Zeith f[ürstlich] p[falzgräflicher] Rath, Landrichters und Hoffmeysters zu Sultzbach, und seiner gliebten Haußfrauen Veronica von Seckhendorf Tochter geborn und Anno 1598, [Fol. 135v] denn 24. Augusti, gestorben.

DICTUM, Marc. 10: Last die Kinder zu mier etc. Gall. 3: Wievihl ihr getaufft seinth.

1595, den 19. Decemb[ris], warth erngedachter Eltern andere Tochter geborn, Maria Magdalena, und starb hernach 1596, denn 16. Julii.

DICTUM, Roman. 14: Sterben wier, so streben wier dem Herrn.

1597, den 22. Martii, ist Dorothea Margaretha, obgedachter Eltern 3. Tochter, geborn und 1598, denn 10. Martii, widerumben verschiden.

DICTUM, 1. Corinth. 15: Ich glaub ein Auferstehung der Todten. G. 49: Herr, ich warthe auf dein Hayl.

1600, den 29. Maii, ist alhie im furstlichen Frauenzimmer seelig in Chr[ist]o entschlaffen die edle und tugentsame Junckhfrau Margaretha von Bina, der Gott ein [Fol. 136r] froliche Auferstehung verleihen wolle. Hebr. 13: Wier haben hir khein bleybende Stath, sondern die zukunfftige suechen wier.

## Monumenta ecclesiæ Ministrorum[1751]

1302 obiit D[ominus] Conradus, Plebanus in Sultzbach.

1359 obiit Heinricus Dapifer, Rector Ecclesiæ in Sultzbach.

1475, am Sontag nach S. Veiths Tag, verschiedt der ehrwierdig Herr Lorentz Widemann, Pfarrer zu Bayreuth[1752].

1475 obiit honorabilis vir D[ominus] Udalricus Hundhaimer in die Leonhardi Confessoris.

1494 obiit D[ominus] Johannes Dalckner.

1510, IIII Calendarum Maii, obiit Do[min]us Michael Veldener. [Fol. 136v]

1514, II. Maii, obiit D[ominus] Wolfgangus Keller zu Sultzbach, cuius anima req[ui]escat.

1528, VI. calend[arum] Augusti obiit honorabilis vir D[ominus] Leonhardus Weebeis Ratisbonæ, Plebanus in Sultzbach, cuius anima requiescat in Pace.

1580, Reverendus vir Georgius Staudener, Sultzbacensis Pastor ac Superintendens, vigilantiss[imus] cum doctrina Sana dum vita decente Ecclesiæ huic 26 Annos magno cum fructu præfuit et tandem exactis annis 62, Cum dimidio ad Beatorum Chorum vocatus ingens sui desiderium reliquit Anno Chr Chr[ist]i MDLXXX, 14 Calend[arum] Octobris.

## Monumenta Civium

1471, an S. Egidien Tag, starb die erbar Frau Barbara Franckhin.

---

(Kapelle), das mit dem öffentlichen Friedhof verbunden ist, bei seiner ersten Frau Anna, aus der Familie der Diener (Ministerialen?), eine Matrone, die durch Frömmigkeit, Keuschheit und jede Art von Tugend höchst berühmt war, welche im Jahre Christi 1567 am 9. Mai bei der Geburt ruhig starb, als sie 41 Jahre, 0 Monate und 15 Tage gelebt hatte. Es blieben die zweite Gattin und die überlebenden höchst trauernden Kinder zurück für den Gatten und die besten Eltern H. M. P. F. C. Sie hinterließen für die Nachkommen einen höchst ehrenhaften Namen und die ewige Sehnsucht nach ihnen. Dadurch sind sie umso berühmter." Für die Übersetzung aus dem Lateinischen danken wir Herrn StD a.D. Hermann Heinrich, Wertingen.

1751 Übersetzung: (Grab-)Denkmäler von Dienern der Kirche.

1752 Bayreuth, Stadt Bayreuth, kreisfrei.

1480, an S. Michaelis Tag starb der erbar [Fol. 137r] und weise Mann Albrecht Franckh zu Sultzbach, deme Gott gnad.
1491, an S. Thomas Abenth, starb der erbar Hanns Stichs, deme Gott gnedig und barmhertzig sey.
1495, an unser Lieben Frauen Abent, starb der erbar Mann Hanns Kemmat, dem Gott gnade.
1501, am Freytag vor dem H[eiligen] Palmtag, verschiedt die erbar Frau Katharina, Hans Renners, der Gott gnad.
1511 nach Christi Geburth, am Mittwoch nach Liechtmeß, starb der erbar Mann Paulus Peugler, dem Gott gnad und allen glaubigen Seelen.
1515, am Auffarthsabent, ist verschieden der erbar Leonhard Rechhals, deme Gott gnade.
1546, denn 18. Septembris, starb der erbar Hanns Ziegler, Burgermeister zue Sultzbach, deme Gott gnade.
1558, Montags denn 25. Aprilis, starb die erbar und tugentsam Frau Margaretha, deß erbarn und weysen Hansen Zieglers nachgelaßene Wittib, deren [Fol. 137v] Gott ein froliche Auferstehung verleihen wolle.
1588, den 11 Monathstag Augusti, ist der erbar und ernvehst Hanns Cronacher, Burger und deß Raths zu Sultzbach, seines Alters im 52. Jahr, in Gott seeliglichen entschlaffen.
16[..][1753] ist die erbar und tugentsam Frau Anna, Hansen Cronachens Haußfrau, ihres Alters im [...][1754] gestorben. HIOB XIX: Ich ways, daß mein Erloser lebet.
[Fol. 138r]

## Pfarr Rosenburg[1755]

Dieser Pfarr Incorporirte seinth in dem 4. Buech, folio 102, begriffen; ist vor wenig Jharen, 1582, zu einer Pfarr gemacht worden propter grassantem in vicinia Calvinismum, ist zuvor ein Filial gen Amerthal[1756] gewesen.

### Pastor

Der 1. Pfarrer, so noch alda und zuvor zu Amerthal ein Diaconus gewesen, heist Matthias Pley.

### Notatu digna

Es haben alhie daß Burggueth besessen die Kemmater, Stieber, Erlweckhen, wie derer droben, fol. 126, bey der Landrichter Catalogo auch gedacht wierdet. Die Juden haben unter denn Stiebern alda ein Sinagog gehabt, die man noch in dem Schloß weyset.
[Fol. 138v]

### Monumenta defunctorum

1468 starb Apolonia, Jacobi Kemmaters Uxor.
1504 starb Albrecht Stieber, Landrichter und Pfleger zu Sultzbach.
1544 starb Wolff Erlbeckh.
1560, denn 14. Februarii, starb Sebastian Erlbeckh, Landrichter zu Amberg.
1504 starb Albrecht Stiebers, Landrichters und Pflegers zu Sultzbach, Uxor, ein geborne von Wetzhausen.
1591, den 14. Maii, starb Katharina, Frantz Doleßen Haußfrau, ein geborne von der Grien.

1753 Die letzten zwei Ziffern fehlen.
1754 Lücke; Altersangabe fehlt.
1755 Rosenberg, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1756 Ammerthal, Gemeinde Ammerthal.

1599, den 26. Decembris, starb Frantz Doleß zum Hamer Rosenburg[1757].
[Fol. 139r]

## Pfarr Ilschwang[1758]

Dieser Pfarr Incorporirte findet man droben, libro 4, folio 103.

### Historica Pastorum Succcessio

1576 Paris Jan vom Hoff[1759], 1580 Gasparus Rhe[1760] von Nordlingen[1761], 1594 Johannes Heuppelius Sultzbacensis, von deme auch in diesem 5. Buech, folio 119, Meldung geschicht.

### Notatu digna

In einem alten Sahlbuechlein bey dieser Pfarr stehet, das Anno 1086, die S. Augustini, tempore Plebani Rudolphi Vogelii Ambergensis, die Kirchen alhie S. Udalrico solle geweihet sein worden.
1567 ist Ilschwang abgebrunnen.
[Fol. 139v]

### Monumenta defunctorum

1484 obiit Peste Udalricus Pleisteinius, Pastor huius loci et sepultus in Choro.[1762]
1656 starb Anna Petzensteinerin.
1578 starb Dietrich Schwartz, Probst alhie.
[Fol. 140r]

## Pfarr Fürnrieth[1763]

Dieser Pfarr Incorporirte findet man droben im vierthen Buech, folio 104.

### Pastorum successio

1533 Leonhardus Winckhler, 1552 Fridericus Lorer, 1565 Conradus Kuen, 1586 Johannes Heuppelius, 1594 Johannes Jacobi.

### Notatu digna

1560 ist die Kirchenordnung Pfaltzgravens Wolffgangi, hochloblichster Gedechtnus, Herrn Friderico Lorern durch Nicolaum Hegenwald, dazumahl Landtgerichtschreybern[1764] zu Sultzbach præsentirt worden.

1757 Hammerphilippsburg, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1758 Illschwang, Gemeinde Illschwang.
1759 Hof, Stadt Hof, Oberfranken; kreisfrei, vgl. Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 68: Paris Jan († 1586).
1760 Nach Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 109: Kaspar Rhese (1549-1594).
1761 Nördlingen, Stadt Nördlingen, Landkreis Donau-Ries.
1762 Übersetzung: „... Pfarrer dieses Orts und liegt im Chor begraben."
1763 Fürnried, Gemeinde Birgland.
1764 Der Wortteil „gericht" wurde von anderer Hand eingefügt.

[Fol. 140v]

### Monumentum defuncti

1582, Mitwochs nach Invocavit, starb Georg Lues [?][1765], Burger und deß Raths zu Sultzbach, ligt alhie begraben.

[Fol. 141r]

## Pfarr Eismansberg[1766]

Diese Pfarr ist propter grassantem in vicinia Calvinismum A[nn]o 1582 aufgerichtet worden, deren Pfarrkinder werden in vorheergehenden Buech gefunden, folio 108, 59.

### Pastorum successio

1582, Christophorus Guntherus, 1586 Conradus Rockhinger, 1590 Johannes Jacobi, 1594 Laurentius Weysmayr, 1598 M[agister] Johannes Agricola

### Notatu digna

Es haben nit allein zu Aufrichtung und Erbauung dieser neuen Kirch und Pfarr die loblichen Landsfursten gnedige Steuer gegeben, sondern auch [Fol. 141v] volgende christliche Personen: Junckher Ulrich Sitzinger zum Hollnstein[1767] 40 f [sc. Gulden], Herr Andreas Behans zu Nurnberg 50 f, Hedwig von Eyb, dazumahl Hofmarchsfrau, Holtz und ander Notturfft zum Bauen.

Daß, darauf yetz Pfarrer wohnet, ist staufferisch Lehen; von deme man es erkhhaufft, hat Veith Hirschman gehayßen.

Die Gemein hat auch daß yrrige dabey gethan.

Eß lest ihme auch yetziger Innhaber dieser Hoffmarch die Pfarr und Kirch wohl bevolchen sein. Raram pietatis exempla. Hans Fridrich Pelckhofer von Moßwang, f[ürstlich] pf[alzgräflicher] Rath, Landrichter und Hoffmeister zu Sultzbach, Veronica von Seckhendorf, sein eheliche Haußfrau.

[Fol. 142r]

## Pfarr Neukirchen[1768]

Dieser Pfarr Incorporirte findet man in vorhergehendem Buech, folio 106. In der Kirchen alda haben die von Freydenberg zum Rueprechtstein[1769] und Neukirch ihr Begrebnuß, wie hernach volget.

### Successio Pastorum

1516 Michael Schmaltzing, 1555 Johann Klain, 1556 Johann Ulman, 1570 Johannes Agricola Ambergensis[1770], Auditor et Collega D[omini] D[octoris] Marbachii Argentinensis[1771].

---

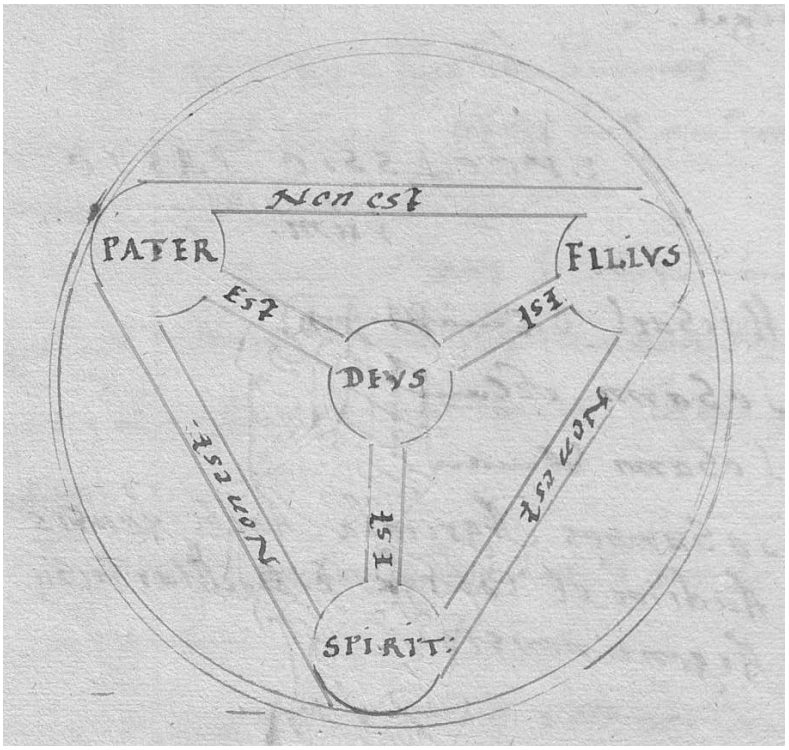
1765 Wort teilweise verschmiert. Andere Lesarten möglich, z. B. Lins, Ling.
1766 Eismannsberg, Stadt Altdorf, N.
1767 Holnstein, Gemeinde Neukirchen.
1768 Neukirchen, Gemeinde Neukirchen.
1769 Rupprechtstein, Gemeinde Etzelwang.
1770 Johannes Agricola, * Amberg um 1546,vgl. Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 1.
1771 Johann Marbach (1521-1581), lutherischer Theologe, wirkte u.a. in Straßburg („Argentina"), vgl. Anton Schindling, „Marbach, Johann" in: Neue Deutsche Biographie 16 (1990), S. 102-103 (Online-Ausgabe).

## Diaconus

1559 Matthias Rahn sultzbacensis, versehet auch neben seinem Dienst die Schuel.

## Notatu digna

1463, Die S. Petri et Pauli, ist in dieser Kirch daß Gestuhl gar verfertiget und [Fol. 142v] von einem volgende Bekhentnuß von der Heyligen Treyfaltigkeit [scutum fidei] in Maß und Form, wie sy alhie zu sehen, gehefftet, worden, als sy noch vorhanden.




1594 ist diese Pfarrkirchen verneuert worden.

1596 ist vor dem Dorf Neukirchen gegen Sultzbach die Frayselseul[1772] aufgericht worden. Vide folio 63.

[Fol. 143r]

## Monumenta defunctorum Nobilium[1773]

1400 starb Burckhart von Freydenberg.

1511 starb Martin von Freydenberg.

1479 starb Hanns von Freydenberg.

1483 starb Hainrich von Freydenberg.

1561, 24. Aprilis, starb Hanns von Freydenberg, der Zeith Innhaber der Pfarr.

1772 Vgl. Glossar: Fraiselsäule.

1773 Übersetzung: Grabdenkmäler des Adels.

1591, denn 8. Septembris, starb der edl und ernvehst Herr Johann von Freydenberg zum Rueprechtstein[1774] und Neukirchen, f[ürstlich] pf[alzgräflicher] Rath, Hoffmeister und Landrichter zu Sultzbach, welcher geborn 1547, 18. Octobris.

1603 starb die edle und erntugentsam Frau Margaretha von Freydenberg, ein geborne von Hetzelsdorf.

Dieses Gueth Innhaber dieser Zeith vide supra, folio 127.

[Fol. 143v]

### Monumenta Pastorum[1775]

1556 starb der ehrwierdig Herr Michael Schmaltzing, 40 Jhar Pfarrer alhie.

### Pastor

16[..][1776] Johannes Agricola, Anna, Uxor

Filii[1777]: Johannes, nascitur[1778] 1571, 3. Nov[embris]; Egidius, [nascitur] 1573, 6. Julii; [obiit] [1779] 1573, 15. Aprilis [1780]; Margaretha, [nascitur] 1575, 28. De[cembris], [obiit] 1583, 21. Aprilis; Ulrich, [nascitur] 1580, 2. Julii, [obiit] 1603, 2. Julii; Conradus, [nascitur] 1584, 10. Sept[embris], [obiit] 1600, 15. Aprilis; Margaretha, [nascitur] 1585, 9. Sept[embris]; Anna Maria, [nascitur] 1587, 17, Au[gusti]; Elena, [nascitur] 1589, 4. Au[gusti]. [obiit] 1589, 27. Augu[sti];

[Fol. 144r]

## Pfarr Etzelwang[1781]

Dieser Pfarr Incorporirte findet man lib. 4, fol. 107; die Hoffmarch fol. 67; Landseß[engut] fol. 127, und haben die von Prand zum Neydstein[1782] ihr Begrebnuß alda.

### Monumenta Nobilium

1562, den 20. Septembris, Georg Eberhard von Branth, Pfleger zum Hohenvels[1783].

1562, den 21.Octobris, verschied Margaretha von Branth, ein geborne von Klingenbach.

1567, den 31. Maii, verschied Otto von Brand zum Neydstein.

1570 verschiedt der alt Jobst von Prandt zum Neydstein am Palmtag.

1585 starb Joachim Jobst von Brand; sein hinderlaßene Wittib wohnet alhie, heist Barbara, ist von Geschlecht ein Wolffskhelm.

1774 Rupprechtstein, Gemeinde Etzelwang.
1775 Übersetzung: Grabdenkmäler von Pfarrern.
1776 Die letzten zwei Ziffern fehlen.
1777 Übersetzung: Kinder.
1778 Übersetzung: geboren.
1779 Übersetzung: verstorben.
1780 Falsches Sterbedatum oder falsche Zuordnung, da vor Geburtsdatum liegend.
1781 Etzelwang, Gemeinde Etzelwang.
1782 Neidstein, Gemeinde Etzelwang.
1783 Kurpfälzisches Pflegamt Hohenfels.

[Fol. 44v]

Monumentum D[omini] Pastoris

16[..][1784] starb H[err] Stephanus Pockh, Pfarrer alhie.
16[..][1785] starb Katharina, sein eheliche Haußfrau.

Aliorum

1554 starb Otto Rauch, Hamermeister zum Lehen[1786].

Pastorum successio

1513 Georgius Lochner, 1556 Fridericus Munderlain, 1533 Hainrich Flohel, 1536 Hanns Rockhinger, 1542 Leonhardus Winckhler, [Fol. 145r] 1555 Leonhardus Winckhler, 1564 Johannes Rech, 1565 Bartolomaeus Schickher, 1566 Jacob Eckhenberger, 1568 Hanns Henckhel, 1575 Caspar Rech, 1581 Stephanus Pockh.
In diese Pfarr gehoren auch die zway Filialia Hollnstein[1787] und Kirchenrainbach[1788].

## Holnstein

Von dieser Hoffmarch vide sup. 65, ihrem Hoffmarchsherrn vid. 127, Hintersessen 107. Eß haben dieses Guetths Innhabere ihr Begrebnuß auch zu Edeltzveln[1789], vide folio sequenti, und wierth ihrer gedacht bey denn Landrichtern, folii 125, 126.
[Fol. 145v]

Notatu digna in Ædibus sacris Holnsteinii

In der Schloßcapelln zum Hollnstein ist ein schon Kunststueckh Cæna Domini gemahlet auf einer Tafel, wölche der hochgeborn Furst und Herr, Herr Wolffgang, Pfaltzgraf etc., hochlöblich Gedachtnus, seinem gethreuen Rath, Cantzler und entlich Landrichtern zu Sultzbach, Innhabern dieser Hoffmarch, verehret.

Monumentum

1600 starb der edl und vehst Balthasar Baumgarttner zum Hollnstein.

## Kirchenrainbach[1790]

Von dieser Hoffmarch vid. fol. 66, ieren Hoffmarchsherrn foli[i] 126, 128, ihr Pfarr 107.
[Fol. 146r]

Monumentum in Capella huius Loci

1586 starb Antoni Muhlholtz zu Kirchenrainbach.

1784 Die letzten zwei Ziffern fehlen.
1785 Die letzten zwei Ziffern fehlen.
1786 Lehenhammer, Gemeinde Etzelwang.
1787 Holnstein, Gemeinde Neukirchen.
1788 Kirchenreinbach, Gemeinde Etzelwang.
1789 Edelsfeld, Gemeinde Edelsfeld.
1790 Kirchenreinbach, Gemeinde Etzelwang.

1603 starb Magdalena, sein Haußfrau, ein geborne Meindlin zu Herschpruckh[1791].
[Fol. 146v]

## Pfarr Escheveln[1792]

Dieser Pfarr Incorporirte findet man supra libro 4, folio 109. Eß haben ihr Begrebnuß in der Kirchen alda die von Praittenstein. Von derer Hoffmarch supra liber tertio, folio 68, ihrem Hoffmarchsherrn supra folio 127.

### Successio Pastorum

[...][1793] Johann Riedel von Lautterhofen[1794], 1540 Johannes Rockhinger, 1570 Michael Wiser, 1590 Conradus Rockhinger.
[Fol. 147r]

### Monumenta defunctorum Nobilium

1525 verschiedt Walburg, Christoff von Praitenstein erste Haußfrau, ein geborne vom Liechtenstein.
1548 starb Christoff von Praittenstein zum Kunigstein[1795].
1553 starb Joachim von Praitenstein zum Kunigstein.
1572 starb Georg von Praitenstein, Ulrichs von Praitenstein Sone.
1579 starb Ulrich von Praitenstein.
1579 starb Anna von Praitenstein, ein geborne von Freydenberg.
1581 starb Margaretha von Praitenstein, Ulrichens von Praitenstein Uxor, ein geborne von Redwitz.
1599 starb Christoph Adam vom Praitenstein, 23 Wochen alth.
1599, denn 30. Julii starb Hanns Adam von Praitenstein.
[Fol. 147v]

### Notatu digna

Dieser Hoffmarch Herr ist dieser Zeith Adam von Praitenstein, f[ürstlich] pf[alzgräflicher] Pfleger zum Hiltpoltstein[1796], sein Haußfrau Margaretha, ein geborne von Lichau. 1579 ist alhie die Pfarr und ettliche andere Heuser abgebronnen.
[Fol. 148r]

## Pfarr Kunigstein[1797]

Dieser Pfarr Incorporirte findet man libr. 4, folio 110, von deren Hoffmarch vide libro tertio, fol. 73, ihren Hoffmarchsherrn supra bey denn Landgrichtsbesitzern folio 127. Eß haben alhie ihr Begrebnuß auch die Praitensteiner.

1791 Hersbruck, Stadt Hersbruck, N.
1792 Eschenfelden, Gemeinde Hirschbach.
1793 Lücke; Jahreszahl fehlt.
1794 Lauterhofen, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
1795 Königstein, Marktgemeinde Königstein.
1796 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hilpoltstein im Teilfürstentum Sulzbach-Hilpoltstein.
1797 Königstein, Marktgemeinde Königstein.

### Pastorum successio

1558 Johannes Bengl, 1560 Georgius Rackh, 1585 Johannes Frieinsveld[1798] von Pegnitz[1799], 1603 M[agister] Johannes Guglerus[1800] junior.

### Notatu digna

Dieser Zeith residirt alhie Sebastian von Praitenstein, sein Haußfrau heist Anna, eine von Lunckhenreith[1801]. [Fol. 148v]

1482 hat Hanns Spies von Funckhenrieth[1802] und sein Son Jacob die Tafel auf dem Hohen Altar machen laßen.

1575, den 9. Julii, ist durch Herrn Georgium Staudenern, Superintendenten zu Sultzbach, Georgio Rackhen dazumahl Pfarrern. [1803]

1600 ist denn 13. Februarii auf Bevelch deß durch[lauchtigen] hochgebornen Furstens und Herrns, Herrn Ottthainrichen, Pfaltzgravens etc., von Herrn Johannes Cuglero[1804], Superintendenten zu Sultzbach, geschechen.[1805]

### Monumenta defunctorum

1525 starb Barbara vom Liechtenstein.

1548 starb Christoph[orus] vom Praitenstein zum Praitenstein[1806].

1594, den 4. Decembris, starb Balthasar von Praitenstein. [Fol. 149r]

1447 starb Jacob Spies von Funckenrieth[1807].

1566 starb Martha, H[errn] Hansen Frieinsveld erst Haußfrau.

[Fol. 149v]

## Pfarr Kürmreith[1808]

Dieser Pfarr Incorporirte findet man lib. 4, folio 111, derer Hoffmarch oder Landsessengueth beschriben lib. 3, fol. 74; ihr yetzige Hoffmarchherrn stehen bey denn Landgrichtsbesitzern, 128.

### Successio Pastorum

1540 Georgius Gebhardens von Neuburg[1809], 1560 David Hertel von Grauppen, 1580 Georgius Buschman.

1798 Nach Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 40: Johannes Frühinsfeld (1551-1603).
1799 Pegnitz, Stadt Pegnitz, Landkreis Bayreuth.
1800 Nach Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S.66-67: Johannes Jugler, Sohn (* 1576).
1801 Lunkenreuth, Marktgemeinde Königstein.
1802 Funkenreuth, Marktgemeinde Königstein.
1803 Satz unvollständig.
1804 Vgl. Anm. 1735.
1805 Satz unvollständig; Subjekt fehlt.
1806 Breitenstein, Marktgemeinde Königstein.
1807 Funkenreuth, Marktgemeinde Königstein.
1808 Kürmreuth, Marktgemeinde Königstein.
1809 Stadt Neunburg vorm Wald, vgl. Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 43.

[Fol. 150r]

### Notatu digna

Zu Kurmreuth hausen dieser Zeith volgende vom Adel: Hanns Jacob von der Grien, sein H[ausfrau], eine von Sparnberg; Hanns Muffling Weiß, Uxor Fælicitas von Kurmreith; Hanns Georg Muffling, Uxor Anna von Stainling[1810].

1560 ist auch hieheer die Kirchenordnung Pfaltzgravens Wolffgangi, hochloblicher Gedechtnus, Herrn Johann Gebharden, Pfarrern dazumahl, durch Nicolaum Hegenwalth zugestellet worden.

### Monumentum defuncti

1594 starb Eva, Jacobs von Kurmreith Uxor, ein geborne Doleßin von Rosenburg.

[Fol. 150v]

## Pfarr Edeltzveln[1811]

Dieser Pfarr Incorporirte findet man libro quarto, folio 112; die Landseßenguether, so darinn ligen, libro 3, folio 76, 77, 78, 79, 78; der Landseßen dieser Zeith Nahmen libro sequento, folio 128. Eß haben alhie die Hoffmarchsherrn zum Hollnstein[1812] ihr Begrebnuß. Vide lib. 3, folio 65.

### Sucessio Pastorum

1499 Georgius Weinmayr, Conradus von Grad zum Boden[1813], Johannes Keller, Stephanus Otto, Vitus Lantz, 1573 Johannes Widemann

### Diaconus

1603 Johannes Widemanni filius

[Fol. 151r]

### Notatu digna

In dieser Pfarr seinth 6 Hoffmarchen, Poden[1814], Weyssenburg[1815], Stainling[1816], Sundleutten[1817] Albershof[1818] und Algershof[1819].

### Der Hoffmarchsherrn Successio

### Poden

Hanns von Grad; Hanns Georg Zedwitzer; Contz Wallenroder; Hanns Christoff Motschidler; Hanns Furtenbach;

1810 Steinling, Gemeinde Edelsfeld.
1811 Edelsfeld, Gemeinde Edelsfeld.
1812 Holnstein, Gemeinde Neukirchen.
1813 Boden, Gemeinde Edelsfeld.
1814 Boden, Gemeinde Edelsfeld.
1815 Weißenberg, Gemeinde Edelsfeld.
1816 Steinling, Gemeinde Edelsfeld.
1817 Sinnleithen, Gemeinde Edelsfeld.
1818 Großalbershof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1819 Kleinalbershof, Gemeinde Edelsfeld.

Carl Preuninger, so erschlagen worden; Hanns von Stainhaim, Ambtman oder Buergvogd zum Rotenberg; Albrech Toß. Vide folio 76.

## Weyssenberg

Matthes Weisenburger, so erschlagen worden; Wilhalm Stainlinger zum Stainling; Hanns Georg von Wildenstein; Hanns Fridrich von Freydenberg. Vid. fol. 77.
[Fol. 151v]

## Stainling[1820]

Ernand von Stainling; Wilhalm Stainlinger; Hanns Stainlinger; Jobst Christoff Wolff Stainlinger; Martin Stainlinger, marggrevischer Ambtmann zu Scheinberg. Vid. 78.

## Albershofen[1821]

Wolff Erlbeckh, Sebastian Erlbeckh, Georg Erlbeckh, Hanns Joachim von Lichau. Vide plura bey der Pfarr Rosenberg[1822], fol. 135, item libro tertio, folio 79. 1560 hat zu Albershof Sebastian Erlbeckh daß schone Schloß gebauet. Vid. fol. 138.

## Sündleutten[1823]

Ernand Stainlinger, Wolff Stainliger, Hanns Erhard der Unrichtig. Vide fo. 78.
[Fol. 152r]

## Algershoff[1824]

Jheronimus von Grad, diese haben auch vor Zeithen Poden innengehabt. Vide supra folio 150 bey der successio Pastorum. Vide plura 75.

N.B.: Wegen deß Calvininissmi in vicinia ist in dieser Pfarr daß Filial Weyssenberg[1825] vor wenig Jharen aufgerichtet worden.

## Monumenta defunctorum Nobilium

1547, den 6. Januarii, starb der edl und vehst Thomas von Redwitz zum Hollnstein[1826].

1557, ambt [sc. am] Abent Martini, starb die edl und vehst Frau Anna, sein Haußfrau, ein geborne von Schaumberg [?].

1558 starb Oswald von Tandorf zum Hollnstein, am Abent deß h[eiligen] Apostels Thomæ, umb 11 Uhr in der Nacht.

1593, den 3. Aprilis, starb die edle und tugenthaffte [Fol. 152v] Frau Ursula von Tandorf, ein geborne von Praitenstein.[1827]

1820 Steinling, Gemeinde Edelsfeld.
1821 Großalbershof, Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1822 Rosenberg, aufgegangen in Sulzbach-Rosenberg.
1823 Sinnleithen, Gemeinde Edelsfeld.
1824 Kleinalbershof, Gemeinde Edelsfeld.
1825 Weißenberg, Gemeinde Edelsfeld.
1826 Holnstein, Gemeinde Neukirchen.
1827 Dieser Eintrag kommt doppelt vor.

1598, den 10. Aprilis, starb Martin Sebastian Stainlinger von Sundleutten[1828], 13 Wochen alth.
1599, den 4. Junii, sein Brueder Hanns Adam, 3 Wochen alth; ihr beeder Vatter ist Hanns Erhard von Sundleutten.
1498 starb Georg Widemann, Pfarrer alhie.
[Fol. 153r]

## Pfarr Amerthal[1829]

Diese Pfarr ligt im Landgricht, gehort dieser Zeith denn Hallern gen Amberg, wierth auch von dennen aus besetzt. Vid. fol. 25.

### Pastorum Successio

1530 Stephanus Eschenbeckh, Nobilis; Johannes Braitengeier; Emeranus Lochner; Johannes Guettenburger; 1599 Michael Gasner, so noch alda.

### Diaconi

Andreas Zaan; Georgius Furleger; Quirinus Panackh; Johannes Otto; Johannes Barthelius [?]; Matthias Pley, so anyetz Pfarrer zu Rosenburg[1830]. Vide folio[1831].
[Fol. 153v]

### Notatu digna

Circa Annum Chri[st]i 1000 haben alhie Graven gewohnet, deren Titul gewesen, wie Aventinus Analysi 21 meldet, die Graven von Sultzbach, Castel[1832] und Amerthal, auch Vögt zu Nidermunster[1833] in Regenspurg.
Dieser Zeith ist dieses Gueths Innhaber Caspar Haller, deßen Vatter Caroli quinti[1834], Ferdinandi I. [1835], Maximiliani II.[1836] Secretarius und Rath gewesen, entlich churfurstlicher Rath und Diener in der Regierung Amberg worden, auch alda gestorben.

1828 Sinnleithen, Gemeinde Edelsfeld.
1829 Ammerthal, Gemeinde Ammerthal.
1830 Rosenberg, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg.
1831 Foliozahl fehlt.
1832 Kastl, Marktgemeinde Kastl.
1833 Reichsstift Niedermünster, Regensburg.
1834 Kaiser Karl V. (1500-1558).
1835 Kaiser Ferdinand I. (1503-1564).
1836 Kaiser Maximilian II. (1527-1576).

# Beschreibung der Hofmarch Eismansberg zum Landt Gricht Sultzbach gehörig

Anno 1603 den 27 vnd 28 Maij in gegenwarth vnd auf anleitung der Edlen, Ehrnvesten, gestrengen, vnd Wohlgelehrten, auch Ehrsamen, fürnehmen Leuthen Herrn H. Christoffen Hofmarschalcken Landt Richters, vnd Rath zu Sultzbach, Hofmarchs herrn, M. Joseph Agricolen Pfarrers zu Ehr, Den Ehrnfesten Simon Hofmarschalcken, Kheller zu Sultzbach zu Eismansberg, auch seinen Hirschmeister, vnd Jrnsiedtorberbrodt, Fürstlichen zu Eismansberg durch

Christophorum Vogelium Pfarrern zu Regenstauff, Vnd.

Mathaeum Langen Fr. Pfl. Neuburgs Cancellisten.

# Hofmark Eismannsberg

*Die Bearbeitung der Hofmark Eismannsberg nimmt innerhalb der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme eine Sonderstellung ein. Diese Hofmark unterstand zwar dem zuvor erfassten Landgericht Sulzbach, wo sie auch beschrieben wurde. Wegen ihrer isolierten Lage als Exklave umringt von kurpfälzischen Territorien und dem Gebiet der Reichsstadt Nürnberg wurde sie aber noch einmal separat behandelt. Vogel und Stang verrichteten diese Aufgabe in nur zwei Tagen, nämlich am 27. und 28. Mai des Jahres 1603, wie Vogel eingangs dieser Beschreibung berichtet. Aus dieser Arbeit haben sich die folgenden Archivalien erhalten:*

- *Karte der Hofmark Eismannsberg, 1603.*[1]
- *Kopie der Karte der Hofmark Eismannsberg von Carl von Flad, um 1800*[2]
- *Entwurf der Beschreibung der Hofmark Eismannsberg, 1603.*[3]
- *Beschreibung der Hofmark Eismannsberg, beglaubigte Abschrift, 1712.*[4]

*Die erwähnten Karten sind im Archivalienverzeichnis (S. 874ff.) einzeln aufgelistet und können von dort über Hyperlinks auf www.bavarikon.de eingesehen werden.*

*Da aus Christoph Vogels Feder nur der Entwurf zu dieser Hofmarksbeschreibung vorliegt, das Original der Beschreibung selbst aber verschollen ist, erfolgte die vorliegende Edition anhand einer glücklicherweise überlieferten beglaubigten Abschrift aus dem Jahre 1712 („Beschreibung der Hofmark Eismannsberg zum Landgericht Sulzbach gehörig", StAAm, Fürstentum Pfalz-Sulzbach, Regierung, Sulzbacher Akten 1087). Darin festgestellte falsche Quadrantenangaben in den Registern sind in den Anmerkungen als solche gekennzeichnet und wenn möglich richtiggestellt. Der Abgleich erfolgte anhand der Hauptkarte von 1603 (BayHStA, Pl. 3011). Siedlungsnamen wurden im Apparat ihren heute gültigen Entsprechungen, mit Angabe der Gemeinde- und Landkreiszugehörigkeit, zugeordnet.*

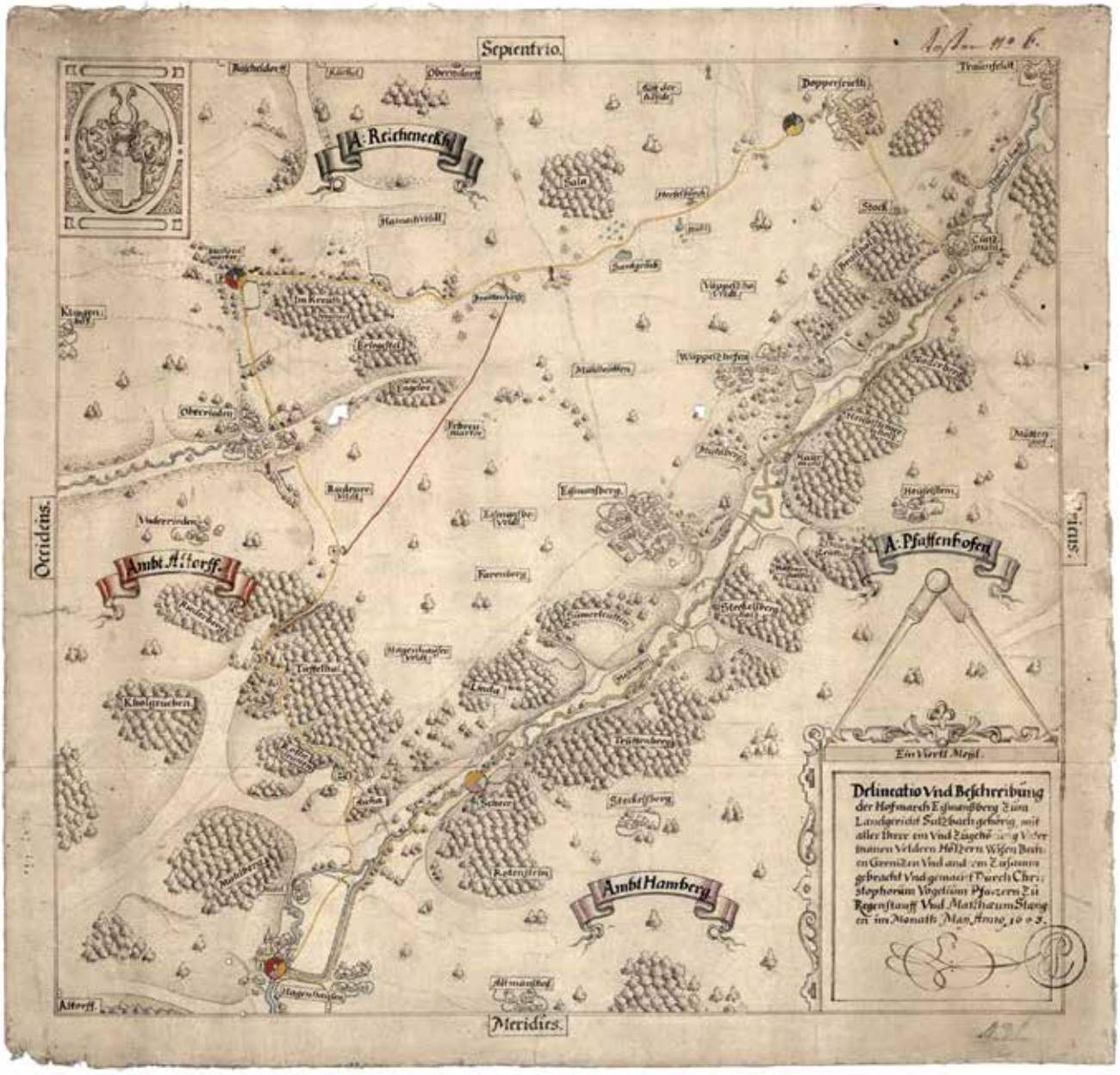
## Zur Gliederung

*Die Beschreibung der Hofmark Eismannsberg ist ähnlich gegliedert wie die Amtsbeschreibungen Vogels, wenngleich sie angesichts der einfacheren Struktur einer Hofmark naturgemäß auf einige Bestandteile der Gliederungen verzichtet. So fehlt bespielsweise der sonst übliche, vorangestellte Registerteil.*

*Die Beschreibung der Hofmark Eismannsberg ist wie folgt gegliedert:*

1. *Die Hofmark Eismannsberg mit Angaben zu deren Obrigkeit und Untertanen.*
2. *Besitzungen außerhalb des Hofmarksterritoriums.*
3. *Besitzungen auswärtiger Herrschaften innerhalb der Hofmark.*
4. *Beschreibung der Grenzen mit den anrainenden kurpfälzischen und nürnbergischen Ämtern Pfaffenhofen, Haimburg, Altdorf und Reicheneck.*
5. *Die Pfarrei Eismannsberg mit Angaben zu Eingepfarrten und Pfarrern.*

1 BayHStA, Pl. 3011.
2 BayHStA, Pl. 3091.
3 BayHStA, GL Sulzbach 11.
4 StAAm, Fürstentum Pfalz-Sulzbach, Regierung, Sulzbacher Akten 1087.




*Karte der Hofmark Eismannsberg von Christoph Vogel und Matthäus Stang, datiert Mai 1603, mit Wappen der Hofmarksherrn von Pelkoven. Originalgröße 34 x 36 cm, Papier auf Leinwand, Federzeichnung, signiert (BayHStA, Pl. 3011)*

*Transkription*

[Seite 1][5]

Copia

# Beschreibung der Hoffmarch Eismansberg[6] zum Landtgricht Sulzbach[7] gehörig

verrichtet Anno 1603, den 27. und 28. Maii, in Gegenwarth undt auf Anlaitung der edln, ehrwürdigen, gestrengen und wohlgelehrten, auch ehrsamen Fridterichs von Pelckhofen, f[ürstlich] pf[alzgräflichen] Hofmeisters, Landtrichters und Rath zue Sultzbach[8], Hoffmarckhsherren, M[agister] Johannis Agricolæ, Pfarrers alhier, dan Christoffen Simon, Vorstmeisters, Ulrichen Zimmers, Zohlbereithers[9] zue Sulzbach, auch Hansen Hirschmans und Hainrich Webers, beedten Haubtleuth zu Eysmansberg,

durch Christophorum Vogelium, Pfarrern zue Regenstauff[10], undt
Mathæum Stangen, f[ürstlich] pf[alzgräflich] neuburg[ischen] Cancellisten.

[Seite 2]

## Kurze Beschreibung der Hoffmarckh Eißmansberg

## Eismansberg

Ein Hoffmarckh, in deren ein Pfarr, Edelmanssiz, Schmitt, Breu- und Badthaus, die zu dem Landtgricht Sultzbach gehörig undt an einem lustigem Orth, auch fruchtbahren Traydtbodten liget, wie ihr Situs[11] in einer hierzu verfärttigten Mappa[12] odter Tabella zu sehen.

## Obrigkheit

Ist jeziger Zeit diser Hofmarckh Inhaber der edl undt gestreng Friedterich von Pelckh-hofen, f[ürstlich] pf[alzgräflicher] Hofmeister, Rath undt Landtrichter zu Sulzbach, an ihne käufflich kommen von Christoph Bernhardt

5 Die Paginierung wurde von den Bearbeitern zur Orientierung in die Transkription eingefügt. Die Originalabschrift enthält keine Seitenzahlen.
6 Eismannsberg, Stadt Altdorf b. Nürnberg, Landkreis Nürnberger Land (künftig: Stadt Altdorf, N).
7 Pfalz-neuburgisches Landgericht Sulzbach im Teilfürstentum Sulzbach-Hilpoltstein.
8 Sulzbach, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg, Landkreis Amberg-Sulzbach (künftig AS).
9 Vgl. Glossar: Zollbereiter.
10 Regenstauf, Marktgemeinde Regenstauf, Landkreis Regensburg.
11 Übersetzung: Lage, örtliche Verhältnisse.
12 „Mappa" meint das Kartenwerk, das Christoph Vogel und Matthäus Stang gleichzeitig mit der vorliegenden Beschreibung fertigstellten.

Truckhsesß von Hofingen, Rath undt Obervogt des Closters Otto Bayren[13], undt Margaretha von Thurhaimb gebohrne [Seite 3] von Eyb, Wittibin, welche berührt Edlmanßguett zuevor von Hedtwig von Eyb, gebohrnen von Irckhendorf als ihrer Schwigermuetter, erblich erlangt. Habens vor Zeiten die Razen vom Geschlecht besessen, dahero noch ein Holz zue diser Hofmarckh gehörig, so das Razenholz genent wirdt undt am Garttenbuech [?], dem churpfalzi[schen] Waldt, liget.

## Unterthanen

Ligen in diser Hofmarckh dritthalbs[14] Dorff undt Stadl, alda der Landtsfürst die hoch Obrigkheit: Eismansdorf [sc. Eismannsberg], Wappelshofen[15] ganz, Döppersrieth[16] halb, 2 H[erdstätten], Hansen Kellermans Stadl zue Obernriedten[17].

### Eismansberg

Seindt alda mit dem Siz, Pfarrhof, Mesner-, auch Badthaus 25 Herdsteth, gehören 10 dem Landtsfürsten, 1 denen von Nürnberg, die andtern dem [Seite 4] Hofmarcksherren, 1 Hans Georg Lochnern.

### Wappältzhoven[18]

Seindt alda 8 Herdtstäth, denen von Nürnberg in ihr Spithal gehörig, hat alhie die hoch Obrigkheit der Landtsfürst.

### Döppersrieth[19]

Seindt alda 5 Herdtsteth, alle nürnbergisch, gehört auf denen zwayen in diser Hoffmarckh ligent die hoche Obrigkheit gen Sulzbach.

### Maurersmühl[20]

denen von Nürnberg gehörig, ohne die hoch Obrigkheit, die dem Landtsfürsten zuestehet. N.B.: liget ausser der Gräniz.

### Oberrieden[21]

gehört auf Hansen Kellermanß Stadl, das freyslich[22] hieher, die Unterthan [Seite 5] sonst denen von Nürnberg.

13 Benediktinerkloster Ottobeuren, Markt Ottobeuren, Landkreis Unterallgäu.
14 Vgl. Glossar: dritthalb.
15 Wappeltshofen, Stadt Altdorf, N.
16 Dippersricht, Marktgemeinde Lauterhofen, Landkreis Neumarkt (künftig: NM).
17 Oberrieden, Stadt Altdorf, N.
18 Wappeltshofen, Stadt Altdorf, N.
19 Dippersricht, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
20 Mauertsmühle, Gemeinde Berg bei Neumarkt i. d. Opf. (künftig Berg), NM.
21 Oberrieden, Stadt Altdorf, N.
22 Vgl. Glossar: Freisliche Obrigkeit.

## Zue Stecklsberg[23]

ist ein Hof zur hiesigen Hofmarckh gehörig, aber ausser der Gränitz, wie hernach volget.

## Was ausser diser Hoffmarckh, so hinein gehörig

Erstlich jezt gemelter Hoff zum Steckhelsberg, item obberührtes Razenholz am Grevenbuech ausser Mittenhoven[24], gleichfalls der Truttenberg an Heckhlsperger Heng gegen der Sommerleutten über, mehr ein Zehent im Hainach, Salach undt Haydtveldt, jenseith zur Blechenen Marter, alles dem Hofmarckhsherren gehörig. So haben die Unterthanen zum Eysmansberg vihl Veldtes und Wismadts gegen [Seite 6] Kuthel[25] undt Oberndorf[26], item umb das Salachholz undt auf der Heydt ausser der Gräniz, wie nicht weniger gemeltes Holz, daß Salach, item etlich Tagwerckh Wismath jenseith des Traunveldteer Bachs am Stöckhelsberg gegen der Sommerleitten über.

## Was in diser Hoffmarckh, so außlendiger Herrschafft undt ihren Unterthanen gehörig

Wäppeltzhoven[27], denen von Nürnberg gehörig, 8 H[erdstätten]; zue Dieppertzrieth[28] zway Güether, denselben zuestehent; geichfalls berührter Stadl zue Oberriedten[29]; [Seite 7]

Die Hathenhauser[30] haben in diser Hofmarckh zwey Holz ligent, das Tieffe Thal undt Lindta, item vill Veldter undt Wismath herwerths diser Hölzer, wie auch jenseiths bis gege[n] Hagenhausen an den Pfarrhof.

Die Riedener[31] haben hierinen drey Hölzer, das Kreuth, Erlageböll undt Engeloe, item vill Velders von dem 4. Marckhstein an bis auf den Velß, an der Gränizstrass ligent.

Die Döpperriether[32] haben gegen Wäppeltzhoven auch Veldt hierinen, die Contz- odter Erhardtsmühl[33], das Graitholz, item Veldt undt Wismath an solchen fort.

Die Huiselsteiner[34] undt Steckhelsberger[35] haben auch Wismather an der Sommerleuten [Seite 8] herwerths des Pachs.

23 Stöckelsberg, Gemeinde Berg, NM.
24 Mettenhofen, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
25 Kucha, Gemeinde Offenhausen, N.
26 Oberndorf, Gemeinde Offenhausen, N.
27 Wappeltshofen, Stadt Altdorf, N.
28 Dippersricht, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
29 Oberrieden, Stadt Altdorf, N.
30 Hagenhausen, Stadt Altdorf, N.
31 Zu Oberrieden, Stadt Altdorf, N.
32 Zu Dippersricht, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
33 Eratsmühle, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
34 Häuselstein, Gemeinde Berg, NM.
35 Stöckelsberg, Gemeinde Berg, NM.

## Greniz diser Hoffmarckh

Dise Hofmarckh liget zwischen der Churpfalz[36] undt Nürnberger Ämbtern, als Pfaffenhoven[37], Hainburger[38], Altorfer[39] und Reicheneckher[40].

### Grenitz mit dem Ambt Pfaffenhoven

Solche hebt sich an hinter Döppersrieth[41] an einer Egschaydt nach der Plechenen Marter undt Kuchenthall bey der Marter, da drey Herrschafften, die churpfälzisch[42], sultzbachisch[43] undt nürnbergisch[44], zusammenstossen,

gehet von danen auf eine hohe Lindten, hinter Döppersrieth in der Wisen stehent,

dan der Strasß nah mitten durch gemeltes Dorf, das zwo Herdtsteht zur Rechten in dieser Hoffmarckh bleiben, [Seite 9]

ferner am Muhlsteig zue einem hagenbuechenen Stumpf odter Stockh an Eckh des Braitholzes, an der Strasß von Traunveldt[45] auf Eysmansberg stehent,

alsdann am Muhlwege forth gen Thal ab auf die Contz- odter Erhardtsmühl[46] zwischen den Mühlrödtern durch in den Traunveldter Pach,

undt alsdan in gemeltem Bach ab undt ab für die Maurersmühl[47] zur Rechten bis zu dem Holz, die Scherl [?] genant, jenseith des Bach[s] undt gen Hagenhausen[48] gehörig, alda sich das Ambt Pfaffenhoven endet undt das Ambt Hainberg anfechet.

### Grenitz mit dem Ambt Hainberg

An disem Orth kommen abermahls 3 Ämbter zusamen, das sultzbachisch, pfaffenhover undt hainbergisch, undt geht davon die Gräniz im Bach dem alten Graben nach forth bis hinter den [Seite 10] Pfarrhof zu Hagenhausen, alda sich das Ambt Hainberg endet undt daß nürnbergische Altorff anfechet, nach Ausweisung des ersten Steineß, so am Eckh des Pfarrhofs herwerths stehet undt an welchen, wie auch volgenten, das pfaltzgravische undt nürnbergische Wappen gehauen.

### Gröniz mit dem Altorff

Von disem Stein gehet die Gränitz widter neben dem Pfarrhof zur Linckhen herwerths über die Mühlwisen auf die Strasß gen Eysman[s]berg undt Oberriedten[49] zue dem andtern Stein, an gemeltem Weeg zur Linckhen

36 Kurpfalz.
37 Kurpfälzisches Pflegamt Pfaffenhofen.
38 Kurpfälzisches Pflegamt Haimburg.
39 Reichsstadt-nürnbergisches Pflegamt Altdorf.
40 Reichsstadt-nürnbergisches Pflegamt Reicheneck.
41 Dippersricht, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
42 Kurpfalz.
43 Pfalz-neuburgisches Landgericht Sulzbach im Teilfürstentum Sulzbach-Hilpoltstein.
44 Reichsstadt Nürnberg.
45 Traunfeld, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
46 Eratsmühle, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
47 Mauertsmühle, Gemeinde Berg, NM.
48 Hagenhausen, Stadt Altdorf, N.
49 Oberieden, Stadt Altdorf, N.

stehent, im Anfang der Roten Leutten undt des Tieffen Thalls,

dan weiter zwischen beedten Höltzern hin bis zum Endte der Rothen Leutten in das Riedter Veldt undt Wismath zum driten Stein [Seite 11],

ferner über das Riedtener Wismath zwischen dem Riedtener Berg undt Tiefenthal einer Strasß undt Waserrunsel nach bis hinaus in das Eysmansberger Veldte zum viechten [sc. vierten] Stein, bey welchem der Eysmansperger, Hagenhauser[50] undt Riedtener Grundte aneinandter stossen,

von solchem Stein strackhs über das Ridtener Veldt auf Oberriedten zue undt neben solchen Dorff zur Linckhen, das mit Hansen Kellermans Stadl alda zur Rechten hierinen bleibet, der Strass nach gen Berg auf die Landtstrasß von Popperg[51] nach Nürnberg zum fünften Stein bey der Blechenen Marter, alda sich das Ambt Altorf endet undt das reicheneckhische anfechet, also abermahls drey Ämbter zusammenstossen, das sultzbachische, altdorffische undt reicheneckhische.

[Seite 12]

### Gräniz mit Reicheneckh

Von disem fünften Stein gehet an obgemelter Nürnberger Strasß die Gräniz hin undt hin neben dem Kreuth zur Rechten, dem Salach zur Linckhen, für die Santgrueb undt Heckhelsbuechen bis zur Marter bey Döppersrieth[52], alda sich dise Gränizbeschreibung anfechet.

### Strittige Gräniz mit Churpfalz undt Nürnberg zuegleich

Beedter, das Ambt Hainburg undt Altorf, will die Gräniz nicht bis gen Hagenhausen[53] an dem Pfarrhof, sondtern nur bis an das Orth gestendig sein, andteme [sc. an deme] der Traunfeldter Pach von seinem alten Lauf abweichet, einen neuen nach auf die Hagenhauser Mühl, marckht also das ganze Wismath hernwerths Hagenhausen [Seite 13] hinaus.[54]

### Strittige Gräniz mit dem Ambt Altorff allein

Das Ambt Altorff will von den 4. Stein von dem Tieffen Thall im Eysmansberger Veldt stehent, strackhs über Eckh auf einen Velßen, dergleichen noch mehr in derselben Refier, so an der Landtstrasß von Popperg[55] auf Nürnberg liget,

übersihet also den 5. Stein bey der Plechenen Marter und will alles Veldt der Riedtener[56], wie auch die drey Hölzer, das Kreuth, Irlagesell undt die Engeloe hinauß marckhen, also dem Landtgricht Sultzbach hoch Obrigkheit undt Jagens Gerechtigkeith nehmmen.

[Seite 14]

## Pfarr Eismansberg

ist Anno 1583 aufgerichtet wordten.

50 Zu Hagenhausen, Stadt Altdorf, N.
51 Poppberg, Gemeinde Birgland, AS.
52 Dippersricht, Marktgemeinde Lauterhofen, NM.
53 Hagenhausen, Stadt Altdorf, N.
54 Am linken Rand dieses Abschnitts steht ein „N.B.“, das nicht zugeordnet werden konnte.
55 Poppberg, Gemeinde Birgland, AS.
56 Oberrieden, Stadt Altdorf, N.

## Eingepferthe

Eysmansberg, hat alda 30 H[erdstätten], 10 fürstliche, 2 engelthalisch[57], 1 lochnerisch, 17 pelckhoferisch; hueten [!] auch an den benachtbarthe aus der Churpfalz[58] undt dem nürnbergischen Gebieth die Predigten alda in grosser Anzahl.

## Pfarrer

Christophorus Guntherus 1582, Conradus Vorkhinger 1586, Johannes Jacobus 1590, Laurentius Weysmayr 1594, [Seite 15] M[agister] Johannes Agricola 1598.

## Notatu digna

Anno 1552 [sc. 1582][59] haben die durchleuchtigen hochgebohrnen Fürsten undt Herren, Herren Philipps Ludwig[60] undt Herr Ott Heinrich[61], Pfalzgrafen bey Rhein, Herzogen in Bayren, Grafen zu Veldenz undt Sponheimb, Gebrüedtere, gnädige undt müldte Steur gegeben zu Erkauffung undt Aufbauung eines Pfarrhofs alhier, wie auch noch volgente: Junckher Ulrich Sutzinger zum Hollenstain[62] 40 f [sc. Gulden], Herr Andtreas Behaim zu Nürnberg 50 f, [Seite 16] Hedwig von Eyb, dazumahl Hofmarckhsfrau, Holz zum Bauen undt andtere Notturft.

Das Guet, darauf anjezt ein Pfarrer wohnet, ist stauferisch Lehen, hat Veith Hirschman zuegehört, von deme man es erkhaufet, dabey eine gantze Gemein das Ihrige gethan, wie jeziger Hofmarckhsherr noch thuet an nottwendter Erweitterung des Kirchln [sc. Kirchleins] alda.

Daß gegenwerttige Copia von dem bey alhiesig churfürstl[ichem] Archiv befindlichem Originaldocument, wie anfangs die Intitulatur in sich enthaltet, genommen und nach vorgangener Collationirung[63] berirtem Original gleichlauttent befunden worthen, wirdt troff hiemit vorgetruckhtem churfürstl[ichen] [Seite 17] Hofrathssecret[arius] attestirt. Neuburg an der Donau[64], den anderten Decembris[65] A[nno] 1712.

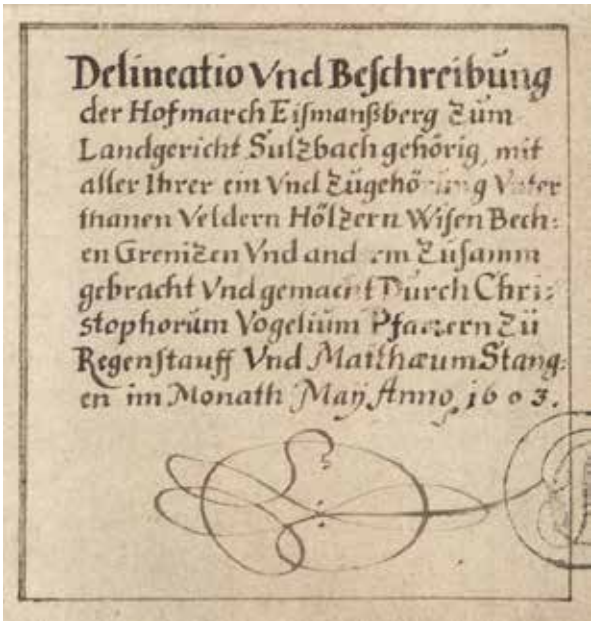
Churfürstl[iche] Hofrathscanzley

[Siegel]

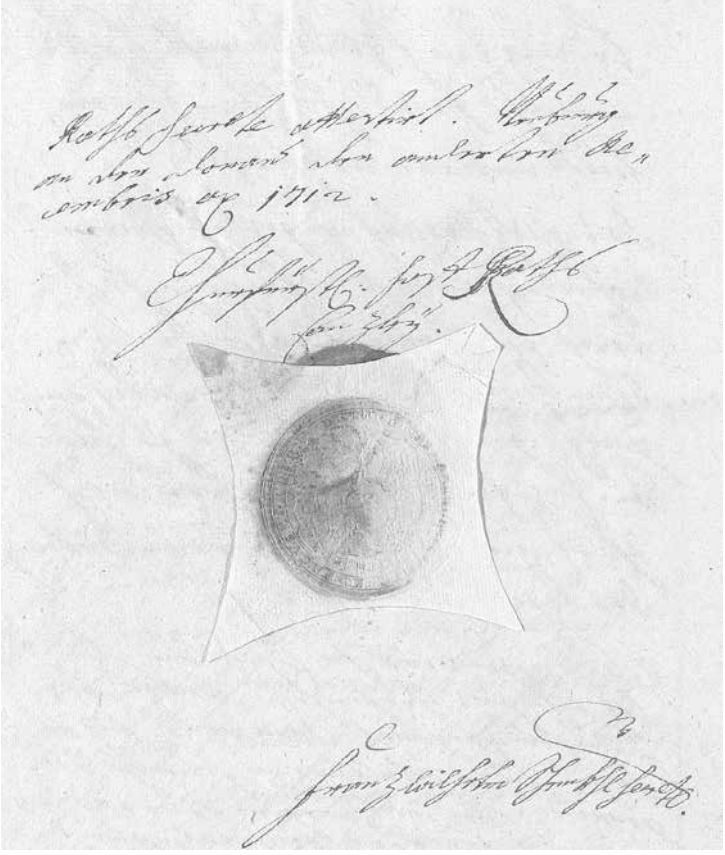
Franz Wilhelm Schenckhl Secret[arius]

---

57 Ehemaliges Dominikanerinnenkloster Engelthal, Gemeinde Engelthal, N.
58 Kurpfalz.
59 Die Jahreszahl 1552 muss richtig 1582 heissen. Dies geht aus dem oben genannten Gründungsdatum der Pfarrei sowie den Lebensdaten der beiden genannten Stifter, den Pfalzgrafen Philipp Ludwig und Ottheinrich, hervor.
60 Pfalzgraf Philipp Ludwig von Pfalz-Neuburg (1547-1614).
61 Pfalzgraf Otto Heinrich von Pfalz-Sulzbach (1556-1604).
62 Holnstein, Gemeinde Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg, AS.
63 Vgl. Glossar: Collationierung.
64 Neuburg, Stadt Neuburg a. d. Donau, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen.
65 2. Dezember.


Delineatio Vnd Beschreibung
der Hofmarch Eismanßberg Zum
Landgericht Sulzbach gehörig, mit
aller Ihrer ein Vnd Zugehörung Vater
thanen Veldern Hölzern Wisen Bech:
en Grenizen Vnd andern Zusamm
gebracht Vnd gemacht Durch Chri:
stophorum Vogelium Pfarrern Zu
Regenstauff Vnd Matthæum Stang:
en im Monath May Anno 1603.

*Titel auf der Karte der Hofmark Eismannsberg von Christoph Vogel und Matthäus Stang, Mai 1603 (BayHStA, Pl. 3011)*



*Schluss der Beglaubigung durch Franz Wilhelm Schenckhl, kurfürstlicher Hofkanzleisekretär, 1712 (StAAm, Fürstentum Pfalz-Sulzbach, Regierung, Sulzbacher Akten 1087)*

# Abtrainirung
## und Entlassung [illegible]
## Sprezimir betreffen.

1.

Das erste begreifft in sich alle artikel in denen durch eigenen Stand [illegible] so [illegible] Personen auffhebung des Sagraments bei [illegible] oder einem jedwedern geringst [illegible] wie bisher [illegible] Sonst folg zur Sünde die [illegible] Sacramentes.

2.

Das andere begreifft in sich die Sünde Unterlassung an allen artikeln die in vorigen Eyden bei denen [illegible] auffhebung [illegible] Papsts begriffen [illegible] der Ehemänner [illegible]

3.

Das dritte begreifft in sich die Sünden der durch [illegible] Sacramente [illegible] in [illegible] Stand eigene [illegible] [illegible]

# Pflegamt Hilpoltstein

*Nach der Fertigstellung der Aufnahme des Landgerichts Sulzbach, widmeten sich Vogel und Stang den beiden verbleibenden Territorien dieses Teilfürstentums, nämlich den Ämtern Hilpoltstein und Allersberg. Die in diesem Zusammenhang entstandenen Karten und Beschreibungen wurden 1604 vorgelegt.*

*Für das Pflegamt Hilpoltstein sind aus dieser Arbeit folgende Archivalien überliefert:*

- *Hauptkarte, 1604, z.T. beschädigt.*[1]
- *Kopie der Hauptkarte von Carl von Flad, um 1800*[2]
- *Ausschnitt der Hauptkarte, 1604?*[3]
- *Skizzen zur Hauptkarte, 1604.*[4]
- *Beschreibung des Pflegamts Hilpoltstein, 1604.*[5]

*Die erwähnten Karten sind im Archivalienverzeichnis (S. 874ff.) einzeln aufgelistet und können von dort über Hyperlinks auf www.bavarikon.de eingesehen werden.*

*Der vorliegenden Edition liegt die Beschreibung des Pflegamts Hilpoltstein aus dem Jahre 1604 (BayHStA, Pfalz-Neuburg Akten, Nürnberger Abgabe 2162) zugrunde, deren Titelblatt leider nicht erhalten ist. Darin festgestellte falsche Quadrantenangaben in den Registern sind in den Anmerkungen als solche gekennzeichnet und wenn möglich richtiggestellt. Der Abgleich erfolgte anhand der Hauptkarte von 1604 (BayHStA, Pl. 3723). Siedlungsnamen wurden im Apparat ihren heute gültigen Entsprechungen, mit Angabe der Gemeinde- und Landkreiszugehörigkeit, zugeordnet. Gemeinden ohne Landkreisangabe liegen im mittelfränkischen Landkreis Roth (ausgenommen: Stadt Nürnberg, kreisfrei).*

## Zur Gliederung

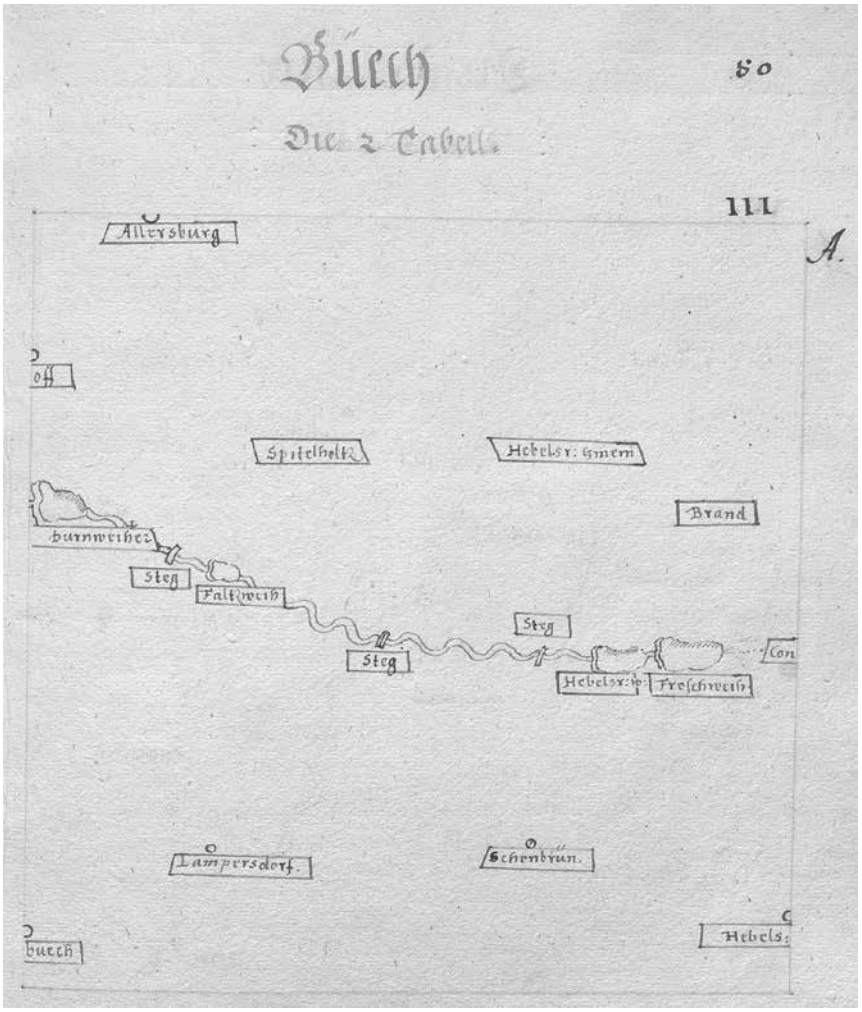
*Die Beschreibung des Pflegamts Hilpoltstein ist ähnlich gegliedert wie die zuvor entstandene Beschreibung des Landgerichts Sulzbach. Sie beginnt mit einer Übersicht zum Inhalt der sieben Bücher, in die sie eingeteilt ist, gefolgt von einer schematischen Übersichtstafel zur Quadranteneinteilung und einer Anleitung zu deren Gebrauch. Darauf folgen Register der Siedlungen, der Gehölze und Gewässer sowie besonderer Felder, Weiden (Espan*[6]*) und Wiesen im Pflegamt und an dessen Grenzen.*

*Die eigentliche Beschreibung ist in folgende sieben Bücher unterteilt:*

1. *Das 1. Buch enthält eine Aufstellung der im Pflegamt gelegenen Siedlungen mit Angaben zu deren Herdstättenzahl, Pfarreizugehörigkeit und Grundherrschaften.*

1 BayHStA, Pl. 3723.
2 BayHStA, Pl. 3468.
3 BayHStA, Pl. 3729.
4 DAEI, Ig 1.
5 BayHStA, Pfalz-Neuburg Akten, Nürnberger Abgabe 2162.
6 Vgl. Glossar: Espan.

2. *Das 2. Buch beschreibt die hilpoltsteinischen Besitzungen innerhalb und außerhalb des Pflegamts sowie dessen Grenzen mit den anrainenden pfalz-neuburgischen, kurpfälzischen, brandenburgischen und eichstättischen Territorien.*
3. *Das 3. Buch enthält Angaben zu den im Amt gelegenen Besitzungen anrainender Herrschaften.*
4. *Das 4. Buch behandelt die Pfarreien des Pflegamts sowie anrainender Gebiete.*
5. *Das 5. Buch beschreibt die im Amt gelegenen Sitze und Güter adeliger Herrschaften.*
6. *Das 6. Buch behandelt „denkwürdige Historica" des Pflegamts, der Pfarreien und Hofmarken.*
7. *Für das 7. Buch war die Darstellung der 26 Planquadrate vorgesehen. Davon sind aber nur die ersten drei ausgeführt.*




*Einer von drei Entwürfen einer Teilkarte ("Tabella") zum Pflegamt Hilpoltstein von Christoph Vogel, 1604 (Fol. 80r der Beschreibung des Pflegamts , BayHStA, Pfalz-Neuburg Akten, Nürnberger Abgabe 2162)*

*Nachfolgende Seiten 738-741: Hauptkarte des Pflegamts Hilpoltstein von Vogel und Stang, 1604; Originalgröße der Karte: 105 x 89,6 cm, Papier auf Leinwand, Federzeichnung, koloriert, signiert (BayHStA, Pl. 3723)*

TABELLA CHOROGRAPHICA Des Fr. Pfalzgrafischen Fürstenthums HILTPOLTSTEIN

Ordentlichen Gratis Begriffen, auf gnädigen Beselch der Durchlauchtigen Hochgebornen Fürsten

S. HILBOLTSTEIN. C.

fol. 22. 23.

CHUR PFALZ.

fol. 22.

PIERBAUM.

fol. 22.

NÜRNBERG.

fol. 22.

A: ROTH.

Hilbolzheim

Hepstatt

Margarethen

Hepstatt

Hepstatt

Hepgarten

Hepgarten

Hepstatt

Hepstatt

Hilbolzheim

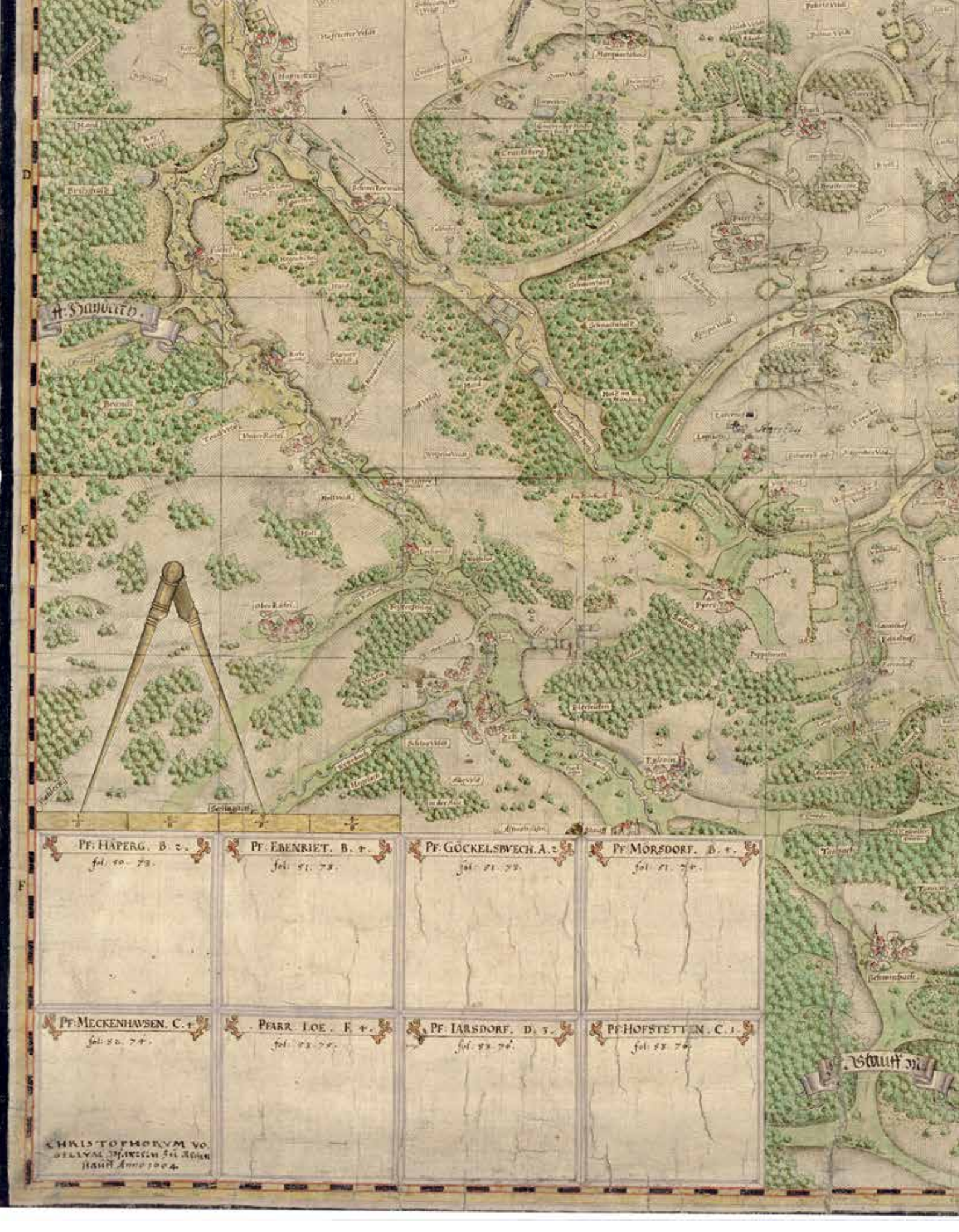
Margarethen

Hepstatt

Hepstatt

Hepstatt

BRANDENBURCK
fol. 1.
AICHSTATT.
fol. 11.
MÖRLACH. B. 3.
fol. 19. 20.
SALERN. C. 5.
fol. 15. 16.
Neumarkt
Neumarkt
OFFENEAV.
SE
NE


A. Haßlach.
Pf: Häperg. B. 2.
fol. 70. 73.
Pf: Ebenriet. B. 4.
fol. 71. 73.
Pf: Göckelsbvech. A. 2.
fol. 71. 73.
Pf: Morsdorf. B. 4.
fol. 71. 74.
Pf: Meckenhausen. C. 4.
fol. 72. 74.
Pfarr. Loe. F. 4.
fol. 73. 74.
Pf: Iarsdorf. D. 3.
fol. 73. 74.
Pf: Hofstetten. C. 1.
fol. 73. 74.
Christophorum Vo
ellum Pfarrern zu Rohr
hauff Anno 1604.
Stauffen

SVLTZGEV.
OFFENEAV.
MESSINGER BERG
SEGLAV.
AVERBERG.

## *Transkription*

[Fol. 2r][7]

# Abthailung und Inhalt der siben Buecher hierinn begriffen

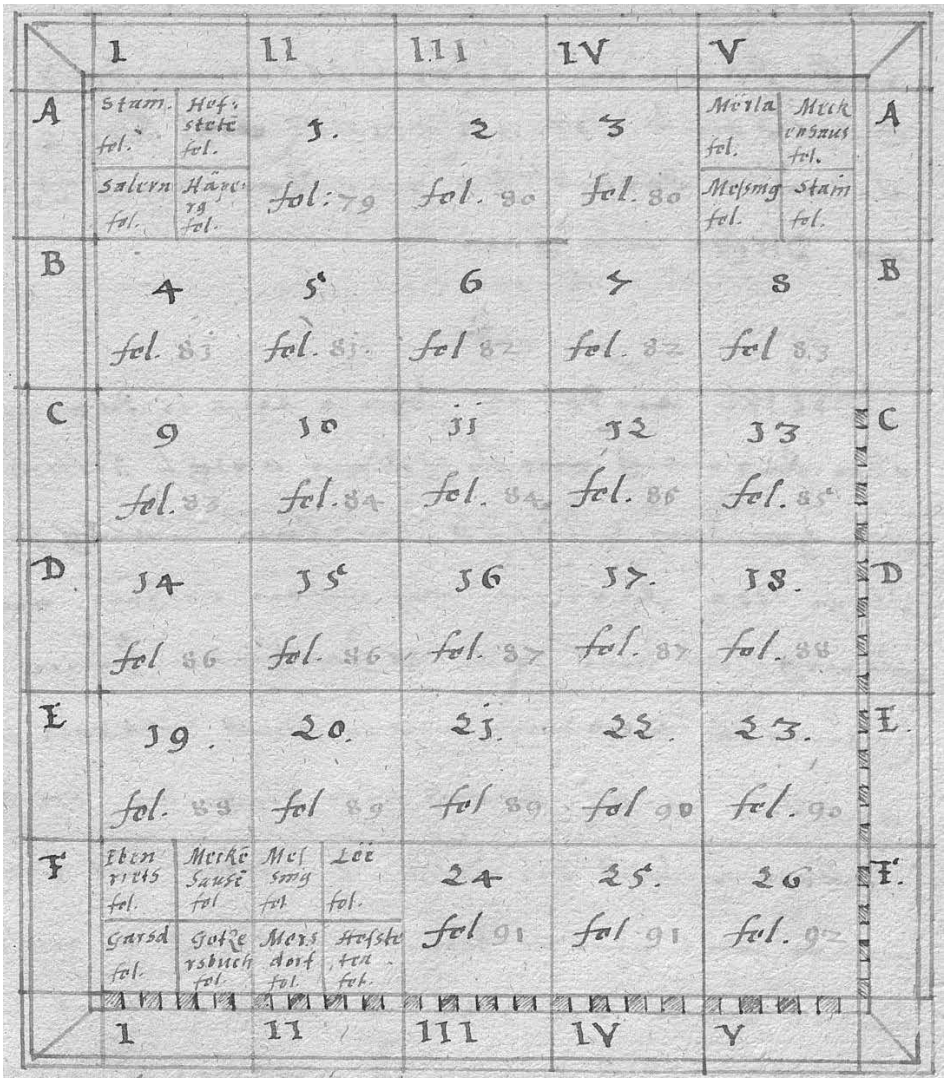
1. Das erste begreifft in sich alle Orther in diesem Ambt ligent, Stath, Dorffer, Hoff, Weyler, Muhlen nach Ordnung deß Registers und wierth bey einem yeden gesetzt, wie vihl alda Herdsteth und weme dieselben zuestendig, Fol. 16.
2. Das andere begreifft in sich die Ambtsunterthanen an allen Orthen, die in solchem ligen und daran rainen, auch in der Mappa begriffen sambt der Grenitzbeschreybung, Fol. 22.
3. Das dritte begreifft in sich die Guether der anrainenden frembden Herschafften, so in diesem Ambt ligen, Manschafften, Holtzer, Weiher etc., Fol. 38. [Fol. 2v]
4. Das vierthe begreifft in sich alle in diesem Ambt ligende und daran rainende Pfarrn, auch Filialia, sambt ihren Eingepferthen, Fol. 50.
5. Das fünffte begreifft in sich alle Edlmanssitz und -guether in diesem Ambt ligent, sambt ihren Unterthanen, Fol. 56.
6. Das sechst begreifft in sich deß Ambts, der Pfarrn und Hoffmarchsguethern denckhwierdige Historias, Successiones, Principum, Præsidum [!], Nobilium cum defunctorum Monumentis, Fol. 62.
7. Das sibend begreifft in sich 26 Tabellas, so in der Mappa dieses Ambts begriffen, deren ein yede ein Creutz Vierthlmeil[8] in sich hölt, als in volgender Tabell zu sehen.

7 Folio 1 fehlt. Wahrscheinlich befand sich darauf der Titel der Beschreibung, wie er in anderen Amtsbeschreibungen Christoph Vogels anzutreffen ist

8 Vgl. Glossar: Kreuzviertelmeile.

[Fol. 3r]

Typus der grossen Mappæ




## Anlaittung, wie man dieses Täfelein verstehen und gebrauchen solle

Obgesetztes Täfelein, wolches den Form der großen Mappen hat, gibt Anlaittung dreyerley zu finden volgendermaßen:

1. Erstlich ist darinn der Verum gen[ann]t Maßstab, [Fol. 3v] dann ein yeder Gradus, in deß Täfeleins Circumferentz acht Stadia bedeuth, deren 32 ein gemeine teutsche Meyl machen.
2. Zum Andern khan man darinnen oder darnach eines yeden Orths Situm in der großen Mappa finden lauth

deß Register, darinn bey allen Orthen ein Buchstab und Zahl gezaichnet. Zum Exempel: Wann man bald Hiltpoltstein finden wihl, dabey im Register der Buechstaben C und die Zahl 2 stehet, so greiffe man mit einer Hand auf daß C, mit der ander auf die Zahl 2, führ damit creutzweiß zusammen, so findet man denn Quadrant, in deme Hiltpoltstein.

3. Zum Dritten so seinth in yedem Quadrant dieses Tefeleins die Nahmen der furnembsten Orther, Zahl der Quadranten sambt denn Numeris foliorum, deren yedes im Libell stehet und zu finden.

[Fol. 4r]

## Register aller Örther, Stöth, Merckt, Dorffer, Weiler, Hof, Muhlen, die in dem Ambt Hiltpoltstein ligen, daran raynen und in der Mappa begriffen

N.B.: Die Anraynenden ausser dieses Ambts Grenitz seinth mit Litera A signirt.

| A. | | | B. | | |
|---|---|---|---|---|---|
| A. | Allerspurg[9] | A 3 | A. | O[ber] Pirckha[10] | A 2 |
| A. | Appelhof[11] | A 2 | A. | U[nter] Pirckha[12] | A 2 |
| | Auhof[13] | B 3 | | Polßdorf[14] | A 2 |
| A. | Aschelwang[15] | B 5 | A. | Pruckhlmuhl[16] | A 2[17] |
| | Aumuhl[18] | C 2 | | Braunshof[19] | B 4 |
| | Altenhof[20] | C 2 | | Bischofsholtz[21] | C 3 |
| | Ärbach[22] | D 3, C 3 | | Bierhaim[23] | C 3, [C] 4 |
| A. | Alfershausen[24] | E 2 | | Pätertzholtz[25] | D 2 |
| A. | Aug[26] | F 3 | A. | Pyres[27] | E 2 |
| A. | Archhausen[28] | C 5 | A. | Burckhgriesbach[29] | E 5 |

9 Allersberg, Marktgemeinde Allersberg. Der Ortsname ist in der Karte eingetragen, der Ort selbst liegt jedoch außerhalb des Kartenbereichs.
10 Zwiefelhof, Stadt Roth.
11 Appelhof, Marktgemeinde Allersberg. Der Ortsname ist in der Karte eingetragen, der Ort selbst liegt jedoch außerhalb des Kartenbereichs.
12 Birkach, Stadt Roth.
13 Auhof, Stadt Hilpoltstein.
14 Polsdorf, Marktgemeinde Allersberg.
15 „Aschelberg" überschrieben mit „Aschelwang"; Aßlschwang, Stadt Freystadt, NM.
16 Brückleinsmühle, Stadt Roth.
17 In der Karte auf B 1.
18 Aumühle, Stadt Hilpoltstein.
19 Braunshof, Stadt Freystadt, Landkreis Neumarkt (künftig: NM).
20 Altenhofen, Stadt Hilpoltstein.
21 Bischofsholz, Stadt Hilpoltstein.
22 Eibach, Stadt Hilpoltstein.
23 Pierheim, Stadt Hilpoltstein
24 Alfershausen, Marktgemeinde Thalmässing. Der Ortsname ist in der Karte eingetragen, der Ort selbst liegt jedoch außerhalb des Kartenbereichs.
25 Patersholz, Stadt Hilpoltstein.
26 Aue, Marktgemeinde Thalmässing. Der Ortsname ist in der Karte eingetragen, der Ort selbst liegt jedoch außerhalb des Kartenbereichs.
27 Pyras, Marktgemeinde Thalmässing.
28 Ohausen, Stadt Freystadt, NM.
29 Burggriesbach, Stadt Freystadt, NM.

[Fol. 4v]

C. K.

| | | |
|---|---|---|
| | Knabenmuhl[30] | C 1 |
| | Cronmuhl[33] | B 2 |
| | Cräenwinckhl[35] | C 3 |
| A. | Kiefenhofen[37] | C 5 |
| | Croenhof[39] | D 3 |
| | Kaurhaim[41] | D 5 |
| | Kerben[43] | E 4 |
| | Kammuhl[45] | F 4 |
| A. | Kiefenhofen[46] | C 5 |

D. T.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Doberhof[49] | A 3 |
| A. | O[ber] Tundorf[51] | B 5 |
| A. | Danhausen[53] | C 5 |
| | Dechsenhausen[55] | F 3 |
| | Tennl[56] | E 4 |

E.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Eysbuhel[31] | A 4[32] |
| A. | Eckhersmuhl[34] | B 1 |
| | Eysmanßdorf[36] | B 3 |
| | Ebenrieth[38] | B 4 |
| A. | Eyssoln[40] | E 2 |
| A. | Eylnhof[42] | A 3 |
| | Ärchtelhof[44] | E 3 |

F. Ph.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Fischhof[47] | A 2 |
| A. | Freystath[48] | B 5 |
| | Fuchsmuhl[50] | D 1 |
| | Föderleshof[52] | D 4 |
| A. | Forchhaim[54] | D 5 |

30 Knabenmühle, Stadt Hilpoltstein.
31 Eisbühl, Marktgemeinde Allersberg.
32 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte. Der Ort liegt außerhalb des Kartenbereichs.
33 Kronmühle, Marktgemeinde Allersberg.
34 Eckersmühlen, Stadt Roth.
35 Grauwinkl, Stadt Hilpoltstein.
36 Eismannsdorf, Marktgemeinde Allersberg.
37 Kiesenhof, Stadt Freystadt, NM.
38 Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.
39 Krohenhof, abgegangen im Gebiet der Stadt Hilpoltstein.
40 Eysölden, Marktgemeinde Thalmässing.
41 Kauerlach, Stadt Hilpoltstein.
42 Eulenhof, Marktgemeinde Allersberg.
43 Karm, Stadt Hilpoltstein.
44 Von anderer Hand eingefügt. Wohl abgegangen bei Heindlhof, Stadt Hilpoltstein.
45 Kammühle, Marktgemeinde Thalmässing.
46 Kiesenhof, Stadt Freystadt, NM. Der Ort wurde bereits aufgeführt.
47 Fischhof, Marktgemeinde Allersberg.
48 Freystadt, Stadt Freystadt, NM.
49 Eulenhof, Marktgemeinde Allersberg. Der Ort wurde bereits oben unter „Eylnhof" aufgeführt.
50 Fuchsmühle, Stadt Freystadt, NM.
51 Thundorf, Stadt Freystadt, NM.
52 Federhof, Stadt Hilpoltstein.
53 Thannhausen, Stadt Freystadt, NM.
54 Forchheim, Stadt Freystadt, NM.
55 Dixenhausen, Marktgemeinde Thalmässing.
56 Tandl, Stadt Hilpoltstein.

[Fol. 5r]

| | | |
|---|---|---|
| | G. | |
| | Göckhelsbuech[57] | A 2 |
| | Graßhof[59] | A 2 |
| | Garsdorf[61] | D 3 |
| | Graßhof[63] | F 4 |
| | H. | |
| A. | Haydeckh[67] | E 1 |
| | Hoffstetten[69] | C 1 |
| | Haimblhof[70] | E 3 |
| A. | Höfen[71] | E 5 |
| | Hiltpoltstein[73] | C 2 |
| | Hebelsrieth[75] | A 3 |
| | Hampfering[77] | B 1 |

| | | |
|---|---|---|
| | H. | |
| A. | Haselbruckh[58] | B 1 |
| | Häperg[60] | B 2 |
| | Heusern[62] | E 5 |
| | Holtz[64] | E 5 |
| | Hagenbuech[65] | E 5 |
| | Haimblhof[66] | E 3 |
| A. | Höfen[68] | E 5 |
| | I. | |
| | Itenhofen[72] | B 3 |
| | S. Jacob[74] | C 2 |
| A. | Itenhofen[76] | E 5 |

[Fol. 5v]

| | | |
|---|---|---|
| | L. | |
| | Lampersdorf[78] | A 3 |
| | Lößlmuhl[80] | B 1 |
| | Lochmuhl[82] | B 2 |

| | | |
|---|---|---|
| | M. | |
| | Morsdorf[79] | B 4 |
| | Meckhenhausen[81] | C 4 |
| | Michelbach[83] | C 4 |

57 Göggelsbuch, Marktgemeinde Allersberg.
58 Hasenbruck, abgegangen bei Haimpfarrich im Gebiet der Stadt Roth.
59 Grashof, Marktgemeinde Allersberg.
60 Heuberg, Stadt Hilpoltstein.
61 Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.
62 Häusern, Stadt Hilpoltstein.
63 Graßhöfe, Marktgemeinde Thalmässing.
64 Holzi, Stadt Hilpoltstein.
65 Hagenbuch, Stadt Hilpoltstein.
66 Heindlhof, Stadt Hilpoltstein.
67 Heideck, Stadt Heideck. Der Ortsname ist in der Karte eingetragen, der Ort selbst liegt jedoch außerhalb des Kartenbereichs.
68 Höfen, Stadt Freystadt, NM. Der Ort wurde bereits oben aufgeführt.
69 Hofstetten, Stadt Hilpoltstein.
70 Heindlhof, Stadt Hilpoltstein. Der Ort wurde bereits oben aufgeführt
71 Höfen, Stadt Freystadt, NM.
72 Wohl Uttenhofen, Marktgemeinde Allersberg.
73 Hilpoltstein, Stadt Hilpoltstein. Andere Schreibweisen: Hilboltstein, Stein.
74 Abgegangene Kapelle St. Jakob, nordwestlich der Altstadt von Hilpoltstein. Vgl. Buchner, Bistum Eichstätt I, S. 503.
75 Heblesricht, Marktgemeinde Allersberg.
76 Jettenhofen, Stadt Freystadt, NM.
77 Haimpfarrich, Stadt Roth.
78 Lampersdorf, Marktgemeinde Allersberg.
79 Mörsdorf, Stadt Freystadt, NM.
80 Lösmühle, Stadt Hilpoltstein.
81 Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.
82 Lochmühle bei Heuberg, Stadt Hilpoltstein.
83 Michelbach, Stadt Freystadt, NM.

| | | |
|---|---|---|
| | Loemuhl[84] | C 2 |
| | Loteröde[86] | D 2 |
| | Löflhof[88] | D 2 |
| A. | Lochmuhl[90] | E 2 |
| | Lay[92] | E 4 |
| A. | Lautterbach[93] | E 5 |
| | Loe[94] | F 4 |
| | M. | |
| | Mörlach[96] | B 3 |
| | Marquartholtz[98] | C 2 |

[Fol. 6r]

| | | |
|---|---|---|
| | R. | |
| A. | Reckhenstetten[99] | A 4 |
| A. | Rohr[101] | A 4 |
| | Ritzersdorf[103] | B 3 |
| | Rolnhof[105] | B 4 |
| | Ronlersmuhl[107] | B 5 |
| A. | Riethofen[109] | A 5[110] |
| | Mundorf[85] | E 3 |
| | Meylnhof[87] | E 4 |
| | O[ber] Messing[89] | F 5 |
| A. | U[nter] Messing[91] | F 5 |
| | N. | |
| | Neumuhl[95] | C 1 |
| | O. | |
| A. | Offenpauer[97] | E 4 |
| | S. | |
| | Scholmhof[100] | B 5 |
| | Steffansmuhl[102] | C 1 |
| | Schefhof[104] | C 2 |
| | Salern[106] | C 2, [C] 3 |
| | Schweitzermuhl[108] | D 1 |
| | Schretzenhof[111] | D 2x |

84 Ehemalige Mühle in Hilpoltstein, Stadt Hilpoltstein.
85 Mindorf, Stadt Hilpoltstein.
86 In der Karte „Loterhof ~~öde~~“. Lottershof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Stadt Hilpoltstein oder der Marktgemeinde Thalmässing.
87 Meilenbach, Stadt Hilpoltstein.
88 Löffelhof, Stadt Hilpoltstein.
89 Obermässing, Stadt Greding.
90 Lochmühle bei Oberrödel, Stadt Hilpoltstein.
91 Untermässing, Stadt Greding.
92 Lay, Stadt Hilpoltstein.
93 Lauterbach, Stadt Freystadt, NM.
94 Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.
95 Seitzenmühle, Stadt Hilpoltstein.
96 Mörlach, Stadt Hilpoltstein.
97 Offenbau, Marktgemeinde Thalmässing.
98 Marquardsholz, Stadt Hilpoltstein.
99 Reckenstetten, Marktgemeinde Allersberg.
100 Schöllnhof, Stadt Freystadt, NM.
101 Rohr, Stadt Freystadt, NM.
102 Stephansmühle, Stadt Hilpoltstein.
103 Riedersdorf, Stadt Hilpoltstein.
104 Schafhof, abgegangen bei Aumühle im Gebiet der Stadt Hilpoltstein.
105 Braunshof, Stadt Freystadt, NM.
106 Solar, Stadt Hilpolstein.
107 Realsmühle, Marktgemeinde Allersberg.
108 Schweizermühle, Stadt Hilpoltstein.
109 Richthof, Stadt Freystadt, NM.
110 In der Karte auf B 5.
111 Schrötzenhof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Stadt Hilpoltstein oder der Marktgemeinde Thalmässing.

| | | |
|---|---|---|
| | Rumelshof[112] | C 4 |
| | Roterhof[114] | C 5 |
| | Rabenhof[116] | C 5 |
| | Roter Muhl[118] | D 1 |
| A. | Oberrottel[120] | E 1 |
| A. | Unterrottel[122] | D 1 |
| A. | Riethhofen[124] | B 5 |
| A. | Rothe Aich[126] | E 5 |

S.

| | | |
|---|---|---|
| | Schonprunn[129] | A 3 |
| A. | Seelingpforth[130] | A 4[131] |
| | Stockha[133] | B 4 |

[Fol. 6v]

W.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Weydenmuhl[136] | B1 |
| | Weiherhauß[138] | B 1 |
| | Schwartze Ode[113] | D 3 |
| | Sundersdorf[115] | D 4 |
| A. | Stauff[117] | E 2 |
| A. | Seelingstath[119] | E 1 |
| A. | Schnellenrieth[121] | E 5 |
| A. | Schwimbach[123] | F 3 |
| | Spenhof Ode[125] | A 4 |
| | Seytzmuhl[127] | C 1 |
| A. | Sultzkirchen[128] | D 5 |

V.

| | | |
|---|---|---|
| | Vogtshof[132] | E 3 |
| | Uttnhofen[134] | B 3 |
| | Vöderleshof[135] | D 4 |

Z.

| | | |
|---|---|---|
| A | Zell[137] | E 2 |
| | Zellermuhl[139] | E 2 |

112 Rumleshof, Stadt Freystadt, NM.
113 Abgegangen bei Löfffelhof, Stadt Hilpoltstein, im Gebiet der Stadt Hilpoltstein oder der Marktgemeinde Thalmässing.
114 Rothenhof, Stadt Freystadt, NM.
115 Sindersdorf, Stadt Hilpotstein.
116 Rabenhof, Stadt Freystadt, NM.
117 Stauf, Marktgemeinde Thalmässing.
118 „Muhl Roter" korrigiert zu „Roter Muhl". Rothenmühle, Stadt Hilpoltstein.
119 Selingstadt, Stadt Heideck. Der Ortsname ist in der Karte eingetragen, der Ort selbst liegt jedoch außerhalb des Kartenbereichs.
120 Oberrödel, Stadt Hilpoltstein.
121 Schmellnricht, Stadt Freystadt, NM.
122 Unterrödel, Stadt Hilpoltstein.
123 Schwimbach, Marktgemeinde Thalmässing.
124 Richthof, Stadt Freystadt, NM. Der Ort wurde bereits oben aufgeführt.
125 Abgegangen bei Reckenstetten im Gebiet der Marktgemeinde Allersberg.
126 Rotheneichmühle, Stadt Greding.
127 Seitzenmühle, Stadt Hilpoltstein. Diese Mühle wurde unter dem Namen „Neumuhl" bereits oben aufgeführt.
128 Sulzkirchen, Stadt Freystadt, NM.
129 Schönbrunn, Marktgemeinde Allersberg.
130 Seligenporten, Marktgemeinde Pyrbaum, NM.
131 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte. Der Ort liegt außerhalb des Kartenbereichs.
132 Vogtshof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Marktgemeinde Thalmässing.
133 Stockach, Marktgemeinde Allersberg.
134 Uttenhofen, Marktgemeinde Allersberg. Der Ort wurde bereits oben als „Ittenhofen" aufgeführt.
135 Federhof, Stadt Hilpoltstein. Der Ort wurde bereits oben unter „Föderleshof" aufgeführt.
136 Leonhardsmühle, Stadt Roth
137 Zell, Stadt Hilpoltstein.
138 In der Karte ist bei den „Hegelacher Weihern" im Quadranten B 1 ein Haus ohne Bezeichnung eingezeichnet. Weiherhaus, Stadt Hilpoltstein.
139 Ehemalige Mühle in Zell, Stadt Hilpoltstein.

| | | |
|---|---|---|
| | Weningermuhl[140] | B 1[141] |
| A. | Wallaßau[143] | C 1[144] |
| | Weihersmuhl[145] | E 1 |
| | Weinßveld[146] | E 3 |
| | Wedlmuhl[147] | F 4 |
| A. | Weyler[148] | F 4x |
| | Zerreshof[142] | E 3 |

[Fol. 7r]

## Register der Höltzer


A.

| | | |
|---|---|---|
| | Aichelberg | B 1 |
| | Aicha | B 2 |
| | Auholtz | B 3 |
| | Adaltzrieth | B 4 |
| | Aicha | B 4 |
| | Apel | C 3 |
| | Ärbacher[149] Loe | C 3 |
| | Aichelberg | E 3 |
| | Aurberg | F 4 |
| | Aschenerla | F 5 |
| | Adersdorf | F 5 |

B. P.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Pirckhaweiher | A 2 |
| A | Brand | A 3 |
| A. | Pitscherlehen | A 4 |
| | Pirckhach | B 3 |
| | Purckhschlag | C 1 |

B. P.

| | | |
|---|---|---|
| | Bittelhueb | C 2 |
| | Pilhuet | C 4 |
| | Poden | C 4 |
| A. | Brand | D 1 |
| A. | Bierleutten | E 2 |
| A. | Badholtz | F 4 |
| | Biberberg | F 3 |
| | Pirckhner[150] Gmain | A 2 |

C. K.

| | |
|---|---|
| Corherrnholtz | A 3 |
| Crentzberg | D 2 |
| Croenschacht | D 3 |
| Kolschlag | E 3 |
| Cachholtz | E 4 |
| Kirchsteig | E 4 |
| Cronbuchs | F 3 |
| Kuestell | F 3 |
| Kesselberg | F 5 |


140 Paulusmühle, Stadt Hilpoltstein.
141 In der Karte auf C 1.
142 Zereshof, Stadt Hilpoltstein.
143 Wallesau, Stadt Roth. Der Ort liegt außerhalb des Kartenbereichs.
144 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
145 Weihersmühle, Stadt Hilpoltstein.
146 Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.
147 Abgegangen bei Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.
148 Weiler, Stadt Greding.
149 Zu Eibach, Stadt Hilpoltstein.
150 Zu Birkach, Stadt Roth.

[Fol. 7v]

C. K.

| | | |
|---|---|---|
| | Crantzholtz | C 3 |

D. T.

| | | |
|---|---|---|
| | Tannich | A 4 |
| | Diebsteig | B 3 |
| | Dornleß | B 3 |
| | Durnberg | B 3 |
| | Dornach | B 4 |
| | Dornloe | D 4 |
| | Tannach | F 3 |
| | Tenlblatten | E 4 |

E.

| | | |
|---|---|---|
| | Eberlach | C 4 |
| | Eyssoller[153] Gm[ein] | E 3 |

[Fol. 8r]

H.

| | | |
|---|---|---|
| | Hopfgarthen | B 2 |
| | Heylingholtz | B 2 |
| A. | Heylinglach | C 1 |
| | Heglach | C 1 |
| | Haybuhel | C 2 |
| | Hagenbuech | C 2 |
| | Hegenbuhel | D 1 |
| | Hayd | D 1 |
| | Haydertzloe | D 3 |
| | Hardholtz | D 4 |
| | Holl | E 1 |
| | Hasenbuhel | C 4 |
| | Hebelsr[iether][157] Gmain | A 3 |

F.

| | | |
|---|---|---|
| | Föderloe | D 4 |
| | Frauenloe | D 3 |
| A. | Feisterschlag | E 1 |

G.

| | | |
|---|---|---|
| | Graßloe | A 2 |
| | Garsdorffer[151] | C 3 |
| | Gmainholtz | D 2 |

H.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Herrnmarckht | A 2 |
| A. | Helmesloe | A 2 |
| A. | Hebuchel | A 2 |
| A. | Hebelsriether[152] G[mein] | A 3 |
| | Heglach | B 1 |

L.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Lehenholtzer | A 4 |
| | Ließholtz | B 4 |
| | Laimbgrueb | C 1 |
| | Lampersdorff[er][154] G[mein] | A 3 |
| | Langwayd | A 4 |

M.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Merspeckhin | A 3 |
| A. | Menninger[155] Berg | A 4 |
| A. | Moßholtz | A 4 |
| | Munnbachho[lz] | D 2 |
| | Messinger Berg[156] | E 4 |
| A. | U[nter] Messinger Berg[158] | F 5 |

151 Zu Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.
152 Zu Heblesricht, Marktgemeinde Allersberg.
153 Zu Eysölden, Marktgemeinde Thalmässing.
154 Zu Lampersdorf, Marktgemeinde Allersberg.
155 Zu Möning, Stadt Freystadt, NM.
156 Zu Obermässing, Stadt Greding.
157 Zu Heblesricht, Marktgemeinde Allersberg.
158 Zu Untermässing, Stadt Greding.

I.

| | | |
|---|---|---|
| | Irla | E 1 |
| | Juckhenbuhel | C 4 |
| | Irla | D 3 |

[Fol. 8v]

O.

| | | |
|---|---|---|
| | Ohlbrunholtz | D 4 |

R.

| | | |
|---|---|---|
| | Roter[159] Gmein | B 1 |
| | Reysing | E 5 |

S.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Schweinlach | A 2 |
| | Spinnweb | A 2 |
| A. | Spitelholtz | A 3 |
| | Schweickhart | A 3 |
| | Stainbruch | A 4 |
| A. | Schwant Chor | B 3 |
| | Schlag | B 3 |
| | Stockherloe | B 4 |

[Fol. 9r]

W.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Weidenmuhlh[olz] | B 1 |
| | Weyda | B 2 |
| | Wietterin | B 4 |
| | O[ber] Wallersbach | C 1 |
| | Wolfeloe | E 2 |
| | Weynßvelder[161] G[mein] | E 3 |
| | Weylerholtz[162] | F 4 |

[Fol. 9v]

N.

S.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Schwaal | B 5 |
| | Schmiloe | C 2 |
| | Spinnenholtz | C 2 |
| | Schwertz | C 3 |
| | Schwaal | C 4 |
| | Schaurschlag | C 4 |
| | Schweinfurth | D 2 |
| | Schnaitta | D 2 |
| | Salach | E 2 |
| | Schloßperg | E 5 |
| A. | Schwimbacher[160] G[mein] | F 3 |

V.

| | | |
|---|---|---|
| | Viechta | E 1 |

Z.

| | | |
|---|---|---|
| | Zeylbaum | C 4 |
| | Zanth | E 3 |
| | Zellereckh | E3 |

## Register aller Pech[163], Brunnen, Weiher

| | |
|---|---|
| Klain Rottl | B 1 |
| Schwartzach | B 4 |
| Schwartzach | F 5 |
| Durnbach | A 2 |
| Aichelbach | F 4 |
| Rohrbach | F 4 |

159 Zu Roth, Stadt Roth.
160 Zu Schwimbach, Marktgemeinde Thalmässing.
161 Zu Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.
162 Zu Weiler, Stadt Greding.
163 Bäche.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | Zellerbach | E 2 | Groß Rottl | D 1 |
| | Wallersbach | C 1 | Ebersbach | C 2 |
| | Dannbach | B 3 | Munnbach | E 3 |

## Brün

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | Pemertzbrun | C 4 | Hagenbrun | E 4 |
| A. | Brandbrun | D 1 | Heberlesbrun | B 2 |
| | Kosselbrun | C 1 | Durnbrun | C 3 |
| | Kaltenprun | C 3 | Durschbrun | C 3 |
| | Krentzlbrun | C 3 | Mundorffer[164] B[runn] | E 3 |
| | Krametsbrun | D 3 | Rohrbrun | E 5 |
| | Cronbrun | B 2 | Stathprun | C 2 |
| | Erlbrun | C 4 | Dechsenhauser[165] [Brunn] | D 3 |

[Fol. 10r]

## Register der Weiher

A.

| | | |
|---|---|---|
| | Altweiher | A 5 |
| | Altweiher | C 5 |
| | Altweiher | C 3 |
| | Aichelbrun | F 3 |
| | Altweiher | D 3 |

B. P.

| | | |
|---|---|---|
| | Pirchaimer | C 4 |
| | Podenweiher | C 4 |
| | Brandweiher | D 1 |
| | Bremerweiher | E 4 |

C. K.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Ketzenweiher | A 2 |

C. K.

| | | |
|---|---|---|
| | Kerlachweiher | B 2 |
| | Kösselweiher | C 1 |
| | Crentzlweiher | C 2 |
| | Kaltenpruner | C 3 |
| | Klainweiher | D 5 |
| | Kaurlaweyh[er][166] | D 5 |

D. T.

| | | |
|---|---|---|
| | Durnweiher | A 3 |
| | Teufelsweiher | A 3 |
| | Donloher W[eiher] | B 3 |
| | Duriweiher | C 3 |
| | Durschweiher | C 5 |
| | Tradweiher | D 1 |
| | Truckhweiher | D 4 |
| | Dumpfelranckh | E 2 |

164 Zu Mindorf, Stadt Hilpoltstein.
165 Zu Dixenhausen, Marktgemeinde Thalmässing.
166 Zu Kauerlach, Stadt Hilpoltstein.

[Fol. 10v]

E.

| | |
|---|---|
| Ebenrietherw[eiher][167] | A 4 |
| Henglweiher | B 4 |

F.

| | |
|---|---|
| Faltzweiher | A 3 |
| Froschweiher | A 3 |
| Foderloew[eiher] | D 4 |
| Frauenweiher | D 4 |

G.

| | |
|---|---|
| Gockhelsbuecher[169] | A 2 |

[Fol. 11r]

M.

| | |
|---|---|
| Meckhenh[auser]w[eiher][170] | C 4 |
| Messingerw[eiher][171] | D 2 |
| Mundorffer[172] | E 3 |

N.

| | |
|---|---|
| Neumuhlw[eiher][175] | C 1 |
| Neuweiher | C 1 |
| Neysingerw[eiher] | D 2 |

O.

| | |
|---|---|
| Odeweiher | A 2 |

R.

| | |
|---|---|
| Roterweiher | A 2 |

H.

| | |
|---|---|
| Hebelsrietherw[eiher][168] | A 3 |
| Heglachweiher | B 1 |
| A. Haselweiher | B 1 |
| Heberleinsw[eiher] | B 2 |
| Hegenbuhelw[eiher] | D 1 |

I.

| | |
|---|---|
| Irlaweiher | D 3 |
| Irlaweiher | F 4 |

L.

| | |
|---|---|
| Loeweiher | A 3 |
| Lochweiher | B 4 |
| Laimpuhelw[eiher] | B 3 |

R.

| | |
|---|---|
| Rohrweiher | A 4 |
| Rietweiher | B 2 |
| Reckhenprunw[eiher] | D 2 |
| Ritzensdorferw[eiher][173] | B 3 |
| Rumelshofer[174] | C 4 |
| Rabenweiher | C 5 |

S.

| | |
|---|---|
| Seeweiher | A 2 |
| Sackhweiher | A 3 |
| Seeweiher | A 4 |
| Schommarchw[eiher] | B 2 |
| Stockhaweiher | B 3 |
| Seeweiher | B 4 |
| Seererweiher | C 1 |

167 Zu Ebenrieth, Marktgemeinde Allersberg.
168 Zu Heblesricht, Marktgemeinde Allersberg.
169 Zu Göggelsbuch, Marktgemeinde Allersberg.
170 Zu Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.
171 Zu Ober-/Untermässing, Stadt Greding.
172 Zu Mindorf, Stadt Hilpoltstein.
173 Zu Riedersdorf, Stadt Hilpoltstein.
174 Zu Rumleshof, Sradt Freystadt, NM.
175 Zu Neumühle, Marktgemeinde Thalmässing.

| | |
|---|---|
| Seeweiher | C 2 |
| Santquelwei[her] | C 2 |

[Fol. 11v]

S.

| | |
|---|---|
| Stathweiher | C 2 |
| Steppachweiher | D 3 |
| Schmidlewe[iher] | D 5 |
| Salachw[eiher] | E 2 |

V.

| | |
|---|---|
| Vordersee | D 4 |

W.

| | |
|---|---|
| Winterweiher | D 3 |
| Weinßvelder[176] | E 3 |

Z.

| | |
|---|---|
| Zellerweiher[177] | E 2 |

[Fol. 12r]

## Register der fürnembsten Velder, Odspan[178] und Wismader

A.

| | | |
|---|---|---|
| | Anveld | B 4 |
| | Auwisen | B 4 |
| | Alte Muhl | B 5 |
| | Apelveld | C 3 |
| | Ärbachergrund[179] | D 2 |
| | Aschbaveld | E 2 |
| A. | Angveld | E 2 |
| | Aichelodspan | F 4 |

B. P.

| | |
|---|---|
| Praittung | A 3 |
| Puechveld | A 3 |
| Bischerod | A 3 |
| Pirckhaveld | B 3 |

B. P.

| | |
|---|---|
| Podenveld | B 3 |
| Podenwisen | B 3 |
| Princkhenveld | B 4 |
| Braitwisen | B 4 |
| Burckhschlagveld | C 1 |
| Pitelhuebveld | C 2 |
| Pabstveld | C 3 |
| Polantveld | C 4 |
| Pomertzwisen | C 4 |
| Brunnackher | D 3 |
| Braitwisen | D 1 |
| Buhelveld | D 4 |
| Bidenveld | D 5 |
| Pflegwisen | D 3 |
| Peckhenveld | E 3 |
| Buechveld | E 4 |

[Fol. 12v]

B. P.

| | |
|---|---|
| Pachofen | E 4 |
| Painten | E 4 |
| Praitwisen | E 4 |

C. K.

| | |
|---|---|
| Kerleinveld | D 5 |
| Kesselveld | D 3 |
| Kosselwisen | E 2 |

176 Zu Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.
177 Zu Zell, Stadt Hilpoltstein.
178 Vgl. Glossar: Espan.
179 Zu Eibach, Stadt Hilpoltstein.

| | |
|---|---|
| Biberveld | F 3 |
| Brunnveld | F4 |
| C. K. | |
| Kneusselwisen | A 2 |
| Klainveld | A 3 |
| Conveld | A 3 |
| Conodspan | A 3 |
| Kerloerveld | B 3 |
| Kreuth | B 3 |
| Crentzlveld | C 1 |
| Kesselveld | C 1 |
| Crantzveld | C 3 |
| Creutzwegveld | C 3 |

[Fol. 13r]

| | |
|---|---|
| D. T. | |
| Trudenbaum | C 4 |
| Dorfwisveld | C 5 |
| Durschgraben | D 3 |
| Teufelsmuhlv[eld] | E 3 |
| Tradveld | E 5 |
| Dorfwisen | E 4 |
| Tollingveld | F 4 |
| E. | |
| Eylenveld | A 3 |
| Eggertten | A 4 |
| Erlach | C 2 |
| Eglsee Odspan[181] | C 5 |
| F. | |
| Franckhenäckher | B 4 |

[Fol. 13v]

| | |
|---|---|
| H. | |
| Heglachveld | B 1 |
| Kunigshofer | E 3 |
| Camperveld | E 4 |
| Creutzweg | E 4 |
| Camwisen | F 4 |
| D. T. | |
| Durrwisen | A 2 |
| Durlveld | A 2 |
| Durlwisen | B 3 |
| Trabveld | B 2 |
| Dornachv[eld] | B 4 |
| Dorffwisen | C 3 |
| Drinaveld | C 3 |
| Dorachveld | C 4 |
| F. | |
| Forchhamer Od[e] | C 5 |
| Frauenrieth | D 4 |
| Föderlesveld[180] | D 4 |
| Frenckhlrain | E 4 |
| Furthwisen | F 4 |
| G. | |
| Guldene Pfann | B 4 |
| Grießveld | B 4 |
| Genseckher | B 4 |
| Giespethwisen | B 5 |
| Griennbuhelv[eld] | C 1 |
| Gfellveld | C 2 |
| Galgenveld | C 2 |
| Garßdorfer[182] | C 3 |
| Grigerin | C 4 |
| Gantzhof | D 3 |
| Gfellwisen | B 1 |
| H. | |
| Hofwisen | E 3 |

180 Zu Federhof, Stadt Hilpoltstein.
181 Zu Eysölden, Marktgemeinde Thalmässing.
182 Zu Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.

| | |
|---|---|
| Hasveld | B 2 |
| Ufm Hof | B 2 |
| Hardodspan | B 3 |
| Hofeckher | B 4 |
| Henglodspan | B 4 |
| Heylingwisen | B 5 |
| Hoffwisen | C 2 |
| Huelveld | C 3 |
| Heckhenbachv[eld] | C 4 |
| Hegenveld | C 4 |
| Heckhenriethv[eld] | D 3 |
| Haimbhofv[eld][183] | D 3 |
| Hinderlach | D 4 |
| Hebeltzwisen | D 4 |
| Holtzodspan | C 4 |
| Haselwisen | D 4 |
| Himelrieth | E 3 |
| Heylingveld | E 3 |

[Fol. 14r]

| | |
|---|---|
| Langenlust | B 3 |
| Ließ | B 3 |
| Leittenv[eld] | B 3 |
| Lettenveld | B 3 |
| Langherd | B 4 |
| Lochwisen | C 2 |
| Ließveld | C 3 |
| Lehenwisen | C 3 |
| Lochveld | C 3 |
| Lauchodspan | D 4 |
| Lettenveld | E 3 |
| Langwisen | E 4 |
| Lochwisen | F 4 |
| Lettenveld | F 4 |

M.

| | |
|---|---|
| Munchwisen | B 4 |
| Mayrwisen | C 4 |
| Hasenackher | E 3 |
| Huebwisen | E 4 |
| Huebveld | E 4 |
| Hofeckher | E 5 |
| Huettodspan | E 5 |

I.

| | |
|---|---|
| Irlaveld | C 3 |
| Irlagraben | E 3 |

L.

| | |
|---|---|
| Loeveld | A 3 |
| Loßveld | A 3 |
| Lerchenhueb | A 3 |
| Langewisen | B 1 |

M.

| | |
|---|---|
| Mayrveld | E 4 |
| Messingerveld[184] | F 4 |

N.

| | |
|---|---|
| Neunstuckher | E 3 |
| Neunstuckhv[eld] | E 3 |
| Neumuhlveld[185] | C 1 |

O.

| | |
|---|---|
| Oberveld | C 3 |
| Ofenveld | C 3 |
| Ofenthal | C 3 |
| Ofenodspan | C 3 |
| Ohlwisen | D 4 |
| Ohlveld | E 5 |

183 Zu Heindlhof, Stadt Hilpoltstein.
184 Zu Ober-/Untermässing, Stadt Greding.
185 Zu Neumühle, Marktgemeinde Thalmässing.

| | |
|---|---|
| Mayrveld | C 4 |
| Moßgraben | D 3 |

[Fol. 14v]

R.

| | |
|---|---|
| Riethveld | A 2 |
| Rotveld | A 2 |
| Roterbuhel | B 4 |
| Roterbuhelv[eld] | C 2 |
| Riethveld | C 3 |
| Rotelgrueb | C 4 |
| Riederin | C 4 |
| Roterveld | C 5 |
| Riselveld | D 1 |
| Rehenveld | D 2 |
| Roreckher | D 3 |
| Rietveld | F 5 |
| Reiserveld | F 5 |

S.

| | |
|---|---|
| Schwartzveld | A 2 |
| Schlaghof | A 2 |

[Fol. 15r

S.

| | |
|---|---|
| Straßwisen | D 2 |
| Seglau | E 5 |
| Schlappainth | D 3 |
| Stellackher | D 3 |
| Santeckher | D 3 |
| Stainpoßwisen | D 4 |
| Seebuhel | D 5 |
| Speckhwisen | E 2 |
| Schloßveld | E 2 |
| Seewisen | E 4 |
| Seer Ödspan | E 4 |
| Stempferwisen | F 4 |
| Santveld | F 4 |

Q.

| | |
|---|---|
| Stainpruchv[eld] | A 4 |
| Seeveld | B 2 |
| Schaydwege | B 3 |
| Schuestereckher | B 3 |
| Schmitsode | B 4 |
| Stockhaveld | B 4 |
| Schwartzwisen | B 5 |
| Saurveld | C 1 |
| Schlesanger | C 2 |
| Schloßveld | C 2 |
| Stainbruch | C 2 |
| Saugraben | C 3 |
| Salerveld[186] | C 3 |
| Schauraither | C 3 |
| Im See | C 4 |
| Steckhlwisen | C 4 |
| Steckhlveld | C 4 |
| Schaurschlagv[eld] | C 4 |
| Staufferlehen | D 1 |
| Stainerveld | D 1 |
| Schwemveld | D 2 |

W.

| | |
|---|---|
| Weinpergveld | B 2 |
| Wintersbuhel | C 2 |
| Weydachveld | C 2 |
| Winckheloe | D 3 |
| Wettenveld | E 2 |
| Wettenau | E 3 |
| Wolffsbuhel | E 5 |
| Wöhrwisen | F 4 |

186 Zu Solar, Stadt Hilpoltstein.

N.B.: Diese 4 Register der Orther, Holtzer, Waßer und Velder weisen in der Tabellam oder Mappen, wo yedes in seinem Gezirckh zu finden, wie droben [Fol.15v] folio 3, facie b, Regula 2 zu sehen bey dem furgestelthen Exempel mit Hiltpoltstein.
[Fol. 16r]

# Das erste Buch,
## darinnen nach der Ordnung deß ersten Registers in Gemeinem alle Orth zu finden, die in dem Ambt Hiltpoltstein ligen, neben deme auch wohin die gepferth, wievihl Herdsteth an yedem und wem sy gehörig

[Das folgende Ortsverzeichnis gibt am linken Rand die Ordnungszahl der Ortschaften, am rechten Rand die Zahl der Herdstätten an.][187]

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Auhof[188], zum Stein gepferth, dem Ambt gehorig. | 1 |
| 2 | Aumuhl[189], gen Häperg[190] gepferth, dem Ambt gehorig. | 1 |
| 3 | Altenhofen[191], gen Häperg gepferth, dem Ambt gehorig. | [k. A.] |
| 4 | Aebach[192], in der Pfarr Garßdorf[193], hat 7[194] H[erdstätten], 1 dem Ambt, 1 heideckh[isch][195], 1 zur Freystath[196], 4 gen Nurnberg[197] gehorig. | 8 |
| 5 | Polsdorff[198], in der Pfarr Allerspurg[199], 12 H[erdstätten], 6 dem Ambt, 1 den Corherrn[200], 5 zu S. Clara[201] gehorig. | 12 |
| 6 | Braunßhöff,[202] in der Pfarr Morßdorf[203], 1 zur Seelingpforth[204], 1 der von Enhaim. | 2 |
| [Fol. 16v] | | |
| 7 | Bierhaim[205], in der Pfarr Meckhenhau[sen][206], 5 zum Ambt, 4 dem Gotts[haus] Stain, | 20 |

187 Die Reihenfolge der Spalten wechselt im Original. In der Transkription wurde sie vereinheitlicht.
188 Auhof, Stadt Hilpoltstein.
189 Aumühle, Stadt Hilpoltstein.
190 Heuberg, Stadt Hilpoltstein.
191 Altenhofen, Stadt Hilpoltstein.
192 Eibach, Stadt Hilpoltstein.
193 Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.
194 Die Ziffer 8 wurde überschrieben mit 7.
195 Pfalzneuburgisches Pflegamt Heideck.
196 Kurpfälzisches Schultheißenamt Neumarkt, Stadtrichteramt Freystadt.
197 Reichsstadt Nürnberg.
198 Polsdorf, Marktgemeinde Allersberg.
199 Polsdorf, Marktgemeinde Allersberg.
200 Kollegiatstift St. Johannes in Hilpoltstein.
201 Ehemaliges Klarissenkloster St. Klara, Nürnberg.
202 Braunshof, Stadt Freystadt, NM.
203 Mörsdorf, Stadt Freystadt, NM.
204 Ehemalige Zisterze Seligenporten, kurpfälzisch.
205 Pierheim, Stadt Hilpoltstein.
206 Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.

2 den Corhe[rrn], 1 dem Gotts[haus] Garß[dorf][207], 1 dem G[ottshaus] Ebenrieth[208], 1 haydeckhisch, 2 zur Seligenpf[orth], 4 gen Nurnberg.

8 Bischoffsholtz[209], in der Pf[arr] Meckhenhau[sen], 1 zum Ambt, 1 dem Gotts[haus] Mörlach[210], 3 zu S. Claren, 1 Paulo Grundherrn in Nurnberg. 7

9 Pätertzholtz, in der Pfarr Garßdorf, 1 zum Ambt, 1 denn Garßdorf[ern], 15 dem Bischof zu Aichsteth[211] gehorig. 17

10 Knabenmuhl[212], in der Pf[arr] Garßdorf, zum Ambt gehor[ig], haist auch Schmal[muhl]. 1

11 Cronwinckhel[213], in der P[farr] Garßdorf, 1 zum Ambt, 4 zum G[ottshaus] Stain, 1 praitenstein[isch], 6 nurnbergisch, 1 dem Teutschen Herrn[214] alda gehorig. 13

12 Croenhof[215], in der Pfarr Garßdorf[216]. 1

[Fol. 17r]

13 Kaurhaim[217], in der P[farr] Meckhenhausen[218], 3 H[erdstätten] bischofisch[219]. 3

14 Kerben[220], in der Pfarr Meckhenhausen, 6 zum Ambt, 2 Görln zum Stein, 1 praitenstein[isch], 1 Hans Rieders, 1 Pauls Mangls, 1 Holtzschuechers, 6 Carl Nutzls, 1 Ohlhafens. 19

15 Cammuhl[221], gen Loe[222] gepferth, 1 H[erdstätte] ist aichstettisch. 1

16 Cronmuhl[223], in der Pfarr Allersperg[224], 1 H[erdstätte] gen Roth[225] gehorig. 1

17 Dechsenhausen[226], in der Pfarr Leo [!][227], 15 zum Ambt, 1 haydeckhisch, 1 zur Seeling[pforth], 2 gen Greding[228]. 19

18 Tenl[229], in der Pfarr Garßdorf[230], 9 H[erdstätten] sampt dem Hiethaus[231], 3 zum Ambt, 2 aichstettisch, 1 wolffsteinisch[232], 3 hallerisch; Ebenrieth[233] vid[e] fol. 21. [9]

207 Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.
208 Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.
209 Bischofsholz, Stadt Hilpoltstein.
210 Mörlach, Stadt Hilpoltstein.
211 Hochstift Eichstätt.
212 Knabenmühle, Stadt Hilpoltsein.
213 Grauwinkl, Stadt Hilpoltstein.
214 Kommende Nürnberg des Deutschen Ordens.
215 Krohenhof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Stadt Hilpoltstein.
216 Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.
217 Wohl Kauerlach, Stadt Hilpoltstein.
218 Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.
219 Zum Hochstift Eichstätt.
220 Karm, Stadt Hilpoltstein.
221 Kammühle, Marktgemeinde Thalmässing.
222 Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.
223 Kronmühle, Marktgemeinde Allersberg.
224 Allersberg, Marktgemeinde Allersberg.
225 Brandenburgisches Amt Roth.
226 Dixenhausen, Marktgemeinde Thalmässing
227 Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.
228 Hochstift-eichstättisches Richteramt Greding.
229 Tandl, Stadt Hilpoltstein.
230 Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.
231 „Sampt dem Hiethaus" wurde nachträglich am Rande eingefügt.
232 Zu Reichsgrafschaft Wolfstein.
233 Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.

| | | |
|---|---|---|
| 19 | Eißmanßdorff[234], in der Pfarr Allerspurg, 4 zum Ambt, 1 zur Freystath, 1 zur Seelingpf[orth][235], 1 gen Sannsee[236]. | 8 |
| 20 | Fuchs- oder Nusbachmuhl[237], in der P[farr] Zell[238], 1 H[erdstätte] haideckhisch[239]. | 1 |
| 21 | Federleinshoff[240], in der Pfarr Meckhenhausen[241], [Fol. 17v] 1 H[erdstätte] aichstettisch. | 1 |
| 22 | Göckhelsbuech[242], ein aigene Pfarr, 4 zum Ambt, 4 den Chorherrn, 2 dem Gotts[haus], 1 dem Almo[sen] zum Stein, 17 gen Allers-purg[243], 3 nurnbergisch, 2 Teutschen Herrn. | 34 |
| 23 | Graßhof[244], in der Pfarr Loe[245], 1 H[erdstätte] zur Seeligenpforthen gehorig. | 1 |
| 24 | Graßhof[246], in der Pfarr Goeckhelbach, 1 H[erdstätte] allerspurgisch. | 1 |
| 25 | Garsdorff[247], ein aigene Pfarr, alda 39 H[erdstätten], 7 zum Ambt, 1 zum Gotts[haus] zu Stein, 1 den Chorherrn, 5 dem Almos[en] Nurnberg, 9 Nurnberg, 1 dem Gotts[haus] Garsdorf, 2 aichstetisch, 2 Seelingpforth, 2 wolffstein[isch], 6 neumarckhisch[248], 1 staufferische[249], 1 der Pf[arr] Haperg[250], 1 Gorln zum Stein. N.B.: Unter die 7 zum Ambt seinth auch zwo gerechnet, die man Hertzog Wilhalms Lehen nennet. | 39 |
| 26 | Häperg[251], ein aigene Pfarr, darinn 29 H[erdstätten], 7 zum Ambt, 3 zum Gotts[haus] Stein, 2 den Chorherrn, 1 dem Gotts[haus] Häperg, [Fol. 18r] 10 zur Seelingpf[orth], 2 gen Roth[252], 4 gen Nurnberg. | 29 |
| 27 | Hebelßrieth[253], in der Pfarr Allersperg, diß Dorf ist alles nurnbergisch, 13 H[erdstätten]. | 13 |
| 28 | Hampfering[254], zum Thayl in der Pfarr Häperg, hat 13 H[erdstätten] und ligen aus denen 4 marggrevische[255], 3 nurnbergische im Ambt. | 7 |
| 29 | Heusern[256], in der Pfarr Meckhenhausen[257], 3 im Ambt, 4 wolffstainisch, 1 praitenstein[isch], 3 nurnbergisch. | 11 |

234 Eismannsdorf, Marktgemeinde Allersberg.
235 Ehemalige Zisterze Seligenporten, kurpfälzisch.
236 Hochstift-eichstättisches Pflegamt Sandsee.
237 Fuchsmühle, Stadt Freystadt, NM.
238 „Gotzersbuech" überschrieben mit „Zell"; Zell, Stadt Hilpoltstein.
239 „Wallerbachisch" überschrieben mit „haideckhisch".
240 Federhof, Stadt Hilpoltstein.
241 Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.
242 Göggelsbuch, Marktgemeinde Allersberg.
243 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Allersberg.
244 Graßhöfe, Marktgemeinde Thalmässing.
245 Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.
246 Grashof, Marktgemeinde Allersberg.
247 Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.
248 Kurpfälzisches Schultheißenamt Neumarkt.
249 Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Stauf.
250 Heuberg, Stadt Hilpoltstein.
251 Heuberg, Stadt Hilpoltstein.
252 Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Roth.
253 Heblesricht, Marktgemeinde Allersberg.
254 Haimpfarrich, Stadt Roth.
255 Markgraftum Brandenburg-Ansbach.
256 Häusern, Stadt Hilpoltstein.
257 Meckenhausen Stadt Hilpoltstein.

| | | |
|---|---|---|
| 30 | Holtz[258], in der Pfarr Meckhenhausen, 1 gen Haydeckh, 1 gen Aichsteth, 1 dem von Wolffstein gehorig. | 3 |
| 31 | Hagenbüech[259], in gemehlter Pfarr, 3 zum Ambt, 1 dem Bischoff, 2 Wolffstein, 1 in die Freystath, 8 dem Haller, 1 Kratzern gehorig. | 16 |
| 32 | Hoffstetten[260], ein aigene Pfarr, hat 19 Herdsteth, gehorn alle dem Closter Wallerbach[261]. | 19 |
| 33 | Hiltpoltstein, ein Stath und Pfarr, seinth in der Rinckhmauer 146, in der Vorstath 27, also 173 H[erdstätten]. | 173 |
| | [Fol. 18v] | |
| 34 | Haimblhof[262], in der Pfarr Garsdorf[263], 1 marggrevisch, 1 nurnbergisch. | 2 |
| 35 | Ittenhofen[264], in der Pfarr Allersperg, 10 H[erdstätten], 4 allerspergisch, 1 gen Roth, 5 H[erdstätten] nurnbergisch. | 10 |
| 36 | Lampersdorff[265], in obgemehlter Pfarr, 2 ½ dem Ambt, 2 ½ denn Chorhe[rrn], 1 dem Gotts[haus] Gockhelb[uch][266], 1 gen Sannsee, 2 in die Freystath, 1 gen Nurnberg. | 10 |
| 37 | Loselmuhl[267], in der Pfarr Häperg[268], Stadt Hilpoltstein, zum Ambt gehorig. | 1 |
| 38 | Lochmül[269] bey Altenhofen[270], in der Pfar Häperg, 1 H[erdstätte] zum Ambt gehörig. | 1 |
| 39 | Lottlhoff[271], in der Pfarr Garßdorf[272], aichstettisch. | 1 |
| 40 | Loteröde[273], zu vorgesetztem Hoff gehorig, aichstettisch. | 1 |
| 41 | Lay[274], in der Pfarr Garsdorf, 16 H[erdstätten], 6 zum Ambt, 1 wolffsteinisch, 9 nurnberg[isch]. | 16 |
| 42 | Loe[275], ein aigene Pfarr, 16 Herdsteth alda, 2 zum Ambt, 2 gen Haydeckh, [Fol. 19r] 12 dem Bischof, hat mit denen von Absperg eingetauschet. | 16 |
| 43 | Mörlach[276], in der Pfarr Häperg[277], 29 H[erdstätten], 12 zum Ambt, 1 zum Gotts[haus] Stein, 1 wolffsteinisch, 12 Jacob von Till, 3 dem Ohlhofen zu Nurnberg gehorig. | 29 |

258 Holzi, Stadt Hilpoltstein.
259 Hagenbuch, Stadt Hilpoltstein.
260 Hofstetten, Stadt Hilpoltstein.
261 Ehemalige Zisterzienserabtei Walderbach, Gemeinde Walderbach, Landkreis Cham.
262 Heindlhof, Stadt Hilpoltstein.
263 Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.
264 Wohl Uttenhofen, Marktgemeinde Allersberg.
265 Lampersdorf, Marktgemeinde Allersberg.
266 Göggelbuch, Marktgemeinde Allersberg.
267 Lösmühle, Stadt Hilpoltstein.
268 Heuberg, Stadt Hilpoltstein.
269 Lochmühle bei Heuberg, Stadt Hilpoltstein.
270 Altenhofen, Stadt Hilpoltstein.
271 Lottershof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Stadt Hilpoltstein oder der Marktgemeinde Thalmässing.
272 Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.
273 Abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Stadt Hilpoltstein oder der Marktgemeinde Thalmässing.
274 Lay, Stadt Hilpoltstein.
275 Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.
276 Mörlach, Stadt Hilpoltstein.
277 Heuberg, Stadt Hilpoltstein.

| | | |
|---|---|---|
| 44 | Morsdorff[278], ain aigene Pfarr, 54[279] H[erdstätten], 12 zum Ambt, 1 zum Gotts[haus] Stein, 6 Jacob von Till, 10 zur Seeligenpforth, 2 gen Allersperg, 10 gen Nurnberg, 2 der Fruemeß alhie, 2 dem Gottshauß alh[ie], 3 zur Freystath, 3 wolffsteinisch, 2 dem Teutschen Herrn in Nurnberg. | 54 |
| 45 | Marquartsholtz[280], in der P[farr] Stein, 6 H[erdstätten], 1 dem Bischof, 1 zur Seelingpforth, 1 nurnberg[isch], 3 dem Vierer alda. | 6 |
| 46 | Meckhenhausen[281], ein Pfarr, 80 H[erdstätten] alda, 22 zum Ambt, 10 den Chorherrn, 2 zum Gotts[haus] Stein, 4 nurnbergisch, 1 dem Almosen alda N[urnberg], 11 aichstettisch, 13 der von Enhaim, 1 Ludwig Garßdorf, 4 hiesigem Gotts[haus], 3 gen Neumarckh, [Fol. 19v] 3 Antoni Riedern, 4 Hans Riedern, 1 Jacob von Till, 2 Seligenpforth. | 80 |
| 47 | Michelbach[282], in der vorgesetzten Pfarr, 4 zum Ambt, 4 nurn[bergisches] Almosen, 1 zur Pforthen, 6 aichstetische, 2 der Pfarr Häperg[283]. | 17 |
| 48 | Mundorff[284], in der Pfarr Garßdorf, 8 zum Ambt, 4 gen Allersperg, 1 der Pf[arr] Häperg, 1 Caspar Nutzls, 1 praitenst[einisch], 4 aichstettisch, 3 marggrevisch. | 22 |
| 49 | Meilnhof[285], in der P[farr] Meckhenhausen, Riedern zu Nurnberg gehorig. | 1 |
| 50 | O[ber] Messing[286], ein aigen Pfarr, dem Bischof gehorig. | [k. A.] |
| 51 | Neu- oder Seitzmuhl[287], in der Pfarr Haperg, ins Ambt gehorig. | 1 |
| 52 | Ritzersdorff[288], in der Pfarr Allersperg, 4 H[erdstätten] nurnbergisch. | 4 |
| [52a] | Rolnhöff, so auch Braunshof[289] genenth worden, vide sup. Lit. B, fol. 16. [Fol. 20r] | [k. A.] |
| 53 | Rönlersmuhl[290], in der Pfarr Morsdorf[291], dem Ambt Allersperg gehorig. | 1 |
| 54 | Rumelhof[292], in der Pfarr Meckhenhausen[293], Wolffgang Kurtzemantl gehorig. | 1 |
| 55 | Roterhöf[294], in obgemehlter Pfarr, 2 H[erdstätten], 1 zur S[eligen]pforthen, 1 gen Nurnberg. | 2 |
| 56 | Rabenhof[295], in gedachter Pfarr M[eckhenhausen], 1 H[erdstätte], derer von Enhaim gehorig. | 1 |

278 Mörsdorf, Stadt Freystadt, NM.
279 Die Summe der aufgezählten Herdstätten ergibt 53.
280 Marquardsholz, Stadt Hilpoltstein.
281 Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.
282 Michelbach, Stadt Freystadt, NM.
283 Heuberg, Stadt Hilpoltstein.
284 Mindorf, Stadt Hilpoltstein.
285 Wohl Meilenbach, Stadt Hilpoltstein.
286 Obermässing, Stadt Greding.
287 Seitzenmühle, Stadt Hilpoltstein.
288 Riedersdorf, Stadt Hilpoltstein.
289 Braunshof, Stadt Freystadt, NM.
290 Realsmühle, Marktgemeinde Allersberg.
291 Mörsdorf, Stadt Freystadt, NM.
292 Rumleshof, Stadt Freystadt, NM.
293 Meckenhausen Stadt Hilpoltstein.
294 Rothenhof, Stadt Freystadt, NM.
295 Rabenhof, Stadt Freystadt.

| | | |
|---|---|---|
| 57 | Rotermuhl[296], in der Pfarr Hoffstetten[297], Häbel Unterholtzern[298] gehorig. | 1 |
| 58 | Schonprun[299], in der Pfarr Allersperg, 6 H[erdstätten], 1 stain[isch], 1 Gottshaus S. Johann, 1 cohrherrisch, 1 Seeligenpforth, 2 nurnbergisch. | 6 |
| 59 | Stockha[300], in der Pfarr Ebenrieth, 2 H[erdstätten] allerspergisch. | 2 |
| 60 | Schölmhof[301], in der Pfarr Meckhenhausen[302], derer von Enhaim zur Neustath. | 1 |
| 61 | Steffanßmuhl[303], in der Pfarr Häpperg[304], dem Spithal zu Schwawach[305] gehorig. | 1 |
| 62 | Schäffhof[306], in der Pfarr Stain, zum Amt gehorig. | 1 |
| | [Fol. 20v] | |
| 63 | Salern[307], in der Pfarr Stein, alda 21 H[erdstätten], 3 zum Ambt, 6 altnurnbergisch, 2 der Chorherrn, 7 zur S[eligen]pforthen, 8 Philipp Riedern, Pflegern zum Sannsee. | 21 |
| 64 | Schweitzermühl[308], in der Pfarr Hoffstetten[309], wallerbachisch. | 1 |
| 65 | Schretzerhof[310], in der Pfarr Garßdorf[311], zur Seeligenpforthen gehörig. | 1 |
| 66 | Schwartze Öde[312], in der Pfarr Garßdorf, zum Ambt gehorig. | 1 |
| 67 | Sünderßdorff[313], in der Pfarr Meckhenhau[sen], 6 zum Ambt, 7 nurnbergisch, 1 neumarckh[isch], 1 Jacob von Till, 1 deren von Lentershaim. | 17 |
| 68 | Vogtshof[314], in der Pfarr Garßdorf, marggrevisch. | 1 |
| 69 | Weninger- oder Paulsmuhl[315], in der Pfarr Hoffstetten, wallerbachisch. | 1 |
| 70 | Weihersmühl[316], in der Pfarr Zell[317], nurnbergisch. | 1 |
| 71 | Weinsveld[318], in der Pfarr Garßdorf, [Fol. 21r] 12 zum Ambt, 2 marggrevisch, 1 aichstettisch, 6 wolfsteinisch, 2 praitenst[einisch], 1 enhaimisch, 7 Caspar Nutzln, 1 dem Mendl. | 33 |

296 Rothenmühle, Stadt Hilpoltstein.
297 Hofstetten, Stadt Hilpoltstein.
298 Abel Unterholzer († 1618), Kaufmann in Nürnberg, vgl. IHK Nürnberg (Hg.), Generalsanierung mit Teilneubau Haus der Wirtschaft, Nürnberg 2014, S. 21.
299 Schönbrunn, Marktgemeinde Allersberg.
300 Stockach, Marktgemeinde Allersberg.
301 Schöllnhof, Stadt Freystadt, NM.
302 Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.
303 Stephansmühle, Stadt Hilpoltstein.
304 Heuberg, Stadt Hilpoltstein.
305 Schwabach, Stadt Schwabach.
306 Schafhof, abgegangen bei Aumühle im Gebiet der Stadt Hilpoltstein.
307 Solar, Stadt Hilpoltstein.
308 Schweizermühle, Stadt Hilpoltstein.
309 Hofstetten, Stadt Hilpoltstein.
310 Schrötzenhof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Stadt Hilpoltstein oder der Marktgemeinde Thalmässing.
311 Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.
312 Abgegangen bei Löffelhof, Stadt Hilpoltstein, im Gebiet der Stadt Hilpoltstein oder der Marktgemeinde Thalmässing.
313 Sindersdorf, Stadt Hilpoltstein.
314 Vogtshof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Marktgemeinde Thalmässing.
315 Paulusmühle, Stadt Hilpoltstein.
316 Weihersmühle, Stadt Hilpoltstein.
317 Zell, Stadt Hilpoltstein.
318 Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.

72 Wedlmühl[319], in der Pfarr Löe[320], 1 H[erdstätte], aichstettisch. 1
73 Zererßhof[321], in der Pfarr Garßdorf[322], zur Seeligenpforth gehorig. 1
74 Ebenrieth[323], 54 H[erdstätten], Gottshauß Stain 1, 16 wolffsteinisch, 8 teutschherrisch, 4 corherrisch, 1 Castenambt Stein, 1 neumarckhisch. 4 Seeligepforth, 1 Freystath, 3 aichstettisch, 3 allerspergisch. [54]

[Fol. 21v: Leerseite]

[Fol. 22r]

# Das ander Buech,

## in deme begriffen die Titel der volgenden 5 Büecher frembder Herschafften inligender und anrainenden Pfarrn, die Edlmanßsitz und -guether, die darauf gerichten Historien und Tabelln

Diß Ambt, so zum Unterschied anderer Örther, so auch Stein haissen, Hilboldstein genennet, wierth von Herrn Hilpold von Stein, der umb das 1376. Jhar nach Christi Geburth gelebet und der Chorherrn Stifft zum Stein aufgerichtet, ligt auf dem Nortgau an einem fruchtbarn trayd-, holtz- und waßerreichem Land und begrifft in sich volgende furnehme Orther, Stöth, Pfarrn und Edlmanßguether.

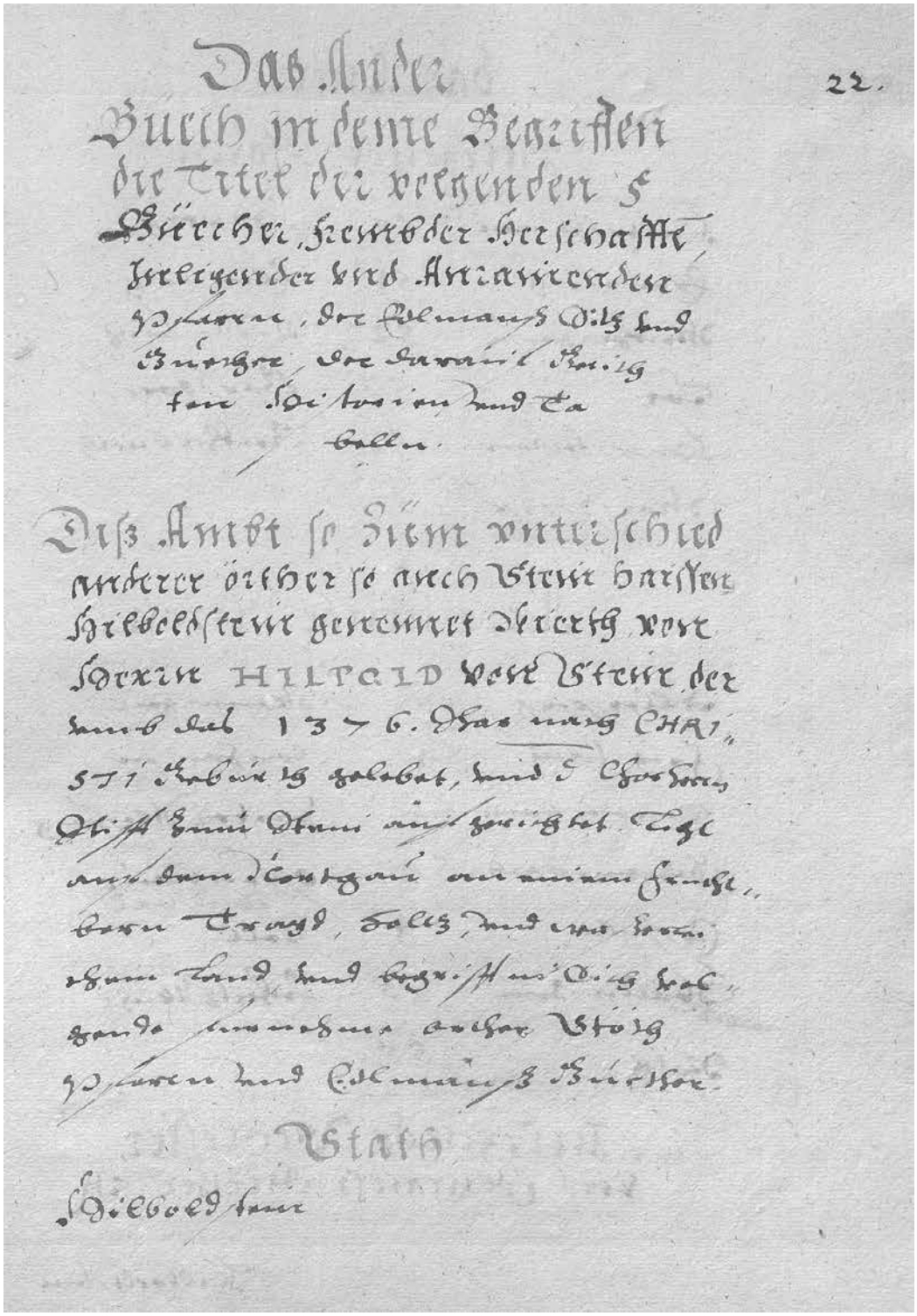
## Stath Hilboldstein

[Fol. 22v]

## Inligende Pfarrn

Hiltpoltstein 50[324], Häperg[325] 50, Ebenrieth[326] 51, Ebenrieth 51, Meckhenhausen[327] 52, O[ber] Messing[328] 52, Loe[329] 53, Garsdorf[330] 53, Hoffstetten[331] 53, Gockhelbuech[332] 51, Morßdorf[333] 52.

319 Abgegangen bei Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.
320 Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.
321 Zerteshof, Stadt Hilpoltstein.
322 Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.
323 Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.
324 Die Zahlen verweisen auf die entsprechenden Folionummern.
325 Heuberg, Stadt Hilpoltstein.
326 Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.
327 Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.
328 Obermässing, Stadt Greding.
329 Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.
330 Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.
331 Hofstetten, Stadt Hilpoltstein.
332 Göggelsbuch, Marktgemeinde Allersberg.
333 Mörsdorf, Stadt Freystadt, NM.



Das Ander
Buech in deme begriffen
die Titel der vergenden 5
Bücher, Frembder Herschafft,
Irrtigender vnd Attrahirender
Schaden, der Schmaus Dilg vnd
Bürger, der Bawrn Krieg
fur Weitwein vnd Ca
pellen.

22.

Diss Ambt so Jüem vntrschied
anderer orther so auch Streit hatten
Hrlbolstein geremmet Jhrerth vor
Herrn HILPOLD vor Stein der
anno dei 1376. Das nach CHRI
STI Geburt 1604 gebabet, vnd d. Chordoma
Christi Jhm Jhan auf geweiset Tagl
aus dem Contgau an einem Freytag
vor Trayd, Dolltz, vnd vor Jom
Jhum Jhund vnd begrifft nu Dilg vnd
Gunda Jmmedhuer anfhor Stoig
Schaden vnd Schmaus Bürgher

Stato

Schiebold Jhur

*Folio 22r der Beschreibung des Pflegamts Hilpoltstein von Christoph Vogel, 1604 (BayHStA, Pfalz-Neuburg Akten, Nürnberger Abgabe 2162)*

## Anrainende Pfarrn

Allersperg[334] 53[335], Meningen[336] 53, Freystath[337] 54, Donhausen[338] 54, Lautterbach[339] 54, Untermessing[340] 54, Schwimbach[341] 54, Offenbaur[342] 54, Eyssoln[343] 54, Zell[344] 45 [55 !], Wallaßau[345] 55, Eckhertzmuhl[346] 55, Roth[347] 55.

## Inligende Schlosser und Edlmanßguether, etc.

[Fol. 23r] Hiltpoltstein 56[348], Mörlach[349] 56, Meckhenhausen, Meckhenhausen[350], Obermessing[351] 56, Salern[352], Hoffstetten[353].

## Anreinende Herschafften, Embter, Clester und Steth, so in diesem Ambt Guether, etc.

Die Chur-Pfaltz[354] 38[355], Pfaltz Neuburg[356] 39, Brandeburckh[357] 40, Aichsteth[358] 40, Wolffstein[359] 41, Nurnberg[360] 42, Neumarckh[361] 38, Freystath[362] 38, Haydeckh[363] 39, Allersperg[364] 39, Roth[365] 40, Stauff[366] 40, Mes-

334 Allersberg, Marktgemeinde Allersberg.
335 Die Zahlen verweisen auf die entsprechenden Folionummern.
336 Möning, Stadt Freystadt, NM.
337 Freystadt, Stadt Freystadt, NM.
338 Thannhausen, Stadt Freystadt, NM.
339 Lauterbach, Stadt Freystadt.
340 Untermässing, Stadt Greding.
341 Schwimbach, Marktgemeinde Thalmässing.
342 Offenbau, Marktgemeinde Thalmässing.
343 Eysölden, Marktgemeinde Thalmässing.
344 Zell, Stadt Hilpoltstein.
345 Wallesau, Stadt Roth.
346 Eckersmühlen, Stadt Roth.
347 Roth, Stadt Roth.
348 Die Zahlen verweisen auf die entsprechenden Folionummern.
349 Mörlach, Stadt Hilpoltstein.
350 Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein. Der Ort wird wegen der zwei dort liegenden Edelmannssitze zweimal genannt, vgl. Fol. 57v.
351 Obermässing, Stadt Greding.
352 Solar, Stadt Hilpoltstein.
353 Hofstetten, Stadt Hilpoltstein.
354 Kurpfalz.
355 Die Zahlen verweisen auf die entsprechenden Folionummern.
356 Fürstentum Pfalz-Neuburg.
357 Markgraftum Brandenburg-Ansbach.
358 Hochstift Eichstätt.
359 Reichsgrafschaft Wolfstein.
360 Reichsstadt Nürnberg.
361 Kurpfälzisches Schultheißenamt Neumarkt.
362 Kurpfälzisches Schultheißenamt Neumarkt, Stadtrichteramt Freystadt.
363 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Heideck.
364 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Allersberg.
365 Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Roth.
366 Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Stauf.

sing[367] 40, Greding[368] 41, Waller-bach[369] 38, Seelingpforth[370] 38, S. Clara[371] 42, Teutschhauß[372] 42, Schwabach[373] 40, Hirschau[374].
[Fol. 23v]

## Item adeliche Geschlecht

Praitenstein, Enhaim, Garßdorfer, Lentershaim, Holtzschuecher 43[375], Nutzl 43, Rieder 43, Grundherrn 43, Unterholtzen 43, Olhafen 43, Haller 43, Mendl 44, Kurtzenmantl 44.

## Gleichfalls Burger

Die Gorl zum Stein 44[376], Kratzer zu Hirschau[377] 44, Neumarckh[378] 44.

## Entlich Dorffschafften

Hampfering[379] 45[380], Feselberg[381] 45, Haselbruckhmuhl[382] 45, Fischhof[383] 45, [Fol. 24r] Eylnhof[384] 45, Reckhenstetten[385] 46, Rohr[386] 46, Aschelberg[387] 46, Donhausen[388] 46, Achhausen[389] 46, Forchhaim[390] 47, die im

367 Hochstift-eichstättisches Amt Obermässing.
368 Hochstiftisch-eichstättisches Richteramt Greding.
369 Ehemalige Zisterzienserabtei Walderbach, Gemeinde Walderbach, Landkreis Cham.
370 Ehemalige Zisterze Seligenporten, Markt Pyrbaum,NM.
371 Ehemaliges Klarissenkloster St. Klara, Nürnberg.
372 Kommende Nürnberg des Deutschen Ordens.
373 Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Schwabach.
374 Kurpfälzisches Pflegamt Hirschau.
375 Die Zahlen verweisen auf die entsprechenden Folionummern.
376 Die Zahlen verweisen auf die entsprechenden Folionummern.
377 Hirschau, Stadt Hirschau, Landkreis Amberg-Sulzbach (künftig: AS).
378 Neumarkt, Stadt Neumarkt, NM.
379 Haimpfarrich, Stadt Roth.
380 Die Zahlen verweisen auf die entsprechenden Folionummern.
381 Fäßleinsberg, abgegangen bei Zwiefelhof im Gebiet der Stadt Roth.
382 Hasenbruckmühle, 1992 abgebrochen, vgl. Unterburger, Abgegangene Orte, S. 63-64; Hasenbruck, abgegangen bei Haimpfarrich im Gebiet der Stadt Roth.
383 Fischhof, Marktgemeinde Allersberg.
384 Eulenhof, Marktgemeinde Allersberg.
385 Reckenstetten, Marktgemeinde Allersberg.
386 Rohr, Stadt Freystadt, NM.
387 Aßlschwang, Stadt Freystadt, NM.
388 Thannhausen, Stadt Freystadt, NM.
389 Ohausen, Stadt Freystadt, NM.
390 Forchheim, Stadt Freystadt, NM:

Sultzen[391] 46, die in der Seglau[392] 47, Schwimbach[393] 47, Eyssoln[394] 48, Zell[395] 48, Lochmuhl[396] 48, Unterrottel[397]48, Eckhmuhl[398] 48, Pruckhlmuhl[399] 48, Weydenmuhl[400] 48, Allersperg 46, Freystath 46, Sultzkirch[401] 46, Obermessing[402] 47, Untermessing[403] 47, Aug[404] 47, Offenpauer[405] 47, Pirres[406] 47.
[Fol. 24v]

## Fürstliche pfaltzgrevische geistliche und Weltambtsgüether

### Stein

Zum Stein seinth inner der Rinckhmaur 146, in der Vorstath 27 H[erdstätten]. Cohrherrnguether derein sein wie volgt 26 ½ H[erdstätten][407].

### Chorherrn[408]

Polßdorf[409] 1 [sc. Herdstätte], Bierhaim[410] 2, Ebenrieth[411] 4, Gockhelsbuech[412] 4, Garßdorf[413] 1, Haperg[414] 2, Lamperßdorf[415] 2 ½, Meckhenhausen[416] 10, Schonprunn[417] 1.

391 Wohl Sulzkirchen, Stadt Freystadt, NM.
392 Im Register der Felder, Espan und Wiesen ist die Ortsbezeichnung „Seglau" aufgeführt, die auch in der Karte im Quadranten E 5 eingetragen ist. „Segelau" ist eine noch heute gebräuchliche Landschaftsbezeichnung für den südlichen Teil des Gebietes der Stadt Freystadt, NM, mit dem Hauptort Burggriesbach. Der Name „Segelau" geht auf eine abgegangene Burg/Siedlung zurück, vgl. Buchner, Burgen, S. 39.
393 Schwimbach, Marktgemeinde Thalmässing.
394 Eysölden, Marktgemeinde Thalmässing.
395 Zell, Stadt Hilpoltstein.
396 Lochmühle bei Heuberg oder Lochmühle bei Oberrödel, beide Stadt Hilpoltstein.
397 Unterrödel, Stadt Hilpoltstein.
398 Eckersmühlen, Stadt Roth.
399 Brückleinsmühle, Stadt Roth.
400 Leonhardsmühle, Stadt Roth.
401 Sulzbürg, Gemeinde Mühlhausen, NM.
402 Obermässing, Stadt Greding.
403 Untermässing, Stadt Greding.
404 Wohl Aue, Marktgemeinde Thalmässing.
405 Offenbau, Marktgemeinde Thalmässing.
406 Pyras, Marktgemeinde Thalmässing.
407 Die nachfolgende Aufstellung listet 27 ½ Herdstätten.
408 Ehemaliges Kollegiatstift St. Johannes in Hilpoltstein.
409 Polsdorf, Marktgemeinde Allersberg.
410 Pierheim, Stadt Hilpoltstein.
411 Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.
412 Göggelsbuch, Marktgemeinde Allersberg.
413 Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.
414 Heuberg, Stadt Hilpoltstein.
415 Lampersdorf, Marktgemeinde Allersberg.
416 Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.
417 Schönbrunn, Marktgemeinde Allersberg.

## Gottshauß Stein

Bischoffsholtz[418] 1 [sc. Herdstätte], Bierhaim[419] 4, Cronwinckhel[420] 4, Ebenrieth[421] 1, Gockhelspuech[422] 4, Garßdorf[423] 1, Haperg[424] 3, Morlach[425] 1, [Fol. 25r] Meckhenhausen[426] 2, Salern[427] 2, Feselberg[428] 1.

## Das Almosen zum Stain

Gockhelsbuech[429] 1 H[erdstätte], Altenvelden[430] 2, Feselberg[431] 1 H[erdstätte]

## Das Gottshauß zu Mersdorf[432]

Im Dorff alda 2 H[erdstätten]

## Häperg[433]

Im Dorf alda 1 H[erdstätte][434]
[Fol. 25v]

## Ebenrieth[435]

Zu Bierhaim[436] 1 H[erdstätte]

## Garsdorff

Bierhaim 1, Garßdorf[437] 1 [sc. Herdstätte]

## Meckhenhausen[438]

Alda im Dorf 4 H[erdstätten]

418 Bischofsholz, Stadt Hilpoltstein.
419 Pierheim, Stadt Hilpoltstein.
420 Grauwinkl, Stadt Hilpoltstein.
421 Ebenried, Marktgemeinde Allertsberg.
422 Göggelsbuch, Marktgemeinde Allersberg.
423 Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.
424 Heuberg, Stadt Hilpoltstein.
425 Mörlach, Stadt Hilpoltstein.
426 Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.
427 Solar, Stadt Hilpoltstein.
428 Fäßleinsberg, abgegangen bei Zwiefelhof im Gebiet der Stadt Roth.
429 Göggelsbuch, Marktgemeinde Allersberg.
430 Altenfelden, Marktgemeinde Allersberg.
431 Fäßleinsberg, abgegangen bei Zwiefelhof im Gebiet der Stadt Roth.
432 Mörsdorf, Stadt Freystadt NM.
433 Heuberg, Stadt Hilpoltstein.
434 Am Rand steht „3“, was möglicherweise darauf hindeutet, dass hier 3 Herdstätten gemeint sind.
435 Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.
436 Pierheim, Stadt Hilpoltstein.
437 Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.
438 Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.

Die Pfarr zu Häperg[439]

Garsdorf[440] 1, Michelbach[441] 2, Mundorf[442] 1 [sc. Herdstätte]

Fruemeß Merlach[443]

Zu Morlach 2 H[erdstätten]

[Fol. 25r]

## Fürstliche Pflegambts- und Castenguether, in dessen Territorio ligent

Hiltpoltstein 146 [sc. Herdstätten], Auhof[444] 1, Aumuhl[445] 1, Altenhofen[446], Ärbach[447] 2, Bischofsholtz[448] 1, Pölßdorf[449] 6, Bierhaim[450] 5, Pätertzholtz[451] 1, Knabenmuhl[452] 1, Cräenwinckhel[453] 1, Kerben[454] 6, Dechsenhausen[455] 15, Eysmanßdorf[456] 4, Ebenrieth[457] 1, Göckhelsbuech[458] 4, Garsdorf[459] 5, Häperg[460] 7, Heusern[461] 3, Hagenbuech[462] 3, Lampersdorf[463] 2 ½, Loßlmuhl[464] 1, Lochmuhl[465] 1, Lay[466] 6, Loe[467] 2, Mörlach[468] 12, Morsdorf[469] 12, Meckhenhausen[470] 22, [Fol. 25v] Michelbach[471] 4, Mundorf[472] 8, Neumuhl[473] 1, Schafhof [474]1,

439 Heuberg, Stadt Hilpoltstein.
440 Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.
441 Michelbach, Stadt Freystadt, NM.
442 Mindorf, Stadt Hilpoltstein.
443 Mörlach, Stadt Hilpoltstein.
444 Auhof, Stadt Hilpoltstein.
445 Aumühle, Stadt Hilpoltstein.
446 Altenhofen, Stadt Hilpoltstein.
447 Eibach, Stadt Hilpoltstein.
448 Bischofsholz, Stadt Hilpoltstein.
449 Polsdorf, Marktgemeinde Allersberg.
450 Pierheim, Stadt Hilpoltstein.
451 Patersholz, Stadt Hilpoltstein.
452 Knabenmühle, Stadt Hilpoltstein.
453 Grauwinkl, Stadt Hilpoltstein.
454 Karm, Stadt Hilpoltstein.
455 Dixenhausen, Marktgemeinde Thalmässing.
456 Eismannsdorf, Marktgemeinde Sallersberg.
457 Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.
458 Göggelsbuch, Marktgemeinde Allersberg.
459 Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.
460 Heuberg, Stadt Hilpoltstein.
461 Häusern, Stadt Hilpoltstein.
462 Hagenbuch, Stadt Hilpoltstein.
463 Lampersdorf, Marktgemeinde Allersberg.
464 Lösmühle, Stadt Hilpoltstein.
465 Lochmühle bei Heuberg oder Lochmühle bei Oberrödel, beide Stadt Hilpoltstein.
466 Lay, Stadt Hilpoltstein.
467 Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.
468 Mörlach, Stadt Hilpoltstein.
469 Mörsdorf, Sradt Freystadt, NM.
470 Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.
471 Michelbach, Stadt Freystadt, NM.
472 Mindorf, Stadt Hilpoltstein.
473 Neumühle, Marktgemeinde Thalmässing.
474 Schafhof, abgegangen bei Aumühle im Gebiet der Stadt Hilpoltstein.

Salern[475] 3, Schwartzöde[476] 1, Sundersdorf[477] 6, Weinßveld[478] 12, Tennl[479] 2, Schonpruin[480] 1, Ebenrieth[481].

## F[ürstliche] Pfleg- und Castenguether ausser dessen Gezirckh in den anraynenden Embtern

### Im Ambt Allerßburg

Apelhof[482] 1, Altenfelden[483] 11, Brunau[484] 8, Finstermuhl[485] 2, Fischhof[486] 1 H[erdstätte], Guckhenmuhl[487] 6 H[erdstätten], Itenhofen[488] 4 H[erdstätten], gehorn gen Alersperg[489], und ligt in diesem Ambt Reckhenstetten[490] 1, Wagnersmuhl[491] 1.

[Fol. 26r]

### Ambt Neumarck[492]

Tundorf[493] 1, Messing[494]

### Stauff[495]

Byrres[496] 1, Eyssoln[497] 2, Offenpauer[498] 4 [sc. Herdstätten]

### Haideckh[499]

[Fol. 26v]

### Greding[500]

475 Solar, Stadt Hilpoltstein.
476 Abgegangen bei Löffelhof, Stadt Hilpoltstein im Gebiet der Stadt Hilpoltstein oder der Marktgemeinde Thalmässing.
477 Sindersdorf, Stadt Hilpoltstein.
478 Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.
479 Tandl, Stadt Hilpoltstein.
480 Schönbrunn, Marktgemeinde Allersberg.
481 Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.
482 Appelhof, Marktgemeinde Allersberg.
483 Altenfelden, Marktgemeinde Allersberg.
484 Brunnau, Marktgemeinde Allersberg.
485 Finstermühle, Stadt Roth.
486 Fischhof, Marktgemeinde Allersberg.
487 Guggenmühle, Marktgemeinde Allersberg.
488 Wohl Uttenhofen, Marktgemeinde Allersberg.
489 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Allersberg.
490 Reckenstetten, Marktgemeinde Allersberg.
491 Wagnersmühle, Marktgemeinde Allersberg.
492 Kurpfälzisches Schultheißenamt Neumarkt.
493 Thundorf, Stadt Freystadt, NM.
494 Hochstiftisch-eichstättisches Amt Obermässing. Überschrift ohne Folgetext.
495 Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Stauf.
496 Pyras, Marktgemeinde Thalmässing.
497 Eysölden, Marktgemeinde Thalmässing.
498 Offenbau, Marktgemeinde Thalmässing.
499 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Heideck. Diese und die folgenden drei Überschriften haben keinen Folgetext.
500 Hochstiftisch-eichstättisches Richteramt Greding.

Roth[501]

Hailsprun[502]

[Fol. 27r][503]

## F[ürstliche] Ambtsveld und -holtzer

Inner dessen Gezirckh

Heglach, Dürrnberg, Cohrherrnholtz, Schwant

Ausser dessen
im Ambt Allersperg[504]

Chor[505] an der Schwemlach, Gesteckhach, Rainerschlag, Krän, Wolffsmoß, Hennenleutten, 5 Eglwanger Ackher, Chorherrnholtz.

Haideckh[506]

Osich, Reimberg, Holenstuben, Hohenrieth
[Fol. 27v]

In der Marckh[507]

Hunermoß, Hertzogschlag, Hertzogschlach, an denn Hebenbach und die Finstermuhl stossend.

N.B.: Es seinth zwene Hertzogenschleg in dem Ambt Schwabach gen Hiltpoltstein gehörig, der vorder und hinter. Der vorder ligt an der Grenitz, stost an denn Hechenbach oder Finsterbach, von dem großen Harlachweiher an bis zu der Finstermuhl[508], wie A 2 zu sehen in der allerspergischen Mappa. Der hinder ligt bey Harlach[509], zwischen dem Schwartzloe um Schwabacher Holtz, A 3 in der allerspergischen Mappa.
[Fol. 28r]

## Grenitzbeschreibung dieses Ambts

Dises Ambt hat ein richtige Marchung, ausser eines Striths gegen dem Ambt Allerspurg[510], da es wohl Stein bedurfftig. Ligt zwischen der Churpfaltz[511], brandenburgischen March[512] und dem Bistumb Aichsteth[513].

501 Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Roth.
502 Ehemalige Zisterzienserabtei Heilsbronn im Markgraftum Brandenburg-Ansbach, Stadt Heilsbronn, Landkreis Ansbach.
503 Fälschlicherweise als Folio 26 angegeben.
504 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Allersberg.
505 Vgl. Glossar: Chor.
506 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Heideck.
507 Markgraftum Brandenburg-Ansbach.
508 Finstermühle, Stadt Roth.
509 Harrlach, Stadt Roth.
510 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Allersberg.
511 Kurpfalz.
512 Markgraftum Brandenburg-Ansbach.
513 Hochstift Eichstätt.

Grenitz[t] von Mitternach mit dem pfaltzgrevischen neuburgischen Ambt Allersperg, von Aufgang mit dem Schultheyßambt Neumarckht[514] und dem Bistumb obgemehlt, gegen Mittag mit dem Ambt Stauff[515], gegen Nidergang mit dem Ambt Haydeckh[516] und Roth[517]. Seinth also in der hiltpoltsteinischen Mappa 6 unterschiedliche End oder Orther, daran yedesmals drey Embter zusammenstoßen, wie volget:
[Fol. 28v]

## Grenitz gegen Mitternacht mit Allersperg,

so in Hampfering[518] bey dem Steg, da sich daß Ambt Roth endet und der Klainen Rotel Erbfluß[519] anfecht, B 1.

In solchem Bach gehet sy aufwerths fur die Haselbruckh[520], die zur Linkhen im Ambt Allersperg ligen bleybet, B 1,

zeucht alsdayn darinnen forth zwischen dem Pirckha und Großholtz durch denn Neu- und Odenweiher bis auf denn Furst zwischen Polstorf[521], so in diesem dan dem Fischhof[522], so Ambt Allersperg Leuth, A 2.

Von dannen gehet sy in der Klainen Roth bis an daß Orth, da der Durlbach darein fleust, alda man von dem Rottlbach abweicht und dem Durnbach auf und auf nachzeicht, bis auf denn oden Durlweiher heerwerths deß Dober- oder Eylenhofs[523], A 3.

Von gemehltem Weyher zeucht man in dem Erbfluß deß Durlbachs [Fol.29r] auf denn Steg von Lamerßdorf[524] nach Allersperg[525], dan durch denn Faltzweiher zum Steg von Schonprunn[526] gen Allersperg, A 3,

weither im Durnbach bis zu dem Froßweiher[527], auf deßen Tam zur Tockhen[528], uber wolchen Tam die Straß von Allersperg nach Hebelsrieth[529] gehet, A 3.

Alhie endet sich der Durlbach und ist zwischen diesem und dem Ambt Allersperg khein richtig March merr bis auf denn Steg bey Reckhenstetten[530] uber denn Bach, so aus dem Brand herfleust, daheer sich auch Strith erhebt, A 4.

Hiltpoltstein zeuch neben der Hebelsriether Gemein, die zur Linckhen im Ambt Allersperg liget, wie auch dem Brand und Lehenholtzern, zur Pitschened gehorig, hin uber denn Conodspan auf die Spitelwisen, die man zur Rechten in diesem Ambt ligen lest, A 3,

dan ferner durch ein Pirckhengestreuß [Fol. 29v] am Prand auf der Pitscherode, da vor Jharn 5 Herdsteth gestanden sein sollen, A 4,

514 Kurpfälzisches Schultheißenamt Neumarkt.
515 Hochstift-eichstättisches Amt Obermässing (Stauf).
516 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Heideck.
517 Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Roth.
518 Haimpfarrich, Stadt Roth.
519 Vgl. Glossar: Erbfluß.
520 Hasenbruck, abgegangen bei Haimpfarrich im Gebiet der Stadt Roth.
521 Polsdorf, Marktgemeinde Allersberg.
522 Fischhof, Marktgemeinde Allersberg.
523 Eulenhof, Marktgemeinde Allersberg.
524 Lampersdorf, Marktgemeinde Allersberg.
525 Allersberg, Marktgemeinde Allersberg.
526 Schönbrunn, Marktgemeinde Allersberg.
527 In der Karte „Froschweiher".
528 Vgl. Glossar: Docke.
529 Heblesricht, Marktgemeinde Allersberg.
530 Reckenstetten, Marktgemeinde Allersberg.

weither uber solche nach der Straß auf Neumarckht[531], item dem Wege von Ebenrieth[532] auf Reckhenrieth[533] bis Brunnbach[534] zum Steg uber denn Brandpach, A 4.

N.B.: Alda sich die Grenitz mit Allersperg enden und die mit dem Schultheyßambt Neumarckht anfangen solle, Herrn Cantzlers zu Sultz[bach], Doctoris Christophori Reinhardens etc. gegebenen Furschlag nach, Anno 1595, als mirr die Beambten zu Hiltpoltstein angezeiget.

Strith

Herr Richter zu Allersperg, Ulrich Petz, aber vermeldet, daß lauth habenden Sahlbuechs[535], Fol. 162[536], die allerspergische Grenitz gehe von dem Froschweiher [Fol. 30r] an, neben Hebelsrieth[537], Stockha[538] und Ebenrieth[539] zur Rechten, in denn Veldern uber Eckh hin bis auf den Furth in der Schwartzach, dadurch die Straß vom Stein auf Neumarckht[540] gehet bey Rohr[541], A 3, B 4.

## Grenitz mit dem churpfeltz[ischen] Ambt Neumarckht, in welchem das Closter Seeligenpforth[542] liget

Von obgemehltem Steg bey Reckhenstethen[543] gehet mit yetztgedachtem churpfeltzischen Ambt die Grenitz dem Brandbach nach, bis er in die Schwartzach fellet, dann in der Schwartzach ab und ab fur Rohr zur Linckhen durch denn Steg dabey auf obgemehlten Furth und Straßen vom Stein nach Neumarckht, B 4,

dan ferner deß gedachten Schwartzbach Erbfluß nach hinab [Fol. 30v] fur die Ronlersmuhl[544], in diesem Ambt zur Rechten, und weither darin bis zum Abfall herwerths der Freystath[545], B 5,

von solchem dem rechten Fluß der Schwartzach nach durch der Freystetter Erlach, der Schwahl genanth, auf den Altweiher zue, so an yetzt ode, C 5.

In gemehltem Weiher gehet die Grenitz nit dem neuen Fluß nach auf die Pruckh und deß Weihers Gießpeth[546], sondern auf die mittler Tockhen dem alten Erbfluß, so noch sichtbar, C 5.

Durch und von solcher gehet die Grenitz immer in der alten Schwartza ab und fur Achhausen[547] zur Linckhen,

531 Neumarkt, Stadt Neumarkt, NM.
532 Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.
533 Reckenricht, Marktgemeinde Allersberg.
534 Brunnau, Marktgemeinde Allersberg.
535 Vgl. Glossar: Salbuch.
536 „Fol. 152" als „N.B." am Rande eingefügt.
537 Heblesricht, Marktgemeinde Allersberg.
538 Stockach, Marktgemeinde Allersberg.
539 Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.
540 Neumarkt, Stadt Neumarkt, NM.
541 Rohr, Stadt Freystadt, NM.
542 Ehemalige Zisterze Seligenporten, kurpfälzisch.
543 Reckenstetten, Marktgemeinde Allersberg.
544 Realsmühle, Marktgemeinde Allersberg.
545 Freystadt, Stadt Freystadt, NM.
546 Vgl. Glossar: Gießbett.
547 Ohausen, Stadt Freystadt, NM.

dem Rabenhof[548] im Ambt zur Rechten, bis zur Pruckhen bey Forchhaim[549], D 5,

und dan weither in gemehltem Fluß auf den Schweinsfurth unterhalb [Fol. 31r] Caurlach[550], entlich gar bis zur Rothen Aich[551], einer bischoflichen Muhl, gegen deren uber herwerths sich daß Ambt Neumarckht endet und daß aichstettisch Ambt Obermessing anfecht, also alhie zum andernmahl drey Embter zusammenkhommen.

## Grenitz mit dem aichstetischen Ambt Obermessing

Von der Rothen Aichen gehet zwischen Hiltpolstein und obgedachtem Ambt in der Schwartzach ab und ab durch die Pruckh zu Obermessing[552], welches Dorf und Schloß bischofisch, yedoch hirinnen zur Rechten liget, F 5,

dan ferner in beruhrtem Fluß bis gegen Untermessing[553] uber an daß Orth, da der Aichelbach von der Cammuhl[554] [Fol. 31v] herabfleust und in die Schwarzach khombt, alda sich die Grenitz mit Aichsteth endet und die marckhgrevische mit dem Ambt Stauf anfecht, zum drittenmahl drey Embter zusammenkhommen, F 5.

## Grenitz mit dem marckhgrevischen Ambt Dallmessing oder Stauff

Von hinnen gehet die Grenitz zwischen diesem und obberurthen margg[räfischen] Ambt in dem Aichelbach aufwerths zwischen dem Messinger und Aurberg in lautter Wismadern zur Cammuhl, F 4.

Bey solcher weicht man von dem Aichelbach herwerths an der Straß, und seinth zwischen der Pfaltz und Marckh ferner 32 ordentliche [Fol. 32r] Stein, deren der erste bey obgemehlter Cammuhl[555] an der Egschayd[556] nach Loe[557] und auf die Muhl stehet, F 4,

der ander, zu dem man uber zwerch Veld und die Stempferwisen ziechen mues, stehet am Aurberg in der Lonloe, F 4.

Alsdan gehet die Grenitz gen Berg durch daß Aurholtz, auf deßen Schaitl alda an einem Holtzwege nach Dechsenhausen[558] der dritte stehet, so Anno 1563 gesetzt worden, und ist neben deme noch ein alter mit der Pfaltz und brandeburg[ischen] Marckh Wappen, wie der neu, auf dem die Jharzahl 1524, F 4.

Der 4. stehet am Eckh Michaeln Rottlers von Dechsenhausen Ackher auf dem Aurberg an dem Badholtz zur Linckhen, ist auch 1563 gesetzt worden, F 4.

Der 5. stehet am andern Eckh gemelthen Ackhers, so zur Rechten im Ambt liget, alda sich zur Linckhen der Morspeckhin Holtz anfecht, F 4.

548 Rabenhof, Stadt Freystadt, NM.
549 Forchheim, Stadt Freystadt, NM.
550 Kauerlach, Stadt Hilpoltstein.
551 Rotheneichmühle, Stadt Greding.
552 Obermässing, Stadt Greding.
553 Untermässing, Stadt Greding.
554 Kammühle, Marktgemeinde Thalmässing.
555 Kammühle, Marktgemeinde Thalmässing.
556 Vgl. Glossar: Egschayd.
557 Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.
558 Dixenhausen, Marktgemeinde Thalmässing.

Der 6. stehet auf gemehltem Berg zwischen der Auger[559] und Dechsenhauser[560] [Fol. 32v] Gemein an deren Eingang, F 4.

Zu dem 7. zeucht man durch gemehlte Holtzer uber einen Schlag, und stehet solcher auf der Kuestöll, die zur Linckhen in der March liget, aber gen Dechsenhausen gehoret, F 3.

Von solchem zeucht man wider ab gen Thal durch denn Aurberg bis zu dem 8., so vor dem Holtz am Eckh deß Brunnveldes bey Gorgen Zeydlers zu Dechsenhausen Ackher an der Straß nach Dalmessing[561] stehet, F 3.

Alsdan gehet die Grenitz der Strassen von Talmessing auf Offenpauer[562] neben der Schwimbacher[563] Wismad zur Linckhen hin zu dem 9. Stein bey Leonhard Stengl alda Ackher, am Eckh der Schwimbacher Gemein stehent, F 3,

von wolchem man uber zwerch Veld auf gen Berg neben der Schwimbacher Gemein hin zeucht zum 10. [Fol. 33r] auf dem Biberberg, wölcher drey Eckh und daß pfeltzisch, bayrisch, auch brande[nburgisch] Wappen hat, F 3.

Von hinnen gehet die Grenitz auf deß Biberberges Schaydl durch der Dechsenhauser[564] Holtz zum 11. Stein, so auf dem Wedenauer Ödspan in dem Neußl-graben stehet, F 3.

Der 12. stehet am Aichelbach, der aus dem Tannach herfleust, neben dem Tenglackher, so staufferisch Lehen, an der Straß von Ingolstath[565] auf Nurnberg, E 4.

Alhie lenckhet sich die Grenitz in dem Aichelbach abwerths gegen Loe[566] bis an daß Orth, da der Rohrbach von dem Rohrprun herr an dem Messinger Berg in obgemehlten Pach felt.

Alda man wider von dem Aichelbach weichet und auf gen Berg dem Rohrbach nach bis zu deßen Brunn und von solchem zum 13. Stein auf der Eggerthen[567] am Messinger Berg zeucht, E 4. [Fol. 33v]

Der 14. stehet am Messingerweg oberhalb deß Apels auf dem Tennlberg, E 4.

Der 15. stehet an gedachtem Berg an der Heng bey Herman Keysers zu Offenpauer[568] Ackher, E 4.

Der 16. ist abgebrochen und ligt im Thal gegen die Tennlblatten herrwerths deß Erlbruns in Offenpaurer Veld, E 4.

Der 17. stehet an der Straß von Weinßveld[569] gen Obern Messing[570], da der Offenpaurer und Tennler[571] Velder aneinanderstoßen, E 4.

Der 18. stehet an dieser Straß bey Tennl am Herrnweg auf einem Anger oder Odspan, E 4,

alda man auf denn 19. Stein uber zwerch Veld und die Laufwisen von dem Messinger Berg abweicht, und stehet gemehlter Stein an der[572], E 4. [Fol. 34r]

559 Zu Aue, Marktgemeinde Thalmässing.
560 Zu Dixenhausen, Marktgemeinde Thalmässing.
561 Thalmässing, Marktgemeinde Thalmässing.
562 Offenbau, Marktgemeinde Thalmässing.
563 Zu Schwimbach, Marktgemeinde Thalmässing.
564 Zu Dixenhausen, Marktgemeinde Thalmässing.
565 Ingolstadt, Stadt Ingolstadt.
566 Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.
567 Vgl. Glossar: Eggert.
568 Offenbau, Marktgemeinde Thalmässing.
569 Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.
570 Obermässing, Stadt Greding.
571 Tandl, Stadt Hilpoltstein.
572 Der Satz ist unvollständig.

Der 20. stehet zwischen der Offenpaurer und Weinßvelder Eckhern am Weyda und ist dreyspitzig, E 3.

Der 21. stehet an der Egschayd von Weinßveld[573] in daß Weyda und auf dem Aichelberg bey der Weinßvelder Odspan, auf deme ein Weiher und große Lachen, E 3.

Der 22. Von diesem gehet die Grenitz gen Berg auf denn Aichelberg zwischen dem Weyda und der Zanth an einem Holtzwege zum 22, der an gedachtem Wege deß Peckhens[574] von Eyssoln[575] staufferischen Lehenackher und deß Peckhens von Weinßveld Ackher stehet, auf der Platen deß Aichelberges, E 3.

Der 23. Stein stehet am Holtzwege gen Eyssoln und Weinßveld zwischen dem Zellereckh zur Rechten und der Eyssolner Gmein zur Linckhen, E 3.

An gemehlter Straß zwischen gedachten Holtzern an der Heng deß Aichelberg, gegen dem Zerreshof[576] uber, stehet der 24., E 3, [Fol. 34v]

von wölchem man durch der Eyssoller Berg abwerths zeucht auf die Tannwisen am Aichelberg, alda in einer Heckhen der 25. stehet, E 3.

Alsdan gehet die Grenitz vor der Langwisen auf der Straß von dem Zerreshof gen Eyssoln[577], dann uber solche auf die Schlatwisen und die Straß von Pirres[578] zum Zerreshofe, weither uber solche in daß Veld, die Papelsrieth genanth, darinn der 26. Stein stehet.

Von diesem gehet man neben deß Haimblhofs[579] eingezeunthem Veld und Odspan, so zur Rechten, hin gen Thal ab fur daß Velde, Himelreich genanth, auf die Pachwisen, alda der 27. Stein stehet, auch in einer Heckhen, nahent bey dem Mumbach, E 3.

Indeme man von diesem Stein und also an darinnen ab und ab zwischen Pires zur Linckhen und [Fol. 35r] dan dem Vogt-[580], Schretzer-[581] und Lofflhof[582] fur zwene Steg uber denn Mumbach auf denn Garthen Odspan, gen Pirres gehorig, und weither zum Steg und Furth uber gemehlten Pach auf die Straß, die von Petertzholtz[583] gen Pyrres[584], item dem Craenhof[585] gen Eyssoln[586] gehet, E 2,

von hinnen zum 28., so auch drey Eckh wie der 27., und wolcher ein wenig von gemehlter Straß nach Eyssoln im Pyreser Veld stehet, E 2.

Alsdan ferner durch daß Munnbacher Holtz uber die Eyssolner Straß auf die, so von Mundorf[587] nach Haydeckh[588] gehet zum 29., E 2,

von deme man uber zwerchs Veld, denn Pyresern gehorig, zue dem 30. zeucht, so zwischen dem Salach und Ritterschlag oberhalb der Salacher Weiher, E 2,

573 Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.
574 Bäcker.
575 Eysölden, Marktgemeinde Thalmässing.
576 Zereshof, Stadt Hilpoltstein.
577 Eysölden, Marktgemeinde Thalmässing.
578 Pyras, Marktgemeinde Thalmässing.
579 Heindlhof, Stadt Hilpoltstein.
580 Vogtshof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Marktgemeinde Thalmässing.
581 Schrötzenhof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Stadt Hilpoltstein oder der Marktgemeinde Thalmässing.
582 Löffelhof, Stadt Hilpoltstein.
583 Patersholz, Stadt Hilpoltstein.
584 Pyras, Marktgemeinde Thalmässing.
585 Krohenhof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Stadt Hilpoltstein.
586 Eysölden, Marktgemeinde Thalmässing.
587 Mindorf, Stadt Hilpoltstein.
588 Heideck, Stadt Heideck.

durch deren zwen die Grenitz auf denn 31. Stain gehet, so am Salach an der Straß von der [Fol. 35v] Lochmuhl[589] auf Eyssolln, herwerths obgemehlter Weiher, stehet, E 2.

Der 32. und letzte Stein zwischen der Pfaltz und brand[enburgischen] Marckh stehet herwerths deß Dorffs Zell[590], so im Ambt Haydeckh liget und denen von Garsdorf gehorig, im Eckhe deß Pfaffenodspans am Bach, der von Eyssoln[591] herab fleust, und endet sich alhie die Grenitz mit obgedachter Marckh, fecht mit Haydeckh an, khommen also zum vierthenmahl drey Embter zusammen, Hiltpoltstein, Haydeckh und Stauff.

## Grenitz zwischen Hiltpoltstein und Haydegkh[592]

Von obberuhrten 32. Stein gehet zwischen Haydeckh und Hiltpoltstein die Grenitz dem Zellerbach nach abwerths zwischen dem Dorf Zell und der Tumpfelwisen bis zur Muhl [Fol. 36r] alda, so zur Linckhen in dem Ambt Haydeckh ausser dem Angebeu uber die Muhlreder liget, E 2,

dan gedachtem Pach nach durch denn Steg auf Hiltpoltstein zwischen dem Feisterschlag und Wolfeloe hin an den Furth, da der Bach von Oberrottl[593], die Groß Rotel genanth, in den Zellerbach khombt, B 1.

Von diesem Furth gehet die Grenitz in der Rotel fur die Lochmuhl[594] zur Linckhen dem rechten Erbfluß ab und ab nach zwischen der Weihersmuhl[595] zur Rechten und Unterrottel[596] zur Linckhen, E 1, D 1,

dan weither in gedachtem Pach fur die Rothmuhl[597] zur Rechten, wie auch die Fuchsmuhl[598], auf daß wallerbachische Dorf Hofstetten[599], so zur Rechten im Ambt Stein liget, C 1,

ferner fur die Wenningers[600]-, Knaben[601]- und Steffansmuhl[602] zur Rechten an daß Orth, da der Wallerbach in [Fol. 36v] die Roth fleust und daß haydeckhisch Ambt sich endet, daß marckhgrevisch Ambt Roth aber anfehet, also zum funfftmahl mit Hiltpoltstein drey Embter aneinanderstoßen.

## Grenitz zwischen dem Ambt Roth und Hiltpoltstein

Von gedachtem Orth gehet zwischen obberuhrten Embtern die Grenitz auf die Lochmuhl[603] zur Rechten in der Roth dem Erbfluß nach, B 1,

dan auf die Pruckhlmuhl[604], im Ambt Roth ligent, zue zu deren Abfall, ferner in der Roth neben gemehlter Muhl

589 Lochmühle bei Oberrödel, Stadt Hilpoltstein.
590 Zell, Stadt Hilpoltstein.
591 Eysölden, Marktgemeinde Thalmässing.
592 „Allersperg" durchgestrichen und von anderer Hand mit „Haydegkh" überschrieben.
593 Oberrödel, Stadt Hilpoltstein.
594 Lochmühl bei Oberrödel, Stadt Hilpoltstein.
595 Weihersmühle, Stadt Hilpoltstein.
596 Unterrödel, Stadt Hilpoltstein.
597 Rothenmühle, Stadt Hilpoltstein.
598 Fuchsmühle, Stadt Hilpoltstein.
599 Hofstetten, Stadt Hilpoltstein.
600 Paulusmühle, Stadt Hilpoltstein.
601 Knabenmühle, Stadt Hilpoltstein.
602 Stephansmühle, Stadt Hilpoltstein.
603 Lochmühle bei Heuberg, Stadt Hilpoltstein
604 Brückleinsmühle, Stadt Roth.

zur Linckhen hin in denn Wincker [sc. Winkel] der Pauls- und Langwisen, herwerths Eckhersmuhl[605], da die Klain Rotel in die Große fellet, B 1, [Fol. 37r]

in wölcher Khlainen Rotel sich die Grenitz herumb gegen der Weydenmuhl[606] wendet und in deren Erbfluß aufwerths durch die Pruckhen alda,

dan daß Thal zwischen dem Moßholtz und der Heglach auf und auf bis gen Hampfering[607] in daß Dorff zum Stege gehet, bey deme zum sechstenmahl drey Embter, Stain, Allersperg und Roth, zusammenstoßen und diese Grenitzbeschreybung angefangen worden.

Wolche Grenitz mirr ausgewisen und sonsten im gantzen Ambt guethe Anlayttung, gethan haben die ehrnvehsten und achtbarn Jacob Saurhaimer, f[ürstlich] pf[alzgräflicher] Umbgelther und Heylingverwalther, auch Alexander Meuschl, Vorstmeister zum Stain, neben andern darzue erforderten Hauptleuthen und Unterthanen. [Fol. 37v]

Historica dieses Ambts vide infra folio 62.

[Fol. 38r]

## Das dritte Buech,
## in der [!] anreinenden frembden Herschafften Guether, begriffen in diesem Ambt

### Der Chur-Pfaltz[608]

in das Ambt Neumarckht[609] gehorig

Ebenrieth[610] 1, Sundersdorf[611] 1 [sc. Herdstätte]

### Freistath[612]

Arbach 1[613], Eysmanßdorf [614]1, Ebenrieth[615] 1, Lampersdorf[616] 2, Mörsdorf[617] 3, Hagenbuech[618] 1 [sc. Herdstätte]

605 Eckersmühlen, Stadt Roth.
606 Leonhardsmühle, Stadt Roth.
607 Haimpfarrich, Stadt Roth.
608 Kurpfalz.
609 Kurpfälzisches Schultheißenamt Neumarkt.
610 Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.
611 Sindersdorf, Stadt Hilpoltstein.
612 Kurpfälzisches Schultheißenamt Neumarkt, Stadtrichteramt Freystadt.
613 Eibach, Stadt Hilpoltstein.
614 Eismannsdorf, Marktgemeinde Allersberg.
615 Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.
616 Lampersdorf, Marktgemeinde Allersberg.
617 Mörsdorf, Stadt Freystadt, NM.
618 Hagenbuch, Stadt Hilpoltstein.

[Fol. 38v]

## Dem Closter Wallerbach[619]

Hoffstetten 19[620], Wennigersmuhl[621] 1, Schweytzermuhl[622] 1 [sc. Herdstätte]

## Seeligenpforth[623]

Byrrhaim[624] 2, Braunshof[625] 1,Dechsenhausen[626] 1, Ebenrieth[627] 4, Eysmanßdorf[628]1, Garsdorf[629] 2, Häperg[630] 10, Rolnhof[631] 1, Roterhof[632] 1, Salern[633] 2, Schnetzerhof[634] 1, Zerreshof[635] 1. Graßhof[636] 1, Meckhenhausen[637] 2, Michelbach[638] 1, Mordsdorf[639] 10, Marquarthholtz[640] 1, Schonbrun[641] 1 [sc. Herdstätte] [Fol. 39r].

Dieses Closter hat in der gantzen Pfarr Häperg[642] denn Zehent.

[Fol 39v]

## Die Pfaltz Neuburg[643] und das Ambt Haideckh[644]

hat in diesem Ambt Guether zu Dechsenhausen[645] 1, Birrhaim[646] 1, Holtz[647] 1, Loe[648] 2 [sc. Herdstätten].

619 Ehemalige Zisterzienserabtei Walderbach, Gemeinder Walderbach, Landkreis Cham.
620 Hofstetten, Stadt Hilpoltstein.
621 Paulusmühle, Stadt Hilpoltstein.
622 Schweizermühle, Stadt Hilpoltstein.
623 Ehemalige Zisterze Seligenporten, Marktgemeinde Pyrbaum, NM.
624 Pierheim, Stadt Hilpoltstein.
625 Braunshof, Stadt Freystadt,NM.
626 Dixenhausen, Marktgemeinde Thalmässing.
627 Ebenrieth, Marktgemeinde Allersberg.
628 Eismannsdorf, Marktgemeinde Allersberg.
629 Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.
630 Heuberg, Stadt Hilpoltstein.
631 Braunshof, Stadt Freystadt, NM.
632 Rothenhof, Stadt Freystadt, NM.
633 Solar, Stadt Hilpoltstein.
634 Schrötzenhof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Stadt Hilpoltstein oder der Marktgemeinde Thalmässing.
635 Zereshof, Stadt Hilpoltstein.
636 Grashof, Marktgemeinde Allersberg.
637 Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.
638 Michelbach, Stadt Freystadt, NM.
639 Mörsdorf, Stadt Freystadt, NM.
640 Marquardsholz, Stadt Hilpoltstein.
641 Schönbrunn, Marktgemeinde Allersberg.
642 Heuberg, Stadt Hilpoltstein.
643 Fürstentum Pfalz-Neuburg.
644 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Heideck.
645 Dixenhausen, Marktgemeinde Thalmässing.
646 Pierheim, Stadt Hilpoltstein.
647 Holzi, Stadt Hilpoltstein.
648 Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.

## Allersburg[649]

Gockhelbuech[650] 17, Mundorf[651] 4, Morßdorff[652] 2, Stockha[653] 2, Graßhof[654] 1, Itenhofen[655] 4, Ebenrieth[656] 3 [sc. Herdstätten]
[Fol. 40r]

## Brandenburckh[657]

### it[em] das Ambt Roth[658]

Haperg[659] 2, Hampfering[660] 4, Cronmuhl[661] 2, Itenhofen[662] 1 [sc. Herdstätte]

### Stauff[663]

Haimblhof[664] 1, Vogtshof[665] 1, Weinßveld[666] 2, Mundorf[667] 3 [sc. Herdstätten]
[Fol. 40v]

### Schwabach[668]

Steffansmuhl[669] 1 [sc. Herdstätte]

## Bistumb Aichstet[670]

hat in diesem Ambt das Schloß und Pfarr Obermessing[671], item den Zehent in der untern Rieth und dem Auhofer Veld zwen Thayl, gleichfals volgende Guether und Weyher im Ambt:

649 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Allersberg.
650 Göggelsbuch, Marktgemeinde Allersberg.
651 Mindorf, Stadt Hilpoltstein.
652 Mörsdorf, Stadt Freystadt, NM.
653 Stockach, Marktgemeinde Allersberg.
654 Grashof, Marktgemeinde Allersberg.
655 Wohl Uttenhofen, Marktgemeinde Allersberg.
656 Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.
657 Markgraftum Brandenburg-Ansbach.
658 Markgraftum-brandenburgisch-ansbachisches Amt Roth.
659 Heuberg, Stadt Hilpoltstein.
660 Haimpfarrich, Stadt Roth.
661 Kronmühle, Marktgemeinde Allersberg.
662 Wohl Uttenhofen, Marktgemeinde Allersberg.
663 Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Stauf.
664 Heindlhof, Stadt Hilpoltstein.
665 Vogtshof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Marktgemeinde Thalmässing.
666 Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.
667 Mindorf, Stadt Hilpoltstein.
668 Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Schwabach.
669 Stephansmühle, Stadt Hilpoltstein.
670 Hochstift Eichstätt.
671 Obermässing, Stadt Greding.

## Messing[672]

Patersholtz[673] 15, Kaurhaim[674] 3, [Fol. 41r] Cammuhl[675] 1, Ebenrieth[676] 3, Foderleshof[677] 1, Garsdorf[678] 2, Holtz[679] 1, Hagenbuech[680] 1, Loterod[681] 1, Loffshof[682] 1, Loe[683] 12, Meckhenhausen[684] 11, Wedlmuhl[685] 11, Tenl[686] 1 [sc. Herdstätte]

## Weiher

Caurloweiher, Foderleßweiher

## Holtz

Messinger Berg, Hardholtz
[Fol. 41v]

## Greding[687]

Dechsenhausen[688] 2, Marquartsholtz[689] 1, Munndorf[690] 4 [sc. Herdstätten]

# Die Herrn von Wolffstein[691]

Ebenrieth[692] 16, Garsdorf[693] 2, Heusern[694] 4, Hagenbuech[695] 2, Lay[696] 1, Mörlach[697] 1, Morsdorf[698] 3, Weinßveld[699] 1, Tenl[700] 1 [sc. Herdstätte].

672 Hochstift-eichstättisches Amt Obermässing.
673 Patersholz, Stadt Hilpoltstein.
674 Wohl Kauerlach, Stadt Hilpoltstein.
675 Kammühle, Marktgemeinde Thalmässing.
676 Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.
677 Federhof, Stadt Hilpoltstein.
678 Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.
679 Holzi, Stadt Hilpoltstein.
680 Hagenbuch, Stadt Hilpoltstein.
681 Abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Stadt Hilpoltstein oder der Marktgemeinde Thalmässing.
682 Löffelhof, Stadt Hilpoltstein.
683 Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.
684 Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.
685 Abgegangen bei Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.
686 Tandl, Stadt Hilpoltstein.
687 Hochstift-eichstättisches Richteramt Greding.
688 Dixenhausen, Marktgemeinde Thalmässing.
689 Marquardsholz, Stadt Hilpoltstein.
690 Mindorf, Stadt Hilpoltstein.
691 Reichsgrafschaft Wolfstein.
692 Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.
693 Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.
694 Häusern, Stadt Hilpoltstein.
695 Hagenbuch, Stadt Hilpoltstein.
696 Lay, Stadt Hilpoltstein.
697 Mörlach, Stadt Hilpoltstein.
698 Mörsdorf, Stadt Freystadt, NM.
699 Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.
700 Tandl, Stadt Hilpoltstein.

[Fol. 42r]

## Die Statt Nurnberg[701]

Arbach[702] 5, Birrhaim[703] 4, Eysmanßdorf[704] 1, Ebenrieth[705] 8, Gockhelsbuech[706] 3, Garsdorff[707] 9, Haperg[708] 4, Häbelsrieth[709] 13, Hampfering[710] 3, Heusern[711] 3, Haimblhof[712] 1, Lampersdorf[713] 1, Craenwinckhel[714] 6, Lay[715] 9, Marquarthholtz[716] 1, Meckhenhausen[717] 4, Ritzersdorf[718] 4, Roterhof[719] 1, Salern[720] 6, Sundersdorf[721] 7, Weihersmuhl[722] 1, Schonprun[723] 3, Itenhof[724] 5 [sc. Herdstätten].

[Fol. 42v]

## Der Statt Nürnberg Closter S. Clara[725]

Polsdorf[726], Bischofsholtz[727]

## Das Teutsch Hauß alda[728]

Craenwinckhel[729] 1, Ebenrieth[730] 8, Gockhelsbuech[731] 2, Morsdorf[732] 2 [sc. Herdstätten].

701 Reichsstadt Nürnberg.
702 Eibach, Stadt Hilpoltstein.
703 Pierheim, Stadt Hilpoltstein.
704 Eismannsdorf, Marktgemeinde Allersberg.
705 Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.
706 Göggelsbuch, Marktgemeinde Allersberg.
707 Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.
708 Heuberg, Stadt Hilpoltstein.
709 Heblesricht, Marktgemeinde Allersberg.
710 Haimpfarrich, Stadt Roth.
711 Häusern, Stadt Hilpoltstein.
712 Heindlhof, Stadt Hilpoltstein.
713 Lampersdorf, Marktgemeinde Allersberg.
714 Grauwinkl, Stadt Hilpoltstein.
715 Lay, Stadt Hilpoltstein.
716 Marquardsholz, Stadt Hilpoltstein.
717 Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.
718 Riedersdorf, Stadt Hilpoltstein.
719 Rothenhof, Stadt Freystadt, NM.
720 Solar, Stadt Hilpoltstein.
721 Sindersdorf, Stadt Hilpoltstein.
722 Weihersmühle, Stadt Hilpoltstein.
723 Schönbrunn, Marktgemeinde Allersberg.
724 Wohl Uttenhofen, Marktgemeinde Allersberg.
725 Ehemaliges Klarissenkloster St. Klara, Nürnberg.
726 Polsdorf, Marktgemeinde Allersberg.
727 Bischofsholz, Stadt Hilpoltstein.
728 Kommende Nürnberg des Deutschen Ordens.
729 Grauwinkl, Stadt Hilpoltstein.
730 Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.
731 Göggelsbuch, Marktgemeinde Allersberg.
732 Mörsdorf, Stadt Freystadt, NM.

## Das Almosen alda

Garsdorf[733] 5, Meckhenhausen[734] 1, Michelbach[735] 4 [sc. Herdstätten]
[Fol. 43r]

## Adeliche Geschlecht und Burger in der Stat Nurnberg

Holtzschuecher: Kerben[736] 1 [sc. Herdstätte],
Haller: Hagenbuech[737] 8, Tennl[738] 4 [sc. Herdstätten],
Nützl: Munndorff[739] 1, Weinsveld[740] 1, Kerben[741] 6 [sc. Herdstätten], [Fol. 43v]
Rieder: Salern[742] 8, Eysmansdorf[743] 1, Kerben[744] 1, Meckhenhausen[745] 4 [sc. Herdstätten],
Grundherrn: Bischofsholtz[746] 1 [sc. Herdstätte],
Unterholtzer[747]: Rotermuhl[748] 1 [sc. Herdstätten],
Ohlhafen: Kerben[749] 1, Morlach[750] 3 [sc. Herdstätte], [Fol. 44r],
Menl: Weinßveld[751] 1 [sc. Herdstätte],
Kurtzenmantel: Rumelhof[752],
Kremel: Finstermuhl[753] 2 [sc. Herdstätten],
[Fol. 44v]

## Burger in andern Stetten

Neumarckh[754]: Meckhenhausen[755] 1 [sc. Herdstätte],
Hirschau[756]: Kratzer, Hagenbuech[757] 1 [sc. Herdstätte],

733 Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.
734 Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.
735 Michelbach, Stadt Freystadt, NM.
736 Karm, Stadt Hilpoltstein.
737 Hagenbuch, Stadt Hilpoltstein.
738 Tandl, Stadt Hilpoltstein.
739 Mindorf, Stadt Hilpoltstein.
740 Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.
741 Karm, Stadt Hilpoltstein.
742 Solar, Stadt Hilpoltstein.
743 Eismannsdorf, Marktgemeinde Allersberg.
744 Karm, Stadt Hilpoltstein.
745 Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.
746 Bischofsholz, Stadt Hilpoltstein.
747 Vgl. Anm. 298.
748 Rothenmühle, Stadt Hilpoltstein.
749 Karm, Stadt Hilpoltstein.
750 Mörlach, Stadt Hilpoltstein.
751 Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.
752 Rumleshof, Stadt Freystadt, NM.
753 Finstermühle, Stadt Roth.
754 Neumarkt, Stadt Neumarkt, NM.
755 Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.
756 Hirschau, Stadt Hirschau, AS.
757 Hagenbuch, Stadt Hilpoltstein.

Haydeckh[758]: Önelein, Weinßveld[759] 1 [sc. Herdstätte].
[Fol. 45r]

## Dorff- und andere Gmeinschafften

### Hampfering[760]

In diesem Dorff khommen drey Embter zusammen, seinth alda 14 H[erdstätten], ligen im Ambtt Hiltpoltstein 7, im Ambt Allersperg[761] 5, im Ambt Roth[762] 2. Haben die im Ambt Allersperg und Roth Velder und Wismader im Ambt Stein. So ist der Pach und Muhlgraben alda Lehen und zinsbar zum Ambt. Eß ligen auch oberhalb deß Abfals zwene Weiher, zur Muhl alhie gehorig.
[Fol. 45v]

### Feselberg[763]

hat hierinnen Roterweiher 2 [sc. 2 Weiher], Kneußlwisen, Turlveld.

### Haselbruckh[764]

hat hierinnen Veld, Wisen, Weiher.

### Fischhof[765]

### Eilnhof[766]

[Fol. 46r]

### Allersperg[767]

Ambtwisen A 3, Spitelwisen A 4

### Reckhenstetten[768]

Veld und Wisen hierinnen

### Rohr[769]

hat Veld und Wisen hierinnen.

758 Heideck, Stadt Heideck.
759 Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.
760 Haimpfarrich, Stadt Roth.
761 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Allersberg.
762 Markgrafentum-brandenburg-ansbachisches Amt Roth.
763 Fäßleinsberg, abgegangen bei Zwiefelhof im Gebiet der Stadt Roth.
764 Hasenbruck, abgegangen bei Haimpfarrich im Gebiet der Stadt Roth.Stadt Roth.
765 Fischhof, Marktgemeinde Allersberg.
766 Eulenhof, Marktgemeinde Allersberg.
767 Allersberg, Marktgemeinde Allersberg.
768 Reckenstetten, Marktgemeinde Allersberg.
769 Rohr, Stadt Freystadt, NM.

Aschelberg[770]

hat hierin einen Odspan[771].

[Fol. 46v]

Freistath[772]

hat in diesem Ambt Holtz, Weiher und Veld, B 5, C 5.

Donhausen[773]

hat hierinnen Veld, Odspan und Wisen, C 5.

Achhausen[774]

hat hierinnen Wismader und Velder, C 5.

Sultzkirch[775]

hat hierinnen Wismader, D 5.

[Fol. 47r]

Forchhaim[776]

hat hierinnen Wismader, Velder, D 5.

Seglauer[777]

haben hierinnen Wißmader, E 5.

Obermessing[778]

ligt bis an wenig Heuser jenseith der Bruckh gar hierinnen.

Untermessing[779]

hat hierinnen Wismader.

[Fol.47v]

Aug

hat hierinnen Veld und Holtz, F 4.

770 Aßlschwang, Stadt Freystadt, NM.
771 Vgl. Glossar: Espan.
772 Freystadt, Stadt Freystadt, NM.
773 Thannhausen, Stadt Freystadt, NM.
774 Ohausen, Stadt Freystadt, NM.
775 Sulzkirchen, Stadt Freystadt, NM.
776 Forchheim, Stadt Freystadt, NM.
777 Vgl. Anm. 392.
778 Obermässing, Stadt Greding.
779 Untermässing, Stadt Greding.

Schwimbach[780]

hat hierinnen Veld, F 3.

Offenbauer[781]

hat hierinnen Veld, Wisen, Holtz. E 4

Pieres[782]

hat hierinnen Veld, Wisen, Holtz, E 3.

[Fol. 48r]

Eissoln[783]

hat hierinnen Veld und Holtz, E 2.

Zell[784]

hat hierinn Holtz, Weiher, Velder, E 2.

Lochmuhl[785]

hat hierinnen Veld, E 1.

Unterrotel[786]

har hierinnen Veld und stehet ihr Huethauß herwerths der Pruckhen im Ambt Stein, D 1.

[Fol. 48v]

Lochmuhl[787]

hat hierinn Veld, Wisen, Holtz.

Pruckhlmuhl[788]

hat hierinn Wisen, Veld.

Eckhmuhl[789]

hat hierinn Wissen.

780 Schwimbach, Marktgemeinde Thalmässing.
781 Offenbau, Marktgemeinde Thalmässing.
782 Pyras, Marktgemeinde Thalmässing.
783 Eysölden, Marktgemeinde Thalmässing.
784 Zell, Stadt Hilpoltstein.
785 Lochmühle bei Heuberg oder Lochmühle bei Oberrödel, beide Stadt Hilpoltstein.
786 Unterrödel, Stadt Hilpoltstein.
787 Lochmühle bei Heuberg oder Lochmühle bei Oberrödel, beide Stadt Hilpoltstein.
788 Brückleinsmühle, Stadt Roth.
789 Eckersmühlen, Stadt Roth.

## Weidenmuhl[790]

hat hierinnen Veld.
[Fol. 49r]
N.B.: Hingegen haben die in diesem Ambt in denn anrainenden auch ligende Gue-ther, Velder, Holtzer, Wissen, Weiher als Hampfering[791], Lampersdorf[792], Schonprunn[793], Hebelsrieth[794] und andere meer, so an denn Grenitzen ligen. Gehoret ein geraume Zeith und guethe Anleittung darzue, wo man alles in Specie beschreyben solte. Die Unterthanen frembder Herschafft wollen sich nit derzue allzu willig erzaigen.
[Fol. 49v: Leerseite]
[Fol. 50r]

# Das vierthe Buech,
## darinn alle inligende und anrainende Pfarrn begriffen

In diesem Ambt seinth acht Pfarrn, die diser Zeith mit sonderwahren Pfarrern besetzet, siben evangelische und ain pebstische, nemblich Obermessing[795].

## Hiltpoltstein,
### die erst evangelische Pfarr

In die Superintendentz Sultzbach[796] gehörig, ist sub Pontificatu Deus tutelaris alda gewesen Iohannes Baptista, die Collatur hat Wolffstein[797].

### Eingepferthe [Fol. 50v]

Stath Hiltpoltst[ein] 146, Salern[798] 21, Marckhartsholtz[799] 6, Auhof[800] 1, Schafhof[801] 1, Aumuhl[802] 1 [sc. Herdstätte]. Historica vide infra fol. 69.

## Haperg[803],
### die ander evangelische Pfarr

790 Leonhardsmühle, Stadt Roth.
791 Haimpfarrich, Stadt Roth.
792 Lampersdorf, Marktgemeinde Allersberg.
793 Schönbrunn, Marktgemeinde Allersnerg.
794 Heblesricht, Marktgemeinde Allersberg.
795 Obermässing, Stadt Greding.
796 Superintendentur Sulzbach in Sulzbach-Rosenberg, Stadt Sulzbach-Rosenberg, vgl. Glossar: Superintendentur.
797 Reichsgrafschaft Wolfstein.
798 Solar, Stadt Hilpoltstein.
799 Marquardsholz, Stadt Hilpoltstein.
800 Auhof, Stadt Hilpoltstein.
801 Schafhof, abgegangen bei Auhof im Gebiet der Stadt Hilpoltstein.
802 Aumühle, Stadt Hilpoltstein.
803 Heuberg, Stadt Hilpoltstein.

gehort in die Superintendentz Sultzbach, ist unter dem Pabstumb alda Deus tutelaris gewesen oder Opitulatrix S. Walburgis, die Collatur hat daß Closter Seeligenpforth[804].

Eingepferthe

die Pfarr Häperg[805] 29

Filialia

1. die Vorstath Hilboldstein bey S. Georgen, 27 [sc. Herdstätten]
[Fol. 51r]
Morlach[806], 29 [sc. Herdstätten]

Eingepferthe

Hampfering[807] 5 [sc. Herdstätten], Knabenmuhl[808] 1, Loselmuhl[809] 1, Steffansmuhl[810] 1, Seutzmuhl[811] 1, Altenhofen[812] 1, Auhof[813] 1, Loch[814]. Historica vide infra folio 73.

## Ebenrieth[815]

die drit evangelisch Pfarr

in der Superintendentz Sultzbach, ist deren Kirch S. Nicolao dedicirt worden, Collator Illustrissimus, weyln noch ein ander besetzte Pfarr in diesem Dorf, in dem 49 He[rd-stätten], seinth zu dieser davon gepferth 22 H[erdstätten].

Filial

Göckhelsbüch[816], 34 H[erdstätten]
[Fol. 51v]

Der Pfarr Eingepferthe

Stockha[817], 2 H[erdstätten]

804 Ehemalige Zisterze Seligenporten, kurpfälzisch.
805 Heuberg, Stadt Hilpoltstein.
806 Mörlach, Stadt Hilpoltstein.
807 Haimpfarrich, Stadt Roth.
808 Knabenmühle, Stadt Hilpoltstein.
809 Lösmühle, Stadt Hilpoltstein.
810 Stephansmühle, Stadt Hilpoltstein.
811 Seitzenmühle, Stadt Hilpoltstein.
812 Altenhofen, Stadt Hilpoltstein.
813 Auhof, Stadt Hilpoltstein. Der Auhof wird auch bei der Pfarrei Hilpoltstein unter den Eingepfarrten genannt.
814 Lochmühle bei Heuberg, Stadt Hilpoltstein.
815 Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.
816 Göggelsbuch, Marktgemeinde Sallersberg.
817 Stockach, Marktgemeinde Allersberg.

deß Filials

Obernpirckha[818] im Ambt Allersperg 3, Feselberg[819] im Ambt Allersperg 1, Haselbruckh[820] im Ambt Allersp[erg] 1 [sc. Herdstätte]. Historica vide infra folio 73.

## Ebenrieth[821],

die vierth evangelisch Pfarr

In der Superintendentz Sultzbach, die Kirch darin ist dedicirt worden S. Mariæ, und ist deren Collator Illustrissimus, und seinth ihr in diesem Dorf incorporirt 32 H[erdstätten]. [Fol. 52r]

Zu dieser Pfarr ist geleget worden die Fruemeß Morsdorff[822], hat alda 45 H[erdstätten], ist yetz ein Filial.

Der Pfarr Eingepferthe: Ronlersmuhl[823] 1 [sc. Herdstätte]

Deß Filials: Braunshof[824] 1, Rolnhof[825] 1 [sc. Herdstätte]

Historica vide infra folio 74.

## Meckhenhausen[826],

die fünfft evangelisch Pfarr

in die Superintendentz Sultzbach gehorig, ist die Kirch alda auch S. Mariæ gebaut worden, die Collaturam hat Illustrissimus, seinth alda 90 H[erdstätten]. [Fol. 52v] Diese Pfarr hat 2 Filial: Heusern[827] 11, Sundersdorf[828] 17 [sc. Herdstätten].

Andere Eingepferthe: Pierhaim[829] 19, Bischoffsholtz[830] 7, Foderhof[831] 1, Holtz[832] 3, Hagenbuech[833] 16, Kaur-

818 Zwiefelhof, Stadt Roth.
819 Fäßleinsberg, abgegangen bei Zwiefelhof im Gebiet der Stadt Roth.
820 Hasenbruck, Stadt Roth.
821 Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.
822 Mörsdorf, Stadt Freystadt, NM.
823 Realsmühle, Marktgemeinde Allersberg.
824 Auf der Karte: „Roln- oder Braunshöf"; Braunshof, Stadt Freystadt, NM.
825 Auf der Karte: „Roln- oder Braunshöf"; Braunshof, Stadt Freystadt, NM.
826 Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.
827 Häusern, Stadt Hilpoltstein.
828 Sindersdorf, Stadt Hilpoltstein.
829 Pierheim, Stadt Hilpoltstein.
830 Bischofsholz, Stadt Hilpoltstein.
831 Federhof, Stadt Hilpoltstein.
832 Holzi, Stadt Hilpoltstein.
833 Hagenbuch, Stadt Hilpoltstein.

lach[834] 3, Kerben[835] 19, Meulnbach[836] 1, Michelbach[837] 17, Roterhof[838] 2, Rabenhof[839] 1, Rumblshof [840]1, Scholmhof[841] 1 [sc. Herdstätten]. Historica vide infra fol. 75.

## Obermessing

Diese Pfarr ligt im Land, gehort dem Bischof von Aichsteth, hat alda einen Meßpfaffen[842]. Vide plura supra folio 40, infra 75.
[Fol. 53r]

## Loe[843],

die sechst evangelische Pfarr, erst Anno 1588 aufgericht

hat vor Jharn gen Untermessing[844] gehort, dahin sy ein Filial gewesen, ligt in der Superintendentz Sultzbach, die Kirch alda ist Iohanni Baptistæ gebauet worden, die Collaturam hat Illustrissimus. Seinth zu Loe 16 [sc. Herdstätten].

### Eingepferthe

Dichsenhausen[845] 18, Graßhof[846] 1, Wedlmuhl[847], Cammuhl[848] 1 [sc. Herdstätte]. Historica vide folio 75.
[Fol. 53v]

## Garsdorff[849],

die sibent evangelische Pfarr,

gehort in die Superintendentz Sultzbach, die Kirch alda ist S. Mariæ dedicirt worden, Collaturam hat Illustriss[imus]. Seinth zu Garßdorf 39 H[erdstätten].

834 Kauerlach, Stadt Hilpoltstein.
835 Karm, Stadt Hilpoltstein.
836 Meilenbach, Stadt Hilpoltstein.
837 Michelbach, Stadt Freystadt, NM.
838 Rothenhof, Stadt Freystadt, NM.
839 Rabenhof, Stadt Freystadt, NM.
840 Rumleshof, Stadt Freystadt, NM
841 Schöllnhof, Stadt Freystadt, NM.
842 Vgl. Glossar: Meßpfaff.
843 Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.
844 Untermässing, Stadt Greding.
845 Dixenhausen, Marktgemeinde Thalmässing.
846 Graßhöfe, Marktgemeinde Thalmässing.
847 Abgegangen bei Lohen im Gebiet der Marktgemeinde Thalmässing.
848 Kammühle, Marktgemeinde Thalmässing.
849 Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.

## Filialia

Weinßveld[850] 33, Mundorf[851] 22 [sc. Herdstätten].

## Eingepferthe

Arbach[852] 8, Echtelhof[853] 1, Haimblhof[854] 1, Croenhof[855] 1, Kraenwinckhel[856] 13, Lay[857] 16, Lotterhof[858] 1, Petertzholtz[859] 17, Schretzenhof[860] 1, Tendl[861], Zerreshof[862] 1, Vogtshof[863] 1, Loflhof[864] 1, Schwartzode[865] 1 [sc. Herdstätte].

Historica vide 76.

[Fol. 53r][866]

# Hoffstetten[867],

ein Filial gen Zell[868], welche Pfarr im Ambt Haydeckh[869] ligt

Weiln daß Filial im Ambt Stein, wierths von Sultzbach[870] aus visitirt, ist die Kirch alda S. Mariæ gebauet. Seinth in diesem Dorf 19 H[erdstätten].

## Eingepferthe

Schweitzersmuhl[871] 1, Paulsmuhl[872] 1 [sc. Herdstätte]

N.B.: Von diesen Pfarrn wierth auch gehandelt im volgenden sechsten Buech, in deme die Successiones Pastorum und Monumenta defunctorum, auch andere Notatu digna zu finden. Wievilerley Herschafften an yedem Orth, stehet in dem ersten Buech.

[Fol. 53v][873]

850 Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.
851 Mindorf, Stadt Hilpoltstein.
852 Eibach, Stadt Hilpoltstein.
853 Wohl abgegangen bei Heindlhof, Stadt Hilpoltstein.
854 Heindlhof, Stadt Hilpoltstein.
855 Krohenhof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Stadt Hilpoltstein.
856 Grauwinkl, Stadt Hilpoltstein.
857 Lay, Stadt Hilpoltstein.
858 Lottershof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Stadt Hilpoltstein oder der Marktgemeinde Thalmässing.
859 Patersholz, Stadt Hilpoltstein.
860 Schrötzenhof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Stadt Hilpoltstein.
861 Tandl, Stadt Hilpoltstein.
862 Zereshof, Stadt Hilpoltstein.
863 Vogtshof, abgegangen bei Löffelhof im Gebiet der Marktgemeinde Thalmässing.
864 Löffelhof, Stadt Hilpoltstein.
865 Abgegangen bei Löffelhof, Stadt Hilpoltstein, im Gebiet der Stadt Hilpoltstein oder der Marktgemeinde Thalmässing.
866 Foliozahl 53 ist doppelt gezählt.
867 Hofstetten, Stadt Hilpoltstein.
868 Zell, Stadt Hilpoltstein.
869 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Heideck.
870 Superintendentur Sulzbach.
871 Schweizermühle, Stadt Hilpoltstein.
872 Paulusmühle, Stadt Hilpoltstein.
873 Vgl. Anm. 866.

## Anrainende Pfarrn

## Im Ambt Allersperg[874]

### Die Pfarr alda[875]

Seinth aus diesem Ambt dahin gepferth: Eysmanßdorf[876] 8 [sc. Herdstätten], Hebelsrieth[877] 13, Ittenhofen[878], Cronmuhl[879] 2, Lampersdorf[880] 10, Polsdorf[881] 12, Ritzersdorf[882] 4, Schonprun[883]

## Im Ambt Neumarckt[884]

### Menningen[885]

Ist dieser Zeith Rohr[886] dahin gepferth, in welchem Dorf Allerspurg[887] 3 H[erdstätten].
[Fol. 54r]

### Freistatt[888]

Churpfeltzisch[889]

### Donhausen[890]

Aichstettisch[891]

## Im Ambt Messing[892]

### Lauterbach[893], aichstetisch

874 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Allersberg.
875 Allersberg, Marktgemeinde Allersberg.
876 Eismannsdorf, Marktgemeinde Allersberg.
877 Heblesricht, Marktgemeinde Sallersberg.
878 Wohl Uttenhofen, Marktgemeinde Allersberg.
879 Kronmühle, Marktgemeinde Sallersberg.
880 Lampersdorf, Marktgemeinde Allertsberg.
881 Polsdorf, Marktgemeinde Allersberg.
882 Riedersdorf, Stadt Hilpoltstein.
883 Schönbrunn, Marktgemeinde Allersberg.
884 Kurpfälzisches Schultheißenamt Neumarkt.
885 Möning, Stadt Freystadt, NM.
886 Rohr, Stadt Freystadt, NM.
887 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Allersberg.
888 Freystadt, Stadt Freystadt, NM.
889 Kurpfälzisch.
890 Thannhausen, Stadt Freystadt, NM.
891 Hochstift-eichstättisch.
892 Hochstift-eichstättisches Amt Obermässing.
893 Lauterbach, Stadt Freystadt, NM.

Untermessing[894], aichstettisch

[Fol.54v]

## Im Ambt Stauff[895]

Schwimbach[896], nurnbergisch[897]

Offenbaur[898], marggrevisch[899]

Eissoln[900], marggrevisch

[Fol. 55r]

## Ambt Haideck[901]

Zell[902]
Pfaltzgrevisch[903]
Im Ambt Roth[904]

Wallasau[905]
Margrevisch

Eckhertzmuhl[906]
Marggrevisch

Roth[907]
Marggrevisch

[Fol. 55v: Leerseite]

894 Untermässing, Stadt Greding.
895 Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Stauf.
896 Schwimbach, Marktgemeinde Thalmässing.
897 Reichstadt-nürnbergisch.
898 Offenbau, Marktgemeinde Thalmässing.
899 Markgraftum-brandenburg-ansbachisch.
900 Eysölden, Marktgemeinde Thalmässing.
901 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Heideck.
902 Zell, Stadt Hilpoltstein.
903 Zu pfalz-neuburgisches Teilfürstentum Sulzbach-Hilpoltstein.
904 Zu Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Roth.
905 Wallesau, Stadt Roth.
906 Eckersmühlen, Stadt Roth.
907 Roth, Stadt Roth.

[Fol. 56r]

# Das funffte Buech,
## in deme begriffen Schlösser, Stat und Sitz derer vom Adel

### Schloß Hiltpoltstein

ist pfaltzgrevisch und gehort zum Ambt, deßen Unterthanen, auch Grenitz, droben libro secundo zu finden.
[Fol. 56v]

### Schloß Obermessing[908]

ist aichstetisch[909], wonth darauf ein bischoffischer Ambtmann, dessen Unterthanen droben im dritten Buech folio 40 zu finden. Die Malefitzperson muessen alda am dritten Tag dem Ambt Stein auf die Schloßpruckhen gelifert werden. Vide plura bey der Pfarr Meckhenhausen[910] folio 75.
[Fol. 56r][911]

### Statt Hiltpoltstein

ist pfaltzgrevisch, hat alda in der Rinckhmauer 146, Vorstath 27 H[erdstätten]. Vide plura infra 69.

#### Unterthanen[912]

Holtzer

[Fol. 56v][913]

Weiher

Merckt

Burckhfried

[Fol. 57r]

### Morlach[914]

In diesem Dorff ist ein Edlmanßsitz, Jacob Hackh von Till gehorig, sonst von Sull genanth, auf Herlach, Entersdorf und Mörlach. Vide plura infra folio 77.

908 Obermässing, Stadt Greding.
909 Hochstift-eichstättisch.
910 Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.
911 Foliozahl 56 wurde doppelt vergeben.
912 Diese Überschrift hat wie die folgenden vier keinen Folgetext.
913 Vgl. Anm. 913.
914 Mörlach, Stadt Hilpoltstein.

Unterthanen

Morlach 12, Morsdorf[915] 6, Meckhenhausen[916] 1, Sundersdorf[917] 1 [sc. Herdstätte]

Fraiselorth[918]

Kains

[Fol. 57v]

## Meckhenhausen

In diesem Dorff seinth vor Jharn zwen Edlmanßsitz gewesen, der erst so ein od und alt Burckhstall, so Anno 1447 zu pauen angefangen worden, gehort dieser Zeith Apiano[919] zu Ittlhofen[920] im churpfeltzischen Ambt Holnstein[921].

Unterthanen

Zu diesem alten Burckhstall gehort daß klain Veld dahinder und ein Zehent zu Mundorf[922], wolchen Apianus fendet[923].

Freiselorth

Kaines

[Fol. 58r]

## Meckhenhausen

Der ander Edlmanssitz, welchen erst vor einem Jhar Wolff Kurtzenmenl zu Neumarckh[924] innen gehabt, ist dieser Zeith ein Wierthshauß.

Unterthanen

Hat Regina von Enhaim, so zur Freystath[925] wohnet, wie hernach volget.

Fraiselorth

Kaines

915 Mörsdorf, Stadt Freystadt, NM.
916 Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.
917 Sindersdorf, Stadt Hilpoltstein.
918 Vgl. Glossar: Fraiselort.
919 Karl Apian († 1600), Bruder des Kartographen Philipp Apian (1531-1589). Carl Apians Witwe war bis 1608 im Besitz der Hofmark Ittelhofen. Vgl. Heinloth, Neumarkt, S. 186-188.
920 Ittelhofen, Gemeinde Seubersdorf, NM.
921 Kurpfälzisches Amt Holnstein.
922 Mindorf, Stadt Hilpoltstein.
923 Vgl. Glossar: fanden.
924 Neumarkt, Stadt Neumarkt, NM.
925 Freystadt, Stadt Freystadt, NM.

[Fol. 58v]

## Saler[926]

In diesem Dorf hat es auch einen Edlmanssitz, dieser Zeith Philip Riedern, Ambtman zum Sannsee[927], gehorig.

### Unterthanen

Salern 8, Eysmansdorf[928] 1 [sc. Herdstätte]

### Fraiselorth

Kaines

[Fol. 59r]

## Hoffsteten[929]

Diß Dorff ist dem Closter Wallerbach[930] gehorig, ein Vogteygueth, dieser Zeith alda Richter Leonhard Durschmuller.

### Unterthanen

Hoffsteten 19, Wennigersmuhl[931] 1, Schweitzermuhl[932] 1 [sc. Herdstätte]

### Fraiselorth

Kaines

[Fol. 59v]

## Guether, die denen vom Adel zuegehörig, di nit im Ambt wohnen

### Praitensteinische,

so Adam vom Praitenstein auf Kunigstein[933], Eschen-[934] und Edeltzveln[935], f[ürstlich] pf[alzgräflichen] Rath und Pflegern zu Hiltpoltstein gehorig: Craenwinckhel[936] 2, Kerben[937] 1, Mundorf[938] 1, Weinßveld[939] 1 [sc. Herdstätte].

926 Solar, Stadt Hilpoltstein.
927 Hochstift-eichstättisches Amt Sandsee.
928 Eismannsdorf, Marktgemeinde Allersberg.
929 Hofstetten, Stadt Hilpoltstein.
930 Ehemalige Zisterzienserabtei Walderbach, Gemeinde Walderbach, Landkreis Cham.
931 Paulusmühle, Stadt Hilpoltstein.
932 Schweizermühle, Stadt Hilpoltstein.
933 Königstein, Marktgemeinde Königstein, AS.
934 Eschenfelden, Gemeinde Hirschbach, AS.
935 Edelsfeld, Gemeinde Edelsfeld, AS.
936 Grauwinkl, Stadt Hilpoltstein.
937 Karm, Stadt Hilpoltstein.
938 Mindorf, Stadt Hilpoltstein.
939 Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.

[Fol. 60r]

Emhaimische,

so Regina von Pleningen, gebornen von Emhaim, zur Freystath[940] gehorig: Braunßhof[941] 1, Meckhenhausen[942] 13, Rabenhof[943] 1, Scholmhof[944] 1, Weinßveld[945] 1 [sc. Herdstätte].

[Fol. 60v]

Garsdorffische,

die Ludwig von Garsdorf zu Zell[946] etc. gehorig: Pätersholtz[947] 1, Meckhenhausen[948] 1 [sc. Herdstätte].

Lentersheimische

Sundersdorf[949] 2 [sc. Herdstätten]

[Fol. 61r u. 61v: Leerseiten]

[Fol. 62r]

# Das sechste Buech,
## welches in sich die denckhwierdigen Historica begreifft dieses Ambts, durch alle Stende

## Historica deß Ambts Hiltpoltstein

## Fursten und Herrn dieses Ambtes

Dieses Ambt gehort und ligt zu End in dem Furstenthumb Neuburg, ist ein Herschafft gewesen, so vor Jharn die vom Stein innen gehabt, wie der Name Stein der alten Monumenta in der Kirchen alda, nit weniger drey Wappen an dem Stathturn bey dem obern Thor, nemblich daß bayrische mit denn Weckhlein, der vom Stain mit denn weyssen und blaben Veldern, der Stath mit dem Adler zuerkhennen geben, ob welchen die Jharzahl 1486. [Fol. 62v]

Die von Praitenstein zu Praiten[950]- und Kunigstein[951] fuehren noch heutiges Tages, der vom Stein auch, gemeiner Stath Stein Wappen und Adler, daraus abzunehmen, daß es ein Geschlecht mues gewesen sein, wie dann neben denn staufferischen, wolffsteinischen, auch vihl praitensteinische Lehen in diesem Ambt.

Eß haben ettlich Jhar die von Nurnberg[952] solches als einen Pfandschilling[953] innen, und Ihre Pfleger zum Stein

940 Stadt Freystadt, NM.
941 Braunshof, Stadt Freystadt, NM.
942 Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.
943 Rabenhof, Stadt Freystadt, NM.
944 Schöllnhof, Stadt Freystadt, NM.
945 Weinsfeld, Stadt Hilpoltstein.
946 Zell, Stadt Hilpoltstein.
947 Patersholz, Stadt Hilpoltstein.
948 Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.
949 Sindersdorf, Stadt Hilpoltstein.
950 Breitenstein, Marktgemeinde Königstein, AS.
951 Königstein, Marktgemeinde Königstein, AS.
952 Reichsstadt Nürnberg.
953 Vgl. Glossar: Pfandschilling.

gehabt. Ist widerumb von denen durch denn durchlauchtigen hochgebornen Fursten und Herrn, Herrn Philipps Ludwig, Pfaltzgraven bey Rhein, Hertzogen in Bayrn, Graven zu Veldentz und Sponhaim, Anno[954] gelöset und darauf Anno[955] dero f[ürstlichen] G[naden] geliebtem [Fol. 63r] Herrn Bruedern, dem auch durchlauchtigen hochgebornen Fursten und Herrn, Herrn Ottheinrich, Pfaltzgraven etc. eingeraumet worden als ein ererbte Herschafft, vetterlichem [sc. väterlichem] Testament nach.

Hochgedachter Furst hat neben andern, als dem Landgricht Sultzbach[956] und Ambt Allerspurg[957], auch dieses innengehabt 22 Jhar, dann er in diesem lauffenden 1604. denn 24. Julii[958] frue morgens umb 4 Uhr in dem 49. Jhar seines Alters seeligelichen im Herrn entschlaffen und hernach denn 16. Septembris in daß furstliche Ruehbettlein zu Lauingen christlich geleget und bestettet worden.

Durch solchen tödlichen Abgang ist dieses Ambt widerumb dem zuvor hochgedachten Fursten und Herrn, Herrn Philips Ludwigen haimgefallen und die Erbhuldigung denn diß Jhars durch die [...].[959]

[Fol. 63v]

## Pfleger dieses Ambtes, derer Monumenta vorhanden

Wilhalm Georg von Leonroth, f[ürstlich] pf[alz-]neuburgischer Hoffmarschall, vid[e] fol.[960]; Hans Haller vom Hallerstein, vide folio; Marx Kotzler zu Morlach, vide folio; Abraham von Brand auf Metzles, vide fol.; [Fol. 64r] Adam von Praitenstein auf Kunigsstein[961], Eschen-[962] und Edeltzveln[963]. Vide folio[964].

[Fol. 64v]

## Castner, Heiligenverwalther und Umbgelter

1556 Georg Päsch, 1565 Hanns Schuech, 1572 Eberhard Haußlayb, 1578 Johann Turckhes, 1590 Ulrich Petz, 1596 Hanns Jacob Saurhaimer.

## Gricht- und Statschreiber

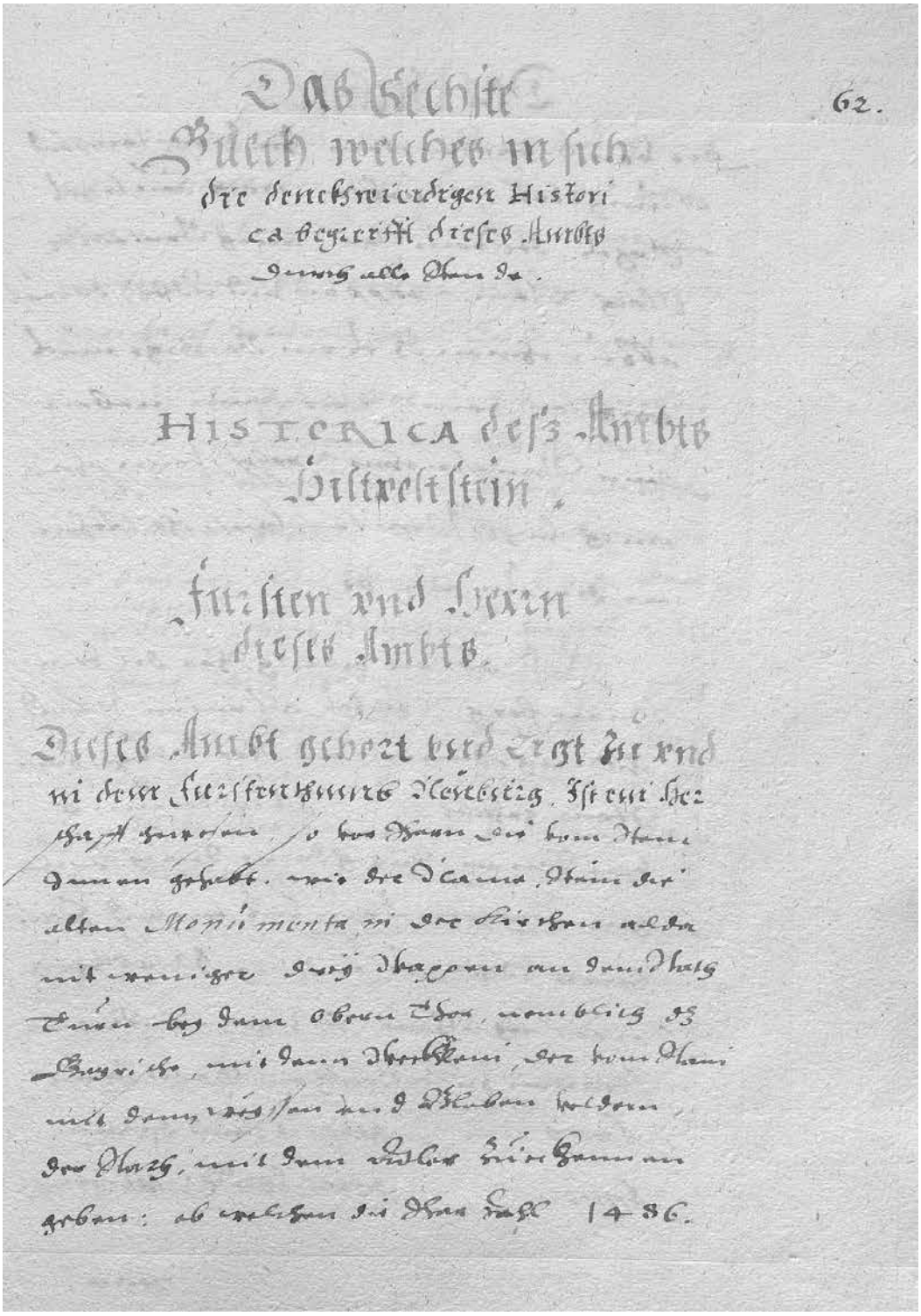
1590 Johann Turckhes

[Fol. 65r]

## Stat Stein

Diese Stat wierth Hilboltstein genent, von Hilboldo vom Stein, der alda gewohnet, ein Chorherrnstifft[965] aufge-

954 Jahreszahl fehlt.
955 Jahreszahl fehlt.
956 Landgericht Sulzbach des pfalz-neuburgischen Teilfürstentums Sulzbach-Hilpoltstein.
957 Amt Allersburg des pfalz-neuburgischen Teilfürstentums Sulzbach-Hilpoltstein.
958 Darübergeschrieben: „19. Augusti".
959 Satz nicht zu Ende geführt.
960 Foliozahl fehlt, wie auch bei den folgenden Pflegern.
961 Königstein, Marktgemeinde Königstein, AS.
962 Eschenfelden, Gemeinde Hirschbach, AS.
963 Edelsfeld, Gemeinde Edelsfeld, AS.
964 Foliozahl fehlt.
965 Kollegiatstift St. Johannes.



62.

Das Sechste
Buech welches in sich
die denckwierdigen Histori
ca begreifft dieses Ambts
Pernegg alle Ohn da.

HISTORICA des Ambts
Hilpreltstein.

Fürsten und Herren
dieses Ambts.

Dieses Ambt gehert vnd ergst zu vnd
zu dem Fürstenthumbs Neuburg. Ist ein Sch
loß gewesen, so vor Jaren ein Herr von Pern
Pernegg gehabt. wie die Canna, Stein der
alten Monimenta zu der Kirchen alda
mit einer Zwey Drachen am Fundtaig
Thüren bey dem obern Thor, vmbsich ist
Begriffen, mit dem Wappen, der von Pern
mit dem Wappen der 9 Pfleger welchen
der Pfarrh, mit dem Adler Kirchen
geben: ab erbauen in Jhar Christi 1486.

*Folio 62r der Beschreibung des Pflegamts Hilpoltstein von Christoph Vogel, 1604 (BayHStA, Pfalz-Neuburg Akten, Nürnberger Abgabe 2162)*

richtet und begraben ligt. Vide[966].

Hat alda ein reich Almosen auf 8 Personen gestifftet, deren yeden man wochentlich 3 Pfund Fleisch und umb 5 dn. [sc. Pfennig] Broth gereicht wierth.

Item ein hallerisches von tausent Gulden die Abnutzung[967], welche auch jerlich unter arme Leuth Schueler und andere ausgetheylet wierth.

Antoni Rieder, Pfleger alhie, solle der gemeinen Sag nach im Baurnkrieg auf dem Messinger Berg oder der Tänlplatten erschlagen worden sein.

[Fol. 65v: Leerseite]

[Fol. 66r]

## Morlach[968],

### Inhaber dieses Sitzes

Der erbar und vehst Sebastian Önelein, f[ürstlich] pf[alzgräflicher] Richter und Castner zum Stein 1540, vide fol. [969]

Der edle und vehst Marx Kotzler, f[ürstlich] pf[alzgräflicher] Pfleger zum Stein, vid[e] fol.[970].

Dieser Zeith besitzt solches Jacob von Sull, sonst Till genanth, vide fol. 77. Dieser hat dahin ein schon Hauß gebauet, wolches Kotzler angefangen.

[Fol. 66v]

## Meckhenhausen[971]

Hat alda vor Jharn zwen Edlmanßsitz gehabt, deren einen daß alte noch stehende Burckhstall die von Lentershaim beseßen. Gehort dieser Zeith Apiano[972] zu Ittlhofen[973], vide foli 57. [Fol. 67r]

Den andern Sitz, darumb ein schoner Waßergraben und in deme jetz ein Wierth wohnet, hat vor Jharn angehoret denen von Fribertzheim, deren vihl zu Meckhenhausen in der Kirch begraben, vide folio 58 et folio 52.

[Fol. 67v]

## Obermessing[974]

Ist alda Anno 1588 aichstettischer Pfleger gewesen der edl und vehst Gerhard von Loschwitz zu Stauffersbuech[975], der evangelischen Reli[gi]on zugethan, derohalben er sambt denn Seinigen zu Meckhenhausen[976] die Predigten und Sacramenter gesuechet, vid[e] folio. [977]

966 Foliozahl fehlt.
967 Vgl. Glossar: Abnutzung.
968 Mörlach, Stadt Hilpoltstein.
969 Foliozahl fehlt.
970 Foliozahl fehlt.
971 Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.
972 Vgl. Anm. 919.
973 Ittelhofen, Gemeinde Seubersdorf, NM.
974 Obermässing, Stadt Greding.
975 Staufersbuch, Stadt Berching, NM.
976 Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.
977 Foliozahl fehlt.

[Fol. 68r]

## Salern[978]

Dieses Hoffmarchsguetth hat dieser Zeith innen Philipp Rieder zum Sannsee[979], vide folio 58.

## Hoffsteten[980]

Ist dieser Zeith Richter alda Leonhard Dursch, ein bauverstendiger Man, welcher die Kirchen in gemehltem Dorf zierlich zurichten laßen, vid[e] fol 59.
[Fol. 68v: Leerseite]
[Fol. 69r]

## Pfarr Hiltpoltstein

derer Eingepferthe supra fol. 50

### Pastorum successio sub pontificatu[981]

D[ominus] Georgius Dengler, Georgius Steinman, Herman Messerschmit, Johannes Freider, Conradus Mayr, Paulus Braun, Stephanus May, quo tempore defuncti sunt vide infra.

### Sub evangelii Luce[982]

1542 Laurentius Lauter, 1543 M[agister] Nicolaus Silberhorn, 1544 M[agister] Sebastianus Stieber, 1550 Sebastianus Bader, 1564 Conradus Zauppenberger, 1580 M[agister] Conradus Eberhard.
[Fol. 69v]

### Diaconi dieser Zeith

Iohann Gartner, Wilhalm Parst

### Monumenta defunctorum Nobilium[983]

Anno MCCCLXXV[984] [1375] Herr Hilpolt vom Stein, der der Stiffter der neuen Chorherrn datz [?] dem Stein

1433, am Freytag nach S. Georgentag, starb die edl und tugenthafft Frau Maria von Leonrod, ein geborne von Westernach, Wilhalm Georgen von Leonroths, der Zeith Pflegers zum [Fol. 70r] Hiltpoltstein, eheliche Haußfrau, welche mitsambt ihren zway elichen Sonen alhie ligt.

1470[985], am heyligen Ostertag, starb der edl und vöhst Lorentz von Erlach etc.

1484 starb der erbar und vehst Niclas Prodewinder.

1484, am Tag der heyligen zwolff Pothen S. Peter und Pauls, starb die erbar Frau Anna von Sinßperg[986], ein

978 Solar, Stadt Hilpoltstein.
979 Hochstift-eichstättisches Pflegamt Sandsee.
980 Hofstetten, Stadt Hilpoltstein.
981 Übersetzung: Die Reihenfolge der Pfarrer unter dem Papsttum.
982 Übersetzung: Unter dem Licht des Evangeliums.
983 Übersetzung: Grabmale verstorbener Adeliger.
984 Über der römischen Zahl steht (wohl von anderer Hand) die Zahl 1375 geschrieben.
985 „07“ (wohl von anderer Hand) überschrieben mit „70“.
986 Von anderer Hand überschrieben mit „Kindsberg“.

geborne Notthafftin.

1491[987], an S. Annatag, starb der edl und vehst Leonhard von Schaumberg, deß Seehl Gott gnedig und barmhertzig sein wolle.

1494 starb der edl und vehst Vigilius Prottenwinder.

1508, am Sambstag nach Pangratii, starb die edl und tugenthafft Frau Anna von Erlach, ein geborne von Mernau.

1509 starb die edle und tugenthafft Frau von Enhaim, ein geborne von Rosenberg. [Fol. 70v]

1517 starb der edle und vehst Albrecht von Erlach.

1528, denn 27. Octobris, starb der edle und vehst Georg von Enhaim zu Geyrn.

1536 ist verschieden die edle und vehst Frau Barbara von Enhaim, ein geborne von Grumpach.

1540 starb der edle und vehst Georg von Leonroth, f[ürstlich] pf[alz-]neuburgischer Hoffmarschall, Pfleger alhie zum Hilboltstein.

1541, denn 4. Novembers, starb die edle und tugentsam Frau Katharina Schweglerin, ein geborne Kollerin zum Kollerstein.

1567, montags, denn 20. Januarii, verschied der edl und ernvehst Hanns Haller vom Hallerstein, Pfleger alhie.

1562, an S. Annatag, da starb die edle und tugentsam Frau Margaretha Hallerin, ein geborne Scheitin von Stauffenberg.

1587, denn 2. Septembris, starb der edl [Fol. 71r] und vehst Marx Kotzler zu Morlach, f[ürstlich] pf[alzgräflicher] Rath und Kotzler[988] alhie.

1590, denn 4. Augusti, starb der edl und vehst Marx Kotzler zu Morlach.

1591, denn 24. Aprilis, starb die edle und vehst Katharina Kotzlerin, ein geborne Plöedin.

1597[989], denn 14., 28., 29. Tag Julii, seinth in Gott verschieden die edlen und tugentsamen Jungfrauen Dorothæa Maria, 19, Barbara, 18, Anna Appolonia, 9 Jahr alt, alle drey geborne von Brand und ligen alhie begraben. Von edler Arth drey Rosen zarth und reiff vom Tod gefellet, die allesambt vom Stammen Brand, Schwöstern hieherr geföllet, und ruhen fein gar sanfft ohn Pain bis Christus sy wierth wöckhen zur ewigen Freud, die uns bereith, und khein Angst meer mag schreckhen.

1599 hat der edl und vehst Abraham von Brand auf Metzlers, der Zeith f[ürstlich] pf[alzgräflicher] Rath [Fol. 71v] und Pfleger alhie, seinen verstorbenen und diß Orths begrabenen 3 lieben Tochtern, diesen Grabstein und Epitaphium vor seinem Abzug von hinnen zu ihrer seelichen Gedechtnuß aufrichten laßen: Als man tausentfunfhundert Jhar, auch neuntzig siben zehlen wahr, da seinth verstorben edler Arth vom Stammen Brand 3 Schwestern zarth, in einem Monath gar geschwinth, Abrahams von Brand liebe Kind, so ruhen unter diesem Stein. Gott woll ihnen barmhertzig sein.

1601, den 19. Septembris, starb Hanns Wilhalm von und zum Praitenstein, seines Alters im 10. Jahr. Alhie unter diesem Stein ohn Clag lig und rue ich bis an Jungsten Tag. Da wierth Christus mein Grab aufdöckhen und mich zum ewigen Leeben erwöckhen.

987 84 (wohl von anderer Hand) überschrieben mit 91.
988 Wohl verschrieben für „Pfleger".
989 9 überschrieben mit 7.

[Fol. 72r]

Canonicorum

1451 obiit D[ominus] Conradus Hohlweckh, Canonicus in Stein.

1459, in die Cathedræ S. Petri, obiit D[ominus] Leonhardus Hutmeir, Canonicus in Stein, cuius anima requiescat in pace.

1462, in festo Epyphania, obiit Do[min]us Heinricus Greger, Canonicus in Stein.

1464 obiit Herr Hainrich Lang, Canonicus in Stein.

1475, in die Vincentii obiit Dominus Michael Bimel, Canonicus in Stein.

N.B.: 1543 seinth vom Pabstumb ab[g]etretten und haben sich in denn Ehestande begeben volgende Canonici: Iohannes Weihersmuller, Iohannes Wierner, Iohannes Muhl Albrecht.

[Fol. 72v]

Plebanorum

1402 Georgius Dengler, 1437 Georgius Steinman, 1445 Herman Messerschmid, 1464 D[ominus] Ioha[nnes] Firider, 1480 Iohannes Neuland, 1506 Conradus Mayr, 1524 Paulus Braun, 1529 Stephanus May.

[Fol. 73r]

## Pfarr Heuperg[990]

deren Eingepferthe droben fol. 50

Pstorum successio sub pontificatu[991]

1443 Iohannes Schmotmair, 1480 Matthæus Seyß. Diese zwene ligen in der Vorstath bey Hilboldstein zu S. Georgen Kirchen begraben, welche ein Filial gen Häperg.

Tempore Evangelii[992]

Leonhardus Scharffeneckher, Iohannes Kirffel 1542, Sebastianus Trepp 1552, Iohannes Loffelholtz 1560.

[Fol. 73v]

## Die Pfarr Ebenrieth[993]

bey S. Niclas, deren Eingepferthe droben fol. 51

Pastorum successio

Iohannes Scharff, Sebastianus Beringer, Balthasar Lucius, Nicolaus Günther, 1599 M[agister] Iohann Lautter

Monumenta

Anno 1493 obiit venerabilis Do[min]us Iohannes Scharff, Pastor huius eccl[esi]æ.

990 Heuberg, Stadt Hilpoltstein.
991 Übersetzung: Reihenfolge der Pfarrer unter dem Papsttum.
992 Übersetzung: Zu evangelischer Zeit.
993 Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.

[Fol. 74r]

## Pfarr Ebenrieth[994]

bei Unser Frauen, deren Eingepferthe supra folio 51

### Pastorum successio

1582 Iohann Hofman, 1588 Noah Kurtz, 1603

### Monumenta

Anno 1471, in vigiliis Iohannis Baptistæ, obiit venerabilis vir D[ominus] Iohannes Braum [!], Plebanus huius eccl[esi]æ.

[Fol. 74v]

## Pfarr Meckhenhausen[995],

derer Eingepferthe droben folio 52

### Pastorum successio

1543 Georgius Probst, 1547 Michael Kurtz, 1565 Georgius Agricola, 1566 Heinricus Viern, 1567 Georgius Sam, 1568 Casparus Weyß, 1572 David Knoblach, 1576 Georgius Winter.

### Monumenta

1325 starb der edl und vehst Leonhard von Meckhenhausen, genanth Fribertzhofer.

1400 starb der edl und vehst Georg von Meckhenhausen, yetz genanth Fribertzhofer, Barbara Schenckhin, sein Haußfrau.

1420, die Simonis et Iudæ, starb der e[dle] u[nd] v[est] Ulrich Fribertzhofer.

1442, 3. Augustii, obiit venerabilis Do[min]us [Fol. 75r] Hermannus Lautter, Plebanus in Meckenhausen.

1485 starb die erbar Frau Barbara von Meckhenhausen, ein geborne Schenckhin von Geyrn, Georgii von Meckhenhausen uxor.

1499, am Christabent starb der e[dle] u[nd] vehst Ludwig von Meckhenhausen, genanth Fribetzhofer.

1520, am Sambstag nach Sebastiani starb der e[dle] und v[est] Hanns von Fribertzhofen zu Meckhenhausen.

1588, denn 27. Augustii umb 5 Uhr nachmittag, starb die e[dle] und v[est] Fælicitas, deß auch e[dlen] und v[esten] Gerhard von Loßwitz zu Stauffersbuech, aichstettischen Pflegers zu Messing[996] Haußfrau, ein geborne von Eckh.

N.B.: Volgende evangelische Pfarrern seinth auch zu Meckhenhausen gestorben und ligen alda: 1547 Michael Kurtz, 1565 Georgius Probst, 1568 Georgius Sam, 1572 Casparus Weyß.

994 Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.
995 Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein.
996 Obermässing. Stadt Greding.

[Fol. 75v]

## Pfarr Loe[997],

deren Eingepferthe droben fol. 53

### Pastorum successio[n]es

Ist ein neu aufgerichte Pfarr, lebt der erste Pfarrer, Herr Andreas Marggraf[998], noch darauf, von welchem es zwen evangelische Pfarrn in der Nachtbarschafft, dem Marggrafthumb versehen, als M[agister] Petrus Schoner zu Offenpauer[999] und Stephanus Froß zu Schwimbach[1000]. Hat vor Jharn gen Untermessing[1001] in die Pfarr gehört. Dieser neu aufgerichten Pfarr durch denn hochgebornen Fursten und Herrn, Herrn Ottheinrich, Pfaltzgraven etc. ihre Eingepferthen stehen droben folio 53.

[Fol. 76r]

## Pfarr Garsdorff[1002],

deren Eingepferthe droben fol. 53

### Successiones Pastorum

1538 Georgius Groll, 1549 Iohannes Felser, 1556 Lorentz Zimmerer, 1559 Iohannes Muller, 1565 Heinrich Hamerschmit, 1575 Georgius Peckh, 1586 Thomas Raselius.

### Monumenta

1510 Mang von Wernau. Maria, durch deins Kinds Tod, hilff mir aus Noth.

Thomæ Raselii[1003] Epytaphium ab ipso composit. Qui graviter dolens Stigii deliria Papæ, hic sonuit, purè dogmata Sancta Dei. Nil cæcos veritus fallaris Dæmonis actus. Nil iras hominum, turpia probra, minas. Raselius posuit moriens hoc Membra Sepulchro. Conscendit superas nobilis umbra Domos.[1004]

[Fol. 76v]

## Pfarr Zell[1005]

Diese Pfarr ligt im Ambt und der Superintendentz Haydeckh und ist Hoffstetten[1006] ein Filial dahin. Davon droben fol. 53.

997 Lohen, Marktgemeinde Thalmässing.
998 Der ursprüngliche Eintrag „Burggraf" wurde (wohl von anderer Hand) korrigiert zu „Marggraf".
999 Offenbau, Marktgemeinde Thalmässing.
1000 Schwimbach, Marktgemeinde Thalmässing.
1001 Untermässing, Stadt Greding.
1002 Jahrsdorf, Stadt Hilpoltstein.
1003 Thomas Raselius, evang. Theologe, zuletzt als Pfarrer in Jahrsdorf (1586-1604), vgl. Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 107.
1004 Übersetzung: „Das Epitaph des Thomas Raselius, das von ihm selbst verfasst wurde. Dieser empfand heftigen Schmerz über den Wahnsinn des Styx, des Papstes, er verkündete rein die heiligen Dogmen Gottes. Lass dich in keiner Weise erregen, indem du die blinden Handlungen des Dämons fürchtest, in keiner Weise, wenn du die Zornausbrüche der Menschen, die schändlichen Beschimpfungen, die Drohungen (fürchtest). Raselius legte im Sterben seine Glieder in dieses Grab. Als Schatten stieg er zu den höheren Häusern empor." Für die Übersetzung aus dem Lateinischen danken wir Herrn StD a.D. Hermann Heinrich, Wertingen.
1005 Zell, Stadt Hilpoltstein.
1006 Hofstetten, Stadt Hilpoltstein.

### Successiones Pastorum

Abraham Munderlin, Georgius Wurtzer, M[agister] Leonhardus Uranius, Iohann Hofmam [!], 1596

### Monumenta

Am Kirchengübel gegen Nidergang ist ein steinern Crucifix, darunter ein Mann liget und auf einem Arn [sc. Arm] steueth [?], unter ihme ist ein offen Buech mit volgendem Reim: Not bin ich genant, von Virnis crafft schlaf ich auf meiner Hand, 1497.

[Fol. 76r][1007]

### In der Kirchen alda

1585 ist Herr Abraham Munderlein die Kirchenordnung Pfaltzgraven Philipps Ludwigs etc. præsentirt worden.

1492 starb der edl und vehst Hanns von Garßdorf zu Zell.

1517 starb Matthæus Heyß, Plebanus alhie.

N.B.: Der Pfarr Zell seinth eingepferth: Zell 16 [sc. Herdstätten], Unterrotel[1008], Lochmuhl[1009], Rotermuhl[1010], Fuchßmuhl[1011], Weihersmuhl[1012].

[Fol. 76v]

## Pfarr Mersdorff[1013],

derer Eingepferthe droben folio 52

### Successiones Pastorum

findet man droben bey der Pfarr Ebenrieth[1014], dahin sy dieser Zeith ein Filial, folio 74.

### Monumenta

1478 ist die Tafel auf dem hohen Altar gemacht und anheuer wider verneuert worden.

Herr Hanns Feuer, Plebanus huius eccl[esi]æ ligt alhie begraben.

[]Fol. 77r]

## Filial Mörlach[1015],

dessen Eingepferthe stehen droben bey der Pfarr Heuperg[1016], dahin es gepferth, folio 50.

### Pastorum successiones

Seinth bey obgedachter Pfarr, folio 73, zu finden.

1007 Doppelt gezählt.
1008 Unterrödel, Stadt Hilpoltstein.
1009 Lochmühle bei Oberrödel, Stadt Hilpoltstein.
1010 Rothenmühle, Stadt Hilpoltstein.
1011 Fuchsmühle, Stadt Hilpoltstein.
1012 Weihersmühle, Stadt Hilpoltstein.
1013 Mörsdorf, Stadt Freystadt, NM.
1014 „Meckhenhausen" überschrieben mit „Ebenrieth". Meckenhausen, Stadt Hilpoltstein. Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.
1015 Mörlach, Stadt Hilpoltstein.
1016 Heuberg, Stadt Hilpoltstein.

Monumenta

1578 ist Herr Johann Loffelholtz, Pfarrern zu Häperg[1017], die Kirchenordnung Pfaltzgraven Philipps Ludwigs etc. zugestellet worden.

1602 verehrt Jacob Hackh von Sull, genanth von Till, zu Horlach, Enterndorf und Morlach[1018] D[omini] D[octoris] Patientis[1019] Bibel zur Kirche alhie, denn 9. Octobris.

1546 denn 27. Maii, starb der erbar und vöhst Sebastian Onelein, damals Richter und Castner zum Stein, ligt alhie begraben. Morlach ist sein gewesen.

[Fol. 77v – 78v: Leerseiten]

[Fol. 79r]

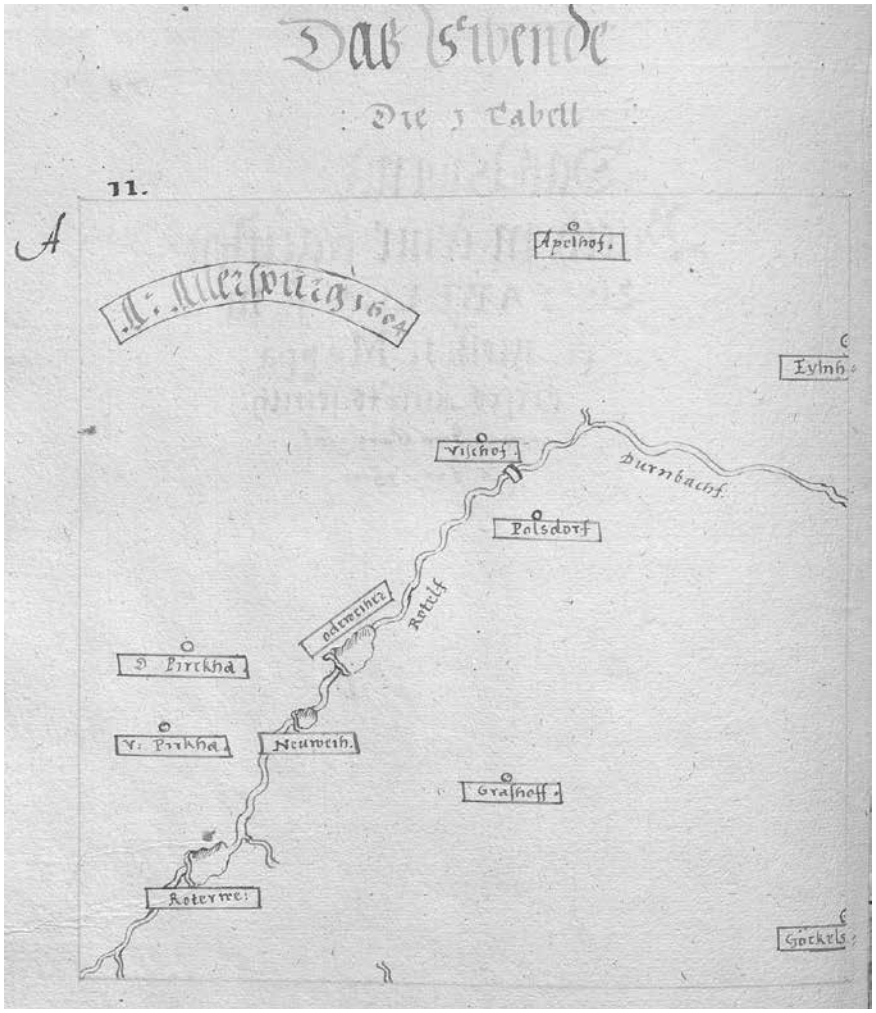
## Das sibende Buech,
## in deme begriffen 26 Tabellæ, so in der grossen Mappa dieses Ambts seinth, wie droben fol. 3 zu sehen

[Das 7. Buch wurde nicht fertiggestellt. Von den in der Überschrift angekündigten 26 Planquadraten sind nur die ersten drei (Fol. 79v-80v) im Entwurf ausgeführt. Folios 81 bis 92 enthalten lediglich die Überschriften für die dort jeweils vorgesehenen Darstellungen.]

1017 Heuberg, Stadt Hilpoltstein.

1018 Mörlach, Stadt Hilpoltstein.

1019 Peter Patiens († 1584), lutherischer Theologe, Autor und Herausgeber theologischer Schriften, pfälzischer Kirchenrat und Generalsuperintendent in Heidelberg; vgl. Häusser, Geschichte der Rheinischen Pfalz 3, S. 83 sowie Deutsche Biographie.




*Einer von drei Entwürfen einer Teilkarte ("Tabella") zum Pflegamt Hilpoltstein von Christoph Vogel, 1604 (Fol. 79v der Beschreibung des Pflegamts , BayHStA, Pfalz-Neuburg Akten, Nürnberger Abgabe 2162)*

# Rapiul

Des fr pfaffen Vatterschr

Artzeys Allcasbrey

zu Landgraff Tuey

bing

Anno 1604.

# Pflegamt Allersberg

*Mit der Beschreibung des Pflegamts Allersberg im Teilfürstentum Sulzbach-Hilpoltstein beschloss Christoph Vogel 1604 seine Aufnahme pfalz-neuburgischer Territorien. Aus dieser Bearbeitung ist nur Vogels Entwurf der Beschreibung im Original überliefert: Die Reinschrift dazu ist ebenso verschollen wie die Originalkarten Vogels und Stangs. Die erhaltenen Archivalien zur Aufnahme des Pflegamts Allersberg sind somit folgende:*

- *Kopie der Hauptkarte, 17. Jhdt., stark beschädigt.*[1]
- *Kopie der Hauptkarte von Carl von Flad, um 1800*[2]
- *Entwurf der Beschreibung des Pflegamts Allersberg, 1604.*[3]

*Die erwähnten Karten sind im Archivalienverzeichnis (S. 874ff.) einzeln aufgelistet und können von dort über Hyperlinks auf www.bavarikon.de eingesehen werden.*

*Der vorliegenden Edition liegt Christoph Vogels Entwurf der Beschreibung des Pflegamts Allersberg aus dem Jahre 1604 zugrunde (BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Allersberg 1). Der Umstand, dass als Vorlage nur dieses als „Rapial“*[4] *betitelte Dokument zur Verfügung stand, anhand dessen Vogel später die Reinschrift verfassen wollte, erschwerte die Transkription: Konsonanten wurden nicht immer in der Deutlichkeit ausgeführt wie in den Reinschriften, die Vokale a, e, o sind oftmals aus dem Schriftbild nicht unterscheidbar. Zudem hat Vogel als Schreibpapier offenbar Seiten aus einem Entwurf zur Beschreibung des Pflegamts Hilpoltstein wiederverwendet, auf dem bereits Überschriften und andere graphische Elemente vorhanden waren, die mit dem Text zum Pflegamt Allersberg überschrieben wurden.*

*Auch in der folgenden Transkription wurden bei Vogel festgestellte falsche Quadrantenangaben in den Anmerkungen als solche gekennzeichnet und wenn möglich richtiggestellt. Siedlungsnamen wurden im Apparat ihren heute gültigen Entsprechungen, mit Angabe der Gemeinde- und Landkreiszugehörigkeit, zugeordnet. Gemeinden ohne Landkreisangabe liegen im mittelfränkischen Landkreis Roth.*

## Zur Gliederung

*Die Gliederung der Beschreibung des Pflegamts Allersberg unterscheidet sich sowohl von denen der unmittelbar davor entstandenen umfangreichen Darstellungen des Landgerichts Sulzbach und des Pflegamts Hilpoltstein als auch von denen früherer Amtsbeschreibungen Vogels. Inwieweit diese Unterschiede dem Umstand geschuldet sind, dass es sich um einen Entwurf handelt, muss dahingestellt bleiben.*

*Im Unterschied zu allen anderen Amtsbeschreibungen Vogels beginnt dieses „Rapial“ zum Pflegamt Allersberg mit der Beschreibung der Grenzen des Amts mit seinen anrainenden Territorien, nämlich denen des Markgraftums Brandenburg-Ansbach, der Kurpfalz und der wolfsteinischen Herrschaft Pyrbaum. Eine detaillierte Beschreibung des Grenzverlaufs zwischen den Ämtern Allersberg und Hilpoltstein ist bereits in der Amtsbeschreibung Hilpoltstein enthalten,*

1 BayHStA, Pl. 3722.
2 BayHStA, Pl. 3466.
3 BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Allersberg 1.
4 Vgl. Glossar: Rapial.

*weshalb hier wohl darauf verzichtet wurde. Die Amtsgrenzbeschreibungen werden ergänzt durch eine Darstellung der Jagdgrenzen zwischen den pfalz-neuburgischen, brandenburg-ansbachischen und wolfsteinischen Jagdbezirken. Dann erst folgen Register der Siedlungen, Gehölze, Gewässer und Felder im Pflegamt und an dessen Grenzen.*
*Der anschließende Hauptteil gliedert sich in folgende Abschnitte:*

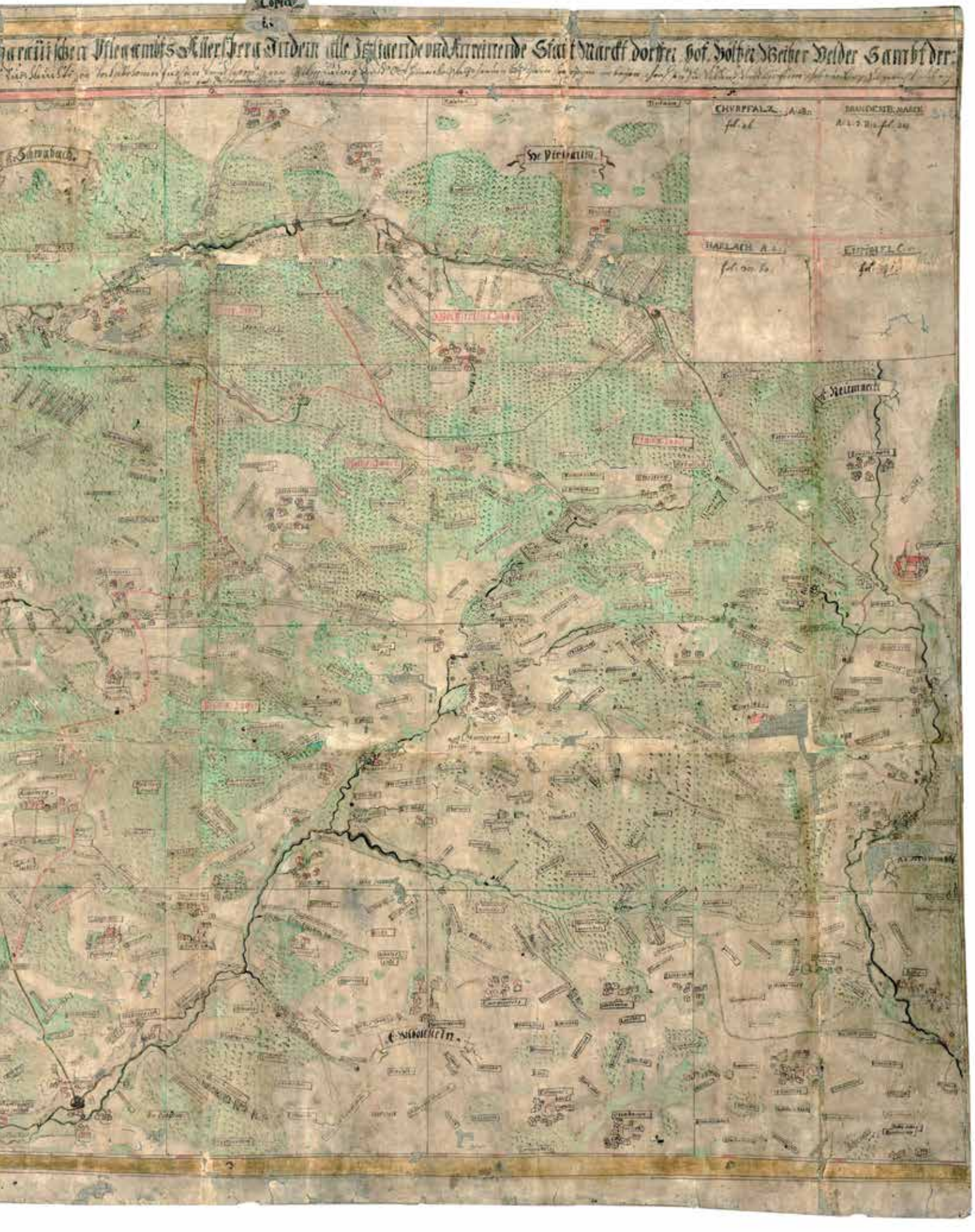
1. *Aufstellung der im Pflegamt gelegenen Siedlungen mit Angabe der Herdstättenzahlen sowie der zuständigen Gerichtsbarkeit;*
2. *Aufzählung der Amtsuntertanen innerhalb des Amtsgebiets;*
3. *Aufstellung von Besitzungen in angrenzenden Herrschaften;*
4. *Innerhalb des Pflegamts gelegene Besitzungen „fremder Herrschaften";*
5. *Edelmannsgüter im Amt;*
6. *Beschreibung der Pfarrei Allersberg mit ihren Eingepfarrten inner- und außerhalb des Pflegamts;*
7. *Historische Anmerkungen;*
8. *Der Markt Allersberg.*

*Am Ende des Dokuments finden sich zwei Seiten mit inkohärenten Notizen sowie Additionen von Geldbeträgen, deren Bedeutung nicht erkennbar ist.*

*Ausschnitt aus der Hauptkarte des Pflegamts Allersberg, Kopie von Carl von Flad, 2. Hälfte des 18. Jhdts. (BayHStA, Pl. 3466)*

*Hauptkarte des Pflegamts Allersberg, undatierte Kopie, 17. Jhdt.; Originalgröße 71 x 87,5 cm, Papier, Federzeichnung, koloriert (BayHStA, Pl. 3722)*

Copia


Sarnabach
Neumarkt
CHURPFALZ
BRANDENBURG MARCK
HALLACH
EINSIEDEL

*Transkription*

[Folio 1][5]

# Libell des fürstl[ich] pfaltz[gräflichen] Ambt[s] Allersperg

N.B.: ist das Original von Vogelius vermutlich de Anno 1604

[Fol. 2r]

# Rappial[6]
# des f[ürstlich] pfaltzgrevischen Ambts Allersberg[7]
# im Landgrich[t] Sultzbach[8]

## Anno 1604

[Fol. 3r]

## Grenitzregister

Dieses Ambt hat ausser einem Strich gegen Hiltpoltstein[9] eine aichnge [sc. eigene] March entweder mit Bächen oder Stainen, grenitzt gegen Aufgang mit dem marckhgrevischen Ambt Roth[10], gegen Mitternacht mit dem Ambt Schwabach[11] und der Herschafft Pierbaum[12], gegen Nidergang mit dem churpf[älzischen] Castenamb[t] zu Neumarckht[13], gegen Mittag mit Hiltpoltstein; seinth also funff Orther, an denen auf dieses Ambts Grenitzen drey Herschafften aneinanderstoßen, die erst zue Hampfering[14], D 2, die ander zum Eckhele[15], B 1, die dritte bey dem Straßweiher bey Pirchenlach[16], A 3, der dritte bey dem Riesmansprunlein, A 4, der 5. entweder bey Röckhenstetten[17] oder unterhalb Rohr[18], D 5.

5 Die Foliierung wurde nachträglich von anderer Hand eingefügt. Des weiteren enthält die Seite mehrere Archivvermerke in unterschiedlicher Handschrift.
6 Vgl. Glossar: Rapial.
7 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Allersberg im Teilfürstentum Sulzbach-Hilpoltstein.
8 Pfalz-neuburgisches Landgericht Sulzbach im Teilfürstentum Sulzbach-Hilpoltstein.
9 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hilpoltstein im Teilfürstentum Sulzbach-Hilpoltstein.
10 Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Roth.
11 Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Schwabach.
12 Wolfsteinische Herrschaft Sulzbürg-Pyrbaum.
13 Kurpfälzisches Schultheißenamt Neumarkt.
14 Haimpfarrich, Stadt Roth.
15 Meckenlohe, Stadt Roth.
16 Birkenlach, Marktgemeinde Pyrbaum, Landkreis Neumarkt (künftig NM).
17 Reckenstetten, Marktgemeinde Allersberg.
18 Rohr, Stadt Freystadt, NM.

## Grenitz mit der brandeburgischen March[19], auch deren Ambt Roth

Solche fecht an zu Hämpfering im Dorf bey dem Stege, so uber denn Erbfluß[20] der Khleinen Rotel gehet, und gehet alsdann an der Neumarcher[21] Straß zwischen dem Moßholtz und Aychelbergholtz am Weissenweg und Viechta, der Roter Gmein und Teufelsknoch, Roterer Herrnholtz und Dabenschacht, der Pfaffenhofer[22] Holtz, dem Hochschacht, der Daberwisen und Dabenloe, fur die Rote Marter uber denn Schettelsweiher und steinern Pruckhl bis gen Meckhelein in daß Dorf, wie in der Mappa D 2, C 2, [C] 1, B 1 zu sehen.
[Fol. 3v]

## Grenitz mit dem marckhgrevischen Ambt Schwabach

Diese fecht zu Meckhelein[23] an auf der Pruckh uber denn Finsterbach, weicht alda von der Nurnberger Straß und gehet und [sc. an] gemehlten Pachs Erbfluß auf und auf fur die Finstermuhl[24] zur Rechten, auch deren Weihern, so alle hierinnen ligen, dann durch dem großen Herlacherweiher gen Herlach[25] auf die Pruckhen dem Pach nach, welcher fur Harrlach, so in diesem Ambt liget, zur Rechten in dem Harrlachpach aufwerth[s] durch den Federles- und Muhlweiher, gen Herlach gehorig,

ferner diesem Pach nach, so in der Wolffsleb durch die Lengwisen fleust bis auf denn Straßweiher, denen von Wolffstein gehorig, wie in der Mappa B 1, A 2 zu sehen, und durch solchen, wie auch alle andere, so zwischen diesem und dem Rießmansbrunlein ligen, als dem Neu-, Steg-, Don-, Rohr-, Scherttl-, Munch-, Stockh- und Winterweiher, wie in der Mappa [A] 3, [A] 4 zu sehen.

## Grenitz mit der Herschafft Pierbaum

Diese fecht auf dem Straßweiher, dahin gehorig, an und gehet mitten durch solchen.
[Fol. 4r]

## Grenitz mit dem churf[ürstlichen] Schultheyßambt zu Neumarckht

Diese fech bey obgemehltem Rießmasbrunlein an, weichet alda von dem Bach und gehet von disem an bis gen Reckherstetten[26] zwischen dem Hochmarckh- und Rotenhanenweiherholtz, dann der Neuseß und Braitenlach, ferner dem Freyenhaar und Koppenschlag, weither dem Brand- und Altem Schlag, item der Schwerzacher[27] Gmein und dem Hasenschlach, alsdan uber der Schwertzacher und Reckhenstetter Velder, auch Wismader, fur 16 ordentliche Marckhstein, so Anno 1588 gesezt worden, bis an die Schwertzach, welche Stein volgendermaßen zu finden, wie in der Mappa A 4, B 5, C 5 zu sehen.

19 Markgraftum Brandenburg-Ansbach.
20 Vgl Glossar: Erbfluß.
21 Zu Neumarkt, Stadt Neumarkt, NM.
22 Zu Pfaffenhofen, Stadt Roth.
23 Meckenlohe, Stadt Roth.
24 Finstermühle, Stadt Roth.
25 Harrlach, Stadt Roth.
26 Reckenstetten, Marktgemeinde Allersberg.
27 Zu Schwarzach, Marktgemeinde Pyrbaum, NM.

1. Der erste stehet an der Straß von Allersperg[28] auf Pierbaum[29] herwerths deß Rießma[n]sbrunleins am Flußlein, so von dem Rotenhannenweihern gehet, zwischen dem Rottenhannen- und Hochmarchsteinholz, A 4.
2. Der ander stehet auf dem Rotenknoch unter einer Aichen und Viechten bey dem Steinbruch zwischen dem Holz, im Graben genanth, und Rotenhannenschacht.
3. Der 3. stehet auf der Braitenlach unter einer Aichen, da sich zur Linckhen das Braitenlach, zur Rechten daß Freyhaarholz anfecht, wie auch daß Odspan[30], das Freyhaar genanth, daruber die Grenitz gehet. [Fol. 4v]
4. Der 4. stehet auf obgemehltem Odspan unter einer Aichen zwischen dem Kopperschlag und Freyhaar, B 5.
5. Der 5. stehet zu Ende deß Freyenharodspans in dem Wameswinckhel zwischen dem Altenschlag und Brand, B 5.
6. Der 6. stehet auf gemehltem Wessenglodspan zwischen dem Hasenbuhel und Branth, B 5.
7. Der 7. stehet zu Ende deß Wameswinckhels im Eingang der Hasenbuhlerwisen und Schwertzacher[31] Gemein, B 5.
8. Der 8. stehet an gemehlter Wisen auf einem aufgeworffenen Ranckhen zu Ende der Schwerzacher Gmein, B 5.
9. Der 9. stehet bey dem Closter Seeligenpforthen[32] neben der hohen Pruckhen heerwerths unter einer Zigen[33] an der Allersperger Straß, B 5.
10. Der 10. stehet zwischen dem Schwarzacher Odspan und Veld, Lerchenlust genant, B 5.
11. Der 11. stehet an der Straß von Schwarzach nach Allersperg unter zweien Aich im Aichveld am Herrnschlag, C 5. [Fol. 5r]
12. Der 12. stehet an dem Holtzweg von Schwarzach in die Lehenholzer unter dem Seubaum im Hannengarthenveld, C 5.
13. Der 13. stehet zwischen der Dieterswisen und Ebenpaint in dem Gettmansriethveld auf einem braithen Rain an Adam Schnaiters zu Schwarzach Ackher, C 5.
14. Der 14. stehet an der Froschhulwisen neben dem Sittenbuhel, herwerths dem Ebenriether[34] Veld, C 5.
15. Der 15. stehet in einer Heckhen zwischen dem Ebenriether Veld und der Froschhulwisen, C 5.
16. Der letzte und 16. stehet in der Rorachwisen oder Odspan an der Schwarza, von welchem alsdann die Grenitz in der Schwarza abwerths gehet durch der Reckhenstetter[35] Muhlweiher, zwischen gemehlten Dorf und der Muhl durch, dem Erbfluß nach durch die Pruckhlwisen bis an daß Orth, da der Brantbach in die Schwartzach fellet.

## Strith

Alhie wihl daß Ambt Hiltpoltstein, als in seiner Mappa A und B 4 und dem Libell Lib. secundo, foli 30, 31, zu sehen, diesem Ambt kheiner weitern Grenitz in der Schwarzach abwerths gestatten, referirt sich auf einen

28 Allersberg, Marktgemeinde Allersberg.
29 Pyrbaum, Marktgemeinde Pyrbaum, NM.
30 Vgl. Glossar: Espan.
31 Zu Schwarzach, Marktgemeinde Pyrbaum, NM.
32 Ehemalige Zisterze Seligenporten, Seligenporten, Marktgemeinde Pyrbaun, NM.
33 Vgl. Glossar: Ziegen.
34 Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.
35 Zu Reckenstetten, Marktgemeinde Allersberg.

Furschlag Herrn Doctoris Christophori Richardi etc., f[ürstlich] pf[alzgräflicher] Cantzler zu Sultzbach[36] Anno 1595 gegeben, wihl [Fol. 5v] die hiltpoltsteinische und allerspergische Grenitz weither von dem Froschweiher, D 5, ab und geht uber denn Conodspan am Bran[d] heer zwischen der Spitelwisen zue und Pitscherodholz, durch denn uber daß Genß[37] und Spenhof[38] Veld bis zum Steg uber den Brantbach, oberhalb dieses Orths gemehlter Bach in die Schwerzach fellet.

Allersperg aber zeucht in der Schwerza, lauth habenden Sahlbuechs Anno [...][39] durch Hern Ulrich Mayrn, dazumahl f[ürstlich] pf[alzgräflichen] Richtern alda, beschriben, fol. 162, ab und ab fur Rohr zur Linckhen bis auf denn Furth an der Straß von Neumarckht[40] gen Hiltpoltstein[41],

alda man von solchem an der Straß gegen Ebenrieth[42] gen Berg abweicht, hinder gemehltem Dorf wie auch den zwayen Hofen Stockha[43], dan dem Dorf Hebelsrieth[44] (wolche man alle zur Linckhen im Ambt Hiltpoltstein ligen lesset) im Veld hin und auf denn Froschweiher zu zeucht, da die strittige Grenitz wider zusammenkhumbt, als in dieses Ambts Mappa D 4 und 5 zu sehen,

von welchem Weiher die unstritige Grenitz in dem Fluß und dem Froschweiher, ferner gen Thal ab und ab, zwischen dem Schweickhart und Morspeckhen, der Corherrn und Spitelholz, auch der Hebelsriether, dem Faltz- und Demlweiher beym Eylnhof, C 4,

dann im Durlbach bis in die Klain Rotel, ferner in gemelther Klainen Rothel, zwischen Polsdorf[45] und dem Fischhof[46] fur die Haselbruckher Muhl[47], die zur Rechten in diesem Ambt liget, ab und ab durch die Pachwisen bis gen Hampfering[48] in daß Dorf zum Steg uber den Erbfluß gehet, alda diese Grenitzbeschreybung angefangen worden. C 3, D 3, 4.

[Fol. 6r]

## Jaggrenitz

In diesem Land hat es dreyeley Jagten: pfaltzgrevische, die dem Ambt gehorig, marggrevisch, so in diesem Ambt ligen, wie auch wolffsteinische, als Lib. [...][49], fol.[50] hernach volget.

Von deren Roten Marther an, an der Nurnberger Straß vom Stein bis an denn Straßweiher bey Pirckhenlach[51], auch an der Nurnberger Straß, ist die brandeburgische Jagt mit 16 Jagsteinen ausgemachet volgendermaßen:

36 Sulzbach, aufgegangen in der Stadt Sulzbach-Rosenberg, AS.
37 Abgegangen bei Reckenstetten im Gebiet der Marktgemeinde Allersberg.
38 Abgegangen bei Reckenstetten im Gebiet der Marktgemeinde Allersberg.
39 Lücke; Jahreszahl fehlt.
40 Neumarkt, Stadt Neumarkt, NM.
41 Hilpoltstein, Stadt Hilpoltstein.
42 Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.
43 Stockach, Marktgemeinde Allersberg.
44 Heblesricht, Marktgemeinde Allersberg.
45 Polsdorf, Marktgemeinde Allersberg.
46 Fischhof, Marktgemeinde Allersberg.
47 Hasenbruck, abgegangen bei Haimpfarrich im Gebiet der Stadt Roth.
48 Haimpfarrich, Stadt Roth.
49 Lücke; Zahl fehlt.
50 Zahl fehlt.
51 Birkenlach, Marktgemeinde Pyrbaum, NM.

1. Der erste stehet wie obgemehldet an der Nurnberger Straß bey der Roten Marther an der Egschayd[52] nach dem Aichelberg[53] und Schertelsweiher von Hampfering furs zwischen dem Holz am Weissen Weg und Gabrielnsvichta, D 2.
2. Der ander, so neu und Anno 1563 gesezt worden, stehet am Weissen Wege von Stain[54] gen Aichelberg am Feselberg bey dem Lachackher, C 2.
3. Der dritte stehet herwerths deß Aichlbergs an dem Eckhertzmuller[55] Fuerweg und Eckhe der Langenwisen im Eingang der Eggersstraß gen Aichelberg, C 2.
4. Der vierth stehet hinder Aichelberg zur Rechten hinaus auf dem großen Odspan, dahin gehorig, C 2.
5. Der funffte stehet am Eckhe zwischen der Pirckhner[56] und Aichelberger Gemein an einem Holzweg dadurch neben der Aichelberger Veld, daß Hoffstatveld genanth,
6. von wolchen man durch gemehlter Holzer gen Thal zeucht auf die [Fol. 6v] Creutzstraß von Pirckha auf Brunau[57] und dem Kleehof[58] auf denn Schertelsweiher, alda an dem Holz Neckherbrun der sechste Jagstein stehet, so drieckhet [sc. dreieckig] und Anno 1524, wie die andern allen, gesetzt worden, C 2.
7. Der sibende Stein stehet herwerths deß Kleehofer Veldes an der Egschayd von Allersperg nach Roth[59] und der Juckhenmuhl[60] nach Polsdorf[61], C 2.
8. Der achte stehet auf der Creutzstraß von Allersperg gen Roth und Polsdorf nach Bruna[62] bey dem Kleeweiher, auch nahent bey dem Kleehof, C 2.
9. Der 9. stehet bey der Juckhenmuhl herwerths an der Straß gen Polsdorf gegen dem Kleehof neben dem Gmainbrun auf einem Odspan unter einer Linden, C 3.
10. Der 10. stehet am Schefweiher zwischen der Gruenloe an einer Holzstraß darein bey Altenveln[63], B 3.
11. Der 11. stehet an der Holzstraß von Altenveln zwischen der Gruenloe und dem Gstockhich am Schwabacher[64] Wehrholz, B 3.
12. Der 12. stehet an der Schwabacher Straß von Altenveln zwischen dem Straßholz und -veld, dahin gehorig, B 3.
13. Der 13. stehet an der Finstermuhller[65] Straß von Allersperg zwischen dem Holz, am Muhlweg genanth, B 3. [Fol. 7r]
14. Der 14. stehet an der Straß von Harlach[66] gen Allersperg zwischen dem Muhlweg und der Meysrieth, B 3.
15. Der 15. stehet zu Ende der Gayswisen an der Egschayd deß Muhlwegs von Altenveln[67] gen Harlach und auf

52 Vgl. Glossar: Egschayd.
53 Eichelburg, Stadt Roth.
54 Hilpoltstein, Stadt Hilpoltstein.
55 Zu Eckersmühlen, Stadt Roth.
56 Zu Birkach, Stadt Roth.
57 Brunnau, Marktgemeinde Allersberg.
58 Abgegangen bei Wagnersmühle im Gebiet der Marktgemeinde Allersberg.
59 Roth, Stadt Roth.
60 Guggenmühle, Marktgemeinde Allersberg.
61 Polsdorf, Marktgemeinde Allersberg.
62 Brunnau, Marktgemeinde Allersberg.
63 Altenfelden, Marktgemeinde Allersberg.
64 Zu Schwabach, Stadt Schwabach, kreisfrei.
65 Zu Finstermühle, Stadt Roth.
66 Harrlach, Stadt Roth.
67 Altenfelden, Marktgemeinde Allersberg.

die Finstermuhl auf dem Geysodspan zwischen dem Straßholz und der Gayslach, B 3.

16. Der 16. und letzte Stein stehet oberhalb deß Geysweihers neben dem Meysriethsee an der Straßen von Altenveldn auf denn Straßweiher zwischen der Gayslach und Meysrieth, B 3.

N.B.: Von diesem Stein gehet die marckhgrevisch Jagtgrenitz einem Ritheweg nach bis auf die Creutzstraß von Allersperg auf denn Straßweiher und Altenveln gen Bruebach[68], B 3, dann an der Allersperger Straß bis auf denn Straßweiher, auf welchem die marggrevische Jacht-, wie auch die Ambtgrenitz, als oben foli [...][69] zu sehen, aufhort, A 3.

N.B.: Obgemehlte alte Stein seinth Anno 1542 gesez[t] worden, stehet darauf daß pfelzisch und brandeburgische Wappen, auch ein Jegerhorn gehauen zum Anzeichen, daß sy Jag- und nit Grenitzstein seien. [Fol. 7v]

Die wolffsteinisch Jachtmarchung hat man mir nit weisen khunnen, ausser dißen wie in einem Vertrag Anno 1534 deswegen begriffen, wie hernach sub titulo folio [...][70] zu sehen.

## Register aller Orther


| | | |
|---|---|---|
| | A. | |
| A.[71] | Aschpach[72] | A 3 |
| | Altenveln[74] | B 3 |
| | Aichelberg[76] | C 2 |
| | Apelhof[77] | C 3 |
| | Allersperg[78] | C 4 |
| | B. P. | |
| A. | Pirckhenlach[80] | A 3 |
| | Bruebach[82] | A 4 |
| | C. K. | |
| | Kleehof[73] | C 2 |
| A. | Cronmuhl[75] | D 3 |
| | D. T. | |
| | Dockhenmuhl[79] | C 3 |
| | E. | |
| | Epersdorf[81] | B 4 |
| | Eylnhof[83] | C 4 |


68 Pruppach, Marktgemeinde Pyrbaum, NM.
69 Foliozahl fehlt.
70 Lücke; Zahl fehlt.
71 Die mit A. gekennzeichneten Orte werden von der Karte zwar erfasst, liegen aber außerhalb des Pflegamts Allersberg. Andere Amtsbeschreibungen Vogels enthalten entsprechende Hinweise.
72 Asbach, Marktgemeinde Pyrbaum, NM.
73 Abgegangen bei Wagnersmühle, Marktgemeinde Allersberg.
74 In der Karte Altenstetten. Altenfelden, Marktgemeinde Allersberg.
75 Kronmühle, Marktgemeinde Allersberg.
76 Eichelburg, Stadt Roth.
77 Appelhof, Marktgemeinde Allersberg.
78 Allersberg, Marktgemeinde Allersberg.
79 Dockenmühle, abgegangen bei Appelhof im Gebiet der Marktgemeinde Allersberg.
80 Birkenlach, Marktgemeinde Pyrbaum, NM.
81 Eppersdorf, Marktgemeinde Allersberg.
82 Pruppach, Marktgemeinde Pyrbaum, NM.
83 Eulenhof, Marktgemeinde Allersberg.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Pfaffenhofen[84] | B 1[85] |
| | Brunnau[87] | B 2 |
| A. | Polsdorf[89] | C 3 |
| | Behelter[91] | C 3[92] |
| A. | Pruckhlmuhl[94] | D 2 |
| | O[ber] Pirckha[95] | [D 3][96] |
| | U[nter] Pirckha[97] | [D 3][98] |

[Fol. 8r]

F. Ph.

| | | |
|---|---|---|
| | Finstermuhl[99] | A 2 |
| | Feselberg[101] | D 2 |
| | Fischhof[103] | C 3 |

G.

| | | |
|---|---|---|
| | Grevenod[105] | C 3 |
| A. | Graßhof[106] | D 3 |
| | Gockhelsbuech[107] | D 3 |
| | Eysbuhel[86] | C 5 |
| A. | Eckhersmuhl[88] | D 2 |
| A. | Eysmansdorf[90] | D 4 |
| A. | Ebenrieth[93] | D 5 |

M.

| | | |
|---|---|---|
| | Meckheloe[100] | B 1 |
| A. | Memuhl[102] | C 5 |

N.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Neuhof[104] | A 4 |

O.

| | | |
|---|---|---|
| | Ode Grevenrieth[108] | C 3 |
| | Ode Spitelhof[109] | C 4 |

84 Pfaffenhofen, Stadt Roth.
85 Am Rande des angegebenen Quadranten auf der Karte findet sich lediglich der Name des Ortes. Der Ort selbst liegt außerhalb des Kartenbereichs.
86 Eisbühl, Marktgemeinde Allersberg.
87 Brunnau, Marktgemeinde Allersberg.
88 Eckersmühlen, Stadt Roth.
89 Polsdorf, Marktgemeinde Allersberg.
90 Eismannsdorf, Marktgemeinde Allersberg.
91 Konnte nicht zugeordnet werden.
92 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.
93 Ebenricht, Marktgemeinde Allersberg.
94 Brückleinsmühle, Stadt Roth.
95 Zwiefelhof, Stadt Roth.
96 Quadrantenangabe fehlt.
97 Birkach, Stadt Roth.
98 Quadrantenangabe fehlt.
99 Finstermühle, Stadt Roth.
100 Meckenlohe, Stadt Roth.
101 Fäßleinsberg, abgegangen bei Zwiefelhof, Stadt Roth.
102 Im Quadranten C 5 ist bei Reckenstetten, Marktgemeinde Allersberg, eine „Muhl" eingezeichnet, die in dem Teil von Reckenstetten, der heute zur Stadt Freystadt, NM, gehört, liegt.
103 In der Karte „Wisenhof". Fischhof, Marktgemeinde Allersberg.
104 Neuhof, Marktgemeinde Pyrbaum, NM.
105 In der Karte: „Grevenberg Od", ohne dazugehörige Siedlung. Abgegangen bei Appelhof, Marktgemeinde Allersberg.
106 Grashof, Marktgemeinde Allersberg.
107 Göggelsbuch, Marktgemeinde Allersberg.
108 Der Ort wurde bereits oben aufgeführt, vgl. Anm. 106.
109 In der Karte: „Spitslhof", ohne dazugehörige Siedlung. Abgegangen bei Eulenhof, Marktgemeinde Allersberg.

| | | |
|---|---|---|
| | I. | |
| | Juckhenmuhl[111] | B 2 |
| | Itenhofen[113] | D 4 |
| | H. | |
| | Harlach[115] | A 2 |
| | Harrhof[118] | B 4 |
| | Hoselbruckh[120] | D 2 |
| A. | Hebelsrieth[122] | D 4 |
| | L. | |
| A. | Lampersdorf[127] | D 4 |
| | S. | |
| A. | Schwant[128] | B 1[129] |
| A. | Seligenpforth[131] | B 5 |
| | S. Sebastian[133] | C 4 |
| | Ode Ungluckhshof[110] | C 4 |
| | Ode Rotelach[112] | C 3 |
| | R. | |
| A. | Rengersrieth[114] | B 5 |
| A. | Roht[116] | C 1[117] |
| | Rotelach Ode[119] | C 3 |
| | Reckhenstetten[121] | C 5 |
| | Reckhenrieth[123] | C 5[124] |
| A. | Rohr[125] | D 5 |
| A. | Rolnhof[126] | D 5 |
| | S. | |
| | Spitelhof Ode[130] | C 4 |
| A. | Schwartzach[132] | C 5 |
| A. | Schonprun[134] | D 4 |
| A. | Spenhof[135] Ode | D 5 |
| A. | Stockha[136] | D 5 |

110 In der Karte: „Unglückshof", ohne dazugehörige Siedlung. Abgegangen bei Eulenhof, Marktgemeinde Allersberg.
111 Guggenmühle, Marktgemeinde Allersberg.
112 In der Karte: „Rotlach Od", ohne dazugehörige Siedlung. Abgegangen bei Allersberg, Marktgemeinde Allersberg.
113 Uttenhofen, Marktgemeinde Allersberg.
114 Rengersricht, Marktgemeinde Pyrbaum, NM.
115 Harrlach, Stadt Roth.
116 Roth, Stadt Roth.
117 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte. Der Ort liegt außerhalb des Kartenbereichs.
118 Harrhof, Marktgemeinde Allersberg.
119 Der Ort wurde bereits oben aufgeführt, vgl. Anm. 112.
120 Hasenbruck, abgegangen bei Haimpfarrich, Stadt Roth.
121 Reckenstetten, Marktgemeinde Allersberg.
122 Heblesricht, Marktgemeinde Allersberg.
123 Reckenricht, Marktgemeinde Allersberg.
124 In der Karte auf B 5.
125 Rohr, Stadt Freystadt, NM. Der Ort wurde bereits oben aufgeführt.
126 Braunshof, Stadt Freystadt, NM.
127 Lampersdorf, Marktgemeinde Allersberg.
128 Schwand, Marktgemeinde Schwanstetten.
129 Am Rande des angegebenen Quadranten auf der Karte findet sich lediglich der Name des Ortes. Der Ort selbst liegt außerhalb des Kartenbereichs
130 Der Ort wurde bereits oben aufgeführt, vgl. Anm.112.
131 Seligenporten, Marktgemeinde Pyrbaum, NM.
132 Schwarzach, Marktgemeinde Pyrbaum, NM.
133 Friedhofskirche St. Sebastian in Allersberg, Marktgemeinde Allersberg.
134 Schönbrunn, Marktgemeinde Allersberg.
135 In der Karte: „Spenhoföd", ohne dazugehörige Siedlung. Abgegangen bei Reckenstetten, Marktgemeinde Allersberg.
136 Stockach, Marktgemeinde Allersberg.

[Fol. 8v]

V.

| | | |
|---|---|---|
| | Ungluckhshof Od[137] | C 4 |

W.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Wendelstein[138] | A 2 |
| | Wagnersmuhl[139] | C 2 |
| A. | Weidemuhl[140] | D 2 |

## Register der Höltzer

A.

| | | |
|---|---|---|
| | Althaßlach | B 5 |
| | Affenberg | B 4 |
| | Aichelberger[141] G[mein] | C 2 |
| | Aichelberg | D 2 |
| A. | Alterschlag | B 5 |
| A. | Aicha | B 5 |
| | Althaslach | B 5 |

B. P.

| | | |
|---|---|---|
| | Binloe | B 1 |
| | Bluemlein | B 4 |
| | Branth | B 5 |
| A. | Praitenlach | B 5 |
| | Brunauer[142] G[mein] | C 2 |
| | Pfaffenhofer[143] Holz | C 1 |
| | Brunschlag | C 2 |
| | Buechleutten | C 2 |
| | Peintholtz | C 4 |
| | Brand | C 4 |
| | Bremenwinckhel | C 5 |
| | Poppenholtz | C 5 |
| | Pitscherod | D 5 |
| | Pirckher[145] Gmein | C 2 |

C. K.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Creutzschach | A 3 |
| | Kornberg | A 3 |
| | Krain | B 1 |
| | Creutzacker | B 4 |
| | Corhernholz | D 4 |
| A. | Kopperschlag | B 5 |
| | Chorherrnholtz | C 3 |
| | Corhernholtz | A 3 |
| | Kugeloe | A 3 |

D. T.

| | | |
|---|---|---|
| | Daubenloe | B 1 |
| | Daubenschacht | C 1 |
| | Teufelsknockh | C 2 |
| | Tannich [?][144] | C 4 |
| | Tennich | C 4 |
| | Tannich | C 5 |
| | Diebsteig | D 2 |
| A. | Dornließ | D 4 |
| A. | Dornlach | D 5 |

137 Der Ort wurde bereits oben aufgeführt, vgl. Anm. 110.
138 Wendelstein, Marktgemeinde Wendelstein.
139 Wagnersmühle, Marktgemeinde Allersberg.
140 Leonhardsmühle, Stadt Roth.
141 Zu Eichelburg, Stadt Roth.
142 Zu Brunnau, Marktgemeinde Allersberg.
143 Zu Pfaffenhofen, Stadt Roth.
144 Verschmierter Eintrag.
145 Zu Birkach/Zwiefelhof, Stadt Roth.

[Fol. 9r]

E.

| | | |
|---|---|---|
| | Eggertholtz | C 5 |

F.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Finsterloe | B 1 |
| | Feselberg | D 2 |
| | Freyhaar | B 5 |
| | Feselberg | C 2 |

G.

| | | |
|---|---|---|
| | Gayslach | A 2 |
| | Gstockhich | B 2 |
| | Gayßlach | B 3 |
| | Grevenloe | B 3 |
| | Gruenloe | B 3 |
| | Grevenrieth | C 3 |
| | Gruenberg | C 3 |
| | Gabrielnviechta | D 2 |
| A. | Großloe | D 3 |
| | Gerthen | B1 |

H.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Hertzogenschlag[146] | A 2 |
| | Hohenmargsteinholz | A 4 |
| | Hochschacht | B 1 |
| | Hennenleutten | B 1 |
| | Oberhaar | B 3 |
| | Hellgraben | B 4 |
| | Unterhaar | B 3 |
| A. | Hasenbuhel | B 5 |
| | Haybuhel | C 3 |
| | Herrnholz | C 4 |
| | Hoherieth | C 4 |
| | Hebelsriether[147] G[mein] | C 4 |
| | Himelreich | C 4 |
| | Heyligenholz | C 4 |
| | Herrnschlag | C 5 |
| | Haselholz | D 2 |
| | Herrnmarckht | D 2 |
| | Hofgarthen | D 3 |
| | Althaslach | B 5 |
| | Neuhaßlach | B 5 |

I.

| | | |
|---|---|---|
| | In der Rieth | B 5 |

[Fol. 9v]

L.

| | | |
|---|---|---|
| | Lehenholtzer | C 5 |
| | Lenggwaid | B 5 |
| A. | Liesholtz | D 5 |

M.

| | | |
|---|---|---|
| | Muhlholtz | A 3 |
| | Meckhloerholtz [?][149] | B 2 |
| | Muhlpergholz | B 2 |
| | Meusrieth | B 3 |
| | Meilerholtz | B 4 |

R.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Restholtz | A 4 |
| A. | Rotmansweiherh[olz] | A 4 |
| | Rauberloe | A 4 |
| | Roterbuhel | B 3 |
| | In der Rieth | B 5 |
| | Rotergmein[148] | C 1 |
| | Roterherrnholz | C 1 |
| | Rotergmein | D 2 |
| A. | Reiterschlag | D 4 |

146 Zweimal untereinander aufgeführt.
147 Zu Heblesricht, Marktgemeinde Allersberg.
148 Zu Roth, Stadt Roth.
149 Verschmierter Eintrag. Zu Meckenlohe, Stadt Roth.

| | | |
|---|---|---|
| | Merspeckhenh[olz] | C 4 |
| | Mosholz | D 2 |
| A. | Menningerberg | D 5 |
| | N. | |
| A. | Neuhofer[150] Holtz | A 4 |
| | Neckherbuhel | B 3 |
| | Neuseß | B 4 |
| | Neuhaslach | B 4 |
| | Neckherbrun | C 2 |
| | Neuhaßlach | B 5 |
| | O. | |
| | Oberhaar | B 3 |

[Fol. 10r]

| | | |
|---|---|---|
| | S. | |
| A. | Stockhelloe | D 4 |
| A. | Schweickhard | D 4 |
| A. | Stainbruch | D 4 |
| | V. | |
| | Viechta | A 3 |
| | Viechta | A 4 |
| | Unterhaar | B 3 |
| | S. | |
| A. | Schwartzloeholz | A 2 |
| A. | Straßholz | A 3 |
| A. | Stegbuhel | A 3 |
| | Spitelholz | A 3 |
| | Speninger Knoch | A 3 |
| | Steinerschlag | B 1 |
| | Straßholz | B 3 |
| | Schuesterschlag | B 4 |
| | Steinackher | B 4 |
| | Saurloe | B 4 |
| | Santbuhel | B 5 |
| | Schweinlach | C 3 |
| | Steinloe | C 3 |
| | Spitelholtz | C 4 |
| | Sittenbuhel | C 5 |
| A. | Spinnweb | D 3 |
| | W. | |
| | Wellwangeckher | A 2 |
| A. | Wurzlwisen | A 4 |
| | Wolffsmoos | B 2 |
| | Weinberg | B 4 |
| | Wolffshaag | B 4 |
| | Schwarzacher[151] G[mein] | B 5 |
| | Windstuben | C 4 |
| A. | Weissenweg | D 2 |
| A. | Weidemuhlholz[152] | D 2 |

## Weiher

| | | |
|---|---|---|
| | A. | |
| | Apelweiher | C 3 |
| | Altweiher | C 3 |
| | B. P. | |
| | Baurnweiher | A 2 |
| | C. K. | |
| | Castenweiher | A 4 |
| | Klain Wolffsmoos | B 1 |
| | Kleewiher | C 2 |
| | Kotznweiher | C 3 |
| | Croenweiher | C 4 |

150 Zu Neuhof, Marktgemeinde Pyrbaum, NM.
151 Zu Schwarzach, Marktgemeinde Pyrbaum, NM.
152 Zu Leonhardsmühle, Stadt Roth.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Pirckhlachweiher | A 3 |
| | Bruebacherw[eiher][153] | A 3 |
| | Pfaffenweiher | B 4 |
| | Pruckhlweiher | C 2 |
| | Baadweiher | C 4 |

[Fol. 10v]

D. T.

| | | |
|---|---|---|
| | Donweiher | A 4 |
| A. | Teufelspachofenw[eiher] | B 4 |
| | Durlweiher | C 4 |

E.

| | | |
|---|---|---|
| | Eglseew[eiher] | C 3 |
| | Eysbuhler[156] W[eiher] | C 5 |

F.

| | | |
|---|---|---|
| | Federleweiher | A 2 |
| | Frauenweiher | B 4 |
| | Froschweiher | C 2 |
| | Faltzweiher | C 4 |
| | Feselbergweiher | D 3 |
| A. | Frechweiher | C 4 |

G.

| | | |
|---|---|---|
| | Großweiher | A 2 |
| | Guckhenmullerw[eiher][159] | B 2 |
| | Geygerweiher | B 2 |
| | Gayßriethw[eiher] | B 3 |
| | Gaysriethsee | B 3 |
| | Gruenloew[eiher] | B 3 |
| | Genswagen | C 4 |
| A. | Gockhelsbuecher[160] W[eiher] | D 3 |
| | Krotenweiher | D 2 |
| A. | Cronmuhlw[eiher][154] | D 3 |
| A. | Kerloeweiher | D 3 |

H.

| | | |
|---|---|---|
| | Haußweiher | A 2 |
| | Harlachweiher[155] | B 3 |
| | Haarweiher | B 3 |
| | Hirschfurterw[eiher] | B 4 |
| | Himelweiher | C 1 |
| A. | Hochweiher | D 2 |
| A. | Hausweiher | D 2 |
| | Haselbruckhweiher[157] | D 2 |
| A. | Hebelsriethw[eiher)[158] | D 4 |

I.

| | | |
|---|---|---|
| | Judenweiher Gr[oß] | C 4 |
| | Judenweiher Kla[in] | C 4 |

L.

| | | |
|---|---|---|
| | Langgwerweiher | B 4 |
| | Langwaydweiher | B 4 |
| | Ledererweiher | C 4 |
| | Loeweiher | D 4 |

M.

| | | |
|---|---|---|
| | Muhlweiher | A 2 |
| | Muhlweiher | A 2 |
| | Munchweiher | A 4 |
| | Munchweiher | A 4 |
| | Marckhtweiher | B 4 |
| | Muhlweiher | C 2 |

153 Zu Pruppach, Marktgemeinde Pyrbaum, NM.
154 Zu Kronmühle, Marktgemeinde Allersberg.
155 Zu Harrlach, Stadt Roth.
156 Zu Eisbühl, Marktgemeinde Allersberg.
157 Zu Hasenbruck, Stadt Roth.
158 Zu Heblesricht, Marktgemeinde Allersberg.
159 Zu Guggenmühle, Marktgemeinde Allersberg.
160 Zu Göggelsbuch, Marktgemeinde Allersberg.

[Fol. 11r]

N.

| | | |
|---|---|---|
| | Neuweiher | A 3 |
| | Neuweiher | D 3 |

O.

| | | |
|---|---|---|
| | Oberweiher | A 2 |
| | Odeweiher | D 3 |

R.

| | | |
|---|---|---|
| | Rotzlweiher | A 2 |
| | Rohrweiher | A 4 |
| | Riesmansbrunlw[eiher] | A 4 |
| | Rauberloew[eiher] | A 4 |
| | Rottelachw[eiher] | C 3 |
| | Roterweiher | D 3 |
| A. | Rohrweiher [?] | D 5 |

S.

| | | |
|---|---|---|
| | Schreglweiher | A 2 |
| | Straßweiher | A 2 |
| | Straßweiher | A 3 |
| | Stegweiher | A 3 |
| | Stockhweiher | A 3 |
| | Scherttlweiher | A 4 |
| | Marckhtweiher | C 4 |

S.

| | | |
|---|---|---|
| | Schefweiher | B 3 |
| | Spitelweiher | B 4 |
| | Schwerzacher W[eiher] | B 5 |
| | Straßweiher | C 2 |
| | Schottelsweiher | C 2 |
| | Spitelweiher | C 4 |
| | Schloßweiher | C 4 |
| A. | Schonmarchwei[her] [?] | D 3 |
| A. | Seeweiher | D 3 |
| A. | Stockhaweiher[161] | D 4 |
| A. | Stockhweiher | D 4 |
| | Seeweiher | D 5 |

V.

| | | |
|---|---|---|
| | Unterweiher | A 2 |
| | Ungluckhshofw[eiher] | C 4 |

W.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Wolffslebw[eiher] | A 3 |
| | Winterw[eiher] G[roß] | A 4 |
| | Winterw[eiher] K[lein] | A 4 |
| | Wolfsmoos G[roß] | B 1 |
| | Wolffsmoos K[lein] | B 1 |

## Brunn

| | |
|---|---|
| Munchsbrun | B 1 |
| Gaysbrun | B 3 |
| Creutzbrun | B 3 |
| Santbrunn | B 5 |
| Froßbrun [!] | C 2 |
| Brunauerbrun | C 2 |
| Marckhtbrun | C 4 |
| Riesmansbrunl | A 4 |

## Fluß

| | |
|---|---|
| Finsterbach | B 1 |
| Harlacher | B 2 |
| Apelbach | B 3 |
| Klain Rotel | D 2, 3 |

161 Zu Stockach, Marktgemeinde Allersberg.

| | | |
|---|---|---|
| | Riesmansbach | A 3 |
| | Geysbach | B 3 |
| | Brunauer Pach | C 2, 3 |
| | Schwerzach | B, C, D 5 |
| | Durlbach | D 3 |
| | Leederbach | B 4 |
| | Langwaydbach | B 4 |
| | Brandbach | B 5 |

[Fol. 11v]

## Velder

A.

| | | |
|---|---|---|
| | Aschpacher[162] Veld | A 2 |
| | Aichelveld | C 5 |
| A. | Auwisen | D 5 |
| | Aichelodspan | C 2 |
| | Aichelwisen | C 4 |
| | Ambtwisen | C 4 |

B.

| | | |
|---|---|---|
| | Bruebacher[163] Veld | A 2 |
| | Pruckhlveld | B 3 |
| | Braitlachwisen | B 5 |
| | Buechveld | C 2 |
| | Painten | C 4 |
| | Pachwisen | D 2 |
| | Praiten | D 4 |
| A. | Straitveld | D 5 |
| | Puechveld | D 4 |
| A. | Princkhenveld | D 5 |

C. K.

| | | |
|---|---|---|
| | Koblerveld | B 2 |
| | Kosselveld | C 2 |
| | Kesselwisen | C 2 |
| | Kirchwisen | C 3 |
| | Kneyßlwisen | C 4 |
| A. | Kiselgraben | C 4 |
| | Kirchodspan | C 4 |
| | Kropfackher | D 2 |
| | Conodspan | D 4 |

D. T.

| | | |
|---|---|---|
| | Daubenwisen | B 3 |
| A. | Durlwisen | C 3 |
| | Durlveld | C 3 |
| | Tieffenweg | C 4 |
| | Dieterswisen | C 5 |
| | Trabveld | D 3 |
| A. | Dornachveld | D 5 |
| | Taylwisen [?] | C 2 |

E.

| | | |
|---|---|---|
| | Ebenpainth | C 5 |
| | Eggerthwisen | D 2 |

F.

| | | |
|---|---|---|
| | Finstermuller[164] Veld | A 2 |
| | Froschlwisen | C 5 |
| A. | Franckhenackher | D 5 |

G.

| | | |
|---|---|---|
| | Giray | A 4 |
| A. | Geigerveld | B 1 |
| | Geyswisen | B 4 |
| | Gleithwisen | B 4 |
| | Garthenackher | C 2 |
| | Grevenod | C 3 |
| | Galgenveld | C 3 |
| A. | Gottmansrieth | C 5 |
| | Goßackher | D 2 |
| | Genshofveld | D 5 |

162 Zu Asbach, Marktgemeinde Pyrbaum, NM.
163 Zu Pruppach, Marktgemeinde Pyrbaum, NM.
164 Zu Finstermühle, Stadt Roth.

| | | |
|---|---|---|
| A. | Kleins Veld | D 4 |
| [Fol. 12r] | | |
| | H. | |
| | Harer Veld | B 3 |
| | Hesenwisen | B 5 |
| | Himelwisen | C 1 |
| | Hoffstathveld | C 2 |
| | Heyligenwisen | C 4 |
| | Hofwisen | C 4 |
| | Hochveld | C 5 |
| | Herrnschlagwisen | C 5 |
| | Hamangricht [?] | C 5 |
| | Hansackher | D 2 |
| | Hofwisen | D 2 |
| A. | Hofveld | D 4 |
| | Huebveld | D 4 |
| | Hebelsriether[165] W[isen] | D 5 |
| | I. | |
| | Im Giray | A 4 |
| A. | In der Trab | D 3 |
| A. | Im Loch | D 4 |
| | L. | |
| | Langwisen | A 3 |
| | Lustveld | B 5 |
| | Leuttenackher | C 2 |
| | Langwisen | C 2 |
| | Lehenveld | C 5 |
| | Langs Veld | D 2 |
| | Langwisen | D 2 |
| A. | Loeveld | D 4 |
| A. | Lesveld | D 4 |
| | Lerchenhueb | D 4 |
| A. | Lettenveld | D 4 |
| A. | Guldene Pfann | D 5 |
| | M. | |
| | Mittelgwend | B 3 |
| A. | Muhlbuhel [?] | C 5 |
| | N. | |
| | Neuseßwisen | A 4 |
| | Neuwisen | C 2 |
| | O. | |
| | Odspan K. | C 4 |
| | Odspan Aichel | C 2 |
| | Odspan Kirchen | C 4 |
| | R. | |
| | Roterknoch | A 4 |
| | Roterwisen | B 5 |
| | Roterwegveld | C 2 |
| | Rotelach | C 3 |
| | Rotbuhel | C 3 |
| | Rietwisen | C 5 |
| | Roterwisen | C 5 |
| | Reitwisen [?] | D 2 |
| | Rotveld | D 4 |
| | S. | |
| | Schefferrieth | A 4 |
| | Schwabacher Veld | B 3 |
| | Stegwisen | B 3 |
| | Stainerveld | B 3 |
| | Schuesterveld | B 4 |
| | Stainerveld | C 2 |
| | Spitelveld | C 4 |
| | Stegwisen | D 2 |
| A. | Schlagveld | D 3 |
| | Stockherveld | D 4 |
| | Schuesterveld | D 4 |

165 Zu Heblesricht, Marktgemeinde Allersberg.

[Fol. 12v]

| | S. | |
|---|---|---|
| | Spitelhoffveld | C 4 |
| A. | Sterrachveld [?] | D 3 |
| A. | Santeckher | D 3 |
| A. | Seeveld | D 3 |
| A. | Stockhveld | D 4 |
| A. | Schadweg | D 4 |
| A. | Spenhofod | D 5 |
| | Steinbuhler Veld | D 5 |
| | Spenhofod | D 5 |

| U. | |
|---|---|
| Ungluckhshof | C 4 |

| W. | |
|---|---|
| Weiherveld | B 4 |
| Weinbergveld | B 4 |
| Weyda | D 4 |

## Tituli

1. General deß Ambts
2. Special deß Ambts
3. Special der Auslendischen
4. Special der Pfarr
5. Special der Edlmansguther
6. Special Historiarum
7. Special der Mappen wie im Ambt Hiltpoltstein

[Fol. 13r]

## 1. Beschreibung aller in diesem Ambt ligenden Dorffer etc.

A.

Allersperg, 71 H[erdstätten], Ambt.
Apelhof[166], 1 H[erdstätte], Stein[167].
Aichelberg[168], 7 H[erdstätten], Roth[169].
Altenveln[170], 12 H[erdstätten], 11 Stein, 1 Sannsee[171].

B.

Bruebach[172], 19 H[erdstätten], wolffstein[isch][173].

166 Appelhof, Marktgemeinde Allersberg.
167 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hilpoltstein im Teilfürstentum Sulzbach-Hilpoltstein.
168 Eichelburg, Stadt Roth.
169 Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Roth.
170 Altenfelden, Marktgemeinde Allersberg.
171 Hochstift-eichstättisches Amt Sandsee.
172 Pruppach, Marktgemeinde Pyrbaum, NM.
173 Zu Reichsgrafschaft Wolfstein.

Brunnau[174], 13 H[erdstätten], 8 Stein, 5 Roth.
O[ber] Pirckha[175], 3 H[erdstätten], Ambt.
U[ber] Pirckha[176], 8 H[erdstätten], gen Roth.

[C. K.]
Kleehof[177], 1 H[erdstätte], Barthlmes Schenckhl zu Nurnberg.

D.
Dockhenmuhl[178], 1 H[erdstätte], allersp[ergisch];

E.
Epersdorf[179], 3 H[erdstätten], 1 pierp[aumisch][180], 2 allerspergisch.
Eylenhof[181], 1 H[erdstätte], allerspergisch.
Eysbuhel[182], 2 H[erdstätten], Philipp vom Hof.

F.
Finstermuhl[183], stein[isch], Gerg Krembl zu Nurnberg.
Fischhof[184], 1 H[erdstätte], steinisch.
Feselberg[185], 1 H[erdstätte], stein[isch].

G.
Guckhenmuhl[186], 6 [sc. Herdstätten], hiltpoltst[einisch].
Grevenod[187], Ambt.

174 Brunnau, Marktgemeinde Allersberg.
175 Zwiefelhof, Stadt Roth.
176 Birkach, Stadt Roth.
177 Abgegangen bei Wagnersmühle, Marktgemeinde Allersberg.
178 Dockenmühle, abgegangen bei Appelhof, Marktgemeinde Allersberg.
179 Eppersdorf, Marktgemeinde Allersberg.
180 Zu Wolfsteinische Herrschaft Sulzbürg-Pyrbaum.
181 Eulenhof, Marktgemeinde Allersberg.
182 Eisbühl, Marktgemeinde Allersberg.
183 Finstermühle, Stadt Roth.
184 Fischhof, Marktgemeinde Allersberg.
185 Fäßleinsberg, abgegangen bei Zwiefelhof, Stadt Roth.
186 Guggenmühle, Marktgemeinde Allersberg.
187 Abgegangen bei Appelhof, Marktgemeinde Allersberg.

H.

Harlach[188], 12 H[erdstätten], dem von Till.

Hampfering[189], 8 H[erdstätten]: 4 margr[äfliche][190], 4 nurnbergische[191].

N.B.: ligen im Ambt Hiltp[oltstein] 4 nurnb[ergische], 1 marg[gräfliche], im Ambt Allersp[erg] 1 marg[gräfliche], im Ambt Roth 2 margg[räfliche].

Haarhof[192], 2 H[erdstätten], Seling[porten][193];

Haselbruckh[194], Stein.

M.

Meckheloe[195] hat alda margevische Unterthanen, in daß Ambt Schwabach[196] und Roth gehorig, darunter auch ein hiltpoltsteinischer, in diesem Ambt ligent.

R.

Reckhenstetten[197], 6 H[erdstätten], 5 allerspergisch, 1 Selingpforthen.

Reckhenrieth[198], 2 H[erdstätten], Teutschherrn[199].

Rotelach Od[200], allersp[ergisch]. [Fol. 13v]

S.

Spitelhof Od[201], 1 H[erdstätte], allersp[ergisch].

U.

Ungluckhshof Od[202], 1 H[erdstätte], allers[bergisch].

W.

Wagnersmuhl[203], 1 H[erdstätte], hiltpolt[steinisch].

188 Harrlach, Stadt Roth.
189 Haimpfarrich, Stadt Roth.
190 Zu Markgraftum Brandenburg-Ansbach.
191 Zu Reichsstadt-nürnbergisch.
192 Harrhof, Marktgemeinde Allersberg.
193 Ehemaliges Kloster Seligenporten, kurpfälzisch.
194 Hasenbruck, Stadt Roth.
195 Meckenlohe, Stadt Roth.
196 Markgraftum-brandenburg-ansbachisches Amt Schwabach.
197 Reckenstetten, Marktgemeinde Allersberg.
198 Reckenricht, Marktgemeinde Allersberg.
199 Kommende Nürnberg des Deutschen Ordens.
200 Abgegangen bei Allersberg, Marktgemeinde Allersberg.
201 Abgegangen bei Eulenhof, Marktgemeinde Allersberg.
202 Abgegangen bei Eulenhof, Marktgemeinde Allersberg.
203 Wagnersmühle, Marktgemeinde Allersberg.

## Ambtsunterthanen in deßen Gezirckh und Territorio

Allersperg 71, Oberpirckha[204] 3 H[erdstätten], Dockhenmuhl[205] 1 H[erdstätte], Epersdorf[206] 2 H[erdstätten], Eylenhof[207] 1 H[erdstätte], Grevenod[208] 1 H[erdstätte], Reckhenstetten[209] 8, Spitelhofsod[210] 1 H[erdstätte], Ungluckhshofsod [211] 1.

## Ander deßen Territorio

im Ambt Stein: Gockhelbuech[212] 20 [sc. Herdstätten], Mundorf[213] 4, Morßdorf[214] 4, Stockha[215] 2, Graßhof[216] 1, Ebenrieth[217] 3, Itenhofen[218] 4, Paulsmuhl[219] 1.

[Fol. 14r]

Nemarckt [sc. Neumarkt][220]: Rohr[221] 3, Frettenhofen[222] 3 [sc. Herdstätten].

Pierbaum[223]: Aschelschwang[224] 1 H[erdstätte].

Aichstath[225]: Donhausen[226] 1 H[erdstätte].

### Holtzer

Feselberg, Haybuhel, Hard, Schuesterschlag, Haßlach, Alt- und Junghaslach, Sittenbuhel, Großpranth, Tannich, Merßbeckhenholtz.

### Weiher

Schloßweiher, Großweiher, Judenweiher, Klein Judenweiher, Leederpachweiher, Baadweiher, Spitelweiher, Croenweiher, Langgwerweiher, Hirschfurther Weiher, Frauenweiher, Pfaffenweiher so öde, Durlweiher so öde, Altweiher, ein Weiher im Lederpach so yetz ein Wisn und verebt.

---

204 Zwiefelhof, Stadt Roth.
205 Dockenmühle, abgegangen bei Appelhof, Marktgemeinde Allersberg.
206 Eppersdorf, Marktgemeinde Allersberg.
207 Eulenhof, Marktgemeinde Allersberg.
208 Abgegangen bei Appelhof, Marktgemeinde Allersberg.
209 Reckenstetten, Marktgemeinde Allersberg.
210 Abgegangen bei Eulenhof, Marktgemeinde Allersberg.
211 Abgegangen bei Eulenhof, Marktgemeinde Allersberg.
212 Göggelsbuch, Marktgemeinde Allersberg.
213 Mindorf, Stadt Hilpoltstein.
214 Mörsdorf, Stadt Freystadt, NM.
215 Stockach, Marktgemeinde Allersberg.
216 Grashof, Marktgemeinde Allersberg.
217 Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.
218 Uttenhofen, Marktgemeinde Allersberg.
219 Paulusmühle, Stadt Hilpoltstein.
220 Kurpfälzisches Schultheißenamt Neumarkt.
221 Rohr, Stadt Freystadt, NM.
222 Frettenshofen, Stadt Freystadt, NM.
223 Wolfsteinische Herrschaft Sulzbürg-Pyrbaum.
224 Aßlschwang, Stadt Freystadt, NM.
225 Hochstift Eichstätt.
226 Thannhausen, Stadt Freystadt.

[Fol. 14v]

### Wisen

Ambtwisen, 2 Tagwerch an Lampersdorffer[227] Selg [?]

### Velder

Acht Strich gegen dem Weinberg, acht Bott bey dem Croenweiher

## Frembder Herschafften Guether hierinnen[228]

## Ambt Stein[229]

### Guether

Altenveln[230] 11 [sc. Herdstätten], Apelhof[231] 1, Brunau[232] 8, Finstermuhl[233] 2, Fischhof[234] 1, Guckhemuhl[235] 6, Reckhenstetten[236] 1, Wagnersmuhl[237] 1.

### Höltzer

Chorherrnholz, Schweinlach, Gstockhich, Steinerschlag, Krain, Wolffsmoos, Hemenleutten, 4 Eglwangeckher.
[Fol. 15r]

## Brandeburgische Marckh[238]

### Guether

Altenveln[239] 1 [sc. Herdstätte], Sannse[240]; Aichelberg[241] 7, Roth[242]; Brunau[243] 5, Roth[244]; U[nter] Pirckha[245] 7,

227 Zu Lampersdorf, Marktgemeinde Allersberg.
228 In einem Randvermerk auf der folgenden Seite (Fol. 15r) notiert Vogel die unterschiedlichen Herrschaften mit Besitzungen im Amt Allersberg: „Chur[pfalz], Neuburg, Marggr[aftum Brandenburg-Ansbach], Pierbaumische, Teutschherrische".
229 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hilpoltstein im Teilfürstentum Sulzbach-Hilpoltstein.
230 Altenfelden, Marktgemeinde Allersberg.
231 Appelhof, Marktgemeinde Allersberg.
232 Brunnau, Marktgemeinde Allersberg.
233 Finstermühle, Stadt Roth.
234 Fischhof, Marktgemeinde Allersberg.
235 Guggenmühle, Marktgemeinde Allersberg.
236 Reckenstetten, Marktgemeinde Allersberg.
237 Wagnersmühle, Marktgemeinde Allersberg.
238 Zu Markgraftum Brandenburg-Ansbach.
239 Altenfelden, Marktgemeinde Allersberg.
240 Hochstift-eichstättisches Amt Sandsee, hier als zum Markgraftum Brandenburg-Ansbach gehörig aufgeführt. Schloss Sandsee, Marktgemeinde Pleinfeld, Landkreis Weissenburg-Gunzenhausen.
241 Eichelburg, Stadt Roth.
242 Markgraftum-brandenburgisch-ansbachisches Amt Roth.
243 Brunnau, Marktgemeinde Allersberg.
244 Roth, Stadt Roth. Zweimal aufgeführt.
245 Birkach, Stadt Roth.

Roth; Epersdorf [246]1, Roth; Hampfering[247] 1, Roth.

### Höltzer, [Fol. 15v]

welche in diesem Ambt von dem Marggraven beiaget werden, zum Theyl marggrevische Forsten, zum Theyl der Unterthanen zu Bruna[248], der Finstermuhl[249], Aichelberg[250], Harlach[251], Altenveln[252], Guckhemuhl[253] und Bruebach[254] seinth: Teufelsbuech, Roter Herrnholz, Buechleutten, Brunauer G[mein], Daubenschacht, Neckherbrun, Aicher Gmein, Eckhertzmuhlerwegholz, Hochschacht, Daubenloe, Binloe, Gruenloe, Straßholtzer, Kugeloe, Mulhwegholtzer, Gayslach.

Holtzer, so von dem Marggraven in diesem Ambt beiagt werden und doch dem Ambt Hilpoltstein[255] gehorig: Steinerschlag, Krain, Hennenleutten, Wolffsmoos, Gstockhich, Wollwangeckher, Spitelholz gen Allersperg gehorig.

Wie Anno 1542 diese Jagt ausgemarcht steht deroben.

[Fol. 16r]

## Puerbaum[256]

### Guether

Bruebach[257] 19, Epersdorf[258] 1 H[erdstätte].

### Holtzer

Affenberg, Bluemlein, Creutzackher, Viechta, Rauberloe, Kornberg.

Bey dem Ambt Allersperg ist ein Vertrag Anno 1534 zwischen der Pfaltz[259] und denen von dem Wolffstein, auf Unterhandlung Caspars von Seckhendorf etc., dieser Jacht halben, wie auch der Pfarr Ebenrieth[260] wegen, aufgerichth, darinnen ihnen die von Wolffstein die Jacht auf denn Holtzern in diesem Ambt vorbehalten, dem Creutzberg, Affenberg und Scholmenlach, welchen mier niemand weisen khenen, ist auch khein andere Jachtmarchung vorhanden.

246 Eppersdorf, Marktgemeinde Allersberg.
247 Haimpfarrich, Stadt Roth.
248 Brunnau, Marktgemeinde Allersberg.
249 Finstermühle, Stadt Roth.
250 Eichelburg, Stadt Roth.
251 Harrlach, Stadt Roth.
252 Altenfelden, Marktgemeinde Allersberg.
253 Guggenmühle, Marktgemeindre Allersberg.
254 Pruppach, Marktgemeinde Pyrbaum, NM.
255 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hilpoltstein im Teilfürstentum Sulzbach-Hilpoltstein.
256 Wolfsteinische Herrschaft Sulzbürg-Pyrbaum.
257 Pruppach, Marktgemeinde Pyrbaum, NM.
258 Eppersdorf, Marktgemeinde Allersberg.
259 Fürstentum Pfalz-Neuburg.
260 Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.

## Churpfältzische

### Guether

Haarhof[261], Seligenpforth[262] 2 H[erdstätten]; Reckhenstetten[263] 1, Seligenpforth.

### Höltzer

Hochmarchstein, Neuseß, Santbuhel, Braitenlach, Freyhaar, Sauerloe, Schwertz-acher Gmein.
[Fol. 16v]

### Weiher

Zwen Munchweiher, 2 Winterweiher, Schwertzacher Gmeinweiher.

## Nurnberg[264]
## Teutschherrisch[265]

### Guether

Reckhenrieth[266] 2 H[erdstätten].

### Holtzer

N.B.: Sauerloe, Herrnschlag, Heherieth, Peintholz.

### Weiher

Unterweiher, Santweiher, Mittlweiher, Closterweiher, Reschweiher, Altweiher, Seeweiher, R[...]weiher, Gerlenweiher, [...]ichweiher
[Fol. 17r]

## Edlmanßguether

## Harlach[267]

alda ein Schloß, Kirch etc., 12 H[erdstätten], dem von Till.

### Höltzer

Ein Strigl im Wolffsmos an der Finstermuller[268] Straß, ein Strigl im Hertzogschlag zwischen Harlach und der

261 Harrhof, Marktgemeinde Allersberg.
262 Seligenporten, Marktgemeinde Pyrbaum, NM.
263 Reckenstetten, Marktgemeinde Allersberg.
264 Reichsstadt Nürnberg
265 Zu Kommende Nürnberg des Deutschen Ordens.
266 Reckenricht, Marktgemeinde Allersberg.
267 Harrlach, Stadt Roth.
268 Zu Finstermühle, Stadt Roth.

Finstermuhl am Finsterbach, Harlach, der Sch[...]zlerberg Muhlholz und Hernschach [sc. Herrnschlag] an der P[...]ser Bach, etc.

### Weiher

Drey Weiher in der Gruenloe, vier Weiher am Geysbach, 1 Weiher am Finsterbach unterhalb oberhalb [!] der Federlein- und Muhlweiher

## Eisbuhel[269]

alda 2 H[erdstätten]

### Holz, Weiher[270]

[Fol. 17v]

Philipps vom Hoff gehorig, so es seer lustig erbauet, liget zwaar im Gehultz, hat aber darneben ein guethe Fisch- und Traydwayd. Seinth 7 H[erdstätten] gewesen.

Die Weiher, zu diesem Gueth gehorig, ligen zwischen dem Sittenbuhel und Tennich, fahen an denn Lehenholtzern an und gehen bis auf die Straße von Reckhenstetten[271] nach Allersperg im Langen Taubich.

Eggerten, Lehenholtz: Dieses Gueths Holtzer stossen an das Tanach und die Lehenholtzer, gehen an daß Eysbihler Velde.

Ist uns alda allerley Er [sc. Ehre] und Gueths erzeiget worden, wie allen andern Furstendienern, so dahin khommen.

[Fol. 18r]

## Feselberg[272], Herrnmarckht

N.B.: Der Feselberg, ein Hoff dem Spitel zum Hiltpoltstein[273] gehorig, ist auch schon erbauet, hat Veld, Holzer und Weiher als in der Mappa zu sehen, gehort [Stift...][274] einer Witib von Nurnberg, die Kneuslin genanth.

## Der Kleehoff[275]

dem Ambt gehorig, ist gleichsfals wohl erbauet, besitzt den einer von Nurnberg, Barthlmee Schenckh genanth.

269 Eisbühl, Marktgemeinde Allersberg.
270 Überschriften ohne Folgetext.
271 Reckenstetten, Marktgemeinde Allersberg.
272 Fäßleinsberg, abgegangen bei Zwiefelhof, Stadt Roth.
273 Hilpoltstein, Stadt Hilpoltstein.
274 Wort verschmiert.
275 Abgegangen bei Wagnersmühle, Marktgemeinde Allersberg.

## Die Finstermuhl[276]

dabey auch ein Baurnhof, gehort in daß Ambt Hiltpoltstein[277], ist wohlerbauth, besizt der Hans Kremel von Nurnberg, hat Strith mit dem von Sull wegen einer Wesserung.
[Fol. 18v]

## Pfarr

Diesem Ambt ist ein einige Pfarr, so nach dem Ambt und Marckht ihren Nahmen, hat auch in anrainenden Embtern und Herschafften Eingepferthe, gehort in die Superintendens Sultzbach[278] und ist Collator Illustriss[imus], hat im Marckht 71 H[erdstätten].

### Filial

Harlach[279], dem von Till gehorig, seinth alda 12 H[erdstätten], dessen Historica volgen zum Theyl hernach, seinth zum Theyl droben sub Titulo Harlach auch begriffen, foli.[280]

### Eingepferthe im Ambt Allersperg

Altenfeln[281] 12 H[erdstätten]; Apelhof[282] 1 H[erdstätte]; [Fol. 19r] Aichelberg[283] 7 H[erdstätten]; Brunau[284] 13 H[erdstätten]; Unterpirckha[285] 8 H[erdstätten]; Bruebach[286] 19, ist vor Jharn hieheer gepferth gewesen, gehet anyez gen Pierpaum[287]; Dockhmuhl[288] 1 H[erdstätte]; Epersdorf[289] 3 H[erdstätten]; Eylenhof[290] 1 H[erdstätte]; Fischhof[291] 1 H[erdstätte]; Finstermuhl[292] 2 H[erdstätten]; Guckhmuhl[293] 6 H[erdstätten]; Hampferig[294] 1 H[erdstätte]; Haarhof[295] 2 H[erdstätten]; Kleehof[296] 1 H[erdstätte]; Reckhenstetten[297] 6, Reckhenrieth[298] 2; Wagnersmuhl[299] 1 H[erdstätte].

---

276 Finstermühle, Stadt Roth.
277 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hilpoltstein im Teilfürstentum Sulzbach-Hilpoltstein.
278 Vgl. Glossar: Superintendentur.
279 Harrlach, Stadt Roth.
280 Foliozahl fehlt.
281 Altenfelden, Marktgemeinde Allersberg.
282 Appelhof, Marktgemeinde Allersberg.
283 Eichelburg, Stadt Roth.
284 Brunnau, Marktgemeinde Allersberg.
285 Birkach, Stadt Roth.
286 Pruppach, Marktgemeinde Pyrbaum, NM.
287 Pyrbaum, Marktgemeinde Pyrbaum.
288 Dockenmühle, abgegangen bei Appelhof, Marktgemeinde Allersberg.
289 Erppersdoprf, Marktgemeinde Allersberg.
290 Eulenhof, Marktgemeinde Allersberg.
291 Fischhof, Marktgemeinde Allersberg.
292 Finstermühle, Stadt Roth.
293 Guggenmühle, Marktgemeinde Allersberg.
294 Haimpfarrich, Stadt Roth.
295 Harrhof, Marktgemeinde Allersberg.
296 Abgegangen bei Wagnersmühle, Marktgemeinde Allersberg.
297 Reckenstetten, Marktgemeinde Allersberg.
298 Reckenricht, Marktgemeinde Allersberg.
299 Wagnersmühle, Marktgemeinde Allersberg.

## Im Ambt Hiltpoltstein[300]

Eysmasdorf[301] 8 H[erdstätten], Hebelsrieth[302] 13 H[erdstätten]; Itenhofen[303] 10 H[erdstätten]; Lampersdorf[304] 10 H[erdstätten]; Polßdorf[305] 12 H[erdstätten]; Ritzersdorf[306] 4 H[erdstätten]; Schonbrun[307] 6 H[erdstätten]; Cronmuhl[308] 2 H[erdstätten].

## In der Herschafft Bierbaum[309]

Aspach[310] 10 H[erdstätten], dem Schultheyßambt Neumarckht und Closter Seeligenpforth gehorig, also alle churpfeltzisch. [Fol. 19v]

Item ein wohlerbauthes Spithal auf 8 Personen, von denen vom Wolffstein gestifftet, mit Holzern, Weyhern, Veld und Wissen reichlich begabet, ligt an einem holz-, wasser- und traidreichem Orth in ein ebenen Land und Veld.

## N.B.

1542 ist dieses Ambt, wie auch Hiltpoltstein[311], denen von Nurnberg[312] versezt,

1578 zur Zeith der Regierung des durchlauchtigen Fursten und Herrn, Herrn Philipp Ludwig, Pfaltzgravens etc., widerumb abgeloset worden, also 36 Jahr deß Hey[ligen] Reichs freyen Stath Nurnberg Pfantschillig[313] gewesen.

Anno 1582 ist dieses Ambt von hochgedachtem Fursten, ihr f[ürstlichen] Gnaden Herrn Bruedern, dem auch hochg[edachten] Fursten und Herrn, Herrn etc., eingegeben worden, haben deßen Unterthanen denn 21. und 22. Martii die Erbhuldigung gethan.

Anno 1582 ist der neue Gottsackher bey S. Sebastian gebauet worden, hat die furstliche Obrigkheit 20[314], daß Spithal 10, die Pfarr noch 50 f [sc. Gulden], lauth eines Steins in gemehlter Capeln.

Anno 1588 ist alhie der Pfarrhof gebauet worden, hat bey sechsthalb hundert [sc. 550] Gulden gestanden.

300 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hilpoltstein im Teilfürstentum Sulzbach-Hilpoltstein.
301 Eismannsdorf, Marktgemeinde Allersberg.
302 Heblesricht, Marktgemeinde Allersberg.
303 Uttenhofen, Marktgemeinde Allersberg.
304 Lampersdorf, Marktgemeinde Allersberg.
305 Polsdorf, Marktgemeinde Hilpoltstein.
306 Riedersdorf, Stadt Hilpoltstein.
307 Schönbrunn, Marktgemeinde Allersberg.
308 Kronmühle, Marktgemeinde Allersberg.
309 Wolfsteinische Herrschaft Sulzbürg-Pyrbaum.
310 Asbach, Marktgemeinde Pyrbaum, NM.
311 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hilpoltstein.
312 Reichsstadt Nürnberg.
313 Vgl. Glossar: Pfandschilling.
314 Erste Ziffer verschmiert. Die Zahl könnte auch „10" sein.

[Fol. 20r]

## Historica
## Ambt Allersperg

Dieses Ambts haben vor Jharn innengehabt und besesen die vom Wolffstein, von denen es an die Pfaltz keufflich khommen, hat alda zwey althe Burckhstall.

Anno 1403 hat noch alda gewohnet Jacob von Wolffstein.

Anno 1506 ist zu Allersperg aus Bevelch der Herschafft wegen des Bayrischen Kriegs ausgeprennet worden.

Anno 1534 ist zwischen der Pfaltz[315] und denen von Wolffstein durch Caspern von Seckhendorf etc. ein Vertrag aufgericht worden wegen der Pfarr Ebenrieth[316] und des Jagens in diesem Ambt, in welchen die von Wolffstein ihnen denn Creutz-ackher, Affen- und Scholmberg zu Aigen verlehnten.

Anno 1542 seinth zwischen der Pfaltz und Brandeburckh[317] die Jagstein gesetzt worden, von dem Hohen Creuz an an der Nurnberger Straßen von Hiltpoltstein[318] bis an die Landstraß von Altenveln[319] nach Nurnberg, seinth deren 16, haben, ausgenahmen ettlich neugesezten Anno 1563, Jegerhornlein, zu bedeutten, daß sy Jag- und nit Grenitzstein. [Fol. 20v]

Anno 1590 hat die Pfarrmenig[320] Allersperg einen schonen Predigstuhl in die Kirchen alda machen lassen, so bey 35 f [sc. Gulden] gestehet.

Diesem Marckht und Kirch, wie es denn khein ambtswurdig Gebau, auch mit guether Gelegenheit khunnte in daß Werch gerichtet werden, lehret trefflich der Kirchenturn, wann der zway Gaden heher aufgefuhret wurde.

Anno 1598 ist zu Allersperg die Kirchen rinoviret und die neu Portullen[321] derein gemacht worden, auf gnedigen Bevelch deß durch[lauchtigen] hoch[gebornen] Furstens und Herrns, Herrn Otth Heinrich, Pfaltzgravens etc. Ist dazumahl Richter gewesen Herr Ulrich Pez, Heyligenverwalther Hans Asselbaur und Sebastian Schmell.

Anno 1599, denn 27. Maii, hat der Marckht Allersperg schreckhliche Feuersbrunst erlitten, seinth alda in einer halben Stund 60 Zimer[322], darunter 36 Heuser gewesen, abgebronnen und nu ferner ein schwanger Frau, Hansen Lutzens Haußfrau, und Megdlein, Leonhard B[...]s Tochterlein, verdorben.

[Der folgende Absatz wurde vom Autor Christoph Vogel außerhalb der chronologischen Reihung an einer freien Stelle eingefügt.]

Anno 1487[323], Novembris vero Idus quarto opus insigne veteris novique testamenti cum canonibus Evangelistarumque concordantiis in laudem et gloriam sanctæ et individuæ trinitatis intemeratæque virginis Mariæ impressum in oppido Nurnbergensi per Antonium Coburger[324] præfati oppidi incolam industria eius quam diligentissimi fabrefactum finit feliciter.

315 Fürstentum Pfalz-Neuburg
316 Ebenried, Marktgemeinde Allersberg.
317 Markgraftum Brandenburg-Ansbach.
318 Hilpoltstein, Stadt Hilpoltstein.
319 Altenfelden, Marktgemeinde Allersberg.
320 Vgl. Glossar: Pfarrmenig.
321 Vgl. Glossar: Portullen.
322 Vgl. Glossar: Zimmer.
323 Hier liegt vermutlich ein Übersetzungsfehler bzw. Zahlendreher Vogels vor. Die richtige Jahreszahl dürfte 1478 lauten, vgl. Anm. 325.
324 Anton Koberger (ca. 1440-1513), auch Koburger, Coberger, Coburger, Buchdrucker in Nürnberg.

Comparatum eodem Anno per Udalricum Gutsiar tunc plebanum in Allersperg Eystetensis diocoesis.[325]
5 f [sc. Gulden][326]

[Fol. 21r]

## Marckht Allersperg

hat alda 12 Rathherrn, 10 aus der Burgerschafft, 2 aus der Paurschafft, alda 73 H[erdstätten].

### Märckht

Am Sontag Lætare[327], Die Sebastiani[328], Die Katharinæ[329], helt Wochenmarkh am Sambstag.

### Holtzer

Weinberg

### Guether

Ist die Spitel, Ungluckhshof, Grevenod unter der Burgerschafft eingetheylet worden.

### Portum[330]

[Fol. 21v]

### Spithal

Von denen von Wolffstein gestifftet.

[Fol. 22r - 22v dieses Entwurfs enthalten inkohärente Notizen sowie in unterschiedlicher Laufrichtung über die Seiten verstreute Additionen von Geldbeträgen, deren Bedeutung nicht erkennbar ist. Auf eine Transkription wurde daher verzichtet.]

---

325 Bei diesem von Vogel zusammenhanglos eingefügten Text handelt es sich um den Kolophon (vgl. Glossar) einer vermutlich 1478 bei Anton Koberger in Nürnberg gedruckten lateinischen Bibel. Übersetzung: „Im Jahre 1487 [sc. 1478], an den vierten Iden des November [sc. 10. November]: Das außerordentliche Werk des Alten und Neuen Testaments mit den kirchlichen Bestimmungen und den Übereinstimmungen der Evangelisten, zum Lob und zur Ehre der heiligen und ungeteilten Dreifaltigkeit und der unbefleckten Jungfrau Maria gedruckt in der Stadt Nürnberg durch Antonius Coburger, Bürger dieser Stadt, und durch dessen [sc. cuius !] Fleiß ausgesprochen kunstvoll gefertigt, endet glücklich. – Erworben im selben Jahr von Ulrich Gutsiar [sc. Gutsjahr], damals Pfarrer in Allersberg in der Diözese Eichstätt." (Transkription und Übersetzung: Dr. Thomas Feuerer). Der Kolophon mit der Datierung „Novembris veri Idus quarto" entspricht dem in bekannten Bibeldrucken Kobergers aus dem Jahre 1478, die in mehreren Bibliothekskatalogen (u.a. in Samuel Roffey Maitland, A List of some of the Early Printed Books in the Archi-episcopal Library at Lambeth, London 1843, S. 2-3) verzeichnet sind. Möglicherweise handelt es sich bei der von Vogel angegebenen Jahreszahl um einen Zahlendreher oder eine falsche Übersetzung der in Kobergers Bibeldruck von 1478 angegebenen lateinischen Jahresangabe „millesimo quadringentesimo septuagesimo octavo".

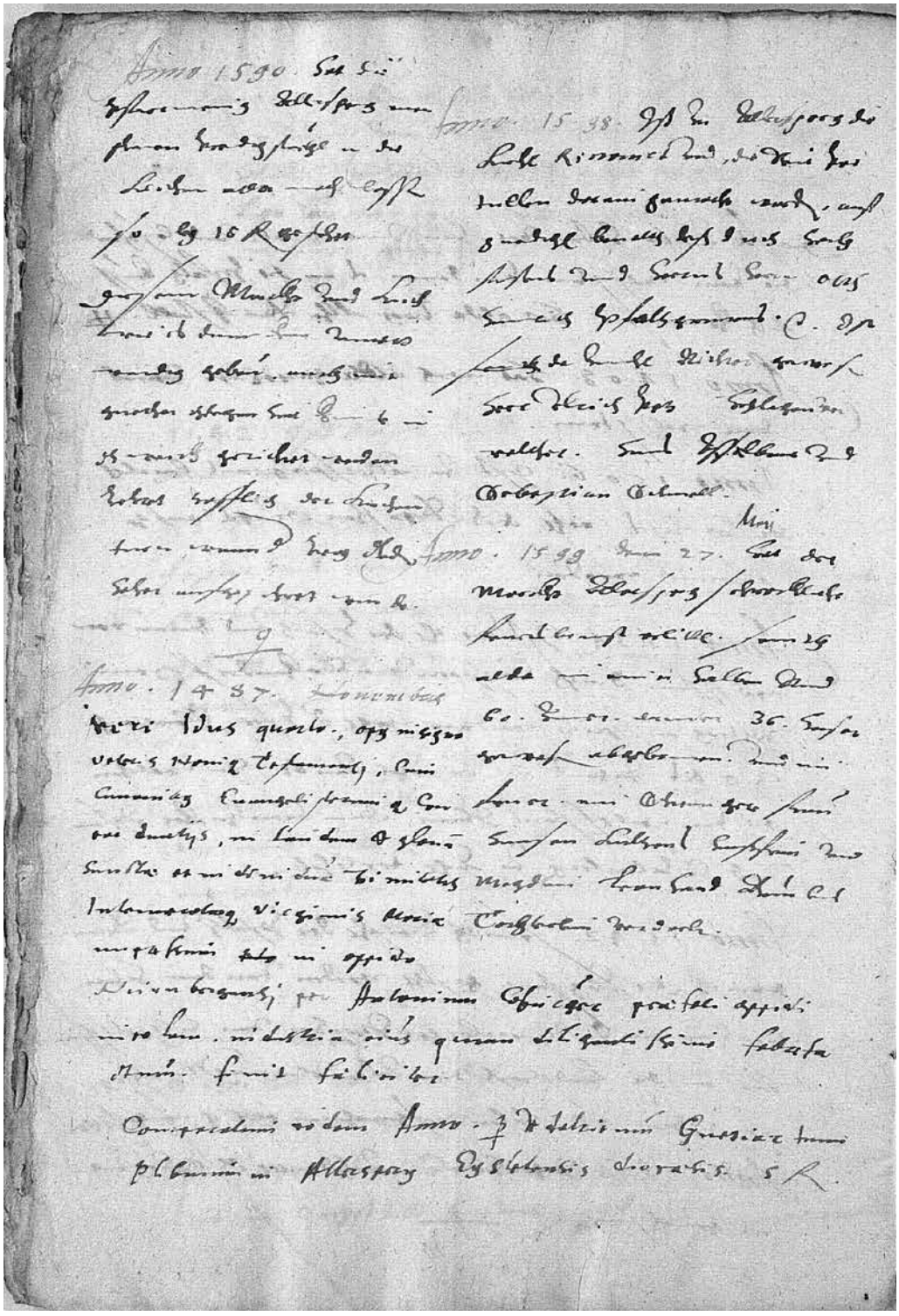
326 Vermutlich der Kaufpreis der Bibel.

327 4. Fastensonntag.

328 20. Januar.

329 25. November.

330 Überschrift ohne Folgetext.



*Folio 20v aus dem Entwurf der Beschreibung des Pflegamts Allersberg von Christoph Vogel, 1604 (BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Allersberg 1)*

# Pflegamt Heideck – Register

*Das pfalz-neuburgische Pflegamt Heideck wurde von der Landesaufnahme nicht erfasst, weil dafür bereits eine Karte existierte, die dem lutherischen Pfarrer, Astronomen und Mathematiker Georg Galgemair[1] (1564–1619) zugeschrieben wird.[2] Entsprechend wurde für Heideck auch keine Amtsbeschreibung angefertigt.*
*Das Original der erwähnten, Galgemair zugeschriebenen Karte ist verschollen. Matthäus Stang fertigte davon eine Nachzeichnung in Form einer Übersichtskarte mit 19 Teilkarten an, die ihrerseits überliefert sind. Außerdem existieren eine spätere Kopie mit dazugehöriger Skizze. Zu dieser späteren Kopie wurde von unbekannter Hand ein Register mit Planquadratangaben erstellt, das hier der Vollständigkeit halber ebenfalls wiedergegeben werden soll.*
*Anzumerken ist auch, dass die Karten zum Pflegamt Heideck, im Gegensatz zu den anderen Karten der Landesaufnahme gesüdet sind.*
*Die erwähnten und überlieferten Archivalien zum Pflegamt Heideck sind somit folgende:*

- *Kopie der Hauptkarte, 17. Jhdt.*[3]
- *Kopie der Hauptkarte, 18. Jhdt.*[4]
- *Kopie der Hauptkarte, verkleinert, 18. Jhdt.*[5]
- *Kartenlibell mit Übersichtskarte und 19 Teilkarten, ca. 1604.*[6]
- *Register zur Hauptkarte, 17. Jhdt.*[7]

*Die erwähnten Karten sind im Archivalienverzeichnis (S. 874ff.) einzeln aufgelistet und können von dort über Hyperlinks auf www.bavarikon.de eingesehen werden.*

*In der folgenden Transkription des Registers wurden die Siedlungsnamen ihren heute gültigen Entsprechungen, mit Angabe der Gemeinde- und Landkreiszugehörigkeit, zugeordnet. Gemeinden ohne Landkreisangabe liegen im Landkreis Roth.*

1 Andere Schreibweisen: Galgemayr, Galgenmaier, etc. vgl. Weigel et al., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 42.
2 Laut einem Vermerk aus dem 19. Jhdt. in: DAEI, Iq 1.
3 BayHStA, Pl. 3719.
4 BayHStA, Pl. 3469.
5 BayHStA, Pl. 978.
6 DAEI, Iq 1 – Heideck.
7 DAEI, Iq 1.

## *Transkription*

[Seite 1][8]

# Register der Stätt, Schlößer, Dörffer, Weyler, Höff, Capellen, Mülen, Weyer, Höltzer und Bäch in der Herrschafft Haidekh

### Stätt

Haideck[9] J XII; Hilpoltstein[10] D XIX.

### Schlößer

Geiren[11] N III; Kreuth[12] K XIII; Sansee[13] T IX; Siburg[14] G II; Zell[15] C XIIII.

### Dörffer

| | | | |
|---|---|---|---|
| Alffenhausen[16] | C IX | Liebenstat[17] | M XII |
| Bergen[18] | J III | Abrezhausen[19] | F IX[20] |
| Dalmesfeld[21] | E III | Raettenbach[22] | Q XVI |
| Ettenstat[23] | P V | Selingstat[24] | G XII |
| Vorderhausen[25] | K IX | Walting[26] | P VIII |
| Hinderhausen[27] | K IX | Zell[28] | C XIIII |
| Laibstat[29] | H VIII | | |

8 Original ohne Seitenzahl. Die Paginierung wurde von den Bearbeitern zur besseren Orientierung eingefügt.
9 Heideck, Stadt Heideck.
10 Hilpoltstein, Stadt Hilpoltstein.
11 Schloss Geyern, Gemeinde Bergen, Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen (künftig WUG)
12 Schloss Kreuth, Stadt Heideck. In der Karte wurde der Name „Kreuth", wohl nachträglich, nicht im üblichen Rechteck eingetragen.
13 Schloss Sandsee, Marktgemeinde Pleinfeld, WUG.
14 Wasserschloss Syburg, Gemeinde Bergen, WUG.
15 Schloss Zell, Stadt Hilpoltstein.
16 Alfershausen, Marktgemeinde Thalmässing.
17 Liebenstadt, Stadt Heideck.
18 Bergen, Gemeinde Bergen, WUG.
19 Aberzhausen, Stadt Heideck.
20 In der Karte auf D IX.
21 Thalmannsfeld, Gemeinde Bergen, WUG.
22 Röttenbach, Gemeinde Röttenbach.
23 Ettenstatt, Gemeinde Ettenstatt, WUG.
24 Selingstadt, Stadt Heideck.
25 Der Position auf der Karte nach Schloßberg, Stadt Heideck. In der Karte sind in diesem Quadranten weder die Namen Vorder- und Hinterhausen noch Schloßberg eingetragen, sondern der Name „Eschpan", der aber auch ein Flurname sein könnte.
26 Walting, Marktgemeinde Pleinfeld, WUG.
27 Vgl. Anm. 13.
28 Zell, Stadt Hilpoltstein.
29 Laibstadt, Stadt Heideck. Der Name ist auf der Karte nicht eingetragen oder unleserlich.

[Seite 2]

## Weyler

| | | | |
|---|---|---|---|
| Altenhaidekh[30] | N XIIII | Mülstetten[31] | T XVI |
| Au[32] | P IV[33] | Olangen[34] | C V[35] |
| Burg[36] | P V | Pfraunfeld[37] | M I |
| Dieffenbach[38] | D XII | Reith[39] | M VI[40] |
| Donhausen[41] | D IV | Reisach[42] | R VII |
| Fiegenstall[43] | R V | Ober Röttel[44] | D XVI |
| Hofstätten[45] | F XVIII | Unter Röttel[46] | D XVII |
| Inhoffen[47] | O V | Robenreuth[48] | D VII |
| Kaltenbuch[49] | O II | Rüdlezholz[50] | H XI[51] |
| Kemmaten[52] | R VII | Stain[53] | B XI[54] |
| Küttenwang[55] | F VIII | Tautenwind[56] | L XIV |
| Laufenau[57] | K XVII | Tanhausen[58] | D IV[59] |
| Manholz[60] | O X | Wallensau[61] | M XXI |

30 Altenheideck, Stadt Heideck.
31 Mühlstetten, Gemeinde Röttenbach.
32 Auhof, Gemeinde Ettenstatt, WUG.
33 Ort nachträglich eingefügt.
34 Ohlangen, Marktgemeinde Thalmässing.
35 In der Karte auf C VI.
36 Burg, Gemeinde Ettenstatt, WUG.
37 Pfraunfeld, Gemeinde Burgsalach, WUG.
38 Tiefenbach, Marktgemeinde Thalmässing.
39 Reuth unter Neuhaus, Gemeinde Ettenstatt, WUG. Der Name ist in der Karte nicht eingetragen.
40 In der Karte auf L VI.
41 Dannhausen, Gemeinde Bergen, WUG.
42 Reisach, Gemeinde Höttingen, WUG.
43 Fiegenstall, Gemeinde Höttingen, WUG.
44 Oberrödel, Stadt Hilpoltstein.
45 Hofstetten, Stadt Hilpoltstein.
46 Unterrödel, Stadt Hilpoltstein.
47 Enhofen, Gemeinde Ettenstatt, WUG.
48 Rabenreuth, Marktgemeinde Thalmässing.
49 Kaltenbuch, Gemeinde Bergen, WUG.
50 Rudletzholz, Stadt Heideck.
51 In der Karte auf H X.
52 Kemnathen, Marktgemeinde Pleinfeld, WUG.
53 Steindl, Marktgemeinde Thalmässing.
54 Ort nachträglich eingefügt.
55 Kippenwang, Stadt Heideck.
56 „Todenwind" überschrieben mit „Taudenwind". Tautenwind, Stadt Heideck. In der Karte wurde der Name, wohl nachträglich, nicht im üblichen Rechteck eingetragen.
57 Laffenau, Stadt Heideck. Der Name ist in der Karte nicht eingetragen oder unleserlich.
58 Dannhausen, Gemeinde Bergen, WUG. Der Ort wurde bereits unter dem Buchstaben D aufgeführt.
59 Ort nachträglich eingefügt.
60 Mannholz, Marktgemeinde Pleinfeld, WUG.
61 Wallesau, Stadt Roth.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Maug[62] | P XVII | Walmezhofen[63] | P V |
| Meuggel[64] | S XVIII | | |

[Seite 3]

## Höff

| | | | |
|---|---|---|---|
| Engelreuth[65], 2 Höff | O VII | Rambach[66], 3 Höff | L XII[67] |
| Hag[68], 2 Hoff und 1 öd Gutt | M X | Rokhefeld[69], ein Hoff selingpfortisch[70] | M VIII |
| Hattenwind oder Höffen[71], 2 Höff, 1 Gut | H XIII | Schaffhöff[72] bey Geiren[73] | M III |
| Kolbenhöff oder Kolbenreuth[74], Hoff, Capell, | E IX | | |

## Öde Höff

| | | | |
|---|---|---|---|
| Azenaich[75] | O XI | Neüseß[76] | M VII |

## 4 Landcapellen

| | |
|---|---|
| S. Culman bey Kolbenhoff[77] | E IX |
| [Zu]m h[eiligen] Grab bey Rudlezholz[78] | J XI |
| S. Wolffgang ufm Schloßberg[79] | L X |
| Zum h[eiligen] Geist ufm Schloßberg gelegen, so abgebrochen worden[80] | L IX |

## Mülen

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fiechtlmül[81] | F XIV | Obrizhausermühl[82] | G IX[83] |
| Fuchsmül[84] | E XVIII | Olangermühl[85] | C V |

62 Mauk, Gemeinde Georgensgmünd.
63 Wöllmetzhofen, Gemeinde Ettenstatt, WUG.
64 Niedermauk, Gemeinde Röttenbach.
65 Engelreuth, Marktgemeinde Pleinfeld, WUG.
66 Rambach, Stadt Heideck. Der Name ist in der Karte nicht eingetragen.
67 In der Karte auf L XI.
68 Haag, Stadt Heideck.
69 Roxfeld, Marktgemeinde Pleinfeld, WUG.
70 Zu ehemalige Zisterze Seligenporten, kurpfälzisch.
71 Höfen, Stadt Heideck.
72 Abgegangen bei oder aufgegangen in Geyern, Gemeinde Bergen, WUG.
73 Geyern, Gemeinde Bergen, WUG.
74 Kolbenhof, Marktgemeinde Thalmässing.
75 Abgegangen bei Liebenstadt, Stadt Heideck.
76 Abgegangen bei Roxfeld, Marktgemeinde Pleinfeld, WUG. Der Name ist auf der Karte nicht eingetragen.
77 Abgegangen bei Kolbenhof, Marktgemeinde Thalmässing.
78 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte. Abgegangen bei Rudletzholz, Stadt Heideck.
79 Abgegangen bei Schloßberg, Stadt Heideck.
80 Katholische Filialkirche Hl. Geist in Schloßberg, Stadt Heideck.
81 Fichtenmühle, Stadt Heideck.
82 Abgegangen bei oder aufgegangen in Aberzhausen, Stadt Heideck.
83 In der Karte auf F IX.
84 Fuchsmühle, Stadt Hilpoltstein.
85 Abgegangen bei oder aufgegangen in Ohlangen, Marktgemeinde Thalmässing.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Lochmühl[86] | D XVI | Ober Röttel oder Köglers Mühl[87] | D XVI |
| Makhenmühl[88] | T XII | Rottemühl[89] | E XVII |
| Meuggelmühl[90] | S XVIII | Paulusmühl[91] | G XVIII |
| Mülstettermühl[92] | T XV | Pömers- oder Fiechtlmül[93] | T XIII |
| Nechstemühl[94] | J XIII[95] | | |

[Seite 4]

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schmal- oder Knabenmül[96] | G XIX | Uzenmühl[97] | T XI[98] |
| Steffansmul[99] | H XX | Weyersmühl bey Meuggel[100] | S XVIII |
| Seuboldtmühl[101] | G XIV | Weyersmühl bey Unter Röttel[102] | D XVI[103] |
| [Randvermerk] oder Neu-[104] | | Zellermühl[105] | C XIIII |
| Schweizermühl106 | E XVIII | | |

## Weyer

| | | | |
|---|---|---|---|
| Alter Haidekher[107] Weyer | O XV | Schwarzweyer | P |
| XIIBischoffsweyer | R XI | Spötterweyer | K XII |
| Bittelbrunner Weyer zu Laibstat[108] | H IX | Wesch- oder Ober Stattweyer | K XII |
| Egelweyer bey der Fuchsmül[109] | F XVIII | Weyer im Krön | O & P XIV |
| Höllweyerlen bey der Fuchsmül[110] | F XVIII | Stockweier | S VIII[111] |
| Küeweyer bey der Fuchsmül[112] | F XVIII | Schwemweier | R VIII[113] |

86 Lochmühle bei Oberrödel, Stadt Hilpoltstein.
87 Abgegangen bei oder aufgegangen in Oberrödel, Stadt Hilpoltstein.
88 Mackenmühle, Marktgemeinde Pleinfeld, WUG.
89 Rothenmühle, Stadt Hilpoltstein.
90 Abgegangen bei oder aufgegangen in Niedermauk, Gemeinde Röttenbach.
91 Paulusmühle, Stadt Hilpoltstein.
92 Abgegangen bei oder aufgegangen in Mühlstetten, Gemeinde Röttenbach.
93 Der Position auf der Karte nach Heinzenmühle, Marktgemeinde Pleinfeld, WUG.
94 Nächstmühle, Stadt Heideck.
95 In der Karte auf H 13.
96 Knabenmühle, Stadt Hilpoltstein.
97 Utzenmühle, Marktgemeinde Pleinfeld, WUG.
98 Mühle nachträglich eingefügt.
99 Stephansmühle, Stadt Hilpoltstein.
100 Abgegangen bei oder aufgegangen in Niedermauk, Gemeinde Röttenbach.
101 Seiboldsmühle, Stadt Heideck.
102 Weihersmühle, Stadt Hilpoltstein.
103 In der Karte auf C XVII.
104 Es ist fraglich, ob sich der Randvermerk auf "Seuboldtmühl" oder "Schweizermühl" bezieht.
105 Abgegangen bei oder aufgegangen in Zell, Stadt Hilpoltstein.
106 Schweizermühle, Stadt Hilpoltstein.
107 Zu Heideck, Stadt Heideck.
108 Zu Laibstadt, Stadt Heideck.
109 Zu Fuchsmühle, Stadt Hilpoltstein.
110 Zu Heideck, Stadt Heideck.
111 Weiher nachträglich eingefügt.
112 Zu Heideck, Stadt Heideck.
113 Weiher nachträglich eingefügt.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Lochweyer zu Hattenwind[114] | J XIV | Neuweier öd | J XVII |
| Neuweier | H XVII[115] | | |

## Burgställ

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ein alter Burgstall zu Alten Haidekh[116] | O XIV | Ein alter Burgstal bey Laibstat[117] | E V |
| Ein alter Burgstall zu Bergen[118] | J III | Ein alter Burgstal uffm Schloßberg[119] | L IX |
| Ein alter Burgstal bey Reith, Neuhaus genant[120] | M IV | | |

[Seite 5]

## Hölzer

| | | | |
|---|---|---|---|
| Azenaich | O XII | Frankhenloh | E X |
| Au | D XIV | Fiechtag | E XIV |
| Bertlach | L XVII | Fuchsgräben | M XIX |
| Braitenau | M IV | Geiersperg | R VIII[121] |
| Brand | H XVII | Himmelreich | T VII, R VII |
| Prunholz | H XVIII[122] | Hofstett[er][123] Gmein | N 19[124] |
| Burkhleutten | M XIV | Hohenried | N XIX |
| Burkhleutten | N XIV | Hilpoltsteiner[125] Holz | I 19[126] |
| Blutloh | N VIII | Holzleutten | T VIII |
| Braitmoß | K XV | Hardt | J XVIII[127] |
| Burkhleutten | R & S X | Holenstuben | H 18[128] |
| Buzenbühel | O XII[129] | Höglach | F XX |
| Donn | G X | Hienleuten | R V VIII[130] |
| Dornißloh | K XI | Holzleutten am Schloßberg | L X |
| Dommelhaid | K XIV | Jarsdörfferisch Holz, die Au genant | D XIV |
| Engelreuter[131] Blut oder Blutloh | N VIII | Kapfelstain | P XIII |
| Espach | M XVI | Krazau | F VIII |

114 Zu Höfen, Stadt Heideck.
115 Weiher am Rand nachträglich eingefügt.
116 Burgstall Altenheideck, Stadt Heideck.
117 Konnte nicht zugeordnet werden.
118 Wohl Ruine Neuhaus bei Bergen, Gemeinde Bergen, WUG.
119 Burgstall Heideck, Schloßberg, Stadt Heideck.
120 Burgruine Neuhaus bei Reuth unter Neuhaus, Gemeinde Ettenstatt, WUG.
121 Eintrag nachträglich eingefügt.
122 Eintrag nachträglich eingefügt.
123 Zu Hofstetten, Stadt Hilpoltstein.
124 Eintrag nachträglich eingefügt.
125 Zu Hilpoltstein, Stadt Hilpoltstein.
126 Eintrag nachträglich eingefügt.
127 Eintrag nachträglich eingefügt.
128 Eintrag nachträglich eingefügt.
129 Eintrag nachträglich eingefügt.
130 Eintrag nachträglich eingefügt.
131 Zu Engelreuth, Marktgemeinde Pleinfeld.

[Seite 6]

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kettelsau liecht | P XVI | Rörich | P XI |
| [Kettelsau] fenster | P & Q XIV | Rottleuten | R IX[132] |
| Langenhardt | J XII[133] | Rötterschlög | J XVIII[134] |
| Maukhholz[135] | N XIX | Rötterholz | J XXIII[136] |
| Marbelreuth | N XI | Spaichholz | K & L XX |
| Mittlpichel | K XIII[137] | Schweinzucht | J XVI |
| Mulleutten | R VIII[138] | Schwalbmoß | Q XII, R XI |
| Mangenau | O X | Schloßpergleutten | L X[139] |
| Neuseßerloh | M VII | Stainreisach | J XV |
| Nuzenwinkhl | R IX[140] | Stokah | T VII, R VIII |
| Offenbrunn | L XIII | Schellenwinkhel | O XI |
| Pfaffenschlag | K XIII[141] | Thiergarten | Q VIII[142] |
| Pürglen | N XIII | Thormeslo | K X[143] |
| Reutterloh | M V | Wieland | M XI |
| Rokhsfelderloh[144] | M VIII | Wiegen | D XIII |
| Renberg | M XVIII | Wallenpach | J XX, XXI |
| Rörig M XX[145] | Walesauer[146] | Gmein | L XX[147] |
| Rechknökh | L XVI | [Uzenwinkhl | R IX][148] |
| Reschenaich | R VIII[149] | Zellerholz[150] | D XVI |

[Seite 7]

Bäch

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ala | F IX | Rottflus | G XXI |
| Ola | C V | Göllespach | T IV[151] |

132 Eintrag nachträglich eingefügt.
133 Eintrag nachträglich eingefügt.
134 Eintrag nachträglich eingefügt.
135 Zu Mauk, Gemeinde Georgensgmünd.
136 Eintrag nachträglich eingefügt.
137 Eintrag nachträglich eingefügt.
138 Eintrag nachträglich eingefügt.
139 Eintrag nachträglich eingefügt.
140 Eintrag nachträglich eingefügt.
141 Eintrag nachträglich eingefügt.
142 Eintrag nachträglich eingefügt.
143 Eintrag nachträglich eingefügt.
144 Zu Roxfeld, Marktgemeinde Pleinfeld, WUG.
145 Eintrag nachträglich eingefügt.
146 Zu Wallesau, Stadt Roth.
147 Eintrag nachträglich eingefügt.
148 Eintrag durchgestrichen.
149 Eintrag nachträglich eingefügt.
150 Zu Zell, Stadt Hilpoltstein.
151 Eintrag nachträglich eingefügt.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Maukhbach | Q XVII[152] | Kuttenpach | N XI |
| Morbach | E XVIII | Wallerspach | J XXII |
| Rezach | T XI, S T XVII | | |

### Steg

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oberdiebstaig | M XIX | Unterdiebstaig | M XX |

### Berwerckh

| | | | |
|---|---|---|---|
| Silbergrueben | J IV | Berkhwerkh | J VII |

### Brunnen

| | | | |
|---|---|---|---|
| Hegenprunnen | Q IX | Margravenprunnen | K XIII |
| Kuttenpachprunnen | N XI | Brunnen hinübber von der Paulssmil[153] | G XVIII |

152 Eintrag nachträglich eingefügt.
153 Zu Paulusmühle, Stadt Hilpoltstein.

# Anhang 1: Memorial

*Für die Aufnahme der einzelnen pfalz-neuburgischen Territorien wurden Christoph Vogel detaillierte Anweisungen erteilt. Diese wurden jeweils in einem sogenannten Memorial[1] festgehalten. Das im Folgenden wiedergegebene Memorial für die Bearbeitung der Pflegämter Hainsacker und Laaber[2] basiert auf der Grundlage des entsprechenden ersten Dokuments für Regenstauf[3]. In den Akten zur pfalz-neuburgischen Landesaufnahme hat sich der Entwurf dazu erhalten, der durch Überschreibung des älteren Originals erstellt wurde und sieben ausführliche Instruktionen enthält (vgl. Einleitung zu dieser Edition).*
*Aus mehreren nachträglich angebrachten Korrekturen und Randvermerken darf geschlossen werden, dass der Inhalt dieses Memorials auch auf die von Vogel in der Folge bearbeiteten Amtsbezirke Anwendung fand.*
*Im Gegensatz zu dem ersten für die Aufnahme des Pflegamts Regenstauf ausgestellten Dokument, das noch acht Instruktionspunkte enthielt, beinhaltet das vorliegende derer nur sieben. Gestrichen wurden die Einlassungen zu dem Vogel beigestellten Maler. Für die Bearbeitung der Ämter Hainsacker und Laaber, wie auch für die weiteren Projekte, stand Vogel als Kartenzeichner Matthäus Stang zur Seite. Da die für den Maler bestimmten Anweisungen und Vergütungsregelungen in das neue Memorial nicht übernommen wurden, darf davon ausgegangen werden, dass mit Stang ein eigener Vertrag abgeschlossen wurde. Denkbar ist auch, dass ein solcher aufgrund von Stangs vorangegangener Tätigkeit in pfalzgräflichen Diensten bereits bestand und möglicherweise nur angepasst werden musste.*

## *Transkription*

Memorial, darnach sich unnser von Gottes Gnaden Philipps Ludwig Pfalzgravens bey Rhein, Herzogs in Bayrn, Gravens zue Veldenz und Sponheim etc., Pfarrer zue Regenstauff, der ersam, unser lieber getreuer Christophorus Vogl, in Abreysung und Beschreibung unsers Ambts Hainßackher des Landtgerichts Lengfeldt und Pfleeg Laber[4] zu richten und zu verhalten hatt.

Erstlich soll er unnser Landtgericht Lengfeldt soviel daß Ambt Hainsackher betrifft und dann die Pfleg Laber[5], nit allein so weit dießelben[6] mit den Gränizen umbfangen, unnd ime solche Gezirckh unnd Marckhen durch unsere Oberambtleutt unnd Pfleger zu Burglenfeldt [!] unnd Laber[7] und deßen Undergebene Ambtleuthen zuvor gezaigt und gewisen, auch etliche Verzaichnußen vor hie auß mitgegeben werden sollen, sondern auch alle Anstößer, in Sonderheit die Churf[ürstliche] Pfalz unnd Bayrn, [Fol. 5v] deßgleichen unsere Ambter Re-

1 Vgl. Glossar: Memorial.
2 BayHStA, Pfalz-Neuburg Hofrat vorl. Nr. 33, Fol. 5r-9r.
3 BayHStA, Pfalz-Neuburg Hofrat vorl. Nr. 32, Fol. 57r-59r.
4 Die Wörter „und Pfleg Regenstauff" wurden durchgestrichen und „Hainsackher und Pfleeg Laber" eingefügt. Nachträglich wurde noch „des Landtgerichts Lengfeldt" hinzugefügt, woraus geschlossen werden darf, dass das vorliegende Memorial möglicherwise auch auf die Bearbeitung der übrigen Gebiete des Landgerichts Burglengenfeld Anwendung fand.
5 Die Wörter „Pfleg unnd Ambt Regenstauff" wurden durchgestrichen, zunächst durch „Ambt Hainsackher und Pfleg Laber" ersetzt und dann zu „Landtgericht Lengfeldt soviel daß Ambt Hainsackher betrifft und dann die Pfleg Laber" ergänzt.
6 Das Wort „daßelb" wurde korrigiert zu „dießelben".
7 Die Wörter „unsern Pfleger zue Regenstauff udlieben getreuen Geörgen Haußner" wurden gestrichen und ersetzt durch „unsere Oberambtleutt unnd Pfleger zu Burglenfeldt unnd Laber".

genstauff, Callmünz, Berazhausen, Hembaur etc.[8], sovil von denselben der Zirckhl begreifft, unnd außerhalb der Gräniz gelegen, fürnemblich aber alle Dörffer, Weyler, Schlößer, Siz, Stett, Märckht, ainzige Höf, Kirchen, Capellen oder Heuser, innerhalb disen Ambt[9], Pfleg unnd Landtgreniz, mit ir yedes Burgfridt unnd Marckhung, item die Dorffsmarckhungen oder Fluer, sovil man ime uf sein Befragen zaigen unnd er befinden würdt. Deßgleichen auch alle Hölzer, clains unnd groß, Vörst, Auen, Velder, Berg unnd Thal, auch Wasserflüß, Bäch, Weyer, Weyerstett, Straßen, Weg und Steg, wie auch Pruckhen, clain unnd groß, unnd sonderlich die Marckhstein, item die Päumb, Örter unnd Stell, so Undermarckh bedeutten, mit seinen sondern Namen inn zwo underschidliche Mappen, unnd dann buechweiß, wie mit dem Ambt Regenstauff beschehen[10] dem Compaß unnd Circkhl nach bringen unnd abreyßen, auch fürter [Fol. 6r] durch die Feder aufgerißen (darzue er dann unserm Paumeisters alhie Jungen Matteßen Stang im Umbziehen unnd Abreißen gebrauchen mag) wie er vorhin am besten waist, unnd mitt dem Ambt Regenstauff albereit beschehen ist, solche Abriß auf ganz unnd dann buechweiß so fertigen unnd übergeben solle.[11]

Zum andern, wann obbemelte anstossende benachbarten, alls Churf[ürstliche] Pfalz unnd Bayrn oder unnseren obbemelten Ambtern[12], mit unns oder unseren Ambtern Hainsackher unnd Laber.[13] [Fol. 6v] der Gräniz unnd Marckhen oder anderer Sachem halben Stritt hetten, soll er wie weitt sie herein über unnsere alte Landt- und Ambtsgränizen unser Ambt Lengfeldt oder Hainsackher unnd Laber[14], in unnser Territorium wollen, oder wo der Stritt ist, mit einem sonderbaren Strich in dem Abriß notirn und merckhen, auch ire deß Gegentails Marckhungen, darauff sie der Greniz halb gehn wollen, gleichsfals in die Mappam bringen, unnd wann ers nit alles mit Namen oder ausfüerlich benennt inn den Abriß bringen kan, die Örter mit Buechstaben oder Zaichen merckhen unnd alßdann was solche bedeutten unnd anzaigen sollen, ein sonderbare Verzaichnus darüber machen und übergeben.

Zum dritten, da auch etliche Güeter an Höfen, Mühlen, Äckhern, [Fol. 7r] Wisen, Hölzern, Vischwaßern, Ödgärtten unnd dergleichen, so zu unnserer Landtseßen unnd Underthanen[15] Güetern, die gegen der Churf[ürstlichen] Pfalz oder Bayrn über unnsere alte Ambtsgräniz deß Landtgerichts Lengfeldt, davon er hiebey ein Abschrifft zu empfahen, oder über die Ambtsgräniz unserer obbemelter Ämbter Lengfeldt, Hainsackher unnd Laber[16] hetten und gelegen weren[17], soll er deßhalben fleißige Nachfrag haben unnd alle obberürte Güeter, so allso hinauß

8 Die Wörter „unnser Ambt Lengenfeldt" wurden korrigiert zu „unsere Ambter Regenstauff, Callmünz, Berazhausen, Hembaur etc."
9 Das Wort „Ambt" wurde nachträglich eingefügt.
10 Die Wörter „eine Mappam" wurden gestrichen und durch „zwo underschidliche Mappen, unnd dann buechweiß, wie mit dem Ambt Regenstauff beschehen" ersetzt.
11 Der erste Absatz von Fol. 6r wurde am Rande neu verfasst und ersetzt den dafür gestrichenen Text der Vorlage (Memorial für die Bearbeitung des Pflegamts Regenstauf), der felgenden Wortlaut hatte: „mit allem Fleiß durch den zuegegebenen Mahler mit Öl- oder Leimfarben, mit Fürnüß überstreichen, wie es am bestendigsten sein mag, auf Tuech künstlich mahlen, wie dergleichen Werckh billich sein, sie beede auch dißfalls an irer Kunst, Geschickhlichkait und Verstandt, auch allem Fleiß nichts erwinden laßen sollen. Allß wir inen dann alberaith alhie ettliche dergleichen Abriß unnd Mappa, sich in disem Werckh desto beßer darnach haben zue richten, fürweysen unnd allen mündtlichen Bericht geben lassen haben."
12 Die Wörter „unnser Ambt Lengfeldt" wurde korrigiert zu „unseren obbemelten Ambtern".
13 Die Wörter „unnserm Ambt Regenstauff" wurden korrigiert zu „unnseren Ämbtern Hainsackher unnd Laber".
14 Die Wörter „Pfleg Regenstauff" wurde gestrichen und durch „Ambt Lengfeldt oder Hainsackher unnd Laber" ersetzt.
15 Die Wörter „unnsern Landtseßen" wurden korrigiert zu „unserer Landtseßen unnd Underthanen".
16 Die Wörter „Pfleg Regenstauff" wurden gestrichen und ersetzt durch „obbemelter Ämbter Lengfeldt, Hainsackher unnd Laber".
17 An dieser Stelle wurde folgender in Klammern stehender Passus aus der Vorlage gestrichen: „(da doch besagte Gränizverzaichnuß lauttet, das

gelegen weren, zuegleich dem Compaß nach in den Abriß bringen. Gleichsfalls auch waß die Außlendischen für Stuckh unnd Güeter in unsern Ämbtern und Gräniz ligen hetten unnd auch zuegehörten, die soll er gleichesfals in dem Abriß zaichnen unnd fürter solche Güeter, so wie obgemeldt hierinnen oder daraußen gelegen, in die Verzaichnuß, wie vor beschehen, bringen. [Fol. 7v-8r][18]

Zum 4ten[19] soll ime, unserm obbenannten Pfarrer, wie auch[20] Vorstknechten und anderm, so er zue disem Werckh, Weysung und Berichts halber gebrauchen würdt, im ersten Umbziehen und Aufreysen, von unsern Ambtleutten zu Lengfeldt, Laber unnd Püelnhoven[21] nottürfftige Zehrung gegeben werden, hergegen soll er, Pfarrer, seiner Außgab halber ein specificirte Verzaichnuß halten unnd unser Ambtleutten[22] obbemelt, solche unns haben zuverrechnen obbemelt solche unns haben zuverrechnen, ubergeben.

Zum 5ten, wann er dann solches Werckh oder Mappa zuesamen gebracht [Fol. 8v] unnd aufgeriißen hatt, soll er solche[23] eintweder alher schickhen oder selbsten alher bringen, damit man zuvor sehen möge, ob solcher Abriß recht gemacht, auch ob und was darinnen für Fähl oder Mengl zu verbeßern sein, die er dann auch vor endtlicher Verfertigung der original Mappa yederzeit fleißig hinein bringen unnd erstatten lassen soll.

Zum 6ten soll er auch dises Werckh mit ehisten fürnemmen unnd daßelbig, sovil er ohne Versaumung seines ime anbevolhenen Ministerii unnd Kirchendienst halben Zeitt haben würdt, möglichsten Fleiß befürdern, allß wir dann ohne das das gnedige Versehen zue ime haben.

Letzlich unnd zum 7ten soll er dises ime anbevolhene Werckh in gehaim bey sich behalten, auch[24] [Fol. 9r] niemandts kein Abriß oder von den gegebnen Verzaichnußen und andern Schrifften, so ime deßwegen alhie oder bey unseren Ambtern Lengfeldt, Laber und Puelnhoven[25] zue Information und Bericht zuegestelt werden, Abschrifften mitteilen, sondern, wann er den Abriß verfertigt, wider an ire gehörige Ortt überlifern.[26]

Solches alles wollen wir zue geschehen zue obbenanten unserm Pfarrer uns endtlich verlaßen, deme wir beneben mit Gnaden genaigt, auch gemaint sein, solchen seinen Fleiß, Mühe und Arbeit in könfftig mitt Gnaden

---

die Gräniz nach der Landtseßen Güeter der Enden in unnserm Ambt Regenstauff gehn, unnd allso alle Stuckh und Güeter einschließen sollen)"

18 Auf Fol. 7v – 8r wurde folgender Passus der Vorlage gestrichen: „Zum vierten, unnd damitt er soviel daß Uffreißen unnd Ausmahlen diser Mappa belangt, nit gehindert sondern desto mehr befürdert werde, wollen wir hiemit bewilligen unnd ime freygetelt haben, daß er einen ime annemblich unnd taugenlichen qualificirten Mahler, in unsern Stetten Lengfeldt, Hembaur oder anderen Ortten uff dem Norggau wohnhafft, darzueziehen unnd gebrauchen möge, wie er dann alberaitt den Mahler zu Lengenfeldt, Mayster Eliaßen Prenndtel unns alhie fürgestelt, mit deme wir dahin handlen und abreden laßen, daß ime, Mahler, deß Tags, wann er in disen Sachen und Werckh mit Abreysen, Conterfetten unnd Außmahlen von ime, Pfarrern, gebraucht würdt, für solche sein Mühe unnd Arbayt 36 k. [sc. Kreuzer] beneben zimblicher Cost, alls für ein Mahlzeitt 12 k. bezalt werden solle, allß dann er, Pfarrer, ime solches verdientes Gelt zuestellen und die Tag fleißig uffzaichnen, auch daran sein solle, das sich der Mahler befürdere, und überflüßiger Uncosten sovil möglich abgestelt werde."

19 Wegen der Streichung von Punkt 4 wurde die Zählung der folgenden Instruktionspunkte entsprechend geändert.

20 Das Wort „Mahlern" wurde durchgestrichen.

21 Die Wörter „Pfleger zu Regenstauff" wurden gestrichen und durch „Ambtleutten zu Lengfeldt, Laber unnd Püelnhoven" ersetzt.

22 „Pfleger" wurde gestrichen und durch „Ambtleutten" ersetzt.

23 Hier wurden die Wörter „vor dem Ausmahlen mit Farben" aus der Vorlage gestrichen.

24 Hier wurden die Wörter „er oder der Mahler" aus der Vorlage gestrichen.

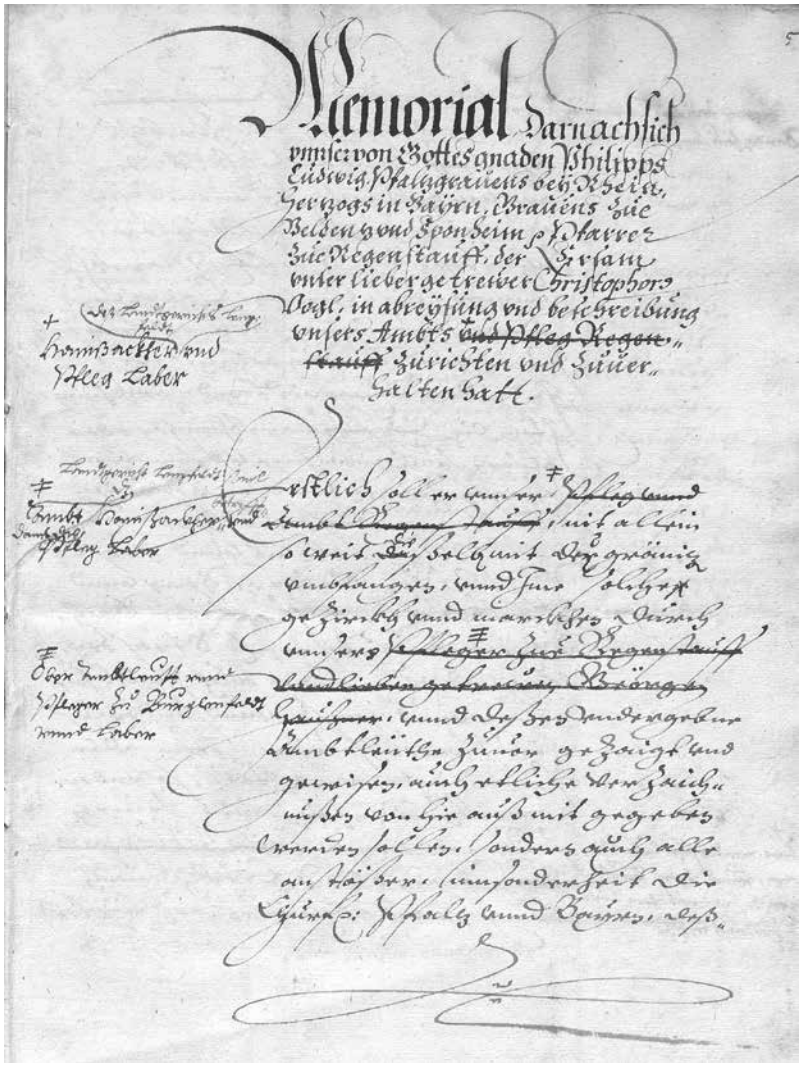
25 Die Wörter „Pflegambt Regenstauff" wurden gestrichen und durch „Ambtern Lengfeldt, Laber und Puelnhoven" ersetzt.

26 Hier wurden die Wörter „auch daran sein, daß solches gleicher Gestalt von dem Mahler beschehe" aus der Vorlage gestrichen.

dankhbarlich zu erkennen. Actum Neuburg an der Thonaw under unserm hiefürgetruckhten Canzley Secrete[27] den 8. Martii Anno Domini fünffzehenhundert neunzig acht.[28]

Iussit et aud[ivit]
Mein g[nädiger] Fürst unnd Herr etc.

E. Stang [Manu propria][29]



*Erste Seite des Memorials zur Aufnahme des Pflegamts Regenstauf mit Änderungen zur Bearbeitung der Ämter Hainsacker, Laber u. a. (BayHStA, Pfalz-Neuburg ,Hofrat vorl. Nr. 33, fol. 5r)*

27 Vgl. Glossar: Kanzleisekret.
28 Das Datum der Vorlage (14. Oktober 1597) wurde überschrieben.
29 Unterschrift des Neuburger Hofkanzlisten Erhard Stang, eines älteren Bruder des Kartenzeichners Matthäus Stang.

# Anhang 2: Patent

*Wie im Falle des obigen Memorials diente auch das für Christoph Vogel ausgestellte Patent[1] für die Bearbeitung des Amts Regenstauf als Vorlage für weitere Patente zur Aufnahme der übrigen Gebiete, wie der hier transkribierte Entwurf[2] zeigt.*

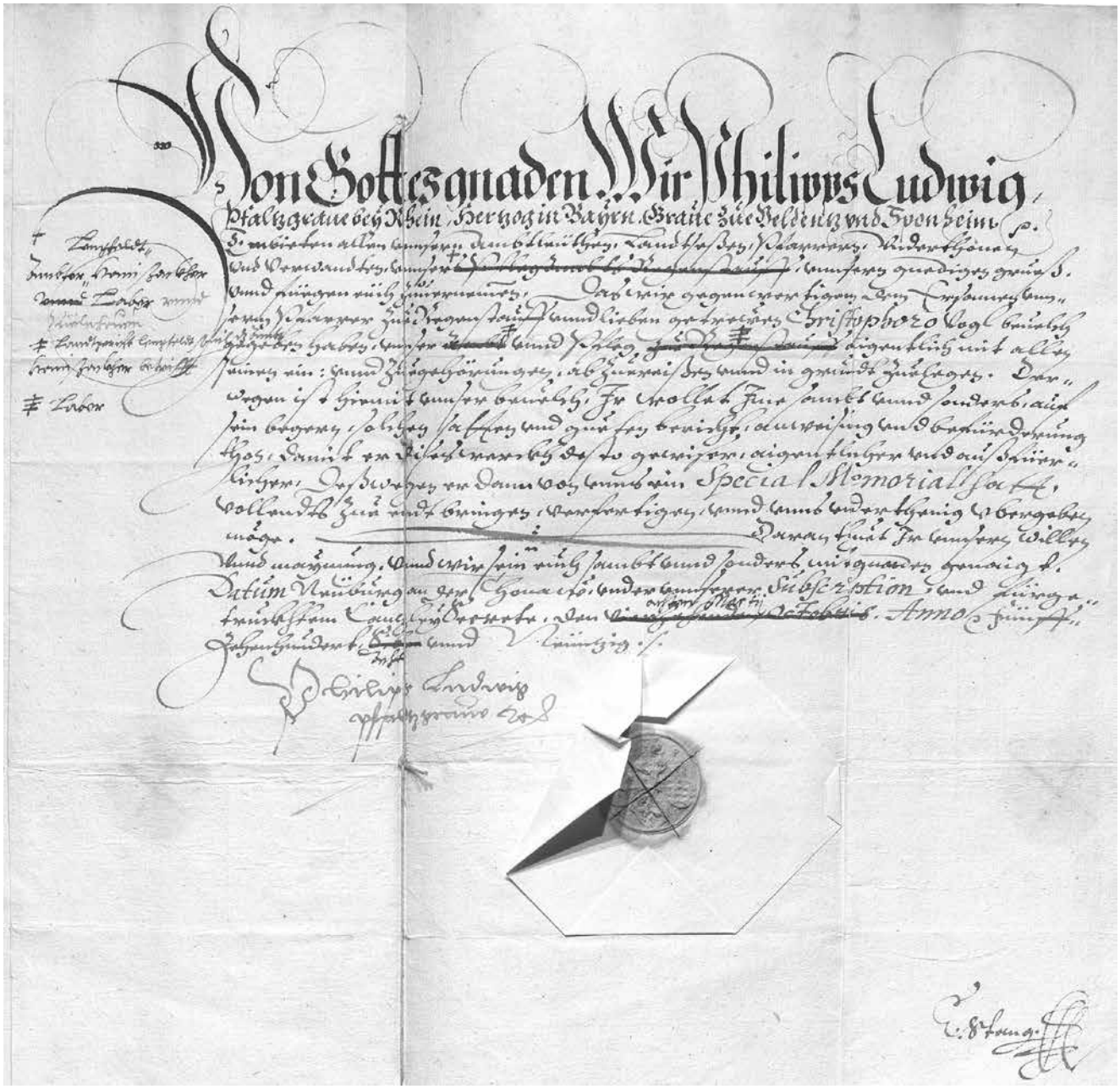
## *Transkription*

Von Gottes Gnaden Wir Philipps Ludwig, Pfalzgrave bey Rhein, Hertzog in Bayrn, Grave zue Veldentz und Sponheim etc. embieten allen unnsern Ambtleuthen, Landtseßen, Pfarrern, Underthonen und Verwandten unnser Ämbter Lengfeldt, Hainßackher, Laber unnd Püelnhoven[3] unnsern gnedigen Grueß unnd füegen euch zu vernemmen, das wir gegenwertigen dem ersamen unnserm Pfarrer zue Regenstauff unnd lieben Getreuen Christophoro Vogl Bevelch gegeben haben, unnser Landtgericht Lengfeldt, sovil Hainsackher betrifft und Pfleg Laber[4] aigentlich mit allen seinen Ein- unnd Zuegehörungen abzuraißen unnd in Grundt zue legen. Derwegen ist hiemit unser Bevelch, ir wollet ime sambt unnd sonders auf sein Begern solchen satten und gueten Bericht, Anweisung und Befürderung thon, damit er dises Werckh desto gewiser, aigentlicher und außfüerlicher, deßwegen er dann von unns ein Special-Memorial hatt, vollendts zue Endt bringen, verfertigen unnd unns underthenig ubergeben möge.
Daran thuet ir unnsern Willen und Maynung, und wir sein euch sambt unnd sonders in Gnaden genaigt.
Datum Neuburg an der Thonaw, under unnserer Subscription unnd fürgetruckhtem Canzley-Secrete[5], den achten Martii Anno fünffzehenhundert acht und neuntzig

Philipps Ludwig, Pfalzgrave

E. Stang [Manu propria][6]

1 Vgl. Glossar: Patent.
2 BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat vorl. Nr. 33, fol. 4.
3 Hier wurden die Wörter Pflegambts Regenstauff" überschrieben und am Rande in mehreren Korrekturvorgängen ersetzt durch „unnser Ämbter Lengfeldt, Hainsackher, Laber unnd Püelnhoven".
4 Hier wurden die Wörter „Ambt unnd Pfleg Regenstauff" gestrichen und ersetzt durch „Landtgericht Lengfeldt, sovil Hainßackher betrifft, und Pfleg Laber".
5 Vgl. Glossar: Kanzleisekret.
6 Unterschrift des Neuburger Hofkanzlisten Erhard Stang, eines älteren Bruder des Kartenzeichners Matthäus Stang.



*Patent zur Aufnahme des Pflegamts Regenstauf mit Änderungen zur Bearbeitung der Ämter Hainsacker, Laaber u. a. (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat vorl. Nr. 33, fol. 4r)*

# Anhang 3: Zehrungszettel

*Die überlieferten Zehrungszettel[1] (Spesenabrechnungen) Christoph Vogels aus der Bearbeitung der Ämter Hainsacker und Laaber erstrecken sich über den Zeitraum vom 27. März bis 29. Juni 1598. Sie enthalten wertvolle Informationen, aus denen u.a. Rückschlüsse auf die Arbeitsweise Vogels, den Personaleinsatz sowie die dafür aufgewendete Zeit gewonnen werden können.*

## *Transkription*

[Fol. 22r]

Verzaichnus der Zehrung[2] in Beschreybung des Grichts Hainsackher

Den 27. Martii angefangen zu Hainsackher im Pfarrhof selb ander[3] gelegen und verehrt
25 k. [sc. Kreuzer]

Den 3. Aprilis mit Wilhalm Sueßpaurn zu Lepersdorf und Michaeln Baurnfeind zu Öpersdorf[4], auch meinem Knaben, verzehrt
37 k.

Den 20. Aprilis Lernharden Dandt von Reifenthal, Andreen Brenl ufm Aicha und dem Ambtknecht zu Hainsackher zu vertrinckhen geben
18 k.

Denselben Tag zum Arlasperg selb ander uber Nach gebliben, verehrt
20 k.

Den 21. Aprilis zu Edertzhausen zu Mittag selb fünfft, Georgen Fingerlein zu Bettendorf, Georg Peringern von Edertzhausen, Lernhard Biersackh von Deckhlstein und dem Ambtsknecht zu Hainsackher verzehrt
45 k.

S[umma] Lateris[5] 2 f [sc. Gulden] 25 k.

[Fol. 22v]

Den 3. und 23. Maii zu Haitzenhofen uber Nach selb ander gelegen, verehrt
25 k.

Den 3. Maii Georg Gayschn[ei]dern und Lorentz Elmauern zu Buebach zu vertrinckhen geben
12 k.

1 BayHStA, Pfalz-Neuburg Hofrat vorl. Nr. 33, fol. 22r-24v.
2 Vgl. Glossar: Zehrung.
3 Vgl. Glossar: selbander.
4 Oppersdorf.
5 Übersetzung: Übertrag.

Den 23. Georg Huebern zum Stainßberg wegen Anweisung wie obermehlten geben

6 kr

Den 29. Maii und 21. Juni umb Bricht nach Lengfeld selb ander gezogen, alda verzehrt

1 f 30 k.

huius 2 f 13 k.

Thuet die gantze Zehrung 4 f 38 k.

Christophorus Vogelius
Pfarrer zu Regenstauff

[Randvermerk]
Zehrungszettl in Beschreybung des Ambts Hainsackher

[Fol. 23r]

Verzaichnus der Zehrung im Closter Buelnhoven[6], unter der Beschreibung bayder Embter Hainsackher und Laber.

Den 21. Aprilis selb ander uber Nacht im Closter alda gelegen.

Den 16. Maii abermahls selb ander im Closter uber Nacht geblieben.

Den 17. hernach daß Mittagmahl selb vierth, meinem Knaben, Casparn Stroblen und dem Ambtknecht zu Bulnhoven eingenohmen.

Den 21. Maii selb ander im Closter gelegen.

Zum drittenmahl, als ich zu Schwaickhausen durchgeraiset, neben Simon Schallern, Forstern alda, den Forst umbzogen, verzehrt

50 k.

Summa zehen Mahlzeitten und 50 k.

[Fol. 23v]
Zerungszetl im Closter Bulnhoven
Zehen Mahlzeithen und 50 k.

Christ. Vogelius
Pfarrer zu Regenstauff

6 Der Probst des Klosters Pielenhofen hatte von der Hofkanzlei Neuburg Anweisung erhalten, Christoph Vogel "wann er gehn Püelnhoven kombt, ime Herberg unnd Lifferung von unsers Closters wegen" zu geben (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat vorl. 33, fol. 3r).

[Fol. 24r]

## Zerung im Ambt Laber

Den 17. Maii ist von Herrn Pflegern, seinem Diener und Ambtknecht, mier, meinem Knaben, Hansen Sturm, Hansen Aschauern und Hansen Heckheln zu Nittendorf in Bereitung der Grenitz verzehrt worden

2 f 2 ß. [sc. Schilling][7]

Den 18. Maii haben ich, mein Knab, Peter Lodenmayr und Thomas Aumiller zu Berckhmeting, der Hauptman von Deurling und Haimberg, auch Ambtknecht zu Laber, verzehrt

1 f 1 ß.

Den 22. selb fünfft zu Laber verzehrt

6 ß.

Den 27. Hansen Reiffen zu Brunn verehrt

1 ß.

Den 16., 18. Maii und 25. selb ander und einem Pferd bey Herrn Pfleger zu Laber uber Nacht gelegen. Umb vihlerzeigter Threu willen dessen Dienern verehrt

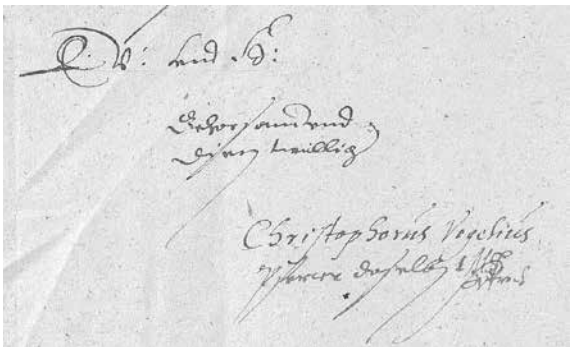
1 f.

Summa 5 f 3 ß.

[Fol. 24v]

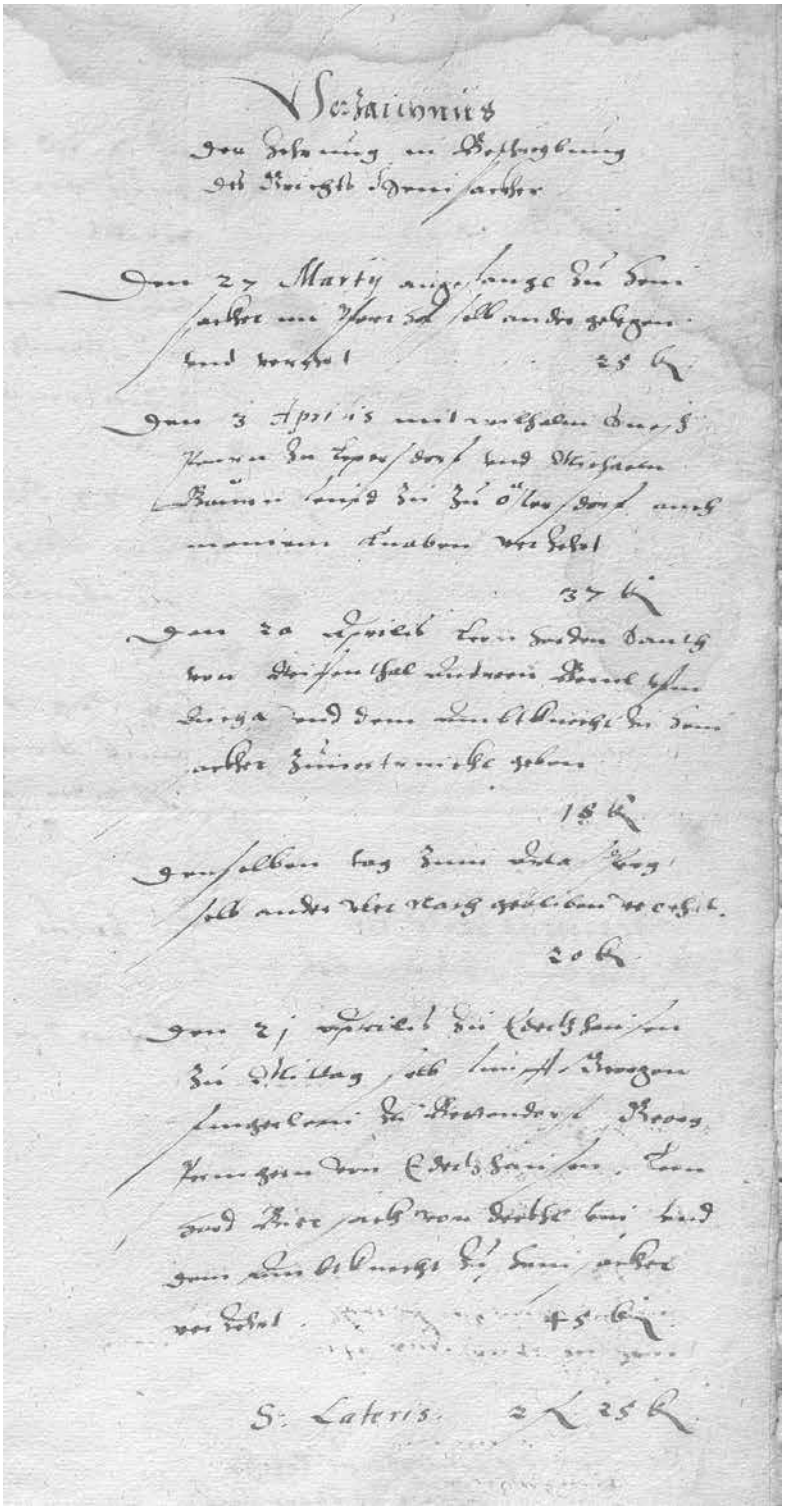
Zerungszetl im Ambt Laber
5 f 3 ß.

Christoph. Vogelius
Pfarrer zu Regenstauff



*Signatur Christoph Vogels unter einem Schreiben vom 20. März 1598 an den Pfleger, Forstmeister und Richter in Burglengenfeld: "E[dlen] V[esten] und H[errn] gehorsamer und dienstwilliger Christophorus Vogelius, Pfarrer daselbst [Manu propria]" (StAAm, Landrichteramt Burglengenfeld 1281, fol. 32)*

7 Aus der Summa ergibt sich ein Verhältnis von 1 Gulden = 3,5 Schilling.



*Erste Seite des Zehrungszettels zur Beschreibung des Amts Hainsacker, 1598. (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat vorl. Nr. 33, fol. 22r)*

# Glossar

**Abnutzung:** *Geldzinsen [vgl. Deutsches Rechtswörterbuch I, Sp. 197f.].*

**Abriß:** *Entwurf, Riß, Bild, Zeichnung [Grimm, Wörterbuch 1, Sp. 91], vgl. Reißen.*

**Actus:** *lat., Handlung, Rechtsgeschäft.*

**Affalter:** *Affalterbaum, Apfelbaum [vgl. Schmeller, Wörterbuch 1, Sp. 41-42].*

**Aichreis:** *vgl. Reis.*

**Alveus:** *lat., m., Flussbett.*

**Amanuensis:** *lat., m., Schreiber, Sekretär.*

**Arlesbaum:** *Crataegus aria, Arlasbaum, Mehlbaum, Mehlbeerbaum [vgl. Grimm, Wörterbuch 1, Sp. 551].*

**Aspe, Aschpe:** *populus tremula, Espe [vgl. Grimm, Wörterbuch 1, Sp. 587].*

**ausgebeckt:** *ausgepickt, ausgeschlagen; vgl. „becken, zu hochdeutsch picken, d.h. mit dem Schnabel oder sonst einem spitzigen Werkzeuge wiederholt hauen" [Schmeller, Wörterbuch 1, Sp. 202-203].*

**Bachofen:** *s. Pechofen.*

**Batzen:** *„seit dem Ende des 15. Jh. übliche Silberscheidemünze im Wert von 4 Kreuzern (16 Pfennige) bzw. 1/15 Gulden" [Heydenreuter et al., Abbrändler, S. 28].*

**Bergfreiheit:** *„die regelmäßig jedem zustehende Befugnis, an jeder Stelle nach Mineralien, die unter das Berggesetz fallen, zu schürfen ..." [Meyers Konversationslexikon, Bd. 2, S. 735].*

**Bienenbeute:** *Bienenstock [Grimm, Wörterbuch 1, Sp. 1818].*

**Bierbaum, Birbaum, Pierbaum:** *pirus, Birnbaum [Grimm, Wörterbuch 2, Sp. 38].*

**Bifang:** *Ackerbeet, erhöhtes Beet, erhöhter Teil einer Pflugfurche. Ein Bifang (zweifacher Fang) waren zwei von jeweils der anderen Seite zusammengepflügte Ackerstreifen, als es noch keine Wendepflüge gab. Je nach Gegend wird auch eine gewisse Anzahl von Ackerfurchen als Bifang bezeichnet. [Riepl, Wörterbuch S. 61].*

**Blumenbesuch, Blumbesuch:** *vor allem in oberdeutschen Rechtsquellen erscheinendes Fachwort für Waldweide [Kehr, Fachsprache, S. 245].*

**botmäßig:** *„zu Gehorsam verpflichtet, untertänig" [Heydenreuter et al., Abbrändler, S. 36].*

**Breingarten:** *zu Brein, Hirse; vgl. „Bregarten", „Breugarten", für Küchengarten [Schmeller, Wörterbuch 1, Sp. 353].*

**Burggeding:** *das Burggeding, städtischer Bezirk, Burgfried, Porting [Schmeller, Wörterbuch 1, Sp. 276], vgl. Portum.*

**Burgstall:** *„Stätte auf welcher ein Schloß steht, gestanden hat oder zu stehen kommen mag" [Schmeller, Wörterbuch 1, Sp. 277].*

**Chor, Cohr:** *s. Kar.*

**collationieren:** *„(Schriftstück) vergleichen, auf Richtigkeit und Vollständigkeit prüfen (Original und Abschrift, Konzept und Reinschrift)" [Demandt, Laterculus Notarum, S. 48].*

**Collator:** *„Kollator, derjenige, welchem die Befugnis der Besetzung einer geistlichen oder Schulstelle zusteht. Das Recht der Besetzung selbst ist das Patronatsrecht oder die Kollatur" [Meyers Konversationslexikon 9, S. 937].*

**Concionator:** *Prediger.*

**Creutzaiche, Creutzzigen:** *Kreuzbaum (hier: Kreuzeiche, Kreuzföhre); mit einem Kreuz markierter Grenzbaum [vgl. Kehr, Fachsprache, S. 126]; vgl. Lachbaum.*

**Creutzstraß:** *Kreuzstraße, Wegkreuzung [Deutsches Rechtswörterbuch VII, Sp. 1517f.], vgl. auch Grimm, Wörterbuch 11, Sp. 2199: „Kreuzstraße, Kreuzweg, weil doch die Crucifix auf den Creuzstraßen den Weg weisen."*

**Cronwath:** *Kranwit, Kranewitt etc., Wacholder, Juniperus communis [Marzell, Pflanzennamen 2, Sp. 1081-1082].*

**Docke:** *auch Weiherdocke, Vorrichtung zum Ablassen von Fischteichen.*

**Doppelhaken:** *Hakenbüchse, Muskete mit Stützgabel [Heydenreuter et al., Abbrändler, S. 56].*

**dritthalb:** *„dritthalb, zwei und ein halbes" [Grimm, Wörterbuch 2, Sp. 1423].*

**Eggert:** *„Egärt, Egert, ehemals gepflügte, Acker gewesene Feldfläche, die später zu Graswuchs, in der Folge wohl gar zu Holz oder ganz öde liegen geblieben ist" [Schmeller, Wörterbuch 1, Sp. 941].*

**Egschayd, Ehschaid:** *wird von Christoph Vogel im Sinne von Wegscheid, Weggabelung verwendet.*

**Ehaft:** *Ehehaft; „1. Zusammenschluss der mit gewissen Rechten und Pflichten ausgestatteten Gemeindemitglieder; 2. an bestimmten Tagen im Jahr stattfindende Versammlung dieser Gemeindemitglieder ..." [Heydenreuter et al., Abbrändler, S. 59].*

**Ehaftrechte:** *„Ehaftordnungen, Weistümer; für alle lokalen Gerichtsuntertanen verbindliche Normen (vor allem auch über Ehaftgerechtigkeiten), welche bei der Abhaltung der Ehafttaidinge entweder beschlossen oder verkündet werden" [Heydenreuter et al., Abbrändler, S. 59]; vgl. Ehaft.*

**Ehestaude:** *Eibe, Taxus baccata [Marzell, Pflanzennamen 4, Sp. 657].*

**Eingepfarrte:** *„Eingepfarrte Dörfer, die zu einer Pfarre gehören. Eingepfarrte Einwohner, die Eingepfarrten, die sämtliche zu einer Pfarre gehörigen Personen, die Kirchengenossen, Pfarrkinder, Pfarrgenossen" [Krünitz, Encyklopädie].*

**Erbfluß:** *wird von Vogel in Bezug auf Mühlen bzw. Weiher verwendet, wohl in der Bedeutung eines Erbwassers, aqua hereditaria [vgl. Grimm, Wörterbuch 3, Sp. 744], d.h. eines Wasserzulaufs, der mit einer erblichen Gerechtsame (hier: Mühlengerechtigkeit) in Verbindung stand, vgl. „Erbwasser, erbliche Fischereigerechtsame in einem Wasserlauf; damit behafteter Wasserlauf" [Deutsches Rechtswörterbuch III, Sp. 156].*

**Esche:** *Äsche, Thymallus thymallus, Fisch aus der Familie der Salmonidae.*

**Espan:** *„Der, das Eßban, Espan, freier Platz in einer Flur, der zur Viehweide benutzt wird" [Schmeller, Wörterbuch 1, Sp. 161].*

**fanden, fänden:** *„Natural-Erträgnisse beziehen" [Schmeller, Wörterbuch 1, Sp. 723].*

**Feeler, Feller, Vehler:** *vgl. Falbach, Fahlwasser, „Nebenarm eines fließenden Wassers, der manchmal ganz trocken liegt" [Schmeller, Wörterbuch 1, Sp. 703].*

**Ferchen:** *Forellen [Schmeller, Wörterbuch 1, Sp. 752].*

**Fluder:** *„Bäume zu einem langen Floß verbunden, um so auf dem Wasser (besonders auf dem Regen) fortgeschafft zu werden; Holzfloß" [Schmeller, Wörterbuch 1, Sp. 788].*

**Forchen, Förchen, Verhen, Vorhen:** *die Föhre oder Kiefer [vgl. Schmeller, Wörterbuch 1, Sp. 752].*

**Formula Concordiae:** *vgl. Konkordienformel.*

**Fraiselort, Freiselort:** *vgl. Fraiselsäule. Möglicherweise auch der Ort, wo (bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts) unter freiem Himmel Gericht gehalten wurde [vgl. Holzfurtner, Sulzbach, S. 53].*

**Fraiselsäule:** *mit einer Säule gekennzeichnete Orte, die für die Übergabe von Straftätern (vgl. Malefizpersonen) an die übergeordnete Gerichtsbarkeit festgelegt waren; vgl. dazu: Frais, Fraisch = Gerichtsbarkeit [vgl. Haberkern, Wallach, Hilfswörterbuch, S. 207] sowie Fraischsteine = Steine zur Markierung der Hochgerichtsbarkeitsgrenze [vgl. Heydenreuter et al., Abbrändler, S. 75].*

**Fraisliche Obrigkeit, Freisliche Obrigkeit:** *obere Gerichtsbarkeit, Blutbann; „daß halßgericht, die blutbahn, cent, oder centgericht ... in Bavaria vocatur die fraiß, blutbahn, fraißliche obrigkeit" [Deutsches Rechtswörterbuch III, Sp. 820].*

**gelacht, gelocht:** *vgl. Lachbaum.*

**Geleit:** *„das Geleit, bewaffnete Geleitung oder Begleitung zu Schutz und Sicherung gegen feindliche Anfechtung" [Grimm, Wörterbuch 5, Sp. 2982], vgl. Geleitrecht.*

**Geleitrecht:** *„jus conductus, jus conducendi; kaiserliches bzw. landesherrliches Geleit (Dauergeleit) auf Fernstraßen (Reichsstraßen), konnte von Kaufleuten oder Juden gegen Bezahlung entweder schriftlich (durch Geleitbrief) oder ‚lebendig' (durch Geleitschutz) in Anspruch genommen werden und hatte bei einem Schaden, den der Geleitnehmer erleidet, Schadensersatzpflicht des Geleitherrn zur Folge, auch zeitlich beschränkt (Jahrmarktsgeleit)" [Heydenreuter et al., Abbrändler, S. 83].*

**gemelt, gemehlt, gemelth:** *gemeldet, erwähnt.*

**Gerechtigkeit:** *„Gerechtsame; Inbegriff der Rechte und Rechtsansprüche, Privileg, wohlerworbenes Recht, bewilligte oder gesetzliche Befugnis; erworbenes oder bewilligtes Recht, ein Handwerk auszuüben; das vom Bauern an einem Leihegut erworbene Recht, Vermögenswert eines Anwesens und der damit verbundenen Rechte" [Heydenreuter et al., Abbrändler, S. 85].*

**Gestimbl:** *zu „Stumpen (Stumpn, Dimin. Stümpl, Stümpel), das übrig gebliebene untere Ende eines in die Länge gedehnten Dings" [Schmeller, Wörterbuch 2, Sp. 759]; Vogel verwendet den Begriff für eine von Felsstümpfen gekennzeichnete Landschaft südlich von Alfeld, vgl. Beschreibung des Landgerichts Sulzbach, Fol. 25r.*

**Gießbett:** *„Güßbett, gemauertes Bett" [Grimm, Wörterbuch 9, Sp. 1220].*

**Gränitz, Graniz, Grenitz, Greniz:** *Grenze.*

**Grenitzründel:** *Als Grenitzründel (Grenzrundel) bezeichnet Vogel die in der Karte eingezeichneten runden Markierungen an aneinanderstossenden Grenzen, vgl. Rundel, Gegenstand von runder Gestalt [Grimm, Wörterbuch 14, Sp. 1509].*

**Grenzmarchung:** *vgl. Markung.*

**Grundlegung:** *„bei den Feldmessern, ein Feld, Wiese, Wald, Teich, Garten etc. nach seinen Seiten und Winkeln, womit es beschlossen wird, ausmessen und solches in einer ähnlichen oder kleinen Figur vorstellen; ja ganze Landschaften umziehen und sie nach einem verjüngten [verkleinerten] Maße entwerfen" [Krünitz, Encyklopädie].*

**Gült, Gilt:** *„alle Naturalabgaben (insbesondere Getreidegült) des Grundholden an den Grundherrn" [Heydenreuter et al., Abbrändler, S. 92].*

**Halsgericht:** *„Hochgericht, Blutgericht, oberstes (landesherrliches) Strafgericht, durch kaiserliche und landesherrliche Verleihung auch in den Händen des Adels bzw. von Städten" [Heydenreuter et al., Abbrändler, S. 94].*

**Hasensäule:** *Säule zur Kennzeichnung einer Wildbanngrenze, „der siebenzehende Effect oder Würckung der Jagd- und Wildbannsgerechtigkeit ist das Recht, Jagdsteine, Jagd- oder Hägesäulen, Hasensäulen, welche die Circul, Crays und Gränze des Wildbanns anzeigen ... aufzurichten" [Deutsches Rechtswörterbuch V, Sp. 228f.].*

**Heiligenstock:** *Stock mit einem Heiligenbild, Bildstock [vgl. Grimm, Wörterbuch 10, Sp. 841].*

**Himmelsrichtung:** *Die Angabe der Himmelsrichtung findet sich nur gelegentlich auf Augenscheinkarten. Dabei bezeichnet das lateinische Wort „Septentrionalis" (eigentlich: Septemtriones, das sind die sieben Pflugochsen als Sternbild des Nordhimmels) stets den Norden. Der Sonnenaufgang im Osten erscheint gelegentlich mit dem lateinischen „Ortus" bzw. „Oriens", der Untergang der Sonne im Westen ist hingegen als „Decasus" oder „Occidens" auf diesen Karten abgebildet. Der Süden wird stets mit dem lateinischen Wort „Meridies" bezeichnet" [vgl. Horst, Manuskriptkarten, S. 202, überarbeitet].*

**Hintersasse:** *Grundholde, Grunduntertan, abhängiger Bauer, zu einer Grundherrschaft gehörender Bauer.*

**Hochstraße:** *Die Altstraßenforschung kennt mehrere Bedeutungen für Hochstraße: a) eine Straße, die auf einer Höhenlinie, einem Hügel, einer Anhöhe (meist ortsfern) verläuft und Niederungen meidet, im Gegensatz zur Talstraße; b) eine wichtige Straße (auch Heerstraße), meist jedoch als „Hohe Straße" bezeichnet; c) eine Straße auf einem Damm (auch für im 18. und 19. Jh. neu gebaute Straßen bzw. Chausseen). Vogel verwendet den Begriff Hochstraße im Sinne einer Höhenstraße, vgl. b). Wichtige Straßen bezeichnet er in der Regel als Landstraßen.*

**Hofmark:** *„Bezirk mit niederer Gerichtsbarkeit und sonstigen Rechten (Scharwerk, Musterungsrecht, Steuereinhebungsrecht, Ordnungspolizei)" [Heydenreuter et al., Abbrändler, S. 101].*

**Hül, Hüll:** *„die Höhlung im Boden, mit Wasser angefüllt" [Schmeller, Wörterbuch 1, Sp. 1084].*

**Illustrissimus:** *der Erlauchteste; in der vorliegenden Amtsbeschreibung ist damit der Landesherr, Pfalzgraf Philipp Ludwig von Pfalz-Neuburg, gemeint.*

**In Grund legen:** *vgl. Grundlegung.*

**instrumentum:** *„littera, Brief, Handveste; Beweisurkunde, Dokument, notarielle Urkunde" [Heydenreuter et al., Abbrändler, S. 109].*

**Inwohner:** *Inmann, Pl: Inleute; „zur Miete oder Untermiete wohnende Person, insbesondere Maurer, Zimmerleute, Handlanger, Tagwerker, Gemeindebedienstete oder Landhandwerker" ohne Hausbesitz [Heydenreuter et al., Abbrändler, S. 109].*

**Irrung:** *Uneinigkeit, Streit [vgl. Deutsches Rechtswörterbuch V, Sp. 330].*

**I.U.D.:** *iuris utriusque doctor, Doktor beider Rechte.*

**I.U.L.:** *iuris utriusque licentiatus, Lizenziat beider Rechte.*

**Kanzleisekret**: *„von Kanzleien neben dem großen Kanzlei(in)siegel oder Majestäts(in)siegel geführtes, anfangs vornehmlich für geheime Angelegenheiten (bes. als Kontroll- oder Rücksiegel), noch im späten Mittelalter aber weniger spezifisch auch zur Beglaubigung von Urkunden, Briefen u.a. Schriftstücken verwendetes Siegel (sigillum secretum)" [Deutsches Rechtswörterbuch VII, Sp. 197f.].*

**Kar:** *„das Kar, Kärlein, talähnliche, zur Weide benutzbare Vertiefung auf höherem Felsgebirge" [Schmeller, Wörterbuch 1, Sp. 1277]. Der Ausdruck Kar wird in der südwestlichen Oberpfalz auch bei nur hügeligem Gelände benutzt.*

**Karte:** *„Symbolisierte Abbildung von Objekten oder charakteristischen Sachverhalten der raumbezogenen Realität auf einer Fläche. Sie ist Resultat kreativer Anstrengungen eines Autors, der mehrere Gestaltungsvarianten anfertigt und die geeignetste auswählt. Topographische Karten sind maßstabsgebundene, verkleinerte, verebnete Grundrissabbildungen von Teilen der Erdoberfläche. Einerseits werden diese je nach Maßstab vereinfacht, also generalisiert, andererseits inhaltlich, zum Beispiel durch Schrift, ergänzt und über Legenden erläutert" [Horst, Welt als Buch, S. 385].*

**Kartographiegeschichte:** *„Bereich der Theoretischen Kartographie. Diese Wissenschaft erforscht und beschreibt Zweck, Möglichkeiten, Bedeutung und Entwicklung sowie den Wandel kartographischer Tätigkeiten von der Vergangenheit bis zur Gegenwart" [Horst, Welt als Buch, S. 385].*

**Kartusche:** *„Tafel, die üblicherweise eine Inschrift enthält und deren rahmenartige Einfassung aus Ornamenten besteht. Das Rollwerk ist eine Art der Verzierung, bei der die Kanten oder Ecken eingerollt sind bzw. eingerollt zu sein scheinen. Dadurch wirkt die Abbildung plastisch. Kartuschen wurden besonders in der Renaissance und im Barock als schmückendes Element eingesetzt" [Horst, Welt als Buch, S. 385].*

**Kesselbaum:** *eine Form der Zwergobstbäume [Meyers Konversationslexikon, Bd. 10, S. 861]; Vogel verwendet die Bezeichnung wohl eher in Ableitung von den Flurnamen „Keßlthal", „Keßlgraben" und „Keßlgrund" (vgl. Beschreibung der Herrschaft Breitenegg).*

**Kirchtagsschutz:** *„Kirchweihschutz, Recht vom Patron der betreffenden Kirche in Anspruch genommen, zur Beschützung des kirchlichen Festes wie des Jahrmarktes, zur Sicherung des Kirchtagsfriedens, gegen Entrichtung des Kirchtaggeldes" [Grimm, Wörterbuch 11, Sp. 834].*

**Kolophon:** *m., Schlussformel mittelalterlicher Handschriften und Drucke mit Angaben über Verfasser, Druckort und Druckjahr.*

**Konkordienbuch:** *„Name der 1580 für die lutherischen Kirchen zusammengestellten und gedruckten, weil geltenden Bekenntnisse aus der alten Christenheit und aus der bewegten Reformationszeit. Wichtig für den Ertrag (dogmatischer und ethischer Art) der lutherischen Reformation" [Ammon, ABC]. „Der bekenntnismäßige Charakter des Fürsten-*

*tums [Pfalz-Neuburg] wurde ... dadurch abgeschlossen und festgelegt, daß Landesherr und Geistlichkeit das Konkordienbuch unterschrieben" [Sehling, Kirchenordnungen, S. 35].*

**Konkordienformel:** *„von lutherischen Theologen verfasste theologische Artikel (12 an der Zahl); ... wesentlicher Bestandteil des lutherischen Concordienbuchs" [Ammon, ABC], vgl. „Konkordienbuch" sowie Sehling, Kirchenordnungen, S. 269 u. 274.*

**koppen:** *„koppen, einen Baum kappen, köpfen, ihn des Wipfels berauben" [Schmeller, Wörterbuch 1, Sp. 1271].*

**Kreuzbaum:** *mit einem Kreuz markierter Grenzbaum [Kehr, Fachsprache, S. 126]; vgl. Lachbaum.*

**Kreuzhalbe Meile:** *Halbe Meile im Quadrat, von Vogel wohl gleichbedeutend mit „Kreuzviertelmeile" verwendet, vgl. Kreuzviertelmeile sowie Meile.*

**Kreuzmeile:** *Quadratmeile, vgl. Meile.*

**Kreuzviertelmeile:** *Viertelquadratmeile (= der vierte Teil einer Quadratmeile = ½ Meile im Quadrat), vgl. Vogels Erläuterung in der Beschreibung des Pflegamts Hilpoltstein (BayHStA, Pfalz-Neuburg Akten, Nürnberger Abgabe 2162, Fol. 3r) in Verbindung mit den Maßstabsangaben auf der Karte des Pflegamts Hilpoltstein (BayHStA, Pl. 3723), vgl. Meile.*

**Kriechbaum:** *Kriechenpflaume, Prunus domestica subsp. institia [Marzell, Pflanzennamen 3, Sp. 1117f.].*

**Küre:** *m., Amtsmantel, „in Städten oder Märkten: Art Mantel mit Ärmeln, die gewöhnlich nicht gebraucht werden" [Schmeller, Wörterbuch 1, Sp. 1285].*

**Lachbaum, Lachenbirckhen, Lachenfuechten, Lachenreis, Lachenzigen:** *„Lachbaum; die Gemarkungsgrenzen waren oft durch natürliche Zeichen, besonders Bäume, angegeben, diese sind auch von der älteren forstlichen Grenzziehung gern benutzt worden. Am häufigsten ist in den Fachlexika die Bezeichnung Lachbaum. Gewöhnlich wird – wohl im Anklang an die obd./bair. Lautung – Lochbaum geschrieben. Der Begriff leitet sich ab von ‚Lauche' oder ‚Lache', womit die in den Baum gehauene Kerbe gemeint ist. Der Vorgang, Merkhiebe in den Grenzbaum zu machen, ist als ‚lachen' belegt. Eine andere Bedeutung von ‚lachen' und ‚anlachen' ist: ‚die zum Pechen bestimmten Bäume anreißen' und ‚Kerben in den Baum machen, damit das Harz fließt'" [Kehr, Fachsprache, S. 126f.].*

**Lachen, Lochen:** *vgl. Lachbaum.*

**Laist:** *„die und das Laist, Gelaist, das Geleise, die Spur des Rades" [Schmeller, Wörterbuch 1, Sp. 1524].*

**Landsässerei:** *„Eigenschaft, Stand und Rechte eines Landsassen" [Grimm, Wörterbuch 12, Sp. 130], vgl. Landsasse und Landsassengut.*

**Landsasse:** *„nicht reichsunmittelbare, einem Landesherrn unterstehende, aber mit eigenständigen Herrschaftsrechten ausgestattete Person oder Körperschaft (adliger oder kirchlicher Grundherr, Stadt, Universität)" [Deutsches Rechtswörterbuch VIII, Sp. 574ff.].*

**Landsassengut:** *„(meist) in adeligem Besitz befindliches und mit der Landsassenfreiheit ausgestattetes Landgut" [Deutsches Rechtswörterbuch VIII, Sp. 579f.].*

**Malefitz, Malefiz:** *„Kapitalverbrechen, metonymisch: das Recht zur Aburteilung von Kapitalverbrechen" [Deutsches Rechtswörterbuch IX, Sp. 64ff.].*

**Malefitzpersonen, Malefizpersonen:** *Straftäter, Verbrecher [vgl. Deutsches Rechtswörterbuch IX, Sp. 73f.].*

**Mannschaft:** *„die einzelnen, auf einem Lehengute sitzenden Lehenholde samt ihren Familien" [Grimm, Wörterbuch 12, Sp. 1603].*

**Manuskriptkarten:** *„Unter dieser Bezeichnung werden handgezeichnete oder gemalte kartographische Darstellungen verstanden, die wegen ihrer Einmaligkeit im Unterschied zu den gedruckten Karten zumeist wenig bekannt sind. Zu ihnen sind sowohl Entwürfe als Grundlage für die Kartenherstellung, Kartendrucke, wie auch Nachzeichnungen (Kopien) zu rechnen. Jede Manuskriptkarte ist ein Unikat" [Horst, Manuskriptkarten, S. 204, überarbeitet].*

**March:** *Grenze und umgrenztes Gebiet [vgl. Grimm, Wörterbuch 12, Sp. 1618], vgl. Markung.*

**Markbaum:** *als Grenzzeichen dienender Baum [vgl. Kehr, Fachsprache, S. 125].*

**Markung:** *„ein sehr häufig für Mark, ein Grenzzeichen und die Grenze selbst, übliches Wort" [Adelung, Wörterbuch 2, Sp. 81].*

**Maritus:** *lat., Ehemann.*

**Marter:** *„die Marter, Dim. das Märterlein, das Kreuz, Crucifix als Zeichen des Leidens Christi; gewöhnlicher: die Martersaulen, Säule von Stein oder Mauerwerk, wohl auch von Holz, mit einem Kreuz oder sonst angebrachter Vorstellung irgend eines religiösen Gegenstandes, oder auch eines an Ort und Stelle begegneten Unglücksfalles, im Freien, besonders an Wegen aufgerichtet" [Schmeller, Wörterbuch 1, Sp. 1655].*

**Martersäule:** *vgl. Marter.*

**Maßstab, Kartenmaßstab:** *Das lineare Verkleinerungsverhältnis zwischen einer in der Natur vorkommenden Strecke und der auf der Karte dargestellten entsprechenden Strecke. Zum Beispiel bedeutet der Maßstab 1:50.000, dass ein Zentimeter auf der Karte 50.000 Zentimetern (= 500 Meter) in der Natur entspricht. Bis in das 18. Jahrhundert waren Maßstabsangaben auf Karten sehr fehlerbehaftet. [vgl. Horst, Welt als Buch, S. 385].*

**Mehlbaum:** *Weißdorn, Crataegus oxyacantha [Marzell, Pflanzennamen 1, Sp. 1226].*

**Meile:** *auch „deutsche Meile"; 1 Meile = 32 Stadien = 4.000 (Doppel-)Schritt = 20.000 Schuh; vgl. Beschreibung des Pfleggerichts Vohenstrauß, Fol. 20r; Scherl geht von einer Länge von ca. 30 cm für einen Schuh aus, wonach eine Meile ca. 6 km entspräche [Scherl, Landesaufnahme, S. 93, Anm. 27].*

**Memorial:** *„das, lat. Memoriale, heißt ein Aufsatz, der zur Erinnerung an etwas bestimmt ist" [Krünitz, Encyklopädie].*

**Meßpfaff:** *Abfällige Bezeichnung für einen katholischen Geistlichen.*

**Miliaria:** *Meilen, vgl. Meile.*

**Missificus:** *Messeleser, Priester [Ramminger, NLW, Nr. 019654, 19.06.2014].*

**Nordgau:** *Landschaftsbezeichnung für den nordöstlichen Teil Altbayerns; auf dem Nordgau lag der flächenmäßig größte Landesteil des Fürstentums Pfalz-Neuburg. Dieser bestand wiederum aus drei Stücken (um Burglengenfeld,*

*Sulzbach und Weiden) und erstreckte sich, im Süden von der Donau begrenzt, an Laber, Vils, Naab und Regen entlang – von oberpfälzischen Territorien durchbrochen – bis zur nordöstlichen Grenze des Oberpfälzer Waldes.*

**notatu digna:** *lat., Bemerkenswertes.*

**Nothdurft:** *„ein nothwendiges, dringendes Bedürfnis und Erfordernis in verschiedenem Sinne" [Grimm, Wörterbuch 13, Sp. 924].*

**Odspan:** *vgl. Espan.*

**Orthstein:** *Ortstein, Eckstein, Grenzstein [vgl. Grimm, Wörterbuch 13, Sp. 1367]; Vogel bezeichnet damit Grenzsteine, an denen mehrere Grenzen aneinanderstoßen.*

**Papatum:** *Päpstliche Herrschaft.*

**passus, passus geometricus:** *lat., (Doppel-)Schritt; geometrischer Schritt, Längenmaß; 1 geometrischer Schritt = 5 Schuh = ca. 1,5 m [Scherl, Landesaufnahme, S. 93, Anm. 27]; 4.000 geometrische Schritte ergeben eine deutsche Meile [vgl. Zedler, Universal-Lexicon 10, Sp. 953-954].*

**Patent:** *„1) ein obrigkeitlicher Befehl, welcher jedermann angehet. 2) ein offenes obrigkeitliches Schreiben, durch welches dem Inhaber gewisse Vorrechte erteilet werden" [Krünitz, Enyclopädie].*

**Pechofen:** *bei Vogel „Bachofen" genannt; Nach dem in den Karten verwendeten Symbol bezeichnet „Bachofen" einen Pechofen: „Pechofen, der Ofen, worin das Pech gesotten wird. Er wird von Lehm und Steinen viereckig länglich erbauet, und geht von unten auf ganz zirkelrund, wird nach und nach immer enger, und läuft oben ganz spitz gewölbt zu, damit die Hitze zusammen kommt." [Krünitz, Encyklopädie].*

**Pertinenz:** *Zugehörigkeit.*

**Peunt:** *„die Peunt, Grundstück, das ohne ein Garten zu sein, dem Gemeindeviehtrieb verschlossen werden kann, oder worauf das Recht liegt, es eingefriedigt oder nicht eingefriedigt, ohne Rücksicht auf die außerhalb zu befolgende Zelgenabwechselung [Fruchtfolge], zu jeder beliebigen Art Ackerfrüchte, oder, was sehr oft geschieht, bloß zu Gras zu benutzen" [Schmeller, Wörterbuch 1, Sp. 395-396].*

**Pfandschilling:** *Verpfändungssumme [Heydenreuter et al., Abbrändler, S. 161].*

**Pfarrmenig:** *Pfarrmenge, Pfarrgemeinde [vgl. Grimm, Wörterbuch 13, Sp. 1625].*

**Pifang:** *vgl. Bifang.*

**Plebanus:** *lat., Leutpriester, „etwa seit dem 12. Jh. Bez. für den die Seelsorge des Volkes ausübenden Vorsteher an Kirchen mit pfarrl. Rechten (plebes = Pfarr- [Tauf-]Kirche [plebes baptismales, ecclesiae plebanae] od. Pfarrpfründe). Der L. konnte Inhaber des Pfarrbenefiziums sein. Oft übernahm der L. gegen geringes Entgelt die pfarramtl. Pflichten nur im Auftrag des häufig ungeweihten Inhabers der Pfarrrechte. L. war auch Bez. des Vertreters eines (z. B. amtsunfähigen) Pfarrers. Die Bez. L. ist noch in der Reformation bezeugt." [Karl-Heinz Selge: Art. Leutpriester (lat. Plebanus), in: Lexikon für Theologie und Kirche 6 (31997), Sp. 862].*

**Pontificii:** *„Absichtlich polemisch gebrauchte Bezeichnung der römischen Katholiken nach dem lateinischen Namen des Hohenpriesters oder Papstes: Pontifex" [Ammon, ABC].*

**Portullen:** *Bardillen, Borkirche, Empore in einer Kirche oder Kapelle [vgl. Riepl, Wörterbuch, S. 49].*

**Portum:** *wird von Vogel in der Bedeutung von Burgfrieden verwendet. Vgl. Heydenreuter et al., Abbrändler, S. 39: „Burggeding, Portung; der Burgfrieden, das Hoheitsgebiet einer Stadt außerhalb der Stadtmauer;" vgl. Burggeding.*

**Rapial:** *Konzeptbuch, „Adversaria, libellus collectaneorum, ein buch, darinn man täglich schreibet/sudelbuch/Rapial" [Golius, Onomasticon, Sp. 147]; Vogel verwendet „Rapial" im Sinne von „Entwurf".*

**Reis, Reiß:** *wird von Vogel in der Bedeutung von Eiche verwendet; vgl. Schmeller, Wörterbuch 2, Sp. 142.*

**Reiseuhr:** *„Felduhr, eine Stutzuhr [große Taschenuhr], die man auf Reisen braucht. Sie haben ein durchbrochenes Gehäuse, daß man sie leicht schlagen und repetieren hören kann. Sie sind mehrentheils mit dem Gehäuse 4-5 Zoll im Durchmesser groß und es hängt vorn ein seidenes Schnürchen heraus, woran man nur ziehen darf, wenn sie repetieren soll. Man kann sie auf der Reise in dem Wagen aufhängen." [Krünitz, Encyklopädie].*

**Reißen:** *„eine Zeichnung, einen Plan reißen, ... zeichnen, zunächst vom Holzschnitt und Kupferstich, dann freier in modernem Gebrauch besonders vom Zeichnen von Plänen" [Grimm, Wörterbuch 14, Sp. 754], vgl. Abriß.*

**Rennstraß:** *Rennstraße, auch Rennweg, Rennsteig, schnelle (Alt-)Straßen (ohne Umwege) für eiligen Verkehr, nicht für langsame Fuhrwerke oder Ochsentreiber. Die Bezeichnung findet sich relativ häufig, nicht nur in Bayern. Straßen, die mit diesem Namen belegt sind, gehen auf das Mittelalter und z. T. noch weiter zurück. Vgl. Auer, Altwegenamen, S. 29f.*

**reverendo, rdo., rev., revd.:** *mit Verlaub sagen [vgl. Heydenreuter et al., Abbrändler, S. 180].*

**Revers:** *„Empfangsbestätigung, insbesondere die Urkunde, in der ein Untertan eine herrschaftliche Beleihung bestätigt. Anerkenntnis des Lehenmanns über den Empfang des Lehens, Bürgschein, Verpflichtungsschein" [Heydenreuter et al., Abbrändler, S. 180].*

**Risel:** *„die Riesel, ein Gerüst, das Holz von einem Berge hinunter gleiten zu lassen" [Adelung, Wörterbuch 2, Sp. 1113].*

**Röhrkasten:** *„ein großer starker viereckiger Kasten oder Trog, worin das Röhrwasser (ein Wasser, welches durch Röhren an einen Ort geleitet wird, zum Unterschiede von dem Brunnenwasser) geleitet wird und sich sammelt" [Krünitz, Encyklopädie].*

**Rudera**: *Ruinen, Steinhaufen, Überbleibsel von alten zerstörten Städten, Häusern, Gebäuden usw. [vgl. Zedler, Universal-Lexicon 32, Sp. 1458].*

**Salbuch:** *„Saalbuch, Urbar, liber traditionum; Verzeichnis von Grundstücken, Rechten, Besitz und Verbindlichkeiten, (meist klösterliche) Wirtschaftsaufzeichnungen allgemeiner Art" [Heydenreuter et al., Abbrändler, S. 184].*

**salva:** *meist „salva venia", mit Verlaub gesagt [vgl. Heydenreuter et al., Abbrändler, S. 185].*

**Sauheg, Sauheeg:** *„die Heg, der Hag, das Gehag, die Einfriedung, besonders eine kunstlose, leichtere von Stangen, und als solche dem dichtern, festern Zaun, wie der Hecke entgegengesetzt" [Schmeller, Wörterbuch 1, Sp. 1067-1068]. Einfriedung zur Schweineweide.*

**Schacht:** *„der Schacht, das Schächtlein Holz, ein Stück Waldes" [Schmeller, Wörterbuch 2, Sp. 364].*

**Schneide:** *Schneid, Schnait, Ausdruck „für die zur Bezeichnung der Grenze in die Grenzbäume, Pfähle oder Steine ge-*

*schnittene Zeichen" [Adelung, Wörterbuch 2, Sp. 1589]; „ursprünglich wohl einen an Bäumen angebrachten Einschnitt bezeichnend, wodurch die Wege im Walde kenntlich gemacht wurden" [Grimm, Wörterbuch 15, Sp. 1248].*

**Schuh:** *Schuh, Fuß; Längenmaß; Scherl legt den Entfernungsangaben in den Vogelschen Karten ein Maß von ca. 30 cm für einen Schuh zugrunde [vgl. Scherl, Landesaufnahme, S. 93, Anm. 27].*

**Schurf:** *„meist als bergmännischer Ausdruck, eine Grube, womit man einen Gang zu entdecken oder zu entblößen sucht" [Grimm, Wörterbuch 15, Sp. 2038].*

**Schwaige:** *„Gutsbetrieb mit dem Schwerpunkt auf der Viehwirschaft" [Heydenreuter et al., Abbrändler, S. 192].*

**Seigen, Seugen:** *„die Seigen, vertiefte Stelle auf dem Felde, wo sich das Regenwasser zu sammeln und später als anderswo zu versiegen pflegt; jede Vertiefung im Terrain" [Schmeller, Wörterbuch 2, Sp. 242].*

**selbander, selbdritt, selbfünft, etc.:** *zu zweit, zu dritt, zu fünft; "sage ich: er kam selbdritt(er), so heißt das zunächst, daß er selbst der Dritte war; um dies zu sein, muß er zwei andere bei sich haben, daher der Sinn: er kam mit zwei andern. Es muß also die Ordinalzahl um eins höher sein, als die Grundzahl in letzterer Redeweise sein würde" [Grimm, Wörterbuch 16, Sp. 423].*

**Sölden, Sölde, Söln:** *„ursprünglich nur Wohnung, Haus, Herberge, dann kleines bäuerliches Anwesen. Inhaber lebt vom Zuverdienst" [Heydenreuter et al., Abbrändler, S. 197].*

**Stadie:** *„ein Wegmaß der Alten, welches 125 geometrische Schritte oder 625 Fuß beträgt. Dieses Maßes bedienten sich sowohl die Römer, als auch die Griechen, und die Römer rechneten acht Stadien auf eine Meile" [Krünitz, Encyklopädie]. Im Gegensatz hierzu rechnete Vogel 32 Stadien auf eine Meile. Vgl Beschreibung des Pfleggerichts Vohenstrauß, Fol. 20r.*

**Sterbläuf, Sterbsläuff:** *tödliche Epidemien.*

**Strigel:** *„Der Strigel, Strich Landes, Feldes, Waldes" [Schmeller, Wörterbuch 2, Sp. 812].*

**Sulze:** *Sulzen dienten der herrschaftlichen Jagd. Als Sulze wurde der Ort bezeichnet, an dem man Salz auslegte, um das Wild anzulocken. Vgl. Schmeller, Wörterbuch 2, Sp. 274: „... Hirsche, Rehe sulzen, sie durch gestreutes Salz anlocken", sowie Adelung, Wörterbuch 3, Sp. 499-500: „Eine Salzlecke wird in vielen Gegenden eine Sulze genannt, es sey nun die mit Salz vermengte Masse, woran das Vieh oder Wild leckt, oder auch der Ort, wo man ihnen dieselbe hinstellet. Daher ist alsdann das Wild sulzen, es durch solche Salzlecken anlocken, um es zu fangen oder zu schießen." In manchen Amtsbeschreibungen verwendet Vogel auch den Begriff „Hirschsulz".*

**Superintendent:** *„Oberaufseher, Inspektor; besonders in evangelischen Landeskirchen der erste Geistliche einer Ephorie [Kirchenbezirk], welcher Wirksamkeit und Wandel der Geistlichen sowie die Verwaltung der Kirchenärare etc. zu überwachen hat" [Meyers Konversationslexikon, Bd. 15, S. 439].*

**Superintendentur:** *Superintendenz, Superintendentur oder Dekanat; die Superintendentur Burglengenfeld wurde 1556 gegründet. Ihr unterstanden zunächst u. a. sämtliche Pfarreien des Landgerichts Burglengenfeld. 1596 wurden Teile davon an die neugegründeten Superintendenturen Velburg und Vohenstrauß abgetreten. Die Superintendenturen Burglengenfeld und Velburg wurden 1619 durch die Gegenreformation aufgehoben. Die Superintendentur Vohenstrauß bestand bis 1627. Die im Jahre 1566 errichtete Superintendentur Sulzbach wurde 1627/29 wieder aufgehoben [Simon, Evangelische Kirche, S. 233f., 597, 635f. u. 638].*

**Tafernwirtschaft:** *„Taferne, taberna; Wirtshaus, Trinkstube, Gasthaus i.d.R. mit Speisen und Beherbergungspflicht, oft an Handelsstraßen gelegen, privilegiertes Gasthaus in einem Gerichtsbezirk (zu einem Herrenhof gehörig), in dem die Hochzeiten, der Leichentrunk u.ä. der Untertanen abgehalten werden müssen" [Heydenreuter et al., Abbrändler, S. 207].*

**Tagwerk:** *"ursprünglich eine Wiese, die ein Mann an einem Tag mähen konnte, später Ackergröße, die man an einem Tag mit vier Pferden bestellen konnte" [Riepl, Wörterbuch S. 402].*

**Tam, Tham:** *Damm, vgl. Weihertham.*

**Tegel:** *Ton, Lehm [vgl. Schmeller, Wörterbuch 1, Sp. 596].*

**Trift:** *„Weidetrieb; Weg, auf dem das Vieh zur Weide getrieben wird" [Heydenreuter et al., Abbrändler, S. 211].*

**tuttet:** *zu Dutte, „im allgemeinen, was spitzig ausläuft, kegelförmig ist" [Grimm, Wörterbuch 2, Sp. 1768].*

**Umgelter:** *„Aufschläger, Ungelter, erhob bzw. kontrollierte die Bezahlung des Umgeldes (indirekte Steuer auf Naturalien)" [Riepl, Wörterbuch, S. 415].*

**unbillig:** *ungerecht, unbegründet, falsch [Heydenreuter et al., Abbrändler, S. 214].*

**Untersasse:** *vgl. Hintersasse.*

**Uxor:** *lat., Ehefrau; uxor eius, dessen Ehefrau.*

**Verchen, Verhen, Vorhen:** *vgl. Forchen.*

**Versessenes Lehen:** *unbeanspruchtes Lehen; „Rechte und Vorteile, die durch bestimmte Tätigkeit desjenigen, der Anspruch hat, erworben oder bestätigt werden, können durch Unterlassen dieser Tätigkeit versessen werden (ein Lehen versitzen, versessenes Lehen)" [Grimm, Wörterbuch 25, Sp. 1341].*

**Viertel:** *Getreidemaß [vgl. Schmeller, Wörterbuch 1, Sp. 845].*

**Viztum:** *„lat. vicedominus, Vertreter, Statthalter, Verwalter, Rentmeister u.ä., im Mittelalter Vertreter eines geistlichen oder weltlichen Fürsten [Grimm, Wörterbuch 26, Sp. 387].*

**Vogelherd:** *Vorrichtung zum Fangen von Vögeln.*

**Wasserrunsel:** *Wassergraben, Wasserlauf, Bachgraben [vgl. Schmeller, Wörterbuch 2, Sp. 124].*

**Weihertham:** *vgl. Tam.*

**Widum:** *„Widdum, Wittum, Widem. Zu einer Pfarrkirche gestiftete Gründe, Hof, der dem Unterhalt des Pfarrers dient und entweder vom Pfarrer selbst oder einem Meier (Widumsmeier, Wiedenmeier) bewirtschaftet oder an Dritte (Widumsbauer) verliehen wird; das zu einer Kirche gehörige Gut" [Heydenreuter et al., Abbrändler, S. 229].*

**Wiesmahd:** *„Wiese, die regelmäßig gemäht wird (im Gegensatz zur Weide) und in erster Linie zur Heuernte und nicht als Viehweide dient" [Riepl, Wörterbuch, S. 443].*

**Wildbann:** *„Wildbahn, Jagdrecht, das in einem Bezirk dem Landesherrn vorbehaltene (hohe) Jagdrecht" [Heydenreuter et al., Abbrändler, S. 229].*

**Wimmer:** *„knotiger, von einem erstickten Ast herrührender Auswuchs an einem Baumstamm; Maser, Knorren" [Schmeller, Wörterbuch 2, Sp. 912].*

**Wolfsgalgen**: *„Als Rechtshandlung wird das Hängen eines Wolfes – ursprünglich eine apotropäische Handlung? – aufgefaßt. ... In Süddeutschland hat man darin ein Strafgericht gegen das Untier gesehen; noch 1685 hing man in Ansbach einen Wolf verkleidet und mit einer Maske. Ein Wolfsgalgen wird 1333 bei Marburg erwähnt und in diesem Sinn gedeutet, 1801 hängt man in Stolzenburg (Vorpommern) einen erlegten Wolf an einem dafür erbauten Galgen." [Bächtold-Stäubli, Aberglaube 9, Sp. 790-791].*

**Zehrung**: *„was verzehrt oder verbraucht wird, Nahrung, Essen, für die Reise und in Herbergen" [Grimm, Wörterbuch 31, Sp. 475].*

**Ziegen, Zigen:** *die Zihen, Zigen, die Föhre oder Kiefer, pinus sylvestris [vgl. Schmeller, Wörterbuch 2, Sp. 1105].*

**Zimmer:** *aus Holz errichtetes Gebäude [vgl. Grimm, Wörterbuch 31, Sp. 1290].*

**Zins:** *Abgabe in Geld oder Naturalien [vgl. Heydenreuter et al., Abbrändler, S. 234].*

**Zollbereiter:** *„ein Zollbedienter, welcher die Straßen bereitet, damit niemand den Zoll verfahre oder umgehe" [Adelung, Wörterbuch 3, Sp. 1731].*

**Zolltafel:** *„die Zolltafel, eine Tafel, welche die Anzeige enthält, daß da, wo sie sich befindet, oder in der Nähe ein Zoll entrichtet werden muss, besonders welche das Verzeichnis davon enthält, wovon und wieviel Zoll entrichtet werden muß" [Campe, Wörterbuch, S. 879]; vgl. „Grenzdifferenzen mit dem oberpfälzischen Pflegamt Burgtreswitz, insbesondere wegen zweier von diesem Pflegamt am Schwarzenbach aufgestellten Zolltafeln" (StAAm, Pflegamt Vohenstrauß, Nr. 54, Laufzeit 1664-1723).*

**Zwusel:** *die Gabeläste; zwuslet wie zwieselt, gabelförmig [vgl. Schmeller, Wörterbuch 2, Sp. 1184].*

# Archivalienverzeichnis

*Zur pfalz-neuburgischen Landesaufnahme haben sich im Wesentlichen drei Arten von Archivalien erhalten. Dies sind zum einen Akten mit Schriftverkehr und anderen amtlichen Dokumenten, dann die in dieser Edition bearbeiteten Amtsbeschreibungen für 19 Teilgebiete des Fürstentums und nicht zuletzt etwa 400 Kartenblätter. Im Folgenden werden diese Archivalien nach Typen geordnet aufgelistet. Angaben zu Altsignaturen beziehen sich in der Regel auf Krausen, Karten (1973), sowie Scherl, Landesaufnahme (1960).*

## *Akten*

- *Acta die Abreissung der Landgerichte Höchstädt, Neuburg und Graisbach sowie des Pflegamts Reichertshofen; betreffend; Laufzeit: 1579–1591; BayHStA, Pfalz-Neuburg Akten, Neuburger Abgabe 1989, Nr. 6840a (früher: StA Neuburg, Pfalz-Neuburg, Akt 6840a), (in Auszügen transkribiert in: Hadry, Kartographie, S. 120ff.).*
- *Acta die Abreissung und Ingrundlegung des Amts und Pfleg Regenstauf betreffend, 1597; BayHStA, Pfalz-Neuburg, Amberger Abgabe 1983, Hofrat Pfalz-Neuburg vorl. Nr. 32 (früher: StAAm, Neuburger Abgabe 1912, Nr. 1813).*
- *Acta die Abreissung und Ingrundlegung des Amts Hainsacker und Pfleg Laaber betreffend, 1598; BayHStA, Pfalz-Neuburg, Amberger Abgabe 1983, Hofrat Pfalz-Neuburg, vorl. Nr. 33 (früher: StAAm, Neuburger Abgabe 1914, Nr. 3).*
- *Korrespondenz betr. die Beauftragung Christoph Vogels zur Bearbeitung des Pflegamts Hainsacker, 1598: StAAm, Landrichteramt Burglengenfeld 1281 (früher: StAAm, Neuburger Abgabe 1914, Nr. 3).*
- *Wappenbrief für Matthäus Stang, 1600; BayHStA, Neuburger Kopialbücher 155/3 (früher: BayHStA, Personen-Selekt, Cart. 420).*
- *Wappenbrief für Christoph Vogel, 1600; BayHStA, Neuburger Kopialbücher 155/4 (früher: BayHStA, Personen-Selekt, Cart. 481).*
- *Betr. die Aufnahme der pfalz-sulzbachischen Gebiete, 1601: BayHStA, Pfalz-Neuburg Akten, Neuburger Abgabe 1989, Nr. 7057.*
- *Repertorium von Plänen und Grundrissen im Neuburger Archiv, 1788/89, enth. u. a. Akt über die Abreißung des Landrichteramts Burglengenfeld (Burglengenfeld, Kallmünz, Schwandorf, Ehrenfels, Velburg, Lupburg), 1599, Akt über die Abreissung der Ämter Floß und Vohenstrauß, 1603; BayHStA, Pfalz-Neuburg, Akten 1597a.*

## *Amtsbeschreibungen*

**Allersberg**

- *Rappial des fürstl. pfalzgräflichen Amts Allersberg, 1604; BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Allersberg 1.*

**Breitenegg**

- *Topographia et Chronologia, Abriss und Beschreibung der Herrschaft Breitenegg, 1598; BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 24 (früher: StAAm, Standbuch 1199).*

**Burglengenfeld**

— *Libellus chronologicus et topographicus des Pflegamts Lengfeld, 1600; BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 25 (früher: StAAm, Appellationsger. 2278).*

**Ehrenfels (Beratzhausen)**

— *Libellus chronologicus et topographicus des Pflegamts Ehrenfels oder Beratzhausen, 1599 (Entwurf); BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Ehrenfels 2.*
— *Libellus chronologicus et topographicus des Pflegamts Ehrenfels oder Beratzhausen, 1600: BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Ehrenfels 3.*

**Eismannsberg**

— *Beschreibung der Hofmark Eismannsberg (Entwurf), 1603; BayHStA, GL Sulzbach 11.*
— *Beschreibung der Hofmark Eismannsberg zum Landgericht Sulzbach gehörig (begl. Abschrift), 1712; StAAm, Fürstentum Sulzbach, Reg. Sulzbach Akten 1087 (früher: StAAm, Sulzbacher Akten 189).*

**Flossenbürg**

— *Libellus chronologicus et topographicus des Pflegamts und Gerichts Flossenbürg, Abschrift, 17. Jhdt.; StAAm, Fürstentum Pfalz-Sulzbach, Geh. Registratur 2697 (früher: StAAm, Neuburger Abgabe 1912, 454).*
— *Libellus chronologicus et topographicus des Pflegamts und Gerichts Flossenbürg (begl. Abschrift), 1739; BayHStA, Kasten blau 452/243 (früher: BayHStA, Pfalz-Neuburg, Akt 1736).*

**Hainsacker**

— *Topographia et Chronologia, Abriss und Beschreibung des Gerichts Hainsacker und Amts Pielenhofen, 1598; BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Burglengenfeld 49.*
— *Beschreibung des Amts Hainsacker (Abschrift),18. Jhdt.; BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 13 (früher: StAAm, Neuburger Abgabe 1914, 3).*

**Heideck**

— *Register zur Hauptkarte des Pflegamts Heideck, DAEI, Iq 1.*

**Hemau**

— *Topographia et Chronologia, Abriss und Beschreibung des Pflegamts Hemau (Abschrift, lückenhaft),17. Jhdt.; BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Hemau 2.*
— *Topographia et Chronologia, Abriss und Beschreibung des Pflegamts Hemau (Abschrift, vermutlich von P. Gregor Pez), um 1772; HVOR, MS O. 844.*

**Hilpoltstein**

— *Beschreibung des Pflegamts Hilpoltstein, 1604; BayHStA, Pfalz-Neuburg Akten, Nürnberger Abgabe 2162.*

**Hohenburg**

— *Tabella chronologica et topographica des bischöflichem Pflegamts Hohenburg, 1600; BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Hohenburg 3.*

**Hohenfels**

— *Libellus chronologicus et topographicus der Pflege Hohenfels (Entwurf), 1600; BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Hohenfels 3.*

— *Libellus chronologicus et topographicus der Pflege Hohenfels, 1600; BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Hohenfels 3.*

**Kallmünz**

— *Libellus chronologicus et topographicus des Gerichts Kallmünz (Entwurf), 1600; BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Kallmünz 2.*
— *Libellus chronologicus et topographicus des Gerichts Kallmünz, 1600; BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 26.*
— *Libellus chronologicus et topographicus des Gerichts Kallmünz (Abschrift), 18. Jhdt.; BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Kallmünz 3.*

**Laaber**

— *Topographia et Chronologia, Abriss und Beschreibung des Pflegamts Laaber (Entwurf), 1598; BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Laaber 9 .*
— *Topographia et Chronologia, Abriss und Beschreibung des Pflegamts Laaber, 1598; BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Laaber 6.*

**Lupburg**

— *Libellus chronologicus et topographicus der Herrschaft und des Pflegamts Lupburg, 1600; BayHStA, Pfalz-Neuburg, Akten 1025.*

**Regenstauf**

— *Topographia et Chronologia Præfecturæ Regenstuffianæ, Abriss und Beschreibung des Amts Regenstauf (Abschrift), vermutl. 18. Jhdt.; doppelt vorhanden: BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 30, sowie Hofrat vorl. 31.*

**Schwandorf**

— *Libellus chronologicus et topographicus des Pfleg- und Fischmeisteramts Schwandorf, 1600; BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Schwandorf 1.*
— *Libellus chronologicus et topographicus des Pfleg- und Fischmeisteramts Schwandorf (Abschrift), 18. Jhdt., doppelt vorhanden; StAAm, Fürstentum Pfalz-Neuburg, Pflegamt Schwandorf 9 (früher: StAAm, Neuburger Abgabe 1911, Nr. 13491).*

**Sulzbach**

— *Beschreibung des Landgerichts Sulzbach, 1603; BayHStA, GL Obere u. Junge Pfalz, Sulzbach 2c.*
— *Abschrift: Beschreibung des Landgerichts Sulzbach, 1603(?); StAAm, Landrichteramt Sulzbach 99 (früher: BayHStA, GL Sulzbach 1).*
— *Abschrift: Beschreibung des Landgerichts Sulzbach, 17. Jhdt.; StAAm, Fürstentum Pfalz-Sulzbach, Geh. Registratur 2680 (früher: StAAm, Standbuch 55).*
— *Abschrift: Beschreibung des Landgerichts Sulzbach, 17. Jhdt.; StAAm, Fürstentum Pfalz-Sulzbach, Geh. Registratur 2681 (früher: StAAm, Appellatiosngericht 2313).*
— *Abschrift: Beschreibung des Landgerichts Sulzbach, 17. Jhdt.; DAEI, B 273.*
— *Abschrift: Beschreibung des Landgerichts Sulzbach, 1739; BayHStA, Kasten blau 452/241 (früher: BayHStA, Pfalz-Neuburg, Akt 1703).*

**Velburg**

- *Beschreibung des Pflegamts Velburg, 1600; BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 27 (Entwurf), (früher: StAAm, Neuburger Abgabe 1914, 402).*
- *Beschreibung des Pflegamts Velburg, 1600; BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 27 (früher: StAAm, Neuburger Abgabe 1914, 402).*

**Vohenstrauß**

- *Libellus chronologicus et topographicus des Gerichts Vohenstrauß im Amt Flossenbürg, 1600; BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 29 (früher: StAAm, Standbuch 1198).*
- *Libellus chronologicus et topographicus des Gerichts Vohenstrauß im Amt Flossenbürg, 17. Jhdt.; StAAm, Fürstentum Pfalz-Neuburg, Geh. Registratur 2697 (Abschrift), (früher: StAAm, Neuburger Abgabe 1912, Nr. 454).*
- *Libellus chronologicus et topographicus des Gerichts Vohenstrauß im Amt Flossenbürg, 1739 (Abschrift); BayHStA, Kasten blau 452/242 (früher: BayHStA, Pfalz-Neuburg, Akt 1704).*

# *Karten*

*Die Karten der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme sind seit Dezember 2019 auf www.bavarikon.de online verfügbar. Die nachfolgende Aufstellung enthält Hyperlinks, über die aus der Online-Version dieser Edition jede Karte einzeln aufgerufen werden kann. Verlinkte Objekte sind unterstrichen.*

**Pflegamt Allersberg**

*Kartographen: Christoph Vogel/Matthäus Stang, 1604*
*Kopien (keine Originale überliefert):*

- *Hauptkarte, stark beschädigt, BayHStA, Pl. 3722, 17. Jhdt.*
- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3466; Kopist: Carl von Flad; um 1800*

**Herrschaft Breitenegg**

*Kartographen: Christoph Vogel/Matthäus Stang, 1598*

- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3615*
- *Hauptkarte, Entwurf, Christoph Vogel, BayHStA, Pl. 2993*
- *Übersichtskarte, BayHStA, Pl. 21515, 0 (früher: StAAm, Standbuch1200)*
- *Teilkarte 1, BayHStA, Pl. 21515, 1 (früher: StAAm, Standbuch1200)*
- *Teilkarte 2, BayHStA, Pl. 21515, 2 (früher: StAAm, Standbuch1200)*
- *Teilkarte 3, BayHStA, Pl. 21515, 3 (früher: StAAm, Standbuch1200)*
- *Teilkarte 4, BayHStA, Pl. 21515, 4 (früher: StAAm, Standbuch1200)*

*Kopien:*

- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 1070; Kopist: Carl von Flad, 18. Jhdt.*
- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 2994; Kopist: Möstl, 18. Jhdt.*

**Pflegamt Burglengenfeld**

*Kartographen: Christoph Vogel/Matthäus Stang, 1600*

- *Hauptkarte, stark beschädigt, BayHStA, Pl. 3614*
- *Übersichtskarte, BayHStA, Pl. 10856, 0*
- *Teilkarte 1, BayHStA, Pl. 10856, 1*
- *Teilkarte 2, BayHStA, Pl. 10856, 2*
- *Teilkarte 3, BayHStA, Pl. 10856, 3*
- *Teilkarte 4, BayHStA, Pl. 10856, 4*
- *Teilkarte 5, BayHStA, Pl. 10856, 5*
- *Teilkarte 6, BayHStA, Pl. 10856, 6*
- *Teilkarte 7, BayHStA, Pl. 10856, 7*
- *Teilkarte 8, BayHStA, Pl. 10856, 8*
- *Teilkarte 9, BayHStA, Pl. 10856, 9*
- *Teilkarte 10, BayHStA, Pl. 10856, 10*
- *Teilkarte 11, BayHStA, Pl. 10856, 11*
- *Teilkarte 12, BayHStA, Pl. 10856, 12*
- *Teilkarte 13, BayHStA, Pl. 10856, 13*
- *Teilkarte 14, BayHStA, Pl. 10856, 14*
- *Teilkarte 15, BayHStA, Pl. 10856, 15*
- *Teilkarte 16, BayHStA, Pl. 10856, 16*

*Kopien:*

- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 979; Kopist: Carl von Flad, um 1800*
- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3467; Kopist: Ansberg, 1765*
- *Hauptkarte, Ausschnitt, BayHStA, Pl. 21772, Burggeding der Stadt Burglengenfeld, (früher StAAm, Pl. 258, davor StAAm, Pl. 399); Kopist, Martin Fiechtl, 1762?*
- *Teilkarte 3, BayHStA, Pl. 3628; 18. Jhdt.*
- *Teilkarte 6, BayHStA, Pl. 3631; 18. Jhdt.*
- *Teilkarte 13, BayHStA, Pl. 3633; 18. Jhdt.*
- *Teilkarte 14, BayHStA, Pl. 3624; 18. Jhdt.*

**Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen)**

*Kartographen: Christoph Vogel/Matthäus Stang, 1600*

- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3692*
- *Übersichtskarte, BayHStA, Pl. 3593, 0*
- *Teilkarte 1, BayHStA, Pl. 3593, 1*
- *Teilkarte 2, BayHStA, Pl. 3593, 2*
- *Teilkarte 3, BayHStA, Pl. 3593, 3*
- *Teilkarte 4, BayHStA, Pl. 3593, 4*
- *Teilkarte 5, BayHStA, Pl. 3593, 5*
- *Teilkarte 6, BayHStA, Pl. 3593, 6*

*Kopien:*
- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 1005; 2. Hälfte 18. Jhdt.*
- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3489; 2. Hälfte 18. Jhdt.*

**Hofmark Eismannsberg**
*Kartographen: Christoph Vogel/Matthäus Stang, 1603*
- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3011*

*Kopie:*
- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3091; Kopist: Carl von Flad, um 1800*

**Pflegamt Flossenbürg**
*Kartographen: Christoph Vogel/Matthäus Stang, ca. 1601*
*Hauptkarte nicht überliefert*
- *Übersichtskarte, BayHStA, Pl. 21502, 0*
- *Teilkarte 1, BayHStA, Pl. 21502, 1 (früher: StAAm, Standbuch 1197)*
- *Teilkarte 2, BayHStA, Pl. 21502, 2 (früher: StAAm, Standbuch 1197)*
- *Teilkarte 3, BayHStA, Pl. 21502, 3 (früher: StAAm, Standbuch 1197)*
- *Teilkarte 4, BayHStA, Pl. 21502, 4 (früher: StAAm, Standbuch 1197)*
- *Teilkarte 5, BayHStA, Pl. 21502, 5 (früher: StAAm, Standbuch 1197)*
- *Teilkarte 6, BayHStA, Pl. 21502, 6 (früher: StAAm, Standbuch 1197)*
- *Teilkarte 7, BayHStA, Pl. 21502, 7 (früher: StAAm, Standbuch 1197)*
- *Teilkarte 8, BayHStA, Pl. 21502, 8 (früher: StAAm, Standbuch 1197)*
- *Teilkarte 1, Skizze, BayHStA, Pl. 21511, 1 (früher: StAAm, Pl. 191)*
- *Teilkarte 2, Skizze, BayHStA, Pl. 21511, 2 (früher: StAAm, Pl. 191)*
- *Teilkarte 3, Skizze, BayHStA, Pl. 21511, 3 (früher: StAAm, Pl. 191)*
- *Teilkarte 4, Skizze, BayHStA, Pl. 21511, 4 (früher: StAAm, Pl. 191)*

*Kopien:*
- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 987; Kopist: Carl von Flad, um 1800*
- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3193; 1713; (nicht auf bavarikon verfügbar)*

**Landgericht Graisbach**
*Kartograph: Philipp Relin, 1590/91*
- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 9283*
- *Hauptkarte, Entwurf, BayHStA, Pl. 4268*

*Kopien:*
- *Hauptkarte, z.T. beschädigt, BayHStA, Pl. 3830; 1599*
- *Hauptkarte, stark beschädigt, BayHStA, Pl. 3829; 17. Jhdt.*
- *Hauptkarte, DAEI o. Signatur; 1757*
- *Übersichtskarte, BayHStA, Pl. 10006, 0; Die Übersichtskarte und die nachfolgenden Teilkarten wurden von Matthäus Stang der Hauptkarte Philipp Relins nachgezeichnet, 1600*
- *Teilkarte 1, BayHStA, Pl. 10006, 1*

- *Teilkarte 2, BayHStA, Pl. 10006, 2*
- *Teilkarte 3, BayHStA, Pl. 10006, 3*
- *Teilkarte 4, BayHStA, Pl. 10006, 4*
- *Teilkarte 5, BayHStA, Pl. 10006, 5*
- *Teilkarte 6, BayHStA, Pl. 10006, 6*
- *Teilkarte 7, BayHStA, Pl. 10006, 7*
- *Teilkarte 8, BayHStA, Pl. 10006, 8*
- *Teilkarte 9, BayHStA, Pl. 10006, 9*
- *Teilkarte 10, BayHStA, Pl. 10006, 10*
- *Teilkarte 11, BayHStA, Pl. 10006, 11*
- *Teilkarte 12, BayHStA, Pl. 10006, 12*
- *Teilkarte 13, BayHStA, Pl. 10006, 13*
- *Teilkarte 14, BayHStA, Pl. 10006, 14*
- *Teilkarte 15, BayHStA, Pl. 10006, 15*
- *Teilkarte 16, BayHStA, Pl. 10006, 16*
- *Teilkarte 17, BayHStA, Pl. 10006, 17*
- *Übersichtskarte, BayHStA, Pl. 1024; Kopist: Carl von Flad, 1792*
- *Teilkarten 1-5, BayHStA, Pl. 3498; Kopist: Carl von Flad, 1792*
- *Teilkarten 6-10, BayHStA, Pl. 3499; Kopist: Carl von Flad, 1792*
- *Teilkarten 11-15, BayHStA, Pl. 3500; Kopist: Carl von Flad, 1792*
- *Teilkarten 16-17, BayHStA, Pl. 3501; Kopist: Carl von Flad, 1792*

**Gericht Hainsacker und Amt Pielenhofen**

*Kartographen: Christoph Vogel/Matthäus Stang, 1598*
*Hauptkarte nicht überliefert*

- *Übersichtskarte, BayHStA, Pl. 3599, 0*
- *Teilkarte 1, BayHStA, Pl. 3599, 1*
- *Teilkarte 2, BayHStA, Pl. 3599, 2*
- *Teilkarte 3, BayHStA, Pl. 3599, 3*
- *Teilkarte 4, BayHStA, Pl. 3599, 4*
- *Teilkarte 5, BayHStA, Pl. 3599, 5*
- *Teilkarte 6, BayHStA, Pl. 3599, 6*
- *Teilkarte 7, BayHStA, Pl. 3599, 7*
- *Teilkarte 8, BayHStA, Pl. 3599, 8*
- *Teilkarte 9, BayHStA, Pl. 3599, 9*

*Kopie:*

- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 1130*

**Pflegamt Heideck**

*Kopien (Originale nicht überliefert), um 1600 (nach Süden ausgerichtet)*
*Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3719; 17. Jhdt.*

— *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3469; 18. Jhdt.*
— *Hauptkarte, verkleinert, BayHStA, Pl. 978; 18. Jhdt.*
— *Übersichtskarte, DAEI, Ig 1 – Heideck; Die Übersichtskarte und nachstehende Teilkarten wurden von Matthäus Stang der nicht überlieferten Originalkarte nachgezeichnet, 1599*
— *Teilkarten 1–19, DAEI, Ig 1 – Heideck*

**Pflegamt Hemau**

*Kartographen: Christoph Vogel/Matthäus Stang, 1598*
— *Hauptkarte, beschädigt, BayHStA, Pl. 3685*
— *Übersichtskarte, stark beschädigt, BayHStA, Pl. 3694*
— *Teilkarte 1, unfertig, BayHStA, Pl. 3637*
— *Teilkarte 4, BayHStA, Pl. 3643*

*Kopien; Kopist: P. Gregor Pez, 1772*
— *Übersichtskarte, HVOR, MS O. 844, 0*
— *Teilkarte 1, HVOR, MS O. 844, 1*
— *Teilkarte 2, HVOR, MS O. 844, 2*
— *Teilkarte 3, HVOR, MS O. 844, 3*
— *Teilkarte 4, HVOR, MS O. 844, 4*
— *Teilkarte 5, HVOR, MS O. 844, 5*
— *Teilkarte 6, HVOR, MS O. 844, 6*
— *Teilkarte 7, HVOR, MS O. 844, 7*
— *Teilkarte 8, HVOR, MS O. 844, 8*
— *Teilkarte 9, HVOR, MS O. 844, 9*
— *Teilkarte 10, HVOR, MS O. 844, 10*
— *Teilkarte 11, HVOR, MS O. 844, 11*
— *Teilkarte 12, HVOR, MS O. 844, 12*
— *Übersichtskarte, BSB, Cod.icon. 179, 0*
— *Teilkarte 1, BSB, Cod.icon. 179, 1*
— *Teilkarte 2, BSB, Cod.icon. 179, 2*
— *Teilkarte 3, BSB, Cod.icon. 179, 3*
— *Teilkarte 4, BSB, Cod.icon. 179, 4*
— *Teilkarte 5, BSB, Cod.icon. 179, 5*
— *Teilkarte 6, BSB, Cod.icon. 179, 6*
— *Teilkarte 7, BSB, Cod.icon. 179, 7*
— *Teilkarte 8, BSB, Cod.icon. 179, 8*
— *Teilkarte 9, BSB, Cod.icon. 179 , 9; mit Ortsansicht Hemau*
— *Teilkarte 10, BSB, Cod.icon. 179, 10*
— *Teilkarte 11, BSB, Cod.icon. 179, 11*
— *Teilkarte 12, BSB, Cod.icon. 179, 12*

**Pflegamt Hilpoltstein**

*Kartographen: Christoph Vogel/Matthäus Stang, 1604*

- *Hauptkarte, beschädigt, BayHStA, Pl. 3723*
- *Hauptkarte, Skizzen, DAEI, Iq1 – Hilpoltstein; Christoph Vogel; (aus konservatorischen Gründen nur teilweise eingescannt; nicht auffaltbar)*
- *Hauptkarte, Ausschnitt, BayHStA, Pl. 3729*

*Kopie:*

- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3468; Kopist: Carl von Flad, um 1800*

**Landgericht Höchstädt**

*Kartograph: Friedrich Seefried, 1584*

*Kopien (Originale sind nicht überliefert)*

- *Hauptkarte, stark beschädigt, BayHStA, Pl. 3889; 17.Jhdt.*
- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3457; Kopist: Carl von Flad, 18. Jhdt.*
- *Hauptkarte, etwas verkleinert, BayHStA, Pl. 9226; Kopist: Alois Strobel, 1791*
- *Übersichtskarte, BayHStA, Pl. 7945, 0. Die Übersichtskarte und nachstehende Teilkarten wurden von Matthäus Stang der Originalkarte von Friedrich Seefried nachgezeichnet, 1599.*
- *Teilkarte 1, BayHStA, Pl. 7945, 1*
- *Teilkarte 2, BayHStA, Pl. 7945, 2*
- *Teilkarte 3, BayHStA, Pl. 7945, 3*
- *Teilkarte 4, BayHStA, Pl. 7945, 4*
- *Teilkarte 5, BayHStA, Pl. 7945, 5*
- *Teilkarte 6, BayHStA, Pl. 7945 ,6*
- *Teilkarte 7, BayHStA, Pl. 7945, 7*
- *Teilkarte 8, BayHStA, Pl. 7945, 8*
- *Teilkarte 9, BayHStA, Pl. 7945, 9*
- *Teilkarte 10, BayHStA, Pl. 7945, 10*
- *Teilkarte 11, BayHStA, Pl. 7945, 11*
- *Teilkarte 12, BayHStA, Pl. 7945, 12*
- *Teilkarte 13, BayHStA, Pl. 7945, 13*
- *Teilkarte 14, BayHStA, Pl. 7945, 14*
- *Teilkarte 15, BayHStA, Pl. 7945, 15*
- *Teilkarte 16, BayHStA, Pl. 7945, 16*
- *Teilkarte 17, BayHStA, Pl. 7945, 17*

**Pflegamt Hohenburg**

*Kartographen: Christoph Vogel/Matthäus Stang, 1600*

- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3693*
- *Übersichtskarte, BayHStA, Pl. 3598, 0*
- *Teilkarte 1, BayHStA, Pl. 3598, 1*
- *Teilkarte 2, BayHStA, Pl. 3598, 2*

— *Teilkarte 3, BayHStA, Pl. 3598, 3*
— *Teilkarte 4, BayHStA, Pl. 3598, 4*

*Kopien:*

— *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 2784; Kopist: Carl von Flad, um 1800*
— *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 1131; Kopist: Carl von Flad, um 1800*

**Pflegamt Hohenfels**

*Kartographen: Christoph Vogel/Matthäus Stang, 1600*

— *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3691*
— *Übersichtskarte, BayHStA, Pl. 3594, 0*
— *Teilkarte 1, BayHStA, Pl. 3594, 1*
— *Teilkarte 2, BayHStA, Pl. 3594, 2*
— *Teilkarte 3, BayHStA, Pl. 3594, 3*
— *Teilkarte 4, BayHStA, Pl. 3594, 4*
— *Teilkarte 5, BayHStA, Pl. 3594, 5*

*Kopie:*

— *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3461; Kopist: Carl von Flad, 18. Jhdt.*

**Pflegamt Kallmünz**

*Kartographen: Christoph Vogel/Matthäus Stang, 1600*

*Kopien (Originale sind nicht überliefert):*[1]

— *Hauptkarte: BayHStA, Pl. 3477; Kopist: Carl von Flad, 18. Jhdt.*
— *Teilkarte 3, BayHStA, Pl. 3632; 18. Jhdt.*
— *Teilkarte 4, BayHStA, Pl. 3630; 18. Jhdt.*
— *Teilkarte 5, BayHStA, Pl. 3629; 18. Jhdt.*
— *Teilkarte 6, BayHStA, Pl. 3625; 18. Jhdt.*

**Pflegamt Laaber**

*Kartographen: Christoph Vogel/Matthäus Stang, 1598*

— *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3650*
— *Übersichtskarte, BayHStA, Pl. 3596, 0*
— *Übersichtskarte, Zweitstück, BayHStA, Pl. 3616*
— *Teilkarte 1, BayHStA, Pl. 3596 ,1*
— *Teilkarte 2, BayHStA, Pl. 3596 ,2*
— *Teilkarte 3, BayHStA, Pl. 3596, 3*
— *Teilkarte 4, BayHStA, Pl. 3596, 4*
— *Teilkarte 5, BayHStA, Pl. 3596 ,5*
— *Teilkarte 6, BayHStA, Pl. 3596, 6*
— *Teilkarte 7, BayHStA, Pl. 3596, 7*
— *Teilkarte 8, BayHStA, Pl. 3596, 8*

1 Das Pflegamt Kallmünz wird von einzelnen Teilkarten der Ämter Burglengenfeld, Hainsacker, Hohenfels und Laaber mit abgedeckt.

*Kopien:*
- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 989; Kopist: Carl von Flad, 1793*
- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3492; Kopist: Carl von Flad, 18. Jhdt.*
- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3493; Kopist: Carl von Flad, 18. Jhdt.*

**Pflegamt Lupburg**

*Kartographen: Christoph Vogel/Matthäus Stang, 1600*
*Hauptkarte nicht überliefert*
- *Übersichtskarte, BayHStA, Pl. 3597, 0*
- *Teilkarte 1, BayHStA, Pl. 3597, 1*
- *Teilkarte 2, BayHStA, Pl. 3597, 2*
- *Teilkarte 3, BayHStA, Pl. 3597, 3*
- *Teilkarte 4, BayHStA, Pl. 3597, 4*

*Kopie:*
- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3473; Kopist: Carl von Flad, um 1800*

**Landgericht Neuburg**

*Kartograph: Friedrich Seefried, 1588 (Originale sind nicht überliefert)*
*Kopien:*
- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3471, Kopie, 18. Jhdt.*
- *Hauptkarte, Ausschnitt, StAA, Pl. A 11 (früher: StA Neuburg, Pl. A 11); Kopist: Matthias Schöpffer, 1772*
- *Hauptkarte, Karte des Landvogtamts Neuburg und des Pflegamts Reichertshofen, verkleinert, z.T. beschädigt, StAA, Pl. A 38 (früher: StA Neuburg, Pl. A 38); Kopist: Matthias Schöpffer, 1772*
- *Übersichtskarte, BayHStA, 3539, 0; Die Übersichtskarte und die folgenden Entwürfe und Teilkarten wurden von Matthäus Stang der Originalkarte von Friedrich Seefried nachgezeichnet, um 1601.*
- *Übersichtskarte, Entwurf, stark beschädigt, BayHStA, Pl. 3798*
- *Übersichtskarte, Skizze, BayHStA, Pl. 10851*
- *Teilkarte 1, BayHStA, Pl. 3539, 1*
- *Teilkarte 2, BayHStA, Pl. 3539 , 2*
- *Teilkarte 3, BayHStA, Pl. 3539, 3*
- *Teilkarte 4, BayHStA, Pl. 3539, 4*
- *Teilkarte 5, BayHStA, Pl. 3539, 5*
- *Teilkarte 6, BayHStA, Pl. 3539, 6*
- *Teilkarte 7, BayHStA, Pl. 3539, 7*
- *Teilkarte 8, BayHStA, Pl. 3539, 8*
- *Teilkarte 10, BayHStA, Pl. 3539, 10*
- *Teilkarte 11, BayHStA, Pl. 3539, 11*
- *Teilkarte 12, BayHStA, Pl. 3539, 12*
- *Teilkarte 13, BayHStA, Pl. 3539, 13*
- *Teilkarte 14, BayHStA, Pl. 3539, 14*

*Kopie:*
- *Teilkarte 9, BayHStA, Pl. 3539, 9*

**Nordgau**

*Kartographen: Christoph Vogel/Matthäus Stang*

- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3688; Christoph Vogel, 1597*
- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3601; Christoph Vogel/Matthäus Stang, 1600*
- *Hauptkarte, Zweitstück, vergrößert, beschädigt, BayHStA, Pl. 21517 (früher: StAAm, Pl. 294, davor StAAm, Pl. 202)*
- *44 Skizzen zu einer Karte der Nordgauämter, unvollständig, BayHStA, Pl. 21513, 1-44 (Altsignaturen: StAA, Pl. 191, davor StAAm, Pl. 256); Christoph Vogel1597–1600*
- *Skizze 1, BayHStA, Pl. 21513, 1*
- *Skizze 2, BayHStA, Pl. 21513, 2*
- *Skizze 3, BayHStA, Pl. 21513, 3*
- *Skizze 4, BayHStA, Pl. 21513, 4*
- *Skizze 5, BayHStA, Pl. 21513, 5*
- *Skizze 6, BayHStA, Pl. 21513, 6*
- *Skizze 7, BayHStA, Pl. 21513, 7*
- *Skizze 8, BayHStA, Pl. 21513, 8*
- *Skizze 9, BayHStA, Pl. 21513, 9*
- *Skizze 10, BayHStA, Pl. 21513, 10*
- *Skizze 11, BayHStA, Pl. 21513, 11*
- *Skizze 12, BayHStA, Pl. 21513, 12*
- *Skizze 13, BayHStA, Pl. 21513, 13*
- *Skizze 14, BayHStA, Pl. 21513, 14*
- *Skizze 15, BayHStA, Pl. 21513, 15*
- *Skizze 16, BayHStA, Pl. 21513, 16*
- *Skizze 17, BayHStA, Pl. 21513, 17*
- *Skizze 18, BayHStA, Pl. 21513, 18*
- *Skizze 19, BayHStA, Pl. 21513, 19*
- *Skizze 20, BayHStA, Pl. 21513, 20*
- *Skizze 21, BayHStA, Pl. 21513, 21*
- *Skizze 22, BayHStA, Pl. 21513, 22*
- *Skizze 23, BayHStA, Pl. 21513, 23*
- *Skizze 24, BayHStA, Pl. 21513, 24*
- *Skizze 25, BayHStA, Pl. 21513, 25*
- *Skizze 26, BayHStA, Pl. 21513, 26*
- *Skizze 27, BayHStA, Pl. 21513, 27*
- *Skizze 28, BayHStA, Pl. 21513, 28*
- *Skizze 29, BayHStA, Pl. 21513, 29*
- *Skizze 30, BayHStA, Pl. 21513, 30*
- *Skizze 31, BayHStA, Pl. 21513, 31*
- *Skizze 32, BayHStA, Pl. 21513, 32*
- *Skizze 33, BayHStA, Pl. 21513, 33*

- *Skizze 34, BayHStA, Pl. 21513, 34*
- *Skizze 35, BayHStA, Pl. 21513, 35*
- *Skizze 36, BayHStA, Pl. 21513, 36*
- *Skizze 37, BayHStA, Pl. 21513, 37*
- *Skizze 38, BayHStA, Pl. 21513, 38*
- *Skizze 39, BayHStA, Pl. 21513, 39*
- *Skizze 40, BayHStA, Pl. 21513, 40*
- *Skizze 41,BayHStA, Pl. 21513, 41*
- *Skizze 42, BayHStA, Pl. 21513, 42*
- *Skizze 43, BayHStA, Pl. 21513, 43*
- *Skizze 44, BayHStA, Pl. 21513, 44*
- *Grenzkarte, Karte der Grenzen des pfalz-neuburgischen Nordgaus gegen Bayern und Kurpfalz, BayHStA, Pl. 10857; Nachzeichnung aus den Ämterkarten, Matthäus Stang, um 1600*

*Kopien:*

- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 7137; signiert: de Pfister le fils, 1749*
- *Hauptkarte, BayHStAPl.1071; signiert von Matthias Schöpffer, Kopist Franz Schömenauer,1758*

**Gemeinschaftsamt Parkstein-Weiden**

*Kartograph: Matthäus Stang, Anfang 17.Jhdt.*

- *Grenzkarte, Teilstück, Riss über die Grenzen des Amtes Parkstein gegen Hirschau u. Hahnbach, BayHStA, Pl. 21506 (früher: StAAm, Pl. 60, davor StAAm, Pl. 91); weitere Teilstücke sind nicht überliefert.*

*Kopien:*

- *Grenzkarte, beschädigt, BayHStA, Pl. 3082; Kopist: Gallus Wolfgang Dobmayer,1782*
- *Grenzkarte, verkleinert, BayHStA, Pl. 1010; Kopist: Carl von Flad, 18. Jhdt.*

**Pflegamt Regenstauf**

*Kartograph: Christoph Vogel, 1598*

- *Hauptkarte, stark beschädigt, BayHStA, Pl. 9529*
- *Übersichtskarte, BayHStA, Pl. 3595, 0*
- *Teilkarte 1, BayHStA, Pl. 3595, 1*
- *Teilkarte 2, BayHStA, Pl. 3595, 2*
- *Teilkarte 3, BayHStA, Pl. 3595, 3*
- *Teilkarte 4, BayHStA, Pl. 3595, 4*
- *Teilkarte 5, BayHStA, Pl. 3595, 5*
- *Teilkarte 6, BayHStA, Pl. 3595, 6*
- *Teilkarte 7, BayHStA, Pl. 3595, 7*
- *Teilkarte 8, BayHStA, Pl. 3595 ,8*
- *Teilkarte 9, BayHStA, Pl. 3595, 9*
- *Teilkarte 10, BayHStA, Pl. 3595, 10*
- *Teilkarte 11, BayHStA, Pl. 3595, 11*
- *Teilkarte 12, BayHStA, Pl. 3595, 12*

— *Teilkarte 13, BayHStA, Pl. 3595, 13*

*Kopie:*

— *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3465; Kopist: Carl von Flad, 18. Jhdt.*

**Pflegamt Reichertshofen**

*Kartograph: Friedrich Seefried, 1588*

— *Hauptkarte, stark beschädigt, BayHStA, Pl. 4267*

— *Hauptkarte, Skizze, BayHStA, Pl. 3579*

*Kopien:*

— *Hauptkarte, Karte des Landvogtamts Neuburg und des Pflegamts Reichertshofen, verkleinert, z.T. beschädigt, StAA, Pl. A 38 (früher: StA Neuburg, Pl. A 38); Kopist: Matthias Schöpffer, 1772*

*Die folgenden Karten wurden 1603 von Matthäus Stang der Originalkarte von Friedrich Seefried nachgezeichnet.*

— *Übersichtskarte, Skizze, BayHStA, Pl. 10852; Rückseite: Ortsbild von Reichertshofen und Stockau*

— *Übersichtskarte, BayHStA, Pl. 21771, 0 (früher: StAA, Pl. A 54, davor StA Neuburg, Pl. A 54)*

— *Teilkarte 1, BayHStA, Pl. 21771, 1 (früher: StAA, Pl. A 54, davor StA Neuburg, Pl. A 54)*

— *Teilkarte 2, BayHStA, Pl. 21771, 2 (früher: StAA, Pl. A 54, davor StA Neuburg, Pl. A 54)*

— *Teilkarte 3, BayHStA, Pl. 21771, 3 (früher: StAA, Pl. A 54, davor StA Neuburg, Pl. A 54)*

— *Teilkarte 3, Zweitstück, BayHStA, Pl. 9973*

— *Teilkarte 4, BayHStA, Pl. 21771, 4 (früher: StAA, Pl. A 54, davor StA Neuburg, Pl. A 54)*

— *Teilkarte 5, BayHStA, Pl. 21771, 5 (früher: StAA, Pl. A 54, davor StA Neuburg, Pl. A 54)*

— *Teilkarte 6, BayHStA, Pl. 21771, 6 (früher: StAA, Pl. A 54, davor StA Neuburg, Pl. A 54)*

— *Teilkarte 7, BayHStA, Pl. 21771, 7 (früher: StAA, Pl. A 54, davor StA Neuburg, Pl. A 54)*

— *Teilkarte 8, BayHStA, Pl. 21771, 8 (früher: StAA, Pl. A 54, davor StA Neuburg, Pl. A 54)*

— *Teilkarte 9, BayHStA, Pl. 21771, 9 (früher: StAA, Pl. A 54, davor StA Neuburg, Pl. A 54)*

**Pfleg- und Fischmeisteramt Schwandorf**

*Kartographen: Christoph Vogel/Matthäus Stang, 1600*

— *Hauptkarte, beschädigt, BayHStA, Pl. 3716*

— *Zweitausfertigung der Hauptkarte, StAAm, Pl. 257 (früher: StAAm, Pl. 393)*

*Kopien:*

— *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3683; 17. Jhdt.*

— *Hauptkarte, stark beschädigt, HVOR, O. 89, b; 17. Jhdt.*

— *Hauptkarte, ohne Signatur, Privatbesitz Familie Breidbach-Bürresheim, Fronberg; Kopist: Alois Strobel, 1786, (nicht auf bavarikon verfügbar)*

— *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3484; Kopist: Carl von Flad, 18. Jhdt.*

— *Hauptkarte, verkleinert, BayHStA, Pl. 1012, a; 18. Jhdt.*

— *Hauptkarte, verkleinert, BayHStA, Pl. 1012, b; 18. Jhdt.*

— *Übersichtskarte, StAAm, Schlossarchiv Fronberg, Pl. 1; vermutlich 17. Jhdt.*

— *Übersichtskarte, StAAm, Schlossarchiv Fronberg, Pl. 2*

— *Teilkarte, StAAm, Schlossarchiv Fronberg, Pl. 3*

— *Teilkarte, StAAm, Schlossarchiv Fronberg, Pl. 4*

— *Teilkarte, StAAm,Schlosssarchiv Fronberg, Pl. 5*
— *Teilkarte, StAAm, Schlossarchiv Fronberg, Pl. 6*
— *Teilkarte, StAAm, Schlossarchiv Fronberg, Pl. 7*
— *Teilkarte, StAAm, Schlossarchiv Fronberg, Pl. 8*

**Stadt Schwandorf**

*Kartographen: Christoph und Johannes Vogel, 1605*

— *Burgfriedenkarte, BayHStA, Pl. 3655*
— *Burgfriedenkarte, Zweitexemplar, o. Signatur, Privatbesitz Familie Breidbach-Bürresheim, Fronberg; (nicht auf bavarikon verfügbar)*

*Kopien:*

— *Burgfriedenkarte, HVOR, O. 89, bb; 17. Jhdt.*
— *Burgfriedenkarte, StAAm, Schlossarchiv Fronberg, Pl. 22*
— *Burgfriedenkarte, StAAm, Schlossarchiv Fronberg, Pl. 23*

**Landgericht Sulzbach**

*Kartographen: Christoph Vogel/Matthäus Stang, 1603*

— *Hauptkarte, stark beschädigt, BayHStA, Pl. 3084*

*17 Skizzen zur Karte des Landgerichts Sulzbach, unvollständig, von Christoph Vogel (Altsignatur: StAAm, Pl. 191, davor StAAm, Pl. 50)*

— *Skizze 1, BayHStA, Pl. 21512, 1*
— *Skizze 2, BayHStA, Pl. 21512, 2*
— *Skizze 3, BayHStA, Pl. 21512, 3*
— *Skizze 4, BayHStA, Pl. 21512, 4*
— *Skizze 5, BayHStA, Pl. 21512, 5*
— *Skizze 6, BayHStA, Pl. 21512, 6*
— *Skizze 7, BayHStA, Pl. 21512, 7*
— *Skizze 8, BayHStA, Pl. 21512, 8*
— *Skizze 9, BayHStA, Pl. 21512, 9*
— *Skizze 10, BayHStA, Pl. 21512, 10*
— *Skizze 11, BayHStA, Pl. 21512, 11*
— *Skizze 12, BayHStA, Pl. 21512, 12*
— *Skizze 13, BayHStA, Pl. 21512, 13*
— *Skizze14, BayHStA, Pl. 21512, 14*
— *Skizze 15, BayHStA, Pl. 21512, 15*
— *Skizze, 16, BayHStA, Pl. 21512, 16*
— *Skizze, 17, BayHStA, Pl. 21512, 17*

*Kopien:*

— *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3085; 18. Jhdt.*
— *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 1425; Kopist: von Pfister (Sohn), 1749*
— *Übersichtskarte, BayHStA, Pl. 3086; Kopist: Carl von Flad, um 1800*

**Pflegamt Velburg**

*Kartographen: Christoph Vogel/Matthäus Stang, 1600*

- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3695*
- *Übersichtskarte, BayHStA, Pl. 3600, 0*
- *Teilkarte 1, BayHStA, Pl. 3600, 1*
- *Teilkarte 2, BayHStA, Pl. 3600, 2*
- *Teilkarte 3, BayHStA, Pl. 3600, 3*
- *Teilkarte 4, BayHStA, Pl. 3600, 4*
- *Teilkarte 5, BayHStA, Pl. 3600, 5*
- *Teilkarte 6, BayHStA, Pl. 3600, 6*
- *Teilkarte 7, BayHStA, Pl. 3600, 7*
- *Teilkarte 8, BayHStA, Pl. 3600, 8*
- *Teilkarte 9, BayHStA, Pl. 3600, 9*
- *Teilkarte 10, BayHStA, Pl. 3600, 10*
- *Teilkarte 11, BayHStA, Pl. 3600, 11*

*Kopien:*

- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 983; Kopist: Carl von Flad, um 1800*
- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3475; Kopist: Carl von Flad, um 1800*
- *Übersichtskarte, verkleinert, BayHStA, Pl. 3645; 17. Jhdt.*
- *Hauptkarte, Ausschnitt Herrschaft Parsberg, BayHStA, Pl. 3522; Kopist: Carl von Flad, 1793*
- *Hauptkarte, Ausschnitt Herrschaft Parsberg, BayHStA, Pl. 3606; 17. Jhdt.*
- *Hauptkarte, Ausschnitt Herrschaft Parsberg, BayHStA, Pl. 3623; 17. Jhdt.*
- *Hauptkarte, Ausschnitt Herrschaft Parsberg, BayHStA, Pl. 3626; 17. Jhdt.*
- *Hauptkarte, Ausschnitt Herrschaft Parsberg, BayHStA, Pl. 3627; 17. Jhdt.*
- *Hauptkarte, Ausschnitt Herrschaft Parsberg, BayHStA, Pl. 3641; 17. Jhdt.*

**Gericht Vohenstrauß im Pflegamt Flossenbürg**

*Kartographen: Christoph Vogel/Matthäus Stang, 1600*

- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 1004*
- *Übersichtskarte, BayHStA, Pl. 21514, 0 (früher: StAAm, Pl. 242, davor StAAm, Pl. 343)*
- *Teilkarte 1, BayHStA, Pl. 21514, 1 (früher: StAAm, Pl. 242, davor StAAm, Pl. 343)*
- *Teilkarte 2, BayHStA, Pl. 21514, 2 (früher: StAAm, Pl. 242, davor StAAm, Pl. 343)*
- *Teilkarte 3, BayHStA, Pl. 21514, 3 (früher: StAAm, Pl. 242, davor StAAm, Pl. 343)*
- *Teilkarte 4, BayHStA, Pl. 21514, 4 (früher: StAAm, Pl. 242, davor StAAm, Pl. 343)*

*Kopien:*

- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3483; 1713*
- *Hauptkarte, BayHStA, Pl. 3482; 18. Jhdt.*

# Literaturverzeichnis


*Adelung, Johann Christoph: Grammatisch-kritisches Wörterbuch der hochdeutschen Mundart, Wien 1807.*

*Ambronn, Karl-Otto: Die Stadt Sulzbach unter der Herrschaft der Wittelsbacher bis zum Landshuter Erbfolgekrieg (1373-1505), in: Hartmann, Johannes (Hg.): Eisenerz und Morgenglanz. Geschichte der Stadt Sulzbach-Rosenberg, Amberg 1999, S. 83-102.*

*Ders.: Landsassen und Landsassengüter des Fürstentums der Oberen Pfalz im 16. Jahrhundert (Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Reihe II, Heft 3), München 1982.*

*Ammon, Hans: Kleines ABC der Kirchengeschichte der Ober- und Jungpfalz, in: Heimaterzähler, 15 (1964).*

*Auer, Johann: Altwegenamen im Gebiet zwischen Abens, Donau und Isar, in: Simbeck, Katrin – Janka, Wolfgang: Namen in Altbayern (Regensburger Studien zur Namensforschung, Bd. 8), Regensburg 2013.*

*Bächtold-Stäubli, Hanns: Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens, 10 Bde., Berlin/Leipzig 1927-1942, unveränderter Nachdruck, Berlin – New York 1987.*

*Bäumler, Suzanne – Brockhoff, Evamaria – Henker, Michael (Hg.), Von Kaisers Gnaden. 500 Jahre Pfalz-Neuburg, Regensburg 2005.*

*Batzl, Heribert: Christophorus Vogel (1554-1608). Vom Leben und Werk eines oberpfälzischen Kartographen, in: Heimaterzähler 8 (1957), S. 29-31.*

*Ders.: Der Kartograph Christophorus Vogel, in: Oberpfälzer Heimat 10 (1966), S. 40-46.*

*Ders.: Geschichte des Markts Hohenburg. Chronik von Hohenburg, Hohenburg 2000.*

*Ders.: St. Martin in Hohenburg, in: Die Oberpfalz 97 (2009), S. 350-352.*

*Baumgärtner, Ingrid: Kartographie als Politik. Die Landesaufnahme in Hessen um 1600, in: dies. (Hg.): Fürstliche Koordinaten. Landesvermessung und Herrschaftsvisualisierung um 1600 (Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde 46), Leipzig 2014, S. 189-217.*

*Dies. – Stärken, Martina – Halle, Axel (Hg.): Landtafeln hessischer Ämter zwischen Rhein und Weser 1607–1625 (Schriftenreihe der Universitätsbibliothek Kassel – Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel 10), Kassel 2011.*

*Bernd, Dieter: Vohenstrauß. Pflegamt Tännesberg-Treswitz, Amt Vohenstrauß, Pflegamt Pleystein, Landgrafschaft Leuchtenberg, Herrschaft Waldthurn (Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Reihe I, Heft 39), München 1977.*

*Berwing, Margit: Burglengenfeld. Die Geschichte der Stadt und ihrer Ortsteile, Regensburg 1996.*

*Beschorner, Hans: Matthias Öder und die Landvermessungen seiner Zeit in Deutschland, in: Mitteilungen des Vereins für Erdkunde Dresden 3 (1924), S. 1-29.*

*Böhaimb, Carl August: Die Besitzer von 51 ehemaligen pfalzneuburgischen Hofmarken im kgl. Regierungs-Bezirke von Oberpfalz und Regensburg, in: VHVO 18 (1858), S. 205-351.*

*Bönisch, Fritz: Die erste kursächsische Landesaufnahme, ausgeführt von Matthias Öder und Balthasar Zimmermann von 1586 bis in die Anfangszeit des Dreißigjährigen Krieges. Begleitheft zum Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen, Leipzig u. Dresden 2002.*

*Ders.: The Geometrical Accuracy of 16th and 17th Century Topographical Surveys, in: Imago Mundi 21 (1967), S. 62-69.*

*Ders. – Brichzin, Hans – Schillinger, Klaus – Stams, Werner: Kursächsische Kartographie bis zum Dreißigjährigen Krieg, I. Die Anfänge des Kartenwesens, Berlin 1990.*

*Boos, Andreas: Burgen im Süden der Oberpfalz, Regensburg 1998.*

*Borngesser, Philipp Christoph: Commentarius De Cancellariis Et Procancellariis Bipontinis. In Quo Simul Varia Ad Historiam Ecclesiasticam Civilem et Litterariam Patriae Pertinentia Enarrantur, Frankfurt am Main u. Leipzig 1768.*

*Brandner, Josef – Spichtinger, Heinrich: Rund ums Landl. Altwerdenfelser Grenzsteine und Felsmarchen, Garmisch-Partenkirchen 1993.*

*Braun, Johannes – Eckert, Alfred (Hg.): Nordgauchronik 1648. Pfalzgraf Christian August gewidmet. Ed. nach Orig. u. Ms. verschiedenen Alters durch Alfred Eckert, Amberg 1993.*

*Brunner, Ignaz: Kurzgefaßte Beschreibung des Schlosses und der Stadt Velburg, Eichstätt 1818, Nachdruck Velburg ca. 1980.*

*Buchner, Franz Xaver: Burgen und Burgställe des Eichstätter Bistums, in: Sammelblatt des Historischen Vereins Eichstätt 39 (1924), S. 1-52.*

*Ders.: Das Bistum Eichstätt. Historisch-statistische Beschreibung, auf Grund der Literatur, der Registratur des Bischöflichen Ordinariats Eichstätt sowie der pfarramtlichen Berichte, 2 Bde., Eichstätt 1937/38.*

*Campe, Joachim Heinrich: Wörterbuch der deutschen Sprache, Braunschweig 1811.*

*Cramer-Fürtig, Michael: Landesherr und Landstände im Fürstentum Pfalz-Neuburg. Staatsbildung und Ständeorganisation in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts (Schriftenreihe zur bayerischen Landesgeschichte 100), München 1995.*

*Dachs, Hans: Die Entstehung der Stadt Hemau auf dem Tangrintel, in: VHVO 90 (1940), S. 125-162.*

*Demandt, Karl Ernst: Laterculus Notarum. Lateinisch-deutsche Interpretationshilfen für spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Archivalien, Marburg 1998.*

*Deutsches Rechtswörterbuch (DRW), Onlinefassung, Hg.: Forschungsstelle Deutsches Rechtswörterbuch, Heidelberger Akademie der Wissenschaften.*

*Dollacker, Anton: Altstraßen der mittleren Oberpfalz, in: VHVO 88 (1938), S. 167-186.*

*Dollinger, Robert: Die Stauffer zu Ernfels, Zeitschrift für Bayerische Landesgeschichte 35 (1972), S. 436-522.*

*Dolz, Wolfram: Kurfürst August von Sachsen (1553-1586) als Kartograph, in: Heinz, Markus – Koch, Wolf Günther (Hg.): 13. Kartographiehistorisches Colloquium und 9. Dresdner Sommerschule für Kartographie. Vorträge, Berichte, Posterbeiträge (Schriftenreihe Kartographische Bausteine des Instituts für Kartographie der TU Dresden 34), Bonn 2012, S. 43-53.*

*Ders. – Fritz, Yvonne (Hg.), Genau Messen = Herrschaft Verorten. Das Reißgemach von Kurfürst August, ein Zentrum der Geodäsie und Kartographie. Katalog zur Ausstellung des Mathematisch-Physikalischen Salons im Sponsel-Raum des Neuen Grünen Gewölbes, 23. September 2010 - 23. Januar 2011, Dresden 2010.*

*Eigler, Friedrich: Schwabach (Historischer Atlas von Bayern, Reihe I, Teil Franken, Heft 28), München 1990.*

*Feuerer, Thomas – Horst, Thomas – Paulus, Georg: Gesamtedition der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme unter Pfalzgraf Philipp Ludwig zwischen 1579 und 1605, in: Flachenecker, Helmut – Kopinski, Krzysztof – Tandecki, Janusz, Die Geschichte im Bild. Editionswissenschaftliches Kolloquium 2015 (Publikationen des deutsch-polnischen Gesprächskreises für Quellenedition – Publikacje Niemiecko-Polskiej Grupy Dyskusyjnej do Spraw Edycji Zródeł 8, Torun 2016, S. 133-150.*

*Fleischmann, Peter: Der Pfinzing-Atlas von 1594. Eine Ausstellung des Staatsarchivs Nürnberg anlässlich des 400jährigen Jubiläums der Entstehung (Ausstellungskataloge der Staatlichen Archive Bayerns 33), München 1994.*

*Ders.: Die handgezeichneten Karten des Staatsarchivs Nürnberg bis 1806 (Bayerische Archivinventare 49), München 1998.*

*Ders. – Heinz, Walter – Heistermann, Christoph: Das Pflegamt Hersbruck. Eine Karte des Paul Pfinzing mit Grenzbeschreibung von 1596, hrsg. in Verbindung mit dem Staatsarchiv Nürnberg und der Altnürnberger Landschaften e. V., Nürnberg 1996.*

*Frank, Hans: Stadt- und Landkreis Amberg (Historisches Ortsnamenbuch von Bayern. Teil Oberpfalz, Heft 1), München 1975.*

*Ders. – Oelwein, Cornelia – Schuh, Robert: Sulzbach-Rosenberg. Ehemaliger Landkreis Sulzbach Rosenberg (Historisches Ortsnamenbuch von Bayern. Teil Oberpfalz, Heft 2), München 2002.*

*Friedrich, Markus: Chorographica als Wissenskompilationen. Probleme und Charakteristika, in: Büttner, Frank – Friedrich, Markus – Zedelmaier, Helmut (Hg.): Sammeln, Ordnen, Veranschaulichen. Zur Wissenskompilatorik in der Frühen Neuzeit (P & A 2), Münster 2003, S. 83-110.*

*Friedrich, Susanne: „Zu nothdürfftiger information". Herrschaftlich veranlasste Landeserfassungen des 16. und 17. Jahrhunderts im Alten Reich, in: Brendecke, Arndt et al. (Hg.): Information in der Frühen Neuzeit. Status, Bestände, Strategien, Berlin 2008, S. 301-334.*

*Fröhlich, Johann Baptist: Oberpfälzer Landschaftsnamen, in: Oberpfälzer Heimat 15 (1971), S. 16-18.*

*Fuchs, Achim: Landesaufnahmen in Bayern vor 1800, in: Aringer, Klement – Goller, Karlheinz: 200 Jahre bayerische Vermessungsverwaltung, 1801–2001. Zweihundert Jahre bayerische Vermessung, München 2001, S. 28-31.*

*Fuchs, Stefan: Herrschaftswissen und Raumerfassung im 16. Jahrhundert. Kartengebrauch im Dienste des Nürnberger Stadtstaates, Zürich 2018.*

*Funk, Edith – Helmer, Friedrich – Menner, Karl – Pöhlmann, Barbara: Marktgemeinde Lupburg (Bayerisches Flurnamenbuch, Bd. 7), Augsburg 2005.*

*Geiger, Karin – Tausch, Sabine (Hg.): Historische Ortsansichten des Oberpfälzers Johann Georg Hämmerl (1770–1838), Regenstauf 2016.*

*Golius, Theophilius: Onomasticon Latinogermanicum, Straßburg 1579, Nachdruck Hildesheim 1972.*

*Gribl, Albrecht A.: Die Grenzen der Herrschaft Burgrain – eine 500-jährige Annäherung, in: Arbeitskreis für Heimatpflege und Kultur des Marktes Isen (Hg.): Der Mohr zwischen Schimmel und Rauten. 1200 Jahre Burgrain, Isen 2011, S. 131-177.*

*Grimm, Jacob und Wilhelm: Deutsches Wörterbuch. Hg. v. der Deutschen Akademie der Wissenschaften Berlin. 33 Bde. Leipzig 1854–1960 , Nachdruck München 1984.*

*Grohmann, Lore: Donauwörth wie es war, Bd. 1: Alte Ansichten und Beschreibungen von 1542 bis 1943, Donauwörth 1981.*

*Grotefend, Hermann: Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit, 13. Aufl., Hannover 1991.*

*Günther, Adolf: Geschichte der älteren bayerischen Statistik (Beiträge zur Statistik des Königreichs Bayern, Heft 77), München 1910.*

*Haberkorn, Eugen – Wallach, Joseph Friedrich: Hilfswörterbuch für Historiker. Mittelalter und Neuzeit, 8. Aufl., 2 Bde., Tübingen – Basel 1995.*

*Haberlah-Pohl, Annett: Tabella Topographica des fürstlichen pfalzgräflichen Pflegamts Allersberg, in: Heimatkundliche Streifzüge, Schriftenreihe des Landkreises Roth 32 (2013), S. 12-24.*

*Hadry, Sarah: Kartographie, Chorographie und Territorialverwaltung um 1600. Die pfalz-neuburgische Landesaufnahme (1579/84–1604). (Studien zur bayerischen Verfassungs- und Sozialgeschichte 32), München 2020.*

*Hager, Georg – Lill, Georg: Die Kunstdenkmäler von Oberpfalz u. Regensburg XIX, Bezirksamt Sulzbach, München 1910, Nachdruck München – Wien 1982.*

*Häusser, Ludwig: Geschichte der Rheinischen Pfalz, 3 Bde., Pirmasens 1973.*

*Heider, Josef: Das Fürstentum Pfalz-Neuburg und seine Bedeutung für die deutsche Kartographie, in: Neuburger Kollektaneenblatt 120 (1967), S. 27-29.*

*Ders.: Karte des Landvogtamts Neuburg an der Donau und des neuburgischen Pflegamts Reichertshofen von Seefried - Stang, 1588/1603, ergänzt und neubearbeitet von Mathias Schöpffer 1772, in: Neuburger Kollektaneenblatt 120 (1967), S. 57-88, mit einem 13 Karten umfassenden Beilagenband.*

*Heinloth, Bernhard: Neumarkt (Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Reihe I, Heft 16), München 1967.*

*Henker, Michael: Zur Prosopographie der Pfalz-Neuburgischen Zentralbehörden im siebzehnten Jahrhundert, München 1984.*

*Heydenreuter, Reinhard: Zur Rechtsgeschichte der Grenze. Grenzbeschreibungen, Grenzkarten und Grenzsteine als historische Quellen, in: Forum Heimatforschung 9 (2004), S. 102–124.*

*Heydenreuter, Reinhard – Pledl, Wolfgang – Ackermann, Konrad: Vom Abbrändler zum Zentgraf. Wörterbuch zur Landesgeschichte und Heimatforschung in Bayern, München 2009.*

*Hirschmann, Gerhard: Eichstätt. Beilngries, Eichstätt, Greding (Historischer Atlas von Bayern, Teil Franken, Reihe I, Heft 6), München 1959.*

*Holzfurtner, Ludwig: Sulzbach von den Grafen von Hirschberg bis zur Errichtung Neuböhmens unter Karl IV., in: Hartmann, Johannes (Hg.): Eisenerz und Morgenglanz. Geschichte der Stadt Sulzbach-Rosenberg, Amberg 1999, S. 51-60.*

*Horst, Thomas: Ausgewählte Exponate von Altkarten im Kriegsarchiv München. Präsentation anlässlich des 15. Kartographiehistorischen Colloquiums am 1. September 2010, Neubiberg 2010, S. 17–24.*

*Ders.: Die älteren Manuskriptkarten Altbayerns. Eine kartographiehistorische Studie zum Augenscheinplan unter besonderer Berücksichtigung der Kultur- und Klimageschichte (Schriftenreihe zur bayerischen Landesgeschichte 161), 2 Bde., München 2009.*

*Ders.: Die Karten der Pfalz-Neuburgischen Landesaufnahme (1579–1605), in: Kartographische Nachrichten 67 (2017), S. 301–308.*

*Ders.: Die Welt als Buch. Gerhard Mercator (1512–1594) und der erste Weltatlas. Bildband anlässlich der Faksimilierung des Mercatoratlas von 1595 (2 Kart. B 180 / 3) der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, mit allen Kartentafeln dieser Ausgabe, Gütersloh – München – Brüssel 2012.*

*Ders.: Gericht und Herrschaft in Bayern. In: Ingrid Baumgärtner (Hg.): Fürstliche Koordinaten. Landesvermessung und Herrschaftsvisualisierung um 1600 (Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde 46), Leipzig 2014, S. 233-250.*

*Ders.: In Altbayern gab es einst Weinbau. Der „Baierwein" im Spiegel frühneuzeitlicher Karten. In: Schönere Heimat 99/1 (2010), S. 25-30.*

*Ders.: Kartenkopien im humanistischen Zeitalter. Ein Beitrag zur kartographiegeschichtlichen Quellenkunde. In: Brunner, Kurt – Horst, Thomas (Hg.): 15. Kartographiehistorisches Colloquium München 2010. Vorträge, Berichte, Posterbeiträge. Herausgegeben in Verbindung mit Markus Heinz, der Kommission „Geschichte der Kartographie" der Deutschen Gesellschaft für Kartographie e.V. sowie der Arbeitsgruppe D-A-CH deutscher, österreichischer und schweizerischer Kartographiehistoriker DGfK-ÖKK/ÖGG-SGK, Bonn 2012, S. 57-85.*

*Ders.: Kartographie und Grundstückseigentum in der Frühen Neuzeit. In: zfv. Zeitschrift für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement 139/6 (2014), S. 369-376.*

*Ders.: Zur Entstehung der Manuskriptgloben des Heinrich Arboreus und des Philipp Apian, Neubiberg 2010.*

*Ders. – Paulus, Georg: Ein Desiderat der Heimatforschung und Meilenstein der Kartographie in Bayern. Die Landesaufnahme des Fürstentums Pfalz-Neuburg 1579-1605, in: Schönere Heimat 104/3 (2015), S. 184-193.*

*Hutterer, Dorothea: Eine Grenze in Bildern – Karten zur ehemaligen Herrschaft Burgrain, in: Arbeitskreis für Heimatpflege und Kultur des Marktes Isen (Hg.): Der Mohr zwischen Schimmel und Rauten. 1200 Jahre Burgrain, Isen 2011, S. 178-201.*

*Jehle, Manfred: Ansbach. Die markgräflichen Oberämter Ansbach, Colmberg-Leutershausen, Windsbach, das Nürnberger Pflegamt Lichtenau und das Deutschordenamt (Wolframs-)Eschenbach (Historischer Atlas von Bayern, Teil Franken, Reihe I, Heft 35), 2 Bde., München 2009.*

*Ders.: Die Reichsunmittelbarkeit der Herrschaft Parsberg, Parsberg 2009.*

*Ders.: Parsberg. Pflegämter Hemau, Laaber, Beratzhausen (Ehrenfels), Lupburg, Velburg, Mannritterlehengut Lutzmannstein, Ämter Hohenfels, Helfenberg, Reichsherrschaften Breitenegg, Parsberg, Amt Hohenburg (Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Reihe I, Heft 51), München 1981.*

*Kehr, Kurt: Die Fachsprache des Forstwesens im 18. Jahrhundert. Eine wort- und sachgeschichtliche Untersuchung zur Terminologie der deutschen Forstwirtschaft, Gießen 1964.*

*Keyser, Erich – Stoob, Heinz (Hg.): Bayerisches Städtebuch, Band 2, Stuttgart 1974.*

*Köbler, Gerhard: Historisches Lexikon der deutschen Länder, 7. vollst. überarb. Aufl., München 2007.*

*Krausen, Edgar (Bearb.): Alte Karten und Pläne aus Bayern. Ausstellung im Bayerischen Hauptstaatsarchiv anläßl. der 9. Arbeitstagung der Deutschen Gesellschaft für Kartographie (17.-19. Sept. 1959), München 1959.*

*Ders. (Bearb.): Die handgezeichneten Karten im Bayerischen Hauptstaatsarchiv sowie in den Staatsarchiven Amberg und Neuburg a. d. Donau bis 1650 (Bayerische Archivinventare 37), Neustadt a. d. Aisch 1973.*

*Krünitz, Johann Georg: Oekonomische Encyklopädie oder allgemeines System der Staats-, Stadt-, Haus- u. Landwirtschaft in alphabetischer Ordnung, 1773-1858, digitale Ausgabe.*

*Kuffer, Dietmar: Sagen, Märchen und Legenden aus dem Gebiet Beratzhausen, Kallmünz 1982.*

*Leidel, Gerhard: Die amtliche Kartographie in Bayern von 1473 bis 1801, in: Aringer, Klement – Goller, Karlheinz: 200 Jahre bayerische Vermessungsverwaltung, 1801-2001. Zweihundert Jahre bayerische Vermessung, München 2001, S. 105-119.*

*Ders.: Die Anfänge der archivischen Kartographie im deutschsprachigen Raum. Acht handgezeichnete Karten des 15. Jahrhunderts im Bayerischen Hauptstaatsarchiv, in: Archivalische Zeitschrift 85 (2003), S. 85-146.*

*Ders.: Die Grenze des pfalz-neuburgischen Landgerichts Höchstädt mit der Markgrafschaft Burgau. In: Bäumler, Suzanne – Brockhoff, Evamaria – Henker, Michael (Hg.), Von Kaisers Gnaden. 500 Jahre Pfalz-Neuburg, Regensburg 2005, S. 132-133.*

*Ders. – Franz, Monika Ruth: Altbayerische Flußlandschaften an Donau, Lech, Isar und Inn. Handgezeichnete Karten des 16. bis 18. Jahrhunderts aus dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv (Ausstellungskataloge der Staatlichen Archive Bayerns 37), Weißenhorn 1998.*

*Ders. – Franz, Monika Ruth: Von der gemalten Landschaft zum vermessenen Land. Eine Ausstellung des Bayerischen Hauptstaatsarchivs zur Geschichte der handgezeichneten Karte in Bayern (Ausstellungskataloge der Staatlichen Archive Bayerns 48), München 2006.*

*Leingärtner, Georg: Amberg I, Landrichteramt Amberg (Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Reihe I, Heft 24), München 1971.*

*Lindgren, Uta – Neumann, Joachim: Die Vermessung Bayerns. 450 Jahre Philipp Apians Karte, Ausstellungskatalog, München 2013.*

*Lindner, August: Die Schriftsteller und die um Wissenschaft und Kunst verdienten Mitglieder des Benediktiner-Ordens im heutigen Königreich Bayern vom Jahre 1750 bis zur Gegenwart, Regensburg 1880.*

*Mader, Felix: Die Kunstdenkmäler von Mittelfranken III, Bezirksamt Hilpoltstein, München 1929.*

*Mages, Emma: Kelheim. Pfleggericht und Kastenvogtbericht (Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Reihe I, Heft 64), München 2010.*

*Markt Painten (Hg.): Painten in Geschichte und Gegenwart, Painten 2005.*

*Marzell, Heinrich: Wörterbuch der deutschen Pflanzennamen, 5 Bde., Stuttgart – Leipzig 1977, Nachdruck Köln 2000.*

*Mentz, Georg (Bearb.): Die Matrikel der Universität Jena, Bd. I, 1548–1652, Jena 1944.*

*Merk, Joachim (Bearb.): Oberpfälzer Wappenbuch, Öffentliche Wappen der Oberpfalz, Regensburg 1991.*

*Meurer, Peter H.: Cartography in the German Lands, 1450-1650, in: Woodward, David (Hg.): The History of Cartography, Bd. 3.2, Cartography in the European Renaissance, S. 1172-1245, Chicago – London 2007.*

*Meyers Konversationslexikon, 4. Auflage, Leipzig – Wien 1885-1892.*

*Moritz, Joseph: Stammreihe und Geschichte der Grafen von Sulzbach (Abhandlungen der historischen Classe der königlich bayerischen Akademie der Wissenschaft, Bd. 1, Teil II), München 1833.*

*Müller, Johann Nepomuck: Chronik der Stadt Hemau, Regensburg 1861, Nachdruck Hemau 1972.*

*Nadler, Markus: Ein Fürstentum in Geld aufgewogen. Das Territorium von Pfalz-Neuburg, in: Bäumler, Suzanne – Brockhoff, Evamaria – Henker, Michael (Hg.), Von Kaisers Gnaden. 500 Jahre Pfalz-Neuburg, Regensburg 2005, S. 126-138.*

*Ders.: Neuburg an der Donau, Das Landgericht Neuburg und die Pfleggerichte Burgheim und Reichertshofen (Historischer Atlas von Bayern, Teil Schwaben, Reihe I, Heft 16), München 2004.*

*Neue Deutsche Biographie (Onlinefassung), http://www.deutsche-biographie.de.*

*Ochantel, Karl: Flurnamen um Tresenfeld bei Vohenstrauß, in: Oberpfälzer Heimat 29 (1985), S. 114-128.*

*Oehme, Ruthardt: Die Geschichte der Kartographie des deutschen Südwestens. Mit 16 Farbtafeln und 42 Schwarz-Weiß-Karten, hrsg. von der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg (Arbeiten zum Historischen Atlas von Südwestdeutschland 3), Konstanz – Stuttgart 1961.*

*Ders. – Zögner, Lothar: Tilemann Stella (1525–1589). Der Kartograph der Ämter Zweibrücken und Kirkel des Herzogtums Pfalz-Zweibrücken. Leben und Werk zwischen Wittenberg, Mecklenberg und Zweibrücken (Quellen zur Geschichte der deutschen Kartographie 6), 2 Bde. [mit Faksimile der Karten nach den Originalen in der Königlichen Bibliothek zu Stockholm, hrsg. vom Landesvermessungsamt Rheinland-Pfalz], Lüneburg 1989.*

*Ostermeier, Maria – Paulus, Georg: Glashof und Rieb. Auf den Spuren eines „abgegangenen" Weilers bei Hemau. http://www.heimatforschung-regensburg.de/2749/.*

*Pápay, Gyula: Aufnahmemethodik und Kartierungsgenauigkeit der ersten Karte Mecklenburgs von Tilemann Stella (1525–1589) aus dem Jahre 1552 und sein Plan zur Kartierung der deutschen Länder, in: Petermanns Geographische Mitteilungen 132/3 (1988), S. 209–216.*

*Pätzold, Stefan: Amtsbücher des Mittelalters. Überlegungen zum Stand ihrer Erforschung, in: Archivalische Zeitschrift 81 (1998), S. 87-111.*

*Ders.: Zwischen archivischer Praxis und kulturgeschichtlichem Paradigma: Jüngere Ansätze der Amtsbuchforschung. In: Reininghaus, Wilfried – Marcus Stumpf (Hg.): Amtsbücher als Quellen der landesgeschichtlichen Forschung (Westfälische Quellen und Archivpublikationen 27), Münster 2012, S. 9-39.*

*Paulus, Georg: Christoph Vogel, Pfarrer und Topograph (1554–1608). Zur Biographie des Protagonisten der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme, in: VHVO 155 (2015), S. 107-137.*

*Ders.: Die Edition der pfalz-neuburgischen Landesaufnahme (1579–1605). Ein Projektbericht, in: Die Oberpfalz 102/1 (2015), S. 15-17.*

*Ders.: Die Grablegen in der Pfarrkirche St. Georg in Painten, in: VHVO 152 (2012), S. 73-86.*

*Ders.: Die pfalz-neuburgische Landesaufnahme. Zur laufenden Edition eines Großprojekts herrschaftlicher Informationsgewinnung des ausgehenden 16. Jahrhunderts, in: Neuburger Kollektaneenblatt 163 (2015), S. 101-121.*

*Ders.: Pflegamt Hemau 1556–1654. Edition dreier Untertanenverzeichnisse als Quellen für die Heimatforschung (Regensburger Beiträge zur Heimatforschung 8), Kollersried – Regensburg 2018.*

*Piendl, Max: Herzogtum Sulzbach, Landrichteramt Sulzbach (Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Reihe I, Heft 10), München 1957.*

*Riepl, Reinhard: Wörterbuch zur Familien- und Heimatforschung in Bayern und Österreich, 3. erw. Aufl., Waldkraiburg 2009.*

*Ramminger, Johann: Neulateinische Wortliste. Ein Wörterbuch des Lateinischen von Petrarca bis 1700 (NLW), www.neulatein.de/neulateinische_wortliste.htm.*

*Romstöck, Kurt – Dürr, Alfons: Die Mühlen im Landkreis Neumarkt i.d. Opf., Neumarkt 2004.*

*Röttel, Karl: Das Hochstift Eichstätt. Grenzsteine, Karten, Geschichte (Das Steinkreuz 1), Ingolstadt 1987.*

*Sagstetter, Maria Rita: Sulzbach im „neuböhmischen" Territorium Kaiser Karls IV., in: Hartmann, Johannes (Hg.): Eisenerz und Morgenglanz. Geschichte der Stadt Sulzbach-Rosenberg, Amberg 1999, S. 61-82.*

*Sattler, Doris: Zur Entwicklung der Mühlennamen im Bereich Beratzhausen, in: Die Oberpfalz 101 (2013), S. 13-26.*

*Sauer, Bernd: Eine ritterliche Reitbahn bei Velburg im Spätmittelalter, in: Die Oberpfalz 107 (2019), S. 146-151.*

*Scherl, August: Die pfalzneuburgische Landesaufnahme unter Philipp Ludwig. Zum 350. Todestag des Kartographen Christoph Vogel, in: Archivalische Zeitschrift 56 (1960), S. 84-105. Online unter http://www.heimatforschung-regensburg.de/95/.*

*Ders.: Pfalz-Neuburg in der Oberpfalz, in: Heider, Josef, Neuburg. Die Junge Pfalz und ihre Fürsten, Neuburg a. d. D. 1955, S. 137-148.*

*Schmeller, Johann Andreas: Bayerisches Wörterbuch, 3. Neudruck der von G. Karl Frommann bearb. 2. Ausgabe München 1872-77, 2 Bde., München–Aalen 1973.*

*Schmid, Alois: Das Dominikanerinnenkloster Pettendorf, in: Die Oberpfalz 93 (2005), S. 11-21.*

*Ders.: Sulzbach im Konfessionellen Zeitalter, in: Johannes Hartmann (Hg.): Eisenerz und Morgenglanz. Geschichte der Stadt Sulzbach-Rosenberg, Amberg 1999, S. 537-552.*

*Ders.: Velburg und die Herren von Wispeck, in: VHVO 154 (2014), S. 9-33.*

*Schmid, Diethard: Regensburg II. Das Landgericht Haidau-Pfatter und die pfalz-neuburgische Herrschaft Heilsberg-Wiesent (Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Reihe I, Heft 66), München 2014.*

*Schmid, Konrad: Chronik Seubersdorf. Heimatgeschichte aller Ortsteile der Gemeinde. Seubersdorf 1993.*

*Schneider, Hans: Das Kloster Pielenhofen. Ein geschichtlicher Überblick von der Gründung bis zur Säkularisation, in: Salesianerinnenkloster Pielenhofen (Hg.): 750 Jahre Kloster Pielenhofen, München 1987, S. 9-17.*

*Ders.: Sulzbach bei Pfalz-Neuburg bis 1614, in: Hartmann, Johannes (Hg.): Eisenerz und Morgenglanz. Geschichte der Stadt Sulzbach-Rosenberg, Amberg 1999, S. 103-129.*

*Schreibmüller, Hermann: Die ehemaligen pfalz-neuburgischen Ämter Allersberg, Heideck und Hilpoltstein, in: Heider, Josef, Neuburg. Die Junge Pfalz und ihre Fürsten, Neuburg a. d. D. 1955, S. 121-127.*

*Schuster, Adolf Wolfgang: 850 Jahre Störnstein, Störnstein 1991.*

*Ders.: Geschichte der Gemeinde Flossenbürg, 2 Bde., Flossenbürg 1990.*

*Schwaiger, Dieter: Weihenstefen. Eine Wüstung an der Schwarzen Laber, in: Die Oberpfalz 80 (1992), S. 11-14.*

*Seefried, Otto Graf: Die Seefried aus dem Riesgau, Görlitz 1908.*

*Sehling, Emil (Hg.): Die evangelischen Kirchenordnungen des XVI. Jahrhunderts, Bayern III: Altbayern. Herzogtum Pfalz-Neuburg, Kurfürstentum Pfalz (Landesteil Oberpfalz), Reichsstadt Regensburg, Grafschaft Ortenburg, Herrschaft Rothenberg, Herrschaft Wolfstein. Tübingen 1966.*

*Seipel, Wilfried (Hg.): Die Entdeckung der Natur. Naturalien in den Kunstkammern des 16. und 17. Jahrhunderts, Wien 2006.*

*Simmerding, Franz: Grenzzeichen, Grenzsteinsetzer und Grenzfrevler. Ein Beitrag zur Kultur-, Rechts- und Sozialgeschichte, München 1996.*

*Simon, Matthias: Ansbachisches Pfarrerbuch. Die evangelisch-lutherische Geistlichkeit des Fürstentums Brandenburg-Ansbach 1528–1806, Nürnberg 1957.*

*Ders.: Die evangelische Kirche (Historischer Atlas von Bayern, Kirchliche Organisation, 1. Teil), München 1960.*

*Sperl, August: Pfalzneuburgische Wappenbriefe 1572–1614, Separatdruck a. d. Vierteljahresschrift des Vereins „Herold" in Berlin, 1895, Septemberheft.*

*Spindler, Max u.a. (Hg.): Handbuch der bayerischen Geschichte, Band III, 2, Geschichte Schwabens bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts, 1. Aufl., München 1971.*

*Ders.u.a. (Hg.): Handbuch der bayerischen Geschichte, Band III, 3, Geschichte der Oberpfalz und des bayerischen Reichskreises bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts, 3. Aufl., München 1995.*

*Stadler, Klemens: Deutsche Wappen, Band 4, Bremen 1965.*

*Ders.: Deutsche Wappen, Band. 6, Bremen 1968.*

*Stams, Marianne u. Werner: Sachsen im Kartenbild. Amt, Burg und Stadt Stolpen in alten Karten und Plänen. Abriß der Geschichte der sächsischen Kartographie von den Anfängen bis zur Gegenwart (Stolpner Hefte 4), Stolpen 1998.*

*Stark, Theodor: Das Landl. Ein Beitrag zur Geschichte der Reichsgrafschaft Wolfstein, Neumarkt i. d. Opf., 1949.*

*Staudigl, Franz Xaver: Sollen die Beratzhausener Räte bechern? Studie über das Siegel der Marktgemeinde Beratzhausen, in: Beiträge zur Geschichte des Landkreises Regensburg 39 (1987), S. 30-38.*

*Ders.: Wie der Bär mit dem Kelch in das Beratzhausener Wappen kam. Ein sagenähnliches Märchen, in: Die Oberpfalz 81 (1993), S. 312-315.*

*Stella, Tilemann – Scharf, Eginhard (Bearb.): Gründliche und warhafftige beschreibung der baider ambter Zweibrucken und Kirckel, wie dieselbigen gelegen 1564. Zweibrücken, 1993.*

*Stella, Tilemann: Landesaufnahme der Ämter Zweibrücken und Kirkel des Herzogtums Pfalz-Zweibrücken, 1564. Faksimile der Karten nach den Originalen in der Königl. Bibliothek zu Stockholm (Quellen zur Geschichte der deutschen Kartographie 6/1), Lüneburg 1989.*

*Stierhof, Horst H. – Oppel, Max – Nebinger, Gerhart: 475 Jahre Fürstentum Pfalz-Neuburg. Ausstellung im Schloss Grünau bei Neuburg an der Donau, München 1980.*

*Ströller, Ignaz: Genealogisch-biographisches Lexikon, Handschrift Anf. 19. Jh., Digitale Ausgabe, Bearb. Roland Thiele, Neuburg a. d. D. 2010.*

*Sturm, Heribert: Neustadt an der Waldnaab – Weiden. Gemeinschaftsamt Parkstein, Grafschaft Störnstein, Pflegamt Floß (Flossenbürg). (Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Reihe I, Heft 47), München 1977.*

*Ders.: Tirschenreuth (Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Reihe I, Heft 21), München 1970.*

*Torke, Horst: Wer war Matthias Öder? (Schriftenreihe des Stadtmuseums Pirna 12), Pirna 2004.*

*Ullmann, Sabine: Konfession und Politik. Die Regierungsjahre Pfalzgraf Philipp Ludwigs von Pfalz-Neuburg 1569–1614, in: Henker, Michael – Nadler, Markus – Teichmann, Michael – Thiele, Roland – Dier, Winfried (Hg.): Fürstenmacht und wahrer Glaube. Reformation und Gegenreformation. Das Beispiel Pfalz-Neuburg, Regensburg 2017, S. 125-134.*

*Unterburger, Robert: Abgegangene Orte und Siedlungen im Landkreis Roth, in: Heimatkundliche Streifzüge, Schriftenreihe des Landkreises Roth, Heft 17 (1998), S. 60-70.*

*Volkert, Wilhelm: Gerichtsverhältnisse im Pflegamt Hohenfels vom 15. bis 18. Jahrhundert, in: VHVO 100 (1959), S. 149-174.*

*Walter, Monika von: Die Traditionen des Benediktinerklosters Biburg, München 2004.*

*Wappmann, Volker: Zur Geschichte von Altenstadt und Vohenstrauß, in: Oberpfälzer Heimat 22 (1978), S. 85-90.*

*Weigel, Martin: Errichtung der Superintendentur Sulzbach, in: Zeitschrift für Bayerische Kirchengeschichte 9 (1934), S. 52-53.*

*Weigel, Maximilian – Wopper, Joseph – Ammon, Hans: Neuburgisches Pfarrerbuch, Kallmünz 1967.*

*Wiegand, Peter: "Ein manregister unser landtschafft". Die kursächsische Landesaufnahme des 16. Jahrhunderts als Herrschaftsinstrument und Repräsentationsmedium, in: Baumgärtner, Ingrid (Hg.): Fürstliche Koordinaten. Landesvermessung und Herrschaftsvisualisierung um 1600 (Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde 46), Leipzig 2014, S. 107-146.*

*Wießner, Wolfgang: Hilpoltstein (Historischer Atlas von Bayern, Teil Franken, Reihe I, Heft 24), München 1978.*

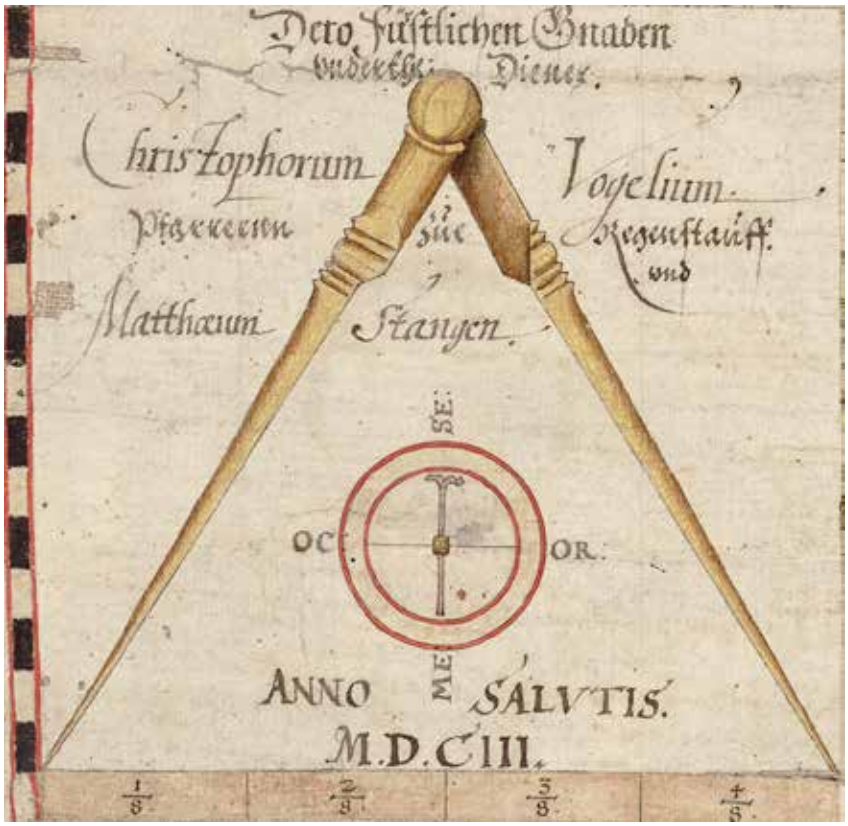
*Wolff, Hans (Bearb.): Cartographia Bavariae. Bayern im Bild der Karte (Bayerische Staatsbibliothek, Ausstellungskatalog 44), 2., verb. und verm. Aufl., Weißenhorn 1991.*

*Ders.: Philipp Apian und die Kartographie der Renaissance (Bayerische Staatsbibliothek, Ausstellungskatalog 50). Weißenhorn 1989.*

*Wurdak, Ernst: Die Vogel-Karte vom Amt Hilpoltstein, ein Meisterwerk der Kartenkunst, in: Heimatkundliche Streifzüge, Schriftenreihe des Landkreises Roth, Heft 31 (2012), S. 30-40.*

*Zedler, Johann Heinrich: Grosses vollständiges Universal-Lexicon aller Wissenschaften und Künste, Halle–Leipzig 1731–1754.*

*Zrenner, Franz: Alte Bergwerkskarten von Freihung, in: Oberpfälzer Heimat 26 (1982 ), S. 111–121.*




*Kartusche aus der Hauptkarte des Landgerichts Sulzbach, 1603 (BayHStA, Pl. 3084)*

In den Jahren 1579 bis 1605 wurde im Auftrag von Pfalzgraf Philipp Ludwig eine flächendeckende kartographische Aufnahme aller Amtsbezirke des Fürstentums Pfalz-Neuburg durchgeführt. Nach zögerlichen Anfängen mit den Malern Friedrich Seefried und Philipp Relin konnte das Werk von dem ab 1597 beauftragten Regenstaufer Pfarrer und Topographen Christoph Vogel und dem Kartenzeichner Matthäus Stang in nur sieben Jahren vollendet werden. Mehr als 400 überlieferte Kartenblätter zeugen von diesem Unterfangen. Vogel ergänzte die Karten durch umfangreiche Amtsbeschreibungen mit wertvollen orts- und kulturgeschichtlichen Informationen. Die vorliegende Edition enthält neben einer kartographiehistorischen Würdigung Transkriptionen aller 1.400 Manuskriptseiten von Vogels Beschreibungen. In Verbindung mit den auf *www.bavarikon.de* online gestellten Karten steht nunmehr erstmals das Werk der pfalzneuburgischen Landesaufnahme als Gesamtedition zur Verfügung.

VERLAG
TH. FEUERER